# Langener Zeitung

AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH · HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH

EGELSBACHER NACHRICHTEN
mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

mit Beilage

Sport und Unterhaltung


**Heute in der LZ:**


**Tausende beim Volkswandern**
Reger Betrieb am Flugplatz

**Hessens Zupfmusiker in Langen**
Ein Wochenende voll Musik

**„Kahlschlag" darf nicht weitergehen**
Grüne für Bebauungspläne

**Veranstaltungen**

**Sport vom Wochenende**



Nr. 35 | Dienstag, den 5. Mai 1981 | 85. Jahrgang


# Zwei Pfennige mehr für zehn Eimer

## Ab 1. Juni: Wasser wird teurer

Der Aufsichtsrat der Stadtwerke Langen GmbH hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, den Preis für Trinkwasser ab 1. Juni 1981 anzuhe ben. Ab diesem Zeitpunkt werden hundert Liter 14 Pfennige kosten, also zwei Pfennige teurer sein. Der Grundpreis wurde von der Erhöhung nicht berührt. Von der Erhöhung sind alle Abnehmer im Versorgungsgebiet Langen betroffen, für Egelsbach wird die Erhöhung erst ab dem 1. Januar 1982 in Kraft treten. Man hatte den Egelsbachern bei ihrem Beitritt zu den Stadtwerken einen Festpreis bis zu diesem Zeitpunkt garantiert.

Wie uns Direktor Werner Wienke als Begründung für diese Erhöhung erläuterte, zeige die Betriebsabrechnung für Wasser schon seit Jahren ein konstantes Defizit, das jährlich etwa bei 700 000 Mark liege. Mit einer steigenden Tendenz sei auf Grund der zu erwartenden Kostensteigerungen zu rechnen. Daher sei es für den Aufsichtsrat eine zwingende Notwendigkeit gewesen, eine Angleichung vorzunehmen.

Durch die Preiserhöhung sei mit Mehreinnahmen von rund 400 000 Mark zu rechnen. Wie man sehe, werde dadurch das Defizit nicht ausgeglichen, man könne aber mit einem besseren Gesamtergebnis rechnen, das die Stadtwerke in die Lage versetze, ihren Verpflichtungen für eine gesicherte Wasserversorgung nachzukommen. Mit anderen Worten: „Bei einem weiteren Defizit in der bisherigen Höhe müßten wir eine Einschränkung der notwendigen Unterhaltungs- und Investitionsmöglichkeiten in Kauf nehmen", erklärte Wienke. Dies aber sei keinesfalls im Sinne und Interesse der Kunden.

Die Investitionen der letzten Jahre im Bereich des Versorgungsgebietes Langen hätten jährlich eine Summe von rund 800 000 Mark ausgemacht. Es sei damit zu rechnen, daß man auch künftig in dieser Höhe herangezogen werde. „Daran kommen wir einfach nicht vorbei, das sind Arbeiten, die für eine gesicherte Wasserversorgung einfach unerläßlich sind. Und was würden die Bürger sagen, wenn sie den Wasserhahn aufdrehen würden und es käme nicht heraus? „Soweit wollen wir es erst gar nicht kommen lassen", versicherte der Stadtwerksdirektor.

Er erinnerte in diesem Zusammenhang daran, daß es in Langen noch nie ernsten Wassernotstand gegeben habe, auch in Jahren nicht, wo an manchen anderen Orten Beschränkungen des Wasserverbrauchs auferlegt worden seien.

Außerdem liege man mit den neuen Verbrauchspreisen noch immer unter denen anderer Versorgungsunternehmen. So bezahle der Verbraucher in Neu-Isenburg beispielsweise 1,45 für den Kubikmeter, in Dreieich 1,60 DM, und in Darmstadt 1,80 DM. So gesehen liege man in Langen mit 1,40 DM immer noch sehr günstig.

Auf ein Einfamilienhaus mit einem Drei-Personen-Haushalt bezogen — hier wurde ein Durchschnittsbeispiel herausgegriffen — mache die Erhöhung im Jahr eine Summe von 30 Mark aus, im Monat also nur 2,50 DM. Dabei sei ein Wasserverbrauch von 150 Kubikmeter zu Grunde gelegt.

Auf eine Ablesung der Zähler zum Stichtag 1. Juni wolle man verzichten, war von den Stadtwerken zu hören. Über den Computer werde man nach den üblichen Verbrauchsgewohnheiten im Zusammenwirken mit den monatlichen Förderzahlen den Zählerstand „wichten", so der Fachausdruck, was einer kombinierten Schätzung-Hochrechnung gleichkomme und sehr exakt sei. Selbstverständlich aber stehe es auch jedem Verbraucher frei, seinen Zählerstand auf einer Postkarte mitzuteilen.

Man hoffe, sagte Direktor Werner Wienke abschließend, daß die Bevölkerung für diese Maßnahme Verständnis habe. Niemand wolle sich dabei bereichern, sondern man habe nur das Ziel im Auge, jederzeit eine sichere Versorgung zu gewährleisten. Außerdem sei bekannt, daß die Stadtwerke als kommunales Versorgungsunternehmen seit jeher mit ihren Gebühren und Sätzen innerhalb der vertretbaren Grenzen gelegen hätten.

## SPD: Parlament soll sich mit Rheinstraße befassen

Langens SPD-Stadtverordnetenfraktion teilt die Besorgnisse der Altstadtinitiative in bezug auf die Entwicklung der Rheinstraße. Wie der für Baufragen zuständige Sprecher der SPD-Fraktion, Holger Koppe, dazu mitteilte, sei man ebenfalls der Ansicht, daß sich die Stadtverordnetenversammlung mit der Problematik der gegenwärtigen Umgestaltung der Rheinstraße befassen solle. Man gehe davon aus, daß diese Frage eines der ersten Sachthemen in der parlamentarischen Arbeit dieser Legislaturperiode darstelle.

Langens SPD habe sich in ihrem kommunalpolitischen Grundsatzprogramm dafür ausgesprochen, in stärkerem Maße als bisher von den Mitteln Gebrauch zu machen, die das Bundesbaugesetz für die Erhaltung der Struktur gewachsener Stadtteile zur Verfügung stelle. Wichtig sei vor allen Dingen, daß eine öffentliche, politische Diskussion darüber stattfinde, wie eine für das Stadtbild wichtige Straße wie die Rheinstraße in Zukunft gestaltet werden soll. Es müsse verhindert werden, daß weitere Einzelentscheidungen in Sachen Rheinstraße getroffen würden, die zu einer kontinuierlichen Umgestaltung der Straße führten.

Nach den Gesprächen mit den anderen Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung gehe man davon aus, daß in dieser Frage durchaus eine breite Mehrheit zustandekommen könne.

**Volksfestcharakter hatte die deutsch-amerikanische Volkswanderung am Wochenende, die auf dem Egelsbacher Flugplatz ihren Höhepunkt fand (Siehe auch Bericht auf Seite 2).**

## Kanalbauarbeiten am Friedhof

Wie wir bereits ausführlich berichtet haben, ist es im Rahmen des Weiterbaus des Südabwassersammlers notwendig, auch in der Friedhofstraße einen Kanal zu verlegen. Diese Arbeiten werden in der 1. Maiwoche in Angriff genommen und etwa vier Wochen in Anspruch nehmen. Dabei kommt es zu Behinderungen.

# ‚Hier macht es sich niemand leicht'

## Die LZ im Gespräch mit dem Ärztlichen Direktor des Dreieich-Krankenhauses

**Den Wechsel in der ärztlichen Leitung haben wir zum Anlaß für ein umfassendes Gespräch mit zwei der fünf Chefärzte des Dreieich-Krankenhauses genommen. Als Ärztlicher Direktor hat der Narkosefacharzt Dr. Klaus Köhler die Nachfolge des Röntgen-Chefarztes Dr. Karl-Heinrich Herth angetreten. Ausführlich wird auf die Arbeit der Hygiene-Kommission eingegangen, die den Ärztlichen Direktor stark beansprucht.**

**Im Dreieich-Krankenhaus werden in nächster Zeit umfangreiche Untersuchungen über die „Hauskeime" der Klinik vorgenommen, um Resistenzen zu ermitteln und so bei Infektionen gleich wirkungsvoll vorgehen zu können. Vertreter des Krankenhauses nehmen auch zu dem Problem Überbelegung Stellung, die gelegentlich nicht zu vermeiden ist, aber stets auf Wunsch der Patienten erfolgt. Ärzte und Schwestern nehmen dabei vorübergehend erhebliche Mehrarbeit auf sich. An dem Gespräch nahmen auch Erster Kreisbeigeordneter Alfons Faust und Verwaltungsleiter Erich Leonhardt teil.**

**LZ:** *Herr Dr. Herth, Sie waren bis Ende März Ärztlicher Direktor, eine Aufgabe, die alle zwei Jahre innerhalb der fünf Chefärzte ein Kollege übernimmt, wenn ich das richtig sehe.*

**Dr. Herth:** Nicht ganz! Die Chefärzte können einen Wahlvorschlag unterbreiten, so daß durchaus jemand, der eine Wahlperiode hinter sich hat, nochmals kandidieren und nochmals beauftragt werden kann.

**LZ:** *Würden Sie bitte eine Bilanz Ihrer Tätigkeit als Ärztlicher Direktor während der letzten beiden Jahre ziehen?*

**Dr. Herth:** Da muß ich aber erst ein paar Vorbemerkungen machen. Man stellt sich vielleicht unter den Möglichkeiten eines Ärztlichen Direktors mehr vor als tatsächlich gegeben ist. Ein Ärztlicher Direktor ist mehr ein Koordinator und Sprecher, sozusagen primus inter pares. Er kann kein Projekt durchsetzen, nur weil er meint, daß es richtig ist. Vielmehr muß er seine Kollegen überzeugen und für seine Vorstellungen eine Mehrheit finden in den leitenden Organen — das ist bei uns insbesondere die Krankenhaus-Konferenz, an der alle Chefärzte teilnehmen, ferner die Verwaltung, die Frau Oberin als Pflegedienstleitung und der Apothekendirektor, Herr Fiedler — wenn also die Mehrheit von einer Maßnahme überzeugt ist, dann wird eine entsprechende Empfehlung, ein Beschluß gefaßt. Wenn ein Ärztlicher Direktor unvernünftige Dinge vorantreiben oder gar egoistische Ziele verfolgen würde, käme er nicht weit, weil ihn die anderen aufhalten würden. Somit ist also der Ärztliche Direktor in ein kollegiales Team eingebunden und von sehr, sehr vielen Kräften abhängig: vom Kreis Offenbach, von der Öffentlichkeit, der Meinung der Patienten, der Basis aller Mitarbeiter, vom Personalrat . . .

**LZ:** *Sie tragen am Revers die Röntgen-Plakette, sind Röntgen-Chefarzt. Hat die Röntgenabteilung in den letzten beiden Jahren davon profitiert, daß Sie Ärztlicher Direktor waren?*

**Dr. Herth:** Nein, überhaupt nicht. Es ist oberstes Gesetz, daß der Ärztliche Direktor während seiner Amtszeit hinsichtlich Anschaffungen für den eigenen Bereich kurz tritt, auf keinen Fall mehr fordert als sonst auch. Das ist noch einer von den guten alten preußischen Grundsätzen.

**Leonhardt:** Außer der normalen Ersatzbeschaffung — es handelt sich um 400 000 Mark für ein neues Röntgengerät, das so oder so fällig war — ist da nichts gelaufen.

**LZ:** *Was waren die Schwerpunkte der letzten beiden Jahre?*

**Dr. Herth:** Der Ärztliche Direktor ist zugleich Vorsitzender der Hygiene-Kommission. Bei diesem Posten handelt es sich nicht um ein direktes Vorgesetztenverhältnis mit hierarchischen Strukturen. Auch in dieser Tätigkeit wirkt der Ärztliche Direktor mehr als Koordinator, der die regelmäßig stattfindenden Konferenzen leitet. Die Mitglieder der Kommission haben die verschiedensten Kompetenzen. Beispielsweise gibt es einen Hygienearzt. Das ist der Oberarzt der Inneren Klinik, Herr Dr. Schellhorn. Ferner gehören der Kommission zwei Hygiene-Fachpfleger an, die entsprechende Kurse absolviert haben und bei bestimmten Desinfektionsmaßnahmen ebenso wie bei der Weitergabe der Erkenntnisse tätig sind. In der Kommission befindet sich ferner der Verwaltungsleiter, der sich um alle einschlägigen Vorschriften kümmern muß. Die Oberin hat für die Umsetzung der Maßnahmen im pflegerischen Dienst zu sorgen. Der technische Leiter des Krankenhauses muß sich um bauliche und technische Voraussetzungen kümmern. Weil gerade der OP-Bereich eine ganz besondere Rolle in hygienischer Hinsicht spielt, gehört dem Gremium auch die leitende OP-Schwester an.

**LZ:** *Seit wann besteht diese Hygiene-Kommission?*

**Dr. Herth:** Sie wurde in der Amtszeit meines Vorgängers, Herrn Dr. Bergerhof, dem Chefarzt der Chirurgischen Klinik, gegründet.

## Desinfektionsprogramme

**LZ:** *Was ist eigentlich unter Krankenhaus-Hygiene zu verstehen?*

**Dr. Herth:** Das beginnt mit der Reinigung und Desinfektion. Im Rahmen der Gebäudereinigung wird in bestimmten Abständen desinfiziert durch antibakteriell wirkende Zusätze. Im OP sind nach Operationen oder am Abend eines Operationstages bestimmte Desinfektionsprogramme durchzuführen, um eine hohe Keimfreiheit zu erzielen. Das mißverstehen manche Leute, denn eine absolute Keimfreiheit gibt es nicht. Schon in der Luft befinden sich Keime. Es geht darum, den Damm so hoch zu errichten, daß keine besondere Infektionsgefährdung auftreten kann.

Wir haben eine enge Verbindung zum Kreisgesundheitsamt, dem als vorgesetzter Dienststelle alle wesentlichen Vorkommnisse gemeldet werden. Obermedizinaldirektor Dr. Gunkel, der Leiter des Kreisgesundheitsamtes, nimmt oft an den Sitzungen der Hygiene-Kommission teil. Auch mit dem Medizinaluntersuchungsamt in Darmstadt stehen wir in engem Kontakt. In bestimmten Abständen wird das gesamte Krankenhaus bakteriologisch untersucht. Es werden Abstriche gemacht.

**LZ:** *Abstriche nicht am Patienten, sondern an Räumen?*


(Fortsetzung auf Seite 5)

# Ausstellung „Landschaft — Natur — Umwelt"

Der Kreis Offenbach veranstaltet seit einigen Monaten in den verschiedensten Städten und Gemeinden des Kreisgebietes eine Ausstellung unter dem Motto „Landschaft — Natur — Umwelt". Diese Ausstellung, die einem breiten Publikum die Bedeutung von Landschaft, Natur und Umwelt in einem dichtbesiedelten Industriegebiet verdeutlichen soll, wird ab 7. Mai im Foyer des Langener Rathauses gezeigt werden.

Unter den Überschriften „Kreis im Wandel — Landschaft und Landschaftsschutz — Natur und Naturschutz — Abfall- und Abfallbeseitigung — Stadtgestaltung und Denkmalschutz" werden Plakate, Pläne, Grafiken und Fotografien dargestellt und erläutert und durch zusätzliche Informationen aus dem Alltag ergänzt. In sachlicher Art werden die Bemühungen des Kreises zum Erhalt von Landschaft, Natur und Umwelt dargestellt, ohne die vielerorts bestehenden Probleme zu vertuschen. Die Einrichtungen im Kreis Offenbach, die dem Schutz und der Erhaltung der natürlichen Umwelt dienen, sind ebenso Bestandteil der Ausstellung wie die bedrohten Pflanzenarten und die strittigen Planungen und Projekte.

Ein eigens herausgegebenes Faltblatt wird den interessierten Besucher in die Ausstellung einführen und das Gesehene durch allgemeine Erläuterungen ergänzen. Als zusätzlichen Anreiz wurde ein Preisrätsel aufgelegt, dessen Fragen jeder Ausstellungsbesucher beantworten kann.

Die Ausstellung wird am Donnerstag, dem 7. Mai, um 18 Uhr im Stadtverordnetensitzungssaal vom Landrat des Kreises Offenbach eröffnet werden. Sie ist bis einschließlich 5. Juni geöffnet und wird montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr, zusätzlich dienstags von 14 bis 19 Uhr und donnerstags von 14 bis 16 Uhr geöffnet sein.

Das Dach der ehemaligen Spitzruosen-Fabrik Dr. Kohut wird nicht etwa neu gedeckt, sondern abgedeckt. Offenbar gibt es für die alten Ziegel noch eine gute Verwendung. Das Kohut'sche Anwesen soll in den nächsten Tagen abgerissen werden. Die Ziegel bleiben vor den Klauen des Baggers verschont. Sie werden — unser Foto — sorgfältig vom Dach geholt.

## Kindervorlesestunde

Turnusgemäß findet die nächste Vorlesestunde der Stadtbücherei am Donnerstag, dem 7. Mai, von 15 bis 16 Uhr in den Räumen der Stadtbücherei statt.

Die kleinen Zuhörer werden aus dem Märchenbuch der Welt von Inge Diederichs das schwedische Märchen „Lasse mein Knecht" zu hören bekommen. In dieser Geschichte geht es um die Macht, die ein kleines Stück Papier besitzen kann. Im Anschluß daran werden verschiedene Papierflieger gebastelt und auf ihre Flugtüchtigkeit erprobt.

Alle Kinder ab 6 Jahren sind wie immer zu dieser Vorlesestunde sehr herzlich eingeladen.

# Tausende beim Deutsch-amerikanischen Volkswandern

## Ständig Betrieb am Egelsbacher Flugplatz

Solch ein Betrieb wie am vergangenen Wochenende herrscht selten am Egelsbacher Flugplatz. Die Rhein-Main-Data — eine amerikanische Organisation — sowie die Gemeinde Egelsbach und die Stadt Langen hatten zum deutsch-amerikanischen Volkswandern eingeladen.

Die gesamte Veranstaltung hatte — nicht nur wegen der hohen Teilnehmerzahl — ausgesprochenen Volksfestcharakter. Zahlreiche Buden waren aufgebaut worden, an denen sich die Wanderfreunde verpflegen konnten: Gerösteten Mais, Hamburger und vieles andere gab es. In einer Flugzeughalle wurde dann ein wirkliches Volksfest veranstaltet.

Viele Kapellen und Musikgruppen spielten dort auf. Die Air-Force-Band aus Ramstein wartete mit bekannten Big-Bund-Klängen auf. Großer Beifall war ihr gewiß, besonders dann, wenn die populären Melodien von Glenn Miller ertönten.

Der sportliche Teil der Veranstaltung war leicht zu bewältigen: Die Wanderer konnten zwischen Strecken von 5, 10 und 20 Kilometer wählen. Mehr als 6000 Wanderer waren gemeldet. Darunter allerdings mehr Amerikaner als Deutsche. Jedenfalls gaben die parkenden Autos diesen Eindruck und auch die amerikanische Sprache herrschte vor. Weitere etwa 10 000 Schaulustige waren an beiden Tagen gekommen, so daß der Veranstaltung auch ein toller Publikumserfolg zuteil wurde.

Die Wanderleistung wurde in einer Urkunde bestätigt, gegen eine geringe Mehrgebühr konnte jeder Teilnehmer, der die Strecke durchwandert hatte, einen bedruckten Teller als Souvenir an das deutsch-amerikanische Volkswandern mit nach Hause nehmen.

Einzeln, aber auch in Gruppen, machten sich die Wanderer auf den Weg.

## Maitermine der Senioren

Am Mittwoch, dem 13. Mai, veranstaltet das Sozialamt einen „Maientanz für Senioren". Beginn der Veranstaltung ist um 14.30 Uhr in der Stadthalle. In bunter Folge sollen sich Tanzvorführungen und Vorträge abwechseln.

Einen Tag darauf, am Donnerstag, dem 14. Mai, geht es in den Wald. Man will Maikräuter suchen. Dabei wird der bekannte Hobby-Botaniker Erich Hilbert gute Ratschläge über verschiedene Tee-, Gewürz- und Heilkräuter geben, die man sammeln und mit nach Hause nehmen kann. Es empfiehlt sich, ein Messer, eine Schere und ein Körbchen mitzubringen. Treffpunkt ist um 14 Uhr auf dem Parkplatz am Friedhof.

Am Montag, dem 18. Mai, um 15 Uhr wird Hans-Dietrich von Pilgrimm im Siedlerheim, Josef-von-Eichendorff-Straße, einen Wilhelm-Busch-Vortrag „Fips, der Affe" halten.

Für den Maientanz sind Anmeldungen erforderlich, die wie immer vom Sozialamt, Rathaus, Zimmer 6 (Tel. 203322), entgegengenommen werden.

## Schoppenturnier für Behinderte

Am Samstag, dem 9. Mai, veranstalten die Hobby-Kicker „Römer Pils Brunnen" aus Neu-Isenburg ab 13 Uhr ein Schoppenturnier in der Turnhalle der Adolf-Reichwein-Schule. Daran nehmen acht Mannschaften teil, außerdem findet eine Tombola statt.

Der Reinerlös der Veranstaltung kommt dem Förderkreis der Janusz-Korczak-Schule in Langen zugute. Der Eintritt ist frei.

## Am Mittwoch SPD-versammlung

An diesem Mittwoch, dem 6. Mai, findet die erste Mitgliederversammlung der Langener SPD nach der Kommunalwahl statt. Um 20 Uhr kommen die SPD-Mitglieder in der Stadthalle zusammen, um über den Wahlausgang und die weitere Arbeit in Langen zz diskutieren. Außerdem soll über die gesamtpolitische Situation gesprochen werden, in der sich die SPD gegenwärtig befindet. Die Versammlung ist nicht öffentlich.

## CDU hat Mitgliederversammlung

Am Freitag, dem 8. Mai, um 20 Uhr findet im kleinen Saal der Stadthalle eine Mitgliederversammlung der Langener CDU statt. Auf der Tagesordnung stehen die Auswertung des Wahlergebnisses; Verwirklichung des Kommunalen Sachprogramms; personelle Auswirkungen auf Magistrat und Stadtverordnetenversammlung/Ausschüsse, eine Aussprache dazu und Verschiedenes.

# Bekannte Stars zum Abschluß

## Lola Müthel und Karl Schönböck in der Stadthalle

Paraderollen bietet die Komödie „Duett im Zwielicht" von Noel Coward, die am Freitag, dem 15. 5., um 20 Uhr, in der Langener Stadthalle zum Abschluß der Spielzeit aufgeführt wird.

Der „Held" dieses außergewöhnlichen Vierpersonenstückes ist Sir Hugo Latymer, ein erfolgreicher, erfolgsgewohnter kultivierter Schriftsteller und Feingeist, der in einem Hotel Carlotta Gray erwartet, die vor vierzig Jahren seine Geliebte war. Er ist, wie auch seine Frau, etwas beunruhigt über diesen Besuch. Mit Recht, wie sich bald herausstellt. Karl Schönböck, seit mehr als 40 Jahren mit der Bühne verbunden, spielt die Rolle des Sir Latymer.

Seine Partnerin in diesem Duett, das sich zunächst unversehens zum Duell mit blanken, verletzenden Wortwaffen entwickelt, wird Lola Müthel sein, die die Rolle der ehemaligen Geliebten übernommen hat. Lola Müthel hat ihr „Rüstzeug" noch von Gustav Gründgens erhalten. Sir Hugos Ehefrau, die seinen schwierigen Charakter akzeptiert, entzieht mit ihrem überlegenen Verständnis ihren Mann einer drohenden Kompromittierung. Nicht peinliche Bloßstellungen sind das Ergebnis dieses Abends, sondern Befreiung und gegenseitig gewachsenes Verständnis. Ruth Pistor ist in der Aufführung der Neuen Schaubühne in der Rolle der Hilde Latymer zu sehen. Ferner wirkt noch Günther Ziegler mit.

Eintrittskarten sind beim Reisebüro am Rathaus (Telefon 20 33 70) erhältlich. Die Abendkasse der Stadthalle (Telefon 20 33 84) ist am 15. 5. ab 18.30 Uhr geöffnet.

Lola Müthel und Karl Schönböck im „Duett im Zwielicht".

*Wir gratulieren!*

*allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.*

## Jahrgangstreffen

Der Jahrgang 1904/5 trifft sich am Donnerstag, dem 7. Mai, im Gasthaus „Zum Lämmchen".

Am gleichen Tag kommt der Jahrgang 1906/07 pünktlich um 9.45 Uhr (Abfahrt) zu einem Busausflug an der TV-Turnhalle am Jahnplatz zusammen.

## Fundsachen werden versteigert

„Zum ersten, zum zweiten und zum dritten!" wird es am kommenden Montag, dem 11. Mai, zwischen 16 und 18 Uhr auf der großen Eingangstreppe des Rathauses heißen. Allerdings kommt dabei nicht das Rathaus selbst „unter den Hammer", sondern viele Fahrräder, Mofas, Geldbörsen und Brieftaschen, Regenschirme, Kleidungsstücke, Modeschmuck und anderes mehr, alles Dinge, die auf dem Fundbüro abgeliefert, von ihren Besitzern jedoch nicht abgeholt worden sind.

Eine gute Gelegenheit, für wenig Geld zu dem einen oder anderen brauchbaren Gegenstand zu kommen. Die letzte Versteigerung von Fundsachen fand im Oktober 1979 statt. Man kann sich ausrechnen, daß sich in der folgenden Zeit einiges angesammelt hat.

Langener Zeitung

Verlag und Druck: Buchdruckerei Kühn KG
Darmstädter Straße 26, 6070 Langen, Telefon 2 10 11 / 12
Herausgeber: Horst Loew
Redaktionsleitung: Hans Hoffart

Jede Woche mit der farbigen Rundfunk- und Fernsehbeilage rtv und freitags mit dem Hainer Wochenblatt.

Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor Quartalsende beim Verleg erfolgen. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag. Anzeigenpreise nach Preisliste 13.

Bezugspreis: monatlich 4,20 DM + 0,80 DM Trägerlohn (in diesem Preis sind 0,28 DM Mehrwertsteuer enthalten). Im Postbezug 4,30 DM monatlich + Zustellgebühr. Einzelpreis: dienstags 0,45 DM, freitags 0,65 DM.



Stadt-Spiegel

## *Maibowle*

*Mag auch die Witterung noch wechselhaft sein, mögen die Eisheiligen vor der Tür stehen und der alte Spruch sich wieder bewahrheiten, daß erst in der Mitte des Mai der Winter vorbei ist, die Pflanzenwelt, erst einmal angeregt, kümmert sich nur wenig um Wetterkapriolen.*

*Es wurde in den letzten Wochen grün und grüner, zwischendurch auch noch einmal weiß, Bäume und Sträucher fingen an zu blühen, und überall kamen Blumen aus der Erde.*

*Durch den Maien könnte man eigentlich mit geschlossenen Augen wandern und würde trotzdem die typischen Gewächse des Wonnemondes erkennen, die Maiglöckchen beispielsweise oder auch den Waldmeister. Diese Pflanze, die Voraussetzung für die Bereitung der köstlichen Maibowle ist, kennen wir als Begleiter der Buchenbestände. Sie bevorzugt lichte, nicht zu schattige Standorte und feuchten Boden. Im Mai öffnen sich ihre weißen Trichterblüten, die an doldenförmigen Blütenständen hängen.*

*Ein unter bestimmten Bedingungen entstehender Stoff, Cumarin genannt, verleiht dem Waldmeister seinen charakteristischen aromatischen Geschmack. Man sagt ihm zwar krebsfördernde Wirkung nach, doch in den kleinen Mengen, in denen Waldmeister zur Bowlenbereitung verwendet wird, dürfte kaum Schaden entstehen. Es sei denn, man spricht der Maibowle zu sehr zu, was bei ihrem Wohlgeschmack verständlich ist. Dann aber ist der Schaden woanders zu suchen, im Affen, den man sich einfängt und der sich am nächsten Tag in einen Kater mit Brummschädel verwandelt. Daran ist aber auch oft die Zubereitung der Bowle schuld, wenn man nämlich die Süffigkeit mit zu viel Zucker erreichen will oder einen schlechten Wein nimmt. In solchen Fällen bekommt man auch ohne Waldmeister oder Maikraut, wie man es hierzulande nennt, einen Brummschädel.*

*Man muß mit dem Kräutlein umzugehen wissen und es nicht zu kurz oder zu lang dem Getränk beifügen, damit die Maibowle gelingt. Ganz schlecht ist es, die Kräuter lose in die Bowle zu werfen und sie bis zum Ende darin schwimmen zu lassen.*

*Man sollte den Mai nutzen, denn Bowle kann man das ganze Jahr über trinken, sei es mit Erdbeeren, Pfirsichen, oder sei es auch eine „Kürbisbowle mit ganzen Früchten". Eine richtige Maibowle aber gibt es nur im Mai. Also dann: Prost!*

## Wallfahrt der Kolpingfamilie

Am Freitag, dem 8. Mai, um 18.30 Uhr treffen sich die Mitglieder der Kolpingfamilie Langen am Pfarrheim Albertus Magnus zu ihrer diesjährigen Wallfahrt. In Fahrgemeinschaften geht es nach Froschhausen; von dort zu Fuß zur Liebfrauenheide, wo Generalpräses Festing die Festpredigt halten wird.

## „Frohsinn" singt für die Stadtkirche

Am Samstag, dem 9. Mai, findet im Evang. Gemeindehaus in der Frankfurter Straße ab 15 Uhr noch einmal eine große Kaffeetafel zugunsten des Vereins der Freunde der Stadtkirche statt. Daran schließt sich eine Weinprobe an, so daß jeder auf seine Kosten kommt. Die Weine stammen von einem Weinbaubetrieb aus der Pfalz. Dabei wird der Gesangverein „Frohsinn" singen und für gute Stimmung sorgen.

Da dies der letzte Nachmittag dieser Art vor der Sommerpause ist, würden sich die Veranstalter über regen Besuch besonders freuen. Ausgerichtet wird die Veranstaltung wieder von der bewährten Mannschaft aus der Bruchgasse und der Obergasse.

# Hessens Zupfmusiker zu Gast in Langen

Am kommenden Wochenende wird die Stadthalle „zithern". Sie haben richtig gelesen, das Wörtchen mit dem „h" ist gemeint. und nicht die Stadthalle wird es tun, sondern viel Mitglieder von Zupforchestern aus ganz Hessen, die zur Landestagung nach Langen kommen.

Im Grunde genommen ist der eingangs erwähnte Ausdruck falsch, denn wenn man die heutigen Orchester der Zupfmusik hört, dann haben sie nur noch wenig gemeinsam mit der herkömmlichen Vorstellung von der „Zithermusik des Alpenvereins", womit nichts gegen diese Musikrichtung gesagt sein soll.

Mandolinenorchester von heute haben ihren besonderen Sound, wie ihn das Langener Orchester schon seit vielen Jahren gekonnt vorführt und dabei große Publikumskreise begeistert.

Am kommenden Wochenende wird in dieser Richtung sehr vieles geboten. Es beginnt am Samstag, dem 9. Mai, um 14.30 Uhr mit einem Eröffnungskonzert in der Stadthalle, das vom Langener Mandolinenorchester gestaltet wird und auch Festansprachen enthält. Am gleichen Tag ab 16 Uhr wird an gleicher Stelle ein Jugendkonzert stattfinden, bei dem verschiedene Orchester aus ganz Hessen, darunter auch das Jugendzupforchester Hessen, mitwirken.

Abends ab 19 Uhr — wiederum in der Stadthalle — werden große Orchester einen Querschnitt dessen zeigen, was in Hessen auf dem Gebiet der Zupfmusik geleistet wird. Mit Sicherheit ein besonderer Ohrenschmaus. Sonntag, ab 9.30 Uhr, findet ein „Workshop" statt, bei dem das Mandolinen-Orchester Neuenhain die musikalische Umrahmung gibt und der Fachdiskussionen enthält. Um 11 Uhr findet dann ein Empfang im Rathaus statt.

Krönender Abschluß wird das Konzert am Sonntag ab 16 Uhr sein, bei dem das Hessische Zupforchester, der Bundespreisträger „Jugend musiziert" — es ist das Zupfsextett Neuenhain — sowie der Chor der Sport- und Sängergemeinschaft Langen mitwirken.

## Noch Plätze frei im Kurzschriftlehrgang

In dem neu beginnenden Lehrgang für Kurzschrift, den der Stenografenverein Langen — im Rahmen der Volkshochschule — durchführt, sind noch Plätze frei. Dieser Kurs findet dienstags und freitags von 19 bis 20 Uhr in der Adolf-Reichwein-Schule statt. Wer sich kurzfristig entscheidet, kann noch mitmachen.

Auskunft und Anmeldung sind möglich am heutigen Dienstag, dem 5. Mai, in der Zeit von 18 bis 20 Uhr im Saal 50 der Adolf-Reichwein-Schule beim Unterrichtsobmann Raub oder während der üblichen Geschäftszeit telefonisch unter Tel. 7 90 91 im Sekretariat des Vorsitzers.

## LKG war auf Schnitzeljagd

Auch der Frühregen am 1. Mai konnte die Karnevalisten nicht davon abhalten, auf ihre traditionelle Schnitzeljagd zu gehen. Vorwiegend waren Kinder und Jugendliche auf den Beinen, denn ihnen ist diese Veranstaltung eigentlich gewidmet. Aber auch die Großen hatten ihren Spaß daran, die durch den Wald gelegte Fährten mit vielen originellen und lustigen Sonderaufgaben aufzuspüren. Am Ende lockten gegrillte Würstchen, und mit gemeinsamen Spielen und sportlicher Betätigung, geselliger Unterhaltung und viel Spaß wurden die Nachmittagsstunden verbracht, denen dann auch freundliches Wetter beschieden war.

Für die Garden und Gruppen der LKG hat inzwischen der „Ernst des heiteren Lebens" wieder begonnen; das Training wurde aufgenommen, damit man in der kommenden Karnevalsaison wieder mit guten Leistungen aufwarten kann.

# „Kahlschlag" darf nicht weitergehen

Vor einem weiteren „Kahlschlag" im Bild der Altstadt warnen die Grünen. Nachdem in der Rheinstraße und Schnaingartenstraße Häuser abgerissen worden seien, werde mit einem weiteren Haus in der Rheinstraße dasselbe passieren, vier weiteren Häusern in der August-Bebel-Straße drohe ein ähnliches Schicksal, andere Häuser stünden leer und würden nicht mehr belegt.

Für das Altstadtrandgebiet gebe es keinen Bebauungsplan, sodaß man annehmen müsse, daß dort Geschäfts-, Büro- und teure Wohnhäuser hingebaut würden. Wie das aussehe, könne man sich dann sehr gut vorstellen: Quadratisch häßlich und viel zu teuer.

Nicht nur das Stadtbild werde versaut, sondern die Menschen, die dort gewohnt hätten, würden vertrieben. Dies treffe gerade die sozial Schlechtgestellten. In Langen seien über tausend Wohnungssuchende registriert, die Dunkelziffer lasse sich schwer schätzen. Es dürften aber mehr als das doppelte sein. Problemgruppen seien insbesondere Ausländer, kinderreiche Familien und die junge Generation.

Die alten Häuser, die leerstehen, hätten nicht nur die Stadt Langen in ihrem Aussehen geprägt, sondern bedeuteten auch billigeren Wohnraum. Das Stadtzentrum dürfe nicht zum Spekulationsobjekt werden. Schon heute stünden etliche Geschäftsräume leer und könnten nur mit Schwierigkeiten weitervermietet werden.

Es zeige sich, daß Bebauungspläne für alle Stadtteile notwendig seien. Deshalb werde voraussichtlich am 13. Mai ein Informationsabend stattfinden, an dem diese Fragen näher erörtert werden sollen.

## „Frohsinn" tanzte in den Mai

Mit sehr viel Stimmung und guter Laune ging der Traditionelle „Tanz in den Mai" des Gesangvereins „Frohsinn" am vergangenen Donnerstag über das Parkett der TV-Turnhalle. Dazu leistete die „Walther-Combo" einen wesentlichen Beitrag, die sich dem Geschmack des Publikums gut anzupassen wußte und jung und alt gleichermaßen begeisterte. Obwohl das Wetter außerhalb des Saales alles andere als frühlingshaft war, hatte die Veranstaltung einen guten Besuch, was wohl daran lag, daß das Publikum weiß, daß es beim „Frohsinn" stets auf seine Kosten kommt.

Zu kosten gab es wieder die bewährte Maibowle, zu der man ein Spezialrezept hat. Sie war wieder sehr süffig, dabei aber bekömmlich, und der gute Zuspruch, die sie fand — daneben konnte man sich auch mit Sekt spritzig machen — war wieder das beste Lob für die Bowlen-Mixer.

## Zollamt geschlossen

Das Zollamt Langen macht am Freitag, dem 8. Mai seinen diesjährigen Betriebsausflug und ist deshalb an diesem Tag geschlossen.

Schwungvoll tanzte der „Frohsinn" in den Mai.

Behaglichkeit und Wohnkomfort. Wir geben Ihnen das Geld dazu.

Damit Sie sich in Ihren vier Wänden wirklich wohl fühlen, lohnt es sich schon, etwas mehr auszugeben. Sei es für eine neue Einrichtung, eine Video-Anlage oder energiesparende Maßnahmen.

Wir geben Ihnen dazu den passenden Kredit: einfach und schnell, mit individuellen Rückzahlungsraten.

Mit einer Restschuldversicherung können Sie bei uns sich und Ihre Familie für einen geringen Mehraufwand zusätzlich versichern.

Kommen Sie zu uns und sehen Sie, wie zügig wir Ihre Kreditwünsche bearbeiten. Bringen Sie nur Ihren Personalausweis und einen Verdienstnachweis mit. Oder rufen Sie vorher an: dann bereiten wir schon alles vor. Und Sie können es bald gemütlicher haben.

Sprechen Sie mit uns, wenn Sie Geld für größere Anschaffungen brauchen – auch wenn Sie noch nicht unser Kunde sind.

Deutsche Bank

# EGELSBACHER NACHRICHTEN

**mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach**

Nr. 35 — Dienstag, den 5. Mai 1981


## Ferienspiel-Zirkus dauert sechs Tage

### Auch 1981: Normale Ferienspiele und Zeltlager für Viert- bis Sechstklässler

e Für die diesjährigen Ferienspiele stehen im Egelsbacher Gemeindehaushalt rund 18 000 DM bereit. Vom Montag, dem 29. Juni, bis Samstag, dem 4. Juli, laufen die Ferienspiele; das Zeltlager dauert länger, bis Freitag, den 10. Juli.

Die Ferienspiele werden in diesem Jahr unter ein festes Motto gestellt: „Zirkusleben". Unter diesem Arbeitstitel sollen die Egelsbacher Kinder des 1. bis 6. Schuljahres die Ferienspiel-Woche in ihren Sommerferien verleben, täglich von 9 bis 16 Uhr. Der Teilnahmebeitrag bleibt unverändert: Für das erste Kind einer Familie 30 DM, das zweite 20 DM und jedes weitere Kind kann kostenlos teilnehmen.

Das Zelten auf dem Hofgut Ahlersbach bei Schlüchtern fand in den vergangenen Jahren einen sehr guten Anklang bei den Teilnehmern, es soll daher auch 1981 wieder angeboten werden. Der Teilnahmebeitrag wurde allerdings erhöht. Jetzt kosten diese 14 Tage 150 DM, 1980 waren es noch 100 DM.

Die Teilnahmebeiträge bei beiden Angeboten decken allerdings — wie immer — die Unkosten nicht. Im vergangenen Jahr wurde jedes der Zeltlagerkinder mit 195 DM, jedes Ferienspielkind mit 104 DM bezuschußt. Daß für die mehr als 150 Kinder aus der Gemeindekasse nur ein Zuschuß von 87 DM bezahlt werden mußte, ist Egelsbacher Geschäftsleuten zu verdanken. Sie hatten für die Ferienspiele mehr als 5000 DM gespendet.

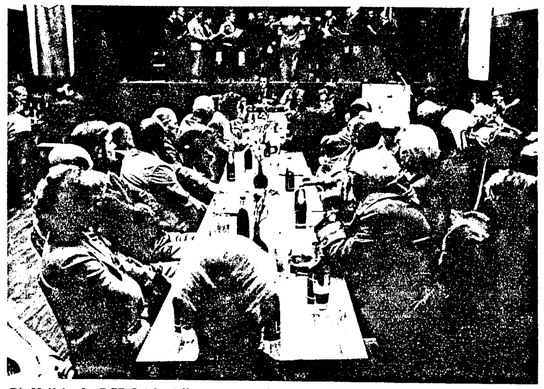
Aus organisatorischen Gründen werden in diesem Jahr die Anmeldungen zu den Spielen nur an drei Tagen im Rathaus angenommen: Am Montag, 11. Mai, am Dienstag, 12. Mai, und am Mittwoch, 13. Mai, jeweils in der Zeit von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr. Beim Rathaus-Pförtner muß der Teilnahmebeitrag an diesen Tagen eingezahlt werden. Später eingehende Meldungen werden nicht mehr berücksichtigt.

### Treffen des Seniorenkreises

e Wie bereits mehrfach gemeldet, wurde im Rahmen des Altenprogramms der Gemeinde Egelsbach ein Seniorensingkreis unter Leitung von Lehrer Schreiber gebildet. Zu einem zweiten Treffen werden die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger, die Freude am Singen und geselligen Zusammensein haben, für Mittwoch, den 6. Mai, um 15 Uhr in das Bürgerhaus (ehemalige Empore) eingeladen.

Es wäre erfreulich, wenn bei diesem Treffen eine noch größere Zahl von singbegeisterten Bürgern kommen würde.

**Dieses alte Haus in der oberen Ernst-Ludwig-Straße „war einmal". Das Fachwerkhaus wurde kürzlich abgerissen. Ein neues Haus wird an seine Stelle treten. Hoffentlich wird es kein so klotziges, wie das Geschäftshaus, das in der Nähe auf der anderen Straßenseite alle alten Wohnhäuser überragt.**



**Die Maifeier des DGB-Ortskartells war nur mäßig besucht. Redner der Veranstaltung war Gewerkschaftssekretär Ralf Tänzer. Unser Foto zeigt einen Blick in den Eigenheim-Saal, auf der Bühne der Männerchor der Sängervereinigung. Die Maifeier wurde vom Musikzug Egelsbach musikalisch eröffnet.**

### KGE-Gardenachwuchs trifft sich

e Wegen Terminschwierigkeiten mußte die Konstituierung der Garden der Karneval-Gesellschaft Egelsbach auf diese Woche verlegt werden.

Für morgen Mittwoch, den 6. Mai um 17 Uhr ist ein weiteres Treffen auf der Bürgerhaus-Empore in Egelsbach vorgesehen. Herzlich hierzu eingeladen sind alle interessierten Mädchen der Jahrgänge 1966, 1967 und 1968

### Erziehungsfragen

e Unter dem Thema „Eltern erziehen Kinder — Kinder erziehen Eltern" finden donnerstags von 20 bis 22 Uhr — Beginn ist am kommenden Donnerstag, dem 7. Mai,—im Pfarrsaal der katholischen Gemeinde in der Mainstraße oder im Gemeindezentrum Erzhausen Gesprächsabende statt. Dabei steht Dagmar Leininger, Sozialpädagogin und Mitarbeiterin in einer Drogenberatungsstelle, fachmännisch Rede und Antwort.

Am 7. Mai geht es in Egelsbach um „Formen der Abhängigkeit, eigene Abhängigkeit, Konsum".

Am Donnerstag, dem 21. Mai, wird in Erzhausen die Frage gestellt: „Welche Erziehung ist heute notwendig zu einer gesunden Entwicklung?", und am dritten Abend, der am 4. Juni wieder in Egelsbach stattfindet, heißt es: „Wie erleben wir Jugendlichen uns selbst? Welche Erwartungen stellen Eltern und Kinder einander?"

Zu dieser Veranstaltungsreihe sind alle interessierten Jugendlichen und Erwachsenen herzlich eingeladen.

### Karl Knöß aus dem Ortsgericht ausgeschieden

e Karl Knöß, der seit über 30 Jahren Mitglied des Ortsgerichts Egelsbach war, schied in diesen Tagen aus Altersgründen auf eigenen Wunsch aus. Aus diesem Grunde entließ der Direktor des Amtsgerichts Langen, Ernst Weber, ihn im Beisein von Bürgermeister Hans Dürner als Ortsgerichtsschöffe beim Ortsgericht Egelsbach. Bürgermeister Hans Dürner, der ebenfalls seit 1976 Mitglied des Ortsgerichts ist, überreichte Karl Knöß, der lange Jahre verschiedene Ehrenämter seiner Heimatgemeinde bekleidete, einen Ehrenteller der Gemeinde Egelsbach. Er sprach ihm für seine langjährige Tätigkeit seinen besonderen Dank und Anerkennung aus.

### Gemeindetag in Madrid

e Der XIV. Europäische Gemeindetag findet vom 22. bis 27. September in Madrid statt. Kommunalpolitiker aus zahllosen europäischen Städten und Gemeinden werden daran teilnehmen. Auf dem Programm stehen viele Fachvorträge, Diskussionen und Erfahrungsaustausch in speziellen Arbeitskreisen.

Ob Mitglieder des Egelsbacher Gemeindeparlaments daran teilnehmen, steht noch nicht fest, einige haben jedoch grundsätzlich Interesse. Die Kosten für diese Tagung betragen mehr als 1.600 DM pro Person.

### Mütter- u. Säuglingsfürsorge

e Die nächste Sprechstunde der Mütter- und Säuglingsfürsorge findet am Mittwoch, dem 13. Mai, um 14 Uhr in der Sozialstation des Bürgerhauses statt.

### VHS fährt zu Festspielen

e Die Volkshochschule Egelsbach wird in diesem Sommer zu den Heppenheimer Festspielen und den Burgfestspielen Jagsthausen fahren. Am 8. August findet in Jagsthausen die Aufführung des „Jahrmarktfests zu Plunderswilern" von Peter Hacks, nach J. W. Goethe statt. Karten gibt es zu 15 DM, 20 DM und 25 DM. Die Fahrt kostet 22 DM pro Person.

Die Heppenheimer Festspiele führen am 16. August Moliers „Tartuffe" auf. Hier beträgt der Preis 28 DM für das Schauspiel und 12 DM für die Fahrt.

Interessenten wenden sich bitte an M. Weil, Ernst-Ludwig-Straße 17, Tel. 43105 (vom 14. Mai bis 8. Juni telefonisch nicht erreichbar!)

**Wir gratulieren!**

*allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.*

Müh' und Arbeit war Dein Leben
Ruhe hat Dir Gott gegeben.

Plötzlich und unerwartet verstarb am 3. Mai 1981 mein lieber Mann und unser guter Vater

**Kurt Langer**

Im Alter von 66 Jahren.

In stiller Trauer
**Viktoria Langer**
**Jochen, Christine und Inge**
**und alle Angehörigen**

Lessingstraße 9
6073 Egelsbach

Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 6. Mai 1981, um 13.30 Uhr auf dem Friedhof in Egelsbach statt.

Wir möchten uns sehr herzlich bedanken für die vielen Zeichen der Wertschätzung und des Mitgefühls beim Heimgang von

**Frau Marie Elisabeth Wolf**

geb. Albert

Danken wollen wir auch Herrn Dr. Krämer und Schwester Lindenlaub für die gute Betreuung und Pflege.

Herrn Pfarrer Glebner gilt unsere Verbundenheit, ebenso den Verwandten, Freunden, Bekannten und den Nachbarn, dem Schuljahrgang 1898/99 und allen, die unserer lieben Entschlafenen die letzte Ehre erwiesen haben.

**Käte Gernandt** geb. Wolf
**Familie Horst Stornfels**
**Familie Wolfgang Gernandt**

Egelsbach, 5. Mai 1981



## Amtliche Bekanntmachung

### Allgemeine Tarifpreise für die Versorgung mit Wasser

**Anlage 1 zu den Allgemeinen Bedingungen für die Versorgung mit Wasser aus dem Versorgungsnetz der Stadtwerke Langen GmbH**

Die Stadtwerke Langen GmbH stellt zu den jeweils geltenden „Allgemeinen Bedingungen für die Versorgung mit Wasser aus dem Versorgungsnetz der Stadtwerke Langen GmbH" Wasser zu den nachstehenden Tarifpreisen zur Verfügung.

Die Allgemeinen Tarifpreise sind Nettopreise im Sinne des Umsatzsteuergesetzes vom 29. 5. 1967 (BGBl. I. S. 545), zu ihnen tritt in den Rechnungen getrennt ausgewiesen die Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer) in ihrer jeweiligen Höhe.

**Wassertarife**

| | |
|---|---|
| einheitlicher Arbeitspreis | 14 Pf/100 l (1,40 DM/m³) |

**Grundpreise**

Als monatlicher Teilbetrag des Jahresgrundpreises werden erhoben:

| | |
|---|---|
| je Wohneinheit | 3,— DM/monatlich |
| je Gewerbebetrieb | 3,—/monatlich |

wenn der Wasserverbrauch mit dem Haushalt gemeinsam gemessen wird, oder ein Kleinbereichszähler mit einer Nennleistung bis 10 m³ eingebaut ist.

Für Gewerbe- und Industriebetriebe mit eingebautem Großbereichszähler mit einer Nennleistung von mehr als 10 m³/h gelten folgende monatliche Teilbeträge:

| | |
|---|---|
| 20 m³ Nennleistung | 15,— DM/monatlich |
| Verbundzähler | 100,— DM/monatlich |

**Allgemeine Bestimmungen**

Die Kunden haben den Stadtwerken alle zur Bildung des Grundpreises notwendigen Angaben zu machen. Sie sind verpflichtet, den Stadtwerken jede Änderung der tatsächlichen Verhältnisse, die eine Änderung des Grundpreises zur Folge hat, spätestens bis zum nächstfolgenden Ablesezeitraum mitzuteilen. Die Anzeigepflicht gilt erst dann als erfüllt, wenn die Anzeige von den Stadtwerken schriftlich bestätigt ist. Wird bei einer Prüfung festgestellt, daß sich die Verhältnisse geändert haben, die für die Festsetzung des Grundpreises maßgebend waren, ohne daß eine Anzeige gemacht worden ist, so kann der Grundpreis für den ganzen Zeitraum seit der letzten Prüfung des Grundpreises nachberechnet werden.

Eine Wohneinheit wird grundsätzlich der Grundpreisberechnung zugrunde gelegt, wenn hierfür ein besonderer Stromzähler eingebaut ist. In Zweifelsfällen entscheiden die Stadtwerke, ob es sich um eine eigene Wohneinheit bzw. einen Gewerbebetrieb im Sinne der Allgemeinen Tarifpreise für Wasser handelt.

**Inkrafttreten**

Diese Tarife treten für das Versorgungsgebiet der Stadt Langen ab Verbrauchsmonat Juni 1981 in Kraft. Alle bisherigen Tarife verlieren zu den v.g. Zeitpunkten ihre Gültigkeit.

**Langen, im Mai 1981**

**STADTWERKE LANGEN GMBH**

### SSG eröffnet Tennisanlage

„Der alte Winter zieht sich in rauhe Berge zurück. . . ." und für uns ist es nun endlich soweit. Heraus mit den Tennisschlägern, den kurzen Röckchen und Hosen. Nach dieser Devise findet am 10. Mai um 9.30 Uhr die offizielle Einweihung der neuen Tennisanlage der SSG Langen im Freizeitzentrum An der Rechten Wiese bzw. Zimmerstraße statt.

Alle Mitglieder und solche, die es vielleicht noch werden wollen, sind herzlich eingeladen. Für Essen und Trinken ist gesorgt, und manche Mutter könnte an diesem Muttertag auf das Kochen verzichten.

### An alle Startbahngegner

Am 6. Mai findet um 20 Uhr im Clubraum 2 der Langener Stadthalle ein Treffen der Langener und Egelsbacher Startbahngegner statt. Die Langener Grünen werden über die Aktivitäten auf dem Startbahngelände sowie über die Arbeit der Bürger-Initiative berichten. Es sind alle willkommen, welche dieses Thema interessiert.

### Zwei Siege für Langens Schachjugend

In den ersten beiden Punktspielen der neuen Saison hatten die Langener mit Reinheim und Groß-Umstadt zwei sehr schwache Gegner. Gegen Reinheim trat man nicht komplett an und gewann nur knapp 3,5:2,5. Sehr einseitig war das Spiel gegen Groß-Umstadt; das 6:0 über eine noch unerfahrene Mannschaft war die logische Folge.

Die Mannschaft spielte in folgender Besetzung: Stefan Barthelmes, Achim Ament, Hanno Paetsch, Wolfgang Beike, Andreas Janka und Christian Ackermann.

Spielabend für Jugend und Senioren ist jeweils freitags ab 20 Uhr im alten Rathaus, Block C, 2. Stock. Gäste sind herzlich willkommen.

### Mit Erste Hilfe-Kenntnis in den Urlaub

Die große Reisewelle und die Urlaubszeit stehen bevor. Aber Unfälle und plötzliche Erkrankungen machen keinen Urlaub. Wie schnell kann ein Notfall eintreten. Z. B.: Jemand liegt ohne Bewußtsein da! Ein Familienmitglied bekommt plötzlich starke Schmerzen im Brust- und Bauchraum! Wüßten Sie sich in einem solchen Fall zu helfen, mit einfachen Handgriffen Leben retten??

Wer die einfachen Erste Hilfe-Maßnahmen noch vor der Urlaubszeit erlernen möchte, der kann sich noch zu einem Erste Hilfe-Kurs anmelden. Er findet statt am Dienstag, 5. 5., Donnerstag, 7. 5., Dienstag, 12. 5., Donnerstag, 14. 5., jeweils von 19, bis 22 Uhr und Samstag, 16. 5., von 13.30 bis 18 Uhr. Der Kurs ist kostenlos und findet im DRK-Heim Langen, Zimmerstraße 8, statt.

Die Teilnahmebescheinigung ist vielseitig verwendbar, z. B. Betriebshelferausbildung, alle Führerscheine Land- und Wasserfahrzeuge, Voraussetzung für einige Ausbildungsberufe und Studienfächer usw. Eine Anmeldung ist erbeten unter Tel. 7 96 00 ab 18 Uhr.

## „Hier macht es sich niemand . . ."


Fortsetzung von Seite 1


**Dr. Herth:** Ja, aber auch an Betten, Tragen und so weiter. Dabei wird festgestellt, ob Keime vorhanden sind, die besondere Infektionskrankheiten hervorrufen können. Falls das der Fall sein sollte, werden umgehend gezielte Desinfektionsmaßmahmen vorgenommen.

*LZ: Dahinter steckt wohl die Absicht, einen Patienten, der ja krank in die Klinik gekommen ist, nicht noch kränker zu machen.*

**Dr. Herth:** So ist es! Wir tun alles, um zu vermeiden, daß sich jemand im Krankenhaus eine Infektion holt. Auch bauliche Maßnahmen aufgrund neuer Richtlinien werden in den Hygiene-Kommission besprochen, bevor sie der Krankenhaus-Kommission unterbreitet werden.

Die Arbeit im Rahmen der Hygiene nimmt den Ärztlichen Direktor ziemlich in Anspruch. Man hat Mühe und Not, alle die neuen Verordnungen, Richtlinien, Normen und so weiter durchzuarbeiten, so groß ist die Papierflut.

*LZ: Bedeutet das, daß sich die Tätigkeit des Ärztlichen Direktors weitgehend auf Hygienefragen beschränkt?*

**Dr. Herth:** Nein, das will ich damit nicht sagen. Aber sie beanspruchen einen heute wesentlich mehr als früher. Ich war in den Jahren 1969 bis 1971 schon einmal Ärztlicher Direktor gewesen. Damals hatte ich auf dem Hygienegebiet nur ein Zehntel dessen zu verrichten, was in den letzten beiden Jahren angefallen ist.

*LZ: Aus was bestand die andere Hälfte der Tätigkeit, die Sie als Ärztlicher Direktor zu verrichten hatten?*

**Dr. Herth:** Zunächst möchte ich etwas Grundsätzliches zum medizinischen Bereich vorausschicken: Der Ärztliche Direktor kann nicht fachlich in andere Bereiche eindringen. Die einzelnen Chefärzte haben für ihre Bereiche die volle Verantwortung für das, was sie tun und was sie lassen. Der Ärztliche Direktor kann nur tätig werden, wenn es sich um die Kooperation zwischen den einzelnen Fachabteilungen handelt, beispielsweise wenn es um die globale Regelung der Bereitschaftsdienste im Krankenhaus geht.

Ab und zu kommt eine Überlegung vor, wenn von fünf oder sieben Neuaufnahmen nicht alle in andere Krankenhäuser verlegt werden können. So die Patienten damit einverstanden sind, stellen wir auch mal ein viertes Bett in ein Drei-Bett-Zimmer. Oder ein neu aufgenommener Patient muß für ein paar Stunden bis zur Entlassung eines anderen Patienten mit einem im Flur aufgestellten Bett vorlieb nehmen.

*LZ: Untertreiben Sie da nicht, wenn Sie von ein paar Stunden sprechen? Kann das nicht auch mal ein paar Tage lang vorkommen?*

**Dr. Herth:** Nein, das ist im Dreieich-Krankenhaus noch nicht passiert, daß ein Patient ein paar Tage im Bett lag, das auf dem Flur aufgestellt war. Schlimmstenfalls einmal über Nacht. Wir bemühen uns, eine derartige Überbelegung so schnell wie möglich abzubauen. Hier wird auch der Ärztliche Direktor tätig. Ebenso muß bei personellen Engpässen alles so organisiert werden, daß die notwendige Arbeit erledigt wird.

*LZ: Ist das Personal bereit einzuspringen, wenn Not am Mann ist?*

**Dr. Herth:** Im Dreieich-Krankenhaus ist noch nie wie in anderen Kliniken vorgekommen, daß Stationen teilweise oder ganz geschlossen werden mußten. Daran kann man erkennen, wieviel hier in Langen sowohl im pflegerischen wie im ärztlichen Bereich getan wird.

**Faust:** Die Mitarbeiter wissen, daß sich alle Verantwortlichen darum bemühen, Engpässe so schnell wie möglich zu beseitigen. In besonderen Situationen ist die Bereitschaft des Personals groß, mehr zu tun als man eigentlich verlangen kann. Dafür sind wir allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Interesse der Bürger von Herzen dankbar. In den drei Jahren, die ich nun als Krankenhausdezernent des Kreises Offenbach tätig bin, habe ich festgestellt, daß wir alle auf das hier arbeitende Personal stolz sein können. Das gilt für die Schwestern, die Ärzte und alle anderen, die hier wirken. Und noch eins: Beim Vergleich zwischen Leistung und Kosten liegt das Dreieich-Krankenhaus sehr günstig gegenüber anderen Krankenhäusern.

**Dr. Herth:** Manchmal wird in der Öffentlichkeit Kritik an einer Überbelegung geäußert, ohne die Dinge so zu sehen wie sie sind: Eine Überbelegung ist ja nur möglich, weil in diesem Krankenhaus Schwestern, Pfleger und Ärzte bereit sind, über die Kapazität einer Station hinaus noch Patienten zu versorgen. Das bedeutet viel Mehrarbeit. Es wäre doch viel einfacher, streng bürokratisch zu sein und akut Erkrankte abzuweisen, indem man sie zu einem anderen Krankenhaus schickt.

**Faust:** Solche Mehrbelastungen werden ja auf Wunsch der Bürger in Kauf genommen, weil die Patienten an ihrem Heimatkrankenhaus versorgt werden wollen, und zwar aus einer ganzen Reihe von Gründen. Letztlich steckt dahinter das Wissen, daß Kranke hier gut versorgt werden. Es wird ja niemand hier gegen seinen Willen, sondern nur mit seinem ausdrücklichen Willen behandelt. Wenn Kritik geübt worden ist, ging das erstaunlicherweise nie von dem betroffenen Patienten aus, sondern von Besuchern und anderen im Grunde nicht Betroffenen. Die Patienten waren, soweit ich das von allen Verantwortlichen gehört habe, immer sehr froh darüber, daß man sie nicht nach Offenbach, Frankfurt, Darmstadt oder sonstwo verlegt, sondern für kurze Zeit eine Überbelegung hier in Langen in Kauf genommen hat. Die Bürger wünschen, hier behandelt zu werden. Vorübergehend sind sie in Notsituationen bereit, als Vierter in einem Drei-Bett-Zimmer zu liegen. Selbstverständlich wird zuvor das Einverständnis der anderen drei Patienten eingeholt. Diese Einverständnis ist noch nie verweigert worden, weil es sich die Patienten leicht vorstellen können, daß sie mal in die gleiche Situation kommen könnten. Wir kommen also den Wünschen der Bürger entgegen. Hier im Dreieich-Krankenhaus macht es sich niemand leicht.

### Aufklärung der Patienten

*LZ: Ärzte und Pflegepersonal nehmen also in solchen Fällen die zusätzliche Bürde auf sich. — Aber nun zurück zu Dr. Herth, von dessen Tätigkeitsbericht — wenn wir es mal so nennen wollen — wir abgekommen waren.*

**Dr. Herth:** Die medizinische Leitung hat sich auch mit Fragen der Aufklärung der Patienten zu befassen — ein oft diskutiertes Problem, zu dem die Rechtsprechung gelegentlich verschiedene Standpunkte einnimmt. Wir haben eine seitenlange Dienstanweisung über die Aufklärungspflicht des Arztes erarbeitet und Formulare entwickelt, die vom Patienten, dem Arzt und eventuell auch noch von einem Zeugen unterschrieben werden. Gleichzeitig werden Merkblätter verwandt, die über einzelne Operationen oder diagnostische Maßnahmen informieren und auch Gefährdungen aufzeigen. Das Ergebnis ist, daß der Patient besser Bescheid weiß und sowohl Patient als auch Arzt juristisch abgesichert sind, ebenso das Krankenhaus. Das alles ist positiv, bedingt aber eine gewisse Papierflut und Mehrarbeit. Aber dem können wir gar nicht ausweichen.

Aber auch für das Pflegepersonal haben wir Richtlinien erarbeitet, wann und in welcher Situation von wem bestimmte Injektionen verabreicht werden dürfen. Zuvor war in mehreren Krankenhaus-Konferenzen darüber diskutiert worden.

*LZ: Eine Fülle von Arbeit hinter den Kulissen! Herr Dr. Köhler, wie sieht Ihr Programm als neuer Ärztlicher Direktor für die nächsten beiden Jahre aus? Welche Schwerpunkte stehen an?*

**Dr. Köhler:** Es gilt, das Begonnene fortzuführen. Ich möchte noch einmal auf die Krankenhaus-Hygiene zurückkommen, da in allen Kliniken der Hospitalismus ein Problem ist, also die Gefährdung der Patienten durch „hauseigene" Keime. Sie gab und gibt es immer und überall. Aber durch antibiotische Behandlung treten Resistenzen auf, so daß bestimmte Antibiotica nicht mehr wirksam sind.

Wir haben nun etwas vor, was man bisher nur in sehr wenigen Krankenhäusern macht. Wir versuchen, unsere speziellen „Hauskeime" zu ermitteln und durch Testreihen festzustellen, mit welchen Antibiotica man ihnen zu Leibe rücken kann. Bekommt heute ein Patient plötzlich eine Infektion, „schießt" man unter Umständen ins Blinde, denn die Tests beanspruchen eine gewisse Zeit. Durch das Programm werden wir in die Lage versetzt, von vornherein gezielt wirksame Antibiotica zu verabreichen.

*LZ: Ist das nicht schon beinahe eine wissenschaftliche Untersuchung?*

**Dr. Köhler:** Ja, so kann man es sehen. Denn diese Arbeit ist außerordentlich schwierig. Wir wollen sie trotzdem in Angriff nehmen. Denn dadurch können wir Patienten effektiver behandeln und einen schnelleren Erfolg erzielen. Zweitens wird vermieden, daß teure Antibiotica, die zunächst keine Wirkung haben, verabreicht werden. Denn sie belasten den Patienten eher als sie ihm nützen.

*LZ: Aber die „Hausheime" zu ermitteln, kostet auf der anderen Seite auch Geld. Lohnt sich das denn?*

**Leonhardt:** Das kann im Grunde genommen nie so viel Geld kosten wie die wirkungslose Verabreichung von Antibioticas, die recht teuer sind. Wir wollen keineswegs am Patienten sparen, aber ihm auch nicht mehr Medikamente verabreichen als nötig ist und ihm gut tut. Es hat doch keinen Sinn, mit Kanonen nach Spatzen zu schießen.

**Dr. Köhler:** Ich möchte nochmals betonen, daß das Problem der Infektion durch „Hauskeime" in jedem Krankenhaus existiert. Da bilden wir keine Ausnahme.

**Dr. Herth:** Völlig kann das auch nie bereinigt werden. Ebenso wie es draußen überall Keime gibt, treten sie auch in einem Krankenhaus auf. Es geht darum, den Pegel im Krankenhaus möglichst niedrig zu halten und zu wissen, wie man zielgerecht dagegen vorgehen kann.

**Faust:** Der Bürger darf sich durch die freimütige Erörterung solcher Fragen nicht ängstlich machen lassen. Vielmehr müßte der Bürger dann besorgt sein, wenn solche Probleme nicht gesehen werden. Es wird alles getan, um eine möglichst gute Versorgung der Patienten zu gewährleisten, auch in dieser Hinsicht.

## Neueinrichtung der Intensivstation

*LZ: Was ist in medizinischer Hinsicht in letzter Zeit im Dreieich-Krankenhaus geschehen?*

**Dr. Köhler:** Wir haben die Intensivstation apparativ praktisch neu ausgerüstet, so daß die Geräte dem neuesten Stand entsprechen. Da habe ich nicht für meinen Bereich gearbeitet, denn zu der Zeit war ich noch nicht Ärztlicher Direktor.

**Faust:** Die zur Verfügung stehenden Mittel sind gerecht verteilt worden. Jedes Jahr steht ein bestimmter Betrag für Erneuerungsanschaffungen zur Verfügung, der nach Notwendigkeit und Dringlichkeit verwandt wird. Das geschieht in guter Zusammenarbeit in der Krankenhaus-Konferenz zwischen den Chefärzten, der Verwaltungsleitung, der Pflegedienstleitung und mir. Die Kooperation ist in diesem Gremium ausgezeichnet, so daß die zur Verfügung stehenden Mittel optimal zu Gunsten des Patienten eingesetzt werden.

Daß ein Chefarzt in der Zeit, in der er Ärztlicher Direktor ist, seinen Bereich besser bedient als andere, das gab und gibt es hier nicht. Als Dezernent muß ich lobend hervorheben, daß es hier zwischen den Chefärzten kein Gerangel um die Verteilung des Kuchens gibt. Man verständigt sich in geradezu freundschaftlicher Zusammenarbeit darauf, wie die Mittel am sinnvollsten eingesetzt werden. Da hat es — zumindest während meiner Amtszeit — nie Reibereien gegeben.

Mü

# Sport und Unterhaltung

Nr. 35 Dienstag, den 5. Mai 1981

**Der richtige Tip**
Fußballtoto, Elferwette:
1 1 1 1 2 1 0 2 2 1 1
Auswahlwette „6 aus 45"
12 15 17 28 31 43 (36)
Rennquintett
Pferdetotó: 9 16 14
Pferdelotto: 6 10 11 15
Spiel 77: 9 3 0 3 9 0 5
Lottozahlen:
7 21' 23 40 44 49 (1)
Südd. Klassenlotterie: 140438
(Ohne Gewähr)

## Abstiegsgespenst geht weiter um

Mit einem eindrucksvollen 5:3-Erfolg über Kastel zeigte die SG Egelsbach, daß sie den Kampf gegen den Abstieg nicht aufgegeben hat. Auch die Art und Weise, wie es zu diesem Sieg kam, war überzeugend, denn man knüpfte an beste Vorrundenzeiten an. Da ab Platz acht praktisch noch alle Mannschaften nicht über dem Berg sind, haben die Egelsbacher auf dem fünftletzten Platz (vier steigen ab) punktgleich mit den beiden vor ihnen liegenden Teams eine gute Ausgangsposition für die letzten drei Begegnungen, die alle auf fremden Plätzen ausgetragen werden.

Mit nur einem Punkt aus drei Spielen innerhalb von acht Tagen — dabei hätten es leicht sechs Punkte sein können — hat sich der FC Langen seine Abstiegssorgen vergrößert. Zwar steht man auf dem 12. Tabellenplatz und nach Minuspunkten sind sechs Mannschaften schlechter als der Club, doch läßt der Leistungsabfall der Mannschaft jeweils nach der Pause in den vergangenen Spielen die Befürchtung zu, daß die Kräfte für einen eventuellen Endspurt nicht ausreichen. Es wäre an der Zeit, daß ein Ruck durch die Mannschaft geht, die zwar über weite Strecken gut spielt und auch das Zeug dazu hat, jedoch durch Leichtsinn und mangelnde Konzentration etliche Punkte eingebüßt hat. Noch ist nichts verloren.

Von Mallorca aus, wo die Elf der SSG Langen zur Zeit Kräfte sammelt, mußte sie zusehen, wie sie um einen Rang auf Platz 13 der Tabelle abrutschte. Vom Vorletzten der Tabelle, der mit dem Schlußlicht absteigt, trennt die SSG nur noch ein Punkt. Die Lage für die Dickmann-Schützlinge ist also bitter ernst. Noch zwei Spiele stehen auf dem Programm, wobei die Begegnung am kommenden Sonntag auf eigenem Platz gegen den Vorletzten, Sollte die SSG dieses Spiel gewinnen, hätte sie das rettende Ufer erreicht.

Der SV Dreieichenhain unterlag dem Tabellenzweiten Mühlheim mit 2:3 Toren, was aber keine Bedeutung mehr hat, denn man hat schon seit Wochen weder mit dem Auf- noch mit dem Abstieg etwas zu tun.

Am kommenden Sonntag tritt die SG Egelsbach beim Tabellendritten Hanau 93 an und wird versuchen, die Erfolgsserie der letzten Tage fortzusetzen. Da die Egelsbacher mit einem starken Gegner wachsen können, sollte es nicht verwundern, wenn sie auch aus Hanau wenigstens einen Punkt mitbringen.

Der FC Langen hat erneut eine „englische Woche" vor sich. Am Mittwoch ist man bei den Amateuren des Zweitligisten Bürstadt zu Gast, die auf dem achten Tabellenplatz stehen und schon im Vorspiel zeigten, welch guten Fußball sie zu spielen verstehen. Die Langener erwartet ein heißer Tanz, und nur mit einer großen Energieleistung besteht eine Chance, heil aus Bürstadt zurückzukehren. Nicht minder einfach wird es dann am Sonntag, wenn der Club in Bensheim antritt. Die Elf von der Bergstraße rangiert einen Platz hinter Langen, und ein Sieg des Clubs wäre Gold wert, da man auf diese Art einen „Mitkonkurrenten" um den Abstieg in eine schlechtere Position bringen würde.

Die SSG Langen erwartet am Sonntag den Tabellenvorletzten Nieder-Roden zum „Schicksalsspiel". Sollte den Platzherren ein Sieg gelingen, dann hätte sie sich aus eigener Kraft vor dem Abstieg bewahrt, denn der dann erreichte Drei-Punkte-Vorsprung vor dem letzten Spiel der Runde wäre nicht mehr einzuholen.

Der SV Dreieichenhain ist am Sonntag in Dudenhofen zu Gast, wo es für beide Teams um nichts mehr geht.

In der B-Liga richten sich alle Augen zum TV Dreieichenhain, wo Spitzenreiter Susgo Offenthal alles daransetzen wird, um durch einen Sieg den Aufstieg in die A-Liga zu sichern. Bereits ein Unentschieden würde den Offenthalern genügen, denn zum Tabellenzweiten SG Dietzenbach beträgt der Vorsprung zwei Punkte. Weiter spielen: Eiche Offenbach gegen FC Offenthal und SG Götzenhain gegen Sparta Bürgel.

## Auch gegen Eiche Offenbach siegreich

In einem Nachholspiel schlug am Mittwoch die SSG Soma Eiche Offenbach hochverdient mit 6:1 (0:0) Toren. Torschützen für Langen waren M. Werner (3), Vinkov (2), Roth (1).

Das nächste Punktspiel der SSG Soma findet am Mittwoch, dem 6. Mai, in Klein-Auheim statt. Im Vorspiel behielten die Langener knapp mit 2:1 die Oberhand. Spielbeginn ist um 19 Uhr. Abfahrt am Clubhaus 17.45 Uhr.

## Endlich wieder 1 B-Heimsieg

**SGE 1 B — TSG Wixhausen 5:1 (0:1)**

Nach gutem Start in die erste Spielhälfte blieb die SGE 1 B zunächst ohne einen zählbaren Erfolg im Nachbarderby gegen die TSG Wixhausen am letzten Tag im April. Gegen Ende der ersten Hälfte schlichen sich immer mehr Fehler im Abspiel und in der Deckungsarbeit bei den Gastgebern ein, und so war es nicht verwunderlich, daß der Tabellenletzte aus Wixhausen noch vor der Pause in Führung gehen konnte.

In der zweiten Hälfte rafften sich aber die „Reservisten" der SGE dann doch auf, und die Mannschaft wurde zeitweise drückend überlegen. Nun verließen die Gäste bald die Kräfte, die TSG hatte jetzt kaum noch etwas entgegenzusetzen. Die zahlreichen Möglichkeiten der 1 B nutzten nun Wolfgang Grosser (3) und Willi Heck (2) zu einem zahlenmäßig auch in dieser Höhe völlig verdienten 5:1-Erfolg.

Die Mannschaft spielte mit: Stoklossa, Müller, A. Fischer, Knötzele (E. Jakel), Wagner, G. Heck, E. Fischer, Zink, H. Benz (Grosser), W. Heck und K. H. Fischer.

Das für Samstag, den 2. Mai, vorgesehene Punktspiel gegen Concordia Gernsheim wurde kurzfristig wegen des Pokalendspiels in Stuttgart auf heute abend, Dienstag, 5. Mai, um 18.30 Uhr am Berliner Platz in Egelsbach verlegt.

## Nach der Pause kam das dicke Ende

### FC Langen — Raunheim 3:4 (1:1)

Das Spiel im Waldstadion gegen den Tabellenfünften Raunheim war gerade knapp 180 Sekunden alt, da spazierte ein Gästestürmer völlig frei und ungedeckt vor Körbers Gehäuse und erzielte das 1:0 für Raunheim. Offenbar hatten einige Langener Spieler noch nicht mitbekommen, daß das Spiel bereits begonnen hatte.

Doch umgehend bestürmte Langen nun das Tor des Gegners, und es entstanden gefährliche Situationen. Herbert Wolfs Schuß wurde von dem guten Torhüter gerade noch zur Ecke abgelenkt, und Sekunden später knallte ein Geschoß von Herrmann an den Pfosten. In der 14. Minute wurde der Drang der Platzherren belohnt. Ein Raunheimer Abwehrspieler ging mit der Hand zum Ball, und es gab Elfmeter, den Herbert Wolf sicher zum Ausgleich verwandelte. In den nächsten 20 Minuten plätscherte das Spiel auf und ab, war ziemlich ausgeglichen und brachte kaum nennenswerte Torszenen. Dann aber brachte Volker Rapp zweimal hintereinander Klaus Wolf ins Spiel, doch dieser köpfte beide Male knapp übers Tor. Früher wären solche Chancen für ihn sichere Treffer gewesen.

Auch eine Eckenserie kurz vor der Pause brachte nichts ein, doch im großen Ganzen war man mit dem 1:1 zufrieden. Von einem großen Unterschied in der Tabelle war bis dahin nichts zu spüren gewesen.

Die zweite Halbzeit begann turbulent. Zum dritten Mal köpfte Klaus Wolf eine todsichere Möglichkeit drüber, und Rapp war von einer Maßflanke von Bialon anscheinend so überrascht, daß er nur Meter vor dem Tor über den Ball trat.

In der 55. Minute war es dann soweit. Diesmal kam eine Rapp-Flanke etwas niedriger zu Klaus Wolf, und es stand per Kopf 2:1 für Langen.

Die Freude sollte nicht lange dauern. Aus abseitsverdächtiger Position erzielte Raunheim den Ausgleich. Dabei wurde der eifrige Jakel böß gefoult, und der Schiedsrichter stellte den Raunheimer Bösewicht für zehn Minuten vom Platz. Aus welchem Grund er Jakel hinterherschickte, wird wohl sein Geheimnis bleiben, wie er jetzt überhaupt begann, eigenartige Entscheidungen zu treffen.

Drei Minuten später gingen die Gäste in Führung. Sie hatten es leicht dabei, denn es wurde auf Langener Seite schlecht gedeckt. Als jetzt Harald Hoffelner nach einer heftigen Attacke ebenfalls für zehn Minuten des Feldes verwiesen wurde — jetzt war der Club nur zu neunt —, sah sich Klaus Wolf veranlaßt, den Schiedsrichter anzuschreien. Dies brachte auch ihm eine zehnminütige „Ruhepause" ein.

Dennoch hatte Langen auch in dieser dezimierten Phase Torgelegenheiten. Bei einem Angriff wurde ein klares Handspiel nicht geahndet — das wäre ein Elfmeter gewesen — und ein Schuß aus einem Gedränge ging nur an den Pfosten.

Seinen größten Fauxpas leistete sich der Schiedsrichter in der 81. Minute, als das Spiel zweimal unterbrochen war, die Langner Bank zweimal deutlich einen Spielerwechsel signalisierte. Als Herbert Wolf als Spielführer den Mann in Schwarz auf diesen Wechsel aufmerksam machte, erhielt er die gelbe Karte, es gab einen Freistoß, den Raunheim schnell ausführte und in der Konfusion der Langener Abwehr das 4:2 erzielte.

Jetzt setzte Langen zur Schlußoffensive an, was man eigentlich schon viel früher hätte tun sollen, erzielte durch Klaus Wolf auch noch den Anschlußtreffer zum 3:4 und hatte eine Fülle toller Gelegenheiten. Aber es sollte nicht sein. Trotz fünf Minuten Nachspielzeit — den Schiri plagte wohl sein schlechtes Gewissen — wollte der Ausgleich nicht mehr fallen. Jetzt wird es ernst mit dem Abstieg. Herausragende Spieler waren Herbert Wolf als Libero und Hennes Bialon als Linksausßen.

Es spielten: Körber, Weber, Harald Hoffelner, Jakel, Herbert Wolf, Herbert Hoffelner (Cysiecki), Herrmann, Reh, Klaus Wolf, Rapp und Bialon.

Die Reserven trennten sich im Vorspiel 0:0.

## Zwei wichtige Punkte für den Klassenerhalt

### SG Egelsbach — Fvgg. 06 Kastel 5:3 (2:1)

Dieser erneute Sieg im letzten Heimspiel der Saison läßt die Hoffnungen auf den Klassenerhalt weiter wachsen. Zwar sind die Sorgen bei den nun anstehenden drei Auswärtsspielen — in Hanau, Hochstadt und Ziegenhain — nach wie vor vorhanden, und man braucht zum wenigsten noch zwei Punkte, um sich noch zu sichern, aber nach der starken Leistung gegen Kastel wie auch gegen Bad Homburg muß man annehmen, daß es die Mannschaft noch schafft. Sie braucht natürlich auch die Unterstützung ihres Anhangs, zumindest am Sonntag in Hanau und darauf in Hochstadt, denn gerade in diesen beiden nächsten Spielen wird sich mit ziemlicher Sicherheit die Abstiegslage endgültig klären.

Wie schon gegen Bad Homburg ließ Trainer Horst Lichtel die gleiche Elf einlaufen. Elsinger, Zorn, Wobst, Werner, Thomin, Ühlein, Schneider, Lindemann (für ihn kam in der 64. Minute Graf), Rasch, Wade und Staudt. So stellte man sich dem Offenbacher Unparteiischen Röder, der über die gesamte Distanz die Partie nie aus dem Griff ließ, obwohl beide Mannschaften mit großem Einsatz zu Werke gingen.

Die mit meist nur einer Sturmspitze spielenden Gäste hatten bis zum Wechsel nur zwei gute Möglichkeiten. Zunächst war ein Ühlein-Foul Anlaß zu einem Freistoß, den der gefoulte Hübner aber hoch über den Balken drosch. Bis dahin hatten die Gastgeber aber schon ganze 10 Ecken zu verzeichnen, ohne allerdings etwas Zählbares zu erreichen. Da war nach einer Viertelstunde die fünfte Ecke von Lindemann, über die Werner sprang, doch Schlußmann Löffler hatte aufgepaßt. Da war in der 19. Minute ein Handspiel am Strafraum und der darauffolgende dreifache Schußversuch von Wade, Lindemann und Ühlein, die aber allesamt von der Abwehr vereitelt wurden. Als Siegel dann in der 24. Minute bei einer Flanke von Wade fast ins eigene Netz traf und Werner die folgende Ecke per Kopf verlängerte, war es erneut der aufmerksame Löffler, der den Einschlag vereitelte. Nach einem herrlichen Steilpaß von Lindemann hätte Staudt nach seinem Flankenlauf eigentlich ins Tor treffen müssen, aber sein Schuß flog in der 29. Minute knapp an der langen Ecke vorbei.

Die Phase der Tore zum Pausenstand 2:1 dauerte ganze acht Minuten. In der 35. Minute lenkte Rasch eine Staudt-Flanke geschickt zum 1:0 ins Kasteler Tor. Nur vier Minuten später fiel schon der Ausgleich. Hübner, der in der Vorwoche beim Pokalfinalisten 1. FC Kaiserslautern einen Jahresvertrag unterschrieb, war von Ühlein gefoult worden. Den fälligen Freistoß zirkelte „Bimbo' Bopp, bis dahin kaum in Erscheinung getreten, über die schlecht postierte Mauer zum Ausgleich ins Egelsbacher Netz. Kurz vor Seitenwechsel die erneute Führung durch Wade, der einen Foulelfmeter sicher verwandelte.

In der 59. Minute gelang dem gefährlichen Hübner nach einem Freistoß der erneute Ausgleich. Elsinger ließ den Kopfball neben dem Pfosten ins Netz rutschen, sein einziger Fehler in dieser Begegnung. Nur fünf Minuten später war es Ühlein, der mit einem tollen Weitschuß, wie tags zuvor Neuberger in Stuttgart, zur 3:2 Führung bei Löffler traf. Ebenso sehenswert war das 4:2 nur zwei Minuten danach. Werners angetäuschter Flankenball flog zur Überraschung aller ins Tor der Gäste, so raffiniert war der Ball angeschnitten. In der 76. Minute endlich wieder einmal auch ein Volltreffer von Egelsbachs Flügelflitzer Staudt, der eine Flanke von Wade mit herrlichem Flugkopfball über die Linie stieß zum beruhigenden 5:2. Acht Minuten vor dem Ende gelang zwar Hübner mit dem Treffer zum 5:3 eine Resultatsverbesserung, aber die Entscheidung war längst gefallen.

Es gab kaum einn Zweifel an dem verdienten Erfolg der SGE, wobei man der gesamten Mannschaft ein großes Lob zollen muß. Sie bewies gerade in den entscheidenenden Momenten ihr doch noch vorhandenes gutes Spielvermögen, das letztlich den Ausschlag gab, daß der Erfolg so deutlich ausfiel. Nach der Serie von Heimniederlagen war diese Begegnung seit Wochen und Monaten wieder ein starkes Spiel der Mannschaft um Trainer Horst Lichtel. Ohne Überheblichkeit — der Klassenerhalt ist noch nicht geschafft — darf man der Elf gute Chancen in den verbleibenden drei Spielen einräumen, daß der Abstieg doch noch vermieden werden kann.

## Eintracht ist Pokalsieger

Mit einem eindrucksvollen 3:1 Erfolg gegen den FC Kaiserlautern holte sich die Frankfurter Eintracht im ausverkauften Neckarstadion in Stuttgart den begehrten Pokal des DFB. Tore von Neuberger, Borchers und Cha Bum bei einem Gegentreffer von Rainer Geye ermöglichten diesen Erfolg einer Eintracht, die in jeder Hinsicht über sich hinauswuchs und nie einen Zweifel daran ließ, wer als Sieger den Platz verlassen würde.

Dieser Triumph war gleichzeitig ein schönes Abschiedsgeschenk für Mannschaftskapitän Bernd Hölzenbein, der gestern nach Amerika abgeflogen ist, wo er als Mannschaftskamerad von Gerd Müller das Team von Fort Lauterdale verstärken wird.

## Die Fahrkarten zur Bundesliga

Wenn nicht noch einmal die ganze Fußballwelt auf den Kopf gestellt wird, sollte Darmstadt 98 das Ticket für die Bundesliga in der Tasche haben. Drei Spieltage vor Rundenschluß führen die Lilien mit vier Punkten Vorsprung vor den Offenbacher Kickers die Tabelle an und benötigen also nur noch drei Punkte, um wieder im Oberhaus zu sein.

Die Kickers haben einen Zwei-Punkte-Vorsprung vor Kassel und gute Aussichten, in die Entscheidungsspiele gegen den Nordzweiten um den Aufstieg in die Bundesliga zu kommen. Einen Ausrutscher dürfen sie sich allerdings nicht mehr erlauben, denn Kassel muß ebenfalls siegen, um nicht die Chance zum Erreichen der eingleisigen Zweitliga zu verspielen. Ein vierter Platz am Ende ist Bedingung. Wertvolle Punkte sammelte auch Bürstadt, während der FSV Frankfurt sich mit seinem Schicksal als künftiger Amateur abfinden muß.

## Zweite Liga Süd

| | |
|---|---|
| Trier — Bayreuth | 4:2 |
| Bürstadt — Freiburger FC | 4:1 |
| Neunkirchen — SSV Ulm | 0:1 |
| Hessen Kassel — FC Homburg | 1:0 |
| FC Augsburg — Saarbrücken | 0:0 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1. Darmstadt 98 | 35 | 76:39 | 51:19 |
| 2. Offenbach | 35 | 83:37 | 47:23 |
| 3. Hessen Kassel | 35 | 57:30 | 45:25 |
| 4. Stuttg. Kickers | 35 | 73:36 | 44:26 |
| 5. SSV Ulm | 35 | 53:38 | 41:29 |
| 6. SC Freiburg | 35 | 55:41 | 41:29 |
| 7. Trier | 35 | 56:45 | 41:29 |
| 8. Waldhof | 35 | 61:43 | 40:30 |
| 9. Freiburger FC | 35 | 68:66 | 37:33 |
| 10. Bayreuth | 35 | 54:47 | 35:35 |
| 11. Bürstadt | 35 | 52:60 | 35:35 |
| 12. FC Homburg | 35 | 53:67 | 32:38 |
| 13. Wormatia | 35 | 54:70 | 32:38 |
| 14. Fürth | 34 | 47:49 | 30:38 |
| 15. ESV Ingolstadt | 35 | 57:86 | 29:41 |
| 16. FSV Frankfurt | 35 | 43:70 | 28:42 |
| 17. FC Augsburg | 35 | 50:78 | 24:46 |
| 18. Eppingen | 34 | 42:73 | 22:46 |
| 19. Saarbrücken | 35 | 40:61 | 22:48 |
| 20. Neunkirchen | 35 | 40:78 | 22:48 |

In dieser Woche: Dienstag (Nachholspiel), 18.30 Uhr: Eppingen — Spvgg. Fürth; Freitag, 20 Uhr: Saarbrücken — Eppingen, Kickers Offenbach — ESV Ingolstadt; Samstag: 15.30 Uhr, FC Homburg — FC Augsburg, Bayreuth — Neunkirchen, Spvgg. Fürth — Trier, SV Waldhof — SV 98, Wormatia Worms — Hessen Kassel; Sonntag, 15 Uhr FSV Frankfurt — SC Freiburg, Freiburger FC — Stuttgarter Kickers, SSV Ulm — VfR Bürstadt.

**ERGEBNISSE und Tabellen**

## Oberliga Hessen

| | |
|---|---|
| Bad-Soden — V. Aschaffenburg | 1:2 |
| Eintr. Haiger — SG Höchst | 2:1 |
| Eintr.-Amateure — Ziegenhain | 2:1 |
| FSV Bergshs. — Bad Homburg | 1:1 |
| Vikt. Griesh. — SSV Dillenburg | 4:2 |
| FCA Darmstadt — KSV Baunatal | 1:0 |
| SG Egelsbach — Fvg. Kastel | 5:3 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1. V. Aschaffb. | 31 | 67:33 | 45:17 |
| 2. Vikt. Griesh. | 31 | 53:32 | 43:19 |
| 3. FC Hanau 93 | 31 | 78:39 | 40:22 |
| 4. VfB Gießen | 31 | 50:49 | 36:26 |
| 5. Ziegenhain | 31 | 58:39 | 35:27 |
| 6. Eintr.-Amat. | 31 | 46:42 | 34:28 |
| 7. Eintr. Haiger | 31 | 49:51 | 33:29 |
| 8. Bad Homburg | 31 | 42:47 | 30:32 |
| 9. KSV Baunatal | 31 | 54:41 | 29:33 |
| 10. Fvg. Kastel | 31 | 65:64 | 29:33 |
| 11. FSV Bergshs. | 31 | 48:47 | 29:33 |
| 12. Bad Soden | 31 | 35:41 | 28:34 |
| 13. SG Höchst | 31 | 49:57 | 28:34 |
| 14. SG Egelsbach | 31 | 52:63 | 28:34 |
| 15. FC Heppenh. | 31 | 34:57 | 26:36 |
| 16. SSV Dillenburg | 31 | 33:43 | 25:37 |
| 17. FCA Darmstadt | 31 | 43:67 | 25:37 |
| 18. FC Hochstadt | 31 | 25:69 | 15:47 |

Am nächsten Samstag (9. Mai) spielen: KSV Baunatal — Spvgg. Bad Homburg, SG Bad Soden — Eintracht Haiger, Viktoria Aschaffenburg — FCA Darmstadt, FC Heppenheim — FSV Bergshausen, SSV Dillenburg — VfB Gießen. — Sonntag(10. Mai): FC Hochstadt — Viktoria Griesheim, Fvg. Kastel — Eintracht Amateure, SG Höchst — Tuspo Ziegenhain, Hanau 93 — SG Egelsbach.

## Bezirksliga Darmstadt

| | |
|---|---|
| FV Biblis — Vikt. Urberach | 1:0 |
| Olympia Lorsch — Ger. O.-Roden | 3:2 |
| H. Dieburg — Ob. Abstein. | 1:0 |
| FC Langen — SV Raunheim | 3:4 |
| VfR Bürst. Am. — N.-Klingen | 2:0 |
| Op.-Rüsselsheim — SV Gelnsheim | 2:0 |
| SV Münster — FC Bensheim | 1:3 |
| SV Riedrode — SV Hahn | 0:2 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1. Ol. Lorsch | 29 | 75:26 | 45:13 |
| 2. SV Geinsheim | 30 | 68:45 | 40:20 |
| 3. Vikt. Urberach | 29 | 57:43 | 36:22 |
| 4. SV 98 Amat. | 28 | 66:47 | 35:21 |
| 5. SV Raunheim | 29 | 61:41 | 35:23 |
| 6. Ger. O.-Roden | 30 | 54:45 | 32:28 |
| 7. H. Dieburg | 30 | 64:57 | 32:48 |
| 8. VfR. Bürst. Am. | 30 | 55:52 | 32:28 |
| 9. SV Riedrode | 30 | 46:53 | 31:29 |
| 10. SV Hahn | 30 | 53:60 | 30:30 |
| 11. Ob.-Abstein. | 29 | 50:56 | 26:32 |
| 12. FC Langen | 30 | 61:67 | 26:34 |
| 13. FC Bensheim | 31 | 44:53 | 26:36 |
| 14. Op. Rüsselsheim | 29 | 57:63 | 25:33 |
| 15. SKV Mörfelden | 30 | 53:66 | 25:35 |
| 16. FV Biblis | 30 | 38:57 | 23:37 |
| 17. SV Münster | 29 | 43:68 | 22:36 |
| 18. N.-Klingen | 29 | 58:78 | 21:37 |
| 19. Ol. Lamperth. | 28 | 34:60 | 18:38 |

Am Mittwoch (6. Mai) spielen: Lampertheim — Geinsheim, Nieder-Klingen — Lorsch, VfR Bürstadt Am. — FC Langen, Hassia Dieburg — SV Münster. — Donnerstag (7. Mai): SV Hahn — Germania Ober-Roden, Viktoria Urberach — Darmstadt 98 Am., Ober-Abtsteinach — Opel Rüsselsheim, FV Biblis — Riedrode, FC Bensheim — SV Raunheim.
Am nächsten Sonntag (10. Mai) spielen: Nieder-Klingen — Hassia Dieburg, Geinsheim — Darmstadt 98 Am., Germania Ober-Roden — Opel Rüsselsheim, SV Raunheim — Lorsch, FC Bensheim — FC Langen, SV Hahn — SV Münster, Lampertheim — FSV Riedrode, Viktoria Urberach — Mörfelden, Ober-Abtsteinach — Biblis.

## Kreisliga A Offenbach

| | |
|---|---|
| SV Zellhausen — TSV Dudenh. | 4:0 |
| Al.Kl.-Auheim — SV Steinheim | 0:1 |
| VfB Offenbach — Teut. Hausen | 1:2 |
| Spvg. Hainst. — TuS Froschh. | 3:1 |
| SV Dreieichenh. — KV Mühlheim | 2:3 |
| FC Dietzenb. — TG Sprendl. | 2:2 |
| SG N.-Roden — SKG Sprendl. | 2:1 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1. SV Steinheim | 28 | 77:27 | 44:12 |
| 2. KV Mühlheim | 28 | 78:44 | 42:14 |
| 3. TG Sprendl. | 28 | 64:53 | 36:20 |
| 4. Spvg. Hainst. | 28 | 63:55 | 30:26 |
| 5. Al.Kl.-Auheim | 28 | 57:50 | 30:26 |
| 6. SV Dreieichenh. | 28 | 54:49 | 30:26 |
| 7. FC Dietzenbach | 28 | 61:50 | 28:28 |
| 8. VfB Offenbach | 28 | 56:60 | 28:28 |
| 9. TSV Dudenh. | 28 | 51:55 | 28:28 |
| 10. Teut. Hausen | 28 | 40:48 | 26:30 |
| 11. SKG Sprendl. | 28 | 34:39 | 24:32 |
| 12. SV Zellhausen | 28 | 52:67 | 24:32 |
| 13. SSG Langen | 28 | 51:61 | 23:33 |
| 14. BSC 99 Offenb. | 28 | 37:58 | 23:33 |
| 15. SG N.-Roden | 28 | 38:50 | 22:34 |
| 16. TuS Froschh. | 28 | 30:77 | 10:46 |

Am 10. Mai spielen: TuS Froschhausen — KV Mühlheim, SSG Langen — SG Nieder Roden, TSV Dudenhofen — SV Dreieichenhain, Teutonia Hausen — Alemannia Klein Auheim, VfB Offenbach — FC Dietzenbach, TG Sprendlingen — SV Steinheim, SKG Sprendlingen — BSC 99 Offenbach, SV Zellhausen — Spvgg. Hainstadt.

## SSG Soma gut erholt

Nach der schweren 7:3-Niederlage beim SC Bürgel wollte die SSG Soma am letzten Wochenende gegen den VFB Offenbach wie im Vorspiel (6:2) beide Punkte behalten. Dies gelang am Ende nach überlegen geführtem Spiel mit 3:1.

Bereits zu Beginn des Spiels hatten die Langener einige Chancen durch Valloz und Vinkov. Nach einem Fehler von Bigalke hatten die Offenbacher eine Riesenchance, aber ihr Mittelstürmer schoß knapp neben das Tor. In der 21. Minute fiel endlich das 1:0. Eine gute Flanke von Betz konnte M. Hausmann im Offenbacher Tor unterbringen. Kurz darauf verschuldete Roth einen Strafstoß, den die Offenbacher aber über das Langener Tor schossen.

Langen blieb am Drücker, und nach einer guten Kombination schoß M. Werner aufs Offenbacher Tor; der Ball wurde kurz abgewehrt und kam zu Vinkov, der keine Mühe hatte, das 2:0 zu erzielen. Kurz nach der Halbzeit hatten die Offenbacher eine Riesenchance, die ganze Langener Hintermannschaft ließ Offenbachs Linksaußen durchgehen, der jedoch schoß übers Tor. In der 52. Min. trafen die Offenbacher mit einem Freistoß aus 20 Metern nur den Pfosten. In der 58. Min. hatte Hunkel nach Vorlage von Vinkov das 3:1 auf dem Fuß, aber er verpaßte den Ball nur ganz knapp. Im Gegenzug verursachte H. Hausmann einen Strafstoß, den die Offenbacher zum 1:2 verwandelten.

Danach schien Langens Hintermannschaft nicht immer im Bilde, und Tormann Müller mußte die Fehler seiner Vorderleute ausbügeln. Auch die Langener hatten noch einige Chancen durch M. Werner und Vinkov. Letzterer brachte es fertig, den Ball aus einem Meter nicht im Offenbacher Tor unterzubringen. In der 75. Minute dann endlich das 3:1. Eine Flanke von M. Hausmann konnte M. Werner aus sechs Metern im Offenbacher Tor unterbringen. Alles in allem ein verdienter Langener Sieg. Bei einem stärkeren Gegner als dem VFB Offenbach hätte das Spiel auch anders ausgehen können.

Es spielten: Müller, Roth, Hanke, H. Hausmann, Bock (Hunkel), Vinkov, Bigalke (Lipp), M. Werner, M. Hausmann, Valloz, Betz.


**Mehr Partnerschaft - mehr Sicherheit.**
Partner geben Beispiele:
Herr Detlef Masche, Berlin

„Ich meine, daß ich als erwachsener Fußgänger den Kindern im Straßenverkehr stets sicherheitsbewußtes Verhalten zeigen soll. Wenn beispielsweise Ampeln an Überwegen rotes Licht zeigen, bleibe ich auf jeden Fall stehen. Kinder sind nachahmungsfreudig, gerade deshalb sollte ich mich richtig verhalten und ihnen so ein gutes Beispiel geben."

Hallo Partner danke schön
Deutscher Verkehrssicherheitsrat

Es lohnt sich immer die ANZEIGEN in der **Langener Zeitung** zu beachten

**Auto-finanzierung bis 50% billiger!**
**Ab sofort bei Renault: 9,75% Super-Spar-Zins***
*Effektiver Jahreszins ohne Anzahlung.
Bei 36 Monaten Laufzeit, Kreditgebühr 0,36% p. M. + 2% Bearbeitungs-Gebühr = 9,75% effektiver Jahreszins. Das sind bis zu 50% weniger als derzeit marktüblich!
Ein Angebot der Renault-Credit-Bank.
Für alle Renault-Neuwagen.
**Jetzt umsteigen auf sparen. Bei Ihren Renault-Händlern.**


## Toto- und Lottoquoten

**FUSSBALLTOTO — Ergebniswette:** 1. Rang: 1001,10 DM; 2. Rang: 49,80 DM; 3. Rang: 6,50 DM.
**AUSWAHLWETTE „6 aus 45":** 1. Rang: 264.427,80 DM; 2. Rang: 12.591,80 DM; 3. Rang: 2.375,10 DM; 4. Rang: 55,10 DM; 5. Rang: 5,10 DM.
**ZAHLENLOTTO:** Gewinnklasse 1: 452.836,30 DM; Gewinnklasse II: 23.480,40 DM; Gewinnklasse 111: 2986,60 DM; Gewinnklasse IV: 52,90 DM; Gewinnklasse V: 4,30 DM.
**RENNQUINTETT 3 + 4 aus 18: Pferdetoto:** Gewinnklasse 1: 39,40 DM; Gewinnklasse 11: 6,40 DM; **Pferdelotto:** Gewinnklasse 1: 764,00 DM; Gewinnklasse 11: 11,80 DM; Kombinationsgewinn: unbesetzt — Jackpot 1.394.493,60 DM.
*(Ohne Gewähr)*


NEUERÖFFNUNG NEUERÖFFNUNG
Jetzt auch in Langen
**Peugeot-Talbot-Vertretung**
und allgemeine Kfz-Reparaturen
KFZ-MEISTERBETRIEB KLAUS BORN
6070 Langen, Raiffeisenstraße 12
Tel. 0 61 03 / 7 97 00
**Große Sonderschau am 9. u. 10. Mai 1981**

**PRAXISERÖFFNUNG**
**am 11. Mai 1981**
**Naturheilpraxis**
S. Schwarzkopf — Telefon 0 61 03 / 8 63 74
Dreieichplatz 4 — Dreieich/Dreieichenhain
Homöopathie — Akupunktur — Ozon-Behandlung
**Sprechstunden Montag und Donnerstag von 15-18 Uhr und nach Vereinbarung**

**Würdevolle Bestattungen**
**Erd — Feuer — See — Überführungen**
**Sarglager — Sterbewäsche — Zierumen**
**Ausführung kompletter Beisetzungen**
Alle Formalitäten, jederzeit erreichbar, auf Anruf Hausbesuch.
**»Pietät« Karl Daum**
Fahrgasse 1, 6070 Langen, Tel. 0 61 03 / 2 29 68
Seit über 90 Jahren in Familienbesitz.


Nach einem erfüllten Leben, voll Liebe und Sorge für uns, ging am 3. Mai 1981 unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

**Annemarie Helfmann**
geb. Lohr

im Alter von fast 87 Jahren von uns.

In stiller Trauer
**Ludwig Schulmeyer und Frau**
**Liesel geb. Helfmann**
**Karl Becker und Frau**
**Hilde geb. Helfmann**
**Lina Kaiser geb. Helfmann**
**Adolf Helfmann und Frau Lucie**
**Leni Helfmann**
**Enkel und Urenkel**
**und alle Angehörigen**

Neckarstraße 50
6070 Langen

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 7. Mai 1981, um 14.15 Uhr, auf dem Langener Friedhof statt.

## Vereinsleben

**Männerchor Liederkranz 1838 Langen**

Morgen, Mittwoch, 19.30 Uhr, Singstunde im Vereinslokal.

**Gewerbeverein 1877**
Einladung zur Mitgliederversammlung

Die ordentliche **Mitgliederversammlung** findet am Dienstag, dem 12.5. 1981, um 20 Uhr im SSG-Center, An der Rechten Wiese statt. Hierzu wird herzlich eingeladen.

**Tagesordnung**
Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
Gedenken an verstorbene Mitglieder
Ehrungen
Bericht des Vorstandes mit Ausblick auf geplante Vorhaben 1981
Kassenbericht
Bericht der Rechnungsprüfer
Aussprache über die Berichte
Entlastung des Vorstandes
Ergänzungswahlen
Beschlußfassung über den Haushaltsplan 1981
Anträge
Bericht über den Stand der Vorbereitungen zu IGEVA 1982
Diskussion über die Ergebnisse der Fragebogenaktion anläßlich der IGEVA '80 (insbesondere über die geforderte Fußgängerzone)
Verschiedenes

**Happy Ferien AG Visp (Schweiz)**
bietet Ihnen f. Ihren Urlaub preisgünstige und bestleingerichtete
**Ferienwohnungen**
In Zermatt, Saas Fee, Grächen und Leukerbad.
Näheres:
Happy-Ferien AG Edith Saar,
Leuner Straße 14, D-6333 Braunfels, Telefon 0 64 42 - 50 00

## Verkäufe

**Umstandshosen** ab 25,—, U.-Blusen ab 29,—, U.-Kleider ab 39,—, Sommerletzhosen ab 39,— u. viele Einzelteile stark herabgesetzt.
Die Kinderecke, Rheinstraße 22, Darmstadt

**Liegen u. Umbauliegen** 90/190 ab 149,—, dazu pass. Schaumstoffmatratzen statt 210,— nur 149,—.
Die Kinderecke, Rheinstraße 22, Darmstadt

**Reisebetten** m. Matratzen ab 129,—, Kinderbetten 60/120 mit Matratzen nur 198,—.
Die Kinderecke, Rheinstraße 22, Darmstadt

Wenig gebr. **Markenklavier** von 1939, braun, mit sehr guter Mechanik + erstkl. Klang für DM 2.500,— zu verkaufen.
Telefon 06 11 / 4 49 95

## Geschäftliches

**Kamine**
jeder Art
werden von uns isoliert.
lfdm ab DM 80,—
Kaminkopfreparaturen,
kostenlose und
unverbindliche Beratung.
**Ernst Weber**
Maurermeister, Langen
Telefon 0 61 03 / 2 61 11

**Mai-Schollen die besten des Jahres**
RATH
Ein Begriff für Qualität.
Wassergasse 7
6070 Langen
Tel.: 0 61 03 / 2 21 76

**Henk Hoogendijk**
Ist Freitag auf dem Wochenmarkt
30 Gladiolen (8 / 10) 3,50, 20 Super Gladiolen 8,—, Lilien 2,—, Begonien, Freesien, Anemonen, Iris, Milchstern, Ranunk., Montbretien, Liatris, Schleierkr., tränend. Herz, Dahlien, Klematis, Tigridia, Stockrosen usw., Stauden f. Friedh. u. Garten
Sonderang.: Steckzwiebeln u. Schalotten ca. 1 Pfd. 2,— Restp. Tulpen 20 Stck. 3,—, Topf-Armaryllis 4,—.
Blumenzwiebeln aus Holland

## Immobilien

**Dringend:** Wohnungen, Häuser, Grundstücke und ETW zu kaufen oder zu mieten gesucht.
Schuster Immobilien
Telefon 0 61 06 / 7 17 10

## Stellenmarkt

Suche **Rentner oder ältere Frau,** die Lust hat, meinen Garten bei sehr guter Bezahlung in Ordnung zu halten.
Telefon 0 61 03 / 2 33 27

**SUCHEN SIE EINEN NEUEN AUSSICHTS—REICHEN BERUF?**
Einer kontaktfreudigen Dame oder einem kontaktfreudigen Herrn, im Alter zwischen 25 und 45 Jahren bieten wir im Raum LANGEN/DREIEICH einen größeren Kundenstamm zur Betreuung und zum weiteren Ausbau.
Sie haben die Möglichkeit, sich zunächst nebenberuflich zu testen, um dann ggfg. hauptberuflich bei gutem Einkommen und vorbildlichen Sozialleistungen für uns im Außendienst tätig zu sein.
Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns. Ihr Gesprächspartner ist **Herr G. Lohfink, Ludwigstraße 6, 61 Darmstadt, Telefon 0 61 51 / 2 39 65 (Mo — Fr 9 — 13.30 Uhr)**

**Personal-probleme auf die preiswerte Art**
**Langener Zeitung**
**Anzeigenabteilung:**
**Tel. 0 61 03 / 2 10 11**

**TÜREN NIE MEHR STREICHEN**
Durch die **PORTAS**-Kunststoffummantelung in vielen Holzdessins und Uniforben müssen **PORTAS**-renovierte **Türen und Rahmen** nie mehr gestrichen werden. So macht **PORTAS** Türen wie neu. Informieren Sie sich unverbindlich!
Alleinverarbeiter für Großraum Frankfurt 21/81
**PORTAS Deutschland GmbH**
6057 Dietzenbach-Steinberg, Dieselstr. 1-3
**Tel. 0 60 74-21 11**
Fachberatung Rüsselsheim Tel. 0 61 42 / 3 45 50
**Ständige Ausstellungen in Ffm., Weismüllerstr. 42 + Dietzenbach, Mo.-Fr. 8-18 + Sa. 9-14 Uhr.**
PORTAS-Türen-Fachbetriebe überall in Deutschland und in vielen Ländern Europas
PORTAS®

## Wir suchen „Sie" den Fachmann

Wir sind eine mittlere Verlags-Druckerei mit großem Auftragsvolumen und suchen zum baldmöglichsten Eintrittstermin zuverlässige und solide Mitarbeiter

**Schriftsetzer** (als Offset-Montierer)
**Fotosetzer** (Compugraphic)
**Buchbinder** (Betriebs-Buchbinder)
**Korrektor** (für unsere Zeitung)
Montag ab 13.00 Uhr, Dienstag 8.00 — 10.00 Uhr, Donnerstag ab 10.00 Uhr, Freitag, 8.00 bis 10.00 Uhr

Fachkräfte, die an ein selbständiges Arbeiten gewohnt sind, finden bei uns einen Dauerarbeitsplatz bei geregelter Arbeitszeit, ein gutes Betriebsklima und aufgeschlossene Mitarbeiter.
Sollten Sie an den ausgeschriebenen Positionen interessiert sein, so melden Sie sich bei unserem Herrn Loew sen. zwecks einer Terminabsprache.

**Langener Zeitung**
**Buchdruckerei Kühn KG**
Darmstädter Straße 26 · 6070 Langen · Telefon 0 61 03 / 2 10 11

**Über 300 mal in Deutschland SCHLECKER**
**Muttertagsgeschenke – auf jeden Fall bei SCHLECKER reinsehen!**

Sonderangebot — quanto 4 ltr. 3.99
Sonderangebot — Vita-buerlecithin — schützt vor Leistungsabfall, Streßerscheinungen, Abgespanntsein, schlechtem Schlaf, Nervosität, nervösen Herzbeschwerden. C. H. Buer GmbH, München — 1000 ml 19.99
Sonderangebot — frauengold — Frauengold stärkt Nerven, Herz und Kreislauf. Biox KG - 1000 Berlin 48 — 1000 ml 14.99
Sonderangebot — Biovital 650 ml — Biovital fördert das Leistungsvermögen u. die Widerstandsfähigkeit, sichert den Bedarf an Blutbild. Eisen u. Vitaminen. Nicht b. Eisenkumulation u. Eisenverw.-Stör. Dr. Schieffer Arzneimittel GmbH, 5000 Köln 1 — 10.99
Sonderangebot — doppelherz — Aus dem Hause DOPPELHERZ PHARMA J. P. Hennes, Essen. Indikation: Stärkt Herz, Kreislauf und Nerven. Hilft bei körperlicher u. geistiger Überbeanspruchung. Wirkt blutbildend. Kontraindikation: Eisenverwertungsstörungen. Nebenwirkungen nicht bekannt. 1000 ml — 15.99
Sonderangebot — Merz-Spezial-Dragées — Merz & Co. Chem. Fabrik Frankfurt/Main. Merz-Spezial-Dragées Vorbeugung gegen Schäden, die durch Mangel an wichtigen Vitalstoffen (z. B. Vitamine, Eisensalz) in Körper und Haut entstehen — 60 Stück 9.99
Kinder-Clogs — Lederette, geriffelter P.V.C.-Boden, Gr. 27-35, versch. Farb. — 9.98
Damen-Wörishofer-Pantolette — Obermaterial Leder Gr. 36-41 — 9.98
Sonnen-Top — für heiße Tage, aktuelle Farben, modische Form, Gr. 36-42 — 2.99
Hosen-Kasacks — Baumwolle, Polyester Mischgewebe, mod. Uni-Farben mit apartem Besatz, Gr. 38-46 — 17.90
Kinder-T-Shirts — mit flotten Druckmotiven, 1/4 Arm, deutsche Spitzenqualität, von TRIGEMA, Gr. 116-164 — 9.98

**Kosmetik**
Oil of Olaz 150 ml — 9.69
Merz-Schaummasken 75 ml — 11.49
Sebamed-Lotion 200 ml — 7.95
Clearasil-Gesichtswasser 100 ml — 5.89
Quenty-Feuchtigkeitscreme 60 ml — 8.49
Hormocenta-Tages-Creme 60 ml — 15.99
Mouson-Creme 100 ml — 7.79
Jade-Feuchtigkeitscreme für den Tag, 40 ml — 7.49
Tempo-Kosmetiktücher 150 Stück — 2.39
Bellí-Kosmetikbällchen 100 Stück — 1.69

Veba Glas Serie „Carina" fein satiniert
Tortenplatte ca. 28 cm Ø — 9.98
Tortenplatte auf Fuß ca. 28 cm Ø — 12.90
Kabarett 3-geteilt, ca 21 cm Ø — 6.99
Schale ca. 21 cm Ø — 7.99

**SCHLECKER-Farbbildqualität**
Wir kopieren und vergrößern Ihre Filme äußerst preiswert z. B.
Farbbild vom Negativ 7 x 10 v. Kleinbildfilm 9 x 11,5 v. Pocketfilm —.49
mit Rückgaberecht bei Erstentwicklung. Markenfilme Agfacolor + Kodakcolor bei uns äußerst preiswert!

SCHLECKER-MÄRKTE finden Sie in:
Langen, Bahnstraße 61
... sowie weitere Filialen in ganz Deutschland.
und immer mehr Kunden kaufen bei SCHLECKER · unsere Filialen sind durchgehend geöffnet · Bei Sonderangeboten Abgabe solange Vorrat in üblichen Mengen für 4-Pers.-Haushalt



# Langener Zeitung

D 4449 BX

AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH · HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH

EGELSBACHER NACHRICHTEN mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach
Hainer Wochenblatt — Mitteilungsblatt der Dreieich und der Vereine von Dreieichenhain
Sport und Unterhaltung

Nr. 36 — Freitag, den 8. Mai 1981 — 85. Jahrgang



**Heute in der LZ:**
„Haut ab, der Feldschütz kommt!"
Langens neuer Gemarkungshüter
Stadtkirchenchor war in Romorantin
Erlebnis herzlicher Gastfreundschaft
Konfirmanden der Johannes- und Martin-Luther-Gemeinde
Veranstaltungen
Aktuelles vom Sport


## 731 Arbeitslose, aber 471 offene Stellen

### Arbeitslosenquote im April gestiegen

Die im Monat März festgestellte Verbesserung der Arbeitsmarktlage setzte sich im April nicht fort. Ein verstärkter Zugang der Arbeitslosenmeldungen von Frauen ließ auch den Bestand an Arbeitslosen zum Monatsende wieder ansteigen. Es meldeten sich 263 Personen neu arbeitslos (122 Männer, 141 Frauen). Im gleichen Zeitraum schieden 208 Personen aus der Arbeitslosigkeit aus. Der Bestand stieg somit um 55 Arbeitslose auf insgesamt 731 (322 Männer, 409 Frauen) an. Hierunter befinden sich 166 Frauen, die eine Teilzeitarbeit suchen.

Die Arbeitslosenquote erhöhte sich für den Dienststellenbezirk Langen von 2,1 auf 2,3 Prozent, liegt aber deutlich unter der Quote von 3,3 Prozent, die im gesamten Arbeitsamtsbezirk Frankfurt ermittelt wurde.

Die ungünstige Arbeitsmarktentwicklung im Monat April läßt sich auch aus einem wesentlich geringeren Zugang an offenen Stellen (125 weniger als im Vormonat) erkennen. Es wurden nur 82 Positionen als neu zu besetzen gemeldet. Dagegen wurden 100 offene Stellen als besetzt zurückgenommen. 78 davon konnten durch Vermittlung in Dauerarbeit besetzt werden. Unter den vermittelten Personen befanden sich 22 Ausländer.

Der Bestand an offenen Stellen zum Monatsende lag um 18 niedriger als im Vormonat. 471 Positionen waren insgesamt gemeldet, davon 41 nur für Männer oder Frauen, 295 nur für Männer und 135 nur für Frauen.

Bei den jugendlichen Arbeitslosen (bis 20 Jahre alte Personen) entspannte sich die Lage etwas. Insgesamt wurden 37 arbeitslose Jugendliche (-9 gegenüber dem Vormonat) gezählt. 29 von ihnen konnten mindestens einen Hauptschulabschluß und sechs einen Berufsabschluß nachweisen. Zwölf Jugendliche hatten ihre Ausbildung abgebrochen, und neun suchten eine betriebliche oder schulische Ausbildungsstelle.

Ebenfalls zurückgegangen ist die Zahl der arbeitslosen 59jährigen und älteren Personen (-11) auf insgesamt 59. Bei den arbeitlosen Ausländern stieg die Bestandszahl um 4 auf 131 (64 Männer, 67 Frauen). Auch die Zahl der arbeitslosen Schwerbehinderten stieg geringfügig (+5) auf insgesamt 40 an.

Hilfsarbeiter für allgemeine Tätigkeiten stellten mit 173 Arbeitslosen weiterhin die größte Gruppe mit gleichzeitig geringen Vermittlungschancen bei 19 Stellenangeboten. Büro- und Verwaltungsberufe zählten mit 143 Arbeitslosen und 70 Stellenangeboten. In beiden genannten Berufsgruppen ist der Anteil der Frauenarbeitslosigkeit auffällig hoch. Für die Metall- und Elektroberufe wurden 57 Arbeitslose und 61 offene Stellen festgestellt. In den Verkaufsberufen lag das Verhältnis bei 47 Arbeitslosen und 35 zu besetzenden Arbeitsplätzen. Ingenieure, Techniker und techn. Sonderfachkräfte zählten mit 44 Arbeitslosen (+6) und 33 Stellenvakanzen.

Kurzarbeit wurde im Monat April in fünf Betrieben des Bezirkes durchgeführt.

Die »Langener Zeitung« wünscht einen glücklichen Muttertag.

Die Kriminalpolizei rät:

## Sprechen Sie mit ihrem Kind, bevor es ein Dealer tut

Es gibt Eltern, die im Brustton der Überzeugung behaupten: „Mein Kind nimmt niemals Rauschgift". Andere dagegen fragen sich verzweifelt: „Warum ist ausgerechnet mein Kind drogenabhängig?"

Zu oft schlägt die vermeintliche Selbstsicherheit der Eltern in bittere Selbstvorwürfe um. So auch im Falle Gernot K., der Selbstmord beging, weil er keinen Ausweg aus der Sucht mehr sah. Erst aus dem Abschiedsbrief erfuhr der fassungslose Vater, daß sein Sohn schon lange süchtig war.

Gefährdet ist heute jedes Kind und jeder Jugendliche. Die Methoden der Dealer werden immer raffinierter. In Diskotheken, auf Partys und sogar in Schulen wird Rauschgift zunächst umsonst oder „nur so zum Spaß" angeboten. Von völliger Harmlosigkeit ist die Rede, fantastische Erlebnisse und grenzenloses Freiheitsgefühl werden versprochen. In einigen Gesellschaftskreisen gilt es sogar als schick, Drogen zu konsumieren — die Skala reicht vom Medikamentenmißbrauch bis zum ausgeklügelten Heroin-/Kokaingemisch.

Kinder und Jugendliche, die die tatsächliche Wirkung von Rauschgift nicht kennen, sind den Einflüsterungen der Dealer oder „guter Freunde" fast hilflos ausgeliefert. Doch um Kinder über Drogen aufklären zu können, müssen die Eltern Bescheid wissen. Sie müssen die Gefahren kennen, damit sie die „Argumente" der Dealer glaubhaft widerlegen können. Sie müssen wissen, daß das Gerücht von angeblich harmlosen Drogen barer Unsinn ist und daß jede Sucht zu unheilbarer Krankheit oder sogar zum Tod führen kann. Sie müssen auch wissen, welche Erscheinungsformen und Auswirkungen die verschiedenen Drogen haben. Denn erst dann besteht die reelle Chance, eine mögliche Sucht des Kindes so rechtzeitig zu erkennen, daß eine Heilung noch möglich ist. Das Wissen um die Droge bedeutet ein Stück Macht gegen sie!

Deswegen rät die Kriminalpolizei allen Eltern: „Informieren Sie sich über Rauschgift, z.B. in der Broschüre ‚Die Kriminalpolizei rät: Vorbeugen', die Sie bei jeder Polizeidienststelle kostenlos erhalten. Sprechen Sie mit Ihrem Kind sachlich über Drogen und ihre Folgen. Gehen Sie zu einer Drogenberatungsstelle, wenn Sie auch nur den Verdacht haben, daß Ihr Kind Rauschgift nimmt."

Über allem Gesagten sollte jedoch eines nicht vergessen werden: der ständige Kontakt zwischen Eltern und Kind. Das liebevoll und interessiert geführte Gespräch über Freuden und Sorgen der Kinder ist nach wie vor eine der wichtigsten Voraussetzungen, Kinder und Jugendliche von der Drogenszene fernzuhalten.

Jede Spritze kann die letzte sein.

## „Tag der offenen Tür" auf der Airbase

Das leistungsstärkste Jagdflugzeug der US-Luftwaffe, die F-15 „Eagle", wird unter anderem am 17. Mai auf einer Flugzeugausstellung am „Tag der offenen Tür" auf dem Rhein-Main-Militärflughafen gezeigt. Auch das größte Flugzeug der Welt, die C-5 „Galaxy" des Militärischen Lufttransportkommandos der US-Luftwaffe, wird zu sehen sein.

Der Frankfurter Militärflughafen ist am „Tag der offenen Tür" von 10 bis 17 Uhr für Besucher geöffnet. Die deutsche Luftwaffe ist mit Jagdbombern vom Typ F-4F „Phantom II" und F-104G „Starfighter", mit dem „Alpha Jet"-Trainer, dem leichten Erdkampfflugzeug vom Typ G-91 und dem Verbindungsflugzeug vom Typ DO-28 vertreten. Die Royal Air Force entsendet den Jagdbomber vom Typ „Jaguar", die königlich-niederländische Luftwaffe das Transportflugzeug vom Typ F-27 „Friendship" und die französische Luftwaffe Kampfflugzeuge vom Typ „Mirage" F-1 und „Mirage III" und das kunstflugtaugliche Leichtflugzeug vom Typ CAP-20.

Die amerikanische Luftwaffe und die US-Armee zeigen 17 Flugzeug- und Hubschrauber-Baumuster auf der Ausstellung. Darunter befinden sich neben der F-15 und der „Galaxy", die Transportflugzeuge der Typen C-130 „Hercules" und C-141 „Starlifter", der Sanitätstransporter vom Typ C-9 „Nightingale", sowie der Schwenkflügler vom Typ F-111, der „Phantom"-Aufklärer vom Typ RF-4C, das Tankflugzeug vom Typ KC-135 und der „Panzerknacker" vom Typ A-10 „Thunderbolt II".

### Maikäfer als Zootiere

Oft werden in Zoologischen Gärten seltene oder bedrohte Arten gezeigt. Zumindest in bezug auf Ballungsgebiete gehören auch die Maikäfer dazu, die im Exotarium des Zoologischen Gartens Frankfurt in einem großen Glaskäfig umherkrabbeln. Auf den ersten Blick nur frisches Maiengrün, entdeckt man bei näherem Hinschauen die emsig nagenden Tierchen auf der Suche nach den zartesten Trieben.

Kinder umlagern den Käfig; viele von ihnen sehen diese Tiere zum ersten Mal in ihrem Leben. Während die Erwachsenen sich noch gut an ihre Jugendzeit erinnern können, in der sie im Mai die begehrten Käfer von den Bäumen schüttelten, kennen die heutigen Stadtkinder die Tiere höchstens aus dem Bäckerladen, wo sie, aus Schokolade geformt, ein Kleid aus Aluminiumfolie tragen.

# „Zum ersten, zum zweiten und zum dritten!"

## Öffentliche Versteigerung von Fundsachen

Am Montag, dem 11. Mai ist es wieder einmal soweit: an diesem Tag kommt all das unter den Hammer, was seit über einem Jahr im städtischen Fundbüro lagert und von niemandem abgeholt wurde. Die letzte öffentliche Versteigerung von Fundsachen fand am 19. Oktober 1979 statt.

Schauplatz des munteren Auktions-Spektakulums ist diesmal der Eingangsbereich vor den Treppen des Haupteingangs des Rathauses in der Südlichen Ringstraße. Ab 16 Uhr wird dort ein buntes Sammelsurium von gefundenen Gegenständen unters Volk gebracht, darunter eine große Anzahl von Fahrrädern und Mofas, verschiedene Kleidungsstücke, Modeschmuck unterschiedlichster Art, Handtaschen, Koffer, Armbanduhren, Brillen, Geldbörsen und Brieftaschen. Doch auch ausgefallene Dinge wie Tabakspfeifen, ein medizinisches Lehrbuch, ein Aufstockelement für einen Dachgully sowie ein Scheinwerfer suchen neue Besitzer.

Falls das Wetter mitspielt, wird bestimmt auch diese Versteigerung, wie bereits ihre Vorgängerinnen, zu einem echten Publikumsrenner werden. Ob auch diesmal Fahrräder zu den beliebtesten Objekten gehören, bleibt allerdings abzuwarten.

Jeder, der sich gern an dem reizvollen Spiel, aus dem großen Berg des Vergessens billig etwas Interessantes herauszusteigern, beteiligen will, ist herzlich eingeladen, zur genannten Zeit zum Rathaus zu kommen.

# . . . bald zwitschern die Jungen

## Vogelliebhaber eröffneten die Saison

Sogar die Sonne hatte sich am Sonntag herausgewagt, als im Erlen die Fahnen gehißt wurden zur Eröffnung der Saison. Die Vogelliebhaber freuten sich, eine große Anzahl von Gästen in ihrer Zuchtanlage begrüßen zu können. Unter ihnen befanden sich der neue Stadtverordnetenvorsteher Werner Heinen und Vertreter der Fraktion, natürlich viele Stammgäste und die Freunde des Gesangvereins „Frohsinn", die den schönen Tag und den freudigen Anlaß mit ihrem Gesang umrahmten.

Die 2. Vorsitzende Else Balde begrüßte die Gäste, erinnerte daran, wie sich der Verein seit 1960 entwickelt habe und daß er sich immer der Zuneigung vieler Spaziergänger habe erfreuen dürfen, die auf dem Vereinsgelände schöne Stunden in Geselligkeit, Natur und beim Gesang der Vögel verbracht hätten. Viele der gefiederten Bewohner seien zur zeit noch mit der Brut beschäftigt, doch in wenigen Wochen werde in den Volieren wieder reges Leben herrschen.

Werner Heinen, schon seit Jahren häufiger Gast im Vogelhaus, wünschte den Vogelliebhabern eine gute Saison und bemerkte dazu, daß die Vereinsmitglieder durch ihr Hobby zu einem sinnvollen Freizeitangebot in Langen beitrügen.

Auch Frohsinnsvorsitzender Josef Rausch unterstrich die freundschaftliche Verbundenheit der besiden Vereine und gab der Hoffnung Ausdruck, daß man noch gemeinsam schöne Stunden in der herrlichen Umgebung erleben könne.

Das Vereinshaus und die Zuchtanlage, die übrigens an allen Sonn- und Feiertagen bei freiem Eintritt geöffnet sind, erlebten an ihrem Eröffnungstag noch ein ständiges Kommen und Gehen vieler Besucher.

## Jahrgangstreffen

Der Jahrgang 1903/04 bittet zu der am Donnerstag, dem 21. Mai um 14.30 Uhr ab Jahnplatz festgesetzten Busfahrt um rege Beteiligung. Alle, die mitfahren wollen, sollten sich sofort bei Anne Jaxt, Fabrikstraße 5, Telefon 0 61 03 / 2 11 76 anmelden.

Der Jahrgang 1908/09 weist nochmals auf die Omnibus-Tagesfahrt nach Sasbachwalden i. Schw. am Dienstag, dem 12. Mai hin. Abfahrt ist in der Zimmerstraße um 8.30 Uhr, in Egelsbach, Kirche um 8.40 Uhr und in der Bahnstraße um 8.45 Uhr.

Der Jahrgang 1919/20 startet seinen Busausflug morgen, Samstag, den 9. Mai um 8.15 Uhr vor der TV-Turnhalle am Jahnplatz. Um pünktliches Erscheinen wird gebeten.

*Wir gratulieren!*

*allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.*

## Glanzvolle Frühjahrsprüfung

Hervorragend in jeder Richtung verlief die Frühjahrsprüfung des Vereins für Polizei- und Schutzhunde. Unter der ausgezeichneten Leitung des Schiedsgerichts zeigten acht Hunde in den einzelnen Wettkampfklassen sehr gute Leistungen, die von den Zuschauern mit viel Beifall belohnt wurden.

Sieger in Sch H 1 wurde Claudia Holzinger mit ihrem Hund Gundo und 279 Punkten, die Schutzhundprüfung III, gewann Jürgen Knobel mit seinem Hund Arpad und vorzüglichen 295 Punkten. Die Fährtenhundprüfung sicherte sich Wolfgang Klemme mit seinem Hund Bill und 99 Punkten.

Erfreulich war, daß alle Hunde die ihnen gestellten Aufgaben lösten, so daß jeder Hund seine Prüfung bestand und man bei der Siegerehrung nur strahlende Gesichter sah. Großes Lob erhielt das „Küchenpersonal", das für den großen Ansturm bestens gerüstet war. Vereinsvorsitzender Walter Pfannemüller zeigte sich jedenfalls höchst zufrieden über die gelungene Generalprobe für den großen Flutlichtwettkampf am 13. Juni.

## Finanzamt geschlossen

Wegen eines Betriebsausfluges bleibt am Mittwoch, dem 27. Mai, das Finanzamt Langen — einschließlich der Vollstreckungsstelle, der Finanzkasse und der Bewertungsstelle im Rathaus — geschlossen.

## Oberschlesier fahren nach Gießen

Am Sonntag, dem 17. Mai findet in Gießen das Landestreffen der Oberschlesier statt. Unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Hans Görnert findet in der Kongreßhalle in Gießen unter Mitwirkung des Oberschlesischen Trachtenchores Bochum und anderen Gesangs-, Volkstanz- und Musikgruppen eine große Heimatkundgebung (Beginn 10.30 Uhr) statt, und am Nachmittag ab 14 Uhr wird nach einem gemeinsamen Mittagessen aus der Gulaschkanone (12.15 Uhr) ein großer Volkstumsnachmittag gestartet.

Auskünfte über eine gemeinsame Fahrt nach Gießen erteilt Georg Panitz, Pestalozzistraße 5.

# „Haut ab, der Feldschütz kommt!"

Diesen Ruf konnte man in früheren Jahren oft hören, vor allem in der Zeit, wenn die Kirschen reif waren, Äpfel und Birnen oder auch anderes Obst von den Bäumen lachte und geradezu zum „Stripsen" einlud. Und solange es beispielsweise Äpfel gibt, ging man diesem „Hobby" nach, sie heimlich von den Bäumen zu holen. Das war bekanntlich schon bei Adam und Eva so.

Freilich ist eine solche Handlungsweise nicht erlaubt, und deshalb war man auch auf der Hut, damit man nicht erwischt wurde.

Inzwischen ist es nicht beim gelegentlichen „Stripsen" geblieben. Aus dem „Mundraub" hat sich eine Sitte entwickelt, die schon getrost in die Kathegorie „Diebstahl" gehört. Mit Handwagen und Autos kommen manche Leute in die Gemarkung gefahren, um „ein paar Äpfel aufzulesen, die am Wegrand liegen", so die Ausdrucksweise. Wofür aber dazu Leitern und Erntegeräte mitgeführt werden, scheint rätselhaft.

Zum Schutz des Eigentums hat die Stadt Langen wieder einen Feldschütz eingestellt. Es ist der 45jährige Werner Thomas, der seit dem 1. April täglich in der Langener Feldgemarkung unterwegs ist. In Kürze wird ihn auf seinen Wegen ein ausgebildeter Schäferhund begleiten.

Seinem Aufgabengebiet liegen weitgehend die Bestimmungen des Feld- und Forstschutzgesetzes sowie des Hessischen Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege zugrunde. So hat er zu verhindern bzw. zu verfolgen: Diebstähle von Obst und Ackerfrüchten, das unberechtigte Betreten von Grundstücken, das Beschädigen von Wegen und Gräben, das Abbrennen der Bodendecke auf Wiesen, Feldrainen oder nicht bewirtschafteten Flächen, das Beseitigen von Hecken, Gehölzen, Röhricht oder Schilfbeständen, das Ablagern von Abfall und Unrat, das ungenehmigte Errichten von Bauten im Außenbereich, darunter auch Gartenhütten, Zäune, Koppeln und vieles andere mehr.

Alle Maßnahmen dienen dem Schutz der Feldgemarkung, deren Ausdehnung ohnedies von Jahr zu Jahr abnimmt. Die verbleibende Fläche soll künftig ruhiger werden und nicht zuletzt den Menschen mehr Erholung, den Tieren und Pflanzen mehr Lebensraum bieten.

Der Feldschütz kann in eigener Zuständigkeit gegen Personen vorgehen, die die Bestimmungen des Feld- und Forstschutzgesetzes sowie des Hessischen Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege mißachten. Die Tätigkeit des Feldschützen sollte von allen einsichtigen und an der Natur interessierten Bürgern unterstützt werden, damit verstärkt wieder auf Ordnung in unserer Feldgemarkung geachtet wird.

Das ist der neue Langener Feldschütz Werner Thomas, der hier von Bürgermeister Hans Kreiling vor der großen Flurkarte von Langen begrüßt wird.

## Kinderkleider-Tausch der CDU-Frauen

Nachdem man nun endlich hoffen darf, den langen Winter hinter sich gebracht zu haben, lädt die CDU-Frauenvereinigung Langen wieder zu ihrem bewährten Tausch von Kinderkleidern ein. Termin und Ort ist Samstag, der 16. Mai, von 9 bis 12 Uhr in der Stadthalle.

Mehrmals darauf angesprochen, muß man die Einbeziehung von Schuhen leider ablehnen, da dies aus hygienischen wie auch aus ärztlichen Gründen nicht vertretbar sei. Schade, so meinen die Christdemokratinnen, denn gerade Schuhwerk sei der Posten, der die Familien mit Kindern finanziell am stärksten belaste.

Dagegen wird der Spiele- und Bücherstand wieder aufgebaut, da er bei den jüngsten Tauschwilligen sehr beliebt ist. Im übrigen haben die Christdemokratinnen wieder einige Überraschungen bereit für groß und klein — sogar auch für die Väter.

## Energie und Politik

Der Ortsbezirk West der Langener SPD lädt alle Mitglieder und auch interessierte Bürger dazu ein, am kommenden Montag, dem 11. Mai, um 20 Uhr im Kolleg der Gaststätte „Westendhalle" an einem Vortrag mit anschließender Diskussion teilzunehmen. Das Thema lautet „Energie und Politik", Referent ist der Direktor der Stadtwerke Langen, Werner Wienke.

## Morgen ist Freundschaftsball

Zum Abschluß der deutsch-amerikanischen Freundschaftswoche findet am morgigen Samstag ab 19.30 Uhr im Bürgersaal Buchschlag ein Ball statt, der unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Hans Meudt (Dreieich) steht. Zum Tanz spielt die bekannte US-Airforce-Band.

## Ferienspieler bitte melden

Das städtische Sozialamt führt auch in den diesjährigen Sommerferien für Kinder und Jugendliche Ferienspiele und Ferienfreizeiten durch. Die Freizeiten in der Jugendherberge Dilsberg und in der Jugendherberge Hohe Fahrt / Edersee sind bereits restlos ausgebucht. Erfreulich groß war auch bisher die Nachfrage nach den Langener Ferienspielen, doch sind hierzu noch Anmeldungen möglich.

Diese Ferienspiele unter dem Motto „Ureinwohner Afrikas" vom 29. Juni bis 17. Juli finden auf dem Waldstück zwischen dem Schützenhaus am Waldstadion Oberlinden und „Im Loh" statt. Alle Kinder von 7 bis 11 Jahren können daran teilnehmen.

Anmeldungen werden entgegengenommen vom Sozialamt der Stadt Langen, Rathaus, Südliche Ringstraße 80, Zimmer 4 (Telefon 2 03 - 2 83).

**Langener Zeitung**

Verlag und Druck: Buchdruckerei Kühn KG Darmstädter Straße 26, 6070 Langen, Telefon 2 10 11 / 12

Herausgeber: Horst Loew
Redaktionsleitung: Hens Hoffart

Jede Woche mit der farbigen Rundfunk- und Fernsehbeilage rtv und freitags mit dem Hainer Wochenblatt.

Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.
Anzeigenpreise nach Preisliste 13.

Bezugspreis: monatlich 4,20 DM + 0,80 DM Trägerlohn (in diesem Preis sind 0,28 DM Mehrwertsteuer enthalten). Im Postbezug 4,30 DM monatlich + Zustellgebühr. Einzelpreis: dienstags 0,45 DM, freitags 0,85 DM.

**Teppichboden: ...ran an die Preise!**
Große Klasse für die kleine Kasse. Nicht zögern! Zugreifen!

Noppen-Tufting
vollsynthetisch, mellert, mit wärmeabstimmenden Kompaktschaumrücken. 400 cm breit
FRICK-Preis m² nur 7.95
Das ist schon toll!

Druck Teppichboden
dekorative Muster, dichte Feinschlinge, pflegeleicht. 400 cm breit
FRICK Preis m² nur 13.95
Man kann nur staunen!

Rustikaler Berber
100% Acryl, warme Naturfarben, zeitlich schön. Sie werden begeistert sein. 400 u. 500 cm
FRICK-Preis m² nur 19.95
Verblüffend preiswert!

Soft-Velours
wolkenweich mit hervorragenden Gebrauchseigenschaften. 400 cm breit
FRICK-Preis m² nur 24.95
Lassen Sie sich verwöhnen!

Über 60x in Deutschland

Frick
Egelsbach
das gelbe Haus an der B 3
(Nähe toom-Markt)
Telefon 06103/42409

Frick Teppichboden-Supermärkte
Mo. bis Sa. ab 9⁰⁰ Uhr geöffnet. Sonntagsbesichtigung von 14⁰⁰ — 18⁰⁰ Uhr. Sonntags kein Verkauf, keine Beratung.
FRICK- TOP- SERVICE: Hervorragende Fachberatung · Ausmessen · Preisgünstiges Verlegen und Liefern.
Viele Kostenlose Parkplätze



RUND UM DEN
**Vierröhrenbrunnen**

## *Muttertag*

*Am Sonntag ist Muttertag, für viele Anlaß, einen Blumenladen aufzusuchen, in einem Süßwarengeschäft einzukehren, um der Mutter etwas zu holen. Das sind Äußerlichkeiten, zur Gewohnheit gewordene Tätigkeiten, bei vielen umstritten und doch nicht aus der Welt zu schaffen. Warum auch?*

*Solange das Schenken aus ehrlichem Herzen heraus geschieht, solange der Schenkende damit die Absicht hat, der Mutter eine Freude zu machen und nicht nur einer Gepflogenheit zu folgen, solange sollte man sich nicht aufregen. Schließlich wurde der Muttertag ins Leben gerufen, um alle Mütter zu ehren, um einmal nachzudenken, was man der Mutter verdankt. Daß sich dies nicht durch ein Blumensträußchen oder einen Kasten Pralinen aufwiegen läßt, steht ohnehin außer Frage.*

*Denn die Mutter führt uns ins Leben, sie sorgt sich um uns, behütet uns auch in schwersten Stunden, Tagen und Nächten. Sie geht für uns auf, ist für uns da, sie kennt uns und entschuldigt auch noch dann, wenn das Verstehen aufhört. Andere mögen uns gut sein, die Mutter können sie nicht ersetzen.*

*Und wenn wir dann am Muttertag zu ihr kommen und mit einem Kuß einen Blumengruß überreichen, dann wird sie sagen, daß dies doch nicht nötig gewesen sei; aber sie wird sich freuen, allein schon darüber, daß sie uns wieder einmal bei sich hat.*

*Auf das Verstehen kommt es an, auf das Verhältnis zueinander, auf die richtige Einstellung der Kinder. Wenn diese nur annähernd so ist wie eine Mutter von Natur aus fühlt, denkt und handelt, dann kann jeder Tag, das ganze Jahr über, zum Muttertag werden.*

*...Ihr Tobias*

**Damen-Mäntel Kostüme — Blusen**
bis Größe 52
*Pelzmoden E. Keil*
Bahnstr. 85, Langen

## Die Langener Bürgermeister

Unsere nächste Ausgabe der „Landschaft Dreieich", die am kommenden Freitag der Langener Zeitung beiliegen wird, bringt als Spitzenbeitrag die Geschichte der ehrenamtlichen Langener Bürgermeister sowie des ersten hauptamtlichen Bürgermeisters Johann Peter Metzger. Ein Bericht über eine Huldigungsfeier im Schloßpark von Philippseich vermittelt einen Eindruck davon, wie die Bewohner der Deputatorte der Grafen von Ysenburg-Philippseich in der Mitte des vorigen Jahrhunderts ihre Verbundenheit mit ihrer Herrschaft bezeugten. Ein Aufsatz befaßt sich mit Langener Bauinschriften, ein anderer mit Leserzuschriften vor 200 Jahren mit interessanten Einblicken in die damaligen Zeitverhältnisse. Den Abschluß bildet ein Zeitungsbericht zur anfangs des vorigen Jahrhunderts grassierenden Pockenkrankheit.

# Stadtkirchenchor war in Romorantin

Der Chor der evangelischen Stadtkirche war vom 1. bis 3. Mai zu Gast in der französischen Partnerstadt Romorantin. Am 1. Mai kurz nach vier Uhr begann die lange Fahrt, jedoch die Anstrengungen der elfstündigen Anreise waren rasch vergessen bei dem überaus freundlichen Empfang. Die natürliche Herzlichkeit der Gastgeber war einfach überwältigend und überstrahlte bei weitem das kühle und regnerische Wetter der beiden ersten Tage, so daß eine trübe Stimmung gar nicht erst aufkommen konnte.

Am Freitag konnte jeder seine Ortskenntnisse vervollständigen oder auch mit Wörterbuch und Zeichensprache sich mit seiner Gastfamilie unterhalten.

Der Samstag war der Baukunst und der Musik gewidmet. In Blois — Sitz des Departements Loir et Cher — war das wirklich sehenswerte alte Königsschloß Ziel der interessierten Teilnehmer, während anschließend das größte aller Loire-Schlösser, das heute noch genutzte Renaissance-Jagdschloss zu bewundern war.

Den Höhepunkt des an Kunstgenüssen reichen Tages bot am Abend der Stadtkirchenchor in der Kathedrale von Romorantin. Neben Werken alter Meister wurden auch wieder Kompositionen von Kantor Rhode aufgeführt. „Geh aus mein Herz und suche Freud", das schon zum Erntedankfest 1980 große Aufmerksamkeit erlangte. Dann Teile aus der Kantate „Du meine Seele singe". Begeistert aufgenommen wurde das als Gastgeschenk eigens für Romorantin komponierte „Ave Maria". Der Beifall war so anhaltend, daß eine Wiederholung herzlich aufgenommen wurde.

Kantor Rhode zeigte im Rahmen dieses Konzertes wieder sein großes Können auf der Orgel. Er spielte Praeludium und Fuge in C Dur und in h moll von J.S. Bach. Besondere Freude für die Zuhörer waren seine beiden freien Improvisationen, die die Zuhörer in helle Begeisterung versetzten. Künstler aus Romorantin bereicherten dieses Konzert mit zwei Werken für Orgel und Trompete.

Am Sonntag feierten die Gemeinde von Romorantin und die Teilnehmer dieser Fahrt einen ökumenischen Festgottesdienst mit Abbé Michel Nouvelon und Pfarrer Borck. Umrahmt wurde der Gottesdienst mit Orgel- und Chormusik, gestaltet von Kantor Rhode und dem Chor der Stadtkirche.

Anschließend fand bei herrlichem Sonnenschein und mit vielen Leckerbissen und Wein noch ein fröhliches Beisammensein im Freien statt, bei dem die deutschen Gäste von den Honoratioren der Stadt verabschiedet wurden mit dem Wunsche auf ein baldiges Wiedersehen.

## Ein „Bembelchen" am Hals

zeigt in den nächsten Wochen, daß man etwas fürs Ebbelwoifest übrig hat, das vom 19. bis 22. Juni gefeiert wird. Der VVV als Veranstalter hat in diesem Jahr keine Festplakette, sondern statt dessen kleine Bembelchen machen lassen, die zum Preis von 2,50 DM angeboten werden. Sie sind fünf Zentimeter hoch, aus Steingut gefertigt und tragen den Aufdruck „Ebbelwoifest 1981".

Die Nachfrage nach diesem originellen „Umhängsel" ist bereits sehr groß, da man damit nicht nur einen guten Zweck erfüllt, nämlich die Mitfinanzierung des Ebbelwoifestes, sondern gleichzeitig ein hübsches Andenken oder einen Gruß an auswärts wohnende Bekannte und ehemalige Langener erwirbt.

An folgenden Stellen sind die „Bembelchen" zu haben: Bezirkssparkasse Langen, Langener Volksbank, Dresdner Bank, Commerzbank, Radio-Werner (Rheinstraße), J.K. Bach (Fahrgasse), Buchhandlung Politzer (Keßlerplatz), Obst- und Käse-Shop Heuß (Oberlinden), Parfümerie d'or (Friedrichstraße) sowie bei den Langener Vereinen.

## Exkursion in die Koberstadt

Die Reihe der Veranstaltungen der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Ortsverband Langen/Egelsbach wird am Samstag, dem 16. Mai, fortgesetzt mit einer Exkursion in die Koberstadt unter Führung von Herrn Hilbert, einem Experten auf dem Gebiet des Bestimmens von Blumen und Pflanzen. Treffpunkt ist um 14 Uhr an der Bushaltestelle am Dreieichkrankenhaus. Man hofft, daß sich an diesem Gang in den Frühlingswald in der Koberstadt recht zahlreiche Naturfreunde beteiligen werden.

## Studienfahrt zur China-Ausstellung

Wie bereits berichtet, wird die Kulturabteilung der Stadt Langen am Samstag, dem 13. Juni eine Studienfahrt zur Besichtigung der Großen China-Ausstellung in Hildesheim durchführen.

Diese Ausstellung, die etwa 120 Leihgaben aus verschiedenen Museen der Volksrepublik China umfaßt, ist die erste ihrer Art in Europa und will einen Überblick über 6000 Jahre Kunst und Kultur in China geben. Ebenfalls ausgestellt wird altchinesisches Porzellan aus den Beständen des Roemer- und Pelizaeus-Museums Hildesheim, die bisher der Öffentlichkeit nicht zugänglich waren. Darüber hinaus werden Teile des sensationellen Fundes der versunkenen Armee des „Ersten Kaisers von China" zu sehen sein.

Die Kosten für Busfahrt, Museumsbesuch und Tonbandführung betragen pro Person ca. DM 60,—. Interessenten werden gebeten, sich bis spätestens 20. Mai bei der städtischen Kulturabteilung, Rathaus, Südliche Ringstraße, Zimmer 112 (Telefon 0 61 03 / 2 03 - 2 49) anzumelden.

## FC-Jugend vertiefte internationale Freundschaft

In der Woche nach Ostern weilten mehrere englische Jugendmannschaften aus Stevenage/Hertfordshire im Alter zwischen 10 und 14 Jahren als Gäste bei der Jugendabteilung des 1. FC Langen. Neben einem umfangreichen Ausflugsprogramm, das die Gäste u.a. nach Heidelberg, dem Neckartal und dem Felsenmeer führte und einen Besuch des Frankfurter Flughafens einschloß, standen die Vertiefung sportlicher Kontakte und menschlicher Beziehungen im Vordergrund.

Während sich bei der D-Jugend die Langener Buben ihren englischen Gästen in allen Begegnungen sowohl in der Halle als auch auf dem Feld als überlegen erwiesen, gab es bei der C-Jugend ausgeglichene Ergebnisse.

Mit einem gemütlichen Beisammensein zwischen den Betreuern der Jugendlichen und den gastgebenden Eltern klangen schöne Tage aus, die der Vertiefung der internationalen Freundschaft dienten. Die Langener Mannschaften werden den Besuch der englischen Mannschaften an Ostern 1982 erwidern.

# Die „Puhdys" beim Stadtjugendring

## Am Montag ist Rock-Konzert in der Stadthalle

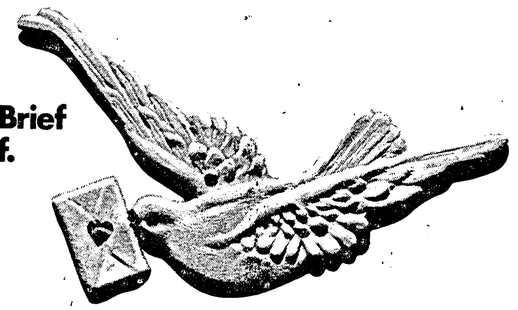
Über 10 erfolgreiche Jahre liegen jetzt hinter den „Puhdys". Weltweit haben sie inzwischen mehr als vier Millionen LP's verkauft. Anläßlich ihres 10jährigen Bestehens war in allen 3. Programmen der Nord- und Westschiene ein 45minütiges „Puhdys"-Special zu sehen. In Mike Leckebuschs Musikladen Extra waren sie dabei.

Ob in der Hamburger Fabrik oder in der Berliner Deutschlandhalle, immer sind die fünf Rockmusiker aus der DDR der Knüller. Im Mai 1980 rissen sie ihre „West-Fans" in der Deutschlandhalle zu wahren Begeisterungsstürmen hin. 7000 Rock-Freaks feierten ihre Lokalmatadoren mit Footstamping, Feuerzeug-Lichtorgie und anhaltenden Puhdys-Rufen. Puhdys-Rufen.

Am kommenden Montag, dem 11. Mai gastieren die „Puhdys" in der Langener Stadthalle, wo um 20 Uhr ein Rock-Konzert mit dem Stadtjugendring als Veranstalter beginnt.

GESCHÄFTSDRUCKSACHEN
BUCHDRUCKEREI KÜHN KG
TELEFON 2 10 11

**Der zweitschönste Brief ist der Sparbrief.**



Commerzbank-Sparbriefe bringen hohe Zinsen ohne Kursrisiko. Beim abgezinsten Sparbrief werden Zinsen und Zinseszinsen für die gesamte Laufzeit vom Nennwert abgezogen – Sie zahlen entsprechend weniger, bekommen aber nach vier Jahren den vollen Betrag.

Den normalen Sparbrieftyp kaufen Sie zum Nennwert: Zinsen erhalten Sie jeweils zum Jahresende.

Beim dynamischen Sparbrief steigt der Zinssatz jährlich: Zinsen und Zinseszinsen werden mitverzinst und am Ende der Laufzeit insgesamt ausgezahlt.

Commerzbank-Sparbriefe gibt's schon ab 500 Mark Nennwert. Sprechen Sie mit Ihrem Commerzbank-Berater.

COMMERZBANK
Die Bank an Ihrer Seite

Unsere Geschäftsstelle in Ihrer Nähe: **Langen**, Lutherplatz 5/7

## Der Leser hat das Wort

### Muß das sein?

„Morgens um zirka fünf Uhr ging es vor dem Haus los, innerhalb der gesetzlichen Ruhezeit. Ein LkW fuhr mehrmals vor, Kisten und Kasten wurden abgeladen, Stände aufgebaut. Das machte Lärm unterschiedlichster Lautstärke. Schon vor acht Uhr kamen die ersten Flohmarktbesucher, ab 9 Uhr dann in Scharen. Autos stellten sich auf den Radfahrweg, Rad- und Motorradfahrer beschlagnahmten den Gehweg unter den Platanen. Ein Verkehrschaos erster Güte entwickelte sich auf der Bahnstraße, Fußgänger konnten sich nur mit Mühe durchkämpfen.

Und dies alles nur, weil ein Kaufhaus einen jahrmarktähnlichen Billigverkauf durchführte, ohne die vorgeschriebenen Parkplätze, ohne die erforderliche Grundfläche, ohne den nötigen Raum. Von der städtischen Fläche, die doch der Allgemeinheit zur Verfügung stehen soll, nimmt man sich auch noch einen drei Meter breiten Streifen.

Einige Fragen seien gestattet: Hat eine Firma das Recht, derart rücksichtslos gegen die Verkehrsteilnehmer, gegen die Nachbarn, gegen das übrige Gewerbe zu sein? Oder soll hier ein Verdrängungswettbewerb losgehen?

Warum genehmigt die Stadtverwaltung eine derartige Veranstaltung, die verkehrsbehindernd, gefährlich und eine Belastung der Anlieger ist? Das Mehr an Gewerbesteuer und eine eventuelle Pacht für das städtische Gelände stehen doch sicher in keinem Verhältnis zu den dadurch geschaffenen Verhältnissen, die eine Zumutung sind.

Ist sich die Stadt im klaren darüber, daß durch solche Veranstaltungen das Ansehen der unteren Bahnstraße schwer geschädigt wird? Weiß man, daß dadurch Mieter vertrieben werden und der Hausbesitz durch neue Mieter vergammelt?

Gelten die Begriffe von Wohnqualität, Umweltfreundlichkeit und Bürgernähe nur für Linden und Oberlinden, für Steinberg und Steubenstraße? Sind diese Begriffe nicht unteilbar?"

(Name und Anschrift sind der Redaktion bekannt)

## Verfasser bitte melden

*Das Bild der Mutter*

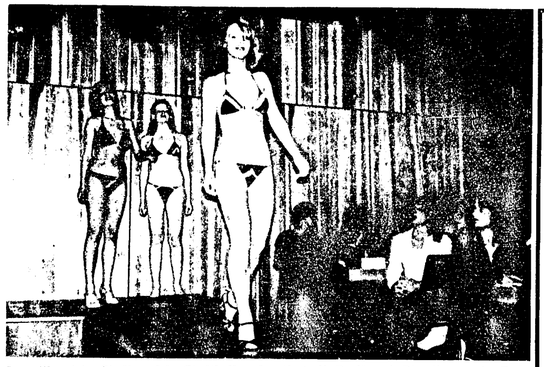
*Mutter sein heißt*
*geben ohne zu nehmen,*
*Mutter sein heißt*
*mittragen ohne zu klagen,*
*Mutter sein heißt*
*zuhören und nicht reden,*
*Mutter sein heißt*
*hoffen und beten,*
*Mutter sein heißt*
*viel opfern im stillen,*
*Mutter sein heißt*
*viele Wünsche erfüllen,*
*Mutter sein heißt*
*im Glück dabei sein,*
*Mutter sein heißt*
*im Unglück treu sein,*
*Mutter sein heißt*
*das Herz immer offen,*
*Mutter sein heißt*
*nicht auf Dank hoffen.*

Wie angekündigt, veröffentlicht die CDU-Frauenvereinigung das aus dem Wettbewerb hervorgegangene Sieger-Gedicht zum Muttertag. Es ist das Gedicht eines 15jährigen Jugendlichen, der oder die es leider vergessen hat, den Namen zu nennen. Sie oder er wird hierdurch gebeten, der CDU-Frauenvereinigung, Langen, Altes Rathaus, die Adresse zu nennen, damit der 1. Preis — ein Jugendfahrrad — übergeben werden kann.

Vielleicht ist es nicht ganz das typische Gedicht, wie man es im allgemeinen zum Muttertag erwartet, doch spricht hieraus zwischen den Zeilen so viel Dank und Anerkennung für die Mutter, daß die Jury aus der Vielzahl der Einsendungen diesem Gedicht den 1. Preis zugesprochen hat.

Die weiteren Gewinner des Wettbewerbs werden demnächst persönlich angeschrieben und erhalten Spiele als Preise. Die CDU-Frauen danken für alle Einsendungen und die viele Mühe, die damit verbunden war. Sie bedanken sich aber auch für die Erfahrung, die sie bei dieser Aktion machen durften, nämlich die, daß die Mutter und ihr aufopferungsvolles Tun doch noch — oder auch wieder — in hoher Wertschätzung steht.

**Eingedenk des Wahrheitsgehaltes des bekannten Liedes, daß der schönste Platz immer an der Theke ist, wurde das bekannte Masken-Stübchen an der S-Kurve am alten Rathause umgebaut. Ein großer Tresen mit gemütlichen Barhockern füllt nahezu den ganzen Raum aus, so daß jeder einen schönsten Platz haben kann. Wer allerdings lieber an einem Tisch sitzt, hat ebenfalls dazu Gelegenheit. Er kann dann alte Langener Motive bewundern, die an den Wänden hängen. Mit dem Umbau haben Gloria und Walter Meisenbach auch den Namen ihres gemütlichen Treffs geändert. Man geht jetzt in die „Brunne-Stubb".**



**Im vollbesetzten Studiosaal der Stadthalle präsentierte die Parfümerie D'or die neuesten Bademoden der kommenden Saison, die nicht nur aus Bikinis bestehen, sondern auch der etwas stärkeren Dame Gelegenheit bieten, schick zum Schwimmbecken und an den Strand zu gehen. Doch nicht nur dem Auge wurde bei dieser Modenschau etwas geboten, sondern es gab auch wertvolle Tips über Hautpflege und Sonnenkosmetik. Eine kleine Überraschung für alle Besucher vervollständigte den Eindruck, daß dieser Abend ein Gewinn war.**

### Die Rolle der Frau

Als sich am vergangenen Sonntag im alten Rathaus die Pforten zur Ausstellung von Gudrun Jorks Tonplastiken zum Thema „Suche der Frau nach ihrem Selbst" schlossen, lud die Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen (AsF) Langen — auch auf Wunsch der Langener Künstlerin hin — zu einem Rundgespräch über und mit Frauen ein.

Bei der gut besuchten und sehr offen geführten Diskussion spürte man immer wieder den Konflikt der Frau, sich innerhalb der Familie loslösen zu können, um sich weiterzuentwickeln, sich selbst zu finden. Es wurde das Fazit gezogen, daß die partnerschaftliche Gleichstellung in den meisten Fällen an der sogenannten Rollenzuordnung der Frauen scheitere.

### Aus der Welt des Films

**Tschang Fu, der Todeshammer** (UT)

Mit ausgefeilten Kampfestechniken geht er dem Unrecht und der Korruption zu Leib. Wo er hinkommt, hinterläßt er seine tödliche Handschrift.

**Der weiße Killer** (Lichtburg 1)

Lautlos wie ein Schatten zieht er seine tödliche Bahn, verbreitet Entsetzen, unvorstellbar, grausam und bestialisch. Das neueste und größte Hai-Abenteuer.

**Zärtliche Cousinen** (Lichtburg 2)

Erwachende Leidenschaften und erste erotische Abenteuer stehen im Mittelpunkt dieses Films, in dessen Handlung zwei junge Menschen Erfahrungen machen, die sie nie mehr vergessen werden.

## Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Langen

Betr.: **Ersatzberufung für den Stadtverordneten Kurt Göhr (SPD)**

Der Stadtverordnete Kurt Göhr (SPD) hat sein Mandat in der Stadtverordnetenversammlung zum 30. 4. 1981 niedergelegt.

An seine Stelle ist

Herr Dieter Stroh
Disponent
geb. am 13. 3. 1937
wohnhaft in Langen, Sehretstraße 32,

gemäß § 34 Abs. 1 KWG Stadtverordneter geworden.

Gegen diese Feststellung kann jeder Wahlberechtigte binnen einer Ausschlußfrist von 2 Wochen nch der Bekanntgabe Einspruch erheben. Der Einspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei dem unterzeichneten Wahlleiter, Langen, Rathaus, Südliche Ringstraße 80, einzureichen.

Langen, 5. 6. 1981

Der Gemeindewahlleiter

gez. Kreiling, Bürgermeister

---

Betr.: **Standfestigkeit der Grabmale auf dem Langener Friedhof**

Im Interesse der Sicherheit der Friedhofsbesucher, insbesondere um Unglücksfälle durch Kinder zu verhüten, bitten wir die Nutzungsberechtigten und Sorgepflichtigen der Gräber, das jeweilige Grabmal bis zum 11. Juni 1981 auf Standsicherheit zu überprüfen. Die Grabmale müssen dauerhaft mit den Fundamenten verbunden sein.

Nach diesem Termin wird die Friedhofsverwaltung die nicht standfesten Grabmale kennzeichnen.

Wenn innerhalb von sechs Monaten die Steine nicht standsicher wiederhergestellt sind, werden diese Grabmale von unseren Mitarbeitern auf die Gräber gelegt.

Grabmale, die eine unmittelbare Gefahr für Besucher sind, werden aus Sicherheitsgründen sofort auf das Grab gelegt.

Langen, den 29. April 1981

Der Magistrat der Stadt Langen

Liebe, Erster Stadtrat

---

Betr.: **X. Wahlperiode der Stadtverordnetenversammlung — Bauausschuß —**

Am Donnerstag, 14. Mai 1981, im Anschluß an die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung findet die 1. öffentliche Sitzung des Bauausschusses in Zimmer Nr. 137, Rathaus, Südliche Ringstr. 80, statt.

**Tagesordnung**
**Teil A**
(öffentlicher Teil)

1. Wahl des Ausschußvorsitzenden und der Stellvertreter
2. Bestellung der Urkundspersonen
3. Wahl der Schriftführer

Langen, den 8. Mai 1981

gez. Heinen

Stadtverordnetenvorsteher

---

Betr.: **X. Wahlperiode der Stadtverordnetenversammlung — Haupt- und Finanzausschuß —**

Am Donnerstag, 14. Mai 1981, im Anschluß an die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung findet die 1. öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses in Zimmer Nr. 139, Rathaus, Südliche Ringstraße 80, statt.

**Tagesordnung**
**Teil A**
(öffentlicher Teil)

1. Wahl des Ausschußvorsitzenden und der Stellvertreter
2. Bestellung der Urkundspersonen
3. Wahl der Schriftführer

Langen, den 8. Mai 1981

gez. Heinen

Stadtverordnetenvorsteher

---

Betr.: **X. Wahlperiode der Stadtverordnetenversammlung — Ausschuß für Umweltschutz —**

Am Donnerstag, 14. Mai 1981, im Anschluß an die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung findet die 1. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umweltschutz in Zimmer Nr. 138, Rathaus, Südliche Ringstr. 80, statt.

**Tagesordnung**
**Teil A**
(öffentlicher Teil)

1. Wahl des Ausschußvorsitzenden und der Stellvertreter
2. Bestellung der Urkundspersonen
3. Wahl der Schriftführer

Langen, den 8. Mai 1981

gez. Heinen

Stadtverordnetenvorsteher

---

Betr.: **X. Wahlperiode der Stadtverordnetenversammlung**

Am Donnerstag, dem 14. Mai 1981, 20.00 Uhr findet die **2. öffentliche** Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im Stadtverordnetensitzungssaal des Rathauses, Südliche Ringstr. 80, statt.

**Tagesordnung**
**Teil A**
(öffentlicher Teil)
**Tagesordnung I**

1. Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers
2. Mitteilungen des Magistrats und Beantwortung von Anfragen
3. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Langen hier: Antrag der Fraktion der CDU vom 27.4.1981
4. Wahl der ehrenamtlichen Stadträte
5. Nachfolge für ausgeschiedene Stadtverordnete
6. Bildung des Ältestenrates
7. Wahl des Vertreters der Stadt Langen in der Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Kreis Offenbach-West sowie des Stellvertreters
8. Wahl der Vertreter und Stellvertreter der Verbandsversammlung des Abwasserverbandes Langen/ Egelsbach
9. Wahl des Vertreters und der Stellvertreter der Verbandsversammlung des Wasserverbandes zur Unterhaltung des Hundsgrabens und des Sterzbaches
10. Bildung des Beirats für Ehrungen
11. Ausschüsse hier: Aufforderung zur Benennung der Ausschußmitglieder
12. Aktuelle Fragestunde des öffentlichen Teils

Langen, 4. Mai 1981

gez. Heinen

Stadtverordnetenvorsteher

---

# EGELSBACHER NACHRICHTEN

**mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach**

Nr.36 Freitag, den 8. Mai 1981

## 25 Jahre Kirchweihe bei St. Josef

### Volle Häuser und herzliche Gemeinsamkeit

e Am 1. Mai 1981 fanden die Feiern „25 Jahre Kirchweihe" der Kath. Kichengemeinde St. Josef Egelsbach/Erzhausen ihren festlichen Höhepunkt. Gut vorbereitet und bekanntgemacht in Egelsbach und Erzhausen wurde dieser Tag durch die Verteilung der Festschrift an alle Haushalte.

Die Kirche und das Bürgerhaus waren an diesem Tag zu klein, um die mitfeiernden Teilnehmer aufzunehmen. Der Tag begann mit einem Festhochamt, welches die Gemeinde mit Generalvikar Martin Luley, Mainz (der den plötzlich erkrankten Weihbischof Wolfgang Rolly vertrat), und den Pfarrern Franz-Peter Feige und Karl-Heinz Novotny in Konzelebration feierte. Den Rückblick in die Entstehung der Kirche in Egelsbach, die am 1. Mai 1956 geweiht wurde, gab das engagierte Grußwort des ersten Pfarrers Josef Wirtz.

Die Mitwirkung des Kirchenchores — begleitet von einem Orchester — unter Leitung von Michael Glotzbach und des Organisten Josef Frank bildeten einen festlichen Rahmen für den Gottesdienst, der zu einer großen Dankfeier für die 25jährige Geschichte dieses Gebäudes wurde. Ein Kirchengebäude hat nur dann einen Sinn, wenn es Stätte der Geborgenheit für die Menschen ist, die sich darin versammeln, wie Generalvikar Martin Luley dies auch in seiner Festansprache betonte.

Die anschließende Feierstunde im Bürgerhaus versammelte — wie schon vorher in der Kirche — nicht nur Mitglieder der Kirchengemeinde, sondern auch zahlreiche Gäste. Pfarrer Karl-Heinz Novotny konnte die frühere Gemeindereferentin Sigrun Weigel begrüßten, die mit ihrer Familie aus Hamburg gekommen war. Bürgermeister Hans Dürner zeigte in seinem Grußwort die Verbindung und das Miteinander der politischen und der kirchlichen Gemeinde auf. Die Anwesenheit der Gemeindevertretung unterstrich seine Ausführungen.

Im Auftrag der evangelischen Kirchengemeinde Egelsbach wies Pfarrer Ulrich Giebner auf das Verbindende zwischen den christlichen Kirchen hin. Entscheidend sei, nicht immer einer Meinung zu sein, sondern eines Sinnes. In der Festrede der Vorsitzenden des Pfarrgemeinderates Christa Müller wurde Kirche als Ort des Vertrauens, der Hoffnung und der Menschlichkeit dargestellt. Christa Müller wies auf verschiedene Aktivitäten der Vergangenheit und der Gegenwart hin. Umrahmt wurde diese Feierstunde von Beiträgen des Kirchenchores und einer Flötengruppe.

Der anschließende „Familientag" gab die Möglichkeit zum gemeinsamen Mittagessen, zum Gespräch und zur Information über die Aktivitäten der Gruppen der Kirchengemeinde. Eine Darstellung ihrer Arbeit gaben die Gruppen Kirchenchor, Schola, Bücherei, Frauengemeinschaft, Ökumene, Caritas, Kinderarbeit (Gemeindekatechese) und Missio. Besonders Interesse fand eine Bilddokumentation mit Fotos von den Kirchenneubauten vor 25 Jahren und aus dem Gemeindeleben, sowie die ausgelegten Pfarrei- und Pressechroniken.

Ein Kinderprogramm, die Teestube — unter der Regie der Jugend —, ein Fußballspiel, verschiedene Filme, die Darbietungen einer portugiesischen Folkloregruppe und Beiträge der Schola bereicherten den Nachmittag. Reges Leben spielte sich ab an den Ständen von Tombola und Basar.

Der Erlös dieses Tages ist für die Kircheninnenrenovierung in Egelsbach bestimmt. Viele haben durch ihre Spende und ihre Mitarbeit ihren Beitrag geleistet, so daß dieser Festtag „25 Jahre Kirchweihe" unter dem Motto „Gemeinde unterwegs" ein voller Erfolg geworden ist.

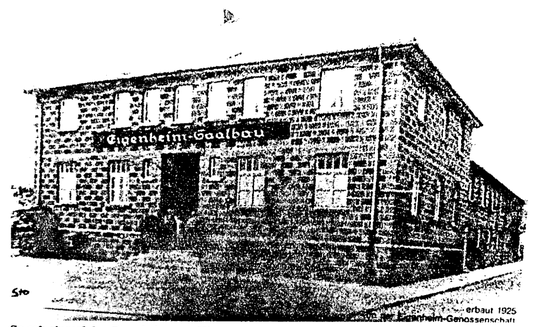
**Auch bei der Feier war das Bürgerhaus voll.**

### Kinofilme im Bürgerhaus

e Demnächst sollen im Egelsbacher Bürgerhaus regelmäßig Filme gezeigt werden, die auch in kommerziellen Kinos laufen. Sozialarbeiter Klaus Stenzel hatte diese Idee und der Gemeindevorstand stimmte zu, dies einmal zu versuchen.

Die Eintrittspreise werden jeweils zwischen drei und fünf Mark liegen, hoch genug, um schon bei 30 bis 40 Besuchern kein Verlustgeschäft zu machen. Start für dieses Kommunale Kino soll Ende Mai oder Anfang Juni sein.

Die Filmauswahl treffen Klaus Stenzel und einige interessierte Jugendraum-Besucher. Das Programm wird somit vorwiegend jüngere Jahrgänge ansprechen. Sollte das Angebot von den Egelsbchern jedoch angenommen werden, ist dann auch eine Ausweitung des Programms für verschiedene Interessenkreise möglich.




**So sah einmal das Eigenheim aus. Hier hat Horst Stornfelsein Foto auf eine Metallplatte reproduziert.**

## Ausstellung Egelsbacher Künstler hatte Erfolg

### Könnte eine ständige Einrichtung werden

e „Kreativ am Feierabend" — Egelsbacher stellten aus; zufriedene Gesichte zeigten Aussteller und Vorstandsmitglieder des veranstaltenden Orts-Kartells, nachdem die Ausstellung geschlossen worden war. Sie freuten sich über den Erfolg dieser Ausstellung. 800 Besucher hatten die Freizeitarbeiten von zwei Frauen und acht Männern vom 25. bis 30. April im Bürgerhaus gesehen. Eine Überraschung gab es für die 500. Besucherin: sie hatte die freie Auswahl aus den Zeichnungen von Friedrich Schneider als Erinnerungsgeschenk. Das Glück der 500. hatte Elisabeth Hickler aus der Brandenburger Straße.

Weitere Reaktion der Egelsbacher: schon vor Beginn der Ausstellung hatten noch zahlreiche weitere „Freizeitkünstler" ihr Interesse an der Teilnahme mit eigenen Arbeiten dem veranstaltenden Ortskartell bekundet. Und von den Besuchern: „So etwas müßt ihr wieder mal machen."

Das Ortskartell hatte bewußt die Zahl der Aussteller beschränkt. Jede und jeder der 10 sollte die Möglichkeit haben, die eigenen Freizeitarbeiten umfangreich und nicht nur in wenigen Beispielen zu zeigen. 190 Arbeiten — Zeichnungen, Ölbilder, Keramiken, Holzschnitzereien — waren so zu sehen, verschiedenste Motive aus den Blickfeldern der Aussteller.

Der DGB-Ortskartellvorstand wollte einen Anstoß geben. Eine solche Ausstellung könnte zu einer ständigen Einrichtung des kulturellen Lebens der Gemeinde werden. Denn hier wird Kreatives von Mitbewohnern für jeden erfaßbar gezeigt, ohne den großen Rummel organisierter Kultur. Das Ortskartell rechnet dabei auch mit der Zusammenarbeit und Unterstützung der Egelsbacher Volkshochschule. Ihr Kursprogramm fördert ja auch die kreative Ausbildung interessierter Einwohner. Besonders anerkennt der Vorstand die Unterstützung der Ausstellung durch das Rathaus — den Vorsitzenden der Gemeindevertretung und die Verwaltung. Begrüßen würde man auch für die Zukunft denBesuch durch Egelsbacher Schulklassen. Die von den Lehrern für notwendig gehaltene Vorbereitung der Schüler auf die Ausstellung im Unterricht könnte sicher mit den Ausstellern abgestimmt werden.

Daß die Ausstellung im Rahmen des 1. Mai in Egelsbach stattfand, hält der Ortskartellvorstand für eine sinnvolle Ergänzung zum „Tag der Arbeit". Ortskartellvorsitzender Weiz hatte schon in seiner Eröffnungsrede zu Beginn der Ausstellung zum Ausdruck gebracht: in einer so stark auf Funktionen ausgerichteten Arbeitswelt helfe kreative Betätigung, ein Stück menschliche Persönlichkeit zu bewahren und auszubilden. Gleichförmigkeit oder gar Abstumpfen in der Lebensführung könne damit entgegengewirkt werden. Wobei Rüdiger Weiz darauf verwies, daß kreatives Schaffen auch auf anderen Feldern je nach persönlichem Talent geschehen könne. Als Beispiele nannte er die Freizeitbetätigung in der Musik oder das sich Üben in literarischer Arbeit.

## Egelsbacher Schützenpokal wird ausgeschossen

e Auch in diesem Jahr wird wieder das traditionelle Schießen um den Egelsbacher Schützenpokal veranstaltet. Dieses Pokalschießen wird vom 1. Schützenverein Egelsbach für alle Egelsbacher Vereine und Verbände durchgeführt. Jeder Verein oder Verband kann für diese sportliche Veranstaltung eine Herren- und Damenmannschaft melden. Eine Mannschaft besteht aus drei Schützen, die je fünf Probeschüsse und zehn Wertungsschüsse nach den Bedingungen der Sportordnung abgeben müssen. Geschossen wird mit dem Luftgewehr.

Der Egelsbacher Schützenpokal ist ein Wanderpokal und wird in diesem Jahr von der SGE-Abteilung Boxen verteidigt, die ihn im letzten Jahr mit einem Gesamtergebnis von 195 Ringen gewinnen konnte. Der Damenpokal wurde im letzten Jahr neu eingeführt und wird von der SGE Abteilung Gymnastik verteidigt. Die Gymnastikdamen der SGE waren im vergangenen Jahr mit 160 Ringen erfolgreich. Die Veranstaltung soll den Schießsport in der Öffentlichkeit populärer machen und die Verständigung unter den Egelsbacher Vereinen und Verbänden fördern.

Das Pokalschießen ist in diesem Jahr für die Damen am 30. Mai von 8.30 bis 12 Uhr. Die Herren schießen am 31. Mai ebenfalls von 8.30 bis 12 Uhr. Die Siegerehrung ist am 31. Mai ab 17 Uhr im Egelsbacher Schützenhaus.

Der Egelsbacher Schützenverein würde es sehr begrüßen, wenn sich die Vereine und Verbände wieder so zahlreich wie im vorigen Jahr beteiligen würden. Anmeldungen sind dem 1. Schützenverein Egelsbach 1959 e.V. bis zum 17. Mai vorzulegen. Alle Teilnehmer können zu den gewohnten Trainingszeiten freitags von 20 bis 23 Uhr und sonntags von 10 bis 12 Uhr für das Wettschießen üben und haben so die Gelegenheit, ihre Leistungen noch zu steigern.

### Wir gratulieren!

*allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.*

### Ehrung für Willi Grein

e In der jetzt stattgefundenen Genossenschaftsversammlung der Egenossenschaft Egelsbach wurde Willi Grein für seine 25jährige Tätigkeit als Geschäfts- und Kassenführer von Jagdvorsteher Heinrich Bellhäuser geehrt. Dieser fand Worte des Lobes für die langjährige, korrekte Geschäftsführung und stellte fest, daß Grein sehr viel für den Bestand der Jagdgenossenschaft Egelsbach getan habe. Er habe sich ein Vierteljahrhundert für die Genossenschaft engagiert und bekleidete dieses Amt schon seit der Gründung der Jagdgenossenschaft, die am 1. April 1956 ihre Geschäftstätigkeit aufgenommen habe. Blumen für die Ehefrau und etwas „Flüssiges" für den Jubilar waren äußere Zeichen des Dankes.

### Am Samstag Jubiläumsball

e Wie bereits gemeldet, veranstaltet der Tanzsport-Club 71 Egelsbach am 9. Mai um 20 Uhr im Eigenheim-Saalbau einen festlichen Ball anläßlich seines zehnjährigen Bestehens.

Neben der aus Norddeutschland verpflichteten und in internationalen Auftritten bewährten Show- und Tanzkapelle Jose de Clerc wird die Jugendgruppe des TSC mit einer Reihe von Show- und Formationstänzen den Abend gestalten, jene Jugendgruppe, von der eine Formation auf dem deutsch-amerikanischen Volkswandertag auf dem Egelsbacher Flugplatz ihr ausgezeichnetes Können vor einem sehr zahlreichen, begeisterten Publikum unter Beweis stellen konnte.

Einige wenige Karten stehen noch zur Verfügung und können bei E. Wurm (Tel. 4 96 80) oder L. Best (Tel. 4 95 20) bestellt werden.

*Egelsbacher Nachrichten*
*Telefon 2 10 11/12*

# Angebot von Büchern wurde erweitert

## Papier-Keil schloß eine Marktlücke

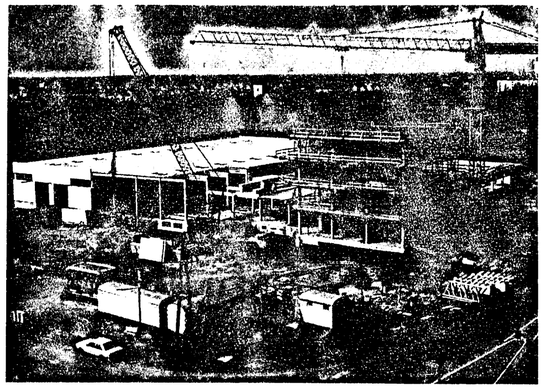
e Seit einigen Tagen präsentiert sich das Haus Papier-Keil auf der „Egelsbacher Zeil", in der Ernst-Ludwig-Straße 43, mit einer neuen Inneneinsicht. Man war der Meinung, daß in Egelsbach das Angebot von Büchern zu wünschen übrig lasse und hat, um diese Marktlücke zu schließen, auf Kosten der Spielwarenabteilung das Bücherangebot erheblich erweitert. Neben Romanen, Sachbüchern, Jugendbüchern, Schul-und Vorschulbüchern, Hobbyliteratur und Taschenbüchern kann selbstverständlich auch fast jedes auf dem deutschen Markt erschienene Buch innerhalb von 24 Stunden besorgt werden.

Daneben hat natürlich das übrige Sortiment einiges zu bieten. Seit 15 Jahren, aus kleinen Anfängen heraus, haben die Kaufleute Marlene und Manfred Keil eine Einkaufs- und Service-Quelle geschaffen, die den gesamten Papier- und Schreibwarensektor umfaßt, alles für die Schule bereithält, eine große Auswahl von Karten für alle Anlässe bietet und im Alleinverkauf zahlreiche Markenartikel führt.

Sozusagen im Verborgenen blühte seither ein Reisebüro, dem nach erfolgter Umstellung ein größerer Raum zur Verfügung steht. Man rückt mit diesem Service mehr in Kundennähe und bietet Reisen von folgenden Veranstaltern an: Touropa, Scharnow, Hummel, Dr. Tigges, Transeuropa, twen-tours, Airtours sowie die Busreiseunternehmen Becker, Langen und Himmelreich, Frankfurt. Viele Kunden haben bereits festgestellt, wie bequem man in Egelsbach seinen Urlaub oder andere Reisen buchen kann.

Abgerundet wird das umfangreiche Angebot durch Reise-, Wander- und Städtekarten, durch Reiseführer, Bildbände, Atlanten und dergleichen.

So sieht es aus, wenn man ins Reisebüro will: Ein großes Bücherangebot.



e Im Egelsbacher Gewerbegebiet wächst der Akai-Neubau für Verwaltung, Kundendienst und Lager. Schon fast fertig ist die links im Bild erkennbare Lagerhalle. Der viergeschossige Turm wird die Verwaltung beherbergen. Dahinter liegt der Kundendiensttrakt. Der Umzug vom etwa 10 km weiter nördlich gelegenen Dreieich geht in zwei Schritten vor sich. Lager und Kundendienst ziehen Anfang bis Mitte Juli als erste Abteilungen in die neuen Räumlichkeiten ein, gefolgt von der Verwaltung und dem Verkaufsbüro Frankfurt im August.

# Traum vom Campingwagen ausgeträumt

e Am 28.4. gegen 22 Uhr wurde von dem Gelände einer Firma in Egelsbach ein zum Wohnwagen umgebauter VW-Bus ohne amtliche Kennzeichen gestohlen. Von Zeugen war beobachtet worden, daß nach dem Diebstahl der Fahrer eines schwarzen Pkw Fiat mit OF-Kennzeichen sich an dem nur wenige Straßenzüge vom Tatort entfernt abgestellten VW-Bus zu schaffen machte. Ein weiterer Zeuge beobachtetee, wie ein VW-Bus von vorgenanntem Pkw, besetzt mit zwei Personen, zum Autobahnende bei Egelsbach geschleppt und von den beiden Personen in Brand gesetzt wurde.

Ein 19jähriger Heusenstammer wurde als Fahrzeugbenutzer ermittelt. Er wurde am Montagmittag beim Verlassen seiner Wohnung mit einem 15jährigen Heusenstammer vorläufig festgenommen. Der 19jährige gibt an, den zum Campingwagen umzubauen. Den ausgeschlachteten Gelände der Firma gestohlen zu haben. Er baute die Einrichtung aus und lagerte diese in einer von ihm angemieteten Garage, kaufte sich in Frankfurt für 4.000 Mark einen VW-Bus, um diesen mit der gestohlenen Einrichtung zu einem Campinwagen umzubauen. Den ausgeschlachteten VW-Bus schleppten beide mit dem Pkw zum Sicherstellungsort, wo sie das Fahrzeug anzündeten.

Beide sind geständig, sie wurden nach Vernehmung wieder entlassen bzw. den Eltern zugeführt. Die Höhe des Schadens wird auf rund 35.000 Mark beziffert.

## Heroin flog aus dem Fenster

e Offenbachs Rauschgiftfahnder hatten eine gute Nase, als sie am Sonntagabend ein Pärchen in einem Citroen 2 CV in Egelsbach überprüften. Kurz vor dem Anhalten war ein kleines Päckchen aus dem Wagen geflogen. Nicht ohne Grund offensichtlich, denn darin befanden sich 10 Gramm Heroin.

Die Fahrzeuginsassen, es handelt sich um einen 28jährigen Mann, der keinen festen Wohnsitz hat, und eine 24jährige Rüsselsheimerin, wurden vorläufig festgenommen. Sie werden heute dem Haftrichter vorgeführt. Außerdem war der 28jährige wegen Verstoßes gegen das Betäubungsmittelgesetz zur Festnahme ausgeschrieben. Die Ermittlungen dauern an.

## Auf tausend Hessen 387 Autos

Mehr als verdreifacht hat sich der Kraftfahrzeugbestand in Hessen innerhalb von zwei Jahrzehnten. Am 1.7.1960 wurden 731.709 Kraftfahrzeuge registriert, zehn Jahre später waren es bereits 1.584.079 und am 1.1.1980 waren es 2.492.905. Wie das Hessische Statistische Landesamt in diesem Zusammenhang ermittelte, weist das Land Hessen nach wie vor die größte Fahrzeugdichte im Bundesgebiet auf. Nach dem Ländervergleich vom 1.1.1980 kamen in Hessen 387 Personenkraftwagen auf tausend Einwohner; der Bundesdurchschnitt beträgt 368.

**Ihr Bruch**
**Spranzband - 60**

das Zuverlässige. Der mechanisch aktive Vollschutz für Bruchleiden. Ein Band für Ansprüchsvolle, die das Gute bevorzugen.
Platzvertretung u.nächste Beratg.
Di. 12. 5. Sprendlingen, 15—16
Dreieich-Drogerie Buch, Heuptstraße 43

**BÜCHER bei KEIL**
EGELSBACH
Ernst-Ludwig-Straße 43
Telefon 0 61 03 / 4 93 00

## Wenn die Sterne nicht lügen . . .

für die Zeit vom 9. Mai bis 15. Mai 1981

**Widder** 21. 3.—20. 4.
Verfallen Sie nicht in den Fehler, die Panne vertuschen zu wollen. Mit einem Eingeständnis können Sie auf die Dauer nur gewinnen. Im Privatleben sollten Sie konzilianter sein.

**Stier** 21. 4.—21. 5.
Lassen Sie sich von anderen nicht den Wind aus den Segeln nehmen. Stoppen Sie den Rückzug, halten Sie an der ursprünglichen Absicht fest. Leisetreterei ist in Ihrer Lage nicht nötig.

**Zwillinge** 22. 5.—21. 6.
Immer können Sie nicht mit der Hilfe eines anderen rechnen. Bereiten Sie sich so gründlich vor, daß auch Nervosität Sie nicht aus dem Konzept bringen kann. Es gelingt Ihnen sicher.

**Krebs** 22. 6.—23. 7.
Nehmen Sie ein unangenehmes Ereignis leichter. Je rascher Sie sich mit den Gegebenheiten abfinden, um so eher haben Sie den Kopf frei für eine hoffnungsvolle Entwicklung.

**Löwe** 24. 7.—23. 8.
Lassen Sie sich im Berufsleben nur die Hilfe eines Menschen gefallen, der von Ihnen lernen möchte. Sie sollten Ihrer Gesundheit keine übertriebene Vorsicht widmen, das nervt nur.

**Jungfrau** 24. 8.—23. 9.
Sie müssen im Erivatleben verbindlicher sein. Damit vermeiden Sie Spannungen, die auch an Ihren Kräften zehren. Nehmen Sie nicht jede Kleinigkeit so ernst, lachen Sie einmal.

**Waage** 24. 9.—23. 10.
Sie können den Erfolg mit Händen greifen, dürfen sich aber nicht ablenken lassen. Ihre Verhältnisse verlangen eine sichere Hand – sorgen Sie für ein ruhigeres Privatleben als bisher.

**Skorpion** 24. 10.—22. 11.
Bleiben Sie weiterhin so auf dem Posten, man will Ihnen eine Chance geben. Lassen Sie sich nicht übers Ohr hauen, zügeln Sie Ihre Gutmütigkeit. Seien Sie vorsichtig mit großen Ausgaben.

**Schütze** 23. 11.—22. 12.
Man kann nicht mit Gewalt etwas erzwingen wollen, was sich dem Willen verschließt. Werben Sie deshalb behutsamer und zeigen Sie Verständnis, man wird auch Ihnen entgegenkommen.

**Steinbock** 23. 12.—20. 1.
Sie sollten sich nicht gegen eine notwendige Entwicklung stemmen, auch wenn Sie zunächst auf manches verzichten müssen. Strengen Sie sich etwas mehr an, es wird leichter werden.

**Wassermann** 21. 1.—20. 2.
Diesmal haben Sie aufs falsche Pferd gesetzt. Sie können die Scharte leicht auswetzen, wenn Sie vorher Erkundigungen einziehen. Achten Sie auf Ihre Gesundheit. Spannen Sie aus.

**Fische** 21. 2.—20. 3.
Wenn Sie sich energisch in die Beratung einschalten, können Sie ein ziemliches Stück vom Kuchen erwischen. Sie brauchen keine Angst vor der Aufgabe zu haben. Sie schaffen das!

## Kahler Schädel

Aus Brighton in Südengland kommt die Kunde, daß dort ein Mr. Watt einen dressierten Raben besitzt, der auf Kommando Damen den Hut vom Kopf entwendet und auf ein weiteres Kommando wieder zurückbringt. Bisher haben sich alle betroffenen Damen den Scherz gefallen lassen, nun aber zeigte eine Mrs. Wellington Mr. Watt an. Der Rabe hatte mit dem Hut auch Mrs. Wellingtons Perücke entwendet, so daß die Ärmste den übrigen Leuten auf der Straße ihren völlig kahlen Schädel zur Ansicht darbieten mußte.

## Schwacher Bräutigam

Im Standesamt von Tiffin (Ohio) erschien Shirley Hunt (28) und erklärte: „Bitte, trauen Sie uns draußen im Auto. Mein Bräutigam ist 83 Jahre alt und kann so schlecht Treppen steigen!" – Der Beamte tat der Braut den Gefallen.

## Kirchliche Nachrichten

Evangelische Gemeinde
**Samstag, 9. Mai**
19.00 Wochenschluß-Gottesdienst (Pfr. Adam)
**Sonntag, 10. Mai**
10.00 Gottesdienst und Kindergottesdienst (Pr. Adam)
**Donnerstag, 14. Mai**
15.00 Ev. Frauenhilfe

Sport und Unterhaltung
Nr. 36 Freitag, den 8. Mai 1981

## Rainer Greunke in der Nationalmannschaft

Wenn dieser Tage die deutsche Nationalmannschaft der Basketballer in Izmir (Türkei) um die Teilnahme an der Europameisterschaft spielt, ist auch der Langener Rainer Greunke mit von der Partie. Die Berufung erfolgte im wahrsten Sinn des Wortes in der letzten Minute, denn erst am Tag vor dem Abflug trat der DBB an den TVler mit der Bitte heran, den verletzten Dronsella (Hamburger TB) in Izmir zu vertreten.

Die Mannschaft trifft in der Vorrunde B auf die Teams von Holland, Rumänien, Bulgarien und Schweden. Die ersten drei Mannschaften qualifizieren sich für die Endrunde in Istanbul, bei der sie gegen die ersten drei Teams der Vorrunde A spielen müssen.

# Club mußte sich Klassegegner beugen

## Bürstadt (Amat.) — FC Langen 4:0 (0:0)

An diesem Mittwochabend war für den aufopfernd kämpfenden und gut spielenden Club nichts drin, denn er traf in Bürstadt auf eine Mannschaft, die nicht nur — wie man aus dem Vorrundenspiel wußte — in technischer und spielerischer Hinsicht einiges auf dem Kasten hat, sondern sich in einen wahren Spielrausch manövrierte, wo alles klappte. Alle Spieler waren ständig in Bewegung, rochierten und liefen sich frei, machten so das Spiel schnell und lieferten ständig gefährliche Situationen. Daß dann zwangsläufig auch Tore fallen mußten, lag auf der Hand.

Bis zur Pause freilich hielten die Langener die Partie ausgeglichen, und der Halbzeitstand von 0:0 drückt dies auch deutlich aus. Dabei kam der Abwehr der Hauptverdienst zu, das Tor sauber gehalten zu haben. Allerdings war dazu Schwerstarbeit notwendig. Doch auch der Angriff hatte Möglichkeiten. So bei einem Kopfball von Klaus Wolf, der jedoch dem Torwart in die Arme ging oder als Bialon in Tornähe — allerdings bedrängt — den Kasten verfehlte.

Die zweite Hälfte begann mit einem Paukenschlag. Harald Hoffelner brachte in der 47. Minute einen Gegenspieler im Strafraum zu Fall, und der Elfmeter rauschte unhaltbar zum 1:0 für die Platzherren in Körbers Gehäuse. Zwei Minuten später fiel das 2:0 durch einen unhaltbaren Kopfball. Nun öffnete Langen etwas die Deckung, um durch Konter zum Erfolg zu kommen. Dies ermöglichte es den immer besser werdenden Gastgebern, auf 3:0 zu erhöhen und in der 80. Minute auch noch das 4:0 zu markieren. Körber trug an keinem der Treffer irgendwelche Schuld; er hielt etliche todsichere Sachen und erhielt dabei Beifall.

Wenn auch der doppelte Punktverlust für den Club schmerzt und die Sorgen nicht geringer gemacht hat, so sollte man anerkennen, daß an diesem Abend wohl kaum eine Mannschaft aus der Bezirksliga den entfesselt aufspielenden Bürstädtern hätte Paroli bieten können.

Es spielten: Körber, Herbert Hoffelner, Jakel, Rapp, Harald Hoffelner, Herrmann, Herbert Wolf, Cyssecki, Klaus Wolf, Reh und Bialon.

# In sechs Minuten war der SV-Traum vorbei

## SVD — KV Mühlheim 2:3 (1:0)

Einen recht kuriosen Spielverlauf nahm die Begegnung mit dem Tabellenzweiten KV Mühlheim, der noch berechtigte Meisterschaftshoffnungen hegt und nur zwei Punkte hinter dem Spitzenreiter Steinheim liegt. Der Sportverein mußte sich zunächst starker Gästeangriffe erwehren, die zumeist über den schnellen Gasse vom rechten Flügel vorgetragen wurden. Als diese Attacken schadlos überstanden waren, wurden die Rot-Weißen etwas kecker.

Über Schmidt und Schwab erspielte man sich die ersten Chancen, eine in der 27. Minute plötzlich die Hainer Führung fiel. Nach einem Schmidt-Kopfball konnte Verteidiger Schwarz nur noch mit der Hand retten, und den fälligen Strafstoß verwandelte Schwab mit einiger Mühe zum 1:0. Nur zwei Minuten später die wahrscheinlich spielentscheidende Situation, als Andräß wegen eines völlig unnötigen Foulspiels die rote Karte erhielt. Trotzdem verteidigte man den knappen Vorsprung bis zum Seitenwechsel. Man konnte sogar in der 47. Minute durch einen weiteren Handelfmeter, den Buchmüller weitaus sicherer einschoß, auf 2:0 erhöhen. Mit nur zehn Spielern war dieses Ergebnis gegen den Favoriten aus Mühlheim eine keine Sensation.

Doch das Kuriosum folgte bald danach. KV-Spieler Martin mußte in der 55. Minute eine Zeitstrafe absitzen, und ausgerechnet in dieser Phase erzielten die Gäste ihre sämtlichen Tore. In sechs Minuten war der Traum vom Hainer Sieg vorbei. Durch Toth, Fritz und Gasse kam Mühlheim innerhalb kürzester Zeit zur 3:2-Führung. Als Martin auf das Feld zurückkam und die Mannschaft gegenüber dem Sportverein wieder in der Überzahl war, fielen keine weiteren Tore.

Der Sportverein war in der Schlußphase einem Remis fast näher, aber der große Einsatzwille sämtlicher Spieler wurde mit dem Ausgleich nicht mehr belohnt.

Es spielten: Arnold; Schramm, Buchmüller, Lack, Kammholz, Andräß, Krüger, Nees; Schmidt, Schwab, Bücher (Lutz, Fiala).

Im Vorspiel zeigte die SV-Reserve kämpferische Qualitäten und steckte einen 0:2-Rückstand weg. Janovsky schoß das 2:2, und nach dem dritten Mühlheimer Tor konnte Parr erneut ausgleichen. Kurz vor dem Ende war Janovsky abermals erfolgreich und markierte den 4:3-Siegestreffer.

Es spielten: Korth; Kohl, Breidenbach, Bein, M. Hussein; Bremer (Jakobi), Parr, Krüger; Janovsky, Sanchez, I. Hussein (Wagner).

# Mühevoller SV-Sieg gegen Schlußlicht

## SVD — TuS Froschhausen 2:1 (0:1)

Bereits am vergangenen Donnerstag besiegten die Hainer den Tabellenletzten aus Froschhausen. In dieser Partie taten sich die Platzherren lange Zeit ungemein schwer. Die Gäste schickten eine junge ehrgeizige Truppe, die bis zur 57. Minute sogar mit 1:0 in Führung lag.

Dieser Treffer fiel bereits nach 14 Minuten durch einen Kopfball von Maesse. Außer zwei Pfostenschüssen von Pfaff sprang für die Rot-Weißen trotz drückender Überlegenheit bis zur Pause nichts heraus. Erst als das Schlußlicht durch einen Zeitverweis dezimiert war, schossen Pfaff und Lack die Siegestore.

Zunächst war der Hainer Linksaußen mit einem wunderschönen Schrägschuß ins Lattendreieck erfolgreich, und nur sechzig Sekunden später schloß Laek einen Doppelpaß mit Schmidt zum 2:1 ab. Danach öffnete Froschhausen seine defensive Haltung und kam einige Male gefährlich vor Arnolds Gehäuse. Aber in der letzten Viertelstunde waren die Platzherren wieder an der Reihe. Der überragende Gästetorwart verhinderte jedoch mit guten Paraden weitere SV-Treffer.

Es spielten: Arnold; Schramm, Buchmüller, K. Kammholz; Andräß, Fiala (Lutz), Krü-, Schmidt, (Schwab (Bücher), Pfaff.

## Vorletztes SV-Punktspiel in Dudenhofen

In den beiden letzten Punktspielen müssen die Rot-Weißen jeweils auswärts antreten. Am Sonntag werden sie in Dudenhofen erwartet, wo der Neuling in der laufenden Saison erstaunliche Ergebnisse erzielen konnte und frei von allen Abstiegsängsten ist. Beide Vereine sind im gesichertem Mittelfeld und können beruhigt dem Saisonende entgegensehen. Beim Sportverein muß man auf den gesperrten Andräß verzichten, ansonsten steht Linksaußen gegenüber dem Vorsonntag wieder einsatzbereit.

Spielbeginn ist um 15 Uhr, vorher spielen die Reserven.

KLEINE ANZEIGE GROSSE WIRKUNG!

# Punktgewinn am Wilhelmsbad?

Am kommenden Sonntag geht es in der Fußball-Oberliga Hessen in die entscheidende Phase. Während es in der Meisterschaftsfrage nur noch um die beiden Viktorias aus Aschaffenburg und Griesheim geht — in dieser Reihenfolge gehen beide Mannschaften in die letzten drei Spiele — sind in der Abstiegsfrage die Würfel bei weitem noch nicht gefallen. Hochstadt steht als sicherer Absteiger fest, aber die weiteren drei werden noch gesucht. Am meisten bedroht sind der FCA Darmstadt, der SSV Dillenburg und die Starkenburgia aus Heppenheim. Im Augenblick noch gerettet sind neben der SG Egelsbach die SG Höchst und Bad Soden. Klar ist, daß sich drei von diesen sechs Mannschaften im nächsten Spieljahr in der Landesliga wiedersehen.

Die SG Egelsbach muß ihre letzten drei Punktspiele auf fremden Plätzen austragen und mindestens drei Punkte holen. Betrachtet man nämlich die Spiele der am meisten bedrohten Mannschaften, so sieht man, daß schon am kommenden Wochenende der Absteiger Nr. 2 und evtl. Nr. 3 bereits feststehen kann. Verliert der FCA in Aschaffenburg, gibt es für ihn praktisch keine Rettung mehr, und auch Dillenburg muß im Falle eines Punktverlustes die Segel wahrscheinlich endgültig streichen, wobei der VfB Gießen in Dillenburg anzutreten hat. Heppenheim erwartet den FSV Bergshausen, und auch hier hätte ein Punktverlust nur negative Folgen.

Für die SSG geht es am Sonntag in Hanau darum, den Abstand zu den drei eben aufgeführten Mannschaften zu halten. Gelänge in Hanau ein Punktgewinn, wäre dies schon fast die Garantie zum Klassenverbleib, denn in Hochstadt acht Tage später und dann in Ziegenhain sollten die fehlenden Zähler noch mit Sicherheit einzufahren sein. Gegen Hanau heißt es nach den beiden guten Heimbegegnungen nun noch einmal alle Kräfte zusammengefaßt. Das Ziel des Erhaltes der Oberliga ist greifbar nahe, kann aber nur erreicht werden, wenn es so wie gegen Bad Homburg und gegen Kastel läuft. Die Hanauer sind von der Situation her in keinem Zugzwang, sie können unbeschwert ihren Fußball spielen, darin liegt aber gerade für die SGE die große Gefahr, denn man weiß es aus den zurückliegenden Spielen, daß die SGE gerade gegen solche Mannschaften nicht zu Rande kam. Nun aber geht es ernstlich um den Abstieg, aus dieser Lage heraus sollte sich die Elf noch einmal voll konzentrieren, vielleicht sieht es dann in punkto Klassenerhalt schon wesentlich besser aus. Spielbeginn in Hanau ist am Sonntag um 15 Uhr im Stadion am Wilhelmsbad.

## Duell in Bensheim

Der Kampf um Punkte gegen den Abstieg ist in der Bezirksliga Darmstadt in eine entscheidende Phase getreten. Vier Mannschaften müssen am Ende der Runde den Rückzug in die A-Liga antreten. Wer dazugehört, steht noch keineswegs fest, denn mindestens die doppelte Zahl von Mannschaften ist nach dem derzeitigen Stand der Tabelle stark gefährdet. Zu diesen Mannschaften gehören auch der FC Bensheim und der FC Langen, die am kommenden Sonntag in der Bergstraße aufeinandertreffen. Für beide wird es darum gehen, die „Konkurrenz" um einen der Abstiegsplätze hinter sich zu lassen. Jeder Punkt zählt jetzt doppelt, da er aus der bedrohten Zone herausführen kann, vor allem dann, wenn er gegen Mannschaften aus der hinteren Hälfte erzielt wird.

Die Langener Mannschaft wird mit großem Einsatz zur Sache gehen müssen, denn einer Reihe von Punkteinbußen in Folge müßte unbedingt etwas für die Plusseite des Punktekontos getan werden. Andererseits werden die Gastgeber am kommenden Sonntag mit der gleichen Motivation auf den Platz gehen, so daß ein sehr spannendes Spiel zu erwarten sein wird.

## Gelingt der Klassenerhalt?

Für die SSG Langen kann es sich am Sonntag auf eigenem Platz bereits entscheiden, ob man auch in der kommenden Runde in der A-Liga spielen wird. Zu Gast im Freizeit-Center ist die Mannschaft der SG Nieder-Roden, die mit nur einem Punkt Rückstand gegenüber der SSG Langen auf dem vorletzten, also auf einem der beiden Abstiegsplätze steht.

Gewinnt die gastgebende Mannschaft diese Begegnung, so kann sie von Nieder-Roden nicht mehr eingeholt werden, hätte also das rettende Ufer erreicht. Als erster Absteiger steht Froschhausen bereits fest. Zweiter Absteiger — bei einem SSG-Sieg — könnte dann Nieder-Roden oder der BSC Offenbach sein.

Die Langener haben also Motivation genug, um mit allem Einsatz in dieses Spiel zu gehen. Man hofft, daß die Ruhepause auf Mallorca den Spielern gut getan und Kraft gegeben hat, die letzte Hürde zu überspringen.

Bei einem Punktverlust der Langener käme es dann buchstäblich im letzten Spiel der Verbandsrunde zur Entscheidung über den Verbleib in der Klasse. Diese Nervenbelastung sollten sich die Spieler ersparen, indem sie gegen den Tabellenvorletzten schon am kommenden Sonntag alles klar machen.

## Deutsch-Amerikanischer Basketballsonntag

Am kommenden Sonntag gibt es zwei Basketballspiele mit Seltenheitswert zu sehen, denn die ersten Damen- und Herrenmannschaften treffen auf die Mannschaft der Rhein-Main Air-Base. Bislang wurden die Spiele zwischen dem TV Langen und den Rhein-Main-Rochets meistens auf der Frankfurter Air-Base ausgetragen, so daß Am 10. Mai finden die Spiele in der Reichwein-Halle statt, um 14 Uhr das Damenspiel und um 16 Uhr das Herrenspiel.

## Die SGE 1 B wieder sehr torhungrig

**SGE 1 B — Concordia Bensheim 5:0 (1:0)**

Die 1 B der SGE kommt gegen Schluß der Punktesaison auch zu Hause richtig auf Touren, denn im Dienstagspiel am Berliner Platz gegen Germsheim gab es erneut einen Fünf-Tore-Erfolg. Nach einigen guten Möglichkeiten, die teilweise überhastet vergeben wurden, war es Helmut Wagner, der mit einem sehenswerten Treffer die 1:0-Pausenführung erzielte. In der 2. Hälfte wurden die Aktionen der 1 B immer zwingender und führten dann auch in gleichmäßigen Abständen zu einer hohen Trefferquote. Harald Benz traf dabei zweimal, während Günter Zink und Willi Heck für Tor 4 und 5 verantwortlich zeichneten. Der klare Erfolg gegen eine enttäuschende Gernsheimer Mannschaft ging auf Grund der klaren spielerischen Vorteile auch in dieser Höhe für die 1 B völlig in Ordnung.

Die Mannschaft spielte in der Aufstellung: Stoklossa, Müller, A. Fischer, E. Jakel, G. Heck, Wagner, Zink, E. Fischer (H. Benz), Grosser, W. Heck und K.H. Fischer.

## 1 B fährt nach Mainz-Gustavsburg

Auch die 1 B der SGE muß am Sonntag reisen und fährt zum Punktspiel nach Mainz-Gustavsburg. Spielbeginn ist ebenfalls um 15 Uhr, wobei ein weiterer Auswärtserfolg die Mannschaft wieder um ein oder zwei Plätze nach vorne bringen könnte. Der augenblickliche 4. Tabellenplatz mit 36:26 Punkten und 73:59 Toren — nur Gräfenhausen mit 86 Treffern und der Spitzenreiter Arheilgen 78 Treffer schossen mehr Tore — könnte die Mannschaft bei der Endabrechnung ganz weit vorne sehen. Fünf Spiele stehen noch aus, die Runde neigt sich ihrem Ende zu, die SGE 1 B hat bewiesen, daß sie in der Kreisliga B bestehen kann.

## Kreisliga B Offenbach West

| | |
|---|---|
| SG Dietzenbach — Wiking Offb. | 4:0 |
| FT Oberrad — Elche Offenbach | 0:1 |
| Zeppelinheim — Sparta Bürgel | 2:2 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1. Sus. Offenthal | 21 | 59:18 | 38: 4 |
| 2. SG Dietzenbach | 21 | 62:18 | 36: 6 |
| 3. SC Steinberg | 21 | 46:33 | 26:16 |
| 4. FC Offenthal | 21 | 59:38 | 24:18 |
| 5. Zeppelinheim | 21 | 47:38 | 24:18 |
| 6. SG Götzenhain | 21 | 54:42 | 21:21 |
| 7. TSG N.-Isenburg | 21 | 33:48 | 17:25 |
| 8. Elche Offenbach | 21 | 26:34 | 16:26 |
| 9. Sparta Bürgel | 21 | 30:48 | 16:26 |
| 10. FT Oberrad | 21 | 29:55 | 14:28 |
| 11. TV Dreieichenhaln | 21 | 33:47 | 12:30 |
| 12. Wiking Offenbach | 21 | 12:71 | 8:34 |

Am nächsten Wochenende (9./10. Mai) spielen: SG Dietzenbach — TSG Neu-Isenburg (Sa.), TV Dreieichenhain — Susgo Offenthal, Eiche Offenbach — FC Offenthal, TuS Zeppelnheim — FT Oberrad, SG Wiking Offenbach — SC Steinberg, SG Götzenhain — Sparta Bürgel.

## SVD-Soma ist Meister

**SVD III — SG Götzenhain III 5:1 (4:1)**

Bereits drei Spieltage vor Abschluß der Punktrunde gelang es der SOMA des SV Dreieichenhain mit einem überzeugenden 5:1-Erfolg über den Nachbarn und Tabellennachbarn Götzenhain (die SSG steht auf Platz 2 der Tabelle), die Meisterschaft an ihre Fahnen zu heften. Dies ist der Erfolg einer konstanten Spielweise — nur eine Begegnung wurde verloren — und der technischen Qualität der einzelnen Spieler.

Die Hainer hatten einen hervorragenden Start und hatten das Spiel schon nach einer halben Stunde für sich entschieden. Weissenborn eröffnete den Torreigen, als er den Ball ins Netz donnerte, den der Torwart nach einem Freistoß von Leibold vor seine Füße abgeschlagen hatte. Das 2:0 folgte durch einen Flachschuß von Grundmann, der auch den dritten Treffer erzielte. Tor Nummer drei fiel in der 30. Minute durch Weissenborn, der einen Sololauf mit diesem Treffer erfolgreich abschloß.

Zwei Minuten vor dem Wechsel kamen die Gäste durch einen Handelfmeter auf 4:1 heran. Mit einer etwas verhalteneren Spielweise ließ man die zweite Halbzeit angehen, kam nie in Gefahr, und Liederbach stellte sechs Minuten vor dem Ende das 5:1 her.

Es spielten: Korth, D. Schmidt (Och), Scheddel, Wrede, Knies, Leibold, Grundmann, Polczyk, Liederbach, Weissenborn, H. Schmidt (Groß).

Am kommenden Samstag um 16 Uhr ist man Gast beim VfB Offenbach.

## Kreisliga B Groß-Gerau

| | |
|---|---|
| SG Arheilgen — TV Haßloch | 2:0 |
| Worfelden — Gräfenhausen | 1:1 |
| SC Astheim — Wixhausen | 10:1 |
| Stockstadt — KSV Biebesh. | 0:0 |
| SV Erzhausen — Klein-Gerau | 2:1 |
| SKG Walldorf — Gustavsburg | 0:2 |
| Et. Rüsselsh. — FC Leeheim | 3:2 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1. SG Arheilgen | 29 | 78:19 | 51: 7 |
| 2. Gräfenhausen | 31 | 86:37 | 41:21 |
| 3. KSV Biebesh. | 31 | 46:36 | 37:25 |
| 4. Stockstadt | 31 | 58:50 | 36:26 |
| 5. Et. Rüsselsh. | 30 | 68:43 | 35:25 |
| 6. TV Haßloch | 31 | 67:50 | 35:27 |
| 7. Egelsbach II | 30 | 68:59 | 34:26 |
| 8. Klein-Gerau | 31 | 57:44 | 34:28 |
| 9. FC Leeheim | 31 | 66:54 | 33:29 |
| 10. SG Dornheim | 31 | 50:53 | 32:30 |
| 11. Conc. Gernsh. | 30 | 56:54 | 29:31 |
| 12. SV Erzhausen | 31 | 49:61 | 29:33 |
| 13. Gustavsburg | 31 | 52:51 | 28:34 |
| 14. Erfelden | 31 | 44:63 | 26:36 |
| 15. Weiterstadt | 29 | 58:74 | 24:34 |
| 16. SC Astheim | 31 | 46:60 | 22:40 |
| 17. SKG Walldorf | 30 | 49:89 | 20:40 |
| 18. Worfelden | 31 | 41:88 | 19:43 |
| 19. Wixhausen | 30 | 40:94 | 15:45 |

# Spannende Spiele bei den Hallenfußball-Turnieren

Am letzten Aprilwochenende trugen Egelsbachs Jugendfußballer ihre traditionellen Hallenfußballturniere in der Sporthalle im Brühl aus. Zahlreichen Zuschauern wurde interessanter Sport geboten.

Bei der B-Jugend dominierte der Favorit SV 98 Darmstadt von Beginn an mit klaren Siegen in den Gruppenspielen. Die SGE benötigte hingegen eine taktische Meisterleistung, um durch einen überraschenden 2:0-Erfolg über den favorisierten Bezirksligisten SV Weiterstadt ins Finale zu ziehen. Im Endspiel hatte es die SGE in der Hand, gegen den in der Landesleistungsklasse spielenden Gegner aus Darmstadt in Führung zu gehen. In einem spannenden Spiel setzten sich die körperlich überlegenen Darmstädter gegen Ende der Partie durch und gewannen nicht unverdient mit 2:0 Toren. Insgesamt sah man beim diesjährigen B-Jugend-Turnier guten Fußball; das Bemühen, die Spiele mit spielerischen Mitteln zu gewinnen, war eindeutig zu erkennen.

Beim F-Jugend-Turnier benötigte der Favorit TG 75 Darmstadt ein Elfmeterstechen, um sich gegen den SV 98 Darmstadt entscheidend durchzusetzen. Die Elf des Veranstalters zeigte in den beiden ersten Begegnungen ungewohnte Nervosität (1:3 Punkte), die sie erst in den beiden letzten Spielen ablegen konnte. Der 5. Platz entsprach nicht ganz den hochgesteckten Erwartungen.

Beim 12. Nat. E-Jugend-Turnier fand in der ersten Partie zwischen dem Turniersieger und Pokalverteidiger SV Arminia Hannover und der Elf des Gastgebers das vorweggenommene Endspiel statt. Der 1:0-Sieg der Egelsbacher entsprach dem Spielverlauf, in dem die SGE die dominierende Mannschaft war. In den beiden restlichen Gruppenspielen gegen den FC Bürgstadt und TSV Pfungstadt steigerte sich die von Trainer Klaus Leonhardt und Betreuer Klaus Dieter Weber bestens vorbereitete Elf in einen wahren Spielrausch.

Mit herrlich herausgespielten Toren zog man in das Endspiel gegen den SV 98 Darmstdt ein. Bis 7 Sekunden vor Schluß führte die SGE mit 1:0, ehe eine Unaufmerksamkeit in der Abwehr den Darmstädter Ausgleich begünstigte. Die anschließende Verlängerung brachte keine Entscheidung. Im Siebenmeterschießen hatte die SGE die besseren Nerven und konnte aus den Händen von Bürgermeister Hans Dürner den Wanderpokal in Empfang nehmen.

Beim C-Jugend-Hallenfußball-Turnier, das zum 6. Male in Folge stattfand, dominierten die Außenseiter. Nicht die hocheingeschätzten Favoriten aus Darmstadt und Egelsbach, sondern der VfR Michelstadt und die SSG Langen bestritten das Endspiel. Mit 1:0 Toren setzten sich die diszipliniert aufspielenden Langener in einem spannenden Endspiel durch.

SGE-Jugendleiter Claus Wieting zeigte sich sowohl von der guten Zuschauerresonanz als auch vom reibungslosen Ablauf während der beiden Tage sehr zufrieden.

# Hessische Landesmeisterschaften in Langen

## Vier Langener bei den Deutschen in Coburg

Am Sonntag, dem 10. Mai finden in Langen im Kraftsportzentrum in der Zimmerstraße (Erk-Schule) die Hessischen Landesmeisterschaften der Senioren im Gewichtheben statt. Eigentlich sollten sich die Athleten in Wiesbaden miteinander messen, aber da dem SV Athletica Wiesbaden keine Halle zur Verfügung gestellt wurde, sprang der KSV Langen ein.

Teilnehmen dürfen daran alle hessischen Gewichtheber ab dem vollendeten 35. Lebensjahr. Die einzelnen Sportler werden in sieben Gewichtsklassen und vier verschiedenen Altersstufen verglichen. Außerdem sind Mannschaften angemeldet worden. So auch vom KSV Langen; hier gehen an die Hantel in der Alterklasse I (35 — 40 Jahre): Raimund Lellinger (bis 67,5 kg Körpergewicht), Rolf Feser (bis 75,0 kg Körpergewicht), Peter Fahrenbach und Horst Bönig (bis 82,5 kg), Jürgen Möller (über 100 kg). Jürgen Möller betreibt außer Gewichtheben sehr aktiv Judo und hat sich dort bereits einen Namen gemacht. In der Alterklasse II (40 — 45 Jahre) sind Rudi Seidel (bis 75,0 kg), Roland Heinz und Erich Roßmann (über 90 kg) zu sehen.

Wettkampfbeginn am Sonntag wird um 12 Uhr sein. Dann wird bereits feststehen, wer von den vier Langenern auf den Deutschen Meisterschaften der B-Junioren in Coburg, die einen Tag zuvor stattfinden werden, einen Meistertitel erkämpfen konnte. An die Hantel gehen Eduard Schwierz, Thomas Pollich, Werner Fink und Christoph Thannheiser. Gute Chancen auf den Titel haben Schwierz und Pollich, aber auch Fink und Thannheiser können sich einen Platz auf dem Siegertreppchen erkämpfen. Bereits fest steht aber der Hessenmeistertitel für Karsten Maus, dem einzigen D-Jugendlichen im KSV. Er konnte sich am vergangenen Samstag auf den Hessischen Schüler-Meisterschaften der B-Jugend den ersten Platz erkämpfen. In der Klasse bis 148 cm Körpergröße schaffte er 20 kg im Reissen, 27,5 kg im Stossen und 58,6 Punkte als Gesamtergebnis.

# TTC Langen bleibt erstklassig

**SV Niedersursel — TTC Langen 8:8**

Mit einem überraschenden Punktgewinn kehrte die Mannschaft aus Niedersursel zurück. Dadurch wurde schon jetzt der Klassenerhalt gesichert, und das letzte Spiel gegen den bereits feststehenden Absteiger aus Winkel ist nur noch von statistischer Bedeutung. Der eine Punkt, den man unbedingt noch brauchte, wurde unerwartet gegen den Aufsteiger in die 2. Liga Südwest dank großartiger Doppelleistungen und guten Leistungen des ersten Paarkreuzes erreicht. Zu gute kam den Langenern außerdem noch, daß man beim Gastgeber einen Mann ersetzen mußte, der beide Male leer ausging.

Einen Supertag hatten M. Samborsky und B. Schindler erwischt, die im Doppel mit R. Schmidt bzw. G. Armer sechs Punkte holten und somit die Wegbereiter zum Unentschieden waren. R. Schmidt und E. Siegel konnten jeweils gegen den Ersatzmann klar gewinnen. Langens Mitte blieb wie schon so oft ohne Punktgewinn und scheint für Hessenliga-Mitte überfordert zu sein.

„Am Sonntag kann man nun frei aufspielen, und es ist zu hoffen, daß gute Leistungen noch einmal zum Abschluß in Winkel gezeigt werden.

**Eintr. Rüsselsheim II — TTC II 2:9**

Einfacher als erwartet hatte es die 2. Mannschaft gegen den Tabellendritten aus Rüsselsheim, der mit zweifachem Ersatz angetreten war. So war es nicht verwunderlich, daß man schnell mit 4:0 in Führung gehen konnte und im Laufe des Spiels den Vorsprung immer mehr ausbaute. Lediglich H. Fels und W. Reichert mußten sich geschlagen geben. W. Klopper, H. Sehring und V. Gärtner mit je zwei Siegen waren die eifrigsten Punktesammler. H.W. Reidl und die Doppel Reidl/Reichert und Klopper/Sehring holten die noch fehlenden Zähler zum Sieg und sicherten sich endgültig den Vizemeistertitel.

**TTC III — FC Leeheim 9:3**

Zwei wichtige Punkte für den Klassenerhalt holte die 3. Mannschaft. Das hintere Paarkreuz mit R. zur Oven und N. Bieber zeigte sich von seiner besten Seite und holte vier Punkte. W. Tron stand ihnen in nichts nach und verließ ebenfalls zweimal als Sieger die Platte. C. Lischer, N. Degen und das Doppel Becker/Degen waren je einmal erfolgreich.

## Basketball D-Jugend Bezirksmeister

**TV Langen — SV Darmstadt 77:40**
**TV Langen — BC Darmstadt 75:35**

Wie schon im vergangenen Jahr konnte die männliche D-Jugend die Meisterschaft des Bezirks Darmstadt gewinnen. Die beiden Darmstädter Vertreter konnten der Langener Mannschaft auch in den Rückspielen der Endrunde kein Paroli bieten.

Es spielten: Erik Little, Niki Kühl, Christian Schulze, Tim Strathus, Bernd Neumann, Ingmar Hinrichs. Harald Sapper, Peter Naus, Sascha Jung, Christian Bischoff und Sascha Bach.

Bei einem Freundschaftsturnier des MTV Kronberg blieb die D-Jugend dagegen ohne Sieg. Gegen den letztjährigen hessischen Vizemeister EOSC Offenbach mußten sich die Langener nur mit 43:45 geschlagen geben, ein Ergebnis, das für die diesjährigen Meisterschaften einiges hoffen läßt. Gegen die C-Jugend des Gastgebers MTV Kronberg waren die um zwei Jahre jüngeren Langener ohne Chance und unterlagen mit 44:63.

# SSG C-Jugend Turniersiege

Das erstes von fünf Fußballturnieren der SSG Langen für Jugendmannschaften fand am letzten Sonntag im SSG-Freizeitcenter statt. Dabi ausgerechnet die eigene C-Jugend dieses Turnier für sich entschied, hätte man sich vorher nicht vorstellen können, da so spielstarke Mannschaften wie die SG Egelsbach, der FC Da.-Arheilgen, der SV Erzhausen, die Viktoria Urberach und andere an diesem Turnier teilnahmen. Doch C-Jugend-Trainer Heinz Betz hatte seine Mannschaft richtig eingestellt, und außerdem war man ja vor einer Woche erst beim Hallenturnier in Egelsbach als Turniersieger hervorgegangen. Die richtige Motivation also, um auch am eigenen Turnier eine gute Rolle spielen zu können.

Im ersten Spiel trennten sich die SSG-Buben gegen die Viktoria Urberach mit einem 1:1-Unentschieden. Auch im nächsten Spiel gegen den SV Erzhausen kam man über ein 1:1 nicht hinaus, so daß man zu diesem Zeitpunkt auf dem 2. Platz in der Gruppe A lag. Das dritte und letzte Gruppenspiel gegen den FC Arheilgen, welcher diese Gruppe mit 4:0 Punkten anführte, mußte also gewonnen werden, um ins Endspiel zu gelangen. Man schnürte den Gegner fast ständig in dessen Hälfte ein. Es sprang ein 1:0-Sieg für die SSG heraus, und man war im Endspiel. Partner war die TuS Klein-Welzheim, welche in der Gruppe B ganz souverän Platz 1 belegte.

Im Endspiel selbst merkte man, daß zwei fast gleichwertige Mannschaften gegeneinander spielten. Trotz leichter Vorteile für die SSG aufgrund der größeren Torchancen endete das Spiel 0:0. Auch in der Verlängerung blieb es torlos, so daß ein Elfmeterschießen den Turniersieg entscheiden mußte. Hier hatten die SSG-Spieler die besseren Nerven und behielten mit 4:3 Toren die Oberhand. Der Jubel war groß, und der Spielführer Dieter Hock bekam von den beiden Jugendleitern der SSG, Wolfgang Duft und Hans Wunderlich, den Siegerpokal überreicht. Auch die anderen teilnehmenden Mannschaften erhielten je einen Pokal.

Der Endstand diese C-Jugendturnieres lautet wie folgt: 1. SSG Langen, 2. TuS Klein-Welzheim, 3. TSG Messel, 4. FC Da.-Arheilgen, 5. Viktoria Urberach, 6. SG Egelsbach, 7. SV Erzhausen, 8. Spvgg. Seeheim-Jugenheim.

Es spielten für die SSG : Kohl, Hahn, Hock (1), Seidl, Hohla (1), Stul, Wunderlich, Golletz (2), Marzano (1), Breidert (1), Berg, Wohlfahrt, Schira (1), Breganza.

Die Jugendabteilung bedankt sich bei allen Helfern, die zum Gelingen diese Turniers beigetragen haben, sowie bei den Schiedsrichtern Mager, Zeller und Modulu.

Bereits heute sei auf die nächsten Turniere hingewiesen: 24. Mai: 8.30 bis 18 Uhr E- und D-Jugend, 14. Juni: 8.30 bis 18 Uhr B-Jugend, 21. Juni: 8.30 bis 18 Uhr A-Jugend.

## Internationales D-Jugend-Fußballturnier

Unter der Schirmherrschaft von Stadtverordnetenvorsteher a.D. Josef Fuchs und unter besonderer Förderung durch Bürgermeister Hans Kreiling und dem neugewählten Stadtverordnetenvorsteher Werner Heinen veranstaltet der 1. Fußball-Club Langen am Samstag, dem 30. Mai ab 13 Uhr und am Sonntag, dem 31. Mai um 10 und 14 Uhr ein Internationales D-Jugend-Fußballturnier auf dem Clubgelände im Waldstadion Langen Obrrlinden. Der 1. FC Langen weist darauf hin, daß es sich hierbei um eines der bedeutendsten D-Jugend-Fußballturniere im süddeutschen Raum handelt.

Neben international bekannten Mannschaften wie Rapid Wien (Titelverteidiger) und Young Fellows Zürich nehmen so populäre deutsche Mannschaften wie Hamburger Sportverein, Eintracht Frankfurt, 1. FC Nürnberg, 1. FC Kaiserslautern, Offenbacher Kickers und FSC Frankfurt sowie die beiden D-Jugend-Mannschaften des gastgebenden 1. FC Langen teil.

Der DFB und der für die Aufgaben der Jugendbetreuung mitverantwortliche Jugendtrainer, Berti Vogts, haben dem Turnier ihre Unterstützung zugesagt und wünschen der Veranstaltung einen harmonischen Verlauf.

## Dritter Platz für Andrea Beckers

Am 1. Mai fanden im Rahmen eines Bahneröffnungswettkampfes der LG Frankfurt die Hessischen Langlaufmeisterschaften statt. Austragungsort war das Frankfurter Waldstadion. Dabei wurden die Strecken über 5000 und 10 000 m für die männlichen Teilnehmer, sowie die 3000-m-Distanz für alle weiblichen Teilnehmer ausgetragen.

Andrea Beckers vom TV Langen, die seit diesem Jahr der Juniorinnen-Klasse angehört, hatte am letzten Freitag ihr Debut auf der 3000-m-Strecke. Die Juniorinnen starteten mit den Frauen zusammen in einem Lauf; so auch mit der Weltmeisterin Birgit Friedmann (1. Platz in 9:07,2 Min.) und Charlotte Teske (2. Platz in 9:19,0 Min.). Insgesamt waren sechs Juniorinnen und etwa fünf Frauen am Start.

Trotz der ungünstig kalten Wetterverhältnisse lief Andrea Beckers ein beachtenswertes Rennen in einer Zeit von guten 10:46,0 Min. Sie wurde damit Dritte vor Andrea Lang von der SSG Langen (in 11:03) und Alexandra Lenges.

Die beiden Athletinnen der SSG Langen sind an diesem Tag ebenfalls zum ersten Mal über 3000 Meter gestartet.

## Vielversprechender Saisonstart der SSG-Leichtathleten

Im Rahmen der traditionellen Bahneröffnung der LG Frankfurt fanden am vergangenen Mai-Feiertag die Hessischen Langlaufmeisterschaften statt. Trotz kalter Witterung gingen im Frankfurter Waldstadion neben der Weltmeisterin über 3000 m und deutschen Juniorinnenmeisterin Birgit Friedemann und der deutschen Marathonmeisterin Charlotte Teske (ASC Darmstadt) eine große Zahl Athletinnen über die 3000 m an den Start. Mit dabei waren die im ersten Juniorinnenjahr startenden Andrea Lang und Alexandra Lenges von der SSG.

Von Anfang an bestimmte Birgit Friedemann gefolgt von Charlotte Teske das Tempo, was das Feld bereits nach der ersten Runde stark auseinanderriß. Andrea Lang und Alexandra Lenges, denen diese Strecke und damit der taktische Lauf noch sehr fremd ist, ließen sich zu sehr von diesem schnellen Tempo beeinflussen. Trotzdem liefen beide ein tapferes Rennen ins Ziel.

In der Juniorinnenwertung belegte Andrea Lang den 4. Platz in der Zeit von 2.03,3 gefolgt von Alexandra Lenges auf dem 6. Platz mit 2.54,9 Min. Sowohl die Zeiten als auch die Plätze bei dieser doch zu langen Strecke lassen für die Spezialdisziplinen beider Läuferinnen in der anlaufenden Sommersaison einiges hoffen.

## TVL gewann im Lokalderby

**Weibl. A-Jgd. TV — SSG 12:3 (7:2)**

In ihrem zweiten Punktspiel der Kleinfeldrunde erkämpften sich die Handballerinnen des TVL gegen die Spielerinnen der SSG II zwei Punkte. Die am vergangenen Mittwoch im SSG-Sportzentrum ausgetragene Partie endete nach einem 7:2-Halbzeitstand mit 12:3 Toren.

Nach anfänglichen Anpassungsschwierigkeiten an den durch die vergangenen Regenfälle etwas aufgeweichten Hartplatz kamen die Spielerinnen des TVL immer besser ins Spiel und zeigten einige schön vorgetragene Angriffe und Tempogegenstöße. Auch die Abwehrarbeit war gut und wurde durch gute Torhüterleistungen unterstützt.

Es spielten: Marion Schmirmund (Tor), Petra Kirchbaum (Tor), Barbara Rettig (2), Gabriele Pietz, Christiana Englisch, Karin Lang (1/1), Ulrike Friederich, Silke Dahle, Annette Seidel, Karin Freyermuth, Annette Leuninger, Katja Amtsbüchler (8).

mit FGV

# Hainer Wochenblatt

MITTEILUNGSBLATT DER DREIEICH UND DER VEREINE VON DREIEICHENHAIN

Nr. 18 Freitag, den 8. Mai 1981

# Im Herbst geht's an der Winkelsmühle los

## Grünfläche soll erheblich vergrößert werden

Der Magistrat hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, die Bauvoranfrage für den Umbau der Winkelsmühle zu einem Seniorenzentrum an das Kreisbauamt zu richten. Nach den Vorstellungen des Magistrats soll mit dem ersten Bauabschnitt noch in diesem Herbst begonnen werden.

Diese vorerst ins Auge gefaßte Baumaßnahme wird einen Betrag von rund 1,5 Millionen Mark verschlingen und soll bis Mitte des Jahres 1982 abgeschlossen sein. Dieser Teil des Gesamtprojektes umfaßt den Umbau der alten Scheune zu einem Seniorentreff (Plan rechts Buchstabe A), den Abriß des überhängenden Daches dieser Scheune und den Neubau eines eingeschossigen Gebäudes im Anschluß an das Gebäude (Plan rechts Buchstabe D); dieser Anbau soll dem Diakonischen Werk zur Verfügung stehen.

Außer dem überdachten Raum an der Scheune wird auch das Gebäude fallen (linker Plan Buchstabe B 3), in dessen Untergeschoß sich zur Zeit die Ställe befinden. Untersuchungen haben ergeben, daß dieses Gebäude total durchfeuchtet ist.

Das der Stadt zur Verfügung stehende Gelände hat eine Fläche von 6812 Quadratmetern. Davon sind zur Zeit 692 Quadratmeter überbaut, die befestigte Fläche beträgt 2355 und die vorhandene Grünfläche 3765 Quadratmeter. Nach dem endgültigen Ausbau sollen 705 Quadratmeter überbaut sein, die befestigte Fläche soll nur noch 840 Quadratmeter betragen und der Rest von 5267 Quadratmeter Grünfläche werden. Es könne also nicht die Rede davon sein, wie durch Leserbriefe und Gerüchte der Anschein erweckt worden sei, daß nach dem Umbau der Bereich Winkelsmühle „einbetoniert" werde. Genau das Gegenteil sei der Fall, erklärte Bürgermeister Hans Meudt.

Der eigentliche Bereich der Winkelsmühle soll nach den Vorstellungen des Magistrats von Parkplätzen freigehalten werden. Zum Abstellen von Kraftfahrzeugen sei der auf der gegenüberliegenden Straßenseite — neben dem Essigweiher jenseits des Bachlaufes — Bereich geeignet, der zum Teil bereits Eigentum der Stadt sei und durch entsprechende Ergänzungskäufe erweitert werden könne. Man habe nach den Richtlinien für die Bereitstellung von Parkplätzen Raum für 12 Autos zu schaffen; über eine Kapazität von 16 Fahrzeugen hinaus solle sich der dort zu schaffende Parkplatz nicht erstrecken.

Wegen des zur Zeit in der Winkelsmühle beheimateten Reitstalles werde man sicher einen Weg finden, der allen Teilen entgegenkomme; auch der Fortbestand der traditionellen Dreieich-Patrouille werde dabei nicht angetastet, allerdings mit gewissen Umstellungen.

## Hecken und Bäume müssen zurückgeschnitten werden

Beim Ordnungsamt sind in letzter Zeit sehr häufig Beschwerden eingegangen, daß einige Grundstücksbesitzer ihre Hecken und Bäume, die in den öffentlichen Verkehrsraum hineinragen, insbesondere auf Gehwegen, nicht ordnungsgemäß zurückschneiden.

Diese Nachlässigkeit kann insbesondere bei Einbruch der Dunkelheit sowohl bei Kindern und Erwachsenen, die solche Gefahrenstellen passieren, zu schweren Verletzungen führen. Es ergeht daher der dringende Appell an alle „Betroffenen", diesbezüglich tätig zu werden, damit Unfälle vermieden und Schadenersatzansprüche von seiten der Geschädigten möglichst ausgeschlossen werden.

Grundstückseigentümer, die nicht gewillt sind, solche Gefahrenstellen zu beseitigen, müssen mit Zwangsmaßnahmen von seiten des Ordnungsamtes rechnen.

## Jugendpolitik in Dreieich

Die DGB-Jugend Dreieich veranstaltet am 9. Mai um 9 Uhr im Naturfreundehaus Dreieichenhain ein Tagesseminar mit dem Thema „Jugendpolitik in Dreieich". Es soll die Problematik gewerkschaftlicher sowie kommunaler Jugendarbeit behandelt werden.

# Und der Dreck kam weg

## 50 Säcke Unrat lagen im Wald

Wer gedacht hatte, es lohne sich nicht mehr, den Hainer Wald, die Straßenränder, die Hecken und den Hengstbach vom Dreck zu befreien, hat sich geirrt: Fast 50 Säcke mußte der städtische Lastwagen am Samstagmittag auf die Müllkippe nach Buchschlag bringen, dazu Bauschutt, Gartenabfälle und vieles andere „Gelerch".

Nahezu 60 Kinder und 15 Erwachsene bildeten am Samstagmorgen im Sonnenschein mit hellblauen Plastiktüten und langen Zangen um Dreieichenhain einen Ring der Saubermänner. Herr Wild vom Forstamt Langen wies ein.

Die Hainer sind zu loben. Sie hatten ihren Wald besser sauber als früher. Nur dort, wo die Auto- und Radfahrer vorbeifahren, an der Koberstädter Straße, an der B 486, am Zaun vom Dreieich-Krankenhaus entlang, an der Trift und B 3, dort sammelt sich im Laufe eines Jahres unglaublich viel Unrat an. Auffällig ist die große Zahl kleiner Schnapsflaschen, leer versteht sich.

Stark vom Abfall heimgesucht sind das Ried zwischen Neurothweg und den Fischäckern, die Hecken dort, aber auch die in der Philipp-Holzmann-Straße, die doch eigentlich als Schalldämpfer dienen soll. „Wie soll diese Hecke wachsen und dicht werden?", so fragten sich die Jungen und Mädchen, „wenn die Leute Stühle, Reifen, Blech, vor allem aber Bauschutt und Gartenabfälle in sie hineinkippen."

Im Hengstbachbett sammelten Kinder mit einer unermüdlichen Mutter sechs Säcke voll. Dazu ein Fernsehgerät, Fahrradreifen, einen Ölofen, einen Sack mit Öl und Sand, Eisenstangen, Bretter und natürlich Plastiktüten. en masse. Nur den Teppich konnten sie nicht rausziehen, er ist völlig eingeschlemmt.

Am Hunnenbrunnen nachher reichten 35 Liter Erbsensuppe und fünf Kilo Brot nicht aus, um die Superhungrigen zweimal zu versorgen. Wer kann auch schon zählen, wie oft sich die Helfer an diesem Morgen nach den unzähligen Papierchen, Flaschen und Fläschchen, Schnippeln, Silberstreifen und Plastikfetzen gebückt hatten. Beim nächsten Mal gibt es mehr zu essen, vor allem mehr Limo zu trinken.

Einen erfreulichen Nebeneffekt hat diese Sammelaktion: die Kinder machen sich auf eine natürliche Weise mit Tieren, Pflanzen und Bäumen vertraut. Hier sitzt ein Häschen, dort zwitschert ein Vogel, Käfer kriechen durchs Laub. Wie die Bäume heißen, sagt ihnen jemand von der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald. Auf diese Weise entsteht ein unmittelbarer, natürlicher Kontakt zu all dem, was unsere Wälder und Fluren bergen. Er gibt mehr her als jede vorgefertigte Tierromanze.

Die Hainer CDU als Initiator zusammen mit der Ludwig-Erk-Schule war zufrieden mit dem Erfolg dieser Aktion und dankt allen, die mitgewirkt haben.

## Folklorefest in der Burg

Die Stadt Dreieich veranstaltet am 17. Mai im Rahmen der Ausländrcarbeit ein internationales Folklorefest in der Burg Dreieichenhain, zu dem alle deutschen und ausländischen Mitbürger herzlich eingeladen sind.

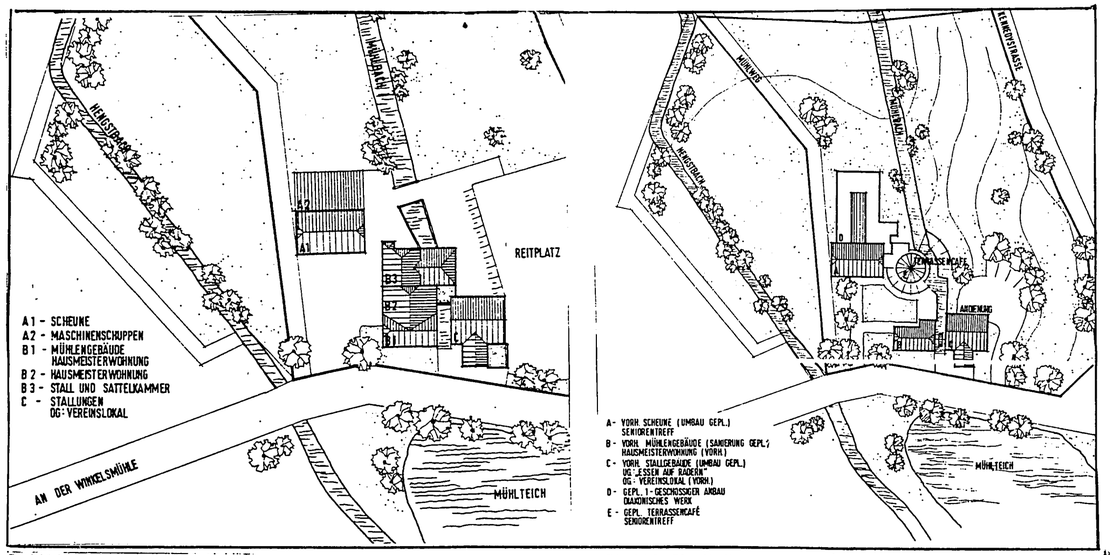
Nachdem in den beiden vorangegangenen Jahren Straßenfeste in der Gravenbruchstraße zu einer besseren Verständigung zwischen Deutschen und Ausländern beitragen sollten, wird in diesem Jahr das internationale Folklorefest veranstaltet, um die Kontakte zwischen deutschen und ausländischen Mitbürgern zu verbessern.

Die Veranstaltung beginnt um 14 Uhr mit einer offiziellen Begrüßung. Auf dem Programm stehen die portugiesischen Folkloregruppe Santa Maria aus Offenbach, eine türkische Tanzgruppe vom türkischen Volkshaus in Frankfurt, die italienische Folkloregruppe Pugliese aus Langen, jugoslawische Tänze der Folkloregruppe „Sousta' sowie spanische und griechische Tanzgruppen. Außerdem spielt die Musikgruppe Pegasos griechische Folklore.

Auch an die Kleinen ist gedcht. Das Theater für Kinder „die katakombe" in Frankfurt führt das Stück „Der Zauberclown" auf, und ein Luftkissen steht bereit, auf dem die Kinder herumtollen können. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls bestens gesorgt, denn es stehen Spezialitäten aus der Türkei, Spanien, Italien und anderen Ländern zur Verfügung. Bei schlechtem Wetter wird die Veranstaltung in den Burgkeller verlegt.

*Wir gratulieren!*

*allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.*




So sieht das Winkelsmühle-Gelände jetzt aus. Dies ist der Plan für die vorgesehenen Veränderungen

# Für den Gartenfreund

mitgeteilt vom Obst- und Gartenbauverein Dreieichenhain

## Im Mai Bohnen anbauen!

Die hochsommerlichen Temperaturen vor Ostern verführten zu voreiligem Handeln, so daß manche Saat und Pflanzung vorgenommen wurde, die besser unterblieben wäre, denn Frost und kalte Winde haben manchen Rückschlag gebracht.

Hauptfavoriten des Anbaues im Mai sind zweifellos die Bohnen, die vielseitig verwertbar sind, auch vorzüglich eingefroren werden können. Nicht zu vergessen ist ihr hoher Wert als Diätkost für Zuckerkranke. Ein Rohgenuß ist allerdings strikt zu vermeiden, weil die Hülsen in diesem Zustand einen schwer verdaulichen Eiweißgehalt haben, der starke Übelkeit nach sich ziehen kann.

Die Erntezeiten sind zu staffeln aus der Überlegung, wann besonders viel Arbeit anfällt und wann etwas mehr Zeit zur Verfügung steht, um reiche Ernten sachgemäß zu verwerten. Deshalb ist es wichtig, sich die jeweiligen Entwicklungszeiten zu merken.

Buschbohnen brauchen von der Saat bis zur Ernte normalerweise acht bis neun Wochen. Die Ernte selbst ist bei zwei bis drei Erntedurchgängen innerhalb von zehn bis 14 Tagen abgeschlossen. Bei Saaten Anfang Mai setzt die Ernte Anfang Juni bis Mitte Juli ein. Sehr warmes Wetter beschleunigt um wenige Tage, kühles Wetter schafft einige Verzögerung. Der Extremfall des letzten Jahres, daß Verzögerungen von drei bis vier Wochen eintraten, ist selten und kann nicht verallgemeinert werden. Folgesaaten sind, je nach Lage, von Anfang bis Mitte, in besonders günstigen Gebieten sogar bis Ende Juli möglich, um bis Ende September reiche Ernte zu haben. Die Erträge liegen je zehn qm Fläche bei einem Saataufwand von 100 g bei 15 bis 20 kg.

Stangenbohnen brauchen in ihrer Entwicklung zehn bis 14 Tage länger als die Buschbohnen, werden aber doppelt so lange geerntet. Man rechnet vier bis fünf Durchgänge innerhalb von vier Wochen. Auch doppelte Erträge wie bei Buschbohnen sind üblich, also 30 bis 40 kg je zehn qm. Allerdings sind höhere Aufwendungen bei der Anlage (Stangen oder Gerüste mit Stahlstangen) zu berücksichtigen. Folgesaaten werden bei Stangenbohnen bis Ende Juni / Anfang Juli empfohlen, um ebenfalls im Spätsommer zarte Hülsen ernten zu können.

Der Anbau: Beete flach lockern, Nährstoffe am besten organisch-mineralisch verabreichen, das heißt den blauen Volldünger in Verbindung mit organischen Düngern, weil damit eine schnelle und länger anhaltende Wirkung erzielt wird. Zum Beispiel: Nach dem Lockern Kompost einarbeiten und je qm 40 g Nitrophoska blau und die gleiche Menge eines organischen Düngers, wie etwa Kama-Orgamin. Weitere Möglichkeiten ergeben sich nach den Dünger-Angeboten, die immer wieder wechseln und daher beim Fachhandel ermittelt werden müssen.

Für Buschbohnen im Abstand von 50 mal 50 cm vormarkieren und je Horst sechs bis sieben Korn auslegen, von denen normalerweise mindestens fünf keimen und so ein guter Bestand heranwächst. Auch Reihensaat ist bei Reihenabstand von 50 bis 55 cm möglich. Geeignet Sorten sind: Maja, Maxi (Hild), Pergousa (Sperling), Famos, Fabiola (Wagner), Cascade (Garvens), um einige zu nennen. Alle sind starkwüchsig mit grünen, runden Hülsen — die für alle Verwendungszwecke geeignet sind. Wer gelbe, also Wachsbohnen liebt, wähle Goldimmens (v. Waveren) und Hildora (Hild).

Bei Stangenbohnen ist es interessant, zu wissen, daß die höchste Ausbeute bei Pflanzen je Stange erreicht wird. Abstände in der Reihe 60 cm, Reihenabstand ein Meter bis 1,20. Je mehr Platz, desto besser und desto leichter die Ernte. Hülsen lang, rund und knackig erntet man aus den Sorten: Neckarkönigin (Hild), Markant (Wagner) und Necore (Nunhem). Lange flach-fleischige Hülsen liefern Hiltrud (Hild) und Toplong (Wagner).

Der Anbau von Gurken ist dann völlig problemlos, wenn auf schwarzer Folie mit mehltauresistenten Sorten kultiviert wird. Das Beet herrichten, Humus und Nährstoffe einarbeiten, bei Trockenheit gut anfeuchten und schwarze Folie in Breiten von einem Meter bis höchstens 1,20 m aufrollen und an den Seiten eingraben oder auf andere Weise befestigen, damit sie nicht wegfliegt. Die Breite ist absichtlich begrenzt, damit zwischen den Reihen ein kleiner unbedeckter Zwischenstreifen verbleibt, um dort im späteren Verlauf der Kultur die notwendigen Nährstoffe geben zu können.

Danach in Folienmitte im Abstand von etwa 20 cm kleine Einschnitte vornehmen und die Gurkenkerne zu etwa drei Stück einlegen. Nach dem Aufgang auf eine, höchstens zwei Pflanzen vereinzeln. Dieser Bestand ist ideal in seiner Dichte. Bewässert wird je nach Bedarf über die Folie. Das Wasser sammelt sich im unbedeckten Mittelstreifen und bringt somit die gelösten Nährstoffe unmittelbar an die Pflanzenwurzeln. Schwarze Folie wird deshalb angewendet, weil kein Unkraut in der Dunkelheit wächst, der Boden sich schneller erwärmt, was dem hohen Wärmebedürfnis der Gurken sehr zugute kommt, der Boden weniger austrocknet, die Ernte wesentlich früher beginnt und die Früchte nicht verschmutzen. Diese Vorteile sind mit dem geringen Aufwand voll zu nutzen!

Mehltauresistente Sorten sind bei Einlegegurken: Witlo, Doplus, Wack (holländische Herkünfte), Heureka (van Waveren). Bei Salatgurken: Sensation, Carina (Hild), Highmarkt (Asgrow). Dank ihrer Resistenz werden diese Sorten nicht vom echten Mehltau befallen. Die Blätter bleiben daher lange funktionsfähig und können praktisch bis Frosteintritt fruchten. Das schließt aber nicht aus, daß Blattläuse oder Spinnmilden (Rote Spinne) einfallen; dann sollte man sofort Pflanzenschutzmittel einsetzen.

Mechtild Hahn

## Eingangsstufe — Pro und Contra?

Der Arbeitskreis Schule der CDU Dreieich hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, zu einer öffentlichen Veranstaltung mit dem Thema „Eingangsstufe" einzuladen. Dieser Beschluß wurde gefaßt, nachdem bekanntgeworden war, daß die Gesamtkonferenz der Gerhart-Hauptmann-Schule in Sprendlingen sich für die Eingangsstufe an ihrer Schule entschieden hat und daß die Eltern sich über die Vor- und Nachteile einer Eingangsstufe informieren möchten.

Bei dem Schulversuch Eingangsstufe werden die Kinder mit fünf Jahren eingeschult. Auf eine zweijährige Vorbereitungsphase (Eingangsstufe) baut eine dreijährige Grundstufe auf. In den beiden ersten Jahren wechseln die einzelnen Gruppen mit Spielen und Lernen ab.

Entscheidend für die Beantwortung der Frage, ob die vorschulische Erziehung im Kindergärten oder in der Schule stattfinden sollte, dürfte sein, welche pädagogischen, psychologischen und medizinischen Vor- und Nachteile sich gegenüberstehen. Deshalb bemüht sich der Arbeitskreis für die geplante Veranstaltung neben Pädagogen auch aus dem Bereich der Kindermedizin und dem Kindergartenwesen kompetente Referenten zu gewinnen, um in einer Podiumsdiskussion umfassend zu informieren.

## Jubiläumsturnier wirft Schatten voraus

Die Vorbereitungen für das Jubiläumsturnier des Reit- und Fahrverein Sprendlingen laufen auf vollen Touren. Das große reitsportliche Ereignis findet vom 8. bis 10. Mai aus Anlaß des 50jährigen Bestehens des Vereins statt. Insgesamt wurden 430 Pferde genelden, rund 50 Prozent mehr Vierbeiner im Vergleich zum letzten Turnier. Die Veranstaltung, die auf der vereinseigenen Reitanlage (östlich der A 49) durchgeführt wird, steht unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Hans Meudt.

Das Programm besteht aus Prüfungen der Klassen A—M. Zu den Prüfungen mit erhöhten Schwierigkeitsgraden zählen eine L-Dressur (Kandare), L- und M-Springen, eine Gebrauchsprüfung für Wagenpferde und ein Hindernisfahren für Zweispänner. Höhepunkt des Reitturniers wird ein schweres M-Springen mit einmaligem Stechen um den Sieg sein.

## Vorbereitung zum Sportabzeichen

Die Leichtathletikabteilung vom TV und SV Dreieichenhain führt ab sofort Vorbereitungskurse zur Erlangung des Sportabzeichens durch. Das Training findet samstags von 15.45 bis 17.45 Uhr auf dem TVD-Sportplatz an der Koberstädter Straße statt. Es wird geleitet von Trainer Bernhard, der auch die Sportabzeichenprüfung abnimmt.

An den Vorbereitungskursen kann sich jeder beteiligen, eine Vereinsmitgliedschaft in einem Sportverein ist nicht Bedingung. Nichtmitglieder müssen eine geringe Teilnehmergebühr entrichten, die die Organisationskosten und eine Versicherung abdeckt. Interessenten können sich direkt zu der obengenannten Trainingszeit anmelden.

Die Sportabzeichenprüfung findet an jedem letzten Samstag im Monat statt. Die gebräuchlichsten Disziplinen zur Erlangung des Sportabzeichens sind: Schwimmen, Sprung, Wurf, Lauf, Dauerlauf oder Radfahren. Die Leistungsanforderungen für die verschiedenen Altersstufen können aus den allerorts ausgehängten Plakaten ersehen werden.

## Morgen ist Freundschaftsball

Zum Abschluß der deutsch-amerikanischen Freundschaftswoche findet am morgigen Samstag ab 19.30 Uhr im Bürgersaal Buchschlag ein Ball statt, der unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Hans Meudt (Dreieich) steht. Zum Tanz spielt die bekannte US-Airforce-Band.

Der heutigen Ausgabe des Hainer Wochenblattes liegt ein Prospekt des Geschenkhauses Dröll bei, den wir Ihrer geschätzten Aufmerksamkeit empfehlen.

# GÖTZENHAIN

## Germania mit neuem Chorleiter

g Die Bemühungen des Vorstandes des Gesangvereins Germania um einen neuen Chorleiter hatten Erfolg. Ein Berufsmusiker wurde gefunden, der die Chorleiterprüfung abgelegt hat und selbst aktives Mitglied in einem Gesangverein ist.

Die erste Ubungsstunde mit dem neuen Chorleiter soll am 15. Mai stattfinden. Der Vorstand hofft, daß sich zu ihr alle diejenigen einfinden, die in letzter Zeit dem Verein fernblieben. Er richtet aber auch an alle, die gern singen, die Bitte, doch einmal bei der Germania hereinzuschauen. „Vielleicht findet der oder jener doch Freude daran, in angenehmer Gesellschaft mit anderen im hundertjährigen Gesangverein Germania mitzusingen", meint der Vorstand.

## Stadtbücherei ermittelte Gewinner

g In der vergangenen Woche wurden die Gewinner des Preisrätsels bei Eröffnung der Götzenhainer Stadtbücherei ermittelt. Das Los ergab nachfolgende Reihenfolge: Katrin Steinfartz, 7 Jahre, Im Höchsten 6; Jens Hamann, 13 Jahre, Goethering 66; Barbara Boettger, 13 Jahre, Am Spitzen Pfad 20, Meike Janders, 12 Jahre, Heinrich-Heine-Straße 14; Andrea Sauer, 10 Jahre, Dieburger Straße 42; Dirk Oelschläger, 10 Jahre, In den Rohwiesen 4; Stefan Poschenrieder, 10 Jahre, Am Spitzen Pfad 12; Michael Engel, 12 Jahre, Schießgartenstraße 42, und Sonja Steinfartz, 10 Jahre, Im Höchsten 6.

## Oper zur Theaterfahrt

g Die nächste Theaterfahrt der Götzenhainer Theaterfreunde findet am Donnerstag, dem 28. Mai, statt. Auf dem Spielplan steht die Oper „Ariadne auf Naxos" von Richard Strauß. Stargast ist Jessye Norman. Karten sind noch bis zum 18. Mai bei Renate Lüttich unter Tel. Nr. 82274 zu haben.

## Bücher zur Konfirmation

g Wie in den Vorjahren sind in der Bücherei der evangelischen Kirchengemeinde nicht nur Bibeln und Gesangbücher, sondern auch andere wertvolle Bücher zu haben, die sich als Geschenke zur Konfirmation eignen. Die Bücherstube ist donnerstags von 16, bis 18 Uhr geöffnet. Wer jedoch diese Zeiten nicht wahrnehmen kann und doch gern noch ein Geschenk für die beiden Konfirmationen haben möchte, wird auch zum Ziel kommen, wenn er die Leiterin der Bücherei, Renate Lüttich, unter Nr. 82274 anruft.


NEUERÖFFNUNG AM 9. MAI 1981

Dies ist nur eine kleine Auswahl aus unserem neuen Kram-Lädchen. Stöbern und entdecken Sie bei uns!

Neu führen wir: aus der Hutschenreuther Linie Porzellan von Arzberg GERMANY und das preiswerte Melitta-Geschirr Melitta Porzellanfabrik Friesland

Alles unter einem Dach:

HEINRICH PORZELLAN Villeroy & Boch · Hutschenreuther · WMF · Geschenkartikel Spielwaren

Achtung: Kochwoche Montag, 11. 5. bis Samstag 16. 5.

Kochen ohne Wasser! Braten ohne Fett!

Unser Koch zeigt Ihnen, wie man gesünder und sparsamer kocht. Kochen, servieren, warmhalten

BLANCO Edelstahl

Geschenkehaus Dröll

Fahrgasse 36—38, Telefon 8 21 18

Dreieichenhain, Eigene Parkplätze




# AUS DEN VEREINEN

**Arbeitsgemeinschaft der Vereine des Stadtteils Dreieichenhain**

Wie bereits in der letzten Ausgabe dieser Zeitung angekündigt, findet am kommenden Donnerstag, dem 14. Mai um 20 Uhr eine Vertreterversammlung der Dreieichenhainer Vereine in der Gaststätte der Schützengesellschaft 1560 statt. Alle Vereine werden gebeten, Vertreter zu entsenden und pünktlich anwesend zu sein.

## FREIWILLIGE FEUERWEHR Dreieichenhain

Einsatzabteilung:

Am Freitag, dem 8. Mai um 19 Uhr ist Übung.

Am Samstag, dem 9. Mai um 8.30 Uhr ist Unterweisung für Fahrer der Führerscheinklassen zwei und drei im Feuerwehrhaus Götzenhain. Treffpunkt ist um 8.00 Uhr in Dienstkleidung im Feuerwehrhaus Dreieichenhain.

Vereinsmitglieder und Einsatzabteilung:

Am Sonntag, dem 17. Mai von 10 bis 17 Uhr ist im Feuerwehrhaus Dreieichenhain ein „Tag der offenen Tür".

Am Samstag, dem 23. Mai ab 20 Uhr ist Tanz in der TVD Turnhalle (Koberstädterstr.) unter dem Motto „Tanz unter dem Maibaum".

**Odenwaldklub »Wanderfreunde Dreieich«**

## 6. Wanderung am 24. Mai

**Bensheim — Schönberg — Ehrenmal — Beedenkirchen — Billings**

Treffpunkt und Abfahrt mit Bus 7.30 Uhr ab Dreieichplatz und 7.35 Uhr ab Siedlung. Wir fahren mit dem Bus von Dreieichenhain über Darmstadt bis Bensheim. Dort steigt die Wandergruppe aus und wandert dem gelben Strich nach in Richtung Schönberg. In Bensheim geht es ca. 1/2 Stunde steil bergauf, es ist ein Höhenunterschied von ungefähr 350 m zu überwinden. Danach geht es nach Schönberg, am Sportplatz vorbei ziemlich eben bis zum Parkplatz des Naturparks Bergstraße. In Richtung Felsenmeer laufen wir dann vorbei an der Zeppelinhütte immer leicht bergan. Auf der Strecke kommen wir am Gesundbrunnen und am Ehrenmal des OWK vorbei und weiter noch einmal ca. 1/2 Stunde bergan zum Ohly-Turm. Von hier aus geht es am Felsenmeer vorbei bergab bis nach Beedenkirchen, wo wir nach ca. 14 km oder 4 Stunden Laufzeit zur Mittagsrast im Gasthaus „Zum Felsenmeer" einkehren.

Am Nachmittag fährt der Bus von Beedenkirchen nach Brandau, wo die Wandergruppe dem roten Quadrat folgend bei abwechselnd leichter Steigung und ebenen Wegen nach ca. 1 1/2 Stunden Laufzeit zwischen Lützelbach und Ansbach auf einem Waldparkplatz vom Bus wieder aufgenommen wird und nach Billings zur Schlußrast in das Gasthaus „Zur alten Post" gefahren wird.

Die Busgruppe fährt von Bensheim nach Reichenbach und wird dort dem blauen Dreieick folgend nach Borstein zum Ehrenmal des OWK wandern. Diese Wanderung dauert ungefähr eine Stunde und kann von jedem bewältigt werden. In der Nähe des Ehrenmals ist ein Naturfreundehaus, hier findet eine Frühstücksrast statt. Von dort aus fährt die Gruppe mit dem Bus zur Mittagsrast nach Beedenkirchen. Abfahrt von Billings ist um 18 Uhr vorgesehen, damit wir um 19 Uhr wieder in Dreieichenhain sind.

Anmeldungen bei Wanderfreund Karl Walter, Hainer Chaussee 76, Telefon 8 66 38 bis zum 17. Mai mit Entrichtung des Fahrpreises.

**Gesangverein Sängerkranz**

**Singstunde donnerstags 8 Uhr in der TV-Turnhalle**

Liebe Freunde und Mitglieder, morgen Samstag, den 9. Mai geht die Sängerfamilie auf Fahrt. Wie schon berichtet führt die Fahrt an die Bergstraße nach Weinheim und dann in den Odenwald nach Lautenweschnitz. Abfahrtszeit ist um 13 Uhr am Turnhallenparkplatz.

## Jahrgang 1911/10

Unser Jahrgang trifft sich am Donnerstag, dem 14. Mai um 16 Uhr am Alten Friedhof zu einem Spaziergang durch den Hainer Stadtwald. Anschließend kehren wir in der SVD Gaststätte im Haag ein. Man kann sich dort auch gegen 17 Uhr einfinden.

## Jahrgang 1935/34

Wir treffen uns am Freitag, dem 8.5. um 20 Uhr im Vereinshaus der Hundefreunde im Haag.

## Jahrgang 1935/36

Wir treffen uns am Freitag, dem 8. Mai, um 20 Uhr im Gasthaus „Zur Krone".

# Saiteninstrumente im Dreieich-Museum

## Neue Ausstellung und Musikertreffen

Unter dem Titel „Angeschlagene Saiteninstrumente" — damit sind keine beschädigten gemeint, sondern solche, die mit der Hand „angeschlagen" werden — wird die Reihe der Sonderausstellungen „Historische Musikinstrumente aus vier Jahrhunderten" im Dreieich-Museum, Dreieich-Dreieichenhain, fortgesetzt. Die Ausstellung wird am 14. Mai eröffnet und soll bis Ende Juli dauern.

Zur Ausstellung gelangen Lauten, Cistern, Gitarren und Mandolinen, Instrumente, die als klangliche und kunsthandwerkliche Zeugnisse ihrer Zeit bis heute noch für manchen Instrumentenbauer nachahmenswerte Vorbilder darstellen. Die Leihgaben, die teils aus privaten Sammlungen und teils aus den Beständen hessischer Museen stammen, sollen exemplarisch einen kleinen Ausschnitt der Entwicklungslinie bestimmter „Zupfinstrumente" zeigen.

Kopien von Stichen zeitgenössischer Musikliteratur (z. B. aus Instrumentalschulen und Enzyklopädien) aber auch Abbildungen, die das jeweilige Intrumentarium im musikalischgesellschaftlichen Zusammenhang zeigen, sollen die Ausstellung ergänzen, deren Räumlichkeiten nur eine kleine Auswahl der vielgestaltigen Sammlungen erlauben.

Als Höhepunkt erleben die Besucher von Burgruine und Museum in der Zeit vom 28. Mai (Himmelfahrt) bis zum 30. Mai ein Treffen von Freunden alter Musik aus dem In- und Ausland. Während der Himmelfahrtstag den Musikern für Kurse und fachlichen Austausch vorbehalten bleibt, sind die Veranstaltungen am 29. und 30. Mai öffentlich.

Folgende Programmpunkte sind vorgesehen:

Freitag, 29. 5.: Erlernen von Volkstänzen, Drehleier- und Dudelsackspieler stellen sich vor mit Darbietungen aus Folklore, Mittelalter, Renaissance und Klassik, Folkloretanz.

Samstag, 30. 5.: Erlernen von Tänzen der Renaissance, Vorstellung verschiedener Ensembles mit mittelalterlicher- und Renaissancemusik (höfische Musik, Musik der Spielleute etc.). Dabei soll der spontane Charakter der früher auf privater Basis als „Insider"-Treffen konzipierten Veranstaltung erhalten bleiben. Die Vielfalt und Qualität der Darbietungen wird jeden musikinteressierten Zuhörer überraschen und entschädigen.

## Kassiererin entlarvte Scheckbetrüger

Am Montagnachmittag wurde von einer Bank in Dreieich mitgeteilt, daß dort ein Scheckbetrüger festgehalten würde. Beim Eintreffen der Streife der Polizeistation Dreieich hatte sich der Täter bereits entfernt, wurde jedoch von dem Filialleiter der Bank verfolgt. Die Beamten konnten ihn in einer in der Nähe der Bank gelegenen Metzgerei vorläufig festnehmen.

Der Täter hatte eine Auszahlungsquittung der Bank über den Betrag von 2.000 Mark gefälscht und vorgelegt. Der Schalterangestellten war jedoch der Inhaber des in der Fälschung genannten Kontos persönlich bekannt, so daß ihr die Fälschung sofort auffiel. Bei dem Täter handelt es sich um einen 27jährigen aus Kiel. Er wurde vorläufig festgenommen. Die Ermittlungen dauern an.

## Neurothweg wird gesperrt

Die Ausbauarbeiten im Neurothweg haben begonnen. Wegen der Verlegung von Versorgungsleitungen und der bevorstehenden Verbreiterung muß der Neurothweg für den Durchgangsverkehr über einen längeren Zeitraum gesperrt werden, vermutlich einige Monate.

Anwohnern wird die Möglichkeit gegeben, bis zu ihrem Anwesen zu fahren. Darüber hinaus ist mit der bauausführenden Firma vereinbart worden, daß die Schulkinder mit Fahrrädern diesen Weg weiterhin benutzen können.

# Haaner Kerbborschen gehen auf Orientierungsfahrt

Die Haaner Kerbborsche 75 laden zum 30. Mai zur ersten Kerbborsche-Orientierungsfahrt ein. Sie soll zum Weiterleben der Haaner Tradition dienen, und gleichzeitig möglichst viele Kerbborschjahrgänge zu einer gemeinsamen Sache begeistern und zusammenführen. Sie soll in der Haaner Kerbborsche-Chronik neue Akzente setzen und vor allem viel Spaß machen.

Die Fahrt wird mit ganz normalen Pkw's durchgeführt, die jeweils mit zwei Personen besetzt sind. Einzige Voraussetzung ist die Betriebs- und Verkehrssicherheit des Fahrzeuges. An die Teilnehmer werden keine außerordentlichen Anforderungen gestellt, außer ein bißchen Geschick, genügend Cleverneß und natürlich eine gehörige Portion Humor.

Teilnahmeberechtigt sind alle Kerbborsche der Jahrgänge 77, 78, 79 und 80. Dabei muß jedes Fahrzeug, das an der Fahrt teilnimmt, mit zwei Personen besetzt sein, wovon mindestens eine Person in einem dieser Jahrgänge Kerbborsch gewesen sein muß. Von jedem Jahrgang können so viele Autos mitfahren wie nur möglich. Je mehr mitfahren, desto größer sind die Gewinnchancen.

Gewertet wird die Fahrt nur nach Punkten, nicht nach Zeit. Einerseits fährt jedes Team für sich allein. Es werden die Einzelsieger ermittelt, die Siegerpokale erhalten. Andererseits fährt jedes Team gleichzeitig für seinen Jahrgang, denn die Punkte der drei Besten jedes Jahrganges werden addiert. Dem Jahrgangssieger winkt ein Faß mit 50 Liter Bier.

Die Fahrt findet am Samstag, dem 30. Mai, statt. Start ist um 9 Uhr an der TV-Turnhalle. Die Kerbborsche, die an der Fahrt teilnehmen möchten, werden gebeten, ihr Anmeldeformular schnellstens abzugeben. Interessenten, die noch kein Anmeldeformular haben, wenden sich an Jürgen Roth, Taunusstraße 20, Dreieichenhain (Tel. 84671).


Gestern passiert — heute informiert! Langener Zeitung

Der aktuelle Wochenspiegel auch für Sie! Ruf 06103 21011-12

Kuhn KG, Buch- und Offsetdruck


# Baubeginn für das neue Gemeindezentrum

Anwohner des Grundstücks Philipp-Holzmann-Straße / Nahrgangstraße können in diesen Tagen die ersten Anzeichen der Bauarbeiten auf dem Grundstück gegenüber dem Kindergarten feststellen. Hier soll noch in diesem Jahr für die Burgkirchengemeinde Dreieichenhain ein kleines Gemeindezentrum errichtet werden.

Bereits 1965 wurde dieses Grundstück von der evangelischen Kirche erworben, um ein Pfarramt für den damals neu gegründeten Pfarrbezirk II und einen Mittelpunkt für die Gemeindearbeit zu schaffen. Als Übergangslösung fand zunächst eine Doppelhaushälfte in der Kennedystraße Verwendung. Aus finanziellen Gründen konnte jedoch das damals in der Planung fertige großzügige Gemeindezentrum nicht verwirklicht werden, und die Burgkirchengemeinde stellte das Grundstück vorübergehend der Stadt zur Verwendung eines Spielplatzes zur Verfügung. Im Laufe der Zeit zeigte sich jedoch, daß im Pfarrhaus in der Kennedystraße keine räumlichen Möglichkeiten für eine Gemeindearbeit gegeben waren. Jugend- und Konfirmandenarbeit dieses Pfarrbezirks mußten in das Gemeindezentrum Fahrgasse bzw. in die Kellerräume der Schule am Weiher verlegt werden.

Nun ergriff der Kirchenvorstand erneut die Initiative. Dafür war einerseits die derzeitige Vakanz der Pfarrstelle II ausschlaggebend. Andererseits bot sich im Blick auf die immer knapper werdenden finanziellen Mittel die letzte Gelegenheit für einen Neubau. Verhandlungen mit der Stadt führten dazu, daß die Hälfte des Grundstücks als Spielplatz erhalten bleiben kann. Auf der Restfläche wird ein Pfarrhaus mit Gemeinderaum und Jugendkeller sowie ein Büro erstellt.

Der Kirchenvorstand hofft, daß die Bauarbeiten zügig vorangehen und die Räume spätestens im Frühjahr des nächsten Jahres bezugsfertig sind. Mit dem Zeitpunkt der Fertigstellung verbindet sich auch die Aussicht, daß die jetzt schon fast zwei Jahre andauernde Vakanz der Pfarrstelle II durch Berufung eines neuen Pfarrers beendet werden kann.

## Barockkonzert in der Burgkirche

Am 17. Mai, dem Sonntag „Kantate", wird in der Burgkirche Dreieichenhain die nächste Veranstaltung in der Reihe „Abendmusik in der Burgkirche" stattfinden (17 Uhr). In diesem Instrumentalkonzert mit den namhaften Interpreten Claudia Behrend (Blockflöte), Eckehard Weber (Violen da Gamba) und Machiko Shimbori (Cembalo) kommen wieder interessante Werke barocker Musik zur Aufführung.

**Historische Grenzsteine. Diese Ausstellung des Hessischen Wirtschaftsministeriums ist zur Zeit zu Gast im Dreieich-Museum. Nachbildungen historischer Grenzsteine, viele Fotos und Zeichnungen illustrieren ein reiches Thema: Grenzmarken zwischen verschiedenen Hoheitsgebieten. Dabei sind Grenzsteine eine „uralte Sache". Schon zu Zeiten Babylons gab es sie. Die Wanderausstellung ist bis**

# Sauschießen beginnt wieder

Alle Jahre wieder veranstaltet die Schützengesellschaft einen Schießwettbewerb, der von seiner Beliebtheit nicht ein Stückchen eingebüßt hat. Obwohl es natürlich darauf ankommt, eine gute sportliche Leistung, sprich gute Treffer, zu bringen, hat das Ganze mehr einen geselligen-fröhlichen Charakter. Die Veranstaltung heißt Sauschießen, wobei nicht etwa das grunzende Borstenvieh als Zielscheibe dient, wohl aber später in Form schmackhafter Preise verteilt wird.

Am jährlichen Rancherfest, ebenfalls eine Traditionsveranstaltung der Hainer Schützen, ist die Preisverteilung. Sie wird diesmal am 20. Juni sein. Beim Sauschießen selbst kann jeder Bürger mitmachen, sofern er mindestens 12 Jahre alt ist und nicht dem Deutschen Schützenbund angehört. Gewehre werden vom Verein zur Verfügung gestellt.

Und hier die Termine für das Schauschießen: Samstag, 9. Mai, von 14 bis 17 Uhr, Sonntag, 10. Mai, von 10 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr, Samstag, 16. Mai von 14 bis 17 Uhr, Sonntag, 17. Mai, von 10 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr, Samstag, 23. Mai, von 14 bis 17 Uhr, Sonntag, 24. Mai, von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr.

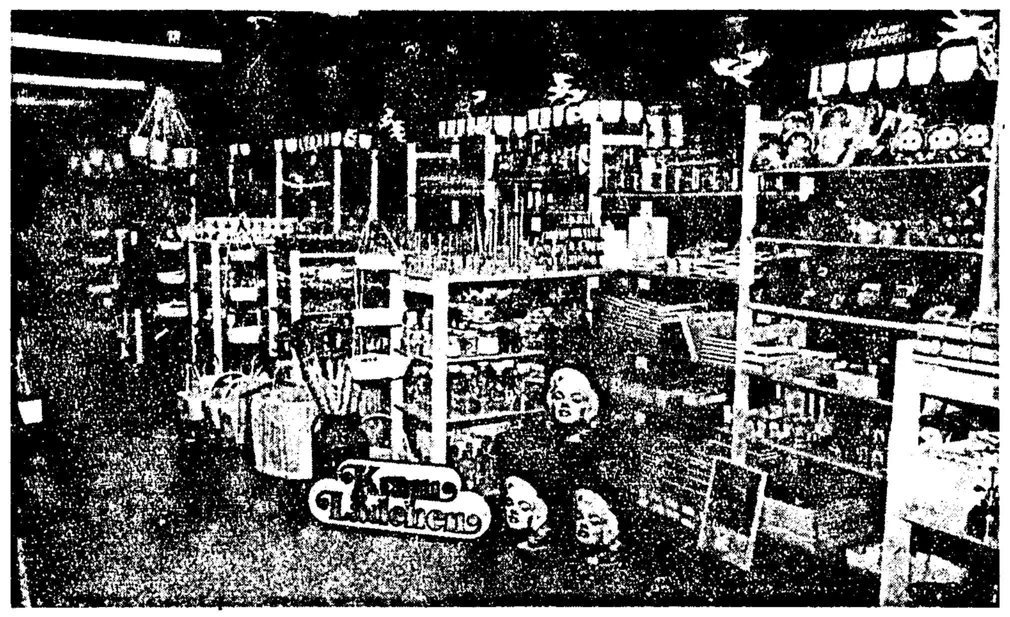
Austragungsort ist das Schützenhaus, Bir-

# Neues „Kram-Lädchen" ist eine wahre Fundgrube

Beim bekannten Geschenkehaus Dröll in der Fahrgasse hat sich einiges geändert. Wenn man die großzügigen Verkaufs- und Ausstellungsräume durchstreift, wird man künftig Großgeräte wie Öfen, Waschmaschinen und Geschirrspülmaschinen vermissen. Sie wurden aus dem Verkaufsprogramm genommen, wofür gesundheitliche Gründe die Ursache waren. Doch man hat im Kundeninteresse vorgesorgt: bei Rückfragen aller Art, für Reparaturen und auch für Neukauf solcher Geräte steht künftig die Firma Elektro Horn in der Hainer Chaussee 1 zur Verfügung, wo man aus einer reichen fachlichen Erfahrung schöpfen kann.

Wo man früher bei Dröll die genannten Großgeräte fand, trifft man nun ein „Kram-Lädchen" an, das seinesgleichen suchen dürfte. Es ist eine wahre Fundgrube für alle, die ein Geschenk oder Mitbringsel suchen. Modische Keramik, Glasartikel, Porzellan und Steingut, aber auch alle anderen Arten modischer Geschenkartikel oder auch nur „Schnick-Schnack" ist in großer Auswahl zu finden.

Morgen wird die neue Abteilung eröffnet, und ab Montag wartet das Geschenkehaus Dröll mit einer weiteren Attraktion auf, die sich besonders an alle kalorienbewußten Hausfrauen richtet. In einer Kochvorführung, die die ganze Woche dauert, wird ein Koch zeigen und praktisch demonstrieren, wie man ohne Wasser kochen und ohne Fett braten kann. Daß diese Art von Speisenzubereitung in modernem Geschirr dazu noch besonders schmackhaft ist, dürfte das Interesse noch erhöhen.




**Blick in das neue „Kram-Lädchen", das vom Geschenkehaus Dröll am Wochenende eröffnet wird. Es enthält vieles, das einem das Schenken leicht macht, für jeden Zweck, für jeden Geschmack, für alle Anlässe und für jeden Geldbeutel. Und wer gar nicht weiß, was er schenken soll, im neuen „Kram-Lädchen" wird er bestimmt etwas finden.**

# Parkschwimmbad wird eröffnet

Das beheizte Parkschwimmbad Sprendlingen wird am Sonntag, dem 17. Mai, um 10 Uhr eröffnet. Es steht den Besuchern täglich zwischen 8 und 20 Uhr zur Verfügung. In allen Schwimmbecken ist es Vorschrift, Bademützen zu tragen.

Die Eintrittspreise haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht geändert und betragen: Tageskarte, Erwachsene 2 DM, Tageskarte, ermäßigt 1 DM, Zehnerkarte, Erwachsene 15 DM, Zehnerkarte, ermäßigt 7,50 DM, Dauerkarte, Erwachsene 25 DM, Dauerkarte, ermäßigt 12,50 DM, Kabinen-Tageskarte 4 DM und Kabinen-Dauerkarte für die Saison 40 DM Diese Karten sind an der Kasse des Parkschwimmbades ab 17. Mai erhältlich.

Die neu eingeführten Verbundkarten für Frei- und Hallenbad Jahresverbundkarte für das Kalenderjahr und Saison-Verbundkarte für die Zeit vom 1. Mai bis 15. September eines Jahres für Familien mit drei und mehr Kindern, die in der Stadt Dreieich wohnen, sind nur bei den Außenstellen des jeweiligen Stadtteils erhältlich.

Die Jahresverbundkarten berechtigen im gesamten laufenden Kalenderjahr und die Saison-Verbundkarten in der Zeit vom 17. Mai bis voraussichtlich 15. September zum Besuch des Parkschwimmbades und für den täglich einmaligen Besuch des Hallenbades (1 1/4 Stunde) während der allgemeinen Öffnungszeiten.

Die offizielle Eröffnung werden um 10 Uhr die DLRG und die Dreieicher Schwimmvereine mit einem „Eröffnungsschwimmen" vornehmen.

*Zum Muttertag!*

*Einst hast Du dein Kind auf Händen getragen,*
*voll stolzen Glück's an Dein Herz gedrückt.*
*Das war in sonnigen Kindheitstagen,*
*weit liegt die goldene Zeit zurück.*

*Nie hast Du aufgehört Dein Kind zu lieben*
*und treu erfülltest Du stets Deine Pflicht.*
*Und immer ist Dein Wesen gleich geblieben,*
*als wär's ein leuchtend' Himmelslicht.*

*Was Du micht lehrtest, will ich nicht vergessen*
*und Dein Vermächtnis soll mir heilig sein.*
*Nur der kann Mutterliebe ganz ermessen,*
*der selbst ein Kind, ein herzig' Kind nennt sein.*

*So will ich Deiner heute stumm gedenken,*
*will Blumen der Liebe Dir dankbar weih'n,*
*zum stillen Friedhof meine Schritte lenken.*
*Schlaf' wohl, mein teures Mütterlein!*

*helene fay*

Die überaus vielen Glückwünsche, Aufmerksamkeiten, Geschenke und Ehrungen, die uns zu unserer
SILBERNEN HOCHZEIT
erreicht haben, haben uns tief beeindruckt und mit Freude erfüllt.
Nur auf diesem Wege ist es uns möglich, allen dafür ein herzliches „Dankeschön" zu sagen.
Unser besonderer Dank gilt der Sängervereinigung Dreieichenhain für die Mitgestaltung der Feier, dem Blasorchester SV/TV Dreieichenhain und der „Fidelen Runde" im Sportverein Dreieichenhain für die dargebrachten Ständchen, der Turnabteilung des Sportvereins Dreieichenhain, dem Bayernverein Alpenrose Langen, dem Angelsportverein Langen sowie den Kolleginnen und Kollegen bei der Stadtverwaltung Langen für die Ehrungen und Geschenke.

Willi und Inge Jakobi geb. Diener
Dreieichenhain, Mai 1981 Ludwig-Erk-Straße 16


Dein Porto mit Herz
Wohlfahrts marken
Wohlfahrts-briefmarken sind schön und helfen
Erhältlich bei den Freien Wohlfahrtsverbänden und allen Postämtern

AGENTUR für das HAINER WOCHENBLATT
ROLF WAGNER
Solmische Weiherstraße 1
Dreieichenhain

Ihr Bruch
Sprazband - 60
des Zuverlässige. Der mechanisch aktive Vollschutz für Bruchleiden. Ein Band für Anspruchsvolle, die das Gute bevorzugen.
Platzvertretung u. nächste Beratg.
Di. 12. 5. Sprendlingen, 15—16


## Konfirmation in der Burgkirche

Insgesamt 66 Mädchen und Jungen werden in diesem Jahr in der Burgkirche konfirmiert, wobei das männliche Geschlecht mit 36 überwiegt. Als Konfirmationstage sind die Sonntage des 24. und des 31. Mai vorgesehen. Und hier die Namen der Konfirmandinnen und Konfirmanden:

Sonntag, 24. Mai 1981: Thomas Baier, Meisenweg 11; Kerstin Böning, Odenwaldring 102; Bodo Bundschuh, Im Höchsten 40a (Götzenhain); Anja Denk, Hengstbachstr. 6; Stefanie Diegelmann, Höhenweg 3 (Götzenhain); Ute Elsinger, Kinzigstr. 12; Jochen Gliss, Phil. Holzmann Str. 68; Jutta Himpel, Ringstr. 9a; Andrea Kusche, Daimlerstr. 10; Jens Meinecke, Am Fichteneck 2; Andreas Merz, Fuldastr. 5; Stefan Paasch, Phil. Holzmann Str. 30; Kai Suß, Niddastr. 11; Caren Schifferdecker, Niddastr. 3; Petra Schultheis, Hengstbachstr. 13; Claudia Schweisfurth, Odenwaldring 45; Klaus Stetefeldt, Meisenweg 2; Dirk Telke, Ringstr. 59; Jörg Thomas, Am Trauben 30; Norbert Töpert, Kinzigstr. 13; Claudia Vis, Oisterwijker Str. 13 (Sprendlingen); Jörg Vis, Oisterwijker Str. 13 (Sprendlingen; Katja Werner, Kennedystr. 39; Britta Wolter, Odenwaldring 91; Peter Winkel, Ringstr. 54.

Sonntag, den 31. Mai 1981: Jens Bardonner, Schießbergstr. 11; Jürgen Bauch, Geißberg 10; Manfred Beck, Fahrgasse 65; Sabine Fischer, Am Weingarten 3; Sandra Geiger, Schillerstr. 28; Matthias Genschur, Saalgasse 9; Ralph Graf, Solmische-Weiher-Str. 17; Sabine Graf, Birkenweg 17; Frank Groß, Ludwig-Erk-Str. 5; Reiner Groß, Spitalgasse 18; Bettina Jörg, Albert-Schweitzer-Str. 50; Gudrun Jung, Fahrgasse 11; Holger Kiefer, Bahnstr. 20; Christina Knapp, Hagenring 5; Markus Knipp, Gabelsberger Str. 26; Ulrich Koch, Lutherstr. 9; Sabine Kress, Am Fichteneck 13; Jürgen Leonhardt, Mühlweg 3; Jörn Mahringer, Ysenburgstr. 50; Bernd Müller, Waldstr. 32; Claus Neubecker, Taunusstr. 44; Andreas Pless, Weimarstr. 28; Andreas Schickedanz, Schießbergstr. 13; Holger Schlipf, Geißberg 22; Pia Schmierer, Solmische-Weiher-Str. 7; Silke Schmitt, Waldstr. 2a; Beate Schneider, Dorotheenstr. 36; Nicole Schneider, Am Weingarten 2; Gesa Schrom, An der Trift 37; Christina Siebert, Taunusstr. 17; Hans-Peter Stajohann, Ludwig-Erk-Str. 11; Frank Stelzenmüller, Dorotheenstr. 17; Michael Stroh, Burgstr. 22; Claudia Vonderbank, Dorotheenstr. 57; Thomas Weil, Bahnstr. 27; Alexandra Wilhelm, Meisenweg 5; Simone Wittmers, Dorotheenstr. 25; Michael Wrede, Schillerstr. 50; Sabine Wunderlich, An der Winkelsmühle 1; Volker Wunderlich, An der Winkelsmühle 1; Konstanze Usenbenz, Schießbergstr. 17..

## Kirchliche Nachrichten

**Kirchliche Nachrichten**
**für die Woche vom 8.5. bis 15.5.1981**

**Freitag, 8.5.1981**
14.30 Uhr Trauung in der Burgkirche
Werner Werkmann und Marion Hille

**Samstag, 9.5.1981**
18.30 Uhr Wochenschlußandacht
in der Schloßkirche Philipseich
(Herr Aufleger)

**Sonntag, 10.5.1981 (Jubilate)**
10.00 Uhr Gottesdienst
in der Burgkirche
(Pfr. i.R. Dr. Karl Scheibenberger)
11.15 Uhr Kindergottesdienst

**Montag, 11.5.1981**
19.00 Uhr Singkreis im Gemeindehaus
20.00 Uhr Chorprobe im Gemeindehaus

**Dienstag, 12.5.1981**
15.00 Uhr Konfirmandenunterricht
für beide Pfarrbezirke — 1. Gruppe
16.30 Uhr Konfirmandenunterricht
für beide Pfarrbezirke — 2. Gruppe
20.30 Uhr Rückbildungsgymnastik
nach der Geburt im Gemeindehaus

**Mittwoch, 13.5.1981**
10.00 Uhr Ausgleichsgymnastik
für ältere Menschen im Gemeindehaus
15.00 Uhr Handarbeitskreis im Gemeindehaus
18.30 Uhr Kindergottesdiensthelferkreis
im Gemeindehaus

**Donnerstag, 14.5.1981**
10.00 Uhr Abfahrt zum Ausflug
des Frauenkreises am Dreieichplatz

**Pfarramt I (Pfr. Rudat), Fahrgasse 57, Telefon 8 15 05**
Sprechzeiten: dienstags von 18 bis 19 Uhr und freitags von 10 bis 12 Uhr sowie nach Vereinbarung. Das Gemeindebüro ist von montags bis donnerstags von 9 bis 12 Uhr geöffnet.

**Altenpfleger, Herr Aufleger, Bahnstraße 32, Telefon 8 44 39 und 8 67 63**

**Evang. Familienbildung, Frau K. Brill, Odenwaldring 158, Telefon 8 18 66**

## Kath. Kirche St. Marien

**Gottesdienstordnung**
**für die Zeit vom 10. bis 17. Mai 1981**

**Samstag, 9. 5.**
14.30 Uhr Brautmesse Kahl/Scheitza
18.00 Vorabendmesse in Gö.

**Sonntag, 10. 5.**
9.30 Uhr Eucharistiefeier in Gö.
11.00 Uhr Eucharistiefeier in Drh.
18.00 Uhr Maiandacht in Gö.

**Montag, 11. 5.**
9.00 Uhr Hl. Messe in Gö.
18.00 Uhr Maiandacht in Drh.

**Dienstag, 12. 5.**
18.00 UHr Rosenkranzgebet
18.30 Uhr Hl. Messe in Gö.

**Mittwoch, 13. 5.**
kein Gottesdienst
wegen des Seniorenausfluges

**Donnerstag, 14. 5.**
18.00 Uhr Hl. Messe in Gö.

**Freitag, 15. 5.**
9.00 Uhr Hl. Messe in Drh.
18.00 Uhr Maiandacht in Gö.

**Samstag, 16. 5.**
16.00—17.00 Uhr Gelegenheit zum
Empfang des Bußsakramentes
18.00 Uhr Vorabendmesse in Gö.

**Sonntag, 17. 5.**
9.30 Uhr Eucharistiefeier in Gö.
11.00 Uhr Eucharistiefeier in Drh.
18.00 Uhr Maiandacht in Drh.

## Veranstaltungen

**Montag, 11. 5.**
17.00 Uhr Wölflingsgruppe
Stier/Rudolph in Drh.
19.30 Uhr Gruppenleiterrunde

**Dienstag, 12. 5.**
16.15 Uhr Wölflingsgruppe
Fürst/Finkel in Gö.
17.00 Uhr Wöflingsgruppe Hörle/Goßen
19.30 Uhr Weinseminar in Drh.

**Donnerstag, 14. 5.**
17.30 Uhr Jungpfadfinder
U. Ferwendel in Drh.
19.00 Uhr Tischtennisgruppe Herr Dietz

**Freitag, 15. 5.**
17.00 Uhr Wölflingsgruppe
M. Jennebach in Gö.
18.00 Uhr Jungpfadfinder M. Lill in Gö.
18.30 Uhr Jungpfadfinder B. Frey in Drh.
19.00 Uhr Jungpfadfinder
Stier/Rudolph in Drh.


...mal seh'n was BDW hat
2000 Rollen Qualitätstapeten zum stark reduzierten Preis, z.B. Grastapeten Rolle ab 19,80
Teppichböden Schlingenware 400 cm breit ab 7,90
Velourteppichböden versch. Farben, 400/500 cm breit qm ab 20,—
PVC-Bodenbeläge alles 1. Wahl 200 cm breit ab 3,90
Verlegen durch eigenes Fachpersonal
Öffnungszeiten: Mo. — Fr. von 9.00 — 18.00 Uhr Sa. von 9.00 — 13.00 Uhr
TEPPICHBODEN TAPETEN-HALLE BDW BODEN · DECKE · WAND
Hermannstraße 17 6078 Neu-Isenburg Telefon 06102-8028


## Informationen und wichtige Ruf-Nummern auf einen Blick

FÜR LANGEN, EGELSBACH UND DREIEICHENHAIN

### LANGEN

**Ärztlicher Sonntagsdienst**

**9. 5.** morgens 7.00 Uhr bis zum folgenden Morgen 7.00 Uhr
Dr. Rahmig, Berliner Allee 5, Tel. 7 21 01,
Wohng.: Finkenweg 5, Tel. 7 12 12

**10. 5.**
Dr. Müller-Lucanus, Bahnstr. 36,
Tel. 2 13 33

**13. 5.** Mittwochbereitschaft
von 12.00 bis 7.00 Uhr
Dr. Rahmig, Berliner Allee 5, Tel. 7 21 01,
Wohng.: Finkenweg 5, Tel. 7 12 12

**Apothekendienst**

Der Nachtdienst, Sonntags- u. Feiertagsdienst beginnt jeweils an den genannten Daten um 8.30 Uhr und endet am nächsten Morgen um 8.30 Uhr.

| | | |
|---|---|---|
| Sa., | 9. 5. | Münch'sche-Apotheke Darmstädter Str. 1, Tel. 2 23 15 |
| So., | 10. 5. | Oberlinden-Apotheke Berliner Allee, Tel. 77 13 |
| Mo., | 11. 5. | Rosen-Apotheke Bahnstr. 119, Tel. 2 23 23 |
| Di., | 12. 5. | Spitzweg-Apotheke Bahnstr. 102, Tel. 2 52 24 |
| Mi., | 13. 5. | Garten-Apotheke Gartenstr. 31, Tel. 2 11 78 |
| Do., | 14. 5. | Einhorn-Apotheke Bahnstr. 69, Tel. 2 26 37 |
| Fr., | 15. 5. | Löwen-Apotheke Bahnstr. 31, Tel. 2 91 86 |

### EGELSBACH

**Ärztlicher Sonntagsdienst**

Samstag ab 12 Uhr bis Montag um 7 Uhr — wenn der Hausarzt nicht erreichbar —, feiertags vom vorhergehenden Abend 20 Uhr bis zum darauffolgenden Morgen um 7 Uhr.

**9./10. und 13. 5.**
Dr. Weygand, Bahnstr. 39, Tel. 4 92 31

**Apothekendienst**

Sonntags- und Nachtbereitschaft beginnend Samstag 13 Uhr.

| | | |
|---|---|---|
| Sa., | 9. 5. | Apotheke am Bahnhof, ab 13 Uhr Münch'sche-Apotheke, Langen |
| So., | 10. 5. | Egelsbach-Apotheke |
| Mo., | 11. 5. | Egelsbach-Apotheke bis 20 Uhr, ab 20 Uhr Rosen-Apotheke, Langen |
| Di., | 12. 5. | Apotheke am Bahnhof |
| Mi., | 13. 5. | Apotheke am Bahnhof bis 20 Uhr, ab 20 Uhr Garten-Apotheke, Langen |
| Do., | 14. 5. | Egelsbach-Apotheke |
| Fr., | 15. 5. | Egelsbach-Apotheke bis 20 Uhr, ab 20 Uhr Löwen-Apotheke, Langen |

**Wichtige Rufnummern:**

| | |
|---|---|
| Dreieich-Krankenhaus | 20 01 |
| DRK-Krankentransport | 2 37 11 |

### DREIEICHENHAIN

**Ärztlicher Sonntagsdienst**

**9./10. und 13. 5.**
Dr. Konradi, Langener Str. 33,
Tel. 8 13 66

**Apothekendienst**

| | | |
|---|---|---|
| Sa., | 9. 5. | Adler-Apotheke, Götzenhain Langener Str. 18, Tel. 8 56 03 |
| So., | 10. 5. | Löwen-Apotheke, Sprendlingen Hauptstr. 54—56, Tel. 6 16 30 |
| Mo., | 11. 5. | Brunnen-Apotheke Dreieichenhain Fahrgasse 6, Tel. 8 64 24 |
| Di., | 12. 5. | Offenthal-Apotheke Mainzer Str. 8—10 Tel. 0 61 74 / 71 51 und Breitensee-Apotheke Sprendlingen, Hauptstr. 62, Tel. 6 14 42 |
| Mi., | 13. 5. | Rosen-Apotheke, Dreieichenhain Hanaustr. 2—10, am Heckenweg Tel. 8 68 64 |
| Do., | 14. 5. | Stadt-Apotheke, Sprendlingen Hauptstr. 19, Tel. 6 73 32 |
| Fr., | 15. 4. | Dreieich-Apotheke, Buchschlag Buchschlager Allee 13 Tel. 6 90 98 |

**Zahnärztlicher Notfalldienst**
**für den Kreis Offenbach**
im westlichen Kreisgebiet:
**9./10. und 13. 5.**
Helmut Neubert, Neu-Isenburg,
Bahnhofstr. 216, Tel. 0 61 02 / 2 79 30,
priv. 0 61 02 / 82 81
im östlichen Kreisgebiet:
Norbert Wick, Weiskirchen, Hauptstr. 2,
Tel. 0 61 06 / 36 78

**Wichtige Rufnummern:**

| | |
|---|---|
| Dreieich-Krankenhaus | 20 01 |
| DRK-Krankentransport | 2 37 11 |
| Polizei-Notruf | 1 10 |
| Feuerwehr-Notruf | 1 12 |
| Polizei Langen | 2 30 45 |
| Polizei Dreieich | 6 10 20 |
| Feuerwehr Langen | 2 20 07 |
| Feuerwehr Egelsbach | 4 92 22 |
| Feuerwehr Dreieich | 6 11 22 |
| Bereitschaftsdienst der Stadtwerke | |
| Langen | 20 61 48 |
| Dreieich | 65 21 |
| Egelsbach | 4 25 83 |
| Sonntagsdienst der Stadtschwestern | |
| Zentrum Gemeinschaftshilfe Langen | 2 20 21 |
| Pflegedienst Dreieich | 8 44 39 |


Elektro-Anlagen WERNER
Fachgeschäft für Elektrotechnik · GmbH
Ausführung von Elektroanlagen aller Art, Lieferung + Montage von Elektro-Geräten u. -Lampen, Kundendienst + techn. Beratung
Reparaturen, Planung + Montage von Nachtspeicher-Heizg., Wärme-Pumpen, ISO-Verteilungen
607 Langen/Hessen Dieburger Strasse 39 06103/22411

Seit 1901 KUNSTHANDLUNG Rötzel
Inhaber: Else Schäfer
Gemälde — Einrahmungen — Kupferbilder Holzschnitzereien
Berliner Straße 20 und 42 · 6000 Frankfurt/M.
Tel. 06 11 / 28 25 48

TOYOTA-VERTRAGSHÄNDLER
AUTO-WITTNER
Inh.: Klaus Wittner
Hainer Chaussee 69, 6072 Dreieich
Telefon: 0 61 03 / 8 42 83

Mazda 929 L. Der Neue in der 2-Liter-Klasse.
Über 850 Mazda-Partner in Deutschland
Autohaus A. ZENKERT
Außerhalb 54, 6070 Langen
Tel. 0 61 03 / 2 53 26
gegenüber dem Dreieich-Krankenhaus
mazda Die Perfekten aus Japan

Pietät SEHRING Inh. Otto Arndt
Erd- und Feuerbestattungen — Überführung im In- und Ausland — Erledigung aller Formalitäten — Tag und Nacht, auch sonn- und feiertags, erreichbar
6070 Langen, Mörfelder Landstraße 27
Telefon 0 61 03 / 7 27 94

PAUL BURKOWITZ
Raumausstattung
Rheinstraße 68 + 79, Tel. 4 95 38
6073 Egelsbach

BERUFSKLEIDUNG
für Damen und Herren
H. Heinig
Fahrgasse 14 2 21 59

FARBENHAUS LEHR
Farben — Lacke — Tapeten
6070 Langen
Neckarstraße 19a · Telefon 0 61 03 / 2 21 87

Langener Steinmetzbetrieb
Grabmal-Schäfer
Inh. RUDOLF KUHN
Bildhauer und Steinmetzmeister
Langen, Südl. Ringstr. 184, Friedhofstr. 36-38
Telefon 2 23 11
GRABMALE IN ALLEN FORMEN, FARBEN UND GESTEINSARTEN

IMMOBILIEN
Baubetreuung · Finanzierungen
Fritz REDLIN
6070 Langen · Liebermannstraße 25
Tel. 0 61 03 / 7 24 30

Straßendienst Im Auftrag des ADAC
ABSCHLEPP-DIENST LANGEN + DREIEICH
DIETER FIERES (Aral-Tankstelle u. Autohilfe)
Langen, Bahnstr. 6 · 0 61 03 / 2 37 77 + 2 30 77

Autohaus Sollath
MITSUBISHI
Vertragshändler
TÜV-Vorfahrt
Kfz.-Reparaturen alle Fabrikate
Kurt-Schumacher-Ring 8
Tel. 0 61 03 / 48 82
6073 Egelsbach

RAUMAUSSTATTUNG
J. K. BACH
Bodenbeläge — Teppiche — Gardinen
Dekorationen
6070 LANGEN · Fahrgasse 17
Tel. 0 61 03 / 2 35 12

• Selbsttanken
• Vollautom. 8-Programm-Waschmaschine
• Auspuffcenter • Batteriedienst
• Reifendienst • Shell-Shop
SHELL ST-STATION Im Linden
SHELL AUTO-CENTER
Mörfelder Landstr. 27 · Tel. 0 61 03 / 7 11 16 und 7 27 93

Gut bereift das ganze Jahr, wer bei REIFEN QUARI war.
Ihr Reifenspezialhaus
6070 Langen · Liebigstraße 31

Heizungsbau · Installation · Kundendienst
Wartung: Oel- u. Gasfeuerung · Solartechnik und Wärmepumpen
GÜNTER JOST
6073 Egelsbach, Bahnstr. 78, Tel. 06103/43167

von privat zu privat
Die erfolgreiche Kleinanzeige: für 6 Mark 86000 mal

ALTDACH-UMDECKUNGEN
vom Dachdeckermeisterbetrieb zum günstigen Preis von DM 24,50 pro m² inkl. Neulatten — Neueindecken mit Frankfurter Pfannen (30 Jahre Garantie) mit Fanggerüst — Keine Anfahrtskosten — Ausführung kurzfristig — Fragen Sie nach unseren Referenzen
Fa. RENOVA GMBH ☐ Baudekoration ☐ Aschaffenburg
Telefon 0 60 21 / 7 41 39 ☐ Sa und So 0 60 21 / 7 39 94

IMMOBILIEN
ob Häuser, Grundstücke, Egt.-Wohnungen, verkauft man diskret, sicher und schnell durch
GÄRTNER (RDM)
Immobilien-Verkaufsberater seit 1955
6070 Langen · Mierendorffstraße 3
Tel. 0 61 03 / 7 42 58

• SB-Tank • Batterie-Dienst
• KFZ-Reparaturen • Reifen-Markt
• Shell-Shop (immer günstig und bequem)
Shell-SB-Station FRITZ JANKO
KFZ-Meisterbetrieb
Darmstädter Landstraße 11, 6073 Egelsbach
Telefon 4 32 16

BOSCH DIENST TELEFON (0 61 03) 7 90 97
Bosch- u. Bremsendienst Langen
Rehwald
Robert-Bosch-Straße 6, 607 Langen.
wöchentliche Fahrzeug-Abnahme im Hause für Pkw/Lkw u. sonstige

Kunststoff-Fenster
• für Alt- und Neubau •
TEHALIT
WERKMANN, JOST U. GÄRTNER
Kunststoff-Fenster u. Jalousetten GmbH
Weserstraße 16 · 6070 Langen · Telefon 2 34 68

Paßbilder sofort zum Mitnehmen
Fotokopien
ab sofort Stück .................. —,30 DM
ab 30 Kopien Stück .............. —,25 DM
PHOTO PORST
Agentur Alberti · 6070 LANGEN
Bahnstraße 3, am Lutherplatz, Telefon 2 95 95

HEINRICH STEITZ
Verputz · Anstrich · Lackierung
Inhaber: Hans Beck
Malermeister
6070 Langen, Heinrichstraße 32
Ruf 0 61 03 / 2 28 42

Wer die richtige „Nase" hat der geht stets zu . . .
EISENWAREN AM LUTHERPLATZ
Wallstraße 41, 6070 Langen
Telefon 0 61 03 / 2 27 45

LUDWIG RATH
Beförderungsunternehmen · 6073 Egelsbach
Rheinstraße 79 · Telefon 0 61 03 / 4 91 50
Busse bis 17 und 34 Plätze
für Reisen, Ausflüge und alle Gelegenheiten

Bestattungen
Pietät Hartner
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Überführungen im In- und Ausland
Erledigung sämtlicher Formalitäten.
Telefon 6 78 99 und 06 11 43 23 01
Privat: 06 11 / 47 31 30
oder Familie Teufel, Gö., Tel. 8 66 82
IMMER ERREICHBAR
6072 Dreieich-Sprendlingen, Eisenbahnstr. 2a

Malerwerkstätten
Kraus
Ausführung aller ins Berufsfeld Farbe und Beläge fallenden Arbeiten
Innen und Außen
Außerhalb NO 33, 6070 Langen
Telefon 0 61 03 / 2 21 12 + 5 22 72

AUTOHAUS GÜNTER OTTO
Verkauf — Kundendienst — Ersatzteile
BMW
6072 Dreieich-Sprendlingen
Darmstädter Straße 92—94
Telefon 0 61 03 / 6 20 31

BECKER
Tapezieren – Gardinen
Aufarbeitung von Polstermöbeln
Bettfedernreinigung
Fußbodenverlegung
6070 LANGEN · RHEINSTRASSE 15
TELEFON 0 61 03 / 2 23 73

Das Fachgeschäft für moderne Augenoptik
OPTIK
BELLHÄUSER
6073 Egelsbach · Ernst-Ludwig-Straße 41
Telefon 0 61 03 / 4 93 62 — alle Kassen —

W. HAUPTMANN
KFZ-REPARATUR-WERKSTATT
TÜV-Durchsicht • TÜV-Vorfahrten
Meisterbetrieb der Kfz.-Innung
Voltastraße 10a
6070 Langen, Telefon 7 90 41

## Silbendomino

Die nachfolgenden Silben sind so zu ordnen, daß sich eine fortlaufende Kette zweisilbiger Wörter ergibt. Die Endsilbe des einen ist immer die Anfangssilbe des folgenden Wortes. Die letzte und die erste Silbe ergeben zusammen ein anderes Wort für Kloster.

ab – bra – der – ge – ger – her – in – ker – len ma – te – tei – ten – ze

## Wortfragmente

ichr – ieder – ösem – woma – gnie – gtdal henh – nsin – derb – einel – assd – abenk – uhi ensc

Die vorstehenden Wortfragmente sind so zu ordnen, daß sie ein Sprichwort im Sinne aller sangesfreudigen Menschen ergeben.

## Im Handumdrehen

Von den nachstehenden Wörtern ist der Anfangsbuchstabe zu streichen und dafür ein anderer Endbuchstabe hinzuzufügen, so daß neue sinnvolle Wörter entstehen. Die angehängten Buchstaben ergeben einen französischen Weichkäse.

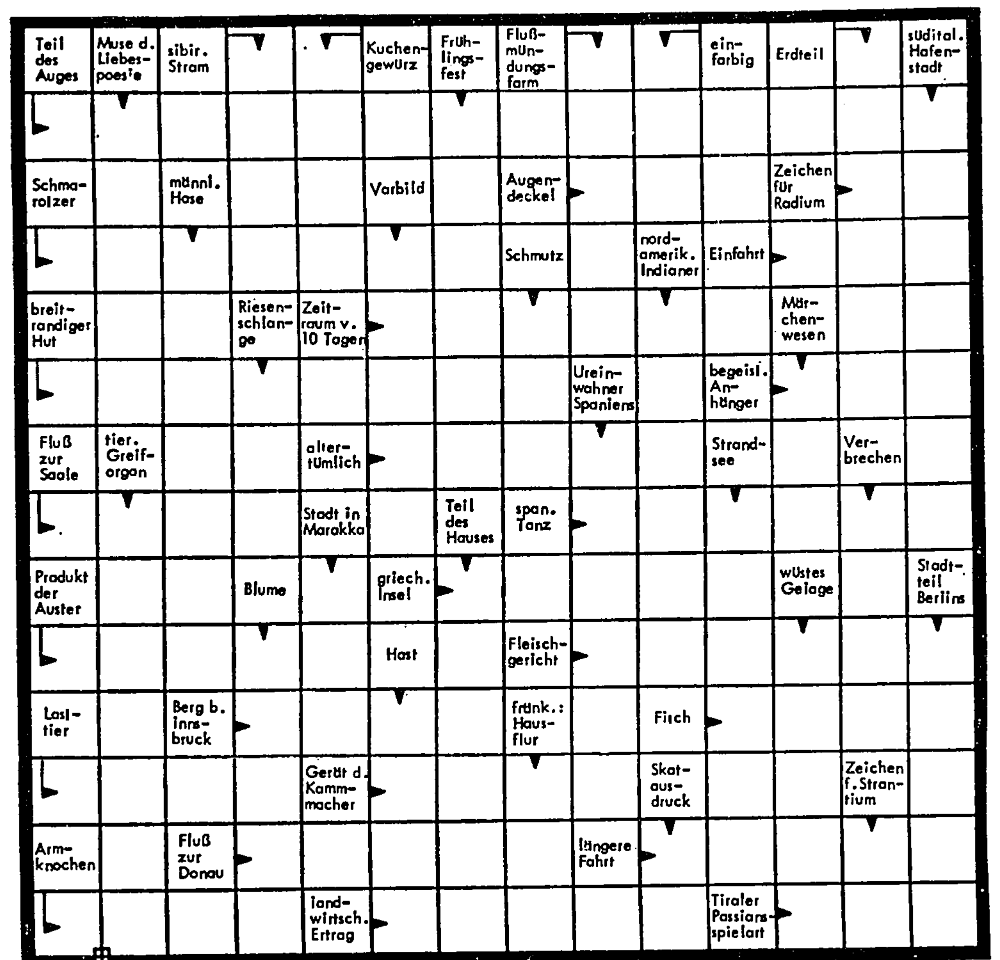
Ala – bis – grau – Ras – zu – Drau – mut – du bar

# Harte Nüsse

## Konsonantenverhau

g z s t d w r z l l l s b l s

An den richtigen Stellen mit Selbstlauten ausgefüllt liest man einen Spruch über den Geiz.




## Zahlenrätsel

Die Zahlen sind durch Buchstaben zu ersetzen. Gleiche Zahlen bedeuten gleiche Buchstaben.

1. 7 14 21 4 22 19 16 musikal. Darbietung
2. 14 12 17 18 6 22 21 Stadt an der Wupper
3. 17 22 15 11 18 5 16 temperamentvoll
4. 15 19 18 2 7 22 21 Jagdhunde
5. 22 12 22 19 21 18 1 Stadt an der Marne
6. 21 18 13 18 10 7 18 Kosakenpeitsche
7. 3 18 19 15 9 19 13 Stadt an der Diemel
8. 18 12 9 17 10 22 21 Landschaft Italiens
9. 20 18 8 15 22 20 10 Strom in Afrika.

Die ersten und vorletzten Buchstaben nennen – von oben nach unten und entgegengesetzt gelesen – ein im Wasser lebendes Insekt.

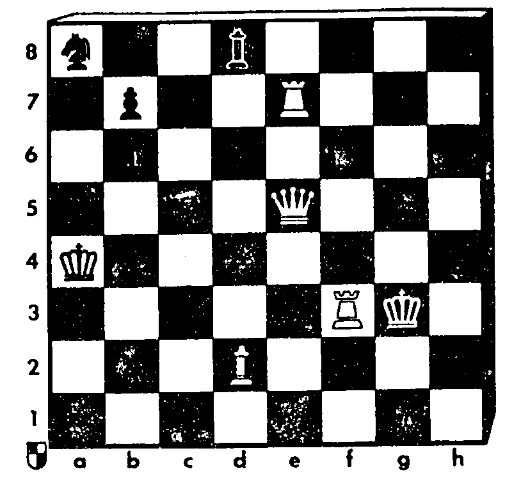
## Lustiges Silbenrätsel

Aus den folgenden Silben sind 11 Wörter mit untenstehenden doppelsinnigen Bedeutungen zu bilden:

ball – be – ber – chi – cour – eck – flex – flü ge – gei – gel – gel – ger – hand – hau – kot krei – lau – ler – lung – mä – mes – na – o obst – pro – re – re – schen – sen – ser – sitz ta – zäh.

## Schachaufgabe Nr. 18

F. Blaschke




Matt in zwei Zügen.

**Kontrollstellung:** Weiß: Kg3, De5, Te7, f3, Ld2 (5) – Schwarz: Ka4, Sa8, Ld8, Bb7 (4)

1. Jemand, der die Vollständigkeit eines Streichorchesters überprüft, 2. mäßig warme Stuhlfläche, 3. Feststellung, daß Kellner primitiv wohnen, 4. Zeitpunkte, an denen man Damen den Hof macht, 5. winzige geometrische Figur, 6. kantiges Sportrequisit, 7. Musterstück von einem Metallstift, 8. Laden, in dem Spiegelbilder verkauft werden, 9. jemand, der die Größe von Früchten überprüft, 10. Sage von einem griechisch. Buchstaben, 11. sehr schmutziges Konzertklavier.

Die Anfangsbuchstaben, von oben nach unten gelesen, ergeben ein mit Schellen besetztes Kleidungsstück.

## Auflösungen aus der vorigen Nummer

**Skandinavisches Kreuzworträtsel:**

```
- - - E O - - - A S - - A -
R H E I N L A N D P F A L Z
- A - L A - D - L A B - P I
A N T E N N E - E - - T A G
- S O - - O B E R S T - K A
R E S U L T A T - I - B A R
- - K L - I R A D E - O - R
G R A M - Z - - I S M E N E
- E N - M - L I S T E - E -
G N A D E - A - K A S E I N
- E - E T A T - U - S O D A
I G E L - R E I S - E S - R
- A - T R E N D - T R I E B
E T W A - S T A H L - N I E
```

**Silbendomino:** Panther – Thermen – Mensa Sage – Gera – Raki – Kino – Nogi – Gina Nare – Reka – Katar = Tarpan.

**Rätselgleichung:** a) Hobel, b) Bel, c) Code, d) Ode, e) Kerzen, f) Zen, g) Gast, h) Ast, i) Rasen, k) Sen, l) Brest, m) Rest. x = Hockergrab.

**Hier darf gestohlen werden:** Das Glueck ist eine blinde Kuh und laeuft dem duemmsten Ochsen zu.

**Zahlenrätsel:** 1. Raxalpe, 2. Holzgas, 3. Ampulie, 4. Damwild, 5. Automat, 6. Maltose, 7. Alkazar, 8. Ninetta, 9. Turmuhr, 10. Hohlweg, 11. Yin Yang, 12. Schaden – Rhadamanthys – Pallas Athene.

**Schachaufgabe Nr. 17:** 1. Te8–c8 Kd7–c8: 2. e7–e8 D† Kc8–c7 3. De8–d8 matt. 1. ... Kd7–e6 2. e7–e8 S K bel. 3. Le4–d5 bzw. f5 matt. 1. ... Kd7–d6 2. e7–e8 L Kd6–e6 3. Tc8–c6 matt.

**Mixrätsel:** SALERNO – MARSEILLE – ARIZONA – RESERVE – ALABASTER – GALILEI – DEBATTE = SMARAGD.

## Leute von gestern und heute

### Kein Kavalier

Zu der französischen Schriftstellerin Françoise Sagan kam ein junger Dichter und las ihr seine Verse vor.

„Zu den Gedichten bin ich durch meine hübsche Braut inspiriert worden", erklärte der Jüngling.

Françoise Sagan schüttelte den Kopf und meinte:

„Seien Sie ein Kavalier, Monsieur, und schieben Sie nicht einer wehrlosen Frau alle Schuld in die Schuhe!"

### Naturbegabung

Einmal wurde Errol Garner, einer der größten amerikanischen Jazz-Pianisten, von einem Journalisten gefragt:

„Wie können Sie solch wundervolle Musik machen, ohne daß Sie fähig sind, Noten zu lesen und zu schreiben?"

Garner lächelte und erwiderte:

„Ein Biber braucht auch nicht auf die Architekten-Schule zu gehen, um zu lernen, wie er sich einen kunstvollen Bau graben muß."

# Heiteres Allerlei

## Platz für einen Staubsauger

Kurzgeschichte von Axel Alex

Die Straßenbahn war bis auf den letzten Platz besetzt. Und wieder wollen an der nächsten Haltestelle viele noch mit. Aber der Straßenbahnführer bleibt hart, er winkt ab und ruft:

„Tut mir leid, besetzt!"

Die Straßenbahn fährt weiter. An der folgenden Haltestelle wird endlich ein Platz frei. Ein Mann steigt ein. Mit beiden Händen hält er einen sperrigen Gegenstand – einen Staubsauger, den er für seine Frau gekauft hat. Nachdem sich der Mann mühsam durch die Menschenmauer zwängte, versucht er jetzt behutsam, aber entschlossen mit dem Staubsauger in die Ecke zu gelangen, wo er das Gerät abstellen kann.

Während er sich nach der Ecke durchkämpft, wird bereits das vorwurfsvolle Grollen einer Dame hörbar, die dort steht und offenbar nicht im geringsten daran denkt, ein wenig Platz zu machen.

„Würden Sie mir bitte gestatten, den Staubsauger in diese Ecke zu stellen?"

Der Ton des Mannes ist ausgesprochen höflich. Doch die Dame reagiert bissig:

„Sie können ruhig zu einer anderen Tageszeit mit Ihrem Kasten durch die Gegend fahren, statt andere Leute rücksichtslos damit zu verdrängen!" Sie holt tief Luft und schließt ihre Schimpfkanonade mit dem Satz: „Das ist ja eine glatte Unverschämtheit!" Sie sieht sich im Kreise um, aber keiner der Fahrgäste geht auf ihren Tadel ein und der erhoffte Beistand bleibt aus.

Schmollend gibt die Frau schließlich doch die Ecke frei. Trotzdem muß sie noch eine ganze Weile Dampf ablassen, und halblaut wirft sie dem Mann weiter boshafte Bemerkungen an den Kopf.

Der Mann schweigt, und je mehr die andere sich aufregt, desto ruhiger wird er.

Die Straßenbahn ist wieder an einer Haltestelle angelangt. Jetzt bricht der Mann sein Schweigen; er nimmt seinen Staubsauger auf und wendet sich an die streitlustige Dame:

„Ich muß jetzt aussteigen", sagt er. Dann zieht er seinen Hut, lächelt die andere verschmitzt an und fügt hinzu: „So, der Staubsauger verschwindet – jetzt kann der Besen wieder in die Ecke!"

### Sechziger

Was hast du dir denn für einen Wagen gekauft?"

„Einen Sechziger."

„Sechzig PS?"

„Nein, sechzig Monatsraten."

„Ob Sie es glauben oder nicht, mir ist ein tolles Experiment gelungen!"

## Barfuß mit Hut

Von Uschi Fischer

Als Lausbub Balduin aus der Schule kam, stolperte er an der Straßenecke beinahe über einen Mann, der am Boden hockte und einen Hut in der Hand hielt. Er blieb stehen und musterte ihn von Kopf bis zu den Füßen.

„Bist du ein Bettler?" fragte er schließlich.

„Ja, mein Junge."

„Aber du bist kein richtiger Bettler. Du hast etwas zuviel an."

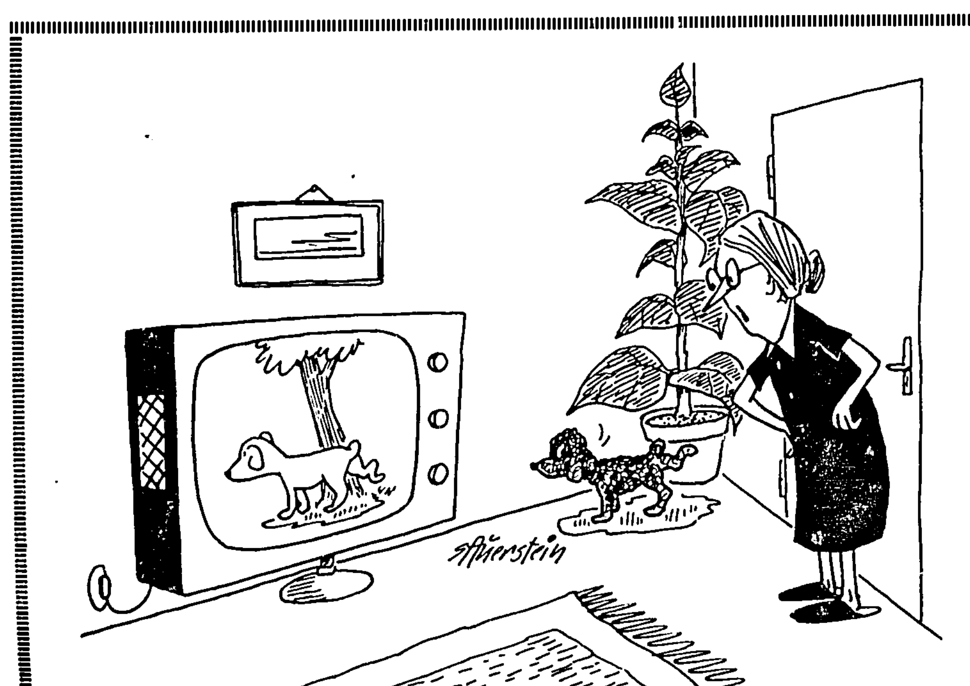
„Und was?"

„Die Schuhe."

„Die Schuhe? Was haben denn meine Schuhe damit zu tun?"

„Eine ganze Menge. Du wärst nämlich nur dann ein richtiger Bettler, wenn du keine Schuhe hättest. Das hat meine Mutter gesagt."

„Sie hat gesagt, wenn ich in der Schule nicht bald mehr lernen würde, müßte ich eines Tages barfuß wie ein Bettler herumlaufen."




„Da sieht man mal wieder, was für ein schlechtes Beispiel das Fernsehen gibt!"

## Neues aus den USA . . .

*Der dressierte Affe eines Artisten entriß in Austin (Texas) einem Busschaffner die Zange und zwickte damit eine Dame in den Rücken. Obwohl der Artist behauptete, der Affe müsse so etwas einmal gesehen haben, kam er um ein Schmerzensgeld nicht herum.*

✳

*Mit freundlichem Gesicht trat Edgar Murphy in La Grange (Alabama) an einen Bankschalter und legte dem Kassierer einen Zettel mit der Aufschrift vor: „Kein Aufsehen! Geben Sie mir sofort alle 50-Dollar-Noten!" Ohne mit der Wimper zu zucken, tat das der Kassierer, stellte seinerseits eine Quittung darüber aus und wies auf die Zeile: Unterschrift und Adresse. Etwas verdutzt kam der Bankräuber dem Verlangen nach. Seine Verwirrung war so groß, daß er sogar seinen richtigen Namen angab. Eine Stunde später war er verhaftet.* –vbo

# Das letzte Gebot

ROMAN VON NADIA NOTTINGHAM

Copyright by Dörner, Reinbek, durch Verlag von Graberg & Görg, Frankfurt am Main

(13. Fortsetzung und Schluß)

„Würden Sie bitte ...", bat Vera Dr. Cramer.

„Ja. Natürlich."

Dr. Cramer assistierte ihr beim Befestigen der Kanüie durch die Mullbinde. Er sah den tadellosen Schnitt. Keine Blutungen, keine Verletzung des Isthmus. Der Ringknorpel war unangetastet geblieben.

Vera legte ein Stück frische Gaze auf den Halsschnitt.

„Puis und Herz sind dem Krankheitsverlauf entsprechend befriedigend. Wenn keine Komplikationen eintreten, nimmt die Diphtherie ihren üblichen Verlauf."

Dr. Cramer hielt das Messer und den Wasserschlauch mit der Sicherheitsnadel in der Hand und betrachtete beides fassungslos.

Vera unterdrückte ein Lächeln.

„Ihr Haus hier oben ist auf Ferien eingerichtet, nicht auf Operationen."

Unter schweren, rot umränderten Lidern sah er sie an.

„Kollegin ...!" Die Stimme versagte ihm.

Vera Martens verließ die Küche und zog die Tür leise hinter sich ins Schloß. Sie nahm die umgebundene Serviette ab.

Aller Augen richteten sich auf sie. Keiner sprach ein Wort.

„Sie dürfen zu Jürgen", sagte sie zu Beate. „Er liegt im kleinen Schlafzimmer. Aber nur für einen Augenblick. Er schläft."

Beate schwankte an ihr vorbei.

Nicht nur die Kinder sind gerettet, dachte Vera, auch diese Ehe. Nichts verbindet Frau und Mann so tief, wie die Sorge um das gemeinsame Kind.

Als Dr. Cramer die Diele betrat, tauschten die beiden Ärzte einen Blick.

„Sie sind die Ärzte aus dem Krankenhaus? Ich bin Ihnen eine Erklärung schuldig."

Ihre Stimme bebte, als sie leise, aber fest sagte:

„Ich bin Dr. Vera Martens. Mein Mann ist der bekannte Chirurg Dr. Georg Martens. Er steht unter Mordverdacht."

„Bitte!" Dr. Cramer legte ihr die Hand auf die Schulter.

„Sie stehen nicht in unserer, wir stehen in Ihrer Schuld. Kein Wort mehr. Bitte!"

Einer der Ärzte sagte: „Sie haben einen Eingriff vorgenommen. Sind Sie ...?"

„Sie können sich überzeugen", fiel ihnen Dr. Cramer ins Wort. „Unter primitivsten Bedingungen hat Frau Dr. Martens eine Tracheotomie durchgeführt, die großes ärztliches Können erfordert!"

„Können Sie sich ausweisen, Frau Doktor ...?"

„Der Eingriff dürfte als Ausweis genügen."

Dr. Cramer in dem instinktiven Bemühen, Vera aus der peinlichen Situation zu retten, wurde heftig.

„Ich habe an der Universität in Hamburg promoviert", sagte sie. „Und vor fünf Jahren Dr. Georg Martens geheiratet. Ich arbeite neben ihm als Assistenzärztin in einer Klinik."

Sie ging mit Dr. Cramer in die Küche zurück. Udo war in Schweiß gebadet. Er hatte gehustet.

„Wir müssen ihm ein anderes Hemd anziehen. Er ist völlig durchschwitzt."

Vera streifte ihm vorsichtig das feuchte Hemd ab und frottierte den schmalen Körper. Plötzlich hielt sie inne.

„Was ist?" fragte der Arzt.

Im ersten Moment begriff sie die Tragweite ihrer Entdeckung nicht, und dann fiel es ihr wie Schuppen von den Augen. Sie wußte, warum Rainer Cornelli erschossen wurde.

## Er hoffte auf ein Wunder

Das kleine Fünkchen Hoffnung, Gisela Fürbringer möge sich im letzten Moment durch einen noch so winzigen Hinweis verraten, erlosch.

Entweder verfügte diese rätselhafte Frau über unerhörte Kraftreserven oder sie war tatsächlich unschuldig.

Als Gisela mit dem Wagen in den Waldweg, der zu dem Landhaus führte, einbog, beherrschte sie nur ein Gedanke: Udo!

„Es ist Hilfe eingetroffen." Sie atmete hörbar auf.

„Vor dem Haus steht ein Krankenwagen."

Gisela sprang aus dem Wagen und eilte ins Haus.

Peter hatte Mühe, ihr zu folgen.

„Fräulein Fürbringer!" Beate kam ihnen mit verweinten Augen entgegen.

„Wo ist Udo?"

Vera nach einem kurzen Überraschungsmoment gefaßt.

Ernste Entschlossenheit prägte ihre Züge.

„Die akute Gefahr ist überwunden." Sie wandte sich an Gisela. „Sie dürfen ihn sehen, Fräulein Fürbringer."

Vera öffnete die Tür. Der Anblick des Jungen, wie er auf dem Küchentisch lag, mit der Kanüle im geöffneten Hals, wirkte auf einen Laien erschreckend.

Gisela zuckte, wie von einem Krampf geschüttelt, zusammen. Es waren die gleichen Anzeichen einer Gemütsbewegung, die sie an Rainer Cornellis Totenbahre gezeigt hatte.

„Er wird leben", sagte Vera. „Ihr und Rainer Cornellis Kind."

Giselas Augen wurden starr! „Ich verstehe Sie nicht."

„Den gleichen überdimensionalen, behaarten Leberfleck, der sich bei Rainer Cornelli von der Achselhöhle bis zur Hüfte zog, trägt auch Udo an seinem Körper. Dasselbe Ausmaß. Dieselbe Form. Merkmale dieser Art sind erblich."

Sie würde Udo in Erinnerung behalten, wie er jetzt, gerettet, vor ihr lag.

Zum ersten Male seit ihrer Irrsinnsfahrt hörte Peter die zitternde Angst in ihrer Stimme.

Die kühle Ruhe, die sie beherrschte, wich einem Gefühl, das jäh aus ihr herausbrach.

„Er ist gerettet. Frau Weidemann hat einen Luftröhrenschnitt vorgenommen. Sonst wäre er erstickt."

Vera, dachte Peter erschüttert. Dr. Vera Martens!

„Frau Weidemann? Das Kinderfräulein?" fragte Gisela ungläubig.

„Sie ist Ärztin. Ich weiß nicht, wie das zusammenhängt. Ich bin ganz durcheinander."

Beate ging in die Diele voraus, in der noch immer die beiden Ärzte standen. Ratlos und ein wenig verlegen.

„Kann ich zu Udo?"

„Warten Sie, bis Dr. Cramer mit der Ärztin wieder zurückkommt.

Sie sind bei dem Jungen."

Peters Nerven waren zum Zerreißen gespannt. Er hoffte auf ein Wunder. Ein Ausnahmezustand bei ihm, da er nicht an Wunder glaubte.

Als die Küchentür geöffnet wurde und Dr. Cramer, gefolgt von Vera, die Diele betrat, rang Gisela um Fassung. Einer plötzlichen Schwäche nachgebend, sank sie auf einen Stuhl.

Sie starrte Vera an, als habe sie einen Geist vor sich.

Peter ließ die beiden Frauen nicht aus den Augen. Während Gisela ebenso krampfhaft wie vergeblich um Haltung kämpfte, blieb Vera nach einem kurzen Überraschungsmoment gefaßt.

Nichts war zu hören als Udos röchelnder Atem. Gisela versuchte aufzustehen. Nach mehrfachen vergeblichen Versuchen gelang es ihr endlich. Sie hielt sich einen Augenblick an der Stuhllehne fest, dann ging sie zu dem Tisch, auf dem Udo lag.

„Udo!" Ihre Stimme, nur noch ein Flüstern, erstickte in Tränen. Sie schlug die Hände vor das Gesicht.

Dr. Cramer trat neben sie, um sie zu stützen.

Mit Füßen, die so schwer waren wie ihr Herz, kam sie an Vera vorbei. Aus erloschenen Augen sah sie die Ärztin an.

„Warum haben Sie das getan?"

„Es war meine Pflicht."

„Obwohl ...?"

„Ja."

Die beiden Frauen standen sich gegenüber, auf eine tragische Weise miteinander verbunden. Giselas Gesicht verfiel, wurde grau und schlaff. Es war erschütternd, mitanzusehen wie diese junge, schöne Frau zerbrach.

„Ja ... ja . . . ich habe es getan", stieß sie mit letzter Kraft hervor. „Aber bevor ich ihn tötete, hat er mich getötet. Nicht einmal. Hundertmal." Gisela Fürbringer sank auf dem Stuhl zusammen, griff sich mit einer verzweifelten Gebärde ins Haar und schluchzte wild und hemmungslos. All ihr Widerstand schwand dahin.

Es waren die Worte, auf die Vera seit Wochen gewartet hatte. Wegen dieser Worte hatte sie Karatschi verlassen, war mit einem falschen Paß nach Deutschland geflogen. Sie hatte unendlich viel Leid erduldet und sich so oft in Gefahr begeben.

Nun aber wußte sie es: Ihr Opfer war nicht umsonst gewesen. Im gleichen Augenblick, da Vera glaubte, alles verloren zu haben, wurde es ihr in überreichem Maße zurückgegeben.

Georg war gerettet, endlich gerettet. Und vor ihr stand jene Frau, die ihren Mann in Verdacht gebracht hatte, Rainer Cornelli erschossen zu haben.

Sollte sie Gisela Fürbringer hassen? Es war erschütternd zu sehen, wie diese junge, schöne Frau an sich zerbrach.

Da wurde Gisela von einem Schluchzen geschüttelt. „Ich war ja noch ein halbes Kind", stieß sie hervor, „als ich Rainer Cornelli kennenlernte. Ich habe ihn geliebt, bis zum Wahnsinn geliebt. Und für ihn war es nur ein Spiel. Ein Erlebnis mehr in der langen Kette seiner Abenteuer. Er wollte nicht einmal Udo sehen. Ich bin ihm nachgereist, um die ganze Welt ... ich konnte nicht mehr existieren ohne ihn ... er lachte mich aus ... ich lebte nicht mehr. Ich vegetierte nur noch."

Vera Martens schloß die Augen. Sie sah ihn vor sich, diesen für Frauen so gefährlichen Rainer Cornelli, der die Herzen nahm, ohne das seine dafür zu geben.

Die Nacht vor der Büffeljagd auf der Terrasse von Henri Dahlens Haus wurde plötzlich in allen Einzelheiten lebendig. Es war eine heiße tropische Nacht ...

Als Vera mit Rainer Cornelli tanzte, wurde sie von Giselas Blicken verfolgt. Und als Gisela ihm danach die Hand reichte, sprach aus dieser Geste hoffnungslose Zärtlichkeit ...

Und danach, als sie spät in der Nacht, die Gäste waren gegangen, Gisela auf der Terrasse begegnete, stand Cornelli am Rand des Schwimmbeckens im Garten.

Die Arme hielt er emporgestreckt. Deutlich war der dunkelgetönte, große Fleck auf seinem Körper unter der Achselhöhle sichtbar.

„Verbrennungen?" hatte Vera gefragt. Mit eigenartiger Betonung hatte Gisela geantwortet: „Nein. Ein großer behaarter Leberfleck. Er hat ihn von Geburt an ..."

Heute wußte sie, dieses Merkmal hatte er auf seinen Sohn Udo vererbt. Es war zum Verräter einer Leidenschaft geworden, die Giselas Leben ruinierte.

Wer ist hier der Schuldige, fragte sich Vera.

Dieses schöne, heißblütige Mädchen, das sich vielleicht zum ersten Male in seinem Leben aus Liebe verschenkt hatte, oder der skrupellose Mann, der sie genommen und wieder fortgeworfen hatte, der seinen kleinen Sohn nicht kannte und nicht sehen wollte?

„In jener Nacht vor der Jagd bin ich zu ihm gegangen ..." Gisela wurde vom Weinen geschüttelt. „Auf den Knien habe ich ihn angefleht, zu mir zurückzukommen. Ich wollte ihm alles verzeihen ... die Frauen, die er bedenkenlos nahm ... seinen Zynismus ... seine Grausamkeit. So behandelt man kein Tier, wie er mich behandelt hat. Er stieß mich von sich und lachte, wie er immer gelacht hat. Ich werde es nie vergessen, dieses furchtbare Lachen ... bis an mein Lebensende nicht. Ich konnte es nicht mehr hören ... ich glaubte, den Verstand zu verlieren ..."

In die Stille, die nach Gisela Fürbringers Worten eintrat, hörten sie Udo husten.

Vera Martens drehte sich um und ging zu dem Jungen zurück.

✳

Beate Cramer griff plötzlich nach der Hand ihres Mannes. Sie blickte in seine Augen. Angst, Reue und das Flehen um Nachsicht sprachen aus diesem Blick. In Beate hatte sich die große Wandlung vollzogen. Sie wollte nur noch Frau und Mutter sein.

„Jürgen", stieß sie hervor. „Was ist mit Jürgen?" Ihre Augen schwammen in Tränen.

Dr. Cramer trat hinter sie, legte die Hände auf ihre Schulter und neigte sich zu ihr.

„Jürgen wird gesund werden. Und Udo auch!"

Beate spürte die Wärme dieser großen, guten Hände. Und da war ihr, als sei sie nach einer langen Irrfahrt endlich nach Hause zurückgekehrt. Und sie war ihrem Schicksal dankbar. Sie vertraute fest darauf, daß Jürgen wieder gesund würde.

Gisela erhob sich taumelnd: „Darf ich Udo noch einmal sehen?"

Es wird das letztemal sein, dachte Dr. Cramer, daß sie Udo sieht, bevor sich die Zuchthausgitter hinter ihr schließen.

Er ging ins Wohnzimmer, kam mit einer Serviette zurück und band sie Gisela vor Mund und Nase.

„Das muß sein! Wegen der Infektionsgefahr!"

Dr. Cramer öffnete ihr die Tür zur Küche. Dort lag Udo auf einem Tisch.

„Er schläft!" sagte Vera Martens leise.

Nun stand Gisela vor ihrem Sohn und blickte auf ihn herab. Sein schmales, feines Gesicht trug keine Spuren mehr von Todesangst. Es war das Gesicht eines friedlich schlafenden Kindes.

Warum, dachte Gisela, erkenne ich erst heute, daß ich ihn liebe. All die Zärtlichkeit, die ich einst Rainer Cornelli geschenkt, die er nicht haben wolite, hätte ich Udo geben sollen. Wir beide wären glücklich geworden: ich und mein Kind.

Nun war auch das vorbei. Und sie würde Udo in Erinnerung behalten, wie er dalag, gerettet von einer Frau, die ihm mehr Mutter gewesen war, als sie selbst es hätte jemals sein können.

„Udo wußte nicht, daß sie seine Mutter sind?" fragte Vera leise.

„Nein ... er wird es auch nie erfahren. Er soll nicht wissen, daß seine Mutter eine Mörderin ist!"

„Sie werden bestimmt milde Richter finden", sagte Vera behutsam.

Gisela schwieg. Unverwandt blickte sie auf Udo. Plötzlich neigte sie sich über ihn.

Es war ein Abschied für immer.

## Ein Abschied für immer

Als die Maschine aus Karatschi zur Landung ansetzte, wehrte der Flughafendirektor einen Reporter ab, der die blonde Frau mit dem ernsten, blassen Gesicht im Zucken der Blitzlichter von allen Seiten aufnahm.

„Lassen Sie ihn!" Dr. Vera Martens lächeite. „Es ist Peter Ahrens. Er hat das Exklusivrecht für unser Leben."

Der Direktor führte sie durch die Absperrung zu einem Wagen. „Sie können Ihren Gatten im Flugzeug begrüßen. Die Stewardeß hat Order bekommen."

Sie fuhren über das Flughafengelände zu der Maschine. Die Gangway wurde herangerollt. Vera nahm alles wie durch unzerreißbare Schleier wahr.

Als der letzte Passagier die Maschine verlassen hatte, war ihr der Flughafendirektor beim Aussteigen behilflich. Vera sah die geöffnete Tür des Flugzeuges. Eine junge Stewardeß stand oben auf der Gangway. Vera stieg die Treppe empor. Auf der letzten Stufe stolperte sie.

„Madame!" Die Stewardeß war sofort bei ihr.

Vera stützte sich auf ihren Arm und bekämpfte einen kleinen Schwächeanfall.

„Ist Ihnen nicht gut, Madame?"

Vera brachte kein Wort über die Lippen.

Als sie in der Kabine stand, brannte ihr die Wärme des Raumes auf den Wangen. Sie hörte die Stewardeß einen Vorhang hinter sich zuziehen, und dann war es so still, als sei die Welt stehengeblieben.

In der Mitte des Ganges stand Georg, eine hohe, schmale, ein wenig vornübergebeugte Gestalt.

Vera sah sein leidgezeichnetes Gesicht, das vorzeitig ergraute Haar. Unter den dichten Brauen glänzten die Augen. Dunkel vor Erregung. Er kam auf sie zu. Mit jedem seiner Schritte versank ein Stück böser Vergangenheit.

Als er vor ihr stand, zerrissen die Nebelschleier vor ihren Augen.

„Georg!"

## Auge in Auge

In New York heirateten die Liliputaner Anthony Vendote und Jennie Riddle. Der Geistliche hatte sich den Kopf zerbrochen, wie er es einrichten sollte, dem Paar während des Trauaktes ins Auge zu sehen. Endlich fand er eine Lösung: Statt daß sich das Brautpaar hinkniete, kniete er sich selber nieder.

## Ich weiß nicht, was soll es bedeuten . . .

Zwei ausländische Studenten an der Münchener Technischen Universität merkten, daß sie ihren Wagen falsch geparkt hatten, denn als sie zu ihm zurückkamen, schrieb ein Polizist gerade einen Strafzettel aus.

Die zwei Studenten beteuerten in gebrochenem Deutsch so leidenschaftlich und überzeugend ihre Unwissenheit, daß der Polizist sie schon ungeschoren davonkommen lassen wollte. Doch da fiel sein Blick zufällig auf ein Buch über Magnethydrodynamik, das im Auto lag, und er schrieb unverzüglich den Strafzettel zu Ende.

„Ich weiß nicht, was das da bedeutet", sagte er zu den verdutzten Studenten. „Aber wenn Sie das wissen und verstehen, dann wissen Sie ganz sicher auch, was ‚Parken verboten' heißt!" Hans Wolfgang

### Unvorschriftsmäßiges Instrument

In Workington (England) wurde ein Mann zu einer Strafe von (umgerechnet) 220 DM verurteilt, weil er einen Lachs mit einem „unvorschriftsmäßigen Instrument" gefangen hatte. Er war in den Fluß gesprungen und hatte den Fisch mit der Hand gegriffen.

**Ihre Chance:**

**von privat zu privat**

jede Woche neu:
für 6 Mark gleich
86 000 mal

## Verkäufe

**Soll Ihr Garten schöner werden?** Winterharte Stauden in allen Farben von 5 cm bis 100 cm Höhe günstig zu vk. Eschenweg 36, T. 06102/39321

**Schlauchboot** „Wiking", 9,5 PS, Evinrude u. Zubehör, VB DM 1760,-. Telefon (0 60 74) 3 12 75 nach 17 Uhr.

**Sportboot „Vega"**, 40 PS, Volvo-Außenborder u. Trailer u. Zubehör, fast neu, VB DM 6750,-. n. 17 Uhr Tel. (06074) 3 12 75.

**2 Abendkleider**, schwarz und blau, Gr. 48, zu verk., je DM 60,-. n. 17 Uhr Tel. (0 60 74) 3 12 75.

**Herren Kanin-Mantel**, schwarz, große, schlanke Figur, DM 650,-, n. 17 Uhr Tel. (0 60 74) 3 12 75.

**Brauner Korbkinderwagen** u. Tragetasche f. DM 150,- zu verk. Tel. (0 60 74) 35 56.

**Modellbahn -Tausch-Sammler-Börse** am Sonntag, dem 17. Mai von 10-14 Uhr. Stadthalle Langen, Südliche Ringstraße 77.

**Neuw. Klapprad**, 24", 5-Gang, 3 J. alt, 150,-; Cord-Kinderwagen m. Frotteefutter, 150,-; Verdecksportwagen m. 2 Fußsäcken, 200,-; Babywippe, 25,-; Tragekorb m. Zub. 50,-. Telefon (0 61 05) 7 61 45.

**2 Vogelkäfige** für Groß-Sittiche, 2 Klappräder, zu verk. Tel. (0 60 74) 2 35 69.

**Möbel zu verk.:** Couchtisch, Eiche hell, Tischlampe, Couchgarnitur, Aliibertschrank. Tel. (0 61 05) 4 17 76.

**Antike Standuhr** (ca. 60 bis 90 J. alt) Westminster zu verk., Preis VB. Zuschr. an 6082 Mörfelden, Postfach 1112.

**Schlafcouch u. 2 Polstersessel** zu verschenken. Tel. (06105) 55 62.

**Zu verkaufen:** Ölheizofen, Kinderautositz. Peggy, Tel. (0 60 74) 3 19 79.

**Korbkinderwagen und Tragetasche** f. 150,- DM zu verkaufen. Tel. (0 61 02) 33 22 07.

**Zu verkaufen!** Altes Eßzimmer, Kirschbaum, ca. 70-60 Jahre alt, Tel. (06107) 45 30.

**Segelboot**, neu, Baugleich Seewolf, Länge 5,25 m, Segelfl. 9,95 qm, Kimkeeler, Kajüte ausgeb., einschl. Hänger mit Slipanlage, gegen Gebot. Tel. (0 61 03) 7 20 34/2 23 61/7 92 66.

**1 Paidi Kinderbett**, weiß, 70 x 140 cm, kompl. m. Matr. u. Schoner zu verk. DM 170,-. Tel. (0 61 05) 7 46 73.

**Stereo-Anlage**, gebr., geeign. f. Schüler; Kl.-Zi., 2 Boxen, Verstärker, Cassettenger., Kopfhörer, zus. 195,- u. Plattenasp., def., z. Bastln, Dual, 25,-. Tel. (0 61 05) 19 09 n. 17 Uhr.

**Heizradiatoren**, 3 Stck., fahrbar mit extra Thermostaten zus. 215,- DM. Tel. (0 61 05) 19 09 n. 17 Uhr.

**Schlafzi.-Schrank**, neuw., Br. 64, H. 225, L. 300, dunkel, Spiegeltür, DM 500,-. Tel. (0 61 05) 19 09 n. 17 Uhr.

**Tiefkühltruhe** zu verk., 110,- DM. Tel. (06105) 19 09 n. 17 Uhr.

**Eßzimmer**, Esche, großer Ausziehtisch, 6 Stühle, rotes Stoffpolster, preiswert zu verk. Tel. (0 61 05) 7 12 12.

**Wohnzischr.**, 3,50 m; Sidebd., 1,60 m, Nußbr., Komblwd., 2,40 m, versch. Elemente, braun; 4 Polster- u. 2 Eckelefente, 0,80, grün; Chrom-Rauchglastisch, 1,30/90/46. T. (0 61 03) 7 36 40.

**Verkaufe** sehr gut erh. moderne Herrenanzüge, Hosen, Hemden, Gr. 50/52, etc. Tel. (0 61 05) 4 16 47.

3tlg. Schrankwand im Kolonialstil, rot, pro Teil 76 cm breit, zu verwenden als Kinderzimmer, Küche, Eßzi., VB 450,-. Tel. (06103) 82 91 odcr (06105) 54 61.

**Video-Rec.** VCR Long-Play, umständeh. zu verk. VB 950,-. Tel. (0 61 05) 7 54 77.

**Kompl. Schlafzimmer**, beige, gut erhalten, zu verkaufen, VB 296,-. Tel. (0 61 05) 7 45 64

**Kompl. Aquarienausrüstung** zu verk.: Juwel-Rahmenaquarium, 100 x 42,5 x 50, silberoxiert m. Abdeckleuchte, 2 x 30 Watt, Eheimfilter 2021 u. Potthoff-Durchlüfterpumpe. Telefon (0 60 74) 21 45.

## Kaufgesuche

**Suche gebrauchtes Werkzeug!** Bohrm.-Winkelschleifer, Kreissägen, Bohrhämmer u. auch gut erh. Kleinwerkzeuge. Tel. (0 61 05) 64 56 tägl. 9.00-10.30 u. ab 20.00 Uhr.

**Kaufe** alte Bücher, Spielzeug, Porzellan, Krüge, Taschenuhren, Wand- u. auch Standuhren sowie alte Kleinmöbel. Tel. (0 61 05) 84 56, tägl. 9.00 bis 10.30 u. ab 20.00 Uhr.

**Suche** Münzen, Medaillen, Postkarten, Briefmarken. Scholl, Lindenweg 27, Rödermark (Waldacker). Telefon (0 60 74) 9 64 07.

**Hobelbank** u. Schreinerwerkzeug jeglicher Art gesucht. Verk. Technics M 33 Cass, u. Plattensp. SL.-Q3. Telefon (0 61 02) 3 73 07.

**Kinderreisebett** u. 1 Gascampingkocher zu kaufen ges. Telefon (0 60 74) 3 19 79.

## Tiermarkt

**Gelbhaubenkakadu**, völlig zahm, umständehalber günstig zu verkaufen, mit Käfig, mausert zur Zeit, Preis 750,- VB. Tel. (0 61 02) 3 94 65.

**12 Wochen alter reinrass. Rottweiler** (Rüde) zu verkaufen. Telefon (0 61 55) 7 72 73.

## Verschiedenes

**Herrenkegelclub** in Langen, Stadthalle, Bahn 1, sucht für Donnerstag, 20.15 Uhr, 40 bis 60jährigen Mitkegler. Telefon (0 61 03) 2 95 73.

**Junge Frau**, 40 J., 1,66 m gr., gut aussehend, sucht wirkl. lieben Mann m. gutem Charakter, der gewillt u. in der Lage ist, ihr Ruhe u. Sicherheit zu geben. (Witwer in geh. Position ohne Kinder angen). Sie liebt die Natur, hat in dieser Richt. div. Hobbys, ist allerd. keln sportl. Typ. Bitte nur ernstgemeinte Zuschr. unter SMW 167 a. d. Exxp. dies. Zeitung.

**Wir haben 3jährigen Sohn** u. suchen Eltern mit Kindern zwischen 2½ bis 4 J., die m. uns Krabfel/Kinderladen in Dietzenbach aufbauen. Tel. (0 60 74) 2 60 03.

**Beim Einbruch am 24. April,** im Wohnpark Walldorf, wurden Erinnerungsstücke entwendet. Für Wiederbeschaffung bin ich bereit, eine Belohnung bis 500,- DM auszuzahlen. Bitte melden unter Telefon (0 61 05) 66 46.

**Für eine ungewöhnliche Radwanderung** von Neu-Isenburg an den Bodensee vom 6. 6. bis 14. 6. sind noch 5 Plätze frei. Tel. (06102) 22205.

**Übernehme** kleinere Maurer-, Beton- u. Plattenarbeiten, (keine Fliesen). Tel. (0 61 02) 67 34.

**Koch sucht Aushilfstellung.** Telefon (0 61 05) 7 53 30.

**Suche deutschsprachige Hilfe** f. Haushalt, 2-3 x wöchentl. 4-5 Std., Zeit nach Vereinbarung. T. (06102) 23765 u. 2 26 75.

**Reinemachefrau** für ca. 3 Std. in der Woche für 2-Personen-Haushalt in Neu-Isenburg gesucht. Tel. (0 61 02) 3 67 05 ab 19 Uhr.

**Tierlieben Aufpasser,** tagsüber (Mo.-Fr.) f. meinen Yorks-Terrier ges. Telefon (0 60 74) 3 16 91. Chiffre DSA 6039.

**Ordentliche Putzfrau** für einige Stunden donnerstags oder freitags gesucht. Leichum, Schillerstr. 12, Neu-Isenburg.

**Dringend Putzhilfe gesucht,** ca. 3 Std. in der Woche. Tel. (0 61 02) 3 61 63 oder (0 61 02) 2 22 73.

## KFZ-Markt

**Yamaha RO 400,** Bj. 4/79, TÜV 5/83, 9000 km, mit Zubehör, VB. T. (06103) 27190 o. 25659.

**BMW V 6,** Bj. 57, Ausstellungsstück, alle Originalteile, TÜV 2 Jahre, Topzustand, Preis VB. Täglich von 16 bis 20 Uhr. Tel. (0 61 02) 2 76 92.

**4 VW Felgen,** Gr. 4,5 x 15,1 Kinderfahrrad m. Stützrädern, gut erh. zu verkaufen. Tel. (0 61 05) 7 56 06.

**Opel Manta A,** 73/61, neue Lackierung, Topzustand, DM 2200,- VB. Tel. (06105) 51 50.

**VW Derby GLS,** Bj. 77, 46 000 km, zu verk. Preis VB. Tel. (0 61 05) 7 67 30 ab 17 Uhr.

**Mercedes** 200/123, Bj. 5/76, TÜV 62, Servol., Anhängerkuppl., englischrot, 133 000 km, 1. Hd., zu verk. Telefon (0 61 05) 7 46 26.

**Mercedes** 300 **TD,** EZ 6. 2. 61, mit vielen Extras, VB, zu verkaufen. Tel. (06105) 76049

**Moped Garelli Europed 40 SL,** Bj. 77, 2000 km, zu verk. VB DM 650,-. Kunz, Mörfelden, Wiesenstr. 1 od. Tel. (0 61 05) 33 27.

**Opel Rekord 1,9,** Bj. 4/60, dkbl., m. Radio, SSD, Nebell., sehr gepfl., 44 000 km, VB 10 500,-. Finke, Mörfelden, A. d. Eichen 63a, T. (0 61 05) 56 39.

**Pkw Honda,** 250 cbm, (alte Kl. 4), TÜV 4/62, Preis VB. Franz Schieferstein, Leubachstr. 66, 6090 Rüsselsheim.

**Opel Ascona A,** 1,9, Bj. 75, TÜV 5/63, Extras: Alu-Felgen, Recarositz, Preis VB 2600,-. Tel. (0 61 05) 2 36 64 ab 16 Uhr.

**Verkaufe Golf D,** 1. Zul. 2/61, 4000 km, m. Extras, 14 000,- DM. Tel. (06105) 6796 ab 16 Uhr.

**VW Bus,** Bj. 77, 2 1, 60 000 km, Standhz., Chromstoßst., Anhängerkuppl. u. v. Extras, ATM 40 000 km, VB 7700,-. Tel. (06 11) 69 33 54.

**Opel Rekord C 1900,** Bj. 69, TÜV 7/62, fahrbereit, notfalls zum ausschlachten, VB 500,- DM. T. (06102) 2 60 91.

**VW Golf S,** Bj. 75, TÜV 2 Jahre, 4türig, 90 000 km, VB 3350,- DM. Weigt, Telefon (0 61 02) 3 73 07.

**Ford Capri GTXL,** Bj. 70, o. Rost, o. TÜV, fahrbereit, zu verk. Tel. (06074) 2 91 26 ab 17 Uhr.

**5 Michelin Reifen XZX,** 155 x 14 SR, fast neu, 4000 km, umständeh. zu verk. Telefon (0 60 74) 2 57 92.

**Ford,** 68 PS, Bj. 71, Radio, Kupplung u. Getriebe neu, gut erhalten, für 2300,- DM zu verkaufen. Tel. (0 61 02) 2 32 34.

**R 4,** Bj. 74, guter Zust., 106 000 km, 2000,- DM. Tel. (0 61 05) 7 67 76.

**VW Derby,** 3 Jahre, Garagenwagen, 64 000 km, TÜV 5/62, in gutem Zustand abzugeben. VB 6000,- DM. Tel. (0 60 74) 2 52 31.

**VW Käfer,** Bj. 1970, 95 000 km, TÜV 5/62, Preis 600,- DM. Telefon (0 61 05) 2 37 19.

**Gelegenheit!** f. Bastler stillgelegter VW Bus, Bj. 70, ATM, Preis VB, 600,- DM. Telefon (0 61 05) 2 37 19.

**4 Michelin-Reifen,** für BMW-Ser-Reihe, 195/70, mit ATS-Felgen, für 650,- DM zu verkaufen. Tel. (0 61 02) 63 29.

**VW Golf L,** 50 PS, Bj. 7/77, marsrot, Radio, 32 500 km, sehr gepflegt Garagenwag., Preis DM 7500,-. Tel. (08102) 12 10.

## Immobilien

**Teneriffa Puerto de la Cruz,** 2-Zl.-Whg., 76 qm, incl. Terrasse weg. Versetzung günst. zu verk. T. (0 61 05) 7 40 99.

**4 Zim.,** Kü., Bad, WC, Balk., Gartenbentzg., Garage mögl., 950,- incl. Uml., Abst. 1200,-. Tel. (0 61 05) 84 22.

**2 Zl.,** Kü. u. Bd., zu vermieten. Zuschr. unt. SMW 166 an die Exped. dieser Zeitung.

**Suche (ab 1. 10. 81) 3 bis 4-Zl.-Whg. mit Kü. u. Bad** in Neu-Isenburg, Dreieich, Langen. Tel. (06 11) 75 01 - 4 24 (werktags von 6 bis 15 Uhr).

**Junges Ehepaar,** Italiener, sucht dringend 2-Zim.-Whg. in Neu-Isenhurg. Miete bis DM 450,—. Zuschriften unter Offt. 1S 640.

**Möbl. Zimmer** an berufstätigen seriösen Herrn zum 15. Mai in Dietzenbach zu verm., 2 Monate Kaution. Tel. (06074) 2 91 31.

**Leerzimmer** m. Kochgelegenheit zum 1. 7. 61 in Dietzenbach ges. Tel. (06074) 2 55 70 ab 17 Uhr.

**3½ ZW u. 1 sepr. Zimmer** mit Toilette- u. Duschbadbenutzung, sofort beziehbar, ca. 120 qm, in Dietzenbach-Steinberg, kleine Wohneinheit, Topzustand, gute Wohnlage. Tel. (0 60 74) 2 31 51.

**Schladming/Ennstal,** urgemütliche Ferienwohnung für 4 Pers., an Südhang, mit gr. Terrasse, zu vermieten. Tel. (0 61 02) 2 36 69.

**Suche Nachmieter** f. 1-Zim.-Appartement, ca. 40 qm, Diele, Kü., Bad u. Balkon, 470,- DM incl. Walldorf, Telefon (0 61 05) 7 40 59.

**Ehepaar,** 33 J., o. Kinder, beide ganztags berufstätig, sucht 3-Zi.-Whg. in ruhiger Wohnlage (ohne Mahlerangebote). Telefon (0 61 02) 3 47 08 nach 16 Uhr.

**2½-Zim.-Dachgesch.-Whg.,** 70 qm, ruhige Lage, Dietzenbach, ab 1. 6. od. früher frei, Miete 360,- DM + Uml. + Nebenk. + 2 Mon. Mieten-Kaution. Tel. (0 66 21) 6 16 15.

**Dringend** Garage zum Höchstpreis gesucht. Nähe Stoltze-Ecke Goethestraße. Telefon ab 17 Uhr (0 61 02) 2 55 53.

**Großes möbl. Zimmer** mit Dusche, ZH, Küchenbenutzung, an deutschen Herrn ab sofort zu vermieten. Tel. (0 61 02) 3 69 12.

**Möbl. Zimmer** von deutschem Herrn, Wochenende nicht anwesend, gesucht. Zuschr. unt. Offt. IS 642 oder Tel. (0 61 02) 62 32.

**Für schnellentschlossene Käufer:** 2-Fam.-Geschäftshaus im Kreis Groß-Gerau m. Garage u. Lager (beheizt) zu verk. Zuschr. unt. SMW 166 an die Exped. dieser Zeitung

**1 Zi., Kü., Bad, möbl.,** in Walldorf an deutsche Dame zu vermieten. Tel. (06105) 71273.

**Suche ab 1. 6. 61 möbl. Zim.** m. Bad u. Kü.-Ben., Nähe Ffm. Wochenendheimf. Tel. (06105) 32 06.

**Von Privat: 1½-Zl.-Wohnung** in Walldorf, Schwarzwaldstr. zu verk., 37 qm, sehr gepfl. Anlage, z. Zt. gut vermietet, Preis 69 000,- DM. Telefon (0 61 05) 56 91.

**Hilfe!** 1—2-Zimmerwohnung gesucht. Blumen Lu Kunst. Telefon (0 61 02) 3 60 36.

**Arzt sucht ält. 1-2-Fam.-Haus** m. Garten in Mörf./Walldorf zu kaufen. Bar oder Rentenbasis. Tel. (0 61 05) 2 32 47.

**Bauplatz Nauheim,** 512 qm, à qm 220,- DM + Erschließungskosten. Tel. (06105) 3161

**Von Privat:** 1-Zi.-Wohng., 36 qm, in Mörfelden, Feuerbachweg, zu verk. Sehr gepfl. Haus, große Loggia auf der Süds, Preis 67 000 DM. Telefon (0 61 05) 56 91.

**Med. Fußpflege Birte Hornung,**
Bahnstr. 31-33,
6070 Langen,
Tel. 06103/29632
Sprechzeiten:
Mo.—Fr. 16—19 Uhr
u. nach Vereinberung.
Auch Hausbesuche.

**FEUERVERZINKUNG**
„Der anerkannt beste Rostschutz"
Badabmessung: 3,9 x 2,6 x 0,7 m
MONZA
GmbH+Co LANGEN i. Hessen
Pittler/Monzastraße
Telefon (0 61 03) 78 41 - 4

**Das Beste vom Besten**
bietet der **heutige Teppichmarkt**
MARKENTEPPICHE unserer bewährten Hersteller halten aus, was sie versprechen.
**Eine gediegene Auswahl steht Ihnen bei uns zum Anschauen zur Verfügung.**
Wir freuen uns über Ihren Besuch.
**BACH**
Langen, Fahrgasse 17, Telefon 2 35 12
(Parkplatz auch im Hof)

Bosch- und Bremsendienst Langen
**Rehwald**
TELEFON (0 61 03) **7 90 97**
Amtlich anerkannter Bremsendienst gem. § 29 StVZO
wöchentlich Fahrzeug-Abnahme im Hause
● für PKW / **LKW** und Sonstige ●
ROBERT-BOSCH-STRASSE 6 · 6070 LANGEN

**Geschenke von Wert und bleibender Schönheit**

Z. B.
- Porzellan von Hutschenreuther
- Kristall von Nachtmann
- Metallwaren von WMF

Ihr KAUFHAUS HILL LANGEN-LUTHERPLATZ

**Geschenke die „Danke" sagen**




# TVD-Volleyball-Damen sind in der Hessenliga!

## Happy-End für den Verbandsliga-Zweiten

Sie haben es doch noch geschafft, die Volleyballdamen des TV Dreieichenhain. Der Aufstieg in die Hessenliga ist perfekt. Der Grund für diese erfreuliche Nachricht ist, daß sich die beiden Hessenliga-Vertreter Darmstadt und Wiesbaden bei den Aufstlegsspielen zur Regionalliga gegen die Mannschaften aus Rheinland-Pfalz und Saarland durchsetzten und so die Plätze frei machten für die beiden Vizemeister der Verbandsligen Nord und Süd. Die Volleyballerinnen des TV Dreieichenhain hatten sich ja bekanntlich die Vizemeisterschaft in der Verbandsliga Süd erspielt! (Wobei der 1. Platz erst ganz am Ende der Saison durch viel Pech verloren ging.)

Dreieich hat also eine Hessenliga-Mannschaft. In einer Sportart, die immer populärer und beliebter wird (zweistellige Zuwachsraten bei den Aktiven beweisen das), wird also in der nächsten Saison Hessenliga-Kost geboten. Es gibt übrigens nur noch eine Mannschaft in Dreieich, die in einer höheren Klasse spielt, das sind die Tischtennisspieler des Dreieichenhainer TV in der Regionalliga.

Was meinen nun Spieler und Verantwortliche zu der neuen Lage? Trainer Peter Schlabitz: „Das ist ein sehr schöner Erfolg, mit dem wir nach dem knapp verpaßten 1. Platz nur noch ganz im stillen gerechnet hatten. Der Trainingsfleiß und die gute Moral der Mannschaft wurde so doch noch belohnt. Ich bin nun mit diesem Team dreimal hintereinander aufgestiegen; außerdem haben wir zweimal den Hessenpokal der jeweiligen Spielklasse geholt. Mehr Erfolg kann ein Trainer eigentlich kaum haben."

Die Meinung der Spielerinnen gaben Spielführerin Martina Weis und Mechthild Stenger wieder: „Wir freuen uns mächtig, zum 4. Mal hintereinander aufgestiegen zu sein; wir sind auch deswegen froh, nun in der Hessenliga zu spielen, weil wir dort nicht zum Favoritenkreis zählen und nun nicht ständig dem Zwang des „Gewinnenmüssens" ausgesetzt sind. Das war in der Vergangenheit doch oft eine ziemliche Belastung."

Abteilungsleiter Karlheinz Lenhard: „Ich freue mich mit der Mannschaft sehr, daß schließlich noch der verdiente Lohn für eine erfolgreiche Saison zustandekam. Die TVD-Volleyballer nehmen seit 1977 an den Punktrunden teil; in dieser relativ kurzen Zeit von der Kreisklasse B bis in die höchste hessische Spielklasse aufzurücken ist schon großartig. Dazu hat sicher beigetragen, daß die Damenmannschaft seit Jahren fast unverändert zusammen spielt und seit drei Jahren vom gleichen Trainer gecoacht wird.

Was nun die zukünftige Entwicklung anbetrifft, so haben wir nur ein Ziel:, den Klassenerhalt. Da die Mannschaft im wesentlichen zusammen bleiben wird, eventuell sogar die eine oder andere Verstärkung kommt, scheint das nicht unrealistisch zu sein. Höhere Ziele können wir uns schon aus rein finanziellen Gründen nicht stecken; diesbezüglich bringt schon die Hessenliga große Probleme mit sich, denn Fahrten nach Kassel, Eschwege, Biedenkopf usw. gehen bei den heutigen Benzinpreisen ganz ordentlich ins Geld. Ein Sponsor oder Mäzen würde bei den Volleyballern gewiß mit offenen Armen empfangen werden!"

Hier nun kurz der Weg der Volleyballspielerinnen des TV Dreieichenhain von der Kreisklasse bis ins hessische Oberhaus: 1976 Vizemeister B-Klasse und Aufsteiger zur A-Klasse, 1979 Meister A-Klasse und Aufsteiger zur Bezirksklasse, 1980 Meister Bezirksklasse und Aufsteiger zur Verbandsliga und 1961 Vizemeister Verbandsliga und Aufsteiger zur Hessenliga.

# Sensationeller Sieg der SSG-Volleyballer

Wieder eine gute Nachricht für alle Freunde des Volleyballsports in Langen: am vergangenen Samstag spielte die erste Herrenmannschaft des SSG Langen im Achtelfinale des Wettbewerbs um den Hessenpokal gegen die Mannschaft des TV Lieblos.

Eigentlich hatten sich die Langener Spieler nicht viel Chancen gegen diese Mannschaft ausgerechnet, die in der vergangenen Saison den vierten Platz in der Verbandsliga belegte. Die Langener, die einen achten Platz in der Bezirksklasse erreichten (die Bezirksklasse liegt eine Spielklasse unter der Verbandsliga), konnten den Klassenunterschied, der sie eigentlich zu Statlsten im Kampf um den Hessenpokal degradierte, aber wettmachen und gewannen in einem spannungs- und niveauvollen Spiel.

Dabei trat die Mannschaft schon geschwächt an, denn zwei Spieler fehlten. Nach einem ersten vorsichtigen Abtasten, die Langener hatten bisher noch nie gegen Mannschaften der höheren Klassen gespielt, verloren sie den ersten Satz mit 15:10. Doch schon hier sah man seine Chancen, denn immer, wenn die Langener Mannschaft „Druck machte", d. h. verstärkt angriff, wurde es knapp. Dazu kam noch, daß der TV Lieblos Schwächen in der Annahme hatte. So gewannen die Langener den zweiten Satz mit klaren 15:9. Doch dann war erst mal Schluß. Die Spieler des TV Lieblos besannen sich auf ihre Angriffsstärke, nicht umsonst spielt diese Mannschaft in der Verbandsliga vorne mit, und „prügelte" die Langener Spieler im dritten Satz auf 15:5, und man hätte meinen können, daß sie dies auch im vierten Satz tun würden.

Doch diesen wichtigen Satz gewannen die Langener Spieler, es war wohl der spannendste Satz in diesem Spiel, er endete 15:12.

Der fünfte Satz war dann überraschenderweise ziemlich kurz; so kam es den Spielern zumindest vor. Bei 8:4 wurden zum letzten Mal die Seiten gewechselt, und die Langener Mannschaft gewann schließlich verdientermaßen mit 15:10 den Satz und mit 2:3 das Spiel.

Damit zieht die Mannschaft nun ins Viertelfinale. Die nächsten Gegner werden die zweite Mannschaft der Eintracht Frankfurt (die erste spielt in der zweiten Bundesliga, die zweite in der Verbandsliga ganz vorn) und des TuS Wiesbaden-Dotzheim sein.

Damit zieht die Mannschaft nun ins Viertelfinale. Die nächsten Gegner werden die zweite Mannschaft der Eintracht Frankfurt (die erste spielt in der zweiten Bundesliga, die zweite in der Verbandsliga ganz vorn) und des TuS Wiesbaden-Dotzheim sein. Gastgeber ist die SSG Langen, die Abteilung würde sich über viele Zuschauer bei diesen interessanten Spielen freuen. Den genaue Termin dieser Begegnung wird noch bekanntgegeben.

Auch die erste Damenmannschaft spielte am vergangenen Wochenende um den Hessenpokal. Sie hatte gegen die A-Klassen-Mannschaft aus Hanau zu spielen. Die Langener Damen rechneten sich große Chancen aus, hatten sie doch beinahe den Aufstieg aus der B-Klasse in die A-Klasse geschafft. Sie rechtfertigten ihr Selbstvertrauen auch, gewannen die ersten beiden Sätze und hatten den Gegner zu diesem Zeitpunkt fest im Griff. Aber die Hanauer Mädchen erholten sich und gewannen schließlich die Überhand und dann das Match. So verloren die Langener Damen mit 3:2 gegen eine überglückliche Hanauer Mannschaft, der im letzten Satz außer dem spielerischen Können auch das Glück zur Seite stand.


**GESCHÄFTSDRUCKSACHEN BUCHDRUCKEREI KÜHN KG TELEFON 2 10 11**

## 1. Schoppenturnier der 4. Herren

Nachdem sie am vergangenen Wochenende den zweiten Platz in einem Freundschaftsturnier des MTV Kronberg belegen konnten, bestreiten die 4. Herren der TV-Basketballer an diesem Wochenende ihr erstes Turnier vor eigenem Publikum. Neben der in eingeweihten Kreisen inzwischen als gefürchtete „Schoppenmannschaft" bekannten 4. Mannschaft des TVL — dem Aufstieg in der vergangenen Saison folgte ein 2. Platz hinter Dreieichenhain — vervollständigen der SCC Pfungstadt, MTV Kronberg sowie die 5. Herren.

des TV Langen das Viererfeld.

Wenn auch die Stärke der einzelnen Mannschaften nur schwer einzuschätzen ist, lassen sich doch — auch abseits des „großen" Basketballs — spannende Begegnungen versprechen, denn alle vier Teams dürften in etwa gleichwertig sein. Wer also am Samstag oder Sonntag Lust und Zeit hat, einmal vorbeizuschauen, hier ist der Spielplan:

**Samstag, 9. Mai**
14.00 Uhr TVL V — SCC Pfungstadt II/111
16.00 Uhr TVL IV — MTV Kronberg II/111

**Sonntag, 10. Mai**
8.30 Uhr TVL IV — TVL V
10.00 Uhr MTV Kronberg — SCC Pfungstadt
12.00 Uhr Freundschaftsspiel der Minis
14.00 Uhr TVL IV — SCC Pfungstadt
16.00 Uhr TVL V — MTV Kronberg

Die 4. Herren des TV Langen: (hinten von links) W. Bootz, A. Häusler, Trainerin M. Arenz, R. Barsch, N. Krämer, J. Arenz; (vorne von links) J. Bauscher, H. Gehr, R. Ullrich, J. Butschek.


**LBS** Landes Bausparkasse
Bausparkasse der Sparkassen

**WER MIT UNS BAUSPART, KANN DABEI DIE PUPPEN TANZEN LASSEN.**

Die Vorteile eines LBS Bausparvertrages klingen für junge Leute besonders gut. Schon mit einem monatlichen Sparbeitrag, der noch unter dem Preis einer ganz normalen LP liegt, kommt man mit der Zeit zu einer beachtlichen Summe. Das ist natürlich nur möglich, weil Sparzulagen, Prämien, Zinsen und nicht zuletzt die Beteiligung des Arbeitgebers Schwung auf Ihr Bauspark onto bringen. So daß für Ihr Hobby jeden Monat noch anständig was übrig bleibt. Bleibt Ihnen nur übrig, bald mal den kurzen Weg zu uns zu machen.

**Zur LBS oder zur Sparkasse.**

**Auskunft und Beratung:**

**Bezirksleiter Robert Eurich**
Beratungsstelle Langen, Rheinstraße 32
**Telefon (0 61 03) 2 10 46**
**Privatruf (0 61 03) 2 96 98**

61



**Immer erst sehen, was die TEPPICH- und TAPETEN-STRASSE bringt.**
Inh. Dietz
● **Augen auf beim TEPPICH- und TAPETEN-KAUF.**
● **Wir sind das größte Fachgeschäft in Neu Isenburg.**

| Schlingenware | Berber-Schlinge | Teppichrasen | Tapeten |
|---|---|---|---|
| meliert, 400 cm breit | 400 und 500 cm breit | auch im Raummaß, schnelltrocknend, 400 cm breit | Restposten |
| m² 7.95 | m² 19.90 | m² 19.90 | Rolle ab 1.95 |

**Die neuesten TAPETEN-MUSTER sind eingetroffen**

**Riesenauswahl in allen Bodenbelägen: Schlinge ● Velours ● PVC ● bis zu absoluter Spitzenklasse**
**Ausmessen u. Liefern gehören zu unserem Service. Verlegen pro m² DM 1,—**
Frankfurter Str. 186, 6078 Neu Isenburg, Telefon: 0 61 02 / 3 54 71. Geöffnet: 9.00 - 18.30 durchg., auch mittwochs, langer Sa. bis 16.00

# Jugendfußball

## 1. FC Langen

**F II: SG Egelsbach — FCL 0:6 (0:3)**

Zu einem hohen Sieg kamen die Kleinsten des FCL in Egelsbach. Von Anfang an waren sie tonangebend und siegten verdient.

**F II: SV 98 Darmstadt — FCL 3:2 (2:1)**

Im zweiten Spiel innerhalb von drei Tagen gab es bei den Darmstädter Lilien eine knappe Niederlage. Allerdings hatten die Langener – durch Krankheit bedingt — nur sechs Spieler zur Verfügung, so daß die zahlenmäßige Überlegenheit der Gastgeber den Ausschlag gab.

**F I: TSV Nied.-Ramstadt — FCL 7:1 (2:1)**

Eine hohe Niederlage mußte die F I-Jugend beim Kreisliga-Spiel in Nieder-Ramstadt hinnehmen. Die Langener waren nicht wiederzuerkennen und lieferten ihr schwächstes Spiel seit langer Zeit. Das Ehrentor erzielte Toni Basile beim Stande von 0:2.

**E: FCL — SV Hahn 0:4 (0:1)**

Um zwei Tore zu hoch fiel diese Niederlag gegen die starken Gäste aus. Ohne ihren etatsmäßigen Torwart und zwei ihrer besten Angreifer verlor die Mannschaft in der 2. Halbzeit die Orientierung und Übersicht, so daß die Hahner Mannschaft noch zu einem hohen Sieg kam. Gut gefallen konnte Marc Steitz, und auch Peter Malecha zeigte gute Leistungen.

**E: FCL — VfR Eberstadt 1:0 (1:0)**

Immer noch nicht in Bestbesetzung gelang der Langener Mannschaft trotzdem ein doppelter Punktgewinn. Die Gäste erwiesen sich als sehr spielstark und waren, besonders im zweiten Abschnitt, oft dem Ausgleich nahe. Torschütze für den Club war Carsten Sicker.

**D I: FCL — Germ. Eberstadt 5:1 (5:1)**

Ziemlich sicher fertigte die D I-Jugend einen ihrer bisher stärksten Verfolger ab. Von Anfang an machte der Club Tempo und hatte bis zur Pause bereits die Entscheidung erzwungen. Bei den Langenern klappte einfach alles. Für die Tore sorgten Markus Schmidt (2), Ralf Buchberger, Oliver Freisens und Bino Basile.

**C I: TG Bessungen — FCL 3:2 (1:2)**

Bis kurz vor Schluß schienen die Langener vor einem Sieg beim Tabellenführer zu stehen. Aber im starken Schlußspurt der Gastgeber zeigte der Club plötzlich „Nerven", obwohl er bis zu diesem Zeitpunkt eines der besten Spiele der Saison gezeigt hatte. Stefan Grasse und Oliver Fleckenstein waren die Torschützen zum 2:0.'

**C I: FCL — VfR Eberstadt 1:0 (1:0)**

Im Nachholspiel gegen den VfR Eberstadt war Stefan Grasse Schütze des goldenen Tores bereits nach 15 Minuten. Mit diesem Sieg wahrte die Langener Mannschaft ihre Anwartschaft auf einen der vorderen Plätze.

**B: TSG Wixhausen — FCL 4:0 (2:0)**

Mit begrenzten spielerischen Möglichkeiten ausgestattet stand die B-Jugend auf verlorenem Posten.

**A II: SV Weiterstadt — FCL 1:3 (1:3)**

Ein weiterer Formanstieg war auch diesmal bei der A 11-Jugend fstzustellen. Der Sieg stand bereits zur Pause fest, so daß der Club die zweite Hälfte verhalten spielen konnte, ohne den doppelten Punktgewinn zu gefährden. Bernd Kleinkauf (2) und Joachim Söder waren die Torschützen für den Sieger. Mit diesem Sieg dürfte die A 11-Jugend in die Spitzengruppe ihrer Klasse aufgerückt sein.

**A I: TSG 46 Darmstadt — FCL 0:0**

Mit einem Remis am „Darmstädter Woog" erreichte die A I-Jugend einen wertvollen Punktgewinn. Bei strömendem Regen und den entsprechenden Platzverhältnissen gab es für die Langener eine ganze Reihe guter Tormöglichkeiten, die aber allesamt überhastet vergeben wurden. Allerdings stand das notwendige Glück auch nicht auf der Seite des FCL, sonst wäre ganz bestimmt auch der zweite Punkt mit nach Hause genommen worden.

**A I: FCL — TSV Eschollbrücken 0:0**

Obwohl die Langener das ganze Spiel bestimmten, gelang auch diesmal der angestrebte Torerfolg nicht. Die Gäste hatten außer einigen Eckbällen keinerlei Möglichkeiten. Die besten Langener Chancen boten sich Reinald Giel, dem aber in manchen Szenen die Ruhe fehlte. Trotzdem gehörte er zusammen mit Frank Petry und Ralf Lang zu den stärksten Spielern.

Vier der Langener Jugendmannschaften nahmen über das verlängerte Wochenende auch an Fußball-Turnieren teil und erreichten zufriedenstellende Plazierungen. Besonders hervorzuheben ist der 3. Platz der F I-Jugend beim Turnier in Mörfelden. Beim gleichen Turnier erreichte die D II-Jugend einen 5. Platz, und die C II-Jugend kam auf den 6. Rang. Da diese Plätze ausnahmslos in Spielen gegen die jeweiligen ersten Mannschaften der beteiligten Vereine erreicht wurden, sind die Erfolge doppelt wertvoll. Das gleiche gilt auch für die D III-Jugend, die in einem Turnier, das der SSV Heilsberg veranstaltete, ebenfalls auf den 5. Platz kam.

In der kommenden Woche kommt es zu folgenden Jugendspielen:

**Samstag, 9. 5.**
F II: 14.00 Uhr FCL — SG Egelsbach
F I: 15.00 Uhr FCL — SG Egelsbach
E : 15.00 Uhr FC Alsbach — FCL
D III: 15.00 Uhr SC Griesheim — FCL
D II: 15.00 Uhr SV 98 Darmstadt — FCL
D I: 15.00 Uhr TSV Eschollbrücken — FCL
C III: 17.00 Uhr SG Egelsbach — FCL
C II: 17.00 Uhr Germ. Eberstadt — FCL
C I: 16.00 Uhr FCL — FCA Darmstadt
**Sonntag, 10. 5.**
A II: 10.30 Uhr FCL — SKG Gräfenhausen
A I: 10.00 Uhr Germ. Eberstadt — FCL
**Dienstag, 12. 5.**
D I: 18.00 Uhr TG Bessungen — FCL
**Mittwoch, 13. 5.**
F II: 17.30 Uhr RW Darmstadt — FCL
F I: 17.30 Uhr SKV Hähnlein — FCL
**Donnerstag, 14. 5.**
A I: 19.00 Uhr TuS Griesheim — FCL

## SSG Langen

**C: Turniersieg in Egelsbach**

Bereits am 25. April nahm die C-I-Jugend am Hallenfußballturnier der SG Egelsbach teil. Man spielte in einer Gruppe mit TSG 46 Darmstadt, dem SC Griesheim und Egelsbach 1. Im ersten Spiel gegen Darmstadt gewann man durch ein Tor von Dieter Hock mit 1:0. Im zweiten und gleichzeitig bestem Spiel des Turniers hielten die Jungs der SSG gegen Egelsbach 1 ein 0:0. Das dritte Spiel gegen Griesheim wurde durch einen Treffer von Stefano Marzano mit 1:0 gewnnen, somit stand man als Gruppensieger im Endspiel. Endspielpartner war der VfL Michelstadt, der sich immerhin gegen 98 Darmstadt durchgesetzt hatte. Nach einem großartigen Spiel gewannen die Langener hochverdient durch einen Treffer von Stefano Marzano mit 1:0 und Spielführer Dieter Hock konnte einen Spielball und eine Urkunde für den Turniersieg in Empfang nehmen. Der ganzen Mannschaft gilt ein Lob für ihren Einsatz und die Kampfbereitschaft.'

**A: SSG — Gemaa Tempelsee 1:2**

Eine unverdiente Niederlage mußte diesmal die A-Jugend hinnehmen. Nachdem der Schiedsrichter bereits ein klares Tor nicht gab, versagte er den Langenern zwei Minuten später einen klaren Elfmeter und nahm der Mannschaft damit viel an Willen und Einsatzbereitschaft. So hieß es zur Pause 0:1. Im zweiten Durchgang wollte man es noch einmal wissen, und Thomas Schäfer gelang auch der Ausgleich, aber schon im Gegenzug stand es nach einem Abwehrfehler wieder 1:2. Trotz Einsatz, aber ohne spielerische Linie, gelang es nicht mehr, das Blatt zu wenden.

**Vorschau auf das kommende Wochenende:**

**Samstag, den 9.5.**
E: 13.15 Uhr SSG Gravenbruch — SSG
D: 15.00 Uhr FV 06 Sprendlingen — SSG
C II: 16.00 Uhr TV Hausen — SSG

**Sonntag, den 10.5.**
B II: 9.00 Uhr SSG — SG Rosenhöhe
B I: 10.30 Uhr SSG — SKG Sprendlingen
A: 10.30 Uhr Spvgg. Seligenstadt — SSG

**Mittwoch, den 13.5.**
C II: 18.00 Uhr SSG — SKG Sprendlingen
C I: 18.00 Uhr 03 Neu-Isenburg — SSG

**Donnerstag, den 14.5.**
D: 17.30 Uhr FCP Gravenbruch — SSG

Die D 2 war in Heilsburg zum Turnier und erreichte im Elfmeterschießen den 4. Platz.

**D I: SV St. Stephan — SGE 2:1**

In der ersten Halbzeit waren die Gäste besser und kamen durch ihre bessere Übersicht zu einer 2-Tore-Führung. In der zweiten Spielhälfte konnten die Buben der Egelsbacher überlegen das Spiel gestalten und erreichten den Anschlußtreffer zum 2:1.

Auch die C 2 war zu Gast beim Turnier der SSG und hatte es in der Hand, das Spiel um Platz 3 und 4 zu erreichen. Leider schaffte es die Mannschaft nicht, den Ein-Tore-Vorsprung wettzumachen und spielte so um Platz 5 und 6. Etwas unglücklich über diesen Ausgang schaffte man den 6. Platz.

**C I: SGE — SKG Ober-Ramstadt 0:1**

In einem ausgeglichenen Spiel verlor die C 1 gegen die SKG Ober-Ramstadt mit 0:1 Toren. Nach der Gästeführung setzten die Egelsbacher alles auf eine Karte, vergaben aber die zahlreich gebotenen Chancen.

**Vorschau:**

Am heutigen Freitag treffen sich die D-1-und die D-2-Jugend mit Trainern, Betreuern und Eltern in der Waldhütte.

**Samstag, 9.5.**
F 2: 14.00 Uhr 1. FC Langen — SGE
F 1: 15.00 Uhr 1. FC Langen — SGE
E 2: 14.00 Uhr SG Arheilgen — SGE
E 1: 15.00 Uhr SGE - SKG Ober-Beerbach
D 2: 14.00 Uhr SGE — TSV Pfungstadt
D 1: 15.00 Uhr SGE — FC Alsbach
C 2: 17.00 Uhr SGE — 1. FC Langen
C 1: 16.00 Uhr SVS Griesheim — SGE

**Sonntag, 10.5.**
B: 9.00 Uhr SGE — Germ. Pfungstadt
A: 10.20 Uhr SGE — SV Nauheim

**Dienstag, 12.5.**
C 1: 18.30 Uhr SKG Gräfenhausen — SGE

**Donnerstag, 14.5.**
A: 19.00 Uhr SGE — SV 98 Darmstadt II

**Freitag, 15.5.**
D 1: 18.00 Uhr SGE — Germ. Eberstadt

## SV Dreieichenhain

**Spielergebnisse der vergangenen Woche**

**Dienstag, 28.4. (Pokalspiel)**

**C I: SVD — KV Mühlheim 0:1**

Nach ausgeglichenen guten Leistungen beider Mannschaften fiel die Entscheidung bereits kurz vor dem Halbzeitpfiff, als ein hoher Flankenball, unerreichbar für den guten SVD-Torhüter Robert Gemeri, im langen Eck im Tor landete.

**Samstag, 2.5. (Freundschaftsspiele)**

**F: SVD — FC Offenthal 0:0**

Die erstmals in dieser Altersklasse aufgestellte SVD-Mannschaft löste ihre Aufgabe gut. Mit viel Eifer gingen die Spieler zur Sache und konnten sich Feldvorteile erspielen, doch die gute Gästeabwehr ließ keinen Treffer zu. So trennte man sich gerecht torlos.

**E I: SVD — FC Offenthal 20:0**

Die Gäste waren kein Prüfstein für die sich in einer guten Verfassung befindliche SVD-Mannschaft.

**D: SVD — FC Offenthal 0:2**

Nach dem 0:0-Pausenstand nutzten die Gäste zwei Abwehrfehler zu ihrem Sieg.

**Spiele in der kommenden Woche**

**Samstag, den 9.5.**
F: SVD — SKG Sprendlingen 16.00 Uhr
E II: SVD — Inter Dietzenbach 13.15 Uhr
E I: SF Seligenstadt — SVD 14.00 Uhr
D: SVD — SG Dietzenbach 14.00 Uhr
C II: SVD — SKG Sprendlingen 15.00 Uhr
C I: FC Offenthal — SVD 15.00 Uhr

**Dienstag, den 12.5.**
E I: SVD — SG Rosenhöhe 18.00 Uhr

**Mittwoch, den 13.5.**
C II: SVD — VfB Offenbach 18.00 Uhr
C I: TSG Neu-Isenburg — SVD 18.00 Uhr

**Donnerstag, den 14.5.**
D: SVD — TSG Neu-Isenburg 17.30 Uhr

## SG Egelsbach

**Ergebnisse vom Wochenende**

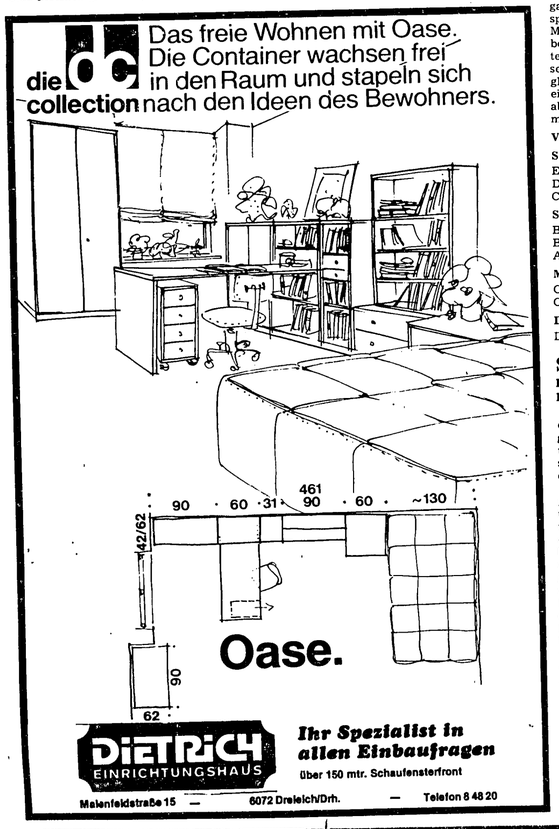
**E I: SGE — Weiterstadt 2:1**

In einem sehr guten Spiel am 28. April siegte die Egelsbacher E 1 aufgrund einer hervorragenden ersten Halbzeit verdient. In der zweiten Hälfte mußten die Egelsbacher Jungs eine starke kämpferische Leistung erbringen, um den knappen Sieg zu erhalten.

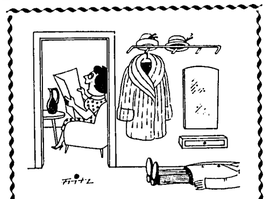
Am Wochenende befand sich die E 1 in einem gut besuchten Turnier in Mörfelden, das sich über drei Tage hinzog, und erreichte einen hervorragenden 3. Platz. Im ersten Spiel gegen den Gastgeber trennte man sich 1:1. Wäre man beim Ausnutzen der gebotenen Chancen erfolgreicher gewesen, hätte man dieses Spiel klar gewinnen können. Im zweiten Spiel setzte man sich gegen die TSG Wixhausen sicher mit 5:0 durch. Im dritten Spiel trafen die Egelsbacher auf den SV Weiterstadt, die größte Konkurrenz in der Favoritenrolle. In einem von beiden Teams hervorragend gespielten Match trennte man sich 0:0, wobei im vierten Spiel die Buben von Rot-Weiß Walldorf mit 1:0 besiegt wurden.

Der SGE fehlte am Ende ein Punkt, um ins Endspiel zu kommen. So spielte man um den 3. Platz und hier wurde gegen Eintracht Rüsselsheim mit 11:0 Toren der höchste Sieg des Turniers errungen.

Am 4. Mai spielte die E 1 beim SKG Ober-Beerbach. In einem überlegen geführten Spiel siegte man mit 1:5 Toren verdient. Die Egelsbacher Jungs waren ihrem Gegner im Hinblick ihrer Spielgestaltung klar voraus.





Hast du das Mäntelchen gesehen, das ich mir zu Ostern gekauft habe?




# Jugendhandball

## SSG Langen

**E: TuS Griesheim — SSG 2:12 (0:4)**

Groß war die Freude bei den Mädchen und Jungen der E-Jugend beim Schlußpfiff, denn imMerhin hatte sie als ganz neue Mannschaft einen tollen Sieg errungen.

Es spielten: Fackelmann; Regenauer, Golombowski, Kunz, Link, Anthes, Wiederhold (1), Paßmann (5) und Ites (6).

**D: SG Egelsbach — SSG 15:6 (10:0)**

Nicht so gut schnitt die D-Jugend ab. Gegen die guten Egelsbacher hatten die Welzig-Schützlinge in der 1. Halbzeit keine Chance. Nach dem Wechsel spielten sie dann schon viel besser, konnten aber die Niederlage nicht verhindern.

Es spielten: Wardt, Findig, Carlo, Hahn, Dörner (1), Thomas (1), Weber (2), Werner (2).

**C: SG Arheilgen — SSG 10:13 (5:6)**

In ihrem ersten Spiel der Aufstiegsrunde zur Bezirksleistungsklasse kamen die C-Jugendlichen nach einer zufriedenstellenden Leistung gleich zu einem Sieg. Mit dem ersten Angriff gingen die Langener in Führung, die sie sich nur einmal, nämlich während einer Schwächephase Anfang der zweiten Halbzeit, abjagen ließen. Schwierigkeiten zeigten sich lediglich in der Abwehr, wo es mit dem Übergeben und Abzählen nicht so klappte. Mit zunehmender Spieldauer steigerten sich die Schützlinge der Trainer Schäfer und Sapper mehr und mehr, spielten nun im Angriff endlich druckvoller und trauten sich jetzt mehr Würfe zu, von denen nur wenige ihr Ziel verfehlten. Die C-Jugend ist auf dem besten Weg, wieder mannschaftlich so geschlossen und ausgeglichen zu werden wie im letzten Jahr, denn an der Torverteilung waren nicht weniger als sechs Spieler beteiligt, und beide Torhüter zeigten eine solide Leistung.

Es spielten: Weißbach, Marenbach; Kindl, Sittig, Köhler, Rang (1), Pakulla (1), Lex (1), Ambrassat (3), Sapper (3), Zängerle (4).

**B: SSG — TGB 65 Darmstadt 18:13 (11:8)**

Die neuformierte B-Jugend kam im ersten Spiel der Qualifikationsrunde zu einem klaren Sieg. Die SSGler starteten vehement und bestimmten eindeutig das Spielgeschehen, auch wenn im Spielaufbau noch einige Schwächen zu erkennen waren. Alles in allem zeigten die Schützlinge der Trainer Bönig und Seyfried eine erstaunlich gute Leistung zu Saisonbeginn.

Einen Tag später nahmen sie am traditionellen Turnier in Frankfurt-Riederwald teil. Trotz unmöglichster Witterungseinflüsse, die einen regulären Ablauf des Turniers nicht ermöglichten, gewann die B-Jugend nach zum Teil sehr guten Spielen einen Ball als beste Mannschaft.

**TG 75 Darmstadt — SSG 20:12 (13:8)**

Vergangenen Samstag mußten die Langener im Rahmen ihrer „Englischen Wochen' ihr zweites Punktspiel austragen. Bei der TG 75 Darmstadt trafen sie auf den letzjährigen C-Jugend-Kreismeister der Feldrunde. Unter diesen zwei Mannschaften wird wohl auch dieses Jahr die Meisterschaft wieder entschieden werden. Diesmal mußten die SSGler zwar eine klare Niederlage hinnehmen, doch bedeutet dies überhaupt noch keine Vorentscheidung. Man merkte den B-Jugendlichen an, wieviel Substanz die zahlreichen Spiele der Vortage gekostet hatten.

Es spielten: Weilmünster, Linder, Lange, Krech, May (1 Tor gegen Da. 65 /kein Tor gegen 75 Da.), Vollhardt (1/0), Blisse (1/1), Kellner (1/2), Müller (4/2), Buschmann (3/4) und Czwikla (7/3).

**A: SSG — TSV Braunshardt 9:19 (7:8)**

Gegen den ungeschlagenen Tabellenführer Braunshardt war es nach dem Ausfall von Krech klar, daß es die A-Jugend sehr schwer haben würde. Trotzdem übernahm sie zuerst die Initiative und ging in Führung, die bis Mitte der ersten Hälfte standhielt.

Mit einer starken kämpferischen Leistung konnten die Gleim-Schützlinge die Partie bis zur Pause offenhalten. Danach brachen sie leider konditionell zusammen, kassierten einen Gegenstoß nach dem anderen und mußten gegen die nun einfach besseren Braunshardter eine eindeutige Niederlage einstecken.

**SG Egelsbach — SSG 18:17 (10:7)**

Zwei Tage später stand das Derby gegen Egelsbach an. Auch hier steckten die A-Jugendlichen eine Niederlage ein, die allerdings absolut unnötig war. Ständig liefen die Langener einem Rückstand hinterher, weil die Abwehr einfach zu labil war. So mußten sie beim Stand von 15:15 bzw. 16:16 jeweils ausgesprochen dumme Tore hinnehmen. Verloren wurde dieses Spiel aber im Angriff. In der ersten Hälfte konnten die SSGler aus 23 Angriffen nur sieben Tore erzielen, was eine deutliche Sprache über Chancenausnutzung ist. Nicht zuletzt blieb ihnen auch in diesem Spiel das Pech treu, als in der letzten Minute sogar noch ein Siebenmeter ausgelassen wurde, der das Unentschieden bedeutet hätte.

Es spielten: Linder (TW), Engelmann (TW/8), Anthes (0/1), Schäfer (1/0), Klapsch (1/2), Krüger (1/2), Lenhardt (3/1), Marenbach (3/3).

**Weibl. C: SKG Roßdorf — SSG 3:7 (1:2)**

Gegenüber dem letzten Spiel beim TSV Pfungstadt zeigten die jüngsten SSG-Mädchen eine gute Leistungssteigerung und hatten vor allem in der 2. Spielhälfte ihre klaren Chancen. Durch ein gut fließendes Angriffsspiel konnten sie die Roßdörfer klar distanzieren. Herausragend waren wieder die Leistungen der Torhüterin A. Herrmann sowie der Spielmacherin A. Hirner, die beide ein sehr gutes Spiel boten.

Es spielten: Herrmann, Hirner (3), Böhm (1), Rösner (2), van Hasz (1), Wunderlich, Werner, Heußel.

**Weibl. A I: SSG Langen — SG Arheilgen 11:3 (3:1)**

Keine Mühe mit dem Tabellenletzten SG Arheilgen hatte die SSG Langen am vergangenen Dienstag in der Reichweinhalle. Auch hier brachte eine starke zweite Halbzeit den klaren Sieg. Für die Mannschaft ist zu hoffen, daß in dem gleichen Leistungsstand die weitere Runde so bestritten werden kann.

Es spielten: Angelika Zachariou, Maria Spyth (2), Diana Fürstner (1), Beate Steitz (1), Silvia Trautmann, Kornelia Fischer (5), Sabine Agotz, Silke Abel (2).

**Vorschau:**
**Samstag, 9. 5.**
14.30 E: SSG — TSV Pfungstadt (Kleinfeld)
15.30 D: SSG — SG Weiterstadt (Kleinfeld)
15.45 Uhr weibl. B: TV Seeheim — SSG
**Sonntag, 10. 5.**
8.30 männl. C: SSG — TV Langen (Halle)
9.45 männl. B: SSG — TSV Pfungstadt (Halle)
11.00 Frauen II: TuS Griesheim — SSG (Kleinfeld)
17.15 weibl. A I: TGB 65 Darmstadt — SSG (Halle)
**Dienstag, 12. 5.**
18.45 weibl. A II: SKG Roßdorf — SSG
**Mittwoch, 13. 5.**
18.30 weibl. B: SSG — RW Darmstadt (Halle)
20.45 männl. B: SSG — TuS Griesheim (Halle)
**Donnerstag, 14. 5.**
18.00 männl. C: TSV Pfungstadt — SSG (Halle)
19.00 Frauen II: SSG — SV 98 Darmstadt (Kleinfeld)
20.30 männl A: SSG — TuS Griesheim (Halle)

Wochenendaktualitäten: Dienstags in der LZ


TEPPICHBODEN SIBLO ORIENT-TEPPICHE

**Kunstrasen**
für Außen-, Terrassen-Balkone und Nebenräume geeignet. 100 % Synthetik. ca. 360 cm breit Raumaß qm DM 27.50

**Gartenfreunde**
aufgepaßt. Große Auswahl PVC-Reste zu sehr günstigen Preisen, mit kleinen Fehlern in 200 und 400 cm breit ab qm DM 9.90

**Schlingenware**
riesige Auswahl hochwertiger Qualitäten, A.R.T. uni und melierte Farbtöne 400 und 500 cm breit qm DM 29.90

**Flausch-Velours**
Pastellfarben, 100 % Synthetik, viele dezente Farben 400 cm breit qm DM 24.50

**Berber Trojahn**
100 % Wolle, meliert, sehr schwere Qualität 400 cm breit qm DM 32.90

**Berber Madrid**
melierte Oberfläche 100 % Wolle 400 und 500 cm breit qm DM 26.90

**Superfeintuft-Samtvelours**
ca. 350.000 Noppen pro qm, 100 % Marken-Polyamid, A.R.T. = für alle Einsatzbereiche + Fußbodenhzg. geeignet, 12 Farben 400 cm + 500 cm breit qm DM 39.90

**GROSSE AUSWAHL**
Reste zum 1/2 Preis finden Sie immer vor unserer Halle.

**Struktur Berber**
schwere Qualität, gestreift, 30% Wolle, 70% Synth. 400 cm breit qm DM 19.90

**Neu eingetroffen!**
Sonderposten in Feinschlinge und Feinvelours für alle Einsatzbereiche, 400 und 500 cm breit qm ab DM 14.90

**Filz-Fliesen**
selbstklebend 40 × 40 cm 10 Farben per Stück DM 1.20

**Kurzrollen**
in allen Qualitäten und vielen Farben, zu stark reduzierten Preisen.

**Berber Oran**
schwere Qualität 100 % Wolle 400 cm breit qm DM 27.90

**Fein-Velours**
100 % Polyamid Hermes, mehrere Farben, 400 und 500 cm breit qm DM 12.90

TEPPICHBODEN SIBLO ORIENT-TEPPICHE
Mit großer Orient-Abteilung
Dreieich-Sprendlingen
Robert-Bosch-Straße 2—8
Telefon: (0 61 03) 3 20 81
Mit OBI unter einem Dach.



FF
ROFRI GARDINE
NEU in Langen
Die echte ROFRI mit der Fertigfalte
NEU in Langen
GARDINEN-SENSATION!
- Direkt aus der Werkstatt
- Natürlich nach Ihren Maßen
- Natürlich mit besonderem Schick
- Natürlich zu günstigsten Werkstattpreisen

FARBEN - FRIEDRICH
FUSSBODEN - SPEZIAL - VERLEGEBETRIEB
TEPPICH- UND POLSTERREINIGUNG
OCHSENWALDSTRASSE 1
6072 DREIEICH 4
TELEFON 06103/85322

ROFRI - GARDINEN - HERSTELLER
NÄHEREI UND WERKSTATT
GROSSHANDEL
ELISABETHENSTRASSE 55
6070 LANGEN
TELEFON 06103/7200



Es lohnt sich immer die ANZEIGEN in der **Langener Zeitung** zu beachten



Grenzen überbrücken
Internationale Gefälligkeitshilfe
Kennwort: Hilfe für Familien in Polen
Konto-Nr. 202
Postscheck Karlsruhe
Bankkonten
Spendenkassen
Deutscher Caritasverband


## SG Egelsbach

**D: SGE — SSG Langen 15:9**

In ihrem ersten Spiel als D-Jugend trafen die Egelsbacher auf die SSG aus Langen. Durch einen tollen Auftakt bekam man das Spiel sofort fest in den Griff und lag zur Pause mit 10:0 Toren in Führung. In der 2. Spielhälfte ließ bei den Egelsbachern die Konzentration nach, so daß die Gäste das Spiel jetzt ausgeglichen gestalten konnten.

Es spielten: Thorsten Müller, Thorsten Zecher, Alexander Horn (10), Jochen Suchanek (2), Alexander Keim (1), Kai Pfitzenreiter (1), Alexander Prims (1), Jürgen Kappes, Harald Großkopf, Karsten Schwarz, Jörg Zwahr.

# Erfolgreiche Saisoneröffnung der Dreieichenhainer Leichtathleten

Am vergangenen Wochenende absolvierten die Dreieichenhainer Leichtathleten die ersten Starts der neuen Freiluftsaison. Bei den landesoffenen Bahneröffnungswettkämpfen am 3. Mai in Wiesbaden gab es zum Teil hervorragende Leistungen und ausgezeichnete Plazierungen.

Den besten Eindruck hinterließ Frank Schlindwein im Dreikampf der Schüler C (9 und 10 Jahre). Er wurde nicht nur überragender Gesamtsieger, sondern gewann auch den 50-m-Lauf in 7,3 Sekunden und den Weitsprung mit 4,05 m; im Ballweitwurf wurde er mit 34,60 m Dritter.

Hervorragend war auch der 1. Platz von Michael Tunk im 1000-m-Lauf der Schüler B in guten 3:24,6 Minuten. Weitere Ergebnisse: Schüler B: Jochen Mayer 75-m-Lauf 11,4 Sek.ö Weitsprung 3,82 m (9.), Kugelstoß 7,02 m (5.). Schüler A: Jörg Böttcher 100-m-Lauf 13,2 Sek., Weitsprung 4,62 m (9.). Schülerinnen A: Elke Hunkel 100-m-Lauf 13,9 Sek., Kugelstoß 6,05 m (8.). Katharina Schröder 100-m-Lauf 14,2 Sek., Kugelstoß 5,54 m (10.).

Bereits am 1. Mai starteten die Jugendlichen in Ingelheim. Dabei erzielte Bettina Böttcher bei der weibl. Jugend B über 100 m mit 13,4 Sek. und im Weitsprung mit 4,97 m die besten Ergebnisse.

In diesem Zusammenhang wird auf die Übungsstunden der Leichtathleten aufmerksam gemacht, die montags und donnerstags um 17 Uhr und samstags ab 14 Uhr auf dem TVD-Sportplatz stattfinden. Interessenten sind jederzeit herzlich eingeladen.

„Frisch und fit". Unter diesem Motto veranstalteten die neuen Inhaber der Reinigung „wie neu" am Stresemannring ein Preisausschreiben. Hier nimmt die Gewinnerin des 1. Preises ihre Gutscheine über diverse Reinigungen in Empfang. „Frisch und fit" heißt auch die neue Art der chemischen Reinigung, die dort praktiziert wird. Die Kleidung soll nicht nur absolut sondern auch hygienisch einwandfrei sein.

## STELLENANGEBOTE

Wir suchen

**1 Werkzeugschleifer oder Anlernkraft** (männlich oder weiblich)

zum baldigen Eintritt.

**W. KNIPP** Werkzeugfabrik-Werkzeugschleiferei
Telefon 0 61 03 / 8 11 86
Gabelsberger Straße 29-33 — 6072 Dreieich-Dreieichenhain

**KALLIWODA-SCHUH-COMPANY** Dieselstraße 5, 6072 Dreieich-Sprendlingen

DAS ERFOLGREICHE UNTERNEHMEN DER SCHUHMODEBRANCHE.

Sie heben Erfahrung und Freude am Umgang mit Zahlen und Daten? Denn kommen Sie zu uns als

**Buchhalter(in)**
(Debitoren)

In unsere speziellen Belange werden wir Sie einerbeiten. Wir erwarten, daß Sie selbständig und verantwortungsvoll erbeiten. Gehalt, Sozialleistungen, Arbeitsplatz und Betriebsklime werden ihre Zustimmung finden. Des Wochenende beginnt bei uns freitegs um 14.15 Uhr.

**Bitte rufen Sie uns an: Telefon 0 61 03 / *35 11**

**Autokino Gravenbruch** sucht
**PLATZWART**
mit handwerklichen Fähigkeiten und Führerschein Kl. III. Keine Nebenbeschäftigung.
Bewerbung telefonisch:
0 61 02 / 55 09 nach 19 Uhr.

**SUCHEN SIE EINEN NEUEN AUSSICHTS—REICHEN BERUF ?**

Einer kontaktfreudigen Dame oder einem kontaktfreudigen Herrn, im Alter zwischen 25 und 45 Jahren bieten wir im Raum LANGEN/DREIEICH einen größeren Kundenstamm zur Betreuung und zum weiteren Ausbau.
Sie haben die Möglichkeit, sich zunächst nebenberuflich zu testen, um dann ggfg. hauptberuflich bei gutem Einkommen und vorbildlichen Sozialleistungen für uns im Außendienst tätig zu sein.
Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns. ihr Gesprächspartner ist **Herr G. Lohfink, Ludwigstraße 6, 61 Darmstadt, Telefon 0 61 51 / 2 39 65 (Mo — Fr 9 — 13.30 Uhr)**

**Nebenberuflich selbständig werden** und **monatl. ca. DM 7000,— verdienen.**
(hauptberuf. DM 14.000,— und mehr). Voraussetzung: Einsatzwille, Auto, Telefon, sowie Sterikapitel von DM 6500,— Keine besonderen Vorkenntnisse erforderlich. Wir zeigen Ihnen den Weg.
w + s werbung gmbh,
stolzestr. 16, 7100 heilbronn,
tel: 0 71 31 / 57 43 39

Wir sind ein junges, dynamisches Teem und suchen zum nächstmöglichen Termin für unser Finanzwesen ganztägig eine/n erfahrene/n

**Kreditorenbuchhalter/in**

Das Aufgabengebiet umfaßt u. a. die Vorkontierung von Belegen und die Kontenpflege, sowie die Hauptkesse. Erfahrungen mit EDV sollten Sie mitbringen. Englische Sprechkenntnisse erwünscht, jedoch keine Bedingung.
Wir bieten:
Leistungsgerechte Bezahlung, eigene Kentine im Haus, gleitende Arbeitszeit und ein modernes freundliches Büro.
Interessiert? — denn rufen Sie unsere Frau Becker en, damit wir einen Termin vereinberen können.

**Neho Versand GmbH**
Kurt-Schumacher-Ring 12, 6073 Egelsbech
Telefon 0 61 03 / 4 20 42

**Gardinen!**
Stets das **Neueste** vom Markt.
**Ausmessung u. Beratung kostenlos**
**BACH**
**Langen, Fahrgasse 17, Telefon 2 35 12**
**Parkplatz im Hof**

**Arzthelferin**

Wir suchen ab sofort oder später freundliche gewandte Mitarbeiterin für einige Stunden vormittags, evtl. halbtags.

**Dr. G. Köhl**
6070 Langen, Telefon 0 61 03 / 2 37 97

**Junger Steuerbevollmächtigter**
(Bereter) zur Leitung eines Steuerbüros im Kreis Offenbach für sofort oder später gesucht.
Spätere Beteiligung ist möglich. Wünschenswert: Gute Kenntnisse im Steuerrecht, Bilenzkenntnisse, guter Kontakt zu Mendenten. Bewerbung mit Geheltsvorstellungen unter
Off.-Nr. 893 an die LZ

**INGRID KOBBE**
Zeitpersonal-Service
Landgraf-Georg-Str. 11
6100 Darmstadt
Telefon 0 61 51 / 2 49 89
Brenlanastr. 17
6000 Frankfurt a.M.
Telefon 06 11 / 72 61 12

**sucht und stellt ein:**
**Industriekaufleute**
**Sekretärinnen**
**Datentypistin**
**Kontoristin**
**Bürogehilfin**
**Buchhalter(in)**

Bei der Gemeinde Erzheusen ist zum beldmöglichsten Zeitpunkt eine Stelle des

**Leiters der Finanzverwaltung**

zu besetzen.
In Betrecht kommt ein Beemter des gehobenen Dienstes (Besoldungsgruppe A 10/11 BBesG) oder
ein Angestellter nach vergleichberer Vergütungsgruppe BAT.
Bewerber sollten Erfehrung eus dem kommunalen Haushalts- und Kessenwesen mitbringen.
Es werden die im öffentlichen Dienst üblichen Soziellelstungen gewährt.
Bewerbungen mit den üblichen Unterlegen oder Anfregen sind zu richten an den Gemeindevorstand Erzheusen, Heuptstr. 10, 6106 Erzhausen, Tel. 0 61 50 / 70 44 oder 70 45.

**WIR suchen SIE**
Wir: ein kleines Team mit immer neuen Werbe- und Deko-Ideen für anspruchsvolle Merkenertikler und Kaufhäuser.
Sie: für unsere Auslandskontakte und die Abwicklung der System-Aufträge zuständig mit kaufmännischer Erfahrung, gutem Englisch und Schreibmaschinenkenntnissen.
Interessiert? Senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit Gehaltswunsch en
**IDEE DISPLAY GMBH** · Fahrgasse 5 · D-6070 Langen

**Fenster**
Aluminium · Kunststoff
Direkt ab Werk! Mit Montage!
Für Alt- und Neubau, Rufen Sie an. Wir beraten Sie unverbindlich und machen Ihnen ein kostenloses Angebot.-
Besuchen Sie unsere Fenster- u. Haustüren-ausstellung! Auch Sa. 9-12 Uhr.
**HÖFLER FENSTER**
6463 Freigericht-Altenmittlau
Industriegebiet · Tel. 06055/3091 u. 3092
Gebietsleiter Bernd Kryszat – Dreieichenhain – Tel. 06103-87178

*Für Balkon und Garten: Geranien. Petunien. Begonien. Ageratum. Sellvien. Knollenbegonien. Tomatenpflanzen. u. Seltene aus eigener Anzucht*
*Für Muttertag große Auswehl en: Schnitt- und Topfblumen*
*H. Frank* Schnittblumen, Topfpflenzen, Kranzbinderei
6070 LANGEN
*Flachsbechstreße 12 (em Wochenmarkt), Tel. 0 61 03 / 2 26 69*

Wir sind ein führendes Unternehmen in der Schallplatten-, Hifi- und Fotobranche und suchen für unseren Schallplatten-Vertrieb

**einige Lagerarbeiter**

Ein gutes Gehalt und die üblichen Sozialleistungen sind für uns selbstverständlich (Fahrtkostenerstattung, 13. Monatsgehalt, verbilligter Mittagstisch und Urlaubsgeld). Wenn Sie Interesslert sind, können Sie sich von montags bis freitags von 9—16 Uhr in unserem Personalbüro vorstellen.

**W. D. Warren Company KG**
Im Steingrund 5, 6072 Dreieich-Buchschlag
Telefon (0 61 03) 6 10 51

Unser Unternehmen gehört zum CIBA-GEIGY-Firmenverband und beschäftigt sich mit dem Vertrieb und dem Kundendienst von elektronischen, optischen und feinmechanischen Geräten.
Zum baldmöglichen Eintritt suchen wir

**eine Mitarbeiterin**

**für unsere Abteilung Buchhaltung.**

Die Position erfordert eine kaufmännische oder vergleichbare Ausbildung.
Wir bieten ein leistungsgerechtes Gehalt, ein 13. Gehalt und weitere attraktive soziale Leistungen.
Wenn Sie an dieser Position und einem gesicherten Arbeitsplatz interessiert sind und gute Schreibmaschinen-Kenntnisse besitzen, erbiten wir Ihre schriftliche Bewerbung an unsere Personal-Abteilung.
Gern könner Sie auch telefonisch unseren Personalbogen anfordern.

**GRETAG Elektronik GmbH**
**Siemensstraße 11 — 6078 Neu-Isenburg**
**Telefon (0 61 02) 60 17**

**Langener Zeitung**
**Tel. 0 61 03 / 2 10 11**

**Wir suchen „Sie" den Fachmann**

Wir sind eine mittlere Verlags-Druckerei mit großem Auftragsvolumen und suchen zum baldmöglichsten Eintrittstermin zuverlässige und solide Mitarbeiter

**Schriftsetzer** (als Offset-Montierer)
**Fotosetzer** (Compugraphic)
**Buchbinder** (Betriebs-Buchbinder)
**Korrektor** (für unsere Zeitung)
Montag ab 13.00 Uhr, Dienstag 8.00 — 10.00 Uhr, Donnerstag ab 10.00 Uhr, Freitag, 8.00 bis 10.00 Uhr

Fachkräfte, die an ein selbständiges Arbeiten gewohnt sind, finden bei uns einen Dauerarbeitsplatz bei geregelter Arbeitszeit, ein gutes Betriebsklima und aufgeschlossene Mitarbeiter.
Sollten Sie an den ausgeschriebenen Positionen interessiert sein, so melden Sie sich bei unserem Herrn Loew sen. zwecks einer Terminabsprache.

Langener Zeitung
**Buchdruckerei Kühn KG**
Darmstädter Straße 26 · 6070 Langen · Telefon 0 61 03/2 10 11

Für die Geschäftsstelle unseres Neu-Isenburger Anzeigeblattes suchen wir eine

**KONTORISTIN**

für allgemeine Büroarbeiten mit Schreibmaschinenkenntnissen.

Arbeitszeit von montags bis freitags von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr.

Bewerbungen erbitten wir schriftlich oder telefonisch an das

**Verlagshaus Frankfurter Societäts-Druckerei**
Frankfurter Neue Presse - Abendpost/Nachtausgabe
Monatsillustrierte scala - Graphische Großbetriebe
Frankenallee 71-81 - Postfech 2929 - 6000 Frankfurt a. M. 1
Personalverwaltung - Telefon 75 01 - 278 oder 75 01 - 296

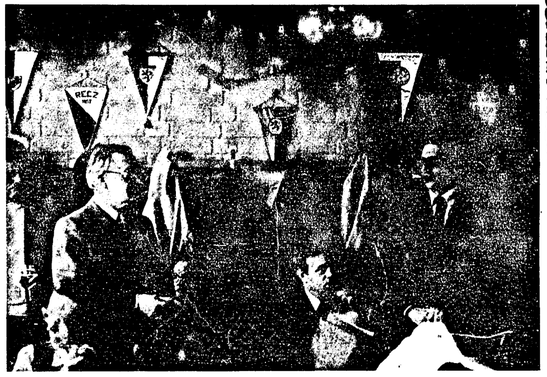



# Neuer Eingang zur Rollsportbahn

Mit der Fertigstellung der neuen Clubräume des REC — das Foto zelgt den 1. Vorsitzenden des Vereins, Günter Herrmann (links) und den Bürgermeister der Stadt Langen, Herrn Kreiling (rechts stehend) bei der Einweihungsfeier — wurde auch ein eigener Eingang zur Rollsportbahn geöffnet. Der Durchgang zum Schwimmstadion wurde geschlossen und neben dem hinteren Ausgang des Schwimmstadions, links von der verlängerten Bachgasse, ein eigenes Türchen neu eingebaut. Man kann den unteren Teil des Parkplatzes neben den Weiherwiesen benutzen.

Die Tür zum Rollsportgelände wird täglich bis zum Abend offen gehalten, so daß die Kinder jederzeit rollschuhlaufen können. Den Interessenten für das Jedermannrollen, das jetzt wieder jeden Mittwoch kostenlos stattfindet, wie auch den kleinen, neu hinzugekommenen Aktiven wird hiermit zugesichert, daß die Rollsportbahn, auch wenn es bis in die Mittagszeit geregnet hat, von einigen Freiwilligen mit Spezialgummischiebern abgetrocknet wird, so daß zum Jedermannrollen mittwochs ab 14.30 Uhr wie auch zu den bekannten Trainingszeiten montags, mittwochs und samstags die Bahn benutzt werden kann.

Den übernächsten Sonntag (17. Mai) sollten sich die Aktiven und Freunde des REC freihalten. Es findet wieder die traditionelle Schnitzeljagd statt. Näheres über Treffpunkt und Zeitangabe wird noch bekanntgegeben.




**Mehr Partnerschaft - mehr Sicherheit.**
Partner geben Beispiele:
Herr Detlef Masche, Berlin

**„Ich meine, daß ich als erwachsener Fußgänger den Kindern im Straßenverkehr stets sicherheitsbewußtes Verhalten zeigen soll. Wenn beispielsweise Ampeln an Überwegen rotes Licht zeigen, bleibe ich auf jeden Fall stehen. Kinder sind nachahmungsfreudig, gerade deshalb sollte ich mich richtig verhalten und ihnen so ein gutes Beispiel geben."**

Jetzt bei Renault:
**RENAULT-GARANTIE FÜR GEBRAUCHTE**
EIN JAHR RENAULT GARANTIE
**... natürlich für alle Marken**
Renault gibt Ihnen jetzt die Sicherheit beim Gebrauchtwagen-Kauf: mit der Garantie für Gebrauchte. Mit dieser Garantie hat man die 1-Jahres-Sicherheit (ohne km-Begrenzung) für:
☑ Motor, ☑ Schalt- und Automatikgetriebe, ☑ Achsgetriebe, ☑ Bremsen, ☑ Kraftübertragungswellen, ☑ Lenkung, ☑ elektrische Anlage, ☑ Kraftstoffanlage und ☑ Kraftstoffanlage für Gebrauchte
Die Renault-Garantie für Gebrauchte gibt es ob sofort bei den Renault-Händlern in Deutschland und Westberlin.


# Die Vierzigjährigen erinnern sich und feiern

von Dr. Manfred Neusel

Während die Zusammenkünfte ehemaliger Klassenkameraden häufig sind, so ist es schon bemerkenswert, wenn zu einem Jahrgangstreffen aufgerufen wird. Der aufmerksame Leser der Längener Zeitung kann dabei feststellen, daß die 40jährigen meist damit den Anfang machen. Offenbar hängt es damit zusammen, daß man den gröbsten Streß überwunden hat und sich gerne an die Schulzeit zurückerinnert.

Die Vorarbeiten zum diesjährigen Fest der 40jährigen gehen zurück bis zum Herbst 1980. Damals schrieben Ursula Bohnstedt (geb. Schlapp), Hannelore Pfeifer (geb. Pullich), Karin Wachsmuth (geb. Pötsch), Helga Werner (geb. Möbius) und Inge Helfmann (geb. Gunschmann) als Vertreter der Abschlußklassen Teichmann, Kalisch, Spies, Kollbacher und Menzlaw ihre ehemaligen Klassenkameradinnen und -kameraden an. Bald stellte sich ein großes Interesse heraus; in mühsamer Kleinarbeit konnten fast alle Anschriften der ehemaligen Mitschüler gesammelt werden. Nach positiven Einzelgesprächen mit früheren Schülern des Dreieichgymnasiums wurde nun der sehr begrüßenswerte Versuch unternommen, auch diese Gruppe der 40jährigen zu dem großen Treffen zu gewinnen.

Nun wurde es Zeit, denn die Verträge mit einem Gastwirt und einer Kapelle mußten abgeschlossen werden. Am Ende des Jahres 1980 war alles unter Dach und Fach: Am Samstag, dem 3. Oktober 1981, ab 19.30 Uhr, beginnt in der Halle des TV Langen der große Ball. Im Februar 1981 wurden nochmals alle Jahrgangskollegen angeschrieben und ihnen die Einzelheiten mitgeteilt. Der Unkostenbeitrag pro Person in Höhe von DM 20,— sollte bis zum 15. Mai 1981 bezahlt werden, um einen Tischplan aufstellen zu können. Leider vergaßen viele bis jetzt, das Geld zu überweisen. Deshalb sei hier nochmals die Kontonummer mitgeteilt: Ursula Bonstedt, Unterer Steinberg 25, 6070 Langen; „wegen Jahrgang 40/41"; Bezirkssparkasse Langen, BLZ 505 516 21; Konto-Nr. 211 531 002.

Wahrscheinlich werden sich noch einige Nachzügler mit ihren Ehepartnern anmelden, um nette Erinnerungen an die frühere Zeit auszutauschen. 124 Knaben und 112 Mädchen wurden im Herbst 1947 eingeschult. Wieviele von diesen werden wohl am 3. Oktober 1981 in die Turnhalle kommen?

## Konfirmanden der Johannesgemeinde

Die Konfirmation der Johannesgemeinde findet am Sonntag, dem10. Mai um 9.30 Uhr in der Martin-Luther-Kirche in Oberlinden statt. Hier die Konfirmandinnen und Konfirmanden:

Carsten Bender, Flachsbachstr. 37; Thomas Dahl, Südl. Ringstr. 126; Jörg Eichhorn, Wiesgäßchen 32; Elke Eichhorn, Wiesjgäßchen 32; Carsten Gförer, Goethestr. 9; Sylvia Grasser, Südl. Ringstr. 54; Dagmar Grau, W.-Rietig-Str. 48; Ute Günther, Lessingstr. 7; Stella Hahn, Uhlandstr. 17; Claudia Heberer, Fabrikstr. 26; Anja Heidrich, Südl. Ringstr. 121; Arno Herbert, Südl. Ringstr. 125; Gabriele Jeromin, Flachsbachstr. 37; Stephanie Kaiser, Neckarstr. 49; Renate Kalbhenn, Goethestr. 51; Claudia Kempf, Leukertsweg 42; Jürgen Kneppe, Flachsbachstr. 39; Christian Kuhn, Taunusstr. 40; Ralf Leiser, Sehretstr. 34; Oliver May, Alicestr. 2; Bernd Müller, Neckarstr. 19; Claudia Pulwer, Sehretstr. 30; Stefan Rang, Südl. Ringstr. 133; Martina Schäfer, Gutenbergstr. 8; Michaels Schickedanz, Südl. Ringstr. 128; Christine Schneider, Im Wiesengrund 41; Rüdiger Schulz, Südl. Ringstr. 133; Andrea Seidel, Neckarstr. 61; Thomas Simon, Südl. Ringstr. 52; Andrea Thannheiser, Im Birkenwäldchen 5; Thilo Weißbach, G.-Hauptmann-Str. 14; Barbara Wentzel, Schillerstr. 1; Claudia Werner, Bahnstr. 119; Michael Weyer, Südl. Ringstr. 98.

## Konfirmanden der Martin-Luther-Gemeinde

In der Martin-Luther-Gemeinde Langen werden am Sonntag, dem 17. Mai um 9.30 die Konfirmanden vom Pfarrbezirk 11 konfirmiert. Hier sind sie:

Detlef Ambrassat, Liebermannstr.4; Barbara Asbrand, Fr.-Ebert-Str. 38; Dirk Blisse, Liebermannstr. 13; Sabine Borgis, Forstring 67; Thomas Braun, Mozartweg 12; Joachim Czwikla, Forstring 73; Gunnar Dittmar, Im Buchenhain 1a; Christiane Francke, Herm.-Bahner-Str. 33; Holger Götz, Im Hasenwinkel 35; Holger Greifenstein, Im Hasenwinkel 4; Torsten Guderle, Carl-Schurz-Str. 60; Ingo Hofrock, Im Hasenwinkel 35; Claudia Jaspers, Herm.-Bahner-Str. 2a; Patricia Kahl, Herm.-Bahner-Str. 26; Heike Knöß, Steubenstr. 12; Barbara Peschmann, Carl-Schurz-Str. 11; Claudia Pitz, Forstring 51; Bernd Reiter, Forstring 55; Torsten Reuter, Forstring 19; Irene Sallwey, Steubenstr. 43; Ralf Schauß, Steubenstr. 204; Volker Schauß, Steubenstr. 204; Wolfgang Schuster, Im Hasenwinkel 35; Frank Sicker, Herm.-Bahner-Str. 4; Andrea Soeder, Gründewaldstr. 11; Marc Strohfeldt, Herm.-Bahner-Str. 32a; Marianne Tross, Steubenstr. 48; Robert Wagner, Herm.-Bahner-Str. 10a; Andrea Weiß, Triftstr. 20a; Dirk Weiß, Triftstr. 20a; Vera Werner, Forstring 51; Michael Wiede, Herm.-Bahner-Str. 34; Silka Wöhlermann, Spitzwegstr. 13.

## Kirchliche Nachrichten

**Samstag, 9. 5. 1981**

**Martin-Luther-Kirche, Berl. Allee 31**
19.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst für die Konfirmanden der Johannesgemeinde sowie Angehörige und Gemeinde (Pfrn. Trösken)

**Sonntag, 10. 5. 1981 (Jubilate)**

**Stadtkiche**
9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Borck)
Predigttext: Jak. 1, 17—25
10.45 Uhr Kindergottesdienst

**Petrusgemeinde, Gemeindeh. Bahnstr.46**
9.30 Uhr Familiengottesdienst mit Taufen (Pfr. Kades)
Predigttext: Joh. 16, 16 u. 20—23

**Martin-Luther-Kirche, Berl. Allee 31**
9.30 Uhr Konfirmationsgottesdienst der Johannesgemeinde (Pfrn. Trösken)
9.30 Uhr Kindergottesdienst (im Gemeindehaus der M.-L.-Gemeinde)
15.00 Uhr Gottesdienst mlt Vorstellung der Konfirmanden, Gruppe II der Martin-Luther-Gemeinde (Pfr. Born)

**Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Str.**
kein Gottesdienst

**Kollekte:** Für ortskirchliche Zwecke

### Stadtmission Langen

Sonntag, den 10. 5., Bibelstunde 17.30 Uhr
Dienstag, den 12. 5., Bibelstunde fällt aus

### Freie Evangel. Gemeinde

Pastor Happel, Telefon 2 41 94
Gemeindehaus, Im Wiesgäßchen 29
Gottesdienst: Sonntag, 9.30 Uhr
Jugendkreis : Freitag, 19.30 Uhr

## Kirchliches Zeitgeschehen

### Stadtkirchengemeinde

Am kommenden Samstag, 9. Mai, ab 15 Uhr findet im Gemeindehaus Frankfurter Straße nochmals eine große Kaffee-Tafel zugunsten des Vereins der Freunde der Stadtkirche statt. Daran schließt sich eine Weinprobe an. Für gute Stimmung sorgt der Gesangverein „Frohsinn'.

Am Mittwoch, dem 13. 5., 15 Uhr, zeigt Frau Stapf während des Senioren-Nachmittags Dias von Palermo und Sizilien. Wir laden herzlich hierzu ein.

Der Konfirmandenunterricht für den Jahrgang 1967/1968 beginnt für Pfarramt Süd am 30. 5., für Pfarramt Nord am 1. 6. 1981.

**Die Konfirmanden des Paulusbezirks im Jahre 1956 mit Pfarrer Günter Geißelbrecht.**

Wir bitten diejenigen Familien, die bisher noch keine Anmeldeformulare zugeschickt bekommen haben, deren Kinder aber auch 1982 konfirmiert werden sollen, sich in unserem Büro, Wilhelm-Leuschner-Platz 14 (Eingang Frankfurter Straße), Telefon 2 11 47, zu melden. Wer bereits eine Anmeldung von uns erhalten hat, bitte auch beldmöglichst an uns zurückschicken.

Die Gemeindebücherei ist geöffnet am 13. und 27. Mai und 10. und 24. Juni 1981, jeweils von 16 bis 17.30 Uhr, im Gemeindehaus Frankfurter Straße.

### Petrusgemeinde

Am Donnerstag, 14. Mai, 17 Uhr, Bibelstunde im Gemeindehaus Bahnstraße 46.

### Gustav-Adolf-Frauenwerk

Statt des Frauennachmittags In diesem Monat fahren wir am Mittwoch, dem 13. Mai, in den Odenwald. Abfahrt ist um 13 Uhr am Gemeindehaus Bahnstr. 46.

Wochenendaktualitäten:
Dienstags in der LZ

### Beilagenhinweis

Unserer heutigen Ausgabe, außer bei den Postbeziehern, liegt eine Beilage der Firma Kusch, Energiespartechnik, Wiesbaden, bei. Wir bitten um Beachtung.

# Bandscheibe heilt oft von selbst

**Es kommt zu einer „Selbstheilung mit Defekt"**

*Die Wirbelsäule ist, wenn man ihre vielseitigen Funktionen überdenkt, wohl ein überaus komplizierter und sehr leistungsfähiger Körperteil. Ihr ist es zu danken, daß man aufrecht gehen, sich nach allen Seiten bücken, nachts geruhsam schlafen kann, sie trägt die ganze Körperlast, umhüllt das Rückenmark und ist, kurz gesagt, das Zentrum aller Bewegungen. Sieben Halswirbel, zwölf Brustwirbel und fünf Lendenwirbel sind eingebettet in Bänder und Muskeln, ihre Elastizität ist durch besondere Knorpelplatten gesichert, die man Bandscheiben nennt.*

*Jede kleinste Körperbewegung wird von der Wirbelsäule reguliert, und solange alle Wirbelgelenke, Knochen und Bandscheiben in Ordnung sind, beachtet man diesen wunderbaren „Apparat" gar nicht. Erst wenn eines Tages Beschwerden auftreten, im Kreuz, bei bestimmten Bewegungen, in den Beinen oder Armen, dann kommt den Menschen zum Bewußtsein, daß vielleicht irgend etwas in diesem komplizierten Zusammenspiel von Knochen, Muskeln, Bändern und Knorpeln gestört ist.*

*Man fragt den Arzt, welche Behandlungsmöglichkeiten es gäbe, denkt an Tabletten, eventuell auch an Bestrahlungen und Bäder. Nun können Schäden an den Knochen und vor allem auch an den Bandscheiben leider nicht mehr rückgängig gemacht werden.*

*Erstaunlich ist allerdings, wie unterschiedlich die Beschwerden bei Wirbelsäulenschäden sind. Oft sieht man Röntgenbilder, die schwerste*

**Unser Hausarzt**

*Zerstörungen der Wirbelsäule erkennen lassen, obwohl die Patienten glaubhaft versichern, daß sie kaum jemals Schmerzen verspürt haben. Und das Gegenteil ist auch der Fall: Mitunter verursachen ganz kleine Veränderungen bereits vehemente Beschwerden.*

*Bei großangelegten Untersuchungen hat sich nun etwas Bemerkenswertes ergeben: Ein Schaden an der Wirbelsäule, in erster Linie ein Schaden in den Bandscheiben, kann sich ganz von selbst auskurieren. Von den Wirbelknochen aus beginnt eine Art Knochenspange zu wachsen, die allmählich zur Versteifung des ganzen Wirbelgelenks führt. Die Folge dieses Prozesses, der immerhin viele Jahre dauert, ist eine totale Ruhigstellung der Wirbelsäule. Und damit fallen auch die Schmerzen weg, es ist zu einer „Selbstheilung mit Defekt" gekommen. Ist die Wirbelsäule solcherart ruhiggestellt, kann es nur noch zu Schmerzen kommen, wenn man sie übermäßig beansprucht.*

*Es hat sich herausgestellt, daß von zehn Bandscheibenschäden nicht weniger als neun (!) von selbst ausheilen.*

*Freilich läßt sich durch eine entsprechende Lebensführung eine Schädigung der Wirbelsäule weitgehend vermeiden. Übergewicht und zuckerreiche Ernährung sind genauso schädlich wie übertriebener Sport, einseitige Bewegungen, Verkühlungen und Trägheit. Regelmäßige Gymnastik, eiweißreiche und gemischte Kost, richtige Lagerung bei Nacht und – eventuell schon in der Mitte des Lebens – immer wieder Schwefelbäder können mit hoher Wahrscheinlichkeit jeden Schaden an der Wirbelsäule verhindern.*

Dr. Hans Fraunberger

Die Kurzgeschichte:

# Kitty und die reine Vernunft

Kitty betrat die Buchhandlung. „Kann ich Ihnen helfen?" fragte der Verkäufer zuvorkommend.

Kitty lächelte verlegen. „Ich weiß nicht recht", erwiderte sie und griff nach einem der Bücher auf dem Ladentisch. Es war „Königliche Hoheit" von Thomas Mann.

„Ich glaube, die Richtung Ihres literarischen Geschmacks zu kennen", meinte der Verkäufer, und zog aus den Regalen mehrere Bücher hervor.

Kitty musterte die Kollektion, nahm jeden Band in die Hand, las einige Zeilen und legte alle Bücher wieder zurück.

Der Verkäufer ging zu den Regalen und schleppte einen weiteren Stapel Bücher heran.

„Ein Buch von der französischen Autorin Colette, deren Werke eine Renaissance erleben."

Der Verkäufer wollte Kitty das Buch zur Prüfung reichen, doch das junge Mädchen lehnte im voraus ab.

„Oder vielleicht der neueste Roman von Françoise Sagan?"

Auch dieses Werk fand nicht das Wohlwollen von Kitty. Plötzlich aber stieß sie einen kleinen Freudenschrei aus. Ihr Blick war zufällig auf einen etwas dickleibigen Wälzer gefallen, der von anderen Büchern fast versteckt wurde. Es war die „Kritik der reinen Vernunft".

Der Verkäufer war einigermaßen überrascht. „Ich freue mich, daß Sie doch noch das Richtige gefunden haben!" Er griff nach einer Kunststofftüte. Doch Kitty wehrte ab.

„Sie brauchen das Buch nicht in der Tüte zu verstauen. Ich klemme es unter den Arm." Und mit einem Lächeln wurde sie vertraulicher: „Ich habe in einer Viertelstunde eine Verabredung mit einem jungen Mann. Wir haben uns noch nie gesehen. Ein Buch unter dem Arm ist mein Erkennungszeichen für ihn. Die ‚Kritik der reinen Vernunft' paßt in den Farben des Einbandes besonders harmonisch zu meinem blauen Kostüm!"

## Aufgeregter Anrufer

Kopf und Kragen riskierte eine Streifenwagenbesatzung aus Genua auf rasender Fahrt nach einem kleinen Nachbarort. Ein aufgeregter Anrufer hatte gemeldet, drei Männer – Wagen mit österreichischem Kennzeichen – machten sich in höchst verdächtiger Weise an einem Hochspannungsmast zu schaffen. Geheimnisvolle Kästchen mit Drähten würden in die Erde versenkt.

Tiroler Sprengstoffattentäter auf frischer Tat ertappt? – Der Verdacht erwies sich rasch als haltlos: Die „Saboteure" interessierten sich im Auftrag des geophysischen Instituts der Universität Genua für die Bewegungen der Erdkruste.


TRAUERDRUCKSACHEN
BUCHDRUCKEREI KÜHN KG
TELEFON 2 10 11

Elegante Trauerkleidung
Köhler moden
Langen
Sprendlingen
Eventuelle Änderungen werden sofort und bevorzugt vorgenommen.

Pietät Sehring
Inh. Otto Arndt
Das alteingesessene Unternehmen bietet die Gewähr für eine vertrauensvolle Bestattungsdurchführung
Erd- und Feuerbestattungen
Überführungen
Sarglager
6070 LANGEN/HESSEN
Mörfelder Landstraße 27
Telefon 0 61 03 / 7 27 94
Erledigung aller Formalitäten — jederzeit erreichbar!


Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen bedanken, die beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

**Adam Hill**

Ihr Mitgefühl in Wort, Schrift und Blumenspenden bekundeten und ihn auf seinem letzten Weg begleiteten.

Langen, im Mai 1981

Edith Holstein
Fritz Hill
und Familie


Annahmeschluß für
**Traueranzeigen**
in der
Langener Zeitung
am Erscheinungstag
vor 9 Uhr


Statt Karten

Hiermit möchte ich allen herzlichst danken, die meinen lieben Verstorbenen

**Ernst Lauterbach**

auf seinem letzten Weg begleiteten.

Mein besonderer Dank geht an Frau Pfarrerin Trösken, die es verstand, in der Stunde des Abschieds wohltuenden Trost zu spenden. Herzlichen Dank auch dem Vorstand, Aufsichtsrat und Angestellten der Gemeinnützigen Baugenossenschaft Langen für die Kranzniederlegung und die ehrenden Worte.

Auch möchte ich in meinem Dank alle einschließen, die ihr Mitgefühl in Wort, Schrift, Kranz- und Blumenspenden bekundeten.

Langen, im Mai 1981

In Liebe und Dankbarkeit
**Elfriede Lauterbach**
**und alle Angehörigen**

Nach schwerer Krankheit entschlief am 6. Mai 1981 mein lieber Mann, Vater, Opa, Bruder, Schwager und Cousin

**Adam Sehring**

im Alter von 77 Jahren.

In stiller Trauer
**Margarethe Sehring** geb. Keim
**Herbert Sehring und Familie**
**und alle Angehörigen**

Obergasse 1
6070 Langen

Die Beerdigung findet am Dienstag, 12. Mai 1981, um 10.15 auf dem Langener Friedhof statt.


Zimmermann
**Trauer-kleidung**
für Damen und Herren finden Sie bei uns in großer Auswahl und allen Größen.
Alle Änderungen werden sofort ausgeführt in
Langen, am Lutherplatz, Gartenstr. 6, Tel. 0 61 03 / 2 79 21


**Karoline Küchler**
geb. Isting
geb. 21. 7. 1902 gest. 4. 5. 1981

In stiller Trauer
**Im Namen aller Angehörigen**
**Die Geschwister:**
**Margarete Beaury**
**Christine Kern**
**Christian Isting**

Mainz / Los Angeles / Mari
6450 Hanau 1, Ameliastraße 29

Die Beerdigung hat am Donnerstag, dem 7. Mai 1981 auf dem Friedhof in Langen stattgefunden.

Unser im Ruhestand lebendes Belegschaftsmitglied

**Jakob Liederbach**

ist in seinem 83. Lebensjahr verstorben.

Herr Lieberbach war bis zu seiner Pensionierung 20 Jahre in unserem Hause tätig.

Dem Heimgegangenen werden wir stets ein ehrenvolles Andenken bewahren.

**Geschäftsleitung**
**Betriebsrat und Belegschaft**
**SCHIESS Aktiengesellschaft**
**Schiess-Nassovia**


U·T·FILMBÜHNE
Neue spannende Kampf-Arten
90 Minuten Sensation, Nervenkitzel
**Tschang-Fu der Todeshammer**
Tägl. 20.30, Sa. 18, 20.30, So. 16, 18, 20.30
Di. 16, 20, KKL YANKS — GESTERN WAREN WIR NOCH FREMDE
Mi.—Do. 20.30 EIN NEUER TAM-FILM

LICHTBURG 1 · Zwei moderne Service-Kinos's in einem Haus · LICHTBURG 2

Tägl. 20.30, Sa. 18.15, 20.30, So. 14, 16, 18.15, 20.30
Di. + Mi. auch 15.00

Hinreißende Schönheit und sinnliche Poesie in dem neuen Meisterwerk von „Bilitis"-Regisseur David Hamilton
Zärtliche Cousinen
Tägl. 20.15, Sa. 18, 20.15, So. 14, 16, 18, 20.15, Di. + Mi. auch 15.00
Do. 20.30 BERTELSMANN DEIN PARTNER IST DER TOD

AUTOKINO Gravenbruch b. Neu-Isenburg Telefon 0 61 02 / 55 00
Freitag bis Montag, täglich 21.30 Uhr
Brooke Shields, Christopher Atkins
DIE BLAUE LAGUNE
Zwei Kinder entdecken die Liebe. Sie ist für sie ebenso natürlich, gewaltig und klar wie das Meer. Scope-Farbfilm
Frei/Sa 23.30 Uhr
DIE UNBEFRIEDIGTE
Dienstag bis Donnerstag, täglich 21.30 Uhr
Robert Kerman, Janet Argen
LEBENDIG GEFRESSEN
Der neueste Kannibalen-Schocker!
Dämonen des Urwalds feiern bestialische Riten
Breitwand-Farbfilm

BURGHOFSAAL
Samstag, 9. 5. 1981, 20.00 Uhr
Tanz beim Kerzenschein
mit dem „SOUND EXPRESS"
Eintritt: DM 6,—
Vorverkauf und Abendkasse
Rot-Weiß-Rot Tanzkreis

Sport vom Wochenende: Dienstags in der LZ

Veranstaltungen in Dreieich
Montag 28.4. — Sonntag, 31. 5.
Bürgerhaus Sprendlingen
Ausstellung
LACKOVIC, Croata
Hinterglasbilder, Zeichnungen, 100 Grafiken
Öffnungszeiten:
Mo — Sa 17.00 — 19.00 Uhr
So 10.00 — 12.00 Uhr
———Eintritt frei———
Freitag, 8. 5., 20.00 Uhr
Bürgerhaus Sprendlingen
ROMEO UND JULIA UNTERM SILBERMOND
Musical in zwei Akten
mit Benno Kusche, Gerhard Lippert, Olivia Pescal u.v.m.
Sonntag, 10. 5., 18.00 Uhr
Mehrzweckhalle Offenthal
DISCO mit GISY'S ROLLING DISCO
Sonntag, 10. 5., 16.30 Uhr
Bürgerhaus Sprendlingen
Chorkonzert der
DREIEICH-CHÖRE 1981
Donnerstag, 14. 5., 20.00 Uhr
Bürgerhaus Sprendlingen
Neue Schaubühne München
DUETT IM ZWIELICHT
Mit Lola Müthel, E. F. Fürbringer u.a.
Sonntag, 17. 5., 19.30 Uhr
Bürgerhaus Sprendlingen
Rock-Konzert mit
TÖRNER STIER GREW
Gäste: Transport Heavy
Montag, 18. 5., 19.30 Uhr
Bürgerhaus Sprendlingen
Theater aktuell
SCHRITTWECHSEL
Szenen aus dem Alltag Behinderter
———Eintritt frei———
Information und Kartenbestellungen: Bürgerhaus Theaterkasse, Tel. 0 61 03 / 6 30 10 und bek. Vorverkaufsstellen

PRAXISERÖFFNUNG
am 11. Mai 1981
Naturheilpraxis
S. Schwarzkopf — Telefon 0 61 03 / 8 63 74
Dreieichplatz 4 — Dreieich/Dreieichenhain
Homöopathie — Akupunktur — Ozon-Behandlung
Sprechstunden Montag und Donnerstag von 15-18 Uhr und nach Vereinbarung

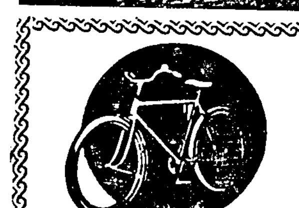
TRAUERDRUCKSACHEN
BUCHDRUCKEREI KÜHN KG
TELEFON 2 10 11

NEUERÖFFNUNG NEUERÖFFNUNG
Jetzt auch in Langen
Peugeot-Talbot-Vertretung
und allgemeine Kfz-Reparaturen
KFZ-MEISTERBETRIEB KLAUS BORN
6070 Langen, Raiffeisenstraße 12
Tel. 0 61 03 / 7 97 00
Große Sonderschau am 9. u. 10. Mai 1981

Das große Fest aller Langener und vieler Gäste
Bald ist es soweit.
Auch in diesem Jahr gibt es wieder unsere
Langener Zeitung-Sonderbeilage
FARBIG und WERBEWIRKSAM
Sie erscheint am Dienstag, dem 16. Juni
ANZEIGENSCHLUSS ist am Samstag, dem 30. Mai
Rufen Sie uns bitte an. Herr Rehm wird Sie gerne beraten.
Langener Zeitung
Buchdruckerei Kühn KG
Darmstädter Straße 26 · 6070 Langen · Telefon 0 61 03/2 10 11

Binding Bier
NEUERÖFFNUNG
„BRUNNE-STUBB"
(ehem. Maskenstübli)
Geöffnet Sonntag-Freitag, 16.00-1.00 Uhr.
Jeden Sonntagmorgen „Brunne-Fete" 10.00-15.00 Uhr.
Samstags Ruhetag.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Gloria und Walter Meisenbach.
Frankfurter Str. 1, Langen/Hessen, Tel. 01603/2 43 11

ALT gegen NEU!
Heimorgel-Umtauschaktion 1981
Leisten Sie sich aus unserem Riesenangebot aller Spitzenhersteller eine NEUE — Ihre alte Orgel nehmen wir in Zahlung!
ORGEL-MARKT
Ffm.-Eschersheimer Landstr. 45
Telefon 06 11 - 34 10 61


FAHRRÄDER
Teile u. Zubehör
SCHNEIDER
Dorotheenstr. 8-10

AUTO-FELLE
Eigene Fertigung, daher günstiger. Auch Felldecken und Bodenfelle. Direktverkauf im Laden, Rüsselsheimer Straße 36.
Fell-Lager Mörfelden

TÜREN NIE MEHR STREICHEN
Durch die PORTAS-Kunststoffummantelung in vielen Holzdessins und Uniforben müssen PORTAS-renovierte Türen und Rahmen nie mehr gestrichen werden. So macht PORTAS Türen wie neu. Informieren Sie sich unverbindlich!
Alleinverarbeiter für Großraum Frankfurt
PORTAS Deutschland GmbH
6057 Dietzenbach-Steinberg, Dieselstr. 1-3
Tel. 0 60 74-21 11
Fachberatung Rüsselsheim Tel. 0 61 42/3 45 50
21/81
PORTAS
Ständige Ausstellungen in Ffm., Weismüllerstr. 42 + Dietzenbach, Mo.-Fr. 8-18 + Sa. 9-14 Uhr.
PORTAS-Türen-Fachbetriebe überall in Deutschland und in vielen Ländern Europas
EINLADUNG zum großen PORTAS-VOLKSFEST in Dietzenbach-Steinberg am 16. und 17. Mai, jeweils von 10-22 Uhr

TOP Teppichboden Supermarkt
Fliese 40/40, selbstliegend Stück nur 1.—
Kunstrasen 100% wetterfest ca. 200 u. 400 cm breit, qm ab 18.—
Hoch-Tief-Struktur ca. 400 cm breit qm 10.—
SK-Fliesen 40/40 Stück nur —.50
Schlingenware meliert, ca. 400 cm breit qm 6.50
SUPERANGEBOT Berber ca. 400 cm breit, qm 18.—
Tapeten Rolle ab 1.—
Velours viele Farben, ca. 400 cm breit, qm 7.—
TOP Teppichboden GmbH
Verlegung und Lieferung aller Bodenbeläge werden sofort preisgünstig ausgeführt.
Dreieich-Sprendlingen, Robert-Bosch-Str. 32, gegenüber Wertkauf, auf dem Gelände der Fa. Heathkit. Tel.: (0 61 03) 3 20 35, langer Samstag bis 18 Uhr, Sa. 8.30—14.00 Uhr, Montag bis Freitag 8.30—18.30 Uhr durchgehend.

## Vereinsleben

**DIE NATURFREUNDE ORTSGRUPPE LANGEN**

**Vereinstreffen:** jeden Mittwoch 20.00 Uhr; **Jugendgruppe:** jeden Donnerstag 19.00 Uhr; **Handarbeiten:** 14 tgl. Dienstag 14.30 Uhr; **Kegeln:** 14 tgl. Freitag 20.00 Uhr, **Arbeitseinsatz** Samstag, 9. 5. — Sonntag, 10. 5. **Treffen zu einer Radtour** Patershausen, 9.00 Uhr Schwimmbad

**Turnverein 1862 e.V.**

**Basketball-Abteilung Abteilungsversammlung** am Mittwoch, 13. 5., 19.30 Uhr, im Jugendraum der TV-Halle

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung des Vorstandes
5. Wahl des Vorstandes und der Kassenprüfer
8. Anträge
   Anträge müssen eine Woche vorher beim Abteilungsleiter eingereicht werden.

Alle Mitglieder sind eingeladen, möglichst zahlreich an der Abteilungsversammlung teilzunehmen.

gez. Jochen Kühl (Abteilungsleiter)

**LKG** Heute abend „Lämmchen"

**JAHRGANG 1901/02**
Wir treffen uns am Mittwoch, dem 13. Mai 1981, um 16 Uhr, bei M. Gelßendörfer

**JAHRGANG 1902/03**
trifft sich am Donnerstag, 14. Mai, um 15.30 Uhr, im Rebenstock

**JAHRGANG 1909/10**
Wir treffen uns Mittwoch, 13. 5. 81., um 18 Uhr, in der TV-Halle Dreieichenhain. Letzte Anmeldung zum Halbtagesausflug in den Taunus.


## Immobilien

**Reihenhaus, Langen-Neurott, ca. 110 qm Wohnfl. beste Qualität, Dach ausbaufähig, Waldlage, Bus 1 Min., DM 359.000,— Redlin Immobilien,** 6070 Langen, Liebermannstr. 25, Tel. 0 81 03 / 7 24 30

**Sehr schöne 4-Zi.-Mietwohnung in Langen, zentral, nur 5-gesch. Bau, ca. 98 qm, DM 800,— + 200,- Umlagen Redlin Immobilien 6070 Langen, Liebermannstr. 25, Telefon 0 81 03 / 7 24 30**

**Mörfelden:** 1½-Zi.-ETW, Bd, ZH, Blk, 40 m², Gar. sof. KP 89.000,— ohne Anz., mtl. 396,—. Woma-Imm. 06 11 / 2 00 81

**Bauplatz zu verkaufen,** Erzhausen, ca. 300 qm für freistehendes 1—2 Fam.-Haus 105.000,—DM. Herbert Radke Tel. 0 81 03 / 2 18 03

**Suche** 1-Fam. Haus, ohne Makler. Tel. 06 11 / 82 29 29

**Garage** mit Licht in der Altstadt gesucht. Tel. 2 65 77 o. 2 13 54

**Beamtin** im höh. Staatsdienst sucht ab 1.8. oder später **3—4 Zimmer-Wohnung** oder **kl. Haus,** beide mit Garten. Bevorzugt: Sachsenhausen, Neu Isenburg, Buchschlag, Sprendlingen, Langen. Tel.: 06 11 /68 41 78 ab 17 Uhr; Sa, So jederzeit oder Chiffre 887

**Wer vermietet ruhig. Zimmer (möbl.),** evtl. auch Appartm. an ältere Dame für einige Wochen? Tel. 0 81 03 / 7 11 65, ab 19 Uhr.

**Dringend:** Wohnungen, Häuser, Grundstücke und ETW zu kaufen oder zu mieten gesucht. Schuster Immobilien Telefon 0 61 06 / 7 17 10

Amerikanische Baptistengemeinde **sucht Räumlichkeiten** (für 80—100 Personen) zum Abhalten des Gottesdienstes und regelmäßiges Treffen. Raum Langen und nähere Umgebung bevorzugt. Angebote bitte telefonisch: Pastor Fowler 0 62 57 - 8 32 81

**Kleine 2-Zi.-Wohnung,** Küche und Bad, zu vermieten. Off. 894.



HERZLICHEN DANK
sage ich allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn, die mich mit Glückwünschen und Geschenken anläßlich meiner
1. HL. KOMMUNION
erfreuten, auch im Namen meiner Eltern.
Feldstraße 46, 6070 Langen — *Matthias Haberl*

HERZLICHEN DANK
sage ich allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn, die mich mit Glückwünschen und Geschenken anläßlich meiner.
1. HL. KOMMUNION
erfreuten, auch im Namen meiner Eltern.
*Andrea Schneemeier*
Schafgasse 11

Für die erwiesenen Aufmerksamkeiten anläßlich meiner
1. HL. KOMMUNION
bedanke ich mich, auch im Namen meiner Eltern recht herzlich.
*Heiko Fackelmann*
Walter-Rietig-Straße 19

Herzlichen Dank
sage ich allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn, die mich mit Glückwünschen und Geschenken anläßlich meiner
1. HL. KOMMUNION
erfreuten, auch im Namen meiner Eltern.
*Sandra Kraupner*
Dinckelthauerweg 3, 6070 Langen

**Grundstück Langen** 906 qm im Neubauwohngebiet „Am Steinberg", in Umlegung, DM 270,—DM/qm VB **Hornivius oHG, RDM Walldorf, 0 81 05 / 7 10 55**

**Gelegenheit 3 Zi.-ETW, Sprendlingen Hirschsprung,** Wohnfl. 66,5 qm, Südloggia, günst. Uml., div. Extraausstattung, DM 143.000,— **Hornivius oHG, RDM Walldorf, 0 81 05 / 7 10 55**

## Verkäufe

**30 Kdr. u. Jugd.-Kleiderschränke** m. kl. Fehlern, alles Markenfabrikate, statt 486,— nur 249,—, statt 625,— nur 398,—, statt 642,— nur 498,— Die Kinderecke, Rheinstr. 22, Darmstadt

**20 Kommodan u. Wickelkommodan** m. kl. Fehlern, alles Markenfabrikate, statt 360,— nur 198,—, statt 466,— nur 298,—, Die Kinderecke, Rheinstraße 22, Darmstadt

Schw. **Konfirmanden-Schuhe** Jungengröße (42½) ganz Leder, zu verk. Tel. 2 34 64.

## KFZ-Markt

PREISWERTE — OPEL
Jahreswagen von Werksangehörigen, Garantie. günstige Finanzierung
DIE AUTO-ECKE Rüsselsheim-Haßloch, Telefon 0 61 42 / 5 59 73 — Autobahnabfahrt Rü.-Ost — Mo-Fr 9-18.00, Sa 9-15.00 Uhr

**Kaufe VW Käfer** oder Karman Ghia ab Bj. 68 + Golf, auch ohne TÜV oder reparaturbedürftig. Tel. 0 60 74 / 35 43

**Opel 1900 „Manta"** in sehr gutem Zustand entsprechend preisgünstig zu verkaufen. Otfried Loew, Langen, Oberer Steinberg 53, Tel. 0 81 03 / 2 13 51 Freitag 17 Uhr bis Sonntag.

**Opel Rekord Automatik 1900,** 2. Motor ca. 40.000 km, noch fahrbereit, Preis 1.200,—DM zu verkaufen. Tel. 2 10 11

## Geschäftliches

HERREN HÜTE — MÜTZEN STROHHÜTE **Pelz-Müller** Westendstraße 8, Egelsbach Telefon 48 06

**Kamine** jeder Art werden von uns isoliert. lfdm ab DM 80,— Kaminkopfreparaturen, kostenlose und unverbindliche Beratung. **Ernst Weber** Maurermeister, Langen Telefon 0 61 03 / 2 61 11

Es lohnt sich immer... die ANZEIGEN in der **Langener Zeitung** zu beachten

Gebrauchte **Möbel** spottbillig

## Verschiedenes

**„Durch Hellsehen" Lebensberatung — Lebenshilfe** Für Damen, Herren und Paare Tel. 0 61 02 / 2 12 92

**Bekanntmachung!** Nachlaß Frau Kath. Schmidt, wohnhaft Turmgasse 21, Langen. Alle den Nachlaß betreffenden Wünsche und Ansprüche bitte bis 20.5.81 an Dorothea Christ, Studentenweg 14, 6301 Heuchelheim Tel. 06 41 / 7 15 48 zu richten.

## Stellenmarkt

Möchten Sie **ihr Einkommen selbst bestimmen?** Fangen Sie nebenberuflich an! Empfohlenes Kapital DM 250,—. Tel. 0 60 74 / 82 89.

**Mitarbeiter für Lager** mit techn. Interesse, leichte Montage- und Packarbeiten, evtl. auch Rentner, für halbtags gesucht. Idee Display GmbH Tel. 0 61 03 / 2 87 47

**Physikerin erteilt Nachhilfe** in Mathem., Latein, Physik und Englisch. Tel. 0 81 03 / 2 28 46.

Junges Ehepaar **sucht** ab Juni **freundliche Kinderfrau, ganz- oder halbtags. Zu melden bei Salon Tröndle, Tel. 06 11 / 890 29 78.**

**Ersatz-Großmama gesucht.** Wir bieten: Familienanschluß, gemeinsame Ausflüge, Essen, Einkäufe mitbringen usw. Wir suchen: 1 ältere tatkräftige Dame, die ab und zu für unsere 3 wilden Söhne (2, 6 + 7 Jahre alt) da ist zum spazierengehen, vorlesen und aufpassen, falls mal Not an der Frau ist. Zuschriften unter Off. 892.

*Hurra!* Unser langersehnter Nachwuchs ist da.
Mit einer Länge von 50 cm und *3070* g, stehen
*Michael*
sicher alle Tore offen.
Es freuen sich
*Petra und Hans Jürgen Reinwarth*

Für die vielen Blumen und Geschenke anläßlich meines
80. GEBURTSTAGES
danke ich allen recht herzlich.
*Margarethe Fleck*
Langen, Wallstraße 33

EIN HERZLICHES DANKESCHÖN
für alle guten Wünsche und die schönen Geschenke zu unserer
Hochzeit
Wir haben uns sehr darüber gefreut.
*Thomas Scharf-Trebert und Frau Annette* geb. Küster
Erzhausen, Friedrich-Ebert-Straße 78 — Langen, Wilhelmstraße 42

BETONWERK FLÖRSHEIM — Die beste Methode, Ihr Auto sicher abzustellen: in unseren Einzel- oder Reihengaragen aus hochwertigem Stahlbeton. Mit geschlossenem Boden. FERTIGGARAGEN
Bitte fordern Sie Informationsunterlagen an. Betonwerk Flörsheim GmbH & Co KG Bilitalstraße 11 · 6093 Flörsheim/Main Telefon (061 45) 70 87

Geprüfte Fenster aus Holz und Kunststoff
- Sie schließen dicht und sparen Heizkosten
- Sind leicht zu bedienen und zu pflegen
- Eine Anschaffung die sich lohnt
- Wir beraten Sie werkstoffneutral
- Ausstellung auch samstags geöffnet

ISOLAR GLAS
H. Jüngling - Fensterbau u. Verglasungen
Raiffeisenstr. 24, 6070 Langen, 06103/79443

Blühende Azaleen und Rhododendren Wasserpflanzen
Sie finden in unserem VERKAUFSGARTEN das BESONDERE Sortiment
**Fritz Dietrich**
Deutsche Markenbaumschule
Mörfelden-Walldorf, Obsthof
Telefon (061 05) 2 25 67
Verkauf: Mo. bis Fr. 8-12 u. 14-17 Uhr, Sa. 8-15 Uhr

OFFENE KAMINE
AUSSTELLUNG • Über 70 Kamine aufgebaut
Sonderpreise inkl. MwSt. frei Baustelle
Kamin-Bausatz Lamoura 120 × 78 Preis 1490.-
Kamin-Bausatz Bandol 130 × 78 Preis 1790.-
Kamin-Bausatz Flambee 125 × 78 Preis 2240.-
Feuerungseinsatz mit 5 mm Gußhaube Größe 60 585.- Größe 80 695.-
Kaminofen 1380.- 75 × 55 × 45
NEU: Kachelöfen
Warmluftkamine, die heizen, mit Wärmerückgewinnungsanlage. Warmwassereinsatz in jeden Kamin auch nachträglich ohne Umbau verwendbar ab 945,— DM. Alle Kamine entsprechen den Deutschen Richtlinien, mit 5-mm-Gußhaube, massiven Eichenbalken, Sicherheitssturz und 10-cm-Rückwandisolierung. Selbstbausatz bestehend aus ca. 15—20 Einzelteilen. Ständig eine große Anzahl von Selbstbausätzen am Lager. Kamine über 150 Modelle. Über 100 Ausstellungen im Bundesgebiet. Der weiteste Weg lohnt sich.
Gratis-Farbprospekt mit Wegbeschreibung anfordern, Mo.-Fr. v. 9-18.30 Uhr, samstags 9-14 Uhr, 1. Samstag im Monat 9-18 Uhr
HARK GmbH VertriebsKG Niederl. 6057 Dietzenbach, Paul-Ehrlich-Str. 8. Tel. 0 60 74/2 50 56 Unsere Ausstellung befindet sich im Gewerbegebiet Dietzenbach-Ost (B459)

Ihr Bruch
Spranzband - 60
das Zuverlässige. Der mechanisch aktive Vollschutz für Bruchleiden. Ein Band für Anspruchsvolle, die das Gute bevorzugen.
Platzvertretung u. nächste Beratg.
Di. 12. 5. Sprendlingen, 15—16
Dreieich-Drogerie Buch, Hauptstraße 43

Geben Sie Ihrem Garten ein neues Gesicht.
OSMO Gard. Gartengestaltung. Einfach mit System.
Berthold
Holz Platten Bauelemente
DREIEICH-SPRENDLINGEN Am Güterbahnhof Telefon (06103) 6 10 11

Mehr Sicherheit für Kinder im Verkehr
Dazu: Gerhard Mauersberger, Bankkaufmann, Darmstadt:
Meine Meinung ist: Wer als Erwachsener rote Ampeln nicht beachtet, gefährdet nicht nur sich selbst. Er gibt auch Kindern ein denkbar schlechtes Beispiel.
Hallo Partner danke schön
Deutscher Verkehrssicherheitsrat



# Langener Zeitung

AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH · HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH

EGELSBACHER NACHRICHTEN
mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

mit Bellage — Sport und Unterhaltung

Nr. 37 — Dienstag, den 12. Mai 1981 — 85. Jahrgang


**Heute in der LZ:**

**„Wunder gibt es immer wieder"**
SSG eröffnete Tennisanlage

**Über 200 Mio Bilanzvolumen**
Langener Volksbank zufrieden

**Fußballer auf Mallorca**

**Veranstaltungen**

**Sport vom Wochenende**

# SPD soll klares Profil zeigen

## Mitgliederversammlung analysierte Wahlergebnis

Diskussionsfreudig wie selten in den vergangenen Jahren präsentierten sich die Mitglieder der Langener SPD auf der jüngsten Mitgliederversammlung, die sich mit dem Kommunalwahlergebnis befaßte: Fast jeder Dritte der knapp 80 anwesenden Mitglieder nutzte die Gelegenheit, um seinen Beitrag zu der Diskussion zu leisten. Die Debatte zog sich so denn auch rund drei Stunden hin, ein Rekord bei den Mitgliederversammlungen der vergangenen Jahre.

Eingeleitet wurde die Versammlung von Kurzreferaten von Matthias Kurth und Holger Koppe, die einmal auf die überörtlichen Faktoren, zum anderen auf die Besonderheiten des Wahlergebnisses in einzelnen Langener Stimmbezirken eingingen. Kurth wies darauf hin, daß ähnlich wie 1977 der Kommunalwahltermin zu einem außerordentlich ungünstigen Zeitpunkt in bezug auf die Bundestagswahlen gelegen habe, da zu Beginn einer Legislaturperiode regelmäßig mit einem Stimmungstief zu rechnen sei: 1977 hätte sich vor allem die Rentendiskussion negativ ausgewirkt, diesmal seien es die von zahlreichen kritischen Kommentaren begleiteten Koalitionsverhandlungen in Bonn und die vor allem für Arbeitnehmer stark belastende Maßnahme der Mineralölsteuererhöhung gewesen.

Sehr ungünstig hätte sich auch die landespolitische Situation auf die Kommunalwahlen ausgewirkt. Vor allem das Thema Flughafen-Ausbau habe zu einem starken Mobilisierungstrend zugunsten der Grünen geführt. Kurth warnte allerdings auch vor einer einseitigen Personalisierung der vielfältigen Ursachen des schlechten Abschneidens der SPD. Es gebe eine Reihe von übergreifenden Faktoren wie die weltpolitische Lage und die wirtschaftspolitischen Schwierigkeiten, die für eine in der Regierungsverantwortung stehende Partei besonders schwer zu bewältigen seien. Wichtig sei jedoch, nicht in ein allgemeines Klima der Resignation zu verfallen, sondern Handlungsspielräume für sozialdemokratische Politik auszuschöpfen und ein klares Profil für die traditionelle Stammwählerschaft der SPD zu setzen.

Holger Koppe wies in seinem Referat darauf hin, daß die SPD in Langen im Vergleich zu den Bundestagswahlen fast 40 Prozent ihrer Wähler verloren habe: Hätten bei der Bundestagswahl noch 8202 Wähler SPD gewählt, so seien es bei der Kommunalwahl nur noch 4983 gewesen, also ein Verlust von 3219 Stimmen. Gleichzeitig sei die Wahlbeteiligung von 90,7 auf nur 74 Prozent zurückgegangen, ein Schwund von rund 3700 Wählern. Dies mache deutlich, daß die SPD-Verluste in erster Linie auf das Konto Wahlenthaltung gegangen seien, weniger auf das Konto „Grüne". Zwar habe auch die CDU im Vergleich zu den Bundestagswahlen über 1200 ihrer Wähler verloren, doch habe sie noch vergleichsweise viele ihrer Stammwähler mobilisieren können.

Bei den einzelnen Stimmbezirken in Langen sei die Situation höchst unterschiedlich. Einen leichten Zuwachs habe die SPD sowohl in der Altstadt wie im Areal um die Stadtwerke zu verzeichnen. Keine Besonderheiten seien in den Stimmbezirken an der Südlichen Ringstraße zu registrieren, was dafür spreche, daß sich die Diskussion über die Nordumgehung nicht gravierend ausgewirkt habe. Die höchsten Verluste in Langen seien im Stadtteil Linden sowie im nördlichen Teil von Neurott zu registrieren gewesen.

In der Diskussion wurde eine Fülle von Einzelaspekten angesprochen, sowohl in bezug auf die bundesweite Situation wie auf Langener Besonderheiten. Deutlich war, daß viele SPD-Mitglieder auf mehr Geschlossenheit in der Außendarstellung setzen, zugleich aber auch mehr Solidarität von den jeweiligen Regierungsmitgliedern zu verlangen sei. In Langen sei es nicht gelungen, die Arbeit der SPD richtig an den Mann zu bringen, zudem gebe es zu wenig profilierte Persönlichkeiten unter den SPD-Kommunalpolitikern. Verstärkt werden sollen auch die Kontakte zu Langener Vereinen und Institutionen.

Zum Abschluß verabschiedete die Mitgliederversammlung noch einen Antrag, in dem die Aufstellung von Bebauungsplänen im Altstadtrandbereich gefordert wird. Stellvertretender Fraktionsvorsteher Holger Koppe teilte hierzu der Versammlung mit, daß der Fraktionsvorstand bereits eine entsprechende Initiative earbeitet habe, die voraussichtlich als Dringlichkeitsantrag in die Stadtverordnetenversammlung am kommenden Donnerstag eingebracht werde.

### Fußgänger tödlich verletzt

**Unfallzeugen gesucht**

Ein 44jähriger Fußgänger aus Langen benutzte in der Nacht zum Samstag den Gehweg der Frankfurter Straße. Als ein Pkw-Fahrer vorbeifuhr, soll der 44jährige unvermittelt auf die Fahrbahn getreten sein. Er wurde von dem Wagen erfaßt und so schwer verletzt, daß er am späten Samstagabend seinen Unfallverletzungen im Krankenhaus erlag.

Da ein Alkotest bei dem Fahrer des Unfallwagens positiv ausfiel, wurde eine Blutentnahme durchgeführt. Der Führerschein des Fahrers wurde sichergestellt. Aufgrund der unklaren Unfallursache wurde auch dem Fußgänger eine Blutprobe entnommen.

Etwaige Unfallzeugen werden gebeten, sich mit der Langener Polizei (Telefon 0 61 03 / 2 30 45) in Verbindung zu setzen.

### Nach Überschlag auf dem Dach gelandet

Einen Schwer- und einen Leichtverletzten sowie Sachschaden in Höhe von rund 5.000 Mark forderte ein Verkehrsunfall in der Nacht zum Donnerstag gegen 1.45 Uhr.

Ein auf der B 486 aus Richtung Langen kommender Pkw-Fahrer kam an der Einmündung der Messeler Straße in Offenthal mit seinem Wagen nach rechts von der Fahrbahn ab. Der Pkw stieß gegen einen Beton-Blumenkasten, überschlug sich und blieb auf dem Dach liegen. Während der Beifahrer schwer verletzt wurde, kam der Fahrer mit leichteren Blessuren davon. Ihm wurde eine Blutprobe entnommen; er ist nicht im Besitz einer Fahrerlaubnis.

### Verbandswahl gültig

In seiner konstituierenden Sitzung hat der Verbandstag des Umlandverbandes Frankfurt (UVF) die Verbandswahl vom 22. März 1981 für gültig erklärt. Die Wahl brachte für die CDU mit 51,1 Prozent und 54 Sitzen (1977: 52,8 Prozent und 56 Sitze) wiederum eine absolute Mehrheit. Die SPD errang 34,6 Prozent und 37 Sitze (39 Prozent und 42 Sitze). Die F.D.P. kam auf 6,4 Prozent und 7 Sitze (6,5 Prozent und 7 Sitze). Neu zogen die Grünen mit 7,2 Prozent und 7 Sitzen in das UVF-Parlament ein.

### Am Donnerstag ist Stadtverordnetensitzung

Zu ihrer zweiten Sitzung der neuen Legislaturperiode kommen am Donnerstag, dem 14. Mai um 20 Uhr die Stadtverordneten im Rathaussaal zusammen. Auf der Tagesordnung steht zunächst die Änderung der Hauptsatzung der Stadt Langen, die unter anderem eine Erhöhung der Zahl der ehrenamtlichen Stadträte von sieben auf acht vorsieht, damit alle Fraktionen im Magistrat vertreten sein können.

Dann steht die Wahl der ehrenamtlichen Magistratsmitglieder auf dem Programm, sowie Nachfolger für ausgeschiedene Stadtverordnete. Die Bildung des Ältestenrates ist ein weiterer Punkt, und schließlich sollen Vertreter der Stadt Langen für den Sparkassenzweckverband des Kreises Offenbach—West, für den Abwasserverband und für den Wasserverband Hundsgraben-Sterzbach gewählt werden. Schließlich sind der Beirat für Ehrungen sowie die parlamentarischen Ausschüsse (Haupt- und Finanzausschuß, Bauausschuß und Umweltausschuß) zu bilden. Mit einer aktuellen Fragestunde wird die Sitzung beschlossen, ehe man in den nichtöffentlichen Teil übergeht.

### Auf dem Parkplatz wird's eng

Die Parkplatzsituation im Bereich der Stadthalle ist zur Zeit etwas beengt, da die Parkfläche vor der Stadthalle durch Bauarbeiten eingeschränkt ist. Hinzu kommt, daß auf dem Mehrzweckgelände an der Zimmerstraße am kommenden Wochenende (16. und 17. Mai) der Langener Automarkt stattfindet und somit die dort vorhandene Fläche bereits ab Freitag belegt ist.

Die Stadthallenverwaltung bittet daher alle Besucher von Noel Cowards Komödie „Duett im Zwielicht", die am Freitag aufgeführt wird, so frühzeitig zu kommen, daß sie sich noch nach einem geeigneten Parkplatz umsehen können. Außer dem Parkplatz am Rathaus bieten sich hier vor allem die Parkmöglichkeiten an der verlängerten Zimmerstraße an, die sich ebenfalls in direkter Nähe der Stadthalle befinden.

### Ausschüsse des UVF-Verbandstages gebildet

Auf Antrag der CDU-Fraktion hat der Verbandstag des Umlandverbandes Frankfurt (UVF) in seiner konstituierenden Sitzung einstimmig — wie in der vergangenen Wahlperiode — sieben Ausschüsse mit je 15 Mitgliedern gebildet: Ältestenausschuß, zugleich Wahlvorbereitungsausschuß, Verfassungs- und Rechtsausschuß, Haupt- und Finanzausschuß, Personal- und Organisationsausschuß, Planungsausschuß, Wirtschafts- und Verkehrsausschuß, Ausschuß für Umwelt, Gesundheit, Freizeit und Sport. Entsprechend dem Hare-Niemeyer-Zählverfahren stellt die CDU je 8 Mitglieder, die SPD 5, die F.D.P. und die Grünen je ein Mitglied. Die Mitglieder der Ausschüsse wurden von den Fraktionen schriftlich bekanntgegeben.

### Karry ermordet

Im Schlafzimmer seines Hauses in Frankfurt-Seckbach wurde am Montag morgen gegen 5 Uhr Heinz Herbert Karry, Hessischer Minister für Wirtschaft und Verkehr, durch Schüsse aus einer kleinkalibrigen Waffe so schwer getroffen, daß er eine Stunde später starb. Von dem oder den Tätern fehlt bisher jede Spur. Hessens Innenminister hat für Hinweise, die zur Ergreifung der Täter führen, eine Belohnung von 50.000 Mark ausgesetzt.

Die Nachricht vom Tode des beliebten Ministers hat überall Bestürzung ausgelöst. Die Öffentlichkeit wird am Freitag in einem Staatsakt in der Frankfurter Paulskirche von ihm Abschied nehmen. Am Nachmittag wird Karry mit einem Staatsbegräbnis beigesetzt.

## Ausgediente Autos gehören auf den Schrottplatz

Wegen Nichtbeachtung abfallrechtlicher Bestimmungen mußten in den ersten vier Monaten dieses Jahres vom Abfallrechtsdezernat des Regierungspräsidenten in Darmstadt bereits 420 Bußgeldbescheide mit teilweise kräftigen Geldbußen verhängt werden.

Nach Mitteilung der Pressestelle des Regierungspräsidenten in Darmstadt war fast die Hälfte der Bußgeldbescheide an Kraftfahrer adressiert, die ihre unbrauchbar gewordenen Fahrzeuge nicht ordnungsgemäß verschrottet hatten.

Wie der hohe Anteil dieser Bußgeldbescheide deutlich macht, ist es trotz allgemein gestiegenem Umweltbewußtsein leider noch immer üblich, ausrangierte Kraftfahrzeuge nicht auf einem genehmigten Autowrackplatz zu verschrotten. Vielmehr werden die „Schrotthaufen" auf Parkplätzen, an Straßenrändern oder auch im freien Feld ihrem Schicksal und damit der Allgemeinheit überlassen.

Daß diese ganz und gar nicht umweltfreundliche Art der Abfallbeseitigung nachträglich jedoch sehr kostspielig werden kann, diese bittere Erfahrung müssen einige Wochen später die meisten Fahrzeugbesitzer machen. Sind auch oft die Kennzeichen abmontiert und die Fahrzeuge bis aufs Gerippe „ausgenommen", so können die Behörden im allgemeinen trotzdem die letzten Besitzer ermitteln und zur Verantwortung ziehen. Außer einer Geldbuße von meist 300 Mark sind dann auch noch die Abschlepp- und Verschrottungskosten fällig.

## Am Wochenende wieder Automobil-Schau

Im Zweijahresrhythmus veranstaltet der Automobil-Club Langen seine „Langener Automobil-Schau". Sie findet in diesem Jahr am 16. und 17. Mai auf dem Mehrzweckplatz am Langener Rathaus an der Südlichen Ringstraße statt. Mit dieser Veranstaltung bietet der ACL über die Händler den interessierten Zuschauern von nah und fern zwei Tage lang die Möglichkeit, die umfangreiche Fahrzeugpalette der verschiedenen Hersteller intensiv kennenzulernen. 14 Kfz- bzw. Wohnwagenhändler und Instandhaltungsfirmen stellen ihr Lieferprogramm aus und bieten ihre Dienstleistungen an.

Die Ausstellung ist geöffnet am Samstag, dem 16. Mai von 9 bis 18 Uhr sowie am Sonntag, dem 17. Mai von 9 bis 17 Uhr. Die offizielle Eröffnung findet am Samstag um 11 Uhr statt.

Der Automobil-Club Langen führt jedoch nicht nur die „Langener Automobil-Schau" durch, sondern bietet darüber hinaus ein anspruchsvolles Rahmenprogramm. So sind u. a. repräsentative Veteranen sowie Rennwagen zu besichtigen, und an dem ADAC Testschlitten kann jedermann die Wirkungsweise von Sicherheitsgurten testen. Die ADAC Infothek, betreut von dem bekannten Disc-Jockey „Sir Ingo" (Funk-Ausstellung Berlin und z.B. Interboot Düsseldorf sowie IAA Frankfurt) unterhält während der Ausstellungstage. Darüber hinaus finden Trial-Demonstrationen der Jugend-Gruppe des AC Langen statt.

Eine anspruchsvolle Schau, und die Verantwortlichen beim ACL hoffen, daß sich gutes Wetter einstellt und zahlreiche Besucher einfinden.

# Erstmals über 200 Millionen Bilanzvolumen

## Langener Volksbank hatte Vertreterversammlung

Bürgermeister Krelling begrüßte in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Aufsichtsrates der Langener Volksbank die erschienenen Vertreter in der Stadthalle. Vor einer großen Kulisse referierte er kurz über die heutigen Probleme des Mittelstandes. Dann ging der Vorsitzende des Vorstandes, Norbert Karl, auf allgemeine wirtschaftliche Probleme in der Bundesrepublik Deutschland ein und riß unter anderem zwei interessante Themen an, die sich mit der derzeitigen Zinspolitik im Bereich der Bank und im Bundesgebiet sowie der Gebührenerhebung der Langener Volksbank befaßten. Karl führte unter anderem aus, daß mit einem raschen Sinken der derzeitigen Zinsrate nicht zu rechnen sei. Im Gegenteil, es müsse aufgrund der gesamtwirtschaftlichen Konstellation mit einem längeren Anhalten der Hochzinsphase gerechnet werden. Nach seinen Ausführungen beschäftigt sich die Bank zur Zeit mit der Einführung von Postengebühren für Lohn- und Gehaltskonten. Die Simulation sei jedoch noch nicht beendet, so daß man konkrete Angaben noch nicht machen könne.

Das Vorstandsmitglied Dieter Pausch legte den Jahresabschluß 1980 vor und wies darauf hin, daß die Bank mit ihrem Bilanzvolumen von nunmehr rund 210 Millionen Mark im ganzen Bundesgebiet unter allen 4500 Volksbanken und Raiffeisenbanken den 218. Platz einnehme. Das um 7,3 Prozent gestiegene Bilanzvolumen im Jahre 1980 sei wiederum zufriedenstellend. Weniger zufriedenstellend sei die Entwicklung im Bereich der Spareinlagen, die sich auch in 1981 fortsetze.

Nachdem Vorstand und Aufsichtsrat durch die Versammlung Entlastung erteilt und dem Gewinnverteilungsvorschlag zugestimmt wurde — jedes Mitglied erhält pro 100 DM Geschäftsguthaben einen Betrag von 8 DM — wurden die Wahlen zum Aufsichtsrat durchgeführt. Wiedergewählt wurden die Herren Kurt Hottinger (Langen), Georg Heinrich Jost (Dreieich-Offenthal), Heinrich Knecht (Dreieich-Dreieichenhain) und Dr. Arno Rosenkranz (Langen).

Am Ende der Versammlung konnte Norbert Karl die Leistungen zweier Mitarbeiter besonders hervorheben: Dorothee Kieslich und Dieter Pfannemüller haben ihre Prüfung zum Bankkaufmann vor der Industrie- und Handelskammer Offenbach mit der Note „sehr gut' bestanden. In allen vier Prüfungen wurden diesen beiden Mitarbeitern jeweils die Note 1 gegeben. In diesem Zusammenhang wurde auch der Ausbildungsleiter der Bank, Peter Kölbel, vorgestellt, der für diese erfolgreiche Ausbildung der Auszubildenden bei diesem Institut verantwortlich zeichnet.

# eurocheque-System erweitert

Die Verwendung von eurocheques im europäischen Ausland wird weiter verbessert. Ab Mai kann in insgesamt 19 Ländern auch in Kaufhäusern, Hotels und Restaurants mit eurocheques in der jeweiligen Landeswährung bezahlt werden. Es handelt sich dabei um die Länder Andorra, Belgien, Dänemark, Finnland, Frankreich und Monaco, Großbritannien, Irland, Italien und San Marino, Jugoslawien, Luxemburg, Malta, Norwegen, Niederlande, Österreich, Schweiz und Liechtenstein sowie Spanien.

Werden eurocheques zur Bargeldbeschaffung an Bankschaltern verwendet, so sind die Schecks in den genannten Ländern künftig nicht mehr in D-Mark, sondern ebenfalls in der jeweiligen Landeswährung auszustellen.

Mit dieser Erweiterung des eurocheque-Systems wird gleichzeitig eine veränderte Gebührenregelung eingeführt. Künftig erhält der eurocheque-Inhaber bei der Bareinlösung seiner eurocheques den Scheckbetrag ohne Abzug von Gebühren und ohne Kursabschläge ausgezahlt. Erst bei der Umrechnung und Einlösung seiner Schecks in Deutschland werden Kosten in Rechnung gestellt und zusammen mit dem Scheck-Gegenwert seinem Konto belastet. Insgesamt werden für einen in fremder Währung ausgestellten eurocheque ab September 1,75 Prozent des Scheckbetrages, mindestens 2,50 DM, berechnet, wovon 1,25 Prozent an die ausländischen Kreditinstitute vergütet werden.

Diese Regelung vermeidet künftig, daß der Kunde bei Scheck-Einlösungen im Ausland mit unübersichtlichen Inkassogebühren, Spesen oder sonstigen Abgaben belastet wird. Außerdem werden solche eurocheques in Zukunft generell zum günstigeren Devisen- und nicht zu einem inoffiziellen Sortenkurs umgerechnet.

## Amtsgericht fliegt aus

Die Mitarbeiter des Amtsgerichts machen am Freitag, dem 15. Mai ihren diesjährigen Betriebsausflug. Aus diesem Grund sind die Dienststellen — mit Ausnahme eines Notdienstes — an diesem Tag geschlossen.

## Jahrgangstreffen

Der Jahrgang 1902/03 hat seine nächste Zusammenkunft am Donnerstag, dem 14. Mai um 15.30 Uhr im Gasthaus „Zum Rebenstock".

In der TV-Halle in Dreieichenhain treffen sich die Angehörigen des Jahrgangs 1909/10 morgen, am Mittwoch, dem 13. Mai um 16 Uhr. Dort sind die letzten Anmeldungen zum Halbtagesausflug in den Taunus möglich.

Der Jahrgang 1901/02 trifft sich am Mittwoch, 13. Mai um 16 Uhr im Café Geißendörfer.

**Wir gratulieren!**

*allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.*

**Langener Zeitung**

Verlag und Druck: Buchdruckerei Kühn KG
Darmstädter Straße 26, 6070 Langen, Telefon 2 10 11/12
Herausgeber: Horst Loew
Redaktionsleitung: Hans Hoffart

Jede Woche mit der farbigen Rundfunk- und Fernsehbeilage rtv und freitags mit dem Hainer Wochenblatt. Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag. Anzeigenpreise nach Preisliste 13.

Bezugspreis: monatlich 4,20 DM + 0,80 DM Trägerlohn (In diesem Preis sind 0,28 DM Mehrwertsteuer enthalten). Im Postbezug 4,30 DM monatlich + Zustellgebühr. Einzelpreis: dienstags 0,45 DM, freitags 0,65 DM.

## Jugendrotkreuz Langen eröffnet Jugendgruppe

Das Jugendrotkreuz Langen eröffnet am Montag, dem 18. Mai eine neue Jugendgruppe. Alle Jungen und Mädchen im Alter zwischen 10 und 14 Jahren, die Lust und Laune haben zu spielen, zu singen, Verletzungen zu schminken, Erste Hilfe zu erlernen und auf Zeltlager zu gehen, treffen sich an diesem Montag um 15 Uhr in den Kellerräumen der Ludwig-Erk-Schule, altes Gebäude.

Gruppenleiter dieser neu eröffneten Gruppe sind Sabine Jagla, Feldbergstr. 35 (Tel.: 2 56 82) und Jörg Runkel, Nordendstr. 1 (Tel.: 2 11 14). Interessierte Eltern und Kinder können sich bereits im voraus bei Sabine und Jörg, oder beim Jugendgruppenleiter des JRK-Langen, Stefan Anthes, Ahornstr. 10 (Tel.: 2 11 88) über die Arbeit in der Gruppe informieren.

Weiterhin möchte das JRK-Langen nochmals auf seine Altpapiersammelstelle hinweisen. Die Sammelstelle befindet sich beim Holzlager der Firma Störmer KG, Außerhalb 56, (in der Nähe des Paddelteiches und der Vogelpflegestation)

## NEV wählte Vorstand

In der am 24. April durchgeführten Jahreshauptversammlung hat die Freie Wählergemeinschaft NEV ihren Vorstand neu gewählt, bei dem sich folgende Zusammensetzung ergibt: Vorsitzender: Heinz-Georg Sehring, Stellv. Vorsitzender: Karl-Heinz Kalbhenn, Fraktionsvorsitzender: Egon Hoffmann, Magistratsmitglied: Karl Werner, Kassenwart: Ursula Posanski, Schriftführer: Berthold Kunze, Beisitzer: Herbert Anthes, Robert Baeumerth, Elisabeth Gottfried, Christian Schneider, Dieter Werner, Kassenprüfer: Walter Hochenauer, Peter Lasch.

## Schulfest der Schweitzer-Schule

Die Albert-Schweitzer-Schule in der Berliner Allee veranstaltet am Samstag, dem 23. Mai auf ihrem Schulgelände ein Schulfest. Es beginnt um 11 Uhr und hat sein offizielles Ende um 18 Uhr.

Die einzelnen Klassen haben mit ihren Lehrerinnen Spiele und andere Vorführungen einstudiert und werden diese während des Festes darbieten.

# Dienstjubiläen beim Postamt Langen

Der beim Postamt Langen beschäftigte Postoberinspektor Herbert Sobisch vollendet am 16. 5. 1981 eine 50jährige Dienstzeit bei der Deutschen Bundespost. 1917 in Breslau geboren, trat er als einer der ersten Postjungboten am 16. 5. 1931 beim Postamt Breslau in den Dienst der damaligen Reichspost ein. Nach seiner Ausbildung wurde er am 1. 4. 1934 in das Beamtenverhältnis berufen. 1946 als Kriegsteilnehmer aus der Gefangenschaft entlassen, nahm er sofort seinen Dienst in Breslau wieder auf. Im gleichen Jahr wurde Sobisch dann von Breslau zum Postamt Offenbach versetzt. 1949 stieg er in den mittleren Postdienst auf. Von 1958 bis 1963 war er Betriebsleiter des Postamtes Sprendlingen. Anschließend als Hauptkassenführer des Postamtes Neu-Isenburg eingesetzt, stieg Sobisch im Jahr 1971 in den gehobenen Postdienst auf. 1974 wurde er zum Postoberinspektor befördert. Derzeit als Beamter für Betriebssicherung, Nachforschungs- und Ersatzangelegenheiten eingesetzt, strebt er nunmehr dem wohlverdientem Ruhestand zu.

Der Vizepräsident der Oberpostdirektion, Herr Dipl. Ing. Stingel, wird in einer Feierstunde am Jubiläumstag die Verdienste des Herrn Sobisch würdigen sowie die Dankurkunde der Postverwaltung und die Jubiläumszuwendung überreichen.

Der Postbetriebsassistent Heinz Becker Langen vollendet am 28. 5. 1981 eine 25jährige Dienstzeit bei der Deutschen Bundespost. Amtsvorsteher Artur Müller wird in einer Feierstunde die Verdienste von Heinz Becker würdigen sowie die Dankurkunde und die Jubiläumszuwendung überreichen.

# Seminar „Gefäß und Pflanze"

Am 1. und 2. Mai veranstaltete der Werkhof im Torbogen in Zusammenarbeit mit dem Obst- und Gartenbauverein das Seminar „Gefäß und Pflanze". Am ersten Tag des zweiteiligen Seminars hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, Gefäße aus Ton für eine spätere Bepflanzung herzustellen. Tags darauf trafen sich 40 Blumenfreunde, um den Ausführungen von Gärtnermeister Heinz-Georg Sehring über die fachgerechte Bepflanzung von Balkonkästen und Kübeln zu folgen. Nach der theoretischen Einführung über die richtige Düngung und Schädlingsbekämpfung auf biologischer Basis betonte der Referent mehrfach die wachsende Bedeutung der Hinterhofbegrünung und des mobilen Stadtgrüns in den Ballungszentren.

In der praktischen Vorführung bepflanzte Sehring eine Gruppe von mehreren Sandsteintrögen, die er als Einheit zusammenfaßte durch die geschickte Zusammenstellung von hoch- und hängendwachsenden Blumen. Eine Kombination mit Gehölzen oder anderen Grünpflanzen schaffte zusätzlich Ruhepunkte für das Auge. Neu für die Zuhörer war die Anregung zur Bodenbepflanzung direkt am Trog, um so einen besseren optischen Übergang von z. B. Pflaster zum Blumenschmuck in den Trögen zu schaffen. Es wurde außerdem noch die richtige Bepflanzung eines gerodeten Wurzelstocks mit verschiedenen Arten von Hauswurzeln gezeigt.

Anschließend unternahm die Gruppe einen Rundgang durch die Altstadt. Nachdem die Teilnehmer zuvor vorbildliche Gestaltungsmöglichkeiten kennengelernt hatten, war es ihnen nun ein leichtes, zwischen weniger gelungenen und vorbildlichen Bepflanzungen von Trögen und Höfen zu unterscheiden.

Die nächsten Termine im Werkhof: 19. bis 22. Juni 1981: Werkhof zum Eppelwoifest, 27. Juli bis 1. August 1981: Werkhofseminar „Wir illustrieren und drucken ein Buch", täglich von 16 bis 20 Uhr. Vorbesprechung ist am 13. Juni um 17 Uhr. Anmeldungen werden bis 12. Juni unter Tel. 28253 angenommen.

Heinz-Georg Sehring zeigt, wie man einen Trog bepflanzt.

## Wandervögel waren auf Osterfahrt

Zu Ostern zogen die Wandervögel in den Norden Deutschlands und erkundeten in zwei getrennten Gruppen das Großherzogtum Lauenburg und die Lüneburger Heide. Die Mädchengruppe wanderte von der Marzipanstadt Lübeck durch Felder und Wiesen nach dem malerischen Städtchen Ratzeburg. Am Ostersamstag erreichte die Gruppe die Eulenspiegelstadt Mölln, wo sie eine eigene Eulenspiegelgeschichte aufführte.

Während die Mädchengruppe entlang dem Elbe-Lübeck-Kanal nach Lauenburg lief, wanderte die Jungengruppe von Uelzen aus entlang dem Elbe-Seiten-Kanal nach Lüneburg.

Am 24. April trafen sich die 4 bis 18jährigen in Hamburg zu einem Stadtgeländespiel. In mittelalterlicher Tracht kämpften sie mit anderen Wandervögeln aus ganz Deutschland um einen Freibrief. Eine historische Begebenheit wurde nachvollzogen, wobei Störtebecker mit seinen Leuten die Stadt per Boot erstürmen wollte.

Diese Fahrten waren „nur" Vorbereitungsfahrten für die im Sommer stattfindende Griechenlandfahrt. Wer mehr erfahren will, wende sich an Birgitta Börner, Steubenstraße 152.

## Missionsfest der Stadtmission

Im Evang. Gemeindehaus, Bahnstr. 46, wird am 17. Mai ab 14.30 Uhr zum diesjährigen Missionsfest der Stadtmission die Missionarin Hilde Thiem Yap/Südsee sprechen. Sie war viele Jahre in der Missionsarbeit auf den Südseeinseln tätig, u.a. bei der Übersetzung der Bibel in die Eingeborenensprache.

Die Veranstaltung beginnt mit Kaffee und Kuchen, sowie einem Missionsverkauf. Daran anschließend beginnt die eigentliche Festversammlung. Chor und Posaunenchor wirken mit. Der Erlös des Nachmittages dient für die Missionsarbeit der Liebenzeller Mission. Jedermann ist herzlich dazu eingeladen.

## Bürger werden initiativ

Am 13. 5. findet im Studiosaal der Stadthalle eine Informationsveranstaltung zu den Häuserabrissen in der Rheinstraße statt. Eingeladen sind alle Parteien, die im Stadtparlament vertreten sind, Bürgerinitiativen und Bürger. Es soll über die Bebauung des Altstadtrandgebietes informiert und diskutiert werden. Ein weiterer Punkt wird die Frage einer Bürgerbeteiligung bei der Bauplanung für ein Stadtteil sein.

## „Wiener Gala" für israelischen Kindergarten

Am 14. Mai veranstalten der Verein „Freunde für Tel Aviv e.V." und das Steigenberger Airporthotel einen Benefiz-Abend, dessen Erlös zum Bau eines jüdisch-arabischen Kindergartens in Frankfurts israelischer Partnerstadt Tel Aviv verwendet werden soll. Die Veranstaltung, die in der Nachtclub/Discotheque Montgolfiere stattfindet, beginnt um 20 Uhr.

Der Wiener Schauspieler Ernst Konarek, der in den letzten Monaten mit mehreren Radio- und Fernseh-Sendungen Furore machte, präsentiert sein heiter-besinnliches Programm „A Schalerl bittere Melange",. Zu dieser echt wienerischen Darbietung, einer Mischung aus Kabarett und Musikshow, kommt — gleichsam als „preußischer' Kontrast — Hanns Verres vom Hessischen Rundfunk mit Berliner Texten von Tucholsky bis Zille.

**Der Leser hat das Wort**

## Offener Brief

„Die Geduld vieler Langener Bürger und der Jugend in unserer Stadt ist nun zu Ende. Die Zerstörung des Stadtbildes, die vor Jahren mit dem Bau des Krone-Hochhaus in der Darmstädter Str./Rheinstr. begonnen hat, die zu solchen Exzessen wie das „Alpha-Monster" geführt hat, soll nun rigoros weitergeführt werden.

Schuld daran sind die politisch Verantwortlichen in Langen. Sie haben für die Bürger, die Jugend, die Altstadtinitiative, immer nur schöne Worte gehabt. In Wirklichkeit haben sie nur die Interessen der Spekulanten und Hauseigentümer vertreten. So fordert die CDU die Freilegung des Sterzbachs, während sie zur Zerstörung des Stadtbildes schweigt. Interessant wäre eine Prüfung, wieviele der Parteienvertreter direkt oder indirekt an dieser Zerstörung verdienen.

Es ist höchste Zeit, daß etwas geschieht. Das Haus Dröll, Rheinstr. 42 ist abgerissen, das Kohut-Gebäude wurde bereits teilweise zerstört. Eine Reihe weiterer Häuser steht leer. Mit Worten scheint man die politisch Verantwortlichen in unserem Land nicht mehr aufrütteln zu können. Das haben Berlin, Nürnberg und andere Städte gezeigt. Langens Politiker machen da keine Ausnahme. Die DKP-Langen wird alle Aktionen, die geeignet sind, der weiteren Zerstörung von billigem Wohnraum und der Wohnqualität in Langen Einhalt zu gebieten, aktiv unterstützen."

DKP Langen



**Stadt-Spiegel**

## *Endlich einmal Sonne!*

*Mit dem Muttertag kam das schöne Wetter, löste Sonnenschein den Regen der letzten Woche ab, konnten die Heizungen endgültig abgeschaltet werden. Hoffentlich bleibt's auch so, dachten viele, wollten sich aber nicht so recht drauf verlassen und nutzten das schöne Wochenende, um Sauerstoff zu tanken. Andere tankten auch das teure Benzin und stürzten sich auf Autobahnen und Landstraßen, um einmal eine andere Umgebung zu sehen, oder auch, um der Mutter etwas zu bieten. Daß dies freilich oft nur volle Straßen, Benzingestank und besetzte Gaststätten waren, störte erst hinterher, wenn überhaupt. Für viele ist eben ein Wochenende erst dann ein solches, wenn man möglichst viele Kilometer hinter sich gelassen hat.*

*Aber jedem das Seine. Wer daheim geblieben ist, sich im Garten, auf dem Balkon oder auch bei geöffnetem Fenster in der Sonne räkelte — viele suchten auch bereits wieder den Schatten, weil's gleich gar zu heiß geworden war —, hatte ebenfalls etwas von seinem Sonntag. Noch ein Glas kühler Maibowle dazu, und es ließ sich aushalten.*

*Wer die Sonne noch mehr auskosten wollte, legte sich an den Strand. Auch den gibt's in Langen, und der Langener Waldsee hatte schon ansehnlichen Besuch. Im Strandbad schätzte man die Zahl der Sonnenhungrigen an beiden Wochenendtagen auf rund 4000, die sich bei Lufttemperaturen von 25 und 26 Grad die Sonne auf den Pelz brennen ließen. Was das Baden selbst anbelangte, war das Interesse noch nicht so groß. Verständlich, wenn man bedenkt, daß das Wasser nur eine Temperatur von 12 Grad hatte. Das entspricht einem kühlen Bier. Und wer schwimmt schon gerne in solcher Kühle.*

*Am Freitag wird auch noch das Schwimmbad in der Teichstraße eröffnet, und dort kann das Wasser geheizt werden. Wie man hörte, will die Stadt auch dabei Sparsamkeit walten lassen und nur dann das Wasser auf eine Temperatur von 22 Grad bringen, wenn auch die Außentemperaturen die Chance bieten, daß überhaupt mit Besuchern zu rechnen ist. Recht haben sie, die Stadtväter, denn im vergangenen Jahr war es oft so, daß Schwimmbadbesucher ins Wasser sprangen, um sich ein wenig aufzuwärmen. Das sollte man dann lieber im Hallenbad tun. Gelegenheiten gibt es ja zum Glück genügend in unserer Stadt.*

*Erst aber freuen wir uns einmal über die Sonne und hoffen gern, daß sie uns in diesem Jahr einen schöneren Sommer bereitet als wir ihn hinter uns haben.*

## Beilagenhinweis

Unser heutigen Ausgabe, außer bei den Postbeziehern liegt eine Beilage der Firma „Wickes" bei. Wir bitten um Beachtung.

# „Wunder gibt es immer wieder"

## SSG nahm ihre Tennisanlage in Betrieb

Die Sonne strahlte am Sonntagvormittag über das SSG-Freizeit-Center, bunte Luftballons wedelten in einer leichten Brise, Duft von Gegrilltem zog in die Nasen der zahlreichen Besucher, die meist fröhliche Mienen machten, und der Orchesterverein machte mit seinen Melodien aufmerksam, daß dort an der hinteren Zimmerstraße etwas los sein mußte. In der Tat: die SSG nahm ihre Tennisanlage in Betrieb, die der neuen Abteilung des Langener Großvereins Betätigungsfeld werden soll.

Karl Brehm, der Vorsitzende des Gesamtvereins, konnte unter den Besuchern den stellvertretenden Stadtverordnetenvorsteher Kretschmer, Bürgermeister Hans Kreiling, Vertreter der Fraktionen sowie Georg Sehring, den großen Freund und Förderer des Langener Vereinslebens begrüßen.

In Anlehnung an den Text des bekannten Schlagers „Wunder gibt es immer wieder" stellte Brehm fest, daß dies besonders in diesem Fall zutreffe, denn vor vier Wochen erst seien die ersten Arbeiten an dieser Tennisanlage gemacht worden, die sich nun in schönster Weise zum Spielen präsentiere. Man habe zwar schon lange vorher geplant gehabt, doch die Witterungsverhältnisse hätten einen Baubeginn nicht zugelassen. Umso erfreulicher sei es, daß die Ungeduld der Tennisfreunde nicht auf eine noch längere Probe gestellt worden sei.

Daß das Wunder habe geschehen können, sei einigen besonderen Umständen zu verdanken. Ein einziger Anruf bei Georg Sehring habe eine ungeheure Aktivität ins Rollen gebracht, zunächst in Gestalt von Kies- und Betonfahrzeugen, die auf die Mitglieder des Vereins und insbesondere der Tennisabteilung übergegriffen und zahlreiche fleißige Hände in Bewegung gebracht habe. Die Firmen Neubauer und Eckstein hätten ebenfalls nicht zurückgestanden, und so sei innerhalb von nur vier Wochen das Werk begonnen und vollendet worden. Deshalb gebühre der Dank allen Beteiligten, aber auch der Stadt Langen, die das Gelände bereitgestellt und auch manche andere unbürokratische Hilfe geleistet habe.

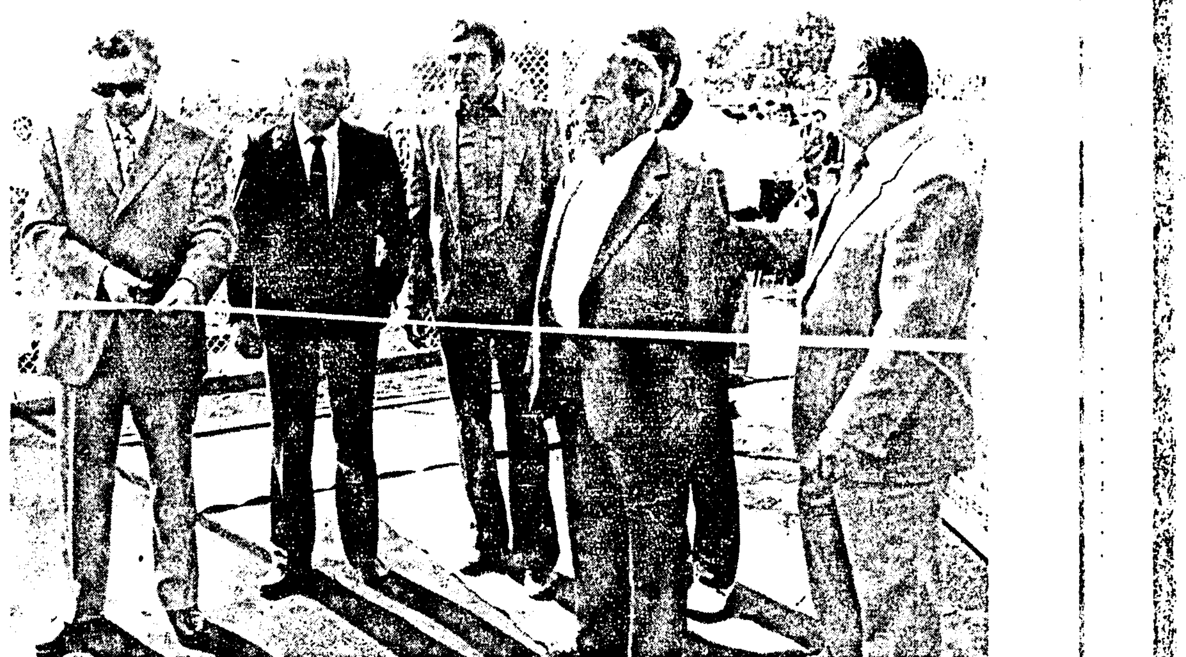
Die Mitglieder der neuen Tennisabteilung, fuhr Brehm fort, seien dabei in die Fußstapfen alter SSG-Tradition getreten, daß man in erster Linie selbst zupacken müsse, ehe man nach fremder Hilfe rufe. Dieser Grundsatz habe sich bei dieser Anlage mit drei Tennisfeldern wieder einmal glänzend bewährt.

Bürgermeister Hans Kreiling beglückwünschte den Verein zu diesem neuen Zweig, mit dem man die Aktivitäten und Freizeitangebote für die Bürger Langens auf eine noch breitere Basis gestellt habe. Man habe dabei der Tatsache Rechnung getragen, daß Tennis inzwischen zum Volkssport geworden sei. Dies habe man in den Jahren 1967/68, als man mit dem Bau des SSG-Freizeit-Centers begonnen habe, noch nicht ahnen können. Umso erfreulicher sei es, daß die Erweiterung jetzt habe vollzogen werden können.

Georg Sehring betonte, daß das Vereinsleben in Langen hoch im Kurs stehe und einen hohen Wert darstelle. Nicht zuletzt besondere Leistungen auf dem sportlichen Gebiet, zahlreiche Meisterschaften und Rekorde sprächen eine deutliche Sprache. Aber auch der gesellige Aspekt dürfe nicht vergessen werden. Er freue sich als alter Langener über diese Tatsache und werde stets, soweit es in seinen Kräften stehe, seinen Teil dazu beitragen. Georg Sehring versäumte es auch nicht, den ungezählten ehrenamtlichen Helfern, Trainern und Betreuern Dank zu sagen für ihr sehr hoch einzuschätzendes Engagement. Er wünschte allen Langenern Vergnügen auf den öffentlichen Sporteinrichtungen, den Sportlern selbst gutes Gelingen.

Für den 75jährigen Tennisklub Langen brachte dessen Vorsitzender Norbert Karl die besten Grüße. Er wünschte eine gute, sportlich-faire Partnerschaft und bot bereitwillig Hilfestellungen an. Nicht zuletzt gab er der Hoffnung Ausdruck, daß es in Zukunft zu fruchtbaren Begegnungen auf den Plätzen beider Vereine kommen werde.

Nachdem Bürgermeister Hans Kreiling dann symbolisch ein Band zur Eröffnung der Anlage durchschnitten hatte, lieferte er sich mit dem Abteilungsleiter der Tennisabteilung, Walter Hochenauer, einige Ballwechsel, um dann das Feld zwei Bambini-Spielern zu überlassen, die dem Publikum die unterschiedlichen Schlagarten demonstrierten. Mit einem herzhaften Imbiß klang die Eröffnungsfeier aus.



Bürgermeister Hans Kreiling zerschneidet das Band, welches vorher das Betreten des Platzes versperrt hatte. Jetzt konnte der Betrieb aufgenommen werden.

# Ausflug und Mitgliederversammlung

Die diesjährige Kaffeenachmittag-Abschlußfahrt des Obst- und Gartenbau-Vereins findet am Mittwoch, dem 20. Mai, statt. Ziel ist der Landgasthof „Thomashütte", der zwischen Eppertshausen und Messel liegt. Dort besteht neben dem üblichen Kaffeetrinken und Kuchenessen die Möglichkeit zum Spazierengehen. Für Kinder ist ein Spielplatz mit Spielgeräten vorhanden.

Leider kann aus organisatorischen Gründen die geplante Kutschfahrt durch den Wald nicht durchgeführt werden. Deshalb fährt der Omnibus um 14.10 Uhr am Alten Rathaus ab. Die Rückkehr in Langen ist gegen 18 Uhr.

Anmeldungen sind umgehend bei der 1. Rechnerin Brigitte Miltenberger, Vierhäusergasse 9 (Tel. 28784) vorzunehmen. Für weitere Einzelheiten steht Frau Miltenberger gerne zur Verfügung. Gäste sind willkommen.

Am Dienstag, dem 2. Juni, findet eine Mitgliederversammlung statt. Anträge sind schriftlich bis einschließlich Mittwoch, 20. Mai, bei Schriftführerin Paula Schäfer, Westendstr. 5 (Tel. 23433) einzureichen, um auf der Tagesordnung berücksichtigt zu werden.

## Ausschüsse formieren sich

Im Anschluß an die Stadtverordnetensitzung am kommenden Donnerstag werden die drei neugebildeten Parlamentsausschüsse zusammentreten, um ihre Vorsitzenden, die Schriftführer und Urkundspersonen zu wählen.

## „Duett im Zwielicht" zum Saisonabschluß

Noel Cowards Komödie: „Duett im Zwielicht" zeigt die Stadthalle Langen zum Abschluß der Spielzeit am Freitag, dem 15. 5. um 20 Uhr in einer weiteren Aufführung der Neuen Schaubühne. Regie führt Richard Münch.

Die Stücke von Noel Coward — im letzten Jahre waren seine „Fröhlichen Geister" im Stadthallen-Repertoire — bieten immer Paraderollen für große Schauspieler. Gefeierte Interpreten der Rollen des Sir Hugo Latymer und seiner Geliebten Carlotta Gray, die sich nach 40 Jahren in einem Schweizer Hotel beim „Duett im Zwielicht" treffen, waren schon Adolf Wohlbrück und Hilde Krahl. In der Aufführung der Neuen Schaubühne wirken u.a. Lola Müthel und Karl Schönböck für den erkrankten E. F. Fürbringer mit.

Eintrittskarten sind bei der Infostelle/-Reisebüro am Rathaus, (Tel.: 20 33 70) erhältlich. Die Abendkasse der Stadthalle (Tel.: 20 33 84) ist am 15. 5. ab 18.30 Uhr geöffnet.

**Kaufen Sie sich mehr Sicherheit und Wirtschaftlichkeit. Mit unserem Auto-Kredit.**

Sparen Sie beim Autokauf nicht am falschen Platz. Für mehr Sicherheit und Wirtschaftlichkeit sollten Sie ruhig etwas mehr ausgeben. Wir geben Ihnen gern den passenden Kredit mit individueller Rückzahlungsrate für ein neues Auto: schnell und einfach!

Mit einer Restschuldversicherung können Sie bei uns sich und Ihre Familie für einen geringen Mehraufwand zusätzlich versichern.

Kommen Sie zu uns und sehen Sie, wie zügig wir Ihre Kreditwünsche bearbeiten. Bringen Sie bei Ihrem Besuch bitte Ihren Personalausweis und einen Verdienstnachweis mit. Oder rufen Sie uns vorher an: dann bereiten wir schon alles vor.

Sprechen Sie mit uns, wenn Sie Geld für größere Anschaffungen brauchen – auch wenn Sie noch nicht unser Kunde sind.

**Deutsche Bank**

# EGELSBACHER NACHRICHTEN

**mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach**

Nr. 37 — Dienstag, den 12. Mai 1981


## Umleitung wegen Kanalbauarbeiten

e Der Gemeindevorstand weist darauf hin, daß aufgrund von Kanalbauarbeiten ab 13. Mai 1981 die Straße „In den Obergärten" für ca. 14 Tage bis 3 Wochen für den Verkehr voll gesperrt werden muß.

Die Umleitung erfolgt über die Langener Straße, auf der wegen des stärkeren Begegnungsverkehrs auch die Ostseite mit einer absoluten Haltverbotszone versehen werden muß.

Die Anlieger des Wohngebietes In den Obergärten — Langener Straße müssen für diese Zeit mit erheblichen Beeinträchtigungen rechnen. Diese sind jedoch bei gegenseitiger Rücksichtsnahme aller Beteiligten „zu meistern".

Der Gemeindevorstand und die Straßenverkehrsbehörde bitten insbesondere die Anlieger und alle betroffenen Verkehrsteilnehmer um Verständnis und Beachtung der notwendigen Beschilderungsmaßnahmen.

## Landeszuschuß für Arresthaus

e Wie Bürgermeister Hans Dürner mitteilt, hat der Chef des Landesamtes für Denkmalpflege, Professor Dr. Klesow, in einem Bescheid vom April für die Renovierung des Wachhauses in der Kirchgasse einen zweckgebundenen Zuschuß von 10.000,— DM bewilligt. In dem Bewilligungsbescheid schreibt Prof. Dr. Klesow, daß die Gemeinde mit ihrer Bereitschaft, dieses Objekt instandzusetzen, einen wichtigen Beitrag für die Denkmalpflege im öffentlichen Interesse leiste. Dafür bringe er seinen ausdrücklichen Dank zum Ausdruck.

## Öffentliche Bekanntmachung

**Abfuhr überfüllter Müllbehälter**

Es wird darauf hingewiesen, daß nach der Abfallsatzung der Gemeinde Egelsbach die Müllbehälter nur so weit gefüllt weden dürfen, daß sich ihre Deckel gut schließen lassen. Die Firma Knöß & Anthes wurde angewiesen, solche überfüllten Müllbehälter unbedingt stehen zu lassen und nicht zu entleeren. Für das sporadisch anfallende Mehraufkommen an Müll können Müllsäcke bei allen Egelsbacher Schreibwarengeschäften zum Preis von 2 DM pro Müllsack erworben werden.

Sollten die in nächster Zeit durchgeführten Kontrollen ergeben, daß bei verschiedenen Hausbesitzern die Müllbehälter ständig überfüllt sind, besteht nach der Satzung die Möglichkeit, vom Amts wegen weitere Müllbehälter zuzuweisen.

Im Interesse einer ordnungsgemäßen Müllbeseitigung wird um Einhaltung der Vorschriften der Abfallsatzung gebeten.

Egelsbach, 5. Mai 19981

Der Gemeindevorstand
der Gemeinde Egelsbach

Dürner, Bürgermeister

Am 26. Mai 1981, von 10 bis 12 Uhr, findet im Hof des Rathauses eine öffentliche Versteigerung von Fundsachen statt, deren Eigentümer innerhalb der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist nicht ermittelt werden konnten.

Es kommen zur Versteigerung: Damen-, Herren-, Kinder- und Klappfahrräder, Damen- und Herrenarmbanduhren, Schmuck, Kleidungsstücke und andere Gegenstände.

Egelsbach, den 12. Mai 1981

Dürner, Bürgermeister

**Wir gratulieren!**

*allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.*

Mal- und Fotowettbewerb:

## Sport und Natur

e Der Förderkreis der Egelsbacher Leichtathletik vesranstaltet unter der Leitung von Albrecht Hofmann und Winfried Werkmann einen Jugendwettbewerb unter dem Motto „Sport und Natur".

Als Anregung hierzu ist hervorzuheben, daß viele Sportarten den Menschen in eine enge Berührung zur Natur bringen und der Sport oftmals vollkommen von den Naturgegebenheiten abhängig ist. Darüber hinaus kommen heutzutage manche Menschen sogar nur noch über ihre sportlichen Interessen mit der Natur in Berührung.

Vor diesem Hintergrund erhofft man sich eine zahlreiche Beteiligung am Zeichen- und Fotowettbewerb, der nicht nur auf die Sportart Leichtathletik begrenzt ist. Man wünscht den Teilnehmern viel Spaß bei der Arbeit und möchte gleich darauf hinweisen, daß die besten Einreichungen im Rahmen einer Ausstellung anläßlich des Sommerfestes der Leichtathleten am 20. 6. im Bürgerhaus der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Teilnahmeberechtigt sind alle in Egelsbach und Umgebung wohnenden Jugendlichen und Erwachsenen. Die Teilnahme kann als Einzelperson und als Gruppe (z. B. Schülergruppe) erfolgen. Die Arbeiten können selbständig oder im Unterricht angefertigt werden. Alle Maltechniken und auch Fotografien sind zugelassen.

Die Wertung für die nachstehenden Gruppen erfolgt getrennt nach Art der Arbeiten Grupe I bis 2. Schuljahr (ca. bis 8 Jahre), Gruppe II 3. bis 7. Schuljahr (ca. 9 bis 13 Jahre), Gruppe III 8. bis 13. Schuljahr (ca. 14 bis 18 Jahre) und Gruppe IV Erwachsene über 18 Jahre.

Die Arbeiten sollen bis 7. Juni an die nachfolgende Anschrift eingereicht werden: Förderkreis Egelsbacher Leichtathletik Albrecht Hofmann, Rheinstr. 53, 6073 Egelsbach. Alle Arbeiten sind auf der Rückseite (ggf. auch durch Anhänger) deutlich lesbar in Blockschrift wie folgt zu kennzeichnen: Name, Vorname (bei Gruppen die Kontaktperson), Postleitzahl und Wohnort, Straße und Hausnummer, Geburtsdatum und Altersgruppe, Hinweis auf Einzelarbeit oder Gruppenarbeit. Eine Rücksendung der zum Wettbewerb eingereichten Einsendungen erfolgt nur auf ausdrücklichen Wunsch (bitte ebenfalls vermerken).

Die Auswahl der zu prämierenden Arbeiten wird durch eine Jury aus Vertretern der SG Egelsbach, des Förderkreises sowie jeweils einem Fotografen, Grafiker und Kunsterzieher vorgenommen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Für die 3 Besten jeder Alters- und Wettbewerbsgruppe stehen Ehrenpreise zur Verfügung.

## 20 Kubikmeter Müll lagen im Wald

e Annähernd 40 Egelsbacher Bürger trafen sich vor kurzem, und die Gemarkung von den störenden Hinterlassenschaften mancher Zeitgenossen zu säubern. Zwei Fahrzeuge stellte die Gemeinde, ein Spezialfahrzeug die Firma Knöß & Anthes zur Verfügung. Aktiv vertreten war die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, an deren Spitze Vorsitzender Rudolf Diegel Gruß- und Dankesworte für die Beteiligten fand. Dann stiefelten die Teilnehmer, darunter auch einige Gemeindevertreter, mit Zange und Drahtkorb ausgerüstet durch die Gemarkung.

Das Ergebnis waren 20 Kubikmeter Müll und Unrat (u.a. alte Autoreifen, alte Fahrräder), die aus Feld und Flur verschwanden. Erfreulich war die große Anzahl der Helfer, wobei sehr viele Kinder und Jugendlichen an dieser Aktion teilnahmen und dadurch zeigten, daß auch sie umweltbewußt sind. Bürgermeister Dürner äußerte die Zuversicht, daß in Zukunft diese Aktion nicht mehr notwendig sein werde, wenn sich die Jugend und auch die Erwachsenen weiterhin so umweltbewußt zeigten.

Trotz Müllarbeit hatte die Aktion Spaß gemacht. Die frische Luft hat man mit Trimm-Dich-Übungen, als die das Bücken verstanden wurde, verbinden können. Alles in allem eine lohnende Angelegenheit. Der Bürgermeister dankte allen für die aktive Mithilfe, und als Belohnung gab es anschließend in der Waldhütte für die Saubermänner Erbsensuppe mit Einlage und Getränke.

## Radfahrer verletzt

e Ein 50jähriger Radfahrer war am Mittwochmorgen gegen 6.40 Uhr auf der Westendstraße unterwegs. An der Kreuzung mit der Taunusstraße achtete er nicht auf die Vorfahrt eines von rechts kommenden Pkw's, so daß es zum Zusammenstoß kam. Mit erheblichen Gesichtsverletzungen mußte der Radler in das Dreieich-Krankenhaus gebracht werden.

## Jugend lädt ein zu einem Dia-Abend über die Skifreizeit

e Die Katholische Jugend der Kirchengemeinde St. Josef, Egelsbach/Erzhausen, lädt zu einem Abend mit Dias für Freitag, den 15. Mai um 19.30 Uhr in den Pfarrsaal Egelsbach ein. Vom 3. April bis 13. April veranstaltete die Kirchengemeinde für Jugendliche ab 14 Jahren eine Skifreizeit. 18 Jugendliche und vier Erwachsene verbrachten schöne Tage in einem Jugendheim in Saas-Fee/Wallis (Schweiz). Die Teilnehmer konnten ihre Kochkünste selbst zeigen, da ein Hotel für sie nicht in Frage kam. Die Neulinge auf den Skiern lernten innerhalb kurzer Zeit nicht nur das Stehen auf den Brettern, sondern beteiligten sich an den Abfahrten in dem schönen Skigebiet. Außer Blasen und Sonnenbrand gab es keine Zwischenfälle. Die Verantwortung lag in den Händen von Pfarrer Karl-Heinz Novotny und dem Ehepaar Christa und Klaus Müller aus Erzhausen. Klaus Müller war der kostenlose Skilehrer. Monika Novotny, die Schwägerin des Pfarrers, überwachte die Kochkünste, damit sich keiner den Magen verdarb. Für 1982 ist wieder eine Skifreizeit geplant im Rahmen der Freizeitangebote der Katholischen Kirchengemeinde.


**Langener Zeitung**
**Tel. 0 61 03 / 2 10 11**



● Änderungsschneiderei VILLANI ●
Bahnstraße 20 · 6073 Egelsbach
JETZT NEU mit Expreßreinigung-Annahme
Qualitätswoche!
Jedes Teil vollgereinigt mit Appretur DM 2.90
(ausgenommen Sonderartikel — Mantel = 2 Teile)


## Gemeindevorstand wird gewählt

e Wenn am Donnerstag, dem 14. Mai, die Gemeindevertreter zu ihrer zweiten Sitzung der neuen Legislaturperiode im Sitzungssaal des Rathauses zusammenkommen, werden Wahlen im Mittelpunkt der Tagesordnung stehen. Da geht es zunächst um die ehrenamtlichen Beigeordneten, die zusammen mit dem Bürgermeister den Gemeindevorstand bilden, welter um die Vertreter für den Abwasserverband, für den Zweckverband des Sparkassenverbandes und für den Wasserverband Schwarzbach-Ried. Die Mitglieder des Kindergartenbeirates sind zu benennen und die parlamentarischen Ausschüsse zu bilden. Außerdem steht die Neufassung der Geschäftsordnung zur Debatte und über eine Straßenbenennung „In den Obergärten" ist zu beraten.

## Poststelle für Bayerseich gefordert

e Wie Bürgermeister Hans Dürner mitteilt, bemüht sich der Gemeindevorstand intensiv bei der Oberpostdirektion Frankfurt um die Einrichtung einer Poststelle im Ortsteil Bayerseich.

Der Gemeindevorstand sehe dies als eine Notwendigkeit an, nachdem bereits jetzt dort mehr als 1.500 Personen wohnen und nach den bereits genehmigten Baumaßnahmen die Einwohnerzahl in Kürze die 2.000er Grenze überschreiten werde. Dieser Ortsteil welse auch eine Infrastruktur im kleineren Rahmen wie Läden, Friseursalon und eine Bank auf. Nicht zuletzt sei mäßgeblich, daß die Entfernung bis zum Postamt Egelsbach über 2 km betrage.

## ERZHAUSEN

## Erzhäuser wanderten mit

ez Die Erzhäuser Wanderabteilung beteiligte sich mit 24 Wanderfreunden an der Volkswanderung, aus Anlaß einer deutsch-amerikanischen Freundschaftswoche mit Start und Ziel am Flugplatz Egelsbach. Die Mehrheit der Wanderfreunde wanderte die 10 Kilometer lange Strecke durch den Nauheimer Wald; einige wählte die große 20-Kilometer-Schleife.

Zum Schluß der Wanderung blieben alle zu einem gemütlichen Abschluß noch einige Zeit im Hangar fünf, in dem es ein vielseitiges Angebot am Essen und Trinken gab. Die amerikanische Kapelle „USAF Ambassadors" aus Ramstein aus der Pfalz sorgte mit Glenn-Miller-Melodien, aber auch mit urbayerischen Klängen für die musikalische Unterhaltung.

## Gelungener Frühlingsball

ez Der Männergesangverein Sängerbund-Sängerlust veranstaltete einen Frühlingsball mit großem Erfolg. Herrliche Blumengestecke gaben dem Ballsaal im Sportheim einen festlichen Rahmen.

In seiner Eröffnungsrede dankte der 1. Vorsitzende Erwin Keil den aktiven Sängern für die gelungene Vorbereitunsarbeiten, stellte auch eine reichhaltige Tombola vor und dankte allen Spendern. Als großer Preis wurden ein Damenfahrrad und eine Peizjacke verlost.

Die Kapelle „LJ-Combo" sorgte für eine abwechslungsreiche Tanzmusik. Der Männerchor trug Volkslieder vor und gab der Stimmung einen guten Aufschwung. Im weiteren Verlauf des Abends konnten die Sängerbündler ihr Publikum mit zwei Soloeinlagen begeistern. Unter der musikalischen Leitung von Wolfgang Demmel spielten und sangen der 1. Vorsitzende Erwin Keil und Vizedirigent Helmut Weber „Zwei fesche Brüder" auf einer Rennbahn, die sich in eine „Schöne Maid", gespielt und gesungen von Robert Geiger, verliebt hatten. Kurze Zeit später konnten sich wiederum Helmut Weber und Robert Geiger als „Tippelbrüder" auf einer Landparty dem Publikum vorstellen. Die Soloeinlagen waren schauspielerisch, gesanglich und maskentechnisch ein großer Erfolg und wurden mit viel Beifall belohnt.

Bei guter Laune tanzten, schunkelten und sangen alle Ballgäste bis in die frühen Morgenstunden.

## Gemeindevorstand wiedergewählt

ez In der zweiten Sitzung der Gemeindevertretung wurden die fünf Beigeordneten für den Gemeindevorstand mit 26 Ja-Stimmen der SPD- und der CDU-Fraktion gewählt. Die beiden Vertreter der DKP-Fraktion und der Vertreter der Grünen stimmten dagegen, ein Vertreter der CDU-Fraktion war beruflich verhindert.

Die SPD-Fraktion hatte Horst Deusinger, Egon Gärtner und Valentin Lotz, die CDU-Fraktion Georg Saldlitt und Reinhold Späth vorgeschlagen und somit den bisherigen Gemeindevorstand durch Wiederwahl bestätigt.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung Franz Grimm gratulierte den wiedergewählten Beigeordneten, von denen Horst Deusinger die Funktion des ersten Beigeordneten ausübt, wünschte unter Beifall der SPD- und CDU-Fraktion viel Erfolg bei der künftigen Arbeit, und Bürgermeister Albert Leyer überreichte die Ernennungsurkunden. Eine Einführung war infolge der Wiederwahl nicht erforderlich.


# Sport und Unterhaltung

Nr. 37 — Dienstag, den 12. Mai 1981


**Der richtige Tip**

**Fußballtoto, Elferwette:**
1 2 2 1 1 2 1 1 2 1 0

**Auswahlwette „6 aus 45"**
12 17 18 21 28 35 (29)

**Rennquintett**
**Pferdetoto:** 8 3 14

**Pferdelotto:** 4 6 16 17

Spiel 77: 0 5 7 0 6 2 2

**Lottozahlen:**
5 6 18 27 29 32 (43)

**Südd. Klassenlotterie:** 308625

**(Ohne Gewähr)**

# Abstiegskampf bleibt spannend

Mit ihrer 2:5-Niederlage in Hanau hat die SG Egelsbach weiterhin das Abstiegsgespenst im Nacken. Man ist punktgleich mit Heppenheim und nur zwei Punkte besser als der Drittletzte Dillenburg, der auf einem der drei Abstiegsplätze rangiert. Sicherer Abstelger ist Hochstadt, wo Egelsbach am kommenden Sonntag spielt, der FCA Darmstdt hat noch eine hauchdünne Chance, wenn er seine beiden letzten Spiele gewinnt und die vor ihm stehenden Mannschaften beide Begegnungen verlieren. Auch die Meisterschaft bleibt bis zum letzten Spieltag offen, wobei Aschaffenburg die besseren Aussichten als Griesheim hat.

Der FC Langen machte mit einem 0:0 in Bensheim Boden gut und rückte auf den zwölften Tabellenplatz vor. Der Abstand zur Gefahrenzone beträgt drei Punkte, eine Differenz, die bis zum Ende der Runde haltbar erscheint. Abcr: keincn Ausrutscher mehr!

Die SSG Langen konnte gegen die mitgefährdete SG Nieder-Roden nicht den für die Rettung zweiten Punkt behalten. Erst am kommenden Sonntag, dem letzten Spieltag, wird sich entscheiden, wer zusammen mit Froschhausen den Weg in die B-Liga antreten muß. In Frage kommen Nieder-Roden, Langen, SKG Sprendlingen und der BSC Offenbach.

Der SV Dreieichenhain gewann in Dudenhofen 3:0 und rückte wieder auf den fünften Tabellenplatz vor. Durch einen 4:0-Erfolg beim TV Dreieichenhain sicherte sich Susgo Offenthal die Meisterschaft der B-Liga und den Aufstieg in die A-Liga. Der FC Offenthal beendete die Runde auf dem vierten, die SG Götzenhain auf dem sechsten und der TV Dreieichenhain auf dem vorletzten Tabellenplatz.

In der B-Liga Groß-Gerau kam die 1 B-Mannschaft der SG Egelsbach zu einem 4:1-Erfolg in Gustavsburg und rückte auf den dritten Plas vor, Erzhausen gewann in Biebesheim mit 2:1 Toren.

## Weiter Kopf an Kopf

Keiner der beiden Aspiranten auf die Deutsche Meisterschaft leistete sich am Samstag einen Schnitzer, so daß das Kopf-an-Kopf-Rennen der beiden punktgleichen Teams weitergeht. Durch einen 3:0 Erfolg über Kaiserslautern blieben die Bayern auf Grund ihres um zwei Treffer besseren Torverhältnisses Tabellenführer vor dem Hamburger SV, der in Leverkusen einen 2:1 Erfolg erzielte. Im Kampf gegen den Abstieg erhielt Schalke vom VfL Bochum einen Dämpfer, der mit 6:0 recht deutlich ausfiel. Bochum unterstrich seine Anwartschaft auf einen UEFA-Pokal-Platz. In akutester Abstiegsgefahr sind den München 1860, Nürnberg, Bielefeld, Schalke und Uerdingen.

## Fußball-Bundesliga

| | |
|---|---|
| Bielefeld — 1860 München | 3:2 |
| Leverkusen — HSV | 1:2 |
| Uerdingen — 1. FC Köln | 0:1 |
| FC Bayern — Kaiserslautern | 3:0 |
| Dortmund — 1. FC Nürnberg | 1:0 |
| Schalke 04 — VfL Bochum | 0:6 |
| VfB Stuttgart — Karlsruher SC | 5:2 |
| Düsseldorf — MSV Duisburg | 0:1 |
| M'gladbach — Eintr. Frankfurt | 2:2 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1. | FC Bayern | 30 | 71:38 | 45:15 |
| 2. | HSV | 30 | 69:38 | 45:15 |
| 3. | VfB Stuttgart | 30 | 62:41 | 39:21 |
| 4. | Kaiserslautern | 30 | 54:36 | 37:23 |
| 5. | Etr. Frankfurt | 30 | 55:42 | 36:24 |
| 6. | VfL Bochum | 30 | 51:38 | 32:28 |
| 7. | Dortmund | 30 | 62:53 | 31:29 |
| 8. | 1. FC Köln | 30 | 49:47 | 31:29 |
| 9. | M'gladbach | 30 | 53:56 | 31:29 |
| 10. | MSV Duisburg | 30 | 37:49 | 27:33 |
| 11. | Karslruher SC | 30 | 42:56 | 27:33 |
| 12. | Leverkusen | 30 | 45:49 | 25:35 |
| 13. | Düsseldorf | 30 | 52:57 | 25:35 |
| 14. | 1860 München | 30 | 45:58 | 22:38 |
| 15. | 1. FC Nürnberg | 30 | 41:54 | 22:38 |
| 16. | Bielefeld | 30 | 42:61 | 22:38 |
| 17. | Schalke 04 | 30 | 40:78 | 22:38 |
| 18. | Uerdingen | 30 | 44:63 | 21:39 |

**Am kommenden Wochenende:** Karlsruher SC — Mönchengladbach, MSV Duisburg — Schalke 04, Kaiserslautern — Dortmund (alle Freitag, 20 Uhr), 1. FC Köln — Bayern München, Hamburger SV — VfB Stuttgart, TSV München 1860 — Bayer Leverkusen, VfL Bochum — Arminia Bielefeld, 1. FC Nürnberg — Fortuna Düsseldorf, Eintracht Frankfurt — FC Bayer 05 Uerdingen (alle Samstag, 15.30 Uhr).

Am kommendcn Sonntag sollte es der SG Egelsbach gelingen müssen, beim Absteiger Hochstadt beide Punkte zu holen, um aus eigener Kraft den Klassenerhalt zu schaffen. Schützenhilfe gibt es auf jeden Fall in Arheilgen, wo mit dem Gastgeber und Heppenheim zwei Abstiegsaspiranten gegenüberstehen. Da auch Dillenburg bei den Amateuren der Frankfurter Eintracht auf verlorenem Posten stehen dürfte, könnte Egelsbach bei einem Sieg das rettende Ufer erreichen.

Dem FC Langen steht erneut eine „englische Woche" ins Haus. Am Donnerstag erwartet man Hassia Dieburg im Waldstadion, und am Sonntag ist der SV Hahn zu Gast. Wenn beide Spiele gewonnen würden, dürfte der Klassenerhalt endgültig geschafft sein.

Die SSG Langen ist am Sonntag zu Gast beim VfB Offenbach, der auf dem achten Tabellenplatz keine Sorgen hat. Da Nieder-Roden bei der TG Sprendlingen und die SKG Sprendlingen gegen Klein-Auheim die weitaus schwereren Aufgaben haben, dürfte der SSG vermutlich ein Unentschieden genügen, um in der A-Liga zu bleiben.

Der SV Dreieichenhain ist zu Gast beim Tabellenführer Steinheim, der aber selbst bei einer Niederlage nicht mehr nach Punkten zu überholen ist.

# Keine Tore, aber wichtigen Punkt

**FC Bensheim — FC Langen 0:0**

Für beide Clubs ging es am Sonntag bei herrlichem Wetter, aber ungewohnt hohen Temperaturen um viel. Keiner von beiden kann behaupten, in Sicherheit vor dem Abstieg zu sein, und dementsprechend verlief auch das Spiel. Man war auf verstärkte Torsicherung bedacht, um nicht einen Gegentreffer zu fangen, und mit Kontern wollte man versuchen, zu Toren zu kommen. Daß dies während der gesamten 90 Minuten keiner der beiden Mannschaften gelang, lag zum einen an den sehr sicheren Abwehrreihen, zum anderen aber auch am Schußpech. Dennoch waren die Spieler beider Vereine am Ende zufrieden, wenigstens eine Punkteteilung erreicht zu haben.

Die Langener Mannschaft kam mit einer Einstellung auf das Feld, wie man sie schon lange nicht mehr erlebt hatte. Da wurde um jeden Ball gekämpft, bei keiner Szene wurde gemeckert, man setzte sich ein. Im Angriff leistete Bialon ein erhebliches Pensum, rackerte sich ab, und man hätte ihm einen Torerfolg gewünscht. Aber er hatte damit Pech an diesem Tag.

An Chancen hat es nicht gefehlt, doch schon seit langem vermißt man beim Club einen kaltblütigen Volistrecker. Vor dem Tor zeigen die Angreifer Nerven, trauen sich nicht zu, selbst einmal Verantwortung zu übernehmen und herzhaft zu schießen, selbst wenn der Ball einmal nicht ins Tor trifft.

## Am Donnerstag kommt Dieburg

Zu einem Großkampf wird es am Donnerstag um 19 Uhr im Waldstadion kommen. Gast ist die Elf von Hassia Dieburg, gegen die man in der Vorrunde verlor. So will der Club einmal Revanche für diese Niederlage nehmen, zum anderen durch einen Sieg der Abstiegszone weiter entrücken.

Die Gäste stehen im gesicherten Mittelfeld und können unbeschwerter aufspielen als die Platzherren. Gerade aber ist dies die Gewähr für eine gelöste Partie. Wenn die Langener mit der gleichen Einstellung zu Werke gehen wie in Bensheim, wenn sie in der Lage sind, ein Spiel wie beispielsweise in der ersten Halbzeit von Ober-Roden oder wie gegen Raunheim über volle 90 Minuten zu bringen, dann sollten die Aussichten nicht schlecht sein, beide Punkte zu behalten und eine gute Ausgangsposition für ein weiteres Heimspiel am Sonntag um 15 Uhr gegen den FV Hahn zu schaffen. Eine zahlreiche und lautstarke Zuschauerunterstützung wäre in beiden Fällen wünschenswert, und vor allem sollte der Anhang seine Mannschaft dann anfeuern, wenn es einmal nicht so läuft. So verständlich es lst, wenn die Zuschauer bei unglücklichen Aktionen ihrem Unmut Luft machen, in der jetztigen Situation sollten sie einmal anders denken und durch Sympathiekundgebungen der Mannschaft den Rücken stärken.

# Zweite Hälfte wie ein Absteiger

## FC Hanau 93 — SG Egelsbach 5:2 (3:2)

Wer die ohnehin nur geringen Hoffnungen auf einen Punktgewinn in Hanau gehegt hatte, sah sich spätestens in der 2. Hälfte bitter enttäuscht, denn ohne ein großes Aufbäumen ließ sich die Mannschaft dann zeitweise von den Gastgebern vorführen. Es war eigentlich nur großes Glück, daß „Fips" Elsinger nicht noch öfter hinter sich greifen mußte. Hatte man bis zum Seitenwechsel zweimal die Hanauer Führung egalisiert und den Anschein erweckt, als könnte das Unentschieden in die Kabinen gerettet werden, da schockte der schlaksige Fischer am linken Flügel mit einm Treffer aus der kuriosen Kiste zum 3:2 Spieler und Anhänger der SGE, Sekunden vor dem Pfiff.

Schon nach 42 Sekunden lag der Ball zum ersten Mal im Egelsbacher Netz. Auch hier war Fischer der Torschütze. Dennoch spielten die Egelsbacher keineswegs wie ein verschüchterter Haufen, sondern es gelangen eine Reihe guter Spielzüge. Der Ausgleich fiel in der 25. Minute nach herrlichem Zusammenspiel zwischen Lindemann und Wade, das letzterer mit einem satten Schuß in die lange Ecke abschloß. Zweimal mußte Elsinger beherzt eingreifen, um weitere Hanauer Treffer zu verhidern, im Flug griff er sich eine Rechtsflanke und Augenblicke danach war er mit dem Fuß eher am Ball als der Hanauer Angreifer Fischer. Auf der Gegenseite hatte auch Krumbe seine liebe Mühe bei einem kräftigen Schuß von Thomin.

In der 37. Minute dann doch das 2:1 für die Gastgeber, als Ühlein eine hohe Flanke von Fischer verpaßte und Antonio Orejuela mit seinem Heber den „Fips" überlistete. Als wollte er diesen Fehler wieder gut machen, setzte Klaus Ühlein dann in der 41. Minute nach einem geschickten Schneiderpaß den Ball volley zum 2:2 Ausgleich in die Hanauer Maschen.

Die Hoffnungen auf diesen Pausenstand wurden jedoch wieder schmählich zerstört, als Janocha schwach zurückspielte, Elsinger gegen Fischer preß schlug und die Kugel sich am linken Pfosten wieder genau vor die Füße des Hanauer Linksaußen senkte, der nun lässig einschlenzte. Es war zum Verzweifeln, dieser Treffer gehörte ins Kuriositätcnkabinett.

Sofort nach Wiederbeginn war es Staudt, der den erneuten Ausgleich verpaßte, Oleknavicius rettete gerade noch zur 3. Ecke. Langsam setzten sich die Hanauer immer mehr in der Egelsbacher Hälfte fest, die Kräfte der Gäste ließen rapide nach. Bei einem Gegenzug in der 63. Minute bot sich der SGE nochmals eine Möglichkeit, als der Querpaß von Lindemann von Krumbe gerade noch vor Werner festgehalten wurde.

In der 54. Minute holte Trainer Lichtel Janocha vom Feld und brachte Graf, und auch mit Grosser wurde für Werner in der 76. Minute ein weiterer Offensivmann gebracht. In derselben Szene wechselten auch die Hanauer, und der für Wegmann gekommene Strauch traf, kaum war er auf dem Platz, zum 4:2, wobei er Thomin klassisch „ausstelzen ließ. Den Schlußpunkt zum 5:2 setzte dann in der 89. Minute Außenverteidiger Hofmann mit einem tollen 25 Meter Schuß genau in den Winkel.

Die Lage der SGE ist nach dieser hohen Niederlage nun beinahe aussichtslos, wenn man bedenkt, daß mit Hochstadt am kommenden Sonntag und Ziegenhain zwei weitere Auswärtsspiele zum Abschluß bevorstehen. Eines ist sicher, wenn in Hochstadt nicht gewonnen wird, gehört die SGE am nächsten Sonntag zu den Absteigern, und selbst dann muß abgewartet werden wie die anderen Begegnungen in der Abstiegszone laufen. Jedes Wenn und Aber ist in dieser Situation nicht angebracht, jetzt zählen nur noch Punkte, und davon hat die Mannschaft einige ziemlich leichtfertig vergeben.

# Eva Baumgärtel neue Vereinsmeisterin

Mit Eva Baumgärtel steht jetzt ein neuer Name in der Liste der erfolgreichsten Langener Reiter. Auf dem vereinsinternen Turnier des Langener Reit- und Fahrvereins am 25. und 26. April zum Auftakt der „grünen Saison" errang sie den Titel eines Vereinsmeisters. Sie wurde zugleich für ein Jahr Inhaberin des Wanderpreises, den Vorsitzender Günther Plate der strahlenden Siegerin überreichte. Die 17jährige, die außerdem die schwierigen Prüfungen für das silberne Reitabzeichen erfolgreich absolvierte, erntete damit die Früchte langjährigen, unermüdlichen Trainingsfleißes.

Eva Baumgärtel siegte in der die Vereinsmeisterschaft abschließenden Dressurprüfung der Klasse A mit Pferdwechsel knapp vor Angelika Lange und Susanne Plate. Mit dem zweiten Platz mußte Angelika Lange vorerst ihren Traum begraben, nach ihren in 1979 und 1980 errittenen Vereinsmeistertiteln durch einen dritten Sieg in ununterbrochener Reihenfolge endgültig den begehrten Wanderpreis mit nach Haus nehmen zu können. Der Entscheidung waren eine Dressur- und eine Springprüfung der Klasse A/B vorausgegangen, bei denen sich die drei jungen Damen als beste unter ihren Konkurrenten durchgesetzt hatten.

Das Turnier auf dem Langener „Krönenhof" bewies einmal mehr den Erfolg der Bemühungen des Vereinsvorstandes um Förderung des Breitensports. Dokumentlert wurde dies nicht nur durch das beachtliche reiterliche Niveau der Teilnehmer an den einzelnen Konkurrenzen, sondern vor allem dadurch, daß 12 Jugendliche und drei Erwachsene vor den ebenso kritisch wie korrekt urteilenden Wertungsrichtern Dr. Kurt-Bodo Hieronymus und Hermann Schuhmacher die Leistungsprüfungen für das bronzene Reitabzeichen bestehen konnten.

Schließlich erwarben 20 Reiterinnen und Reiter den Reiterpaß. Durch die Aushändigung dieses „Führerscheins zu Pferde" wird seinem Inhaber bescheinigt, daß er — vor allem auch im Gelände — richtig mit seinem „Sportkameraden Pferd" umzugehen weiß. Reitlehrer Eberhardt Schmidt jedenfalls konnte mit Genugtuung feststellen, daß alle seine Kandidaten dieses Examen bestanden haben, Vorsitzender Günther Plate, daß der Langener Verein nach wie vor auf dem richtigen (Reit-) Weg ist.

## SGE 1 B bleibt torhungrig

**FC Gustavsburg — SGE 1 B 1:4 (1:1)**

In der Anfangsphase hatten die Egelsbacher im Mainzer Vorort, bedingt durch eine Mannschaftsumstellung, noch einige Anpassungsschwierigkeiten, und die Gastgeber nutzten dies zur schnellen 1:0 Führung. Aber in der Folge zeigte die Mannschaft wieder ein gutes Spiel, das Harald Benz mit einem Treffer zum 1:1 Halbzeitstand per Kopfball erzielte. Die Mannschaft hielt sich auch in der 2. Hälfte an die von Trainer Edgar Fischer gegebenen Anwelsungen und war nun in allen Belangen ihrem Gegner überlegen. Wieder war es H. Benz, der zusammen mit K. H. Fischer und W. Heck dann den klaren 4:1 Erfolg sicherstellte, der den Sprung auf den 3. Tabellenplatz brachte.

Die Mannschaft spielte in der Aufstellung: Kipka, Haas, (H. R. Becker) A. Fischer, E. Jakel. G. Heck, H. Benz, E. Fischer, K. H. Fischer, R. Benz (H. Becker), W. Heck und Kruse.

# SSG-Fußballer waren auf Mallorca

In der Zeit vom 30. April bis zum 7. Mai weilten Spieler der ersten bis vierten Mannschaft, Trainer Dickmann, Spielausschuß, Schiedsrichter mit Anhang im sonnigen Süden. Ziel der Flugreise war Arenal auf Mallorca. In erster Linie wollte die 44köpfige Reisegruppe ausspannen, aber auch der Sport kam nicht zu kurz. Als Höhepunkt darf man nennen das Fußball-Tennis-Turnier, welches über mehrere Tag ging. Als Preis für den Sieger winkten ein Pokal und eine Wochenendreise nach Paris.

Alle Spieler, Trainer Dieter Dickmann und der Spielausschuß sowie Schiedsrichter nahmen am Turnier teil. Bei einer Anzahl von 30 Teilnehmern wurden die Mannschaften ausgelost, gespielt wurde 2 gegen 2 im K.o.-System und die letzten vier spielen dann jeder gegen jeden. Unter die letzten vier kamen Xaver Detzer, Rusto Kahrimanovic, Wolfgang Heil und Jürgen Bott. Den Pokal und die Wochenendreise nach Paris gewann Jürgen Bott, der alle drei Spiele gewann und somit ungeschlagen blieb.

Am Samstag (2. Mai) kam es zu einem Trainingsspiel zwischen der I. Mannschaft und einer SSG-Kombination aus Spielern der Reserve, 3. und 4. Mannschaft. Das Spiel stand bis weit in die 2. Spielhälfte 0:0, dank einer ausgezeichneten Torwartleistung von Gerald Schmidt, endete aber doch noch 5:0. Den Torreigen eröffnete M. Braukmann mit einem Bombenschuß aus 25 m, die weiteren Tore erzielten L. Gottschick (2), W. Starke und D. Balzer. Für die I. Mannschaft spielten: H. Rinke, E. Nuss, M. Braukmann, L. De Ginder, J. Bott, L. Gottschick, W. Starke, R. Thamm, J. Kletzka, D. Balzer, W. Heil, K. H. Steitz. Die SSG-Kombination spielte mit G. Schmidt, R. Ruschin, St. Vinkov, P. Hanke, Thomas Werner, K. H. Steitz, R. Thamm, Th. Cyrys, O. Bigalke, Th. Traser, M. Fay, X. Detzer, K. Müller.

Am Dienstag, dem 5. Mai, standen zwei internationale Spiele auf dem Programm. Die SSG-Kombination trat gegen die englische Mannschaft von FAR-West Manchester an und siegte mit 4:1 (1:0). Die Tore erzielten O. Bigalke (2), R. Thamm und M. Fay. Zu erwähnen ist die gute Leistung der Senioren. St. Vinkov als Libero mit viel Ruhe und Übersicht sowie O. Bigalke durch viel Laufarbeit und gute Pässe.

Es spielten: G. Schmidt, R. Ruschin, P. Schreiber, St. Vinkov, P. Hanke, K. Müller, R. Thamm, Th. Cyrys, O. Bigalke, W. Heil, M. Fay, X. Detzer, M. Daab, H. Benz.

Die I. Mannschaft spielte dann am Abend gegen den FC Kili Arenal. Für den Sieger gab es einen schönen Pokal zu gewinnen, den die SSG-Spieler durch einen 7:2-Sieg (2:2) mit nach Langen brachten. Die technisch guten Spanler legten auf dem harten und mit Kieselsteinen bedeckten Sportplatz richtig los und gingen durch ein herrliches Tor aus 18 m in Führung. Zwei Tore von D. Bälzer brachten die SSG mit 2:1 in Front. Kurz vor der Halbzeit gelang den Spaniern durch einen Kopfball das 2:2. Nach der Halbzeit fielen dann die Tore wie reife Früchte, erzielt durch W. Heil (2), R. Thamm, J. Kletzka und J. Bott. Als Spielgestalter gefiel L. Gottschick.

Für die I. Mannschaft spielten: H. Rinke, Thomas Werner, M. Braukmann, L. De Ginder, J. Bott, L. Gottschick, W. Starke, K. H. Steitz, J. Kletzka, Th. Traser, D. Balzer, W. Heil, R. Thamm, E. Nuss.

Nach dem Abendessen fand dann in der Hotelbar die Pokalübergabe statt. Kapitän L. De Ginder nahm ihn in Empfang. Anschließend wurde der Pokal mit einem Glas Sekt begossen.

Zur weitern sportlichen Betätigung gehörten Strand-Fußball sowie unter der Leitung von Trainer D. Dickmann Konditionstraining am Sandstrand.

Auch für das Gesellschaftliche wurde viel getan. Ein Besuch im Bavaria, dem Hofbräuhaus von Arenal, wo die SSG-Fußballer ganz besonders begrüßt wurden, stand auf dem Programm. In die Mühle von Moli des Comte bei Palma ging eine Busreise, bei Spanferkel, Hähnchen, Salaten, Wein und einigen spanischen Leckerbissen ließ man es sich gut gehen. Vorführung von spanischen Volkstänzen, Auftreten von Musikgruppen sowie Tanz waren weitere Höhepunkte dieses gelungenen Abends.

Auch die Frauen waren nicht untätig in der Discothek „Graf Zeppelin". Bei der Miß-Wahl wurde Bott's Gattin, Brigitta, zur Maikönigin gewählt. Besuch der Minister-Wahl im Bavaria sowie die Vidio-Übertragung des Fußballpokalendspieles Eintracht Frankfurt gegen 1. FC Kaiserslautern waren noch zu nennen.

Am Mittwochabend erfolgte in der Hotelbar bei Sangria die Pokalübergabe von Jürgen Bott für den Sieg im Fußballtennis. Man ließ die erlebten Tage ausklingen, denn am Donnerstagmorgen um 5 Uhr war Wecken. Um 6 Uhr erfolgte die Abreise mit dem Bus zum Flughafen Palma. Der Abflug sollte um 8.05 Uhr erfolgen, um 10.45 Uhr ging die Caravelle 10 R in die Luft, bei einem guten Flug landete man um 13 Uhr in Frankfurt/Main, und man war wieder um einige Eindrücke reicher.

Die Verspätung war für die Reisegruppe nicht angenehm, besonders für die Spieler der I. und Reservemannschaft, die am Abend um 18.30 Uhr schon wieder zum Training und anschließender Spielersitzung zu erscheinen hatten.

# Lehrreiche Holland-Fahrt für die SGE A-Jugend

Zum 12. Male veranstaltete der VC Sparta Den Haag sein internationales A-Jugend-Turnier mit Mannschaften aus vier Nationen. Die A 2-Jugend des SV 98 Darmstadt, Tabellenführer in der Bezirksleistungsklasse Darmstadt, und die Elf der SG Egelsbach, Tabellenvierter im Bezirk, vertraten dabei die deutschen Farben.

Aus Dänemark war Esbjerg mit von der Partie, während Belgien durch den FC Turuhout vertreten war. Der NAC Breda, SVV Schiedam, ADo Den Haag und der VC Sparta Den Haag nahmen die holländischen Interessen wahr. Eine großartige Eröffnungszeremonie unter Mitwirkung einer 60-Mann-Musikband und eines 40 Mädchen umfassenden Majorettenkorps „Don Bosco" stimmten die Mannschaften auf das Turnier im Den Haagener VCS-Stadion ein.

Nach dem Abspielen der Nationalhymnen mit zahlreichen Begrüßungsworten bestritten Gastgeber VC Sparta Den Haag und die A-Jugend der SGE das Eröffnungsspiel. Obwohl die Elf der SGE ihre beste Turnierleistung bot, konnte sie eine knappe 1:2-Niederlage nicht verhindern. Im weiteren Verlauf des Turniers konnte die durch Krankheit und Verletzungspech ersatzgeschwächt angetretene Elf der SGE nur einen Punkt gegen den FC Turuhout ergattern. Die ausländischen Turniermannschaften erwiesen sich von der körperlichen, läuferischen und spielerischen Verfassung her als eindeutig überlegen.

Dem SV 98 Darmstadt erging es nicht besser. Bei der 4:0-Niederlage gegen den NAC Breda erhielt man eine Nachhilfestunde in Sachen Fußball.

Das Turnier in Holland zählte von den Leistungen her mit Sicherheit zu den besten der letzten Jahre, das von einer Egelsbacher A-Jugend besucht wurde. Hollands Spitzenklub ADo Den Haag und der NAC Breda lieferten sich um den Einzug ins Finale ein dramatisches Duell, bei dem die 500 Zuschauer voll auf ihre Kosten kamen. Körperlicher Einsatz, Spielwitz, glänzende Ballbeherrschung, herrliche Tore, großartige Einzelleistungen, gepaart mit mannschaftlicher Geschlossenheit, waren die Attribute dieses Klasse-Spieles.

Im Spiel um den 7. und 8. Platz hatten die Darmstädter im Südhessenderby verdientermaßen die Nase vorn und gewannen mit 2:1 Toren. Turniersieger wurde ADo Den Haag.

Für die Egelsbacher und auch Darmstadts A-Jugend blieb die Erkenntnis, an einem sportlich großartig besetzten Turnier teilgenommen zu haben. Für beide Mannschaften bleibt noch einiges zu tun, um zukünftig mit diesem Niveau der durchweg in der höchsten Spielklasse ihres Landes spielenden ausländischen Vereine voll mithalten zu können. Egelsbachs Fußballfreunde dürfen sich auf die Teilnahme des VC Sparta Den Haag beim 25. Internationalen Ludwig-Gebhardt-Turnier am 16. und 17. Mai freuen.

## Gelungener Saisoneinstand der SGE-Leichtathleten

Die ersten Wettkämpfe brachten für die Egelsbacher Leichtathleten in der noch sehr jungen Saison einige sehr beachtenswerte Leistungen, die für die Saison vieles erwarten lassen. Im Frankfurter Waldstadion bei nur 10 Grad waren es Stefan Bareuther mit 22,0 Sek. über 200 m und 53,2 Sek. über 400 m Hürden sowie Hans-Jürgen Gleichmann über 110 m Hürden in 14,7 Sek., die mit für die besten Leistungen in der Männerklasse sorgten. Die vorletzte Hürde bei Bareuther und ein schlechter Start bei Gleichmann hinderten an noch wesentlich besseren Leistungen. Bei den Frauen lief Sabine Ettlinger über 200 m 28,3 Sek. und Annette Bareuther gab mit 12,8 Sek. ihren Einstand.

Bei einem Abendsportfest in Darmstadt lief Stefan Bareuther die 100 m-Sprintstrecke in 11,0 Sek. Auch die A-Schüler gaben ihr Saisondebüt. Stefan Dietrich wurde in 13,3 Sek. über 100 m Dritter, Andreas Sittmann mit 13,8 Sek. Sechster vor Lutz Pollich 14,1 Sek. Bei den Schülerinnen A lief Petra Heyder ebenfalls 14,1 Sek. über 100 m. Am letzten Wochenende herschten endlich sommerliche Bedingungen bei den Bahneröffnungswettkämpfen in Steinbach. War Gerd Gaydoul bei den vorangegangenen Wettkämpften bereits nahe an die 50-m-Marke gekommen, so zeigte er sich im Taunus klar verbesert. Mit 53,96 m steigerte er sich beträchtlich und belegte als knapp Siebzehnjähriger den 5. Platz bei den Männern.

Einen Doppelerfolg konnte Stefan Bareuther verbuchen. Über 100 m und 200 m war er in sehr guten 10,8 Sek. und 21,4 Sek. nicht zu schlagen. Auch Sabine Ettlinger steigerte sich bei den Frauen erneut auf 27,5 Sek. über 200 m.

Martina Heim sprang bei der weibl. Jugend A gute 5,20 m weit und Annette Bareuther verbuchte zwei 2. Plätze. Mit sehr guten 12,2 Sek. über 100 m und 26,0 Sek. über 200 m gab es auch hier einen gelungenen Einstand.

## Darmstadt muß zittern

Nach einer Zeit, in der Darmstadt 98 mit acht Punkten Vorsprung die Tabelle anführte, muß der Spitzenreiter zwei Spiele vor Rundenschluß noch einmal zittern, denn die Offenbacher Kickers sind ihm bis auf zwei Punkten auf den Pelz gerückt. Schuld daran war die 0:2 Niederlage, die die 98er in Waldhof einstecken mußten, während die Kickers über Ingolstadt mit 2:1 die Oberhand behielten.

Eines steht fest: Darmstadt ist mit Sicherheit dabei, wenn es um die Bundesliga geht, denn bei ungünstigstem Ergebnis der beiden letzten Spielen wäre der zweite Platz sicher, und den Offenbachern fehlt aus den letzten beiden Spielen nur noch ein Punkt, um (auf Grund des haushohen Torverhältnisses) Zweiter zu werden. Aber womöglich gibt es noch eine Überraschung, indem die beiden noch die Plätze tauschen.

Offenbach hat am Freitagabend den SV Waldhof zu Gast und muß aufpassen, daß es ihm nicht ebenso geht wie dem SV Darmstadt. Dieser muß am Sonntag beim SC Freiburg antreten und wird dort eine hohe Hürde zu überwinden haben.

## Zweite Liga Süd

| | |
|---|---|
| Waldhof — Darmstadt 98 | 2:0 |
| FC Homburg — FC Augsburg | 4:2 |
| Bayreuth — Neunkirchen | 2:1 |
| Fürth — Trier | 2:0 |
| Wormatia — Hessen Kassel | 0:0 |
| FSV Frankfurt — SC Freiburg | 3:2 |
| Freiburger FC — Stuttg. Kickers | 1:3 |
| SSV Ulm — Bürstadt | 3:0 |
| Saarbrücken — Eppingen | 1:0 |
| Offenbach — ESV Ingolstadt | 2:1 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1. Darmstadt 98 | 36 | 76:41 | 51:21 |
| 2. Offenbach | 36 | 85:38 | 49:23 |
| 3. Stuttg. Kickers | 36 | 76:37 | 46:26 |
| 4. Hessen Kassel | 36 | 57:30 | 46:26 |
| 5. SSV Ulm | 36 | 56:38 | 43:29 |
| 6. Waldhof | 36 | 63:43 | 42:30 |
| 7. SC Freiburg | 36 | 57:44 | 41:31 |
| 8. Trier | 36 | 56:47 | 41:31 |
| 9. Bayreuth | 36 | 56:48 | 37:35 |
| 10. Freiburger FC | 36 | 69:69 | 37:35 |
| 11. Bürstadt | 36 | 52:63 | 35:37 |
| 12. Fürth | 36 | 51:50 | 34:38 |
| 13. FC Homburg | 36 | 57:69 | 34:38 |
| 14. Wormatia | 36 | 54:70 | 33:39 |
| 15. FSV Frankfurt | 36 | 46:72 | 30:42 |
| 16. ESV Ingolstadt | 36 | 58:88 | 29:43 |
| 17. Saarbrücken | 36 | 41:61 | 24:48 |
| 18. FC Augsburg | 36 | 52:82 | 24:48 |
| 19. Eppingen | 36 | 43:76 | 22:50 |
| 20. Neunkirchen | 36 | 41:80 | 22:50 |

**Am kommenden Wochenende**: Kickers Offenbach — SV Waldhof (Freitag, 20 Uhr), Ingolstadt — Freiburger FC, Stuttgarter Kickers — Ulm 46, Neunkirchen — Fürth, Bürstadt — Bayreuth, Eppingen — Homburg, Hessen Kassel — FSV Frankfurt (alle Samstag, 15.30 Uhr), SC Freiburg — SV 98, Augsburg — Worms, Trier — Saarbrücken (alle Sonntag, 15 Uhr).

## Oberliga Hessen

| | |
|---|---|
| KSV Baunatal — Bad Homburg | 1:0 |
| Bad Soden — Eintr. Haiger | 2:2 |
| FC Hanau 93 — SG Egelsbach | 5:2 |
| SG Höchst — Ziegenhain | 2:1 |
| SSV Dillenburg — VfB Gießen | 1:1 |
| Fvg. Kastel — Eintr.-Amateure | 2:0 |
| V. Aschaffenburg — FCA Darmstadt | 3:2 |
| FC Heppenh. — FSV Bergshs. | 2:0 |
| FC Hochstadt — Vikt. Griesh. | 0:2 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1. V. Aschaffbg. | 32 | 70:35 | 47:17 |
| 2. Vikt. Griesh. | 32 | 55:32 | 45:19 |
| 3. FC Hanau 93 | 32 | 83:41 | 42:22 |
| 4. VfB Gießen | 32 | 51:50 | 37:27 |
| 5. Ziegenhain | 32 | 59:41 | 35:29 |
| 6. Eintr.-Amat. | 32 | 46:44 | 34:30 |
| 7. Eintr. Haiger | 32 | 51:53 | 34:30 |
| 8. KSV Baunatal | 32 | 55:41 | 31:33 |
| 9. Fvg. Kastel | 32 | 67:64 | 31:33 |
| 10. Bad Homburg | 32 | 42:48 | 30:34 |
| 11. SG Höchst | 32 | 51:58 | 30:34 |
| 12. FSV Bergshs. | 32 | 48:49 | 29:35 |
| 13. Bad Soden | 32 | 37:43 | 29:35 |
| 14. SG Egelsbach | 32 | 54:68 | 28:36 |
| 15. FC Heppenh. | 32 | 36:57 | 28:36 |
| 16. SSV Dillenburg | 32 | 34:44 | 26:38 |
| 17. FCA Darmst. | 32 | 45:70 | 25:39 |
| 18. FC Hochstadt | 32 | 25:71 | 15:49 |

Am nächsten Samstag (16. Mai) spielen: Eintracht Haiger — Viktoria Aschaffenburg, VfB Gießen — SG Höchst. — Sonntag (17. Mai): FC Hochstadt — SG Egelsbach, Tuspo Ziegenhain — KSV Baunatal, Eintracht-Amateure — SSV Dillenburg, FSV Bergshausen — Fvg. Kastel, FCA Darmstadt — Starkenburgia Heppenheim, Viktoria Griesheim — SG Bad Soden, Spvgg. Bad Homburg — Hanau 93.

## Bezirksliga Darmstadt

| | |
|---|---|
| FC Bensheim — FC Langen | 0:0 |
| SV Raunheim — Olympia Lorsch | 3:2 |
| Vikt. Urberach — SKV Mörfelden | 4:3 |
| N.-Klingen — H. Dieburg | 2:0 |
| SV Geinsheim — SV 98 Amat. | 1:1 |
| Ger. O.-Roden — Op. Rüsselsh. | 1:0 |
| SV Hahn — SV Münster | 6:1 |
| Ob.-Abstein. — FV Biblis | 2:1 |
| Ol. Lamperth. — SV Riedrode | 1:1 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1. Ol. Lorsch | 31 | 79:30 | 47:15 |
| 2. SV Geinsheim | 32 | 72:49 | 42:22 |
| 3. Vikt. Urberach | 31 | 64:46 | 40:22 |
| 4. SV Raunheim | 31 | 66:44 | 39:23 |
| 5. SV 98 Amat. | 31 | 68:53 | 36:26 |
| 6. SV Riedrode | 33 | 51:57 | 35:31 |
| 7. VfR Bürst. Am. | 31 | 59:52 | 34:28 |
| 8. Ger. O.-Roden | 32 | 57:48 | 34:30 |
| 9. H. Dieburg | 32 | 65:59 | 34:30 |
| 10. SV Hahn | 32 | 62:63 | 34:30 |
| 11. Ob.-Absteln. | 31 | 54:59 | 29:33 |
| 12. FC Langen | 32 | 61:71 | 27:37 |
| 13. FC Bensheim | 33 | 45:55 | 27:39 |
| 14. Op. Rüsselsh. | 31 | 56:70 | 25:37 |
| 15. SKV Mörfelden | 31 | 56:70 | 25:37 |
| 16. FC Biblis | 32 | 41:61 | 24:40 |
| 17. N.-Klingen | 31 | 61:80 | 23:39 |
| 18. SV Münster | 31 | 44:75 | 22:40 |
| 19. Ol. Lamperth. | 30 | 38:64 | 20:40 |

Am 13. Mai (Mittwoch) spielen: Opel Rüsselsheim — Nieder-Klingen, SV Geinsheim — Viktoria Urberach, SV Münster — FV Biblis. — 14. Mai (Donnerstag): FC Langen — Hassia Dieburg, Olympia Lorsch — VfR Bürstadt Amat, SV Darmstadt 98 Am. — Ober-Abtsteinach, Germania Ober-Roden — Lampertheim, SV Raunheim — SV Hahn, FSV Riedrode — SKV Mörfelden.

Am nächsten Wochenende (16./17. Mai) spielen: SKV Mörfelden — Ober-Abtsteinach (Sa), Darmstadt 98 Amat. — Germania Ober-Roden, Hassia Dieburg — VfR Bürstadt Amat., FV Biblis — Nieder-Klingen, FSV Riedrode — Vikt. Urberach, SV Münster — Lampertheim, FC Langen — SV Hahn, Ol. Lorsch — FC Bensheim, Opel Rüsselsheim — SV Raunheim.

## Kreisliga A Offenbach

| | |
|---|---|
| SV Zellhausen — Spvg. Hainst. | 6:4 |
| TuS Froschh. — KV Mühlheim | 0:4 |
| TG Sprendl. — SV Steinheim | 2:3 |
| VfB Offenbach — FC Dietzenb. | 2:2 |
| SKG Sprendl. — BSC 99 Offb. | 2:3 |
| Teut. Hausen — Al. Kl.-Auheim | 0:5 |
| SSG Langen — SG N.-Roden | 2:2 |
| TSV Dudenh. — SV Dreieichh. | 0:3 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1. SV Steinheim | 29 | 80:29 | 46:12 |
| 2. KV Mühlheim | 29 | 82:44 | 44:14 |
| 3. TG Sprendl. | 29 | 66:56 | 36:22 |
| 4. Al. Kl.-Auheim | 29 | 62:50 | 32:26 |
| 5. SV Dreieichenh. | 29 | 57:49 | 32:26 |
| 6. Spvg. Hainst. | 29 | 67:61 | 30:28 |
| 7. FC Dietzenb. | 29 | 63:52 | 29:29 |
| 8. VfB Offenbach | 29 | 58:62 | 29:29 |
| 9. TSV Dudenh. | 29 | 51:58 | 28:30 |
| 10. SV Zellhausen | 29 | 58:71 | 26:32 |
| 11. Teut. Hausen | 29 | 40:53 | 26:32 |
| 12. BSC 99 Offb. | 29 | 40:60 | 25:33 |
| 13. SKG Sprendl. | 29 | 36:42 | 24:34 |
| 14. SSG Langen | 29 | 53:63 | 24:34 |
| 15. SG N.-Roden | 29 | 40:52 | 23:35 |
| 16. TuS Froschh. | 29 | 30:81 | 10:48 |

Die nächsten Spiele (17. Mai): KV Mühlheim — BSC 99 Offenbach, VfB Offenbach — SSG Langen, SV Steinheim — SV Dreieichenhain, Teutonia Hausen — SV Zellhausen, SKG Sprendlingen — Al. Klein-Auheim, TSV Dudenhofen — Spvgg. Hainstadt, TG Sprendlingen — SG Nieder-Roden, TuS Froschhausen — FC Dietzenbach.

## Kreisliga B Offenbach West

| | |
|---|---|
| SG Dietzenb. — TSG N.-Isenb. | 7:2 |
| FC Offenthal — Eiche Offenb. | 2:2 |
| FT Oberrad — Zeppelinheim | 3:0 |
| Sparta Bürgel — SG Götzenh. | 3:4 |
| SC Steinberg — Wiking Offb. | 1:1 |
| TV Dreieichh. — Sus. Offenthal | 0:4 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1. Sus. Offenthal | 22 | 63:18 | 40: 4 |
| 2. SG Dietzenb. | 22 | 69:20 | 38: 6 |
| 3. SC Steinberg | 22 | 47:34 | 27:17 |
| 4. FC Offenthal | 22 | 61:40 | 25:19 |
| 5. Zeppelinheim | 22 | 47:41 | 24:20 |
| 6. SG Götzenh. | 22 | 58:45 | 23:21 |
| 7. Eiche Offenb. | 22 | 28:36 | 17:27 |
| 8. TSG N.-Isenb. | 22 | 35:55 | 17:27 |
| 9. Sparta Bürgel | 22 | 33:52 | 16:28 |
| 10. FT Oberad | 22 | 32:55 | 16:28 |
| 11. TV Dreieichh. | 22 | 33:51 | 12:32 |
| 12. Wiking Offb. | 22 | 13:72 | 9:35 |

## Kreisliga B Groß-Gerau

| | |
|---|---|
| Gustavsburg — Egelsbach II | 1:4 |
| Gräfenhausen — SC Astheim | 3:3 |
| TV Haßloch — SG Dornheim | 2:1 |
| Conc. Germsh. — SG Arheilgen | 2:5 |
| Klein-Gerau — SKG Walldorf | 1:3 |
| KSV Biebesh. — SV Erzhausen | 1:2 |
| Weiterstadt — Stockstadt | 2:4 |
| FC Leeheim — Erfelden | 6:0 |
| Wixhausen — Et. Rüsselsh. | 2:3 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1. SG Arheilgen | 31 | 84:21 | 55: 7 |
| 2. Gräfenhausen | 32 | 89:40 | 42:22 |
| 3. Egelsbach II | 32 | 77:60 | 38:26 |
| 4. Stockstadt | 32 | 62:52 | 38:26 |
| 5. Et. Rüsselsh. | 32 | 71:46 | 37:27 |
| 6. TV Haßloch | 32 | 69:51 | 37:27 |
| 7. KSV Biebesh. | 32 | 47:38 | 37:27 |
| 8. FC Leeheim | 32 | 72:54 | 35:29 |
| 9. Klein-Gerau | 32 | 58:47 | 34:30 |
| 10. SG Dornheim | 32 | 51:55 | 32:32 |
| 11. SV Erzhausen | 32 | 51:62 | 31:33 |
| 12. Conc. Gernsh. | 32 | 58:64 | 29:35 |
| 13. Gustavsburg | 32 | 53:55 | 28:36 |
| 14. Erfelden | 33 | 45:70 | 27:39 |
| 15. Weiterstadt | 31 | 61:79 | 25:37 |
| 16. SC Astheim | 32 | 49:63 | 23:41 |
| 17. SKG Walldorf | 31 | 52:90 | 22:40 |
| 18. Worfelden | 31 | 41:88 | 19:43 |
| 19. Wixhausen | 31 | 42:97 | 15:47 |



## Großes Volksfest bei Portas

Bei Portas, dem Türenspezialisten geht's rund: Am Wochenende vom 16. und 17. Mai von 10 bis 22 Uhr wird auf dem neuen Werksgelände in Dietzenbach-Steinberg ein zünftiges Volksfest gefeiert: Spiel und Spaß, Unterhaltung, ein Bierzelt und ein zünftiger Umtrunk werden geboten. Und das alles zu Preisen, wie anno dazumal.

Die gute alte Sitte, einmal im Jahr zünftig zu feiern, setzt Portas mit dem diesjährigen Volksfest fort. Für das kommende Wochenende hat man sich einiges einfallen lassen: in einem richtigen Bierzelt werden eine bekannte Kapelle und mehrere Unterhaltungskünstler für Stimmung bei den Besuchern sorgen.

Da Portas der neue Werbeträger der Offenbacher Kickers ist, werden als zusätzliche Attraktion der Trainer Franz Brungs und die Spieler Uwe Baier, Günter Franusch und Bernd Walz am Sonntag Autogramme an die Besucher geben.

Zum Portas-Volksfest ist jeder herzlich willkommen — samt Familie, Freunden und wer noch Lust hat. Und natürlich kann sich auch jeder auf dem neuen Werksgelände über das Angebot auf dem Türensektor informieren: Bekanntlich renoviert Portas an einem Tag jede Art von Türen in vielen Holzdessins, Unifarben durch das spezielle System der Portas Kunststoffummantelung.

## Ehrenamtliche UVF-Beigeordnete gewählt

Der Verbandstag des Umlandverbandes Frankfurt (UVF) hat in seiner konstituierenden Sitzung die ehrenamtlichen Mitglieder des Verbandsausschusses gewählt. Dabei entfielen auf den Wahlvorschlag der CDU 53, den der SPD 37, den der F.D.P. 8 und den der Grünen 7 Stimmen. Damit stellt die CDU sechs ehrenamtliche Beigeordnete im Verbandsausschuß: Klaus Bodensohn (Offenbach), Hans-Werner Börs (Kriftel), Ernst Gerhardt (Frankfurt), Hans Meudt (Dreieich), Karl-Martin Rebel (Rödermark) und Antonius Weber (Königstein).

Die ehrenamtlichen Beigeordneten der SPD sind Reinhard Sander (Frankfurt), Wilhelm Thomin (Egelsbach) und Fritz Treutel (Kelsterbach); Karlheinz Pfaff (Oberursel) wird ehrenamtlicher Beigeordneter, sobald die neue Hauptsatzung in Kraft tritt (Erhöhung der ehrenamtlichen Beigeordneten von 10 auf 11).

Für die F.D.P. wurde Wolfgang Fertsch-Röver (Frankfurt) ehrenamtlicher Beigeordneter. Die ehrenamtlichen Verbandsausschußmitglieder wurden am Ende der Sitzung vom Verbandstagsvorsitzenden Wilhelm Küchler eingeführt. Verbandsdirektor Hermann-Josef Kreiling händigte ihnen die Ernennungsurkunden aus.

### Übler Trick

In einer New Yorker Zeitung erschien die Werbeanzeige eines Optikergeschäfts. Der Werbetext bestand nur aus einem Satz und war in so kleinen Buchstaben gedruckt, daß man ihn mit bloßem Auge nicht entziffern konnte. Wenn man eine Lupe zur Hand nahm, konnte man lesen: „Jetzt wissen Sie's: Auch Sie brauchen eine Brille!"

## Am Sonntag Modellbahnbörse

Alle Freunde von Modelleisenbahnen haben am Sonntag, dem 17. Mai, von 10—14 Uhr Gelegenheit in der Stadthalle, Südliche Ringstraße 77, in Langen, zu tauschen, zu kaufen und zu verkaufen. Dort findet nämlich die schon mehrere Male mit Erfolg durchgeführte Modellbahnbörse statt.

# Rauschgiftfahnder wurden fündig

## 868 Tatverdächtige wurden ermittelt

Fündig wurden wieder einmal Offenbachs Rauschgiftfahnder. Sie nahmen in der Nacht zum Dienstag drei Männer im Alter von 20 bis 28 Jahren vorläufig fest. Außerdem stellten die Beamten 5 Kilo Haschisch in Plattenform sicher.

Die Rauschgiftfahnder hatten einen Tip bekommen, daß US-Soldaten kiloweise Haschisch in Offenbach beziehen würden. Nach zunächst zwei vergeblichen Observationen gelang der Kripo der erfolgreiche Schlag gegen das Trio. Die Festgenommenen blieben stumm, sie machten keine Angaben zur Sache. Sie wurden am Mittwoch dem Haftrichter vorgeführt, der gegen alle drei Personen Haftbefehl erließ.

Völlig unverständlich bleiben vereinzelt in der Öffentlichkeit vorgebrachte Forderungen, den Haschischgebrauch zu legalisieren. Diesen Leuten müßten Untersuchungen in Amerika als deutliches Warnsignal dienen und eigentlich die Revidierung dieser aufgestellten These der Verharmlosung bewirken. In USA nämlich haben Wissenschaftler der Universität Mississippi die verheerende Wirkung von Cannabinoiden (Cannabinoide sind chemische Produkte der Cannabispflanze, aus denen Marihuana und Haschisch gewonnen werden) entdeckt. So wurde u. a. festgestellt, daß haschischrauchende 18jährige an chronischer Bronchitis und Lungenemphysem, also an Krankheiten leiden, die im allgemeinen erst bei 45- bis 50jährigen auftreten.

Der frühere Leiter des Amerikanischen Instituts gegen Drogenmißbrauch — Dr. Robert DuPont — weist darauf hin, daß sich die Gesundheit der amerikanischen Teenager als einziger Bevölkerungsgruppe in den letzten 20 Jahren ständig verschlechtert habe. Genau in dem Zeitraum, in dem der Rauschgiftkonsum unter den Jugendlichen sprunghaft gestiegen sei.

Zur Ergänzung des kriminalpolizeilichen Vorbeugungsprogramms nun einige Zahlen aus der Arbeit der Offenbacher Rauschgiftfahnder:

Im Jahre 1980 wurden 535 Rauschgiftverfahren bearbeitet und insgesamt 868 Tatverdächtige ermittelt. Davon waren 572 Deutsche (397 männlich, 175 weiblich) und 296 Ausländer (289 männlich, 7 weiblich). Von den ermittelten Tatverdächtigen wurden insgesamt 206 Personen vorläufig festgenommen und dem Ermittlungsrichter vorgeführt. Von den zuständigen Amtsgerichten wurden 101 Haftbefehle erlassen.

Neben den eigenen Verfahren wurden von den Rauschgiftfahndern noch 373 Ersuchen auswärtiger Dienststellen erledigt. Die Beamten haben im abgelaufenen Jahr 169 Observationen, 10 Razzien, 312 Durchsuchungen und 60 Einsätze mit dem Rauschgiftsuchhund durchgeführt. Dabei wurden insgesamt sichergestellt: ca. 5 kg Heroin, ca. 15 kg Haschisch, ca. 170 Gramm Marihuana, ca. 5 Gramm Kokain, ca. 400 LSD-Trips, ca. 10 000 Tabletten (Ausweichmittel). Darüber hinaus eine größere Anzahl von Fixerutensilien, Rauchgeräten und größere Geldbeträge.

Der Schwerpunkt lag bei den Ermittlungen gegen türkische Rauschgifthändler. In insgesamt 108 Fällen wurden gegen 140 türkische Staatsangehörige ermittelt. Darunter befanden sich nur zwei Frauen. Von den 140 ermittelten Türken wurden 45 vorläufig festgenommen und dem Ermittlungsrichter vorgeführt. Dieser erließ gegen 30 Haftbefehl. Von diesen wurden 12 bereits verurteilt, und zwar zu insgesamt 57 Jahren Freiheitsstrafe. Bei dem letztgenannten Personenkreis (türk. Staatsangehörige) handelt es sich ausschließlich um illegalen Handel oder Schmuggel von Betäubungsmitteln.

Erfreulich ist die Tatsache, daß im Jahre 1980 kein Rauschgifttoter zu beklagen war. Dennoch ist nach wie vor ein Aufwärtstrend beim Verbrauch — insbesondere bei harten Drogen — festzustellen. Weiter ist auch erkennbar, daß die Ermittlungen auf dem Rauschgiftsektor immer schwieriger werden. Rauschgifthändler — auch die süchtigen Kleinhändler — stellen sich relativ schnell auf bestimmte Arbeitsweisen der Polizei ein und handeln entsprechend. Größere Rauschgifthändler nehmen selbst kaum noch Betäubungsmittel in die Hand, sondern lassen andere für sich „arbeiten".

## Toto- und Lottoquoten

**FUSSBALLTOTO** — **Ergebniswette**: 1. Rang: 277,50 DM; 2. Rang: 15,30 DM; 3. Rang: 2,40 DM. **AUSWAHLWETTE „6 aus 45"**: 1. Rang: unbesetzt; 2. Rang: 30.424,20 DM; 3. Rang: 2.852,20 DM; 4. Rang: 58,80 DM; 5. Rang: 4,60 DM; Jackpot: 273.818,56 DM.
**ZAHLENLOTTO**: Gewinnklasse I: 545.746,10 DM; Gewinnklasse II: 43.085,20 DM; Gewinnklasse III: 3148,50 DM; Gewinnklasse IV: 52,10 DM; Gewinnklasse V: 4,00 DM.
**RENNQUINTETT 3 + 4 aus 18: Pferdetoto**: Gewinnklasse I: 24,60 DM; Gewinnklasse II: 9,40 DM; **Pferdelotto**: Gewinnklasse I: 880,10 DM; Gewinnklasse II: 16,00 DM; Kombinationsgewinn: unbesetzt — Jackpot 1.556.432,40 DM.
*(Ohne Gewähr)*


TRAUERDRUCKSACHEN
BUCHDRUCKEREI KÜHN KG
TELEFON 2 10 11

Am 8. Mai 1981 ist mein lieber Mann und Vater

**Hans-Werner Maskos**

im 31. Lebensjahr gestorben.

In stiller Trauer:
**Doris Maskos, Tochter Nicole**
**und alle Angehörigen**

Gartenstraße 21
6070 Langen

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 14. Mai 1981 um 13.30 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

---

Nach schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden entschlief am 11. Mai 1981, mein lieber Mann, Vater, Bruder, Schwager und Opa

**Heinrich Richter**

im 75. Lebensjahr.

In stiller Trauer:
**Barbara Richter** geb. Schorr
**Sohn Heinrich Richter**
**die Enkel Helga, Ingrid u. Ursula**
**und alle Angehörigen**

Im Singes 29
6070 Langen

Die Beerdigung findet am Freitag, dem 15. Mai 1981 um 10.15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

---

Plötzlich und unerwartet verstarb heute meine liebe Lebensgefährtin, unsere herzensgute Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

**Gertrud Lahl**
geb. Schröter

durch einen tragischen Verkehrsunfall kurz nach Vollendung ihres 63. Lebensjahres.

In tiefer Trauer:
**Heinrich Strobel**
**Lothar Wolde und Frau Edda** geb. Schölzel
**Franz Schröter und Frau Anne** geb. Brück
**Wolfgang Schölzel**
**Enkel Dirk, Gabi, Angelika, Lothar**
**und Thomas**

Memelerstraße 7
6370 Oberursel
(Taunus) 5
den 8. Mai 1981

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 15. Mai 1981 um 11 Uhr auf dem Friedhof in Oberursel-Weißkirchen statt.

---

Weinet nicht an meinem Grabe
tretet leis dazu
denkt was ich gelitten habe
gönnt mir ewige Ruh.

Nach langem Leiden verstarb unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Oma

**Ingeborg K. Trarbach**

geb. 10. 5. 1921 gest. 10. 5. 1981

In stiller Trauer:
**Bernd und Ulrike Trarbach**
**Enkel Gregor**

Wilhelmstraße 65
6070 Langen

Die Beerdigung findet am Donnerstag, 14. Mai 1981, um 14.00 Uhr, auf dem Friedhof in Langen statt.

## Vereinsleben

**Männerchor Liederkranz 1838 Langen**

Morgen, Mittwoch, 19.30 Uhr, Singstunde im Vereinslokal.

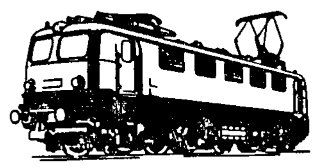
**SSG Fußballabteilung**

Außerordentliche Mitgliederversammlung am Freitag, dem 22. Mai 1981 um 20.00 Uhr.

**Jahrgang 1914/15.** Am Freitag, dem 15. 5. 81, treffen wir uns um 18.00 Uhr in der TV-Turnhalle. Wir bitten um zahlreiches Erscheinen, unser Thema ist der Ausflug am 19. 9. 81.

**JAHRGANG 1909/10**

Wir treffen uns am Donnerstag, dem 14. Mai 1981 um 9.15 Uhr an der Trauerhalle.



**Eine Modellbahn-, Tausch- und Verkaufsbörse**

**findet am Sonntag, dem 17. Mai, von 10.00 — 14.00 Uhr, in der Stadthalle Langen statt.**

## Immobilien


Dringend: Wohnungen, Häuser, Grundstücke und ETW zu kaufen oder zu mieten gesucht.
Schuster Immobilien
Telefon 0 61 06 / 7 17 10

Es lohnt sich immer die ANZEIGEN in der Langener Zeitung zu beachten

Hörgeräte
Hörhilfen · Zusatzgeräte · Batterien
ARTHUR SCHMUCKER
Hörgeräte-Akustiker-Meister
6080 Groß-Gerau · An der Stadtkirche
Helwigstraße 28 · Telefon 0 61 52 / 33 65
Das 2. Gehör
Gehörschutz
Mittwochnachmittag geöffnet
Hausbesuch nach Vereinbarung

Ihr Partner in allen Textilpflegefragen.
Sofortreinigung — Waschsalon — Heißmangel-Trockner — Färben — Schneiderei — Lederreinigung — Teppich- und Polstermöbelreinigung — Pulli-Boutique und vieles mehr.
In unserer Qualitätswoche bieten wir an:
4 Teile Spezialreinigung nur DM 16.50
(ausgenommen Sonderartikel — Mantel = 2 Teile)
Öffnungszeiten der Heißmangel Mo.—Fr. 12.00—18.30 Uhr.
● Parkplatz vor dem Hause ●

TÜREN NIE MEHR STREICHEN
Durch die PORTAS-Kunststoffummantelung in vielen Holzdessins und Uniforben müssen PORTAS-renovierte Türen und Rahmen nie mehr gestrichen werden. So macht PORTAS Türen wie neu. Informieren Sie sich unverbindlich!
Alleinverarbeiter für Großraum Frankfurt
PORTAS Deutschland GmbH
6057 Dietzenbach-Steinberg, Dieselstr. 1-3
Tel. 0 60 74-21 11
Fachberatung Rüsselsheim Tel. 0 61 42/3 45 50
21/81
PORTAS®
Ständige Ausstellungen in Ffm., Weismüllerstr. 42 + Dietzenbach, Mo.-Fr. 8-18 + Sa. 9-14 Uhr.
PORTAS-Türen-Fachbetriebe überall in Deutschland und in vielen Ländern Europas
EINLADUNG zum großen PORTAS-VOLKSFEST in Dietzenbach-Steinberg am 18. und 17. Mai, jeweils von 10-22 Uhr

weru Fenster-Systeme
Rolladen Schierf GmbH
6073 Egelsbach
Tel.: 06103/49392.

Sport vom Wochenende: Dienstags in der LZ

WIR HABEN GEHEIRATET
Andreas Püschel »« Ingrid Püschel geb. Weinert
Feldstraße 13, 6073 Egelsbach
im Mai 1981

STELLENANGEBOTE

INGRID KOBBE
Zeitpersonal-Service
Landgraf-Georg-Str. 11
6100 Darmstadt
Telefon 0 61 51 / 2 49 89
Brentanostr. 17
6000 Frankfurt a.M.
Telefon 06 11 / 72 61 12
sucht und stellt ein:
Industriekaufleute
Sekretärinnen
Datentypistin
Kontoristin
Bürogehilfin
Buchhalter(in)

Kamine
jeder Art
werden von uns isoliert.
lfdm ab DM 80,—
Kaminkopfreparaturen,
kostenlose und unverbindliche Beratung.
Ernst Weber
Maurermeister, Langen
Telefon 0 61 03 / 2 61 11

Personal-probleme auf die preiswerte Art
Langener Zeitung
Anzeigenabteilung:
Tel. 0 61 03 / 2 10 11

Annahmeschluß für Traueranzeigen in der Langener Zeitung am Erscheinungstag vor 9 Uhr

Liebe ist . . . wenn Sie ein Kind vor dem Verhungern retten.
Für nur 38,- Mark im Monat vermitteln wir Ihnen eine persönliche Patenschaft.
CCF-Kinderhilfswerk
Deutscher Patenkreis e.V.
Postfach 1105, 7440 Nürtingen, Postscheckk. Stuttg. 1710-702. Weltweit betreut CCF schon über 200.000 Kinder.

Über 300 mal in Deutschland SCHLECKER
modern preis bewußt
Alles für das Baby – zu SCHLECKER Preisen!
Sonderangebot Weißer Riese 3 kg 5.99
Sonderangebot Strampelpeter Fixies MAXI 54 Stück 18.99
Sonderangebote beba 2 Aletemil 2 je 1000 gr. Packung 12.99
Sonderangebot Q-tips Sicherheits-Wattestäbchen 350 Stück 1.99
Sonderangebot bübchen-Baby-Öltücher 120 Stück 5.99
Sonderangebot Penatencreme 150 ml 3.49
Alete-Kindertee 200 gr versch. Sorten 3.29
Lins-Maßkomfort Höschenwindeln 84 Mini — 64 Super — 52 Maxi je Tragepackung nur DM 26.99
Sonderangebot Fissan-Babyöl 500 ml 5.99
Milton 1200 ml 7.79
Pampers Mini 88 Stück, normal 80 Stück, Super 78 Stück, Maxi 60 Stück, Maxi plus 48 Stück je Tragepackung 24.99
Alles für's Baby
bebe-Creme 80 ml 2.89
bübchen-Kindercreme 150 ml 2.99
Penatenöl 1000 ml 13.99
Fissan-Kinder creme 500 ml 7.49
Hipp-Kindertee 200 gr. 2.99
Vaseline weiß, Hautschutz, 125 ml 3.29
ALETE-Milchfertigbreie versch. Sorten 200 gr. 2.39
APONTI-Milchfertigbreie versch. Sorten 300 gr. 3.29
APONTI 2 1000 gr. 14.99
Humana-babyfit 600 gr. 10.49
Baby-Spieler hochwertige Nicky-Qualität, in 80 % Baumwolle, 20 % Polyamid, mit Motivstickerei, sommerliche Farben, deutsches Fabrikat 14.90
Damen-Wörishofer-Pantolette Obermaterial Leder, Gr. 36-41 9.98
Baby-Anzug hochwertiger Frottee in 80 % Baumwolle, 20 % Polyamid, mit Knopfleiste, hübsche Farben und Dessins, deutsches Fabrikat 14.90
Pump-hose in hochwertiger Nickyqualität, 54 % Baumwolle, 26 % Viscose, 20 % Polyamid, mit ausgesprochen schönen Tiermotiven im Vorderteil, deutsches Fabrikat 19.90
SCHLECKER-Farbbildqualität
Wir kopieren und vergrößern Ihre Filme äußerst preiswert z. B.
Farbbild vom Negativ 7 x 10 v. Kleinbildfilm 9 x 11,5 v. Pocketfilm -.49
SCHLECKER-MÄRKTE finden Sie in: Langen, Bahnstraße 61 . . . sowie weitere Filialen in ganz Deutschland.
und immer mehr Kunden kaufen bei SCHLECKER · unsere Filialen sind durchgehend geöffnet · Bei Sonderangeboten Abgabe solange Vorrat in üblichen Mengen für 4-Pers.-Haushalt



# Langener Zeitung

D 4449 BX

AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH · HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH

EGELSBACHER NACHRICHTEN mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Hainer Wochenblatt

Sport und Unterhaltung

Nr. 38 — Freitag, den 15. Mai 1981 — 85. Jahrgang



**Heute in der LZ:**

**Thema:**
**Rettet die Rheinstraße**
Magistrat nimmt Stellung

**Klingendes Wochenende**
Landesmusikfest war in der Stadthalle

**Heute: Landschaft Dreieich**

**Veranstaltungen**

**Aktuelles vom Sport**


# Umweltschutz muß im Ganzen gesehen werden

## Informationsausstellung im Rathausfoyer

In der vergangenen Woche wurde im Foyer des Rathauses eine Ausstellung des Kreises Offenbach eröffnet, die bis zum 5. Juni während der Sprechstunden des Rathauses zu sehen sein wird. Sie betrifft den Umweltschutz in dieser Region und trägt den Namen „Landschaft — Natur — Umwelt". An Hand von Bildern, Tafeln, Modellen und Plakaten wird gezeigt, wo die Umwelt nicht mehr heil ist, wodurch es zu Schäden gekommen ist und noch kommt, sie zeigt aber auch Beispiele für eine Sanierung der Natur.

Landrat Walter Schmitt, der die Ausstellung vor zahlreichen Gästen eröffnete, erklärte über den Sinn dieser Wanderausstellung, daß sie zum Nachdenken und zur Diskussion anregen solle. Auf den bisherigen Stationen (Obertshausen und Rodgau) sei ein erfreulich großes Interesse festzustellen gewesen.

Zu einer Zeit, in der die Möglichkeiten für den Menschen gering gewesen seien, in die Natur einzugreifen, habe sich diese stets als stark genug erwiesen, für einen Ausgleich zu sorgen. Mit der Maschine habe der Mensch die Macht erlangt, sich neue Wege zu erschließen und nachhaltig in Natur und Landschaft einzugreifen, sie in seinem Sinne zu nutzen und zu formen. Mancherorts sei jedoch die Grenze der natürlichen Erneuerung erreicht.

Die Verluste der Vielfalt in der Natur seien mahnende Zeichen, erklärte Schmitt. Die Schöpfungskraft des Menschen wende sich gegen ihn, wenn er seinen Lebensraum zerstöre. Deshalb müßten die Probleme der Umwelt und die Bemühungen zur Erhaltung eines natürlichen Gleichgewichts verstärkt deutlich gemacht werden.

Es sei ein Zug in unserer Gesellschaft festzustellen, fuhr der Landrat fort, der in hohem Maße Einzelinteressen in den Vordergrund stelle. Eine solche Haltung aber werde sich immer nachteilig für die Gesellschaft auswirken. Die Probleme der Landschaft, der Natur und der Umwelt ließen sich nur dann befriedigend lösen, wenn der Blick für das Ganze erhalten bleibe.

Bei der Betrachtung der Probleme dürfe nicht verkannt werden, daß aus der Phase der Aufbauzeit heraus, in einer oft stürmischen Entwicklung Schäden entstanden seien. Gleichermaßen aber sei festzustellen, daß die Belastung in Ballungsgebieten besonders ausgeprägt in Erscheinung träten. Die nach oben steigenden Kurven der Bevölkerungsentwicklung, der Kraftfahrzeugzulassungen und des Baulandzuwachses seien einige wenige, aber besonders kennzeichnende Beispiele für die daraus erwachsenen Veränderungen. Schon zu allen Zeiten hätten Entwicklungsschübe Veränderungen mit sich gebracht.

Der heute mitunter laut werdenden Kritik müsse entgegengehalten werden, daß wir alle, die wir in einem Ballungsgebiet lebten, auch Nutznießer dieser Entwicklung seien. Man begrüße jedoch die Umweltdiskussion, weil sie das Gleichgewicht zu gegensätzlichen Interessen herstelle. Mit der Schaffung von zahlreichen Einrichtungen wie Müllverbrennungsanlagen, Sondermülldeponien und Rekultivierungen habe man sein Bemühen gezeigt, Schäden von der Bevölkerung zu wenden. Gerade der Kreis Offenbach sei schon zu einer Zeit in dieser Richtung tätig gewesen, als der Begriff Umweltschutz noch nicht in aller Munde gewesen sei.

Bürgermeister Hans Kreiling ergänzte die Ausführungen des Landrats, indem er auf Ausstellungen und Veranstaltungen in Langen hinwies, die in der Vergangenheit bereits den Umweltschutz zum Gegenstand gehabt hätten. Auch in Langen gebe es eine Reihe von vorbildlichen Einrichtungen für den Schutz der Umwelt, die schon vor vielen Jahren richtungsweisend geworden seien.

Blick in die Ausstellung

# „Bundesbaugesetz genügt nicht"

## SPD beantragt Bebauungsplan für Rheinstraße und August-Bebel-Straße

Der Magistrat soll beauftragt werden, für die bisher noch unbeplanten Bereiche der Rheinstraße und der A.-Bebel-Straße in der nächstfolgenden Stadtverordnetenversammlung einen Aufstellungsbeschluß für einen Bebauungsplan vorzulegen. In der gleichen Sitzung soll weiterhin eine Beschlußvorlage für eine formelle Veränderungssperre für dieses Areal vorliegen, und schließlich soll der Magistrat bis zum Inkrafttreten der Veränderungssperre Baugesuche für dieses Areal zurückstellen.

Diese drei Forderungen faßte die SPD-Fraktion in einem Antrag zusammen, der jetzt dem Stadtverordnetenvorsteher zuging.

In der Begründung heißt es, für den größten Teil der Rheinstraße gebe es bisher weder einen rechtsverbindlichen Bebauungsplan noch befinde sich ein derartiger in Aufstellung. Für Bauanträge komme daher die Vorschrift des § 34 BBauG zur Anwendung. Angesichts der Bedeutung der Rheinstraße für das Langener Stadtbild und angesichts der jüngsten Veränderungen müsse jedoch die Beurteilung von Bauvorhaben nach § 34 BBauG als unzureichend bezeichnet werden. Insbesondere müsse eine politische Diskussion um die Gesamtgestaltung der Rheinstraße sowohl in der Stadtverordnetenversammlung wie mit der Bürgerschaft stattfinden.

Die SPD-Fraktion schlägt daher die Aufstellung eines Bebauungsplans für das bisher unbeplante Areal vor. Ein Bebauungsplan könne wirksam zur Strukturerhaltung in diesem Gebiet beitragen und unerwünschte bauliche Entwicklungen verhindern. Zugleich finde bei der Aufstellung des Bebauungsplans die notwendige Beteiligung der Bürgerschaft statt.

Um zwischenzeitliche weitere Veränderungen in der Rheinstraße zu verhindern, soll eine Veränderungssperre nach den §§ 14ff BBauG für den Bereich des beabsichtigten Bebauungsplanes beschlossen werden. Eine derartige Veränderungssperre müsse als Satzung beschlossen werden und bedürfe der Genehmigung der höheren Verwaltungsbehörde. Sie sei sodann für zwei Jahre wirksam, könne jedoch um jeweils ein Jahr zweimal verlängert werden, so daß insgesamt eine Sicherung für vier Jahre möglich sei, ohne daß eine Entschädigungsfolge eintrete.

Der vorliegende Antrag bezwecke, daß die entsprechenden Aufstellungsbeschlüsse in rechtlich einwandfreier Form in der nächsten Stadtverordnetenversammlung beschlossen werden könnten.

(Zum besseren Verständnis sei der Sinn der Paragraphen 34 des Bundesbaugesetzes zusammengefaßt: Innerhalb eines zusammenhängend bebauten Ortsteils ist ein Vorhaben zulässig, wenn es sich nach Art und Maß, nach baulicher Nutzung und Bauweise in die Eigenart der näheren Umgebung einfügt. D. Red.)

In der Stadtverordnetensitzung gestern abend wurde dieser Antrag bei sechs Stimmenthaltungen angenommen. Er war als Dringlichkeitsantrag auf die Tagesordnung gesetzt worden, um ein politisches Signal in der Diskussion zu geben und vom Magistrat in der übernächsten Sitzung eine fundierte Diskussionsgrundlage zu erhalten.

# Bereitschaft zum Zuhören zeigen

## Die CDU Langen nach der Kommunalwahl

Im Rahmen der letzten Mitgliederversammlung der Langener CDU wurde vor allem der Kommunalwahlkampf, aus dem die CDU Langen erneut als stärkste Partei hervorgegangen ist, besprochen. Stadtverbandsvorsitzender Klaus Gerlach erläuterte in einem ausführlichen Referat eingehend die Ergebnisse in den einzelnen Wahlbezirken und nahm zu den aktuellen Problemen Stellung:

So sei es z. B. erforderlich, daß die Fraktion ein Programm der Prioritäten erstelle. Grundlage hierfür könne das Kommunalpolitische Grundsatzprogramm der Langener CDU sein, das nicht starr, sondern flexibel zu handhaben sei. Als Schwerpunkte nannte der Stadtverbandsvorsitzende Fragen des Wohnungsbaus, des Verkehrs, des Radwegesystems, der Verkehrsberuhigung, der Gewerbepolitik und der Begrünung. Klaus Gerlach betonte, daß man sich gerade im Bereich des Umweltschutzes nicht verstecken müsse. Die CDU habe sei Jahren eine Umweltpolitik ohne Mythologie und ohne Ideologisierung betrieben. Gerlach betonte, daß alle Ziele, die sich die Kommunalpolitiker setzten, nur erreichbar seien, wenn auch die Finanzkraft Langens gestärkt werde. Dies müsse vor allem auf dem Weg der Reduzierung der Schuldenlasten geschehen.

Durchaus selbstkritisch hob Gerlach hervor, daß die Arbeit der CDU in den einzelnen Wahlbezirken noch intensiviert werden müsse. Auf diesem Wege solle ihre Kommunalpolitik den Bewohnern plausibel und akzeptabel dargestellt werden. Auch der neu gewählte Fraktionsvorsitzende, Heinz Helmut Schneider, hob die Bedeutung der aktiven Mitarbeit aller Langener Bürger hervor. Er forderte alle Anwesenden auf, sich intensiv an der Arbeitskreis-Arbeit der Fraktion zu beteiligen.

Der stellvertretende Stadtverbandsvorsitzende und Landesgeschäftsführer der Kommunalpolitischen Vereinigung der CDU Hessen, Holm Kilbert, wies darauf hin, daß sich die CDU insbesondere um die Erst- und Jungwähler bemühen müsse. Dies könne nicht allein dadurch geschehen, indem man ein Jugendfreizeitzentrum einrichte oder einen Jugendplan erstelle — dies müsse vor allem dadurch geschehen, daß die CDU ihre Bereitschaft zum Zuhören ständig unter Beweis stelle. Holm Kilbert wörtlich: „Die Grünen haben uns das Jugendproblem nicht abgenommen, sie haben es uns drastisch vor Augen geführt!"

# Folgenschwerer Sturz vom Krad

Nicht unerhebliche Verletzungen trugen der Fahrer eines Krades und seine Mitfahrerin bei einem Verkehrsunfall davon, der sich auf der Langener Nordumgehung am Dienstagabend ereignete. Im Bereich einer Kurve bremste der Fahrer seine Maschine ab. Dabei rutschte das Hinterrad weg, so daß es zu einem Sturz der Fahrzeugbenutzer kam. Während die Maschine gegen die Leitplanken prallte, flogen Fahrer und Beifahrer darüber hinweg.

# Acht Langener bei der Weltmeisterschaft

## Flinke Finger billiger als Technik

Fachleute aus 30 Ländern werden auf dem 34. Intersteno-Kongreß unter anderem über Probleme der Parlamentsstenografen und über eine zeitgemäße Nutzung der Kurzschrift diskutieren. Der Kongreß, zu dem rund tausend Teilnehmer erwartet werden, findet vom 18. bis 24. Juli in Mannheim unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Karl Carstens statt. Auch acht Mitglieder des Langener Stenografenvereins werden an der anläßlich dieses Kongresse stattfinden Weltmeisteschaft teilnehmen.

Über Fragen der Protokollierung in den Volksvertretungen wird auf der Grundlage einer bei zahlreichen Parlamenten durchgeführten Erhebung beraten werden. Der Wert der Stenografie für die Arbeit der amtlichen Parlamentsberichterstatter sei unbestritten. Die Praxis zeige, daß die Niederschrift des in freier Rede Gesprochenen in druckreifem Wortlaut an Hand eines Stenogramms schneller und billiger als mit Hilfe einer Tonbandaufnahme zu bewerkstelligen sei. Darum sei die stenografische Protokollierung der Verhandlungen noch in allen großen Parlamenten der Welt üblich.

Von allgemeinem Interesse werden die Ergebnisse der Kongreßsitzung sein, die sich mit der Verwendung der Stenografie als Notiz- und Konzeptschrift befassen wird. Hier soll untersucht werden, wie der Rationalisierungseffekt, der mit der Kurzschrift zu erzielen ist, weiteren Kreisen nutzbar gemacht werden kann.

In der Bundesrepublik bemühen sich vor allem die im Deutschen Stenografenbund zusammengeschlossenen Stenografenvereine um die Verbreitung der Kurzschrift. Sie erhoffen sich von dem Kongreß eine größere Aufmerksamkeit für ihre Arbeit.

# Thema: „Rettet die Rheinstraße"

## Stellungnahme des Magistrats zum offenen Brief der LAI

Die Langener Altstadtinitiative hat den Abbruch des Hauses Rheinstraße 42 zum Anlaß genommen, in Form eines offenen Briefes den Verantwortlichen in unserer Stadt vorzuwerfen, sie würden die städtebaulichen Instrumentarien nicht beachten und anwenden, in „geheimen Sitzungen" Bauanträge mit Sondergenehmigungen „durchgehen" lassen, den Bereich des Altstadtrandes vernachlässigen und damit indirekt der Bodenspekulation Vorschub leisten.

Der Magistrat nimmt dazu folgendermaßen Stellung:

„Es stimmt nicht, wenn die LAI behauptet, daß die verantwortlichen Beschlußgremien unserer Stadt so tun, als gäbe es keine städtebaulichen Instrumentarien zur Regelung der von der LAI angeschnittenen Fragen. Gerade weil sie sich ihrer Verantwortung vor den von der LAI zitierten Gesetzen und Verordnungen bewußt sind, mußten die von der LAI kritisierten Beschlüsse bezüglich der geplanten Neubebauung der Grundstücke Rheinstraße 27 und 42 gemäß § 34 Bundesbaugesetz gefaßt werden.

Beschlüsse über Bebauungspläne oder andere Ortssatzungen werden immer öffentlich beraten. Soweit jedoch persönliche und finanzielle Verhältnisse des Bürgers zur Sprache kommen, müssen Bau- und Grundstücksangelegenheiten im nichtöffentlichen Teil der Sitzungen behandelt werden.

Der Magistrat erinnert in diesem Zusammenhang an die breite öffentliche Diskussion über die Beachtung der Vorschriften des Datenschutzgesetzes.

Deshalb können auch die Fragen bzw. Hinweise auf Gerüchte über den Verkauf der Grundstücke Dieburger Straße 2, Rheinstraße 38 und August-Bebel-Straße 12, 14, 16 und 22 nicht beantwortet werden. Im übrigen sind die Eigentümer dieser Grundstücke, wie der bereits neubebauten in der Bahnstraße, usw. doch fast ausnahmslos Langener Bürger gewesen, gegen die sich die Vorwürfe über die „brutale Veränderung des Wohnumfeldes" für die ehemaligen Nachbarn richten müßten.

Im einzelnen sei noch angemerkt, daß der Magistrat und mit ihm sicher auch viele Langener Bürger, die abwertende Auffassung über den Neubau am Lutherplatz nicht teilen.

Dieses Bauvorhaben gehört eindeutig zum dort durch Neubauten geprägten Ensemble des Lutherplatzes und nicht zur Altstadt. Der Magistrat hält die Architektur für weit ansprechender, als z.B. die der von der LAI erwähnten Häuser August-Bebel-Straße 16 und 22.

Zu den Vorschlägen zum Thema „Altstadt-Rand" (Aufstellung einer erweiterten abgemilderten Ortssatzung oder von Bebauungsplänen mit niedrigen Ausnutzungsziffern) weist der Magistrat darauf hin, daß die Abgrenzung des Geltungsbereichs der beschlossenen Altstadtsatzung im Beisein der Vertreter der LAI in der Arbeitsgruppe Altstadt des Bauausschusses der Stadtverordnetenversammlung ausgiebig diskutiert worden ist. Wenn sich bereits damals die Mehrheit der Mitglieder der Arbeitsgruppe der Auffassung der LAI nicht angeschlossen hat, dann sollte dieser demokratisch zustandegekommene Beschluß auch von der LAI akzeptiert werden.

Auch der Bebauungsplan Nr. 27 „Kreuzung Darmstädter-, Rhein-, Dieburger Str., Fahrgasse" kann nicht ohne weitreichende Konsequenzen geändert werden. Nach den Vorschriften des Bundesbaugesetzes, Zweiter Abschnitt „Entschädigungen" kämen bei einer Herabzonung von 5 auf 2 Geschosse in der Rheinstraße mit Sicherheit Entschädigungsansprüche in einer solchen Höhe auf die Stadt zu, die deren Finanzkraft weit überschreiten würden."

**Uniformen und Abendgarderoben prägten das Bild am vergangenen Samstagabend im Bürgersaal Buchschlag. Dort fand als Abschluß einer deutsch-amerikanischen Freundschaftswoche ein Ball statt, zu dem die bekannte US-Airforce-Band schwungvolle und schmissige Musik lieferte. Bürgermeister Hans Meudt als Schirmherr der Veranstaltung drückte seine Freude darüber aus, daß es gerade auch durch solche Veranstaltungen zu größerem Verständnis zwischen Deutschen und Amerikanern komme. Deutschland habe Amerika viel zu verdanken, was nicht nur durch Reden der Politiker, sondern vor allem von Mensch zu Mensch zum Ausdruck kommen solle. Er selbst habe als Kriegsgefangener in verschiedenen US-Bundesstaaten die amerikanische Lebensweise von ihrer sympathischsten Seite kennengelernt und bringe diesem Volk heute noch ungeteilte Sympathie entgegen. Als Bürgermeister von Dreieich reiche er freundschaftlich die Hand zu gegenseitigem Verstehen.**

## Frühlingsfest

Der Kirchenchor von St. Albertus-Magnus sowie die Kolpingsfamilie Langen laden zu ihrem gemeinsamen Frühlingsfest am 16.5. um 20 Uhr in das Pfarrheim Albertus-Magnus-Platz 6 ein. Zu Tanz und Unterhaltung sind alle Angehörigen und Freunde der Veranstalter herzlich willkommen.

# Gewerbeverein plant viele Aktivitäten

## Nächste IGEVA findet im Jahre 1982 statt

Erster Höhepunkt auf der Jahreshauptversammlung des Gewerbevereins war nach Begrüßung und Totenehrung die Würdigung der Verdienste von Bernhard Neumann und Werner Mardorf, die vor einem Jahr in unermüdlichem Einsatz die Gewerbeausstellung IGEVA 80 auf die Beine gestellt und zu einem großen Erfolg gemacht hatten. Vorsitzender Herbert Wölfert überreichte ihnen ein Weinregal in Form eines Fasses, selbstverständlich mit dem dazu gehörenden Inhalt, und sprach ihnen noch einmal den Dank der Gewerbetreibenden aus.

Der Bericht des Vorstandes und des Kassierers über das abgelaufene Geschäftsjahr gab zu keinen Beanstandungen Anlaß, die Rechnungsprüfer bescheinigten ordnungsgemäße Kassenführung, und dem Vorstand wurde Entlastung erteilt. Der Verein hat zur Zeit einen Bestand von 96 Mitgliedsfirmen.

Ergänzungswahlen wurden erforderlich, nachdem Bernhard Neumann bereits nach der IGEVA seinen Posten als 2. Vorsitzender zur Verfügung gestellt hatte. Sein Nachfolger wurde Albert Heimrich, als Beisitzer wurden Karlheinz Nehmann und Hansjörg Kalau gewählt. Schließlich wurde ein Werbekreis gebildet, dem Nora Freitag (Parfümerie D'or), Günther Krumm (Fernmeldetechnik), Norbert Karl (Langener Volksbank), Bernhard Paeslack (Bezirkssparkasse Langen), Klaus-Jürgen Jacobs (Sanitätshaus), Albert Heimrich (Textilhaus) und Vorsitzender Herbert Wölfert (Textilhaus) angehören.

Die Aufgaben dieses Arbeitskreises sollen verstärkt auf Aktionen gerichtet sein, die die Leistungsfähigkeit von Handel, Handwerk, Gewerbe, Industrie und Dienstleistungsbetrieben in Langen in größerem Rahmen bekanntmachen sollen.

Wie weiter bekanntgegeben wurde, soll die nächste IGEVA im Jahre 1982 stattfinden. Dazu seien die Vorbereitungen bereits im Gange und das Echo sei erfreulich.

Weitere Themen der Diskussion waren eine Fußgängerzone in Langen und eine verkehrsarme Zone, versuchsweise bei besonderen Anlässen. Dazu sollen Gespräche mit der Stadt geführt werden, wozu der Vorstand den Auftrag erhielt. Schließlich beschloß die Versammlung eine Erhöhung des Mitgliedsbeitrages, um eine bessere finanzielle Basis für künftige Maßnahmen zu haben. Auch die Durchführung eines Ausfluges und die Wiedereinführung der Vereins-Stammtische wurden von der Versammlung befürwortet.

Die erste Sitzung des neuen Werbekreises ist für Montag, den 25. Mai einberufen worden.

## Noch Plätze frei zur Studienfahrt

Für die Studienfahrt zur Besichtigung der Großen China-Ausstellung in Hildesheim, die von der städtischen Kulturabteilung am Samstag, dem 13. 6., geplant ist, sind noch Plätze frei. Diese Ausstellung, die etwa 120 Leihgaben aus verschiedenen Museen der Volksrepublik China umfaßt, ist die erste ihrer Art in Europa und will einen Überblick über 6000 Jahre Kunst und Kultur in China geben.

Ebenfalls ausgestellt wird altchinesisches Porzellan aus den Beständen des Roemer- und Pelizaeus-Museums Hildesheim, die bisher der Öffentlichkeit nicht zugänglich waren. Darüber hinaus werden Teile des sensationellen Fundes der versunkenen Armee des „Ersten Kaisers von China" zu sehen sein.

Interessenten werden gebeten, sich möglichst umgehend bei der städtischen Kulturabteilung, Rathaus, Südliche Ringstr. 80, Zimmer 112 (Tel. 06103-249), anzumelden.

## Gewährung von Zuschüssen

Auch in diesem Jahr gewährt der Magistrat Zuschüsse zu Teilnehmerbeiträgen an Freizeiten, Fahrten, Zeltlager usw. freier Träger, das sind z.B. Kirchen, Jugend- und Wohlfahrtsverbände.

Anträge auf diese Zuschüsse sind von den Erziehungsberechtigten der teilnehmenden Kinder und Jugendlichen beim Sozialamt der Stadt Langen, Rathaus, Zimmer 5, zu stellen. Dabei sind Nachweise über das Familieneinkommen, Miete und sonstige monatliche Belastungen vorzulegen, ebenso wie die Anmeldebestätigung des Trägers der Freizeit und ein Nachweis über den zu zahlenden Teilnehmerbeitrag.

## 80. Geburtstag

Am kommenden Montag, dem 18. Mai 1981 feiert ein alter Langener seinen 80. Geburtstag. Zwar wohnt er seit einigen Jahren in Darmstadt, doch ist er seiner Heimatstadt immer eng verbunden. Es ist Heinrich Anthes, dem sein Gesangsverein „Frohsinn" in seiner Wahlheimat ein Ständchen bringen wird.

## Der Ruhestandskreis der SSG

teilt mit: Der für den 21. Juli geplante Halbtages-Ausflug mit Abstecher zum ehemaligen Clubhauswirt Schäfer findet statt. Alle Mitfahrer wurden gebeten, sich in der am nächsten Dienstag, dem 19. Mai, im Clubhaus stattfindenden Zusammenkunft in die dort ausliegende Liste einzutragen. Alles Nähere wird dort bekanntgegeben. Beginn ist wie immer um 15.30 Uhr.

## Jahrgangstreffen

Der Jahrgang 1914/15 trifft sich heute, am Freitag, dem 15. Mai, um 18 Uhr in der TV-Turnhalle. Es soll der Ausflug besprochen werden.

*Wir gratulieren!*

*allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.*

## 90 Jahre

und noch so munter ist Elisabeth Nies, geborene Rau, die ihren hohen Geburtstag am Mittwoch, dem 13. Mai 1981 feierte. Sie stammt aus Pfungstadt und kam im Jahre 1950 nach Langen in die Borngasse 12, wo sie sich wohlfühlt und auch heute noch ihren Haushalt selbst besorgt. Der Trubel an ihrem Geburtstag machte ihr nichts aus, und sie fühlte sich wohl mit den vielen Gratulanten, die aus dem Freundeskreis, der Nachbarschaft und der Familie kamen. Frau Nies hat sechs Kinder — davon ist ein Sohn im Krieg gefallen —, sieben Enkel und sieben Urenkel. Die Langener Zeitung gratuliert nachträglich sehr herzlich und wünscht alles Gute!

Langener Zeitung

Verlag und Druck: Buchdruckerei Kühn KG
Darmstädter Straße 26, 6070 Langen, Telefon 2 10 11 / 12
Herausgeber: Horst Loew
Redaktionsleitung: Hans Hoffart

Jede Woche mit der farbigen Rundfunk- und Fernsehbeilage rtv und freitags mit dem Hainer Wochenblatt.

Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.
Anzeigenpreise nach Preisliste 13.

Bezugspreis: monatlich 4,20 DM + 0,80 DM Trägerlohn (in diesem Preis sind 0,28 DM Mehrwertsteuer enthalten). Im Postbezug 4,30 DM monatlich + Zustellgebühr. Einzelpreis: dienstags 0,45 DM, freitags 0,65 DM.

GESCHÄFTSDRUCKSACHEN
BUCHDRUCKEREI KÜHN KG
TELEFON 2 10 11

19. — 22. Juni
EBBELWOIFEST IN LANGEN

Das große Fest aller Langener und vieler Gäste

*Bald ist es soweit. Auch in diesem Jahr gibt es wieder unsere*

Langener Zeitung-Sonderbeilage

FARBIG und WERBEWIRKSAM

*Sie erscheint am Dienstag, dem 16. Juni*
*ANZEIGENSCHLUSS ist am Samstag, dem 30. Mai*

*Rufen Sie uns bitte an. Herr Rehm wird Sie gerne beraten.*

Langener Zeitung
Buchdruckerei Kühn KG
Darmstädter Straße 26 · 6070 Langen · Telefon 0 61 03/2 10 11



RUND UM DEN
**Vierröhrenbrunnen**

## *Russisches Roulett*

*So nannte man eine „Spielart", die früher von übermütigen Offizieren oder auch Hasardcuren, vor allem in wodkageschwängerter Stimmung, ausgeübt wurde. Man lud einen Trommelrevolver mit einer Patrone und ließ die anderen Patronenkammern leer, setzte das Schießeisen an die Schläfe und drückte ab. Hatte man Glück, daß gerade die leere Kammer vor dem Schlagbolzen war, galt man als Held. Saß eine Patrone davor, hatte man eben ins Gras gebissen.*

*Auch heute noch wird oftmals so eine Art „Russisches Roulett" gespielt, zwar nicht mit Revolvern, sondern mit moderneren Mitteln, mit Fahrrädern, Mopeds und Autos. Das Ganze spielt sich auch nicht in dubiosen Salons ab, sondern auf offener Straße, in Einbahnstraßen.*

*Täglich kann man es erleben, daß Radfahrer mit und ohne Motor — Autofahrer machen es weniger, weil sie durch ihr Nummernschild nicht anonym sind — Einbahnstraßen in entgegengesetzter Richtung benutzen. Sie scheuen sich dabei auch nicht, zu zweit oder gar zu dritt nebeneinander zu fahren. Haben sie Glück, dann kommt ihnen kein Auto entgegen. Kommt aber dennoch ein stärkeres Fahrzeug, vor allem am Eingang der Einbahnstraße, dann ...*

*Ja, dann ist oftmals auch noch der Autofahrer der Dumme, von dem man verlangt, daß er sein Fahrverhalten so einstellt, daß nichts passiert.*

*Schlimm ist es, wenn Erwachsene mit Kindern sich regelwidrig verhalten, ihrem Nachwuchs also noch ein schlechtes Vorbild sind. Und da nicht an jeder Einbahnstraße ein Polizist stehen kann, der solche Verkehrssünder ermahnt oder zur Buße bittet, entsteht noch das Gefühl, daß man sich ja ruhig fehlverhalten könnc, da ja eh nichts passiert.*

*Tritt ein empörter Autofahrer an die Stelle der Ordnungshüter und macht die Entgegenkommenden auf ihr falsches Verhalten aufmerksam, dann wird ihm nicht selten noch der Vogel gezeigt. Und was kann der so Behandelte tun? Nichts!*

*Kennzeichen auch an allen Zweirädern, damit man sich die Nummer notieren kann, wären nicht das Schlechteste, meint*

*Ihr Tobias*

## Steuern werden fällig

Der Magistrat erinnert noch einmal daran, daß am 15.5. folgende Steuern und Gebühren fällig werden: Grundbesitzabgaben 1981, 2. Rate, (Grundsteuer, Kanalbenutzungsgebühren, Straßenreinigungsgebühren), Gewerbesteuer 1981, 2. Rate und Hundesteuer 1981, 2. Rate.

Am billigsten ist es, pünktlich zu zahlen, weil man dann Kosten und Gebühren für Säumniszuschläge spart. Und wenn man sich des Abbuchungsverfahrens bedient, muß man noch nicht einmal einen Finger rühren, um sein Geld loszuwerden. Na also: Steuern zahlen leicht gemacht.

# Klingendes Wochenende in der Stadthalle

## Hessische Zupfmusiker hatten Landestagung

Die Langener Stadthalle war am vergangenen Wochenende angefüllt von dem Klang vieler Zupfinstrumente, denn das vierte Landesmusikfest der hessischen Zupfmusiker war in unserer Stadt ausgerichet worden. Es findet alle drei Jahre statt.

Beim Eröffnungskonzert am Samstagnachmittag spielte das Langener Mandolinenorchester und umrahmte damit die Ansprachen des Vereinsvorsitzenden Karlheinz Nehmann, von Bürgermeister Hans Kreiling und den Festvortrag von Rüdiger Grambow, des Präsidenten des Bundes Deutscher Zupfmusiker.

In einer zweiten Veranstaltung folgte ein Jugendkonzert, bei dem neben dem gastgebenden Orchester fünf weitere Klangkörper aus Groß-Krotzenburg, Neuenhain, Neu-Isenburg, Wiebelsbach und das Hessische Jugendzupforchester Proben ihres Könnens ablegten.

Der Tag wurde beschlossen mit einem Orchesterkonzert, bei dem Mandolinenorchester aus Gießen-Wetzlar, Niederbrechen, Neu-Isenburg, Mainz-Brezenhaim, Treis, Eberstadt und Wiebelsbach mitwirkten.

Neben Fachdiskussionen am Sonntag fand am Vormittag auch ein Empfang im Sitzungssaal des Rathauses statt, bei dem das Langener Orchester den musikalischen Rahmen lieferte. Bürgermeister Hans Kreiling begrüßte die Gäste aus Hessen und betonte in seiner Ansprache, daß das Musizieren eine sinnvolle Gestaltung der zunehmenden Freizeit sei und insbesondere der Jugend das Gefühl vermitteln, daß das Miteinander in Harmonie erstrebenswert sein müsse. Er freue sich, daß Langen mit seinen Räumlichkeiten den Rahmen für dieses Landesmusikfest stellen könne, bedankte sich für den Besuch und wünschte der Veranstaltung einen guten und erfolgreichen Verlauf. Mit Sicherheit würden wieder neue Freunde für die Musik gewonnen.

Auch der Vereinsvorsitzende Karlheinz Nehmann bedankte sich dafür, daß die Wahl für die Ausrichtung dieser Großveranstaltung nach Langen gefallen sei. Man habe die Gestaltung gern übernommen und müsse auch der Stadt Langen für die Mithilfe und Unterstützung danken.

Der Vorsitzende des Landesverbandes, Willi Müller, bezeichnete die bis dahin abgelaufenen Veranstaltungen als gut gelungen und betonte, daß das Leistungsniveau erneut eine Steigerung erfahren habe, was sehr erfreulich sei und den kulturellen wie auch gesellschaftlichen Wert der Hobbymusik unterstreiche.

Höhepunkt des Landesmusikfestes war zweifellos das Konzert des Hessischen Zupforchesters am Sonntagnachmittag, bei dem außerdem das Zupfsextett Neuenhain, Bundespreisträger beim Wettbewerb „Jugend musiziert", sowie der gemischte Chor der SSG Langen und die Instrumentalsolisten Wilhelm Krumbach (Cembalo), Silvia Ochi und Takashi Ochi (beide Mandoline) mitwirkten.

Vor gutbesuchtem Haus wurde ein Programm dargeboten, das höchsten Ansprüchen gerecht wurde und die ganze mögliche Klangschönheit eines Zupforchesters deutlich machte.

# SSG-Chöre geben ein Konzert

Das diesjährige Chorkonzert der Gesangsabteilung der SSG findet am Sonntag, dem 31. Mai um 19.30 Uhr in der Langener Stadthalle statt. Chorleiter Reiner Malkmus hat mit viel Geduld und Einfühlungsvermögen die Sängerinnen und Sänger in den Übungsstunden der letzten Monate auf dieses Konzert vorbereitet. Das Programm wird auch den Freunden anspruchsvoller Chormusik gerecht. Der erste Teil beginnt mit zwei Chören aus dem 16. Jahrhundert. Es folgen vier Lieder für gemischten Chor mit Klavierbegleitung von Haydn sowie vier Lieder von Robert Schumann. Ebenfalls im ersten Teil ist die Altistin Gisela Hein mit Schuberts „Ständchen" für Frauenchor, Alt-Solo und Klavier sowie drei weiteren Liedern von Schubert und Brahms zu hören. Die Klavierbegleitung übernimmt Manfred Hein.

Das Ehepaar Hein ist einem Teil des Langener Publikums bestimmt schon durch mehrere Konzerte des Albertus-Magnus-Chores bekannt, wo sie als Solisten mitwirkten, zuletzt im Juni vorgangenen Jahres in der Stadtkirche. Den ersten Teil beschließt der Männerchor mit der „Landerkennung" von Edvard Grieg, das Solo singt Heinz Lang, ein Bariton „aus den eigenen Reihen".

Der zweite Teil wird gemeinsam mit dem Hessischen Zupforchester bestritten, das die „Münchener Residenszmusik" aus dem 17. Jahrhundert und vier Stücke nach Volksweisen aus Jugoslawien spielen wird. Zusammen mit dem gemischten Chor sind dann „Lieder der Völker" zu hören. Den Abschluß des Konzertes bildet ein Potpourri aus „My fair Lady" für gemischten Chor mit Klavierbegleitung.

Ein guter Besuch dieses Konzertes wäre natürlich der schönste Lohn für alle Beteiligten. Karten sind ab sofort zu erhalten bei den Friseuren Helmut Bechtel, Sehretstr. 23 und Werner Johann, Fahrgasse 9 bei Nora Freitag, Parfümerie D'or Friedrichstr. 24, sowie bei allen Chormitgliedern.

## Wer kennt die Pflanzen?

Man hat weit mehr von einem Spaziergang durch Feld und Wald, wenn man mehr als nur den Unterschied einer Eiche und einer Fichte kennt. Leider gibt es aber viele Menschen, deren Kenntnisse ihrer unmittelbaren natürlichen Umgebung nur mangelhaft oder gar ungenügend sind. Aber auch solche, die mehr wissen, können sich immer noch fortbilden.

Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald bietet dazu eine schöne Gelegenheit. Am morgigen Samstag, dem 16. Mai, startet um 14 Uhr an der Bushaltestelle Dreieich-Krankenhaus eine Exkursion unter Führung des Botanikers Hilbert, die durch den „Frühlingswald der Koberstadt" führt. Dabei wird es Interessantes zu sehen und zu hören geben. Alle interessierten Bürger sind herzlich eingeladen.

## Familie und Arbeitswelt

Zu einem Vortrag über obiges Thema lädt die Kolpingfamilie Langen am 19.5. um 20 Uhr in das Pfarrheim Albertus-Magnus-Platz 6 ein. Als Referent wurde der Präses der katholischen Arbeiterbewegung Pfarrer Gärtner verpflichtet.

## Langener Juso-Volkslauf mit 56 Trimmern

Der eifrigste Läufer beim Volkslauf der Langener Jungsozialisten verlor in einer Kurve sogar seine Schuhe; insgesamt folgten der Einladung 56 Trimmer. Knapp 30 Minuten nach dem Start keuchte der erste Läufer Angelo Caruso über die Ziellinie. Der erste Radfahrer war Michael Barking, und bei den Läufern der langen Strecke kamen Berthold Kauer und Dieter Scholz gleichzeitig ins Ziel. Die drei besten Teilnehmer werden sich noch einmal wiedersehen bei einem Rundflug über Langen, die Zweiten und Dritten erhielten Bücher. Jörg Mayer freute sich als jüngster Teilnehmer über ein Kinderbuch, und als „Fairneßpreis" der gemischten Trimmer erhielt der letzte Radfahrer einen Abstandhalter und der letzte Läufer eine Schallplatte.

Dennoch, so dehten sich die Jusos, ging es nicht nur um Wettkampf, sondern um den Spaß dabei. Nach dem Sport saßen die Teilnehmer noch gemütlich zusammen, und als Stärkung gab es einen Topf Erbsensuppe. Als Anerkennung für ihren Sportgeist bekamen alle Teilnehmer eine Urkunde.

Lassen Sie jetzt
**Ihren Pelz reinigen, nachsehen und modernisieren.**
Pelzmoden E. Keil
Bahnstraße 85, 6070 Langen

Sparen mit Zuschlag

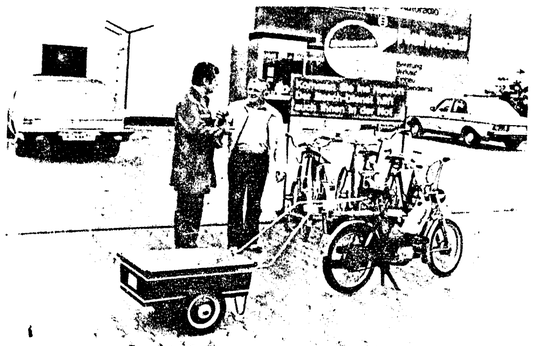
Wichtige Information!

bringt Ihnen Zinsen und eine hohe Prämie

14 % Zuschlag
bei regelmäßigem Sparen
Laufzeit 7 Jahre
Zinsen pro Jahr z. Zt. 5 %

**Mindestsparrate mtl. DM 50,00.** Nach oben keine Begrenzung der Sparraten.
Keine Einkommensgrenzen.
Am besten Sie kommen sofort zu uns und sichern sich durch Abschluß eines **VOLKSBANK-DREIEICH-RATENSPARVERTRAGES** Ihre zusätzliche Sparbelohnung.

Volksbank Dreieich eG
6072 Dreieich



**Der Bosch-Dienst Rehwald im Neurott hat sich etwas einfallen lassen, um Kunden die Wartezeit zu verschönern. Man bietet eine Radtour an. Kostenlos stehen Fahrräder zur Verfügung, mit denen man sieh Bewegung verschaffen kann, während das Auto noch behandelt wird. Der nahegelegene Wald ist wie geschaffen dafür, eine Weile Sauerstoff zu tanken. Wenn man dann zurückkehrt und der Wagen ist fertig, kann die eine Menschenstärke, deren man sich beim Radeln bewußt geworden ist, um ein angenehmes Erlebnis reicher wieder gegen die vielen PS unter der Haube eingetauscht werden.**

# Hundefreunde fuhren ins Blaue

## Schöne Erlebnisse im Hessenpark-Museum

Die Mitglieder der Ortsgruppe Langen im Verein für Deutsche Schäferhunde trafen sich am 1. Mai zu einer Fahrt ins Blaue. Über die Autobahn ging es bis zur Abfahrt Oberursel und dann an der Saalburg vorbei nach Wehrheim und dann zum Freilichtmuseum „Hessenpark" Neu-Anspach.

Dort wurden die wieder aufgebauten Fachwerkhäuser in Augenschein genommen, von denen einige sich noch im Rohbau befinden und andere gelagert sind. In den Häusern, Ställen, Scheunen und Werkstätten wird durch die damalige zeitgerechte Ausstattung ein Eindruck von der bäuerlichhandwerklichen Vergangenheit des Hessenlandes vermittelt. Das Handwerk und die Landwirtschaft werden heute teilweise in uriger Art betrieben. Zum Beispiel wird im original aufgebauten Backhaus mit Steinofen das Sauerteigbrot gebacken; das bei den Besuchern reißenden Absatz findet.

Die hessische Schulgeschichte und die Auswanderung der Hessen ins Banat und Wolgagebiet wird in einigen Gebäuden an Hand von Tafeln sehr verständlich dargestellt. Die ausgewanderten Hessen siedelten sich hauptsächlich in Ungarn an, wurden als Donauschwaben bezeichnet, und 1939 waren etwa 450 000 dort ansässig. Während im jugoslawischen Gebiet nach dem zweiten Weltkrieg sämtliche deutsche Siedlungen verschwanden, leben im rumänischen Banat ungefähr noch 200 000 Deutsche.

Katharina II., die Große, holte ab 1764 deutsche Siedler nach Rußland. Es zogen 8000 Familien ins Wolgagebiet, gründeten 190 Siedlungen, und Tochterkolonien, die sich bis zum Ural und Ukraine erstreckten. Es gab Ortschaften mit Namen Darmstadt, Neu-Urberach und anderen hessischen Bezeichnungen. Die Wolgadeutschen erhielten eine autonome Republik mit deutscher Amtssprache und der Hauptstadt Engels. 1945 wurde die Wolgadeutsche Republik am 25. September aufgelöst.

Nach dieser lehrreichen Besichtigung im Hessenpark ging die Fahrt weiter zur Winzergenossenschaft in Kiedrich und dann nach Rüdesheim, wo man teils per Sesselllift und teils zu Fuß zum Niederwalddenkmal gelangte. Nach der Rückfahrt verbrachte man im SSG-Clubhaus noch einige schöne Stunden.

## Europa Union informiert

Die neue Wahlperiode des Langener Stadtparlaments hat begonnen, und die Wahl der Vertreter der ausländischen Mitbürger in die Kommission für Angelegenheiten ausländischer Arbeitnehmer steht bevor. Dazu veranstaltet die Europa Union ein informationsgespräch am Dienstag, dem 19. Mai, um 20 Uhr im Studiosaal der Langener Stadthalle. Referent ist der Geschäftsführer der Ausländerkommission in Wiesbaden, wo seit Jahren die Ausländervertreter von ihren Landsleuten gewählt werden.

## Aus der Welt des Films

**Messalina — Kaiserin und Hure** (UT)

Messalina, die liebestolle Gemahlin von Kaiser Claudius, benützt die Macht der Herrschaft ihres Mannes ausschließlich zur Befriedigung ihrer Lüste. Nachts schlief sie oft mit Männern in einem Bordell, die sie am nächsten Tag als Kaiserin zur Audienz empfing. Ein Sittenbild aus dem alten Rom.

**Wir Kinder vom Bahnhof Zoo** (Lichtburg 1)

Die 13jährige Christine wurde zu einem Symbol ihrer Generation. Der Film zeigt ihren erschütternden Lebensbericht, in dem Kinderprostitution und Drogensucht eine große Rolle spielen.

**Im Geheimdienst ihrer Majestät** (Lichtburg 2)

Der Geheimagent 007, unter dem Namen James Bond bekannt, ist wieder da. Selbstverständlich bringt er wieder spannungsgeladene Abenteuer, einen Schuß Humor und schöne Frauen mit. Ein echter James Bond.

# Sensationelle Berber-Schau

Riesige Mengen von Berber-Teppichen, Brücken und Galerien sind aus Marokko in Langen eingetroffen und füllen Lager und Ausstellungsräume des Teppichhauses Höfa in der Bahnstraße 25 zu einer großen Berber-Schau. Zunächst bestechen Fülle und Farben der herrlichen Dessins. In großer Vielfalt stellen sich die Produkte aus dem anderen Erdteil dem Beschauer dar. Hört man dann aber die Preise, so stellt man schnell fest, daß diese herrlichen Dinge kein Traum sein müssen, sondern durchaus erschwinglich sind.

Wir fragten den Inhaber, wie es zu diesem sensationellen Angebot kommen konnte, und Herr Hörlle erklärte uns, daß sein Haus schon seit langem Direktimporteur für marokkanische Teppiche ist. Nun habe man eine weitere Steigerung des günstigen Einkaufs schaffen können, indem man noch die Exportgesellschaft in Marokko ausgeschaltet habe und in direktem Auftrag durch die Manufaktur Teppiche für Langen knüpfen lasse. Dies führe zu einer Preisgestaltung, die nach Ansicht von Hörlle im Raum Frankfurt-Darmstadt einmalig und geradezu sensationell sein dürfe.

Auch bei größeren Entfernungen sei dies Angebot für Kunden interessant, denn nicht nur der äußerst niedrige Preis, sondern auch die gute Qualität der Ware und die Vielfalt des Angebotes seien Fakten, die man so leicht nicht noch einmal finde.

Dabei wies Hörlle auf einen umfangreichen Posten handgewebter Decken aus Marokko hin, die in einem Format vn 220 x 140 zum Sensationspreis von nur 19,50 DM zu haben seien. Allein schon der Kauf einer solchen Decke mache einen Besuch des Hauses Höta zu einem Gewinn. Unsere Bilder zeigen Ausschnitte des riesigen Angebotes.

## Schnitzeljagd beim REC

Am kommenden Sonntag, dem 17.5., haben die „Füchse" wieder einmal die Spur gelegt zu einer sicherlich spannenden Schnitzeljagd. Alle Aktiven, deren Angehörige und Freunde sind herzlich dazu eingeladen.

Treffpunkt ist dieses Mal der Parkplatz am Schwimmstadion in der Teichstraße um 9.30 Uhr. Von hier können Fußgänger oder Kinder, deren Eltern nicht mitfahren können, zum Ausgangspunkt der Schnitzeljagd, die um 10 Uhr von dem Waldparkplatz (bezeichneter Parkplatz rechts hinter dem letzten Haus an der B 486 Richtung Offenthal — nach dem Abzweig nach Dreieichenhain noch ca. 500 m) gestartet wird, mitgenommen werden. Die Kinder können ab 15 Uhr wieder von der Rollschuhbahn abgeholt werden. Für ausreichende Verpflegung, die für die Kinder kostenlos ist, wird gesorgt. Bei wenig schönem bis bekanntem Nieselregenwetter sollte entsprechende Kleidung mitgenommen werden; festes Schuhwerk wird sowieso angebracht sein.

## SDW-Kreisverband tagt in Langen

Der Kreisverband Offenbach der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald hält am Mittwoch, dem 20. Mai um 19.30 Uhr seine Jahreshauptversammlung im kleinen Saal der Langener Stadthalle ab. Die vom Bläserkorps des Frankfurter Jagdclubs musikalisch umrahmte Veranstaltung enthält neben den üblichen Reguarien so aktuelle Themen wie die Startbahn West und einen Vortrag von Dr. S. Leinert zum Thema „Bäume waehsen langsam. Was bedeutet das für uns?"

Alle Mitglieder und interessierte Bürger sind herzlich zum Besuch eingeladen.

## Elternsprechtag der Musikschule

Der Leiter der Musikschule innerhalb der Volkshochschule Langen, Manfred Eichhorst, hat ab sofort einen Elternsprechtag eingerichtet, damit sich die Eltern musikinteressierter Kinder über alle Fragen des Musikunterrichts persönlich mit ihm unterhalten können.

Eltern, deren Kinder bereits an der Musikschule unterrichtet werden sowie Eltern, die sich für einen künftigen Unterricht interessieren, können hier alle sie betreffenden Probleme besprechen. Der Elternsprechtag wird künftig jeweils am 1. und 3. Montag im Monat, von 14 bis 14.30 Uhr im Alten Rathaus, 1. Stock, 1. Tür links, stattfinden. Der erste Elternsprechtag ist am kommenden Montag, dem 18. Mai.

## Caritas-Sozialberatung

Die Sozialarbeiterinnen der Caritas-Außenstelle Dreieich stehen wieder zur kostenlosen Beratung bei allgemeinen Lebensproblemen, in sozialen Fragen und zur Erholungsfürsorge zur Verfügung.

Sie werden im Kath. Pfarramt Liebfrauen, Frankfurter Straße 36, am Dienstag, dem 19.5., von 16 bis 17 Uhr und im Kath. Pfarramt St. Albertus Magnus, Albertus-Magnus-Platz 2, am Donnerstag, dem 21.5. von 16 bis 17 Uhr anwesend sein.

## Friedensmarsch

Am Samstag, dem 16. Mai, findet in Frankfurt ein „Friedensmarsch gegen Atomraketen" statt. Dazu haben Gewerkschaftler, Sozialdemokraten, Christen, Kommunisten und Umweltschützer gemeinsam aufgerufen. Mit dieser Demonstration und einem anschließenden Friedensfest soll gezeigt werden, daß auch im Rhein-Main-Gebiet, wie in der gesamten Bundesrepublik, die Friedensbewegung gewachsen ist.

Die DKP Langen ruft alle Bürger auf, sich an der Demonstration zu beteiligen. Treffpunkt ist um 10 Uhr in Sachsenhausen in der Brückenstraße. Das Friedensfest beginnt um 13 Uhr in der Freßgasse.

## „Die Frau im Betrieb"

Die Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen lädt zum AsF-Treff am Montag, dem 18. Mai in die Westendhalle (Bahnstr. 134) ein. Beginn ist um 19 Uhr.

Georg Seel, Ortskartellvorsitzender, spricht über „Die Frau im Betrieb". Alle Mitglieder und Interessierte sind herzlich eingeladen. Damit auch viele ältere Genossinnen kommen, wird ein Fahrdienst eingerichtet. Anrufe werden erbeten bei: Irmela Wagner (Tel.: 2 81 68) nach 18 Uhr, damit Abholung gewährleistet wird.

## Missionsfest der Stadtmission

am 17. 5. 1981 in Langen im Evang. Gemeindehaus, Bahnstr. 46. Beginn ist um 14.30 Uhr. Beim diesjährigen Missionsfest der Stadtmission wird die Missionarin Hilde Thiem Yap/Südsee sprechen. Sie war viele Jahre in der Missionsarbeit auf den Südseeinseln tätig u. a. bei der Übersetzung der Bibel in die Eingeborenensprache. Die Veranstaltung beginnt mit Kaffee und Kuchen sowie einem Missionsverkauf. Daran anschließend beginnt die eigentliche Festversammlung. Chor und Posaunenchor wirken mit. Der Erlös des Nachmittags dient für die Missionsarbeit der Liebenzeller Mission. Jedermann ist ganz herzlich dazu eingeladen.

## Naturfreunde mit dem Fahrrad unterwegs

Am Muttertag stand bei den Langener Naturfreunden eine Fahrradtour zum Patershäuser Hof auf dem Programm. Bei herrlichem Wetter hatten sich 31 Radler am Schwimmstadion eingefunden und um 9.15 Uhr ging es los, zuerst durch das Mühltal in die frischen grünen Wälder und Felder der Dreieichenhainer Gemarkung bis zum Hofgut Neuhof. Der Weg führte weiter an blühenden Erdbeerfeldern vorbei in den nahegelegenen Wald. Hier ertönte der Ruf „Frühstück". Frisch gestärkt ging es durch den Dietzenbacher Wald in Richtung Heusenstamm. Schon bald sah man auf einer großen Freifläche den Patershäuser Hof liegen. Als man näher heran kam, stellte man fest, daß das Gut nicht mehr bewirtschaftet wird. Die Stallungen stehen leer, und kein Hahn kräht mehr auf dem Hof. Nach kurzer Besichtigung des Bauwerkes fand man bald einen schönen Platz am Waldrand, auf dem eine ausgedehnte Mittagspause eingelegt wurde.

Auf dem Rückweg kam man noch an dem sogenannten Wolfsstock vorbei, einem Schnitzwerk des Langener Künstlers H. Locher. Es wurde 1933 an der Stelle errichtet, an der im Jahre 1784 der letzte Wolf im Dreieichgebiet erlegt wurde. Zum Abschluß kehrte man im Dreieichenhainer Naturfreundehaus ein.

## Kirchliche Nachrichten

**Samstag, 16. Mai 1981**

**Martin-Luther-Kirche, Berl. Allee 31**
19.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst für die Konfirmanden des Pfarrbezirks II und Angehörige (Pfr. Born)

Sonntag, 17. Mai 1981 (Kantate)

Stadtkirche
9.30 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung und Prüfung der Konfirmanden des Bezirkes „Süd" (Pfr. Borck)
10.45 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus (Frankf. Straße)

**Petrusgemeinde, Gemeindehaus Bahnstr. 46**
9.30 Uhr Familiengottesdienst mit Taufe (Pfr. Kades u. Missionarin H. Thiem)
Predigttext: Mt. 21, 14—17

**Martin-Luther-Kirche, Berl. Allee 31**
9.30 Uhr Konfirmationsgottesdienst für die Konfirmanden des Pfarrbezirks II (Pfr. Born)
9.30 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus der Martin-Luther-Gemeinde
15.00 Uhr Vorstellung der Konfirmanden vom Pfarrbezirk I (Pfr. Peter)

**Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Str.**
10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Schilling)

**Kollekte: Für die kirchenmusikalische Arbeit**

## Stadtmission Langen

Sonntag, den 17. 5., Bibelstunde 14.30 Uhr
Dienstag, den 19. 5., Bibelstunde 19.30 Uhr

## Freie Evangel. Gemeinde

Pastor Happel, Telefon 2 41 94
Gemeindehaus, Im Wiesgäßchen 29
Gottesdienst: Sonntag, 9.30 Uhr, anschließend Missionsbasar. Es werden Kostbarkeiten aus Mexico angeboten.
Jugendkreis: Freitag, 19.30 Uhr
20 Uhr öffentliche Abendveranstaltung „Bildmeditation". Es spricht ein Missionar aus Mexico.

## Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Langen

Betr.: **Fälligkeit von Steuern und Gebühren**

Am 15. 5. 1981 werden folgende Steuern und Gebühren fällig:

Grundbesitzabgaben 1981, 2. Rate (Grundsteuer, Kanalbenutzungsgebühren Straßenreinigungsgebühren)

Gewerbesteuer 1981, 2. Rate

Hundesteuer 1981, 2. Rate

Um Kosten und Gebühren für verspätete Zahlungen zu vermeiden, wird um fristgerechte Zahlung gebeten.

Bedienen Sie sich der Vortelle des **Abbuchungsverfahrens.**

Die Stadtkasse Langen und alle Kreditinstitute erteilen hlerüber nähere Auskünfte.

6070 Langen, 11. 5. 1981

Der Magistrat
— Stadtkasse Langen —


# EGELSBACHER NACHRICHTEN

**mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach**

Nr. 38 Freitag, den 15. Mai 1981


# Ganz Reiter-Deutschland blickt am Wochenende nach Egelsbach

e Die bedeutungsvolle reitsportliche Veranstaltung des Wochenendes im gesamten deutschen Raum findet auf dem Büchenhof statt. Das Egelsbacher Mai-Turnier hat sich damit wohl endgültig einen Spitzenplatz auf dem Veranstaltungskalender gesichert. Gemeinsam mit Wiesbaden und Hanau-Wilhelmsbad sorgt es für eine Serie reitsportlicher Leckerbissen zum Beginn der Freiland-Saison.

Bringt Wiesbaden den internationalen Standard und Wilhelmsbad die Darbietung nationaler Spitze des Springsportes, so ist Egelsbach seinem Prinzip treu geblieben, die Reiterei in ihrer ganzen Breite auftreten zu lassen. Neben der fast kompletten B-Garnitur der bundesdeutschen Springreiter, der gesamten hessischen Elite der Springer gehören auch die Sichtungsprüfungen der Jugendlichen und Junioren Hessens als Auftakt zur Hessen-Meisterschaft dazu. Das ergibt ein Nonstop-Spring-Programm mit ungeheuren Starterfeldern: rund 200 in den M-Prüfungen und 142 in der höchsten Kategorie S. Ab Freitag früh, 8.30 Uhr geht es über die Parcours, beginnend mit einem nationalen Zeitspringen Klasse L. Es folgt ab 13 Uhr ein Springen M/B und ab 18.45 Uhr ein Sichtungsspringen der besten Hessischen Junioren.

Am Samstagmorgen folgt wieder ein L-Springen, ab 11 Uhr dann ein Springen M/A, ein Springen, das nur auf wenigen Turnieren der Umgegend überhaupt geboten wird. Ab 16 Uhr dann der erste Höhepunkt mit der Springprüfung Klasse S um den Preis vom Büchenhof, mit dem bisher nicht erlebten Zusammentreffen der nationalen Asse mit der hessischen Spitze.

Dann gehen die Lichter an, und ab 19.30 Uhr läuft bis gegen Mitternacht eine Flutlicht-Springprüfung M/B mit Stechen. Im Bewirtungszelt läuft dazu musikalische Unterhaltung.

Am Sonntag beginnen die Jugendlichen Hessens mit einer Sichtungsprüfung Klasse L um 8.30 Uhr. Dann folgt wieder M/A und das erste M/A-Springen nur für hessische Jugendliche als bedeutendster Test vor den Titelkämpfen in Wiesbaden. Und schließlich der absolute Höhepunkt mit dem Springen der Klasse S mit Stechen um den Großen Nestlé-Preis ab 15.45 Uhr.

## Jahrgang 1914/15

e Der Jahrgang 1914/15 trifft sich am 20. Mai um 14.30 Uhr am Ortsausgang B 3 zum Spazlergang. Endstation: 17 Uhr Julischka/Bayerseich

Die Dressur-Reiter beginnen am Freitag um 14 Uhr mit parallel laufenden Prüfungen der Klasse L und M/B, am Samstag folgt ab 8 Uhr die Sichtung der hessischen Jugendlichen und Junioren und eine Dressurprüfung M/A. Am Sonntag denn morgens nochmals eine Dressur M/A und als Höhepunkt eine Dressurprüfung der Klasse S ab 12 Uhr.

Die Vorführung der Sieger findet um 15.30 Uhr auf den Hauptplatz statt, begleitet von den Klängen des Spielmannszuges der SG Egelsbach.

Drei Tage Spitzensport, wie er in Hessen sonst nicht mehr in dieser Breite zu sehen ist. Von Europameistern über Nationen-Preis-Reitern bis zu einer Handvoll Hessenmeister ist alles dabei. Ein Programm der Superlative, das mit normalen Maßstäben kaum noch zu messen ist.

## Handballturnier der Jugendraumbesucher

e Zur Erweiterung der jugendpflegerischen Aktivitäten der Gemeinde Egelsbch werden neben regelmäßig stattfindenden Tischtennis-Turnieren künftig einige größere Turniere, zu denen mehrere Jugendzentren eingeladen werden, organisiert.

Als erstes Turnier dieser Art findet am Samstag, dem 16. Mai, in der Dr. Horst-Schmidt-Halle in Egelsbach von 12 bis 19. Uhr ein Handball-Turnier statt. Sozialpädagoge Klaus Stenzel hat Mannschaften aus sieben Jugendzentren des Kreises Offenbach und das Jugendzentrum Eschborn mit seiner Mannschaft eingeladen. Die Teilnahme am Turnier sagten folgende Jugendzentren zu: Eschborn, Mühlheim, Heusenstamm, Neu-Isenburg/Gravenbruch, Dietzenbach, Dreieichenhain und Egelsbach.

Gespielt werden soll in zwei Gruppen mit je vier Mannschaften. Gruppensieger und -zweiter kommen weiter und spielen um die Plätze 1 bis 4. Die Turniersieger (Plätze 1 bis 3) werden mit Pokalen belohnt. Gäste sind willkommen, der Eintritt ist frei.

# 25 Jahre Ludwig-Gebhardt-Turnier

e Am 16. und 17. Mai findet auf dem Sportgelände „Am Berliner Platz" zum 25. Male das Internationale Ludwig-Gebhardt-A-Jugend-Turnier statt. Eine hervorragende Turnierbesetzung gibt allen Fußballfreunden in Egelsbach und Umgebung die einmalige Gelegenheit, sich über das augenblickliche Spielniveau von Jugendmannschaften zu informieren, die in den letzten drei Jahren mit Unangebend im bundesdeutschen Jugendfußball waren.

Neben den beiden letztjährigen Teilnehmern an der Deutschen Jugendmeisterschaft Kickers Offenbach und SV Arminia Hannover haben der holländische Jugenderstdivisionär VC Sparta Den Haag, der FSV Frankfurt, Viktoria Aschaffenburg, der fünfmalige Pokalgewinner FC 07 Memmingen und der VfR Groß-Gerau ihre Zusage gegeben. Das von Heinrich Becker 1957 ins Leben gerufene Turnier hat sich zu einem der bekanntesten und traditionsreichsten Jugendturniere in Hessen entwickelt. Gleichzeitig legt diese 25. Jubiläumsveranstaltung in Folge beredtes Zeugnis darüber ab, daß die mit Kontinuität und Stetigkeit durchgeführte Jugendarbeit im Egelsbacher Fußball allgemein Anerkennung gefunden hat.

Aus der Geschichte des Ludwig-Gebhardt-Turniers berichtet ein rückblickender Beitrag in der Turnierschrift 1967, die anläßlich des 1. Internat. Jugendfußballturniers erschien.

Was war Geschichte geworden?

Im Jahre 1965 hatte man im Jugendausschuß der Fußballabteilungen den Gedanken, ein Jugendturnier zu schaffen. Es sollte der Höhepunkt im Leben der Egelsbacher Fußballjugend werden. Mit 10 Vereinen wurde begonnen. Durch das Turnier sollte ein Pionier des Egelsbacher Fußballsportes ein bleibendes Denkmal gesetzt bekommen. Ludwig Gebhardt zählte zu den Gründern des ehemaligen FC 03 Egelsbach, dessen Rechtsnachfolger die heutige Fußballabteilung der SG Egelsbach ist. Da er ein ausgezeichneter Pädagoge war, ereilte ihn sehr bald der Ruf, in der Kreisstadt Offenbach zu unterrichten. Hier zog er in seine alte Heimat, zu seiner alten Liebe. Trotz seiner Ämter (er war lange Jahre Jugendwart des ehemaligen Südd eutschen Fußball- und Leichtathletikverbandes) fand er noch genügend Zeit, innerhalb des FC 03 aktiv in der Führung mitzuwirken.

Selbst nach dem Kriege, als er sich zur Ruhe gesetzt hatte, war er des öfteren auf den Brühlwiesen zu finden. Als dann der Jugendausschuß mit seinem Anliegen an ihn herantrat, gab er sofort seine Zustimmung, daß sein Name für das Turnier Verwendung finden dürfe. Stets war er ein leuchtendes Vorbild für die Jugend. Er war es, der mit zündenden Worten 1957 das 1. Ludwig-Gebhardt-Turnier eröffnete.

Aus kleinsten Anfängen wurde das Turnier zu einer machtvollen Kundgebung für den Jugendfußball.

Am Samstag/Sonntag findet das 25. Internationale Ludwig-Gebhardt-A-Jugend-Turnier statt. Teilnehmende Mannschaften: Kickers Offenbach, VfR Groß-Gerau, FSV Frankfurt, FC Memmingen, SV Arminia Hannover, SV Vikt. Griesheim, VC Sparta Den Haag (Holland), SG Egelsbach. Turniereröffnung ist am 16. 5. um 13 Uhr.

# Einrichtung eines neuen Jugendraumes

e Nachdem die Gemeindevertretung in ihrer Sitzung am 19. Februar beschlossen hat, im Haushalt 25 000 DM einzuplanen für die Ausstattung und Einrichtung von neuen Jugend- und/oder Vereinsräumen, vorrangig des Kellerraums im Bürgerhaus, der nach dem Beschluß des Gemeindevorstandes vom 11. November 1980 als zusätzlicher Raum für die gemeindliche Jugendarbeit vorgesehen ist, lag nunmehr am 7. Mai dem Gemeindevorstand ein Entwurf des Bauamtes zum Ausbau dieses Raumes vor.

Es handelt sich dabei um den rechts vom westlichen Seiteneingang des Bürgerhauses gelegenen Kellerraum, der von der Karnevalsgesellschaft Egelsbach als Requisitenraum genutzt wird. Mit der Herausnahme der ehemaligen Gefrieranlage der Gefriergemeinschaft konnte der Gemeindevorstand der Karnevalsgesellschaft dort eine gleichgroße Fläche zur Verfügung stelle. Da in dem seither genutzten Raum die KGE auf eigene Kosten eine doppelflügelige Tür sowie Beleuchtung angebracht hat, wird die Gemeinde für die gleichen Voraussetzungen in dem neuen Raum sorgen. Danach werden die Karnevalisten in den neuen Raum umziehen. Dies soll umgehend erfolgen.

Nach dem Umzug wird der Ausbau des neuen Jugendraumes begonnen. Es ist daran gedacht, den ca. 30 qm großen Raum für Kleingruppen, wie Fotolabor, Videogruppe, Skatgruppe u. ä., zu nutzen. Durch eine Sitz- und Fernsehecke wird der Raum eine gemütliche Atmosphäre erhalten. In einem Teil des seither nicht unterkellerten Stuhlraums werden eine Dunkelkammer, ein Abstellraum und eine Spüle mit Kochplatte untergebracht.

Bürgermeister Dürner hofft, daß die gesamte Maßnahme bis zum Herbst diesen Jahres fertiggestellt sein wird. Der Raum wird dann ausschließlich für die gemeindliche Jugendgruppen arbeit zur Verfügung stehen.

## Wir gratulieren!

*allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.*

## Versteigerung von Fundsachen

e Am 26. Mai von 10 bis 12 Uhr findet im Hof des Rathauses eine öffentliche Versteigerung von Fundsachen statt, deren Eigentümer innerhalb der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist nicht ermittelt werden konnten.

Es kommen zur Versteigerung: Damen-, Herren-, Kinder- und Klappfahrräder, Damen- und Herrenarmbanduhren, Schmuck, Kleidungsstücke und andere Gegenstände.

## Beerdigungszeiten geändert

e Von Mitgliedern des Altenbeirates wurde der Gemeindevorstand um Prüfung gebeten, ob die Beerdigungen, die um 13.30 Uhr auf dem Friedhof beginnen, nicht um eine Viertelstunde auf 13.45 Uhr verschoben werden könnten. Dadurch bestehe die Möglichkeit, daß Bürger aus dem östlichen Gemarkungsteil den Ringbus benutzen könnten. Dadurch, daß seither die Beerdigungen um 13.30 Uhr stattfinden und womöglich noch Verzögerungen durch die geschlossenen Bahnschranken entstehen, kämen die Benutzer der Ringbuslinie regelmäßig zu spät zu den Beerdigungen.

Nach Absprache mit der Friedhofsverwaltung, dem Bauhof und den örtlichen Pfarrern hat der Gemeindevorstand nunmehr beschlossen, daß die Beerdigungen zukünftig um 13.45 Uhr stattfinden. Dadurch wird eine problemlose Benutzung der Ringbuslinie möglich sein. Soweit eine zweite Beerdigung am gleichen Tag erfolgt, ist diese Beerdigung nach wie vor um 15 Uhr.

Bürgermeister Hans Dürner, der diesen Beschluß des Gemeindevorstandes in der letzten Altenbeiratssitzung bekanntgab, freute sich über diese Anregung, deren Verwirklichung sicherlich allgemeine Zustimmung finden werde.

# Zirkus ist da!

e Auf dem Berliner Platz gastiert am 16., 17. und 18. Mai der Zirkus „Sarani", der sich selbst einen Zoo-Zirkus oder einen „Zirkus zum Anfassen" nennt. Warum dieser Begriff? Nun, in diesem familiären Unternehmen geht es weniger um Glamour und Glitzer von Weltsensationen, sondern darum, dem großen und kleinen Publikum Zirkusduft um die Nasse wehen zu lassen, es an das Geschehen zu fesseln und sogar mit einzubeziehen. Das sieht dann so aus, daß Kinder aus dem Publikum auf dem Pony oder gar auf dem Kamel reiten dürfen.

Aber auch die Darbietungen können sich sehen lassen. Mit viel Lust und Liebe, mit Elfer und Können zeigen die Artisten ihre Kunst. Ihre Akrobatik beeindruckt. Dazu kommen die Tierdressuren mit einem Affen, einem Bären und einer Ziege, natürlich fehlen Pferdenummern nicht, und auch ein reitender Hund wird zum Publikumsliebling. Das Ganze wird mit viel Witz dargeboten, und das Lachen im Zirkuszelt steht an erster Stelle. So wird ein Besuch zu einem nctten Erlebnis, der Nervenkitzel von Weltunternehmen wird durch die familiäre, ungezwungene Atmosphäre ausgeglichen.

# Die Waffen gegen Temposünder

## Von der Stoppuhr bis zum Radar

Mit sieben verschiedenen Methoden führt die Polizei in der Bundesrepublik Deutschland derzeit Geschwindigkeits-Messungen durch. Nicht alle dieser Methoden sind uneingeschränkt zuverlässig, da Elch-, Justier- und Bedienungsfehler vorkommen können. Deshalb hat der ADAC über 60 der wichtigsten Gerichtsurteile ausgewertet und die Ergebnisse tabellarisch zusammengefaßt, damit sich der Kraftfahrer schnell über Funktion und Zuverlässigkeit der Meßverfahren einen Überblick verschaffen kann.

Folgende sieben Geschwindigkeits-Meßverfahren gibt es:

Lichtschranken: Im Abstand von einem Meter sind zwei oder drei Lichtschranken quer zur Fahrbahn aufgestellt. Werden die Lichtstrahlen unterbrochen, ergibt sich aus dem Zeitunterschied die gefahrene Geschwindigkeit. Die Geräte zeigen falsche Werte an, wenn zwei Verkehrsteilnehmer, dazu können auch Fußgänger zählen, fast zur gleichen Zeit die Lichtschranken passieren.

Radar: Ein scharf gebündelter Radarstrahl wird auf das sich entfernende Fahrzeug gesendet. Wegen des sog. Doppelreffektes hat der reflektierte Strahl eine niedrigere Frequenz als der abgeschickte. Aus dem Unterschied kann das Tempo errechnet werden. Fehler entstehen durch Doppelreflektion oder Doppelmessungen. Bei älteren Radargeräten ist eine Beeinflussung durch CB- oder Flughafenfunk möglich.

Funkstopp: Mindestens zwei Polizeibeamte stehen in Funkverbindung und stellen mit Stoppuhren auf einer genau ausgemessenen Strecke die Zeit fest, die ein Fahrzeug für die Durchfahrt braucht. Fehler können durch unterschiedliche Reaktionszeiten der Beamten, ungenaues Ausmessen der Strecke oder falsche Berechnung entstehen, eine Uhreneichung jedoch ist nicht erforderlich.

Spiegel: Am Anfang und Ende der Meßstrecke stehen Spiegel, in denen ein Polizeibeamter mit Stoppuhr sehen kann, wann ein Fahrzeug Beginn und Ende der Meßstrecke passiert. Die Fehlerquellen sind ähnlich wie beim Funkstoppverfahren.

Nachfahren: Ein Streifenwagen fährt einem Auto mit gleichbleibendem Abstand nach und stellt so dessen Geschwindigkeit fest. Fehler sind möglich, wenn der Abstand zu stark verändert wird oder die Meßstrecke zu kurz ist.

Vorausfahren: Hier gilt ähnliches wie beim Nachfahren. Die Polizeibeamten müssen das zu messende Fahrzeug ständig beobachten, um einen gleichmäßigen Abstand einhalten zu können.

Tiffipax: Dies ist eine spezielle, zuverlässigere Art der Nachfahr-Methode. Das zu messende Fahrzeug wird in kurzen Abständen fotografiert, in das Bild werden Uhr und ein geeichter Polizei-Tachometer eingespiegelt. Fehler können entstehen, wenn die Meßstrecke zu kurz ist oder zu wenig Fotos gemacht werden.

Der ADAC, rät Autofahrern, die Angaben genau zu prüfen. Stimmen sie, muß das Bußgeld natürlich bezahlt werden. Wenn der Betroffene dagegen klare Anhaltspunkte für eine Fehlmessung hat, sollte er Einspruch einlegen.

## Ehe — eine erstrebenswerte Partnerschaft

e „Errare humanum est" (Irren ist menschlich) — so buchstabiert mancher die drei Buchstaben Ehe. Die Einladung des katholischen Dekanates Dreieich zu einem Eheseminar buchstabiert E = Ernsthaftigkeit, H = Heirat und E = Endgültigkeit. Mit dieser Buchstabierung wird inhaltlich auf dieses Eheseminar für Brautleute, junge Ehepaare und Jugendliche auf dem Weg zur Ehe verwiesen.

In vier Gesprächsrunden sind die Teilnehmer eingeladen, über Ehe nachzudenken und miteinander zu reden. Gesprächspartner, nicht nur Referenten, sind: Ingrid Jost (Diplom-Psychologin, Leiterin der Eheberatung in Offenbach), Dr. med. Winfried Dill (prakt. Arzt und Geburtshelfer, Mainz) und Karl-Heinz Novotny (Pfarrer, Egelsbach/Erzhausen). Themen wie Partnerschaft, Warum überhaupt heiraten?, Erwartungen an den Ehepartner, Sexualität in der Ehe, Kinderwunsch, Geburtenregelung, christlich gelebte Ehe machen dieses Eheseminar interessant. Es findet statt im Katholischen Gemeindezentrum St. Josef, Kirchstr. 18, Neu-Isenburg am Sonntag, dem 24. Mai, von 10 bis ca. 19.30 Uhr. Anmeldungen sind in jedem Pfarrbüro des Dekanates möglich.

## Altkleidersammlung

e Jugendliche der Kath. Kirchengemeinde St. Josef Egelsbach/Erzhausen und Mitglieder des Spanischen Clubs Erzhausen werden am Samstag, dem 16. 5., wieder eine Altkleidersammlung in den Gemeinden Egelsbach und Erzhausen durchführen.

Der Reinerlös ist je zur Hälfte für den Fonds zur Anschaffung einer neuen Orgel für die Kirche in Egelsbch und für die Jugendarbeit der Pfarrei bestimmt. Ab 10 Uhr werden die Altkleider, auch Lumpen (aber bitte keine Matratzen, Schuhe und kein Papier) abgeholt. Es wird gebeten, die Handzettel, die an alle Haushalte verteilt werden, an die verpackten Textilien anzuheften.

von privat zu privat

Das ist gut: mit 6 Mark sind Sie dabei und das gleich 86 000 mal

## Amtliche Bekanntmachung

**Zur Bodennutzungserhebung 1981**

Rechtsgrundlagen:

1. Neufassung des Gesetzes über Bodennutzungs- und Ernteerhebung vom 21. 8. 1978 (BGBl. I S. 1509) in Verbindung mit Zweites Gesetz zur Änderung des Gesetzes über Bodennutzungs- und Ernteerhebung vom 11. 8. 1978 (BGBl. I S. 1369).
2. Gesetz über die Statisitk für Bundeszwecke (BStatG) vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 289).

Auf Grund dieser Gesetze ist in der Zeit von Januar bis Mai 1981 eine Bodennutzungserhebung durchzuführen.

Auskunftspflichtig sind die Inhaber oder Leiter von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben und von Gesamtflächen

a) ab 1 ha Betriebsfläche, die ganz oder teilweise land- oder forstwirtschaftlich genutzt werden,
b) unter 1 ha Betriebsfläche, wenn die im Erhebungsbogen genannten Mindestbestände an Vieh gehalten oder die dort genannten Fruchtarten zum Verkauf angebaut werden.

Auskunftspflichtige, deren Flächen bis zum 25. Mai 1981 nicht erfaßt wurden, werden aufgefordert, sich unverzüglich bei der zuständigen Gemeindeverwaltung zu melden.

Die von den Auskunftspflichtigen gemachten Einzelangaben unterliegen der Geheimhaltung. Verstöße gegen diese Geheimhaltungspflicht werden bestraft.

Hessisches Statistisches Landesamt

## Einladung an Kinder

e Im Anschluß an die Kinderbibelwoche im vorigen Herbst lädt die ev. Kirchengemeinde Egelsbach die Kinder zu einem besonderen Kindergottesdienst ein am Sonntag, dem 17. 5., um 10 Uhr. Ähnlich wie in der Kinderbibelwoche geht es um Geschichten aus der Bibel und aus dem Leben, um Singen und Spielen. Kinder, die ihre „MALIG-Puppen" von der Kinderbibelwoche noch haben, sollten sie mitbringen.

## Guter Vorschlag

**Am Schwarzen Brett einer Firma in Rom konnte man lesen: „Was können wir tun, um zu erreichen, daß alle Mitglieder unseres Betriebes pünktlich beim Klingelzeichen an ihrem Arbeitsplatz sind?"**

**Noch am selben Tag stand darunter: „Den klingeln lassen, der zuletzt kommt!"**

Gott gab im Leben uns
manch' bunte Stunden und
eine gold'ne als wir uns gefunden

WIR HABEN UNS VERLOBT

Klaus-Dieter Berck
Heike Neubauer

München, den 9. Mai 1981

6073 Egelsbach · Auf der Trift 9

IHRE VERMÄHLUNG GEBEN BEKANNT

Dieter Benz
Barbara Benz
geb. Krahne
Ringelnatzstraße 25

Klaus Becker
Martina Becker
geb. Krahne
Dresdner Straße 14

6073 Egelsbach

Die kirchliche Trauung findet am Samstag, dem 16. Mai 1981 um 14.30 Uhr in der kath. Kirche, Egelsbach, statt.

Tagesadresse: Bürgerhaus Egelsbach

## Kirchliche Nachrichten

**Evangelische Kirchengemeinde**

**Samstag, 16. Mai**
19.00 Wochenschluß-Gottesdienst (Pfr. Giebner)

**Sonntag, 17. Mai**
10.00 Vorstellung der Konfirmanden (Ostbezirk — Pfr. Giebner) und Kindergottesdienst
15.00 Vorstellung der Konfirmanden (Westbezirk — Pfr. Adam)

**Dein Porto mit Herz**
**Wohlfahrts marken**

Wohlfahrtsbriefmarken sind schön und helfen

Erhältlich bei den Freien Wohlfahrtsverbänden und allen Postämtern

**Die Gemeinde Egelsbach** sucht für ihr modernes beheiztes Freibad im Zentrum des Egelsbacher Freizeitparks zum 1.7.'81

**1 geprüften Schwimmeister/ Schwimmeistergehilfen**
mit Abschlußprüfung
nach Vergütungsgruppe VI b/VII BAT

oder

**1 Hilfsschwimmeister**
mit Leistungsschein
nach Vergütungsgruppe VII BAT

Bewerber mit handwerklichen Fähigkeiten werden bevorzugt.

Wir bieten: Dauerstellung mit leistungsgerechter Vergütung nach den Bestimmungen des BAT.

Außerdem werden alle im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen gewährt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an den Gemeindevorstand der Gemeinde Egelsbach, Freiherr-vom-Stein-Straße 13, 6073 Egelsbach.

... Über nähere Einzelheiten informiert Sie Herr Neu, Telefon 0 61 03 / 41 21.

# ERZHAUSEN

## Vaddertags-Waldfest

ez Auch in diesem Jahr veranstaltet die Freiwillige Feuerwehr Erzhausen ein Himmelfahrtstag (29. 5.) an der Heegberghalle ihr schon wohlbekanntes „Vaddertags-Waldfest". Der Bieranstich, der am Vorabend um 20 Uhr vollzogen wird, eröffnet das Fest.

Am Himmelfahrtstag beginnt um 9 Uhr ein Frühschoppen. Wie schon die Jahre vorher, sind auch diesmal wieder für die Kinder viele Spiele zum Austoben vorbereitet worden. Sommerskilaufen, Wassertransport, Feuerwehrspiel sind nur einige davon, die zur Kurzweil beitragen sollen. Höhepunkt bildet wie immer der Luftballonstart. Die Besitzer der Luftballons, die am weitesten fliegen, werden mit Preisen belohnt. Der erste Preis ist dabei ein Fahrrad.

An beiden Tagen wird natürlich ausreichend für das leibliche Wohl der Besucher gesorgt. Steaks und Bratwürste, auf dem Holzkohlengrill gebraten, liegen für die Hungrigen bereit.

## Senioren auf Reisen

ez An dem Ausflug des Altenbeirates Erzhausen nach Idar-Oberstein und in das Nahetal zeigten außerordentlich viele ältere Bürgerinnen und Bürger Interesse, sodaß drei vollbesetzte Busse frühmorgens Erzhausen verließen.

Die Verantwortlichen im Vorstand überstanden bange Stunden nach dem plötzlichen Wintereinbruch und atmeten auf, als nach den heftigen Schneefällen am Vortag während der Anfahrt in das Zielgebiet wieder die Sonne hervorkam und den Ausflügern einen schönen Tag bescherte.

Durch den Rheingau mit Blick zum Niederwalddenkmal und in den Taunus ging es in flotter Fahrt nach Bad Kreuznach mit seiner historischen Altstadt. Im Soonwald lag noch 20 cm hoher Schnee, und durch das romantische Nahetal gelangten die Senioren über Kirn nach Idar-Oberstein.

Nach dem Mittagessen blieb genügend Zeit zur Besichtigung der Stadt der Edelsteine, besonders der alten mit Wasserkraft betriebenen Schleiferei im Ortsteil Tiefenstein, des Heimatmuseums und der prächtigen Felsenkirche. Über 100 Teilnehmer, darunter zwei über 80jährige Frauen ließen sich den Aufstieg zur Kirche in dem mit über 200 Stufen ansteigenden Treppengäßchen nicht verdrießen.

Auf der Heimfahrt wurde in Bad Münster am Stein zu Abend gegessen, bevor die Ausflügler in guter Stimmung, zufrieden mit der Organisation und dem überraschend guten Wetter nach einen erlebnisreichen Tag wieder nach Hause kamen.

## Es geht um die WM-Teilnahme

ez Zum 3. Male fuhren die Kunstradfahrer aus der ganzen Bundesrepublik in Hungen um den Oberhessen-Pokal. Von der Sportvereinigung Erzhausen starteten Inge Tegel, Bernd Leiser und Werner Dilfer.

Bernd Leiser, der zur Zeit ein Formtief zu überwinden hat, kam auch in Hungen nicht an seine bereits erbrachten Leistungen heran. Mit 292,65 Punkten mußte er sich mit dem 4. Platz begnügen. Inge Tegel hatte nach ihrer viermonatigen Zwangspause wegen einer Fußverletzung wieder ihren ersten Start. Mit 278,5 Punkten belegte sie bei 23 Starterinnen den 9. Platz.

Im Rahmen dieses Pokalwettbewerbs starteten die A- und B-Angehörigen zu ihren ersten beiden Ausscheidungsfahrten für die Welt- und Europa-Meisterschaften 1981. In der Männerklasse streben acht Fahrer einen Platz im WM-Aufgebot an, darunter auch „der Neuling" Werner Dilfer von der SVE, denn seit Januar gehört er dem B-Kader und somit der Nationalmannschaft des Bundes Deutscher Radfahrer an. Gleich beim ersten Durchgang bot er eine überzeugende Leistung und erreichte mit 319,95 Punkten eine persönliche Bestleistung. Am Nachmittag beim zweiten Durchgang kamen die Experten bei Hallentemperaturen um 35 Grad nicht an ihre vormittägliche Leistungen heran. Werner Dilfer kam auf 312,8 Punkte. Er belegte nun in der Gesamtwertung hinter Weltmeister Kratochvil, Vizeweltmeister Kessler und Exweltmeister Obert den hervorragenden 4. Platz.

Es folgen noch weiter acht Ausscheidungsfahren, zu denen man Werner Dilfer viel Glück wünschen kann.

## Aktive Feuerwehr

Auch im Mai hat die Freiwillige Feuerwehr Erzhausen einen ausgefüllten Terminplan. Die Jugendfeuerwehr veranstaltete am Donnerstag, dem 7. Mai eine Leiterübung/Hebekissen, am Donnerstag, den 14. Mai eine Sportübung für Leistungsspange und wird am Donnerstag dem 21. Mai eine weitere Übung durchführen.

Die Einsatzabteilung führte am Mittwoch, dem 6. Mai eine Übung der Ersten Hilfe im Einsatz durch, am Mittwoch dem 20. Mai folgt eine Unfallverhütungs-Übung und am Sonntag dem 31. Mai eine Geräteprüfung.

**JAHRGANG 1930/31**

Wir treffen uns am 20. Mai 1981 um 20.30 Uhr, Gasthaus „Theiß".

**Schöne**
- **BEGONIEN,**
- **TOMATEN,**
- **SELLERIE,**
- **LAUCH**

zu verkaufen.

Niddastr. 6, Tel. 4 37 86

**Zahnarzthelferin sucht zum 1. Juli 1981 möbl. ZIMMER mit Kochgelegenheit in Egelsbach oder Umgebung.**

Angebote erbeten unter Tel. 0 60 62 / 33 10 nach 18 Uhr.

Für die uns zuteilgewordene Anteilnahme in Wort, Schrift, sowie Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang meines lieben Mannes und unseres lieben Vaters

**Kurt Langer**

sagen wir auf diesem Wege allen Freunden und Bekannten, der Nachbarschaft sowie Herrn Pfarrer Novotny für seine tröstenden Worte herzlichen Dank.

In stiller Trauer:
**Viktoria Langer**
**und Kinder**

Egelsbach, im Mai 1981
Lessingstraße 9

DANKSAGUNG

Für die vielen Zeichen der Zuneigung und Verehrung die meiner lieben, unvergessenen Mutter

**Paula Reinhardt**
geb. Werkmann

entgegengebracht worden sind, bedanke ich mich. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Giebner, Herrn Dr. Krämer, den Schulkameraden und -kameradInnen des Jahrgangs 1926/27, den Feuerwehrfrauen und den Kegelbrüdern und -schwestern.

In stiller Trauer:
**Alfred Reinhardt**
**und alle Angehörigen**

Egelsbach, im Mai 1981

# Leider nur ein Unentschieden

## SSG Langen — SG Nieder-Roden 2:2 (1:0)

Im vorletzten Punktspiel der Kreisliga A Offenbach trennten sich die Mannschaften der SSG Langen und der SG Nieder-Roden nach einem harten aber fairen Spiel 2:2 unentschieden.

In der ersten Viertelstunde war es ein ausgeglichenes Spiel mit verteilten Torchancen. Bereits in der 5. Minute die erste Tormöglichkeit für die SSG Langen nach Zuspiel von Fink auf Nold. Der schoß sofort, aber Torwart Kafka von Nieder-Roden stand richtig und hielt. In der 12. Minute hatten die Gäste die größte Chance durch Fischer, aber auch Torwart Fenzl war Herr der Lage. Eine Minute später hatte wiederum Fischer die nächste Möglichkeit für die Gäste, doch sein Schuß verfehlte knapp das Tor. Nach diesen beiden Torchancen für die SG Nieder-Roden nahm die SSG Langen das Spiel in die Hand und hatte zahlreiche Möglichkeiten eine Führung zu erzielen. So in der 18. Spielminute, als Heil an der rechten Seite einen Alleingang unternahm, dann zu Gottschick zurückflankte, der jedoch über das Tor schoß. Die nächste Tormöglichkeit hatte Nold in der 20. Minute nach Zuspiel von Dohmen, doch auch hier war der Torwart der Gäste nicht zu bezwingen.

Nachdem Fink in der 26. Spielminute auf den Elfmeterpunkt des Nieder-Rodener Strafraumes flankte, schien das Führungstor für die SSG Langen zu fallen, doch Nold trat am Ball vorbei, und der nachsetzende Gottschick schoß über das Tor. Erst in der 31. Spielminute gelang der SSG Langen die erhoffte Führung. Nachdem Nold im Strafraum die Beine weggezogen wurden, verwandelte Braukmann den fälligen Elfmeter zum 1:0 für die SSG. In der 35. Spielminute folgte gleich zweimal die Möglichkeit, die knappe Führung auszubauen, doch der Schuß von Nold klatscht gegen die Querlatte und zurück in Feld und auch der Nachschuß verfehlte sein Ziel. In den letzten 10 Minuten der ersten Halbzeit war auf beiden Seiten keine nennenswerte Möglichkeit eines Torschusses mehr zu verzeichnen.

Zu Beginn der zweiten Halbzeit gleich die erste Chance für die SSG, nachdem Nold seinen Mannschaftskameraden Dohmen gut in Szene gesetzt hatte, doch dessen Schuß ging knapp am Tor vorbei. In der 53. Spielminute wurde ein Tor von Heil vom sonst guten Schiedsrichter wegen abseits nicht anerkannt, und fünf Minuten später fiel der überraschende Ausgleich zum 1:1 durch Meyer, der einen Eckball für die SG Nieder-Roden per Fuß verwandelte. Nach weiteren 10 Minuten ohne große Torchancen für beide Mannschaften doch noch das 2:1 für die SSG Langen. Nold war der Torschütze, der nach einem herrlichen Solo von Libero Braukmann Nieder-Rodens Torhüter keine Chance ließ.

Nach diesem Tor für die SSG wurde Nieder-Roden stärker. Jetzt mußte sich SSG-Keeper Fenzel einige Male auszeichnen. Die letzte Möglichkeit für die SSG Langen hatte Nold nach Zuspiel von Fink in der 83. Spielminute, aber auch Torwart Kafka von der SG Nieder-Roden war in dieser Szene nicht zu überwinden. In der 87. Spielminute die nächste große Chance für die SG Nieder-Roden durch Hersel, doch dessen Schuß wurde vom SSG-Torwart gehalten.

Dann in der 91. Spielminute kam doch noch der 2:2 Ausgleich. Nach einem weiteren Eckball bekam die SSG Langen den Ball nicht aus der Gefahrenzone, und Pallaske ließ sich die Chance zum Ausgleich aus etwa fünf Metern nicht entgehen. Es spielten: Fenzel, Nuss (78. Thamm), De Ginder, Knechtel, Braukmann, Bott, Heil, Dohmen, Gottschick (66. Starke), Nold, Fink.

Im Vorspiel unterlag die Reserve der SSG Langen nach schwachem Spiel mit 5:1 Toren. Der einzige Torschütze für die SSG war Balzer.

# Großartiger SV-Sieg in Dudenhofen

## TSV Dudenhofen — SVD 0:3 (0:2)

Die Hainer Mannschaft zeigte sich an diesem heißen Maisonntag von ihrer Schokoladenseite. Völlig verdient entführte man mit einem souveränen 3:0 Sieg beide Punkte beim Neuling Dudenhofen.

Bereits der Auftakt war verheißungsvoll, als Schmidt in der vierten Minute allein dem TSV-Tor entgegensteuerte, dann jedoch an Torwart De Marco scheiterte. Diese frühe Szene verdeutlichte, daß sich die Rot-Weißen etwas vorgenommen hatten, denn auch in der Folge sah man herrliche Direktkombinationen und weite Pässe auf die Flügel. Die Einheimischen kamen überhaupt nicht zur Geltung und ihre sonst gefährlichen Stürmer Wehner und Walter waren glatte Ausfälle.

In der 22. Minute ging der Sportverein durch Schwab in Führung. Von Pfaff, der diesmal im Mittelfeld spielte, ging der Angriff aus, der über Schmidt weiter lief und von Klaus Schwab herrlich mit dem 0:1 abgeschlossen wurde. Dieser Vorsprung hätte mühelos ausgebaut werden können, weil die Rot-Weißen eindeutig die bessere Mannschaft waren und Spiel und Gegner jederzeit im Griff hatten.

Vier Minuten vor der Pause schien sich plötzlich eine Wende anzubahnen, als Lack in höchster Gefahr die Notbremse ziehen mußte und der sichere Unparteiische Walz (Friedberg) auf den Elfmeterpunkt zeigte. Wehner hatte aber keine Nerven und schoß den Ball weit über das Tor. Nachdem kurz zuvor noch Lack bei einem Stellangriff nur den Außenpfosten traf, machte es Hannes Schmidt unmittelbar vor dem Wechsel besser und erzielte nach einem Abspielfehler der TSV Deckung das 0:2.

Überhaupt war Schmidt der überragende Spieler seiner Mannschaft. Er war pausenlos in Bewegung, spielte herrliche Doppelpässe und schoß zudem noch zwei Tore. Dieser Treffer, der zum 0:3 führte, war das Glanzstück des Hainer Rechtsaußen. An der Mittellinie angelte er sich den Ball, umspielte alles, was sich ihm in den Weg stellte und schob im Stile eines Routinlers ein. Selbst der Anhang der Platzherren zollte für diese grandiose Leistung starken Beifall.

Im Anschluß änderte sich nichts mehr am Ergebnis, obwohl noch einmal ein Kopfball von Buchmüller und ein Flachschuß von Pfaff für Gefahr sorgten.

Es spielten: Arnold, Nees, Buchmüller (72. Bein), Lack, Kammholz, Krüger, Lutz, Pfaff (80. Schramm), Schmidt, Schwab, Bücher.

Ein sehr gutes Spiel lieferte die SV-Reserve, die einen klaren 4:1 Sieg errang. Zur Pause führte man durch Tore von Bremer und Parr mit 2:1. Weitere Treffer von Kohl und Janovsky führten zum souveränen Erfolg. Es spielten: Zlamal, Kohl, Sanchez, Knipp, M. Hussein, Bremer, I. Hussein, Breidenbach, W. Krüger, Parr, Janovsky.

## SVD-Soma nicht zu stoppen

**VfB Offenbach III — SVD III 0:2 (0:0)**

Drei Tage nach dem Titelgewinn war die Hainer Soma in ihrem drittletzten Spiel beim VfB Offenbach mit 2:0 erfolgreich. Verletzungssorgen und Absagen plagten die Rot-Weißen vor Spielbeginn. Zu allem Überfluß verletzte sich Helmut Schmidt schon in den ersten Minuten und konnte bis zum Wechsel nur noch als Statist mitwirken. Für ihn kam der kurzfristig eingesprungene Dieter Polczyk, der Schwung ins Spiel brachte.

Nach zerfahrenem Beginn zeigte der SVD die entschlossenere Taktik. Bester Mannschaftsteil war die Abwehr, wo Scheddel neben Dieter Knies und Günter Lelbold überragender Akteur war. Schlußmann Korth kam praktisch nie in ernste Gefahr.

Beide Hainer Treffer fielen erst im zweiten Durchgang. In der 58. Minute war Norbert Och nach einem Doppelpaß zum ersten Mal erfolgreich. Später vergaben Grundmann und auch Polczyk ziemlich kläglich. Erst acht Minuten vor dem Ende erzielte Schäfer auf Zuspiel von Polczyk das 2:0.

Es spielten: Korth, Bachmann, Scheddel, Leibold, Knies, Och, Groß, Grundmann, Helmut Schmidt (Polczyk), Liederbach, Schäfer.

Das letzte Punktspiel bestreitet die Hainer Soma am Samstag um 16 Uhr auf eigenem Gelände gegen die SG Rosenhöhe. Dieser Vereln fügte den Rot-Weißen die bislang einzige Salsonniederlage bei.

# Abstiegsfrage schon vor der Klärung?

Am vorletzten Spieltag der Oberliga Hessen scheint es in der Abstiegsfrage eine weitere Klärung zu geben, denn im Spielprogramm stehen sich allein vier von sechs bedrohten Vereinen direkt gegenüber. So erwartete der FCA Darmstadt den FC Heppenheim und möchte seine geringen Chancen auf den Klassenhalt mit einem Sieg wahrnehmen. Im zweiten direkten Kampf um den Abstieg muß die SG Egelsbach schon beim feststehenden Absteiger in Hochstadt antreten und kann nur mit einem doppelten Punktgewinn die Hoffnungen auf den Verbleib in der Oberliga aufrechterhalten. Ein Treffen, an dem Spitze und Ende der Tabelle beteiligt sind, ist die Begegnung Griesheim, das auf einen Ausrutscher von Aschaffenburg in Haiger wartet, gegen die ebenfalls noch stark bedrohte SG Bad Soden (29 Punkte). Für Dillenburg geht es am Riederwald bei den Eintracht Amateuren ebenfalls nur um einen Sieg, denn ein Punktgewinn wäre zu wenig für den Klassenverbleib.

Für die SGE kann nur ein Sieg beim Schlußlicht weiterhelfen, denn selbst mit dreißig Zählern wäre man noch nicht sicher, ob nicht doch noch ein Entscheidungsspiel zum Schluß bei Punktgleichheit ausgetragen werden muß. Das Torverhältnis zählt in diesem Falle um den Abstieg nicht.

# Für die SSG geht's um die Wurst

Am Sonntag ist der letzte Punktspieltag der Kreisliga A Offenbach. Die SSG Langen muß beim Tabellenachten VfB Offenbach antreten. Für die Langener geht es in dieser Begegnung darum, durch einen Sieg den Klassenerhalt zu schaffen, nachdem am vergangenen Sonntag gegen den Abstiegskandidaten Nieder-Roden nur ein Unentschieden erzielt wurde. Bei einem Sieg wären die Fronten schon vor einer Woche geklärt gewesen.

Langen hat einen Punkt mehr als Nieder-Roden, könnte also bereits mit einem Unentschieden schon gerettet sein.

Die Mannschaft aus Nieder-Roden hat beim Tabellendritten TG Sprendlingen anzutreten und hat dabei verständlicherweise nur eine Außenseiterchance. Wenn die Sprendlinger gewinnen, war die Meinung von Experten ist, dann könnte sich die SSG sogar eine Niederlage leisten. Doch wer weiß dies schon vorher?

Auf jeden Fall sollte man in Offenbach eine SSG-Elf erwarten dürfen, die mit allem Einsatz und mit aller Kraft zur Sache geht, um den Klassenerhalt ohne fremde Hilfe zu erringen. Auch die SKG Sprendlingen, die die gleiche Punktzahl wie Langen hat, ist noch gefährdet. Sie erwartet vor eigenem Publikum die Elf von Klein-Auheim.

Eine große Anzahl von Schlachtenbummlern wäre sicher für die SSG von Vorteil. Offenbach ist am Sonntag ganz gewiß eine Reise wert.

## Am Sonntag kommt Hahn zum Club

Zu einem weiteren Heimspiel erwartet der FC Langen am Sonntag um 15 Uhr den SV Hahn im Waldstadion. Der Club brennt dabei auf Revanche für die unglückliche Niederlage, die man in der Vorrunde bei eisigem Wind einstecken mußte.

Wenn sie gelänge, wäre damit ein weiterer Schritt zum Klassenerhalt getan. Die Siege von Rüsselsheim über Nieder-Klingen (8:3) und von Münster über Biblis (2:1) haben die Mannschaften der bedrohten Zone enger aneinanderrücken lassen. Immerhin stehen für den Club noch drei Spiele auf dem Programm, und die anderen Mannschaften, die noch nicht aus dem Schneider sind, haben bewiesen, daß sie zu besonderen Kraftakten in der Lage sind.

## Club schlug Dieburg

Durch Tore von Harald Hoffelner (4. Minute) und Georg Reh (27. Minute) schlug der FC Langen gestern den Tabellenneunten Hassia Dieburg und sicherte sich damit zwei wertvolle Punkte. Die Mannschaft zeigte — zumindest vor der Pause — eines ihrer besten Spiele der letzten Wochen. Nach dem Wechsel, als die bekannte Durststrecke einsetzte, konnte man sich auf die sichere Abwehr verlassen, die den Gegner zu keinem Erfolg kommen ließ. Nach dem zweiten Treffer landete Cystecki noch einen Schuß an den Pfosten, der leicht ein höheres Ergebnis hätte bedeuten können, was aber nicht dem Spielverlauf entsprochen hätte. Es spielten: Körber, Weber, Herbert Hoffelner, Jakel, Herbert Wolf, Cystecki, Herrmann, Reh (Klaus Wolf), Bialon, Pietrowski, Harald Hoffelner (Rapp).

Der Vorsprung gegenüber dem Abstiegsplatz ist für den Club jetzt auf fünf Pluspunkte gestiegen. Das bedeutet, daß man aus den letzten drei noch ausstehenden Spielen noch vier Punkte benötigt, um in der Bezirksliga zu bleiben. Dies sollte im Bereich des Möglichen liegen, zumal auch die hinten liegenden Mannschaften vermutlich noch Punkte abgeben. Wenn das Spiel am Sonntag gegen Hahn gewonnen wird, dürfte der Klassenerhalt geschafft sein.

## Bezirksliga Darmstadt

| | |
|---|---|
| Rüsselsheim — Nieder-Klingen | 8:3 |
| Geinsheim — Vikt. Urberach | 3:1 |
| Münster — Biblis | 2:1 |
| Langen — Dieburg | 2:0 |
| Lorsch — Bürstadt Amateure | 3:1 |
| Darmstadt Amat. — Oberabtsteinach | 2:0 |
| Ober-Roden — Lampertheim | 1:2 |
| Raunheim — Hahn | 4:4 |
| Riedrode — Mörfelden | 5:0 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1. Lorsch | 32 | 82:31 | 49:15 |
| 2. Geinsheim | 33 | 75:50 | 44:22 |
| 3. Raunheim | 32 | 70:48 | 40:24 |
| 4. Urberach | 32 | 65:49 | 40:24 |
| 5. SV 98 Darmstadt | 32 | 70:53 | 38:26 |
| 6. Riedrode | 34 | 56:57 | 37:31 |
| 7. Bürstadt Amat. | 32 | 60:55 | 34:30 |
| 8. Hahn | 33 | 66:67 | 35:31 |
| 9. Ober-Roden | 33 | 58:50 | 34:32 |
| 10. Dieburg | 33 | 65:61 | 34:32 |
| 11. Oberabtsteinach | 32 | 54:61 | 29:35 |
| 12. Langen | 32 | 63:71 | 29:37 |
| 13. Rüsselsheim | 32 | 64:73 | 27:37 |
| 14. Bensheim | 33 | 45:55 | 27:39 |
| 15. Mörfelden | 32 | 56:75 | 25:39 |
| 16. Münster | 32 | 46:76 | 24:40 |
| 17. Biblis | 33 | 42:63 | 24:42 |
| 18. Niederklingen | 32 | 64:88 | 23:41 |
| 19. Lampertheim | 31 | 40:65 | 22:40 |

Am nächsten Wochenende (16./17. Mai) spielen: SKV Mörfelden — Ober-Abtsteinach (Sa), Darmstadt 98 Amat. — Germania Ober-Roden, Hassia Dieburg — VfR Bürstadt Amat., FV Biblis — Nieder-Klingen, FSV Riedrode — Vikt. Urberach, SV Münster — Lampertheim, FC Langen — SV Hahn, Olympia Lorsch — FC Bensheim, Opel Rüsselsheim — SV Raunheim.

## Kann SVD den SV Steinheim stürzen?

Das größte Interesse in der Offenbacher Fußball A-Liga richtet sich am Sonntag sicherlich nach Steinheim, wo der einheimische Tabellenführer den SV Dreieichenhain erwartet. Dem Spitzenreiter genügt bereits ein Remis zum Titelgewinn. Allerdings sind die Rot-Weißen genügend motiviert vom Vorspiel, das man unter schlechtesten Bedingungen bei Tiefschnee in der letzten Minute durch eine umstrittene Schiedsrichterentscheidung knapp verlor.

Die hochdotierte Steinheimer Elf, die sich aus ehemaligen Hanauer und Dietesheimer Spielern zusammensetzt, kann sich sehr wahrscheinlich auf eine kampfstarke und ehrgeizige SVD-Mannschaft einstellen, die alles daran ansetzen wird, den Gastgebern in letzter Sekunde den Titel zu vermassein und ein Entscheidungsspiel mit Mühlheim herbeizuführen. Spielbeginn ist um 15 Uhr, vorher spielen die Reserven.

# Langens Senioren erfolgreich

## Rudi Eschenröder bei den Deutschen Meisterschaften

Am Sonntag gingen in der KSV Sporthalle die Hessischen Meisterschaften im Gewichtheben der Senioren zu Ende. Von den 33 Athleten, die um den Hessischen Meistertitel stritten, waren allein ein Viertel vom Gastgeber-Verein.

Rudi Seidel gelang als einzigem Langener ein Hessenmeistertitel in der Klasse bis 75 kg und der Altersstufe II. Mit 95 kg im Reißen und 110 kg im Stoßen konnte er seine Gegner welt übertreffen, obwohl diese Leistung nicht an alte Zeiten anknüpft.

Gut zeigte sich Rolf Feser in derselben Klasse, aber in der ersten Altersstufe. Ohne besondere Trainingsvorbereitung schaffte er 100 kg im Reissen und 127,5 kg im Stoßen und wurde damit zweiter. Bester aller Athleten war er aber in seiner Relativwertung von 94,5 kgP, was beweist, daß Körpergewicht und Leistung noch in gutem Verhältnis stehen.

Raimund Lellinger, in der 67,5 kg-Klasse gestartet, konnte ebenfalls einen zweiten Platz verbuchen. 70 kg im Reißen und 100 kg im Stoßen brachte er sicher zur Hochstrecke. Vereinsvorsitzender Horst Bönig und Peter Fahrenbach waren in der Klasse bis 82,5 kg zu sehen. Bönig konnte im Reißen gleich eine neue persönliche Bestleistung aufwelsen — 92,5 kg. Im Stoßen blieb es allerdings bei 110 kg Er wurde damit zweiter vor Fahrenbach, der nur 75 kg und 100 kg zur Hochstrecke brachte.

Den Vizemeistertitel holte sich auch Jürgen Möller in der Klasse über 100 kg Körpergewicht. Der Athlet, der schon seit 15 Jahren aktiv Judo betreibt, konnte im Reißen 90 kg und im Stoßen 120 kg bewältigen.

In der Altersstufe II und über 90 kg Körpergewicht kämpften Roland Heinz und Erich Roßmann. Heinz, diesmal in Bestform, gelangen drei neue Bestleistungen: 115 kg im Reißen, starke 140 kg im Stoßen und resultierende 255,0 kg im Zweikampf. Dadurch sicherte er sich den 2. Platz, hinter Favorit Hans Beislegel aus Elz und vor Vereinskollege Erich Roßmann. Er hatte im Reißen 107,5 kg und im Stoßen 130 kg zur Hochstrecke gebracht.

Mehr als seine älteren Vereinskollegen hat sich Rudi Eschenröder vorgenommen. Am Samstag will er in Offenburg auf den Deutschen Meisterschaften als Sleger aus beiden Olympischen Disziplinen hervorgehen. Sein ärgster Konkurrent Karl-Heinz Radschinsky von AC Berlin soll eine Gewichtsklasse höher starten, sodaß für Eschenröder ernsthafte Chancen auf den Titel bestehen. Etwas ungewiß bleibt es trotzdem, da er sich vor kurzem am Rücken verletzte und noch nicht sicher ist, ob dies am Samstag eine Rolle spielen wird.

# Basketball-Bundesligen sind komplett

## TVL beginnt gegen Waiblingen und Heidelberg

Die Aufsteiger und Absteiger sind ermittelt, und die Basketball-Bundesligen mit Langener Beteiligung sind komplett. Neu in der Saison 81/82 ist die Aufstockung der 1. Bundesliga der Damen von bisher acht auf zehn Vereine.

Die Damen des TV Langen beginnen die neue Saison mit dem schweren Spiel gegen den ehrgeizigen „Wiederaufsteiger" Heidelberger SC. Die weiteren Gegner sind Jahn München, SG München, Eintracht und Grün-Weiß Frankfurt, VfL Marburg und Post Nürnberg von der alten Besetzung sowie die Aufsteiger TV Oppenheim und SV München-Germering. Mit drei Münchner Vereinen wird es eine teure Saison der 1. Damen werden. Ob es auch eine erfolgreiche Saison werden wird, hängt vor allem davon ab, ob sich die Mannschaft im Laufe der nächsten Zeit auf ein gemeinsames Ziel zu verständigen versteht.

Die Herren des TVL, die Langener „Giraffen", sind da schon weiter. Sie wollen den knapp verpaßten Aufstieg in die 1. Bundesliga erneut anpeilen und haben bereits mit intensivem Training begonnen. Ihr erster Gegner wird am 20. September der Aufsteiger VfL Waiblingen sein. Es folgt dann gleich ein Spitzenspiel beim Erstliga-Absteiger SV 07 Ludwigsburg, der dem Vernehmen nach den sofortigen Wiederaufstieg anpeilen soll.

Das gleiche Ziel verfolgen offensichtlich der 1. FC Bamberg und Aufsteiger TuS Aschaffenburg-Damm, die sich obendrein durch „Neueinkäufe" verstärkt haben sollen. Auch BG Bamberg und SB München wollen ganz oben mitmischen. Außerdem sind von der alten Garde dabei TG Hanau, SB Rosenheim und der dritte Aufsteiger TS Kronach. Auch für die 1. Herren werden durch die Abstiege der „nahen" Mannschaften aus Darmstadt, Frankfurt und Eppelheim auf jeden Fall die Fahrtkosten ganz erheblich ansteigen. Aus der einstigen Hessen-Übermacht ist nun fast eine Bayernliga geworden.

Ob auch der TVL-Verstärkung gelingt, wird sich zeigen. Vor allem die Spieler der letzten Saison wollen einzelne Schwächen gezielt ausmerzen. Natürlich gibt es auch Interessenten anderer Vereine, die gern beim TVL ihre Zelte aufschlagen wollen; sogar aus Leverkusen ist einer dabei. Das Hauptproblem, das der TVL dabei jedoch zu lösen hat, ist das Wohnungsproblem. Neue Spieler und auch der amerikanische Spieler müssen in Langen wohnen. Und dies scheint ein fast unlösbares Problem angesichts der derzeitigen Wohnungsmarktlage zu sein. Abteilungsleiter Jochen Kühl bittet deshalb die Basketball-Anhänger ganz gezielt um Mithilfe: „Wer uns eine 2- bis 4-Zimmer-Wohnung für ein oder mehrere Spieler nachweisen kann, kann uns am besten helfen." (Anruf unter Telefon 71327.)

Daneben möchte der Förderkreis Basketball mit seinem Vorsitzenden Victor, der schnellste Kellner, an der Spitze aber auch durch finanzielle Zuschüsse dazu beitragen, daß wieder ein leistungsstarker Amerikaner gefunden wird und daß auch ein Spieler von außerhalb gewonnen werden kann, ohne den eine echte Verstärkung nach Meinung des Förderkreis-Vorsitzenden nun einmal nicht möglich ist. „Wir brauchen neue Impulse durch neue Spieler. Und wir müssen es einmal schaffen, daß der Bundesliga-Basketball in Langen aus seiner chronischen Finanzmisere herauskommt. Deshalb suche ich fünf bis zehn Leute, die genauso begeistert wie ich am Langener Basketball hängen und durch regelmäßige Spenden bereit sind, die gute sportliche Arbeit unserer Basketballer zu unterstützen." Victor ist regelmäßig zu erreichen in der TV-Gaststätte und freut sich über jedes Spendenangebot.

# Rainer Greunke bleibt in der Nationalmannschaft

Mit Siegen gegen Bulgarien, Holland, Schweden, Portugal, Gastgeber Türkei und England kehrte die deutsche Nationalmannschaft der Basketballer am vergangenen Montag aus der Türkei zurück. Einer der zwölf erfolgreichen Spieler war der Langener Rainer Greunke. Er gehörte ohnehin bereits zum Kader, war kurzfristig für den nicht spielberechtigten Hamburger Deutschamerikaner John Dronsella eingesprungen und hat sich nun seinen Platz in der Basketball-Nationalmannschaft erkämpft, die in der Presse allgemein als die erfolgreichste seit langem gefeiert wird.

In der Türkei spielte sie um die Qualifikation zur Europa-Meisterschaft. Die Deutschen wurden Zweiter hinter Griechenland (79:81-Niederlage) und haben damit die Qualifikation klar geschafft.

Die nächsten Stationen für Rainer Greunke sind: nächste Woche Trainingslager im Heidelberger Bundesleistungszentrum und am 24. Mai Abflug in die CSSR, die vom 25. Mai bis 5. Juni Gastgeber der besten europäischen Teams ist.

Bei der Gruppenauslosung für die EM hatten die Deutschen allerdings Pech. Sie erwischten die wohl schwerere Gruppe mit Olympiasieger Jugoslawien, Europameister Italien, Gigant UdSSR sowie Polen und Türkei. Sollten Polen und Türkei bezwungen werden, wäre dies wohl schon als Erfolg für die deutsche Mannschaft zu werten.

Die Basketballer des TV Langen wünschen Rainer Greunke jedenfalls viel Glück bei dieser Meisterschaft.


Zimmermann Bekleidung

KOMBINIEREN – DIE NEUE MODE-IDEE FÜR MÄNNER

Die sportlich saloppe BEKLEIDUNG für alle, die das Bequeme lieben.

**Herren-Sportkombination** aus reiner Schurwolle, in Woll-siegel-Qualität ab DM **249.50**

**Herren-Anzüge** für feine Leute der Luxusklasse, **welch, wertvoll** und **angenehm,** in Woll-siegel-Qualität ab DM **289.50**

P vor dem Haus

Langen, Gartenstr. 6, Am Lutherplatz, Tel. 06103/27921


## Rainer Greunke bleibt in der Nationalmannschaft

Mit Siegen gegen Bulgarien, Holland, Schweden, Portugal, Gastgeber Türkei und England kehrte die deutsche Nationalmannschaft der Basketballer am vergangenen Montag aus der Türkei zurück. Einer der zwölf erfolgreichen Spieler war der Langener Rainer Greunke. Er gehörte ohnehin bereits zum Kader, war kurzfristig für den nicht spielberechtigten Hamburger Deutschamerikaner John Dronsella eingesprungen und hat sich nun seinen Platz in der Basketball-Nationalmannschaft erkämpft, die in der Presse allgemein als die erfolgreichste seit langem gefeiert wird.

In der Türkei spielte sie um die Qualifikation zur Europa-Meisterschaft. Die Deutschen wurden Zweiter hinter Griechenland (79:81-Niederlage) und haben damit die Qualifikation klar geschafft.

Die nächsten Stationen für Rainer Greunke sind: nächste Woche Trainingslager im Heidelberger Bundesleistungszentrum und am 24. Mai Abflug in die CSSR, die vom 25. Mai bis 5. Juni Gastgeber der besten europäischen Teams ist.

Bei der Gruppenauslosung für die EM hatten die Deutschen allerdings Pech. Sie erwischten die wohl schwerere Gruppe mit Olympiasieger Jugoslawien, Europameister Italien, Gigant UdSSR sowie Polen und Türkei. Sollten Polen und Türkei bezwungen werden, wäre dies wohl schon als Erfolg für die deutsche Mannschaft zu werten.

Die Basketballer des TV Langen wünschen Rainer Greunke jedenfalls viel Glück bei dieser Meisterschaft.

## Dreieich-Gymnasium in Berlin erfolgreich

Mit einem ausgezeichneten dritten Platz kehrte die, Schulmannschaft des Dreieich-Gymnasiums im Basketball (Wettkampfklasse drei Jungen) vom Bundeswettbewerb „Jugend trainiert für Olympia" aus Berlin zurück. Nur im Halbfinale gegen den späteren Bundessieger Göttingen mußten sich die Langener Schüler unglücklich mit 21:23 geschlagen geben. Alle anderen Spiele endeten mit Siegen für Langen. Ausgleichende Gerechtigkeit erfuhren die Langener dann im Spiel um den dritten Platz, das sie hauchdünn mit 31:30 gewinnen konnten. Die übrigen Ergebnisse: Bremen — Langen 15:61, Dillingen (Vizemeister) — Langen 37:38, Ulm — Langen 26:45, Berlin — Langen 17:41 und Hamburg — Langen 20:38.

Zur Mannschaft gehörten: Götz Graichen, Joachim Hering, Ingmar Hinrichs, Michael Juckel, Volker Liedtke, Eckhard Rhades, Norbert Schiebelhut, Boris von Schwichow, Oliver Seitz und Volker Walther.

## Stadtmeisterschaften der Volleyball-Freizeitgruppen

Es ist wieder soweit. Das alljährlich stattfindende Turnier um den Stadtmelster-Pokal der Freizeit- und Hobbyvolleyballer wird am Sonntag, dem 31. Mai, in der Reichwein-Schule ausgetragen. Beginn ist um 9.30 Uhr. Die Volleyball-Abteilung der SSG Langen, Ausrichter des Turniers, fordert alle Langener Freizeit-Volleyballer zur Teilnahme auf. Siegfried Guderle, Carl-Schurz-Straße 60 (Tel. 72742) und Lutz Gläser, Im Hasenwinkel 35 (Tel. 74254) nehmen die Mannschaftsmeldungen entgegen und informieren über Teilnahmebedingungen.

Wochenendaktualitäten: Dienstags in der LZ


# Hainer Wochenblatt

mit FCV

MITTEILUNGSBLATT DER DREIEICH UND DER VEREINE VON DREIEICHENHAIN

Nr. 19 Freitag, den 15. Mai 1981


# Am Neurothweg wird weiter gebaut

## Klage der Grünen wurde abgewiesen

Eine Klage der Grünen zur Einstellung der Bauarbeiten am Neurothweg wurde vom Gericht abgewiesen. Damit besteht weiterhin grünes Licht zur Lösung des innerstädtischen Verkehrsproblems in Dreieichenhain, das schon seit Jahren diskutiert wird und mit dem Ausbau der genannten Straße eine Erleichterung erfahren soll. Viele Bürger Dreieichenhains werden sich freuen, daß die Baumaßnahme nicht unterbrochen wird.

Bürgermeister Hans Meudt wies die von den Grünen gegen den Magistrat erhobenen Vorwürfe mit dem Bemerken zurück, man müsse das neue Hessische Naturschutzgesetz erst einmal kennen, ehe man solch unqualifizierte Vorwürfe erhebe. Freilich räumte das Stadtoberhaupt ein, daß durch das Nichtvorhandensein von Durchführungsbestimmungen, Kommentaren sowie durch ungenaue Begriffe der Auslegungsspielraum sehr groß sei. So wisse niemand genau, was beispielsweise unter einer „wesentlichen Beeinträchtigung" zu verstehen sei, und wie ähnliche Begriffe auszulegen seien.

Immerhin aber stehe doch wohl fest, daß Begleitgrün an einer Straße kaum als „landschaftsprägend" anzusehen sei. Und außerdem könne im Falle Neurothweg keinesfalls von einer „Veränderung auf Dauer" die Redé sein, denn es sei klipp und klar vorgesehen, nach Fertigstellung der Bauarbeiten wieder Hecken und Bewuchs anzupflanzen.

Dem Magistrat Skrupellosigkeit oder einen Verstoß gegen bestehende Gesetze vorzuwerfen, müsse man als absurd bezeichnen. Es werde ein Beschluß der Stadtverordnetenversammlung befolgt, der immerhin von der großen Mehrheit der Bevölkerung getragen sei, eine bereits seit Jahrzehnten dem Verkehr gewidmete Straße zu verbreitern. Dazu hätte man nicht einmal einen Bebauungsplan aufstellen müssen. Wenn dies dennoch erfolgt sei, so deshalb, um bei eventuellen bodenrechtlichen Schwierigkeiten eine rechtliche Handhabe zu besitzen. Bei der öffentlichen Auslegung habe keiner der Träger öffentlicher Belange widersprochen. Es könne heute dem Magistrat nicht von einer Gruppe der Vorwurf gemacht werden, nicht „bürgernah" zu sein, nur weil es diese Gruppe zum Zeitpunkt der Auslegung des Bebauungsplanentwurfs noch nicht gegeben habe.

Bei allem Verständnis für den Naturschutz — und er selbst sei ein eifriger Verfechter für die Erhaltung einer gesunden Umwelt — dürfe der Bogen aber nicht soweit gespannt werden, sagte Meudt, daß Parlamentsbeschlüsse durch die Klage von einzelnen Personen in Frage gestellt und mittels Klage unter Umständen zum Scheitern gebracht würden. Damit gerate die parlamentarische Demokratie in Gefahr.

# Was sagt das Hessische Naturschutzgesetz?

## Hier kann sich jeder seine eigene Meinung bilden

Um dem Gerangel wegen des Umbaus des Neurothweges die polemischen Spitzen zu nehmen und jedem Bürger die Möglichkeit zu geben, sich selbst seine Meinung zu bilden, veröffentlichen wir einige Passagen aus dem Hessischen Naturschutzgesetz vom 19. September 1980, die auf die Situation Neurothweg zutreffen. Paragraph 2, Absatz 2: „Von den Vorschlägen der Naturschutzbehörde kann abgewichen werden, wenn andere überwiegende Gründe des Gemeinwohls dies erfordern."

Paragraph 5, Absatz 1: „Eingriffe in Natur und Landschaft sind Veränderungen der Gestalt oder Nutzung von Grundflächen, die die Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes, das Landschaftsbild, den Erholungswert oder das örtliche Klima erheblich oder nachhaltig beeinträchtigen können."

Paragraph 6, Absatz 2: „... Ausgeglichen ist der Eingriff, wenn nach seiner Beendigung keine erhebliche oder nachhaltige Beeinträchtigung des Naturhaushaltes zurückbleibt und das Landschaftsbild landschaftsgerecht wieder hergestellt oder neu gestaltet ist."

Paragraph 23, Absatz 2: „Es ist verboten, in der Zeit vom 1. März bis 31. August Röhricht oder Schilfbestände sowie im Außenbereich Gehölze an Fließgewässern oder Hecken und Gebüsche zurückzuschneiden. Dies gilt nicht bei Maßnahmen, die zur Abwehr einer Gefahr für die öffentliche Sicherheit und Ordnung oder die auf Grund einer besonderen gesetzlichen Pflicht notwendig sind und keinen Aufschub dulden; dabei sind die Belange von Naturschutz und Landschaftspflege zu berücksichtigen."

*Soweit einige Wortlaute aus dem Gesetzestext. Es sei die Frage gestattet, ob die Bemühung, Hunderten von Menschen Verkehrslärm und giftige Abgase abnehmen zu wollen, also Leben zu schützen, nicht ein überwiegender Grund des Gemeinwohls ist.*

*Es sei die Frage gestattet, ob durch die Verbreitung des Neurothweges der Naturhaushalt oder das Klima von Dreieichenhain beeinflußt werden. Es sei die Frage gestattet, ob die Gelege einiger Vögel oder die Gesundheit von vielen Menschen Priorität haben.*

# Die Grünen: „Der Magistrat ist skrupellos!"

## Ausbau des Neurothweges gegen das Gesetz?

Sauer aufgestoßen sei den Grünen darüberhinaus der frühzeitige Baubeginn. Noch vor dem Abschluß des Bebauungsplanverfahrens, noch bevor alle Naturschutzverbände und betroffenen Bürger Einsicht in die Pläne hätten nehmen können, habe der Magistrat die Baumaschinen auffahren und die ersten Bäume fällen lassen. „Das kann man ja wohl schlecht Bürgerbeteiligung nennen," kritisieren die Grünen in ihrer Erklärung. Noch viel skrupelloser sei aber die Tatsache, daß der Magistrat trotz eines Hinweises der unteren Naturschutzbehörde am Donnerstag früh im vollen Bewußtsein seiner widerrechtlichen Handlung noch bis Abend habe weiter abholzen lassen und Bürgermeister Meudt sogar eine Ordnungsstrafe in Kauf nehmen wolle.

Weiter heißt es in der Erklärung: „Die Grünen halten weiterhin an ihrer Einschätzung fest, daß eine Entlastung des Dreieichenhainer Stadtkerns auch ohne einen Ausbau des Neurothwegs und verheerende Eingriffe in das Hengstbachtal möglich ist. Die Grünen schließen sich voll und ganz dem Vorschlag der Bürgerinitiative Hengstbachtal an, die schon vor geraumer Zeit die Schaffung einer zweiten Zufahrt über den zum größten Teil asphaltierten Weg Neurothweg/Eier-Beck/Odenwaldring als Alternative zu einem Neurothweg-Ausbau gefordert hatten. Bisher hat der Magistrat noch keine Begründung dafür abgegeben, warum er diese Lösung für untauglich hält."

Die Grünen wollen die Aktivitäten und die Bemühungen der Bürgerinitiative Hengstbachtal weiterhin unterstützen. Man werde versuchen, das Projekt aus seiner Isolierung herauszuholen und es zum Präzendenzfall für umweltzerstörende Politik in Dreieich machen. Schließlich sei der Ausbau des Neurothwegs nicht zwingend, die Zerstörung des südlich der Winkelsmühle gelegenen Hengstbachtals aber immens, heißt es zum Abschluß.

**Wir gratulieren!**

*allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.*

*Hainer Wochenblatt Telefon 2 10 11/12*

## Ausschußvorsitzende sind gewählt

Ohne irgendwelche Komplikationen oder Auseinandersetzungen wurden in der vergangenen Woche die Vorsitzenden der parlamentarischen Ausschüsse und ihre Stellvertreter gewählt. Claus Demke (CDU) wird dem Haupt- und Finanzausschuß vorstehen und von Alfred Fischer (SPD) vertreten werden, Vorsitzender des Ausschusses für Bau, Planung, Verkehr und Umweltschutz wurde Hans-Klaus Korff (CDU) und sein Stellvertreter Wolfgang Lenhardt (SPD). Der Ausschuß für Familie, Jugend und Soziales erhielt Gertrud Herwig (CDU) als Vorsitzende und Ernst Westphal (SPD) zum Stellvertreter, Rolf Mühlbach (SPD) wurde Vorsitzender des Ausschusses für Kultur, Sport und Europafragen mit Jörg D. Simanowsky (CDU) als Stellvertreter, und schließlich wählte man als Vorsitzenden des Beschwerdeausschusses Hans Salomon (SPD) und Hiltrud Schmidt als Stellvertreterin.

## Vermutliche Kioskeinbrecher festgenommen

In der Nacht zum Montag gegen 1 Uhr teilte ein Zeuge der Polizeistation Langen über Notruf mit, daß versucht würde, in einen Kiosk in der Frankfurter Straße einzubrechen. Beamte der Polizeistation Dreieich fuhren sofort zum Tatort. Im Hof des Anwesens, hinter einem Schuppen versteckt, konnten zwei in Dreieich wohnende Ausländer — 19 und 33 Jahre —, die der Tat dringend verdächtig sind, angetroffen und vorläufig festgenommen werden. Beide führten Taschenlampe und Schraubenzieher mit. Sie wurden in das Polizeigewahrsam gebracht. Die Ermittlungen dauern an.

## Wald wird wieder aufgeforstet

Nachdem die Stadt Frankfurt mit dem ehemaligen Gutachter der Stadt Dreieich einen Ingenieurvertrag abgeschlossen hat und die erste Teilgenehmigung durch den Regierungspräsidenten in Darmstadt für den Bau der Grundwassersicherungsmaßnahmen bei gleichzeitigem Weiterbetrieb der Deponie Buchschlag erteilt worden ist, wurden bereits die ersten Baumaßnahmen ausgeführt.

Unter anderem waren dies seismologische Untersuchungen der Untergrundverhältnisse sowie umfangreiche Probebohrungen, die bestätigten, daß, wie in dem seinerzeitigen Gutachten dargestellt, in den Tiefen von 26 bis 32 m mächtige hochwertige Tonschichten vorhanden sind, die über eine Tiefe von 45 m hinunterreichen.

Damit ist sichergestellt, daß die vorgesehene Dichtungswand, die bis zu einer Tiefe von 33 m eingebracht werden soll, in jedem Fall ausreichend tief in die Tonschicht eintaucht. Es kann daher festgestellt werden, daß durch den Sicherungsvorschlag des Ingenierbüros Dr. Tropp/Dipl.-Ing. Neff aus Hungen die geforderte Grundwassersicherung auf jeden Fall gegeben ist.

In Erfüllung der ersten Teilgenehmigung wird die Stadt Frankfurt als nächsten Bauabschnitt eine Versuchsgrube errichten. Für diese ist es erforderlich, 2,85 ha Wald im Westen des Deponiegeländes in den nächsten Tagen zu roden. Dieser Wald wird nach Abschluß der Sanierungsarbeiten aber sofort wieder aufgeforstet, so daß es sich lediglich um eine vorübergehende Nutzungsänderung handelt. Die erforderliche Waldumwandlungs- und Waldrodungsgenehmigung hat die Bezirksdirektion für Forsten und Naturschutz in Darmstadt der Stadt Frankfurt am 13. April 1981 erteilt.

## Untertor wird renoviert

Der Magistrat hat jetzt die Aufträge vergeben, die zu einer Sanierung des Untertors führen sollen. Dabei werden Kosten in Höhe von 150 000 Mark entstehen. In einem Aufwasch werden auch Teile der Stadtmauer ausgebessert. An der Nutzung des Untertors werde sich nach der Sanierung nichts ändern, erklärte der Magistrat.

## Erstes Burggartenkonzert

Zum ersten Burggartenkonzert in diesem Jahr wird am Sonntag, dem 24. Mai um 16 Uhr der Musikverein Offenthal auf der Naturbühne in der Burg erwartet.

## Erdferkel kommen wieder

Das Kabarett „Die Erdferkel" wird vom 22. bis 28. Mai allabendlich um 20 Uhr wieder im Burgkeller gastieren. „Zwischen Adam und Adenauer" heißt eine historisch-satirische Revue, die schon viele Besucher begeistert hat.

## Rockkonzert

Die Gruppe „Törner Stier Crew" und „Transport Heavy" gastieren am Sonntag, dem 17. Mai ab 19.30 Uhr mit einem Rock-Konzert im Sprendlinger Bürgerhaus.

Haaner Gespräch:

# Verbreiterung des Neurothwegs

Beim 18. „Haaner Gespräch" der CDU-Fraktion im Ortsbeirat Dreieichenhain am Mittwoch, dem 20. 5. um 20 Uhr im Burghofsaal soll über den Plan zur Verbreiterung des Neurothwegs informiert und diskutiert werden. Es wird sicher viele Bürger interessieren, wie der endgültige Zustand gedacht ist.

Der Ausbau des Neurothwegs hat eine lange Vorgeschichte, die bis ins Jahr 1953 zurückreicht. Der ursprüngliche Plan, eine ganz neue Trasse als „neue K 171" durchs Hengstbachtal zu legen, um die Innenstadt vom Durchgangsverkehr zu entlasten, wurde von der CDU nicht mitgetragen, weil er die Zerstörung des Hengstbachtals bedeutet hätte. Stattdessen hat die CDU eine „kleine Lösung" befürwortet, nämlich die Verbreiterung des Neurothwegs. Darüber wurde in mehreren Sitzungen der zuständigen Gremien beraten, und es fand eine Bürgerversammlung statt.

Ein Beschluß des Ortsbeirats Dreieichenhain führte schließlich dazu, daß der Ausbau nun so geschehen soll, daß die mögliche Fahrgeschwindigkeit auf dem Neurothweg durch besondere Pflasterung und Beibehaltung der Kurven gesenkt werden soll. Diese Lösung hat auch den Vorteil, daß Bäume und Büsche am Straßenrand weniger in Mitleidenschaft gezogen werden müssen, als wenn man einen geraden Straßenverlauf vorsehen würde. Ein gesonderter Fuß- und Radweg ist vorgesehen.

Alle interessierten Bürger sind herzlich eingeladen — diesmal nicht in die „Gut Stub" sondern in den Burghofsaal.

# Langens Senioren erfolgreich

## Rudi Eschenröder bei den Deutschen Meisterschaften

Am Sonntag gingen in der KSV Sporthalle die Hessischen Meisterschaften Im Gewichtheben der Senioren zu Ende. Von den 33 Athleten, die um den Hessischen Meistertitel stritten, waren allein ein Viertel vom Gastgeber-Verein.

Rudi Seidel gelang als einzigem Langener ein Hessenmeistertitel in der Klasse bis 75 kg und der Altersstufe 11. Mit 95 kg im Reißen und 110 kg im Stoßen konnte er seine Gegner weit übertreffen, obwohl diese Leistung nicht an alte Zeiten anknüpft.

Gut zeigte sich Rolf Feser in derselben Klasse, aber in der ersten Altersstufe. Ohne besondere Trainingsvorbereitung schaffte er 100 kg im Reissen und 127,5 kg im Stoßen und wurde damit zweiter. Bester aller Athleten war er aber in seiner Relativwertung von 94,5 kgP, was beweist, daß Körpergewicht und Leistung noch in gutem Verhältnis stehen.

Raimund Lellinger, in der 67,5 kg-Klasse gestartet, konnte ebenfalls einen zweiten Platz verbuchen. 70 kg im Reißen und 100 kg im Stoßen brachte er sicher zur Hochstrecke. Vereinsvorsitzender Horst Bönig und Peter Fahrenbach waren in der Klasse bis 82,5 kg zu sehen. Bönig konnte im Reißen gleich eine neue persönliche Bestleistung aufweisen — 92,5 kg. Im Stoßen blieb es allerdings bei 110 kg. Er wurde damit zweiter vor Fahrenbach, der nur 75 kg und 100 kg zur Hochstrecke brachte.

Den Vizemeistertitel holte sich auch Jürgen Möller in der Klasse über 100 kg Körpergewicht. Der Athlet, der schon seit 15 Jahren aktiv Judo betreibt, konnte im Reißen 90 kg und im Stoßen 120 kg bewältigen.

In der Altersstufe II und über 90 kg Körpergewicht kämpften Roland Heinz und Erich Roßmann. Heinz, diesmal in Bestform, gelangen drei neue Bestleistungen: 115 kg im Reißen, starke 140 kg im Stoßen und resultierende 255,0 kg im Zweikampf. Dadurch sicherte er sich den 2. Platz, hinter Favorit Hans Beisiegel aus Elz und vor Vereinskollege Erich Roßmann. Er hatte im Reißen 107,5 kg und im Stoßen 130 kg zur Hochstrecke gebracht.

Mehr als seine älteren Vereinskollegen hat sich Rudi Eschenröder vorgenommen. Am Samstag will er in Offenburg auf den Deutschen Meisterschaften als Sieger aus beiden Olympischen Disziplinen hervorgehen. Sein ärgster Konkurrent Karl-Heinz Radschinsky von AC Berlin soll eine Gewichtsklasse höher starten, sodaß für Eschenröder ernsthafte Chancen auf den Titel bestehen. Etwas ungewiß bleibt es trotzdem, da er sich vor kurzem am Rücken verletzte und noch nicht sicher ist, ob dies am Samstag eine Rolle spielen wird.

# Rainer Greunke bleibt in der Nationalmannschaft

Mit Siegen gegen Bulgarien, Holland, Schweden, Portugal, Gastgeber Türkei und England kehrte die deutsche Nationalmannschaft der Basketballer am vergangenen Montag aus der Türkei zurück. Einer der zwölf erfolgreichen Spieler war der Langener Rainer Greunke. Er gehörte ohnehin bereits zum Kader, war kurzfristig für den nicht spielberechtigten Hamburger Deutschamerikaner John Dronsella eingesprungen und hat sich nun seinen Platz in der Basketball-Nationalmannschaft erkämpft, die in der Presse allgemein als die erfolgreichste seit langem gefeiert wird.

In der Türkei spielte sie um die Qualifikation zur Europa-Meisterschaft. Die Deutschen wurden Zweiter hinter Griechenland (79:81-Niederlage) und haben damit die Qualifikation klar geschafft.

Die nächsten Stationen für Rainer Greunke sind: nächste Woche Trainingslager im Heidelberger Bundesleistungszentrum und am 24. Mai Abflug in die CSSR, die vom 25. Mai bis 5. Juni Gastgeber der besten europäischen Teams ist.

Bei der Gruppenauslosung für die EM hatten die Deutschen allerdings Pech. Sie erwischten die wohl schwerere Gruppe mit Olympiasieger Jugoslawien, Europameister Italien, Gigant UdSSR sowie Polen und Türkei. Sollten Polen und Türkei bezwungen werden, wäre dies wohl schon als Erfolg für die deutsche Mannschaft zu werten.

Die Basketballer des TV Langen wünschen Rainer Greunke jedenfalls viel Glück bei dieser Meisterschaft.

# Basketball-Bundesligen sind komplett

## TVL beginnt gegen Waiblingen und Heidelberg

Die Aufsteiger und Absteiger sind ermittelt, und die Basketball-Bundesligen mit Langener Beteiligung sind komplett. Neu in der Saison 81/82 ist die Aufstockung der 1. Bundesliga der Damen von bisher acht auf zehn Vereine.

Die Damen des TV Langen beginnen die neue Saison mit dem schweren Spiel gegen den ehrgeizigen „Wiederaufsteiger" Heidelberger SC. Die weiteren Gegner sind Jahn München, SG München, Eintracht und Grün-Weiß Frankfurt, VfL Marburg und Post Nürnberg von der alten Besetzung sowie die Aufsteiger TV Oppenheim und SV München-Germering. Mit drei Münchner Vereinen wird es eine teure Saison der 1. Damen werden. Ob es auch eine erfolgreiche Saison werden wird, hängt vor allem davon ab, ob sich die Mannschaft im Laufe der nächsten Zeit auf ein gemeinsames Ziel zu verständigen versteht.

Die Herren des TVL, die Langener „Giraffen", sind da schon weiter. Sie wollen den knapp verpaßten Aufstieg in die 1. Bundesliga erneut anpeilen und haben bereits mit intensivem Training begonnen. Ihr erster Gegner wird am 20. September der Aufsteiger VfL Waiblingen sein. Es folgt dann gleich ein Spitzenspiel beim Erstliga-Absteiger SV 07 Ludwigsburg, der dem Vernehmen nach den sofortigen Wiederaufstieg anpeilen soll.

Das gleiche Ziel verfolgen offensichtlich der 1. FC Bamberg und Aufsteiger TuS Aschaffenburg-Damm, die sich obendrein durch „Neueinkäufe" verstärkt haben sollen. Auch BG Bamberg und SB München wollen ganz oben mitmischen. Außerdem sind von der alten Garde dabei TG Hanau, SB Rosenheim und der dritte Aufsteiger TS Kronach. Auch für die 1. Herren werden durch die Absteige der „nahen" Mannschaften aus Darmstadt, Frankfurt und Eppelheim auf jeden Fall die Fahrtkosten ganz erheblich ansteigen. Aus der einstigen Hessen-Übermacht ist nun fast eine Bayernliga geworden.

Ob auch dem TVL Verstärkung gelingt, wird sich zeigen. Vor allem die Spieler der letzten Saison wollen einzelne Schwächen gezielt ausmerzen. Natürlich gibt es auch interessenten anderer Vereine, die gern beim TVL ihre Zelte aufschlagen wollen; sogar aus Leverkusen ist einer dabei. Das Hauptproblem, das der TVL dabei jedoch zu lösen hat, ist das Wohnungsproblem. Neue Spieler und auch der amerikanische Spieler müssen in Langen wohnen. Und dies scheint ein fast unlösbares Problem angesichts der derzeitigen Wohnungsmarktlage zu sein. Abteilungsleiter Jochen Kühl bittet deshalb die Basketball-Anhänger ganz gezielt um Mithilfe: „Wer uns eine 2- bis 4-Zimmer-Wohnung für ein oder mehrere Spieler nachweisen kann, kann uns am besten helfen." (Anruf unter Telefon 71327.)

Daneben möchte der Förderkreis Basketball mit seinem Vorsitzenden Victor, der schnellste Kellner, an der Spitze aber auch durch finanzielle Zuschüsse dazu beitragen, daß wieder ein leistungsstarker Amerikaner gefunden wird und daß auch ein Spieler von außerhalb gewonnen werden kann, ohne den eine echte Verstärkung nach Meinung des Förderkreis-Vorsitzenden nun einmal nicht möglich ist. „Wir brauchen neue Impulse durch neue Spieler. Und wir müssen es einmal schaffen, daß der Bundesliga-Basketball in Langen aus seiner chronischen Finanzmisere herauskommt. Deshalb suche ich fünf bis zehn Leute, die genauso begeistert wie ich am Langener Basketball hängen und durch regelmäßige Spenden bereit sind, die gute sportliche Arbeit unserer Basketballer zu unterstützen." Victor ist regelmäßig zu erreichen in der TV-Gaststätte und freut sich über jedes Spendenangebot.

## Dreieich-Gymnasium in Berlin erfolgreich

Mit einem ausgezeichneten dritten Platz kehrte die Schulmannschaft des Dreieich-Gymnasiums im Basketball (Wettkampfklasse drei Jungen) vom Bundeswettbewerb „Jugend trainiert für Olympia" aus Berlin zurück. Nur im Halbfinale gegen den späteren Bundessieger Göttingen mußten sich die Langener Schüler unglücklich mit 21:23 geschlagen geben. Alle anderen Spiele endeten mit Siegen für Langen. Ausgleichende Gerechtigkeit erfuhren die Langener dann im Spiel um den dritten Platz, das sie hauchdünn mit 31:30 gewinnen konnten. Die übrigen Ergebnisse: Bremen — Langen 15:61, Dillingen (Vizemeister) — Langen 37:38, Ulm — Langen 26:45, Berlin — Langen 17:41 und Hamburg — Langen 20:38.

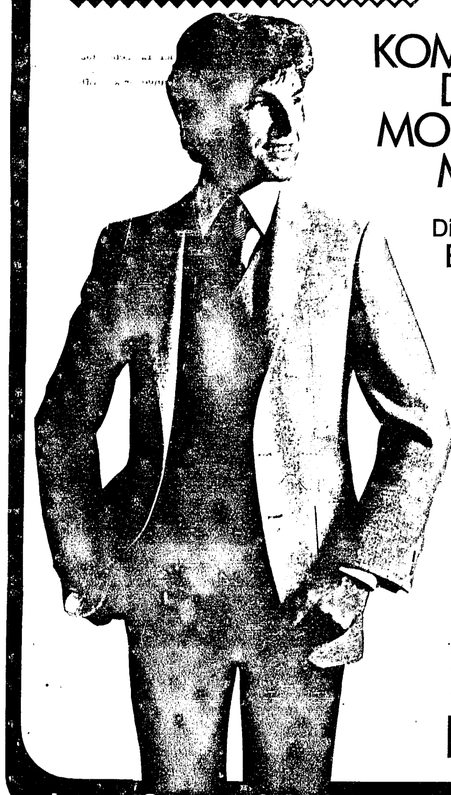
Zur Mannschaft gehörten: Götz Graichen, Joachim Hering, Ingmar Hinrichs, Michael Juckel, Volker Liedtke, Eckhard Rhades, Norbert Schiebelhut, Boris von Schwichow, Oliver Seitz und Volker Walther.

## Stadtmeisterschaften der Volleyball-Freizeitgruppen

Es ist wieder soweit. Das alljährlich stattfindende Turnier um den Stadtmeister-Pokal der Freizeit- und Hobbyvolleyballer wird am Sonntag, dem 31. Mai, in der Reichwein-Schule ausgetragen. Beginn ist um 9.30 Uhr. Die Volleyball-Abteilung der SSG Langen, Ausrichter des Turniers, fordert alle Langener Freizeit-Volleyballer zur Tellnahme auf. Siegfried Guderle, Carl-Schurz-Straße 60 (Tel. 72742) und Lutz Gläser, Im Hasenwinkel 35 (Tel. 74254) nehmen die Mannschaftsmeldungen entgegen und informieren über Tellnahmebedingungen.

Wochenendaktualitäten:
Dienstags in der


Zimmermann Bekleidung



KOMBINIEREN – DIE NEUE MODE-IDEE FÜR MÄNNER

Die sportlich saloppe BEKLEIDUNG für alle, die das Bequeme lieben.

**Herren-Sportkombination** aus reiner Schurwolle, in Woll-siegel-Qualität ab DM **249.50**

**Herren-Anzüge** für feine Leute der Luxusklasse, welch, wertvoll und angenehm, in Woll-siegel-Qualität ab DM **289.50**

P vor dem Haus

Langen, Gartenstr. 6, Am Lutherplatz, Tel. 06103/27921



# Hainer Wochenblatt

MITTEILUNGSBLATT DER DREIEICH UND DER VEREINE VON DREIEICHENHAIN

Nr. 19 Freitag, den 15. Mai 1981


# Am Neurothweg wird weiter gebaut

## Klage der Grünen wurde abgewiesen

Eine Klage der Grünen zur Einstellung der Bauarbeiten am Neurothweg wurde vom Gericht abgewiesen. Damit besteht weiterhin grünes Licht zur Lösung des innerstädtischen Verkehrsproblems in Dreieichenhain, das schon seit Jahren diskutiert wird und mit dem Ausbau der genannten Straße eine Erleichterung erfahren soll. Viele Bürger Dreieichenhains werden sich freuen, daß die Baumaßnahme nicht unterbrochen wird.

Bürgermeister Hans Meudt wies die von den Grünen gegen den Magistrat erhobenen Vorwürfe mit dem Bemerken zurück, man müsse das neue Hessische Naturschutzgesetz erst einmal kennen, ehe man solch unqualifizierte Vorwürfe erhebe. Freilich räumte das Stadtoberhaupt ein, daß durch das Nichtvorhandensein von Durchführungsbestimmungen, Kommentaren sowie durch ungenaue Begriffe der Auslegungsspielraum sehr groß sei. So wisse niemand genau, was beispielsweise unter einer „wesentlichen Beeinträchtigung" zu verstehen sei, und wie ähnliche Begriffe auszulegen seien.

Immerhin aber stehe doch wohl fest, daß Begleitgrün an einer Straße kaum als „landschaftsprägend" anzusehen sei. Und außerdem könne im Falle Neurothweg keinesfalls von einer „Veränderung auf Dauer" die Rede sein, denn es sei klipp und klar vorgesehen, nach Fertigstellung der Bauarbeiten wieder Hecken und Bewuchs anzupflanzen.

Dem Magistrat Skrupellosigkeit oder einen Verstoß gegen bestehende Gesetze vorzuwerfen, müsse man als absurd bezeichnen. Es werde ein Beschluß der Stadtverordnetenversammlung befolgt, der immerhin von der großen Mehrheit der Bevölkerung getragen sei, eine bereits seit Jahrzehnten dem Verkehr gewidmete Straße zu verbreitern. Dazu hätte man nicht einmal einen Bebauungsplan aufstellen müssen. Wenn dies dennoch erfolgt sei, so deshalb, um bei eventuellen bodenrechtlichen Schwierigkeiten eine rechtliche Handhabe zu besitzen. Bei der öffentlichen Auslegung habe keiner der Träger öffentlicher Belange widersprochen. Es könne heute dem Magistrat nicht von einer Gruppe der Vorwurf gemacht werden, nicht „bürgernah" zu sein, nur weil es diese Gruppe zum Zeitpunkt der Auslegung des Bebauungsplanentwurfs noch nicht gegeben habe.

Bei allem Verständnis für den Naturschutz — und er selbst sei ein eifriger Verfechter für die Erhaltung einer gesunden Umwelt — dürfe der Bogen aber nicht soweit gespannt werden, sagte Meudt, daß Parlamentsbeschlüsse durch die Klage von einzelnen Personen in Frage gestellt und mittels Klage unter Umständen zum Scheitern gebracht würden. Damit gerate die parlamentarische Demokratie in Gefahr.

# Was sagt das Hessische Naturschutzgesetz?

## Hier kann sich jeder seine eigene Meinung bilden

Um dem Gerangel wegen des Umbaus des Neurothweges die polemischen Spitzen zu nehmen und jedem Bürger die Möglichkeit zu geben, sich selbst seine Meinung zu bilden, veröffentlichen wir einige Passagen aus dem Hessischen Naturschutzgesetz vom 19. September 1980, die auf die Situation Neurothweg zutreffen. Paragraph 2, Absatz 2: „Von den Vorschlägen der Naturschutzbehörde kann abgewichen werden, wenn andere überwiegende Gründe des Gemeinwohls dies erfordern."

Paragraph 5, Absatz 1: „Eingriffe in Natur und Landschaft sind Veränderungen der Gestalt oder Nutzung von Grundflächen, die die Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes, das Landschaftsbild, den Erholungswert oder das örtliche Klima erheblich oder nachhaltig beeinträchtigen können."

Paragraph 6, Absatz 2: „... Ausgeglichen ist der Eingriff, wenn nach seiner Beendigung keine erhebliche oder nachhaltige Beeinträchtigung des Naturhaushalts zurückbleibt und das Landschaftsbild landschaftsgerecht wieder hergestellt oder neu gestaltet ist."

Paragraph 23, Absatz 2: „Es ist verboten, in der Zeit vom 1. März bis 31. August Röhricht oder Schilfbestände sowie im Außenbereich Gehölze an Fließgewässern oder Hecken und Gebüsche zurückzuschneiden. Dies gilt nicht bei Maßnahmen, die zur Abwehr einer Gefahr für die öffentliche Sicherheit und Ordnung oder die auf Grund einer besonderen gesetzlichen Pflicht notwendig sind und keinen Aufschub dulden; dabei sind die Belange von Naturschutz und Landschaftspflege zu berücksichtigen."

*Soweit einige Wortlaute aus dem Gesetzestext. Es sei die Frage gestattet, ob die Bemühung, Hunderten von Menschen Verkehrslärm und giftige Abgase abnehmen zu wollen, also Leben zu schützen, nicht ein überwiegender Grund des Gemeinwohls ist.*

*Es sei die Frage gestattet, ob durch die Verbreitung des Neurothweges der Naturhaushalt oder das Klima von Dreieichenhain beeinflußt werden. Es sei die Frage gestattet, ob die Gelege einiger Vögel oder die Gesundheit von vielen Menschen Priorität haben.*

# Die Grünen: „Der Magistrat ist skrupellos!"

## Ausbau des Neurothweges gegen das Gesetz?

In einer Presseerklärung werfen die Grünen dem Magistrat in Zusammenhang mit dem Ausbau des Neurothweges Skrupellosikeit vor, mit der sich der Magistrat über gesetzliche Bestimmungen vorsätzlich hinweggesetzt hatte. Dadurch sei bei vielen der Mitglieder das Vertrauen in die „juristische Rechtschaffenheit" des Magistrates tief erschüttert. Der Glaube an eine gemeinsame Gestaltung dieser Stadt durch Magistrat, Stadtverordnete und Bürger sei mit dem selbstherrlichen Vorgehen von Bürgermelster Meudt und Baustadtrat Schliepe ein für allemal ausgelöscht, die CDU habe das Recht verwirkt, ihre Politik künftig als „bürgernah" zu bezeichnen, heißt es in der Erklärung weiter.

Besonders scharf haben die Grünen den „Verstoß des Magistrates gegen elementare Bestimmungen des Hessischen Naturschutzgesetzes" kritisiert. Bauarbeiter hätten auf Anordnung der Verwaltungsspitze Bäume und Büsche beseitigt, in denen Vögel nisteten. Während der Wachstums- und Nist-Periode sei jedoch nach dem Hessischen Natursehutz-Gesetz ein Abholzen von Büschen nicht erlaubt. Damit habe der Magistrat klar gemacht, daß er nicht einmal das gesetzliche Soll von Umwelt und Naturschutz zu erfüllen bereit sei. Man könne jetzt wohl kaum noch erwarten, daß von Magistrats-Seite entscheidende umweltpolitische Impulse kämen. Klaus Tscharnke, der Pressesprecher der Grünen wörtlich: „Für ihre Straßenbaupläne setzt sich die CDU sogar über gesetzliche Bestimmungen hinweg!"

Sauer aufgestoßen sei den Grünen darüberhinaus der frühzeitige Baubeginn. Noch vor dem Abschluß des Bebauungsplanverfahrens, noch bevor alle Naturschutzverbände und betroffenen Bürger Einsicht in die Pläne hätten nehmen können, habe der Magistrat die Baumaschinen auffahren und die ersten Bäume fällen lassen. „Das kann man ja wohl schlecht Bürgerbeteiligung nennen," kritisieren die Grünen in ihrer Erklärung. Noch viel skrupelloser sei aber die Tatsache, daß der Magistrat trotz eines Hinweises der unteren Naturschutzbehörde am Donnerstag früh im vollen Bewußtsein seiner widerrechtlichen Handlung noch bis Abend habe weiter abholzen lassen und Bürgermeister Meudt sogar eine Ordnungsstrafe in Kauf nehmen wolle.

Weiter heißt es in der Erklärung: „Die Grünen halten weiterhin an ihrer Einschätzung fest, daß eine Entlastung des Dreieichenhainer Stadtkerns auch ohne einen Ausbau des Neurothweges und verheerende Eingriffe in das Hengstbachtal möglich ist. Die Grünen schließen sich voll und ganz dem Vorschlag der Bürgerinitiative Hengstbachtal an, die schon vor geraumer Zeit die Schaffung einer zweiten Zufahrt über den zum größten Teil asphaltierten Weg Neurothweg/Eler-Beck/Odenwaldring als Alternative zu einem Neurothweg-Ausbau gefordert hatten. Bisher hat der Magistrat noch keine Begründung dafür abgegeben, warum er diese Lösung für untauglich hält."

Die Grünen wollen die Aktivitäten und die Bemühungen der Bürgerinitiative Hengstbachtal weiterhin unterstützen. Man werde versuchen, das Projekt aus seiner Isolierung herauszuholen und es zum Präzedenzfall für umweltzerstörende Politik in Dreieich machen. Schließlich sei der Ausbau des Neurothweges nicht zwingend, die Zerstörung des südlich der Winkelsmühle gelegenen Hengstbachtals aber immens, heißt es zum Abschluß.

**Wir gratulieren!**

*allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.*

*Hainer Wochenblatt Telefon 2 10 11/12*

## Ausschußvorsitzende sind gewählt

Ohne lrgendwelche Komplikationen oder Auseinandersetzungen wurden in der vergangenen Woche die Vorsitzenden der parlamentarischen Ausschüsse und lhre Stellvertreter gewählt. Claus Demke (CDU) wird dem Haupt- und Flnanzausschuß vorstehen und von Alfred Fischer (SPD) vertreten werden, Vorsitzender des Ausschusses für Bau, Planung, Verkehr und Umweltschutz wurde Hans-Klaus Korff (CDU) und sein Stellvertreter Wolfgang Lenhardt (SPD). Der Ausschuß für Familie, Jugend und Soziales erhielt Gertrud Herwig (CDU) als Vorsitzende und Ernst Westphal (SPD) zum Stellvertreter, Rolf Mühlbach (SPD) wurde Vorsitzender des Ausschusses für Kultur, Sport und Europafragen mit Jörg D. Simanowsky (CDU) als Stellvertreter, und schließlich wählte man als Vorsitzenden des Beschwerdeausschusses Hans Salomon (SPD) und Hiltrud Schmidt als Stellvertreterin.

## Vermutliche Kioskeinbrecher festgenommen

In der Nacht zum Montag gegen 1 Uhr teilte ein Zeuge der Polizeistation Langen über Notruf mit, daß versucht würde, in einen Kiosk in der Frankfurter Straße einzubrechen. Beamte der Polizeistation Dreieich fuhren sofort zum Tatort. Im Hof des Anwesens, hinter einem Schuppen versteckt, konnten zwei in Dreieich wohnende Ausländer — 19 und 33 Jahre —, die der Tat dringend verdächtig sind, angetroffen und vorläufig festgenommen werden. Beide führten Taschenlampe und Schraubenzieher mit. Sie wurden in das Polizeigewahrsam gebracht. Die Ermittlungen dauern an.

## Wald wird wieder aufgeforstet

Nachdem die Stadt Frankfurt mit dem ehemaligen Gutachter der Stadt Dreieich einen Ingenieurvertrag abgeschlossen hat und die erste Teilgenehmigung durch den Regierungspräsidenten in Darmstadt für den Bau der Grundwassersicherungsmaßnahmen bei gleichzeitigem Weiterbetrieb der Deponie Buchschlag erteilt worden ist, wurden bereits die ersten Baumaßnahmen ausgeführt.

Unter anderem waren dies seismologische Untersuchungen der Untergrundverhältnisse sowie umfangreiche Probebohrungen, die bestätigten, daß, wie in dem seinerzeitigen Gutachten dargestellt, in den Tiefen von 26 bis 32 m mächtige hochwertige Tonschichten vorhanden sind, die über eine Tiefe von 45 m hinunterreichen.

Damit ist sichergestellt, daß die vorgesehene Dichtungswand, die bis zu einer Tiefe von 33 m eingebracht werden soll, in jedem Fall ausreichend tief in die Tonschieht eintaucht. Es kann daher festgestellt werden, daß durch den Sicherungsvorschlag des Ingenierbüros Dr. Tropp/Dipl.-Ing. Neff aus Hungen die geforderte Grundwassersicherung auf jeden Fall gegeben ist.

In Erfüllung der ersten Teilgenehmigung wird die Stadt Frankfurt als nächsten Bauabschnitt eine Versuchsgrube errichten. Für diese ist es erforderlich, 2,85 ha Wald im Westen des Deponiegeländes in den nächsten Tagen zu roden. Dieser Wald wird nach Abschluß der Sanierungsarbeiten aber sofort wieder aufgeforstet, so daß es sich lediglich um eine vorübergehende Nutzungsänderung handelt. Die erforderliche Waldumwandlungs- und Waldrodungsgenehmigung hat die Bezirksdirektion für Forsten und Naturschutz in Darmstadt der Stadt Frankfurt am 13. April 1981 erteilt.

## Untertor wird renoviert

Der Magistrat hat jetzt die Aufträge vergeben, die zu einer Sanierung des Untertors führen sollen. Dabei werden Kosten in Höhe von 150 000 Mark entstehen. In einem Aufwasch werden auch Teile der Stadtmauer ausgebessert. An der Nutzung des Untertors werde sich nach der Sanierung nichts ändern, erklärte der Magistrat.

## Erstes Burggartenkonzert

Zum ersten Burggartenkonzert in diesem Jahr wird am Sonntag, dem 24. Mai um 16 Uhr der Musikverein Offenthal auf der Naturbühne in der Burg erwartet.

## Erdferkel kommen wieder

Das Kabarett „Die Erdferkel" wird vom 22. bis 28. Mai allabendlich um 20 Uhr wieder im Burgkeller gastieren. „Zwischen Adam und Adenauer" heißt eine historisch-satirische Revue, die schon viele Besucher begeistert hat.

## Rockkonzert

Die Gruppe „Törner Stier Crew" und „Transport Heavy" gastieren am Sonntag, dem 17. Mai ab 19.30 Uhr mit einem Rock-Konzert im Sprendlinger Bürgerhaus.

Haaner Gespräch:

# Verbreiterung des Neurothwegs

Beim 18. „Hainer Gespräch" der CDU-Fraktion im Ortsbeirat Dreieichenhain am Mittwoch, dem 20. 5. um 20 Uhr im Burghofsaal soll über den Plan zur Verbreiterung des Neurothwegs informiert und diskutiert werden. Es wird sicher viele Bürger interessieren, wie der endgültige Zustand gedacht ist.

Der Ausbau des Neurothwegs hat eine lange Vorgeschichte, die bis ins Jahr 1953 zurückreicht. Der ursprüngliche Plan, eine ganz neue Trasse als „neue K 171" durchs Hengstbachtal zu legen, um die Innenstadt vom Durchgangsverkehr zu entlasten, wurde von der CDU nicht mitgetragen, weil er die Zerstörung des Hengstbachtals bedeutet hätte. Stattdessen hat die CDU eine „kleine Lösung" befürwortet, nämlich die Verbreiterung des Neurothwegs. Darüber wurde in mehreren Sitzungen der zuständigen Gremien beraten, und es fand eine Bürgerversammlung statt.

Ein Beschluß des Ortsbeirats Dreieichenhain fürhte schließlich dazu, daß der Ausbau nun so geschehen soll, daß die mögliche Fahrgeschwindigkeit auf dem Neurothweg durch besondere Pflasterung und Beibehaltung der Kurven gesenkt werden soll. Diese Lösung hat auch den Vorteil, daß Bäume und Büsche am Straßenrand wenlger in Mitleidenschaft gezogen werden müssen, als wenn man einen geraden Straßenverlauf vorsehen würde. Ein gesonderter Fuß- und Radweg ist vorgesehen.

Alle interessierten Bürger sind herzlich eingeladen — diesmal nicht in die „Gut Stub" sondern in den Burghofsaal.

## Für den Gartenfreund

mitgeteilt vom Obst- und Gartenbauverein Dreieichenhain

### Bodenpflege im Obstgarten

Gerne pflanzt man Obstbäume in größere Grundstücke. Oft stehen sie im grasbewachsenen Boden, der nur um den Stamm herum in einer gewissen Entfernung offen gehalten wird. Man spricht in diesem Falle von den sogenannten Baumscheiben. In der Regel werden die Baumscheiben kreisförmig angelegt und besitzen einen Radius bei jüngeren Obstbäumen etwa 1,0 bis 1,5 m.

Da sich die Wurzeln gerade in dieser Zone besonders reich entwickeln, müssen sie auch optimale Verhältnisse vorfinden. Das gilt vor allen Dingen für die Feuchtigkeit, die nicht unproduktiv verdunsten soll. Aus diesem Grunde sollten die Baumscheiben den Sommer über immer wieder flach, also in üblicher Weise gelockert werden. Dadurch wird die oberste Bodenkruste zerstört und die sich bildenden Kapillarröhrchen unterbrochen. In diesen Kapillaren steigt nämlich das Bodenwasser aus tieferen Bodenzonen nach oben und kann an der Bodenoberläche verdunsten. Durch das Hacken wird der Fluß unterbrochen und die Feuchtigkeit verbleibt im Wurzelbereich.

Noch eine weitere Maßnahme ist günstig. So kann man jetzt die Baumscheiben mit organischem Material abdecken. Dazu eignet sich verrotteter Mist, gehäckselte Stroh, getrocknetes Gras, Kompost oder Düngetorf. Diese organische Mulchdecke schafft ideale Verhältnisse, hält die Feuchtigkeit im Boden, verhindert die Verkrustung der Bodenoberfläche und unterdrückt auch in der Regel den Unkrautwuchs. Die Mulchdecke soll etwa fünf cm stark sein.

Wird die Baumscheibe „gemulcht", braucht nicht mehr gehackt zu werden. Das ist deshalb vortellhaft, weil in diesem Falle eine Gefahr für die dicht unter der Bodenoberfläche dahinstreichenden feinen Würzelchen nicht gegeben ist. Deshalb ist das Mulchen der Baumscheiben dem Hacke vorzuziehen.

### Salat vom Balkon

Kapuzinerkresse ist mit ihren üppigen Ranken und ihren goldgelben oder orangeroten, trichterförmigen Blüten eine beliebte Garten- und Balkonpflanze. Weniger bekannt ist, daß man die Bläter dieses Gewächses als Salat oder als Zutat im gemischten Blattsalat verwenden kann. Obwohl die Kapuzinerkresse botanisch zu einer anderen Familie als Garten- und Brunnenkresse gehört, enthält sie wie diese ein Senföl, das beim Zerkauen der Bläter ein leicht scharfes rettichartiges Aroma freigibt. Zudem findet sich in den Blättern ein Stoff, der günstige Wirkung auf die Darmflora besitzt. Kapuzinerkresse ist, wie andere Kressearten auch, reich an Vitamin C.

Auf Märkten und in Lebensmittelgeschäften wird Kapuzinerkresse wohl kaum angeboten. Wer sie auf dem Balkon anbauen will, pflanzt die erbsengroßen Samen im Mai in Kästen aus. Sie beginnen nach kurzer Zeit zu keimen. Übrigens: Auch die Blütenknospen der Kapuzinerkresse können verwertet werden. Man läßt sie nach dem Pflücken etwas anwelken und legt sie dann — leicht gesalzen — in Essig und Öl ein. Sie dienen so als würziger Kapernersatz.

## Wenn die Sterne nicht lügen . . .

**für die Zeit vom 16. Mai bis 22. Mai 1981**

**Widder** 21. 3.—20. 4.

Lösen Sie sich rechtzeitig aus einer fatalen Bindung. Geben Sie den Widerstand gegen eine Entwicklung auf, die Ihnen viele Vorteile bringen kann, von denen Sie noch nichts ahnen.

**Stier** 21. 4.—21. 5.

In dieser Woche müssen Sie etwas kurz treten. Hüten Sie sich vor Angeberei, Sie vermeiden eine peinliche Situation. Noch sind Sie nicht am Ziel also Vorsicht und vor allem Geduld.

**Zwillinge** 22. 5.—21. 6.

Bauen Sie Ihre Position behutsam aus, Sie haben viele Trümpfe. Nehmen Sie einem Böswilligen den Wind aus den Segeln. Mit gründlicher Arbeit kommen Sie jetzt am schnellsten voran.

**Krebs** 22. 6.—23. 7.

Geben Sie nicht vorzeitig auf, noch können Sie das Spiel bestimmen. Überschätzen Sie den Widerstand nicht, sammeln Sie Gegenargumente. Vermeiden Sie krumme Wege, die schaden nur.

**Löwe** 24. 7.—23. 8.

Endlich haben Sie erkannt worauf es ankommt. Nun wird sich mancher Knoten lösen, der Ihnen das Leben sauer machte. Bleiben Sie auch privat korrekt und höflich. Es zahlt sich aus.

**Jungfrau** 24. 8.—23. 9.

Weshalb sollten Sie jetzt einer Stimmung nachgeben, die Sie öfter schon abgeschüttelt haben? Mit etwas Elan haben Sie die Klippe bald umschifft und können wieder richtig loslegen.

Nun lassen Sie sich nicht einfach abdrängen, bestehen Sie auf Ihrem Recht. Die Einsicht der Gegenseite wächst. Sie müssen sich allerdings den Rücken freihalten. Aber das schaffen Sie!

Halten Sie in dieser Woche am besten still, dann erholen Sie sich auch. In der nächsten Zeit kommt eine Aufgabe auf Sie zu, an der Sie viel Ruhm ernten können. Vorsicht mit Alkohol.

Die Ansätze sind sehr lobenswert, doch sollten die Taten folgen. Es muß nicht die große Sache sein, mit der Sie Eindruck schinden, die stetige Ausdauer genügt. Seien Sie sparsamer.

Beklagen Sie sich nicht über fehlende Aufmerksamkeiten, erweisen Sie sich selbst welche. Ein Anfang muß gemacht werden. Entschuldigen Sie sich nicht mit Geldmangel. Das gilt nicht.

Nehmen Sie sich fest vor, den Fehler beim nächsten Mal schon im Ansatz zu vermeiden. Sie sollten sich Ihrer Fortbildung ruhig nachhaltiger widmen. Hier liegt Ihre große Chance.

Noch haben Sie viele Möglichkeiten. Vertrödeln Sie die Zeit trotzdem nicht. Auf ein geplantes Vergnügen verzichten Sie besser zugunsten einer wichtigen Unternehmung. Nicht klagen.

**Waage** 24. 9.—23. 10.

**Skorpion** 24. 10.—23. 11.

**Schütze** 23. 11.—22. 12.

**Steinbock** 23. 12.—20. 1.

**Wassermann** 21. 1.—20. 2.

**Fische** 21. 2.—20. 3.

### FDP nicht breitere Basis

Der Vorstand der F.D.P. ist nach der Jahreshauptversammlung zu seiner konstituierenden Sitzung zusammengetreten. Dabei wurden insbesondere die künftigen Aktivitäten besprochen und eine Verteilung bestimmter Aufgaben vorgenommen. Es ist geplant, ein Info-Blatt für die Mitglieder herauszugeben. Dazu wurde ein Redaktionsausschuß gebildet. Zum Protokollführer und Pressewart wurde Waldemar Frank bestimmt.

Der Arbeitskreis Kommunalpolitik hat sich in den letzten Jahren sehr bewährt und soll fortgeführt werden. Ihm gehören an alle Mandatsträger der F.D.P. im Stadtparlament, in den Ortsbeiräten und im Umlandverband, außerdem die interessierten Mitglieder aus dem Ortsverband, die auch in der Vergangenheit schon an dieser Arbeit regen Anteil genommen haben. Die erste Sitzung dieses Arbeitskreises findet am 1. Juni 20 Uhr, in der Geschäftsstelle statt.

Der neue Vorstand sieht eine wesentliche Aufgabe auch weiterhin in der Betreuung seiner Mitglieder und in dem Versuch, aus dem Wählerstamm der F.D.P., der sich auch bei den letzten Kommunalwahlen doch als ein wesentlicher politischer Faktor dargestellt hat, neue Mitglieder zu werben, um auf diese Weise die Arbeit der Partei auf eine noch breitere Basis zu stellen.

### Gehaltssteigerungen während der Arbeitsunfähigkeit

In vielen Berufszweigen erhöhen sich in den nächsten Wochen die Löhne und Gehälter aufgrund neuer Tarifvereinbarungen. Für Arbeiter und Angestellte, die zum Zeitpunkt der Lohn- oder Gehaltserhöhung arbeitsunfähig erkrankt sind und bereits Krankengeld beziehen, erhöht sich nach Auskunft der Pressestelle der Kaufmännischen Krankenkasse (KKH) allerdings nicht auch gleichzeitig der Krankengeldanspruch.

Die Berechnung des Krankengeldes erfolgt nach dem Arbeitsentgelt, das der Versicherte vor Eintritt der Arbeitsunfähigkeit bezogen hat. Lohn- oder Gehaltserhöhungen, die zwischen dem Beginn der Arbeitsunfähigkeit und dem Beginn der Krankengeldzahlung wirksam werden, finden für die Krankengeldberechnung nach den gesetzlichen Bestimmungen keine Berücksichtigung.

### Radtour für Senioren

Aus terminlichen Gründen mußten wir die Abfahrzeit für die Radtour nach Wldhof am 20.5. von 13.30 Uhr auf 10.30 Uhr vormittags verlegen. Die Route bleibt gleich. Zu Mittag wird man einen guten Imbiß einnehmen und am frühen Nachmittag die Rückfahrt antreten.

### Schiffsausflüge nach Miltenberg am Main

Der Magistrat der Stadt Dreieich lädt auch in diesem Jahr wieder alle Senioren über 65 Jahre zu Schiffsfahrten nach Miltenberg/Main für alle Stadtteile an folgenden Tagen ein: Dienstag, den 2. Juni, Mittwoch, den 3. Juni und Donnerstag, den 4. Juni.

Die Fahrt geht von den einzelnen Stadtteilen mit Bussen nach Obernburg. Dort liegt das Fahrgastschiff „Primus" und bringt die Reisenden nach Miltenberg. Mittagessen wird auf dem Schiff eingenommen. Es stehen wieder zwei Gerichte zur Auswahl: Rippchen mit Kraut und Kartoffelpüree sowie Gemischter Braten, Gemüse und Kartoffeln.

Bei Ankunft in Miltenberg ist ein Landgang von 13.30 bis 15.30 Uhr zur freien Verfügung vorgesehen. Karten werden ab Montag, dem 18. Mai bei allen Außenstellen und im Rathaus Dreieich-Sprendlingen, Sozialamt Zimmer 13 ausgegeben.

**KLEINE ANZEIGE GROSSE WIRKUNG!**

### Es gibt Zuschüsse

Nachdem die UNO das Jahr 1981 zum „Jahr der Behinderten" erklärt hat, wurden vom Kreis Offenbach Förderungsmittel für Vereine und Verbände zur Verfügung gestellt. Alle Vereine und Verbände, die in diesem Jahr besondere Veranstaltungen geplant haben, können beim Sozialamt der Stadt Dreieich, Hauptrabe 15-17, einen formlosen Antrag zur Gewährung eines Zuschusses stellen.

# GÖTZENHAIN

### Sicherer zum Neuhof

g Wer an Götzenhains Ausfallstraßen wohnt, weiß, wie stark in ihnen der Verkehr ist, auch wenn er keine exakten Zahlen von Verkehrszählen kennt. Es sind Kreisstraßen, und sie haben nicht den Ausbau von Bundesstraßen. Dazu sind die Straßen nach Dietzenbach zu und die über den Neuhof zur Autobahn und Neu-Isenburg gehende L 3317 sehr kurvenreich. Nur zu oft hat es schon, vor allem bei schneller Fahrt, schlimme Unfälle gegeben. Die Dietzenbacher Straße kann seit dem Vorjahr im wesentlichen als „entschärft" gelten, steht doch hier fast ein Warnschild mit deutlicher 60 oder dem Kurvenzeichen neben dem anderen.

In letzter Zeit wurde nun auch die Neuhöfer-Straße verkehrssicherer. Verkehrszeichen wurden gesetzt, die die Geschwindigkeit vermindern sollen und das Überholen verbieten. Damit aber auch in unmittelbarer Ortsnähe oder in der Bleiswijker Straße selbst die ortsübliche Geschwindigkeit eingehalten wird, wurde nachdem die große auf der Fahrbahn aufgemalte 50 nicht zum Ziele führte, das Ortsschild etwas weiter vom Ortsausgang nach Norden zu gerückt. Damit wird zugleich auch der neuen Bebauung auf dem Höchsten Rechnung getragen.

Wie im Rathaus zu erfahren war, erwägt der Magistrat auch, auf der höchsten Stelle der Ausfallstraße an der Kreuzung mit der Albert-Schweitzer-Straße und der neuen Straße Im Höchsten, eine Ampel anzulegen. Eine genaue Verkehrszählung wird hierfür die notwendigen Voraussetzungen schaffen.

### Germania singt wieder

g Vorsitzender Karl Dechert lädt alle Mitglieder des Gesangvereins Germania für heute, Freitag, den 15. Mai, 21.30 Uhr zur ersten Übungsstunde mit dem neuen Dirigenten Hans-Dieter Müller in den Darmstädter Hof ein. Darüber hinaus richtet der Vorstand an alle sangeskundigen und sangesfreudigen Männer die Bitte, schon zu dieser ersten Begegnung oder zu einer der nächsten Übungsstunden hinzuzukommen, denn alle sind von dem Willen beseelt, den 100jährigen Gesangverein zu neuem Leben und neuer Blüte zu erwecken.

### Sperrmüllabfuhr

g In Götzenhain wird am Freitag, dem 29. Mai Sperrmüll aus nicht brennbaren Stoffen (z. B. Öfen, Herde, Metallgegenstände) abgefahren. Es wird gebeten, den Sperrmüll wie üblich bis 6 Uhr herauszustellen. Sperrmüll aus brennbaren Stoffen wird nicht mitgenommen, auch wenn er dazu gestellt werden sollte.

## Zweimal Konfirmation

g Die Vorstellung aller diesjährigen Konfirmanden findet am kommenden Sonntag, dem 10. Mai, in der evangelischen Kirche in Götzenhain statt. Zur Konfirmation finden sie sich dann in zwei Gruppen an den beiden nachfolgenden Sonntagen jeweils 9.30 Uhr in der Kirche ein.

Am Sonntag, dem 24. Mai, werden konfirmiert: Kerstin Bäcker, Am Alten Berg 56; Stanley Bauer, Goethering 5; Petra Bernhardt, Im Haag 11; Michael Braun, Am Kleeweiher 7; Petra Denk, In den Rohwiesen 28; Matthias Frank, In den Rohwiesen 27; Ingo Gunzelmann, Alpenstr. 5; Achim Janders, Heinrich-Heine-Str. 14; Lars Kirsten, Am Alten Berg 38; Angela Korb, Brühlstr. 10; Jenny Kühndahl, Höhenweg 14; Petra Lenhardt, Am Kirchborn 8; Katrin Lenz, Goethering 34; Karl Lochmann, Ahornweg 23; Jens Möbus, Vor der Pforte 17; Nicola Müller-Michels, Höhenweg 52; Matthias Pannicke, Forsthausstr. 12; Julia Raiß, Albert-Schweitzer-Str. 32; Klaus-Werner Sommer, Dietzenbacher Str. 23; Sabine Tormann, Rheinstr. 47.

Am Sonntag, dem 31. Mai werden konfirmiert: Matthias Becker, Rheinstr. 26; Günter Bittner, Dietzenbacher Str. 21; Christiane Brell, Goethering 20; Rainer Gaubatz, Rheinstr. 9; Peter Gottschämmer, Rheinstr. 44; Domenica Graf, Rheinstr. 62; Birgit Hundsdorf, Feldstr. 32; Matthias Hunkel, In den Rohwiesen 35; Manfred Jantsch, Brühlstr. 14; Frank Keßler, Dietzenbacher Str. 5; Thomas Klug, Feldstr. 17; Birgit Kohl, Langener Str. 32; Heike Lenz, Langen, Dieburger Str. 87; Britta Ley, Feldstr. 32; Andreas Rudersdorf, Goldgrubenstr. 16; Antja Sabrowski, Schießgartenstr. 19; Antja Sattler, Goethering 46; Iris Siebrecht, Kleiststr. 28; Brigitte Schellhorn, Goethering 40; Carola Schönwälder, Kleiststr. 11, Birgit Spies, Dietzenbacher Str. 18.

## Holländische Schulklasse kommt zum Bleiswijk-Treffen

g Zum Verschwisterungstreffen vom 18. bis 21. Juni wird diesmal erstmals eine ganze Schulklasse aus Bleiswijk dabei sein. Über das letzte Wochenende saßen die Verschwisterungskommissionen aus Bleiswijk und Götzenhain zusammen, um das Programm für das große Treffen, zu dem etwa 150 Bleiswijker erwartet werden, zu beraten. Um den Bleiswijker Kindern eine entsprechende Partnerschaft zu sichern, war auch Rektorin Jutta Uibel mit zur Besprechung geladen.

Im einzelnen sieht das Programm für die Begegnung bisher vor: Donnerstag (Fronleichnam), den 18. Juni, gegen 17 Uhr Eintreffen der Gäste in Götzenhain. Darauf Verteilung auf die Bürgerquartiere und dann ein gemütliches Beisammensein in der HSV-Sporthalle.

Der Freitag steht zunächst im Zeichen einer Busfahrt durch den Odenwald nach Heidelberg mit dem Abschluß in der Winzergenossenschaft in Herxheim zu fröhlicher Weinprobe.

Der Abend soll dann verschiedenen Gruppentreffen mit Diskussionen über Tagesthemen gehören. Um 20 Uhr ist eine Stunde der Begegnung im evangelischen Gemeindehaus geplant. Pfarrgemeinderat von St. Marien und der evangelische Kirchenvorstand nahmen in einer gemeinsamen Besprechung am Montagabend den Vorschlag hierzu an und werden eln Zusammensein, das besonders auch von den holländischen Freunden gewünscht wurde, vorbereiten. Am Samstag sollen die holländische Gäste die nähere Umgebung Götzenhains kennenlernen. Man erhofft sich dies von einer Fußgänger-Rallye, die bis Dreieichenhain führen wird, einige Quizfragen stellt und mit einer Grillparty im Ringwäldchen enden soll. Fröhlich soll es danach am Abend mit Tanz und Musik in der HSV-Sporthalle weitergehen.

Am Sonntagmorgen werden die Gottesdienste, ab 9.30 Uhr in der Kirche St. Marien und ab 10 Uhr in der evangelischen Kirche auf die Verschwisterung abgestimmt sein.

Die holländischen Schüler werden soweit wie möglich an den allgemeinen Veranstaltungen teilnehmen, zusätzlich aber auch gemeinsam mit Kindern der Götzenhainer Karl-Nahrgang-Schule ein ihnen entsprechendes Programm durchführen.



## AUS DEN VEREINEN

### FREIWILLIGE FEUERWEHR Dreieichenhain

Am Sonntag, dem 17. Mai von 10 bis 16 Uhr findet im Feuerwehrhaus Dreieichenhain Dorotheenstr. 30 ein „Tag der offenen Tür" statt. Treffpunkt der Einsatzabteilung ist um 9.30 Uhr in Dienstkleidung im Feuerwehrhaus.

### Obst- u. Gartenbauverein

#### Famileinausflug

Dem Wunsche unserer Mitglieder entsprechend bereitet der Vorstand für Samstag, dem 18. Juli einen Familicnausflug vor. Dabei sollen die Stadt Speyer und der Schwetzinger Schloßgarten besucht werden. Unter fachkundiger Führung wollen wir die bekannte Stadt Speyer mit ihren Sehenswürdigkeiten kennen lernen. Die Vorbereitungsarbeiten sind aufgenommen, weitere Einzelheiten ergehen alsdann zeitgerecht.

### Kaninchenzuchtverein H28 Dreieichenhain

#### Monatsversammlung

Der Kaninchenzuchtverein ladet alle Mitglieder zur nächsten Monatsversammlung am 29. 5. um 20 Uhr auf dem Zuchtgelände in den Fischäckern auf das herzlichste ein. Der Vorstand bittet um regen Besuch der Mitglieder. Die Jugend wird ebenfalls gebeten, daran teilzunehmen.

#### Jahrgang 1916 und 1917

Wir treffen uns am kommenden Freitag, dem 22. Mai, um 17 Uhr auf dem Dreieichplatz zum gemeinsamen Spaziergang durch den Hainer Wald. Anschließend finden wir uns im „Clubhaus der Hundefreunde", Im Haag, ein.

#### Jahrgang 1910/09

Unser nächster Spaziergang findet am kommenden Mittwoch, dem 20. 5., statt. Wir treffen uns um 16 Uhr am Alten Friedhof und kehren hiernach beim Tennis-Club Sprendlingen ein. Um zahlreiche Beteiligung wird gebeten.

### Schützengesellschaft 1560

#### Luftgewehr-Jugend-Mannschaft wurde Gaumeister

Nach Erringen der Kreismeisterschaft bestätigte die Jugendmannschaft der Schützengesellschaft Dreieichenhain bei der Gaumeisterschaft am vergangenen Wochenende in Frankfurt-Schwanheim ihre ausgezeichnete Form. Uwe Stroh (290), Michael Stroh (332) und Henning Kantner errangen mit 938 Ringen die Gaumeisterschaft Mannschaft Luftgewehr. Dazu belegt Michael Stroh (332) einen ausgezeichneten 2. Platz in der Einzelwertung der Schülerklasse.

Die beiden Jugendtrainer Ottokar Volk und Gernot Bock sehen darin die positive Auswirkung ihrer Arbeit und den Trainingsfleiß ihrer Schützlinge bestätigt.

Die Hainer Jugendmannschaft errang mit 938 Ringen den Gaumeistertitel. (Von links): Uwe Stroh (290), Michael Stroh (332) und Henning Kantner (316).

# Folkmusik aus Deutschland im Burghofsaal

### „Hayner Dorfmusikanten" & „Lilienthal" spielen

Nach längerer Pause bietet sich in Dreieich wieder die Gelegenheit zu einem interessanten Folk-Konzert. Diesmal liegt der Akzent auf der zeitgenössischen deutschen Folkmusikpraxis.

Am Freitag, dem 22. Mai treffen sich um 20 Uhr im Burghofsaal zwei Gruppen aus diesem Genre, die bestimmt nicht nur den Folkliebhabern einige besondere Überraschungen versprechen. Eröffnet wird das Konzert durch ein „Heimspiel" der „Hayner Dorfmusikanten". Ihr Repertoire umfaßt traditionele Volksmusik aus Deutschland, besonders aus Hessen. Es reicht von virtuos gespielten Tanzmelodien bis zu in heimischen Dialekten gesungenen Liedern. Auch Einflüsse französischer Folklore spielen eine Rolle. Die „Hayner Dorfmusikanten" bemühen sich, traditionelle Volksmusik authentisch auf überlieferten Instrumenten (Drehleier, Schlüsselfidel, Scheitholz etc.) darzubieten.

Dagegen bildet das Konzept der Gruppe „Lilienthal", die den zweiten Teil des Konzerts bestreitet, einen interessanten Kontrast. „Lilienthal" wird zu den führenden deutschen Folkgruppen gezählt. Ausgefeilte Arrangements und vielseitige (auch elektrische) Instrumentierung, großes handwerkliches Können, unerbörte Musikalität und mitreißende Spielfreude haben die Gruppe zu einem „Geheimtip" werden lassen. Die vier Musiker entwickelten ein verblüffendes Talent, auf hohem musikalischem Niveau überliefertes und zeitgenössisches Material durch die Verknüpfung verschiedener Stilelemente zu ganz und gar eigenen, zeitgemäßen Klangformen aufzuarbeiten. Historische und aktuelle Aspekte werden dabei textlich wie musikalisch behutsam zueinander in Beziehung gesetzt. Das stilistische Spektrum reicht von der Renaissance-Musik über Folk-Rock bis zu Jazzelementen. „Lilienthal" wird bei diesem Konzert neben dem Repertoire des neuen, dritten Albums auch Eindrücke einer kürzlich absolvierten vierwöchigen Kolumbien-Tournee vortragen.

Für den Ton des gesamten Konzerts sorgt am Mischpult ebenfalls ein profilierter Spezialist aus der deutschen Folkszene: Bernd Goymann, ehedem die eine Hälfte des Duos „Schnappsack". Karten sind beim Bürgerhaus Sprendlingen der Sprendlinger Bücherstube, Musik & Jeans, dem Hayner Reisebüro (alle Dreieich) Musik Nehmann und August Bebel Buchladen, Langen; Alternativ Buchladen, Neu Isenburg erhältlich.

## Barockkonzert in der Burgkirche

Als 53. Veranstaltung in der Reihe „Abendmusik in der Burgkirche" findet am Sonntag, dem 17. Mai um 17 Uhr in Dreieichenhain ein interessantes Konzert für Liebhaber barocker Musik statt. Claudia Behrendt — Blockflöte, Dreieichenhain; Ekkehard Weber — Violen da Gamba und Maehiko Shimbori — Cembalo von der Musikhochschule Freiburg bemühen sich um historische Interpretation der Werke. Alle drei Instrumente erscheinen im Barock ihre Blütezeit. Die Musiker machten sich bereits bei Konzerten im In- und Ausland sowie durch zahlreiche Rundfunkaufnahmen einen Namen.

Zur Aufführung kommen die Werke: Trio dmoll von G. Ph. Telemann, Sonate G-Dur von C. F. Abel, Sonate g-moll von Joh. Chr. Schickardt, Sonate G-Dur von Chr. Schaffrath und „La Folia" von A. Corelli. Auch vor diesem Konzert wird von 16.30 bis 16.45 Uhr ein Einführungsvortrag gehalten. Der Unkostenbeitrag beträgt DM 6,— für Erwachsene und DM 4,— für Rentner und Kinder.

Das sind die Ausführenden beim Burgkirchenkonzert am kommenden Sonntag.

### Lackowic-Ausstellung noch bis 29. 5.

Die Ausstellung naiver Gemälde des jugoslawischen Malers Ivan Lackovic ist noch bis zum 29. Mai werktags von 17 bis 19 Uhr, samstags und sonntags von 10 bis 12 Uhr sowie während aller Veranstaltungen im Sprendlinger Bürgerhaus geöffnet.

### Klavierabend

Heute abend (Freitag, 15. 5.) findet im Bürgerhaus Sprendlingen ein Klavierabend in Verbindung mit dem Förderkreis der Ricarda-Huch-Schule statt, bei dem Christoph Ullrich Werke von Mozart, Debussy, Bach und Beethoven spielt.

### Kunstausstellung im Burghofsaal

Am kommenden Wochenende, Samstag und Sonntag, den 16./17. Mai veranstaltet die Interessenvertretung gegenständlicher Malerei im Burghofsaal Dreieichenhain eine Gemäldeausstellung.

Den kunstinteresslerten Bürgern soll ein Querschnitt durch die gegenständliche Malerei bekannter in- und ausländischer Künstler vermittelt werden. Aus reifem Können und jungen Ideen entstehen Arbeiten, die in Technik und Ausdrucksform grundverschieden erscheinen, denen jedoch das Wissen um die Behandlung der Farbe, Form und Licht gemeinsam sind. Es werden ca. 60 Originalgemälde zu sehen sein. In figürlichen Darstellungen, Landschaften, Interieurs etc. versucht der Maler mit seinen handwerklichen und künstlerischen Mitteln eine Szene aus unserer bunten Welt einzufangen.

Die Ausstellung ist geöffnet am Samstag, von 15 bis 19 Uhr und am Sonntag, von 10 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.

### Preisschießen für Jedermann

Die Schützengesellschaft Dreieichenhain lädt alle Hobbyschützen, die mindestens 12 Jahre alt sind und nicht dem Deutschen Schützenbund (DSB) angehören, zum „Sauschießen" ein. Die erste Runde gab es bereits am vergangenen Wochenende, aber immer besteht genügend Gelegenheit, zur Erringung eines „schmackhaften" Preises am Schießstand anzutreten.

Man schießt mit einem von der Schützengesellschaft zur Verfügung gestellten Gewehr auf eine Distanz von 10 Metern. Wer mit drei Schüssen die meisten Ringe erzielt, hat einen der zahlreichen schmackhaften Preise gewonnen. Da Nachkaufmöglichkeiten für Schießkarten bestehen, entscheidet bei Ringgleichheit die nachfolgend beste Karte.

Das Preisschießen findet an den folgenden Tagen im Schützenhaus Birkenweg 36 statt: Samstag (16. 5.) von 10 bis 17 Uhr, Sonntag (17. 5.) von 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr, Samstag (23. 5.) von 14 bis 17 Uhr und Sonntag (24. 5.) von 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr.

### Theater für Behinderte

Am Montag, dem 18. 5. um 19.30 Uhr findet im Bürgerhaus Sprendlingen eine Theateraufführung der Badischen Kammerschauspiele statt. Es sind alle Behinderten und Nichtbehinderten herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei. „Schrittwechsel" ist der Titel des Theaterstücks zum Internationalen Jahr der Behinderten. Geschrieben hat es der aus zahllosen Fernsehsendungen bekannte Pfarrer Adolf Sommerauer, der selbst eine schwere Gehbehinderung hat. Das Stück wurde am 25. Januar 1981 in der Westfalenhalle in Dortmund uraufgeführt.

In zehn Szenen wird die Umschulung und Wiedereingliederung von Behinderten in Beruf und Arbeit dargestellt. Sommerauer sagt dazu: „Ich habe diese Szene nicht liebevoll erträumt, sondern dem wirklichen Leben entnommen. Dabei spielen viele persönliche Erfahrungen eine Rolle."

Geplant sind 200 Aufführungen im gesamten Bundesgebiet einschließlich Berlin (West) bis zum 15. Dezember 1981.

### „Halbzeit" bei der Meden-Runde der Hainer Tennisspieler

Mit 17 gewonnenen und 10 verlorenen Spielen können die Dreieichenhainer Tennisspieler berughigt in die am Wochenende beginnende zweite Halbzeit der Meden-Spiele starten. Neu in diesem Jahr ist die 8. Mannschaft Senioren-Herren die in der B-Klasse spielt.

Die Junioren-Mannschaft (männlich bis 18 Jahre) spielt aufgrund ihrer Vorjahreserfolge in der A-Klasse und wird hoffentlich trotz der drei ausgeschiedenen Spieler aus „Altersgründen" (Ereichen des 18. Lebensjahres), nicht besorgt in die Tennis-Zukunft sehen müssen.

Aufstiegs-Chancen bestehen für die Mannschaften der Damen II und der Senioren sowie die Mannschaft der Herren I bei zwei gewonnen Spielen.

## Mietwerttabellen in Dreieich wenig sinnvoll

### Haus- und Grundbesitzer halten hauptversamm- lung

Auf der gutbesuchten Jahreshauptversammlung der Haus- und Wohnungseigentümer in der „Theisenmühle" konnte Vorsitzender Helmut Eifert auch Gäste der benachbarten Haus- und Grundbesitzervereine begrüßen. Erster Stadtrat Vetzberger begrüßte die Versammlung im Auftrage des Magistrates und des Bürgermeisters und wies insbesondere darauf hin, daß viele Probleme der Stadt auch gleichzeitig Probleme der Eigentümer seien. Er hoffe auf eine gute Zusammenarbeit bei der Entwicklung der Stadt Dreieich.

Dann sprach der Geschäftsführer des Landesverbandes, Justitiar Rolf Siebert, über die Möglichkeiten und Probleme der Mieterhöhung. Es wurde darauf hingewiesen, daß sich Mieter und Vermieter doch erst einmal zusammensetzen sollten, um über die Fortführung des Mietverhältnisses auch bei gestiegener Miete zu reden. Erst dann sollten die gesetzlichen Möglichkeiten Anwendung finden, sei es über Vergleichsmieten oder sei es über ein Gutachten. Eine Mietwerttabelle für die Stadt Dreieich sei nicht vorhanden, und bei dem Mietgefälle, wie es derzeit noch von Buchschlag bis Offenthal vorhanden sei, auch wenig sinnvoll. Darüberhinaus führten auch in anderen Städten, so führte Siebert aus, Tabellen — ganz gleich von welcher Seite sie erstellt wurden — zu Problemen, da ja in der Tabelle nur Spannen genannt und die konkrete Einordnung auch hier schwierig seien. Alles in allem führe dies sehr oft doch wieder zu einem Sachverständigengutachten, was Zeit und Geldmittel in Anspruch nehme.

Die derzeit vom Gesetzgeber geplanten Änderungen der Gesetze ließen wenig Lichtblicke zu, erst recht nicht die problematische Staffelmiete, da doch keiner absehen könne, wie sich Lohn und Gehalt in den nächsten 10 Jahren entwickeln würden. Es scheine ganz so, als wolle der Gesetzgeber nun auf die Schnelle etwas regeln, was jahrelang versäumt wurde, insbesondere um den Eigentümern wieder Anreize zum Bauen zu geben. Dies genüge jedoch keineswegs!

Anschließend sprach der Sachverständige Ing. Werner Görauch, in einem Kurzreferat über die Mieterhöhung durch Sachverständigengutaehten. Dabei wurde auch die Problematik der Gutachten angesprochen, daß oft Wunschvorstellungen vorhanden seien, die nicht realisiert werden könnten, da der Sachverständige objektiv urteilen müsse.

Nach den Vorträgen folgte eine angeregte Diskussion über die vielfältigen Probleme des Haus- und Grundbesitzers. Im Geschäftsbericht wurde insbesondere die Beratung der Mitglieder beim Ausfüllen der Mietverträge, bei Umlagenabrechnungen und bei Mieterhöhungsverlangen herausgestellt. Auch im Jahre 1980 konnte ein weiterer Zuwachs von ca. 40 Mitgliedern verzeichnet werden, was zwar eine sehr positive Entwicklung sei, jedoch auch zeige, welche Probleme zwischen Mietern und Vermietern vorhanden seien. Die Geschäftsstelle in Dreieich werde ständig durch die rege Tätigkeit der Justitiare des Landesverbandes unterstützt.

# Werkmann bei der Deutschen Meisterschaft

Horst Werkmann, der schon sieben Jahre für den TV Dreieichenhain in der Tischtennis-Oberliga spielt, konnte sich in Vorentscheidungen zur Deutschen Tischtennis-Seniorenmeisterschaft qualifizieren. Zu dieser großartigen Leistung kann man nur herzlichst gratulieren und ihm am kommenden Wochenende viel Erfolg wünschen.

Rund 30 Jahre aktiver Tischtennissport liegt nun hinter ihm, und viele Erfolge krönten seine bisherige Laufbahn. Als 11jähriger fing er 1950 in Egelsbach an. Ein Jahr später nahm er zum ersten Mal an Jugend-Kreismeisterschaften teil. Danach brauchte er 10 Jahre, um in der Oberliga Darmstadt zu spielen. Ehe er 1973 nach Dreieichenhain wechselte, spielte er von 1966 bis 1973 in Langen.

In der Jugend hatte er große Erfolge. So nahm er an der Deutschen Meisterschaft in Kiel teil und wurde Vierter in den Doppelspielen. Ein Jahr später in Donau-Eschingen bestritt er das Endspiel im Mixed. Jugend-Hessenmeister im Doppel war er mehrmals, und zusammen mit Hans Sehring, der noch in Langen aktiv ist, wurden sie Südwest Jugendmeister.

Bei den Herren rangierte er einige Jahre in der Hessenrangliste und konnte auch hier in Essen an der Deutschen Meisterschaft teilnehmen. Ein großer Erfolg war noch der Deutschlandpokal, den er für Hessen spielend gegen Niedersachsen errang. Eine Tischtenniskarriere, die wohl einmalig ist und nur durch unermüdlichen Fleiß und Einsatz zustande kam.

# SVD-Minigolfer zum Saisonende in Form

Die Punktrunde der Minigolfer wurde am Wochenende abgeschlossen. Man hatte sich auf das letzte Spiel in Arheilgen gut vorbereitet und dort fleißig trainiert. Eine Chance auf den Titel war zwar nicht mehr vorhanden, doch konnte der SVD zwischen den beiden führenden Mannschaften aus Wetzlar und Arheilgen noch Zünglein an der Waage spielen. Daß die SV-Spieler aber derart dominant aufspielen und zum ersten Mal in dieser Saison ein Punktspiel auf des Gegners Platz gewinnen würden, hatte so recht keiner erwartet.

Endlich einmal erfüllten die einzelnen Spieler die in sie gesetzten Erwartungen. Udo Rathmann wurde mit 74 Schlägen in 3 Runden Tagesbester und Egbert Rapp, der 78 Schläge benötigte, spielte mit 71 Schlägen die beste Runde des Tages. Auch Roland Pfeffer (78), Ralf Schlendrich (82) und Jürgen Rapp (83) plazierten sich auf den vorderen Plätzen. Lediglich Werner Lommatzsch hatte mit 93 Schlägen keinen guten Tag erwischt. Die Einzelspieler Thorsten Weiland (88) und Dieter Fröhlich (90) meldeten mit ihren Ergebnissen Ambitionen auf einen Platz in der Mannschaft an.

Durch diesen Sieg wurde der Heimmannschaft aus der Darmstädter Vorstadt die geplante Meisterschaftsfeier gründlich verdorben, und die Wetzlarer Mannschaft stand als Meister der Bezirksliga Süd fest.

Die Abschlußtabelle sieht wie folgt aus:

| | | |
|---|---|---|
| 1. | MGC Wetzlar III | 38:10 |
| 2. | SG Arheilgen III | 34:14 |
| 3. | SV Dreieichenhain | 26:22 |
| 4. | TSV Steinheim | 20:28 |
| 5. | BV Ringheim | 0:48 |

Da die meisten der erungenen Punkte erst zum Saisonende gewonnen wurden, zeigt sich, daß der neue Trainingspla.. beim SVD erfolgreich ist. Wenn dies in die neue Saison übernommen werden kann, wird man wohl noch mehr solche Siege wie in Arheilgen feiern können. Das Ziel für die Saison 81/82 ist jedenfalls schon jetzt gesteckt: Der SVD peilt die Meisterschaft an.

**Rege Beteiligung schon am ersten Tag des Sauschießens bei der Hainer Schützengesellschaft. Jeder ab dem zwölften Lebensjahr kann mitmachen, sofern er nicht Mitglied des Deutschen Schützenbundes ist. Und es lohnt sich, denn am Ende winken nahrhafte Preise, die aus Teilen einer Sau (daher auch der Name der traditionellen Veranstaltung) bestehen. Die Preisverteilung findet beim ebenso traditionellen Rancherfest statt. Am kommenden Wochenende ist wieder Gelegenheit, einen guten Schuß zu tun.**

# Ratte sorgte für Aufregung

## Bahnhof blockiert

Belagerungszustand herrschte am letzten Sonntag vor dem Sprendlinger Bahnhof. Ein Riesenexemplar von Ratte — Augenzeugen sprachen von bis zur Größe einer Katze — hielt gegen 15.19 Uhr Bahnhofsbesucher von der Wartehalle fern.

Das Bahnhofspersonal versuchte durch Klappern und durch Umwerfen von „Gegenständen" den unliebsamen Gast zu verscheuchen. Nichts hatte Erfolg. Die Ratte blieb unbeeindruckt, rannte kreuz und quer durch die Halle und bezog Wartestellung in einer Hallenecke. Die verständigte Polizei und Feuerwehr erschienen vor Ort. Schließlich gelang es den Feuerwehrleuten, die Ratte zu überwältigen. Wegen des Verdachts der Tollwut wurde das Tier dem staatlichen Veterinäramt zur Untersuchung überlassen.

# Die „Haaner Globetrotters" laden ein

Am kommenden Wochenende, dem 16. und 17. 5., veranstaltet die Basketballabteilung des SV Dreieichenhain in der Weibelfeld-Schule ein Hessenturnier anläßlich des Aufstiegs in die A-Klasse, der in der abgeschlossenen Runde erreicht wurde. Zum Turnierbeginn am Samstag um 14 Uhr werden folgende Mannschaften erwartet: Borussia Köln, TV Langen, TV Heppenheim, TSV Nieder-Ramstadt, BC Neu-Isenburg und die Herren I der Haaner Globetrotters. Der Turnierplan sieht dabei folgende Spielzeiten vor: Samstag von 14 bis 20 Uhr und Sonntag von 9 bis 18 Uhr. Die Endspiele beginnen am Sonntag etwa um 14 Uhr.

# Nachts auf den Straßen in Marokko sehr gefährlich

Autofahrer mit Urlaubsziel Marokko sollten bei Dunkelheit die marokkanischen Straßen tunlichst meiden. Wie der Automobilclub von Deutschland (AvD) von amtlicher Stelle erfährt, waren in den ersten Reisemonaten des Jahres Autotouristen in mehrere folgenschwere Unfälle verwickelt. Ursache dieser Unfälle war in vielen Fällen der miserable Zustand der Beleuchtungsanlagen der heimischen Fahrzeuge. Man begegnet ihnen mit einäugigen, falsch eingestellten und blendenden Scheinwerfern.

Dazu muß man wissen, daß es in Marokko eine regelmäßige technische Überwachung wie hierzulande nicht gibt. Gefahr droht bei Nacht aber auch von frei herumlaufenden Eseln, Ziegen, Schafen und streunenden Hunden. Hinzu kommt im Falle eines Unfalls die völlig unzureichende ärztliche und klinische Versorgung der Verletzten. Der AvD empfiehlt allen Marokko-Touristen, schon bei der Fahrtplanung nächtliche Autofahrten nicht mit ins Programm zu nehmen.

# Beilagenhinweis

Der heutigen Auflage — außer den Postbeziehern — liegt ein Prospekt von Wickes-Baumarkt bei, dessen Beachtung wir empfehlen.

# Kirchliche Nachrichten

## Ev. Burgkirchengemeinde

**Kirchliche Nachrichten für die Woche vom 15. bis 22. 5. 1981**

**Samstag, 16. 5. 1981**

18.30 Uhr Wochenschlußandacht in der Schloßkirche Philippseich (Pfr. Rudat)

**Sonntag, 17. 5. 1981 (Kantate)**

9.00 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden des Pfarrbezirks II (Gruppe Frau Möckel)
10.30 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden des Pfarrbezirks I (Gruppe Pfarrer Rudat)
11.15 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus
17.00 Uhr Abendmusik in der Burgkirche

**Montag, 18. 5. 1981**

19.00 Uhr Singkreis im Gemeindehaus
20.00 Uhr Chorprobe im Gemeindehaus

**Dienstag, 19. 5. 1981**

15.00 Uhr Konfirmandenunterricht für beide Pfarrbezirke — 1. Gruppe
16.30 Uhr Konfirmandenunterricht für beide Pfarrbezirke — 2. Gruppe
20.30 Uhr Rückbildungsgymnastik im Gemeindehaus

**Mittwoch, 20. 5. 1981**

10.00 Uhr Ausgleichsgymnastik für ältere Menschen im Gemeindehaus
15.00 Uhr Handarbeitskreis im Gemeindehaus
18.30 Uhr Kindergottesdienstelternkreis im Gemeindehaus
20.00 Uhr Kirchenvorstandssitzung im Gemeindehaus

**Pfarramt I (Pfr. Rudat), Fahrgasse 57, Tel. 81505** Sprechzeiten: dienstags von 18 bis 19 Uhr und freitags von 10 bis 12 Uhr sowie nach Vereinbarung. Das Gemeindebüro ist von montags bis donnerstags von 9 bis 12 Uhr geöffnet.

**Altenpfleger, Herr Aufleger, Bahnstr. 32, Tel. 84439 und 86763**

**Evang. Familienbildung, Frau K. Brill, Odenwaldring 158, Tel. 81866**

# Kath. Kirche St. Marien.

**Gottesdienste für die Zeit vom 17. 5 bis 24. 5. 1981**

**Sa. 16. 5.**
16—17 Uhr Gelegenheit zum Empfang des Bußsakramentes
18.00 Uhr Vorabendmesse zum Sonntag

**So. 17. 5.**
9.30 Uhr Eucharistiefeier in Gö.
11,00 Uhr Eucharistiefeier in Drh.
18.00 Uhr Bußgottesdienst für Jugendliche mit anschließender Gelegenheit zum Empfang des Bußsakramentes in Drh.
18.00 Uhr Maiandacht in Gö.

**Mo. 18 .5.**
9.00 Uhr Hl. Messe in Gö.
19.00 Uhr Wallfahrt der Frauen des Dekanates in Drh.

**Die. 19. 5.**
18.00 Uhr Rosenkranzgebet
18.30 Uhr Hl. Messe in Gö.

**Mi. 20. 5.**
15.00 Uhr Kommunionfeier in Drh.
18.00 Uhr Maiandacht in Gö.

**Do. 21. 5.**
18.00 Uhr Hl. Messe in Gö.

**Fr. 22. 5.**
9.00 Uhr Hl. Messe in Drh.
18.00 Uhr Maiandacht in Drh.

**Sa. 23. 5.**
10.30 Uhr Brautamt der Brautleute Zwing/Helten in Gö.
14.30 Uhr Dankamt anläßlich der Goldhochzeit Beer in Gö.
18.00 Uhr Vorabendmesse in Gö.

**So. 24. 5.**
9.30 Uhr Eucharistiefeier in Gö. mit Ehrung des Kinderchores
11.00 Uhr Eucharistiefeier in Drh.
14.30 Uhr Maiandacht in Drh.
15.00 Uhr Seniorennachmittag in Drh.

**Veranstaltungen**

**Mo. 18. 5.**
17.00 Uhr Wölflingsgruppe Stier/Rudolph
19.30 Uhr Leiterrunde in Drh.

**Die. 19. 5.**
16.15 Uhr Wölflingsgruppe Fürst/Finkel in Götzenhain
17.00 Uhr Wölflingsgruppe Goßen/Hörle in Dreieichenhain
20.00 Uhr Weinseminar in Drh.
20.00 Uhr öffentliche Sitzung des Pfarrgemeinderates in Drh.

**Mi. 20. 5.**
19.00 Uhr Handarbeitskreis in Drh.

**Do. 21. 5.**
14.30 Uhr Handarbeitskreis in Gö.
17.30 Uhr Jungpfadfinder U. Ferwendel in Drh.
19.00 Uhr Tischtennisgruppe Herr Dietz in Drh.

**Fr. 22. 5.**
17.00 Uhr Wölflingsgruppe M. Jennebach
18.00 Uhr Jungpfadfinder M. Lill in Gö.
18.30 Uhr Jungpfadfinder B. Frey in Drh.
19.00 Uhr Jungpfadfinder Stier/Rudolph in Drh.

Nochmals möchten wir sehr herzlich zum Senioren-Nachmittag einladen. Wir beginnen um 14.30 Uhr in Dreieichenhain mit einer Maiandacht und anschließend wollen wir uns zu einer fröhlichen Runde im Zentrum bei Kaffee und Kuchen sowie einigen Darbietungen treffen. Der Caritashelferkreis.

# Autofahrer brauchen eine besondere Sonnenbrille

Auch wer noch ohne Brille auskommt, braucht eine Sonnenbrille beim Autofahren. Gar mancher sieht mit einem modischen Nasenfahrrad sogar besser aus als mit nacktem Gesicht. Als ideale Sonnenbrille schlägt der Zentralverband der Augenoptiker (ZVA) eine Sehhilfe mit großflächigen Gläsern, dünner Umrahmung und schmalen Bügeln vor. Die Tönung sollte nicht zu dunkel sein, am besten sind Gläser mit Schichttönung, deren Tönung von oben nach unten abnimmt. Solche Brillen braucht man bei Tunneldurchfahrten dann nicht abnehmen, man muß nur den Kopf etwas heben. Bei stark getönten Windschutzscheiben sollte nach Meinung des AvD die Sicht nicht noch mit dunklen Gläsern vermindert werden, vielleicht erübrigt sich in solchem Falle die Sonnenbrille überhaupt.

Geschäftsleute werben erfolgreich mit der
**Langener Zeitung**
den
**Egelsbacher Nachrichten**
und dem
**Hainer Wochenblatt** (Dreieich-Gebiet)
Anzeigen-Service: Telefon 0 61 03 / 2 10 11 und 2 10 12

Wir trauern um unsere liebe Schulkameradin
**Gertraude Henning**
Wir werden Ihr ein ehrendes Andenken bewahren.
Jahrgang 1906/05
Mai 1981

Auf vielfachen Wunsch: WIEDERHOLUNG
**Große Kunstausstellung**
IM BURGHOFSAAL DREIEICHENHAIN
DIE INTERESSENVERTRETUNG GEGENSTÄNDLICHER MALEREI ZEIGT ORIGINALGEMÄLDE NAMHAFTER KÜNSTLER.
Samstag, den 16. Mai 1981 15 bis 19 Uhr
Sonntag, den 17. Mai 1981 10 bis 18 Uhr
Eintritt frei

# Informationen und wichtige Ruf-Nummern auf einen Blick

FÜR LANGEN, EGELSBACH UND DREIEICHENHAIN

## LANGEN

### Ärztlicher Sonntagsdienst

**16. 5.** morgens 7.00 bis folgenden Morgen 7.00 Uhr
Dr. Block, Darmstädter Str. 38, Tel. 2 34 64
**17. 5.**
Dr. Pape, Bahnstr. 115, Tel. 2 31 24,
Wohng.: Spitzwegstr. 28, Tel. 7 22 32
**20. 5.** Mittwochbereitschaft von 12.00 bis 7.00 Uhr
Dr. Block, Darmstädter Str. 38, Tel. 2 34 64

### Apothekendienst

Der Nachtdienst, Sonntags- u. Feiertagsdienst beginnt jeweils an den genannten Daten um 8.30 Uhr und endet am nächsten Morgen um 8.30 Uhr.

| | | |
|---|---|---|
| Sa., | 16. 5. | Apotheke am Lutherplatz Lutherplatz 9, Tel. 2 33 45 |
| So., | 17. 5. | Braun'sche-Apotheke Lutherplatz 2, Tel. 2 37 71 |
| Mo., | 18. 5. | Münch'sche-Apotheke Darmstädter Str. 1, Tel. 2 23 15 |
| Di., | 19. 5. | Oberlinden-Apotheke Berliner Allee, Tel. 77 13 |
| Mi., | 20. 5. | Rosen-Apotheke Bahnstr. 119, Tel. 2 23 23 |
| Do., | 21. 5. | Spitzweg-Apotheke Bahnstr. 102, Tel. 2 52 24 |
| Fr., | 22. 5. | Garten-Apotheke Gartenstr. 31, Tel. 2 11 78 |

## EGELSBACH

### Ärztlicher Sonntagsdienst

Samstag ab 12 Uhr bis Montag um 7 Uhr — wenn der Hausarzt nicht erreichbar —, feiertags vom vorhergehenden Abend 20 Uhr bis zum darauffolgenden Morgen um 7 Uhr.
**16./17. und 20. 5.**
Dr. Krämer, Bahnstr. 21, Tel. 4 92 63

### Apothekendienst

Sonntags- und Nachtbereitschaft beginnend Samstag 13 Uhr.

| | | |
|---|---|---|
| Sa., | 16. 5. | Apotheke am Bahnhof |
| So., | 17. 5. | Braun'sche-Apotheke Langen, Lutherplatz |
| Mo., | 18. 5. | Egelsbach-Apotheke |
| Di., | 19. 5. | Egelsbach-Apotheke bis 20 Uhr ab 20 Uhr Oberlinden-Apotheke, Langen |
| Mi., | 20. 5. | Apotheke am Bahnhof |
| Do., | 21. 5. | Apotheke am Bahnhof bis 20 Uhr ab 20 Uhr Spitzweg-Apotheke, Langen |
| Fr., | 22. 5. | Egelsbach-Apotheke |

### Wichtige Rufnummern:

| | |
|---|---|
| Dreieich-Krankenhaus | 20 01 |
| DRK-Krankentransport | 2 37 11 |

## DREIEICHENHAIN

### Ärztlicher Sonntagsdienst

**16./17. 5.**
Dr. med. Frohns, An der Dampfmühle 4, Dreieich, Tel. 8 15 14
**20. 5.**
Dr. Schütz, Maienfeldstr. 25, Dreieich, Tel. 8 50 81

### Apothekendienst

| | | |
|---|---|---|
| Sa., | 16. 5. | Hirsch-Apotheke, Sprendlingen Frankfurter Str. 8, Tel. 6 73 46 |
| So., | 17. 5. | Stadttor-Apotheke Dreieichenhain, Dreieichplatz 1 Tel. 8 13 25 |
| Mo., | 18. 5. | Fichte-Apotheke, Sprendlingen Hauptstr. 37, Tel. 3 30 85 |
| Di., | 19. 5. | Adler-Apotheke, Götzenhain Langener Str. 18, Tel. 8 56 03 |
| Mi., | 20. 5. | Löwen-Apotheke, Sprendlingen Hauptstr. 54—56, Tel. 6 16 30 |
| Do., | 21. 5. | Brunnen-Apotheke Dreieichenhain Fahrgasse 6, Tel. 8 64 24 |
| Fr., | 22. 5. | Offenthal-Apotheke Mainzer Str. 8—10 Tel. 0 61 74 / 71 51 und Breitensee-Apotheke Sprendlingen Hauptstr. 62, Tel. 6 14 42 |

### Zahnärztlicher Notfalldienst

**für den Kreis Offenbach**
im westlichen Kreisgebiet:
**16./17. und 20. 5.**
Dr. Friedhelm Stelzner, Langen, Friedrichstr. 20, Tel. 0 61 03 / 2 44 40
im östlichen Kreisgebiet:
Dr. Egon Streletz, Heusenstamm, Kolpingstr. 3, Tel. 0 61 04 / 36 96

### Wichtige Rufnummern:

| | |
|---|---|
| Dreieich-Krankenhaus | 20 01 |
| DRK-Krankentransport | 2 37 11 |
| Polizei-Notruf | 1 10 |
| Feuerwehr-Notruf | 1 12 |
| Polizei Langen | 2 30 45 |
| Polizei Dreieich | 6 10 20 |
| Feuerwehr Langen | 2 20 07 |
| Feuerwehr Egelsbach | 4 92 22 |
| Feuerwehr Dreieich | 6 11 22 |
| Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Langen | 20 61 48 |
| Dreieich | 65 21 |
| Egelsbach | 4 25 83 |
| Sonntagsdienst der Stadtschwestern Zentrum Gemeinschaftshilfe Langen | 2 20 21 |
| Pflegedienst Dreieich | 8 44 39 |

**Elektro-Anlagen WERNER**
Fachgeschäft für Elektrotechnik · GmbH
Ausführung von Elektroanlagen aller Art
Lieferung + Montage von Elektro-Geräten u. -Lampen
Kundendienst + techn. Beratung
Reparaturen
Planung + Montage von Nachtspeicher-Heizg.
Wärme-Pumpen
ISO-Verteilungen
607 Langen/Hessen Dieburger Strasse 39 06103/22411

Seit 1901
KUNSTHANDLUNG *Rötzel*
Inhaber: Else Schäfer
Gemälde — Einrahmungen — Kupferbilder
Holzschnitzereien
Berliner Straße 20 und 42 · 6000 Frankfurt/M.
Tel. 06 11 / 28 25 48

**TOYOTA-VERTRAGSHÄNDLER**
**AUTO-WITTNER**
Inh.: Klaus Wittner
Hainer Chaussee 69, 6072 Dreieich
Telefon: 0 61 03 / 8 42 83

Mazda 929 L. Der Neue in der 2-Liter-Klasse.
Über 850 Mazda-Partner in Deutschland.
**Autohaus A. ZENKERT**
Aufenhalb 54, 6070 Langen
Tel. 0 61 03 / 2 53 26
gegenüber dem Dreieich Krankenhaus
mazda
Die Perfekten aus Japan

**Pietät SEHRING** Inh. Otto Arndt
Erd- und Feuerbestattungen — Überführung im In- und Ausland — Erledigung aller Formalitäten — Tag und Nacht, auch sonn- und feiertags, erreichbar
6070 Langen, Mörfelder Landstraße 27
Telefon 0 61 03 / 7 27 94

**PAUL BURKOWITZ**
Raumausstattung
Rheinstraße 68 + 79, Tel. 4 95 38
6073 Egelsbach

**BERUFSKLEIDUNG**
für Damen und Herren
**H.Heinig**
Fahrgasse 14 2 21 59

**FARBENHAUS LEHR**
Farben — Lacke — Tapeten
6070 Langen
Neckarstraße 19a · Telefon 0 61 03 / 2 21 87

Langener Steinmetzbetrieb
**Grabmal-Schäfer**
Inh. RUDOLF KUHN
Bildhauer und Steinmetzmeister
Langen, Südl. Ringstr. 184, Friedhofstr. 36-38
Telefon 2 23 11
GRABMALE IN ALLEN FORMEN, FARBEN UND GESTEINSARTEN

**IMMOBILIEN**
**Baubetreuung · Finanzierungen**
**Fritz REDLIN**
6070 Langen · Liebermannstraße 25
Tel. 0 61 03 / 7 24 30

**Straßendienst** Im Auftrag des ADAC
**ABSCHLEPP-DIENST LANGEN + DREIEICH**
**DIETER FIERES** (Aral-Tankstelle u. Autohilfe)
Langen, Bahnstr. 6 · 0 61 03 / 2 37 77 + 2 30 77

**Autohaus Sollath**
MITSUBISHI
Vertragshändler
TÜV-Vorfahrt
Kfz.-Reparaturen alle Fabrikate
Kurt-Schumacher-Ring 8
Tel. 0 61 03 / 48 82
6073 Egelsbach

RAUMAUSSTATTUNG
J. K. BACH
Bodenbeläge — Teppiche — Gardinen
Dekorationen
6070 LANGEN · Fahrgasse 17
Tel. 0 61 03 / 2 35 12

● Selbsttanken
● Vollautom. 8-Programm-Waschmaschine
● Auspuffcenter ● Batteriedienst
● Reifendienst ● Shell-Shop
**SHELL ST-STATION**
im Linden
**SHELL AUTO-CENTER**
Mörfelder Landstr. 27 · Tel. 0 61 03 / 7 11 18 und 7 27 93

Gut bereift das ganze Jahr, wer bei REIFEN QUARI war.
**Ihr Reifenspezialhaus**
6070 Langen · Liebigstraße 31

Neu im Auto-Markt Egelsbach
**HONDA AUTOMOBILE**
Verkauf · Leasing · Meister-Werkstatt
**AUTO KOTTMEIER GmbH**
Siemensstraße 6 · 6073 Egelsbach (am toom-Markt/B 3) · Telefon 0 61 03 / 4 22 26

Kunststoff-Fenster
● für Alt- und Neubau ●
**TEHALIT**
WERKMANN, JOST U. GÄRTNER
Kunststoff-Fenster u. Jalousetten GmbH
Weserstraße 16 · 6070 Langen · Telefon 2 34 68

**Paßbilder** sofort zum Mitnehmen
**Fotokopien**
ab sofort Stück ..... —,30 DM
ab 30 Kopien Stück ..... —,25 DM
**PHOTO PORST**
**Agentur Albertl · 6070 LANGEN**
Bahnstraße 3, am Lutherplatz, Telefon 2 95 95

**HEINRICH STEITZ**
Verputz · Anstrich · Lackierung
Inhaber: Hans Beck
Malermeister
6070 Langen, Heinrichstraße 32
Ruf 0 61 03 / 2 28 42

Wer die richtige „Nase" hat der geht stets zu . . .
**EISENWAREN AM LUTHERPLATZ**
Wallstraße 41, 6070 Langen
Telefon 0 61 03 / 2 27 45

**LUDWIG RATH**
Beförderungsunternehmen · 6073 Egelsbach
Rheinstraße 79 · Telefon 0 61 03 / 4 91 50
**Busse bis 17 und 34 Plätze**
für Reisen, Ausflüge und alle Gelegenheiten

**Bestattungen**
*Pietät Hüttner*
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Überführungen im In- und Ausland
**Erledigung sämtlicher Formalitäten.**
**Telefon 6 76 99 und 06 11 43 23 01**
**Privat: 06 11 / 47 31 30**
**oder Familie Teufel, Gö., Tel. 8 66 62**
IMMER ERREICHBAR
6072 Dreieich-Sprendlingen, Eisenbahnstr. 2a

**Malerwerkstätten**
Kraus
Ausführung aller ins Berufsfeld Farbe und Beläge fallenden Arbeiten
Innen und Außen
Außerhalb NO 33, 6070 Langen
Telefon 0 61 03 / 2 21 12 + 5 22 72

AUTOHAUS **GÜNTER OTTO**
Verkauf — Kundendienst — Ersatzteile
6072 Dreieich-Sprendlingen
Darmstädter Straße 92—94
Telefon 0 61 03 / 6 20 31

**BECKER**
Tapezieren - Gardinen
Aufarbeitung von Polstermöbeln
Bettfedernreinigung
Fußbodenverlegung
6070 LANGEN · RHEINSTRASSE 15
**TELEFON 0 61 03 / 2 23 73**

Das Fachgeschäft für moderne Augenoptik
OPTIK
**BELLHÄUSER**
6073 Egelsbach · Ernst-Ludwig-Straße 41
Telefon 0 61 03 / 4 93 62 — alle Kassen —

**von privat zu privat**
Die erfolgreiche Kleinanzeige: für 6 Mark 86000 mal

**ALTDACH-UMDECKUNGEN**
vom Dachdeckermeisterbetrieb zum günstigen Preis von DM 24,50 pro m² inkl. Neulatten — Neueindecken mit Frankfurter Pfannen (30 Jahre Garantie) mit Fanggerüst — Keine Anfahrtskosten — Ausführung kurzfristig — Fragen Sie nach unseren Referenzen
**Fa. RENOVA** GMBH □ Baudekoration □ Aschaffenburg
Telefon 0 60 21 / 7 41 39 □ Sa und So 0 60 21 / 7 39 94

**IMMOBILIEN**
ob Häuser, Grundstücke, Egt.-Wohnungen, verkauft man diskret, sicher und schnell durch
**GÄRTNER**
Immobilien-Verkaufsberater seit 1955
6070 Langen · Mierendorffstraße 3
Tel. 0 61 03 / 7 42 58

● SB-Tank ● Batterie-Dienst
● KFZ-Reparaturen ● Reifen-Markt
● Shell-Shop (immer günstig und bequem)
**Shell-SB-Station FRITZ JANKO**
KFZ-Meisterbetrieb
Darmstädter Landstraße 11, 6073 Egelsbach
Telefon 4 32 16

**Rehwald**
Bosch- u. Bremsendienst Langen
Robert-Bosch-Straße 6, 607 Langen.
TELEFON (0 61 03) 7 90 97
wöchentliche Fahrzeug-Abnahme im Hause
für Pkw/**Lkw** u. sonstige

**W. HAUPTMANN**
KFZ-REPARATUR-WERKSTATT
TÜV-Durchsicht ● TÜV-Vorfahrten
Meisterbetrieb der Kfz.-Innung
Voltastraße 10a
6070 Langen, Telefon 7 90 41

# Graz - Stadt der schönen Künste

**Grandezza und Gemütlichkeit zwischen barocken Palais und den bunten Fassaden der Bürgerhäuser**

Kunstfreundlich war die steirische Landeshauptstadt schon immer, jenes lebendig gebliebene Stück Altösterreich, das zugleich ein sehr modernes Kulturzentrum geworden ist, wo heftig diskutiert wird, was Theater, Literatur und bildende Kunst Neues zu bieten haben, wo drei Hochschulen genauso „ausgebucht" sind wie Theater und Opernhaus, Museen, Galerien, Konzert- und Vortragssäle.

Ob man vom Schloßberg, der das Stadtzentrum um exakt 123 Meter überragt, über die Dächer der Altstadt blickt, der größten im deutschsprachigen Raum, ob man durch die engen Gäßchen oder über die alten Märkte bummelt, vorbei an schmalen, bunten Bürgerhäusern oder prachtvollen alten Palais, einen Blick in efeuumrankte Arkadenhöfe wirft oder sich in den vielen gepflegten Grünanlagen eine Verschnaufpause gönnt - man spürt die besondere Atmosphäre dieser Stadt, neben Wien der größten Österreichs.

Späte Gotik, lombardische Renaissance und frühes Barock bestimmen das Bild der Altstadt. Italienische Heiterkeit atmen die dreigeschossigen Arkaden des prachtvollen Landhauses in der Herrengasse. Auf die einzigartige Waffensammlung im benachbarten Landeszeughaus mit rund 30 000 Schutz- und Angriffswaffen aus dem 16. und 17. Jahrhundert sind die Grazer ebenso stolz wie auf das im Jahre 1614 erbaute frühbarocke Mausoleum von Kaiser Ferdinand II., dessen Innenausstattung Johann Bernhard Fischer von Erlach - ein Sohn der Stadt - entwarf. Nicht zu vergessen auch die wuchtige Domkirche mit ihren wertvollen alten Reliquienschreinen aus dem 15. Jahrhundert und dem berühmten Landplagenbild an der Außenwand.

Alljährlich macht der „Steirische Herbst", das jüngste europäische Festival, weit über die Grenzen des Bundeslandes von sich reden. Der Musik und dem Theater galt schon seit jeher das besondere Interesse der Grazer. Neben dem bekannten Uhrturm und dem Glockenturm gehört das Freilichttheater in den Kasematten zu den beliebtesten Fotoobjekten des Schloßbergs.

Daß die Musen hier eine Heimstatt haben, kann nicht verwundern, wenn man bedenkt, daß hier Robert Stolz geboren wurde und auch der berühmte Dirigent Karl Böhm. Seine allergrößten Triumphe feierte in Graz Johann Nepomuk Nestroy mit seinem ganz besonderen Komödienstil. Emanuel Schikaneder, der das Libretto zu Mozarts „Zauberflöte" schrieb, leitete in den Jahren 1781/82 die Grazer Bühne.

Doch nicht nur die Pflege kultureller Traditionen und der Charme einer Stadt, in der sich Altes und Neues harmonisch ineinanderfügen, macht Graz für den Besucher interessant. Die südöstlichste Großstadt des deutschsprachigen Raumes ist zugleich eine wichtige Wirtschaftsdrehscheibe zu den osteuropäischen Staaten mit jährlich im Frühjahr und Herbst stattfindenden Messen für Investitions- und Konsumgüter. Außerdem ist Graz als Kongreßstadt interessant, denn das neue Kongreßzentrum liegt in der Innenstadt, gleich am Eingang zur historischen Altstadt. Es gibt weder weite Wege noch Parkraummangel, und das ist heute eine Seltenheit.

**Blick vom Grazer Hauptplatz auf den Uhrenturm.**

## Futtern wie bei Muttern

**Seit Mediziner in den fünfziger Jahren den Begriff der „Risikofaktoren" als Ursache für Herz- und Kreislaufkrankheiten populär gemacht haben, sucht man nach den Hintergründen für das Entstehen dieser Krankheitsursachen.**

Prof. Dr. Hans Schäfer, Heidelberg, nannte auf dem letzten internationalen Ärztekongreß ungünstige Erbanlagen und soziale Umwelt als Gründe. Wichtig sei, die seelische Einstellung zur Umwelt zu ändern. Denn nicht nur einseitige Belastungen des Stoffwechsels, sondern auch der Psyche lassen Risikofaktoren entstehen: Angst macht krank. Vertrauen und Gelassenheit müssen schon in der frühkindlichen Phase aufgebaut werden. Geborgenheit in der Familie ist da die erste Voraussetzung. Das beginnt mit einfachen Regeln, etwa einer gemeinsam eingenommenen Mahlzeit. Dr. Peter Kilian verweist in diesem Zusammenhang auf die „Schnellimbiß-Krankheit", die vor allem bei der Jugend in Mode gekommene Ernährung an Buden und Ständen mit Hamburgern, Hot dogs und Pommes frites.

„Hunger stillen ist etwas anderes als eine Mahlzeit genießen." Das können Kinder nur zu Hause lernen. Kaffee sollte morgens nicht hinuntergestürzt, sondern beim gemeinsamen Frühstück in Ruhe getrunken werden, Zigaretten nicht hastig gepafft, sondern gemütlich im Kreis der Familie genossen werden. Zur Mahlzeit gehören keine Probleme. Ärger sollte vorher abreagiert sein.

# Schwerbehinderte als vollwertige Mitarbeiter

Rund 20 000 Arbeitsplätze für Schwerbehinderte, das ist auch für ein Unternehmen mit einer Gesamtbelegschaft von fast 130 000 Betriebsangehörigen eine beachtliche Zahl und im Vergleich zu anderen Wirtschaftszweigen wohl ein Spitzenwert. Trotzdem sahen die Teilnehmer an einer Tagung der Ruhrkohle AG anläßlich des Internationalen Jahres der Behinderten 1981 keinen Anlaß zur Selbstzufriedenheit. Sie stellten sich vielmehr auf den Standpunkt, die Chancen für weitere Verbesserungen seien noch nicht völlig ausgeschöpft.

Dabei ist es nicht nur die Zahl der Arbeitsplätze für Schwerbehinderte, die imponiert, sondern vielleicht sogar noch mehr die Belegschaftspolitik, die in diesem Bereich darauf zielt, über die Schwerbehinderteneigenschaft hinaus in erster Linie den Mitarbeiter zu sehen. Und das hierfür ausgearbeitete Konzept wurde bereits 1976 vom Ruhrkohle-Vorstand verabschiedet. Es ist von dem Grundsatz beherrscht, daß der Behinderte nicht ins Abseits gestellt werden oder sich so fühlen darf, sondern daß ihm der Weg zu einer „Normalität" am neuen Arbeisplatz gezeigt werden muß, daß er als vollwertiger Mitarbeiter in der Betriebsgemeinschaft bleibt und als solcher angesehen wird.

Natürlich geschieht dies alles nicht ohne unternehmenspolitischen Eigennutz. Eine überalterte Belegschaft wie sie es derzeit noch - die wiedergewonnene Bedeutung der Kohle hat auch hier einen Wandel geschaffen und zieht den Nachwuchs zu Tausenden in den Steinkohlenbergbau - bei der Ruhrkohle AG zu verzeichnen ist, hat zwangsläufig eine hohe Quote von älteren Mitarbeitern, die sich den Anforderungen ihres bisherigen Arbeitsplatzes nicht mehr gewachsen fühlen. Dazu zählen unter anderem viele Mitarbeiter, die durch vorbeugende Gesundheitspolitik auf staubarme oder staubfreie Arbeitsplätze wechseln mußten, dort aber vollwertige Arbeit verrichten. Da laufen die Interessen der Arbeitnehmer und des Unternehmens parallel.

Entscheidend ist nicht die Motivation, sondern ihr Effekt, und der kann sich sehen lassen, auch wenn in diesem Artikel nicht genügend Platz zur Verfügung steht, in Einzelheiten auf die 20 000 Schwerbehindertenplätze einzugehen. Erwähnt werden können hier nur noch die „Technischen Sozialbetriebe" der Ruhrkohle AG, in der die Verbesserung der Eingliederung schwerbehinderter Arbeiter in das Wirtschafts- und Arbeitsleben angestrebt wird.

Es handelt sich um Werkstätten, die behindertengerecht ausgebaut und eingerichtet sind. Sie werden von der Ruhrkohle AG in Zusammenarbeit mit den Hauptfürsorgestellen geplant und gehen neue Wege bei der Rehabilitation Schwerbehinderter. Nach Gesamtkosten von 1,1 Millionen Mark wurde kürzlich ein solcher „Technischer Sozialbetrieb" mit 35 Arbeitsplätzen in der Zentralwerkstatt Königsborn 2/5 eröffnet (ein weiterer ist geplant, einer besteht mit 30 Arbeitsplätzen bereits seit April 1979). Das Arbeitsprogramm umfaßt die Reparatur und Instandsetzung von hydraulischen Geräten sowie Kleineisenteilen.

Trotz alldem bleiben, wie der Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft der Ruhrkohle-Gesamtbetriebsräte, Kurt Obijou, ebenso wie Arbeitsdirektor Heinz Kegel feststellte, noch Wünsche offen. Daß Unternehmen und Belegschaftsvertretung seit Jahren an einem Strang ziehen, ist Garantie dafür, daß bei der Tagung nicht nur fromme Sprüche zum Behindertenjahr geklopft wurden.



anzeigen + public relations

## Rheuma-Therapie leicht gemacht

Dank der medizinischen Forschung in Kliniken und pharmazeutischen Unternehmen weiß man heute einiges über die Ursachen und entsprechenden Behandlungsmöglichkeiten der Volkskrankheit Rheuma. Eigentlich darf man gar nicht mehr von einer oder der Krankheit Rheuma sprechen; sondern man sollte stets daran denken, daß die Wissenschaft inzwischen rund 300 Varianten des rheumatischen Formenkreises kennt.

Die Zahl der Rheumakranken in der Bundesrepublik Deutschland wird auf ca. 20 Millionen geschätzt. Dabei handelt es sich zum größten Teil um leichte, aber kostspielige Formen, die zu häufiger Arbeitsunfähigkeit führen; zum kleineren Teil um schwerwiegende, zu Verkrüppelungen und Invalidität führende Erkrankungen. Die Zahl der Frühinvaliden unter den Rheumatikern beläuft sich auf 200 000. In der Bundesrepublik liegt die Zahl der wegen rheumatischer Erkrankungen durchgeführten Heilverfahren der Rentenversicherung an der Spitze aller Erkrankungen.

In der täglichen Praxis sind beim Allgemeinarzt etwa 20 Prozent und beim Orthopäden bis zu 50 Prozent aller Patienten Rheumatiker. Laut der Bundesstatistik der Allgemeinen Ortskrankenkassen von 1975 waren männliche Pflichtmitglieder mit akuten und subakuten, entzündlichen und durch Abnutzung bedingten Erkrankungen der Knochen und des Bewegungsapparates 17,8 Tage im Jahr arbeitsunfähig, weibliche Pflichtmitglieder 20,1 Tage.

Für den einzelnen Rheumakranken ist es nur ein schwacher Trost, daß er Millionen Leidensgenossen hat. Wer nicht betroffen ist, sollte auf mögliche erste Anzeichen der Krankheit achten. Denn im Anfangsstadium sind rheumatische Schmerzen noch leicht und schnell auszukurieren. Bleiben sie unbehandelt, können sie zu empfindlichen Bewegungseinschränkungen und späteren irreparablen Schäden führen.

So weit muß man es nicht kommen lassen. Je früher man die betroffenen Körperstellen mit der Percutase®-Salbe einreibt, desto intensiver können die heilenden Substanzen des Präparats schmerzlindernd und entzündungshemmend einwirken. Das geschieht in zwei Stufen: Die in Haut und Gewebe eindringenden Wirkstoffe sorgen sofort für kräftige Durchblutung und Durchwärmung. Dadurch werden die lokal betroffenen Muskeln schnell entspannt, die Gelenke mobilisiert. In der zweiten Phase werden der Wärme- und Durchblutungseffekt über lange Zeit aufrechterhalten und das Gewebe anhaltend regeneriert. Bei ordnungsgemäßem Gebrauch hat die Salbe keine Nebenwirkungen. Sie ist ohne Rezept in allen Apotheken erhältlich.

<u>**Zwei neue Meisterklasse-Suppen von Maggi:**</u>

## Spargelcreme- und Leberknödel-Suppe

Um zwei neue Sorten – Spargelcreme-Suppe und Leberknödel-Suppe – erweiterte die Maggi GmbH ihre erfolgreiche Trockensuppen-Linie „Meisterklasse" auf jetzt neun Sorten. Beide Suppen sind ausgewogene Kompositionen aus anspruchsvollen Zutaten und ergeben je Beutel drei Portionen. Sie brauchen nur in lauwarmes Wasser eingerührt und je nach Sorte kurz gekocht zu werden und sind dann verzehrfertig. Jeder Beutel ist mit der bekannten Maggi Nährwert-Kennzeichnung versehen. Die unverbindliche Preisempfehlung pro Beutel ist 1,38 DM.

Im Oktober 1979 wurden die neuen Meisterklasse-Suppen eingeführt. Im Jahre 1980 sind bereits 23 Millionen Beutel verkauft worden. Der Teilmarkt der hochwertigen Trockensuppen, zu dem die Meisterklasse zählt, zeigt in den letzten zwei Jahren eine starke Expansion. Eine Sortimentserweiterung lag deshalb nahe.

Neben den beiden neuen Sorten gibt es noch Tomaten-, Champignoncreme-, Rindfleisch-, Grießklößchen-, Flädle-, Zwiebel- und Chinesische Gemüsesuppe.

**Zwei neue beliebte Meisterklasse-Suppen gibt es jetzt von Maggi: Spargelcreme- und Leberknödelsuppe. Jede Suppe ist aus anspruchsvollen Zutaten komponiert. In Wasser eingerührt, ergibt jeder Beutel drei Portionen Suppe. Unverbindliche Preisempfehlung: 1,38 DM.**

**Foto: Maggi GmbH**

## Noch ein langer Weg für Metallpigment-Cassetten

Mit den Metallpigment-Cassetten, also Cassetten, die statt mit den bisher verwendeten Oxiden mit reinem Eisen beschichtet werden, kündigte sich eine Entwicklung an, die zu weiteren Verbesserungen in der Cassettentechnik führen kann. Speziell in den hohen Frequenzen bieten die Reineisenbänder noch bessere Aussteuerungsmöglichkeiten (bis hin zu etwa 10 db mehr bei 20 000 Hz). Was aber kann der Cassettenbenutzer damit anfangen?

Zunächst muß er sich ein neues Gerät kaufen, denn mit herkömmlichen Recordern kann er diese Cassetten zwar abspielen, nicht aber löschen und neu bespielen. Der zweite Punkt ist der Cassettenpreis: Eine Metallpigment-Cassette kostet einiges mehr als eine Chromdioxid-Cassette der Spitzenklasse. Es ist also kaum damit zu rechnen, daß die Metall-Cassetten in den nächsten Jahren die Oxid-Cassetten verdrängen werden.

Denn die Hersteller von Chromdioxid-Cassetten bleiben nicht passiv. Sie testeten Chromdioxid gegen Metallpigment. Die ermittelten technischen Werte zeigen, daß so manches bei Metall-Casetten wirklich besser ist als bei Chromdioxid, aber – und das ist für die Praxis bedeutsam – manches ist eben nur meßtechnisch, kaum jedoch hörbar besser. Eine Cassette des Typs Chromdioxid super kann sich also nach wie vor vor kritischen Ohren hören lassen.

Bei aller Anerkennung der neuen Leistungswerte der Metallpigment-Cassetten: Der normale Cassetten-Kunde wird sich sicher auch weiterhin am Preis-/Leistungs-Verhältnis orientieren, das bislang durchaus nicht gegen Oxid-Cassetten spricht. Die Reineisenbänder haben also noch einen weiten Weg vor sich, wenn sie sich generell durchsetzen wollen. Zumal auch zu erwarten ist, daß die Chromdioxid-Cassetten angesichts dieser neuen Konkurrenz nicht auf dem bisher schon erreichten Leistungsstandard stehenbleiben werden. Die ersten Andeutungen in dieser Richtung liegen bereits vor.

<u>**Ist das gerechtfertigt?**</u>

## Privatpatienten kommen schneller dran

**Wartezeiten in den Arztpraxen unterschiedlich**

**Aus einer sozialempirischen Studie der Münchener Hochschul-Dozenten Neubauer und Birkner geht hervor, daß die Art der Krankenversicherung das Verhältnis Arzt/Patient meßbar beeinflußt. Je nachdem, ob der Patient AOK-, Ersatzkassen- oder privatversichert ist, muß er im Wartezimmer weniger lang sitzen und wird länger behandelt, das heißt, der Arzt nimmt sich mehr Zeit.**

Was man bisher schon immer wußte, wird jetzt mit einer Studie belegt. Während beispielsweise gesetzlich Versicherte mit Krankenschein durchschnittlich bis 45,2 Minuten im Wartezimmer verbringen, müssen Privatpatienten nur durchschnittlich 23,9 Minuten warten, bis sich die Tür zum Behandlungszimmer öffnet. Also etwa die halbe Wartezeit. Nun mag die ausgiebige Lektüre der ausgelegten Lesezirkelmappen gegenüber einer einförmigen Tätigkeit im Büro, an der Werkbank oder in der Amtsstube eine willkommene Abwechslung sein. Wer aber mit seiner Zeit geizen muß, dem sind durchschnittlich drei Viertelstunden im Wartezimmer weniger angenehm. Da es sich um einen Durchschnittswert handelt, sind in Wirklichkeit oft eine oder zwei Stunden einzuplanen.

Bei der Behandlung ist es dann umgekehrt; wer am längsten gewartet hat, ist am schnellsten wieder draußen.

Darf der Arzt das überhaupt? Darf er seinen Patienten einen unterschiedlichen Service anbieten?

Er darf. Der Arzt darf Privatpatienten, denen er anschließend auch eine entsprechende Rechnung schickt, außerhalb der Sprechstunde einen Termin geben. Dann entfällt die Wartezeit ganz. Was den Durchschnitt erheblich senkt. Und er darf sich mit einem solchen Privatpatienten beschäftigen, solange er will – der Patient bezahlt es ja.

Es gibt nicht wenige Ärzte, die es überhaupt ablehnen, Kassenpatienten zu behandeln. Das heißt, sie nehmen als „Zahlungsmittel" keinen Krankenschein, nur Geld.

Ist das mit dem sozialethischen Gewissen eines Arztes überhaupt vereinbar?

Es ist. Denn die medizinische Versorgung der Kassenpatienten leidet nicht darunter, sie ist gesichert. Oft handelt es sich um Ärzte, die ihren Beruf besonders ernst nehmen. Sie sehen sich außerstande, Patienten im Elf-Minuten-Takt (durchschnittlich) zu behandeln. Der Krankenschein aber zwingt den Kassenarzt zur Rationalisierung. Weil die Leistung festgelegt ist. Kann der Arzt aber eine Rechnung nach dem entstandenen Aufwand schreiben, kann er auch einen höheren Aufwand treiben.

So ist das. Also liegt's mal wieder am lieben Geld? Nein, so auch nicht. Auch Kassenpatienten werden optimal versorgt und wieder gesundgemacht, soweit das an der Kunst des Arztes und den Forschungsergebnissen der pharmazeutischen Industrie liegt. Aber sie müssen halt länger darauf warten.

# Harte Nüsse

### Mixrätsel

| | | | |
|---|---|---|---|
| MAAS | + SEN | = | bibl. Männergestalt |
| NASO | + ILI | = | Gen. Wallensteins |
| ROUTE | + AIN | = | frz. Landschaft |
| MAAR | + HEBE | = | bibl. König |
| LACHE | + OOS | = | Fluß i. Griechenland |

Vorstehende Wortpaare sind so zu schütteln und zu vermengen, daß neue Wörter der angeführten Bedeutung entstehen. Ihre Anfangsbuchstaben nennen – in gegebener Reihenfolge – die Bezeichnung der Kopfbedekkung eines Kirchenfürsten.

### Kombinationsrätsel

Die Selbstlaute

a a e i

sind den folgenden Mitlauten

d s k l t l e h t.

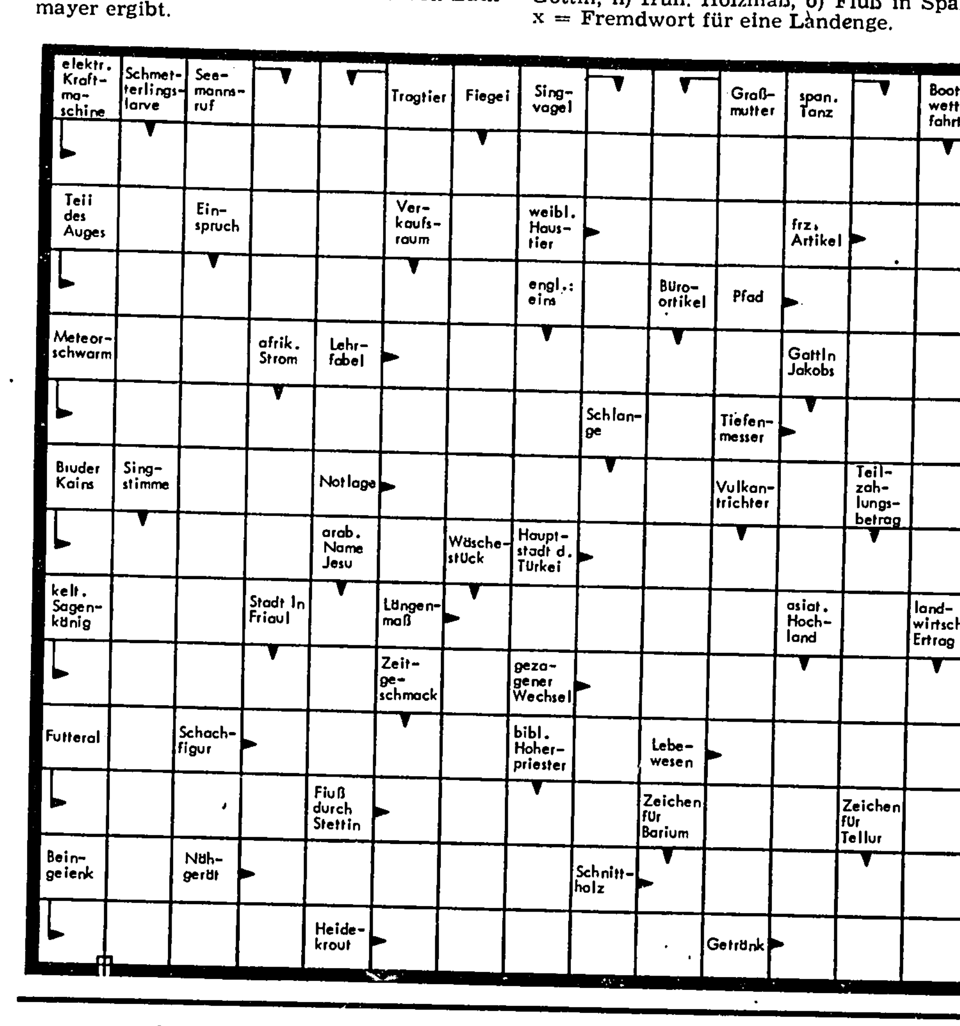
so beizuordnen, daß sich ein Drama von Zuckmayer ergibt.

### Rätselgleichung

**(Gesucht wird x)**

$(a - b) + (c - d) + (e - f) + (g - h) + (i - k) + (l - m) + (n - o) = x$

Es bedeuten: a) Fluß a. d. Westsudeten, b) ind. Gewicht, c) frz. Herrscheranrede, d) Europäer, e) Kränkung, f) Ansiedlung, g) Getreidestengel, h) Bergweide, i) Teil d. Gesichts, k) Bindewort, l) chem. Element, m) nord. Göttin, n) früh. Holzmaß, o) Fluß in Spanien, x = Fremdwort für eine Landenge.




### Schüttelrätsel

Rot – Feier – Harfe – Geier – Uhr – Tal Enkel

Diese Wörter sind so zu schütteln, daß neue Begriffe anderer Bedeutung entstehen. Ihre Anfangsbuchstaben nennen dann die Hauptstadt vom Iran.

### Zahlenrätsel

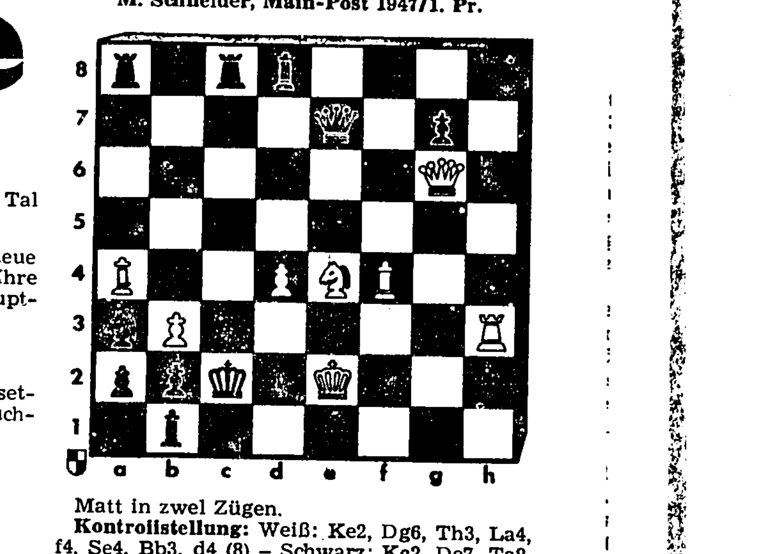
Die Zahlen sind durch Buchstaben zu ersetzen. Gleiche Zahlen bedeuten gleiche Buchstaben.

1. 9 12 12 21 16 15 21 Angebot
2. 8 9 3 13 20 13 19 Das Dahelm
3. 21 14 18 1 18 21 16 Heiltrank
4. 13 18 11 9 14 17 18 dt. Opernkomponist
5. 7 11 3 16 18 21 5 volkstüml.: Brief
6. 15 17 10 21 16 13 21 ital. Schenke
7. 17 16 14 5 21 16 19 Alpenpaß
8. 13 21 20 18 14 14 4 Vorort von Paris
9. 14 21 10 6 9 2 21 Blume.

Die Anfangs- und Endbuchstaben nennen – von oben nach unten und einmal entgegengesetzt gelesen – ein Gebirge auf Neuguinea.

### Schachaufgabe Nr. 19

**M. Schneider, Main-Post 1947/1. Pr.**




Matt in zwei Zügen.

**Kontrollstellung:** Weiß: Ke2, Dg6, Th3, La4, f4, Se4, Bb3, d4 (8) – Schwarz: Kc2, De7, Ta8, e8, Lb1, d8, Sa3, Ba2, b2, g7 (10)

### Im Handumdrehen

Von den nachstehenden Wörtern ist der Anfangsbuchstabe zu streichen und dafür ein anderer Endbuchstabe hinzuzufügen, so daß neue, sinnvolle Wörter entstehen. Die angehängten Buchstaben ergeben ein Schauspiel von Halbe.

drin – Gerd – Aga – Sau – Emu – Atrappe Hals – Edam

### Besuchskartenrätsel

Welchen Beruf hat dieser Herr?

FR. A. FRANS
LEHRTE

### Auflösungen aus der vorigen Nummer

**Skandinavisches Kreuzworträtsel:**

```
– – – L A – – – D U – – E –
R E G E N B O G E N H A U T
– R – N I – S – L I D – R A
P A R A S I T – T – – T O R
– T A – – D E K A D E – P A
S O M B R E R O – A – F A N
– – M O – A N T I K – E – T
O R L A – L – – B O L E R O
– U E – F – K R E T A – A –
P E R L E – E – R A G O U T
– S – I S E L – E – U R B E
E S E L – I L E R – N G – G
– E – I L L E R – R E I S E
E L L E – E R N T E – E R L
```

**Silbendomino:** Teilen – Lenker – Kerze Zebra – Braten – Tender – Derma – Mager Gerte – Tein – Inge – Geher – herab = Abtel.

**Wortfragmente:** Wo man singt, da lass dich ruhig nieder, böse Menschen haben keine Lieder.

**Im Handumdrehen:** lac – Isa – Raum – Ase um – Raub – Ute – Ur – Art = Camembert.

**Konsonantenverhau:** Gelz ist die Wurzel allen Übels.

**Zahlenrätsel:** 1. Konzert, 2. Opladen, 3. lebhaft, 4. Bracken, 5. Epernay, 6. Nagaika, 7. Warburg, 8. Apulien, 9. Sambesi. – Kolbenwasserkaefer.

**Schachaufgabe Nr. 18:** 1. Te7–h7 Ld8–b6 2. De5–e8 matt. 1. ... Ld8–c7 2. Th7–h4 matt. 1. ... b7–b5 2. Th7–a7 matt. 1. ... Sa8–b6 (c7) 2. De5–a5 matt.

**Lustiges Silbenrätsel:** 1. Geigerzähler, 2. Lausitz, 3. Oberhausen, 4. Courtage, 5. kreischen, 6. Eckball, 7. Nagelprobe, 8. Reflexhandlung, 9. Obstmesser, 10. Chimäre, 11. Kotflügel = Glockenrock.

# Heiteres Allerlei

## Eine Tasche für McFlash

**Kurzgeschichte von Sebastian Au**

McFlash, der Schotte, betrat das Geschäft für Lederwaren.

„Womit kann ich Ihnen dienen, mein Herr?" fragte die Verkäuferin.

McFlash wünschte eine Aktentasche zu kaufen. Er ließ sich ein Dutzend Stücke zeigen.

„Diese hier nehme ich", sagte er.

Das Fräulein nannte den Preis, und McFlash zahlte. Schon wollte das Fräulein sich dem nächsten Kunden zuwenden, als McFlash unwillig knurrte: „Na und ...?"

„Wie, bitte ...?" fragte das Fräulein.

„Prachtvolle, Bedienung hier!" maulte McFlash.

„Habe – habe ich etwas falsch gemacht ...?"

„Falsch ist kein Ausdruck!" sagte McFlash. „Ich bestehe auf Verpackung!"

„Sofort", sagte das Fräulein verwirrt, eilte an die große Papierrolle, riß einen Bogen ab, legte ihn auf den Ladentisch und schickte sich an, die Tasche einzupacken.

„Halt!" sagte McFlash, nahm den Bogen zwischen die Finger, rieb ihn kritisch und schüttelte den Kopf. „Dieser dünne Bogen ist als Verpackung für ein Objekt wie eine Aktentasche völlig unzureichend. Nehmen Sie noch einen!"

„Sehr wohl", sagte die Verkäuferin tonlos, trennte einen zweiten Bogen ab, legte ihn auf den ersten und wickelte die Aktentasche hinein. Dann verkelebte sie die Ecken mit einem Klebestreifen und sagte: „Bitte sehr, mein Herr!"

McFlash fixierte das Fräulein mit bösen Blicken.

„Das nennen Sie Verpackung?" schnaufte er. „Wo bleibt die Kordel?"

Das Fräulein ballte unter der Theke die kleinen Fäuste.

„Gewiß", preßte es hervor und zog eine Lade auf.

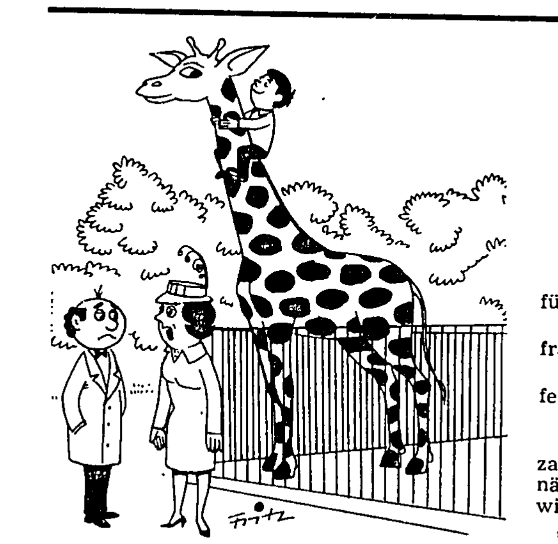
McFlash beugte sich blitzschnell nach vorn.

„Dort von der dicken Rolle!" sagte er und zeigte auf die eleganteste Zierkordel, die in der Lade lag.

Das Fräulein schnitt wortlos ein Stück ab und band es um die Tasche.

„Ist es jetzt recht?" fragte es mit bebender Stimme.

„Noch nicht ganz", sagte McFlash, der Schottenkunde, eisig. „Nur noch eine Kleinigkeit: Packen Sie das ganze jetzt vorsichtig wieder aus und stecken Sie Papier und Kordel in die Tasche hinein. Die Tasche trägt sich bequemer am Griff!"

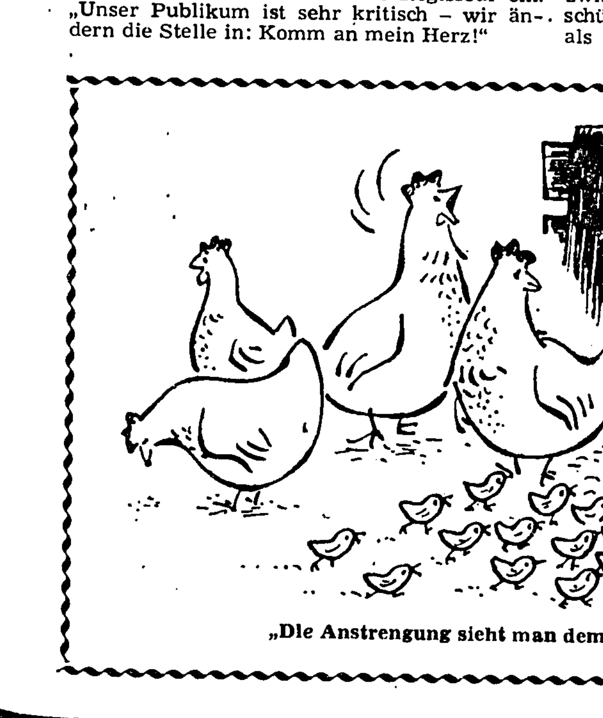


**„Ich möchte nur wissen, wo Peterchen sich wieder rumtreibt!"**

### Filmprobe

Es war bei der Probe zu einem Film. Miß Gloria spielte die Hauptrolle. Um etwas über ihre Figur zu sagen: Sie war so dünn, daß man zweimal hinsehen mußte, um sie überhaupt zu sehen. Laut Rolle rief sie: „Komm an meine Brust, Geliebter ...!"

„Moment!" schaltete sich der Regisseur ein. „Unser Publikum ist sehr kritisch – wir ändern die Stelle in: Komm an mein Herz!"



**„Die Anstrengung sieht man dem Vater aber auch an!"**

### Reise mit Folgen

„Tja, Fräulein Bröselchen, der ärztliche Befund ist eindeutig: Wenn die Tage im Schwarzwald vor drei Monaten Ihre Hochzeitsreise gewesen wäre, dann wäre jetzt alles in Ordnung!"

### Geschäft

„Was macht's Geschäft?"
„Nichts. Ich setze nur noch zu."
„Dann geben Sie's doch auf."
„Und wovon soll ich leben?"

**„Verzeihung, bin ich hier richtig in der Bahnhofstraße?"**

## Neues von Balduin

### Kann nicht passieren

*„Deinem Vater werden sich alle Haare einzeln sträuben, wenn er erfährt, was du angestellt hast."*

*„Das glaube ich nicht. Er hat 'ne Glatze."*

### Eindruck täuscht

*„Du ißt entschieden zuviel, Balduin. Sechs belegte Brote kann ein so kleiner Junge wie du doch nicht schaffen."*

*„Hast du eine Ahnung! Ich bin innen viel größer, als ich von außen aussehe."*

### Kein Problem

*„Vorsicht, Junge!" meint die Tante zu Balduin. „Der Wohnzimmerboden ist spiegelblank gebohnert."*

*„Kein Problem für mich", entgegnet Balduin. „Ich habe Spikes unter den Fußballschuhen."*

## So eine Nervensäge

Daß ein besonders braver Hund zuweilen durch seine Bravheit stören kann, hat Konrad Lorenz erfahren. Seine Schäferhündin, erzählt der berühmte „Vater der Graugänse", sei in dieser Hinsicht eine geradezu fürchterliche Nervensäge gewesen. Stundenlang habe sie treu ergeben neben seinem Schreibtisch gelegen und ihn unentwegt angesehen, was bei der Arbeit sehr stark störte: „Sie war viel zu taktvoll, um zu winseln oder sich auf andere Art bemerkbar zu machen. Sie sah mich nur an! Und dieser Blick der bernsteingelben Augen, in dem nur die Frage stand ‚Wann gehst du endlich mit mir aus?' Dieser Blick drang sogar mühelos durch dicke Mauern, wenn ich sie aus dem Zimmer gewiesen hatte, wußte ich doch, daß sie jetzt vor der Haustür lag und daß der Blick ihrer Bernsteinaugen nunmehr an der Türklinke haftete."

1

London! Riesige Stadt an der Themse, still in der Nacht, aber strahlend im Licht des Vollmonds, das das Boot, in dem Julia Harecourt saß, silbern erscheinen ließ. Zusammengekrümmt kauerte sie im Heck, im feuchten, dicken Nebel, in ihren handgewebten Mantel gehüllt. Sie war voller böser Ahnungen, als sie ihre Augen über die dunklen Wasser um sie herum gleiten ließ oder zum Kai, der vor ihnen lag. War es töricht von ihr gewesen, ihre Heimat Boston zu verlassen, um hierher nach England zu kommen, auch wenn es der letzte Wunsch ihres Vaters auf dem Totenbett gewesen war? Wer war dieser Mann, der sie abholen, der sich um sie kümmern sollte? Er war kein Verwandter, er war nur ein Freund ihres Vaters gewesen.

Das Boot schlingerte im Rhythmus der Ruder. Es war ein beruhigender Gleichklang, den die Ruderer hielten, er lullte sie ein, gab ihr ein Gefühl von Mattigkeit. Aber dafür schlug ihr Herz zu furchtsam. Unter den Falten ihres Mantels rang sie nervös die Hände.

Dann lag der Kai vor ihnen, das Boot schaukelte seitwärts heran. Es gab einen Stoß von Holz auf Holz, ein Ruderer langte herauf, um einen Poller zu umklammern. Dann schwang er sich behende auf die Kaimauer. Er legte eine Leine um den Poller und beugte sich herab, um dem Mädchen, das ihn mit großen, fast furchtsamen Augen beobachtete, eine Hand zu reichen.

„Ich – ich sehe niemanden hier", keuchte sie, als er sie zu sich hochzog, um sie neben sich zu stellen.

„Darüber weiß ich nichts, Lady."

Ein anderer Ruderer warf ihre Seekiste hinauf. Dann runzelte der erste Matrose die

# Irrgarten der Liebe

ROMAN VON ROBIN ANNE SELBY

Copyright by Quelle-Features, Freiburg, durch Verlag v. Graberg & Görg GmbH & Co. KG, Frankfurt/Main.

Stirn, holte die Leine ein und sprang zurück ins Boot. Julia starrte sie an. Sie wollten sie doch nicht etwa hier zurücklassen, allein und schutzlos? Offenbar aber doch. Das Boot glitt zurück auf die Themse in Richtung des Handelsschiffes, das sie über den Atlantik gebracht hatte. Sie konnte die ins Mondlicht getauchten Segel sehen, als sie von der Mannschaft eingeholt wurden.

Julia erschauerte und blickte sich vorsichtig um.

Der Kai war zu dieser Nachtstunde verlassen. Ihre kleine Goddard-Uhr zeigte fast Mitternacht an. Wo war Sir Matthew Easterley? Sie hatte ihm geschrieben, wann sie in London eintreffen würde, wo das Handelsschiff ankern, zu welchem Kai sie gebracht werden würde. Und doch war niemand zu sehen.

Ihre Augen streiften beunruhigt die leeren Häuser, die sich überall am Kai undeutlich abzeichneten. Kein Geräusch war zu hören, absolut nichts. Es war, als schliefe ganz London. Eine Ratte huschte über den Kai, und Julia sprang hoch. In großer Entfernung wurde die Stimme eines Betrunkenen hörbar, der ein Lied grölte, und sie bekam Angst, daß der Mann sich ihr nähern würde, wenn sie noch wartete, allein und schutzlos.

## Nacht in Londons Hafen

Julia ging ein paar Schritte vorwärts, dann zurück, vorbei an ihrer Seekiste. Sie wußte nichts von London; außer Sir Matthew Easterley kannte sie niemanden in England und ihn auch nicht persönlich. Die Stimme des Betrunkenen kam näher.

Sie drehte sich um, ihr Herz schlug rasend. Sie hatte Geschichten gehört über das Londoner Hafenviertel, wie manchmal junge Mädchen spurlos verschwunden waren, um als Sklaven in die barbarischen Länder rund ums Mittelmeer verkauft zu werden. Unter ihrem Mantel ballten sich ihre Hände zu Fäusten.

Ein Mann kam eine Gasse herunter, er schwankte von einer Seite auf die andere. Er trug zerlumpte Kleider, und sein Kopf war unbedeckt, seine Haare waren dunkel und zerzaust. Im Mondlicht war eine blasse Narbe zu erkennen, die über seine linke Wange lief.

Als er sie sah, hielt er an, wobei er vorwärts und rückwärts schwankte. „Was los hier?" murmelte er.

Julia machte einen Schritt zurück und stieß gegen den Poller, der zum Befestigen der Taue diente. Sie drehte ihren Kopf und starrte über die Themse zu dem weit entfernt liegenden Handelsschiff. Warum hatten die Seeleute sie allein gelassen? Warum war nicht einer von ihnen geblieben, um sie sicher Sir Matthew Easterley zu übergeben?

Der Mann grinste und bewegte sich seitwärts wie eine Krabbe zu ihr hin.

„So was Hübsches, ehrlich. 'ne reizende kleine Puppe, wahrhaftig. Bringt Billy-Boy ein bißchen Abwechslung."

Sie entwand sich ihm, ein schwaches Geräusch, das lauter wurde, wurde ihr bewußt. Sein grinsendes Gesicht, seine schmalen Augen, in denen das Böse zu leicht zu lesen war, lähmten sie fast. Dann hob sie ihr Kinn.

„Und was kann ich für Sie tun?" erklärte sie herausfordernd, indem sie sich bemühte, das Zittern in ihrer Stimme zu verbergen.

Er hielt inne, starrte sie an. Sie sprach keinen Cockney-Akzent, keinen Yorkshire-Singsang. Sein Grinsen ließ plötzlich nach und machte einem finsteren Gesichtsausdruck Platz.

„So nicht mit mir", krächzte er. „Das mag Billy-Boy gar nich'." Das klappernde Geräusch wurde lauter. Julia erkannte das Getrappel von Pferdehufen auf Kopfsteinpflaster, zusammen mit dem Rattern von Wagenrädern. Sie öffnete ihren Mund zu einem Schrei, aber der Mann war zu schnell für sie.

Er sprang, seine Hand legte sich auf ihre Lippen, und die Kraft seines Armes riß sie empor. Sie hing da, hilflos, fast unfähig zu atmen.

„Jetzt kein Wort!"

Julia erbebte. Sie konnte ihre Augen nicht schließen. Sie starrte und starrte auf dieses narbige Gesicht mit dem unrasierten Bart, den dicken, schlaff herabhängenden Lippen. Sein Blick glitt an ihr herab, warnend, drohend.

Dann war die vierspännige Kutsche am Kai, donnerte vorwärts. Als der Mann herumschwang, drehte er das Mädchen mit, so daß es die großen, grauen Pferde sehen konnte, die glänzende Kutsche, die beiden Männer auf dem Kutschbock. Der Kutscher riß an den Zügeln, und die Kutsche schleuderte.

Bevor der Wagen anhalten konnte, wurde eine Tür aufgerissen, und ein Mann sprang heraus. Er trug einen Mantel und einen hohen Hut, der oben spitz zulief. In seiner Hand lag eine Pistole mit langem Lauf.

„Sie Abschaum des Hafenwassers", sagte er und zielte mit der Pistole. Der betrunkene Mann ließ Julia so plötzlich los, daß sie fast fiel, ihr Gleichgewicht nur noch wiedererlangte, indem sie nach dem Poller griff. Ihre großen Augen sahen den Mann mit dem Zylinder nach vorn springen, den langen Pistolenlauf über das Gesicht des narbigen Mannes schlagen.

Der Raufbold schrie auf, hob seine Arme, um sich zu schützen, aber der andere Mann war zu schnell, gebrauchte die Pistole wie eine Peitsche, trieb den anderen vor sich her. Der narbige Mann drehte sich um und floh.

Ihr Retter starrte einen langen Augenblick hinter ihm her. Dann wandte er sich um und sah Julia an. Sein Gesicht war fahl im Mondlicht. Sie konnte schwarzes Haar erkennen, das unter dem modischen Hut hervorgerutscht war, und wo der lange Mantel auseinandergefallen war, wurde eine Reihe silberner Knöpfe auf seinem Jackett sichtbar.

„Ich – ich möchte Ihnen d-danken", keuchte sie. „Wenn Sie nicht gekommen wären ..."

Er schien sich zu schütteln. „Kein Dank nötig. Freue mich, Ihnen geholfen zu haben. Ich vermute, Sie sind Julia Harecourt?"

Julia starrte ihn an. Gewiß konnte er nicht Sir Matthew Easterley sein, der so ein guter Freund ihres Vaters gewesen war! Dieser Mann hier war nur ein paar Jahre älter als sie.

Sie nickte, dann murmelte sie: „Sie können nicht Sir Matthew Easterley sein, nicht wahr?"

„Er war mein Vater. Ich bin Sir John."

Sie hatte sie nicht bemerkt, aber der Kutscher und sein Helfer waren abgestiegen und stellten sich auf die eine Seite ihres Herrn. Sie waren große Männer, breit in den Schultern, und sahen aus, als wären sie imstande, sich helfen zu können, wenn es einmal rauh zuginge.

Einer von ihnen ging nun auf ihre Seekiste zu, hob sie auf seine braune Schulter und trug sie zum Kutschkasten. Sir John schaute sie die ganze Zeit finster an, während er mit der Pistole gegen seinen Oberschenkel schlug. Er hat etwas Abweisendes an sich, es scheint, als bedaure er diese Rettung und mache sich nichts daraus, daß ich es merke, dachte Julia.

„Ihr Vater", murmelte sie, „geht es ihm gut? Mein Vater hat so oft von ihm gesprochen, daß ich das Gefühl habe, ihn zu kennen."

„Er ist tot. Starb vor weniger als einer Woche. Hinterließ mir sein Erbe – und Sie."

Bildete sie es sich nur ein oder klang seine Stimme bitter?

„Es tut mir leid, daß ich so eine Bürde bin. Ich wäre nie nach London gekommen", fuhr sie schnell fort, „wenn mein Vater mir nicht versichert hätte, ich sei willkommen."

„Oh, Sie sind willkommen genug. Aber es ist verdammt lästig... besonders im Augenblick."

Julia hob ihr Kinn, wollte gerade entrüstet ausrufen, daß das Handelsschiff nach Boston zurückführe und daß sie damit reisen könnte, als er wieder sprach.

„Muß mich duellieren, wissen Sie. Der Mann verdient den Tod. Mußte Sie auf dem Weg dorthin auflesen."

Ihr Herz klopfte. In den Vereinigten Staaten wurden keine Duelle ausgefochten, aber Julia hatte eine vage Erinnerung daran, daß ihr Vater ihr erzählt hatte, ein englischer Gentleman fechte Duelle aus. Es sei Bestandteil seiner Lebensart.

Julia starrte auf dieses narbige Gesicht.

„Ich könnte zurück zum Schiff gehen."

Er zögerte, schien sich diese Möglichkeit durch den Kopf gehen zu lassen.

„Unsinn. Jetzt sind Sie hier, so oder so. Nehme an, Sie kommen mit mir? Wenn das Duell vorbei ist, sind Sie sicher genug."

Seine Hand ergriff ihren Ellbogen, drehte sie um und führte sie neben sich zur Kutsche. Das Mondlicht streifte ein Wappen. Julia konnte nur erkennen, daß es aussah wie irgendein Tier. Der Kutscher hielt die Tür offen, seine Augen ruhten neugierig auf ihrem Gesicht.

In der Kutsche, die Julia sehr geräumig fand, setzte sie sich in die äußerste Ecke. Sie beabsichtigte, sich von diesem jungen Mann so fernzuhalten, wie sie nur konnte. Dann bemerkte sie, daß er sich so weit von ihr weg gesetzt hatte, wie es nur möglich war. Er brütete finster vor sich hin, sein Kinn sank auf seine Brust.

Die Kutsche wendete, und die grauen Pferde fielen in Galopp. Die großen Räder ratterten und klapperten auf dem Kopfsteinpflaster.

Julia warf verstohlen einen Blick auf ihren Retter. Er sah gut aus, wenn auch sehr finster, und sein glattrasiertes Kinn schimmerte leicht blau. Sein schwarzes, glänzendes Haar hat die Farbe von Rabenflügeln, dachte sie. Sie hatte fast Angst, mit ihm zu sprechen.

Er macht sich Sorgen, wie das Duell ausgehen wird, entschied sie schließlich. Sie sagte zögernd: „Müssen Sie – mit diesem Mann kämpfen?"

Er fuhr aus seinen Gedanken hoch, sah sie flüchtig an. „Sicher. Der Mann ist ein Schurke. Verdient den Tod."

Seine Einstellung ärgerte sie. „Trotzdem scheinen Sie sich deshalb Sorgen zu machen."

Seine Überraschung war offenkundig. „Sorgen? Wegen Peregrine Nutley? Pah, der Mann ist ein Schandfleck der Gesellschaft."

Er öffnete seinen Mantel und streckte seine Beine aus. Er trug Stulpenstiefel, in die seine Reithosen bequem hineinpaßten. Die Hose umspannte seine Oberschenkel und Hüften sehr eng, fand sie und wunderte sich, wie er sich darin bewegen könne. „Aber – aber angenommen, er tötet Sie?" brachte sie hervor. Er schnaubte. „Der Mann kann nicht mal ein Haus treffen, es sei denn, es steht direkt am anderen Ende seiner Pistole." Er wandte ihr sein Gesicht zu und lächelte. „Keine Sorge. Nichts wird mir passieren. Sie nennen mich Mad Jack, wissen Sie, in den Kreisen der Lebemänner. Nichts was ich nicht tun würde. Nichts, worauf ich nicht wetten würde. Gewöhnlich gewinne ich auch."

Sprach er vielleicht deshalb so herausfordernd, um zu versuchen, etwalge Befürchtungen, die er haben könnte, zu verdrängen?

Julia hatte solche Männer gekannt, große Angeber, außer wenn es darauf ankam, dann zogen sie sich zurück.

Julia seufzte. „Kann ich Ihnen irgendwie helfen?"

„Warum nicht. Bleiben Sie aus der Schußlinie. Suchen Sie sich einen Baum und verstecken Sie sich dahinter. Es dürfte nicht allzu lange dauern. Dann suchen wir uns ein Gasthaus und frühstücken. Bin immer hungrig nach einem Duell."

Die Kutsche schaukelte durch enge Straßen, wo sich niedrige, kleine Häuser dicht aneinanderlehnten, und stadtauswärts über kopfsteingepflasterte Straßen. Es lag ein Geruch in der Luft, der sie ihre Nase rümpfen ließ.

„St. Giles ist kein sehr hübscher Teil von London", stimmte er zu. „Aber wir sind hier bald heraus. Duelle finden in der Morgendämmerung statt. Wir werden pünktlich dort sein, nehme ich an."

Seine Hand verschwand in seiner Weste und brachte eine silberne Uhr zum Vorschein. Er blickte flüchtig darauf, seine finstere Miene verdunkelte sein Gesicht noch mehr.

„Wir müssen noch einmal anhalten, um einen zweiten Passagier mitzunehmen."

*

Danach fuhren sie wortlos weiter, weil er sein Gesicht den dunklen Straßen zuwandte, durch die sie kamen, und so vollauf klarmachte, daß er keine weitere Unterhaltung wünschte.

Julia döste eine Zeitlang, während sie von der Kutsche geschüttelt wurde, erwachte erst, als diese anhielt und schwaches Licht durch die herabgelassenen Vorhänge fiel.

Sie sah, daß sie allein in der Kutsche war. Sir John hatte sie verlassen, ebenso plötzlich, wie er sie gerettet hatte. Julia lehnte sich vor und sah ein stattliches altes Haus vor sich.

Julia konnte einen hohen steinernen Wall hinter einer weiten Rasenfläche sehen. Sie hörte Fußtritte auf dem Kies und wandte sich um. Sie sah eine verschleierte Frau, die schnell neben Sir John ging. Seine Hand lag auf ihrem Ellbogen, als ob er sie führte.

Der Lakai öffnete die Tür. Die Frau stieg ein, senkte ihren Kopf, ein schwarzer Schleier verbarg ihr ganzes Gesicht. Sie roch nach kostbarem Parfüm. Sie schien fast darin gebadet zu sein.

Seine Geliebte, dachte Julia.

Sir John stieg ein und setzte sich neben die Frau. Julia rutschte noch weiter in ihre Ecke der Kutsche und fragte sich, ob sie wohl vorgestellt würde. Anscheinend nicht, weder die Frau noch Sir John sprachen ein einziges Wort.

## Unterwegs zu einem Duell

Die Kutsche fuhr los, die Grauen streckten ihre Beine zum Galopp, der Knall der Peitsche klang laut in der Stille dieser frühen Morgenstunde. Sie fuhren die kiesbestreute Auffahrt entlang, zwischen zwei steinernen Pfeilern mit schmiedeeisernen Gittertoren hindurch. Dann rollte die Kutsche eine Straße entlang, die durch weite Wiesen und an großen, dunklen Bäumen vorbeiführte.

Julia saß steif da, ihre Knie eng nebeneinander; sie wollte keine Aufmerksamkeit auf sich lenken. Sie empfand sich als störend. Sie war sicher, daß die verschleierte Frau, wenn sie nicht hier gewesen wäre, in Sir Johns Armen läge und ihn küßte.

Auf einmal griff Sir John unter den Sitz, holte eine polierte Holzkiste hervor, sehr lang und recht breit, aber flach, und hielt sie einen Moment auf seinen Knien. Julia glaubte, daß die Frau an ihrer Seite erschauerte.

„Mußt du, John?" fragte sie durch den Schleier.

Sie hat eine schöne Stimme, sehr melodisch, bemerkte Julia, und sie hätte gern gewußt, ob ihr Gesicht ebenso lieblich war. Aller Wahrscheinlichkeit nach war es das. Sir John rührte sich auf seinem Platz.

„Du kennst den Mann. Tadelst du mich?"

„Nein, natürlich nicht. Aber doch ..."

Seine Hände hoben den Deckel hoch. Julia warf einen verstohlenen Blick an der verschleierten Frau vorbei. Sie sah zwei schöne Pistolen, lang im Schaft und mit gebogenen Handgriffen. Natürlich. Die Duellpistolen. Da waren eine Dose mit Schießpulver und eine Anzahl Bleikugeln, die zusammen mit zwei kleinen Ladestöcken an der Unterseite der Pistolenläufe befestigt waren.

„Die Van Den Brocks", sagte er welch. „Sie gehörten meinem Vater. Er benutzte sie nur zweimal."

„Und du zehnmal", seufzte die verschleierte Frau.

Sir John lächelte schwach. „Ich habe mehr Ärger gehabt als mein Vater. Er brauchte niemals bei White und Brookes für seinen Lebensunterhalt zu spielen. Er hatte das Easterley-Vermögen hinter sich." Seine Stimme wurde bitter. „Er bewahrte es gut versteckt auf, der alte Herr. Hat mir nie gesagt, wo, und dann mußte er das Pech haben, sich das Genick zu brechen, als er über die Heide ritt."

Die verschleierte Frau seufzte. „Sie haben sich einen Namen als junger Lebemann gemacht, lieber John. Sie sind sprichwörtlich bekannt. Es gibt nichts, wozu Sie nicht imstande wären, sagen die Leute."

Er warf ihr einen spöttischen Blick zu. „Wenn ich nicht Mad Jack wäre, dann wären Sie nicht hier, Madam."

Julia saß wie erstarrt auf ihrem Platz, sie wußte, daß sie – soweit es diese beiden Menschen betraf – überhaupt nicht in der Kutsche vorhanden war. Sie wollte nicht lauschen. Oder doch? Es blieb ihr keine andere Wahl, da sie so dicht beieinander saßen.

Es schwang ein hysterischer Ton in ihrer Stimme, als die Frau fragte: „Und was, glauben Sie, wird George tun?"

„Verdammt, was soll George schon tun?"

Wer war George? Ihr Ehemann? Julias Gedanken rasten wild durch ihren Kopf. Allem Anschein nach war sie in eine Art Verschwörung verwickelt worden. Mündel eines solchen Mannes wie Mad Jack zu sein, das war das letzte, woran sie auf der langen Seereise in ihre neue Heimat gedacht hätte.

Doch konnte sie nicht leugnen, daß ihr bei dem Gedanken an einer Entführung teilzuhaben, ein Schauer über den Rücken lief. Und dann sollte sie auch noch Zeugin eines Duells werden. All dies war weit entfernt von dem geordneten Leben, das sie in dem kleinen Haus in der Nähe von Boston geführt hatte.

Die Kutsche machte nun eine Wende und fuhr unter großen Ulmen eine schmutzige Straße entlang auf eine alte Ruine zu. Die Sonne ging nun auf, die Dämmerung war vorüber. Es war sehr früher Morgen. Als die Kutsche langsamer fuhr, konnte sie zwei andere Kutschen und zwei gesattelte Pferde davor sehen. Eine kleine Gruppe von Männern hatte sich dicht neben der Ruine versammelt.

Sir John seufzte und ließ seinen Pistolenkasten zuschnappen.

Als die grauen Pferde anhielten, sprang er aus der Kutsche und bewegte sich gemessenen Schrittes auf die Männer zu, die sich umwandten und ihn ansahen. Zwei von ihnen ließen die anderen stehen und kamen ihm entgegen.

(Fortsetzung folgt)

Nach einem erfolgreichen „Examen" ist stets Grund zur Freude.: Anläßlich der Vereinsmeisterschaften des Reit- und Fahrvereins Langen bestanden nicht weniger als 20 Reiterinnen und Reiter die Prüfungen für den Reiterpaß. Darüber hinaus erwarben drei Vereinsmitglieder das bronzene und Eva Baumgärtel das silberne Reitabzeichen für Erwachsene: Beweis für den Erfolg der Bemühungen des Vereins, den Reitsport auf breiter Basis zu fördern.

## Filmvolk

**Charlie Chaplin**

*... wurde gefragt: „Was ist eigentlich so interessant an den amerikanischen Nachtclubs?"*

*„Man könnte es so sagen", antwortete der Schauspieler: „In den Nachtclubs sind die Tische reserviert – aber die Gäste sind es nicht."*

*

**Sophia Loren**

*... schrieb für eine italienische Filmzeitschrift einen kurzen Abriß ihrer Jugend. Darin hieß es: „Eines Tages zum Geburtstag erhielt ich meinen ersten Pullover. Als ich damit in die Schule kam, benahmen sich alle so, als käme ich völlig nackt!"*

*

**Ruth Leuwerik**

*... wurde gefragt: „Erinnern Sie sich noch an das schönste Telefongespräch, das Sie im Laufe der letzten Zeit führten?"*

*„Sehr genau", lächelte Ruth Leuwerik in seliger Erinnerung. „Er rief mich an und sagte: In zehn Minuten bin ich bei dir!"*

Jetzt bei Renault:

RENAULT-GARANTIE FÜR GEBRAUCHTE

EIN JAHR RENAULT GARANTIE

... natürlich für alle Marken

Renault gibt Ihnen jetzt die Sicherheit beim Gebrauchtwagen-Kauf: mit der Garantie für Gebrauchte. Mit dieser Garantie hat man die 1-Jahres-Sicherheit (ohne km-Begrenzung) für:

☑ Motor, ☑ Schalt- und Automatikgetriebe, ☑ Achsgetriebe, ☑ Kraftübertragungswellen, ☑ Lenkung, ☑ Bremsen, ☑ Kraftstoffanlage und ☑ elektrische Anlage.

Die Renault-Garantie für Gebrauchte gibt es ab sofort bei den Renault-Händlern in Deutschland und Westberlin.

## C-Jugend kämpft um die Deutsche Meisterschaft

Die erfolgreichste Jugendmannschaft der Langener Basketballer in dieser Saison ist die männliche C-Jugend. Nach der Erringung der Hessenmeisterschaft und der Süddeutschen Meisterschaft haben sie sich für das Vorrundenturnier zur Deutschen Meisterschaft, das an diesem Wochenende in Bamberg stattfindet, qualifiziert. Gegner der Langener in diesem Turnier sind der Gastgeber 1. FC Bamberg, der Heidelberger SC und SV München-Germering. Die beiden Erstplazierten dieses Turniers spielen dann am 30./31. Mai zusammen mit den beiden Erstplazierten des Vorrundenturniers Gruppe Nord (Teilnehmer BG Göttingen, ASC Göttingen, SSV Hagen und VBC Paderborn) um die Deutsche Meisterschaft.

## D-Jugend beim Vorrundenturnier zur Hessischen Meisterschaft

Ebenfalls an diesem Wochenende kämpft die männliche D-Jugend um den Einzug in das Endturnier um die Hessische Meisterschaft. In Niedervellmar bei Kassel treffen die Langener dabei auf Gastgeber Tuspo Niedervellmar, VFL Marburg und DJK/TV Aschaffenburg. Auch hier ist mindestens der 2. Platz Bedingung für das Erreichen der Endrunde um die Hessenmeisterschaft, die dann am 30./31. Mai stattfinden wird.

# TTC beendet Saison mit hohen Siegen

**DJK BW Winkel — TTC Langen 3:9**

Leichter als erwartet hatte es der TTC gegen den Absteiger aus Winkel, der in der kommenden Saison in der Landesliga spielen muß. So konnte der TTC die für ihn enttäuschend verlaufene Saison 80/81 doch noch erfolgreich beenden und wird nun versuchen, in der nächsten Saison nicht wieder in den Abstiegsstrudel zu geraten.

Bei strahlendem Sonnenschein konnte man gegen die Rheinstädter aus Winkel durch die Doppelerfolge von Samborsky/Schmidt und Schindler/Armer sofort mit 2:0 in Führung gehen. Nun lief es beim TTC. R. Schmidt, E. Siegel, B. Schindler, M. Samborsky, E. Reidl und G. Armer bauten den Vorsprung beständig aus, so daß es schließlich überraschend 8:0 für Langen hieß. Im Gefühl des sicheren Sieges ließ nun bei einigen Spielern die Konzentration nach und so mußte man unnötigerweise dreimal hintereinander als Verlierer die Platte verlassen. B. Schindler ließ sich aber von dieser Lässigkeit nicht anstecken und bezwang dank aufsteigender Form auch seinen zweiten Gegner, was den Sieg für Langen bedeutete.

**TTC Langen II — TV Wersau 9:3**

Ebenfalls klar gewann die 2. Mannschaft auch ihr letztes Spiel in dieser Runde gegen den Tabellendrittletzten aus Wersau überzeugend. Langens Schmuckstück die Doppel Klopper/Sehring und Reidl/Reichert, die ihren Gegnern wiederum keine Chancen ließen. Bester Spieler war W. Klopper mit zwei Siegen. H. Sehring, V. Gärtner, H. Fels, H. W. Reidl und W. Reichert waren je einmal erfolgreich.

**SG Egelsbach — TTC III 0:9**

Stark gehandicapt — man spielte mit drei Mann Ersatz — war der Nachbar aus Egelsbach kein gleichwertiger Gegner für die 3. Mannschaft. So war es nicht verwunderlich, daß man nach relativ kurzer Zeit das Spiel gewonnen hatte. Durch diesen Erfolg ist Langen an Egelsbach vorbeigezogen und hat sich aus eigener Kraft vor dem Abstieg retten können. N. Bieber (2), R. zur Oven, W. Tron, C. Lischer, N. Degen, D. Becker und die Doppel Becker/Degen und Lischer/Tron je einen holten die Punkte für Langen.

## Langener Deutscher Meister

Unerwartetes gab es am Samstag auf den Deutschen Meisterschaften der B-Junioren im Gewichtheben in Coburg zu sehen. In der Klasse bis 75,0 kg startete zum ersten Mal auf Bundesebene Eduard Schwierz vom KSV Langen; Verblüffung bei dem bisherigen Favoriten Gratz, der seinen Titel schon sicher in der Tasche glaubte. Nach dem Reißen lag er gegenüber dem Neuling Schwierz schon 7,5 kg im Rückstand! Eduard Schwierz hatte 120 kg zur Hochstrecke gebracht. Im Stoßen holte er sich dann mit 145,0 kg den Meistertitel vor Gratz, dessen Zweikampfergebnis bei 260,0 kg lag.

Enttäuschend allerdings Thomas Pollich, Favorit der 67,5 kg Klasse. Mit 110 kg im Reißen ließ er seine Gegner weit hinter sich. Schon sichere 120 kg im Stoßen hätten ihm den Meistertitel gebracht. Er begann allerdings mit 140 kg, die er aber dreimal nicht bewältigen konnte und schied so aus der Qualifikation aus.

In der Klasse bis 60,0 kg konnte man Werner Fink und Christoph Thannheiser sehen. Fink hatte für die Meisterschaft hart für sein Körpergewicht abtrainieren müssen, brachte aber mit 80 kg im Reißen und 100 kg im Stoßen eine gute Leistung auf die Bühne. Er sicherte sich damit den dritten Platz vor Vereinskamerad Thannheiser, der ohne nennenswertes Training in die Meisterschaft ging. Trotzdem bewältigte er 75,5 kg im Reißen und ebenfalls 100 kg im Stoßen; mit kontinuierlichem Training wäre hier allerdings wesentlich mehr herauszuholen.

# 4. Herren gewannen den Schoppen-Pokal

## Entscheidung erst im letzten Spiel

Spannung und Dramatik bis zur letzten Minute waren die Kennzeichen des Langener Basketball-Schoppenturniers am vergangenen Wochenende. Erst in der letzten Minute des letzten Spieles brachte M. Beuschel seine Mannschaft, den TV Langen V, gegen Kronberg auf die Siegesstraße und verhalf damit dem TV Langen IV zum Turniersieg vor dem SSC Pfungstadt, der bei einem Kronberger Sieg den 1. Platz belegt hätte.

Doch auch die übrigen Begegnungen brachten spannende Spiele, bei denen die Entscheidung über Sieg und Niederlage meist erst in der Schlußphase fiel. Dabei mußten die beiden Langener Mannschaften am Samstagnachmittag zunächst Niederlagen hinnehmen.

Die 5. Herren unterlagen dem SCC Pfungstadt mit 50:57 (30:31), nachdem sie in der 1. Halbzeit noch geführt hatten und in der 2. Hälfte einen deutlichen Rückstand bis zur 37. Minute (48:49) wieder wettmachen konnten. Dann aber fehlte im Schlußspurt die Kraft, das Blatt noch ganz zu wenden.

Nicht besser machten es die 4. Herren, die dem MTV Kronberg mit 72:84 (37:34) unterlagen, nachdem zwei Minuten vor dem Ende beim 72:72 noch alles offen war, bevor die Kronberger durch einige Fastbreaks die Begegnung zu ihren Gunsten entscheiden konnten.

Am Sonntagvormittag kam es dann zum mit Spannung erwarteten Aufeinandertreffen der beiden Langener Mannschaften. Dabei zeigte sich, daß die 4. Herren ihrem Ruf als Schoppenmannschaft am Vorabend wieder einmal alle Ehre gemacht hatten, denn vor allem die erste Halbzeit zeigte noch deutliche Spuren des Grillfestes, zu dem sich die vier beteiligten Mannschaften am Samstagabend getroffen hatten. So gingen dann auch die 5. Herren mit einem verdienten 36:29 Vorsprung in die Halbzeit. Doch die 4. Herren waren noch nicht geschlagen. Angetrieben von ihrem Aufbauspieler N. Krämer, der in der zweiten Halbzeit allein 15 Punkte markierte, und gestützt auf eine sichere Verteidigung wurden sie mit zunehmender Spieldauer immer stärker, während den 5. Herren Mitte der 2. Halbzeit kaum noch ein Korb gelang, sodaß der 4. mit 53:67 doch noch ein recht deutlicher Sieg gelang.

Im zweiten Spiel des Vormittags kamen die Pfungstädter in einer teilweise recht hektischen Begegnung zu einem 87:74 Erfolg über Kronberg und meldeten damit ihre Ansprüche auf den Turniersieg an.

Die nächste Begegnung zwischen Langen IV und Pfungstadt konnte somit bereits die Entscheidung bringen, denn nach einem dritten Sieg im dritten Spiel wären die Pfungstädter nicht mehr einzuholen gewesen. Lange Zeit sah es dann auch nach einem Sieg der Pfungstädter aus, denn die Langener bekamen den für Pfungstadt spielenden Afghanen Ihak (45 Punkte gegen Kronberg) nie in den Griff. So lagen die Langener zur Pause bereits mit 21:32 zurück. Doch nach dem 5. Foul Ihaks in der 25. Minute beim Stand von 27:38 witterten die Langener ihre Chance und starteten eine Aufholjagd, die in der 34. Minute zum Ausgleich (46:46) und schließlich noch zu einem sicheren 58:50-Sieg führte. Damit hatte Langen IV mit Pfungstadt gleichgezogen, die Entscheidung war auf die letzte Begegnung verschoben worden. Siegte Kronberg, so zogen auch sie mit Langen IV und Pfungstadt gleich und im direkten Vergleich hätte Pfungstadt die Nase vorn gehabt, siegte Langen V, so wäre Langen IV Turniersieger.

Auch in dieser Begegnung zeigte sich, daß es nicht nur in der Bundesliga spannende Spiele gibt. Zwar gingen die Langener zunächst in Führung (20:13, 9. Min.), doch die Kronberger erlangten mit zunehmender Spieldauer immer größere Vorteile und sahen beim 45:55 in der 33. Minute bereits wie die sicheren Sieger aus. Auch ein Zwischenspurt der Langener (52:55, 35. Min.) wurde zunächst souverän gekontert (56:63, 38. Min.). Doch die Langener kämpften unverdrossen weiter, während die Kronberger immer nervöser wurden und ihnen kein Korberfolg mehr gelang. Die Langener Anstrengungen wurden belohnt: 30 Sekunden vor dem Schlußpfiff gelang der Siegkorb zum 64:63. Die 5. hatte sich den 3. Platz erkämpft und gleichzeitig der 4. zum Turniersieg verholfen. Der Endstand:

| | | |
|---|---|---|
| 1. TV Langen IV | 4:2 | 197:187 |
| 2. SSC Pfungstadt | 4:2 | 194:182 |
| 3. TV Langen V | 2:4 | 167:187 |
| 4. MTV Kronberg | 2:4 | 221:223 |

Für Langen IV spielten: Bauscher (39), Gehr (15), Bootz (33), Krämer (43), Ullrich (22), J. Arenz (22), Rössler (16), Barsch (7); Coach: M. Arenz.

Für Langen V spielten: Francke (28), Bischoff (22), Lippert (6), Luft (22), Helfmann (12), Häusler (6), Merino (18), Beiersdörfer (7), J. Neumann (21), K. Neumann (13), Beuschel (12); Coach: Helfmann.

# SSG Volleyballer gegen Eintracht Frankfurt

Wie schon berichtet, erwarten die Spieler der ersten Herrenmannschaft der SSG am Samstag die zweite Mannschaft der Eintracht Frankfurt zu einem Spiel um den Hessenpokal. Zu dieser viel Spannung versprechenden Partie kam es durch einen sensationellen Sieg der Bezirksklassenmannschaft aus Langen gegen die Verbandsligamannschaft des TV Lieblos.

Auch die Eintracht aus Frankfurt spielt in der Verbandsliga, und es wird wohl schwer werden, diese erfahrene Mannschaft zu besiegen. Des weiteren werden an diesem Samstag die Mannschaften des VC Wiesbaden 2 und des TuS Dotzheim im Spiel zu sehen sein. Die beste dieser vier Mannschaften wird dann eine Runde weiter kommen im Wettstreit um den Hessenpokal der Bezirksklasse und der Verbandsliga. Die Abteilung Volleyball des SSG Langen würde sich über recht viele Besucher sehr freuen; nicht oft hat man die Gelegenheit, so viele sehr gute Mannschaften in Langen zu sehen.

Noch einmal der genaue Termin: Samstag, 16. Mai, um 14 Uhr ist Hallenöffnung in der Ernst-Schütte-Halle.

Am vergangenen Mittwoch fand die alljährliche Jahreshauptversammlung der Volleyballabteilung des SSG statt. Nach der offiziellen Begrüßung, der Rechenschaftsberichte, des Kassenberichts und der Entlastung des Vorstandes wurden folgende Wahlen durchgeführt: Erster Vorsitzender wurde der Erfolgstrainer der ersten Damenmannschaft, Siggi Guderle, zweiter Vorsitzender ist nun Reinhold Deisler, Pressewart wurde Matthias Wenger, Gerätewart ist Karl-Heinz Landrock und Kassenwart wurde Billy.

## Punktrunde 3. Mannschaften

| | |
|---|---|
| SSG Langen 4 — Eiche Offenbach | 6:1 |
| VfB Offenbach — 1960 Hanau | 5:2 |
| SG Bruchköbel — Eiche Offenbach | 3:1 |
| SV Dreieichenhain — SG Götzenhain | 5:1 |
| Alem. Kl.-Auh. — SSG Langen 4 | kampfl. f. Auh. |
| Spvvg. Langenselbold — SG Rosenhöhe | 3:2 |
| SSG Langen 3 — Eiche Offenbach | 7:3 |
| VfB Offenbach — SV Dreieichenhain | 0:2 |
| SG Rosenhöhe — SSG Langen 4 | 4:2 |
| Alem. Klein-Auheim — SG Bruchköbel | 7:2 |
| SG Götzenhain — Rot-Blau Hanau | kampfl. f. Gö. |
| FSV Bischofsheim — Spvgg. Langenselbold | 3:0 |

| | | |
|---|---|---|
| 1. SV Dreieichenhain | 65:17 | 43:5 |
| 2. Alem. Klein-Auheim | 83:36 | 33:15 |
| 3. SG Götzenhain | 56:35 | 31:13 |
| 4. SSG Langen 3 | 83:41 | 31:15 |
| 5. SSG Langen 4 | 75:48 | 28:18 |
| 6. FSV Bischofsheim | 64:31 | 27:15 |
| 7. SG Rosenhöhe | 75:45 | 26:20 |
| 8. SC Bürgel | 58:50 | 22:20 |
| 9. Spvgg. Langenselbold | 53:54 | 20:26 |
| 10. SG Bruchköbel | 40:63 | 19:27 |
| 11. Eiche Offenbach | 52:63 | 18:30 |
| 12. VfB Offenbach | 46:66 | 14:32 |
| 13. Rot-Blau Hanau | 37:122 | 6:40 |
| 14. 1960 Hanau | 18:129 | 2:44 |

# Jugendfußball

## FC Langen

**F II: FCL — TG Bessungen 0:4 (0:2)**

Von Anfang an zeichnete sich die Überlegen-heit der Darmstädter ab, und die Langener Mädchen und Buben mußten kräftig ihr Tor verteidigen. Das taten sie mit sehr viel Ehrgeiz und Hingabe, und genau dies ist der Grund, der die Spiele dieser Altersklasse für Fußballfreunde so anziehend macht.

**F II: FCL — SG Egelsbach 4:0 (2:0)**

Einen klaren Sieg errang die F II-Jugend gegen den Nachbarverein. Die Langener waren über die gesamte Spielzeit tonangebend und hatten in der kleinen Sonja Becker eine zweifache „Torschützin". Die beiden übrigen Treffer steuerten Sebastian Golonska und Andreas Zingulin bei.

**F I: FCL — TG 75 Bessungen 0:2 (0:0)**

Eines ihrer besten Spiele in den letzten Wochen lieferte die F I-Jugend gegen die TG 75 Darmstadt. Trotzdem muß der Sieg des Tabellenführers als verdient bezeichnet werden. Die Gäste waren besonders im Kombinationsspiel sicherer und auch ihre Abwehr wirkte resoluter.

**F I: FCL — SG Egelsbach 0:3 (0:1)**

In diesem Spiel siegten die Gäste aus Egelsbach verdient. Beim FCL wurde zu oft versucht, mit Einzelaktionen zum Erfolg zu kommen, was bei der stabilen Abwehr der SGE allerdings ohne Erfolg blieb.

**E: FCL — SG Egelsbach 0:2 (0:0)**

Gut hielt sich die E-Jugend gegen den Tabellenführer und kommenden Meister. Besonders in der ersten Hälfte war die Begegnung ausgeglichen, während nach dem Wechsel die Gäste Oberwasser bekamen. Trotzdem gebührt der gesamten Langener Mannschaft für ihren Einsatz ein Lob.

**E: FC Alsbach — FCL 2:0 (2:0)**

Nach einem 0:2-Pausenrückstand griff die E-Jugend nach dem Wechsel immer wieder beherzt an und hatte auch genügend Torchancen. Aber auch das Glück verließ die Mannschaft zu dieser Zeit, besonders als der Schiedsrichter ein bereits gegebenes Tor nach lauten Protesten des Alsbacher Betreuers wieder zurücknahm.

**D III: SC Griesheim — FCL 0:4 (0:3)**

Unter der klugen Regie von Jürgen Seim und Norbert Reichert holte sich die D III-Jugend beim SC Griesheim beide Punkte. Bereits bis zur Pause war der Langener Sieg unter Dach und Fach, so daß in der 2. Hälfte die Begegnung etwas verflachte. Norbert Reichert (2), Roland Spotta und Kai Barth, er gehörte zu den besten Spielern seiner Mannschaft, erzielten die Tore.

**D II: SV 98 Darmstadt — FCL 1:3 (1:1)**

Beim noch ungeschlagenen Tabellenersten SV 98 Darmstadt kam die D II-Jugend zu einem überraschenden Sieg. Die Langener Elf errang mit diesem Erfolg die Vizemeisterschaft in ihrer Gruppe. Torschützen beim Sieger waren Roland Spieß, Uwe Krahn und Björn Meyerhöfer. In der Langener Elf gab es keinen schwachen Punkt, trotzdem gilt dem eifrigen Bernd Hartwig und dem erstmals eingesetzten Ömer Günnes ein Sonderlob.

**D I: TSV Eschollbrücken — FCL 2:9**

Scheinbar mühelos beherrscht die D I-Jugend des Clubs die Gegner der Kreisliga Darmstdt. Diesmal war es der TSV Eschollbrücken, in der Vorrunde noch stärkster Verfolger der Langener, der nach allen Regeln der Fußballkunst ausgespielt wurde und nur mit Glück um eine zweistellige Niederlage herumkam. Rekordschütze war Markus Schmidt, der fünfmal ins Schwarze traf. Guiseppe Basile (2), Ralf Buchberger und Oliver Freisens waren die weiteren Torschützen.

**C III: SG Egelsbach — FCL 3:1 (0:0)**

Lange hielt die C II-Jugend beim Tabellenzweiten tüchtig mit, und als den Gastgebern schließlich nach dem Wechsel das 1:0 gelang, war es Ingo Hofrock, der im Gegenzug für den Ausgleich sorgte. Im Schlußspurt hatten die Langener dann allerdings nicht mehr viel entgegenzusetzen, was vielleicht auf die sehr lange Spielpause zurückzuführen war.

**C I: FCL — FCA Darmstadt 3:1 (2:0)**

Hätten die Langener ihre zahlreich vorhandenen Tormöglichkeiten etwas besser genutzt, wären die Arheilger zweifellos mit einer hohen Niederlage nach Hause gefahren. So blieb es, nach Toren von Oliver Fleckenstein (2) und einem Eigentor der Gäste beim hochverdienten 3:1-Sieg. Gut gefiel beim Club Linksaußen Roland Fieberg und in der Abwehr der schnelle Norbert Müller.

**A II: FCL — SKG Gräfenhausen 3:1 (1:0)**

Gegen den Tabellenzweiten feierte die A II-Jugend einen weiteren Sieg. Die Elf kam durch diesen Erfolg in den letzten Wochen auf 9:1 Punkte und verbesserte sich durch diese Serie auf Rang 2 in der Tabelle. Leo Schan hatte in der ersten Hälfte die Langener mit 1:0 in Führung gebracht. Einige weitere gute Möglichkeiten wurden in dieser Phase leider vergeben. Nach dem Wechsel, die Gäste waren stark aufgekommen, erhöhten wiederum Leo Schan und Bernd Kleinkauf nach zügigen Konterangriffen auf 3:0. Erst zwei Minuten vor dem Ende gelang der SKG Gräfenhausen der verdiente Ehrentreffer.

**A I: Germ. Eberstadt — FCL 5:0 (0:0)**

Bis zur Pause hielt die A I-Jugend den stürmischen Angriffen der Gastgeber stand. Nach dem Wechsel war es dann allerdings um die Langener Elf geschehen. Die Eberstädter hinterließen einen ausgezeichneten Eindruck, während beim FCL keiner der Spieler Normalform erreichte. Allerdings machte sich das Fehlen von Reinald Giel und Stefan Petry stark bemerkbar. Eine gute Kritik verdiente sich Steffen Pohl, der mit viel Ehrgeiz versuchte, den Angriffswirbel der Gastgeber zu stoppen.

In der nächsten Woche finden folgende Spiele stat:

**Samstag, 16. 5.**
F II: 14.00 Uhr FCL — TuS Griesheim
F I: 14.00 Uhr TuS Griesheim — FCL
E : 15.00 Uhr FCL — TSG Messel
D I: 15.00 Uhr FCL — TG Bessungen
C III: 17.00 Uhr FCL — SV 98 Darmstadt
C I: 16.00 Uhr GW Darmstadt — FCL
**Sonntag, 17. 5.**
A II: 10.20 Uhr FCL — SG Modau
A I: 10.20 Uhr SV St. Stephan — FCL
**Dienstag, 19. 5.**
D I: 17.30 Uhr SG Arheilgen — FCL
**Donnerstag, 21. 5.**
A II: 19.00 Uhr FCA Darmstadt — FCL

**A II: SV Hahn — FCL 2:2 (0:0)**

Bei strömendem Regen und einem tief aufgeweichten Hartplatz lieferten sich die beiden Mannschaften ein auf hoher Stufe stehendes Spiel. Die Gastgeber versuchten mit Wucht und Zweikampfstärke zum Erfolg zu kommen, während der FCL das technische Spiel in den Vordergrund stellte. Ein geschicktes Freistoßanspiel von Bernd Röhrich ergab durch Ralf Ackermann das 1:0. Doch Hahn glich nicht nur aus, sondern erzielte zwei Minuten vor dem Ende sogar den 2:1-Führungstreffer. Doch mit dem Schlußpfiff erzielte Michael Ernst nach einem herrlichen Alleingang den verdienen Ausgleich. Dem Langener Team gilt für diese Leistung ein Gesamtlob.

## SSG Langen

**E: SSG Gravenbruch — SSG 0:4**

Im letzten Punktspiel kam die E-Jugend nach einem 0:0-Pausenstand zu einem sicheren Sieg. Die Tore erzielten Gregor Wojtech (2), Marcel Starke und Niko Kasunic mit einem sehenswerten Schuß.

**D: SSG — FV 06 Sprendlingen 2:2**
**FV 06 Sprendlingen — SSG 6:1**

Innerhalb von drei Tagen spielte man zweimal gegen die Sprendlinger. Durch die Wanderwochen in Schulen war man in beiden Spielen stark ersatzgeschwächt. Konnte am Donnerstag noch die E-Jugend aushelfen, so war dies am Samstag nicht möglich, da sie selbst spielte. Dennoch zeigte die Mannschaft viel Einsatz und Kampfgeist. Die Tore erzielten alle drei Andreas Chrysanthos.

**C II: SSG — SKG Sprendlingen 0:3**

Die Langener Buben, die stark ersatzgeschwächt in dieses Spiel gehen mußten — 5 D-Jugendspieler standen im Aufgebot — gerieten gegen den körperlich stark überlegenen Gegner aus Sprendlingen schon in der 2. Minute mit 0:1 in Rückstand. Doch obwohl die Gäste feldüberlegen waren, kamen die Langener nun von Minute zu Minute immer besser ins Spiel. Vor allem in punkto Einsatz boten sie eine überragende Leistung. Man hatte sogar die Chance zum Ausgleich, doch diese wurde unglücklich vergeben. In den letzten zwei Minuten mußten die Langener noch 2 Tore hinnehmen.

**C II: TV Hausen — SSG 1:0**

Im ersten Spiel nach längerer Pause boten beide Mannschaften ein ausgeglichenes Spiel sowohl in kämpferischer als auch spielerischer Hinsicht. Bei dem warmen Wetter ließen in der zweiten Hälfte die Kräfte nach und alles sah nach einem gerechten 0:0 aus. Da gelang den Gastgebern in der letzten Minute doch noch der Siegestreffer.

**B I: SSG — SKG Sprendlingen 0:4**

Eine enttäuschende Leistung bot die B I, die — obwohl es gegen den Abstieg ging — nicht die notwendige Einstellung und den Kampfgeist mitbrachte, um das Spiel zu gewinnen. Damit dürfte der Abstieg aus der Kreisleistungsklasse wohl perfekt sein.

**A: Spvgg. Seligenstadt — SSG 0:5**

Bei herrlichem Wetter bot die A-Jugend in Seligenstadt eine großartige Partie gegen den Tabellennachbarn. Zur Pause hieß es durch einen herrlichen Schrägschuß von Michael Dohmen 1:0. Als kurz nach Wiederanpfiff Thomas Betz mit einem Kopfball nach Flanke von M. Dohmen das 2:0 gelang, spielte man noch freier auf, und Michael Dohmen, Thomas Betz und Carsten Lindner schraubten das Ergebnis auf 5:0. Bemerkenswert war vor allen Dingen auch die Ruhe der Mannschaft. Es gab keinerlei Meckereien, und jeder hatte die richtige Einstellung zum Spiel. Sollte diese Form gehalten werden können, kann man beruhigt ins Pokalhalbfinalspiel am 26. Mai in Langen gegen TSV Heusenstamm gehen.

**Samstag, 16. 5.**
D : 14.00 Uhr SSG — FCP Gravenbruch
C II: 14.00 Uhr SKG Sprendlingen — SSG
C I: 15.00 Uhr SSG — 03 Neu-Isenburg
**Sonntag, 17. 5.**
B II: 9.00 Uhr SSG — Sparta Bürgei
A : 10.30 Uhr SSG — Teut. Hausen
**Mittwoch, 20. 5.**
C II: 17.30 Uhr VFB Offenbach — SSG
C I: 18.00 Uhr SSG — SC Buchschlag
**Donnerstag, 21. 5.**
A : 18.00 Uhr TSV Dudenhofen — SSG

## SG Egelsbach

**Ergebnisse vom Wochenende**

**F 2: 1. FC Langen — SGE 4:0**

Im Nachbarschaftsderby mußte die F 2 eine Niederlage einstecken, da die Mannschaft des 1. FCL die bessere Spielübersicht hatte. Am 12. 5. mußte die F 1 nach Messel, auch da mußte man eine knappe 1:0-Niederlage kassieren.

**F 1: 1. FCL — SGE 0:3**

Die F 1 hatte mehr Glück und konnte den 1. FCL mit 0:3 besiegen. Auch im Spiel in Nieder-Ramstadt kam die SGE zu einem 0:1-Sieg und konnte beide Punkte mit nach Hause nehmen.

**E 2: SG Arheilgen — SGE 0:3**

In einem guten Spiel, in dem die SGE auch spielerisch überzeugte, wurde ein deutlicher Sieg mit nach Hause gebracht.

**E 1: SGE — SKG O.-Beerbach 3:0**

In einem Spiel, das sich nur im Strafraum der Gäste bewegte, war bei der E 1 das alte Lied zu beklagen, daß mehrfach vorhandene Chancen nicht voll genutzt wurden. Aufgrund der herausgespielten Tormöglichkeiten hätte der Sieg höher ausfallen müssen.

Am 12. 5. mußte die E 1 zum SV Weiterstadt. In einem wahren Spitzenspiel ist der Spielausgang mit 1:1 als gerecht zu bezeichnen. Beide Teams zeigten für E 1-Verhältnisse spielerisch als auch kämpferisch sehr guten Fußball.

**D 2: SGE — TSV Pfungstadt 2:0**

Nach vielen verlorenen Spielen konnte die D 2 der SGE wieder ein Spiel gewinnen und somit 2 Punkte mehr erreichen.

**D 1: SGE — FC Alsbach 4:0**

Die D 1 war in diesem Spiel ihren Gästen aus Alsbach überlegen und ging mit 1:0 in die Pause. In der zweiten Halbzeit schafften die Egelsbacher Buben noch 3 Tore zum Endergebnis 4:0.

**C 2: SV 98 Darmstadt — SGE 1:0**

Am Dienstag mußte die C 2 zum starken Gegner SV 98 Darmstadt und konnte eine knappe 1:0-Niederlage nicht verhindern.

**C 1: SVS Griesheim — SGE 0:1**

In einem ausgeglichenen Spiel, bei dem lediglich beide Abwehrreihen überzeugen konnten, schossen die Egelsbacher das entscheidende Tor und entführten damit beide Punkte.

Am Dienstag konnte die C 1 auch in Gräfenhausen überzeugen. Durch einen Elfmeter gingen die Gäste in Führung. Die Egelsbacher schafften den Ausgleich zum 1:1 und konnten nach der Pause auf 2:1 zum Endergebnis erhöhen.

**B: Germ. Pfungstadt — SGE 2:0**

Auch in diesem Spiel konnte die B-Jugend ihre Siegesserie fortsetzen und gewann verdient mit 2:0. Am Mittwoch hatte die B-Jugend die SGE Eiche Darmstadt zu Gast und spielte auch diesen Gegner mit 11:0 Toren an die Wand.

**Vorschau:**

Am heutigen Freitag treffen sich die F 1- und F 2-Jugend der SG Egelsbach mit Trainern, Betreuern und Eltern in der Waldhütte. Die D 1-Jugend spielt um 18 Uhr gegen Germ. Eberstadt (Nachholspiel).

**Samstag, 16. 5.**
F 2: 14.00 Uhr SV 98 Darmstadt — SGE
F 1: 14.00 Uhr TG 75 Darmstadt — SGE
E 1: 13.15 Uhr SGE — SVS Griesheim
C 2: 17.00 Uhr Vikt. Griesheim — SGE
C 1: 15.00 Uhr Vikt. Griesheim — SGE
**Dienstag, 19. 5.**
D 1: 17.00 Uhr TSV Eschollbrücken — SGE
**Donnerstag, 21. 5.**
B: 18.00 Uhr SV 98 Darmstadst — SGE

## SV Dreieichenhain

Zum Saisonabschluß nimmt die C-Jugend an verschiedenen sportlichen Treffen teil, und zwar am 8. Juni an einem Jugendturnier in Kiedrich im Rheingau sowie am 17. und 18. Juni in Bruchköbel. Namhafte Vereine sind dabei, und es dürfte eine echte Bewährungsprobe für die Hainer Mannschaft werden.

Die gesamte Fußballjugend des SVD fährt am 30. Mai zu einem Sportfest nach Fulda. Diese Fahrt in die herrliche Rhönlandschaft dürfte für den Nachwuchs zu einem schönen Erlebnis werden.

Damit findet eine Saison ihren Abschluß, die für alle Beteiligten ein Optimum an Aufwand gekostet hat. Die Jugendleitung dankt allen, die dabei mitgeholfen haben.

In der vergangenen Woche hatten die SVD-Mannschaften ein volles Spielprogramm. Die C I festigte ihren zweiten Tabellenplatz mit zwei Siegen. Die C II schaffte ein Remis. Die D I meldete ein Unentschieden und eine Niederlage. Die E I brachte vom Tabellenführer einen Punkt mit und siegte deutlich beim Tabellenletzten. Die E II mußte zum Saisonabschluß gegen die starke E I von Inter Dietzenbach zwei Niederlagen einstecken. Die F gewann ein Freundschaftsspiel.

Die Ergebnisse im einzelnen:

| | |
|---|---|
| **Dienstag, 5. 5.** | |
| E II: Inter Dietzenbach I — SVD | 4:1 |
| E I: Alem. Klein-Auheim — SVD | 2:2 |
| **Mittwoch, 6. 5.** | |
| C I: SVD — SSG Langen | 6:0 |
| **Donnerstag, 7. 5.** | |
| D: SG Dietzenbach — SVD | 1:1 |
| **Samstag, 9. 5.** | |
| F : SVD — SKG Sprendlingen | 3:1 |
| E II: SVD — Inter Dietzenbach I | 0:3 |
| E I: SF Seligenstadt — SVD | 1:8 |
| D : SVD — SG Dietzenbach | 2:4 |
| C II: SVD — SKG Sprendlingen | 1:1 |
| C I: FC Offenthal — SVD | 0:1 |

Zur neuen Saison 1981/82 sind für die Punktspiele B-, C-, D-, E- und F-Jugendmannschaften vorgesehen. Kinder und Jugendliche, die beim SVD fußballspielen möchten, können sich noch anmelden. Hier die Trainingszeiten:

B- und C-Jugend: montags und donnerstags 17 Uhr
D-Jugend: montags und freitags 17.15 Uhr
E- und F-Jugend: donnerstags 17 Uhr

**Spiele in der kommenden Woche:**

| | |
|---|---|
| **Samstag, 16. 5.** | |
| E I: SVD — Alem. Klein-Auheim | 13.15 Uhr |
| D : TSG Neu-Isenburg — SVD | 14.00 Uhr |
| C II: VfB Offenbach — SVD | 15.00 Uhr |
| C I: SVD — TSG Neu-Isenburg | 14.00 Uhr |
| **Mittwoch, 20. 5.** | |
| C II: SSG Gravenbruch — SVD | 17.30 Uhr |
| **Donnerstag, 21. 5.** | |
| D : SSG Gravenbruch — SVD | 17.30 Uhr |

## TV Dreieichenhain

Alle Jugendmannschaften des TV Dreieichenhain konnten am vergangenen Wochenende Siege verbuchen. Die A-Jugend, immer noch auf eine theoretische Meisterschaftschance hoffend, besiegte FCP Gravenbruch auf dem sehr kleinen Platz in Gravenbruch mit 3:1 Toren.

Die D-Jugend konnte diese Woche gleich zwei Siege verbuchen. Am Samstag schlug man die SG Götzenhain 4:2. In einem Nachholspiel am Mittwoch blieben die Hainer Sieger gegen TUS Zeppelinheim.

Auch die E-Jugend, die beim SC Steinberg anzutreten hatte, konnte sich mit 2:1 durchsetzen.

**Die nächsten Spiele:**
16. 5. 15.00 Uhr D: TVD — TUS Zeppelinheim
17. 5. 9.00 Uhr B: TVD — TSG Neu-Isenburg
17. 5. 10.30 Uhr A: TVD — TSG Neu-Isenburg
21. 5. 17.30 Uhr D: TVD — 06 Sprendlingen

# Jugendhandball

## SSG Langen

**Weibl. Jgd. A I: TGB 65 Darmst. — SSG 3:6 (1:3)**

Bedingt durch Klassenfahrten konnte man nur ersatzgeschwächt antreten. Von den 7 Spielerinnen zog sich zu allem Überfluß Sylvia Trautmann am Ende der 1. Halbzeit eine Fußverletzung zu, so daß in der 2. Hälfte die meiste Zeit nur mit 5 Feldspielerinnen gekämpft wurde. Doch es gelang durch die große Einsatzbereitschaft aller Spielerinnen der 6. Sieg in diesem 6. Spiel der Runde. Somit führt nun die SSG Langen A I mit 12:0 Punkten und 57:19 Toren.

Es spielten: Angelika Zacharion, Diana Fürstner, Maria Spyth, Sabine Agotz (1), Sylivia Trautmann, Kornelia Fischer (3), Silke Abel (2).

**Weibl. Jgd. B: TV Seeheim — SSG 10:5 (4:3)**

Die SSG-Mädchen konnten den gut eingespielten Seeheimerinnen nicht viel entgegensetzen. Dazu kamen erhebliche Konditionsschwächen, denn nach dem knappen Halbzeitstand von 4:3 gingen den Langener Spielerinnen die Puste aus. Auch die mangelnde Konzentration an diesem Tage beim Torwurf ließ dann nur noch 2 Treffer zu. Es ist zu hoffen, daß am kommenden Sonntag in Pfungstadt die Mannschaft sich in guter Form befindet und aus dem Vorspiel-Unentschieden von 5:5 ein Sieg nach Hause getragen werden kann.

**Vorschau:**

**Samstag, 16. 5.**
14.00 weibl. C: SSG — RW Darmst. (Kleinfeld)
15.00 weibl. A II: SSG — RW Darmstadt
15.00 männl. B: SG Arheilgen — SSG
19.00 männl. A: SSG — SG Arheilgen (Halle)
**Sonntag, 17.5.**
18.00 weibl. B: TSV Pfungstadt — SSG
19.00 weibl. A: TSV Pfungstadt — SSG
Evangelische Gemeinde
**Mittwoch, 20. 5.**
19.30 männl. C: SSG — TSV Pfungst. (Halle)
20.30 männl. B: SSG — SG Arheilgen (Halle)
**Donnerstag, 21. 5.**
18.15 männl. A: TuS Griesheim — SSG

**E: SSG — TSG Pfungstadt 7:3 (5:1)**

Mit einer guten Leistung bestimmten die E-Jugendlichen klar das Spielgeschehen, gingen sofort in Führung, die sie nicht mehr abgaben.

Es spielten: Fackelmann, Kauf, Micic, Selzer, Sievert, Regenauer, Anthes, Link, Paßmann (2), Ites (5).

**D: SSG — SG Weiterstadt 10:11 (6:3)**

Nicht so gut lief es bei der D-Jugend. Dabei hatte alles so gut angefangen. Die körperlich überlegenen Langener gingen mit 2:0 in Führung, steckten auch den Ausgleich weg, um anschließend über einen 5:2-Zwischenstand mit einem Drei-Tore-Vorsprung in die Pause zu gehen. Als die SSGler gar das 7:3 erzielten, schien das Spiel entschieden. Doch die erste Halbzeit hatte für die D-Jugendlichen zuviel Kraft gekostet. Der Gast verkürzte Tor um Tor, während die Langener beste Chancen, z. B. einen Siebenmeter, ausließen. Nachdem sich die Welzig-Schützlinge noch einmal zusammengerissen hatten, aus dem 7:9 und 9:10-Rückständen jeweils den Ausgleich erzielten, hatten sie noch großes Pech, als Sekunden vor Abpfiff den Weiterstädtern der entscheidende Treffer gelang, der eine unglückliche Niederlage besiegelte.

Es spielten: Weber, Hahn, Lautenbach (5), Werner (3), Bander (1), Dörner und Schäfer.



# Jugendhandball

## SSG Langen

**C: SSG — SG Egelsbach 7:11 (4:3)**

Gegen die körperlich überlegenen Egelsbacher begannen die Gastgeber sehr konzentriert und gingen 4:0 in Führung. Als der Gast Langens besten Spieler durch Manndeckung ausschaltete, fiel die Vorentscheidung. Die SSG agierte im Angriff viel zu drucklos, um noch Siegesaussichten zu wahren. Zuwenige Spieler ergriffen die Initiative, mit guten Würfen wurde gegeizt, während die Egelsbacher aus ihrem 0:4-Rückstand einen Sieg mit 4 Toren Differenz machten.

**C: SSG — TV Langen 17:10 (9:4)**

Einige Tage später kam es beim Ortsderby zu einem eindeutigen Sieg, doch eine wirklich überzeugende Leistung bot die SSG nur phasenweise. In der Abwehr verhielen sich die C-Jugendlichen zu zögernd, so daß der TV zu unverhältnismäßig vielen Gegentreffern kommen konnte. Die SSGler zeigten dagegen eine weitaus bessere Angriffsleistung als im vorausgegangenen Spiel. Vor allem lastete die Aufgabe des Spielaufbaus nicht nur auf zwei Schultern.

Es spielten: Weißbach, Marenbach, Elmer, Köhler, Kindl, Ratuschny, Sittig, Lex (1/0), Zängerle (2/-), Hofmann (-/2), Pakulla (0/2), Rang (2/-), Ambrassat (0/3), Sapper (2/10).

**B: TuS Griesheim — SSG 11:13 (6:3)**

In der Aufstiegsrunde kam es zu einem ausgezeichneten Spiel. Die konzentrierteste Angriffsweise der SSG hatte zur Folge, daß die Seiten mit einem Zwei-Tore-Vorsprung gewechselt wurden, was praktisch schon eine Vorentscheidung war. Auch nach der Pause setzten die Langener ihr gutes Spiel fort, bauten ihren Vorsprung bis zur 14. Minute auf 12:8 aus.

**B: SSG — TSV Pfungstadt 9:11 (5:7)**

Vier Tage später mußten sich die ersatzgeschwächten B-Jugendlichen mit dem TSV Pfungstadt auseinandersetzen. Hierbei kassierte die SSG eine unnötige Niederlage, die verschiedene Gründe hatte. Einerseits war von der konzentrierten Deckungsarbeit, andererseits von der druckvollen, agilen Angriffsweise aus dem vorangegangenen Spiel nichts zu sehen. Die Langener zogen sich nach abgeschlossenen Angriffen zu langsam in die eigene Abwehr zurück, so daß sie durch Gegenstöße einige Gegentreffer hinnehmen mußten.

Nach dem 5:7-Rückstand zeigten die B-Jugendlichen eine gute kämpferische Einstellung, gingen mit 8:7 in Führung, die sie sich aber ohne große Gegenwehr abjagen ließen. In dieser entscheidenden Phase trug auch der unsichere Schiedsrichter einen Teil zur Niederlage bei, indem er durch unmögliche Entscheidungen die SSGler klar benachteiligte.

Es spielten: Weilmünster, Blisse, May, Lange, Klapsch, Vollhardt (0/1), Krech (1/0), Kellner (0/2), Müller (2/2), Czwikla (3/0), Buschmann (7/4).

**A: SSG — TSV Pfungstadt 11:18 (4:5)**

Gegen die Pfungstädter A-Jugend, die in den letzten Jahren jeweils in der Verbandsliga spielte, boten die SSGler in ihrer momentanen Personalsituation die optimale Leistung, auch wenn sie eine Niederlage hinnehmen mußten. Lange Zeit merkte man nichts von den Leistungsunterschieden zwischen beiden Mannschaften, die SSGler spielten passabel mit, die Abwehr stand recht sicher und Krüger als Torwart zeigte eine erstaunlich gute Leistung.

Erst in den letzten Minuten setzten sich die Gäste ab, als sie durch Tempogegenstöße noch einen hohen Sieg errangen. Trotzdem gebührt den A-Jugendlichen ein Lob, denn die SSGler erzielten das mit Abstand beste Ergebnis aller Mannschaften in dieser Runde gegen Pfungstadt.

Es spielten: Krüger, Lenhardt (3), Engelmann (4), Klapsch (1), Marenbach (1), Anthes (2), Schäfer, Löbenberg, Welzig.

## TV Langen

**weibl. A: TVL — Darmstadt 98 10:5 (6:4)**

Die Mannschaft des TV begann mit einem schnellen Spiel und konnte dadurch gleich in Führung gehen. daß es zur Halbzeit nur 6:4 für die TV-Mädchen stand, lag daran, daß einige schöne Tempogegenstöße und Kreisanspiele am Pfosten oder am Torwart scheiterten. In der 2. Halbzeit wurde das Spiel nervöser, und die Abwehr stand unsicher. Doch durch weitere Steilangriffe und eine sehr sichere Torhüterin konnte der TV das Spiel für sich entscheiden.

Es spielten: M. Schmirmund, K. Schedlinski, G. Pietz, C. Englisch (2), C. Nothstein, K. Amtsbüchler (3), A. Leuninger, S. Dahle (3), K. Lang (2), K. Freyermuth und A. Seidel.

## AOK macht Betriebsausflug

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der AOK Offenbach sind am Freitag, dem 22. Mai, anläßlich eines Betriebsausfluges unterwegs. Ein Bereitschaftsdienst steht jedoch in der Zeit von 9 bis 13 Uhr für besonders dringende Fälle zur Verfügung.

Es wird gebeten, die baren Leistungen (Krankengeld, Übergangsgeld, Mutterschaftsgeld etc.) bereits an den Vortagen abzuholen. Die Beratungsstellen im Kreis Offenbach sind an diesem Tag geschlossen.

# Jungen und Mädchen mit seglerischem Temperament bei der „420er" DSCL—

Der DSCL hat Glück im Monat Mai, denn mit jedem Tag verbesserten sich die Wettsegelbedingungen auf dem Langener Waldsee. Bereits beim Ansegeln am 1. Mai hörte das kalte und regnerische, fast winterartige Wetter auf, und Sportwart Herold konnte erstmals als Dompteur von Seglern die hohe Kunst des Voltigierens inmitten des Langeners Waldsees vorführen. Die Segler vom DSCL und WSV mußten in 4er Gruppen segeln und nach seinen Kommandos wenden, halsen und „Aufschiesser" machen. Natürlich gab es wieder Preise für die Besten. Die begehrte rote Schlußlaterne fand ebenfalls einen neuen Besitzer bis zum nächsten Jahr.

Aufheiterung und Sonnenschein erwarteten am 2./3. 5. die Segler in den Klassen „470" und „Korsar". 26 Boote starteten zur 1. Wettfahrt, um Punkte für die Hessenwertung und Jugendqualifikation zu erkämpfen. Zur 2. Wettfahrt am Sonntag war der Wind sich nicht ganz schlüssig, aus welcher Richtung er endgültig wehen wollte. So mußte nach der ersten Runde abgebrochen werden, um die Bojen der neuen Windrichtung entsprechend neu zu verlegen. Für die 3. Wettfahrt stellte der Wind dann einfach seine Arbeit ein, glaubte wohl, genug getan zu haben. Die Segler waren traurig, kamen aber andererseits am Sonntag eher nach Hause.

Wie bei den Seglern üblich, arbeitet sich die Wettkampfleitung beim Verlesen der Plätze von hinten nach vorn durch. Interessant wird es, wenn das erste Drittel beginnt und damit die Preise und Medaillen. Bei den „Korsaren" siegten Schäfer/Szypkowski — SC Niedermoos und gewannen gleichzeitig den Korsarenteller. Die Damenmannschaft des DSCL Sabine u. Karin Herold errangen vor den Clubmitgliedern Hecpe/Neunert einen beachtlichen 2. Platz. Eine 3. Langener Mannschaft von WSV-L, Spiller/Haferkorn, konnte den 5. Platz für sich entscheiden.

In der Olympia-Klasse der „470er" plazierten sich als Sieger und zugleich schnellstes Langener Boot Grawunder/Sabine Lehmann — WSV/-DSCL. 2. Platz Ehepaar Rill — SCW Westerwald vor Seum/M. Walther — DSC Langen. Behne/Lörler — PSV Mainz waren auf dem 4. Platz zugleich zum 3. Mal das schnellste „Nicht-Langener-Boot" und damit endgültiger Gewinner des Wanderpokals. Die Plätze 5—8 fielen an die Mannschaften des DSCL H. Crass/D. Schönfelder, H. Walther/W. Berger, Peter u. Ruth Huch, sowie Dieterich/Dieterich.

Mit den besten Wünschen für die Heimfahrt und Grüßen an die neun vertretenen Clubs beendete 1. Vorsitzender Peschmann die 1. Regatta des Jahres, um gleichzeitig daran zu erinnern, daß bereits am darauffolgenden Wochenende die äußerst lebhaften und temperamentvollen Segler zwischen 13 und 18 Jahren das Revier des Dreieich-Segelclubs beherrschen werden.

So starteten am letzten Wochenende 21 Boote in der zumeist von Jugendlichen bevorzugten „420er"-Zweimann-Jolle zu einer Jugend-Qualifikations-Regatta über drei Wettfahrten. Von Wettfahrt zu Wettfahrt verbesserten sich die Windhedingungen, und am Sonntagnachmittag konnten bei Windstärken bis 4 die Jungen und Mädchen so recht zeigen, was an Kondition bereits am Anfang des Jahres in ihnen steckte.

Die konstanten Windrichtungen erlaubten jeweils das Segeln unter Spinnaker bis kurz vor die Wendemarke, und wer die Vorfahrtsregeln im Wettkampfeifer mal vergessen hatte, wurde durch kräftiges „Raumrufen" sofort daran erinnert, daß das Wegerecht zu beachten ist, um Zusammenstöße zu vermeiden.

Mit 1,6 Punkten ersegelten sich Markhoff/Roth vom Frankfurter YC souverän den 1. Platz und den Jugendwanderpreis. In stark verbesserter Form überraschte die DSCL-Mädchen-Mannschaft Stephani Ebbecke mit Vorschoterin Petra Schönfelder mit ihrem 2. Platz. Diese vielversprechende Mannschaft hatte sich bereits beim 1. Lauf zur diesjährigen Hessenmeisterschaft in Inheiden den Damenpokal unter 28 Startern zum 2. Mal erkämpft. Die Plätze 3. und 4. gingen an den WFC-Schotten mit den Seglern Loos/Amann und Heimrath/Heimrath. Die Plätze 5. und 6. errangen Heil/Horn und Heil/Worsch vom Rüdesheimer YC. 7. Platz für Lersch/Klapproth vom DSCL.

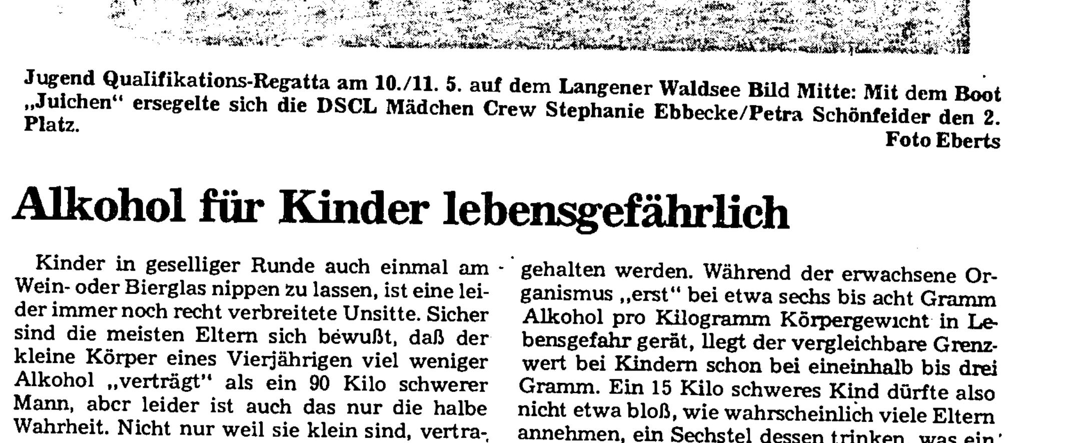
Wie gut W. Lersch im „420er" zu bewerten ist, zeigt sein 8. Platz in der Hessenbestenliste 1980.

Obwohl er in dieser von ausgesprochen jungen Menschen so beliebten Bootsklasse fast ein „Alter Herr" ist, ist er doch ein engagierter Fan geblieben. Der Lohn für die heutige Leistung war der DSCL-Jubiläums-Wanderpreis.

Um die Kameradschaft in dieser Bootsklasse besonders zu fördern, wird beim DSCL ein Mannschaftspokal ausgesegelt. Gewinner mit 51,4 Punkten wie im vorigen Jahr der WFC-Schotten vor dem Rüdesheimer YC mit 75,9 Punkten.

Die für alle Notfälle bereitstehende Rettungstruppe vom Tauchclub Dreieich brauchte nicht einzugreifen, denn die Mannschaft, die in einer Boe kenterte, konnte ihr Boot selbst wieder flottmachen und die Wettfahrt fortsetzen. Bei einer dem Wind und Wetter so ausgesetzen Sportart wie dem Regatta-Sport ist naturgemäß eine große Anzahl von Helfern notwendig. Diesen dankte die Wettfahrtleitung unter Alfons Dietrich und beendete die Veranstaltung mit dem Wunsche auf ein gesundes Wiederschen 1982 aller Teilnehmer.

Zugleich ist damit der 1. Teil des Dreieich-Segelclub-Wettkampfprogramms abgeschlossen, und der Langener Waldsee gehört den Sommer über nunmehr den Badegästen. Am 3./4. Oktober fällt erst wieder der Startschuß für den Teil 2 mit der Einhand-Regatta für die Klassen „Europe, Finn und Laser".



Jugend Qualifikations-Regatta am 10./11. 5. auf dem Langener Waldsee Bild Mitte: Mit dem Boot „Juichen" ersegelte sich die DSCL Mädchen Crew Stephanie Ebbecke/Petra Schönfelder den 2. Platz.
Foto Eberts

Mit Eva Baumgärtel (zweite von rechts) steht ein neuer Name in der Siegerliste der Vereinsmeisterschaften, die der Langener Reit- und Fahrverein zum sechsten Mal auf seinem „Stammsitz", dem „Kronenhof", veranstaltete. Sie siegte nach spannendem Endkampf, einer Dressurprüfung der Klasse A mit Pferdewechsel, knapp vor Angelika Lange (Dritte von rechts) und Sabine Plate. Neben den strahlenden „Dreigestirn" Günter Plate, der Vorsitzende des Vereins, mit dem von der Erstplazierten gewonnen Wanderpreis.

## Alkohol für Kinder lebensgefährlich

Kinder in geselliger Runde auch einmal am Wein- oder Bierglas nippen zu lassen, ist eine leider immer noch recht verbreitete Unsitte. Sicher sind die meisten Eltern sich bewußt, daß der kleine Körper eines Vierjährigen viel weniger Alkohol „verträgt" als ein 90 Kilo schwerer Mann, aber leider ist auch das nur die halbe Wahrheit. Nicht nur weil sie klein sind, vertragen Kinder kaum Alkohol, sondern gerade weil sie Kinder sind, müssen sie von diesem Gift ferngehalten werden. Während der erwachsene Organismus „erst" bei etwa sechs bis acht Gramm Alkohol pro Kilogramm Körpergewicht in Lebensgefahr gerät, liegt der vergleichbare Grenzwert bei Kindern schon bei eineinhalb bis drei Gramm. Ein 15 Kilo schweres Kind dürfte also nicht etwa bloß, wie wahrscheinlich viele Eltern annehmen, ein Sechstel dessen trinken, was ein erwachsener Mann zu sich nimmt, sondern, eben wegen der Besonderheit des kindlichen Organismus, maximal etwa ein Zwanzigstel. Wobei diese mahnende Rechnung als rein theoretisch aufgefaßt werden muß, denn natürlich soll ein Kind überhaupt keinen Alkohol bekommen.

Wie Kinderärzte im Rahmen einer Studie feststellten, wurde etwa jedes siebte bis achte zur stationären Behandlung wegen einer Vergiftung ins Krankenhaus eingelieferte Kind Opfer einer Alkoholvergiftung. Es handelt sich also um ein durchaus akutes Problem. Vielfach sind Kleinkinder von etwa zwei bis drei Jahren betroffen, die neugierig nach allem greifen, was in erreichbarer Nähe liegt. Doch auch Schulkinder, die ja gern die Sitten und Unsitten der Erwachsenen nachahmen, probieren nur allzu oft die interessanten Alkoholika der Hausbar.

Besonders tückisch am Alkohol ist, daß man Kindern seine Wirkung zunächst fast gar nicht anmerkt, da sie ohnehin lebhafter und umtriebiger als Erwachsene sind. Und merken die Eltern dann endlich doch, daß etwas mit ihrem Kind nicht in Ordnung ist, so kann der empfindliche Organismus bereits eine ernste Vergiftung erlitten haben. Daher sollte man Alkohol von Kindern grundsätzlich fernhalten.

ANZEIGEN
gehören in die
Langener Zeitung

# von privat an privat

## Verkäufe

**Eßzimmertisch,** Esche (ausziehbar), schw. Ausführung und 6 Stühle, gepolstert, fast neuwertig, NP 2700,-, VB 650,-. Tel. (0 61 05) 7 12 12.

**Verkaufe:** Kostüm, Gr. 46, 50,-; Kleider, Gr. 46/46, à 20,-; Röcke, Gr. 46 à 20,-; Mäntel, Jacken, Gr. 22/42/46; Da.-Schuhe, Gr. 39, 36½, à 30,-; Ki.-Schuhe, Glogs. Telefon (0 61 02) 2 57 40.

**Spiegelreflexkamera,** Chinon, mit 1:1,4 — 55 mm u. Zoom-Objektiv 80—230 mm, Weitwinkel 1:2,8 mm — 28 mm. div. Filter, 570,— DM, VB, (nur zusammenh.). Telefon (0 61 02) 2 79 86.

**Modellbahn-Tausch-Sammler-Börse** am Sonntag, dem 17. Mai, von 10-14 Uhr, Stadthalle Langen, Südliche Ringstraße 77.

**Elektro-Rasenmäher,** Wolf-Rondinette, originalverpackt, mit Fangkorb und 25 m Kabel für 200,- DM privat abzugeben. Tel. (0 60 74) 2 57 32.

**Stubenwagen,** Umstandskleidung, Gr. 40, Dreirad u. div. Babykleidung, günstig abzugeben. Tel. (0 60 74) 2 86 95.

**Guterhalt. Damenfahrrad,** ohne Gangschaltung, 1 Jahr alt, für 100,- DM zu verk. Tel. (0 60 74) 2 59 04.

**Schlauchboot m. Fernbedienung** u. 9,5 PS Motor f. 1500,- zu verkaufen. Tel. (06105) 74621

**Preisw. abzugeben:** 1 Wo.-Zi.-Schrank, 200 cm, 1 Anrichte, 60 cm, Nußb., 1 Garten-Rollbettliege, NP 275,-, neuw., 125,- DM, 1 Palisanderschrankwand, 360 x 220 x 70, 500,- DM. Tel. (0 61 05) 51 50 oder 51 56.

**Verkaufe** Video Portable Hitachi VT-7000 E, NP 3700,-, 6 Mon. alt, noch Garantie, Preis VB. Tel. (06105) 4 10 87.

**Neuwertige Waschmaschine,** 1 Kleiderschrank, 1 Teppich u. Gardinen zu verkaufen. Tel. (0 61 05) 7 40 36.

**Schönes Brautkleid** aus Spitze mit allem Zubehör zum halben Preis zu verkaufen. (Gr. 36/36). Tel. (06105) 75251.

**Klapprad,** guter Zustand, zu verkaufen. Tel. (06105) 66 86 (vormittags).

**Kompl. Kü.-Büfett,** best. erh., 2 m br., f. 300,- DM u. 1 He.-Cordmantel (neu), Gr. 50 f. 70,- zu verk. Tel. (0 61 05) 37 07.

**3tlg. Schrankwand** im Kolonialstil, rot, pro Teil 76 cm breit, zu verwenden als Kinderzimmer, Küche, Eßzi., VB 450,-. Tel. (06103) 6 29 91 od. (06105) 54 61.

**Metzeler Markant-Schlauchboot,** Johnson, Außenborder, 4 PS, neuw. Tel. (06105) 41540

**Canon EF,** 1,4, 50 mm Blendenautomatik m. Tasche zu verkaufen. Tel. (0 61 05) 55 57.

**Kinderfahrrad und Bonanza-Fahrrad** m. Gangschaltung, 1 Kleiderschr., 3 m breit, umständeh. zu verkaufen. Tel. (0 61 05) 15 08.

## Kaufgesuche

**Suche preisgünstig Maschendraht,** gebraucht oder neu. Tel. (06105) 7 41 12 od. (06105) 69 14.

**Suche Zwillingbuggy.** Telefon (0 61 05) 7 69 12.

**Sammler** sucht alte Stühle u. Möbel, Porzellan, Glas und Schmuck. Tel. (0 61 02) 2 26 32

**Suche** Münzen, Medaillen, Postkarten, Briefmarken. Scholl, Lindenweg 27, Rödermark (Waldacker). Telefon (0 60 74) 9 64 07.

**Kaufe** alte Bücher, Spielzeug, Porzellan, Krüge, Taschenuhren, Wand- u. auch Standuhren sowie alte Kleinmöbel. Tel. (0 61 05) 64 56, tägl. 9.00 bis 10.30 u. ab 20.00 Uhr.

**Suche gebrauchtes Werkzeug!** Bohrm.-Winkelschleifer, Kreissägen, Bohrhämmer u. auch gut erh. Kleinwerkzeuge. Tel. (0 61 05) 84 56 tägl. 9.00-10.30 u. ab 20.00 Uhr.

## KFZ-Markt

**Kompl. neuw. Anhängerkuppl.** f. Mercedes/8 zu verk. Preis VB. Tel. (0 61 05) 2 14 54.

**Zu verkaufen:** 2 CV 4, Bj. 71, TÜV 3/83, ATM, in gut. Zustand, VB 1400,- DM. Tel. (0 61 05) 7 60 21.

**VW 1300,** TÜV 3/83, 40 PS, Bj. 68, VB 1600,-. Tel. (0 61 02) 3 74 91.

**Opel Manta-B,** Bj. 75, TÜV 1/62, 1,9 l, 90 PS, Stereo-Radio u. Cass., optisch 1a, VB, Tel. (0 61 03) 2 13 51 Freitag ab 18 Uhr.

**R 5 TL,** 2 J. TÜV, Bj. 75, gelb, 65 000 km, Geschäftswagen, Preis VB. Tel. (0 61 05) 54 81 oder (0 61 03) 6 29 91.

**BMW 526,** Modell 76, TÜV 4/83, 81 000 km, Alufelgen u. viele Extras, 9900,- DM. Tel. (0 60 74) 5 07 17 ab 19 Uhr.

**R 6 TL,** Bj. 76, TÜV 82, gepflegt, techn. einwandfrei, unfallfrei, m. Radio, autom. Gurte, 6fach bereift, 3000,- DM. Tel. (0 61 02) 2 58 90.

**Golf GLS,** 75 PS, Bj. 77, 55 000 km, TÜV 2/63, sehr gepfl. Zustand, div. Extras, VB, zu verk. Tel. (0 60 74) 2 79 39.

**Opel Rekord Automatik 1900,** 2. Motor, ca. 40 000 km, noch fahrbereit. Preis 1200,- DM zu verk. Tel. (0 61 03) 2 10 11.

**Datsun Cherry-Lim. zu verkaufen.** 5türig, signalrot, kompl. Ausstattung einschl. Radio, 15 Monate alt, nur 8000 km gefahren, wie neu, für 9400,- DM. Tel. (0 60 74) 2 36 85, Zellmann, ab 17 Uhr.

**VW 1302,** TÜV 11/82, div. Extras, Preis VB. Tel. (0 61 05) 2 12 08.

**Fiat 132,** TÜV Sept. 82, Tür hinten links defekt. 500,- DM. Tel. (0 61 05) 57 79.

**VW Käfer 1300,** ohne TÜV, 200,- DM. Tel. (0 61 05) 57 79

**Citroen GS Pallas,** Bj. 75, 116 000 km, TÜV 4/63, m. Radio, 2500,- DM. Tel. (06105) 81 38 ab 18 Uhr.

**Verkaufe Opel Rekord DL Berlina 1900,** 90 PS, TÜV neu, Autom., SSD, gepfl. Zustand, 1. Zul. 6/75, 90 000 km, VB 4500,-. Tel. (06105) 22967.

**VW-Käfer,** Bj. 73, TÜV neu, 31 000 km, ATM, für 1900,- DM zu verkaufen. Telefon (0 61 02) 2 73 63.

**Roter Lancia,** Bj. 76, 46 000 km, TÜV 83, für 7000,- DM zu verkaufen. Tel. (0 61 02) 3 98 17.

Neu im Auto Markt Egelsbach
**HONDA AUTOMOBILE**
Verkauf · Leasing
Meister-Werkstatt
**AUTO Kottmeier GmbH**
Siemensstr. 6 6073 Egelsbach
(im toom-Markt/B3) Tel. 0 61 03 4 22 26

## Stellenmarkt

**Babysitter gesucht?** 2 Mädchen (14 u. 17) suchen eine Nebenbeschäftigung als Babysitter. Telefon (0 60 74) 2 62 64.

**Verkäuferin,** 40 J., sucht für 3 Tage in der Woche Stelle z. Juni/Juli. Tel. (06074) 96777

**Suche ab Juli liebevolle Tagesmutter** für meinen Sohn (½ Jahr). Tel. (0 60 74) 3 16 91.

**Suche ab sofort Putzhilfe,** 3 bis 4 Std. wöchentlich nach Vereinbarung. Tel. (0 61 02) 2 12 55.

**Wer pflegt meinen Garten in Neu-Isenburg?** Gartenmitbenutzung möglich. Telefon (0 61 02) 87 67.

**Welche Hausfrau** möchte sich ein Taschengeld verdienen und hilft mir 1 x 3 Std. wöchentlich in Zeppelinheim, im Haushalt? T. (0611) 691750

**Putzhilfe** hat noch Termine frei. Telefon (0 61 05) 4 16 16.

**Wer erteilt Schüler der 8. klasse Nachhilfeunterricht** in Englisch. Tel. (0 61 05) 62 57.

**Sekretärin** m. Fremdsprachenkenntn. übernimmt Aushilfs-/Urlaubsvertretung. Angebote unter Offerten IS 649.

**BUCHHALTERIN**
mit Erfahrung in Gehaltsabrechnung ab sofort gesucht.
**Telefon 0 61 03 / 2 77 52**

**"MARTINIZING"**
**REINIGUNG**
im **Isenburg-Zentrum**
**Tel. (0 61 02) 3 77 59**
sucht
● **Büglerin**
● **Verkäuferin**
(halbtags)
für sofort oder später.

**Autokino Gravenbruch** sucht
**PLATZWART**
mit handwerklichen Fähigkeiten und Führerschein Kl. III. Keine Nebenbeschäftigung.
Bewerbung telefonisch:
0 61 02 / 55 09 nach 19 Uhr.

DiSalvo
Baumaschinen
Siemensstraße 3
6073 Egelsbach
sucht per sofort evtl. auch später eine
**nette Kollegin**
mit kaufm. Ausbildung/Büroerfahrung als Telefonistin/Fakturistin.
Über Ihre evtl. Arbeitszeitprobleme können wir gerne sprechen.
Tel. Terminvereinbarung erbeten unter **06103/42061**

## Immobilien

**Reihenhaus,** Dietzenbach/Steinberg, Dachgeschoß ausgebaut, Grundstück ca. 200 qm, Einbau-Küche u. Garage von Privat zu verkaufen. Telefon (0 60 74) 37 69.

**Kleine 2-Zimmer-Wohnung** v. Dietzenbacher Fam. gesucht. Tel. (0 60 74) 2 36 22.

**1-Zim.-Appartement** m. Kü. u. Bad an berufst. Paar oder Einzelp. in Mörfelden zu vermieten. Tel. (0 61 05) 2 31 51.

**Doppelzimmer,** Bad, Kü., möbl., auch an Einzelpers. vom 15. Mai bis 1. Okt. frei. Telefon (0 61 05) 69 55.

**Arzt sucht ält. 1-2-Fam.-Haus** m. Garten in Mörf./Walldorf zu kaufen. Bar oder Rentenbasis. Tel. (0 61 05) 2 32 47.

**Garage** kurzfristig zu vermieten (Schillerstraße). Telefon (0 61 06) 36 98 ab 18.00 Uhr.

**2-Zimmer-Wohnung** in Neu-Isenburg, Sprendlingen oder Sachsenhausen zu mieten gesucht. Miete bis 500,- DM. Telefon (0 61 02) 3 53 29.

**Suche Garage** in Neu-Isenburg zu mieten. Tel. (06102) 3 43 69 von 10 bis 15 Uhr und von 16 bis 24 Uhr.

**Suche 1—2-Zim.-Whg.** (auch Dachgesch.) ab sof. od. später in Neu-Isenburg od. Umgebung. Tel. (06102) 1039 oder unter Offerten IS 845.

**Hilfe ! ! !** 1-2 Zimmerwohnung gesucht. Blumen Lu Kunst, Telefon (0 61 02) 3 60 36.

**Trockener Abstellraum,** ca. 16 qm, für etwa ½ Jahr zu mieten gesucht. Telefon (0 61 02) 3 43 50.

**Suche dringend 2-2½-Zi.-Whg.** in Kelsterbach u. Umgebung weg. Hausabriß f. unsere langjähr. Mieter. Tel. (06107) 33 61 oder 22 76.

**4—4½-Zi.-Whg.** ab 1. 9. od. später m. Garten in Walldorf od. Mörfelden zu mieten gesucht. Tel. (0 61 05) 61 38 ab 16 Uhr.

**Reihenhaus in Walldorf,** sehr gepflegt, ruh. Lage, Bj. 71, einger. Küche, Wohnfl. 136 qm, Dachgesch. ausgebaut, gehobene Ausstattg., Garage von Privat, 376 000,- DM. Tel. (0 61 05) 7 41 70.

**Große 2-Zi.-Whg.** m. Terrasse u. Gartenbenutzg. in Walldorf zu vermieten. Zuschr. u. SMW 169 a. d. Exp. d. Zeitung.

**Junge Beamtin** im gehobenen Dienst sucht 3-Zi.-Whg. Tel. (06 11) 7 92 53 14.

**Bauplatz für 4-6-Fam.-Haus** oder Bauerwartungsland gesucht. Tel. Wochenende oder Mo.-Fr. ab 16 Uhr (0 61 05) 16 91.

**Ferienwohnung in Österreich** für 3 Pers. bis 6. 6. und vom 26. 7. bis 6. 8. noch frei. Tag 30,- DM. Tel. (0 61 03) 2 95 73.

**2-3-Zi.-Whg. gesucht,** Neu-Isenburg oder Umgebung. Telefon (0 61 50) 6 10 13, Möbel-Thiele.

**500,- DM Belohnung.** Suche dringend 1-Fam.-Haus (auch Altbau) od. 4—5-Zi.-Whg. (mögl. über 100 qm) im Raum Mörf. - Walld. - Kelsterbach. Angebote unter SMW 170 a. d. Exp. d. Zeitung.

**Nachmieter ges. f.** möbl. 1-Zi.-App. in Mörfelden z. 15. 5. 1961. Tel. (0 61 05) 2 35 36 od. 18 22.

**Wohnungstausch!** Schöne 2-Zimmer-Wohnung in 3-Fam.-Haus gegen 3-Zimmer-Wohnung in Neu-Isenburg zu tauschen gesucht. Miete bis 500,- DM. Zuschr. unt. Off. IS 643.

**Möbl. Zimmer** ab sofort zu vermieten. Telefon (0 61 02) 3 92 65 ab 17 Uhr.

**3 — 4-Zim.-Eigentumswohnung** in Dietzenbach/Steinberg, zu verkaufen gesucht. Telefon (0 60 74) 3 19 79.

**Werkstudent** d. Fa. Digetal-Equigment in Gravenbruch, sucht für die Zeit v. 1. 7. bis 13. Sept. 81 1 möbl./teilm. Zi. Entfernung Gravenbruch ca. 10 km. Tel. (0 64 64) 75 04, Matthias Niederhöfer, Bergstr. 6, 3564 Steinperf.

## Sie & Er

**Jg. Mann,** 42, 1,63, schlank, ledig, in guter Position, sucht nette, einfache Partnerin f. gemeinsame Zukunft, auch m. Kind. Zuschr. m. Tel. Ang. unter Offerten IS 647.

**Junge Frau,** 40 J., 1,66 m gr., gut aussehend, sucht wirkl. lieben Mann m. gutem Charakter, der gewillt u. in der Lage ist, Ihr Ruhe u. Sicherheit zu geben. (Witwer in geh. Position ohne Kinder angen.). Sie liebt die Natur, hat in dieser Richt. div. Hobbys, ist allerd. kein sportl. Typ. Bitte nur ernstgemeinte Zuschr. unter SMW 167 a. d. Exp. dies. Zeitung.

**Ansehnl. jg. Mann,** (36), 1,75, ledig, o. Anhang, sucht allelnst., solide, berufst., junge Frau zur baldigen Partnerschaft, Wohngemeinschaft. Wohnung u. Auto vorhanden. Kurze Zuschr. unter Offerten IS 646 erbeten.

## Tiermarkt

**Blauer Wellensittich** in Mörfelden entflogen. Tel. (06105) 2 30 11 ab 17 Uhr.

**Sprech. Zwergara mit Käfig** umständeh. preisw. in gute Hände abzugeben. Telefon (0 61 05) 2 38 17.

**4 Kätzchen abzugeben,** 6 Wochen alt (gemischt). Telefon (0 61 05) 2 24 79.

**Rauhaardackel** entlaufen, geg. Belohnung abzugeben, Baier, Königsstädten, Rathausstr. 7, Tel. (0 61 42) 3 43 45.

# STELLENANGEBOTE

Die Sozialstation Neu-Isenburg sucht für sofort als Aushilfe für 3—4 Monate
**1 exam. Krankenschwester.**
Für sofort oder später in Dauerstellung
**1 exam. Krankenschwester.**
Einsatz erfolgt als Gemeindekrankenschwester. Vergütung beider Positionen nach BAT/Kr.
Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen an:
**Sanitäts-Verein Neu-Isenburg VaG 1861**
Schützenstraße 61 — 6078 Neu-Isenburg

**KALLIWODA-SCHUH-COMPANY**
Dieselstraße 5
6072 Dreieich-Sprendlingen
**Das erfolgreiche Unternehmen der Schuhmodebranche.**
Unser Lager-Team braucht Verstärkung.
Wir suchen für sofort oder später
**Mitarbeiter für Lager + Versand**
**(möglichst mit Führerschein Klasse III)**
Wir bieten Ihnen eine vielseitige Tätigkeit, einen sicheren Arbeitsplatz, gutes Betriebsklima und ein leistungsgerechtes Gehalt.
**Bitte rufen Sie uns an: 0 61 03 / *35 11**

Der Kindergarten der Arbeiterwohlfahrt im Flüchtlingswohnheim Langen sucht zum 1. 7. 1981 eine
**exam. ERZIEHERIN**
Die Vergütung erfolgt nach BMT/AW, Zusatzversorgungskasse, soziale Leistungen. — Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen erbeten an
**KINDERGARTEN DER ARBEITERWOHLFAHRT**
Elisabethenstr. 59, 6070 Langen, Tel. 06103 / 26262

**Norbert H. Kern**
Intern. Spedition-Luftfrachtbüro
Im Taubengrund 12, D 6092 Kelsterbach
(Frankfurt-Flughafen)

Wir suchen für unser Luftfrachtbüro am Frankfurter Flughafen (Ortsbereich Kelsterbach) zum nächstmöglichen Termin

**1 Mitarbeiter / Mitarbeiterin**
für unsere Luftfrachtimportabteilung mit Kaufm. Ausbildung, Branchenkenntnisse wären von Vorteil, jedoch nicht Bedingung.

**1 weibliche Schreibkraft**
mit guten Schreibmaschinenkenntnissen.

Wir bieten leistungsgerechte Bezahlung, gute soziale Leistungen und ein angenehmes Betriebsklima.

Bitte rufen Sie uns an — Telefon (0 61 07) 707-1 — Herrn Reuter — oder senden Sie uns Ihre Kurzbewerbung.

**KALLIWODA-SCHUH-COMPANY**
Dieselstraße 5
6072 Dreieich-Sprendlingen
**DAS ERFOLGREICHE UNTERNEHMEN DER SCHUHMODEBRANCHE.**
Sie haben Erfahrung und Freude am Umgang mit Zahlen und Daten? Dann kommen Sie zu uns als
**Buchhalter(in)**
(Debitoren)
In unsere speziellen Belange werden wir Sie einarbeiten. Wir erwarten, daß Sie selbständig und verantwortungsvoll arbeiten. Gehalt, Sozialleistungen, Arbeitsplatz und Betriebsklima werden Ihre Zustimmung finden. Das Wochenende beginnt bei uns freitags um 14.15 Uhr.
**Bitte rufen Sie uns an: Telefon 0 61 03 / *35 11**

**HEIZUNGSMONTEUR**
der an selbständiges Arbeiten gewohnt ist und auch Wartungsarbeiten an Öl- und Gasfeuerungen ausführen kann, gesucht.
Gute Verdienstmöglichkeit.
**GÜNTER JOST HEIZUNGSBAU UND INSTALLATION**
Bahnstraße 78 · 6073 Egelsbach · Telefon 0 61 03 / 4 31 67

Wir stellen ein:
**Rundschleifer**
(auch angelernt)
**Maschinenarbeiter**
für Bohrerei.
Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung von Montag bis Freitag 7.15 bis 16.00 Uhr.
**SIMON GMBH**
**Werkzeugmaschinenfabrik**
**Siemensstr. 7 — 6078 Neu-Isenburg — Tel. (0 61 02) *20 38**



# Direkt für höta in Marokko geknüpft!

Jetzt sind sie eingetroffen, die echten Berber-Teppiche, Brücken und Galerien, die höta für Sie in Marokko hat knüpfen lassen.
Das setzt uns in die Lage, alle in Qualität und Preis zu übertreffen.
**Ein ganzer LKW Berber-Teppiche, Stück für Stück an der untersten Preisgrenze.**
Wenn Sie einen Berber kaufen, dann gibt es für Sie nur eine Adresse, die Beste, höta in Langen.

**Berber Assad** (Marokko) Spitzenqualität, 40 mm Flor, Knüpfung 15 x 15 double, 6,5 kg pro qm, Intern. Wollsiegel-Qualität (IWS), leicht gemustert, Gr. 120 x 165 . DM **583,—**
**Berber Kebir** (Marokko) mittelschwere Qualität, durchgemustert, 4,5 kg pro qm, Intern. Wollsiegel-Qualität (IWS), Gr. 300 x 400 ... DM **950,—**
**Berber Smara** (Marokko) gute Qualität, 30 mm Flor, Knüpfung 15 x 15 simpel, 4,3 kg pro qm, Intern. Wollsiegel-Qualität (IWS), leicht gemustert, Gr. 200 x 300 . DM **998,—**
**Berber Aiksar** (Marokko) schwere Qualität, 35 mm Flor, Knüpfung 15 x 15 torsede, 4,6 kg pro qm, Intern. Wollsiegel-Qualität (IWS), gemustert, Gr. 200 x 263 ... DM **1.140,—**
**Berber Smara** (Marokko) gute Qualität, 30 mm Flor, Knüpfung 15 x 15 simpel, 4,3 kg pro qm, Intern. Wollsiegel-Qualität (IWS), leicht gemustert, Gr. 170 x 235 . DM **664,—**

**Wir kaufen unsere Berber nicht wie die meisten beim Importeur oder Exporteur. Nein, wir sind beides selbst! Wir lassen unsere Berber direkt für uns knüpfen. Dadurch sind wir die Nr. 1 im Raum Frankfurt-Darmstadt in den niedrigsten Preisen, im hohen Qualitätsmaßstab und der riesigen Auswahl.**

**Berber Smara** (Marokko) gute Qualität, 30 mm Flor, Knüpfung 15 x 15 simpel, 4,3 kg pro qm, Intern. Wollsiegel-Qualität (IWS), leicht gemustert, Gr. 90 x 155 .. DM **231,—**
**Berber Smara** (Marokko) gute Qualität, 30 mm Flor, Knüpfung 15 x 15 simpel, 4,3 kg pro qm, Intern. Wollsiegel-Qualität (IWS), leicht gemustert, Gr. 90 x 135 . DM **157,—**
**Handweb-Decken** (Marokko) gemustert, in riesiger Auswahl, jedes Stück zum einmaligen Preis, Gr. 220 x 140 ... DM **19,50**

**Besuchen Sie uns! Lassen Sie sich begeistern von unserer überzeugenden Auswahl, der Vielfalt der ausgesuchten Dessins und den absolut günstigen Preisen, die es für solche Qualitätsberber im Raum Frankfurt - Darmstadt gibt.**

Mit HÖTA sind Sie gut beraten. **höta** Langen Bahnstr. 25—27, Tel. (0 61 03) 2 10 91 - 93

# Viele Attraktionen auf der Airbase

Atemberaubende Flugvorführungen einer kanadischen Kunstflugstaffel bilden am 17. Mai einen Höhepunkt des „Tages der offenen Tür" auf dem Frankfurter Rhein-Main-Militärflughafen. Die Staffel fliegt Düsenjäger vom Typ CF-104 „Starfighter". Flugvorführungen werden außerdem von dem leistungsstärksten Jagdflugzeug der US-Luftwaffe, der F-15 „Eagle", von dem amerikanischen Panzerbekämpfungsflugzeug vom Typ A-10 „Thunderbolt II" und von dem Transportflugzeug der königlich-niederländischen Luftwaffe vom Typ F-27 „Friendship" gezeigt.

Die auf dem Rhein-Main-Militärflughafen stationierte 37. Taktische Lufttransportstaffel macht einen Formationsstart und demonstriert später mit ihren C-130 „Hercules"-Transportern das Absetzen von Lasten aus der Luft. Auf dem Veranstaltungsprogramm stehen außerdem Fallschirmspringer sowie das Abseilen und das Aufnehmen eines Fliegerleittrupps durch Hubschrauber der US-Armee.

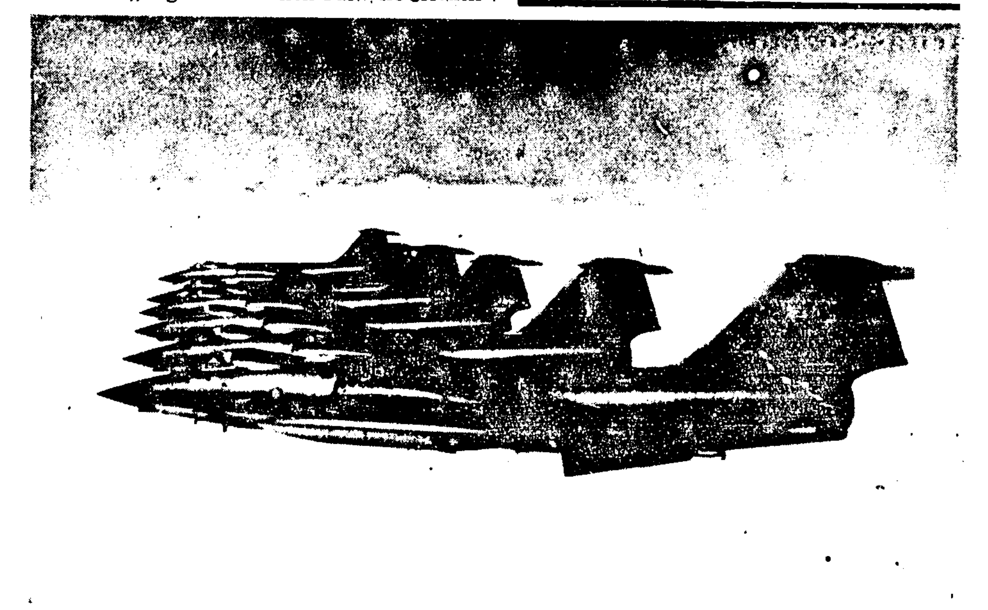
Amerikanische Spezialitäten wie Hamburger, „Hot Dogs' und „Ice Cream" stehen an Erfrischungs- und Imbißständen zum Verkauf.

Vertreter des Rhein-Main-Militärflughafens haben die Bevölkerung dringend gebeten, beim Besuch des „Tages der offenen Tür" die öffentlichen Verkehrsmittel zu benutzen, da nur eine begrenzte Anzahl von Parkplätzen auf dem Flughafen zur Verfügung steht. Für Fußgänger ist das Haupttor an diesem Tag gesperrt. Es wird ein Sondertor eingerichtet, zu dem man über einen Fußweg vom Bahnhof Zeppelinheim aus gelangt.

Der Rhein-Main-Militärflughafen ist mit der Buslinie 68 und mit der Bundesbahn über die Bahnhöfe Flughafen und Zeppelinheim zu erreichen. Auch der Bus 68 und die zusätzlich verkehrenden Bus-Verstärkungsfahrten fahren nicht das Haupttor der Air Base an. Die Besucher müssen ebenfalls den Fußweg vom Bahnhof Zeppelinheim zum Sondertor benutzen.

Vom Flughafen Frankfurt werden Pendelbusse direkt zum Militärflughafen eingesetzt. Auf dem Flughafen stehen 1450 Sonderparkplätze bereit. Ein Parkplatz mit rund 2000 Abstellplätzen steht am Bahnhof Sportfeld zur Verfügung. Besucher können vom Bahnhof Sportfeld aus mit der S-Bahn zum Flughafen Frankfurt weiterfahren und von dort mit dem Bus den Militärflughafen erreichen.

*Wochenendaktualitäten: Dienstags in der LZ*



**Eine Kunstflugstaffel der kanadischen Luftstreitkräfte bildet mit ihren Flugvorführungen am 17. Mai einen Höhepunkt des „Tages der offenen Tür" auf dem Frankfurter Rhein-Main-Militärflughafen. Die Staffel fliegt Düsenjäger vom Typ CF-104 „Starfighter".**

# Konfirmanden der Stadtkirchengemeinde

Für den Bezirk Süd der Stadtkirchengemeinde ist die Konfirmation auf Sonntag, den 24. Mai festgelegt worden. Eine Woche vorher, am Sonntag, dem 17.5. ist die Vorstellung. Beide Gottesdienste beginnen um 9.30 Uhr. Und hier die Liste der Konfirmandinnen und Konfirmanden:

Dirk Ballhause, Südl. Ringstr. 219; Michael Bambach, Lutherstr. 15; Stefan Bambach, Lutherstr. 15; Andreas Brancaglio, Südl. Ringstr. 259; Carsten Friedrich, Dieburger Str. 1; Wolf-Eberhard Greiner, Wilhelmstr. 54; Ulrike Harth, Hügelstr. 26; Jürgen Helfmann, Wilhelmstr. 17; Jörg-Marcus Hentschel, Sofienstr. 15; Christel Hochenauer, Wilhelmstr. 38; Dieter Hock, Am Belzborn 7; Diana Jakob, Darmst. Str. 1; Linda Jakob, Darmst. Str. 1; Stephan Kanzler, Friedhofstr. 21F; Peter Kaufmann, Südl. Ringstr. 164; Bettina Kissel, Südl. Ringstr. 177; Helga Kliba, Egelsbacher Str. 16a; Gerd Laloi, Egelsbacher Str. 4; Stefanie Lamparter, Feldstr. 18; Jutta Lang, Dieburger Str. 1; Sabina Marzano, Sehretstr. 1; Jens Maurus, Dreieichring 32; Frank Meisenbach, Südl. Ringstr. 220; Anke Meyer, Südl. Ringstr. 216; Simona Michel, Im Singes 35; Ute Pallauf, Friedhofstr. 23; Cornelia Pfaff, Hügelstr. 6; Angela Piccione, Woogstr. 4; Andreas Schäfer, Hügelstr. 19; Matthias Schlapp, Fahrgasse 17; Thomas Schroth, Friedhofstr. 21C; Claudia Seipel, Wilhelmstr. 65; Patricia Stanton, Südl. Ringstr. 235; Swen Strelow, Südl. Ringstr. 157; Anette Thamm, Teichstr. 41; Karin Thomin, Dieburger Str. 45; Stefan Uhrig, Leukertsweg 19; Robert Weiß, Triftstr. 20; Anja Wolter, Dreieichring 33.

# Konfirmation in der Martin-Luther-Gemeinde

Am Sonntag, dem 17. Mai um 15 Uhr werden in der Martin-Luther-Gemeinde die Konfirmanden von Pfarrbezirk 1 vorgestellt, die eine Woche später, am Sonntag, dem 24.5. um 9.30 konfirmiert werden. Hier ihre Namen:

Silke Ambrassat, Potsdamer Str. 15; Andreas Arnold, Fr.-Ebert-Str. 12; Simone Bauer, Im Ginsterbusch 39; Burkhard Beyer, Im Ginsterbusch 31; Malte Brettel, Verdistr. 3; Sibylle Burghardt, Steubenstr. 111; Janine Dönni, Mierendorffstr. 15; Oliver Dönni, Mierendorffstr. 15; Stephan Fuchs, Farnweg 5; Annette Gossen, Nordendstr. 52; Axel Heer, Mozartweg 4; Carsten von der Heide, Berl. Allee 1; Arne Hein, Mozartweg 2a; Ulrich Herter, Nassoviastr. 3; Stefanie Hinrichs, Mozartweg 2; Kerstin Jacobitz, Im Ginsterbusch 7; Sylvia Jankuhn, Weißdornweg 63; Holger Jaschke, Forstring 178; Kerstin Kaufeld, Leipziger Str. 2; Thomas Keim, Forstring 183; Michael Alex. Kießler, Außerhalb SW 94; Dieter Klich, Fr.-Ebert-Str. 90/92; Petra Kornmeßer, Fr.-Ebert-Str. 11; Oliver Lange, Königsberger Str. 4; Michael Lede, Leipziger Str. 12; Inga Lindau, Forstring 191; Harald Mack, Weißdornweg 36; Kerolein Masthof, Wernerplatz 2; Sabine Meurer, Stettiner Str. 11; Annette Müller, Fr.-Ebert-Str. 90/92; Klaus Müller, Robert-Koch-Str. 5; Norbert Müller, Fr.-Ebert-Str. 94; Jutta Petry, Berl. Allee 98; Angelika Ruoff, Forstring 20; Andrea Schenke, Weißdornweg 95; Holger Schulze, Anemonenweg 85; Sebastian Schulze, Weißdornweg 77; Annette Spies, Anemonenweg 49; Stefan Stein, Königsberger Str. 1; Klaus Thiele, Mozartweg 1a; Michael Winter, Fr.-Ebert-Str. 17; Peter Wolf, Mierendorffstr. 19.

## Kirchliches Zeitgeschehen

### Stadtkirchengemeinde

Am kommenden Sonntag, 17. Mai, laden wir alle Gemeindeglieder zu unserem Gemeindenachmittag (bei Kaffee und Kuchen) herzlich ein. Beginn um 15 Uhr.

Der Filmclub Langen wird diesen Nachmittag gestalten und u. a. Filme vom Heimatfest 1979 zeigen.

Am Dienstag, 19. Mai, ist Frauenhilfe-Treffen um 20 Uhr im Gemeindehaus Frankfurter Straße.

### Petrusgemeinde

Donnerstag, 21. Mai, um 17 Uhr Bibelstunde im Gemeindehaus Bahnstraße.

### Beilagenhinweis

Unserer heutigen Ausgabe, außer bei den Postbeziehern, liegt eine Beilage der Firma Vogdt, Langen, und der Firma Kusch, Wiesbaden, bei. Wir bitten um Beachtung.

Für die aufrichtige Anteilnahme und tröstlichen Beweise der Verehrung beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

**Hugo Karl Julius Wedlich**
Revierförster a. D.

sagen wir unseren herzlichsten Dank.

Besonderen Dank Frau Pfarrerin Trösken, den Ärzten, Schwestern und Helfern vom Dreieich-Krankenhaus, sowie allen, die ihm die letzte Ehre erwiesen und in so vielfältiger, wohltuender Weise ihre Verbundenheit zum Ausdruck brachten.

Im Namen aller Angehörigen:
**Werner Wedlich und**
**Frau Friedel** geb. Volkmann
**Hans-Joachim Wedlich**

6070 Langen
Im Wiesengrund 17

Die Beisetzung der Urne fand am 12. 5. 1981 im engsten Familienkreise statt.

Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen bedanken, die beim Heimgang unserer lieben Mutter

**Annemarie Helfmann**
geb. Lohr

Ihr Mitgefühl in Wort, Schrift, Blumen- und Geldspenden bekundeten und sie auf ihrem letzten Weg begleiteten.

Besonders danken wir Frau Pfarrerin Trösken für ihre lieben Worte des Trostes.

Im Namen aller Angehörigen
**Liesel Schulmeyer** geb. Helfmann

Langen, im Mai 1981

Plötzlich und unerwartet verstarb am 14. Mai 1981 unser lieber Papi

## Michael Stubenvoll

im Alter von 44 Jahren.

Im Namen aller Angehörigen
**Denis und Brigitte Stubenvoll**

Josef-von-Eichendorff-Straße 20
6070 Langen

Die Trauerfeier findet am Dienstag, dem 19. Mai 1981 um 15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

NACHRUF

Am 11. Mai 1981 verstarb

## Herr Heinrich Gustav Tron

im Alter von 70 Jahren.

Herr Tron war bis zu seiner Ruhestandsversetzung im Jahre 1973 zwölf Jahre bei der Stadtverwaltung Langen tätig.

Wir bedauern den Heimgang eines geschätzten Mitarbeiters und Kollegen und werden den Verstorbenen in guter Erinnerung behalten.

**Der Magistrat der Stadt Langen**
Krelling
Bürgermeister

**Der Personalrat der Stadtverwaltung Langen**
Gebauer
Personalratsvorsitzender

## Jakob Sehring

geb. 20. 6. 1904 gest. 13. 5. 1981

ist heute in Frieden heimgegangen.

In stiller Trauer:
**Anni Sehring** geb. Schweinhardt
**und alle Angehörigen**

Langen, Gartenstraße 109

Die Trauerfeier findet am Dienstag, dem 19. Mai 1981 um 14.15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Für die zahlreichen Beweise der Anteilnahme in Wort und Schrift, Kranz-, Blumen- und Geldspenden beim Heimgang meines lieben Entschlafenen

## Adam Sehring

danke ich allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn. In meinen besonderen Dank schließe ich ein, Herrn Pfarrer Wächtler für die tröstenden Worte, Dr. Heinz Hancke für die ärztliche Betreuung, die Ärzte und Schwestern der Abt. 4 b des Dreieich-Krankenhauses, die Belegschaft der Firma Monza und alle die ihn auf seinem letzten Weg begleiteten.

**Margarete Sehring**

Langen, im Mai 1981


Zimmermann
Trauerkleidung
für Damen und Herren finden Sie bei uns in großer Auswahl und allen Größen.
Alle Änderungen werden sofort ausgeführt in
Rüsselsheim, Bonner Straße 40, Tel. 4 14 14
Langen, am Lutherplatz, Gartenstraße 6, Tel. 0 61 03 / 2 79 21


Annahmeschluß für
**Traueranzeigen**
in der
Langener Zeitung
am Erscheinungstag
vor 9 Uhr

Meine liebe Schwester und Schwägerin, unsere gute Tante und Patin

## Marie Luise Jäckel

ist im Alter von 78 Jahren am 10. Mai 1981 für immer von uns gegangen.

In stiller Trauer
im Namen aller Angehörigen
**K. Götz** geb. Jäckel

Auf Wunsch unserer lieben Entschlafenen fand die Trauerfeier in aller Stille statt.

**DIE FREIE DEMOKRATISCHE PARTEI** trauert um

# Heinz Herbert Karry

Wir verlieren einen Freund und Kameraden.

Heinz Herbert Karry war ein aufrechter Demokrat, der durch seine Geradlinigkeit überzeugte und der unbeirrbar für die Freiheit, Menschlichkeit und soziale Gerechtigkeit einstand.

Wir werden Heinz Herbert Karry, dem wir so viel zu verdanken haben, nie vergesssen.

**HANS-DIETRICH GENSCHER**
**Bundesvorsitzender der Freien Demokratischen Partei**

**EKKEHARD GRIES**
**Vorsitzender des Landesverbandes Hessen der F.D.P.**

**OTTO WILKE**
**Vorsitzender der F.D.P.-Fraktion im Hessischen Landtag**


UT-FILMBÜHNE
Rom in seiner lasterhaftesten Zeit
MESSALINA - KAISERIN UND HURE
Fr. + Mo. 20.30, Sa. 18.00, 20.30, So. 16.00, 18.00, 20.30
Di. KKL, 16.00, 20.00 GRANDISON
Mi. — Do. 20.30 EIN NEUER TAM-FILM

LICHTBURG 1 Zwei moderne Service-Kinos's in einem Haus LICHTBURG 2
BITTE DIE GEÄNDERTEN ANFANGSZEITEN IN BEIDEN HÄUSERN BEACHTEN!!!
Mit 12 nahm sie Valium, mit 13 Heroin. Als sie 14 war, hatte sie schon ein ganzes Leben hinter sich.

Fr. 15.00, 20.30, Sa. + So. 15.30, 18.00, 20.30
Mo.— Do. 20.30, Di. + Mi. auch 15.00

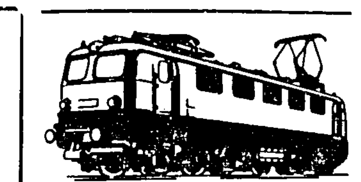
SPANNUNG — HUMOR — SENSATION!!
JAMES BOND 007 IM GEHEIMDIENST IHRER MAJESTÄT
United Artists
Fr. 15.00, 20.15, Sa. + So. 15.30, 18.00, 20.15
Mo. 20.15, Di. + Mi. auch 15.00
Do. 20.30 (Bertelsmann) TRUCKER

AUTOKINO
Freitag bis Montag, täglich 21.30 Uhr
Louis de Funès
LOUIS MIT DEM LEICHENTICK
Hier ist das perfekte Verbrechen an Ihren Lachmuskeln. Morden ist für Louis keine Kunst, aber wohin mit der Leiche? Breitwand-Farbfilm
Frei/Sa 23.30 Uhr
DAS SEXABITUR
Dienstag bis Donnerstag, täglich 21.30 Uhr
Ein Film nur für Erwachsene!
SCHANDE DES DSCHUNGELS
Frech und schockierend. Ein Film aus der Welt des Dschungels, wo noch mehr krumm ist, als nur die Bananen. Breitwand-Farbfilm

Gartenmöbel
Kissen und Auflagen für alle Modelle auch für Liegen
einzigartig schöne Dessins
BACH
Langen, Fahrgasse 17, Telefon 2 35 12
(Parkplatz auch im Hof)

»WIE NEU« Textilpflegecenter
Ihr Partner in allen Textilpflegefragen.
● WIR BIETEN ALLES ●
Sofortreinigung — Waschsalon — Heißmangel-Trockner — Färben — Schneiderei — Lederreinigung — Teppich- und Polstermöbelreinigung — Pulli-Boutique und vieles mehr.
In unserer Qualitätstestwoche bieten wir an:
4 Teile Spezialreinigung nur DM 16.50
(ausgenommen Sonderartikel — Mantel = 2 Teile)
Geschäftszeiten:
Mo.—Fr. 8 — 18.30 Uhr durchgehend, Sa. 9 — 13 Uhr geöffnet.
Öffnungszeiten der Heißmangel Mo.—Fr. 12 — 18.30 Uhr.
● Parkplatz vor dem Hause ●
Stresemannring 7 · Langen · Tel. 2 33 02

Veranstaltungen in DREIEICH
bis Sonntag, 31. 5. 1981
Bürgerhaus Sprendlingen
Ausstellung
LACKOVIC, Croata
Hinterglasbilder, Zeichnungen, 100 Grafiken
Öffnungszeiten
Mo — Sa 17 — 19 Uhr
So 10 — 12 Uhr
Sonntag, 17. 5., 19.30 Uhr
Bürgerhaus Sprendlingen
Rock-Konzert mit
TÖRNER STIER CREW
Gäste: Transport Heavy
Montag, 18. 5., 19.30 Uhr
Bürgerhaus Sprendlingen
Theater aktuell
SCHRITTWECHSEL
Szenen aus dem Alltag Behinderter
Eintritt frei
Freitag, 22. 5. — Donnerstag 28. 5.
jeweils 20.00
Burgkeller Dreieichenhain
„Erdferkel" mit ihrer Revue
ZWISCHEN ADAM UND ADENAUER
Menschheitsgeschichte als Tingel-Tengel
Freitag, 22. 5., 20.00 Uhr
Burghofsaal Dreieichenhain
LILIENTHAL
Zeitgemäße Deutsche Folkmusik mit den HAYNER Dorfmusikanten
Information und Kartenbestellungen: Bürgerhaus-Theaterkasse, Telefon 0 61 03 / 6 30 10 und bekannten Vorverkaufsstellen


Eine Modellbahn-, Tausch- und Verkaufsbörse
findet am Sonntag, dem 17. Mai, von 10.00 — 14.00 Uhr, in der Stadthalle Langen statt.

Verschiedenes
„Durch Hellsehen"
Lebensberatung — Lebenshilfe
Für Damen, Herren und Paare
Tel. 0 61 02 / 2 12 92

Geschäftliches
IBM-Kugelkopfschreibmaschinen, neu und „R"-Mod., Adler, Olympia. An- und Verkauf. Schard, Taunusstraße 42, Gräfenhausen, Telefon 0 61 50 / 70 21 und 70 22.

Übernehme
Konstruktionsarbeiten.
Offerte unter 0898 a.d. LZ

ALTBAUSANIERUNG gleich ISOLIERverglasung. ISOLIERGLAS bedeutet nicht nur WÄRME, sondern auch LÄRM- und SCHALLSCHUTZ.
Wir beraten Sie gerne.
Glasbearbeitung HORN GmbH.
Hügelstraße 12 · Telefon 0 61 03 / 2 21 03
6070 Langen / Hessen

Blühende Azaleen und Rhododendren Wasserpflanzen
Sie finden in unserem VERKAUFSGARTEN das BESONDERE Sortiment
Fritz Dietrich
Deutsche Markenbaumschule
Mörfelden-Walldorf, Obsthof
Telefon (061 05) 225 67
Verkauf: Mo. bis Fr. 8-12 u. 14-17 Uhr, Sa. 8-15 Uhr

Fenster
Aluminium · Kunststoff
Direkt ab Werk! Mit Montage!
Für Alt- und Neubau. Rufen Sie an. Wir beraten Sie unverbindlich und machen Ihnen ein kostenloses Angebot.
Besuchen Sie unsere Fenster- u. Haustüren-ausstellung! Auch Sa. 9-13 Uhr.
HÖFLER FENSTER
6463 Freigericht-Altenmittlau, Industriegebiet · Tel. 06055/3091 u. 3092

Frick
Teppichboden Supermärkte
Relief-PVC-Belag
tolle Qualität für Küche, Diele, Bad.
400 cm m² 15,95,
Coupons 200 cm,
FRICK-Preis m² nur 9.95
Verblüffend preiswert!
EGELSBACH
das gelbe Haus an der B 3 (Nähe toom-Markt)
Telefon 061 03/42409

Langener Zeitung
061 03 / 2 10 11

ACHTUNG — Jetzt zugreifen!
Verkauf von Vorführmodellen zu Niedrigpreisen mit Vollgarantie!
Orgel — Klaviere — Musikinstrumente
ORGEL-MARKT
Ffm.-Eschersheimer Landstr. 45
Telefon 06 11 - 34 10 61

Kamine
jeder Art werden von uns isoliert. lfdm ab DM 80,—
Kaminkopfreparaturen, kostenlose und unverbindliche Beratung.
Ernst Weber
Maurermeister, Langen
Telefon 0 61 03 / 2 61 11

Möbeltransporte
Lagerung — Fern — Auslande und Büro
G. WAGNER
Umzüge
Langen 0 61 03 / 2 31 19
Rödermark 0 60 74 / 73 49

Gebrauchte Möbel spottbillig
verkauft Montag — Freitag 17—18.30 Uhr, Samstag 10—12 Uhr
Habermehl, Neu-Isenburg, Stoltzestraße 3

EINFACH BEQUEM SCHNELL
Ihre Anzeige telefonisch aufgeben
Langener Zeitung
Woche für Woche Ihr guter Partner
Anzeigenabteilung: Tel.: 0 61 03 / 2 10 11

Rosenthal Studio-Abteilung
Wir präsentieren Ihnen in unseren Haus eine Marke von internationalem Ruf: die Rosenthal Studio-Linie.
Eine Kollektion mit Porzellan, Glas, Keramik, Besteck und Geschenken. Geschaffen von Entwerfern aus aller Welt.
Besuchen Sie uns
Wir zeigen Ihnen Produkte von bleibendem und steigendem Wert.
Rosenthal studio-linie
DIETRICH EINRICHTUNGSHAUS
Fahrgasse 9 · 6072 Dreieich · Telefon (0 61 03) 8 48 20

PHILA-SHOP O. MÜLLER
Elisabethenstr. 55, 607 Langen
Briefmarkensammler finden große Auswahl an Briefmarken-Blocks - FDC's, ETB's von Bund - Berlin - UNO NY-Genf - Wien - Schweiz ab 1854 - Europa CEPT - Kleinbogen u. Maximumkarten von allen Westeuropa-Ländern ab Nr. 1, geöffnet v. Mo. - Fr. 10 - 13 u. 15 - 18.30 Uhr, Sa. 9 - 13 Uhr.

TÜREN NIE MEHR STREICHEN
Durch die PORTAS-Kunststoffummantelung in vielen Holzdessins und Unifarben müssen PORTAS-renovierte Türen und Rahmen nie mehr gestrichen werden. So macht PORTAS Türen wie neu. Informieren Sie sich unverbindlich!
Alleinverarbeiter für Großraum Frankfurt 21/81
PORTAS Deutschland GmbH
6057 Dietzenbach-Steinberg, Dieselstr. 1-3
Tel. 0 60 74-21 11
Fachberatung Rüsselsheim Tel. 06142/3 45 50
PORTAS®
Ständige Ausstellungen in Ffm., Welsmüllerstr. 42 + Dietzenbach, Mo.-Fr. 8-18 + Sa. 9-14 Uhr.
PORTAS-Türen-Fachbetriebe überall in Deutschland und in vielen Ländern Europas.
EINLADUNG zum großen PORTAS-VOLKSFEST in Dietzenbach-Steinberg am 16. und 17. Mai, jeweils von 10-22 Uhr

FAHRRÄDER
Teile u. Zubehör
SCHNEIDER
Dorotheenstr. 8-10

TOP Teppichboden Supermarkt
ANGEBOT DER WOCHE!
PVC ca. 200 cm breit m² nur DM 4.-
Kunstrasen ca. 200 + 400 cm breit, m² ab DM 18.-
Tapeten Rolle ab DM 1.-
Veloure und Schlingenware m² ab DM 7.-
Verlegung und Lieferung aller Bodenbeläge werden sofort ausgeführt.
TOP Teppichboden GmbH
Dreieich-Sprendlingen, Robert-Bosch-Str. 32, gegenüber Wertkauf, auf dem Gelände der Fa. Heathkit. Tel.: (0 61 03) 3 20 35, langer Samstag bis 18 Uhr, Sa. 8.30—14.00 Uhr, Montag bis Freitag 8.30—18.30 Uhr durchgehend.

## Vereinsleben

**DIE NATURFREUNDE**
**ORTSGRUPPE LANGEN**

**Vereinstreffen:** jeden Mittwoch 20.00 Uhr; **Jugendgruppe:** jeden Donnerstag 19.00 Uhr; **Handarbeiten:** 14 tgl. Dienstag 14.30 Uhr; **Kegeln:** 14 tgl. Freitag 20.00 Uhr,

**SSG**
**Fußballabteilung**

**Außerordentliche Mitgliederversammlung** am Freitag, dem 22. Mai 1981 um 20.00 Uhr.

**Männerchor Liederkranz 1838 Langen**

Heute; 20.00 Uhr, Abfahrt an der TV-Halle nach Walldorf zum Freundschaftssingen.

Morgen, Samstag, 19.30 Uhr, Abfahrt an der TV-Halle nach Groß-Umstadt zum Freundschaftssingen.

Am Dienstag, 19. 5. 1981, 14.00 Uhr, Abfahrt an der TV-Halle des Seniorenausfluges.

Am Samstag, dem 23. Mai 1981, veranstalten wir im Vereinslokal „Lämmchen" unseren Tanz im Mai. Beginn: 20.00 Uhr; Eintritt: DM 5,—. Hiermit laden wir zu dieser Veranstaltung herzlich ein.

**TV-Altenkameradschaft**

Ausflug am 20. Mai 1981, Abfahrt um 12.30 Uhr, TV-Turnhalle am Jahnplatz.

**LKG Heute abend TV-Turnhalle**
**Film- und Video-Abend**

Deutscher Bund für Vogelschutz - Gruppe Langen - - Verband für Natur und Umweltschutz -

Sonntag, 17. 5., 7.00 Uhr, Vogelstimmenwanderung im Stadtwald. Treffpunkt Forsthaus Mörfelder Landstraße.

Kleintierzuchtverein 1903 Langen e.V.

Züchterabend KV Kaninchen, in Offenbach-Bieber, Samstag, 16. Mai, Abfahrt 19 Uhr, Altes Rathaus.

Der Vorstand

**Ski-Gilde**

Einladung zur **Jahreshauptversammlung** mit Neuwahlen, Freitag, 22. 5. 1981, 20.00 Uhr, SSG-Center.

**GESANGVEREIN „FROHSINN" 1862 LANGEN**

Wir treffen uns am Montag, dem 18. 5., um 17.45 Uhr an der TV-Turnhalle zur Abfahrt zum Ständchen. Nächste Singstunde am Mittwoch, dem 20. 5., um 18.45 Uhr in der Stadtkirche.

**JAHRGANG 1900/01**

Wir treffen uns am Mittwoch, dem 20. Mai, 17.00 Uhr, TV-Turnhalle, Jahnplatz.

**JAHRGANG 1903/04**

Abfahrt zu unserer Busfahrt am Donnerstag, 21. 5. 1981, um 14.30 Uhr ab Jahnplatz. Einige Plätze sind noch frei.

## Immobilien


**Sofort beziehbares 1-Familienhaus — Doppelhaushälfte**
(1 HL 0824) In sehr ruhiger Wohnlage von Ober-Roden, Bj. 74, Garage, 5 Zi., 2 Bäder, ca. 148 qm Wohnfl., zeitgem. Ausstg., waldreiche Umgebung, Vkpr. 398.000,— DM.

IMMOBILIEN WINTER
6100 Darmstadt · Rheinstraße 27
Telefon (0 61 51) 2 69 36/37

Prokurist einer Großbank sucht **3—4-Zi.-Wohng.** in Langen, Bahnhofsnähe, evtl. Gartenbenutzung, Off. 0896.

**Dringend:** Wohnungen, Häuser, Grundstücke und ETW zu kaufen oder zu mieten gesucht.
Schuster Immobilien
Telefon 0 61 06 / 7 17 10

**Ladengeschäft, beste Geschäftslage, Sprendlingen,** per sofort zu vermieten. Angebote unter Offerte 0897 an die LZ.

**Dringend Garage gesucht.** Nähe Elisabethenstraße, Tel. 2 26 00.

Seit über 10 Jahren erfolgreich
Gesucht: 2-ZW bis 430,- + Umlagen
Gesucht: 3-ZW bis 700,- + Umlagen
Gesucht: 4-ZW bis 800,- + Umlagen
Gesucht: 1-Fam.-Hs. b. 1.100,- + Umlag.
für Vermieter kostenlos
Neuhaus Immobilien
Ffm, Bergerstr. 39, Tel. 0611/43 59 10


Für die zahlreichen Geschenke und Aufmerksamkeiten, die ich anläßlich meiner

KONFIRMATION

in Empfang nehmen durfte, danke ich auf diesem Wege allen Verwandten, Freunden und Nachbarn, auch im Namen meiner Mutter.

Sylvia Grasser

Südliche Ringstraße 54

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anläßlich meiner

KONFIRMATION

bedanke ich mich, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich.

Stephanie Kaiser

Langen, im Mai 1981
Neckarstraße 49

WIR HABEN UNS VERLOBT

Andrea Magerl
Michael Mager

Langen, 13. Mai 1981

Gabelsbergerstr. 53 — Lorscher Straße 1

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anläßlich meines

80. GEBURTSTAGES

danke ich allen recht herzlich. Besonderer Dank dem Orchesterverein für das Ständchen, Herrn Bürgermeister Krelling, der ev. Kirchengemeinde, Herrn Pfarrer Born, der Bezirkssparkasse Langen, sowie der Bundesbahn-Direktion Frankfurt.

Walter Lenk

Langen, Am weißen Stein 22

## Verkäufe


Wenig gebr. **Markenklavier** von 1939, braun, mit sehr guter Mechanik + erstkl. Klang für DM 2.500,— zu verkaufen.
Tel. 06 11 / 44 49 45

**Gasbackofen,** in sehr gutem Zustand, sofort preiswert zu verkaufen. Tel. 0 61 03 / 2 35 16.

**Kanarienvogel,** guter Sänger, zu verschenken. Tel. 2 67 82.

Neu im Auto Markt Egelsbach
HONDA AUTOMOBILE
Verkauf · Leasing
Meister-Werkstatt
AUTO Kottmeier GmbH
Siemensstr. 6 · 6073 Egelsbach
Im Auto-Markt/B3 · Tel. 0 61 03 / 4 22 26

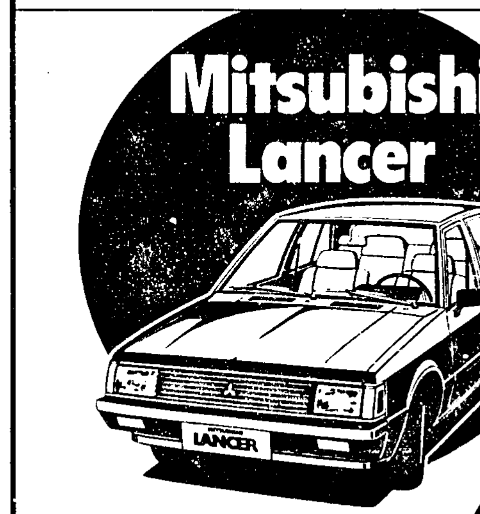
PREISWERTE — OPEL
Jahreswagen von Werksangehörigen, Garantie, günstige Finanzierung
DIE AUTO-ECKE Rüsselsheim-Haßloch, Telefon 0 61 42 / 5 59 73 — Autobahnabfahrt Rü.-Ost — Mo-Fr 9-18.00, Sa 9-15.00 Uhr

**Yamaha XV 750,** EZ 5181 zu verkaufen.
Telefon 0 61 50 / 70 21


## AUTOMARKT


**Partner für dauerhafte Autofreude**
**Autohaus Sollath**
Kurt-Schumacher-Ring 8 · 6073 Egelsbach · Tel. 0 61 03 / 48 82

B 21




1400 GLX, 50 kW (68 PS), Fünfgang oder Automatic.
1600 GSR, 62 kW (84 PS), Fünfgang.
2000 Turbo ECI, 125 kW (170 PS), Fünfgang.
MITSUBISHI Dauerhafte Autofreude

**Fiat Offensive in Preis und Leistung**
**Die neuen Fiat 131. Für Familien mit mindestens einem leidenschaftlichen Autofahrer.**

Neues Motorenkonzept: Weniger Verbrauch. Serienmäßig 5-Gang-Getriebe. Neues Raumkonzept: mehr Innenraum. Neues Ausstattungskonzept: Stoffbezüge, Teppichboden. Höhenverstellbares Lenkrad. 131 Super: getönte Scheiben, elektrische Fensterheber vorn, elektrische Zentralverriegelung. Preise: 131 CL 1400, 51 kW (70 PS), 12.990 DM. 131 Super 1400, 55 kW (75 PS), 13.990 DM. 131 CL 1600, 63 kW (85 PS), 13.890 DM. 131 Panorama, 63 kW (85 PS), 14.790 DM. Unverbindliche Preisempfehlung ab Kippenheim/Baden. 6 Jahre Gewährleistung gegen Durchrostungsschäden.
Die genauen Preise nennen Ihnen unsere Fiat-Händler.

FIAT
Fiat Automobil AG, Heilbronn

**AUTO-MILZETTI**
Mainzer Str. 46, Tel. 0 60 74 / 53 30
6072 DREIEICH-OFFENTHAL

**Einen großen FANG**
macht man mit einer KLEINANZEIGE in der Langener Zeitung!
Telefonische Anzeigenannahme und Anzeigenservice 0 61 03 / 2 10 11 - 12


## STELLENANGEBOTE


**Sekretärin gesucht**
Wir: ein kleines Team mit immer neuen Werbe- und Deko-Ideen für anspruchsvolle Markenartikler und Kaufhäuser.
Sie: für unsere Auslandskontakte und die Abwicklung der System-Aufträge zuständig mit kaufmännischer Erfahrung, gutem Englisch und Schreibmaschinenkenntnissen.
Interessiert? Senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit Gehaltswunsch an
**IDEE DISPLAY GMBH · Fahrgasse 5 · D-6070 Langen**

Suche **zuverlässige Frau** für ca. 4 Std. wöchentlich zur Hilfe im Haus. Tel. 0 61 03 / 2 93 12, ab 17.00 Uhr.

**Mitarbeiter für Lager** mit techn. Interesse, leichte Montage- und Packarbeiten, evtl. auch Rentner, für halbtags gesucht.
Idee Display GmbH
Tel. 0 61 03 / 2 67 47

Junges Ehepaar **sucht** ab Juni **freundliche Kinderfrau, ganz- oder halbtags. Zu melden bei Salon Tröndle, Tel. 06 11 / 690 29 78.**

**Wer hilft uns im Garten?** Ca. 2 Stunden in der Woche, Langen-Oberlinden, Chiffre 895.

**Putzhilfe gesucht,** 1mal wöchentl. 3—4 Stunden (für Ausstellungsräume), Tel. 2 35 47

**Wer was von Orient-Teppichen versteht, kauft bei T&H. Wer nichts davon versteht, sollte erst recht bei T&H kaufen.**
...mit der größten Teppich-Auswahl im Großraum Darmstadt.
DARMSTADT Ecke Elisabethen-/Wilhelminenstr.
T&H Tritsch+Heppenheimer

**Ihre Chance:** von privat zu privat
jede Woche neu: für 6 Mark gleich 86 000 mal
Langener Zeitung 0 61 03 / 2 10 11

**OFFENE KAMINE**
**AUSSTELLUNG** ● Über 70 Kamine aufgebaut
Sonderpreise inkl. MwSt. frei Baustelle

Kamin-Bausatz Lamoura 120 × 78 Preis 1490.-
Kamin-Bausatz Bandol 130 × 78 Preis 1790.-
Kamin-Bausatz Flambee 125 × 78 Preis 2240.-
Feuerungseinsatz mit 5 mm Gußhaube Größe 60 585.- Größe 80 695.-
Kaminofen 1380.- 75 × 55 × 45

NEU: Kachelöfen
Warmluftkamine, die heizen, mit Wärmerückgewinnungsanlage. Warmwassereinsatz in jeden Kamin auch nachträglich ohne Umbau verwendbar ab 945,— DM. Alle Kamine entsprechen den Deutschen Richtlinien, mit 5-mm-Gußhaube, massiven Eichenbalken, Sicherheitssturz und 10-cm-Rückwandisolierung. Selbstbausatz bestehend aus ca. 15—20 Einzelteilen. Ständig eine große Anzahl von Selbstbausätzen am Lager. Kamine über 150 Modelle. Über 100 Ausstellungen im Bundesgebiet. Der weiteste Weg lohnt sich.
Gratis-Farbprospekt mit Wegbeschreibung anfordern, Mo.-Fr. v. 9-18.30 Uhr, samstags 9-14 Uhr, 1. Samstag im Monat 9-18 Uhr

HARK GmbH VertriebsKG
Niederl. 6057 Dietzenbach, Paul-Ehrlich-Str. 8 · Tel. 0 60 74 / 2 50 56 · 57. Unsere Ausstellung befindet sich im Gewerbegebiet Dietzenbach-Ost (B 459)



# Langener Zeitung

AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH · HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH

EGELSBACHER NACHRICHTEN
mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

mit Beilage

Sport und Unterhaltung


**Heute in der LZ:**

**SSG-Fußballer gerettet**
Sieg im entscheidenden Spiel

**Vier Neulinge im Magistrat**
Künftig ein „Elferrat"

**Parlamentsausschüsse konstituiert**

**Veranstaltungen**

**Sport vom Wochenende**


Nr. 39 — Dienstag, den 19. Mai 1981 — 85. Jahrgang


# Jugendliche beraubten einen Spaziergänger

## Wer kennt das Räuberquartett?

Ein 39 Jahre alter Kaufmann befindet sich seit Anfang der Woche auf einer Geschäftsreise im Rhein-Main-Gebiet. Am 13. Mai hatte er in Neu-Isenburg zu tun. Gegen 17 Uhr befand er sich mit seinem Pkw auf der Fahrt nach Mörfelden. Als er das Hinweisschild zum Strandbad Langen sah, entschloß er sich, im dortigen Waldgelände spazieren zu gehen. Er stellte sein Fahrzeug, weil andere Parkmöglichkeiten nicht bestanden, auf dem befestigten Parkplatz am „Wilden Teil" des Sees ab und las einige Zeit in einem Buch.

Als es ihm zu kühl wurde, ging er am Ufer spazieren. Dabei bemerkte er eine Gruppe junger Leute, die mit ihren Motorrädern im Gelände umherfuhren. Als er etwa gegen 19.15 Uhr zu seinem Pkw zurückkehren wollte, wurde er von vier jungen Burschen angerufen, angehalten, umstellt und am Weitergehen gehindert. Als der Mann, auf die Frage, was er „auf ihrem Gebiet suche", keine sie befriedigende Antwort gab, wurde er gestoßen, mit Knüppeln bedroht und auch geschlagen.

Der Mann konnte zunächst flüchten, wurde aber eingeholt, getreten und erneut geschlagen. Als er laut um Hilfe rief, wurde er von dem Anführer der Gruppe mit Handkantenschlägen traktiert. Ihm gelang erneut die Flucht und er lief in den See, in der Hoffnung, den Burschen dadurch entkommen zu können. Als er bis zum Bauch im Wasser stand und merkte, daß der Grund steil abfiel, blieb er stehen. Die Täter schlugen vom seichten Wasse aus auf ihn mit ihren Knüppeln ein und forderten ihn auf, ans Ufer zu kommen. Nachdem er dieser Aufforderung nachgekommen war, sollte er seine Barschaft herausgeben. Nach einigen Ausflüchten übergab er dem Wortführer seine Geldbörse, die bis auf einen Hundertmarkschein geleert wurde. Danach entfernten sich die Burschen in Richtung Straße.

Sie werden wie folgt beschrieben: Der Anführer 18 bis 20 Jahre alt, mindestens 180 cm groß und schlank, dunkle halblange, leicht gewellte Haare, großer Mund, wulstige Lippen, unreines Gesicht. Er war bekleidet mit jeansähnlicher Hose und weißem T-Shirt mit Querstreifen und kurzen Ärmeln. Offensichtlich Deutscher, er sprach Frankfurter Mundart. Ein weiterer: 18 bis 20 Jahre alt, 165 cm groß und schmächtig, glatte, dunkle kurze Haare, dunkler Teint, trug dunkles T-Shirt und Jeans. Deutscher, Frankfurter Mundart. Der nächste 18 bis 20 Jahre alt, blonde, lange, glatte Haare, ca. 180 cm groß und sehr schlank, dünnes, flaumartiges Bärtchen auf der Oberlippe. Trug weißes, kurzärmeliges T-Shirt mit feinen Querstreifen und Jeans. Und der vierte: 18 bis 20 Jahre alt, 175 — 180 cm groß und schlank, braune, kurze gewellte Haare. Bekleidung: Dunkles Hemd und jeansähnliche Hose.

In diesem Zusammenhang wird ein Radfahrer gesucht, der auf die Hilferufe des Geschädigten reagierte, als dieser aus dem Wasser kam. Er drohte dem Quartett Prügel an, verschwand aber, als er selbst bedroht wurde. Dieser Mann, sowie weitere Zeugen werden gebeten, sich mit der Polizei in Verbindung zu setzen.

Sachdienliche Hinweise werden von der Kripo — Telefon 06 11/80 90 25 9 — oder jeder anderen Polizeidienststelle entgegengenommen.

### Am Sonntag Mühltalkonzert

Nachdem am 1. Mai das Wetter einen Strich durch die Rechnung machte und das vorgesehene Mühltalkonzert des Orchestervereins Langen/Egelsbach nicht ermöglichte, soll nun am kommenden Sonntag, dem 24. Mai, erneut der Versuch unternommen werden, die Besucher des beliebten Langener Naherholungsgebietes mit einem bunen Melodienstrauß zu erfreuen. Man hofft, daß das Wetter so schön bleibt, wie es die Woche eingeleitet hat.

Der Orchesterverein Langen/Egelsbach unter der Leitung von Walter Lenk wird ab 15 Uhr musizieren und würde sich, wie auch der VVV als Veranstalter, sehr über einen guten Besuch freuen.

# Zehn Jahre Ringpartnerschaft Langen - Long-Eaton - Romorantin

Am 29. Mai 1981 kann die Ringpartnerschaft zwischen den Städten Langen — Long Eaton — Romorantin-Lanthenay auf ihr 10jähriges Bestehen zurückblicken. Statt einer offiziellen Veranstaltung hielt man es für angebrachter und der Sache der Verschwisterung dienlicher, eine Anzahl kleinerer Aktivitäten und Begegnungen durchzuführen.

So kamen im März/April im Rahmen des alljährlichen Schüleraustausches französische Schüler aus Romorantin-Lanthenay und englische Schüler aus Long Eaton nach Langen. Die Jugendlichen, die sämtlich bei privaten Familien untergebracht waren, hatten teilweise die Möglichkeit, am deutschen Schulunterricht teilzunehmen, deutsche Küche und Lebensart kennenzulernen und auch die Sehenswürdigkeiten der näheren und weiteren Umgebung zu erkunden.

Wie eng die Bindungen auch zwischen den Vereinen der einzelnen Partnerstädte sind, zeigt die Tatsache, daß der Tennis-Club Langen zu seinem 75jährigen Jubiläum Anfang April auch Spieler aus Long Eaton und Romorantin-Lanthenay eingeladen hatte. Im April/Mai dann folgte ein Fotowettbewerb unter dem Motto „Das schönste Motiv vom Drei-Städte-Treffen in Langen" im Rathaus-Foyer.

Im Mai finden gleich drei verschiedene Begegnungen statt. So fuhr der Chor der Stadtkirchengemeinde vom 1.-3. Mai nach Romorantin; das gleiche Ziel hat der Obst- und Gartenbauverein vom 28.-31. Mai. Am diesjährigen Drei-Städte-Treffen, das turnusgerecht am 23.-28. Mai in Long Eaton stattfindet, nimmt eine Delegation von 50 Langener Bürgern teil.

Im Juni dann — genau gesagt am Abend des 16. 6. — steigt ein Französischer Abend des Fördererkreises für Europäische Partnerschaften im SSG-Clubhaus, zu dem neben den Mitgliedern auch Freunde und Gönner des Vereins sehr herzlich eingeladen sind.

Am 5. September erwartet die Gesangsabteilung der SSG Langen die vielen Langenern bereits gut bekannte Operatic Society aus Long Eaton.

Einen Höhepunkt bringt der 24. und 25. Oktober. An diesem Wochenende veranstaltet der Briefmarkensammlerverein Langen eine Ausstellung unter dem Thema „10 Jahre Ringverschwisterung Long Eaton — Langen — Romorantin".

Geplant, doch noch ohne festen Termin ist ein Drei-Städte-Schwimmkampf in Long Eaton mit der Wassersport-Abteilung des TV Langen. Ebenfalls im Herbst vorgesehen ist eine Ausstellung im Rathaus-Foyer mit 12 Farbpostern und 30 schwarz-weiß-Fotos aus Long-Eaton. Ergänzt werden soll diese Fotoausstellung mit Fotos aus dem geplanten Fotowettbewerb über das diesjährige Drei-Städte-Treffen.

# Badewasser wird nicht so warm

Wie der Magistrat mitteilt, soll auch im städt. Schwimmstadion an der Teichstraße mit Energien so sparsam wie möglich umgegangen werden. Deshalb wird das Wasser im Schwimmerbecken höchstens bis zu 22 Grad (bisher teilweise bis 24 Grad) aufgeheizt. Dies aber auch nur dann, wenn die Lufttemperatur mindestens 17 Grad beträgt. Eine Beheizung des Badewassers bei Lufttemperaturen unter 17 Grad, bei denen nur wenige unentwegte Freibadschwimmer das Bad aufsuchen, hält der Magistrat nicht für vertretbar, zumal die Stadt Langen neben dem Schwimmstadion an der Teichstraße u. dem Strandbad Langener Waldsee noch ein großzügiges Hallenbad unterhält, in dem die Wassertemperaturen an Normalbadetagen 26 und an Warmbadetagen mindestens 28 Grad betragen. Somit steht immer, je nach Witterung, ein städt. Bad zur Benutzung offen.

Der Magistrat ging bei seiner Entscheidung nicht in erster Linie von den gestiegenen Heizkosten sonder vielmehr davon aus, daß Energien nicht nutzlos vergeudet werden dürfen. Letzteres wäre der Fall, wenn bei Außentemperaturen unter 17 Grad das Badewasser für einige wenige Badegäste auf 22 Grad aufgeheizt und die Temperatur gehalten werden müßte.

Der Magistrat der Stadt Langen bittet die Besucher des Langener Schwimmstadions um Verständnis für die getroffene Regelung.

# Geregelte Bebauung durch Gesetzeskraft

## NEV: „Der Fall Rheinstraße hätte nicht sein müssen"

Wie wir bereits berichtet haben, stimmte die Stadtverordnetenversammlung am vergangenen Donnerstag bei sechs Stimmenthaltungen einem Dringlichkeitsantrag der SPD zu, wonach der Magistrat beauftragt wurde, bis zur übernächsten Stadtverordnetensitzung den Aufstellungsbeschluß für einen Bebauungsplan vorzulegen, eine Beschlußvorlage für eine formelle Veränderungssperre auszuarbeiten und bis zum Inkrafttreten dieser Sperre Baugesuche zurückzustellen. Betroffen von diesen Plänen sind die bisher noch unbeplanten Bereiche der Rheinstraße und der August-Bebel-Straße.

Ohne Details vorwegzunehmen, müsse man in der Diskussion, die zur Zeit von breiten Kreisen der Bevölkerung geführt werde, ein politisches Signal setzen, erklärte SPD-Sprecher Holger Koppe. Um alle Diskussionen auf eine rechtsverbindliche Grundlage zu stellen, sei eine fachliche Ausarbeitung durch den Magistrat erforderlich.

Man möge zu der einen oder anderen Bauausführung stehen wie man wolle, sagte Koppe, es gehe im Grunde genommen darum, wie sie zustandegekommen sei.

Koppe wandte sich gegen den Begriff „Geheimsitzungen", wie er in der öffentlichen Diskussion aufgetaucht sei, räumte jedoch ein, daß durch die nichtöffentliche Behandlung die Bevölkerung erst dann aufmerksam geworden sei, als es nichts mehr zu ändern gegeben habe. Um solches künftig zu vermeiden, sei ein Antrag auf Änderung der Hauptsatzung gebilligt worden. Man hoffe damit, in Zukunft das Stadtbild beeinflussende Bauvorhaben rechtzeitig öffentlich diskutieren zu können.

Die Aufstellung eines Bebauungsplanes im Innenstadtbereich heiße nicht „keine Veränderungen mehr" und sei auch nicht mit der Rechtsform des Denkmalschutzes gleichzusetzen. Solche Bebauungspläne sollten mit der Zeit auch für andere Innenstadtbereiche aufgestellt werden, doch seien die beiden beantragten Bereiche dringlicher.

Auch eine Veränderungssperre trete nur bei gravierenden Veränderungen in Kraft und lasse durch besonderen Beschluß auch Ausnahmen zu, erläuterte Richard Neubauer für seine Fraktion, denn nur eine geregelte Bebauung sei für ein Gemeinwesen die richtige Form. Dabei sollte man aber nicht versäumen, auch Bebauungspläne für neue Gebiete zu erstellen. Man dürfe nicht die allgemeine Entwicklung bremsen, nur weil in der Rheinstraße zwei Häuser abgerissen würden. Im übrigen dürfe man nicht vergessen, daß das, was in der Rheinstraße geschehen sei und zur Zeit geschehe, nach ausführlicher Beratung in den Ausschüssen bei einhelliger Meinung gebilligt worden sei.

Auch die NEV sei für eine geregelte Bebauung im gesamten Stadtgebiet, führte deren Sprecher Egon Hoffmann aus. Er erinnerte aber gleichzeitig daran, und dies klang durchaus vorwurfsvoll, daß man heute kein Problem „Rheinstraße" hätte, wenn das Parlament im Jahre 1980 einen Antrag der NEV gefolgt wäre, eine generelle Aussprache über die künftige Entwicklung der Rheinstraße in öffentlicher Sitzung zu führen. Mit 36 gegen vier Stimmen sei dieser Antrag damals abgelehnt worden.

Andere Stellungnahmen wurden in der Sitzung nicht abgegeben; der SPD-Antrag wurde mit allen Stimmen bei sechs Enthaltungen angenommen.

Auf dem Langener Autosalon war viel Betrieb

# Odenwaldklub war auf Frühlingswanderung

Nach Halbtageswanderungen in den Monaten Januar, Februar und März in die umliegenden Wälder Langens unternahm der Langener Odenwaldklub am 3. Mai seine erste Tageswanderung in den Frühling an die Bergstraße.

Die Bundesbahn brachte die Wanderer nach Hemsbach, einen Weinort an der Bergstraße, 795 erstmals urkundlich als Hemingisbach erwähnt. Seine alte Schloßanlage von 1636 ist zum großen Teil zerstört, aber doch noch im alten Ortsteil erkennbar. Das neue Schloß aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts ist seit 1925 Rathaus. Am Bahnhofsgebäude ist eine Kartätschenkugel aus der Schlacht bei Hemsbach am 30. Mai 1849 eingemauert. Der Ort hat sich im Zeitalter der Sanierungen in den letzten Jahren merklich verändert.

Der Weg vom Bahnhof durch den Ort bis zur Bundesstraße 3 und dann auf dem markierten Randwanderweg der Bergstraße führte in nördlicher Richtung durch blühende Gärten und Obstanlagen, vorbei am Eschen- und Mühlberg zur ersten Rastpause bei Laudenbach. Das schöne sonnige und ideale Wetter gestattete wunderbaren Blick in die Rheinebene, der sich im Laufe des Tages bei der Wanderung oft wiederholte. Über den Steinberg (294 m) kam man auf schönem Wanderweg durch den maigrünen Wald über den Essigkamm nach Heppenheim zur Mittagsrast.

Nach der Pause wurde der alte Teil von Heppenheim besichtigt. Die Stadt war im 8. Jahrhundert im Besitztum eines fränkischen Gaugrafen und einer Mutterkirche für den vorderen Odenwald, genannt Basilica St. Petrie (755). Die Besitzer von Heppenheim wechselten öfters. Sie waren 773 das Kloster Lorsch, 1232 Mainz, 1461 Kurpfalz. Im 30jährigen Krieg wieder von Mainz besetzt und 1650 kam es wieder an Mainz zurück. Im Jahre 1803 wurde Heppenheim hessisch. 1369 und 1693 wurde die Stadt durch Brände völlig zerstört. Ihr heutiger Schmuck sind die schönen Fachwerkbauten, besonders am Markt. Das Rathaus von 1551, nach dem Brand von 1693 im Renaissancefachwerk neu aufgebaut, mit dem Glockenspiel, die Liebigapotheke von 1577, der goldene Engel um 1700 und der Marktbrunnen mit der Mariensäule aus dem Jahre 1729.

Weiter ging der Weg am Kurmainzer Amtshof (1232), dem kleinen Markt und am Fuße der Starkenburg vorbei nach Unter-Hambach. Hier wurde die „Brennesselkerb" gefeiert. Das war für den Wanderer kein Grund zum Verweilen. Auf dem Heerdweg ging es mit nochmaligem Anstieg zur Hubenhecke (269 m). Von dieser Höhe war der Blick zum Felsberg und der Neunkircher-Höhe frei. In westlicher Richtung waren Mannheim, Worms und Bieblis zu erkennen. Durch das mit Weinreben bepflanzte Klingen und am Hemsberg mit seinem 15 m hohen Bismarckturm vorbei, trafen die Wanderer um 16 Uhr in Bensheim ein. Das Ziel der Wanderung war erreicht. Eine Erfrischungspause war hier noch bis zur Abfahrt des Zuges in Richtung Heimat eingelegt. 18.03 Uhr kamen alle Teilnehmer der Wanderung wohlbehalten in Langen an.

Der Odenwaldklub lädt zu seinen Wanderungen am 24. Mai in den Odenwald, Lichtenberg, Neunkirchen, Rodenstein, Reichelsheim und am 17. Juni in den Taunus, Hofheim, Viehweide, Gundelhardt, Staufen, Kaisertempel, Martinswand, Walterstein, Lorsbach ein. Auskunft erteilt Heh. Heim, Leukertsweg 28 (Tel.: 2 95 91).

## Jahrgangstreffen

Der Jahrgang 1900/01 trifft sich am Mittwoch, dem 20. Mai, um 17 Uhr in der TV-Turnhalle am Jahnplatz, wo auch die Liste für die Teilnahme an der 80-Jahr-Feier ausliegt.

Zu einer Busfahrt, bei der noch einige Plätze frei sind, startet der Jahrgang 1903/04 am Donnerstag, dem 21. Mai, um 14.30 Uhr am Jahnplatz (TV-Turnhalle).

**Die Altenkameradschaft des TV** macht am Mittwoch, dem 20. Mai, einen Ausflug. Der Bus fährt um 12.30 Uhr an der TV-Turnhalle am Jahnplatz ab.

**Wir gratulieren!**

*allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.*

Langener Zeitung

Verlag und Druck: Buchdruckerei Köhn KG
Darmstädter Straße 26, 6070 Langen, Telefon 2 10 11 / 12
Herausgeber: Horst Loew
Redaktionsleitung: Hans Hoffart

Jede Woche mit der farbigen Rundfunk- und Fernsehbeilage rtv und freitags mit dem Hsiner Wochenblatt. Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag. Anzeigenpreise nach Preisliste 13.

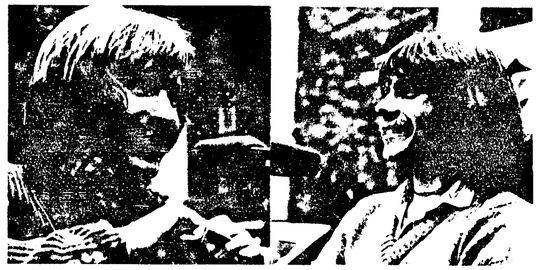
Bezugspreis: monatlich 4,20 DM + 0,80 DM Trägerlohn (in diesem Preis sind 0,28 DM Mehrwertsteuer enthalten) im Postbezug 4,30 DM monatlich + Zustellgebühr. Einzelpreis: dienstags 0,45 DM, freitags 0,65 DM.

## Parkbesichtigung

Wie in den Jahren vorher wird auch in diesem Jahr der Schloßpark von Wolfsgarten mit seinen herrlichen Rhododendronalleen und auch sonst selten schönen Gartenanlagen an einigen Sonntagen zur Besichtigung freigegeben. Folgende Tage sind vorgesehen: Sonntag, 31. Mai, Pfingstsonntag, 7. Juni, und Pfingstmontag, 8. Juni, jeweils von 13 bis 18 Uhr. Die Eintrittspreise betragen 2 Mark für Erwachsene und eine Mark für Kinder. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß Hunde an der Leine zu führen sind.

## Wie es Euch gefällt

So heißt eine Konzertveranstaltung des Stadtjugendringes am kommenden Freitag, dem 22. Mai, um 20 Uhr im großen Saal der Jugendbegegnungsstätte. Zu Gast sind Klaus Reiber und Peter Blaurock, die als Duo „Lorbass" mit deutscher Folkmusik zum Mitsingen bekanntgeworden sind.



Die Interpreten Klaus Reiber und Peter Blaurock

## DAK-Ausflug

Einen Betriebsausflug unternehmen am Freitag, dem 22. Mai, die Mitarbeiter der Deutschen Angestellten Krankenkasse (DAK) Langen. Die Geschäftsstelle bleibt an diesem Tag geschlossen. Dringende Auskünfte gibt die Geschäftsstelle in Dreieich.

# TV-Basketballer wählten Abteilungsvorstand

Am 13. Mai fand die diesjährige Abteilungsversammlung der Basketball-Abteilung des TV Langen statt. Nach Begrüßung des Stellvertretenden TV-Vorsitzenden Jürgen Sommer und Vorstands-Beisitzer Kurt Spitzbarth gab es besondere Glückwünsche. Die Abteilung gratulierte den Nationalspielern dieser Saison, Silke Dietrich, Franz Schindler und Rainer Greunke zu ihren erfolgreichen Einsätzen in der Nationalmannschaft.

In seinem Vorstandsbericht verdeutlichte der alte und neue Abteilungsleiter Jochen Kühl, was es heißt, als größter hessischer Basketball-Verein über 20 Mannschaften und Übungsgruppen und mehr als ein Prozent der Langener Bürger zu betreuen. Eine wesentliche Entlastung versprach er sich von der neuen Sporthalle und dankte deshalb insbesondere dem Hauptvorstand des TV für seinen Mut und seine Tatkraft, die er bei dem Projekt „Neue Halle im Oberlinden" bewiesen habe.

Die Basketballer wies er darauf hin, daß eine neue und vereinseigene Halle nicht nur Freuden, sondern auch Verantwortung und Belastung für jeden mit sich bringe. Vor allem auf die Mithilfe der Mitglieder werde es in den Sommermonaten ankommen, ob in und um die Halle alles so rechtzeitig fertig und so benutzerfreundlich gestaltet sein werde, daß das Ballspielen in der „Georg-Sehring-Halle" Spaß mache.

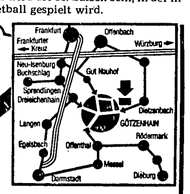
Für den 13. September (eine Woche vor Saisonbeginn) kündigte Kühl die basketballinterne Eröffnung an. Es soll ein „Tag der Aktiven" werden, an dem ein Großvereinswettkampf aller Mannschaften gegen einen namhaften Bundesligaclub mit seinen sämtlichen Teams geplant ist.

Kühl dankte den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern Christa Merkel, Ingrid Geuckler, Horst Mattar, Roman Barsch und Daniel Jost für die geleistete Arbeit. Wie sehr alle Basketballer auf die Bereitschaft zum Ehrenamt angewiesen sind, wurde dann im Verlaufe der Wahlen deutlich. Die Bestzung einiger Vorstandsämter bereitete diesmal Schwierigkeiten. Wiedergewählt wurden schließlich Abteilungsleiter Jochen Kühl. Seine Stellvertreter Gisela Jahn und Konrad Luft, Kassenwart Alexander Hempel, der von Inge Bischoff (Hallenkasse) unterstützt wird, der 1. Schriftführer Andreas Häusler sowie Jugendwart Franz Schindler in diesem neuen Amt (er war zuvor Pressewart). Neu im Vorstand sind 2. Schriftführer Hanne Rothmann, die Schiedsrichterwarte Silke Dietrich und Jochen Geiger, die Zeugwarte Jürgen und Klaus Neumann und Pressewart Frank Beiersdörfer.

Als Manager der Bundesligamannschaften stehen Christa Merkel (weiterhin für die Damen) und Gerda Braune zur Verfügung, die Horst Mattar bei den Herren ablöst. Durch sie ist nun auch das bisher ungenügend gelöste Problem der medizinischen Betreuung gelöst worden.

Wenn am 20. Mai auf der Trainerversammluug auch Verständigung über neue Trainer, Mannschaften und Hallenzeiten gefunden werden kann, dann sind die Weichen für eine neue Saison gestellt. Es wird die 16. Saison sein, in der in Langen Basketball gespielt wird.

O.S. BAU+HEIMWERKER FACHMARKT
OTTO SCHNEIDER
Raiffeisenstraße 5, 6072 Dreieich-Götzenhain Telefon 0 6103/81031




Achtung: Garten- und Blumenfreunde

zu Sonderpreisen:

**Tonschalen in allen Größen zu Sonderpreisen**
Steinträge 70 cm Rustikal DM 120,—
Steinträge 110 cm Rustikal DM 140,—
TONSCHALEN In allen Größen ab DM 0,15
Ideal für die Umpflanzzeit

**Der faszinierende Mittelpunkt Ihrer Gartenanlage**
Springbrunnen, Zierteiche, Wassergärten an Lager. Ihren gartengestalterischen Wünschen sind keine Grenzen gesetzt.
10 Jahre Garantie gewährt das Lieferwerk für die absolute Frostsicherheit.

**Elektro-Springbrunnenpumpe**
Einphasen-Wechselstrom-Motor 220 Volt, 50 Hz 100 Watt DM 148,—

**Entwässerungspumpe Homa 102 WH**
mit Niveauautomatik zum stationären Einbau für Haus und Garten
max. Förderstrom 7 m (max) Förderhöhe: 220 Volt, 400 Watt DM 298,—

**Neckardraht Eberplastik-Geflecht**
mit viereck. Maschen, nach DIN 1199 PVC-ummantelt, Kernd raht verzinkt
50 × 2,8/ 800 mm, 25 mtr. DM 42,70
50 × 2,8/1000 mm, 25 mtr. DM 52,90
50 × 2,8/1250 mm, 25 mtr. DM 66,10
50 × 2,5/1500 mm, 25 mtr. DM 79,80

**Westerwälder Geräteblockhäuser**
Typ 3900, 2,20 × 2,20 mtr., Traufhöhe ca. 1,75 mtr., Türbreite 1,0 mtr. DM 2.150,—
Typ 4000, 2,20 × 2,20 mtr., Traufhöhe ca. 2,05 mtr., Türbreite 0,80 mtr. Seitenmäßig mit sattlichem Fenster u. Läden (ohne Verglasung) DM 2.710,—
Typ 4100, 2,80 × 2,20 mtr., Traufhöhe ca. 2,05 mtr., Türbreite 0,80 mtr.- Seitenmäßig mit Fenster und Laden frontseitig DM 2.885,—
Typ 4101, 2,80 × 2,80 mtr., mit eingefaßter Terrasse 1,20 mtr., Firsthöhe 2,50 mtr., mit einem Fenster u. Laden ohne Glas mit Fußboden, mit Dachüberstand und Fußboden auf der Terrasse DM 4.285,—

**Novospan-Kurzpaneele**
Eiche natur, furniert und endbehandelt
90 × 30 qm/DM 33,—
120 × 30 qm/DM 25,50

**Echtholzpaneele**
Eiche Naturwuchs
2,60 mtr. × 12,5 cm qm/DM 19,75

**Ideal für den Heimwerker ohne Klammern zu verlegen TEWE-Paneele lt. Eiche FL fineline blumig 1,20 mtr. × 19 cm qm/DM 25.50**

**Bodenfliesen,** 1. Sort.
Farbe: rustikal-braun-beige
Größe: 20 × 20 cm qm/DM 24,95

**Bodenfliesen,** 1. Sort.
10 × 20 cm, frostsicher für Balkone und Außenbereich qm/DM 34,95

**Für Ihre Sicherheit Hailo-Leitern in allen Größen am Lager. Besuchen Sie unsere Ausstellung**

**Heimwerker-Standard-Holzbock**
90 cm breit, 76 cm hoch, Holzart: Buche DM 14,95

**Lava-Baby Kinderhandwaschbecken**
Keine scharfen Kanten u. Ecken dank durchdachter Konstruktion keine Kratzer an der Badewanne DM 39,95

**Stegdoppelplatte Kunststoffglas**
Ideal für Bad u. Dusche, Seitenwände Länge: 1,80 mtr., Breite: 0,20 mtr. zusammensteckbar Platte DM 14,50

**WC-Sitze**
In allen Sanitärfarben DM 9,95



Stadt-Spiegel

## Auto-Suggestion

*Der Bindestrich in der Überschrift soll deutlich machen, daß hier nicht von der Selbstbeeinflussung (Autosuggestion) die Rede sein soll, sondern von der Beeinflussung durch die Autos. Sie beeinflussen unser Leben in vielerlei Hinsicht, in letzter Zeit aber besonders — und nicht allein durch die steigenden Benzinpreise — unsere Brieftaschen.*

*Dies wurde recht deutlich, wenn man am Wochenende über den „Langener Autosalon" flanierte und sich die bekannten und neuen Modelle in Lack und Chrom anschaute. Dem Veranstalter Automobilclub Langen ist zu danken, daß er einen solchen unmittelbaren Vergleich der verschiedensten Marken auf engem Raum ermöglichte.*

*Zunächst fiel auf, daß die Importe aus dem Fernen Osten den Hauptanteil der ausgestellten Modelle stellten. Es machte nachdenklich, daß bedeutende deutsche Marken völlig fehlten. Hatten sie es nicht nötig, sich zur Schau zu stellen?*

*Es machte auch nachdenklich, daß sich die Japaner sehr gut auf deutsche Verhältnisse und Ansprüche eingestellt haben. Sie bieten gutausgestehende Wagen an, haben so ziemlich alles Zubehör, was schön und nützlich ist, in die Standardausrüstung eingeschlossen, so daß unliebsame Überraschungen ausbleiben, und können auch mit Preisangeboten aufwarten — trotz des langen Anlieferungsweges —, die angenehm überraschen.*

*Der gute Wille von Käufern, „im Lande zu bleiben" und auf deutsche Fabrikate zu greifen, wird angesichts der Preislisten sehr ins Wanken gebracht. Man beginnt zu zweifeln, ob die Preisunterschiede, die teils recht erheblich sind, durch bessere Qualität und bessere Leistung, durch besseren Service, längere Lebensdauer und günstigeren Wiederverkaufswert ausgeglichen werden.*

*Mehr als 20 000 Mark für ein — zugegeben sehr schön gelungenes — neues Modell der Anderthalb-Liter-Klasse sind schon geeignet, Zurückhaltung hervorzurufen.*

*Die deutschen Hersteller und Händler sollten in bezug auf die Preisgestaltung etwas tun, um eine Abwanderung zu Fernost zu vermeiden. Bei manchen Interessenten gab es dann auch eine „Autosuggestion", eine Selbstbeeinflussung, daß es der „alte" unter diesen Umständen doch noch ein Jahr länger tun muß.*

# Parlamentsausschüsse konstituierten sich

Nachdem nun im Anschluß an die letzte Stadtverordnetensitzung auch die parlamentarischen Ausschüsse zu ihren konstituierenden Sitzungen zusammengetreten sind, kann die Arbeit beginnen. Freilich wird sie bald von der Sommerpause unterbrochen, aber vorher finden noch Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses (27. Mai), des Bauausschusses (4. Juni) und der Stadtverordnetenversammlung (11. Juni) statt.

Im Haupt- und Finanzausschuß, der vom seitherigen Bauausschußvorsitzenden Klaus Gerlach (CDU) geleitet wird, sind vertreten die CDU-Mitglieder Hans-Joachim Kretschmer, Frank Müller, Heinz-Helmut Schneider und Frank-Jürgen Weise, die SPD-Mitglieder Manfred Goransch, Sieglinde Esders und Jürgen Eilers, von der NEV Günter Blinda, von den Grünen Peter Oeben-Heinrichs und von der FDP Dieter Bahr.

Dem Bauausschuß unter dem Vorsitz von Helmut Winter (CDU) gehören an von der CDU Richard Neubauer, Claus-Dieter Schneider, Peter Sommer und Harald Ziegler, von der SPD Ewald Räuber, Walter Mayer und Holger Koppe, von der NEV Egon Hoffmann, von den Grünen Tankred Börner und von der FDP Eberhard Wolff.

Der Ausschuß für Umweltfragen wählte Reiner Wyszormirski (SPD) zu seinem Vorsitzenden und besteht aus den Christdemokraten Hans Jäckel, Richard Neubauer, Claus-Dieter Schneider, Peter Sommer und Helmut Winter, den Sozialdemokraten Dieter Stroh und Dieter Pittlhan, dem NEV'ler Heinz-Georg Sehring, dem Grünen Manfred Sapper und der Liberalen Ingeborg Heimberg.

Wie zu sehen ist, sind die Mehrheiten so verteilt, daß keine Fraktion allein bestimmen kann.

## Ein „Gespenst" kommt in die Stadthalle

Nachdem die Theaterspielzeit in der Stadthalle beendet ist, steht dennoch allen Theaterfreunden ein besonderes Ereignis bevor. Bei der betreffenden Theaterveranstaltung werden zwar die Namen bekannter Bühnenstars fehlen, dafür aber wird die Aufführung jenen Reiz besitzen, der Laienaufführungen eigen ist. Akteure sind Schülerinnen und Schüler der Klasse 8a des Dreieich-Gymnasiums, die mit dem Stück „Das Gespenst von Canterville" im März vor mehr als 300 Zuschauern in der Sporthalle des Gymnasiums eine mehr als erfolgreiche Premiere hatten.

Der große Erfolg und der von verschiedenen Seiten geäußerte Wunsch nach einer Wiederholung ließ den Entschluß reifen, am kommenden Freitag, dem 22. Mai erneut auf die Bühne zu gehen. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr im großen Saal der Stadthalle.

## Grüne diskutierten über Stadtplanung

Bei einem gut besuchten Diskussionsforum im Studiosaal der Stadthalle stellten die Grünen fest, daß in Langen die Grundstücksspekulation grassiere, während ein städtischer Bebauungsplan fehle. Durch den Abriß völlig intakter älterer Gebäude werde dringend benötigter preiswerter Wohnraum zerstört, was an den Beispielen in der Rheinstraße zu sehen sei. An Stelle dieser abgerisenen Häuser, so folgern die Grünen weiter, entstünden moderne Zweckbauten, die durch ihr unpassendes Äußeres das ohnehin uneinheitliche Stadtbild Langens weiter zerpflückten und nicht den preislichen Bedürfnissen der Langener Wohnungssuchenden gerecht würden, sofern sie überhaupt als Wohnraum zur Verfügung stünden.

Nach den Vorstellungen der Grünen müsse es so sein, daß wesentliche Bauvorhaben, die in das Stadtbild eingreifen, öffentlich und unter Beteiligung der Bürger zu beraten und zu beschließen seien.

## Steigende Besucherzahlen im Kommunalen Kino

Seit das Kommunale Kino Langen am 6. 11. 1979 von der Jugendbegegnungsstätte in der Stadthalle in die renovierte Umgebung der UT-Filmbühne umgezogen ist, steigerten sich die durchschnittlichen Besucherzahlen ständig. So konnte am 5. Mai ein großes Jubiläum gefeiert werden: Während der 20 Uhr-Vorstellung von Woody Allens „Manhattan" konnte „KKL"-Leiter Holger Banke den 10 000. Besucher unter seinen Gästen begrüßen.

Der glückliche Udal Schmidt aus Langen (links im Bild) erhielt als Ehrengast des Abends einen Blumengruß und ein Jahr lang freien Zutritt zu den Vorstellungen des Kommunalen Kinos Langen.

Szenenbild aus der Premierenvorstellung

## „Naturfreunde zwischen Tradition und Fortschritt"

Das war das Motto der 19. Landeskonferenz in Bad Vilbel am 16. und 17. Mai. Die Langener Ortsgruppe hat mit vier Delegierten an der Landeskonferenz der Hessischen Naturfreunde teilgenommen. Landesvorsitzender Klaus Lischka konnte viele Ehrengäste begrüßen. Nach den Geschäftsberichten des Vorstandes, der Bezirke und der Fachgruppen trat der Kongreß in die Arbeitstagung ein. Die Beratung der gestellten Anträge, die sich mit Fragen des Vereins, Umweltschutz, Startbahn West 18, Atomenergie, Mülldeponien und anderen aktuellen Problemen beschäftigten, führten zu sehr engagierten Diskussionen. Im Vordergrund stand der aktive Umweltschutz, dabei kam zum Ausdruck, daß der Mensch dabei ist, seinen Lebensraum selbst zu zerstören. Man beschloß, sich noch mehr als bisher mit anderen Umweltschutzorganisationen zusammenzutun.

Am Abend fand im Saal des Kurhauses eine kulturelle Abendveranstaltung statt, die von den Ortsgruppen Offenbach und Bad Vilbel ausgerichtet wurde. Sonntags wurde das Programm mit der Wahl des Landesvorstandes und der Beratung der vorliegenden Anträge fortgesetzt.

## Fundsachen im April

Im Monat April sind auf dem hiesigen Fundbüro folgende Gegenstände abgegeben und nicht abgeholt worden: eine Einkaufstasche, eine Hundeleine, drei Armbanduhren, zwei Ringe, zwei Paar Handschuhe, div. Geldscheine, div. Schlüsselbunde, zwei Mofas, drei Herren-Fahrräder und neun Damen-Fahrräder.

Eigentumsansprüche sind auf dem hiesigen Fundbüro im Rathaus, Zimmer 10, geltend zu machen.

Für Berufsstarter und Studenten: Unser Kompakt-Service.

Unser Kompakt-Service für Berufsstarter und Studenten bietet die Bankleistungen, die gerade für den Start in das Berufsleben oder in ein Studium besonders wichtig sind. Dazu gehören das Persönliche Konto, Sparen mit System und unser umfassender Informations-Service mit vielen Hinweisen und Anregungen.

Ob Sie Fragen in finanziellen Belangen haben oder sich über aktuelle Berufs- und Ausbildungsfragen informieren wollen – das alles und dazu die kompetente Beratung einer großen, erfahrenen Bank bieten wir Ihnen mit unserem Kompakt-Service. In jeder Geschäftsstelle der Deutschen Bank.

Deutsche Bank von Anfang an.

Deutsche Bank

# EGELSBACHER NACHRICHTEN

**mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach**

Nr. 39 — Dienstag, den 19. Mai 1981


# Eine Frau im Gemeindevorstand

## Ehrungen für Friedel Welz

e Die Ernennung von Friedel Welz zum Ehrenbeigeordneten stand am Beginn der letzten Sitzung des Egelsbacher Gemeindeparlaments. Mit den Worten „Ehre, wem Ehre gebührt" würdigte Bürgermeister Hans Dürner die Verdienste von Friedel Welz für die Gemeinde, die sich dieser in mehr als 20 Jahren Arbeit in Parlament und Gemeindevorstand erworben hat. Als kleines Dankeschön überreichte er ihm das Lederwappen der Gemeinde Egelsbach. Vertreter aller Parteien schlossen sich mit Worten und Geschenken an.

Die Wahl der ehrenamtlichen Beigeordneten stand als wichtigster Punkt auf der Tagesordnung. Wie nach den Gesprächen zwischen den Parteien, die nach der Wahl stattfanden, zu erwarten war, stellten SPD, FDP und WGE eine gemeinsame Liste auf, die Kandidaten der CDU für den Gemeindevorstand waren auf einer eigenen Liste nominiert.

Nach dem auch für die Wahlen zum Gemeindevorstand gültigen Verfahren Hare-Niemeyer erhält die gemeinsame Liste von WGE, FDP und SPD drei Sitze, die CDU muß sich mit einem der vier ehrenamtlichen Sitze begnügen. Peter Friedrichs, Listenanführer, wird somit als Erster Beigeordneter in den Gemeindevorstand einziehen, es folgen Berta Keller (FDP), Rudolf Pieper (CDU) und Franz Prestel (WGE). Die Position des Ersten Beigeordneten ist vor allem deshalb bedeutend, weil dieser den Bürgermeister bei Abwesenheit vertritt.

Bis auf Rudolf Pieper sind übrigens alle neu im Gemeindevorstand tätig. Weitere Neuerung, mit der man sich anfreunden wird: Mit Berta Keller sitzt erstmals seit Jahren eine Frau im Gemeindevorstand. Die drei neuen ehrenamtlichen Beigeordneten wurden von Bürgermeister Dürner vereidigt. Weil drei der vier aus dem Parlament ausschieden, rückten gemäß Liste Bernhard Kurpiela (CDU), Friedrich Knöß (SPD) und Rainer Schack (FDP) in die Gemeindevertretung nach.

Auf der Tagesordnung folgte die formale Bildung der Ausschüsse, deren konstituierende Sitzungen jedoch erst Anfang Juni stattfinden werden. Einstimmig beschlossen wurde jedoch bereits die Verteilung der Ausschußsitze in allen Ausschüssen, wo die SPD, je vier, die CDU je drei sowie FDP und WGE je einen Sitz erhalten.

Gewählt wurden auch die Vertreter für die Verbandsversammlung des Abwasserverbandes Langen-Egelsbach. Hier werden künftig für Egelsbach Georg Heim (SPD), Jakob Pollich (WGE) und Egon Jury (CDU) vertreten sein. Vertreter sind Adolf Thomin und Marion Weil (beide SPD), Franz Golomb und Bernhard Kurpiela (beide CDU) sowie Ludwig Fink (WGE) und Rainer Schack (FDP).

Bei der Wahl des Vertreters zur Zweckverbandsversammlung des Sparkassenverbandes Kreis Offenbach-West setzte sich in einer Kampfabstimmung Peter Graf (SPD) gegen den CDU-Kandiaten Rudolf Usler durch, Vertreter ist künftig FDP-Gemeindevertreter Ulrich Hänsel.

In die Verbandsversammlung des Wasserverbandes Schwarzbachgebiet-Ried nominierte das Parlament Dr. Alfred Weil (SPD) mit Leonhard Kirschniok (CDU) als Stellvertreter, in den Vorstand derselben Vereinigung kam Bürgermeister Dürner, sein Stellvertreter ist Rudolf Pieper (CDU). Bei den Wahlen zum Kindergartenbeirat wurden schließlich die bisherigen Vertreter Georg Schlicker (CDU), Rüdiger Weis (SPD) und Ulrich Hänsel (FDP) in ihren Ämtern bestätigt.

Der letzte Punkt auf der Tagesordnung der zweiten Parlamentssitzung, die Straßenbenennungen im Baugebiet „In den Obergärten", wurde einstimmig an die Ausschüsse verwiesen.

Friedel Welz (r.) wurde für seine langjährige kommunalpolitische Arbeit von der Egelsbacher Gemeindevertretung mit dem Titel Ehrenbeigeordneter ausgezeichnet. Mit dem Ende der vergangenen Legislaturperiode hat er seine ehrenamtliche Tätigkeit beendet und scheidet auch als Erster Beigeordneter aus dem Gemeindevorstand aus. Auf unserem Foto überreicht Bürgermeister Dürner die Ehrenurkunde. Sprecher aller Fraktionen lobten die konstruktive Zusammenarbeit mit Friedel Welz.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung Heinz Strohmeier (links) vereidigt den neuen Gemeindevorstand: (v.l.) Franz Prestel (Wählergemeinschaft), Berta Keller (FDP), Peter Friedrichs (SPD) und Rudolf Pieper (CDU).

## Öffentliche Bekanntmachung

**Ersatzberufung für den Gemeindevertreter Rudolf Pieper (CDU)**

Der Gemeindevertreter Rudolf Pieper (CDU) hat sein Mandat in der Gemeindevertretung niedergelegt. An seiner Stelle ist

Bernhard Kurpiela (CDU)
Architekt
Schillerstraße 62
6073 Egelsbach

gemäß § 34 Absatz 1 KWG Gemeindevertreter geworden.

Gegen diese Feststellung kann jeder Wahlberechtigte binnen einer Ausschlußfrist von zwei Wochen nach der Bekanntmachung Einspruch erheben. Der Einspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei dem unterzeichneten Wahlleiter, Egelsbach, Rathaus, Freiherr-vom-Stein-Straße 13, einzureichen.

Egelsbach, 15. Mai 1981

Der Wahlleiter
Dürner, Bürgermeister

**Ersatzberufung für den Gemeindevertreter Peter Friedrichs (SPD)**

Der Gemeindevertreter Peter Friedrichs (SPD) hat sein Mandat in der Gemeindevertretung niedergelegt. An seiner Stelle ist

Friedrich Knöß
Bankangestellter
Frankfurter Straße 1
6073 Egelsbach

gemäß § 34 Absatz 1 KWG Gemeindevertreter geworden.

Gegen diese Feststellung kann jeder Wahlberechtigte binnen einer Ausschlußfrist von zwei Wochen nach der Bekanntmachung Einspruch erheben. Der Einspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei dem unterzeichneten Wahlleiter, Egelsbach, Rathaus, Freiherr-vom-Stein-Straße 13, einzureichen.

Egelsbach, 15. Mai 1981

Der Wahlleiter
Dürner, Bürgermeister

**Ersatzberufung für den Gemeindevertreter Berta Keller (F.D.P.)**

Der Gemeindevertreter Berta Keller (F.D.P.) hat sein Mandat in der Gemeindevertretung niedergelegt. An seiner Stelle ist

Reiner Schack
Konstrukteur
Auf der Trift 27
6083 Egelsbach

gemäß § 34 Absatz 1 KWG Gemeindevertreter geworden.

Gegen diese Feststellung kann jeder Wahlberechtigte binnen einer Ausschlußfrist von zwei Wochen nach der Bekanntmachung Einspruch erheben. Der Einspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei dem unterzeichneten Wahlleiter, Egelsbach, Rathaus, Freiherr-vom-Stein-Straße 13, einzureichen.

Egelsbach, 15. Mai 1981

Der Wahlleiter
Dürner, Bürgermeister

## Ehrenausschuß war tätig

e Der Ehrenausschuß „Sängerfest" anläßlich des Doppeljubiläums der Sängervereinigung „120 Jahre Chorgesang in Egelsbach und 60 Jahre Frauenchor" hat nun einen genauen Überblick über das Spendenaufkommen und ist auch bereits für eine zweckgebundene Verwendung tätig geworden. Er will seinen Mitgliedern darüber berichten und lädt deshalb für Mittwoch, den 20. Mai um 20.15 Uhr in das Eigenheim-Kolleg ein. Bei dieser Gelegenheit sollen auch die Festabzeichen und die Festbücher verteilt werden.

*Egelsbacher Nachrichten*
*Telefon 2 10 11/12*

## Wir gratulieren!

*allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.*


LANGENER ZEITUNG
EGELSBACHER NACHRICHTEN
HAINER WOCHENBLATT
TELEFON 2 10 11

Dein Porto mit Herz
Wohlfahrts marken

Porto mit Herz

Wohlfahrtsbriefmarken sind schön und helfen

Erhältlich bei den Freien Wohlfahrtsverbänden und allen Postämtern

NEUERÖFFNUNG am 23. u. 24. 5. 1981 sind Sie unser Gast im Auto Markt Egelsbach

Ein Fest für alle HONDA-Freunde!

CIVIC, HONDA ACCORD, PRELUDE und QUINTET – die ganze HONDA-Familie erwartet Sie zur unverbindlichen Probefahrt. Erleben Sie Wirtschaftlichkeit, Ausstattungs-Komfort und Spitzentechnik.

HONDA
Rundherum ein Meisterwerk

AUTO Kottmeier GmbH
Siemensstr. 6, 6073 Egelsbach (am toom-Markt/B3)
Tel. 0 61 03 / 4 22 26
Geschäftszeiten: Mo.–Fr. 9.00–18.00 · Sa. 9.00–14.00 Uhr

Neu im Auto Merkt Egelsbach
HONDA AUTOMOBILE
Verkauf · Leasing
Meister-Werkstatt
AUTO Kottmeier GmbH

Die Gemeinde Egelsbach sucht für ihr modernes beheiztes Freibad im Zentrum des Egelsbecher Freizeitparks zum 1.7.'81

1 geprüften Schwimmeister/ Schwimmeistergehilfen
mit Abschlußprüfung
nach Vergütungsgruppe VI b/VII BAT

oder

1 Hilfsschwimmeister
mit Leistungsschein
nach Vergütungsgruppe VII BAT

Bewerber mit handwerklichen Fähigkeiten werden bevorzugt.

Wir bieten: Dauerstellung mit leistungsgerechter Vergütung nach den Bestimmungen des BAT.

Außerdem werden alle im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen gewährt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an den Gemeindevorstand der Gemeinde Egelsbach, Freiherr-vom-Stein-Straße 13, 6073 Egelsbach.

Über nähere Einzelheiten informiert Sie Herr Neu, Telefon 0 61 03 / 41 21.




## Vier Neulinge im Langener Magistrat

In der Stadtverordnetensitzung am vergangenen Donnerstag wurden mit der Wahl der ehrenamtlichen Stadträte der neue Magistrat für die kommende Legislaturperiode vervollständigt.

Neben den hauptamtlichen Magistratsmitgliedern Bürgermeister Hans Kreiling (SPD), Erster Stadtrat Karlheinz Liebe (SPD) und Stadtkämmerer Dr. Uwe Zenske (CDU) wurden Karl Weber und Dr. Heinz Wieklinski (beide SPD) sowie Karl Werner (NEV) wiedergewählt. Außerdem wird Eberhard Wolff (FDP) wieder in den Magistrat einziehen, nachdem die Zahl der ehrenamtlichen Stadträte laut Parlamentsbeschluß von sieben auf acht erhöht wurde.

Neu in den Magistrat kamen Kurt Weise (CDU), Friedrich Werner (CDU), Jörg Sandvoss (Grüne) und Reinhard Bös (CDU).

Im neuen Magistrat sind alle Fraktionen des Stadtparlaments vertreten. Das elfköpfige Gremium besteht aus je vier Vertretern der SPD und CDU und je einem Vertreter der Grünen, der NEV und der FDP.

## Vier Fraktionen im Abwasserverband vertreten

Vier Fraktionen sind in der Verbandsversammlung des Abwasserverbandes Langen/-Egelsbach aus dem Langener Parlament vertreten. Die Stadtverordnetenversammlung wählte in ihrer letzten Sitzung die sieben Personen, die die Langener Interessen vertreten werden. Es sind Hans-Joachim Kretschmer, Claus-Dieter Schneider und Harald Ziegler (alle CDU), Manfred Goransch und Ewald Räuber (beide SPD) sowie Martin Möller (NEV) und Tankred Börner (Grüne).

Erste Stellvertreter wurden Peter Sommer, Holm Kilbert, Helmut Winter, Dieter Stroh, Eberhard Heun, Ingeborg Heimberg und Thomas Schwarz, zu deren Stellvertretern wurden Hans Jäckel, Michael Kraus, Hildegard Mielert, Brigitte Wegner, Horst Weber und Egon Hoffmann gewählt.

## AOK macht Betriebsausflug

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der AOK Offenbach sind am Freitag, dem 22. Mai, anläßlich eines Betriebsausfluges unterwegs. Ein Bereitschaftsdienst steht jedoch in der Zeit von 9 bis 13 Uhr für besonders dringende Fälle zur Verfügung.

Es wird gebeten, die baren Leistungen (Krankengeld, Übergangsgeld, Mutterschaftsgeld etc.) bereits an den Vortagen abzuholen. Die Beratungsstellen im Kreis Offenbach sind an diesem Tag geschlossen.

## Sozialversicherung ist kein „Buch mit sieben Siegeln"

Auch in diesem Jahr hat die Deutsche Angestellten-Krankenkasse (DAK) in Langen junge Auszubildende, die vor der Kaufmannsgehilfenprüfung stehen, zu Zusammenkünften eingeladen. Das Interesse für diese Veranstaltungen war bei Lehrfirmen und Auszubildenden wieder groß. Geschäftsführer Möllenberg konnte an mehreren Tagen viele junge Mitglieder und Nichtmitglieder begrüßen.

Die DAK steht auf dem Standpunkt, daß schon in den ersten Berufsjahren die jungen Menschen mit der Sozialversicherung vertraut gemacht werden sollten. Deshalb wurden auch die Sachgebiete der Kranken-, Renten-, Unfall- und Arbeitslosenversicherung näher erläutert. Eine Tonbildschau zu diesem Thema rundete die Information ab. Am Schluß der Veranstaltungen wurde den Teilnehmern eine kleine Schrift überreicht, in der alles Wissenswerte über die Sozialversicherung nachgelesen werden kann. Die Schrift kann auch nachträglich noch von der DAK-Bezirksgeschäftsstelle Langen in der Bahnstraße 25 angefordert werden.

## 11. Sprendlinger Volksradfahren

Am 24. Mai in der Zeit von 9 bis 11 Uhr wird das sich größter Beliebtheit erfreuende Sprendlinger Volksradfahren durchgeführt. Wie in den letzten Jahren ist auch in diesem Jahr wieder ein Rundkurs von 10 Kilometern zweimal zu durchfahren. Start und Ziel ist der Parkplatz der Volksbank Dreieich in der Offenbacher Straße.

Die gut ausgeschilderte Strecke führt in Richtung Gut Neuhof und wieder zurück. Die Startgebühr ist für Jugendliche bis 16 Jahre 4 Mark, für Erwachsene 5 Mark. Alle Teilnehmer dieser Trimm-Aktion erhalten eine Medaille und nehmen außerdem mit ihrer Startkarte an einer Verlosung teil, deren Gewinne von der Volksbank Dreieich gestiftet wurden. Hauptgewinn ist eine Wochenendreise. Für den jüngsten und ältesten Teilnehmer ist jeweils eine Ehrengabe bereitgestellt.

## Ältestenrat ist komplett

Neben dem Stadtverordnetenvorsteher Werner Heinen sowie seinen beiden Stellvertretern Hans-Joachim Kretschmer und Ilse Hosemann, die kraft Amtes dem Ältestenrat der Stadt Langen angehören, wurden in der letzten Parlamentssitzung auch die restlichen Mitglieder gewählt. Die Wahl der Mitglieder erfolgte einstimmig. Es sind Heinz Helmut Schneider (CDU), Jürgen Eilers (SPD), Egon Hoffmann (NEV), Peter Oeben-Heinrichs (Grüne) und Dieter Bahr (FDP). Als Stellvertreter fungieren Helmut Winter, Holger Koppe, Günter Blinda, Tankred Börner und Ingeborg Heimberg.

# „Ach der ist ja meschugge"

## AsF-Gesprächsrunde zum Thema Psychiatrie

Zu dem in breiten Bereichen unserer Gesellschaft tabuisierten Thema „Psychiatrie" wird die Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen Langen in einer öffentlichen Gesprächsrunde informieren. Als sachkundige Gesprächspartner stehen Dr. Maria Rave-Schwank, engagierte ärztliche Leiterin des Philippshospitals Goddelau-Riedstadt, und die Soziologin Karin Mertzlin von der Frankfurter Werkgemeinschaft, eine Rehabilitationseinrichtung im nichtklinischen Bereich, zur Verfügung.

Immerhin, so die Sozialdemokratinnen in ihrer Begründung, warum sie sich dieser brisanten Thematik annehmen, leide heute bereits jeder dritte Bundesbürger einmal an einer psychischen Erkrankung. Daß bei solch alarmierender Zahl psychosoziale Aspekte und die Rehabilitation mehr im Vordergrund stehen müßten, sei ein Aspekt, den diese Diskussion verdeutlichen möchte. „Nicht der in der Gesellschaft unauffällig funktionierende Mensch ist das Ziel, sondern der lebendige Mensch", verdeutlicht Frau Mertzlin von der fwg das Ziel der nachklinischen Behandlung.

Als Mitarbeiterin des „Berichts über die Lage der Psychiatrie in der BRD" — unter dem Begriff Psychiatrie-Enquete bekannt geworden — wird Frau Dr. Rave-Schwank einen Überblick über die derz. Situation in der Psychiatrie vermitteln, auch unter der Zielsetzung, daß die gemeindenahe Betreuung der psychisch Kranken ausgebaut werden muß.

Die AsF lädt Interessierte für Montag, den 25. Mai, um 20 Uhr, in den Studiosaal der Langener Stadthalle ein.

## Von der Fahrbahn abgekommen

Schwere Verletzungen erlitt ein Pkw-Lenker bei einem Verkehrsunfall, der sich in der Nacht zum Samstag ereignete. Es entstand außerdem ein Sachschaden in Höhe von rund 10.000 Mark.

Der Pkw-Fahrer war auf der B 486 von Offenthal in Richtung Langen unterwegs. Kurz nach einer Linkskurve kam er, vermutlich infolge überhöhter Geschwindigkeit, nach rechts von der Fahrbahn ab.

## Was ist mit den Kerbeburschen los?

Diese Frage stellten sich die Kerbeburschen des Jahres 1980, als sie sich zur Fortsetzung der alten Kerbtradition bemühten, den folgenden Jahrgang zu aktivieren. Sie schrieben mehr als hundert Jugendliche des Jahrgangs 1962/63 an, der die diesjährige Kerb ausrichen sollte. Jedoch es meldeten sich nur wenige, zu wenig, um etwas auf die Beine zu stellen. So wird man in diesem Jahr eine Kerb ohne Kerbeburschen erleben.

Jetzt versuchen die letzten Kerbeburschen, schon für das kommende Jahr etwas zu tun. Ihre Bitte richtet sich deshalb an alle Jungen und Mädchen des Jahrgangs 1963/64, die Kerb 1982 auszurichten. Wer Näheres wissen möchte, rufe ab 17 Uhr Uwe Schmitz, Im Ginsterbusch 39, unter der Nummer 7 22 84 an.

## Für alles eine Quittung

Seit Beginn des Jahres wird in Italien der Kauf ohne Quittung noch schärfer kontrolliert und geahndet als im alten Jahr. Wer beim Verlassen von Hotels, Restaurants, Kfz.-Werkstätten, ja selbst Friseurläden, von staatlichen Kontrolleuren ohne ordnungsgemäße Quittung angetroffen wird, kann mit Sofortstrafen bis zu 100 Mark belangt werden. Mit dieser Regelung sollen die Dienstleistungsbetriebe zu mehr Steuerehrlichkeit — also zum Abführen der Mehrwertsteuer — gezwungen werden. Mit den Worten: „Prego una Ricevuta" rät der AvD, immer eine Rechnung zu verlangen.

## Motetten und Orgelkonzert

Ein Konzert mit Motetten und Orgelwerken verschiedener Epochen wird am Samstag, dem 30. Mai, um 20 Uhr in der Stadtkirche Darmstadt gegeben.

Der Bogen spannt sich von alten Meistern wie: Johann Hermann Schein, Motette: „Siehe nach Trost war mir sehr bange", Samuel Scheidt, Partita: „Was betrübst du dich, meine Seele" über Musik des 19. Jahrhunderts mit Felix Mendelssohn (Richte mich Gott und Denn er hat seinen Engeln befohlen), Johannes Brahms (u. a. Wenn wir in höchsten Nöten sein) bis hin zu dem zeitgenössischen Komponisten Peter Eben mit seinem Antiphon „Ubi caritas et amor'.

An der Orgel wird Otfried Miller Werke von Scheidt, Joh. Seb. Bach, Johannes Brahms und Petr Eben zu Gehör bringen. Es singt die Darmstädter Kantorei unter der Leitung von Berthold Engel.

## Ferien in der DDR

Unter dem Motto „Ferien in einem kinderfreundlichen Land' bietet die DKP Langen auch in diesem Jahr wieder Kindern im Alter zwischen 10 und 14 Jahren die Möglichkeit, 16 Tage bei Spiel, Sport und Spaß ihre Ferien in einem Kinderferienlager in der DDR zu verbringen. Die Fahrt geht vom 5. bis zum 21. Juli in das Ferienzentrum nach Brodowin (50 km von Berlin). Die Kosten betragen 100 DM. Im Preis eingeschlossen ist die Hin- und Rückreise per Bahn ab Frankfurt. Wer sich anmelden möchte oder wer Fragen hat, kann sich an Rainer Elsinger in der Mörfelder Landstr. 33 (Tel. 7 93 67) wenden.


Jetzt schon über 400 Penny-Märkte in Deutschland

PENNY MARKT

Lebensmittel-Discounter mit Frisch-Ware

Dauerpreise gibt's hier!

Knüller
Feist Sekt Belmont 0,75 Ltr.-Flasche 3.99

Knüller
Silan Weichspüler 4 Liter-Flasche 3.99

Moscato Spumante 0,75 Liter-Flasche 3.59

Asmussen Rum 54 Vol. % 0,7 Liter-Flasche 10.98

Pizza Margherita gefroren, 300 g-Packung 1.99
Suppengemüse gefroren, 450 g-Packung 1.39
Hühnerklein gefroren, 500 g-Packung -.99
Pommes frites gefroren, 1000 g-Beutel 1.49
Milch-Speiseeis Fürst-Pückler, 500 ml-Becher -.99

Schöller Speiseeis Vanille, 500 ml-Haush.-Packg. 1.99
Schöller Cola-Fit Eislutscher -.50
Schlagsahne 30% Fett, 200 g-Becher -.99
Saure Sahne 150 g-Becher -.43
Joghurt 150 g-Becher -.29

Reine Buttermilch 0,5 Liter-Becher -.79
Elite Schoko mit Sahne, 125 g-Becher -.49
Fruchtkörble Fruchtjoghurt 150 g-Becher -.59
Pudding Vanille oder Schokolade 150 g-Becher -.63

Dickmilch 3,5% Fett, 0,5 Liter-Becher -.99
Party-Salat 250 g-Becher 1.89
Kartoffelsalat 500 g-Becher 1.99
Fleischsalat 200 g-Schale 1.19
Mühlhof Buttertoast 500 g-Packung -.89
Bifi Mini-Salami 2 Stück à 25 g, Packung 1.09
Eto Suppen Rindfleisch-, Hühner-, Frühlingssuppe, Packung -.39
Paniermehl 400 g-Packung -.69
Kartoffelpüree 110 g-Packung -.69
Kernige Haferflocken 500 g-Packung -.79
Patna-Reis 500 g-Packung -.99
Teigwaren versch. Sorten, 500 g-Packung -.89
Del Monte Tomatenketchup 340 ml-Flasche -.79
Tafelsalz 500 g-Packung -.23
Zucker Raffinade 1 kg-Packung 1.59
Weizenmehl Type 405, 1000 g-Packung -.89
Turm Toastbrot 500 g-Packung -.59
H-Milch 1,5% Fett, 1 Liter-Packung -.75
Nescafe Gold gefriergetrocknet, 100 g-Glas 6.99
Caro Extrakt-Kaffee 200 g-Dose 3.99
Schirmer Kaffee Edelmocca, 500 g-Packung 7.49
Melitta Kaffee Mocca fein, gemahlen 500 g-Packung 8.99
Kaffee Hag gemahlen, 200 g-Dose 5.49
Kakao 100 g-Packung 1.09
Van Houten Kakao-Instant 400 g-Dose 2.99

Schattenmorellen ohne Stein 720 ml-Glas 1.79
Obst-Tortenböden 200 g-Stück -.89
H-Sahne 0,7 Liter-Becher -.95
Schirmer Kaffee »Luxus« 250 g-Packung 3.79
Bärenmarke 10% Fett 3 x 170 g-Dose 2.09

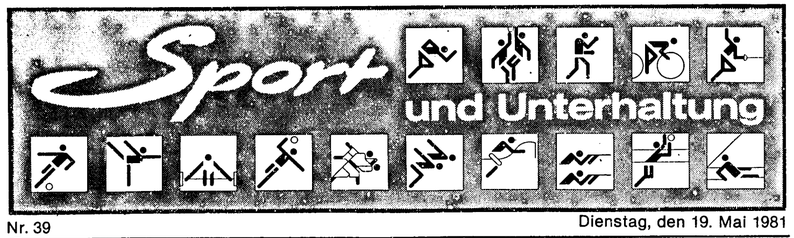
Erdbeer-Konfitüre 450 g-Glas -.99
Butterkeks 250 g-Packung -.99
Doppelkeks-Rolle 300 g-Rolle -.99
Sarotti Schokolade 100 g-Tafel -.99
Pepsi Cola oder Mirinda 0,33 Liter-Dose -.39

Apfelsaft-Getränk 1 Liter-Packung -.59
Sinalco Cola 1 Liter-Einwegflasche -.89
Mineralwasser 1 Liter-Einwegflasche -.59
Binding Export od. Pils Bier 6 x 0,33 Ltr.-Fl. 3.29
Lambrusco 2 Liter-Flasche 2.59

Nesquik 400 g-Dose 3.49
Ceylon-Tee 100 g-Packung 1.99
Schwarzer Tee 20 Aufgußbeutel-Packung -.79
Zitronentee 400 g-Glas 1.99
Orangen-Nektar 1 Liter-Packung -.79
Apfelsaft 1 Liter-Packung -.99
Apfelsaft-Getränk 1 Liter-Packung -.59
Traubensaft 1 Liter-Packung 1.19
Bitter Lemon 1 Liter-Einwegflasche -.89
Selters Mineralwasser 1 Liter-Einwegflasche -.99
Vitell Mineralwasser 1,5 Liter-Flasche -.89
Binding Römer-Pils 6 x 0,33 Ltr.-EW-Flaschen 3.29
Dortmunder Hansa Pils 0,33 Liter-Dose -.49
Becker Pils-Bier 6 x 0,33 Ltr.-EW-Flaschen 2.69
Eder Malz-Bier 6 x 0,33 Ltr.-EW-Flaschen 3.09
Coca Cola 0,33 Liter-Dose -.49
Sinalco Cola 1 Liter-Einwegflasche -.89
Sinalco 1 Liter-Einwegflasche -.89
Junita Aprikosen-Nektar 0,7 Liter-Flasche 1.39
Junita Gemüsesaft 0,7 Liter-Flasche 1.39
Sunkist Orangensaft- o. Kirschsaftgetränk 5 x 0,2 Liter-Packung 1.89
»Trink 10« Vitamintrunk, 0,7 Ltr.-Fl. 2.99
Bornheimer Apfelwein 1 Liter-Flasche 1.29
Maitre Simon Französischer Landrotwein 1 Liter-Flasche 2.99

Abgabe dieser Artikel solange Vorrat reicht. 21. Woche

Langen, Bahnstraße 36




Nr. 39 Dienstag, den 19. Mai 1981

**Der richtige Tip**

**Fußballtoto, Elferwette:**
2 2 1 2 1 0 2 0 1 2 0

**Auswahlwette „6 aus 45":**
6 11 15 16 20 32 (45)

**Rennquintett**
**Pferdetoto:** 1 16 2

**Pferdelotto:** 3 6 15 17

**Spiel 77:** 5 2 1 1 5 4 6

**Lottozahlen:**
9 16 25 27 35 39 (38)

**Südd. Klassenlotterie:** 091791

(Ohne Gewähr)

# SSG Langen hat es geschafft

In der Oberliga Hessen ist die Frage nach den Absteigern noch immer nicht ganz geklärt. Fest stehen zwar bereits der FC Hochstadt, der FCA Darmstadt und der SSV Dillenburg, doch wer als vierte Mannschaft den Weg in die Landesliga antreten muß, wird sich erst am letzten Spieltag erweisen. Trotz ihres 4:1 Erfolges in Hochstadt muß die SG Egelsbach noch bangen und hofft auf eine Niederlage Heppenheims in Dillenburg. Dann wäre die Elf von der Bergstraße der vierte Absteiger.

Der FC Langen leistete sich gegen den SV Hahn eine 0:1 Heimniederlage und versäumte es dadurch, im Kampf gegen den Abstieg alles klar zu machen. So muß man nun weiter zittern und hoffen, daß dem Club am kommenden Sonntag beim Tabellenletzten Lampertheim ein doppelter Punktgewinn gelingt, ehe man am letzten Spieltag die starke Viktoria aus Urberach im Waldstation empfängt.

Durch einen 3:2 Sieg beim Tabellenachten VfB Offenbach hat die SSG Langen den Klassenerhalt geschafft und sich sogar noch auf dem elften Platz stabliert. Neben Froschhausen muß nun die SKG Sprendlingen den Weg in die B-Liga antreten, da die stark gefährdete Elf aus Niederroden das Kunststück fertig brachte, beim Tabellendritten TG Sprendlingen 3:1 zu gewinnen.

Am kommenden Sonntag geht die SG Egelsbach in die letzte Partie der Oberligarunde und ist Gast bei der Tuspo Ziegenhain, die auf dem vierten Tabellenplatz steht. Egelsbach ist krasser Außenseiter, könnte aber durch eine besondere Kraftanstrengung das Unmögliche möglich machen und sich durch einen Sieg aus eigener Kraft ans rettende Ufer schlagen. Wenn allerdings Heppenheim in Dillenburg verliert, sind die Bergsträsser abgestiegen. Wer aber weiß dies vorher, denn alle Spiele dieses Spieltages beginnen zu gleicher Zeit.

Der FC Langen ist Gast beim Schlußlicht Lampertheim, das noch eine theoretische Chance besitzt, den Klassenerhalt zu schaffen. Der Club muß sich also auf einen harten Kampf gefaßt machen.

# Trotz Sieg noch immer nicht geretet

## FC Hochstadt — SG Egelsbach 1:4 (0:0)

In der Abstiegsfrage fiel an diesem Spieltag bis auf den vierten Abstiegsplatz eine weitere Entscheidung, denn nach dem Unentschieden des FCA-Darmstadt gegen Heppenheim steht die Mannschaft als zweiter sicherer Absteiger nach Hochstadt fest. Auch der SSV Dillenburg muß nach dem doppelten Punktverlust am Riederwald die Oberliga in Richtung Landesliga verlassen. Wer aber ist die vierte Mannschaft, die absteigt? Die größte Überraschung vollbrachte Bad-Soden, der in Griesheim ein 0:0 gelang, und die nun wie Bergshausen u. Egelsbach 30 Punkte hat. Unter diesen vier Vereinen, Heppenheim ist mit 29 Punkten am meisten gefährdet ist mit großer Wahrscheinlichkeit Absteiger Nr. 4 zu finden.

Am kommenden Samstag fällt die Entscheidung. Heppenheim muß beim Absteiger Dillenburg antreten Bergshausen erwartet Absteiger FCA-Darmstadt. Bad-Soden fährt nach Baunatal und hat es wahrscheinlich schon wesentlich schwerer, weil der Gastgeber ebenfalls noch dringend Punkte braucht. Verliert Baunatal gegen Bad-Soden, könnten die 21 Punkte eventuell nicht reichen. Am schwersten ist die SGE dran, denn sie muß in Ziegenhain antreten, wo es unter normalen Umständen kaum etwas zu erben gibt. Was aber ist in den letzten Wochen bei der SGE schon normal gelaufen? Der Abstiegskampf hat auch hier seine Spuren hinterlassen.

In Hochstadt waren zahlreiche Egelsbacher Anhänger gespannt, wie sich die Mannschaft aus dem Abstiegsstrudel doch noch herauswinden könnte. Sie sahen vor der Pause eine Elf, die bis auf wenige Ausnahmen (Lindemann und Graf) manchmal recht unkonzentriert zu Werke ging. Dennoch hätte die Möglichkeiten in der 1. Hälfte zur Führung reichen müssen. So zielte Lindemann nach einem Zuspiel von Graf an der langen Ecke vorbei, Graf hatte kurz zuvor bei einem Wadeheber den Ball nicht getroffen und auch als Mitte der ersten Hälfte wieder Lindemann nach Staudtvorlage freistand, rettete Schlußmann Weber mit Faustabwehr. Nach gut einer halben Stunde hatte Staudt völlig frei eine Riesenchance, er schoß nicht und sein Abspiel war ungenau.

Zur Pause war man beim torlosen Stand erst recht geschockt, als die Halbzeitresultate von den anderen Spielen bekannt wurden. Drei Minuten nach Wiederbeginn erstmals ein Schuß von Wade auf das Hochstädter Gehäuse, doch wieder hatte Weber die Hand am Ball. In der 50. Minute endlich zog Ühlein, der seine Liberorolle mit Werner getauscht hatte, einen tückischen Aufsetzer ab, den Weber ohne Reaktion ins Netz fliegen ließ. Gleich darauf ließ Ühlein nochmals einen Flachschuß vom Stapel, Graf hatte ihm maßgerecht vorgelegt und es hieß 2:0 für den Gast aus Egelsbach.

In der folgenden Phase hätten Wade, er überspielte sogar Weber, traf aber nicht ins Tor und erneut Ühlein das 3:0 klar machen müssen, Ühleins Schuß wurde von Weber über die Latte gehoben, so aber konnten die Gastgeber zunächst wieder etwas Luft holen. Innerhalb von nur einer Minute (59.—60. Minute) waren es dann Lindemann, der einen Grafpaß an Weber nicht vorbeibrachte und Schneider, der völlig freistehend mit seinem Schuß am großartig reagierenden Weber scheiterte. Auch einen strammen Wadeschuß parierte der Hochstädter Schlußmann wenig später, und mit einer Großchance wußte in der 73. Minute Staudt nichts anzufangen, weil er äußerst schwach flankte. Im Gegenzug verhinderte Elsinger mit Fußabwehr bei einem Schuß der Nr. 10 den 2:1 Anschluß.

Genau eine Viertelstunde vor Schluß kam Wagner für Lindemann und war nur Sekunden im Spiel, als er einer fast aussichtslosen Vorlage nachlief und nach innen hob. Viele sahen den Ball bereits im Toraus, doch die Flanke erreichte Graf völlig frei und jetzt hatte Weber keine Abwehrchance 3:0. Den 4. Treffer markierte dann in der 83. Minute der nun sehr offensive Wagner, als er von Staudt sauber bedient wurde und mit dem linken Fuß einhieb. Sekunden vor Schluß, Wade war nach Doppelpaß erneut an Weber gescheitert, da fiel auf der Gegenseite doch noch der Ehrentreffer für Hochstadt, als der eingewechselte Leisegang mit einem harten Hinterhaltsschuß traf. Mehr als eine Resultatverbesserung war dies nicht, die Entscheidung war längst zu Gunsten von Egelsbach gefallen.

Die Mannschaft spielte in folgender Aufstellung: Elsinger, Zorn, Thomin, Werner, Schneider, Ühlein, Lindemann (75. Wagner), Graf, Rasch, Wade und Staudt.

# Oskar Lotz wird neuer Club-Trainer

Nach Saisonende wird sich der FC Langen von seinem Trainer Volker Rapp verabschieden. Neuer Mann im Waldstadion wird Oskar Lotz sein, dem ein ausgezeichneter Ruf als Fußballer vorangeht und von dem man sich einiges erwartet.

Oskar Lotz wurde 1940 in Urberach geboren, wo er auch heute noch mit seiner Frau und seinen beiden Töchtern (12 und 18 Jahre) wohnt.

Seine ersten fußballerischen Schritte machte er bei der Urberacher Viktoria, mit der er bis 1961 in der Landesliga spielte. Während dieser Zeit hatte er einige Berufungen in die Hessenauswahl. Es war nicht verwunderlich, daß größere Vereine auf Oskar Lotz aufmerksam wurden, und im Jahre 1961 zog er das Dreß der Offenbacher Kickers an, bei denen er bis 1965 in der ersten Mannschaft spielte. Auf Grund seines Könnens wurde er dreimal zu Juniorenländerspielen in die DFB-Auswahl berufen.

Im Jahre 1965 zog es den 25jährigen zur Frankfurter Eintracht, bei der er hundert Bundesligaspiele absolvierte, ehe er 1969 zum Fußballsportverein ging, wo er zwei Jahre blieb. In dieser Zeit erwarb er die B-Trainer-Lizenz.

Seine ersten Sporen als Trainer verdiente er sich von 1971 bis 1973 bei Hassia Dieburg, er machte die A-Lizenz und ging 1973 zur TG 75 Darmstadt, die er bis heute trainiert.

Ab der kommenden Saison wird er beim Club das Zepter schwingen. Er wird die nicht einfache aber reizvolle Aufgabe vorfinden, aus einem jungen Spielerstamm eine schlagkräftige Mannschaft zu formen. Nachdem der Club im vergangenen Jahr nach 22 Jahren erstmals wieder einen Aufstieg geschafft hatte und das erste Jahr in der Bezirksliga — man hofft es — überstehen wird, geht es nun darum, diese Klasse auch künftig zu halten und nach einem gewissen Aufbau höhere Ziele anzustreben.

Wie man hört, wird sich das Spielerkarussell beim Club in Bewegung setzen. Mit einigen Abgängen ist zu rechnen, und man wird sehen, mit welchem Spielerkader der FC Langen in sein zweites Bezirksligajahr gehen wird und was es bringt. Erst aber müssen in den beiden noch ausstehenden Punktspielen die nötigen Punkte zum Klassenerhalt eingefahren werden.

Der Langener Anhang ist zuversichtlich, daß es gelingen wird, daß sich die derzeitige Mannschaft und ihr Trainer durch eine gute Leistung zum Saisonabschluß einen guten Abgang verschaffen und ihren Nachfolgern ein Erbe hinterlassen, das Bezirksliga heißt, daß sie das halten, was sie im Jahr zuvor durch hervorragende Leistungen geschaffen haben.

## Bayern allein vorn

Mit einem eindrucksvollen 3:0 Erfolg beim FC Köln unterstrichen die Bayern aus München ihre Anwartschaft auf den Titel, während der Hamburger SV zu Hause gegen den VfB Stuttgart 1:3 unterlag und nun zwei Punkte hinter München herläuft. Vermutlich ist an diesem Spieltag die Entscheidung um den Titel gefallen. Während Stuttgart und Kaiserslautern ihre UEFA-Cup-Plätze ziemlich sicher haben dürften und sich auch die Frankfurter Eintracht einen Platz im internationalen Cup-Wettbewerb gesichert hat, geht das Rennen um einen UEFA-Cup-Platz zwischen Mönchengladbach, Bochum, Dortmund und Köln noch weiter.

Im Kampf um den Abstieg wird es noch heiß hergehen, denn theoretisch sind noch acht Mannschaften gefährdet, wenn auch alles darauf hindeutet, daß Schalke 04 und Uerdingen zu den künftigen Zweitligisten gehören und der dritte Absteiger zwischen Bielefeld, München 60 und dem FC Nürnberg ausgemacht werden dürfte. Jedenfalls bleibt die Bundesliga spannend.

## Fußball-Bundesliga

| | |
|---|---|
| 1. FC Köln — FC Bayern | 0:3 |
| HSV — VfB Stuttgart | 1:3 |
| 1860 München — Leverkusen | 1:0 |
| 1. FC Nürnberg — Düsseldorf | 2:1 |
| VfL Bochum — Bielefeld | 0:2 |
| Eintr. Frankfurt — Uerdingen | 2:2 |
| Karlsruher SC — M'gladbach | 3:4 |
| MSV Duisburg — Schalke 04 | 5:1 |
| Kaiserslautern — Dortmund | 1:1 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1. FC Bayern | 31 | 74:38 | 47:15 |
| 2. HSV | 31 | 70:41 | 45:17 |
| 3. VfB Stuttgart | 31 | 65:42 | 41:21 |
| 4. Kaiserslautern | 31 | 55:37 | 38:24 |
| 5. Eintr. Frankf. | 31 | 57:44 | 37:25 |
| 6. M'gladbach | 31 | 57:59 | 33:29 |
| 7. VfL Bochum | 31 | 51:40 | 32:30 |
| 8. Dortmund | 31 | 63:54 | 32:30 |
| 9. 1. FC Köln | 31 | 49:50 | 31:31 |
| 10. MSV Duisburg | 31 | 42:50 | 29:33 |
| 11. Karlsruher SC | 31 | 45:60 | 27:35 |
| 12. Leverkusen | 31 | 45:50 | 25:37 |
| 13. Düsseldorf | 31 | 53:59 | 25:37 |
| 14. 1860 München | 31 | 46:58 | 24:38 |
| 15. 1. FC Nürnb. | 31 | 43:55 | 24:38 |
| 16. Bielefeld | 31 | 44:61 | 24:38 |
| 17. Uerdingen | 31 | 46:65 | 22:40 |
| 18. Schalke 04 | 31 | 41:83 | 22:40 |

Die nächsten Spiele: Freitag, 29. Mai, 19.30 Uhr: Düsseldorf — Kaiserslautern, Leverkusen — Bochum; Samstag, 30. Mai, 15.30 Uhr: Stuttgart — München 1860, Karlsruher SC — Hamburger SV, Bayern München — Frankfurt, Dortmund — Köln, Schalke — Nürnberg, Bielefeld — Duisburg, Mönchengladbach — Uerdingen.

# Ein Tor kostete zwei Punkte

## FC Langen — SV Hahn 0:1 (0:1)

Die Spieler des FC Langen und auch ihr Publikum gingen am Sonntag enttäuscht vom Platz. Hatte jeder geglaubt, der Club würde durch einen Sieg die Frage des Klassenerhaltes zu seinen Gunsten beantworten, so hatte man mit dem knappsten aller Ergebnisse zwei wertvolle Punkte an die Gäste vergeben. So hält nach einem glanzvollen Start der Mannschaft in die Bezirksligarunde und nach hohen Erwartungen das Zittern weiter an. Man darf nun hoffen, daß am kommenden Sonntag beim Schlußlicht ein Punktgewinn gelingt und daß sich die anderen Vereine am Tabellenende gegenseitig die Punkte abnehmen, um dem Club den Klassenerhalt zu sichern.

Die zurückliegenden „englischen Wochen" machten sich bei den Spielern deutlich bemerkbar. Es fehlte die Kraft, um sich über volle 90 Minuten durchzusetzen. Dabei zeigte sich die Gäste-Elf den Langenern läuferisch und auch kämpferisch überlegen, so daß ihr Sieg letzten Endes in Ordnung ging.

Von der ersten Halbzeit ist ein äußerst sehenswerter Schuß von Mittelstürmer Bialon so ziemlich das einzige, was von Bedeutung war. Torhüter Crößmann zwischen den Pfosten von Hahn zeigte sich in dieser Situation als Meister und hielt bravourös. Er hat von seinem Können, das er ja auch vor Jahren in Langen bewiesen hatte, nichts eingebüßt.

Erwähnen muß man allerdings auch den einzigen Treffer dieser Partie, der schon in der 15. Minute fiel. Nach einem Abwehrfehler auf Langener Seite erzielte Domcs, der im letzten Jahr noch Lizenzspieler bei den Offenbacher Kickers war, mit einem herrlichen Kopfstoß das 1:0, bei dem es für Körber nichts zu halten gab.

Nach der Pause drängte Langen mit aller Macht auf den Ausgleich und hatte auch eine Reihe von Torchancen. Doch die bestgemeinten Schüsse fanden nicht ihr Ziel. Sie strichen entweder knapp vorbei oder wurden eine Beute des sicheren Crößmann. So half alles Aufbäumen nichts mehr; die beiden Punkte waren verloren.

Die Mannschaft spielte in der Besetzung mit Körbes, Weber, Jakel (Klaus Wolf), Herbert Wolf, Herbert Hoffelner, Herrmann, Pietrowski (Rapp), Cysiecki, Reh, Bialon und Harald Hoffelner.

Heinz Jakel, der einer der wenigen Clubspieler war, die zu ihrer normalen Form fanden und mit einer sicheren Leistung aufwartete, wurde in der zweiten Halbzeit Opfer eines bösen Fouls.

Die Reserven beider Vereine trennten sich im Vorspiel 1:1.

NEUERÖFFNUNG am 23. u. 24. 5. 1981 sind Sie unser Gast im Auto Markt Egelsbach
Ein Fest für alle HONDA-Freunde!

CIVIC, HONDA ACCORD, PRELUDE und QUINTET - die ganze HONDA-Familie erwartet Sie zur unverbindlichen Probefahrt. Erleben Sie Wirtschaftlichkeit, Ausstattungs-Komfort und Spitzentechnik.
HONDA
Rundherum ein Meisterwerk
AUTO Kottmeier GmbH
Siemensstr. 6, 6073 Egelsbach (am toom-Markt/B3)
Tel. 0 61 03/4 22 28
Geschäftszeiten: Mo-Fr. 9.00-18.00 - Sa. 9.00-14.00 Uhr

## ERGEBNISSE und Tabellen

## Zweite Liga Süd

| | |
|---|---|
| SC Freiburg — Darmstadt 98 | 0:4 |
| Trier — Saarbrücken | 0:1 |
| FC Augsburg — Wormatia | 0:1 |
| Offenbach — Waldhof | 0:0 |
| ESV Ingolstadt — Freiburger FC | 4:3 |
| Stuttg. Kickers — SSV Ulm | 1:2 |
| Neunkirchen — Fürth | 3:3 |
| Bürstadt — Bayreuth | 1:3 |
| Eppingen — FC Homburg | 0:5 |
| Hessen Kassel — FSV Frankfurt | 1:0 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1. Darmstadt 98 | 37 | 80:41 | 53:21 |
| 2. Offenbach | 37 | 85:38 | 50:24 |
| 3. Hessen Kassel | 37 | 58:30 | 48:26 |
| 4. Stuttg. Kickers | 37 | 77:39 | 46:28 |
| 5. SSV Ulm | 37 | 58:39 | 45:29 |
| 6. Waldhof | 37 | 63:43 | 43:31 |
| 7. SC Freiburg | 37 | 57:48 | 41:33 |
| 8. Trier | 37 | 56:48 | 41:33 |
| 9. Bayreuth | 37 | 59:49 | 39:35 |
| 10. Freiburg FC | 37 | 72:73 | 37:37 |
| 11. FC Homburg | 37 | 62:69 | 36:38 |
| 12. Fürth | 37 | 54:53 | 35:39 |
| 13. Bürstadt | 37 | 53:66 | 35:39 |
| 14. Wormatia | 37 | 55:70 | 35:39 |
| 15. ESV Ingolstadt | 37 | 62:91 | 31:43 |
| 16. FSV Frankfurt | 37 | 46:73 | 30:44 |
| 17. Saarbrücken | 37 | 42:61 | 26:48 |
| 18. FC Augsburg | 37 | 52:83 | 24:50 |
| 19. Neunkirchen | 37 | 44:83 | 23:51 |
| 20. Eppingen | 37 | 43:81 | 22:52 |

Der nächste Spieltag: Samstag, 30. Mai, 15.30 Uhr: Fürth — Bürstadt, Homburg — Trier, Worms — Eppingen, Frankfurt — Augsburg, SV Darmstadt 98 — Hessen Kassel, Saarbrücken — Neunkirchen, Waldhof — SC Freiburg, Bayreuth — Stuttgart, Ulm — Ingolstadt, Freiburger FC — Offenbach.

## Oberliga Hessen

| | |
|---|---|
| Eintr. Haiger — V. Aschaffenburg | 1:0 |
| Eintr.-Amateure — SSV Dillenburg | 3:2 |
| FSV Bergshs. — FVg. Kastel | 3:3 |
| Bad Homburg — FC Hanau 93 | 2:1 |
| VfB Gießen — SG Höchst | 1:3 |
| Vikt. Griesh. — Bad Soden | 0:0 |
| FCA Darmstadt — FC Heppenh. | 4:4 |
| Ziegenhain — KSV Baunatal | 3:0 |
| FC Hochstadt — SG Egelsbach | 1:4 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1. V. Aschaffbg. | 33 | 70:36 | 47:19 |
| 2. Vikt. Griesh. | 33 | 55:32 | 46:20 |
| 3. FC Hanau 93 | 33 | 84:43 | 42:24 |
| 4. Ziegenhain | 33 | 62:41 | 37:29 |
| 5. VfB Gießen | 33 | 52:53 | 37:29 |
| 6. Eintr.-Amat. | 33 | 49:46 | 36:30 |
| 7. Eintr. Haiger | 33 | 52:53 | 36:30 |
| 8. FVg. Kastel | 33 | 70:67 | 32:34 |
| 9. SG Höchst | 33 | 54:59 | 32:34 |
| 10. Bad Homburg | 33 | 44:49 | 32:34 |
| 11. KSV. Baunatal | 33 | 55:44 | 31:35 |
| 12. FSV Bergshs. | 33 | 51:52 | 30:36 |
| 13. Bad Soden | 33 | 37:43 | 30:36 |
| 14. SG Egelsbach | 33 | 58:69 | 30:36 |
| 15. FC Heppenh. | 33 | 40:61 | 29:37 |
| 16. SSV Dillenburg | 33 | 36:47 | 26:40 |
| 17. FCA Darmst. | 33 | 49:74 | 26:40 |
| 18. FC Hochstadt | 33 | 26:75 | 15:51 |

Am nächsten Samstag (23. Mai) spielen: Tuspo Ziegenhain — SG Egelsbach, VfB Gießen — Viktoria Griesheim, SSV Dillenburg — FC Heppenheim, KSV Baunatal — SG Bad Soden, Spvgg. Bad Homburg — FC Hochstadt, Eintracht-Amateure — Eintracht Haiger, FSV Bergshausen — FCA Darmstadt, Hanau 93 — Fvg. Kastel, SG Höchst — Viktoria Aschaffenburg.

## Bezirksliga Darmstadt

| | |
|---|---|
| FV Biblis — N.-Klingen | 1:2 |
| Olympia Lorsch — FC Bensheim | 4:1 |
| SV 98 Amat. — Ger. O.-Roden | 7:1 |
| SKV Mörfelden — Ob.-Abstein | 2:0 |
| H. Dieburg — VfR Bürst. Am. | 0:0 |
| FC Langen — SV Hahn | 0:1 |
| Op. Rüsselsh. — SV Raunheim | 3:1 |
| SV Münster — Ol. Lamperth. | 3:2 |
| SV Riedrode — Vikt. Urberach | 4:1 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1. Ol. Lorsch | 33 | 86:32 | 51:15 |
| 2. SV Geinsheim | 33 | 75:50 | 44:22 |
| 3. SV 98 Amat. | 33 | 77:54 | 40:26 |
| 4. SV Raunheim | 33 | 71:51 | 40:26 |
| 5. Vikt. Urberach | 33 | 66:53 | 40:26 |
| 6. SV Riedrode | 35 | 60:58 | 39:31 |
| 7. SV Hahn | 34 | 67:67 | 37:31 |
| 8. VfR Bürst. Am. | 33 | 60:55 | 35:31 |
| 9. H. Dieburg | 34 | 65:61 | 35:33 |
| 10. Ger. O.-Roden | 34 | 59:57 | 34:34 |
| 11. Op. Rüsselsh. | 33 | 70:70 | 30:36 |
| 12. Ob.-Abstein. | 33 | 54:63 | 29:37 |
| 13. FC Langen | 34 | 63:72 | 29:39 |
| 14. SKV Mörfelden | 33 | 58:75 | 27:39 |
| 15. FC Bensheim | 34 | 46:59 | 27:41 |
| 16. SV Münster | 33 | 49:78 | 26:40 |
| 17. N.-Klingen | 33 | 66:89 | 25:41 |
| 18. FV Biblis | 34 | 43:65 | 24:44 |
| 19. Ol. Lamperth. | 32 | 42:68 | 22:42 |

Am 20. Mai (Mittwoch) spielen: Ober-Abtsteinach — SV Geinsheim, Nieder-Klingen — Darmstadt 98 Am., Hassia Dieburg — Lorsch, SKV Mörfelden — SV Münster. — 21. Mai (Donnerstag): VfR Bürstadt Am. — Opel Rüsselsheim, Lampertheim — SV Raunheim, Viktoria Urberach — Germania Ober-Roden.

Am nächsten Sonntag (24. Mai) spielen: Germania Ober-Roden — SV Geinsheim, Raunheim — Darmstadt 98 Am., FC Bensheim — Opel Rüsselsheim, SV Hahn — Ol. Lorsch, Lampertheim — FC Langen, Viktoria Urberach — SV Münster, Ober-Abtsteinach — Riedrode, Nieder-Klingen — SKV Mörfelden, VfR Bürstadt Am. — FV Biblis.

## Kreisliga A Offenbach

| | |
|---|---|
| TuS Froschhausen — FC Dietzenbch | 1:1 |
| TG Sprendlingen — SG Nieder-Roden | 1:3 |
| VfB Offenbach — SSG Langen | 2:3 |
| KV Mühlheim — BSC 99 Offb. | 3:3 |
| SKG Sprendlingen — Al. Kl.-Auheim | 2:4 |
| Teut. Hausen — SV Zellhausen | 6:2 |
| SV Steinheim — SV Dreieichenhain | 2:0 |
| TSV Dudenhofen — Spvgg. Hainstadt | 5:7 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1. SV Steinheim | 30 | 82:29 | 48:12 |
| 2. KV Mühlheim | 30 | 85:47 | 45:15 |
| 3. TG Sprendlingen | 30 | 67:59 | 36:24 |
| 4. Al. Kl.-Auheim | 30 | 66:52 | 34:26 |
| 5. Spvg. Hainstadt | 30 | 74:66 | 32:28 |
| 6. SV Dreieichenhain | 30 | 57:51 | 32:28 |
| 7. FC Dietzenbach | 30 | 64:53 | 30:30 |
| 8. VfB Offenbach | 30 | 60:65 | 29:31 |
| 9. TSV Dudenhofen | 30 | 56:65 | 28:32 |
| 10. Teut. Hausen | 30 | 46:55 | 28:32 |
| 11. SSG Langen | 30 | 56:65 | 26:34 |
| 12. SV Zellhausen | 30 | 60:77 | 26:34 |
| 13. BSC 99 Offb. | 30 | 43:63 | 26:34 |
| 14. SG N.-Roden | 30 | 43:53 | 25:35 |
| 15. SKG Sprendlingen | 30 | 38:46 | 24:36 |
| 16. TuS Froschhausen | 30 | 31:82 | 11:49 |

## Kreisliga B Groß-Gerau

| | |
|---|---|
| SKG Walldorf — KSV Biebesheim | 3:5 |
| SC Astheim — Worfelden | 0:0 |
| Et. Rüsselsheim — Gräfenhausen | 3:2 |
| Erfelden — Wixhausen | 2:0 |
| Stockstadt — FC Leeheim | 1:0 |
| SV Erzhausen — Weiterstadt | 1:1 |
| SG Arheilgen — Gustavsburg | 3:2 |
| SG Dornheim — Conc. Gernsh. | 3:1 |
| Klein-Gerau — Egelsbach II | 2:0 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1. SG Arheilgen | 33 | 88:24 | 58:8 |
| 2. Gräfenhausen | 33 | 91:43 | 42:24 |
| 3. Stockstadt | 34 | 64:53 | 41:27 |
| 4. Et. Rüsselsheim | 34 | 75:49 | 40:28 |
| 5. KSV Biebesheim | 34 | 53:42 | 40:28 |
| 6. TV Haßloch | 33 | 73:53 | 39:27 |
| 7. Egelsbach II | 33 | 77:62 | 38:28 |
| 8. Klein-Gerau | 34 | 61:48 | 37:31 |
| 9. FC Leeheim | 33 | 72:55 | 35:31 |
| 10. SG Dornheim | 33 | 54:56 | 34:32 |
| 11. SV Erzhausen | 34 | 53:66 | 32:36 |
| 12. Conc. Gernsh. | 34 | 60:68 | 30:38 |
| 13. Gustavsburg | 34 | 56:59 | 29:39 |
| 14. Erfelden | 33 | 47:70 | 29:39 |
| 15. Weiterstadt | 33 | 64:84 | 26:40 |
| 16. SC Astheim | 34 | 52:64 | 26:42 |
| 17. SKG Walldorf | 33 | 56:96 | 23:43 |
| 18. Worfelden | 33 | 42:89 | 21:45 |
| 19. Wixhausen | 33 | 43:100 | 16:50 |

# Betriebssportler hatten Verbandstag

Der Betriebssport Verband Hessen führte am 8. Mai seinen ordentlichen Verbandstag in Oberursel durch. Die Delegierten aus 12 Bezirken vertraten 720 Betriebssportgemeinschaften mit rund 34 000 Mitgliedern. Sehr große Aufmerksamkeit bei den Delegierten fanden die Begrüßungsworte des Stellvertretenden Landrates des Hochtaunuskreises, Galuschka, der sich neben seinen Ausführungen zum Sport sehr kritisch mit aktuellen Problemen der Gesellschaft auseinandersetzte. Ebenfalls sehr interessiert aufgenommen wurden die Ausführungen des Bürgermeisters der Stadt Oberursel, Harders, der Entwicklung und gegenwärtigen Stand der Stadt Oberursel darstellte. Als Gäste referierte Herr Diemar vom Landessportbund Hessen über Stand des Breiten- u. Freizeitsports in Hessen und Aufgaben des Betriebssports im sportlichen Umfeld. Der Leiter des Berufsförderungswerkes Dr. Hartig sprach über „Standortbestimmung der Sportmedizin".

Für den Landesverbandsvorstand bleiben weiterhin der langjährige Bezirksvorsitzende aus Langen, Heinrich Brüggen und der Rechtsausschußvorsitzende Wolfgang Basler im Amt. Im hiesigen Bezirk werden über elf Sportarten von 25 Betriebssportgemeinschaften betrieben. Dies wurde auf der Tagung als hervorragend bezeichnet.

Es werden folgende Sportarten im Bezirk Langen betrieben: Bowling, Kegeln, Fußball (Groß-Kleinfeld und Halle), Kegeln, Leichtathletik, Radtouristik, Schach, Schießen, Tennis, Tischtennis, Volleyball und Wandern. Auskunft erteilt der Bezirk Langen unter Tel. 0 61 03 / 2 91 95.

## Toto- und Lottoquoten

**FUSSBALLTOTO — Ergebniswette:** 1. Rang unbesetzt; 2. Rang: 9.210,30 DM; 3. Rang: 788,20 DM; Jackpot: 497.360,65 DM.

**AUSWAHLWETTE „6 aus 45":** 1. Rang: unbesetzt; 2. Rang: 15.061,30 DM; 3. Rang: 4.518,40 DM; 4. Rang: 63,70 DM; 5. Rang: 5,10 DM; Jackpot: 544.922,90 DM.

**ZAHLENLOTTO:** Gewinnklasse I: 426.012,50 DM; Gewinnklasse II: 30.722,00 DM; Gewinnklasse III: 2.738,60 DM; Gewinnklasse IV: 46,70 DM; Gewinnklasse V: 3,80 DM.

**RENNQUINTETT 3 + 4 aus 18: Pferdetoto:** Gewinnklasse I: 62,60 DM; Gewinnklasse II: 9,20 DM; **Pferdelotto:** Gewinnklasse I: 817,50 DM; Gewinnklasse II: 14,00 DM; Kombinationsgewinn: unbesetzt — Jackpot 1.716.666,30 DM.

*(Ohne Gewähr)*

Wochenendaktualitäten: Dienstags in der LZ

## Beilagenhinweis

Einem Teil unserer Ausgabe, außer bei den Postbeziehern, liegt eine Beilage DAS Information von Franz Gotta, Langen, bei. Wir bitten um Beachtung.

Nachruf

Wir haben einen guten Freund verloren

**Michael Stubenvoll**

Wir werden ihn stets in guter Erinnerung behalten.

Langen, im Mai 1981 **Die Soma des 1. FC Langen**

Annahmeschluß für **Traueranzeigen** am Erscheinungstag vor 9 Uhr
**Langener Zeitung**

Nachruf

Am 5. Mai 1981 verstarb unser langjähriges treues Mitglied

**Heinrich Tron**

Wir trauern um unseren lieben, hilfsbereiten Schützenbruder.
Unvergessen ist sein Einsatz bei dem Bau des Schützenhauses in Oberlinden.
Wir werden ihn in bleibender Erinnerung behalten.

**Schützengesellschaft Langen 1663 e.V.**

**Würdevolle Bestattungen**
Erd — Feuer — See — Überführungen
Sarglager — Sterbewäsche — Zierumen
Ausführung kompletter Beisetzungen
Alle Formalitäten, jederzeit erreichbar, auf Anruf Hausbesuch.
**»Pietät« Karl Daum**
Fahrgasse 1, 6070 Langen, Tel. 0 61 03 / 2 29 68
Seit über 90 Jahren in Familienbesitz

Annahmeschluß für **Traueranzeigen** am Erscheinungstag vor 9 Uhr

Nachruf

Tief betroffen nehmen wir Abschied von unserem lieben Schulkameraden

**Michael Stubenvoll**

Wir werden ihn stets in guter Erinnerung behalten.

**Die Schulkolleginnen und -kollegen des Jahrganges 1938/37**

Für die zahlreichen Beweise der Anteilnahme in Wort und Schrift, Kranz-, Blumen- und Geldspenden beim Heimgang meines lieben Entschlafenen

**Hans-Werner Maskos**

danke ich allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn.

Mein besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Kades für die tröstenden Worte, der Firma Aldi, den Schulkolleginnen und -kollegen und allen, die ihn auf seinem letzten Weg begleiteten.

Gartenstraße 21
Langen, Im Mai 1981

**Doris Maskos**

Für die aufrichtige Anteilnahme beim Heimgang meiner lieben Mutter, Schwiegermutter und Oma

**Ingeborg K. Trarbach**
geb. Hemb

sagen wir hiermit unseren herzlichen Dank.

**Bernd, Ulrike und Georg Trarbach**

**Vereinsleben**

Männerchor Liederkranz 1838 Langen

Morgen, Mittwoch, 19.30 Uhr, **Singstunde** im Vereinslokal.
Am Samstag, dem 23. Mai 1981 veranstalten wir im Vereinslokal „Lämmchen" unseren

**Tanz in den Mai**

Beginn 20.00 Uhr, Eintritt DM 5,—
Hiermit laden wir zu dieser Veranstaltung herzlich ein.

**Ski-Gilde**

Einladung zur **Jahreshauptversammlung** mit Neuwahlen, Freitag, 22. 5. 1981, 20.00 Uhr, SSG-Center.

**Jahrgang 1928/29**

Wir treffen und am 22. Mai 1981, um 20 Uhr, im Gasthaus „Zum Rebenstock".

**Immobilien**

**Dringend:** Wohnungen, Häuser, Grundstücke und ETW zu kaufen oder zu mieten gesucht.
Schuster Immobilien
Telefon 0 61 06 / 7 17 10

**Kamine**
jeder Art
werden von uns isoliert.
lfdm ab DM 60,—
Kaminkopfreparaturen,
kostenlose und
unverbindliche Beratung.
**Ernst Weber**
Maurermeister, Langen
Telefon 0 61 03 / 2 61 11

**Henk Hoogendijk**
ist Freitag auf dem Wochenmarkt
30 Gladiolen (8 / 10) 3,50, 20 Super Gladiolen 8,—, Lilien 2,—, Begonien, Freesien, Anemonen, Iris, Milchstern, Renunk., Montbretien, Lietris, Schleierkr., Irän. Herz, Dahlien, Klematis, Tigridia, Stockrosen usw., Stauden f. Friedh. u. Garten
Sonderang.: Steckzwiebeln u. Schalotten ca. 1 Pfd. 2,— Restp. Tulpen 20 Stck. 3,—, Topf-Armeryllis 4,—.
Blumenzwiebeln aus Holland

Neu im Auto Markt Egelsbach
**HONDA AUTOMOBILE**
Verkauf · Leasing
Meister-Werkstatt
**AUTO Kottmeier GmbH**
Siemensstr. 6, 6073 Egelsbach
(am toom-Markt/B3) Tel. 0 61 03 / 4 22 26

**TÜREN NIE MEHR STREICHEN**
Durch die **PORTAS**-Kunststoffummantelung in vielen Holzdessins und Uniforben müssen **PORTAS**-renovierte **Türen und Rahmen** nie mehr gestrichen werden. So macht **PORTAS** Türen wie neu. Informieren Sie sich unverbindlich!
Alleinverarbeiter für Großraum Frankfurt 21/81
**PORTAS Deutschland GmbH**
6057 Dietzenbach-Steinberg, Dieselstr. 1-3
**Tel. 0 60 74-21 11**
Fachberatung Rüsselsheim Tel. 0 61 42/3 45 50
PORTAS®
**Ständige Ausstellungen in Ffm., Welsmüllerstr. 42 + Dietzenbach; Mo.-Fr. 8-18 + Sa. 9-14 Uhr.**
PORTAS-Türen-Fachbetriebe überall in Deutschland und in vielen Ländern Europas

**Junge Großmütter**

Der „Club der jüngsten Großmütter Californiens", deren Mitglieder nicht älter sein dürfen als 35 Jahre, hat auf seinem letzten Kongreß in San Franeisco eine neue Ehrenpräsidentin erhalten. Es ist die 27jährige Lilly Haidy, die binnen weniger Wochen von ihren 14jährigen Zwillingstöchtern zweimal zur Oma gemacht wurde.

**Zwei Millionen**

*In den angelsächsischen Ländern gibt es, wie eine neue Statistik zeigt, über zwei Millionen Menschen, die den am weitesten verbreiteten Namen der Welt, nämlich Smith, tragen. In den USA gibt es allein 1,3 Millionen Smith, in England und Irland 0,8 Millionen. Dies hat einen ganz bestimmten Grund. Als in England im 12. Jahrhundert die Familiennamen eingeführt wurden, kam ein Erlaß heraus, daß sich nicht nur alle Handwerker, die Metall verarbeiteten, Smith (Schmied) zu nennen hätten, sondern auch solche Handwerker, deren Werkstoffe Holz, Steine oder Leder waren.*

## Schnee im Sommer

**Meteorologen berechnen Ablenkungskurven für mittlere Breiten**

In einer schwedischen Wetterstation bei Uppsala steht ein besonderer Forschungsglobus für neueste meteorologische Sonnenstrahlen- und Wärmestrahlen-Brechungskunde. Um den Globus ist ein Drahtgeflecht gespannt, dessen Kreuzungspunkte die um die Erde schwirrenden Erdsatelliten darstellen. Aus einer Ecke des Raumes leuchtet eine Kugellampe, mit einem elektrischen Heizkörper ausgestattet, als künstliche Sonne. Verschiedene Meßgeräte sind aufgestellt. Was stellen sie fest? Je mehr künstliche Satelliten um die Erde kreisen, desto größer wird die Strahlenablenkungsreflexion. Im letzten Februar betrug die Ablenkungsquote beim gegenwärtigen „Satellitenstand" schon 7 Prozent der sonst auf die mittleren Erdbreiten treffenden Lichtwellen und 5,5 Prozent der Wärmestrahlung. Durch die wie ein Schwaches, aber doch wirksames elektro-magnetisches Netz wirkenden Erdsatelliten wird der Einfallswinkel der Sonnenstrahlung verändert, zwar kaum in äquatorlalen Zonen und an den Polkappen, doch schon recht wirksam in den mittleren Breiten. Die für 1981 bis 1986 berechnete Ablenkungskurve kann durchschnittliche Jahreswärmetemperaturverluste von 2,5 bis 2,8 Grad Celsius bringen. Außerdem wird die durchschnittliche Zahl der Sonnentage im Jahr nach einer errechneten Gleitskala so herabgesetzt, daß im südlicheren Mitteleuropa 14 bis 21 weniger Sonnentage, im nördlicheren Mitteleuropa 32 bis 37 weniger Tage mit aufgerissener Wolkendecke zu verzeichnen sein werden.

Nachdenklich stimmt folgender, von einem skandinavischen Meteorologen stammender Satz: „Wir brauchen nur noch weitere 500 Erdsatelliten, die jahrelang um die Erde kreisen, und es schneit in Mitteleuropa auch zeitweise im Sommer!"

*Ein Erfolg läßt eine Unzahl von Fehlleistungen vergessen.* **Bernhard Shaw**

Am 18. Mai 1981 entschlief nach kurzem schweren Leiden mein lieber Mann, Vater, Großvater und Urgroßvater

**Friedrich Erben**

im Alter von 84 Jahren.

In stiller Trauer
**Cläre Erben**
**und Angehörige**

Wiesgäßchen 1
6070 Langen

Die Beerdigung findet am Freitag, dem 22. Mai 1981 um 10.15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.


Über 300 mal in Deutschland **SCHLECKER**
modern preis berühmt
**SCHLECKER – Maßstab für Preis und Qualität!**

Sonderangebot: **Kuschelweich** 4 ltr. 3.99
Sonderangebote: **Tampona** normal 80 Stück 8.99 / **Theramed-Zahncreme** 90 ml 1.99
Sonderangebot: **Corega Tabs** 66 Stück 4.99
Sonderangebote: **Assugrin** Es darf gesüßt werden. 650 Süßwürfel im Dosierspender 2.99 / 125 ml Flüssigsüße 2.99
Sonderangebot: **Mum-Deo-Roller** versch. Duftnoten 75 ml 3.99
Sonderangebot: **HAKLE-Toiletten-papier** 3-lagig 8 x 250 Blatt 6.99
**Soft-Tennis-Spiel** best. aus 2 Vollkunststoff-Schlägern und 1 Softball 2.99
**Kinder-Sandalen** versch. Modelle, Gr. 22-30 19.90 (Echtes Leder)
**Sonnenschutz – Filme**
Delial-Sonnencreme SF 4, 250 ml 9.49
Delial-Sonnenmilch SF 4, 125 ml 4.99
Nivea-Sonnenmilch SF 3, 250 ml 6.99
Nivea-Sonnencreme SF 3, 250 ml 8.79
Psy-9-Insektenspray 400 ml 4.49
Geo-Insektenstrip 3.99
Kodak-Color-Pocketfilm C 110-24 6.49
Kodak-Color-Film 135-36 8.69
Agfa-Color-Kassettenfilm CNS 126-20 5.99
**Polo-Blusen** 100% Baumwolle 1/4 Arm, hellblau, marine, beige u. braun, Gr. 38-46 9.98
**Damen-T-Shirt** Baumwolle, attraktive Blockstreifen, oder Folklore-Stickerei, Gr. 38-46, 1/4 Arm 17.90
Sonderangebot: **Gard-Haarspray** versch. Sorten 400 ml Dose 1.89
**Fernsehball World Cup 8.5"** braun/weiß, 130 gr. 1.29
**Damen-Pantolette** Frottee oder Cord, Gr. 36-41 6.99
**Rundumfalten-Röcke** pflegeleichtes Polyester-Gewebe, modische Uni-Farben, Gr. 38-46 29.90
**Badelaken** flauschige Baumwoll-Qualität, attraktive Farben und Dessins, ca. 70/130 11.90
**SCHLECKER-Farbbildqualität**
Wir kopieren und vergrößern Ihre Filme äußerst preiswert z. B. Farbbild vom Negativ 7 x 10 v. Kleinbildfilm 9 x 11,5 v. Pocketfilm -.49
SCHLECKER-MÄRKTE finden Sie in: Langen, Bahnstraße 61 . . . sowie weitere Filialen in ganz Deutschland.
und immer mehr Kunden kaufen bei SCHLECKER ... unsere Filialen sind durchgehend geöffnet. Bei Sonderangeboten Abgabe solange Vorrat in üblichen Mengen für 4-Pers.-Haushalt



# Langener Zeitung

D 4449 BX

AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH · HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH

EGELSBACHER NACHRICHTEN mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Hainer Wochenblatt — Mitteilungsblatt der Dreieich und der Vereine von Dreieichenhain

Sport und Unterhaltung

Nr. 40 Freitag, den 22. Mai 1981 85. Jahrgang



**Heute in der LZ:**

**Eigene Leistung vor Ruf nach Hilfe**
280 Ehrenamtliche bei der SSG
**Anbau für Langzeitkranke**
LZ-Interview im Krankenhaus
**Einkaufzentren Oberlinden**
**Veranstaltungen**
**Aktuelles vom Sport**


## Zerstörte Fernsprechhäuschen kosten fast 11 Millonen

64 000mal sind Münzfernsprecher und Fernsprechhäuschen im Jahr 1980 Ziel verantwortungsloser Zerstörungswut gewesen. Für die Schadensbeseitigung mußte die Post 10,8 Mio DM aufwenden. Die Schadensfälle haben ebenso wie die Reparaturkosten in den letzten Jahren stetig zugenommen. Seit 1976 ist die Zahl der Münzfernsprecher von 100 000 auf 122 000 vermehrt worden, die Fälle mutwilliger Zerstörung sind dagegen um 80 Prozent angewachsen, und der Reparaturkostenaufwand ist auf mehr als das Doppelte gestiegen.

5,3 Mio DM mußte die Deutsche Bundespost 1980 für die Beseitigung von 21 700 Glasschäden an Fernsprechhäuschen ausgeben und 1,6 Mio DM für das Ersetzen der 19 000 abgeschnittenen und gestohlenen Hörer. 263 Totalschäden an Telefonzellen kosteten 1,3 Mio DM und 193 Totalschäden an Münzfernsprechern 517 000 DM. In 469 Fällen wurde versucht, die Geldbehälter der Münzfernsprecher zu entwenden. Der von den Tätern dabei angerichtete Schaden von 328 000 DM ist jedoch höher als der erbeutete Geldbetrag, weil die Post die Kassetten in kurzen Abständen leert, bei stark frequentierten Münzfernsprechern sogar täglich. Die 22 400 sonstigen Schäden an Wählscheiben, Geldrückgabebechern, Telefonbuchhalterungen, Türschlössern und anderen Teilen von Münzfernsprechern und Fernsprechhäuschen sowie Verunreinigung verursachten Kosten von 1,8 Mio DM.

Die Gerichte betrachten das Zerstören öffentlicher Telefone nicht als Kavaliersdelikt und verhängen empfindliche Strafen, denn in Notfällen sind Münzfernsprecher häufig die schnellste Verbindung zur Polizei, zur Feuerwehr oder zu einem Arzt. Deshalb mahnen Aufkleber an den Fernsprechhäuschen: „Schützt dieses Telefon. Es kann Leben retten".

## Magistrat nimmt Stellung

### Leserbrief „Muß das sein" vom 8.5.

„In der ‚Langener Zeitung' vom 8.5.81 erschien ein Leserbrief, in dem ein nicht namentlich genannter Bürger Beschwerde über verschiedene Belästigungen führte, die in Zusammenhang mit der Abhaltung des Flohmarktes eines bekannten Langener Kaufhauses aufgetreten waren. Obwohl der Magistrat im allgemeinen auf solche anonymen Zuschriften nicht zu antworten pflegt, sollte im Interesse der Öffentlichkeit von diesem Prinzip hier ausnahmsweise abgegangen werden.

Zunächst muß in aller Deutlichkeit festgestellt werden, daß das Gelände, auf dem der Flohmarkt stattfindet, firmeneigenes Terrain ist. Das genannte Kaufhaus braucht also für das Abhalten seines Marktes keine besondere Genehmigung der Langener Stadtverwaltung einzuholen.

Die Gründe für das erwähnte Verkehrschaos sind in erster Linie bei den Kraftfahrern zu suchen, die sich nicht an die Verkehrsregeln halten und durch ihr regelwidriges Parken Durchgangsverkehr und Passanten behindern. Obwohl an diesem Tag zwei Politessen im Dienst waren und auch die Polizei ihre Streifen verstärkte, waren diese Behinderungen und Belästigungen im öffentlichen Verkehrsraum — bedingt durch die Unvernunft der Kraftfahrer — nicht ganz auszuschließen.

Im übrigen wird die Stadtverwaltung mit dem infrage kommenden Unternehmen in Verbindung treten und nach Wegen suchen, damit in Zukunft derartige Belästigungen weitgehend vermieden werden".

## Autobahnunfallkurve weist nach oben

Auf den rund 650 Kilometer langen Autobahnabschnitten im Regierungsbezirk Darmstadt kamen in den ersten vier Monaten dieses Jahres bei 2.125 Verkehrsunfällen 34 Menschen ums Leben; 664 Verkehrsteilnehmer wurden verletzt.

Nach einer von der Pressestelle des Regierungspräsidenten in Darmstadt vorgelegten Unfallstatistik ist damit die Zahl der Unfälle zum Vergleichszeitraum des Vorjahres um rund 25 Prozent angestiegen. Die Zahl der Todesopfer hat sich sogar fast verdoppelt. Aber auch bei den Verletzten war eine Zunahme um rund 20 Prozent zu verzeichnen.

Die meisten Unfälle ereigneten sich im Januar, denn die Statistik weist für diesen Wintermonat 733 Unfälle mit drei Toten und 205 Verletzten aus. Im Februar ging zwar die Zahl der Unfälle auf 445 und die Zahl der Verletzten auf 122 zurück. Jedoch hat sich die Zahl der Todesopfer auf vier erhöht.

Mit 451 Unfällen und 135 Verletzten blieben dagegen die Unfallzahlen im März in etwa konstant. Allerdings waren in diesem Monat sechs Verkehrstote zu beklagen. Im Ostermonat April stiegen jedoch die Unfallzahlen und -folgen sprunghaft an. Nicht zuletzt durch den starken Österreiseverkehr wurden in diesem Monat 496 Unfälle mit 21 Todesopfern und 202 Verletzten registriert.

Nicht unerwähnt bleiben darf aber in diesem Zusammenhang, daß zu diesen erschreckenden Zahlen vier besonders schwere Unfälle, bei denen allein elf Menschen ums Leben kamen, erheblich beigetragen haben.

Das Haus Kohut in der Rheinstraße wurde abgebrochen. Zum Unmut vieler Bürger, daß es dazu kam, gesellte sich die Empörung, wie dabei vorgegangen wurde. (Siehe auch „Tobias")

### Wer wird Langens Ebbelwoikönig?

Diese Frage wird bald beantwortet werden können. Am Samstag, dem 20. Juni, wenn das Ebbelwoifest eröffnet wird, werden die neuen Majestäten vorgestellt. Dann steht der- oder diejenige aber bereits fest, der den Bembel mit der königlichen Aufschrift überreicht bekommt. Denn schon am 2. Juni werden die „Ritter der Ebbelwoirunde" zusammenkommen, um sich den Hohenastheimer des Jahrgangs 1980 über die Zunge laufen zu lassen.

Die ersten Proben des selbstgekelterten Ebbelwois sind bereits abgegeben worden. Wer sich an dem fröhlichen Wettbewerb beteiligen will, hat noch bis zum 30. Mai Gelegenheit, sein „Stöffche" (erforderlich sind zwei Flaschen) beim Brunnenwirt Hans Hoffart, Östliche Ringstraße 28, oder in der Geschäftsstelle der Langener Zeitung, Darmstädter Straße 26 (von 8—12 und von 13—17 Uhr) abzugeben.

### Quiz zum Hessentag „Lernt Hessen kennen"

„In welcher Stadt sind die Brüder Grimm geboren? Wie heißt eine Universitätsstadt an der Lahn?" Das sind zwei der insgesamt acht Fragen des Kreuzworträtsels, das der Hessische Ministerpräsident Holger Börner und der ADAC Hessen ausgetüftelt haben und durch das für das Fest der Hessen geworben werden soll. Es wird vom 6. bis 14. Juni in Bürstadt stattfinden.

Wer alle Fragen richtig beantwortet, kennt das gesuchte Lösungswort und kann seine Teilnahmekarte während des 21. Hessentages mit Bürstädter Festwoche am ADAC-Stand in Bürstadt abgeben. Als Belohnung gibt es dort ein kleines Erinnerungsgeschenk. Man kann die Karte aber auch an das Rathaus in 6842 Bürstadt senden, um ebenfalls an einer Verlosung teilzunehmen, bei der es wertvolle Sachpreise zu gewinnen gibt.

Die Teilnahmekarten erhält man ab sofort kostenfrei bei allen hessischen ADAC-Geschäftsstellen und -Vertretungen, allen ADAC-Ortsclubs und Bürgermeistereien.

### Behinderungen durch Bauarbeiten

Am Montag, dem 25. Mai, beginnen die Bauarbeiten in der Egelsbacher Straße zwischen Sehretstraße und Südliche Ringstraße sowie der Sehretstraße zwischen Darmstädter Straße und Wilhelmstraße.

Der Umfang der Arbeiten erstreckt sich auf Ausbau der Fahrbahn und der Bürgersteige. Um die Beeinträchtigung der Anlieger so gering wie möglich zu halten, werden die Arbeiten abschnittsweise vorgenommen. Bauabhängige Behinderungen lassen sich jedoch nicht ganz vermelden. Die Dauer der Bauarbeiten beträgt voraussichtlich 7 Wochen.

### Aktiver Frauentreff

Der „Frauentreff Langen" hat einige Termine zu melden. Am Dienstag, dem 26. Mai, trifft sich um 19.30 Uhr die Arbeitsgruppe „Frauenhaus — Gewalt gegen Frauen". Alle, die Interesse an diesem Thema haben, sind herzlich willkommen. Auch wer Informationen über den „Babysitterkreis" will, sollte sich nicht scheuen, die Telefonnummern 2 34 35 oder 2 81 68 anzurufen.

Der nächste Frauntreff ist dann am Mittwoch, dem 10. Juni. Alle Treffs sind noch mangels anderer Räume, im „Buchladen", August-Bebel-Straße 5.

Für Samstag, den 13. Juni, haben sich die Frauen dann eine „Radl-Tour" mit Kindern und Proviant vorgenommen. Los geht es ab 10 Uhr von der August-Bebel-Straße 5 ind Richtung Bulau.

## Am Wochenende ist Drei-Städte-Treffen

Das diesjährige Drei-Städte-Treffen findet vom 23. bis 28. Mai in der englischen Partnerstadt Long Eaton statt. Die Langener Delegation besteht aus 48 Personen, 46 Mitgliedern des Fördererkreises für Europäische Partnerschaften und zwei Jugendlichen, die als Vertreter der Musikschule Langen dort erste Kontakte anbahnen werden.

Da Bürgermeister Kreiling aus dienstlichen Gründen an diesem Treffen nicht teilnehmen kann, wird im Namen der städtischen Gremien und gleichzeitig als Vertreter der Stadtverordnetenversammlung Stadtverordneter Egon Hoffmann die Reisegruppe begleiten. Er wird dem neuen Bürgemeister von Erewash, Mr. Ron Seeley, der den Teilnehmern einen offiziellen Empfang bereitet, ein Schreiben von Bürgermeister Kreiling überbringen.

Wörtlich heißt es darin: „Die Kontakte zwischen Long Eaton und Langen bestehen nun schon 10 Jahre. Die zahlreichen Austausche und Besuche zwischen vielen Bürgern, und besonders zwischen Schülern und Jugendlichen unserer beiden Städte haben gute Beziehungen und Freundschaften entstehen lassen. Auf dem einmal eingeschlagenen Wege wollen wir fortfahren und besonders den jungen Menschen die Werte von Freundschaft zwischen den Völkern und von dauerhaftem Frieden vermitteln.

Wir wünschen allen Beteiligten ein gutes Gelingen des Drei-Städte-Treffens und hoffen, daß schönes Wetter die Veranstaltungen begleiten möge. Vor allem danken wir dem Verschwisterungskomitee, insbesondere dessen Vorsitzenden, Herrn Basil Conquest, für die hervorragende Arbeit bei der Verwirklichung der Verschwisterung zwischen Romorantin, Long Eaton und Langen.

Zum Schluß darf ich Ihnen die herzlichsten Grüße der Bürger Langens an die Einwohnerschaft und die vielen Freunde in Long Eaton übermitteln."

Die französische Delegation, die 49 Teilnehmer umfaßt, wird von Mr. Raimond Banchereau, dem Vizepräsidenten des dortigen Verschwisterungskomitees angeführt. Alle Teilnehmer werden, wie das bei derartigen Treffen üblich ist, in Privatquartieren untergebracht.

Das Programm sieht unter anderem einen Empfang im Rathaus durch Bürgermeister Ron Seeley, ein abendliches Dinner und ein Konzert im Trent College vor. Der Montag steht zur freien Verfügung, am Dienstag ist ein Ausflug nach Blackpool geplant, und am Mittwoch endet das Drei-Städte-Treffen mit einem großen Ball. Bewußt wurde die Anzahl der offiziellen Veranstaltungen klein gehalten, damit den Teilnehmern genügend Gelegenheit gegeben ist, mit „ihren" Familien ins Gespräch zu kommen, deren Freunde und Bekannte kennenzulernen und auf diese Weise etwas mehr vom British Way of Life mitzubekommen.

Die Fahrt wird mit einem Reisebus durchgeführt, Start ist heute nacht gegen 24 Uhr.

# Eigene Leistung vor dem Ruf nach Hilfe

## 280 Ehrenamtliche sparen dem Verein jährlich eine dreiviertel Million

Aus Anlaß der Einweihung von drei vereinseigenen Tennisplätzen gab Langens größter Verein, die Sport- und Sängergemeinschaft, eine Pressekonferenz, in der auf viele Dinge eingegangen wurde, die sich jährlich im Verein tun, die als Selbstverständlichkeit gewertet werden, die es aber wert sein sollten, einmal vor allen Öffentlichkeit ausgebreitet zu werden.

Mit 2727 Mitgliedern zum Jahresende 1980 ist die SSG der mitgliederstärkste Verein unserer Stadt. In 13 verschiedenen Abteilungen finden sie ein breitgestreutes Angebot sinnvoller Freizeitbeschäftigung, die von sportlicher Leistungsbezogenheit über Hobbysport bis zum Chorgesang und geselligem Ausgleich reicht.

Als Betätigungsgelände steht den Mitgliedern vor allem der SSG-Freizeit-Center zur Verfügung, Wassersportfreunde tummeln sich am Langener Waldsee, wo nicht nur ein vorbildliches Areal für die Segler, sondern neuerdings auch ein solches für die Surfer zur Verfügung steht. Mit Stolz weist der Vorstand darauf hin, daß in allen Anlagen eine enorme Eigenleistung steckt. Außerdem ist man zu Gast in den Langener Schulsporthallen.

Zu einem Verein gehört eine Verwaltung, benötigt man Übungsleiter, Betreuer und Trainer. Immerhin werden in der SSG pro Monat 1160 Übungsstunden abgehalten. Hierfür stehen zwei hauptamtliche Kräfte zur Verfügung, das sind der Chorleiter und der Platzwart, 122 Personen sind Haupt- und Abteilungsvorstandsmitglieder, 69 Übungsleiter und 85 Betreuer, Schieds- und Kampfrichter.

Sie leisteten im vergangenen Jahr 48 950 Stunden ehrenamtliche Tätigkeit. Würde man dafür einen Stundenlohn von 15 Mark zugrundelegen (brutto, was einem Nettostundenlohn von 8,82 Mark entsprechen würde, für den heutzutage kaum noch jemand arbeitet), dann hätten diese ehrenamtlichen Kräfte dem Verein im Jahr einen Betrag von 734 250 Mark eingespart. Oder anders ausgedrückt: bei einer üblichen monatlichen Stundenzahl von 173 würden 28 Personen ehrenamtlich und unentgeltlich einen Fulltime-Job erfüllen.

Gäbe es keine Vereine, dann käme die genannte Summe — wahrscheinlich aber auf die heutigen Löhne bezogen wesentlich mehr — auf die öffentliche Hand zu. Und dies nur im Falle der SSG. Dabei gibt es noch etliche andere Langener Vereine, die ein ähnliches Verhältnis aufweisen können.

Freilich wurde betont, daß die Stadt Langen mit ihrer Sport- und Vereinsförderung weit mehr tue als andere Kommunen; man sei sehr dankbar für das Verständnis und die Unterstützung, die gewährt werde.

Ebensowenig wie man die ständige Leistung der Ehrenamtlichen in Mark und Pfennig ausdrücken könne, betonte Vorsitzender Karl Brehm, sei auch die Aktivität in Zahlen zu bewerten, die seit jeher und auch heute noch von den Mitgliedern aufgebracht werde, um die Anlagen zu erhalten, instandzusetzen und neue auf die Beine zu stellen. Als Beispiele nannte Brehm den Segelhafen am Langener Waldsee mit einem Clubhaus, das Surfgelände mit dazugehörenden Aufenthalts-, Schulungs- und Lagerräumen, die jetzt entstandene Tennisanlage, den Jugendraum und die Stehterrasse im Freizeit-Center, die ein Musterbeispiel für Selbsthilfe darstellten. Überall seien Mitglieder aktiv gewesen, hätten selbst mit Hand angelegt und dadurch ein ganz anderes Verhältnis zum Vereinseigentum bekommen.

Dies sei schon seit jeher ein Prinzip in der SSG gewesen, erst einmal aus eigener Initiative etwas zu schaffen, ehe man nach fremder Hilfe rufe.

# Nach wie vor große Anziehungskraft

## CDU-Frauen luden zum 15. Kleidertausch

Genau zum richtigen Zeitpunkt hatte die CDU-Frauenvereinigung Langen am vergangenen Samstag zum 15. Kinderkleider-Tausch eingeladen, denn die Frühjahrstemperaturen setzten sich doch nun gerade endgültig durch. So war denn auch der Zuspruch, vor allem der Stammkundschaft, sehr gut. Man merkte den Frauen und Müttern so recht an, wie satt sie den Winter haben, denn sie brachten dieses Mal besonders viel Kleidung mit.

Die CDU-Frauen konnten so schnell gar nicht alles auf die Tische bringen, wie es „angeliefert" wurde. Viele Dinge gingen sofort wieder in die nächsten Hände, was ja den Veranstalterinnen das liebste ist. Vieles wird aber gerade dieses Mal weitergegeben werden können an das hiesige Flüchtlingswohnheim, das man ja ohnehin regelmäßig betreut.

Unter dem Strich gesehen, stellten die Christdemokratinnen fest, daß nach 15-maligem Bestehen der Aktion eigentlich alles so glatt läuft, daß man kaum noch etwas verbessern könnte. Wer dennoch meint, Verbesserungsvorschläge machen zu können, den bittet die CDU-Frauenvereinigung um Mitteilung an ihren Briefkasten im Alten Rathaus und bedankt sich im voraus dafür.

Wie immer wollen die CDU-Frauen den Erlös ihrer Aktion, der dieses Mal bei 260,— DM liegt, für einen guten Zweck verwenden und haben sich für eine Veranstaltung im Langener DRK-Altenheim entschieden. Nach Absprache mit der Heimleitung werden sie dort demnächst zu einem netten Sommernachmittag mit Eis und Kaffee einladen.

# Bessere Information durch längeres Band

Die Stadt Langen ist seit jeher bemüht, das Prinzip der Bürgerfreundlichkeit durch ein stetig verbessertes Serviceangebot für den Bürger zu verwirklichen. Diese Bemühungen finden ihren Niederschlag zum Beispiel in den regelmäßigen Abendsprechstunden der Verwaltung für Berufstätige und dem Bürgertelefon, mit dem Anregungen und Beschwerden der Bevölkerung entgegengenommen werden können. Zur Bürgerfreundlichkeit zählt auch die aktuelle Information über geänderte Öffnungszeiten der städtischen Dienststellen, wie sie sich insbesondere an Feiertagen ergeben. Diese Informationen werden grundsätzlich als Öffentliche Bekanntmachungen und in der lokalen Presse veröffentlicht.

Daneben wurden diese Mitteilungen seither auf einen automatischen Anrufbeantworter gesprochen, um sie dem Bürger auch auf telefonischem Wege zugänglich zu machen. Diese Hinweise mußten jedoch aufgrund der damaligen technischen Möglichkeiten äußerst knapp gehalten werden, was sich nachteilig auf den Informationsgehalt auswirkte.

Diesen Mißstand hat die Stadtverwaltung Langen nun durch die Anschaffung eines neuen automatischen Anrufbeantworters behoben. Dieser Anrufbeantworter erlaubt es, durch ein neuartiges Kassettensystem auch längere Texte auf Band zu sprechen und dem Bürger somit eine umfassende Unterrichtungsmöglichkeit über aktuelle Veränderungen in den Öffnungszeiten der städt. Dienststellen zur Verfügung zu stellen. Der Magistrat der Stadt Langen hofft auf rege Inanspruchnahme dieses neuen Bürgerservices.

# Große Aktivitäten beim Deutschen Roten Kreuz

Die DRK-Ortsvereinigung Langen konnte sich über Mangel an Beschäftigung nicht beklagen. In den letzten Wochen mußten die Aktiven kräftig zupacken, um die gestellten Aufgaben zu bewältigen. So wurden wieder eine Geld- und eine Altkleidersammlung durchgeführt, und die Langener Bevölkerung zeigte erneut, daß sie sich mit ihrem Roten Kreuz verbunden fühlte. Der Erfolg der beiden Sammlungen konnte die finanzielle Grundlage der Ortsvereinigung stützen und den überregionalen Rettungsdienst, den Katastrophenschutz und die vielfältigen sozialen Aufgaben des Roten Kreuzes verbessern helfen.

Die Verbesserung des Ausbildungsstandes der Aktiven wurde mit einer Übung am Gründonnerstag angestrebt, an der sich auch eine Gruppe von Rot Kreuz Helfern aus Egelsbach beteiligten. Ziel der Übung sollte sein, festzustellen, wie lange eine Katastrophenteileinheit braucht, um in einem anderen Landkreis eingesetzt zu werden. Außerdem galt es festzustellen, welche Schwierigkeiten auftreten, wenn eine größere Anzahl von Helfern notdürftig verpflegt und untergebracht werden muß.

Der Übung lag die Annahme zugrunde, daß im Vordertaunus es zu einer größeren Naturkatastrophe gekommen sei und ein Teil des ersten Sanitätszuges Offenbach, nämlich die Helferinnen und Helfer aus Langen und Egelsbach, als Reserve in dieses Gebiet verlegt werden sollten. Da mit einem längeren Einsatz gerechnet werden mußte, war es notwendig, daß die Helfer zuerst ihre persönliche Ausrüstung komplettieren mußten. Auch galt es, genügend Feldbetten, Decken und Einsatzverpflegung zu verladen. Mit diesen Vorbereitungsmaßnahmen waren die Helfer ca. eine Stunde beschäftigt. Während dieser Zeit war allerdings schon ein Erkundungsfahrzeug unterwegs, um die Befahrbarkeit der Anfahrtswege sowie die Unterbringungsmöglichkeiten in einer Schule zu ermitteln. Die Erkundung war gleichzeitig mit der Verladung der Ausrüstung abgeschlossen, und die Fahrzeuge des DRK konnten sich gegen 23 Uhr auf den Weg in den Taunus machen.

Nach einstündiger Kolonnenfahrt wurde die Unterkunft — eine kleine Volksschule — erreicht und die notwendigen Übernachtungsvorbereitungen getroffen. Die Enge des Raumes, sowie die Kühle in dieser Nacht ließen einen erholsamen Schlaf kaum aufkommen, und als über Funk gegen 7 Uhr die Alarmierung erfolgte, standen viele Helfer genau so müde auf, wie sie sich hingelegt hatten. Diesem Umstand war es dann auch zu verdanken, daß die angesetzte Geländeübung einige Schwachstellen aufdeckte, die es gilt, in Zukunft auszumerzen.

Am Karfreitag gegen 12 Uhr waren sämtliche Fahrzeuge wieder zurück, das Material verstaut und die Helfer um einige Erfahrungen reicher. Die Übung zeigte insbesondere den vielen neuen Helferinnen und Helfern das Verhalten bei Großeinsätzen, aber auch, welche Anforderungen an jeden einzelnen gestellt werden müssen, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten.

Aktiv waren die Helferinnen und Helfer der Ortsvereinigung beim Blutspenden in der Stadthalle. Trotz der Osterferien waren knapp 200 Spender da. Dafür dankt das DRK und macht darauf aufmerksam, daß in diesem Jahr noch zwei weitere Blutspendetermine angesetzt sind.

## Staatstheater Darmstadt

Die Besuchergruppe der Miete La des Staatstheaters Darmstadt hat ihre nächste Vorstellung diesmal am Mittwoch, dem 27. Mai. Im Kleinen Haus kommt zur Aufführung „Einer muß der Dumme sein". Die Vorstellung beginnt um 20 Uhr und wird gegen 22.30 Uhr beendet sein. Der Bus fährt um 19 Uhr an der Steubenstraße und an den bekannten Haltestellen jeweils etwas später ab.

## Silberhochzeit

Die Eheleute Hans und Eleonore Staub, Westendstraße 47, feiern am 26. Mai 1981 ihre Silberne Hochzeit. Herzlichen Glückwunsch!

**Der Jahrgang 1928/29** trifft sich heute um 20 Uhr im Gasthaus „Zum Rebenstock".

**Wir gratulieren!**

*allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.*

**Langener Zeitung**

Verlag und Druck: Buchdruckerei Kühn KG
Darmstädter Straße 26, 6070 Langen, Telefon 2 10 11 / 12
Herausgeber: Horst Loew
Redaktionsleitung: Hans Hoffart
Jede Woche mit der farbigen Rundfunk- und Fernsehbeilage rtv und freitags mit dem Hainer Wochenblatt.
Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag. Anzeigenpreise nach Preisliste 13.
Bezugspreis: monatlich 4,20 DM + 0,80 DM Trägerlohn (in diesem Preis sind 0,28 DM Mehrwertsteuer enthalten). Im Postbezug 4,30 DM monatlich + Zustellgebühr. Einzelpreis: dienstags 0,45 DM, freitags 0,65 DM.

## Wadenversteck

**In Amerika, wo die Angst vor Taschendieben groß und auch der lange Zeit bewährte Brustbeutel kein gutes Geldversteck mehr ist, kam nun der „Pocket-Partner" (Cash-Stash) auf den Markt. Er wird um die Wade geschnallt und ist so vor fremdem Zugriff relativ sicher.**

**Hüte u. Mützen für Damen u. Herren**

Pelzmoden E. Keil
Bahnstraße 85, 6070 Langen

## Arbeitsgemeinschaft „Keine Startbahn West" wird gegründet

Das Plenum der Bürgerinitiative gegen die Flughafenerweiterung hat am 15. Mai endgültig beschlossen, ein Volksbegehren gegen den Bau der Startbahn West auf dem Frankfurter Flughafen einzuleiten, nachdem die juristische Prüfung des Gesetzentwurfes positiv verlaufen und es ebenfalls gelungen sei, die breite Unterstützung der Mehrheit der Startbahngegner zu gewinnen.

Am 30. Mai wird in der Stadthalle Rüsselsheim die offizielle Gründung der Arbeitsgemeinschaft Volksbegehren „Keine Startbahn West" erfolgen. Danach kann mit der Unterschriftensammlung für den Antrag auf Zulassung des Volksbegehrens begonnen werden.

Um die Finanzierung des Volksbegehrens sicherzustellen, wurden von der Gesamt-BI u. a. folgende Maßnahmen beschlossen: Es wurde ein Verein zur Finanzierung des Volksbegehrens und des Umweltschutzes gegründet, dessen Gemeinnützigkeit bereits anerkannt worden ist. Spenden auf das Konto Nr. 190 85 007, Volksbank Groß-Gerau, BLZ 508 925 00 sind also steuerabzugsfähig. Ab sofort wird eine bundesweite Spendenkampagne zur Finanzierung des VB gestartet mit dem Ziel, bis Ende Mai eine Million Mark zu sammeln.

Die BI, appelliert auch an alle Umweltschützer in Dreieich, dem Volksbegehren durch großzügige Spenden und tatkräftige Unterstützung zum Erfolg zu verhelfen.

Bei der Dreieicher Ortsgruppe der BI laufen die Vorbereitungen für das Volksbegehren auf Hochtouren. Am Dienstag, dem 26. Mai, um 19.30 Uhr findet im Bürgerhaus Sprendlingen, Clubraum 5, ein Vorbereitungstreffen statt. Dazu sind alle diejenigen eingeladen, die beim Sammeln der Unterschriften helfen oder sich über das Volksbegehren informieren wollen. Die BI appelliert auch an Parteien, Vereine und andere Organisationen, einen Vertreter zu schicken oder bei der Kontaktadresse Unterschriftenlisten anzufordern.

Ziel der BI ist es, jeden wahlberechtigten Bürger in Dreieich zu fragen, ob er das Volksbegehren unterstützen möchte. Dazu werden Veranstaltungen, Hausbesuche, Informationsstände und vieles mehr durchgeführt. Die Koordinationsstelle für das Sammeln der Unterschriften in Dreieich ist bei Ingrid Harisch, Am Schäferpfad 14 (Tel. 6 15 32).

„Zu wertvoll für den Müll" heißt es an einem Tisch der Umweltausstellung, die der Kreis Offenbach im Foyer des Langener Rathauses veranstaltet.



**RUND UM DEN Vierröhrenbrunnen**

## Unerhörter Leichtsinn

*Das war noch einer der mildesten Ausdrücke, mit dem die Abbrucharbeiten des Hauses Kohut in der Rheinstraße von Zuschauern und Passanten bedacht worden sind.*

*Und in der Tat: als gestern die Raupe ihr Werk verrichtete, das Haus dem Erdboden gleich zu machen, lebten alle, die vorübergingen oder fuhren, gefährlich. Keine Absperrung der Fahrbahn, kaum ein Schild, das auf diese Gefahrenstelle hinwies, ein Mann, der mit einem Gartenschlauch spritzte, um allzugroße Staubbildung zu verhindern, ein Raupenfahrer, der sich selbst in Gefahr brachte, als beispielsweise das Dach nur an einem Faden hing und der Schornstein umstürzte. Sonst nichts. Und auf der belebten Rheinstraße fuhren die Autos, wurden nicht im geringsten auf die Gefahren hingewiesen, die dort hätten lauern können, gingen die Fußgänger und zogen die Köpfe ein.*

*Es ist nichts passiert, zum Glück! Was aber wäre geschehen, wenn ein Stück Mauer, ein Stück Dach oder ein Träger auf die Fahrbahn gestürzt wäre, hätte ein Auto oder gar einen Passanten getroffen?*

*Wenn man bedenkt, wie sehr unser Leben von Verordnungen und Gesetzen gegängelt wird, wenn man überlegt, welche „Kopfstände" ein Privatmann machen muß, wenn er vor seinem Haus vergleichsweise kleine Reparaturen vornimmt, dann muß man sich wundern, daß eine solche Art und Weise eines Hausabbruchs gestattet wird. Oder gab es am Ende andere Auflagen, die nicht eingehalten wurden!*

*Wie es auch sei: eine solche Arbeitsweise ist gefährlich für Gut und Leben, sie gehört verboten! Da hilft es auch wenig, daß der Abbruchunternehmer vielleicht versichert ist, meint* *Ihr Tobias*

*Wochenendaktualitäten: Dienstags in der LZ*

## Bundesoffenes Amateur-Tanzturnier

Der Tanzclub „Blau-Gold" Langen veranstaltet am Sonntag, dem 24. Mai ab 14 Uhr in der Stadthalle Langen ein bundesoffenes Amateur-Tanzturnier der A- und S-Klassen, zu dem über 50 Turnierpaare aus der ganzen Bundesrepublik erwartet werden. Bei freiem Eintritt und zwangloser Kleidung können Tanzinteressierte diesem sportlichen Wettkampf auf dem Parkett zusehen.

Die Junioren-Turnierpaare des Clubs starteten nach intensiver Vorbereitung durch den Tanzsporttrainer Winfried Senkbeil bei einem Turnier der E-Klasse in Standard und Latein. Trotz großer Konkurrenz von 50 Paaren erzielten sie ausgezeichnete Erfolge. Das Paar Edgar Gronau/Sonja Herget belegte gekonnt den 1. Platz in der Rumba, den 2. Platz im Jive und Cha-Cha, sowie den 3. Platz im Langsamen Walzer, Tango und Quickstep. Rolf Bender/Sylvia Lucht ertanzten sich im Tango und Quickstep den 1. Platz und im Walzer den 3. Platz. Die Paare Wilfried Söker/Adrianer Weber und Jürgen Muthig/Andra Schaffranek kamen in die Endrunden und wurden mit dem 4., 5. und 6. Platz ausgezeichnet.

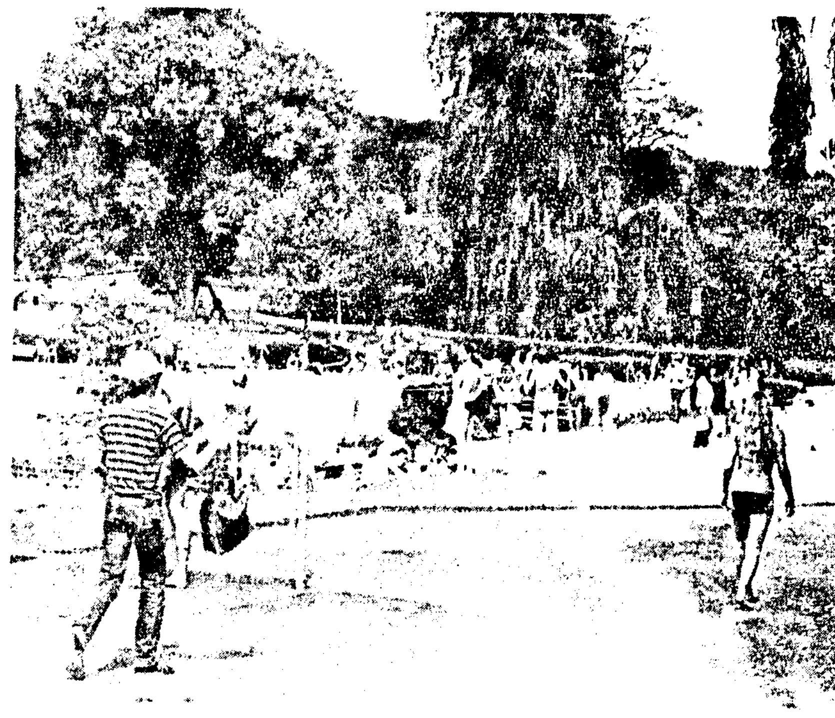
## Startbahngegner treffen sich

Da die Bürgerinitiative gegen die Flughafenerweiterung Frankfurt Rhein/Main am vergangenen Freitag die Durchführung eines Volksbegehrens und Volksentscheids beschlossen hat, werden sich die Startbahngegner in Langen am 26.5. um 19.30 Uhr im Clubraum der Stadthalle treffen. Hauptthema wird denn auch die Planung über die Durchführung des Volksbegehrens sein.

NEU
**Shell Auto-Center Langen SB — Dampfstrahler**
Telefon 7 11 16 u. 7 27 93

## Maientanz beim „Liederkranz"

Der Männerchor „Liederkranz" veranstaltet am Samstag, dem 23. Mai im Vereinslokal „Lämmchen", Schafgasse, einen Maientanz und lädt alle Mitglieder und Freunde herzlich ein. Neben geselligem Beisammensein und Tanz werden selbstverständlich auch Gesangsbeiträge dargeboten. Beginn der Veranstaltung ist um 20 Uhr.



**Das Schwimmstadion an der Teichstraße konnte in den ersten Tagen nach der Saisoneröffnung schon einen zahlreichen Besuch feststellen. Dazu trugen die sommerlichen Temperaturen bei, und daß sich der Betrieb nicht nur auf der Spielwiese, sondern auch im Wasser abspielte, dafür sorgten die Wassertemperaturen von 22 Grad in den beheizten Becken. Die in vielen Städten der Bundesrepublik bekanntgewordenen Fälle von „ganz ohne" wurden in Langen noch nicht festgestellt.**

## Fundgrube an Pflanzenarten

Die botanische Exkursion der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald am vergangenen Samstag hatte ein großes Echo. Mehr als 40 Personen hatten sich um 14 Uhr am Dreieich-Krankenhaus eingefunden, um unter der sachkundigen Führung des Botanikers Hilbert einen Teil des Dreieichenhainer Stadtwaldes zu durchstreifen.

Schon auf dem Weg dorthin wurden die Teilnehmer darauf aufmerksam gemacht, wie vielfältig die Flora in diesem Bereich ist. Der Referent verstand es ausgezeichnet, sein immenses Fachwissen auf interessante Art den Freunden der Natur zu vermitteln.

Im Wald hinter dem Krankenhaus sind mehr als 30 Baumarten vertreten, die Zahl der Arten von Sträuchern und Pflanzen dürfte weit über hundert liegen. Als die Exkursion um 18 Uhr zu Ende war, herrschte Einigkeit darüber, einen ebenso lehrreichen wie interessanten Nachmittag verbracht zu haben. Einig waren sich die Teilnehmer aber auch, durch die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Bemühungen in die Wege leiten zu lassen, das erlebte Gebiet zum Naturschutzgebiet einzustufen.

## Grüne bildeten Arbeitsgruppen

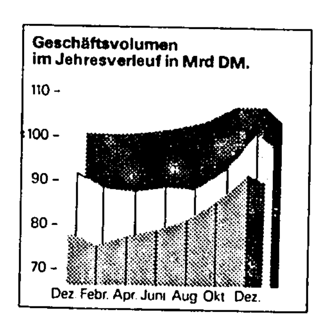
25 Anwesende zählten Langens Grüne bei ihrer jüngsten Mitgliederversammlung, bei der als wichtigster Tagesordnungspunkt Neuwahlen zum Vorstand anstanden. Als gleichberechtigte Sprecher nominierte man Ingrid Maurus, Udo Link und Hannelore Anthes. Zum Kassierer wurde Roland Schöner gewählt, der dieses Amt bereits zuvor innehatte. Neuer Pressesprecher der Grünen ist Eick Hoemann.

Gebildet wurden auf der Mitgliederversammlung Arbeitsgruppen, mit denen die Grünen ihre politische Arbeit inner- und außerhalb des Parlaments aktivieren wollen. Vorerst handelt es sich um folgende AGs, die jedoch — je nach Interesse und Notwendigkeit — um weitere ergänzt werden sollen (in Klammern die Leiter der Arbeitsgemeinschaften): Jugendzentrum (Udo Link, Sylvia Janka); Wirtschaft/Haushalt (Dieter Kaufmann); Biologischer Gartenbau (Thomas Schwarz, Ulla Schöll); Umwelt (Ingrid Maurus); Altstadt/Städtebau (Manfred Sapper, Tankred Börner) und Wahlanalyse (Rolf Rupe, Ralf Mahlow).

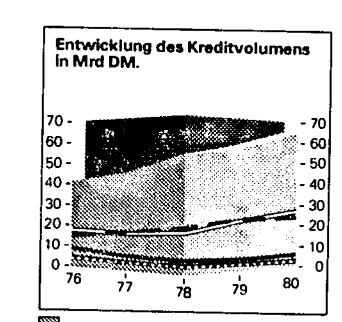


# 1980. Ein Jahr Arbeit.

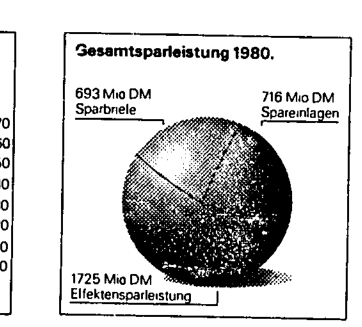
**Deutsche Bank**



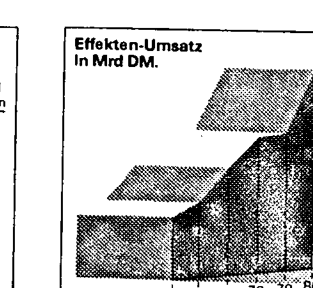

Entwicklung des Geschäftsvolumens. 1978 1979 1980



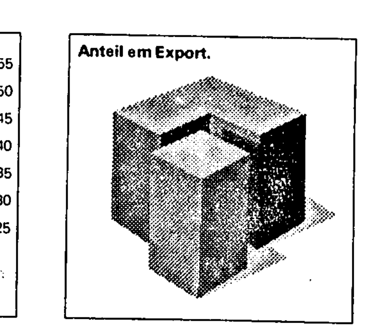

Kreditvolumen insgesamt.
Kurz- u. mittelfr. Kundenforderungen.
Langfristige Kundenforderungen.
Wechselkredite.
Kredite an Kreditinstitute.



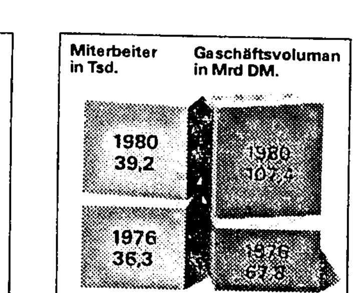

Gesamtsparleistung bei der Deutschen Bank.




Umsatzentwicklung bei privaten und institutionellen Anlegern.




Ein Viertel des Exports der Bundesrepublik Deutschland wurde 1980 mit der Deutschen Bank abgewickelt.




Starker Anstieg des Geschäftsvolumens um nahezu 60% mit geringer Erhöhung der Mitarbeiterzahl bewältigt.

**Risikobewußte Wachstums- und Ertragsgestaltung.**
Das Geschäftsvolumen der Deutschen Bank stieg 1980 um 6,4% auf 107,4 Mrd DM. Im Konzern stieg das Geschäftsvolumen um 10,9% auf 178,1 Mrd DM.
Für die Bank verlief das Jahr 1980 zufriedenstellend. Bei anhaltend restriktiver Bundesbankpolitik haben wir eine Geschäftspolitik begrenzter Volumensausdehnung betrieben. Das gute Betriebsergebnis hat es uns ermöglicht, eine besonders umfassende Risikovorsorge vorzunehmen. Darüber hinaus waren wir in der Lage, aus dem verbleibenden Gesamtergebnis eine auf 10 DM (nach 9 DM für 1979) erhöhte Dividende auszuschütten.
Der durch die Kapitalerhöhung im Herbst 1979 gewonnene Spielraum wurde zu einer Ausweitung des Kreditvolumens genutzt. Im Passivgeschäft waren wir bemüht, unsere Refinanzierungsstruktur weiter zu festigen. Nach Zuführung von 120 Mio DM aus den stillen versteuerten Rücklagen betragen die Eigenmittel 4,4 Mrd DM. Mit der Kapitalerhöhung im April 1981 wurden weitere 472 Mio DM Eigenmittel zugeführt.

**Firmenkunden: Vor allem kurzfristige Mittel gefragt.**
Unsere Ausleihungen an inländische Unternehmen stiegen insgesamt um 13%. Gefragt waren in erster Linie kurz- und mittelfristige Kredite. Der Wunsch, sich langfristig zu binden, stieg erst gegen Jahresende, als sich herausstellte, daß der erhoffte Rückgang des Zinsniveaus zunächst ausbleiben würde.
Traditionell lag ein weiteres Schwergewicht unseres Firmenkundengeschäfts auf der Pflege kreditorischer Verbindungen. Sie konnten weiter ausgebaut werden.
Der Fortschritt in der mittleren Datentechnik ermöglicht zunehmend auch kleineren Unternehmen, den Zahlungsverkehr mit uns über Magnetbänder und Disketten rationell abzuwickeln. Von den insgesamt mehr als 2 Mio Transaktionen täglich werden inzwischen knapp 40% beleglos abgewickelt.
Unseren Beratungs- und Informationsservice haben wir im letzten Jahr weiter ausgebaut, weil immer mehr Unternehmen über die reine Finanzberatung hinaus den Gedankenaustausch mit uns über allgemein-unternehmerische Fragen suchen.

**Gesamtsparleistung weiter auf hohem Niveau.**
Die Spareinlagen erhöhten sich um 716 Mio DM auf 19,6 Mrd DM, der Gesamtumlauf der Sparbriefe stieg auf 2,9 Mrd DM. Die Gesamtsparleistung unserer Kunden (Nettozugang von Spareinlagen und Sparbriefen sowie Saldo aus Effektenkäufen und -verkäufen über Sparkonten) betrug 3,1 Mrd DM.

**Kredite an private Kunden.**
Die Persönlichen Kredite erhöhten sich um 500 Mio DM auf 4,6 Mrd DM. Zum Jahresende hatten rund 530 000 private Kunden einen Persönlichen Kredit in Anspruch genommen. Auch die Persönlichen Dispositions-Kredite zur Deckung von kurzfristigem Geldbedarf fanden weiterhin lebhaftes Interesse.
Baukredite der Bank nahmen um 11,2% auf 12,2 Mrd DM zu. Die Finanzierungswünsche für Eigenheime und Eigentumswohnungen waren tendenziell rückläufig. Das Kreditgeschäft mit den Privatkunden hat sich einschließlich der Baufinanzierung um 11,7% auf 18 Mrd DM ausgedehnt.

**Anlageberatung stärker in Anspruch genommen.**
Mit einer deutlichen Steigerung des Wertpapierumsatzes um 27% auf 54 Mrd DM konnte die Deutsche Bank ihre Stellung in der Betreuung privater, institutioneller und internationaler Anleger ausbauen.
In diesem Ergebnis sowie in der wiederum gestiegenen Zahl der Depots sehen wir einen deutlichen Vertrauensbeweis unserer Kundschaft. Die starke Ausweitung betraf sowohl das Geschäft in festverzinslichen Wertpapieren als auch in Aktien. Besonders erfreulich entwickelte sich der Umsatz in ausländischen Aktien. Hier wirkte sich die große Nachfrage nach Energie- und Technologiewerten aus. In einem schwierigen Investmentjahr konnte die Deutsche Gesellschaft für Wertpapiersparen mbH mit einem Fondsvolumen von 7,5 Mrd DM ihre Marktführerschaft behaupten. Trotz erschwerter Bedingungen standen wir unserer Kundschaft wiederum mit Spezialangeboten aus dem Immobilien- und Beteiligungsbereich zur Verfügung.

**Erfolgreiche Auslandsorganisation.**
Unsere Auslandsorganisation trug 1980 verstärkt zum positiven Ergebnis der Bank bei. Besonderes Gewicht hatte die Expansion unserer Auslandsfilialen, vor allem New York, Madrid und Mailand. Die Bilanzsumme aller Auslandsfilialen erhöhte sich um 31%, das Kreditvolumen nahm um 45% zu. Dabei konnte insbesondere das Geschäft mit lokalen Kunden in der jeweiligen Landeswährung verstärkt werden. Anfang Dezember 1980 wurde das weltweite Netz durch Gründung der Deutschen Bank (Suisse) S.A. ergänzt.
Im internationalen Emissionsgeschäft haben wir 128 (im Vorjahr 101) Euroanleihen geführt oder mitgeführt.
Im Eurokreditgeschäft wurde demgegenüber bewußt Zurückhaltung geübt. Für die Außenhandelsfinanzierung stand die Bank im Interesse unserer Exportkundschaft uneingeschränkt zur Verfügung; nach wie vor ist die Abwicklung des Auslandszahlungsverkehrs eine der Grundlagen des internationalen Geschäfts der Bank.
Wir arbeiten heute mit über 4 000 Korrespondenzbanken in allen Teilen der Welt zusammen.

**Hohe Investitionen in die betriebliche Bildungsarbeit.**
Mit nahezu unverändertem Personalbestand haben wir die Aufgaben des vergangenen Jahres bewältigt. 39 242 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter trugen zum guten Geschäftsergebnis bei. Vor allem bei der Kundenberatung und -betreuung im In- und Ausland verstärkten wir unsere Mannschaft.
78 Mio DM investierten wir in die berufliche Aus- und Weiterbildung. Das ist der Aufwand für 3 908 Auszubildende und die Förderung von 20 300 Mitarbeitern in 1 033 bankeigenen Seminaren.

**Dividende auf 10 DM erhöht.**
Unsere Aktionäre werden an dem verbesserten Ergebnis des Geschäftsjahres 1980 durch eine von 9 DM auf 10 DM erhöhte Dividende je 50-DM-Aktie beteiligt. Die Dividende wird nach Abzug von 25 Prozent Kapitalertragsteuer gegen Einreichung des Gewinnanteilscheins Nr. 37 gezahlt. Insgesamt ergibt sich für die inländischen Aktionäre ein Gesamtertrag von 15,63 DM je 50-DM-Aktie. Darin ist die anrechenbare Körperschaftsteuer von 5,63 DM je Aktie enthalten.

# Frauenprobleme kamen offen auf den Tisch

## AsF-Jahreshauptversammlung wählte neuen Vorstand

Irmela Wagner wurde auf der Jahreshauptversammlung der Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen zur neuen Vorsitzenden gewählt. Sie tritt damit die Nachfolge von Brigitte Wegner an, die als eine von drei SPD-Frauen künftig im Langener Stadtparlament als Stadtverordnete tätig sein wird. Brigitte Wegner wird außerdem die Geschäftsführung der Fraktion übernehmen und sieht einen Wechsel im Vorsitz der AsF schon deshalb als notwendig an, „damit eine neue Genossin sich mit der politischen Arbeit vertraut machen kann."

Ein wesentlicher Bestandteil der letztjährigen AsF-Arbeit — so Brigitte Wegner in ihrem Rechenschaftsbericht — galt der Thematisierung von Frauenproblemen. So sei ein für 1980 angestrebtes Ziel der Arbeitsgemeinschaft, die Gründung und feste Einrichtung eines Frauentreffs, erreicht worden. In diesem parteipolitisch unabhängigen Treff können sich Frauen zusammenfinden, die miteinander ins Gespräch kommen und über ihre Situation als Frau gemeinsam nachdenken und wenn nötig, handeln möchten.

Der AsF-Konzeption entsprechend beschäftigten sich 1980 einige öffentliche und innerparteiliche Diskussionen mit der Situation der Frauen in unserer Gesellschaft. Erfolgreicher Start war hier die Gesprächsrunde mit der Journalistin Ulrike Holler und einer Vertreterin der Gleichstellungsstelle für Frauen in Wiesbaden. Mit einem noch weithin tabuisierten Thema setzten sich die Sozialdemokratinnen im Herbst des vergangenen Jahres auseinander: die Mißhandlung von Frauen. Grünes Licht gab das Stadtparlament einem von der Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen Langen initiierten Antrag, der die Fördermitgliedschaft der Stadt Langen für die in Offenbach zu gründende „Zufluchtsstätte für Frauen und Kinder in Notlage" vorsieht.

Mit einem Flohmarkt, der u. a. auch Umtausch von Kriegsspielzeug gegen Kinderbücher möglich machte, setzten die SPD-Frauen vor Ort ihr Gespräch zu diesem Thema mit der Bevölkerung fort. Von der praktischen Hilfe für mißhandelte Frauen profitierte die Offenbacher Fraueninitiative e.V., die sich um geschlagene Frauen und ihre Kinder bemüht. Sie erhielt stattliche DM 1200,— von der AsF Langen.

"Selbstverständlich, so die scheidende Vorsitzende, widmeten die Sozialdemokratinnen ihr Engagement auch anderen Themen; beginnend mit der Neuregelung des elterlichen Sorgerechts über Altenfilmnachmittage. Diskussionen mit Peter Härtling und einem Liederabend mit kritischen Liedern mit Heir. und Oss.

Die Veranstaltungen hatten eine breite Resonanz, nicht zuletzt deshalb mutmaßt die Arbeitsgemeinschaft, weil die Gesprächsrunden in unkonventioneller Form angeboten und mit den der Thematik entsprechenden Ausstellungen oder Frauensonggruppen (die den heiteren Abschluß einer Diskussion bilden kann), begleitet werden.

„Jugend im NS-Staat" war das Thema einer Ausstellung, die in der Langener Stadthalle eine Woche aufgebaut war, und auch von Langener Schulklassen besucht wurde.

„Miteinander mehr ins Gespräch kommen", dieser alten Forderung von Brigitte Wegner, trugen die anwesenden Mitglieder der Jahreshauptversammlung voll Rechnung. Es entbrannte eine intensive Diskussion über die zukünftige AsF-Arbeit, die von der aus dem Vorstand ausscheidenden Kreistagsabgeordneten Inge Schneider geleitet wurde.

Dem neuen einstimmig gewählten AsF-Vorstand gehören neben Irmela Wagner als Vorsitzende, Hella Görich als Stellvertreterin, Hanni Seel als Kassiererin und folgende Beisitzer an: Ingrid Braun, Brigitte Horstmann, Ilse Hosemann, Brigitte Wegner, Bärbel Zeller.

Die nächste öffentliche AsF-Veranstaltung am Montag, dem 25. 5., wird unter dem brisanten Thema „Psychiatrie heute" stehen und in der Stadthalle Langen stattfinden.

## „Häggis"-Werfen für Behinderte

Der Long Eaton Rotaract Club trug während des Carnival in Long Eaton Mitte Mai einen Wettbewerb aus, dessen Erlös für Behinderte bestimmt ist. Um dieses lustige Spiel etwas attraktiver zu machen, luden die Verantwortlichen eine Mannschaft des Langener Fördererkreises zur Teilnahme ein, und zwar auf dem Weg eines Fernwettkampfes.

Seinen Ursprung hat dieser Wettbewerb im 18. Jahrhundert in Schottland. Dort versammelten sich die Frauen eines Dorfes jeweils zur Mittagszeit am Ufer des Flusses Domach in Sutherland, um ihren Männern, die auf der anderen Seite arbeiteten, das Mittagessen zu bringen. Und das ging so vor sich: Die Frauen warfen sogenannte „Häggis", eine runde ca. 700 g schwere, speziell zubereitete Art Blutwurst, ihren Männern am anderen Ufer zu. Daraus entwickelte sich später ein sportlicher Wettbewerb, über den die World Häggis Hurling Association in Edingburgh wacht. Jede Mannschaft besteht aus drei Spielern, deren geworfene Welten zusammengezählt werden. Die Mannschaft mit der größten erzielten Weite gewinnt.

Mit der freundlichen Unterstützung der Leichtathletik-Abteilung der SSG, die wie viele andere Langener Vereine Mitglied im Fördererkreis ist, wurden von den Leichtathleten Helmut Jähnert, Armin Purucker und Reinhard Pietz insgesamt 115 Meter „erworfen". Dieses Ergebnis wird zusammen mit der Long Eatoner Wertung nach Edinburgh eingereicht, wo die Sieger ermittelt werden. Hauptsache aber ist, daß sich in Long Eaton noch recht viele Mannschaften beteiligten, um so ein gutes Ergebnis für den gedachten Zweck zu erbringen.

Die Kriminalpolizei rät:

**Sichern Sie leicht erreichbare Fenster zusätzlich.**

Wir und unsere Polizei

Dem Diebstahl keine Chance

## Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Langen

Betr.: **Ersatzberufung für die Stadtverordneten Friedrich Werner (CDU), Kurt Weise (CDU), Dr. Heinz-Günther Wieklinski (SPD), Karl Weber (SPD)**

Durch die Ernennung zu ehrenamtlichen Stadträten sind die Stadtverordneten Friedrich Werner (CDU), Kurt Welse (CDU), Dr. Heinz-Günther Wieklinski (SPD) und Karl Weber (SPD) am 14. Mai 1981 aus der Stadtverordnetenversammlung ausgeschieden.

Der im Wahlvorschlag der SPD unter lfd. Nummer 16 aufgeführte Bewerber, Herr Eberhard Baeumerth, Dipl.-Ingenieur, geb. 6. 10. 1951, wohnhaft in Langen, Riedstraße 9, hat die Annahme des Mandats abgelehnt.

Somit sind anstelle der ausgeschiedenen Stadtverordneten

Herr Heinz-Willy Wermelskirchen (CDU)
Hygieniker
geb. am 23. 8. 1941
wohnhaft in Langen, Röntgenstr. 13

Herr Hans Jäckel (CDU)
Bankkaufmann
geb. am 28. 6. 1923
wohnhaft in Langen, K.-Nahrgang-Str.16

Herr Eberhard Heun (SPD)
Lehrer
geb. am 30. 10. 1948
wohnhaft in Langen, Rotkehlchenweg 23

Herr Horst Weber (SPD)
Abteilungsleiter
geb. am 30. 8. 1941
wohnhaft in Langen, Farnweg 37

gemäß § 34 Abs. 1 KWG Stdtverordnete geworden.

Gegen diese Feststellung kann jeder Wahlberechtigte binnen einer Ausschlußfrist von 2 Wochen nach der Bekanntgabe Einspruch erheben. Der Einspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei dem unterzeichneten Wahlleiter, Langen, Rathaus, Südliche Ringstraße 80, einzureichen.

Langen, den 20. Mai 1081
Der Gemeindewahlleiter
Kreiling, Bürgermeister

---

Betr.: **Änderung des Einsatzplanes der Straßenreinigung und Müllabfuhr aus Anlaß des Feiertages „Christi Himmelfahrt" am 28.5.1981**

1. Die Tagestouren der Müllabfuhr und Straßenreinigung werden wegen des Feiertages „Christi Himmelfahrt" am 28.5.1981 wie folgt geändert:

   Donnerstag, 28.5.1981 (Feiertag)
   verlegt auf Freitag, 29.5.1981

   Freitag, 29.5.1981
   verlegt auf Samstag, 30.5.1981

2. Von dieser Verlegung ist auch die Abfuhr der 1,1 cbm-Behälter betroffen, soweit diese von der städtischen Müllabfuhr abgefahren werden.

Langen, den 8. Mai 1981
Der Magistrat der Stadt Langen
Liebe, Erster Stadtrat

Betr.: X Wahlperiode der Stadtverordnetenversammlung Haupt- und Finanzausschuß

Am Mittwoch, dem 27. Mai 1981, 19.30 Uhr findet die 2. Öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses im Stadtverordnetensitzungssaal des Rathauses, Südliche Ringstr. 80, statt.

**Tagesordnung**
**Teil A**
(öffentlicher Teil)

1. Beibehaltung der Eilzughalte in Langen
2. Anschluß der Stadt Langen an den Altennotruf Delta 7
3. Benennung von Straßen
4. Anschaffung einer mobilen Holzhäckselmaschine
5. Organisation der Müllabfuhr
6. Wahl der Beisitzer des Ausschusses zur Anhörung über Widersprüche beim Magistrat der Stadt Langen
7. Bekanntgabe der vom Magistrat der Stadt Langen gemäß § 100 HGO genehmigten über- und außerplanmäßigen Ausgaben

**Teil B**
(nichtöffentlicher Teil)

8. Finanzangelegenheit
9.+10. Grundstücksangelegenheit

Langen, den 22. Mai 1981

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses

gez. Stv. Klaus Gerlach

## Amtliche Bekanntmachung

**Zur Bodennutzungerhebung 1981**

Rechtsgrundlagen:

1. Neufassung des Gesetzes über Bodennutzungs- und Ernteerhebung vom 21. 8. 1978 (BGBl. I S. 1509) in Verbindung mit Zweites Gesetz zur Änderung des Gesetzes über Bodennutzungs- und Ernteerhebung vom 11. 8. 1978 (BGBl. I S. 1369).
2. Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (BStatG) vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 289).

Auf Grund dieser Gesetze ist in der Zeit von Januar bis Mai 1981 eine Bodennutzungserhebung durchzuführen.

Auskunftspflichtig sind die Inhaber oder Leiter von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben und von Gesamtflächen

a) ab 1 ha Betriebsfläche, die ganz oder teilweise land- oder forstwirtschaftlich genutzt werden,
b) unter 1 ha Betriebsfläche, wenn die im Erhebungsbogen genannten Mindestbestände an Vieh gehalten oder die dort genannten Fruchtarten zum Verkauf angebaut werden.

Auskunftspflichtige, deren Flächen bis zum 25. Mai 1981 nicht erfaßt wurden, werden aufgefordert, sich unverzüglich bei der zuständigen Gemeindeverwaltung zu melden.

Die von den Auskunftspflichtigen gemachten Einzelangaben unterliegen der Geheimhaltung. Verstöße gegen diese Geheimhaltungspflicht werden bestraft.

Hessisches Statistisches Landesamt

## Hauptsatzung

**Der Stadt Langen**

Aufgrund des § 6 der Hessischen Gemeindeordnung in der Fassung vom 1. Juli 1960 (GVBl. S. 103, 164), zuletzt geändert durch das „Gesetz zur Änderung kommunalrechtlicher Vorschriften" vom 4. Juli 1980 (GVBl. I, S. 219), hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Langen am 14. Mai 1981 folgende Hauptsatzung der Stadt Langen beschlossen:

§ 1

Stadtverordnetenversammlung

Neben dem Stadtverordnetenvorsteher sind zwei Stellvertreter zu wählen.

§ 2

Magistrat

Der Magistrat besteht aus dem Bürgermeister, dem Ersten Stadtrat, dem Stadtkämmerer und acht weiteren Stadträten. Die Stellen des Bürgermeisters, des Ersten Stadtrates und des Stadtkämmerers sind hauptamtlich.

§ 3

Ehrungen

(1) Personen, die sich um das Wohl der Stadt ganz besonders und nachhaltig verdient gemacht haben, kann das Ehrenbürgerrecht verliehen werden.

(2) Bürger, die als Stadtverordnete, Ehrenbeamte oder hauptamtliche Wahlbeamte insgesamt mindestens 20 Jahre ihr Mandat oder Amt ausgeübt haben, können folgende Ehrenbezeichnung erhalten:

Stadtverordneter = Stadtältester
Stadtrat = Ehrenstadtrat
Bürgermeister = Altbürgermeister

Die Ehrenbezeichnung richtet sich nach dem zuletzt oder überwiegend ausgeübten Amt oder Mandat.

§ 4

Öffentliche Bekanntmachungen

(1) Die öffentliche Bekanntmachung von Satzungen, Verordnungen, Genehmigungen und sonstigen für die Allgemeinheit bestimmten Anordnungen und Hinweisen erfolgt durch Veröffentlichung in der „Langener Zeitung".

(2) Soweit eine andere Art der öffentliche Bekanntmachungen nicht vorgeschrieben ist, können Zeichnungen, Karten, Pläne und die dazugehörigen Texte, Begründungen oder Erläuterungen abweichend von Absatz 1 durch Offenlegung bekanntgemacht werden. Die offenzulegenden Ausfertigungen sind, sofern keine abweichende gesetzliche Regelung besteht, für die Dauer von 7 Tagen nach Veröffentlichung des Hinweises über die Offenlegung in der „Langener Zeitung" während der allgemeinen Dienststunden im Rathaus der Stadt Langen, Südliche Ringstraße 80, öffentlich auszulegen.

Das gleiche gilt, wenn durch Rechtsvorschrift eine öffentliche Auslegung vorgeschrieben ist und diese Rechtsvorschrift keine besonderen Bestimmungen enthält.

Die öffentliche Bekanntmachung ist mit Ablauf des Tages vollendet, an dem die Auslegungsfrist endet. Die Tage des Beginns und des Endes der Auslegung sind auf den offengelegten Plänen, Karten und Zeichnungen und den dazugehörigen Texten, Begründungen oder Erläuterungen zu vermerken.

Der Hinweis in der „Langener Zeitung" über die Offenlegung muß enthalten:
a) Den Raum der Offenlegung im Rathaus,
b) Beginn und Ende der Offenlegung,
c) die Tageszeit der Offenlegung,
d) einen Hinweis auf den Gegenstand der offenzulegenden Zeichnungen, Karten und Pläne.

(3) Bebauungspläne werden gemäß § 12 Bundesbaugesetz bekanntgemacht. Die Genehmigung des Bebauungsplanes ist danach ortsüblich bekanntzumachen. Spätestens mit Wirksamwerden der Bekanntmachung ist der Bebauungsplan mit Begründung zu jedermanns Einsicht bereitzuhalten und über den Inhalt der Genehmigung auf Verlangen auch Auskunft zu geben.

In der Bekanntmachung ist anzugeben, in welchem Raum des Rathauses der Plan eingesehen werden kann.

(4) Die Absätze 1 und 2 gelten entsprechend für die öffentliche Bekanntmachung örtlicher Stiftungen, die gemäß § 120 der Hessischen Gemeindeordnung von der Stadt Langen verwaltet werden, soweit nicht durch Gesetz oder Stiftungsurkunde etwas anderes bestimmt ist.

(5) Die öffentliche Bekanntmachung nach Maßgabe des Abs. 1 Satz 1 ist vollendet mit dem Ablauf des Erscheinungstages der diese enthaltende Ausgabe der „Langener Zeitung". Der Erscheinungstag ist zu vermerken.

§ 5

Inkrafttreten

Die Hauptsatzung tritt mit der Vollendung des Erscheinungstages der diese enthaltenden Ausgabe der „Langener Zeitung" in Kraft.

Die Hauptsatzung vom 16. 6. 1977 i.d.F. der Änderung der Hauptsatzung vom 15. 11. 1979, tritt mit dem gleichen Zeitpunkt außer Kraft.

Langen, den 20. Mai 1981

Kreiling
Bürgermeister

---

# EGELSBACHER NACHRICHTEN

**mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach**

Nr.40 Freitag, den 22. Mai 1981

# Am Eröffnungstag war's noch ruhig

## Freibadesaison auch in Egelsbach eröffnet

e Saisonbeginn im Freibad Egelsbach: Die beiden Schwimmeister Lothar Becker und Adi Krehet hatten in den letzten Wochen noch einmal kräftig anpacken müssen, damit den Egelsbachern und den vielen Besuchern aus den Nachbargemeinden das Freibad am vergangenen Samstag im gewohnt sauberen und ordentlichen Zustand zur Verfügung stand.

Wie auch bei den benachbarten Bädern in Sprendlingen und Langen waren es am Eröffnungstag nur wenige Mutige, die den Sprung ins kühle Naß wagten. Unter ihnen, vorbildlich, Egelsbachs Bürgermeister Hans Dürmer, der mit seiner Frau zu den ersten Gästen des Schwimmbades gehörte. Dürmer gehört — nicht nur an heißen Sommertagen — zu den regelmäßigen Besuchern des Freibades.

Das Freibad wird auch in dieser Saison beheizt, wobei die Temperatur nicht unter 23 Grad sinken soll. Höhere Heiztemperaturen werden von der Egelsbacher Gemeindeverwaltung vorwiegend aus Gründen des Energiesparens nicht für vertretbar gehalten, doch ist man sich sicher, daß das Bad bei 23 Grad für leidenschaftliche Schwimmer auch an kalten Tagen nicht an Attraktivität verliert, zumal auch wieder die Wärmehalle für die Gelegenheit zum Aufwärmen nach dem Baden sorgt.

Auch die Eintrittspreise für das Freibad wurden konstant gehalten, so daß das Egelsbacher Bad als eines der schönsten in der Umgebung sicher wieder zu einem Anziehungspunkt für Besucher aus nah und fern werden wird.

**Nur wenige Mutige nutzten am Eröffnungstag die Gelegenheit, erste Schwimmzüge im Egelsbacher Freibad zu tun. So mancher überlegte sich ob der kühlen Witterung, ob er nicht an einem wärmeren Tag mit dem Baden im Freien beginnen sollte.**

e Wegen des Betriebsausfluges der Gemeindeverwaltung am 27. Mai bleiben folgende öffentliche Einrichtungen geschlossen: Rathaus, Bauhof, Sauna und die Kindergärten. Dr. Horst-Schmidt-Halle, Bürgerhaus und Jugendraum, Bücherei und Schwimmbad sind geöffnet.

## Egelsbach gewann Handballturnier

e In der Dr.-Horst-Schmidt-Halle trafen sich am vergangenen Samstag Mannschaften aus sieben Jugendzentren zu einem Handball-Turnier, zu dem die Gemeinde Egelsbach mit Jugendpfleger Klaus Stenzel eingeladen hatte.

Die Spiele begannen am Nachmittag und wurden in zwei Gruppen ausgetragen. In der Gruppe A spielten Dreieichenhain, Eschborn und Egelsbach, in der Gruppe B Mühlheim, Gravenbruch, Heusenstamm und Dietzenbach.

Die Gruppenersten und -zweiten kamen weiter: Aus der Gruppe A Eschborn und Egelsbach, aus der Gruppe B Dietzenbach und Mühlheim. Im Spiel um Platz 3 und 4 trafen die Mannschaften von Mühlheim und Dietzenbach aufeinander. Mühlheim gewann mit 12:9 Toren und erreichte Platz 3. Ins Endspiel kamen die Mannschaften von Eschborn und Egelsbach: Dieses Spiel wurde von Egelsbach mit 12:9 Toren gewonnen.

In der anschließenden Siegerehrung erhielten die Mannschaften der Plätze 1 bis 3 je einen Pokal. Der 1. Preis ging an Egelsbach, der 2. Preis an Eschborn und der 3 Preis an Mühlheim.

## Kleider für Bethel

e Die ev. Kirchengemeinde Egelsbach sammelt wieder guterhaltene Kleider, Wäsche und Schuhe für Bethel. Ab jetzt können die Sachen im Gemeindehaus, Ernst-Ludwig-Str. 56, abgegeben werden. Ende der Sammlung: Mitte Juni.

**Wir gratulieren!**

*allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.*

## Anmeldungen für Ferienspiele werden noch angenommen

e Aufgrund des schleppenden Eingangs der Ferienspiele-Anmeldungen werden ausnahmsweise am 25., 26. und 29 Mai noch Anmeldungen für die diesjährigen Ferienspiele im Zimmer 20 des Rathauses (I. Obergeschoß) angenommen.

Soweit Kinder den Wunsch haben, an den Ferienspielen teilzunehmen, werden die Eltern gebeten, nunmehr innerhalb der gesetzten Nachfrist die Anmeldungen abzugeben, da bekanntlich umfangreiche organisatorische Maßnahmen durchzuführen sind. Hierzu ist es unbedingt erforderlich, daß die Teilnehmerzahl, insbesondere wegen der Einteilung der Gruppen, frühzeitig bekannt ist.

# 24. Freundschaftsflug „Rund um Egelsbach"

e Am 23. Mai wird zum 24. Male der Motorsportflug-Wettbewerb „Rund um Egelsbach" für einmotorige Flugzeuge durchgeführt. Zu einem flugsportlichen Ereignis treffen sich am vorletzten Mai-Wochenende etwa 100 Piloten und Pilotinnen in Egelsbach. Der schon zur Tradition zählende Freundschaftsflug des Frankfurter Vereins für Luftfahrt wird in diesem Jahr unter der Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters von Frankfurt ausgetragen. Die am Wettbewerb beteiligten Flugzeuge starten ab 10.30 Uhr im Minutenabstand zu einem Navigations- und Zuverlässigkeitsflug nach Hof/Saale.

Auf der Strecke sind diverse praktische und theoretische Aufgaben, die den fliegerischen Ausbildungsstand der Besatzung dokumentieren sollen, zu lösen. Nach ca. 2 stündigem Flug, der mit einem Pünktlichkeitsanflug und einer Ziellandung in Haßfurt verbunden sein wird, landen die Mannschaften auf dem Zielflugplatz in Hof/Saale.

## Festabend der Sänger steht vor der Tür

e Als Auftaktveranstaltung des Sängerfest (12. bis 15. Juni) findet am nächsten Samstag, Mai, um 20 Uhr im Elgenheim-Saalbau Egebach der Fest- und Ehrenabend statt. Hier wi in feierlichem Rahmen Rückblick gehalten a die Geschichte der Säng.-rvereinigung Egebach, die in diesem Jahr auf 120 Jahre Chorg sang in Egelsbach — 60 Jahre Frauenchor z rückblicken kann.

Die Schirmherrschaft für dieses Sängerfe hat Landrat Walter Schmitt übernommen, u der Festpräsident ist Bürgermeister Hans Dü ner, der auch die Festansprache an diese Abend hält. Auch der 1. Vorsitzende des Ehre ausschusses, Hans Hofmann, wird in einer A sprache das Vereinsjubiläum würdigen.

Im Rahmen dieses Abends werden die Gründ rinnen des damaligen Frauenchores „Lyra', a der der heutige Frauenchor hervorgegangen is geehrt. Ferner erfolgen Ehrungen für verdient Vereinsmitglieder, zum Teil durch einen Vertr ter des Hessischen Sängerbundes. Dieser feierl che Abend wird musikalisch umrahmt durch d Mandolinenorchester Langen, den gemischte Chor und den Frauenchor der Sängervereinigung Egelsbach.

# Glanzvoller Ball zum 10. Geburtstag

## Tanzsport-Club zeigte sein Können

e Der Tanzsport-Club konnte sich über ein ausverkauftes Haus freuen, als er im Eigenheim-Saalbau sein zehnjähriges Bestehen mit einem festlichen Ball beging. In einem geschmackvoll und dezent mit frischen Blumen dekorierten Saal fand sich ein festlich gekleidetes Publikum in hervorragender Stimmung zusammen.

Wilhelm Thomin, als damaliger Bürgermeister Initiator der Club-Gründung, wies in seiner kurzen Laudatio auf die noch junge Geschichte des TSC hin, und betonte, daß inzwischen der Tanzsport-Club seinen festen Platz im gesellschaftlichen Leben der Gemeinde Egelsbach gefunden habe. Als Ansporn für die weitere sportliche Aktivität des Clubs überreichte er dem 1. Vorsitzenden, Ludwig Best, einen bis jetzt noch nicht gravierten Pokal mit der Bitte, hierfür die richtige Verwendung zu finden.

Bürgermeister Dürmer unterstrich in seinen Grußworten ebenfalls die Bereicherung der Gemeinde Egelsbach, die sie durch den TSC erfahren habe, und übergab einen größeren Geldbetrag als Unterstützung für die Jugendarbeit. Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Heinz Strohmeier, dankte dem Club für die geleistete Arbeit mit einem Scheck und übergab stellvertretend für die Damen des TSC der Gattin des 1. Vorsitzenden einen Blumenstrauß.

Der festliche Ball wurde umrahmt von Darbietungen der Jugendgruppe des TSC, die einen Querschnitt durch ihre erstaunliche Arbeit darbot. Vom „Finkentanz" der Jüngsten über das einzige jugendliche Tanzpaar, das hinreißend lateinamerikanisch tanzte, bis zur Leistungsgruppe, die mit einem „Jazz-Dance" und einer vor südamerikanischen Rhythmen geprägten „Metternachtsshow" ihr wirklich bravouröses Können zeigte, war die ganze Palette der tänzerischen Ausbildungsmöglichkeit im Rahmen eines Tanzclubs dargestellt. Ein begeistertes Publikum dankte den Jugendlichen und ihrer Trainerin, Sigrun Graf, die wieder einmal eine Probe ihres überragenden Könnens ablegen konnte. Mit einem Blumenstrauß und einem sehr herzlichen Dankeschön verabschiedete der stellvertretende Vorsitzende, Dieter Driessen, die Trainerin von der Bühne.

Die vom TSC verpflichtete „Combo José des Clerc" versetzte die Ballbesucher mit schwungvoller Musik in „swingende" Begeisterung, so daß nur schwer der Abschluß dieses Abends gefunden werden konnte.

Inzwischen konnten wir erfahren, daß die Leistungsgruppen des TSC wieder einmal eine ganz hervorragende Plazierung bei einem Wettkampf erreichen konnte. Bei einem Turnier „Jugend tanzt für Olympia" am 16.5. in Darmstadt konnte der Leistungskader des TSC unter über 20 Gruppen aus Hessen den zweiten Platz belegen, nur um einen winzigen Punkt geschlagen vom Postsportverein Heusenstamm, der im vergangenen Jahr Hessenmeister der Beat- und Folklore-Formation geworden war. Herzlichen Glückwunsch den Jugendlichen und ihrer Trainerin.

# 8. Nationales Schülersportfest in Egelsbach

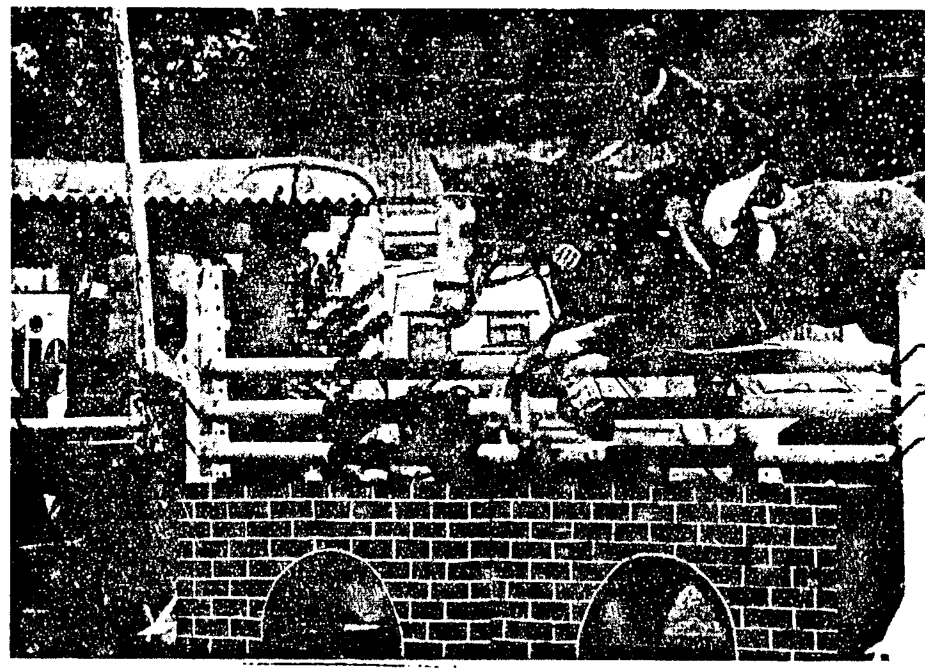
Trotz einer Aschenbahn hoffen die Organisatoren des 8. Nationalen Schülersportfestes am 28. 5. wieder auf eine große Beteiligung aus ganz Hessen und den angrenzenden Verbänden. Dank eines Großeinsatzes der Gemeinde Egelsbach präsentiert sich die Leichtathletikanlage in einem akzeptablen Zustand und sollte für gute Leistungen des Leichtathletik-Nachwuchses herhalten können.

Die Organisation zu diesem Sportfest läuft auf vollen Touren, und bereits am Dienstag/Mittwoch nächster Woche wird die Leichtathletikanlage ihren letzten Schliff erhalten. Sie wird deshalb für den Trainingsbetrieb nicht zur Verfügung stehen.

Zahlreiche Disziplinen werden wieder angeboten.

**Schülerinnen C:** 50 m, Weit, Ball, 4 x 50 m
**Schüler C:** 50 m, Weit, Ball, 4 x 50 m
**Schülerinnen B:** 75 m, 60 m Hürden, 800 m, Weit, Hoch, Ball, 4 x 75 m
**Schüler B:** 75 m, 60 m Hürden, 1000 m, Weit, Hoch, Ball, 4 x 75 m
**Schülerinnen A:** 100 m, 800 m, 80 m Hürden, Weit, Hoch, Kugel, Diskus, Speer, 4 x 100 m
**Schüler A:** 100 m, 1000 m, 80 m Hürden, Weit, Hoch, Kugel, Diskus, Speer, 4 x 100 m.

Die Wettkämpfe stehen unter der Aufsicht des Hessischen Leichtathletik-Verbandes und erfordern wieder rund 60 Kampfrichter und Helfer. Die Veranstaltung beginnt um 9.30 Uhr und ist gegen 15.30 Uhr beendet. Zahlreiche Ehrenpreise und Pokale stehen für die erfolgreichsten Teilnehmer und Vereine zur Verfügung.



**Das Egelsbacher Reitturnier am vergangenen Wochenende war in jeder Hinsicht ein großer Erfolg. Mit dem Sprung in eine Größenordnung, die von nationaler Bedeutung war und wie man sie in unserer Gegend kaum einmal erlebt hat, hat der Veranstalter Mut bewiesen. Er wurde dafür mit hervorragenden reiterlichen Leistungen, mit einem guten Besuch und (mit Ausnahme von Samstagabend) durch schönes Wetter belohnt. Die für Egelsbach sprichwörtlich gute Organisation wurde wieder von allen Beteiligten gelobt, und man darf annehmen, daß auch künftig, wenn der Ruf ergeht, wieder viele Reiter den Weg zum Büchenhof antreten.**

## Offenbacher Kickers holten den Pokal

Das 25. Ludwig-Gebhardt-Turnier der Egelsbacher Fußballer hatte sehr gute A-Jugend-Mannschaften zu Gast und bot demgemäß hervorragende Spiele. Bürgermeister Hans Dürner, der den Anstoß zum Eröffnungsspiel zwischen den Gastgebern Egelsbach und dem FC Memmingen ausführte (siehe Foto), betonte den Wert solcher Veranstaltungen nicht nur in bezug auf die sportliche Begegnung, sondern auch für die menschlichen Beziehungen, die sogar über die Grenzen hinausgingen, da das Turnier durch die Beteiligung der holländischen Mannschaft VCS Den Haag internationalen Charakter hatte.

Zwei Tage lang kämpften die acht Teams um den Pokal, der am Ende an die Offenbacher Kickers ging, die im Endspiel gegen Viktoria Aschaffenburg mit 1:0 die Nase vorn hatten. Im Spiel um Platz drei standen sich die Teams von Den Haag und Arminia Hannover gegenüber. Die Gäste aus Holland gewannen die Begegnung mit 3:1 Toren. Fünfter wurde der FSV Frankfurt, der gegen den FC Memmingen 4:2 gewann, und das Spiel um den siebenten Platz entschieden die Egelsbacher mit 5:2 über den VfR Groß-Gerau für sich.

## Bachstelzenfamilie ausgelöscht

### Wer kann Hinweise auf die Tierquäler geben?

e Bisher unbekannte Täter haben in der vergangenen Woche ein Vogelnest zerstört und die darin befindlichen Jungvögel mit einer Eisenstange erschlagen. Auf einem Firmengelände im Kurt-Schumacher-Ring hatte die Bachstelzenfamilie ihr Zuhause gefunden. Sehr zur Freude der Firmenbediensteten, die die „Gäste" so wenig wie möglich beeinträchtigten. Die Vögel spürten diese Tierliebe offenbar und legten einen Großteil ihrer Scheu ab. Vielleicht wurde ihnen dieses Verhalten zum Verhängnis.

Das Vogelnest entstand in einem Palettenstapel, den man unangetastet ließ, um die Vögel beim Brüten nicht zu stören. Groß war das Entsetzen, als man die Tat am Mittwoch vergangener Woche feststellte. Die Langener Polizei wurde gerufen und ein erster Tatverdacht geäußert. Dieser richtet sich gegen Jugendliche, die im Raum Egelsbach — Bayerseich in den Abendstunden ihre Störaktionen treiben sollen. Viele Anwohner seien schon belästigt worden, eine Beschwerde an die Polizei jedoch noch nicht erfolgt.

Wer kann Hinweise geben? Hinweisgeber werden gebeten, sich mit der Langener Polizei (Telefon 0 61 03 / 2 30 45) in Verbindung zu setzen. Die Tierquäler sollten zur Verantwortung gezogen werden, meinen nicht nur die geschockten Firmenbediensteten, denen diese Vogelfamilie so viel Spaß und Freude bereitet hatte.

## Öffentliche Bekanntmachung

**Änderung der Müllabfuhr**

Wegen des Himmelfahrtstages am 28. Mai 1981 ändert sich in der kommenden Woche die Abfuhr des Hausmülls im Bezirk II (alle Straßen östlich der Heidelberger Straße und Lutherstraße).

Der Hausmüll wird dort am Freitag, dem 29. Mai 1981, abgefahren. Die Müllbehälter sind ab 6 Uhr bereitzustellen.

Egelsbach, 18. Mai 1981

Der Gemeindevorstand
der Gemeinde Egelsbach

Dürner, Bürgermeister

## Theaterring Darmstadt/ Staatstheater Darmstadt

e Die nächste Theaterfahrt der Besuchergruppe Egelsbach in der Miete La ins Staatstheater Darmstadt findet am Mittwoch, dem 27. Mai, statt.

Zur Aufführung im Kleinen Haus gelangt die Komödie „Einer muß der Dumme sein" von Georges Feydeau. Die Vorstellung beginnt diesmal um 20 Uhr und dauert bis ca. 23 Uhr. Abfahrt mit dem Theaterbus der Deutschen Bundesbahn in Egelsbach an den vorgesehenen Stellen diesmal erst um 19.15 Uhr.

## Kirchliche Nachrichten

**Samstag, 23. Mai**
19.00 Wochenschluß-Gottesdienst (Pfr. Giebner)

**Sonntag, 24. Mai**
10.00 Konfirmationsgottesdienst (Ostbezirk — Pfr. Giebner) und Kindergottesdienst

**Mittwoch, 27. Mai**
20.00 Abendmahl der Konfirmanden (Ostbezirk — Pfr. Giebner)

**Donnerstag, 28. Mai — Himmelfahrt**
10.00 Gottesdienst (Pfr. Giebner)


**Tag der offenen Tür**
Ein Fest für alle Campingfreunde
Samstag und Sonntag 23. / 24. Mai 1981
jeweils von 9.00 - 16.00 Uhr
**Wohnwagen Kottmeier**
Siemensstraße 6 (am toom-Markt/B3)
6073 Egelsbach • Telefon 0 61 03 / 4 22 26

Agentur für die EGELSBACHER NACHRICHTEN
Agentur Wodiczka
Schillerstraße 66

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anläßlich unserer
HOCHZEIT
sagen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, auch im Namen unserer Eltern, herzlichen Dank.
*Klaus Becker und Frau Martina* geb. Krahne
*Dieter Benz und Frau Barbara* geb. Krahne
Dresdner Straße 14 Egelsbach Ringelnetzstraße 25

WIR HEIRATEN AM FREITAG 22. MAI 1981
Lothar Steitz
Monika Steitz geb. Theobald
Egelsbach, Schulstraße 70
Die kirchliche Trauung findet am Samstag, dem 23. Mai 1981, um 14.30 Uhr, in der Evangelischen Kirche zu Egelsbach statt.

INSERIEREN BRINGT GEWINN!

Wir heiraten
am 23. Mai in Viechtach
Henny Bruhn Bruno Moder
Viechtach Egelsbach

IHRE VERMÄHLUNG GEBEN BEKANNT
Harald Langen
Doris Langen geb. Bettge
Annestraße 2, 6073 Egelsbach
Bedegasse 7, 6113 Babenhausen
Die kirchliche Trauung findet am Samstag, dem 23. 5. 1981, um 13.45 Uhr in der Eveng. Kirche in Egelsbach statt.

NEUERÖFFNUNG am 23. u. 24. 5. 1981
sind Sie unser Gast im Auto Markt Egelsbach
Ein Fest für alle HONDA-Freunde!

CIVIC, HONDA ACCORD, PRELUDE und QUINTET – die ganze HONDA-Familie erwartet Sie zur unverbindlichen Probefahrt. Erleben Sie Wirtschaftlichkeit, Ausstattungs-Komfort und Spitzentechnik.
HONDA
Rundherum ein Meisterwerk
AUTO Kottmeier GmbH
Siemensstr. 6, 6070 Egelsbach (am toom-Markt/B3) Tel. 0 61 03 / 4 22 26
Geschäftszeiten: Mo-Fr. 9.00-18.00 · Sa. 9.00-14.00 Uhr

Trulsen
Feine Fleisch- und Wurstspezialitäten Plattenservice
DIE FEINSCHMECKER-METZGEREI
UNSER ANGEBOT!
Jungschwein mariniert, zum Grillen, 500 g DM 5,40
Schwenksteaks 500 g DM 5,98
Rindswurst 100 g DM -,90
Feine Grillbratwürstchen 100 g DM -,79
Metzgerei Gebr. Trulsen 6073 Egelsbach, Langener Str. 13, Tel. 06103/49717

Stellenanzeigen
Autoangebote
Autogesuche
Immobilien
Vermietungen
Mietgesuche
und alle sonstigen Anzeigen
LANGENER ZEITUNG
EGELSBACHER NACHRICHTEN
HAINER WOCHENBLATT


# Sport und Unterhaltung



## Sieg der TV-Fechter

Am vergangenen Samstag fand in der TV Turnhalle ein Städtevergleichskampf der Fechter zwischen TSGO Oberursel und dem TV Langen statt. In fünf Durchgängen stellten die Fechter ihr Können unter Beweis. Für die Langener starteten im Degen Hannes Magoss, Achim Elert, Gernot Cremer und Markus Rudolph gegen die Männer des TSGO. Im Florettfechten konnten sich die Vierermannschaften, Gernot Cremer, Andreas Kühn, Matthyas Fischer und Oliver Groh und Lorenz, Redleff und Rasmus Radke und Markus Hardt, behaupten. Weiterhin fochten Georg Magoss, Alexander Kallmeris, Matthias Kühn und Torsten Breitner.

Die Langener Fechter konnten insgesamt 42 und die Oberurseler insgesamt 31 Siege erkämpfen.

## Sieg zum Abschluß der Saison

### VfB Offenbach — SSG Langen 2:3 (1:2)

Mit einem 3:2 Sieg beim VfB Offenbach beendet die SSG Langen die Saison 80/81 in der Kreisliga A Offenbach und bleibt somit weiterhin für die neue Saison in dieser Spielklasse. Die SSG versuchte gleich am Anfang des Spieles Druck zu machen und eine Führung zu erzielen. In der 2. und 4. Spielminute gab es gleich zwei Chancen durch Heil, der einmal am Torwart scheiterte und beim zweiten Versuch im Abseits stand. Das bis dahin überraschende 1:0 fiel in der 7. Minute für den VfB Offenbach durch einen Freistoß aus 18 m direkt ins untere linke Eck. In der 13. Minute eine weitere große Chance für die SSG, als nach einem Foul an Fink, Nold den Freistoß zu Braukmann spielte, und dieser aus 20 Metern den Ball auf das Tor des VfB Offenbach schoß; doch der VfB-Keeper hielt sicher.

Eine Minute später fiel der Ausgleich. Nach einem Eckball von Heil unterlief Offenbach ein Eigentor. In der 16. Spielminute dann die 2:1 Führung für die SSG durch Dohmen, nachdem der VfB den Ball nicht aus dem eigenen Strafraum wegtreten konnte. Sechs Minuten später erneut eine große Chance für die SSG, die Führung auszubauen, aber Heil scheiterte nach einem Alleingang am VfB-Torwart. In der 26. Spielminute traf Eckhard mit einem Schuß aus der Drehung nur die Querlatte, nachdem ihn Dohmen mit einer Flanke herrlich eingesetzt hatte. Danach nahm der VfB Offenbach das Spiel in die Hand, ohne aber noch nennenswerte Tormöglichkeiten zu haben.

In den ersten 15 Minuten der zweiten Halbzeit wurde Offenbach noch stärker, und die Abwehr der SSG Langen hatte einige Schwierigkeiten, um den 2:2 Ausgleich zu verhindern. In der 58. Spielminute war es dann doch soweit. Nach einem Freistoß für den VfB Offenbach, der durch Held in den Strafraum der SSG Langen geflankt wurde, köpfte Reinhard zum 2:2 unhaltbar für SSG Torwart Fenzl ein. Fünf Minuten nach dem Ausgleichstor verlor der VfB Offenbacher Klemenz nach einem Revanchefoul durch Platzverweis. Jetzt wurde die SSG Langen wieder stärker. In der 70. Spielminute erneut eine große Chance aber Heil traf nur den Außenpfosten. Weitere sieben Minuten später hatte Nold wieder eine große Chance, aber er schoß knapp über das Tor.

Nach 83 Spielminuten gab der recht gute Schiedsrichter einen Freistoß für Langen, nachdem man Fink gefoult hatte. Nold hob den Ball geschickt über die VfB-Mauer, aber Schell vom VfB war schneller am Ball als Eckhard. Vier Minuten vor Spielende gab es dann eine 10 Minuten-Strafe für den Offenbacher Reinhard. Gegen nur noch neun Spieler erzielte dann Knechtel in der letzten Spielminute nach einem schönen Paß von Nold den 3:2 Siegtreffer für Langen. Es spielten: Fenzl, Nuss, De Ginder, Knechtel, Braukmann, Thamm, Heil, Dohmen (62. Starke), Eckhard, Nold, Fink (62. Balzer).

Im Vorspiel der Reserven gewann Langen durch Tore von Traser (2), Mandic, Cyrys, und Calegaro mit 5:1.

## Club muß zum Schlußlicht

Für den FC Langen geht es am Sonntag darum, beim Tabellenletzten Lampertheim zwei Punkte zu holen, um nicht stärker in den Abstiegswirbel hineingezogen zu werden. Die Spiele am Mittwoch haben gezeigt, daß Überraschungen ohne weiteres möglich sind, denn Oberabtsteinach, das nur einen Punkt besser als Langen steht, erzwang gegen den Tabellenzweiten Geinsheim ein 1:1, und Nieder-Klingen, das auf dem viertletzten Platz (also einem Abstiegsplatz) rangiert, knöpfte dem seitherigen Tabellendritten Darmstadt 98 (Amateure) mit einem 2:1 Sieg gar beide Punkte ab, womit sicher niemand gerechnet hatte.

Langen hat nur zwei Punkte mehr als Nieder-Klingen und Bensheim, sollte also aus eigener Kraft mindestens noch zwei Punkte holen, um nicht mehr überholt werden zu können.

Diese Gelegenheit bietet sich beim Tabellenletzten sicher mehr als im letzten Spiel der Saison gegen die starke Viktoria aus Urberach, die auf dem vierten Tabellenplatz steht.

Erster Absteiger dürfte die Mannschaft des FV Biblis sein, die bereits 44 Verlustpunkte besitzt. Zwei Minuspunkte weniger haben Münster und Lampertheim, wobei zu berücksichtigen ist, daß das Schlußlicht (Stand vom Mittwoch) zwei Spiele nachzuholen hat und eine Chance besitzt, noch dem Abstieg zu entgehen. Demzufolge wird sich der Club am Sonntag auf eine heiße Partie gefaßt machen müssen.

Tröstlich ist, daß von den Mannschaften, die hinter dem Club rangieren, Nieder-Klingen und Mörfelden aufeinandertreffen, wovon einer oder auch alle beide Punkte einbüßen. Biblis hat bei den starken Bürstädter Amateuren kaum eine Chance, und Münster findet bei Viktoria Urberach ebenfalls eine hohe, kaum überwindbare Hürde vor. Bensheim erwartet Rüsselsheim, das sich im Aufwind befindet und zumindest für einen Punkt gut ist.

Die Beurteilung nach dem Tabellenstand läßt für den kommenden Sonntag den Schluß zu, daß sich Langen ans rettende Ufer bringen kann. Dazu wäre es freilich gut, wenn man aus Lampertheim beide Punkte mitbringen würde. Riskant ist es, sich auf die Ergebnisse der anderen zu verlassen.

## SVD leistete großen Widerstand

**SV Steinheim — SVD 2:0 (1:0)**

Im letzten Meisterschaftsspiel konnte der SVD den Titelgewinn des Tabellenführers Steinheim nicht verhindern und unterlag nach starker Leistung mit 0:2. Die Einheimischen hatten sich dieses Spiel bestimmt leichter vorgestellt, aber die Rot-Weißen wollten mit einer guten Partie unbedingt die Vorspielniederlage vergessen lassen. Demzufolge konzentriert ging man an die Sache heran.

Was wäre passiert, wenn Pfaff in der dritten Minute freistehend den Ball an Torwart Goldermann vorbeigebracht hätte und die Hainer mit 1:0 in Führung gegangen wären? Die Steinheimer waren an diesem Tag sowieso nicht die Nervenstärksten, und schon nach fünf Minuten mußte ihr Schlußmann nach einem Zusammenprall mit einem Mitspieler verletzt ausscheiden.

Allerdings hatten dann auch die Hainer großes Pech, als Schiedsrichter Hess (Ulfa) ein Handspiel großzügig übersah und sich aus dieser Situation das Steinheimer 1:0 entwickelte. Ohne Zweifel verschaffte sich Toth dabei einen Vorteil, als er zu Hario flankte, der ungehindert einköpfen konnte. Die Hainer Deckungsspieler standen tatenlos herum und warteten vergeblich auf den Pfiff.

Danach mußte sich Otto Arnold, der an diesem Wochenende heiratete und trotzdem zwischen den Pfosten stand, bei einem Hario-Freistoß mächtig strecken, um den Ball zur Ecke zu fausten. Den Steinheimern stand das Glück zur Seite, als Dieter Fiala in der 40. Minute nur das Lattenkreuz traf.

In der zweiten Hälfte wurden die Hainer vom Schiedsrichter nicht immer gerecht behandelt. Wegen eines relativ harmlosen Fouls erhielt Schmidt zu aller Überraschung die rote Karte, und im Anschluß mußte Schwab für zehn Minuten vom Platz. Aber ausgerechnet in dieser Zeit steigerten sich die Rot-Weißen zu großen Taten, und der Tabellenführer kam trotz Überzahl in große Nöte. Geschickt hielten die Hainer den Ball in den eigenen Reihen, um dann mit einem Steilpaß plötzlich vor dem Steinheimer Tor aufzutauchen. Die Gastgeber hatten allerdings einen sehr sicheren Libero, der die Versuche der Hainer mit energischem Eingreifen verhinderte.

Kurioserweise erzielte Steinheim durch Toths Sonntagsschuß in den Torwinkel das 2:0. Als Schwab wieder ins Spiel kam, hatte der SVD noch zwei dicke Gelegenheiten. Schramm und Krüger zögerten aber im Strafraum zu lange, und so reichte es nicht mehr zum sicherlich verdienten Ehrentor.

Es spielten: Arnold, Nees (32. Bücher), Lutz, Lack, Kammholz, Krüger, Schramm, Fiala (80. Bein), Schmidt, Schwab, Pfaff.

Für die SV-Reserve gab es ein 2:2 Unentschieden, das nach dem Spielverlauf etwas unglücklich war. Die Hainer vesäumten den Sieg, als sie aus vier Superchancen kein Tor erzielten und Steinheim kurz vor dem Ende noch ausgleichen konnte. Die Treffer beim SVD schossen Kohl und Winkel.

Es spielten: Korth, Kohl, Sanchez, W. Krüger, M. Hussein, Bremer, Breidenbach, I. Hussein, Winkel, Parr, Janovsky (Wagner, Proll).

## Abschied, Entscheidungsspiel oder Klassenerhalt?

Morgen Samstag um 17.15 Uhr wissen Egelsbachs Fußballer, ob sie nach zweijähriger Zugehörigkeit in der Fußball-Oberliga Hessen abgestiegen sind, ob sie die Klasse noch einmal erhalten haben, oder ob sie ein Entscheidungsspiel um den vierten Absteiger austragen müssen. Eine dieser drei Möglichkeiten wird morgen wohl zutreffen.

Wie sind die Aussichten für den Klassenerhalt? Noch steht der FC Heppenheim mit 29 Punkten auf dem Abstiegsplatz und muß morgen beim schon feststehenden Absteiger SSV Dillenburg antreten. Gewinnt Heppenheim dort und die SGE verliert in Ziegenhain, dann kommt es mit Bad Soden und Egelsbach (je 30 Punkte) zu einem Entscheidungsspiel der beiden Vereine. Vorausgesetzt natürlich, daß auch Bad Soden beim KSV Baunatal beide Punkte läßt.

Holt Bad Soden nur einen Punkt und auch der dritte punktgleiche FSV Bergshausen bringt gegen den FCA einen Punkt auf die Habenseite, dann ist Egelsbach abgestiegen. Immer vorausgesetzt Heppenheim gewinnt in Dillenburg. Verliert Heppenheim, dann können alle drei anderen Vereine ebenfalls verlieren, denn dann ist die Bergstraßen-Elf draußen. Es gibt noch mehr Möglichkeiten, die alle mit „wenn und aber" verknüpft sind. Das einfachste wäre natürlich, wenn Egelsbach in Ziegenhain gewinnen würde. Dann hätte sie aus eigener Kraft in jedem Fall den Klassenerhalt geschafft. Deshalb sollte sich die SGE in Ziegenhain nur auf die eigene Stärke verlassen, ihren Fußball spielen und die Nervenbelastung ablegen. Auch wenn es zu einem Abstieg käme, ginge die Egelsbacher Fußballwelt nicht unter.

Drücken wir der Mannschaft noch einmal alle Daumen. Spielbeginn in Ziegenhain ist morgen um 15.30 Uhr.

## Saisonschluß auch bei der SGE 1 B

Nach ihrer 0:2-Niederlage am letzten Sonntag beim SV Klein-Gerau und dem 5:3-Heimsieg gegen die TSG Worfelden am Mittwochabend im Nachholspiel am Berliner Platz muß die Mannschaft zu ihrem letzten Auswärtsspiel am kommenden Sonntag beim Tabellenfünften und punktgleichen KSV Biebesheim im Ried antreten. Gewinnt die Mannschaft dort, dann sollte ihr nach der Niederlage in Klein-Gerau ein Platz unter den ersten fünf Mannschaften sicher sein, denn im letzten Spiel der diesjährigen Runde empfängt die SGE 1 B am kommenden Dienstag, dem 26. Mai, um 18.30 Uhr am Berliner Platz die Elf des SV Weiterstadt. Auf jeden Fall hat sich die Elf in der Kreisliga B Groß-Gerau sehr achtbar geschlagen. Wenn die Oberligaelf allerdings in die Landesliga zurück muß, dann ist die 1 B in der Zukunft wieder als Reserveelf in der gleichen Klasse spielberechtigt. Spielbeginn ist in Biebesheim am Sonntag um 15 Uhr.

KLEINE ANZEIGE GROSSE WIRKUNG!

## Kegler haben Stadtmeisterschaft

Die Kegelabteilung der SSG erinnert nochmal daran, daß am kommenden Wochenende, dem 23./24. Mai, die ersten Langener Stadtmeisterschaften in der Stadthalle ausgetragen werden. Alle sind herzlich eingeladen mitzumachen.

Es sind für Sonntag noch einige Startzeiten offen, und zwar von 13 bis 14 Uhr sowie von 17 bis 18 Uhr.

## Tabelle der 3. Mannschaften

| | |
|---|---|
| 1960 Hanau — SV Dreieichenhain | 0:6 |
| 1960 Hanau — SC Bürgel | 0:4 |
| SC Bürgel — SSG Langen 3 | kampl. f. Langen |
| Spvgg. Langenselbold — SG Bruchköbel | 1:1 |
| SSG Langen 4 — FSV Bischofsheim | 5:0 |
| SG Rosenhöhe — SG Götzenhain | 3:3 |
| Eiche Offenbach — FSV Bischofsheim | 3:3 |
| SV Dreieichenhain — SG Rosenhöhe | 6:1 |
| SG Bruchköbel — SSG Langen 3 | 2:2 |
| SSG Langen 4 — 1960 Hanau | 11:4 |
| Rot-Blau Hanau — Alem. Kl.-Auheim | 0:11 |
| SC Bürgel — SG Götzenhain | 1:0 |
| Spvgg. Langenselbold — VfB Offenbach | 3:1 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1. | SV Dreieichenhain | 77:18 | 47:5 |
| 2. | Alem. Klein-Auheim | 94:36 | 35:15 |
| 3. | SSG Langen 3 | 85:43 | 34:16 |
| 4. | SG Götzenhain | 59:39 | 32:16 |
| 5. | SSG Langen 4 | 91:52 | 32:18 |
| 6. | FSV Bischofsheim | 67:39 | 28:13 |
| 7. | SG Rosenhöhe | 79:54 | 27:23 |
| 8. | SC Bürgel | 63:50 | 26:22 |
| 9. | Spvgg. Langenselbold | 57:56 | 23:27 |
| 10. | SSG Bruchköbel | 43:66 | 21:29 |
| 11. | Eiche Offenbach | 55:66 | 19:31 |
| 12. | VfB Offenbach | 47:69 | 14:34 |
| 13. | Rot-Blau Hanau | 37:133 | 6:42 |
| 14. | 1960 Hanau | 22:150 | 2:50 |

## Superserie der SV-Soma hält an

**SVD III — SG Rosenhöhe 6:1 (2:0)**

Mit einem souveränen 6:1 Sieg revanchierte sich die SV-Soma für die bei der SG Rosenhöhe erlittene einzige Saisonniederlage und schloß gleichzeitig mit imponierenden 47:5 Punkten die diesjährige Runde mit dem Gewinn der Meisterschaft ab.

Der Sportverein war sämtlichen Gegnern derart überlegen, daß er mit zehn Punkten Vorsprung den Titel schaffte. Dabei blieb man über die gesamte Rückrunde ungeschlagen und mußte nur zwei Punkteteilungen in Kauf nehmen.

Am letzten Samstag kam mit der SG Rosenhöhe eine Mannschaft, die den Rot-Weißen in den zurückliegenden Spielen immer große Probleme bereitet hatte. Doch diesmal stellte man bereits frühzeitig mit einer schnellen 2:0 Führung alles klar.

In der zweiten Hälfte erhöhte Norbert Och auf 3:0, bevor Rosenhöhe verkürzen konnte. Der in den letzten Spielen überzeugende Helmut Schmidt stellte aber den alten Abstand sofort wieder her, nachdem er schon vor der Pause die beiden Treffer erzielt hatte. Die beiden letzten Tore gingen auf das Konto von Grundmann, der in der SV Torschützenliste ebenfalls ganz vorne zu finden ist.

Es spielten: Korth, Lüttenberg, Scheddel (Groß), Wrede, Knies, Och, Leibold (Streb), Dieter Schmidt, Helmut Schmidt, Polczyk, Grundmann.

## Zwei Jugendfußballturniere im SSG-Freizeitcenter

Am kommenden Sonntag, dem 24. Mai, veranstaltet die Jugendabteilung der SSG ihr zweites und drittes Fußballturnier von insgesamt fünf, welche in diesem Jahr durchgeführt werden. Das erste konnte die C-Jugend des Veranstalters für sich entscheiden. Bei den beiden bevorstehenden Turnieren werden nun die E- und D-Jugendlichen um das runde Leder wetteifern. Mit Sicherheit wird man spannende Spiele sehen können. Und wer schon einmal bei den kleinen Nachwuchsfußballern zugeschaut hat, der weiß, daß man Spaß daran hat zu sehen, mit welchem Ehrgeiz und Spielwitz diese Jungkicker schon zu Werke gehen. Darum empfehlen wir allen Bürgern von Langen, am Sonntag einmal den Weg ins SSG-Freizeitcenter anzutreten. Selbst ein Sonntagsspaziergang mit der ganzen Familie über das Gelände könnte zum Erlebnis werden. Bei diesen Veranstaltungen wird kein Eintritt erhoben. Bei Durst und Hunger ist man beim „Küchenpersonal' der Jugendabteilung in besten Händen.

Die Turniere beginnen um 8.30 Uhr und enden nach den Endspielen gegen 16.45 Uhr. Anschließend finden die Siegerehrungen statt. Folgende Vereine nehmen teil: TuS Germania Koblenz-Ahrenberg, TSG Wixhausen, TSG Messel, SG Egelsbach, SV Erzhausen, FC Da.-Arheilgen, Viktoria Urberach, SG Götzenhain und die SSG Langen.

# Hainer AH-Handballer wurden Turniersieger

## A-Jugend gewann auch 3. Aufstiegsturnier

Von einem überaus erfolgreichen Wochenende können die Dreieichenhainer Handballer berichten. Die AH-Handballer gewannen ein stark besetztes Turnier in Ober-Roden, die männl. Jugend A gewann ihr drittes Qualifikationsturnier und steht schon jetzt als Bezirks- oder sogar Verbandsligateilnehmer fest, die weibl. Jugend-Mannschaften bestritten Freundschaftsspiele und gewannen jeweils sehr souverän, und auch die C-Jugend unter ihrem neuen Trainer Peter Wunderlich hat sich für das dritte Aufstiegsturnier qulifiziert.

In Ober-Roden hatte eigentlich niemand mit einem derartigen Erfolg gerechnet, denn immerhin waren aus dem weiteren Umkreis die wohl stärksten Mannschaften am Start. Folgende Vereine spielten in einer Gruppe (jeder gegen jeden) um den Turniersieg: Gastgeber Ober-Roden, SG Egelsbach, TG Dietzenbach, TV Langen, SKG Sprendlingen, HSV Götzenhain und SV Dreieichenhain.

Schon in der ersten Paarung traf man auf die TG Dietzenbach und man gewann gleich mit 3:1, und auch gegen Ober-Roden gewann man souverän. Hier schon zeigte sich, daß man, was das Spielerische anbelangte, sicherlich die stärkste Truppe war. Es war nur eine Frage der Kondition, denn man mußte ohne Auswechselspieler auskommen.

Gegen Egelsbach mußte man alles aufbieten, um am Ende wenigstens ein Remis zu erreichen. Der TV Langen hatte dann nie eine Chance, und dann mußte die nächste Paarung schon eine Vorentscheidung bringen. Götzenhain hatte 2 Verlustpunkte, Dreieichenhain erst einen. Natürlich entwickelte sich ein Kampfspiel, in dem die Rot-Weißen die weitaus besseren Torgelegenheiten besaßen. Dieter Groß blieb es vorbehalten, kurz vor Ende der Spielzeit mit einem Tempogegenstoß den Siegtreffer zum 3:2 zu erzielen. Nun war die letzte Begegnung gegen Sprendlingen bedeutungslos geworden, denn schon jetzt stand man als Turniersieger fest. Aber man wollte ungeschlagen bleiben, und so fightete man auch noch einmal, und es wurde ein Sieg erzielt.

In der siegreichen Mannschaft spielten: H. Göckes, K.H. Beyer, D. Groß, M. Doile, J. Klepits, G. Buch, M. Brandt.

Die Qualifikationsrunde zur Hallenrunde wurde in diesem Jahr in Turnierform ausgetragen. Dabei schnitt die männl. Jugend A am besten ab. Sie gewann das erste Turnier in Dreieichenhain mit 8:0 Punkten und 59:20 Toren. Eine Woche später gewann sie auch in Bürgel die 2. Qualifikation mit 6:0 Punkten und 30:14 Toren und war damit unter den letzten 18 Mannschaften. Nun wurde in 6 Dreier-Gruppen gespielt, und auch hier siegte man gegen Gelnhausen 17:10 und Nieder-Rodenbach mit 13:6 ganz klar. Mit diesem Erfolg hat man die Bezirksklasse, wie schon im letzten Jahr, erreicht und hat nun am 23. 5. ab 14.30 Uhr in Bürgel die Chance, unter den letzten 6 Teams den Verbandsvertreter mit auszuspielen.

Es spielten: Jakobi, Selig, Weiß, Auler, Jehmlich, Buchauer, K. Gerhardt, Grohmann, Fay, Papadileris, Kusche.

Die C-Jugend konnte sich unter ihrem neuen Trainer P. Wunderlich bis in die dritte Qualifikationsrunde vorspielen, was ein großer Erfolg für die junge Mannschaft darstellt.

Die neuformierte B-Jugend schied in der ersten Runde zwar aus, bot aber trotzdem in Anbetracht ihrer Möglichkeiten eine recht gute Leistung.

Die D-Jugend verzichtete auf diese Aufstiegsspiele, weil es für die Mannschaft viel sinnvoller ist, in der unteren Klasse zu spielen.

Leider konnten beide Mädchenmannschaften nicht an ihren Turnieren teilnehmen, weil sie zu dieser Zeit in Frankreich waren. Der Kreis ermöglichte keine weitere Gelegenheit, um sich doch noch zu qualifizieren. Sicherlich schade, denn beide Mannschaften besitzen die Fähigkeiten, um Kreisliga spielen zu können.

# Bernd Leiser Südwestdeutscher Meister

Die 11. Südwestdeutschen Meisterschaften der Kunstradfahrer fanden am Sonntag in Nieder Olm statt. Dabei ging es nicht nur um Sieg und Platz, es ging auch bei dieser letzten Qualifikation um das Erreichen der Mindestpunktzahlen für die Deutschen Meisterschaften.

Von der Sportvereinigung Erlenbusen kämpften Inge Tegel, Bernd Leiser und Werner Dilfer um diese Teilnahme. Bernd Leiser, der in letzter Zeit mit sich selbst nicht zufrieden war, setzte alles dran, um wieder auf dem Treppchen zu stehen. Und es gelang ihm. Mit einer souveränen Kür erreichte er 302,65 Pkt. und wurde zum ersten Mal Südwestdeutscher Meister der Jugend.

Inge Tegel fuhr nach ihrer viermonatigen Fußverletzung noch sehr vorsichtig und mußte außerdem noch eine Übung auslassen. Sie kam auf 281,20 Pkt. und erzielte damit bei 14 Fahrerinnen den 4. Platz.

Der Pechvogel des Tages hieß Werner Dilfer (Männerklasse). Durch einen schweren Sturz nach der 1. Minute mußte er seine Kür abbrechen, konnte sie aber nach kurzer Behandlung wieder fortsetzen. Leider fuhr er danach sehr unsicher weiter und mußte sich nach erheblichen Abstrichen mit dem 5. Platz und 301,70 Pkt. zufrieden geben.

Mit der erreichten Punktzahl können Bernd Leiser und Werner Dilfer am 2. u. 3. Oktober bei den Deutschen Hallensportmeisterschaften in Oberursel starten. Inge Tegel blieb leider vier Punkte unter der geforderten Norm.

# Viel Spannung bei den SSG-Volleyballern

Viel Spannung gab es bei den Volleyballern der SSG Langen im Spiel gegen die zweite Mannschaft der Eintracht Frankfurt. Auch viele viele Zuschauer hatten sich zu diesem Spiel um den Hessenpokal eingefunden. Außer dem Verbandsligisten Frankfurt waren noch zwei Bezirksklassenmannschaften eingeladen worden: der TuS Dotzheim und der VC Wiesbaden 2. Aber zuerst spielten Langen und Frankfurt gegeneinander, und wie!

Den ersten Satz gewannen die Frankfurter ziemlich klar, aber die Langener Spieler ließen sich nicht so schnell entmutigen. Ihr Konzept für die nächsten Sätze hieß „Angriff total", sie hatten ja nichts zu verlieren. Und schließlich standen ja die vielen Fans in der Ernst-Schütte-Halle ausnahmslos hinter ihnen. Die Fans tobten, denn immer druckvoller konnten die Langener ihr Konzept verwirklichen. Unter tosendem Beifall gewannen Sie die nächsten beiden Sätze gegen den Favoriten aus Frankfurt.

Schade, daß die Langener dann nicht den entscheidenden vierten und dann auch nicht den fünften und letzten Satz gewinnen konnten, aber die zwei gewonnen Sätze hatten so viel Kraft gekostet, daß man die folgenden an die konditionsstärkeren Frankfurter abgeben mußte. So endete dieses spannende Spiel mit Verbandsliganiveau mit 3:2 für Eintracht Frankfurt.

Enttäuscht darüber, daß sie verloren, aber auch froh, daß sie an diesem Tag kein weiteres Spiel mehr zu bestreiten hatten, schauten sie sich die zweite Begegnung dieses Tages an. Hier spielten der TuS Dotzheim gegen den VC Wiesbaden 2. Dieses Spiel gewannen die Wiesbadener und somit stand das Endspiel dieses Tages fest. Wiesbaden spielte gegen Frankfurt und gewann überraschend mit 3:1 gegen eine immer schwächer spielende Frankfurter Mannschaft. Wohl auch eine Nachfolgeerscheinung des langen Spiels gegen die Langener, die nach diesem Spiel trotz des verlorenen Spiels durchaus mit sich zufrieden sein können.

# C-Jugend für Deutsche Meisterschaft qualifiziert

Mit einem überraschenden zweiten Platz kehrte die männliche C-Jugend der TV-Basketballer das Vorrundenturnier zur hessischen Meisterschaft in Niedervellmar bei Kassel. Im ersten Spiel war die Mannschaft des Gastgebers Tuspo Niedervellmar der Gegner der Langener. Ohne gefordert zu werden, siegte Langen mit 94:28. Am Sonntagmorgen zeigte die D-Jugend ihre bisher beste Leistung in dieser Saison. Der Meister des Bezirks Gießen, der VFL Marburg, war ohne jede Chance und lag schon nach der ersten Viertelzeit mit 8:27 aussichtslos im Hintertreffen. Langen gewann schließlich mit 75:32.

Nach nur einer Stunde Pause trafen die TVler in ihrem letzten Spiel auf die DJK/TV Aschaffenburg, die nur mit einem Sieg gegen Langen noch die Endrunde hätten erreichen können. Wenn sich in diesem Spiel auch der Kräfteverschleiß deutlich bemerkbar machte, dominierte die D-Jugend dennoch eindeutig. Mit 73:52 gewannen die Langener auch diese Begegnung und sicherten sich den 1. Platz in diesem Vorrundenturnier.

Für die Endrunde, die am 30./31. Mai ausgetragen wird, haben sich außerdem der VFL Marburg, EOSC Offenbach und der MTV Gießen qualifiziert. In dieser Form haben die Langener sicherlich gute Chancen, die Hessenmeisterschaft nach Langen zu holen. Die Mannschaft bot durch eine Ganzfeldddeckung gelang es ihnen nicht mehr, das Blatt zu wenden. Am Ende gewann der TVL verdient mit 78:64. Danach schlug der FC Bamberg den SV Germering mit 87:75.

Im letzten Spiel der Langener war der SV Germering der Gegner, für den es zwar um nichts mehr ging, der aber trotzdem verbissen kämpfte. Deshalb konnten die Germeringer nicht mehr mit dem schnellen Langener Spiel mithalten. Die Langener Spieler, vor denen jeder überzeugen konnte und auch Punkte erzielte, waren ihren Gegnern nun total überlegen, so daß am Ende ein hoher 92:57-Sieg herausprang.

Nach diesem Sieg war man auf jeden Fall schon Zweiter und damit für die Deutsche Meisterschaft qualifiziert. Doch bei einem Heidelberger Sieg mit 7 bis höchstens 18 Punkten geger Bamberg wäre man sogar Süddeutscher Meister geworden, da dann alle drei Mannschafter punktgleich wären und Langen den besten Korbvergleich hätte.

Der Heidelberger SC war jedoch gegenüber dem Langener Spiel nicht mehr wiederzuerkennen, spielte Bamberg in Grund und Boden und gewann mit 83:64, also mit 19 Punkten, und wurde Süddeutscher Meister.

Die Langener Spieler waren zwar etwas enttäuscht, weil sie nur an einem Punkt scheiterten, doch auch dieser zweite Platz ist ein großer Erfolg, und außerdem ist man ja unter den vier besten Mannschaften Deutschlands!

Es spielten: Joachim Hering, Götz Graichen, Heiko Bischoff, Volker Liedtke, Michael Juckel, Ekkart Rhades, Norbert Schiebelhut, Oliver Seitz, Jörg Liedtke, Ralf Bach, Coach: Thomas Arnold.

**Süddeutsche Meisterschaft**

| | |
|---|---|
| 1. SC Heidelberg | 4:2 + 5 |
| 2. TV Langen | 4:2 + 4 |
| 3. FC Bamberg | 4:2 - 9 |
| 4. SV Germering | 0:6 |

# D-Jugend für Hessenmeisterschaft qualifiziert

Ungeschlagen beendete die D-Jugend der TV-Basketballer das Vorrundenturnier zur hessischen Meisterschaft in Niedervellmar bei Kassel. Im ersten Spiel war die Mannschaft des Gastgebers Tuspo Niedervellmar der Gegner der Langener. Ohne gefordert zu werden, siegte Langen mit 94:28. Am Sonntagmorgen zeigte die D-Jugend ihre bisher beste Leistung in dieser Saison. Der Meister des Bezirks Gießen, der VFL Marburg, war ohne jede Chance und lag schon nach der ersten Viertelzeit mit 8:27 aussichtslos im Hintertreffen. Langen gewann schließlich mit 75:32.

Nach nur einer Stunde Pause trafen die TVler in ihrem letzten Spiel auf die DJK/TV Aschaffenburg, die nur mit einem Sieg gegen Langen noch die Endrunde hätten erreichen können. Wenn sich in diesem Spiel auch der Kräfteverschleiß deutlich bemerkbar machte, dominierte die D-Jugend dennoch eindeutig. Mit 73:52 gewannen die Langener auch diese Begegnung und sicherten sich den 1. Platz in diesem Vorrundenturnier.

Für die Endrunde, die am 30./31. Mai ausgetragen wird, haben sich außerdem der VFL Marburg, EOSC Offenbach und der MTV Gießen qualifiziert. In dieser Form haben die Langener sicherlich gute Chancen, die Hessenmeisterschaft nach Langen zu holen. Die Mannschaft bot in allen drei Spielen eine sehr gute Leistung. Der nach langer Pause erstmals wieder eingesetzte Tim Strathus gab seiner Mannschaft viele Impulse.

Es spielten: Erik Little, Christian Schulze, Harald Sapper, Bernd Neumann, Tim Strathus, Ingmar Hinrichs, Christian Bischoff, Sascha Jung und Peter Naus.

## Kantersieg der SSG-Soma

Am letzten Wochenende empfing die SSG-Soma den Tabellenletzten 1960 Hanau. Nach dem knappen 4:3-Vorspielsieg wollten die Langener auch diesmal gewinnen. Die Hanauer konnten jedoch das Spiel bis zur 70. Minute offen gestalten.

Das Spiel war erst 30 Sekunden alt, als die Hanauer nach einem Langener Abwehrfehler das 0:1 erzielen konnte, doch in der 3. Min. glich M. Hausmann nach guter Vorarbeit von H. Hausmann aus. Langen war spielerisch überlegen, und in der 8. Min. war es wieder M. Hausmann, der mit einem Heber das 2:1 schoß. Kurz darauf konnten die Hanauer aus klarer Abseitsstellung den Ausgleich erzielen. Die erneute Langener Führung fiel in der 32. Min., als Vinkov im Hanauer Strafraum gelegt wurde und M. Hausmann den fälligen Strafstoß zum 3:2 verwandelte.

Kurz nach Seitenwechsel spielte Esdorf zu Hartwich, und es hieß 4:2. Nun schlichen sich in der Langener Hintermannschaft Unsicherheiten ein, und die Hanauer konnten bis zur 60. Min. durch zwei Tore das 4:4 erzielen. In der 70. Min. war es erneut M. Hausmann, der mit einem Freistoß seine Mannschaft in Führung brachte. Drei Minuten später erhöhte Hartwich auf 6:4. In der 75. Min. konnte Zeller einen Strafstoß sicher zum 7:4 verwandeln. Mit seinem fünften Treffer konnte M. Hausmann das 8:4 erzielen. Hanau ließ jetzt konditionell nach und kam kaum aus der eigenen Hälfte heraus. Bis zum Schluß konnten die Langener nach einem lupenreinen Hatt-Trick durch Hartwich das Ergebnis auf 11:4 erhöhen.

Langen spielte mit: Müller, Bock, Hanke, Werner, Roth, Vinkov, Lipp, H. Hausmann, Esdorf, M. Hausmann, Hartwich, Betz, Zeller.

Morgen, am Samstag, findet das Pokaltturnier der 3. Mannschaften des Kreises Offenbach-/Hanau bei der SG Rosenhöhe statt. Die Langener Soma konnte den Pokal im letzten Jahr gewinnen und ist bemüht, den Wanderpokal wieder mit nach Langen zu bringen. Sollten die Langener in bester Besetzung antreten können, dürften sie bei der Vergabe des Pokals ein ernstes Wörtchen mitreden. Turnierbeginn ist um 13 Uhr. Die Mannschaft trifft sich um 12 Uhr am SSG-Clubhaus.

# Die Bareuthers beherrschten die Sprintstrecken

Bei den Kreismeisterschaften des Leichtathletikkreises Darmstadt sorgten die Egelsbacher Leichtathleten mit für die herausragendsten Leistungen. Bei den Männern dominierte Stefan Bareuther über 100 m, 200 m und 400 m klar. Bei der weiblichen Jugend A sorgte seine Schwester Annette über 100 m und 200 m für die besten Zeiten.

Die Zeiten über 100 m 10,9 Sek., 200 m 22,1 Sek. und über 400 m 48,6 Sek. für Stefan Bareuther sowie 12,4 Sek. über 100 m und 26,1 Sek. über 200 m für Annette gewinnen insofern noch an Bedeutung, als sie zum Teil bei sehr starkem Gegenwind erzielt wurden.

Den fünften Kreismeistertitel für die Bareuthers erreichte Annette im Weitsprung mit dem neuen Vereinsrekord von ausgezeichneten 5,54 m.

Aber auch die anderen Teilnehmer sorgten für Spitzenleistungen. Allen voran Gerd Gaydoul, der sich im Speerwurf auf sehr gute 54,38 m steigerte und damit den A-Jugendmeister-Titel einheimste. Ebenfalls Kreismeisterin wurden Martina Heim bei der weiblichen Jugend A im Kugelstoßen mit einer Steigerung auf 10,09 m. Fast die gleiche Weite (10,08 m) erzielte bei den Frauen Karin Erd und blieb ebenfalls erfolgreich.

Die weiteren Ergebnisse in der Frauenklasse waren: Karin Erd 100 m 13,5 Sek. 6. Platz, 200 m 28,6 Sek. 4. Platz, Sabine Ettlinger 200 m 28,7 Sek. 5. Platz und 400 m 62,9 Sek. 2. Platz. Bei den Männern kam Siegwald Erd mit 47,55 m im Speerwurf und 31,69 m im Diskuswurf jeweils auf den 3. Platz. Bei der männlichen Jugend gab Bernhard Buff mit 13,0 Sek. seinen Einstand.

Gute Plazierungen erreichten noch Gerd Gaydoul im Diskuswurf (2. Platz) und die vielseitige Martina Heim im Hochsprung 1,40 m (2.), Weitsprung 5,30 m und persönliche Bestleistung (3. Platz), Speerwurf (2. Platz) und über 100 m mit 14,3 Sek. den 6. Platz.

Insgesamt fielen auf die SGE-Leichtathleten, die nicht mit der gesamten Mannschaft in Darmstadt vertreten waren, 8 Kreismeistertitel.

### Spieltrieb

**Wegen unaussetzbarem kindlichem Spieltrieb des Ehegatten wurde in Albany/Kanada eine Ehe geschieden. In der Urteilsbegründung heißt es: „Es ist Frau Judith Russel nicht zuzumuten, daß ihr Gatte sie täglich mit Kissen, Gummitieren und Bauklötzen bewirft, auch wenn es sich dabei stets nur um einen Scherz handelt."**

Wochenendaktualitäten: Dienstags in der FZ



# Großer Erfolg der Langener Windsurfer

## Langener Waldsee-Cup wurde ausgetragen

Zum Langener Waldsee-Cup, der Windsurfregatta des WSV Langen am 16. und 17. Mai fanden sich 48 Teilnehmer aus sieben Vereinen ein. Darunter waren leider nur fünf Damen, aber immerhin zehn Jugendliche bis 18 Jahre, der jüngste Teilnehmer war 12 Jahre alt. Gestartet wurde gemeinsam in der „Offenen Klasse" bei getrennter Wertung für 31 Leichtgewichtige unter 74 kg und 17 Schwergewichtige ab 74 kg, zusätzlich gab es Sonderwertungen für Damen und Jugendliche.

Am Samstag um 14 Uhr erfolgte der Start für die erste Wettfahrt bei strahlendem Sonnenschein, aber nur leichtem sich drehenden Wind. Erwartungsgemäß siegten die Favoriten Salvatore Rimonti bei den Leichten und bei den Schweren Thilo Knöchel, beide vom WSV Langen. Das änderte sich jedoch im zweiten Lauf. Jetzt setzten sich Oliver Grössl bei den Schweren und der erst 13jährige Ingo Knöchel bei den Leichten durch, beide ebenfalls vom WSV. Das Jugendtalent Ingo hatte aber dann in der dritten Wettfahrt Pech, als er wegen einer gebrochenen Finne mit einem 8. Platz zurückfiel. So führten nach dem ersten Tag Salvatore Rimonti in der Leichtgewichtsgruppe und bei den Schwergewichtigen Oliver Grössl knapp vor Thilo Knöchel.

Am zweiten Tag hatte der Wind etwas aufgefrischt, war aber für ausgesprochene Starkwind-Fans immer noch zu schwach. Gleich die erste Tageswettfahrt — die vierte insgesamt — konnte erneut Ingo Knöchel gewinnen, doch vergab er mit einem 5. und einem 6. Platz in den beiden nächsten Läufen alle Siegeschancen, während der Lokalmatador Salvatore Rimonti diese beiden letzten Wettfahrten souverän gewinnen konnte.

Bei den Schwergewichtigen setzte sich Thilo Knöchel mit zwei Siegen und einem dritten Platz an die Spitze. Oliver Grössl als 2. und Jochen Blumenauer als 3. kompletierten in dieser Gruppe den dreifachen Erfolg des WSV, vor dem ältesten Teilnehmer des Feldes Carlo Friedel vom Windsurfing Verein Rhein-Main, der mit seiner Plazierung bewies, daß man in dieser Sportart auch mit mehr als 50 Jahren noch nicht zum alten Eisen zählen muß.

Ingo Knöchel sicherte sich den Sieg in der Jugendwertung vor Oliver Grössl. Die Plazierung dieser beiden bewelst die gute Jugendarbeit im WSV Langen, zumal auch der Sieger der Schwergewichtsgruppe Thilo Knöchel noch im vorigen Jahr als Jugendlicher startete.

Den vollständigen Triumph des WSV verhinderte Cornella Reuter vom WSV Aschaffenburg, die sich als 17. bei den Leichtgewichten den ersten Platz in der Damenwertung holte.

Ein erster Platz hätte auch der Wettkampfleitung gebührt. Klaus Schneider und seine Mannschaft brachten die Regatta in gewohnt souveräner Manier über die Bühne, auch die Winddrehungen am ersten Tag konnten sie nicht vor größere Probleme stellen. Erwähnenswert auch die gute Arbeit von Peter Knorpp, der das Regattabüro durchgehend offenhielt, außer wenn er als Teilnehmer selbst auf dem Wasser war.

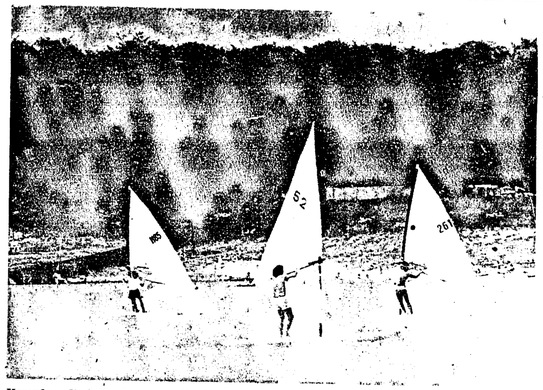
Die Ergebnisse im einzelnen: Leichtgewicht (unter 74 kg): 1. Salvatore Rimonti (WSV) 1,6 Punkte; 2. Rainer Maier (WSV Aschaffenburg) 13 Punkte; 3. Ingo Knöchel (WSV) 13,9 Punkte.

Schwergewicht (ab 74 kg): 1. Thilo Knöchel (4,5), 2. Oliver Grössl (7,9), 3. Jochen Blunenauer (12,8), alle WSV.

Damenwertung: 1. Cornella Reuter (WSV Aschaffenburg).

Jugendwertung: 1. Ingo Knöchel (WSV), 2. Oliver Grössl (WSV), 3. Thomas Arnold (Windsurfing Vereln Rhein-Main).

Das Regattafeld der Windsurfer vor dem Badestrand.



Kampf um die Spitze bei der zweiten Wettfahrt zwischen Ingo Knöchel (1185) vor Oliver Grössl (261) und Rainer Maier (52).

## Hessen zahlen mehr

Die Steuereinnahmen der hessischen Gemeinden und Gemeindeverbände erreichten im Jahr 1979 mit über 4,5 Milliarden DM ein Pro-Kopf-Aufkommen von 810 DM. Das ist das höchste Pro-Kopf-Aufkommen an kommunalen Steuereinnahmen im Vergleich zu anderen Flächenstaaten der Bundesrepublik.

## Beilagenhinweis

Unserer heutigen Ausgabe, außer bei den Postbeziehern, liegt eine Beilage der „Wohnwelt 2000" sowie der „Hess. Staatskanzlei" bei. Wir bitten um Beachtung.

# Zu viele Pillen schaden der Gesundheit

Der Griff zum Medikament ist zur Alltäglichkeit geworden. Oft unüberlegt wird bei jedem kleinen Wehwehchen, sei es Völlegefühl, Nervosität oder Schlaflosigkeit, zu einer Pille gegriffen. Vor allzu unüberlegtem Medikamentenverbrauch hat jetzt die Kaufmännische Krankenkasse (KKH) in ihrer Mitgliederzeitschrift gewarnt. Jeder Bundesbürger konsumiere im Laufe seines Lebens durchschnittlich 36.000 Tabletten, das jedenfalls errechneten die Statistiker. Diese erschreckende Zahl verdeutliche die Gefahren eines unkontrollierten Arzneimittelkonsums und der Tablettensucht.

Es gebe heute kaum wirksame Arzneimittel, die nicht zugleich auch schädliche Nebenwirkungen haben. Deshalb sollten Medikamente nur dann verordnet und eingenommen werden, wenn diese medizinisch notwendig seien. Wichtig sei, daß der Versicherte seinem Arzt vertraue und nicht dank gutgemeinter Ratschläge aus Freundes- oder Familienkreis oder aufgrund geschickter Werbung meine, nur ein ganz bestimmtes Arzneimittel könne sein Leiden heilen.

Verordnung und Auswahl des zur Behandlung am besten geeigneten Medikamentes seien stets Sache des Arztes. Oft genüge schon ein guter Ratschlag für eine gesündere Lebensweise oder der Hlnweis auf ein altbewährtes Hausmittel, um — ohne die Gefahr unnötiger Schäden für die Gesundheit — das Ziel zu erreichen.

Versicherte und Ärzte könnten gemeinsam dazu beitragen, den überflüssigen und gefährlichen Arzneimittelkonsum einzudämmen. Sie trügen damit gleichzeitig dazu bei, daß nicht die wachsenden Arzneimittelausgaben der Krankenkassen zu Beitragserhöhungen und damit zu weiteren finanziellen Belastungen der Versicherten und ihrer Arbeitgeber führten.

## Schlaue Hessen

In Hessen gibt es mehr Studenten im Verhältnis zur Einwohnerzahl als im Bundesdurchschnitt. An hessischen Hochschulen — das sind also Universitäten, Gesamthochschulen, technische und theologische Hochschulen, Kunst-, Musik- und Fachhochschulen — waren im Wintersemster 1979/80 je 100 000 Einwohner 1566 Studenten eingeschrieben. Zum Vergleich: im Durchschnitt aller Bundesländer (ohne die Stadtstaaten) waren es 1473 Studenten je 100 000 Einwohner.

# Kampf für Recht und Menschenwürde „amnesty international" feiert 20. Geburtstag

Am 28. Mai kann die Organisation „amnesty international" ihren 20. Geburtstag feiern. Sie wurde im Jahre 1961 von dem Rechtsanwalt Peter Benneson in London ins Leben gerufen und setzt sich für Gefangene ein, die aus politischen, religiösen, ethnischen oder rassischen Gründen inhaftiert sind, die keine Gewalt angewendet oder propagiert haben. Außerdem fordert „amnesty international" die Abschaffung von Todesstrafe und Folter; sie setzt sich für faire Gerichtsverhandlungen und menschenwürdige Haftbedingungen ein.

Auch in unserem Bereich gibt es eine Gruppe von „amnesty international", die in Dreieich ihren Sitz hat, vor elf Jahren in Frankfurt gegründet wurde und für den Westkreis Offenbach zuständig ist. Sie hat seither 23 Fälle aus 17 Ländern betreut: Spanien (2), Griechenland (2), Jugoslawien, UdSSR, Tansania (2), Marokko, Kongo, Zimbabwe, Anola (2), Südafrika, Vietnam (2), Indien, Nepal, Südkorea (2), Mexiko, Chile und Argentinien. 21 Fälle davon sind bereits abgeschlossen, und in 18 Fällen wurde eine Freilassung des betreffenden Gefangenen von offizieller Stellen bestätigt.

Zur Zeit betreut die Gruppe zwei Gefangene und eine Familie: Ellas Seman, ein 48jähriger Rechtsanwalt aus Buenos Aires wurde am 21. 8.78 zusammen mit 21 anderen Personen entführt und seither in verschiedenen Gefängnissen ohne Gerichtsverfahren festgehalten. Es bestehe der dringende Verdacht, daß er gefoltert werde, sofern er überhaupt noch lebe. Alle Kontaktversuche seien bisher vergeblich geblieben. Aus Argentinien sei überhaupt keine Reaktion gekommen.

Bei dem zweiten Gefangenen handelt es sich um einen Studenten der Betriebswirtschaft mit Namen Paik Nam-Ki. Er wurde im Mai 1980 während einer friedlichen Demonstration für die Beendigung des Kriegsrechts in Südkorea verhaftet und befindet sich seither im Anyan-Gefängnis.

Außerdem betreut die Gruppe die Familie Ercilla Velazquez Sanches in San Bernardo, einem Vorort von San Diago in Chile mit Sachspenden. Alle Männer dieses Dorfes seien vor Jahren verschleppt, gefoltert und ermordet worden, sodaß die hinterbliebenen Familien in einer finanziell katastrophalen Situation seien.

Da alle Bemühungen von „amnesty international" auch finanzielle Aufwendungen erfordern, ist man für Spenden sehr dankbar. Um die angespannte Finanzlage zu verbessern, soll unter der Schirmherrschaft von Landtagsabgeordneten Matthias Kurth am Samstag, dem 23. Mai in Langen-Oberlinden und im Geblet am Steinberg eine Haussammlung durchgeführt werden. In Dreieichenhain ist für den 30. Mai eine Filmvorführung geplant, die über die Bemühungen von „amnesty international" informieren soll.

# Gewichtheber feiern einen neuen Deutschen Meister

Freuen konnte sich der KSV Langen am vergangenen Samstag. Vereinskamerad Rudi Eschenröder kehrte aus Offenburg mit einem Deutschen Meistertitel nach Hause. Schon kurz zuvor gab es Grund zum Feiern, als Eduard Schwierz auf den Deutschen Meisterschaften der B-Junioren in Coburg zur großen Überraschung seiner Konkurrenten aufs höchste Treppchen klettern konnte.

Am Samstag stand nun Rudi Eschenröder das Tor offen, es seinem Kollegen gleich zu tun. Die gesamte deutsche Gewichtheberelite traf sich in Offenburg zum Vergleich, um die neuen Meister 1981 zu küren. Rolf Milser gab sein Debüt mit 215 kg im Stoßen. Karl-Heinz Radschinsky, ärgster Konkurrent Eschenröders, mußte eine Gewichtsklasse höher starten.

Nervös ging Eschenröder an 105 kg im Reißen und verfehlte sie; erst im zweiten Versuch konnte er die Last sicher fixieren. Trotz großer Kraftreserven bewältigte er 112,5 kg, seinen letzten Versuch, nicht. Man merkte ihm an, es ging um viel. Mit 142,5 kg im Stoßen war er souverän Meister. Doch er wollte zeigen, daß er mehr leisten konnte und steigerte sich bis auf 150 kg. Von der anfänglichen Rückenverletzung war nichts mehr zu spüren. Er hatte seinen ersten Deutschen Meistertitel der Aktiven in der Tasche.

Rudi Eschenröder, Deutscher Meister aus Langen

**Einkaufszentrum OBERLINDEN**

**Wohnen im Grünen — Einkaufen direkt um die Ecke!**

**Einkaufszentrum OBERLINDEN**

Brillenfassungen nach Ihren Wünschen.
Modisch aktuell in wirklich großer Auswahl.
Fachlich korrekt verarbeitet und angepaßt.
Egal ob Sie preiswert oder hochwertig kaufen.
Immer eine Brille aus Meisterhand.

optik oberlinden
Hartmut Graichen
Augenoptikermeister
Telefon (0 61 03) 7 14 01

Ihre Fotoarbeiten führen wir in erstklassiger Qualität preiswert und schnell aus.
Große Auswahl an Fotoalben, Filmen und sonstigem Zubehör.

**Kronland**
sb-getränke-shops
**Bizzl „Naturherb"**
Kombi-Kasten
12x0,7-l-Flasche
4 verschiedene Sorten
jetzt nur **6.95**
Langen-Oberlinden
Berliner Allee 5

**Täglich frisch auf Ihren Tisch**
**OBST und GEMÜSE**
sowie eine riesige Auswahl herrlichster
KÄSESPEZIALITÄTEN
aus vielen europäischen Ländern.
**Special-Shop Willi Heuß**
Berliner Allee 5 · Langen · Telefon 7 35 84

**Buchhandlung E. Wagner**
Ständig gut sortiert am Lager
- SPIELWAREN
- ZEITSCHRIFTEN
- SCHULBEDARF

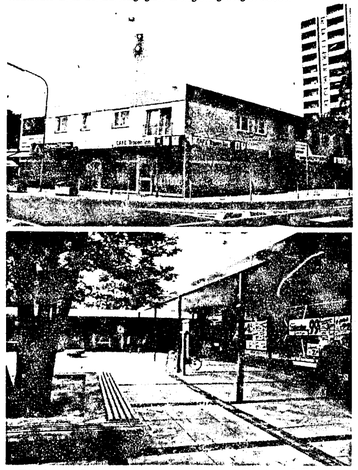
Wernerplatz 5 und Oberlinden (EKZ)
6070 Langen — Telefon 0 61 03 / 7 36 63

## Zum schönen Wohnen — der gute Einkauf

*Wohnstadt Oberlinden — ein Begriff für schönes Wohnen mitten zwischen grünenden und blühenden Gärten. Für viele eine Oase der täglichen Erholung.*

*Doch zum schönen Wohnen gehört mehr als nur die vier Wände und der Garten. Man muß auch leicht zu den täglichen Bedürfnissen gelangen können. Dazu gehört ein vorteilhafter Einkauf. Dafür sorgen zahlreiche Geschäfte, die sich im Ladenzentrum Farnweg und am Eingang der Wohnstadt an der Berliner Allee Ecke Forstring etabliert haben. Machen wir einen Bummel.*

*Von der Mörfelder Landstraße kommend begegnen wir zunächst dem Kronland-Getränke-Shop, den nicht nur Oberlindener als vorteilhafte Einkaufsquelle schätzen. Mit einem sehr umfangreichen Angebot diverser Bier-Sorten, alkoholfreier Getränke, von Weinen und Spirituosen bleiben selten Wünsche offen. Die Oberlinden-Apotheke nebenan ist für die Versorgung mit Medikamenten und einschlägigen Dingen gut gerüstet.*



*Ein besonderes Angebot an frischem Obst und Gemüse findet man bei Willi Heuß, der als willkommenen Gag seine exquisite Käse-Theke mit mehr als 90 Sorten frisch vom Stück präsentiert. Das Blumenhaus Liebig ist nur wenige Schritte weiter mit einem großen Angebot von Schnitt- und Topfblumen zu Hand und bietet als Fleurop-Mitglied auch seine Dienste über die Grenzen Langens hinaus an.*

*Von dieser Einkaufsecke ist es nicht weit zum Ladenzentrum Farnweg. Dort hat sich die Wäscherei Schneider niedergelassen, die nicht nur wäscht, sondern auch auf chemische Reinigung spezialisiert ist. Textilien für die*

**TEXTILHAUS**
**HEINZ GÖHR**
**NUR OBERLINDEN (EKZ)**
Ihr Fachgeschäft für
***Damen-, Herren- und Kinder-Bekleidung***
***Nachtwäsche, Miederwaren, Tisch- und Bettwäsche, Frottierwaren, Wolle***
Außerdem unser starkes Angebot in
**Jeans Jeans Jeans**
**und dazu die richtigen**
***Sweat-Shirt und T-Shirt für Sie, für Ihn, für Es***
Überzeugen Sie sich von unserer wirklich reichhaltigen Angebotspalette.

Wichtige Information!
**Neuer Sparbrief**
- Typ F 1 = 1 Jahr Laufzeit
- Zinssatz: 9,5 %
- Mindesteinlage: DM 500,—

Am besten kommen Sie sofort zu uns und lassen sich beraten!

Volksbank Dreieich eG
6072 Dreieich

**Hainer Wochenblatt**
MITTEILUNGSBLATT DER DREIEICH UND DER VEREINE VON DREIEICHENHAIN
Nr. 20 Freitag, den 22. Mai 1981

# Ausbau des Neurotheweges

Zum Ausbau des Neurothweges nimmt die Bürgerinitiative Hengstbachtal wie folgt Stellung:

„Bei der derzeitigen Diskussion um den Ausbau des Neurothweges sind zwei Aspekte auseinanderzuhalten. Es geht einmal um den Schutz der Landschaft und zum anderen um den Widerstand der betroffenen Bürger im Hinblick auf den zu erwartenden erheblichen Durchgangsverkehr.

Zunächst einige Hinweise zum Landschaftsschutz. Der Antrag auf Erlaß einer einstweiligen Anordnung wurde vom Verwaltungsgericht aus rein formaljuristischen Gründen abgelehnt. Die Ablehnungsbegründung sagt nichts darüber aus, ob die Aktionen des Magistrats rechtlich einwandfrei oder gesetzwidrig waren.

Bei der Auslegung des Hessischen Naturschutzgesetzes ist es richtig, daß man in einigen Punkten unterschiedlicher Meinung sein kann, zumal die Ausführungsbestimmungen noch fehlen.

Nicht diskutieren kann man jedoch über den § 23, Abs. 2 des Gesetzes, der in seinem Wortlaut völlig klar und eindeutig ist: ‚Es ist verboten, in der Zeit vom 1. März bis 31. August... Hecken und Gebüsche zurückzuschneiden'. Gegen diesen Paragraphen hat der Magistrat eindeutig verstoßen, zumal er von der Unteren Naturschutzbehörde auf das Rechtswidrige seines Verhaltens hingewiesen wurde und trotzdem weiter abholzen ließ. Wenn Bürgermeister Meudt dazu sagt: ‚Wir machen weiter' und eine Ordnungsstrafe in Kauf nimmt, so muß man sogar von Vorsatz sprechen. Hier wird dem Staatsbürger von amtlicher Seite ein miserables Beispiel für Gesetzestreue gegeben.

Im Übrigen bezahlt Herr Meudt diese Ordnungsstrafe ja nicht aus eigener Tasche, sondern der Steuerzahler. Abschließend kann man zu diesem Punkt nur sagen, daß die Frage des Hainer Wochenblatts, ‚ob die Gelege einiger Vögel oder die Gesundheit von vielen Menschen Priorität habe' einfach falsch gestellt ist. Wir wissen doch heute alle, wie wichtig für die Gesundheit aller Menschen eine intakte Umwelt ist. Mag der Eingriff in die Natur am Neurothweg einigen Leuten auch gering erscheinen, bei der bereits sehr fortgeschrittenen Umweltzerstörung im Rhein/Main-Ballungsraum muß jeder weitere Eingriff verhindert werden. Gerade diese Salamitaktik vernichtet auf die Dauer große Landschaftsgebiete.

Bei dem anderen Aspekt, dem Widerstand der Betroffenen gegen eine weitere Zunahme des Durchgangsverkehrs, müssen wir etwas zurückblicken. Die Vorgängerin der Bürgerinitiative Hengstbachtal, die B.I. K-171 hatte vor Jahren vergeblich versucht, die Bewohner der Innenstadt davon zu überzeugen, daß die Lösung der Verkehrsprobleme für alle Dreieichenhainer nur in überörtlichen Umgehungsstraßen zu finden sei. Leider kam es in dieser Sache zu keiner gemeinsamen Anstrengung. Als Kompromiß erklärte sich die B.I. K-171 dann bereit, die Hälfte des Durchgangsverkehr durch den einbahnigen Ausbau des Neurothweges auf sich zu nehmen.

Die Anwohner des Wohngebietes Kennedystraße/Odenwald-Ring können nicht einsehen, warum der Durchgangsverkehr nun in beiden Richtungen durch den Neurothweg laufen soll. Ein ganz wesentlicher Gesichtspunkt ist hierbei, daß der Ausbau als isolierte Maßnahme vorzeitig durchgezogen wird, bevor die im Generalverkehrsplan vorgesehenen Umgehungsstraßen gebaut werden. Daß hierdurch weiterer Durchgangsverkehr geradezu angezogen wird, liegt auf der Hand.

Im Hainer Wochenblatt wird zu diesem Komplex die Frage gestellt, ‚ob die Bemühung. Hunderten von Menschen giftige Abgase nehmen zu wollen, nicht ein überwiegender Grund des Gemeinwohls ist'. Diese Frage kann mit ja beantwortet werden. Allerdings nur dann, wenn man von zwei Voraussetzungen ausgeht:

1.) Die Anwohner der Kennedystraße/Odenwald-Ring sind keine Menschen, die vor giftigen Gasen zu schützen sind und/oder
2.) Diese Menschen gehören nicht zur Gemeinschaft und fallen deshalb nicht unter den Begriff des Gemeinwohls."

Es geht offenbar nicht ohne Polemik und dramatisierende Übertreibungen. Selbstverständlich sind die Anwohner der Kennedystraße/Odenwald-Ring Menschen, gehören zur Gemeinschaft und unter den Begriff Gemeinwohl. Das hat noch niemals jemand bezweifelt. Es dürfte aber doch wohl ein Unterschied sein, ob Kraftfahrzeuge unmittelbar — nur durch schmale Bürgersteige getrennt — an den Häusern vorbeifahren, in Kurven und an Ecken brausen, stehen und wieder anfahren müssen, oder ob sie zügig fahren können und zwischen ihnen und den Häusern etliche Meter Rasen, Grünflächen und Gärten liegen. Ganz abgesehen von der insgesamt großzügigeren und freierstehenden Bebauung als in der Innenstadt. (D. Red.)

## Bürgerhäuser machen Ferien

Wie in jedem Jahr wollen auch diesmal die Mitarbeiter der Bürgerhausverwaltung Ferien machen. Sie haben sich nach vielen Einsätzen auch außerhalb ihrer regulären Arbeitszeit diesen Urlaub wohl verdient.

So werden sich die Bürger darauf einrichten müssen, daß die von der Bürgerhausverwaltung betreuten Räumlichkeiten für eine gewisse Zeit geschlossen sind. Es betrifft das Bürgerhaus in Sprendlingen, den Bürgersaal in Buchschlag, den Burghofsaal in Dreieichenhain, die Mehrzweckhalle in Offenthal, den Bürgertreff in Götzenhain und das Obertor in Dreieichenhain. Alle diese Räumlichkeiten sind vom 29. Juni bis zum 9. August geschlossen.

Im Burghofsaal können allerdings kleinere private Feiern durchgeführt werden. Dazu muß man sich an den Pächter des Burghofrestaurants wenden.

## Bebauungsplan für Dietrichsroth vorgesehen

Für den Bereich Dietrichsroth, der im Südwesten von der Hainer Chaussee, im Nordwesten von der Ringstraße zwischen den Häusern Nummer 51 bis 75, im Nordosten von der Taunusstraße und im Südosten vom Mühlweg begrenzt wird, will der Magistrat einen Bebauungsplan aufstellen lassen. Einen entsprechenden Aufstellungsbeschluß soll die Stadtverordnetenversammlung fassen.

Bekanntlich bestehen Absichten von seiten des Vereins „Bürgerhildfe Dreieich", das Pflegeheim „Haus Dietrichsroth" um weitere Pflegeplätze, um ein Altenheim und um Altenwohnungen zu erweitern. Dazu sei die Aufstellung eines Bebauungsplanes eine bessere Grundlage, hieß es vom Magistrat.

Die Pläne für den Erweiterungsbau sind bereits vorhanden, es fehle allerdings noch am restlichen Eigenkapital, das notwendig sei. Auch seien die zu erwartenden Zuschußmaßnahmen noch nicht ganz unter Dach und Fach. Mit einem Baubeginn ist vermutlich im Jahre 1983 zu rechnen.

## Am Sonntag Burggartenkonzert

Der Burggarten ist am kommenden Sonntag ab 16 Uhr wieder Konzertsaal. Zum ersten Burggartenkonzert dieses Jahres gastiert der Musikverein Offenthal auf der Naturbühne.

## Wochenmarkt verlegt

Der Wochenmarkt in Sprendlingen findet wegen des Feiertags am 28. 5. diesmal schon am Mittwoch, dem 27. 5., in der Zeit von 7 bis 14 Uhr statt.

## Mit Maschinen eingedeckt

In der Nacht zum Dienstag drangen unbekannte Täter in einen Baumarkt in Sprendlingen ein. Sie entwendeten aus den Abteilungen des Baumarktes Bohrmaschinen, Winkelschleifer und Stichsägen der Marken Black § Decker und Bosch sowie Autoradios der Marke Sanyo neben weiteren Artikeln. Der Schaden wird mit rund 60 000 Mark angegeben.

## Die besten Hunde kämpfen um den Pokal

Am kommenden Donnerstag, dem 28. Mai (Himmelfahrt), werden sich auf dem Übungsgelände des Vereins der Hundefreunde die besten und stärksten Hunde aus der Stadt Dreieich ein Stelldichein geben, um den Dreieich-Pokal zu erringen. Diese von der Stadt gestiftete Trophäe wird unter den Hundevereinen aus den Stadtteilen Dreieichenhain Sprendlingen und Offenthal ausgespielt.

Ein Blick in die noch nicht abgeschlossenen Meldelisten läßt erkennen, daß an diesem Tag der bisher größte und umfangreichste Wettkampf auf dem Dreieichenhainer Gelände zu erwarten sein dürfte. Eine solche Veranstaltung ist nicht nur für Hundezüchter selbst, sondern auch für das Publikum interessant.

Der Wettkampf beginnt um 7 Uhr mit der Fährtenarbeit. Etwa um 10 Uhr werden dann die Prüfungen in der Unterordnung folgen, und um etwa 12 oder 13 Uhr beginnt dann der letzte, zugleich attraktivste Teil des Wettkampfes, der Schutzdienst. Etwa um 15.30 Uhr wird Bürgermeister Hans Meudt die Siegerehrung und die Überreichung des Pokals vornehmen. Die Bevölkerung ist zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen.

## Schulkinder unsittlich belästigt

Ein auffallend kleiner Mann, vermutlich ein Ausländer, ca. 40 Jahre alt, etwa 160 cm groß, aber ziemlich dick mit schwarzen, glatten Haaren, soll sich wiederholt Kindern auf dem Radweg zur Weibelfeldschule — in unmittelbarer Nähe der Schule — unsittlich gezeigt haben.

Sechs Mädchen, 10 bis 11 Jahre alt, zeigte sich der Täter am Mittwoch, gegen 15 Uhr. Auch am Donnerstag trat der Täter gegen 7.55 Uhr erneut auf. Bekleidet war er mit einer beigebraunen Hose, einem hasenußfarbenen Pullover, schwarzen Schuhen und einer beigen Jacke.

Sachdienliche Hinweise werden von jeder Polizeidienststelle entgegengenommen.

## Magistrat will Untgerverband erhalten

Den Bestrebungen, die Unterverbände aufzulösen und sie in den Wasserverband Schwarzbach-Ried einfließen zu lassen, will der Magistrat widersprechen. Dies gilt in erster Linie für den Unterverband Hengstbach. Eine entsprechende Vorlage wurde ausgearbeitet und soll dem Parlament zur Billigung vorgelegt werden.

Der Magistrat begründet seine Absicht damit, daß gerade in diesem Bereich eine andere Situation wie anderswo bestehe, da umfangreiche Neuplanungen im Gebiet des Hengstbaches vorgesehen seien und ein kleiner Verband, der über spezielle ortsbezogene Kenntnisse verfüge, effektiver arbeiten und entscheiden könne.

## Neurothweg wird bepflanzt

In seiner letzten Sitzung hat der Magistrat den Auftrag an eine Roßdörfer Firma vergeben, die landschaftsgärtnerischen Begleitmaßnahmen beim Erweiterungsbau des Neurothweges durchzuführen. Dafür werden 37 000 Mark ausgegeben.

# Behinderte und wir

## Unterhaltung und Information im Bürgerhaus

Am Sonntag, dem 24. Mai, ab 14 Uhr wird im Bürgerhaus eine Veranstaltung stattfinden, die den Titel „Behinderte und wir" trägt. Unter dem Motto des internationalen Jahres der Behinderten „Einander verstehen, miteinander leben", werden verschiedene Gruppen und Kapellen ein buntes Programm servieren, dazu wird es auch wertvolle und interessante Informationen geben.

Auf dem Programm stehen Pantomimentheater, Straßenmusikanten, Spanische Folklore, viel Musik verschiedenster Art.

Bereits am Vormittag ab 10 Uhr beginnt eine Fete vor dem Hallenbad, bei der zu einem Frühschoppen mit spanischen Spezialitäten die bekannte Jazz-Gruppe „En Haufe Leit" aus Darmstadt das Publikum unterhält.

Ab 14 Uhr werden Spiele für die Kinder folgen, während im Bürgerhaus die bereits erwähnte Veranstaltung steigt, bei der die Lufthansa-Band und der Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehren Götzenhain/Offenthal sowie die Kölner Straßenmusikanten „Die Buntspechte" für die Musik, das Theater 68 Köln und die spanische Folkloregruppe „Juventudes" für Unterhaltung sorgen.

**Wir gratulieren!**

*allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.*

## Heute abend Folkmusik

Wie wir bereits berichtet haben, findet heute abend ab 20 Uhr ein Folkmusikabend mit den „Hayner Dorfmusikanten" und der Gruppe „Lilienthal" im Burghofsaal statt.

**Der ‚Tag der offenen Tür" der Dreieichenhainer Feuerwehr am vergangenen Sonntag wurde nahezu wieder zu einem Volksauflauf, so wie es sich die Veranstalter auch gewünscht hatten. Groß war das Interesse der Bürger an dem, was die Feuerwehrleute in unermüdlicher Arbeit, in vielen Übungen und Unterrichtsstunden auf die Beine stellen. So waren nicht nur alle Fahrzeuge und Geräte zum hautnahen Besichtigen aufgefahren, sondern die Feuerwehrleute demonstrierten die Vielzahl von Handgriffen und Techniken, die bei der Lösung ihrer Aufgaben erforderlich sind. Man konnte auch feststellen, daß der Aufgabenbereich der Feuerwehr nicht mehr allein der Bekämpfung des roten Hahns gilt, sondern im Katastrophendienst eine Fülle neuer Verpflichtungen hinzugekommen sind. Da gilt es, sich auf manches Neue einzustellen und fleißig zu üben. Daß es genügend Menschen gibt, die sich dieser freiwilligen und uneigennützigen Aufgabe unterziehen, ist für die Bevölkerung beruhigend. Das große Interesse, das von den Bürgern gezeigt wurde, war andererseits ein schöner Dank und eine nette Geste der Anerkennung für die freiwilligen Helfer.**

## Für den Gartenfreund

mitgeteilt vom Obst- und Gartenbauverein Dreieichenhain

### Sommerblumen zaubern Farbe in den Garten

Sommerblumen geben dem Garten über mehrere Monate hinweg eine bunte Kulisse. Sie können den Rasen oder gar das ganze Haus umrahmen sowie auch als buntes Band den Eingangsweg begleiten, den Sitzplatz umgeben, ja selbst den Gemüsegarten als Kantensaum oder als einjährige Schnittblumenrabatte bunt beleben.

Sommerblumen haben eine nur kurze Lebensdauer. Sie sind einjährig, also nicht winterhart, weshalb man sie auch wohl „Einjahresblumen" nennt. Ihre alljährliche Neubestellung bzw. Anzucht und Verpflanzung bedingt zwar mehr Arbeit als bei den ausdauernden Stauden und Ziersträuchern, doch dafür haben die „Einjährigen" aber eine verschwenderische Blütenfülle, die uns die ausdauernden Zierpflanzen nicht geben können.

Die Aussaat bzw. die Verpflanzung der Sommerblumen erfolgt im April und Mai. Man unterscheidet dabei solche Arten, welche direkt an Ort und Stelle auf die Beete gebracht werden und solche Sommerblumen, die in der Jugend kälteempfindlich oder pflegebedürftig sind und daher auf einem Anzuchtbeet, unter Glas oder sogar im Gewächshaus vorgezogen werden müssen. Eine Direktsaat ins Freiland vertragen Steinkraut, Ringelblume, Kornblume, Wucherblume, Clarkie, Einjähriger Rittersporn, Goldblume, Schlafmützchen, Atlasblume, Schleierkraut, Sonnenblume, Schleifenblume, Wicken, Jungfer im Grünen, Einjähriger Mohn, Portulakröschen, Husarenknopf, Reseda, Kapuzinerkresse und Zierkürbis.

Alle direktsaatverträglichen Sommerblumen verlangen unbedingt ein feinkrümeliges und ebenes Beet. Andernfalls besteht die Gefahr, daß der feine Samen in tiefere Bodenhohlräume fällt oder wegschwemmt und dann nicht aufläuft. Der Boden selbst muß humusreich, gleichmäßig feucht (nicht naß) und gut mit Nährstoffen versorgt sein. Wenn vorhanden, gibt man daher vor der Saat eine Gabe gut verrotteten Kompostes oder Torf. An Dünger reicht man etwa zwei Wochen vor der Bestellung je qm Beetfläche 20 bis 30 g Spezial-Kalkstickstoff sowie zur Saat selbst 60 bis 80 g Phosphatdünger und Kalimagnesia. Der Kalkstickstoff wirkt zunächst unkrautebekämpfend und später als Stickstoffdüngerlieferant. Er darf daher nicht gleichzeitig mit oder nach der Saat ausgebracht werden.

Die Aussaat darf nicht zu dicht erfolgen, um jeder einzelnen Pflanze später genügend Luft und Sonne zu geben. Auch ist die Reihensaat der Breitensaat vorzuziehen, weil dann später ein Jäten besser möglich ist. In der Regel wird nach dem Aufgehen aber ein Verziehen notwendig werden. Dies darf nicht so zeitig geschehen, daß die zurückbleibenden Pflänzchen dabei verschüttet werden, aber auch nicht zu spät, weil die Pflanzen dann keinen aufrechten, festen Stengel mehr bilden. Die verzogenen (entnommenen) Pflanzen, wenn sie gut entwickelt sind, können dann für die Zwischenpflanzung auf dem Staudenbeet oder vor Gehölzen verwendet werden.

Die Sommerblumen, welche nicht direkt ins Freiland kommen können, also vorgezogen werden, erhalten vor der Pflanzung die gleiche Düngung wie die ersteren. Ihre Ansprüche an die Herrichtung des Saatbeetes sind etwas geringer. Zu dieser Gruppe zählen Steinkraut, Sommeraster, Schmuckkörbchen, Gazanie (Mittagsgold), Strohblume, Prunkwinde, Gelbes Ageratum, Mittagsblume, Nemesie, Sommerphlox, Einjähriger Sonnenhut, Sommerskabiosen, Tagetes (Studentenblume) und Zinnien. — Aus einer Gärtnerei werden am besten bezogen Leberbalsam, Löwenmaul, Begonie, Pantoffelblume, Spinnenblume, Glockenrebe, Heliotrop, Wandelröschen, Männertreu, Sommerlevkoje, Bartfaden, Petunie, Salvie und Elsenkraut.

Schließlich noch einige Regeln zur Planung. Handelt es sich um ein Beet, das ausschließlich von vorne betrachtet wird, so ordnet man die hochwachsenden Arten ganz nach hinten und bringt gestaffelt nach Wuchshöhe die niedrigen Sorten vorne an den Weg oder die Terrasse. Soll dagegen eine Schmuckrabatte allseitig wirken, so arbeitet man überwiegend mit niedrigen und mittelhohen Arten, wobei dann zur Steigerung der Wirkung einige Tuffs von drei bis fünf hohen Pflanzen locker verstreut im mittleren Bereich eingebracht werden.

### Mehltau an Apfelbäumen

Blätter und junge Triebe von Apfelbäumen werden in dieser Jahreszeit gerne von Apfelmehltau befallen. Es handelt sich dabei um eine für die Blatt- und Fruchtentwicklung ungünstige pilzliche Erkrankung, wobei es sich um den sogenannten Echten Mehltau handelt. Die befallenen Pflanzenteile, meist Blätter und Triebspitzen, werden von einem weißlichen, mehligen Belag überzogen, von dem sogenannten Pilzmycel. Dieses Mycel besteht aus einem dichten Fadengeflecht, dem eigentlichen Pilzkörper, der zur Ernährung Saugschläuche oder Hyphen in das Blattinnere sendet. Aus dem Gewebe des Apfelbaumes werden auf diese Weise wertvolle Nährstoffe entzogen.

Die Bekämpfung des Echten Mehltaus kann auf vielerlei Weise erfolgen. Im Haus- und Kleingarten sollte man jedoch bei einem nicht zu schweren Befall zunächst zur mechanischen Bekämpfung greifen. Sie ist umweltfreundlich und für den Baum keinesfalls nachteilig. Mit einer Gartenschere werden alle Triebe sofort nach Befallsbeginn abgeschnitten, die erste „mehlige" Ansätze zeigen. So kann in der Regel der Befallsherd aus dem Baum verbannt und auf weitere chemische Maßnahmen verzichtet werden.

Sollte wider Erwarten der Echte Mehltau rasch um sich greifen und voraussichtlich größeren Schaden anrichten, ist natürlich der Einsatz eines Pflanzenschutzmittels meist unumgänglich. Der amtliche Pflanzenschutzdienst empfiehlt eine Reihe von speziellen Mitteln. Diese Mittel sind gegen den Apfelmehltau zugelassen, während andere pilztötende Mittel, sogenannte Fungizide, oft nicht zur Bekämpfung dieser Krankheiten geeignet sind.

# Im „Spektrum Dreieich" ist noch Platz

„Spektrum Dreieich" nennt sich eine Broschüre, die in einer Auflage von 6000 Exemplaren gedruckt werden soll. Hinter diesem Titel verbirgt sich das Kulturprogramm der Stadt Dreieich, in dem alle kulturellen und gesellschaftlichen Veranstaltungen aufgeführt werden sollen, die in der Stadt abgehalten werden. Dazu zählen natürlich auch Veranstaltungen von Vereinen und Organisationen.

Wer Wert darauf legt, seine Aktivitäten in dieser Broschüre veröffentlicht zu bekommen, sollte sich bis spätestens 29. Juni mit der Bürgerhausverwaltung in Verbindung setzen und seine Veranstaltungen melden.

## OFFENTHAL

### Neu bei der Susgo: Jazzgymnastik für Damen

o Ab Donnerstag, dem 21. 5., erweiterte die Sport- und Sängergemeinschaft, Abt. Gymnastik, ihr umfangreiches Sport- und Freizeitangebot um einen weiteren Pluspunkt. Von vielen Damen lang ersehnt, begann an diesem Abend die erste Jazzgymnastikstunde. Ab 19.30 Uhr sind künftig in der Mehrzweckhalle Offenthal alle interessierten Damen jeden Alters herzlich willkommen.

Für Jugendliche bis ca. 14 Jahre bietet die Susgo Jazz- bzw. Rhythmische Gymnastik donnerstags von 17 bis 18 Uhr und für Jugendliche bis ca. 18 Jahre Jazzgymnastik donnerstags von 18 bis 19 Uhr an.

### Information über Heilmethoden

o Immer öfter fragen ältere Menschen nach moderneren, natürlicheren Heilmethoden. Man möchte gern verständliche Informationen z. B. über die Grenzen und Möglichkeiten der Akupunktur-Therapie, jener aus dem Fernen Osten übernommenen Behandlung vieler Leiden, erhalten. Um diesem Informationsbedürfnis zu entsprechen, hat die Arbeiterwohlfahrt Günther Gassmann, einen staatlich anerkannten Heilpraktiker aus Sprendlingen, eingeladen, dem Offenthaler Seniorenkreis Rede und Antwort zu stehen.

Am kommenden Mittwoch, dem 27. Mai, ab 15 Uhr treffen sich die älteren Freunde und Mitglieder der Arbeiterwohlfahrt aus Offenthal in der Mehrzweckhalle. Interessierte Gäste sind herzlich eingeladen, an diesem informatorischen Kaffeenachmittag teilzunehmen.

### Sperrschild für Lastwagen

Der Magistrat soll in Abstimmung mit dem Straßenverkehrsamt veranlassen, daß an der Einmündung der Philipp-Bitsch-Straße in die L3001 ein Verkehrsschild aufgestellt wird, welches das Einfahren von Lastzügen in diese Straße verhindert. Diesen Antrag stellten die Christdemokraten an den Ortsbeirat. Zur Begründung führen sie an, daß wiederholt Lastzüge in diese Straße eingefahren seien mit der Absicht der Durchfahrt und Richtungsänderung. Die Möglichkeit dazu sei jedoch nicht gegeben. Sei erst einmal ein Lastzug in diese Straße eingefahren, so könne er nur nach langwierigen Rückstoßmanövern wieder heraus. Dabei werde nicht nur die Straße blockiert, sondern auch die L 3001 zeitweise gesperrt. Außerdem seien auch Hausecken wiederholt beschädigt worden.

# Manöverschäden durch Panzer

Mehrere hundert Meter zermahlene Bordsteine, von Panzerketten demolierte Autos, verschrammte Straßenbeläge und ein eingedrücktes Haus — das ist die Bilanz der Durchfahrt mehrerer schwerer amerikanischer Panzerkompanien im Stadtteil Offenthal am 18. Mai.

Der Schaden geht in die Hunderttausende. Daß es keine Verletzten gab, ist dem Zufall zu verdanken. CDU-Ortsvorsitzender Michael Steinbach und Ortsvorsteher Uwe Jensen, die die Schäden besichtigten, bekamen von den US-Panzerfahrern die Auskunft, daß den Panzern die Wegstrecke von den deutschen Behörden vorgegeben worden sei.

„Wenn diese Aussage zutreffen sollte, dann handelt es sich hierbei um einen Skandal ersten Ranges. Sind die Offenthaler Ortsdurchfahrten dem normalen Verkehr schon seit langem nicht mehr gewachsen, dann schon gar nicht schwer lenkbaren Kampfpanzern," meinten die beiden Kommunalpolitiker.

Die CDU-Offenthal hat in einem gesonderten Anschreiben an den Regierungspräsidenten in Darmstadt angefragt, wer für diese Maßnahme verantwortlich zeichnet. In diesem Zusammenhang fragt die CDU: „Was muß eigentlich noch alles geschehen, um den Regierungspräsidenten zu veranlassen, endlich das Planfeststellungsverfahren für die Umgehungsstraßen abzuschließen?"

Selbst wenn das Amt für Verteidigungslasten in Bonn die Kosten der entstandenen Schäden bezahlt, die Offenthaler Bevölkerung werde diesen Unsinn durch ein erhebliches Mehr an Verkehrsstaus und Umleitungen im Zuge der Reparaturmaßnahmen büßen müssen, erklärte Steinbach.

## GÖTZENHAIN

### Zur Himmelfahrt Grillfest am Kirchborn

g Das Eichenwäldchen am Kirchborn wird bei günstiger Witterung zur Himmelfahrt wiederum das Ziel für jung und alt sein. Der Geflügelzuchtverein schlägt dort erneut seine Zelte auf und lädt alle zu fröhlichem Grillfest ein.

### HSV-Generalversammlung

g Der Vorstand des HSV lädt alle Mitglieder für Freitag, den 29. Mai, ab 20.30 Uhr zu einer außerordentlichen Generalversammlung in der HSV-Gaststätte ein. Wegen der Wichtigkeit der Beratungspunkte wird vollzähliger Besuch erwartet.

### Kantorei auswärts und daheim

g Die Götzenhainer Kantorei unterstrich ihre Verbundenheit mit der evangelischen Kirchengemeinde in Ernsthofen, wo sie schon mehrfach in Singfreizeiten ihre großen Konzerte vorbereitete, am letzten Sonntag dadurch, daß sie in der Odenwaldgemeinde den Sonntagsgottesdienst musikalisch ausgestaltete. „Cantate' oder zu deutsch „Singet!" heißt der Sonntag, und so erklang das Gotteslob unter Leitung von Karl Rathgeber in bekannten und neuen Weisen und Sätzen.

Am kommenden Sonntag wird die Kantorei in der heimischen Kirche zur Konfirmation der ersten Konfirmandengruppe zu hören sein. Neben diesem gottesdienstlichen Singen, das sich im Laufe des Jahres auch weiter fortsetzen wird, ist der Chor gegenwärtig dabei, sein nächstes großes Konzert vorzubereiten. Es wird am 14. Februar 1982 stattfinden. Auf dem Programm steht das Oratorium „Paulus" von Felix Mendelssohn-Bartholdy. Zuvor wird jedoch die Kantorei einen Wunsch von vielen erfüllen und am dritten Advent, dem 13. Dezember 1981, wiederum Bachs „Weihnachtsoratorium" in der evangelischen Kirche in Götzenhain aufführen.

### Besonderer Gottesdienst zur Himmelfahrt

g Die letzten drei Sonntage vor Pfingsten in der evangelischen Kirchengemeinde gehörten durch die Vorstellung und die beiden Konfirmationen in besonderer Weise den Konfirmanden und ihren Angehörigen. Wer deswegen meinte, an diesen Tagen nicht zur Kirche kommen zu können, wird besonders herzlich zum Gottesdienst am Himmelfahrtstag eingeladen. Er findet zur gewohnten Zeit um 10 Uhr statt. Vikarin Ilse Göckenjan wird ihn mit einigen Mitgliedern des Kirchenvorstandes in besonderer Weise ausgestalten.

### Wieder Grillfest im Altenwohnheim

g Das städtische Sozialamt lädt in Gemeinschaft mit der Evangelischen Kirchengemeinde für Montag, den 25. Mai, ab 15.30 Uhr zu einem Grillfest im Altenwohnheim „Wilhelm Lenhardt" am Spitzen Pfad ein. Wie bei den gelungenen Zusammenkünften der Vorjahre soll dadurch die Gemeinschaft der Heimbewohner weiter ausgebaut werden, zugleich aber ist auch an Kontakte zur Nachbarschaft oder zu anderen Mitbürgern gedacht. Darum steht in der Einladung: „Sie dürfen auch gern einen Gast mitbringen." Ein festes Programm wurde nicht aufgestellt, es wird vielmehr erwartet, daß auch eigene Aktivitäten eingebracht werden.

# Bernd Janke Gaumeister mit der Steinschloßpistole

## Vorderladerschützen Dreieich zweimal Mannschafts-Gaumeister

Am letzten Wochenende wurden auf der Schießanlage von Grün-Weiß Frankfurt die diesjährigen Gaumeisterschaften im Vorderladerschießen ausgetragen. Insgesamt mußten die Vertreter der Vorderladerschützen Dreieich 37mal an den Start gehen. Es wurden drei Gaumeistertitel, fünf 2. Plätze und drei 3. Plätze erreicht.

Das herausragendste Ergebnis des Tages schoß Bernd Janke, welcher mit der Steinschloßpistole mit 94 Ringen eine absolute Spitzenleistung bot. Gaumeister wurden ebenfalls die Mannschaften mit dem Steinschloßgewehr und mit der Steinschloßpistole. Obwohl hin und wieder das Quentchen Glück zu einem weiteren Titel fehlte, so konnte man doch im Lager Vorderladerschützen Dreieich mit den erreichten Plazierungen sehr zu frieden sein.

Die Plazierungen im einzelnen: Steinschloßgewehr Doif Bambach, Robert Elermann, Günther Gerhardt, Bernd Janke 346 Ringe 1. Platz. Einzelwertung: Bernd Janke 90 Ringe 2. Platz, Günther Gerhardt 89 Ringe 3. Platz. Perk.-Dienstgewehr D. Bambach, G. Gerhardt, B. Janke, Reinhold Stange 321 Ringe 2. Platz. Einzelwertung: R. Stange 84 Ringe 3. Platz, Perk.-Gewehr Mannschaft 1 D. Bambach, Robert Elermann, G. Gerhardt, B. Janke 362 Ringe 2. Platz. Mannschaft 2 Norbert Heil, Helmut Heimann, Gerd Nestler, Reinhold Stange 354 Ringe 4. Platz. Einzelwertung: N. Heil belegte hier mit 94 Ringe den 5. Platz.

Steinschloßpistole Mannschaft D. Bambach, R. Elermann, B. Janke, Bernhard Wechselberger 338 Ringe 1. Platz. Einzelwertung: B. Janke 94 Ringe 1. Platz. Perk.-Pistole Mannschaft 1 John Archer, D. Bambach, R. Elermann, B. Janke 365 Ringe 2. Platz, Mannschaft 2 Klaus Dracker, G. Gerhard G. Nestler, B. Wechselberger 337 Ringe 10. Platz. Einzelwertung: B. Wechselberger 94 Ringe 3. Platz. Perk.-Revolver Mannschaft 2 J. Archer, G. Gerhardt, G. Nestler, B. Wechselberger 355 Ringe 2. Platz. Mannschaft 1 D. Bambach, R. Elermann, B. Janke, R. Stange 351 Ringe 4. Platz. Einzelwertung: J. Archer 92 Ringe 3. Platz.

Die Vorderladerschützen Dreieich haben sich mit 35 Starts für die Landesmeisterschaft, welche im Juni 1981 in Darmstadt stattfindet, qualifiziert.

### Glück gehabt

Glücklicherweise unverletzt überstand ein Pkw-Lenker den Überschlag seines Fahrzeugs. An diesem, an Leitpfosten und an Verkehrszeichen entstand allerdings ein Sachschaden in Höhe von rund 30 000 Mark.

Der Unfall ereignete sich am Samstagabend gegen 20.40 Uhr auf der Landesstraße L 3317. In Richtung Götzenhain fahrend, war der Pkw ins Schleudern geraten und hatte sich dann überschlagen.



## AUS DEN VEREINEN

### FREIWILLIGE FEUERWEHR Dreieichenhain

**Einsatzabteilung und Vereinsmitglieder**

Am Freitag, dem 22. Mai ist Arbeitsvorbereitung für die Tanzveranstaltung in der TV-Turnhalle. Treffpunkt um 20 Uhr im Feuerwehrhaus.

Am Samstag, dem 23. Mai um 8 Uhr ist Treffpunkt im Feuerwehrhaus zum Ausschmücken der TV-Turnhalle. Ab 20 Uhr findet dort ein „Tanz unter dem Maibaum" statt.

Am Donnerstag, dem 28. Mai ist Abmarsch zur Vatertagswanderung um 9 Uhr vom Feuerwehrhaus. Interessenten können sich bis zum 26. Mai bei M. Locher (Tel. 8 14 08) melden.

**Einsatzabteilung**

Am Freitag, dem 29. Mai um 19 Uhr Übung. Thema: „Tragbare Leitern".

### Odenwaldklub »Wanderfreunde Dreieich«

**6. Wanderung am Sonntag dem 24. Mai 1981 Bensheim-Schönberg-Beedenkirchen-Billings**

Über den Verlauf dieser Wanderung wurde bereits in der vorhergegangenen Ausgabe dieses Blattes ausführlich berichtet. Die Wanderfreunde treffen sich um 7.30 Uhr auf dem Dreieichplatz zur Abfahrt mit dem Bus nach Bensheim an der Bergstraße. Die Wanderfreunde aus der Siedlung haben Gelegenheit an der Haltestelle Siedlung (Richtung Sprendlingen) um 7.35 Uhr zuzusteigen. Gute Wanderkleidung und Wanderschuhe sind zu empfehlen. Rückkunft in Dreieichenhain gegen 19 Uhr. Wir hoffen auch dieses Mal auf eine gute Beteiligung und einen schönen Wandertag.

### Naturfreunde Dreieichenhain

Am Donnerstag, dem 28.5. fahren wir nach Lauterbach-Vogelsberg. Abfahrt 8 Uhr Parkplatz TV Turnhalle. Wegen dieser Veranstaltung fällt der Handarbeitsnachmittag aus.

### Geflügelzuchtverein 1916 Dreieichenhain

Die Züchterfreunde aus Götzenhain feiern am kommenden Donnerstag, dem 28. Mai (Himmelfahrt), ihr Grillfest im Kirschbornweiher. Bei schönem Wetter wollen wir nach einem Spaziergang dort einkehren. Wir treffen uns um 9.30 Uhr beim Parkplatz am Untertor.

Mitglieder, welche noch Ringe benötigen, geben umgehend ihre Bestellung bei Adolf Holzmann ab, da Ringe nur bis Anfang Juni ausgegeben werden.

### Siedler-Gemeinschaft

Alle Freunde, welche die Busfahrt der Siedler-Gemeinschaft mitmachen, treffen sich am kommenden Samstag dem 23 Mai um 6.45 Uhr in der Ochsenwaldstr. Um 7 Uhr ist Abfahrt.

### Sängervereinigung Dreieichenhain

Am Sonntag ist es wieder soweit. Mit Kind und Kegel geht es um 10.00 Uhr am Dreieichplatz (Lindenplatz) los zur traditionellen Wanderung in die Koberstadt. Ziel ist wieder das Vereinshaus des Polizei- und Schutzhundenvereins Langen, wo alles für einen gemütlichen und geselligen Aufenthalt vorbereitet ist.

### Sportabzeichen-Vorbereitungstraining

Ab sofort findet auf dem TVD-Sportplatz an der Koberstädter Straße ein Vorbereitungstraining für das Sportabzeichen statt. An jedem Samstag ab 15.45 Uhr treffen sich dort Männer und Frauen, um sich im gemeinsamen Training auf die Prüfung im Sportabzeichen vorzubereiten.

Aus dem umfangreichen Angebot der sportlichen Disziplinen, die für das Sportabzeichen absolviert werden müssen, stellen wir folgende vor:

**Sportabzeichen in Gold** (Männer von 40—44 Jahre, Frauen von 35—39 Jahre) 200 m Schwimmen: 8:00 Min./8:30 Min., Weitsprung: 4,30 m/3,20 m, 100-m-Lauf: 14,5 SEk./17,0 Sek., Kugelstoß: 7,50 m (7,25 kg)/6,25 m (4 kg), Dauerlauf: 28:00 Min. (5000 m)/13:20 Min. (2000 m).

Wer diese Mindestleistungen erbringt, erhält das goldene Sportabzeichen. Weitere Leistungsanforderungen in anderen Altersklassen können beim Training erfragt werden, auch geben die ausgehängten Plakate Auskunft.

# Politik und ein Regenschauer störten das Folklorefest

## Hunderte von Besuchern waren im Burggarten

Als das Folklorefest mit Volkskunst aus acht Nationen am Sonntag im Burggarten zu Ende ging, waren sich die vielen hundert Besucher einig, ein schönes Erlebnis gehabt zu haben. Daran konnte auch ein Regenschauer nichts ändern, der kurzfristig das schöne Wetter unterbrach, und auch die politische Rede eines Türken, die nicht im Programm vorgesehen war und von der sich das veranstaltende Sozialamt und auch der Magistrat distanzierten, konnte im Endeffekt den guten Gesamteindruck nicht schmälern.

Auf der Naturbühne herrschte ein buntes Bild, nicht nur was die Folklorekostüme betraf, sondern auch die Vielfalt der Darbietungen. Beteiligt waren die portugiesische Folkloregruppe „Santa Marta" aus Offenbach, die deutschen Liedermacher „Wachestreb und Co" aus Darmstadt, die italienische Folkoregruppe „Pugliese" aus Langen, die griechische Gruppe „Zorbas" aus Frankfurt, die Langener Folkloregruppe „Sousta" mit jugoslawischen Tänzen, die spanische Gruppe „Juwentudes" aus Dreieich, die Gruppe des türkischen Volkshauses in Frankfurt, die bretonischen „A Caneries" aus Darmstadt mit bretonischen Liedern und Tänzen, die griechische Musikgruppe „Pegasos" und schließlich die „Katakombe" Frankfurt mit „Theater für Kinder". Sie zeigte das Stück „Der Zauberclown".

Die Kleinen unter den Besuchern hatten außerdem das Vergnügen, sich auf dem Luftkissen des Spielmobils austoben zu können.

Die portugiesische Folkloregruppe „Santa Marta" bei ihrer Aufführung.

# Arbeitsgemeinschaft tagte

Die Arbeitsgemeinschaft der Dreieichenhainer Vereine kam kürzlich zu einer Sitzung im Vereinshaus der „Schützengesellschaft" zusammen. Bedauerlicherweise waren von den 21 Vereinen, die in der Arbeitsgemeinschaft zusammengeschlossen sind, nur sieben Vereine vertreten. Um auf dem Laufenden im örtlichen Vereinsgeschehen zu bleiben, sollten die Vorsitzenden künftig einen Vertreter senden, wenn sie selbst verhindert sind.

Nach einleitenden Worten des Sprechers der Arbeitsgemeinschaft, Ernst Arnold, informierte Herr Döpfert über die Festwoche aus Anlaß des 100jährigen Bestehens des Geschichts- und Heimatvereins, wobei er insbesondere auf den geplanten „Historischen Markt" hinwies, der unter weitgehender Mitwirkung der örtlichen Vereine durchgeführt werden soll.

Nach den Vorstellungen des Geschichtsvereins sollten sich die Vereine nach dem Motto „Einst und jetzt" oder „Vereine vor 300 Jahren" darstellen. Über einzelne Details und inwieweit die Vereine bereit und in der Lage sind zur Ausgestaltung des „Historischen Markts" einen Beitrag zu leisten, soll in Kürze bei einer weiteren Besprechung gesprochen werden.

Ernst Arnold machte dann Ausführungen über seine Bemühungen um den Verbleib der historischen Uniformen und Requisiten des Karnevalvereins, die verschwunden sind. Verhandlungen mit dem Vereinsregister-Amt wurden aufgenommen.

Die Rundbank, die im Jahre 1963 von den Vereinen gestiftet wurde und auf dem damaligen Lindenplatz — heute Dreieichplatz — aufgestellt worden war, wird im Einvernehmen mit dem Geschichts- und Heimatverein im Burggarten von der Stadtverwaltung zur Zeit wieder aufgestellt. Damit dürfte ein leidiges Thema seinen Abschluß gefunden haben. Ein anderes Thema war wiederum die wilde Plakatierung im Stadtgebiet. Die jahrelangen Bemühungen der Arbeitsgemeinschaft, der Verschandelung des Straßen- und Stadtbildes Einhalt zu bieten, hatten trotz Einschaltung der Stadtverwaltung bisher keinen Erfolg. Es kann hierbei nur immer wieder an die Einsicht und Mitwirkung der Vereine appelliert werden.

# Neuer Vorstand beim SPD-Ortsverein

## Startbahn-Volksbegehren soll unterstützt werden

Auf der Jahreshauptversammlung des SPD-Ortsvereins Dreieichenhain im Burghofsaal wurde ein neuer Ortsvereinsvorstand gewählt. Der scheidene Vorsitzende, Dr. Meinhard Forster, der dieses Amt fünf Jahre innegehabt hatte und für eine Wiederwahl nicht mehr kandidierte, warnte im Hinblick auf die Landtagswahl im Jahre 1982 die Mitglieder davor, sich angesichts der mitunter weiten Kluft zwischen programmatischem Anspruch und rauher politischer Wirklichkeit die Rolle der Opposition zurückzuwünschen. Dann würden andere einen Staat gestalten, der noch viel weiter entfernt sein werde von sozialdemokratischen Zielen und Idealen. Sozialdemokraten böten aus ihrem traditionellen Selbstverständnis heraus die besten Voraussetzungen, für wichtige Fragen unserer Zeit, wie Sicherung der Arbeitsplätze, Friedenspolitik, Umwelt- und Energie Lösung zu finden.

Der neugewählte Ortsvereinsvorsitzende, der 36jährige Bankjurist Serge Kamarowsky, dankte Dr. Forster für die von ihm geleistete Arbeit. In seiner Ansprache forderte er die Mitglieder auf, sich stärker an die Diskussion über aktuelle politische Themen, die die Sozialdemokraten bewegen, wie Nato-Rüstungsbeschluß, Rüstungsexport, Energiepolitik und Sozialpolitik, zu beteiligen.

In diesem Zusammenhang ist beschlossen worden, demnächst einen Vortragsabend zum Thema „Nato-Rüstungsbeschluß" abzuhalten. Als Referenten sollen jeweils ein Befürworter und ein Gegner des „Nato-Doppelbeschlusses" eingeladen werden.

Nach Ablauf der regen politischen Diskussion ist zum Problem des Ausbaus der Flughafen-Startbahn-West folgender Antrag verabschiedet worden: „Das von 26 Bürgerinitiativen und kommun. Arbeitsgemeinschaften getragene Volksbegehren gegen die Startbahn-West wird vom OV-Dreieichenhain, sofern es rechtlich geprüft und zulässig ist, aktiv d.h. organisatorisch und finanziell unterstützt."

Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: 1. Vorsitzender: Serge Kamarowsky, stellvertretende Vorsitzende: Manfred Stibander und Ernst Westphal, Schriftführerin: Sigrid Feichter, Kassierer: Willi Jakobi, Beisitzer: Dr. Meinhard Forster, Erhard Kohl, Wolfgang Löbnau, Traute Lüdemann, Wolfgang Pfannemüller und Karl Schäfer.

Der Vorstand dankte auch im Namen aller Mitglieder Dr. Meinhard Forster für die in den letzten fünf Jahren geleistete Arbeit als Vorsitzender des Ortsvereins. Er dankte auch den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern des Ortsvereins für ihre Mitwirkung im vergangenen Jahr.

### Hainer Schützen fahren ins Elsaß

Der diesjährige Ausflug führt die Hainer Schützen über Bad Bergzabern durch das Deutsche Weintor ins elsäßische Wissembourg an der Lauter. Dort will man einen Spaziergang durch die schöne alte Stadt machen, der einstigen Residenz des Polenkönigs Stanislav Leszinski. Vielleicht proiert der ein- oder andere in einem gemütlichen elsäßischen Lokal die Genüsse des schönen Landes am Fuße der Vogesen. Da gibt es z.B. urelsässisches Sürkrüt, auch „choucroute garnie" genannt, ein deftig garniertes Sauerkrautgericht oder den berühmten Edelzwicker oder eine elsässische Speckotrte oder, oder, oder...

Die Heimfahrt führt die Schützengemeinschaft dann noch einmal nach Ungstein bei Bad Dürkheim, wo der Tag bei einem „Pälzer Woi" und „Pälzer Worscht" gemütlich ausklingen soll.

Alle Mitglieder und Freunde der Haaner Schützen sind herzlich eingeladen. Ausser einem gültigen Personalausweis und einem Obolus von DM 20,— muß die Meldung bis zum 1. 6. beim Verein erfolgen.

### Feuerwehr tanzt unterm Maibaum

„Tanz unter dem Maibaum" heißt es am Samstag, dem 23. Mai bei der Feuerwehr Dreieichenhain in der TV-Turnhalle, Koberstädterstr. Zum Tanz spielen für jung und alt die „Egelsbacher Musikanten". Die Turnhalle wird von einer großen Birke geschmückt, die von einer Bank umgeben ist, auf der die Tanzpaare ausruhen können. An den Saal schließt sich ein kleines Zelt an, in dem eine Weinprobe mit Horrweiler Weinen gemacht werden kann. In einer Tombola gibt es schöne Preise zu gewinnen. Der Hauptgewinn ist eine Berlinreise im Werte von 500 Mark. Wer sich ein paar vergnügte Stunden machen möchte, sollte sich diesen Termin merken.

### Zum letzten Mal: Sauschießen

Zum dritten und letzten Male findet an diesem Wochenende auf dem Gelände der Schützengesellschaft Dreieichenhain (Birkenweg 36) das „Sauschießen für Jedermann" statt. Außerdem hat jeder Jugendliche die Möglichkeit den Stadtjugend-Wanderpokal zu erringen. Teilnehmen kann jeder, der nicht dem Deutschen Schützenbund angehört und mindestens 12 Jahre alt ist.

Um am Sonntagnachmittag Wartezeiten zu vermeiden, bittet die Schützengesellschaft auch die beiden anderen Termine, Samstag, 23. 5. von 14 bis 17 Uhr und Sonntag, 24. 5. von 10 bis 12 Uhr zu berücksichtigen.

### Kreiswettbewerb des DRK

Der alljährliche Kreisleistungswettbewerb des Deutschen Roten Kreuzes findet in diesem Jahr am kommenden Wochenende (23. und 24. Mai) in Dreieichenhain auf dem TV-Sportplatz statt. Bei diesem Wettbewerb wollen sieben Mannschaften aus verschiedenen Ortsvereinigungen des Kreises ihr Können und ihre Einsatzbereitschaft unter Beweis stellen.

Die Gruppen werden Samstags nachmittags über Funk zum Einsatzort dirigiert und müssen dort ihre erste Aufgabe lösen. Neben einer Gruppenaufgabe muß jedes einzelne Mitglied theoretische und praktische Einzelaufgabn lösen. Um die Übungen wirklichkeitsnah durchzuführen, steht ein Schminktrupp zur Verfügung, der die „Verletzten" entsprechend „präpariert".

Die Einsatzleitung des DRK-Wettbewerbs hat die Kreisbereitschaftsführung. Für die Einweisung der Gruppen steht der Funkkommandowagen des DRK-Kreisverbandes zur Verfügung. Der Wettbewerb beginnt am Samstag um 14 Uhr und am Sonntag um 9 Uhr. Am Samstag gegen 18 Uhr werden der Öffentlichkeit der neuerworbene Bus und ein Notstromaggregat vorgestellt, und ein verdienter aktiver Kamerad wird geehrt. Seinen Abschluß findet der Wettbewerb Sonntagnachmittag mit der Siegerehrung.

### Zuschuß für die Burgmauer

Der Geschichts- und Heimatverein wird für die Instandsetzung der vereinseigenen Burgmauer einen städtischen Zuschuß von 50 000 Mark erhalten. Wie zu hören war, dürfte auch vom Kreis und dem Land ein warmer Geldregen für den gleichen Zweck zu erwarten sein. Außerdem wird dem Verein für die Befestigung des Weges von der Natürbühne zum Stuhllager ein Zuschuß von 8500 Mark gewährt.

Im Zusammenhang mit der Zuschußgewährung für Arbeiten an der Burgmauer wurde erwähnt, daß immer wieder Kinder und Jugendliche zu beobachten seien, die auf dem alten Gemäuer herumkletterten. Man könne sich zwar vorstellen, daß solche Klettereien den Betreffenden sehr viel Freude machen, warne jedoch dringend vor solchen Spielchen, da sie sehr gefährlich seien. Abgesehen von der Absturzgefahr sei nicht auszuschließen, daß sich einmal ein Stein lösen könne, was unter Umständen böse Folgen nach sich ziehe.

Deshalb ergeht die Bitte an die Jugendlichen selbst und auch an die Eltern, die Gefahren zu beachten und auf sie hinzuweisen.

# Hainer Bogenschützen zur Gaumeisterschaft

Mit elf tapferen Bogenschützen zogen die Haaner am 25. und 26. April gen Langen zur dort stattfindenden Kreismeisterschaft. Die Ausbeute: ein Kreismeistertitel, vier zweite sowie zwei dritte Ränge.

Den Kreismeistertitel in der Schützenklasse holte sich die 1. Mannschaft mit 2830 (Riehard Tkotz 882, Harald Katzer 1.029 und Wolfgang Gebremski 919 Ringe). Sie verwies mit diesem guten Ergebnis SPK Offenbach auf den 2. Rang mit 2.696 Ringen. Den 3. Platz belegte die 2. Haaner Mannschaft mit 2.569 Ringen (Horst Obstoi 894, Christoph Block 825 und Ottokar Volk 850 Ringe).

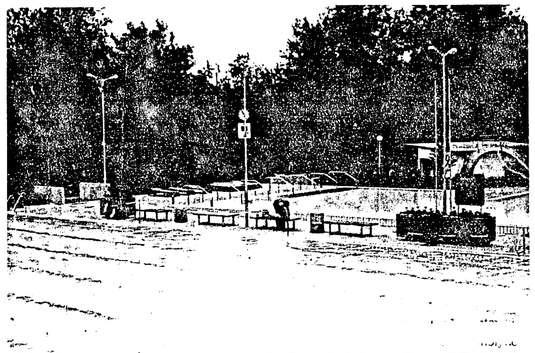
Ausserdem erkämpften sich die elf Haaner Recken vier zweite Plätze. Stefan Volk mußte sich in der Jugendklasse mit 1.086 Ringen dem Seligenstädter Robert Glaab (1154 Ringe) beugen. In der gleichen Klasse belegte Thomas Weeber mit 826 Ringen den 4. Rang.

Lediglich 40 Ringe (bei 1.440 möglichen Ringen = 144 Pfeile) trennten die Kreismeisterin Elisabeth Blaschy (1.085 Ringe) aus Langen und die für Dreieichenhain startende Ingrid Volk (1.040 Ringe) in der Damenklasse. Herausragend ist das 30 Meter-Ergebnis, welches Ingrid Volk hinlegte. Von 360 möglichen Ringen schoß sie 323! Zwei weitere Haaner Damen kämpften um Titel und Würden. Maria-Luise Gebremski belegte mit 815 Ringen den 3. und Helga Kruckemeyer mit 741 Ringen den 5. Platz.

In der Schützenklasse brillierte bei dieser Kreismeisterschaft ein Hainer Kämpe, der zu einer echten Überraschung wurde: Harald Katzer. Er steigerte sich bei jeder Entfernung (90 m = 198, 70 m = 291, 50 m = 256, 30 m = 324 Ringe = 1.029 Ringe insgesamt). Er mußte sich nur dem Offenbacher Gerhard Kuschel (1.089 Ringe) beugen.

Am Wetter kann es nicht gelegen haben, daß der bei den Dreieichenhainern als Favorit geltende Richard Tkotz an diesem wunderschönen Tag unter der gewohnten Form abgeschnitten hat. Ihm spielte die Technik an diesem Wettkampftag einen Streich, so daß er mit 882 Ringen den 8. Rang belegte. Er schwor sich selbst jedoch, bei der Gaumeisterschaft alles wieder gutzumachen. Den 5. Rang belegte Wolfgang Gebremski (919 Ringe), Rang 7 Horst Obstoi (894 Ringe), Rang 9 Ottokar Volk (850 Ringe) und Rang 10 Christoph Block (825 Ringe).

Am 23. und 24. Mai werden zehn Bogenschützen die Farben der SG 1560 Dreieichenhain in Frankfurt bei der Gaumeisterschaft vertreten und dort wie üblich ihr Bestes geben.



Seit dem vergangenen Wochenende haben auch die Dreieichenhainer wieder „ihr" Freibad, das Sprendlinger Parkschwimmbad. Der Besuch am ersten Tag ließ zu wünschen übrig, doch brachten die folgenden warmen Tage erste größere Besucherzahlen. Die Becken werden — wie bereits im vergangenen Jahr — auf 23 Grad beheizt. Auch die Eintrittspreise, 2 Mark für Erwachsene und eine Mark für Begünstigte, haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.


Sonderangebote anläßlich der Eröffnung unseres Kram-Lädchen

Villeroy&Boch Wildrose 1. Wahl, Kaffeeservice 6 Personen
~~248,–~~ im Schaufenster 199,–

Villeroy&Boch Botanica Kaffeeservice 6 Personen
~~250,–~~ im Schaufenster 187,50

Arzberg Kristina Kaffeeservice 6 Personen
~~231,70~~ im Schaufenster 99,50

Tafelservice 6 Personen
~~323,80~~ im Schaufenster 138,90

Arzberg Blaublüten Kaffeeservice 8 Personen
~~250,–~~ 189,50

Jenaer Spargelform ..... nur 18,80
Obstmesser, 6 teilig ..... nur 15,30
Günstige Korbwaren

... unverkennbar ein NB Fachgeschäft

Geschenkehaus Dröll
Dreieichenhain Fahrgasse 36 - 38 Telefon 0 21 18 EIGENE PARKPLÄTZE



Dein Porto mit Herz
Wohlfahrts marken

Wohlfahrtsbriefmarken sind schön und helfen

Porto mit Herz

Erhältlich bei den Freien Wohlfahrtsverbänden und allen Postämtern



Es lohnt sich immer die ANZEIGEN in der Langener Zeitung zu beachten



Neu im Auto Markt Egelsbach
HONDA AUTOMOBILE
Verkauf · Leasing Meister-Werkstatt
AUTO Kottmeier GmbH
Siemensstr. 6 · 6073 Egelsbach (im toom-Markt/B 3) · Telefon 0 60 03 / 2 22 66



von privat zu privat

Das ist gut: mit 6 Mark sind Sie dabei und das gleich 86 000 mal


## Kirchliche Nachrichten

### Evangelische Burgkirchengemeinde

**Kirchliche Nachrichten für die Woche vom 22.5. — 29.5.1981**

**Samstag, 23.5.1981**
13.30 Uhr Trauung in der Burgkirche: Klaus Kollmannsberger und Rosemarie Blitz
14.30 Uhr Trauung in der Burgkirche: Karl-Walter Schäfer und Jutta Weckesser
15.30 Uhr Trauung in der Burgkirche: Norbert Wiche und Ute Schmidt
18.30 Uhr Wochenschlußandacht in der Schloßkirche Philippseich (Pfr. Ludwig, Darmstadt)

**Sonntag, 24.5.1981 (Rogate)**
10.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst mit eingeschlossenem Abendmahl für die Konfirmanden des Pfarrbezirks II (Pfr. Rudat)
11.15 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus

**Montag, 25.5.1981**
19.00 Uhr Singkreis im Gemeindehaus
20.00 Uhr Chorprobe im Gemeindehaus

**Dienstag, 26.5.1981**
15.00 Uhr Konfirmandenunterricht für den Pfarrbezirk I, 1. Gruppe
16.30 Uhr Konfirmandenunterricht für den Pfarrbezirk I, 2. Gruppe
20.30 Uhr Rückbildungsgymnastik nach der Geburt im Gemeindehaus

**Mittwoch, 27.5.1981**
10.00 Uhr Ausgleichsgymnastik für ältere Menschen im Gemeindehaus
15.00 Uhr Handarbeitskreis im Gemeindehaus
18.30 Uhr Kindergottesdienstheiferkreis im Gemeindehaus
19.00 Uhr Diakonieausschuß-Sitzung im Gemeindehaus

**Donnerstag, 28.5.1981 (Christi Himmelfahrt)**
10.00 Uhr Gottesdienst mit eingeschlossenen Taufen in der Burgkirche (Pfr. Rudat)

**Pfarramt I (Pfr. Rudat), Fahrgasse 57, Tel. 8 15 05**
Sprechzeiten: dienstags von 18 — 19 Uhr und freitags von 10 — 12 Uhr sowie nach Vereinbarung. Das Gemeindebüro ist von montags — donnerstags von 9 — 12 Uhr geöffnet.

**Altenpfleger, Herr Aufleger, Bahnstr. 32, Tel. 8 44 39 und 8 67 63**

**Evang. Familienbildung, Frau K. Brill, Odenwaldring 158, Tel. 8 18 66**

### Kath. Kirche St. Marien

**Gottesdienstordnung für die Zeit vom 24. bis 31. 5. 1981**

**Samstag, 23. 5.**
10.30 Uhr Brautamt
14.30 Uhr Dankamt anläßlich einer Goldenen Hochzeit
16.00—17.00 Uhr Gelegenheit zum Empfang des Bußsakramentes
18.00 Uhr Vorabendmesse

**Sonntag, 24. 5.**
9.30 Uhr Eucharistiefeier in Gö. mit Ehrung des Kinderchores
11.00 Uhr Eucharistiefeier in Drh.
14.30 Uhr Maiandacht in Drh.
15.00 Uhr Senioren-Nachmittag in Drh.

**Montag, 25. 5.**
9.00 Uhr Hl. Messe in Gö.

**Dienstag, 26. 5.**
18.00 Uhr Rosenkranzgebet in Gö.
18.30 Uhr Hl. Messe in Gö.

**Mittwoch, 27. 5.**
15.00 Uhr Kommunionfeier in Drh.
19.00 Uhr Vorabendmesse in Gö.

**Donnerstag, 28. 5.**
9.30 Uhr Eucharistiefeier in Gö.
11.00 Uhr Eucharistiefeier in Drh.

**Freitag, 29. 5.**
9.00 Uhr Hl. Messe in Drh.
18.00 Uhr Maiandacht in Drh.

**Samstag, 30. 5.**
16.00—17.00 Uhr Gelegenheit zum Empfang des Bußsakramentes

**Sonntag, 31. 5.**
9.30 Uhr Eucharistiefeier in Gö.
11.00 Uhr Eucharistiefeier in Drh.
18.00 Uhr Maiandacht in Gö. (Es singt der Kirchenchor)
15.00 Uhr Taufandacht

### Veranstaltungen

**Montag, 25. 5.**
17.00 Uhr Wölflingsgruppe Stier/Rudolph in Dr.
19.30 Uhr Leiterrunde in Drh.

**Dienstag, 26. 5.**
16.15 Uhr Wölflingsgruppe Fürst/Finkel in Gö.
17.00 Uhr Wölflingsgruppe Goßen/Hörle in Drh.
20.00 Uhr Weinseminar in Drh.

**Freitag, 29. 5.**
17.00 Uhr Wölflingsgruppe M. Jennebach
18.00 Uhr Jungpfadfinder M. Lill in Gö.
18.30 Uhr Jungpfadfinder B. Frey in Drh.
19.00 Uhr Jungpfadfinder Stier/Rudolph in Drh.

Am Sonntag, dem 24. 5., findet der Mai-Senioren-Nachmittag des Caritas-Helferkreises statt. Er beginnt mit einer Maiandacht um 14.30 Uhr in Dreieichenhain. Anschließend gegen 15 Uhr ist fröhliche Runde im Zentrum bei Kaffee und Kuchen. Dazu wird herzlich eingeladen.

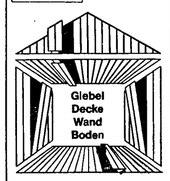
Sport vom Wochenende: Dienstags in der SZ


AGENTUR für das HAINER WOCHENBLATT
ROLF WAGNER
Solmische Weiherstraße 1
Dreieichenhain



HOLZ Fachhandel BDH

Ihr Holzhändler liefert für




z. Beispiel:
Kanad. Rotzeder Profilbretter
11 x 94 mm 27.50/qm

Berthold
HOLZ PLATTEN BAUELEMENTE
Am Güterbahnhof, Dreieich-Sprendlingen, Tel.: 06103/61011


Ein herzliches Dankeschön

sagen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, die uns anläßlich unserer

GOLDENEN HOCHZEIT

in so reichem Maße mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken erfreuten.

*Willi Best und Frau Katharina*
geb. Müller

6074 Rödermark-Urberach, Bachgasse 17
Im Mai 1981

*WIR HEIRATEN*

*Karl W. Schäfer*
*Jutta D. Weckesser*

*Erich-Kästner-Straße 40* *Gießberg 40*
*Egelsbach* *Dreieichenhain*

*Die kirchliche Trauung findet am 23. Mai 1981, um 14.30 Uhr, in der Burgkirche Dreieichenhain statt.*

WIR HEIRATEN

*Klaus Kollmannsberger*
*Rosemarie Blitz*

Dreieich-Dreieichenhain Langen
Welmarstraße 14 Mierendorffstraße 49

Kirchliche Trauung am 23. Mai 1981 um 13.30 Uhr in der Burgkirche Dreieichenhain.

# Informationen und wichtige Ruf-Nummern auf einen Blick

## FÜR LANGEN, EGELSBACH UND DREIEICHENHAIN


**Elektro-Anlagen WERNER**
Fachgeschäft für Elektrotechnik · GmbH
Ausführung von Elektroanlagen aller Art, Lieferung + Montage von Elektro-Geräten u. Lampen, Kundendienst + techn. Beratung
Reparaturen, Planung + Montage von Nachtspeicher Herzg. Wärme-Pumpen, ISO-Verteilungen
607 Langen/Hessen Dieburger Strasse 39 06103/22411



**Pietät SEHRING** Inh. Otto Arndt
Erd- und Feuerbestattungen — Überführung im In- und Ausland — Erledigung aller Formalitäten — Tag und Nacht, auch sonn- und feiertags, erreichbar
6070 Langen, Mörfelder Landstraße 27
Telefon 0 61 03 / 7 27 94



**PAUL BURKOWITZ**
Raumausstattung
Rheinstraße 68 + 79, Tel. 4 95 38
6073 Egelsbach



**BERUFSKLEIDUNG**
für Damen und Herren
H.Heinig
Fahrgasse 14 2 21 59



**FARBENHAUS LEHR**
Farben — Lacke — Tapeten
6070 Langen
Neckarstraße 19a · Telefon 0 61 03 / 2 21 87



Langener Steinmetzbetrieb
**Grabmal-Schäfer**
Inh. RUDOLF KUHN
Bildhauer und Steinmetzmeister
Langen, Südl. Ringstr. 184, Friedhofstr. 36-38
Telefon 2 23 11
GRABMALE IN ALLEN FORMEN, FARBEN UND GESTEINSARTEN



**IMMOBILIEN**
Baubetreuung - Finanzierungen
**Fritz REDLIN**
6070 Langen · Liebermannstraße 25
Tel. 0 61 03 / 7 24 30



**Straßendienst** Im Auftrag des ADAC
ABSCHLEPP-DIENST LANGEN + DREIEICH
**DIETER FIERES** (Aral-Tankstelle u. Autohilfe)
Langen, Bahnstr. 6 - 0 61 03 / 2 37 77 + 2 30 77



**Autohaus Sollath**
MITSUBISHI
· Vertragshändler
TÜV-Vorfahrt
Kfz.-Reparaturen alle Fabrikate
Kurt-Schumacher-Ring 8
Tel. 0 61 03 / 48 82
6073 Egelsbach



**RAUMAUSSTATTUNG J. K. BACH**
Bodenbeläge, — Teppiche — Gardinen Dekorationen
6070 LANGEN · Fahrgasse 17
Tel. 0 61 03 / 2 35 12



· Selbsttanken
· Vollautom. 8-Programm-Waschmaschine
· Auspuffcenter · Batteriedienst
· Reifendienst · Shell-Shop
**SHELL ST-STATION**
Im Linden
**SHELL AUTO-CENTER**
Mörfelder Landstr. 27 · Tel. 0 61 03 / 7 11 16 und 7 27 93



**Gut bereift das ganze Jahr, wer bei REIFEN QUARI war.**
**Ihr Reifenspezialhaus**
6070 Langen · Liebigstraße 31



Neu im Auto-Markt Egelsbach
HONDA AUTOMOBILE
Verkauf · Leasing · Meister-Werkstatt
AUTO KOTTMEIER GmbH
Siemensstraße 6 · 6073 Egelsbach (am toom-Markt/B 3) · Telefon 0 81 03 / 4 22 26



Seit 1901
KUNSTHANDLUNG *Rötzel*
Inhaber: Else Schäter
Gemälde — Einrahmungen — Kupferbilder
Holzschnitzereien
Berliner Straße 20 und 42 · 6000 Frankfurt/M.
Tel. 06 11 / 28 25 48



**TOYOTA-VERTRAGSHÄNDLER**
AUTO-WITTNER
Inh.: Klaus Wittner
Hainer Chaussee 69, 6072 Dreieich
Telefon: 0 61 03 / 8 42 83



Mazda 929 L. Der Neue in der 2-Liter-Klasse.
Über 850 Mazda-Partner in Deutschland.
**Autohaus A. ZENKERT**
Außerhalb 54, 6070 Langen
Tel. 0 61 03 / 2 53 26
gegenüber dem Dreieich Krankenhaus
mazda Die Perfekten aus Japan


## LANGEN

### Ärztlicher Sonntagsdienst

23. 5. morgens 7.00 bis zum folgenden Morgen 7.00 Uhr
Dr. Rauschenbach, Bahnstr. 67, Tel. 2 27 75

24. 5.
Dr. Jork, Rheinstr. 37—39, Tel. 2 36 72,
Privat: 2 30 04

27. 5. Mittwochbereitschaft von 12.00 bis 7.00 Uhr
Dr. Rauschenbach, Bahnstr. 67, Tel. 2 27 75

28. 5. Himmelfahrt
Frau Dr. Schulz, Darmstädter Str. 18, Tel. 2 38 85

### Apothekendienst

Der Nachtdienst, Sonntags- u. Feiertagsdienst beginnt jeweils an den genannten Daten um 8.30 Uhr und endet am nächsten Morgen um 8.30 Uhr.

Sa., 23. 5. Einhorn-Apotheke, Bahnstr. 69, Tel. 2 26 37
So., 24. 5. Löwen-Apotheke, Bahnstr. 31, Tel. 2 91 86
Mo., 25. 5. Apotheke am Lutherplatz, Lutherplatz 9, Tel. 2 33 45
Di., 26. 5. Braun'sche-Apotheke, Lutherplatz 2, Tel. 2 37 71
Mi., 27. 5. Münch'sche-Apotheke, Darmstädter Str. 1, Tel. 2 23 15
Do., 28. 5. Oberlinden-Apotheke, Berliner Allee, Tel. 77 13
Fr., 29. 5. Rosen-Apotheke, Bahnstr. 119, Tel. 2 23 23

## EGELSBACH

### Ärztlicher Sonntagsdienst

Samstag ab 12 Uhr bis Montag um 7 Uhr — wenn der Hausarzt nicht erreichbar —, feiertags vom vorhergehenden Abend 20 Uhr bis zum darauffolgenden Morgen um 7 Uhr.

23./24. und 27. 5.
Dr. Hambek, Odenwaldstr. 7, Tel. 4 94 22

28. 5.
Dr. Weygand, Bahnstr. 39, Tel. 4 92 31

### Apothekendienst

Sonntags- und Nachtbereitschaft beginnend Samstag 13 Uhr.

Sa., 23. 5. Elnhorn-Apotheke
So., 24. 5. Apotheke am Bahnhof
Mo., 25. 5. Apotheke am Bahnhof bis 20 Uhr ab 20 Uhr Apotheke am Lutherplatz, Langen
Di., 26. 5. Egelsbach-Apotheke
Mi., 27. 5. Egelsbach-Apotheke bis 20 Uhr ab 20 Uhr Münch'sche Apotheke, Langen
Do., 28. 5. Apotheke am Bahnhof
Fr., 29. 5. Apotheke am Bahnhof bis 20 Uhr, ab 20 Uhr Rosen-Apotheke, Langen

## DREIEICHENHAIN

### Ärztlicher Sonntagsdienst

23./24. 5.
Dr. Coutandin, Hölderlim-Str. 10, Dreieich, Tel. 8 46 83

27./28. 5.
Dr. Pels, Götzenhaln, Hch.-Helne-Str. 7 a, Tel. 8 25 45

### Apothekendienst

Sa., 23. 5. Rosen-Apotheke, Dreieichenhain Hanaustr. 2—10, am Heckenweg Tel. 8 68 64
So., 24. 5. Stadt-Apotheke, Sprendlingen Hauptstr. 19, Tel. 6 73 32
Mo., 25. 5. Dreieich-Apotheke, Buchschlag Buchschlager Allee 13 Tel. 6 90 98
Di., 26. 5. Hirsch-Apotheke, Sprendlingen Frankfurter Str. 8, Tel. 6 73 46
Mi., 27. 5. Stadttor-Apotheke Dreieichenhain, Dreieichplatz 1 Tel. 8 13 25
Do., 28. 5. Fichte-Apotheke, Sprendlingen Hauptstr. 37, Tel. 3 30 85
Fr., 29. 5. Adler-Apotheke, Götzenhain Langener Str. 18, Tel. 8 56 03

### Zahnärztlicher Notfalldienst

für den Kreis Offenbach
im westlichen Kreisgebiet:
23./24. und 27. 5.
Georg Strobel, Egelsbach, Jahnstr. 11, Tel. 0 61 03 / 4 32 95

28. 5.
Dietmar Weber, Neu-Isenburg, Schillerstr. 85 Tel. 0 61 02 / 2 63 71

im östlichen Kreisgebiet:
23./24. 5.
Dr. Sibylle Schütt, Mühlheim, Dammstr. 7 Tel. 0 61 08 / 24 37

28. 5.
Dr. Denis Hotlnescu, Halnhausen, Aug.-Neuhänsel-Str. 25 a, Tel. 0 61 06 / 61 16, privat 06 11 / 88 06 21

### Wichtige Rufnummern:

| | |
|---|---|
| Dreieich-Krankenhaus | 20 01 |
| DRK-Krankentransport | 2 37 11 |
| Polizei-Notruf | 1 10 |
| Feuerwehr-Notruf | 1 12 |
| Polizei Langen | 2 30 45 |
| Polizei Dreieich | 6 10 20 |
| Feuerwehr Langen | 2 20 07 |
| Feuerwehr Egelsbach | 4 92 22 |
| Feuerwehr Dreieich | 6 11 22 |
| Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Langen | 20 61 48 |
| Dreieich | 65 21 |
| Egelsbach | 4 25 83 |
| Sonntagsdienst der Stadtschwestern Zentrum Gemeinschaftshilfe Langen | 2 20 21 |
| Pflegedienst Dreieich | 8 44 39 |


**ALTDACH-UMDECKUNGEN**
vom Dachdeckermeisterbetrieb zum günstigen Preis von DM 24,50 pro m² inkl. Neulatten — Neueindecken mit Frankfurter Pfannen (30 Jahre Garantie) mit Fanggerüst — Keine Anfahrtskosten — Ausführung kurzfristig — Fragen Sie nach unseren Referenzen
**Fa. RENOVA** GMBH □ Baudekoration □ Aschaffenburg
Telefon 0 60 21 / 7 41 39 □ Sa und So 0 60 21 / 7 39 94



**IMMOBILIEN**
ob Häuser, Grundstücke, Egt.-Wohnungen, verkauft man diskret, sicher und schnell durch
**GÄRTNER** RDM
Immobilien-Verkaufsberater seit 1955
6070 Langen · Mierendorffstraße 3
Tel. 0 61 03 / 7 42 58



· SB-Tank · Batterie-Dienst
· KFZ-Reparaturen · Reifen-Markt
· Shell-Shop (immer günstig und bequem)
**Shell-SB-Station FRITZ JANKO**
KFZ-Meisterbetrieb
Darmstädter Landstraße 11, 6073 Egelsbach
Telefon 4 32 16



BOSCH DIENST
TELEFON (0 61 03) 7 90 97
Bosch- u. Bremsendienst Langen
**Rehwald**
Robert-Bosch-Straße 6, 607 Langen.
wöchentliche Fahrzeug-Abnahme im Hause
für Pkw/Lkw u. sonstige
BOSCH DIENST



Kunststoff-Fenster
• für Alt- und Neubau •
**TEHALIT**
WERKMANN, JOST U. GÄRTNER
Kunststoff-Fenster u. Jalousetten GmbH
Weserstraße 16 · 6070 Langen · Telefon 2 34 68



Paßbilder sofort zum Mitnehmen
**Fotokopien**
ab sofort Stück ..... —,30 DM
ab 30 Kopien Stück ..... —,25 DM
**PHOTO PORST**
Agentur Alberti · 6070 LANGEN
Bahnstraße 3, am Lutherplatz, Telefon 2 95 95



**HEINRICH STEITZ**
Verputz · Anstrich · Lackierung
Inhaber: Hans Beck
Malermeister
6070 Langen, Heinrichstraße 32
Ruf 0 61 03 / 2 28 42



Wer die richtige „Nase" hat der geht stets zu . . .
**EISENWAREN AM LUTHERPLATZ**
Wallstraße 41, 6070 Langen
Telefon 0 61 03 / 2 27 45



**LUDWIG RATH**
Beförderungsunternehmen · 6073 Egelsbach
Rheinstraße 79 · Telefon 0 61 03 / 4 91 50
**Busse bis 17 und 34 Plätze**
für Reisen, Ausflüge und alle Gelegenheiten



**Bestattungen** *Pietät Hurtner*
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Überführungen im In- und Ausland
Erledigung sämtlicher Formalitäten.
Telefon 6 78 99 und 06 11 43 23 01
Privat: 06 11 / 47 31 30
oder Familie Teufel, Gö., Tel. 8 66 82
IMMER ERREICHBAR
6072 Dreieich-Sprendlingen, Eisenbahnstr. 2a



**Malerwerkstätten** Kraus
Ausführung aller ins Berufsfeld Farbe und Beläge fallenden Arbeiten
Innen und Außen
Außerhalb NO 33, 6070 Langen
Telefon 0 61 03 / 2 21 12 + 5 22 72



AUTOHAUS **GÜNTER OTTO**
Verkauf — Kundendienst — Ersatzteile
6072 Dreieich-Sprendlingen
Darmstädter Straße 92—94
Telefon 0 61 03 / 8 20 31



**BECKER**
Tapezieren — Gardinen
Aufarbeitung von Polstermöbeln
Bettfedernreinigung
Fußbodenverlegung
6070 LANGEN · RHEINSTRASSE 15
**TELEFON 0 61 03 / 2 23 73**



Das Fachgeschäft für moderne Augenoptik
OPTIK
**BELLHÄUSER**
6073 Egelsbach · Ernst-Ludwig-Straße 41
Telefon 0 61 03 / 4 93 62 — alle Kassen —



**W. HAUPTMANN**
KFZ-REPARATUR-WERKSTATT
TÜV-Durchsicht · TÜV-Vorfahrten
Meisterbetrieb der Kfz.-Innung
Voltastraße 10a
6070 Langen, Telefon 7 90 41

# Prostata-Adenom: Keine peinliche Sache – sondern ein Leiden, das erfolgreich behandelt werden kann

„Herr Doktor, ich habe Schwierigkeiten mit dem Wasserlassen. Ich muß laufend austreten. Oft werde ich nachts wach, weil ich einen heftigen Harndrang verspüre. Wenn ich dann aber Wasser lassen will, setzt der Harnstrahl nur zögernd ein und ist eher kümmerlich. Die Entleerung ist unvollständig, Resttropfen gehen immer wieder in die Unterhose ...“

Die Klage des Patienten Josef W., 61, könnte so oder ähnlich von der Mehrzahl der Männer im fortgeschrittenen Alter formuliert werden. Bei fast 80 Prozent der männlichen Bevölkerung jenseits der 60 ist eine Vergrößerung der Vorsteherdrüse (Prostata-Adenom genannt) zu beobachten, in etwa der Hälfte der Fälle kommte es dadurch zu den beschriebenen Beschwerden. Darüber redet Man(n) nicht!

Ein Mann hat sich eben mit dieser Altererscheinung abzufinden. Oder etwa nicht?

Wenn die mit der Vergrößerung der Prostata verbundenen Beschwerden ein unabänderliches Schicksal wären, müßte man Verständnis für die Tabuisierung haben. Aber dem ist nicht so. Dem Patienten mit vergrößerter Prostata ist zu helfen. Vorausgesetzt er überwindet seine Scheu, spricht mit seinem Arzt über sein Leiden und läßt sich helfen. Zumal selbst in fortgeschrittenen Fällen eine spürbare Besserung der Beschwerden und Störungen mit Medikamenten – also ohne Operation – möglich ist.

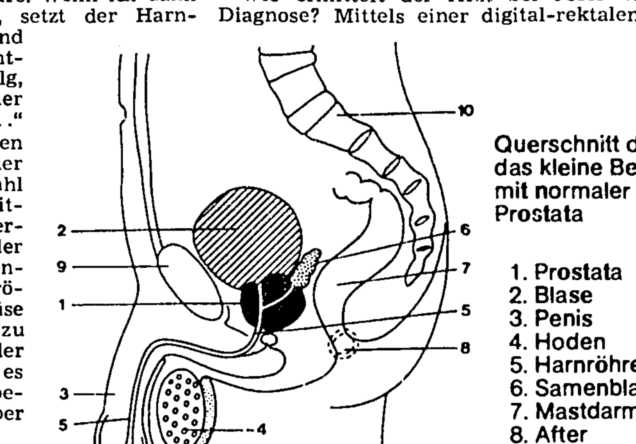
Hierbei setzt sich gegenüber der Hormonbehandlung immer mehr die Behandlung mit einem Wirkstoff pflanzlichen Ursprungs durch. Dieser Wirkstoff ist in dem Präparat Triastonal-Kapseln enthalten. Er wird aus der südafrikanischen Heilpflanze Hypoxis rooperi gewonnen, eine natürliche Substanz, die frei ist von schädlichen Nebenwirkungen.

Breitangelegte wissenschaftliche Untersuchungen haben belegt, daß Triastonal die Beschwerden lindert, ja sogar weitgehend zum Abklingen bringt.

Dem natürlichen, schonenden Arzneimittel kommt besondere Bedeutung zu: Die Behandlung kann schon vor dem Auftreten der Beschwerden vorheugend einsetzen, und sie kann als Dauerbehandlung auch nach dem Abklingen gefahrlos weitergeführt werden, um den Behandlungserfolg zu sichern. Die Triastonal-Kapseln sind jetzt rezeptfrei in allen Apotheken erhältlich.

Wie ermittelt der Arzt bei Josef W. die Diagnose? Mittels einer digital-rektalen Untersuchung (mit dem Finger über den Enddarm austastend) findet der Arzt bei Josef W. eine erhebliche Vergrößerung der unterhalb der Blase liegenden Prostata. Durch Maßnahmen zur Unterscheidung ähnlicher Krankheitsbilder schließt er ein Karzinom (Prostata-Krebs) aus und erkennt das Adenom. Er erläutert dem Patienten, daß die Prostata infolge einer hormonellen Umstellung etwa ab dem 40. Lebensjahr wieder anfängt, langsam zu wachsen. Innerhalb der nächsten Jahre kann sie dann aufgrund ihrer Vergrößerung auf die harnableitenden Organe drücken und die beschriebenen Beschwerden auslösen.

Vor Jahren hätte er Josef W. vielleicht zu einer Operation geraten. Auch heute stehen operative Maßnahmen zur Behandlung des Prostata-Adenoms noch immer im Vordergrund. Die allgemein üblichen Techniken tragen aber weiterhin das Risiko von Folgebeschwerden und stellen für den Patienten immer eine erhebliche Belastung dar. Die Empfehlung zu einer Operation will der Arzt nur noch nach kritischer Abwägung aller Kriterien geben. Der Arzt kennt eine Alternative zu Skalpell und Elektrosonde. Er wird zunächst einmal die Möglichkeit der medikamentösen Behandlung ausschöpfen und Triastonal verordnen. Dreimal täglich ein bis zwei Kapseln. Josef W. kann geholfen werden.




anzeigen + public relations

## Begeisterung für den West-Truck

Wenn Douglas H. Benediet, ein waschechter amerikanischer Trucker, mit seinem Gefährt in die Stadt einrollt, kann er sicher sein: Auf deutschen Straßen hat er keine Konkurrenz. Wo er auftaucht, werden sogar Fahrer von superteuren Sportwagen zu Statisten degradiert. Douglas' West-Truck ist in Deutschland die große Attraktion. Chromblitzend und mit seiner gewaltigen Motorhaube, unter der ein achtzylindriger Diesel bullige 435 PS entwickelt, ist dieser original amerikanische Truck die Verkörperung faszinierender Technik. Gleichzeitig vermittelt er auch amerikanisches Trucker-Feeling von Freiheit und Abenteuer auf den Highways der Neuen Welt.

Amerikas Cowboys haben nicht ab-, sondern umgesattelt. Statt einer Pferdestärke haben sie einige hundert unterm Hintern: Ihr Traum von Freiheit und Abenteuer spielt sich nicht mehr in den endlosen Weiten der Prärie ab, sondern auf dem Asphaltband der Highways; ihre Lieder werden nicht mehr an den Lagerfeuern gesungen, sondern von den Musicboxen der „Truck-Stops“.

Ganz plötzlich waren sie „in“, die neuen Helden Amerikas, die auf den Fahrersitz umgestiegenen Asphalt-Cowboys. Sie sind „Trukker“, und dahinter steckt ein echtes Stück Amerika, das Gefühl vom Freisein im Westen, vom Alleinsein am Steuer, vom einsamen „Ritt“ in den Sonnenuntergang, nur begleitet vom Gedröhn des Achtzylinders unter der riesigen Kühlerhaube.

Drüben in den USA ist Douglas einer von 100 000 „independent truckers“, die im eigenen Truck auf eigene Rechnung fahren. Mit ihren teilweise abenteuerlich aufgemachten Trucks sind sie die wahren „kings of the road“. Wie die meisten von ihnen fährt auch Douglas am liebsten die schon legendäre Strecke von New York nach Los Angeles quer über den amerikanischen Kontinent. Und das bis zu vierzig Mal im Jahr. Vierzig Mal „Let's go West“.

Auf einer Deutschland-Tour wird der West-Truck in über 100 Städten zu sehen sein. Ein begeistertes Publikum ist ihm sicher. Aber Douglas weiß: Er und sein Truck sind jedem Ansturm gewachsen.

Technische Daten des West-Trucks: West-Truck Modell Kenworth W 900, Trailer Modell Great-Dane, Motor Detroit Diesel GM, 8 Zylinder, 2-Takt-Turbo, 12,07 Liter, Leistung 435 PS, 8 Vorwärtsgänge + Overdrive, 1 Rückwärtsgang + Sperrgetriebe, Höchstgeschwindigkeit 140 km/h, Gesamtlänge 14,60 m, Breite 2,50 m, Höhe 3,96 m, Leergewicht ca. 16 t, zulässiges Gesamtgewicht 38 t, Volumen Trailer 56 m³, Tank 1100 l Fassungsvermögen.

**Auf deutschen Straßen eine einmalige Attraktion: Ein original amerikanischer Kenworth-Truck. Chromblitzend und mit satten 435 PS unter der Haube sorgt er überall für Aufsehen und Menschenaufläufe.** Foto: salaction

## Jetzt auch Exotisches als Dessert

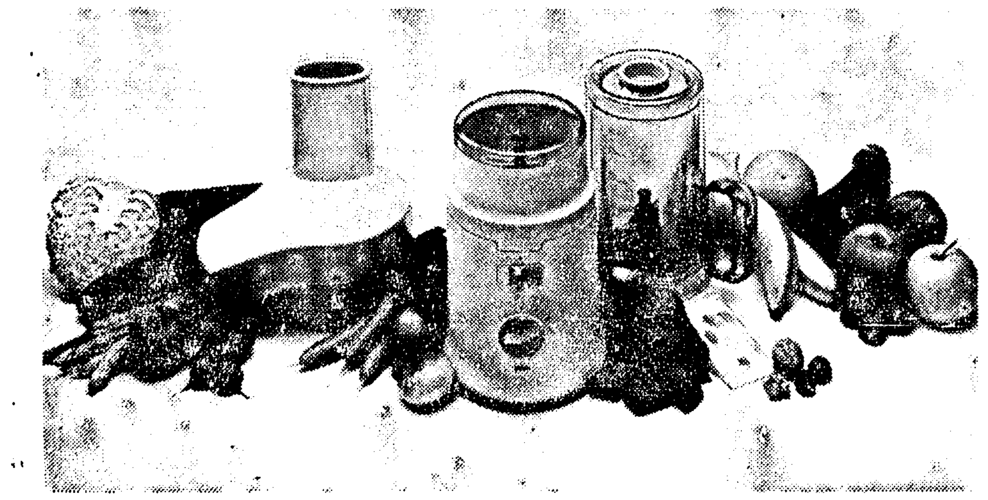
**Flair Creme-Dessert, das leckere Fruchtdessert, gibt es jetzt auch in zwei neuen exotischen Geschmacksvarianten: Tropic-Creme-Dessert Maracuja mit Pfirsichstückchen und Tropic-Creme-Dessert Mango mit Aprikosenstückchen. Die beiden „Exoten“ Mango und Maracuja sind längst keine Exoten mehr, sondern bekannt von Likören und Säften. Pfirsiche bzw. Aprikosen runden den Geschmack der Exoten angenehm ab. Die Zubereitung der Desserts ist genauso einfach wie für Flair Creme-Dessert: Inhalt der 0,3 l Dose in eine Schüssel geben. Dose mit gekühlter Milch oder Sahne füllen, dazugießen, umrühren; fertig sind 4 bis 6 Portionen köstlichen Desserts.** Foto: Nestlé

## Dankeschön zum Muttertag

Dieser Festtag ist für die Mutter reserviert. Wir wollen unserer Mutter zeigen, wie sehr wir sie schätzen, wir möchten ihr „danke schön“ sagen.

Wie könnten wir das besser tun als z. B. mit einem Gerät, das ihr die Aufgaben im Haushalt erleichtert?

**Braun Multiquick Tri-Set** ist eine vielseitige Küchenhilfe. Zerkleinern, mixen, schnitzeln – alles wird im Handumdrehen erledigt. Das Gerät ist ausgesprochen bedienungsfreundlich, leicht zu reinigen und formschön.



**Braun Multiquick Tri-Set** Foto: Braun AG

Für den Landwirt

## Spätdüngung fördert die Getreidequalität

Beim Getreide sind Ertrag und Qualität abhängig von der Sorte, von den Standorteinflüssen und von den Maßnahmen des Landwirtes (Düngung, Pflanzenschutz etc.). Back- und Futterqualität hängen ganz besonders von der Stickstoff-Spätdüngung ab.

Untersuchungen über die Stickstoffaufnahme und die Ertragsbildung des Getreides lassen erkennen, daß bis zu 50 Prozent der gesamten N-Aufnahme erst nach dem Ährenschieben bis zur Reife erfolgt. Je höher das Ertragsniveau ist, um so wichtiger ist diese Erkenntnis. Deshalb muß in diesem Abschnitt auf die Stickstoffversorgung der Getreidepflanzen besonders geachtet werden, denn jetzt geht es um die Förderung der Assimilatbildung und -einlagerung in das Getreidekorn. Außerdem erhöht eine ausreichende Stickstoffversorgung den Eiweißgehalt, der sowohl im Futtergetreidebau als auch im Brotgetreidebau als wichtiges Qualitätsmerkmal gilt.

Da die Pflanzen mit dem im Boden befindlichen Stickstoff in dieser Phase kaum ausreichend versorgt sind, muß eine gezielte N-Spätdüngung den Stickstoffbedarf sicherstellen. Hierfür eignen sich Kalkammonsalpeter und Stickstoffmagnesia.

Faustregel: je dt Ertragserwartung 1 kg N, d. h. bei 60 dt/ha Ertragserwartung 2,5 dt/ha Kalkammonsalpeter oder 3 dt/ha Stickstoffmagnesia kurz vor dem Ährenschieben. Diese Stickstoffgaben haben z. B. bei Weizen und Wintergerste in hunderten von Versuchen zu Mehrerträgen von 3–5 dt/ha und zu einer Erhöhung des Eiweißgehaltes von 1,5–3 Prozent geführt.

Während dieser Zeit des intensiven Stoffwechsels wird aber nicht nur Stickstoff, sondern auch Magnesium und die Spurennährstoffe Eisen, Mangan, Zink und Kupfer benötigt. Oft sind es nur geringe Mengen an Spurennährstoffen, die einen großen Effekt auslösen können, vor allem dann, wenn zeitweise Nachlieferungsschwierigkeiten aus dem Boden auftreten, z. B. bei starker Trockenheit, Fußkrankheiten usw.

Um solche unsichtbar auftretenden Mangelerscheinungen zu verhindern, ist der sogenannte Spurenelement-Cocktail Fetrilon-Combi entwickelt worden. Dieser wird in Kombination mit Mitteln zur Bekämpfung von Ährenkrankheiten gespritzt.

Versuche zeigten, daß bereits 1 kg/ha Fetrilon-Combi, eine Mischung aus Magnesium und wichtigen Spurennährstoffen, zu gut gesicherten und bemerkenswerten Mehrerträgen führen kann, insbesondere bei hohem Ertragsniveau.

## Nutella hat „Zuwachs“ bekommen: Die neue Portionspackung

Wer in deutschen Landen auf seiner Urlaubs- oder Geschäftsreise im Hotel übernachtet, braucht nun nicht mehr auf sein gewohntes Nutella-Brot zu verzichten. Ab jetzt gibt es in jedem Hotel, das für ein abwechslungsreiches, ausgewogenes Frühstück sorgt, die neue „Nutella-Portionspackung“. Mit 25 Gramm Inhalt genau die Menge für ein gesundes Frühstücksbrot. Und für all diejenigen, die Nutella noch nicht kennen, die richtige Portion zum Probieren.

Längst hat es sich herumgesprochen, daß Nutella nicht nur kleinen, sondern auch großen Leckermäulern schmeckt. Viele Erwachsene ziehen Nutella immer mehr als gesunde Frühstücks-Abwechslung einem Wurst- oder Marmeladebrot vor. Denn es enthält nicht nur Vitamine, sondern darüber hinaus vollwertiges Eiweiß, Kohlehydrate und pflanzliche Fette mit lebenswichtigen, ungesättigten Fettsäuren (Vitamin F) und außerdem unentbehrliche Mineralstoffe, wie Kalzium und Eisen. Nähr- und Aufbaustoffe, die wir alle täglich brauchen.

Nutella bereichert also das Frühstück, weil Nutella gesund ist und schmeckt und mehr bietet als fast jeder andere Brotbelag. Deshalb wird auch Nutella in der neuen Portionspackung zur echten Frühstücks-Alternative für den Hotelgast. Es ist für das Hotel-Frühstück genauso eine wichtige Ergänzung wie auf dem Frühstückstisch daheim. Deshalb sollte jeder stets darauf achten, daß er auch wirklich Nutella mit der überlegenen Produkt-Qualität auf den Frühstückstisch bekommt.

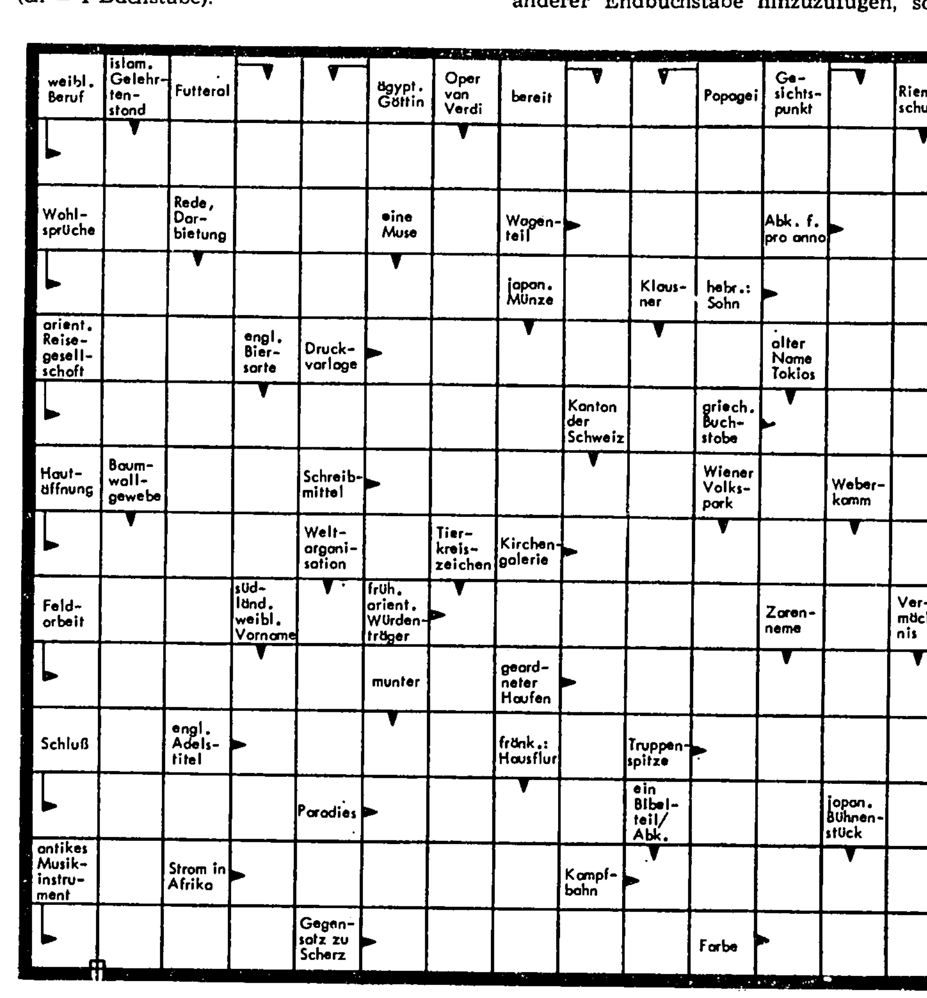
# Harte Nüsse

### Silbenrätsel

Aus den Silben: bahn – bau – bau – bei ces – chil – de – der – der – di – e – ei – et eu – ge – gie – ich – ka – kent – la – le – les li – lier – mis – mon – neu – nie – on – pe qui – rich – ro – ron – sach – se – sen – sen sen – si – stadt – ta – tasch – tät – ter – ter un – va – val – vil – wand – zel sind 15 Lösungswörter nachstehender Bedeutung zu bilden.

1. Grobes Gewebe, 2. Klagelied, 3. ev. Sozialeinrichtung, 4. südspan. Universitätsstadt, 5. Hunnenkönig, 6. Sterbeort Rolands, 7. Teil des Bergbaus, 8. dt. Bundesland, 9. Oper von R. Strauss, 10. eine der Musen, 11. König der Franken, 12. Hauptstadt Usbekistans, 13. Zahlungsbereitschaft, 14. Zweig der Schwerindustrie, 15. Schleichkatze.

Die Anfangs- und Endbuchstaben, von oben nach unten gelesen, ergeben ein Sprichwort (ch = 1 Buchstabe).




### Wortfragmente

rern – iemts – iner – ngez – aswl – zumw nstesw – stber – erked – ichw – eite – ohle ort

Die vorstehenden Wortfragmente sind so zu ordnen, daß sie ein Zitat aus Schillers „Glocke“ ergeben.

### Im Handumdrehen

Von den nachstehenden Wörtern ist der Anfangsbuchstabe zu streichen und dafür ein anderer Endbuchstabe hinzuzufügen, so daß neue, sinnvolle Wörter entstehen. Die angehängten Buchstaben nennen einen deutschen Operettenkomponisten.

war – Mahl – Ase – lau – Ute – Tal

### Schüttelrätsel

Insel – Rede – Rag – Reh – Dome – Thur Roman

Diese Wörter sind so zu schütteln, daß neue Begriffe anderer Bedeutung entstehen. Ihre Anfangsbuchstaben nennen dann eine Hühnerrasse.

### Lustiges Silbenrätsel

Aus den folgenden Silben sind 13 Wörter mit untenstehender doppelsinniger Bedeutung zu bilden:

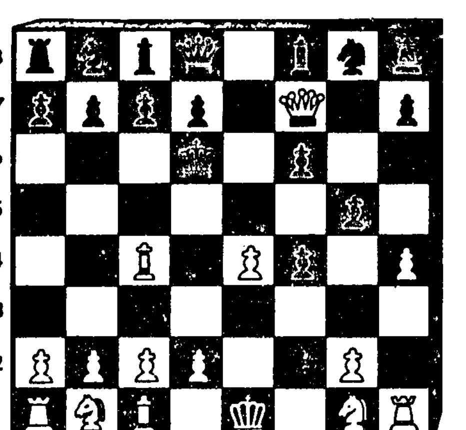
al – au – au – be – ben – ben – ben – berg bin – den – en – er – er – er – ern – folgs gen – grau – gung – in – krei – lau – lau – lü mor – nen – ons – pen – rech – ren – rin rund – schen – schlag – schrei – si – star stinkt – stre – tau – ter – ti – to – tor.

1. winzige geometrische Figur, 2. Kfz.-Abflüsse, 3. Lizenz zum Führen eines Fremdenheims, 4. hinterlassene Laubbäume, 5. tätiger Vulkan, 6. mäßig warmer fränkischer Hausflur, 7. der Horror vor dem beginnenden Tag, 8. Einfahrt für ein prämiertes, weibliches Haustier, 9. Feststellung, daß ein Verhältniswort übel riecht, 10. Benehmen eines Singvogels, 11. von einem Hörunfähigen ausgeteilter Hieb, 12. junge Triebe frisch gepflanzter Weinstöcke, 13. kreisförmiger Brief.

Die Anfangsbuchstaben, von oben nach unten gelesen, ergeben den Titel des Küsters einer kleinen Kirche.

### Schachaufgabe Nr. 20

M. Braune – N.N.




Weiß am Zuge setzt bald matt.

**Kontrollstellung:** Weiß: Ke1, Df7, Ta1, h1, Lc1, c4, Sb1, g1, Ba2, b2, c2, d2, e4, g2, h4 (15) Schwarz: Kd6, Dd8, Ta8, h8, Lc8, f8, Sb8, g8, Ba7, b7, e7, d7, f4, f6, g5, h7 (16)

### Hier darf gestohlen werden

Jedem der nachstehenden Wörter ist ein Buchstabe zu entnehmen, damit die „bestohlenen“ Begriffe, der Reihe nach gelesen, ein doppelsinniges Wort über gewisse Menschen ergeben.

GROB – ASSE – MEIN – SCHEIN – SEIN DON – WICHT – ZIMMER – GAR – BOSS

### Konsonantenverhau

t r t s h m g l c k l l n

An den richtigen Stellen mit Selbstlauten ausgefüllt, liest man einen Spruch.

### Auflösungen aus der vorigen Nummer

**Skandinavisches Kreuzworträtsel:**

```
- - - A E - - - A O - - B -
D R E H S T R O M M O T O R
- A - O E - U - S A U - L E
P U P I L L E - E - - W E G
- P R - - A P O L O G - R A
L E O N I D E N - R - L O T
- - T I - E L E N D - E - T
A B E L - N - - A N K A R A
- A S - I - M E T E R - A -
A R T U S - I - T R A T T E
- I - D A M E - E - T I E R
E T U I - O D E R - E B - N
- O - N A D E L - B R E T T
K N I E - E R I K A - T E E
```

**Mixrätsel:** MANASSE – ISOLANI – TOURAINE – REHABEAM – ACHELOOS = MITRA.

**Kombinationsrätsel:** Das kalte Licht.

**Rätselgleichung:** a) Iser, b) Ser, c) Sire, d) Ire, e) Tort, f) Ort, g) Halm, h) Alm, i) Mund, k) und, l) Uran, m) Ran, n) Ster, o) Ter. – x = Isthmus.

**Schüttelrätsel:** Tor – Eifer – Hafer – Eiger Ruh – Alt – Nelke = Teheran.

**Zahlenrätsel:** 1. Offerte, 2. Wohnung, 3. Elixier, 4. Nicolai, 5. Schrieb, 6. Taverne, 7. Arlberg, 8. Neuilly, 9. Levkoje. – Owen-Stanley-Gebirge.

**Schachaufgabe Nr. 19:** 1. Ke2–e1!! (droht 2. Dg2 matt) De7–b4† 2. Se4–c3 matt. 1. ... De7–h4† 2. Se4–f2 matt. 1. ... De7xe4† Dg6xe4 matt. 1. ... Ld8–a5† 2. b3–b4 matt. Schachprovokationen!

**Im Handumdrehen:** Rind – Erde – gar – aus Mut – Trapper – also – Damm = Der Strom.

**Besuchskartenrätsel:** Fernlastfahrer.

### Schottisches Rendezvous

Von Jens Lüttgen

McNepp, der Schotte, hatte ein Mädchen kennengelernt. Er ging mit ihr im Mondschein spazieren. Er gestand ihr seine Zuneigung.

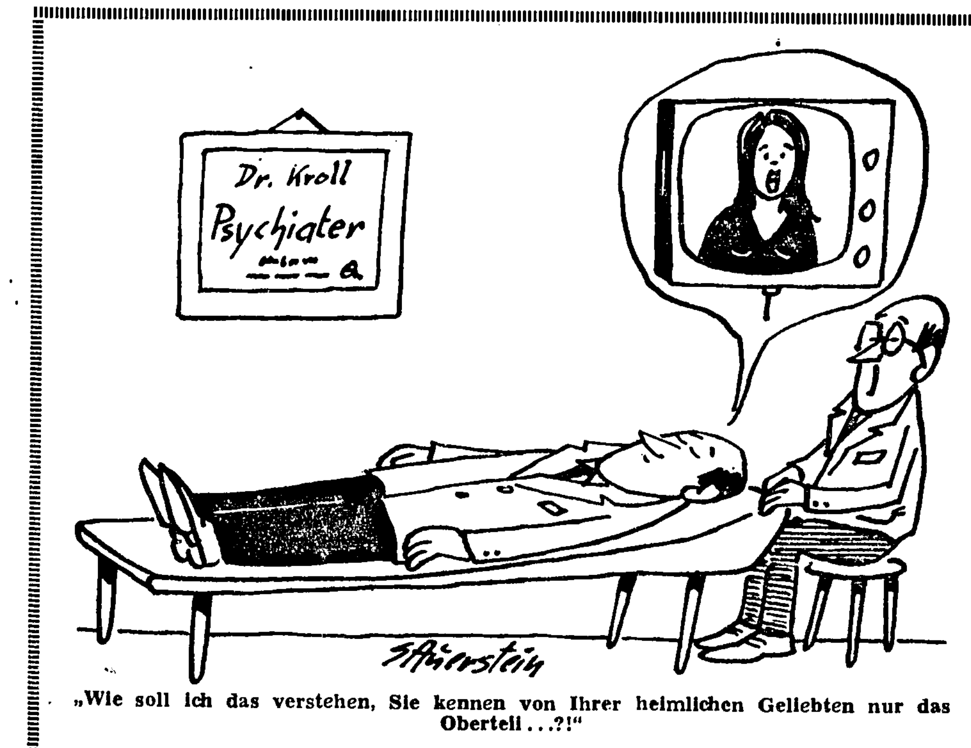
Da schlang sie die Arme um seinen Hals und hauchte: „O mein Liebling!“

McNepp küßte ihre Schultern.
Sie flüsterte: „O mein Schatz!“
McNepp küßte ihre Haare.
Sie sagte: „O mein Süßer!“
McNepp küßte ihre Augen.
Sie jubelte: „O mein Geliebter!“
McNepp küßte ihre Wangen.
Sie frohlockte: „O mein Held!“
McNepp küßte ihre Lippen.

Sie rief begeistert: „O du mein ein und alles!“

Jetzt stutzte McNepp, der Schotte.

„Soll das heißen“, fragte er mißtrauisch, „daß du sonst nichts hast?“




**„Wie soll ich das verstehen, Sie kennen von Ihrer heimlichen Geliebten nur das Oberteil ...?!“**

# Heiteres Allerlei

## Der zweite Trauzeuge

**Kurzgeschichte von Pit Kröger**

In einem Standesamt in Paris. Auf der Bank neben der Eingangstür des Raumes, wo die Trauungen vollzogen werden, sitzen der sechsundzwanzigjährige Charles Bertelet und die dreiundzwanzigjährige Yvonne Meurisse. Der angehende Ehemann zeigt Anzeichen von Nervosität; die Braut nestelt unverwandt an ihrem Blumenstrauß. Neben beiden sitzt ruhig ein Trauzeuge. Da öffnet ein Beamter die Tür:

„Das nächste Brautpaar, bitte!“

Der Bräutigam springt auf:

„Einen Augenblick noch, Monsieur“, stößt er aufgeregt hervor. „Uns fehlt der zweite Trauzeuge. Ich hatte einen Freund gebeten, die Pflicht zu übernehmen, aber leider ist er bis jetzt nicht erschienen.“

„Wir können aber die Zeremonie unmöglich verschieben“, wendet der Beamte ein. „Wir sind bereits zeitlich unter Druck. Dann müssen wir eben Ihre Trauung auf einen anderen Tag festsetzen.“

„Unmöglich!“ wehrt Charles Bertelet ab. „Bitte gedulden Sie sich!“

Er eilt über den Korridor durch das große Tor auf die Straße. Dort spricht er den erstbesten Passanten an:

„Pardon, Monsieur, wären Sie so liebenswürdig, sich als Trauzeuge zur Verfügung zu stellen?“

Der andere lächelt. Er zögert eine Weile, schließlich willigt er ein.

Als das frischgebackene Ehepaar freudestrahlend auf der Straße steht, drückt Charles Bertelet dem jungen Mann, der sich als Trauzeuge zur Verfügung gestellt hatte, die Hand.

„Ich danke Ihnen.“

Der Mann wehr ab:

„Ich bitte Sie – dazu war ich doch gewissermaßen verpflichtet.“

„Nein, das hätten Sie nicht zu tun brauchen.“

„Doch“, beharrte der andere. Er machte eine Pause, schluckte tief und fuhr fort: „Sie müssen nämlich wissen, Ihre junge Frau Yvonne war fast zwei Jahre lang meine Verlobte gewesen. Ich freue mich, daß sie jetzt doch noch einen gefunden hat, der sie heiratete.“

### Das richtige Strafmaß

*Ein Richter in Kalifornien wurde über Nacht berühmt, weil er einen Kraftfahrer, der einen Fußgänger fahrlässig verletzt hatte, zu so vielen Tagen Gefängnis verurteilte, wie der Verletzte im Krankenhaus zubringen mußte.*

### Handarbeit

*Frau Muckermann hat eine Neuigkeit. „Hör mal“, sagt sie zu ihrem Gatten, „mit unserer Nachbarin stimmt was nicht. Sie hat sich 300 Kilo Stahlwolle gekauft.“*

*„Na und? Was ist daran so ungewöhnlich?“*

*„Weiß ich auch nicht so recht. Komisch finde ich lediglich, daß sie sich vorgenommen hat, ihrem Mann ein neues Auto zu stricken.“*

### Übergewicht verloren

*„Durch eine Gewaltkur habe ich 75 Kilo Übergewicht verloren.“*

*„Wie denn das?“*

*„Ich habe mich von meinem Mann scheiden lassen.“*

### Stierkampf

### Fromme Hoffnung

Der Pfarrer wetterte von der Kanzel herab gegen die Unsitte des Glücksspiels. Vor allem hatte er es auf das Lotto abgesehen. So donnerte er von der Kanzel herab: „Ihr braucht nur einmal von ein paar Zahlen zu träumen, von 4, 12, 29 oder 38, und schon rennt ihr zur Lottostelle, um einen Lottozettel auszufüllen. Und so vertut ihr euer sauer verdientes Geld für den Aberglauben und das Glücksspiel!“

Nach der Predigt steigt der Pfarrer befriedigt von der Kanzel. Diesen hartgesottenen Sündern hatte er es wieder einmal gründlich gegeben! Wie er eben zur Sakristei geht, tritt ein altes Weiblein an ihn heran:

„Ach, lieber Herr Pfarrer, ich höre etwas schwer, würden Sie mir gütigst noch einmal die Zahlen sagen, die wir im Lotto spielen sollen?“

# Irrgarten der Liebe

ROMAN VON ROBIN ANNE SELBY

Copyright by Quelle-Features, Freiburg, durch Verlag v. Graberg & Görg GmbH & Co. KG, Frankfurt/Main.

(1. Fortsetzung)

Julia bewegte sich ungeduldig. Mühsam fand Sie ihre Sprache wieder. „Steigen Sie nicht aus?" fragte sie die verschleierte Frau.

Die Frau rührte sich nicht. Der Schleier war aus dicker Spitze und verbarg ihre Züge. Schließlich sagte sie: „Eine Dame wird nicht Zeugin eines solchen Ereignisses, meine Liebe."

Ihr Ton war herablassend und für Julia eine Beleidigung. „Nun, ich schon. Ich kann es nicht ertragen, hier zu sitzen und zu warten."

„Ihr Amerikaner", flüsterte die andere Frau.

Julia ignorierte das, öffnete die Kutschentür und kletterte hinaus. Sie bewegte sich auf unsicheren Füßen vorwärts, wobei sie den feuchten Tau an ihren Baumwollstrümpfen fühlte.

*

Sir John hatte sich mit zwei Männern getroffen, die mit ihm redeten, während sie den langen, geraden Grasstreifen entlangschlenderten. Ein dritter Mann, der abseits stand, hatte eine schwarze Tasche zu seinen Füßen stehen.

„Der Arzt", sagte eine Stimme neben ihr. Die verschleierte Frau stand an ihrer Seite, ihre Hände umklammerten die seidene Handtasche, die sie trug. Sie atmete schneller, der schwarze Schleier flatterte. „Ich konnte nicht allein darin sitzen bleiben", murmelte sie. Das erforderte zu viel Willenskraft von mir."

Ihre Hand stahl sich heraus, faßte Julias Finger. „Kommen Sie. Dort drüben in die alte Mühlenruine. Da können wir nicht gesehen werden."

Sie liefen zusammen los. Das Rascheln der Unterröcke der verschleierten Frau war deutlich in der Stille der früher. Stunde zu hören. Die Mühle wurde undeutlich vor ihnen sichtbar, dahinter ein Bach und die Überbleibsel eines alten Mühlrades, das in einen Graben gefallen war. Die steinerne Mauer stand noch, und wo einst das Fenster gewesen war, setzten sie sich und wagten kaum zu atmen.

Platten mit kaltem Schinken wurden vor sie hingestellt.

Ein großer Mann mit höhnisch verzogenen Mundwinkeln und lockigem blondem Haar löste sich aus der Gruppe seiner Freunde. Er näherte sich Sir John und seinem Sekundanten. Einen Augenblick später folgte ihm einer seiner Freunde.

„Peregrine Nutley", flüsterte die verschleierte Frau und wies mit dem Kopf auf den höhnisch lächelnden Mann.

Nutley stand abseits und sah die Sekundanten nicht an, als sie ihre Verabredungen trafen. Sir John ebenfalls nicht, wie Julia bemerkte. Er schien sich ungemein für das Gras zu seinen Füßen zu interessieren, bewegte von Zeit zu Zeit seinen Fuß, wie um es zu glätten. Nun kam der Mann, zu dessen Füßen die schwarze Tasche gestanden hatte, auf die kleine Gruppe zu.

Anweisungen wurden gegeben, doch Julia konnte nicht hören, was gesprochen wurde. Es war der Arzt, der seine schwarze Tasche zu Boden stellte und die Kiste öffnete, die die Van-den-Brock-Pistolen enthielt.

Als Sir John und die anderen hinsahen, lud er sie sorgfältig. Dann gab er jedem der beiden Männer eine Pistole. Die Hände des Mediziners und Johns waren sehr ruhig, aber Peregrine Nutley erschien Julia nicht ganz so gelassen, obwohl das höhnische Lächeln noch stärker war als vorher.

Der Arzt sagte: „Sie stellen sich Rücken an Rücken und gehen fünfzig Schritte vorwärts. Sie werden sich dann umdrehen, schießen aber erst, wenn ich das Kommando gebe. Verstanden?"

Die Männer nickten, gingen gemeinsam zu der bestimmten Stelle und drehten sich die Rücken zu. Sie hielten die Pistolen vor ihre Brust, und beide Männer schienen sehr zuversichtlich. Julia bemerkte, daß ihr Herz in äußerster Erregung schlug. Sollte sie diesen Mann, der sich ihrer angenommen hatte, bereits wenige Stunden nach ihrem Kennenlernen wieder verlieren? Ihre Hände ballten sich zu Fäusten, bis ihre Nägel sich ins Fleisch ihrer Handflächen eingruben.

Die beiden Männer entfernten sich voneinander.

„Halt und umdrehen", schrie der Doktor.

Dann rief er: „Fertig!"

Die Pistolen wurden hochgehoben, die Duellanten streckten die Arme mit den Waffen aus. Der Doktor rief: „Zielen!"

Und Peregrine Nutley schoß.

Pfuirufe wurden laut. Julia fror. Ihre Augen richteten sich auf Sir John. Es schien, als stiege ein Hauch von Staub aus seinem scharlachroten Reitjackett – er hatte seinen Mantel und Hut abgelegt – und daß er ein bißchen schwankte. Aber seinen rechten Arm hielt er regungslos, und der Lauf seiner Pistole war wie ein ausgestreckter Finger auf Peregrine Nutley gerichtet.

„Feuer", befahl der Arzt.

Ein Flammenblitz aus der Van-den-Brock-Pistole, eine Rauchwolke, und Peregrine Nutley taumelte mit weit offenen Augen zwei Schritte rückwärts. Er wankte einen Moment, dann fiel er vorwärts. Der Arzt rannte schon auf ihn zu, seine schwarze Tasche in der Hand. Sir John schüttelte sich und ging auf die Pistolenkiste zu. Er warf keinen Blick auf seinen gefallenen Gegner. Er nahm seinen Umhang auf und warf ihn um seine Schultern. Schließlich setzte er sich sehr sorgfältig seinen Hut auf.

Julia kam aus der Ruine heraus und rannte zu ihm, ihren langen Rock hielt sie hoch, um besser über den Mühlbach springen zu können. Als sie ihn erreicht hatte, runzelte er die Stirn.

„Sie hätten in der Kutsche bleiben sollen, Madam", bemerkte er kühl.

„Sind Sie verletzt? Er – er schoß zu früh. Und die Kugel streifte Sie. Ich sah Staub von Ihrer Jacke fallen."

„Das Ding muß offenbar gereinigt werden."

Sie stieß hervor: „Haben Sie keinen Funken Gefühl? Können Sie nicht wenigstens höflich sein? Ich fragte, ob Sie verletzt sind."

## „Der Mann ist tot, Madam"

Die Kälte in seinen blauen Augen verschwand. Er zögerte, dann verbeugte er sich leicht. „Verzeihung, Madam. Ich vergaß, daß Sie Amerikanerin und nicht mit unseren Sitten vertraut sind. Die Kugel traf meine Jacke an der Schulter. Ich fürchte, sie zerfetzte den Stoff. Die Jacke wird weggeworfen werden müssen. Zu schade, denn dies war meine Duelljacke. Ich werde mir eine neue besorgen müssen."

„Sie könnte geflickt werden. Ich kann geschickt mit der Nadel umgehen, Sir."

Er lächelte und berührte mit seiner Hand ihren Arm. „Ein Gentleman kann keine gestopfte Jacke tragen. Ich werde sie einem Diener geben." Er machte eine kleine Pause, dann fuhr er fort: „Lassen Sie uns zurück zur Kutsche gehen. Meine Arbeit hier ist beendet."

Er faßte ihren Arm und führte sie zur Kutsche. Julia warf einen Blick auf den gefallenen Körper von Peregrine Nutley. Der Doktor stand da, blickte kurz auf ihn hinunter und sagte etwas zu den Männern um ihn herum. Ein Mann ging zu einer der Kutschen, um die beiden Fahrer zu Hilfe zu holen.

Julia fragte: „Ist er schwer verletzt?"

„Der Mann ist tot, Madam."

Sie starrte zu ihm hinauf, als er sie weiterzog. „Wie können Sie so sicher sein?"

„Ich treffe nie daneben, Madam. Ich habe auf sein linkes Auge geschossen. Eine Kugel im Auge ist immer tödlich."

Ihr Herz schlug schneller. „Fühlen Sie gar keine Gewissensbisse? Sie haben gerade einen Mann getötet."

„Der Kerl hat es verdient."

Julia stolperte, aber er lockerte seinen Griff nicht. Sie fragte:

„Was – was hat er so Schreckliches getan?"

„Zum Glück betrifft die Angelegenheit Sie nicht."

„Sie sind herzlos. Herzlos!"

„Nicht völlig. Ich habe letzte Nacht Ihr Leben gerettet."

Die Kälte in seiner Stimme erinnerte sie daran, daß sie von diesem dunklen Ehrenmann vollkommen abhängig war. Es war kein schöner Anfang für ihr neues Leben in England. Julia war gespannt, was dieser Mann noch für Überraschungen für sie bereithielt.

*

Die verschleierte Frau war schon in der Kutsche. Sie mußte gerannt sein, um zu vermeiden, daß sie als Zeugin des Duells gesehen wurde. Sie saß ruhig und unbeweglich da, als Julia hineinkletterte und ihren Platz in der Ecke wieder einnahm.

Als Sir John hinter der Kutsche herumging, um auf der anderen Seite einzusteigen, fragte die Frau: „Hat er ihn getötet?

„Er sagt, ja."

„Dann stimmt es. Mad Jack macht nie Fehler, wenn es um Waffen geht. Oder um Kartenspielen."

Sie verstummten, als Sir John sich zu ihnen setzte. Als der Kutscher mit seiner Peitsche knallte, schaukelte die Kutsche los. In wenigen Augenblicken hatte sie gewendet und rollte über den schmutzigen Weg zur Hauptstraße.

Hof als Markt benutzten, einen Weg bahnen. Ihre Waren hatten sie in Weidenkörben und auf kleinen Handwagen ausgestellt. Julia starrte um sich herum, hörte das Piepen der Küken, die in Käfige eingepfercht waren, das Quaken der Enten in den nahegelegenen Einzäunungen, alle zum Verkauf für die Stadtbewohner vorgesehen. Auf Holzbrettern lagen Karotten, Radieschen, Kohl und grüner Spinat.

„Ich glaube, Sie sagten, Sie seien hungrig?"

Sir John stand neben ihr und schaute spöttisch zu ihr herab. Julia antwortete errötend: „Tut mir leid. Das ist alles so – neu für mich."

Sie schritt ruhig neben ihm her. Die verschleierte Frau geselite sich zu ihnen, ging an seiner anderen Seite, und ein Diener beeilte sich, ihnen die Gasthoftür zu öffnen, durch die sie in einen engen Korridor gelangten, vorbei an einer großen Tür, dem Eingang zu einem Gemeinschaftsraum mit sandigem Boden und mehreren Tischen vor einem langen Tresen, wo Bier und Wein ausgeschenkt wurden.

Sir John führte sie zu einer schmaleren Tür und in einen kleineren Raum daneben, der wohl für die Leute vorgesehen war, die sich gewöhnlich nicht unter Bauern und Landarbeiter mischen, wenn diese unterwegs in den Gasthof kamen, um sich zu erfrischen.

Er half der verschleierten Frau, ihr Reiseplaid abzulegen. Julia schlüpfte aus ihrem Mantel und legte ihn auf eine Holzbank. Die andere Frau entfernte ihren Schleier nicht, sondern steckte ihn mit einer silbernen Nadel an ihrem weißen Perkalkleid fest. Es war stark plissiert und hatte dreifache Puffärmel. Julia fühlte sich wie eine arme Verwandte neben dieser phantastischen Robe, denn ihre eigene Kleidung, selbstgenäht und unmodern, war sehr alltäglich.

Dennoch, ihre altmodische Kleidung tat ihrem Appetit keinen Abbruch. Platten mit kaltem Schinken, Fleisch und Zungenaufschnitt wurden vor sie hingestellt. Es gab Schüsseln mit Kartoffeln, Karotten, Kohl und Bohnen. Ein viel zu reichhaltiges Mahl für diese Morgenstunde, entschied sie, aber da sie nicht sicher war, wann oder wo sie wieder etwas zu essen bekäme, ergriff sie Messer und Gabel und langte kräftig zu.

Es gab auch Bier, und zwei Flaschen Wein standen auf dem Tisch. Julia trank nicht davon. Sie nippte nur an einem Glas Wasser, um das sie gebeten hatte.

Sie war ein bißchen überrascht, daß Sir John und die verschleierte Frau sich überhaupt nicht unterhielten. Natürlich, sie sprachen nicht, weil sie aßen. Das konnte sie verstehen. Doch als das Mahl beendet war, stand Sir John auf, stellte sich ans Fenster und starrte hinaus auf den Hof des Gasthauses.

Julia war voller Fragen, die sie nicht zu stellen wagte. Wer war die verschleierte Frau? War sie mit Sir John verwandt? Den Eindruck von Liebenden machten sie nicht – nicht die leiseste Andeutung von Gefühl war zwischen ihnen. Vielleicht waren die Engländer so. Sie wußte es nicht und konnte sich auch an nichts erinnern, was ihr Vater je über eine solche Situation gesagt hatte.

Endlich wagte sie zu fragen: „Müssen wir noch sehr weit fahren?"

Die verschleierte Frau schüttelte nur ihren Kopf. Es war Sir John, der sich vom Fenster abwandte und ihr antwortete. „Nicht mehr so weit jetzt. Wir sind fast in Greenwoods. Nur noch wenige Meilen."

„Greenwoods?"

„Der Landsitz meiner Ahnen", sagte er mit einiger Bitterkeit. „Ein großer Haufen von Ziegeln und Mörtel und Holz, vor Jahrhunderten erbaut und von einem Vorfahren an den nächsten weitergegeben." Er zögerte, dann murmelte er: „Es wird von nun an Ihr zweites Heim sein."

Er nahm das Reiseplaid hoch, hielt es der Unbekannten hin. Julia schlüpfte in ihren einfachen Umhang. Sie wußte, daß sie nicht besser aussah als die Bauersfrau, die draußen im Hof ihre Ware verkaufte. Nun, sie konnte nichts daran ändern. Ihr Vater hatte in dem neuen Land sein Bestes getan, sie zu ernähren. Er hatte keinen ererbten Reichtum genossen.

## Wer ist die geheimnisvolle Fremde?

Sie ging hinter den anderen her, als sie sich einen Weg hinaus über den Hof und zur Kutsche bahnten. Sie fing die Blicke der Zuschauer, der Verkäufer und Kunden auf, als sie diese Reisenden betrachteten. Zu Sir John und der verschleierten Frau waren sie sehr höflich. Sie aber wurde unverschämt angestarrt.

Wahrscheinlich denken sie, ich sei eine Dienerin, sagte sich Julia. Oder eine arme Verwandte. Wie auch immer, sie war hier und nahm Wohltätigkeit an. Wenn Sir Matthew noch am Leben wäre, fühlte sie, wäre sie etwas besser behandelt worden. Zumindest hätte er mit ihr gesprochen, sie nicht wie ein Gepäckstück in einer Ecke der Kutsche sitzengelassen.

Ihre Finger klammerten sich umeinander. Sie würde keine milden Gaben akzeptieren. Sie war hierher gekommen mit der Vorstellung, daß sie von Sir Matthew wie seine Tochter angesehen würde. In seinen Briefen an ihren Vater hatte Sir Matthew erklärt, da nun sein alter Freund so krank sei, betrachte er es als eine Ehre, seine Tochter wie ein eigenes Kind in seinem Haus aufzunehmen. Er würde sie adoptieren, ihr einen Platz in der Gesellschaft verschaffen und eine gute Heirat für sie arrangieren.

*

Die Wirklichkeit sah ganz anders aus.

Sie würde bei der ersten Gelegenheit mit Sir John darüber sprechen. Natürlich nicht in Gegenwart der verschleierten Frau. Julia lehnte sich auf ihrem Sitz in der Kutsche zurück, in ihre Gedanken versunken, als die Kutsche auf dem Hof drehte und auf die Hauptstraße rollte.

Erst als das Gefährt langsamer fuhr, kehrte sie aus ihren Träumen zurück, beugte sich vor und betrachtete kritisch das eiserne Gittertor, an dem sie vorbeifuhren. In der Ferne sah sie eine grüne Zaunhecke, die sich endlos ausbreitete, so weit ihr Auge reichte.

„Der Hexenirrgarten", sagte Sir John.

Mit fragenden Augen drehte sie sich zu ihm um.

„Es ist ein Teil von Greenwoods. Älter als zweihundert Jahre, aus der Zeit Königin Elisabeths. Irrgärten waren so modern, daß mein Vorfahre beschloß, einen der größten in ganz England zu bauen. Das Ding bedeckt mehr als fünf Morgen. Niemand kann einen Weg zu seiner Mitte finden. Mein Vater konnte es, glaube ich, aber er starb, bevor er mir sein Geheimnis verriet."

Julia war aufgeregt. „Aber wie bekam es diesen merkwürdigen Namen, Hexenlabyrinth?"

Sir John lachte: „Einige Jahre nach seiner Erbauung wurde im Dorf eine Hexe gefangen. Sie kamen zu Sir Edward, meinem Ahnen, der zu dieser Zeit hier residierte, und fragten ihn, wie die Hexe bestraft werden sollte.

Sir Edward sagte, daß er sie mit verbundenen Augen ins Herz des Labyrinths führen würde. Da wolle er sie freilassen. Wenn sie den Weg herausfände, sei sie unschuldig und keine Hexe."

„Natürlich fand sie ihn nie."

„Ihr Skelett befindet sich angeblich irgendwo im Labyrinth, sogar jetzt noch."

(Fortsetzung folgt)


Einkaufszentrum OBERLINDEN

Problemloses Einkaufen durch eine kundenfreundliche GESCHÄFTS-STRUKTUR

Einkaufszentrum OBERLINDEN

Blumenhaus am Forstring
HERBERT LIEBIG
— Gartenbaubetrieb —
Ihr zuverlässiger Partner zu allen Anlässen.
Fleurop-Dienst
Langen/Oberlinden, Telefon 06103/71050

Haarstudio Herfurth
FRISUREN MODE FÜR FRÜHLING UND SOMMER JETZT BEI UNS
HOLEN SIE SICH IHRE NEUE FRISUR BEI UNS
Friseursalon für Damen · Herren · Kinder
Bräunungsstudio · Kosmetik
Lutherplatz (Ecke August-Bebel Str.) Tel. 0 61 03 / 2 44 70
Oberlinden (EKZ) Tel. 0 61 03 / 77 10

drogerie
Internationale Kosmetikdepots
subcutan
ELLEN BETRIX
Schweizer Vitamin-Kosmetik vitamol
drogerie oberlinden
im einkaufszentrum, telefon 79282

TÄGLICH FRISCH von Meistermand
Wir garantieren für die absolute Frische unserer Waren. In unserem reichhaltigen Angebot findet der Kunde alles was er zum täglichen Leben braucht.
● knusprige Frühstücksbrötchen ●
● herzhaft zubereitete Torten ●
● viele geschmackliche Brotsorten ●
— — — EDUSCHO-DEPOT — — —
Bäckerei Conditorei MICHEL
Hauptgeschäft Rheinstraße 44, Langen
Friedrichstraße 10, Ladenzentrum Oberlinden, Langen
Bahnhofstraße 11 und Ernst-Ludwig-Straße, Egelsbach
Solmische Weiherstraße 29, Dreieichenhain
Bahnhofstraße 95, Neu-Isenburg
Telefon-Sammel-Nr. 0 61 03 / 2 37 88 und 2 55 47

Fleischerei Heinz Wille GmbH
Filiale Langen-Oberlinden
Farnweg 77
Wir empfehlen uns mit unserem reichhaltigen Angebot.
Ihr Garant für Original Frankfurter Wurstwaren.

Kronland
sb-getränke-shops
Bitte ein Bit!
Bitburger Pils
und 1 Brauerei-Glas pro Kasten 24 × 0,33 l jetzt nur 15.95
Langen-Oberlinden Berliner Allee 5

SAUBER — SCHNELL — PREISWERT
Wir reinigen Ihre Garderobe fachmännisch und schonend durch unsere
phantastische Spezialreinigung mit Fleckentfernung
Außerdem reinigen wir Ihre Gardinen sowie Ihre Bettwäsche.
Alles wie neu durch Ihre
OBERLINDEN REINIGUNG
6070 Langen, Telefon 7 22 19

Wachsam sein! Auch in der Geldanlage!
Machen Sie mehr aus Ihrem Geld, kalkulieren Sie genau! Unser aktuelles Sparprogramm
„Zuwachssparen mit Bonus"
ist für alle Interessant, die für längere Zeit regelmäßig einen festen Betrag hochverzinslich anlegen wollen. Laufzeit des Vertrages sieben Jahre.
Es lohnt sich! Sie erhalten neben dem Zinssatz auf die Spareinlage von z.Z. 5 % p.a. am Ende der Vertragslaufzeit einen Bonus von 14 % auf die geleisteten Einzahlungen. Sprechen Sie am besten gleich mit unseren Geldberatern. Nutzen Sie diese gute Möglichkeit. Machen Sie mehr aus Ihrem Geld!
Denn . . . wenn's um Geld geht
Bezirkssparkasse Langen


*Ganze Familie in großer Auswahl, guter Qualität und zu günstigen Preisen findet man im Textilhaus Göhr, bei dem sich ein Besuch immer lohnt, wo man mit der Mode geht und immer up to date ist.*

*Was man von einer Drogerie erwartet und dazu einreichhaltiges Angebot an Kosmetika und Dingen für die Körperpflege, findet man in der Drogerie Hortmann, und wenn es um die Schönheit geht, sollte gleichzeitig das Haarstudio Herfurth genannt werden, bei dem freundliche Fachkräfte das Haar nicht nur in die richtige, modisch-aparte Form bringen, sondern auch für die fachmännische Pflege sorgen. Dazu gehört die Typ-Beratung, die modische Form, die zur Trägerin paßt.*

*Optik Oberlinden mit fachkundiger Beratung beweist, daß man nicht nur gut sehen soll, sondern mit Brille auch gut aussehen kann. Neben einem großen Angebot modischer Brillen mit Zubehör findet man auch Ferngläser und Wetterinstrumente sowie Apparate und Zubehör für den Hobbyfotografen. Und oberstes Gebot: die Kunden werden nicht „abgefertigt", sondern beraten und bedient. Ein großes Angebot an Büchern, Zeitschriften und anderer Lektüre, aber auch Schreibwaren und Bürobedarf bietet die Buchhandlung Wagner; in Geldangelegenheiten sind die Bezirkssparkasse Langen und die Volksbank Dreieich zur Stelle.*

*Es fehlen in Oberlinden auch Köstlichkeiten für Gaumen und Magen nicht. Frische Brötchen, leckere Brotsorten in großer Auswahl und ein großes Angebot von Torten, Kuchen und süßem Backwerk bietet die Bäckerei Michel an, und wenn es um Fleisch- und Wurstwaren mit allerlei Spezialitäten geht, dann ist man beim Fleischerfachgeschäft Wille gut aufgehoben.*

*Man sieht, Oberlinden ist gut versorgt. Die Kunden sind gut aufgehoben, werden freundlich bedient und gut beraten. Durch die enge persönliche Bindung mit den Stammkunden kennen die Geschäftsinhaber die Wünsche ihrer Käufer und stellen sich individuell darauf ein. So wird der Einkauf in den Ladenzentren Oberlindens zu einem persönlichen Erlebnis, zu einem Gewinn. Man wohnt nicht nur schön in dieser Wohnstadt im Grünen, dort läßt es sich auch leben.*

# Anbau für Langzeitkranke — aber wann?

## Die Bettenzahl bleibt konstant / Schluß des LZ-Gesprächs

**Für jeweils zwei Krankenzimmer sollen im Dreieich-Krankenhaus eigene Duschen und Toiletten eingebaut werden. Durch den dafür erforderlichen Raum können in der Klinik weniger Betten aufgestellt werden. Deswegen beabsichtigt der Kreis Offenbach einen Anbau, um die Zahl von 405 Krankenbetten für Erwachsene zu erhalten. In dem Anbau sollen Stationen für Langzeitkranke entstehen. Wann das Projekt verwirklicht werden kann, steht angesichts der Finanznot des Landes in den Sternen. Beim Sozialministerium in Wiesbaden geben sich die Vertreter der Krankenhäuser die Klinke in die Hand.**

**An dem Gespräch der LZ, dessen Schluß wir heute veröffentlichen, nahmen der Erste Kreisbeigeordnete Alfons Faust, Dr. Karl-Heinrich Heerdt als alter und Dr. Klaus Köhler als neuer Ärztlicher Direktor sowie Verwaltungsleiter Erich Leonhardt teil.**

**LZ:** *Was ist im einzelnen mit der Erweiterung des Dreieich-Krankenhauses beabsichtigt?*

**Faust:** Es geht hier nicht um eine Erweiterung im eigentlichen Sinne. Wir wollen nicht mehr Betten schaffen. Im sanitären Bereich entspricht das Dreieich-Krankenhaus nicht den modernen Anforderungen. Geplant ist, für jeweils zwei Krankenzimmer eine sogenannte Naßzelle, also eine Dusche und eine Toilette, zu schaffen. Dadurch entfällt zwangsläufig Raum in den Krankenzimmern. Die Krankenhausrichtlinien schreiben aber je Bett eine bestimmte Quadratmeterzahl vor. Die Zahl der Betten muß also bei der Verwirklichung dieses Projektes reduziert werden. Weil nun aber keine Betten geopfert werden können — die 405 vorhandenen Betten für Erwachsene müssen unbedingt erhalten bleiben —, bedeutet das, daß zusätzlicher Raum geschaffen werden muß.

Durch einen Anbau soll die Bettenzahl erhalten bleiben. Dieser Anbau kostet etliche Millionen Mark. Einen entsprechenden Antrag haben wir beim Land angekündigt. Wir sind allerdings noch nicht zur offiziellen Antragstellung aufgefordert worden.

**LZ:** *Wie sehen die Vorstellungen aus?*

**Faust:** Wir haben in der Krankenhaus-Konferenz drei Varianten erörtert. Aber Abschließendes läßt sich heute noch nicht sagen. Mit den Architekten und mit der Bauberatung des Landes müssen die verschiedenen Möglichkeiten eingehend durchgespielt werden, um zu einer optimalen Lösung zu gelangen.

**LZ:** *Wie groß soll der Anbau sein?*

**FAust:** Er wird wahrscheinlich zwei Stationen umfassen. Das ist notwendig, um den Raumverlust durch Einbau der Naßzellen auszugleichen und so die Bettenzahl zu halten.

**LZ:** *Als in der Krankenhaus-Konferenz vor einiger Zeit der Vorschlag unterbreitet wurde, den Anbau für Langzeitkranke zu errichten, haben Sie diesen Gedanken begrüßt und auch in Wiesbaden vorgetragen. Übrigens müssen Sie als Politiker ja wohl auch danach trachten, daß ein möglichst großer Teil der Krankenhausumlage, die der Kreis an das Land abführt, wieder in diese Gebiet zurückfließt.*

**Faust:** Das versucht jeder, obwohl man keinem schrankenlosen Egoismus das Wort reden darf. Es wäre sinnvoll, im Rahmen der notwendigen Baumaßnahmen Stationen für Langzeitkranke zu schaffen, also für solche Patienten, bei denen aufgrund des Krankheitsverlaufs und der Diagnose abzusehen ist, daß sie über Wochen und Monate im Krankenhaus bleiben müssen. Aber auch hier stößt man beim Land, das nach den gesetzlichen Vorschriften die Mittel zur Verfügung zu stellen hat, an die Grenzen der Finanzierbarkeit. Es wird sicher längerer intensiver Verhandlungen mit der Landesregierung bedürfen, um diese Mittel zu bekommen, zumal eine Änderung des Krankenhausfinanzierungsgesetzes durch den Bundestag ansteht.

**LZ:** *Heißt das, daß die Patienten sich gedulden sollen, bis sie bessere sanitäre Möglichkeiten im Dreieich-Krankenhaus vorfinden?*

**Faust:** Wenn es nach uns, wenn es nach dem Kreisausschuß ginge, könnten die Patienten sofort bessere sanitäre Möglichkeiten erhalten. Darüber sind sich alle im Krankenhaus und der Kreis Offenbach als Träger dieses Krankenhauses völlig einig. Aber entscheidend ist — wie so häufig in dieser Zeit — die Frage der Finanzierung, über die wir nicht zu entscheiden haben. Der Kreis Offenbach hat nicht die Macht, die sieben Millionen Mark, die wir jährlich als Krankenhausumlage an das Land abführen müssen, nicht in diesen Topf einzubezahlen, sondern für zwei, drei Jahre in langen zu investieren. Wir befinden uns hier in einer mißlichen Abhängigkeit vom Land.

**LZ:** *Nun gelten Sie, Herr Faust, aber als ein geschickter Verhandler.*

**Faust:** Aber in Wiesbaden stehen Dutzende auf der Matte. Da gibt oft einer dem anderen die Klinkge in die Hand. Es geht nicht nur um die kommunalen Krankenhäuser, sondern auch um frei-gemeinnützige Einrichtungen, deren Träger nicht über eigene Steuereinnahmen und Möglichkeiten einer Eigenbeteiligung verfügen. Mit dem Roten Kreuz, dem Diakonischen Werk oder der Caritas kann das Land keine Vereinbarung treffen, daß der Krankenhausträger einen Teil mit eigenen Mitteln aufbringt, wie wir das im Fall des kreiskrankenhauses Seligenstadt tun. Zu den 23,5 Millionen Mark, die der Neubau in Seligenstadt kostet, steuert der Kreis Offenbach 5,1 Millionen Mark bei; das Land zahlt nur 18,4 Millionen Mark. Das verschärft die Situation, so daß auch die größte Verhandlungskunst an Grenzen stößt.

**Leonhardt:** Es war eine interne Überlegung von uns, in dem erforderlichen Anbau die Stationen für Langzeitkranke unterzubringen. Denn heute blockieren Langzeitkranke eine große Zahl von Betten von Akutkranken.

**LZ:** *Welchen Vorteil bietet eine solche Zweiteilung dem Krankenhaus? Was würde das für die Patienten bedeuten?*

**Leonhardt:** Die Akutpflege erfordert einen wesentlich höheren Aufwand als die Pflege von Langzeitkranken. Deshalb ist eine solche Verteilung günstiger.

### Keine Stationen zweiter Klasse

**LZ:** *Würden die Langzeitsttionen damit nicht gleichermaßen Stationen zweiter Klasse?*

**LZ:** Nein, das ist nicht der Fall. Diese besonderen Stationen wären ja dem Krankenhaus angeschlossen. Gerade das ist der enorme Vorteil gegenüber Langzeitkliniken, in die die Patienten abgeschoben werden. Genau das wollen wir hier in Langen nicht. Die langzeitig Kranken bleiben in ihrem Krankenhaus. Nur können wir sie dann in Stationen konzentrieren, in denen auch das entsprechend geschulte Personal zur Verfügung steht, um für eine optimale Betreuung zu sorgen.

**Dr. Köhler:** Es ist sehr wichtig für den Patienten, der längere Zeit im Krankenhaus bleiben muß, daß er nicht in eine andere Klinik fern von seinen Angehörigen verlegt wird und daß er längere Zeit die gleichen Nachbarn hat. In Langzeitstationen ist der Wechsel nicht so groß.

**Dr. Heerdt:** Wer künftig in Langen in einer Langzeitstation liegt, hat beim Auftreten aller möglichen Komplikationen die akute Betreuung durch Ärzte, die ihn bereits genau kennen. Das ist sehr wichtig für die Kranken. Oft vollzieht sich der Übergang in ein Altersheim oder Pflegeheim nicht nahtlos, so daß Betten für akut Kranke blockiert werden. Oder die häusliche Situation ist so, daß der Patient nicht ohne Bedenken gleich entlassen werden kann. Langzeitstationen würden uns eine Pufferzone in solchen und ähnlichen Fällen schaffen. Das ist eine sehr günstige Konstellation. Deswegen wird generell angestrebt, in Krankenhäusern Langzeitstationen anzubauen statt getrennte isolierte Einrichtungen zu schaffen.

**Dr. Köhler:** Wir haben Patienten, die nach schweren Unfällen beispielsweise mit Schädelverletzungen längere Zeit klinisch betreut werden müssen, bevor sie in ein Rehabilitationszentrum kommen. Dort ist es außerordentlich schwierig, Plätze zu bekommen. Während der Wartezeit müssen sie im Krankenhaus krankenpflegerisch und -gymnastisch bestreut werden. Diese Einrichtungen haben wir alle hier im Haus. Aber die Patienten blockieren während der Wartezeit auf die Rehabilitation Betten für Akutkranke. Auch hier erweisen sich Langzeitstationen als vorteilhaft.

**LZ:** *Also Vorteile auf der ganzen Linie. Wann wird man davon am Dreieich-Krankenhaus profitieren können?*

**Faust:** Wenn sich die Finanzsituation des Landes Hessen bessert.

**LZ:** *Heißt das: am St. Nimmerleinstag?*

**Faust:** Wenn Sie die Finanzpolitik des Landes so schlecht einschätzen!

**LZ:** *Nun, das wollen wir damit nicht gesagt haben. Aber die allgemeine wirtschaftliche Situation ist nicht gerade rosig.*

**Faust:** Die derzeitige Finanzsituation des Landes scheint nach den Darlegungen des zuständigen Sozialministeriums diese Projekt nicht zuzulassen. Es wird also notwendig sein, daß sich die Finanzsituation des Landes bessert, um unser Ziel in den nächsten Jahren erreichen zu können.

**LZ:** *Wie lang ist die Warteliste?*

**Faust:** Beim Sozialministerium sind, soweit mir bekannt ist, Vorhaben in Höhe von mehreren hundert Millionen Mark angemeldet. Projekte für mindestens 200 Millionen Mark können derzeit nicht berücksichtigt werden. Eine offizielle Warteliste gibt es nicht. Ein Land, das irgendwann einmal „Hessen vorn" propagiert hat, müßte sich bemühen, für die dringendsten Bedürfnisse gerade auf dem so wichtigen Gebiet der Gesundheits- und Krankenhauspolitik so rasch wie möglich die notwendigen Gelder zur Verfügung zu stellen, um wenigstens die anerkannten dringenden Maßnahmen — und dazu gehören unsere Anträge für das Dreieich-Krankenhaus — zu verwirklichen.

### „An Formularen mangelt es nicht

**LZ:** *Nun haben Sie für die Modernisierung der Stationen und für das Erweiterungsprojekt noch keinen offiziellen Antrag gestellt. Wann wird dieser Antrag in Wiesbaden präsentiert?*

**Faust:** Der Zeitpunkt der offiziellen Antragstellung hängt nich von uns ab. Das Verfahren sieht so aus: Es wird ein Antrag angekündigt. Das haben wir in schriftlicher Form mit allem Dazugehörigen im Sommer vorigen Jahres getan. Wir sind noch nicht zur offiziellen Antragstellung unter Übersendung der Antragsformulare vom Sozialministerium aufgefordert worden.

**LZ:** *Kann sich der Kreis Offenbach die Formulare nicht irgendwie besorgen!*

**Faust:** Es geht nicht um die Formulare. Daran mangelt es nicht. Aber es geht um die Aufforderung, den Antrag einzureichen. Damit sind auch Kosten verbunden, beispielsweise für die Planung der Architekten.

**LZ:** *Nochmals: Wann meinen Sie, Herr Faust, daß dieser Kreis Offenbch zur Antragstellung aufgefordert werden wird?*

**Faust:** Ich hoffe, in den nächsten Monaten. Wir sind bereit. In einigen Jahren könnte das gesamte Projekt abgeschlossen sein, wenn es nach uns ginge. Der Kreis Offenbach dürfte nicht in der Lage sein, neben der an das land abzuführenden Krankenhausumlage von jährlich sieben Millionen Mark zusätzlich noch ein so großes Projekt zu finanzieren. Das dürfte die sonst nicht schlechte Finanzkraft des Kreises Offenbach übersteigen.

Mü.

# Kaninchen, Hühner und Tauben unter einem Dach

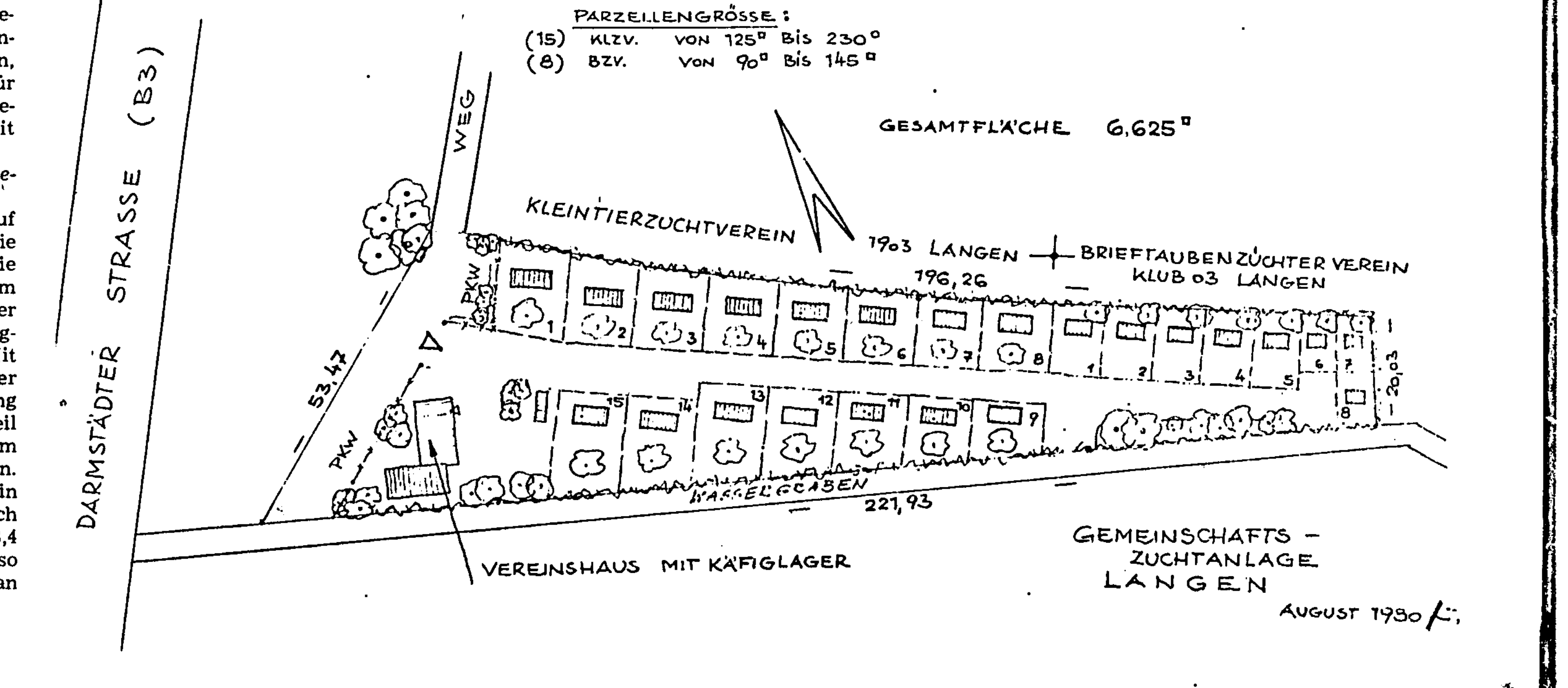
## Gemeinschaftszuchtanlage wird ausgebaut

Wenn man auf der B 3 in Richtung Egelsbach fährt, kann man schon seit längerer Zeit linker Hand kurz vor der „Russenfabrik" ein eingezäuntes Gelände erblicken, auf dem sich etwas tut. Dort soll die Gemeinschaftszuchtanlage des Kleintierzuchtvereins und des Brieftaubenzüchtervereins Club 03 entstehen. Für die Mitglieder beider Vereine ist der 22. Mai ein großer Tag. Dann nämlich, und zwar um 8 Uhr, soll mit dem Bebauen der Parzellen und mit dem Bau des Vereinshauses begonnen werden. Die Vorbereitungen sind abgeschlossen, und an alle Mitglieder ist der Ruf der Vorstände ergangen, recht tatkräftig mitzuhelfen, damit das Werk gelingen kann.

Mit großzügiger Unterstützung der Stadtverwaltung und der parlamentarischen Gremien sowie der Stadtwerke konnte das Vorhaben bisher durchgeführt werden. Der Zaun steht bereits, auch Kanal, Strom und Wasser liegen in der Erde; nun sollen die „oberirdischen" Bauwerke entstehen.

Vorgesehen ist ein Vereinshaus, das eine Fläche von 90 Quadratmetern umfaßt. In ihm werden ein Versammlungs- und Jugendraum, eine Toilettenanlage sowie ein Schlachtraum enthalten sein. Dann soll ein Käfiglager mit einer Größe von 30 Quadratmetern gebaut werden. Zur Zeit sind vom Kleintierzuchtverein sieben von fünfzehn Parzellen besetzt, die eine Fläche von rund 200 Quadratmetern einnehmen. Auf diesem Bereich soll eine Stallung von 32 Quadratmetern errichtet werden. Für den Brieftaubenzuchtver ein sind acht Taubenschläge vorgesehen.

Mit der Gemeinschaftszuchtanlage wollen die beiden Vereine auch denen die Möglichkeit einer Betätigung geben, die zu Hause über keinen Platz für Kleintierzucht und Taubensport haben. Die Vorstände beider Vereine geben gern weiter Auskünfte.




# Unfallzahlen leicht rückläufig

Weniger Unfälle ereigneten sich im April 1981 im Vergleich zum Vorjahresmonat auf den Straßen von Stadt und Kreis Offenbach. Auch die Schwerstfolgen gingen zurück. Ein tödlicher Unfall mußte im April registriert werden. im April 1980 verloren drei Menschen ihr Leben im Straßenverkehr.

Annähernd konstant bleibt dagegen die Anzahl der Personen, die bei Karambolagen leicht bzw. schwer verletzt worden sind. Ein ähnliches Bild zeichnet sich bei den registrierten Ordnungswidrigkeiten und Straftaten im Straßenverkehr ab.

Es bleibt zu hoffen, daß sich die Verkehrsteilnehmer in den kommenden Monaten ähnlich verhalten. Die unausbleibliche Folge wäre, daß dann das ständige Steigen der Unfallzahlen der letzten Monate gestoppt werden könnte.

In Stadt und Kreis Offenbach ereigneten sich im April 1981 (in Klammern die Zahlen vom April 1980) insgesamt 895 (951) Unfälle. Dabei gab es 1 (3) Tote, 48 (39) Schwer- und 247 (238) Leichtverletzte. Die Zahl der Ordnungswidrigkeiten betrug 448 (504), und die Zahl der Straftaten im Straßenverkehr wurde mit 447 (447) angegeben. Bei den Ordnungswidrigkeiten im Straßenverkehr sind Anzeigen wegen überhöhter Geschwindigkeit und Nichtbeachtung einer „Rot" zeigenden Ampel nicht enthalten.

GESCHÄFTSDRUCKSACHEN
BUCHDRUCKEREI KÜHN KG
TELEFON 2 10 11



# Vier Kreismeistertitel für TV-Leichtathleten

Am vergangenen Sonntag fanden in Darmstadt auf der Kunststoffanlage im Bürgerpark Nord die diesjährigen Kreismeisterschaften der Leichtathleten für Aktive und Jugend statt. Der böige Wind machte allen Wettkämpfern stark zu schaffen. 15 Sportlerinnen und Sportler vom Turnverein Langen nahmen an dieser Meisterschaft teil. Sie errangen vier Meistertitel, vier zweite Plätze und weitere gute Plazierungen. Insgesamt waren sie 20 mal auf den Plätzen 1 bis 6 zu finden.

In der Frauenklasse wurde Daniela Lotzer Kreismeisterin im Hochsprung mit der Höhe von 1,50 m. Im Weitsprung belegte sie mit 5,47 m den 2. Platz. Andrea Beckers kam im 800-m-Lauf in 2:21,7 min auf den 3. Platz. Bei den Männern wurde Alexander Lippert beim Weitsprung Vierter mit 6,52 m.

Den zweiten Kreismeistertitel für den TVL errang Jutta Kummer im 400-m-Lauf der weiblichen Jugend A, den sie sicher in 61,5 sek gewann. über 200 m kam sie mit 29,4 sek auf Platz 6. Heike Kern belegte in 29,6 sek Platz 8, im Weitsprung erzielte sie 4,18 m und wurde Neunte. Auf den 10. Platz kam Karin Schambach mit 4,07 m.

In der Klasse männliche Jugend B wurde Markus Schmitt Kreismeister im 400-m-Lauf, den er überlegen in 53,9 sek gewann. Über 200 m wurde er in 24,9 sek Zweiter und beim Speerwurf mit 35,75 Sechster. Seinen zweiten Meistertitel gewann er mit der 4x100-m-Staffel in der Besetzung Mike Pullen-Markus Schmitt-Markus Lippert-Oliver Proksch. Die Staffel siegte in 47,6 sek. Christoph Braun wurde über 1500 Vierter in 4:47,5 min. Sein Bruder Stephan lief über 200 m 28,0 sek. Mike Pullen konnte im 200-m-Lauf in 26,4 sek Platz 8 belegen, im Weitsprung kam er mit 4,96 m auf Platz 12. Norbert Schnier wurde Vierter beim Diskuswurf mit 17,98 m und kam im 1500-m-Lauf in 5:01,0 auf Platz 6.

Markus Lippert wurde mit 25,13 m beim Diskuswurf Zweiter, beim Kugelstoßen kam er mit 10,03 m auf Platz 4, im 100-m-Lauf erreichte er in 12,7 sek Platz 6 und beim Speerwurf wurde er Siebter. Oliver Proksch belegte im 200-m-Lauf in 25,7 sek Platz 4, kam über 400 m in 58,8 sek auf Platz 5 und wurde beim Weitsprung mit 5,08 m Elfter. Thomas Hambek kam über die 110-m-Hürdenstrecke in 19,6 sek auf Platz 2 und im 400-m-Lauf wurde er in 59,3 sek Siebter.

Bei der weiblichen Jugend B errang Ute Zube beim Speerwurf mit 23,52 m Platz 3. Beim Weitsprung kam sie auf 4,18 m.

Mit diesem hervorragenden Abschneiden kann man mit viel Optimismus den nächst höheren Meisterschaften auf Bezirks- und Landesebene entgegensehen.

# AH-Handballer der SSG waren in Steinhude

Einen besonderen gesellschaftlichen Höhepunkt erlebten die Alt-Herren Handballer in diesem Jahr durch den Mai-Ausflug nach Steinhude. Eine besondere kameradschaftliche Verbindung mit den Steinhudern verbindet die Handballveteranen der SSG schon längere Zeit. Im letzten Jahr war der Heimatverein von Helmut Sievet Gast in Langen, und man erinnert sich gut an diese herrlichen Tage. Der Gegenbesuch in diesem Jahr sollte ebenfalls voller gesellschaftlichen Höhepunkte sein.

Frühmorgens am 1. Mai fuhr man mit zwei Mannschaften, den „jungen Alten Herren" und den „Ur-Alten Herren" inclusiv Begleitung in Richtung Norden. Nach einem herzlichen Empfang beim Ortsverein MTV Großenheidorn standen beide Handballbegegnungen im Mittelpunkt. Die Gastgeber sind ausnahmslos noch in Punktrunden aktive Spieler der IV. bzw. AH Mannschaft, so daß die Langener Veteranen sich kaum eine Chance auf einen klaren Sieg ausrechneten.

Zuerst spielten die Ältesten gegen die IV. Mannschaft von Großenheidorn/Steinhude. Ein sehr schönes und faires Spiel sah man beiderseits, und die alte Klasse der Langener war ein Schmaus für den Zuschauer. Die Männer um Heiner Kretschmann kämpften wie in alten Zeiten und boten eine beachtlich gute Leistung. Doch in der zweiten Hälfte konnte man dem tempostarken Gegner nicht mehr standhalten, selbst der erfolgreiche 7m Schütze Ralf Klingenschmidt konnte das Spiel nicht mehr aus dem Feurer reißen. Doch die Hauptsache war der Spaß und die Freude, beim Spiel wieder einmal seit langem zusammen gewesen zu sein.

Es spielten: Rösner, Kretschmann, Müller, Knöbel, Junkert, Metzger, Naumann, Klingenschmidt, Spengler, Krüger, Wambold, Fritzsche.

Das zweite Spiel bestritten die zum Teil noch aktiven „Jungen-Alten Herren" gegen die überaus starke AH der Großheidorner. Den Gastgebern merkte man die klare spielerische Überlegenheit an, denn diese Mannschaft spielt noch fest in der Bezirksklasse der Senioren mit. Doch ebenfalls in den Langener Reihen kam die alte Klasse durch, und man erkannte die alte „Meisterjugend" von damals recht gut wieder. Der knappe Halbzeitstand von 12:11 für den Gastgeber zeugte von einem spannenden Spiel, dessen Brisanz in der zweiten Halbzeit nicht verloren ging. Alfred Röder und Helmut Sievert merkte man klar an, daß sie noch aktiv gefordert werden, und beide zeichneten sich als gute Rückraumschützen aus. Auch Ulli Pernaß mit seinem einmaligen Knickfallwurf war in großer Szene zu sehen. Volker Müller organisierte die Deckung und bei Rolf Schroth sah man, daß mancher klasse Angriffsspieler gegen ihn heute noch bei Manndeckung schwer zu nagen hat. Am Ende des überaus fairen Spiels stand es 20:18 für Großenheidorn, und beide Mannschaften waren zufrieden mit ihren Leistungen.

Es spielten: Manfred Müller, Volker Müller (3), Alfred Röder (5), Manfred Kauf (2), Reiner Mülhause (1), Rolf Schroth (3), Ulli Pernaß (1), Helmut Sievert (3), Manfred Friedel.

Am Samstag wurde von den Großenheidornern ein wunderschöner Ausflug um das Steinhuder Meer organisiert. Es begann mit einer Bootsfahrt von zwei Stunden über das leicht brausende Steinhuder Meer. Anschließend begann ein Spaziergang an der Surf- und Strandpromenade entlang, bis zur „Moorhütte" wo man sich zum Mittagessen traf. Danach kam der Höhepunkt des Tages, die Wanderung durch das Steinhuder Moor. Die Strecke von ca. 10 km wurde von jedem mit besonderem Genuß unternommen. Die ungewohnte gute Luft, der unterwegs eingenommene Imbiß mitten im Moor ließ manchen Schnupfen und Erkältung verschwinden. So war man nach diesem wirklich wunderschönen Ausflug fit für den sehr nett gestalteten Grillabend. Mit Liedern und einigen Sketchen wurde dieser besonders ausgeschmückt.

Am Tag der Abfahrt fand noch ein Besuch in einer Aalräucherei statt, der besonderes Interesse fand. Es wurde erklärt, wie der Aalfang sowie die Aalzucht im Steinhuder Meer vor sich ging. Selbst Zitteraale hat man dort schon entdeckt. Nachdem man eine große Räucherkammer inspizierte, bestand die Möglichkeit, einige eßbare Andenken von Steinhude mit nach Hause zu nehmen.

# Jugendhandball

## SSG Langen

**C: TSV Pfungstadt — SSG 20:4 (9:1)**

Bösen Schiffbruch erlitt die C-Jugend bei den starken Pfungstädtern, die mit 10:0 Punkten souverän die Tabelle anführen. Die Langener waren zwar ersatzgeschwächt, doch auch ihre kämpferische Haltung war gleich Null. Schon nach dem frühen 1:3-Rückstand resignierten sie, und im Angriff bekamen sie kein Bein auf den Boden. So wunderte sich beim Abpfiff niemand über dieses Debakel.

Es spielten: Weißbach, Marenbach; Ratuschny, Sittig, Ambrassat, Lex, Hofmann (1), Sapper (1), Pakulla (2).

**B: SSG — TuS Griesheim I 18:6 (10:2)**

Im Rückspiel gegen Griesheim (Hinspiel 13:11) kamen die SSGler nach einer optimalen Leistung zu einem verdient hohen Sieg. Eine Vorentscheidung fiel bereits in den ersten fünfzehn Minuten. Schnell und überlegt vorgetragene Tempovorstöße brachten eine 6:0-Führung. In der Folgezeit ließen die Langener dem Gegner durch eine äußerst konzentrierte Deckungsarbeit mit einem überraschend guten Torhüter Weilmeier wenig Spielraum, so daß die Gäste nur zu zwei Treffern kommen konnten. Auch nach der Pause kontrollierten die Bönig-/Seyfried-Schützlinge zu jedem Zeitpunkt das Spielgeschehen. Auch die „Ersatzspieler' fügten sich nahtlos in den Spielfluß ein.

**B: SG Arheilgen — SSG 10:20 (5:9)**

Im zweiten Spiel der Woche zeigten die B-Jugendlichen nicht die starke Leistung wie gegen Griesheim, mußten durch unnötige Abwehrfehler unverhältnismäßig viele Gegentreffer hinnehmen, ehe sie erst Mitte der Halbzeit durch eine Leistungssteigerung dem Gegner davonziehen konnten. Ab diesem Zeitpunkt stand der Sieg nicht mehr in Frage. Mit Kontern und einer konzentrierteren Angriffsweise bauten die Spieler um Spielführer Weilmeier ihren Vorsprung kontinuierlich aus, errangen den höchsten Sieg dieser Saison, ließen dabei aber einfach noch zu viele gute Torchancen aus.

Damit belegt die B-Jugend momentan den zweiten Platz in der Aufstiegsrunde, womit sie zumindest für die Bezirksleistungsklasse qualifiziert wäre.

Es spielten: Weilmeier; Klapsch, May, Lange, Krech (0/1), Blisse (0/1), Kellner (1/0), Vollhardt (1/2), Czwikla (5/2), Müller (4/4), Buschmann (7/10).

**A: SSG — TuS Griesheim 10:12 (3:6)**

Im ersten Spiel der „englischen Woche" sah man über den gesamten Spielverlauf hinweg zwei gleichwertige Mannschaften. Zwei Schwächephasen jeweils gegen Ende der Halbzeiten brachten die glückliche Entscheidung zugunsten der Gäste. Nach dem Wechsel kamen die Langener durch eine starke Leistung zum 7:7- bzw. zum 9:9-Ausgleich. In dieser Phase hätten sie alles klar machen können, ließen aber sehr gute Tormöglichkeiten aus.

**A: SSG — SG Arheilgen 8:12 (3:4)**

Auch im Rückspiel gegen Arheilgen mußten die SSGler eine Niederlage hinnehmen. Aufgrund unkonzentrierter Spielweise gerieten sie schnell in einen 0:3-Rückstand, den sie aber bis zum Wechsel fast egalisieren konnten. Nach dem Wechsel erwischten die Gleim-Schützlinge erneut einen schlechten Start, denn die Gäste zogen über 3:6 auf 6:10 davon, ehe die SSGler durch zwei Treffer von Lenhardt verkürzten, der als einziger eine sehr gute Leistung bot. Um das Ruder noch einmal herumzureißen, reichte die Kraft nicht mehr.

Es spielten: Linder; Löbenberg, Welzig (1/0), Marenbach (1/-), Schäfer (0/1), Anthes (0/1), Krüger (1/1), Klapsch (2/0), Engelmann (3/2) und Lenhardt (1/4).

**weibl. C: SSG — RW Darmstadt 0:3 (0:1)**

In einer Begegnung, die vom Gegner überaus hart geführt wurde, wußten sich die Mädchen der SSG Langen nicht zu wehren. Zu allem kam eine übermäßig schlechte Schiedsrichterleistung, die dazu führte, daß beiderseits kein schönes Handballspiel zustande kam.

Es spielten: Herrmann, Rösner, Böhm, von Hasz, Hirner, Werner, Wunderlich, Heußel, Alles.

**weibl. B: TSV Pfungstadt — SSG 4:10 (0:7)**

Die großartige Leistungssteigerung der weiblichen B-Jugend hält weiter an. Schaffte die Mannschft vor einigen Wochen noch gerade ein Unentschieden gegen die Pfungstädter, so gibt es diesmal einen klaren Sieg. Man spürt die gezielte Trainingsarbeit von Manfred Wannemacher und Robi Hamm, die der neu zusammengestellten Mannschaft schon recht viel beigebracht haben. Die ausgezeichnete Torhüterin Sabina Marzano, die drei 7 m Bälle der Pfungstädter hielt, gab der Mannschaft einen sicheren Rückhalt. Es ist also für das kommende Spiel am Sonntag gegen Weiterstadt zu hoffen, daß Moral und Leistung der B-Mädels weiterhin so anhält.

Die Tore warfen: Bevages (4), Theobald (2), Haas (2), Anthes (1), Otterbein (1).

**weibl. A1: Pfungstadt — SSG 6:12 (3:7)**

Wenn auch das Ergebnis klar für die SSG spricht, war das Spiel doch mit einem harten Kampf verbunden. In der I. Hälfte spielten die Langener Mädels sehr konzentriert, und es kam ein schönes Spiel auf. Eine kurze Schwächeperiode zu Beginn der zweiten Hälfte ließ den Vorsprung auf 2 Tore zusammenschmelzen. Selbst 7-m-Würfe wurden vergeben, was ein Leidwesen der Mannschaft schon seit Beginn der Runde ist.

Als sich die SSG Mädchen auf eine schnellere Angriffsweise einstellten und dadurch auch sicherer wurden, hatten die Pfungstädter nichts mehr entgegenzusetzen, so daß man noch zu einem 6 Tore-Unterschied kam.

Durch diesen Sieg wurde ein Spieltag vor Rundenschluß die Kreismeisterschaft errungen. Als beste weibliche A-Jugendmannschaft des Kreises Darmstadt hat sich die SSG Langen für die kommende Hallenrunde in die Bezirksleistungsklasse qualifiziert. Die Mannschaft, sowie ihr Trainer Günther Gleim sind zu beglückwünschen.

Es spielten: Angelika Zachariou, Sabine Agotz (1), Antje Alex, Kornelia Fischer (4), Diana Fürstner (1), Angela Heer, Beate Kroh (1), Maria Spyth (1), Beate Steitz (4).

**Vorschau:**

**Samstag 23.5.**
13.00 Uhr männl. C SSG — SG Arheilgen (H)
14.00 Uhr weibl. C 98 Darmstadt — SSG (K)
14.00 Uhr E TV Asbach — SSG (K)
15.00 Uhr männl. D SG Arheiligen — SSG (K)
16.00 Uhr weibl. A2 98 Darmstadt — SSG (K)
17.00 Uhr F2 SG Weiterstadt — SSG (K)

**Sonntag 24.5.**
14.30 Uhr männl. A TSV Braunshardt — SSG (H)
14.30 Uhr männl. B TGB 65 Darmstadt — SSG (H)
17.00 Uhr weibl. B SSG — SG Weiterstadt (H)

**Dienstag 26.5.**
20.45 weibl. A1 98 Darmstadt — SSG (H)

**Mittwoch 27.5.**
17.00 Uhr männl./weibl E SSG — TV Langen (K)
18.00 Uhr männl. D SSG — TV Langen (K)
18.00 Uhr weibl. C SSG — TSV Pfungstadt (K)

**Donnerstag 28.5.**
ab 9.00 Uhr C-Jugend Turnier in Pfungstadt
10.30 Uhr weibl. A2 SSG — Tus Griesheim (K)
14.30 Uhr weibl. B SKG Roßdorf — SSG (H)
17.45 Uhr männl. B TSV Pfungstadt — SSG (H)
19.00 Uhr männl. A TSV Pfungstadt — SSG (H)
(H = Halle, K = Kleinfeld)

## SG Egelsbach

**D: SGE — TV Langen 11:10**

Der TVL erwies sich als starker Gegner und verlor nie den Anschluß. Nach dem Seitenwechsel wurde die Partie nur noch vom Kämpferischen bestimmt, ging allerdings nie über eine vertretbare Härte hinaus. Am Ende hatte der Glücklichere von zwei gleichwertigen Gegnern gewonnen.

## TV Langen

**Weibl. A: TVL — TGS 46 Darmstadt 12:12**

Die Spielerinnen des TV trafen auf einen gleichwertigen Gegner, und es entwickelte sich ein ausgeglichenes Spiel, bei dem keine der Mannschaften einen entscheidenden Vorsprung erzielen konnte. Die TV-Mannschaft hat nun 9:1 Punkte.

# Unglückliche Niederlage der SGE-Volleyballer

Nachdem sich die SGE-Volleyballer durch Siege über Weiterstadt, Wacker Offenbach und den SC Nauheim in den Kreis der letzten 16 Anwärter auf den Kreispokal geschmettert hatten, verpatzten sie am vergangenen Sonntag den Einzug ins Halbfinale durch eine Niederlage gegen Hochheim.

Hochheim, als Tabellenzweiter der A-Klasse, sah sich zu Beginn des Spiels gegen den B-Klassen-Dritten Egelsbach schon eine Runde weiter und wurde sichtlich nervös, als Egelsbach die ersten beiden Sätze beinahe deklassierend für sich entscheiden konnte. Die Hochheimer mußten sich schon gehörig ins Zeug legen und gewannen mühevoll die nächsten beiden Sätze, allerdings mehr durch Glück und mangelnde Konzentration der Egelsbacher als durch überzeugende Leistungen. Im fünften Satz fiel ihnen mit einem knappen 15:13 ein sehr schmeichelhafter Sieg in den Schoß, der den Spielverlauf doch etwas auf den Kopf stellte. Diese unglückliche Niederlage besiegelte das Ausscheiden der Egelsbacher aus den Pokalwettkämpfen.

Es lohnt sich immer
die ANZEIGEN
in der **Langener Zeitung**
zu beachten

Sport vom Wochenende:
Dienstags in der LZ

LBS Landes Bausparkasse
Bausparkasse der Sparkassen

AUF DEM WEG INS EIGNE HAUS ZAHLT SICH JETZT IHR TEMPO AUS. BIS 30.6. ZUR LBS.

Jetzt schnell LBS-Bausparer werden, damit Sie früher bauen, früher eine Wohnung kaufen, früher modernisieren können.
Und noch ein Grund: Für Bausparer gibt es nach wie vor Prämien oder Steuervorteile vom Staat. Kommen Sie also jetzt in Fahrt. Schnell zur LBS oder zur Sparkasse.

20 Fahrräder zu gewinnen!

**Auskunft und Beratung:**
**Bezirksleiter Robert Eurich**
Beratungsstelle Langen, Rheinstraße 32
**Telefon (0 61 03) 2 10 46**
**Privatruf (0 61 03) 2 96 98**
61

Gestern passiert – heute informiert!
Langener Zeitung
der aktuelle Werbeträger auch für Sie!
Ruf 06103 21011-12
Kühn KG Buch- und Offsetdruck

# Jugendfußball

## 1. FC Langen

**FII: RW Darmstadt — FCL 4:0 (2:0)**

Obwol die FII-Jgd. beim Tabellenführer ziemlich klar unterlag, müssen der Mannschaft wieder einmal Ehrgeiz und Spielfreude als positive Eigenschaften bescheinigt werden.

**FII: FCL — Tus. Griesheim 0:0 (0:0)**

Mit diesem Punktgewinn schloß die FII-Jgd. die Punktrunde ab. Sie erreichte einen Punktestand von 11:15 und bewies, daß sie mit den I. Mannschaften — die fast ausnahmslos ihre Gegner waren — mithalten konnte.

**FI: SKV Hähnlein — FCL 1:3 (1:2)**

Nach langer Zeit gab es für die FI-Jgd. wieder einen doppelten Punktgewinn, der aufgrund des Spielverlaufs völlig verdient war. Die Langener nahmen von Anfang an das Heft in die Hand und gingen bereits bis zur Pause durch Toni Basile und Denis Schäfer in Führung. Nach dem Wechsel erhöhte abermals Toni Basile auf 3:1.

**FI: Tus. Griesheim — FCL 3:0 (2:0)**

Auch die FI-Jgd. beendete mit diesem Spiel die Jagd nach den Punkten. Die Mannschaft, die den Aufstieg in die Kreisliga ziemlich überraschend geschafft hatte, mußte manche unglückliche Punktverluste hinnehmen, was aber auch oft in Mannschaftsschwierigkeiten begründet war. Dies war auch in Griesheim der Fall, so daß die Niederlage durchaus verständlich ist.

**E: FCL — TSG Messel 1:1 (1:0)**

Viele Torchancen, aber nicht der notwendige Siegestreffer, waren das Fazit dieses letzten Punktspieles der E-Jgd. Der frühen 1:0 Führung des FCL folgte ein gutes Spiel der Langener, leider ohne zahlenmäßige Ausbeute. Bei einem der wenigen Konter der Gäste gelang nach dem Wechsel der Ausgleichstreffer.

**DI: TG Bessungen — FCL 0:1 (0:0)**

In diesem Spiel beim Tabellenzweiten fiel die Vorentscheidung um die Kreismeisterschaft der D-Jgd. Die Bessunger erwiesen sich als der erwartet starke Gegner und lelsteten lange erbitterten Widerstand. Trotzdem war der Sieg verdient und schuf die Möglichkeit, im vier Tage später stattfindendem Rückspiel „alles klar" zu machen.

**DI: FCL — TG Bessungen 4:2 (1:1)**

Es gab viel Freude, denn im Rückspiel gegen die TG Bessungen konnte die DI-Jgd. des Clubs bereits vier Spieltage vor Saisonende die Kreismeisterschaft im Kreis Darmstadt feiern. Die Truppe von Rudi Freisens und Bernd Knörzer ließ diesmal keinen Zweifel über den Sieger aufkommen und erzielte in regelmäßiger Folge durch Ralf Buchberger (2), Markus Schmidt und Oliver Freisens ihre Tore. Nach Spielschluß konnte Spielführer Dick Wienke die Gratulation von Gegner, Betreuer und den zahlreich erschienenen Zuschauern und Eltern entgegennehmen.

**CIII: FCL — SV 98 Darmstadt 0:1 (0:0)**

Unglücklich und unverdient war die Niederlage gegen die favorisierten Darmstädter. Nach verteilter erster Hälfte bestimmten die Langener eindeutig das Spielgeschehen, scheiterten aber immer wieder am ausgezeichneten Gästetorhüter. Ein schneller Angriff der Gäste — die Langener Abwehr war für einen Moment nicht im Bilde — brachte fünf Minuten vor dem Ende die Entscheidung zugunsten der Lilien.

**CI: GW Darmstadt — FCL 2:0 (1:0)**

Mit einer blamablen Niederlage beim Tabellenletzten büßte die CI-Jgd. ihre letzten Meisterschaftshoffnungen ein. Das Langener Team schien von allen guten Geistern verlassen, kam auf dem Hartplatz niemals zurecht und unterlag verdient. Von den Langener Spielern erreichte keiner Normalform, und auch Kampfkraft und Moral ließen zu wünschen übrig.

**CII: (Freundschaftspiel) TV [illegible]usen — FCL 1:3 (0:1)**

In einem interessantem Leistungsvergleich gegen eine C-Jgd. Mannschaft des Kreises Offenbach siegte die CII-Jgd. in Hausen verdient. Stefan Jentsch, Gerhard Reichert und Alexander Böttner hießen die Torschützen in einem farbigen Spiel.

**A II: FCL — SG Modau 5:1 (3:1)**

Nach einem überlegen geführten Spiel — die Gäste hatten spielerisch wenig zu bieten — kam der FCL zu einem hohen Sieg. Die Modauer steckten zwar niemals auf, hatten aber kaum Torchancen. Die Torschützen für den Sieger hießen Ediz Türkmen, Joachim Söder, Ralf Ackermann, Michael Ernst und Bernd Kleinkauf.

**AI: FCL — TuS Griesheim 3:2 (3:1)**

In einem spannenden und schnellen Jugendspiel behielt der FCL verdient beide Punkte. Die Griesheimer bewiesen ihre Gefährlichkeit von Anfang an, konnten aber von der Langener Abwehr immer wieder gestoppt werden. Mitte der ersten Halbzeit kam die große Zeit der belden Außenstürmer Waldemar Greger und Horst Wondra. Mit schnellen Flankenläufen und gefährlichen Schüssen brachten sie die Gästeabwehr total aus dem Tritt. Und so war es nicht verwunderlich, daß diese beiden Spieler sich auch als Torschützen hervortaten.

**AI: SV ST. Stephan — FCL 4:0 (0:0)**

Bis zur Pause hielten die Langener das Spiel offen. Nach dem Wechsel wurde der Druck der Einheimischen immer stärker, und es gelangen ihnen auch die notwendigen Siegestore. Allerdings stürmten die Langener nach der Führung der Gastgeber mit allen Spielern, und entblößten daher ihre Deckung total. Diese Freiheiten nutzten die schnellen Stürmer von St. Stephan weidlich aus.

Die DII nahm an einem Turnier des SSV Heilsberg teil. Gegen starke Konkurrenz gelang ihr ein ausgezeichneter 3. Platz. Diese gute Plazierung wurde durch einen 6:0 Sieg gegen den SV Rockenberg, ein 2:0 gegen Halversen, und ein 1:0 Erfolg gegen den FV BAd Vilbel erreicht.

Nachdem nun für einen großen Teil der Jugendmannschaften die Punktrunde beendet ist, kommt es am nächsten Wochenende zu einem kombinierten Programm aus Freundschafts-und Punktespielen.

**Samstag, den 23. 5.**
F II: 14.00 Uhr FCL — TV Dreieichenhain
F I: 15.00 Uhr FCL — TV Dreieichenhain
DIII: Besuch des SV Ullrichstein
D I: 15.00 Uhr FCL — RW Darmstadt
CIII: 17.00 Uhr TSV Pfungstadt — FCL
C II: 14.00 Uhr FCL — Teutonia Hausen

**Sonntag, den 24. 5.**
A II: 10.20 Uhr FCL — RW Darmstadt
A I: 10.20 Uhr FCL — SKG Ober/Beerbach

## SSG Langen

**C 2: VfB Offenbach — SSG 2:0**

Die Langener bewiesen erneut ihre ansteigende Tendenz, die man schon die gesamte Rückrunde beobachten konnte. Die ersatzgeschwächte SSG-Elf ließ etwas den Tordrang vermissen, und die Gastgeber wußten ihre wenigen Chancen zu nützen. Die Form der SSG läßt jedoch für das Rückspiel am Samstag einiges erhoffen.

**D: SSG — FCP Gravenbruch 1:0**

Zu einem etwas glücklichen Sieg kam die D-Jugend, die zwar kämpferisch überzeugte, aber spielerisch einige Wünsche offen ließ. Frank Blasa erzielte mit Schuß aus spitzen Winkel den einzigen Treffer des Spiels.

**CII: SKG Sprendlingen — SSG 0:0**

Erneut ersatzgeschwächt mußte die CII antreten und so ging das Spiel hauptsächlich auf das Langener Tor zu. Durch einige Konter brachte man Entlastung, und mit großem Kampfgeist und einem enormen Einsatzwillen kam man am Ende zu einem Punktgewinn.

**CI: Neu-Isenburg — SSG 1:0**

Eine überzeugende Leistung bot die CI mit guten Kombinationen und einer sicheren Abwehr. Ein Freistoß brachte im Nachschuß die Entscheidung.

**BII: SSG — Sparta Bürgel 13:1**

Ohne jede Chance war der Tabellenletzte in Langen. Die nur mit neun Feldspielern angetretenen Gäste mußten so eine hohe Niederlage einstecken. Die Tore erzielten: Sven Thierolf (5), Torben Brust (2), Andreas Lutz (2), Klaus Werner, Wolfgang Golletz, Uwe Fischer und Uwe Pudelko.

**A: SSG — Teut. Hausen 3:3**

Erneut mußte die A-Jugend auf eigenem Platz einen Punktverlust gegen eine Mannschaft aus dem hinteren Tabellenteil hinnehmen. Hatte man den Gegner zunächst unterschätzt, so war man später nach der 3:1 Führung zu offensiv und ermöglichte dem Gegner Konterangriffe, die dann auch zu Tore führten. Nach der 1:0 Führung der Gäste, wendeten Thomas Duft und Carsten Linder das Blatt und gleich nach dem Wiederanpfiff gelang Michael Dohmen das 3:1. Doch den Gästen gelang der Anschlußtreffer und drei Minuten vor Schluß durch einen Elfmeter sogar noch der Ausgleich.

Vorschau auf die kommenden Spiele:

**Samstag, den 23.5.**
D : 14.00 Uhr FC Dietzenbach — SSG
CII: 14.00 Uhr SSG — VFB Offenbach
C I: 14.00 Uhr SC Buchschlag — SSG

**Sonntag, den 24.5.**
BII: 9.00 Uhr Kick. Obertshausen — SSG
B I: 9.00 Uhr KV Mühlheim — SSG
A : 10.30 Uhr SSG — SKG Sprendlingen

**Dienstag, den 26.5.**
A: 18.00 Uhr SSG — TSV Heusenstamm (Pokalhalbfinale um den Kreispokal)

Bei diesem Spiel bittet die SSG-Jugendabteilung um stimmgewaltige Unterstützung, denn erstmals seit zehn Jahren könnte es eine A-Jugend wieder schaffen, ins Endspiel zu kommen.

**Mittwoch, den 27.5.**
D: 18.00 Uhr SSG — SG Götzenhain

## SG Egelsbach

**C 1: Vikt. Griesheim — SGE 0:0**

Die SGE hatte sich in Griesheim einen Sieg erhofft, mußte sich aber am Ende mit einem Remis zufrieden geben.

**D 1: SGE — Germ. Eberstadt 3:3**

In einem betont kämpferischen Spiel bei vollem Einsatz gab es am Ende gegen einen starken Gegner eine zufriedenstellende Punkteteilung.

**Vorschau**

**Samstag, 23. 5.**
D 1: 15.00 Uhr SGE — TG Bessungen
C 2: 17.00 Uhr SGE — SV Welterstadt

**Sonntag, 24. 5.**
E 1 und D 1: Turnier bei der SSG Langen
B: 9.00 Uhr SGE — Rotweiß Darmstadt
A: 10.20 Uhr TG Ober-Roden — SGE

**Dienstag, 26. 5.**
B: 18.30 Uhr SGE — TG Bessungen

**Donnerstag/Freitag 28./29. 5.**
F I, E 2 und E 1: Turnier in Gernsheim

## SV Dreieichenhain

In der vergangenen Woche verlor die CI Jgd. die beiden letzten Punktspiele der Saison gegen den Tabellenersten und damit Gruppensieger TSG Neu-Isenburg. Die CII Jgd. verbuchte einen Sieg und eine Niederlage. Die D- Jgd. und die EI Jgd. konnten keine Punkte gewinnen.

**Die Ergebnisse:**
**Dienstag 12.5.**
E I: SVD — SG Rosenhöhe 2:4
**Mittwoch 13.5.**
CII: SVD — VfB Offenbach 4:2
C I: TSG Neu Isenburg — SVD 3:0
**Donnerstag 14.5.**
D : SVD — TSG Neu Isenburg 0:4
**Samstag 16.5.**
E I: SVD — Alem. Klein Auheim 1:3
D : TSG Neu Isenburg — SVD 5:1
CII: VfB Offenbach — SVD 2:0
C I: SVD — TSG Neu Isenburg 0:3

**Spiele am kommenden Wochenende**
**Samstag, den 23.5.**
E I: SG Rosenhöhe — SVD 14.00 Uhr
D : SVD — SSG Gravenbruch 14.00 Uhr
CII: SVD — SSG Gravenbruch 15.00 Uhr

Damit ist die Punktspiel-Saison 1980/81 für alle Mannschaften beendet.

## Nationale E- u. D-Jugendturniere der SSG

Am 24. Mai veranstaltet die SSG-Jugendabteilung ein gemeinsam durchgeführtes E- und D-Jugend-Fußballturnier. Ab morgens um 8.30 Uhr bis zur Siegerehrung etwa um 16.30 Uhr, die die ehmaligen Jugendleiter vornehmen werden, nehmen folgende Mannschaften an dem Kampf um die Pokale der SSG teil:

E-Jugend: Gruppe A: TSG Wixhausen, Vikt. Urberach, SV Erzhausen, SSG Langen; Gruppe B: SG Egelsbach, TSG Messel, Tus Germ. Koblenz, FC Da. Arheilgen.

D-Jugend: Gruppe A: TSG Wixhausen, TSG Messel, Tus Germ. Koblenz, SSG Langen; Gruppe B: SG Egelsbach, SV Erzhausen, FC Da. Arheilgen, Vikt. Urberach.

# ERZHAUSEN

## Ausschüsse wurden gebildet

ez Die zweite Sitzung der Gemeindevertretung nach der Kommunalwahl war ausgefüllt mit Wahlen für die Ausschüsse der Gemeindevertretung und der Vertreter der Gemeinde in verschiedenen überörtlichen Gremien. Ein Antrag der DKP-Fraktion, der sich mit Umweltschutz und Startbahn West beschäftigte, wurde mit einem Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion an den Umweltausschuß verwiesen.

Im Haupt- und Finanzausschuß werden künftig fünf SPD-Mitglieder der SPD, drei Mitglieder der CDU und ein Mitglied von DKP/Grünen vertreten sein. Für die übrigen Ausschüsse, die mit jeweils sieben Personen besetzt werden, wurden jeweils vier Vertreter der SPD und drei Vertreter der CDU-Fraktion benannt.

Als Vertreter und Stellvertreter für die Verbandsversammlung der Gemeinschaftskasse wurden Bürgermeister Albert Leyer und Franz Grimm (SPD) mit 26 Ja- gegen 2 Nein-Stimmen bei einer Enthaltung gewählt.

Für die Verbandsversammlung des Planungsverbandes wurden mit 15 Ja-Stimmen der SPD-Fraktion der Bürgermeister und Beigeordneter Egon Gärtner (SPD) gewählt. Die übrigen Fraktionen (14 Stimmen) waren dagegen, und Jürgen Heitmann (CDU) sagte, daß die Ablehnung seiner Fraktion nicht gegen die Personen, sondern gegen den Planungsverband als solchen gerichtet sei, da sie mit der Arbeit des Planungsverbandes nicht einverstanden sei.

Für den Verbandsvorstand des Abwasserverbandes Erzhausen/Darmstadt-Wixhausen wurden Egon Gärtner und Horst Deusinger (beide SPD), Georg Saldltt und Reinhold Späth (beide CDU), gewählt. Bürgermeister Leyer ist bekanntlich Verbandsvorsteher.

In die Verbandsversammlung entsenden die SPD-Fraktion drei und die CDU-Fraktion zwei Vertreter mit jeweiligen Stellvertretern. SPD- und CDU-Fraktion stimmten mit 26 Stimmen dafür, die zwei DKP-Vertreter und der Grüne waren dagegen. Thomas Allwinn (DKP) begründete die Ablehnung wegen ungenügender Aktivität der Verbandsversammlungsvertreter im Zusammenhang mit der Verseuchung des Klärschlammes.

Diese Vorwürfe wurden von Gerd Grimm (SPD) energisch zurückgewiesen. Es sei alles Erdenkliche getan worden, um Schaden fernzuhalten, sagte Grimm.

Zum Schluß der Sitzung konstituierten sich noch die jeweiligen Ausschüsse und wählten ihre Vorsitzenden und deren Stellvertreter. Die SPD-Fraktion wird entsprechend den Wahlergebnissen in allen Ausschüssen den Vorsitzenden stellen. Die CDU-Fraktion sollte den Vorsitz im Jugend- und Sozialausschuß übernehmen, doch die dafür vorgesehene CDU-Vertreterin lehnte selbst ab.

## Arbeiterwohlfahrt und SPD-Ortsverein klärten auf

ez Die Jugend war bei einer Aufklärungsveranstaltung „Alkohol- und Drogenmißbrauch" angesprochen, und die Vorsitzenden von Arbeiterwohlfahrt und SPD-Ortsverein, Margarete Wurm und Joachim Kohlbacher waren über den guten Besuch sehr erfreut.

Im überfüllten Schulungsraum des Feuerwehrgerätehauses las die bekannte Autorin und Fernsehmoderatorin Ann Ladiges aus ihrem Jugendbuch „Hau ab, du Flasche", das die tragische Geschichte eines alkoholabhängigen Schülers behandelt.

Unter der Leitung von Renate Siart, Frauengruppe des SPD-Ortsvereins, beteiligten sich an der anschließenden Diskussion neben der Autorin der Drogenberater des Diakonischen Werkes, Herr Kahles, eine Mitarbeiterin der Anonymen Alkoholiker, Frau Avemaria, sowie Pfarrer Novotny von der katholischen Kirchengemeinde Egelsbach/Erzhausen, der mit Mitgliedern seiner Jugendgruppe der Einladung gefolgt war.

Suchtmittel spielen in unserer Gesellschaft eine allzu große Rolle. Und nur durch die rechtzeitige Aufklärung sowohl der Erwachsenen als auch der Jugendlichen kann für die Zukunft eine Bewußtseinsbildung für dieses Problem erreicht werden. Erwachsene werden für Jugendliche unglaubwürdig, da sie die Suchtmittel Alkohol und Nikotin tolerieren, Haschisch und andere Rauschmittel jedoch verurteilen.

Anwesende Jugendliche forderten, in Gaststätten und Diskos nicht Bier als billigstes Getränk anzubieten. Von einem Mitglied des Jugendrotkreuzes wurde beklagt, daß zum Beispiel beim AEWG-Karnevalsumzug keinerlei alkoholfreie Getränke mitgeführt oder von den Einwohnern angeboten worden seien. Den Erwachsenen wurde empfohlen, Vorbild zu ein und ihr eigenes Trinkverhalten zu überprüfen. Die Diskussionsrunde war sich einig, daß auch bei Familienfeiern wie Kommunion, Konfirmation, Geburtstagen und ähnlichen Anlässen Jugendlichen kein Alkohol angeboten werden sollte, da man Feste auch ohne solche Getränke fröhlich feiern könne. Kritisiert wurde von allen Jugendlichen der leichte Zugang zu Alkohol, da in vielen Supermärkten Alkohol an Jugendliche abgeben werde und in vielen Geschäften auch die vom Gesetzgeber vorgeschriebenen Hinweise zum Schutz der Jugend in der Öffentlichkeit nicht angebracht würden.

## Vaddertags-Waldfest

ez Auch dieses Jahr veranstaltet die Freiwillige Feuerwehr Erzhausen am Himmelfahrtstag (29. Mai) an der Heegberghalle ihr schon wohlbekanntes „Vaddertags-Waldfest". Der Bieranstich, der am Vorabend um 20 Uhr vollzogen wird, eröffnet das Fest.

Am Himmelfahrtstag beginnt um 9 Uhr ein Frühschoppen. Wie schon die Jahre vorher, sind auch diesmal wieder für die Kinder viele Spiele zum Austoben vorbereitet worden. Sommerskilaufen, Wassertransport, Feuerwehrspiel sind nur einige davon, die zur Kurzweil beitragen sollen. Höhepunkt bildet wie immer der Luftballonstart. Die Besitzer der Luftballons, die am weitesten fliegen, werden mit Preisen belohnt. Der erste Preis ist dabei ein Fahrrad.

An beiden Tagen wird natürlich ausreichend für das leibliche Wohl der Besucher gesorgt. Es gibt Steaks und Bratwürste vom Holzkohlengrill.

## Ausgefülltes Programm

ez Auch im Mai hat die Freiwillige Feuerwehr Erzhausen einen ausgefüllten Terminplan. Die Jugendfeuerwehr veranstaltete am Donnerstag, dem 7. Mai, eine Leiterübung/Hebekissen, am Donnerstag, dem 14. Mai, eine Sportübung für Leistungsspange und am Donnerstag, dem 21. Mai, eine Übung nach FWDV 4. Die Einsatzabteilung führte am Mittwoch, dem 6. Mai, eine Übung der Ersten Hilfe im Einsatz durch, am Mittwoch, dem 20. Mai, eine Unfallverhütungs-Übung und wird am Sonntag, dem 31. Mai, eine Geräteprüfung durchführen.

GESCHÄFTSDRUCKSACHEN
BUCHDRUCKEREI KÜHN KG
TELEFON 2 10 11



Die Kurzgeschichte:

## Streifendienst

In dem südfranzösischen Städtchen war die Polizeidienststelle verstärkt worden. Aus Paris kam ein junger „flic". Schon gleich nach seinem Eintreffen am Spätnachmittag wurde er von seinem Vorgesetzten, dem Sousofficier Fourchon, in sein neues Amt eingeführt. Die beiden gingen kreuz und quer durch das Städtchen und der „Alte" machte den neuangekommenen Polizisten auf die Besonderheiten des Straßenverkehrs und sonstige Eigentümlichkeiten aufmerksam.

Plötzlich blieb der Vorgesetzte stehen und deutete in die Ferne:

„Sehen Sie das rote Licht dort, Dupont?"

Der andere sah in die angegebene Richtung und nickte:

„Oui, monsieur le sousofficier, ich sehe das rote Licht."

„Bon. Merken Sie sich: Bis zu diesem roten Licht reicht Ihr Revier, das Sie abzugehen haben! Compris?"

„Compris, monsieur le sousofficier!" nickte der Neue abermals.

„Dann machen Sie sich auf den Weg und kontrollieren Sie, ob in Ihrem Revier alles in Ordnung ist. Ich gehe inzwischen zur Dienststelle zurück."

„Oui, monsieur le sousofficier."

So machte sich der junge „flic" allein auf den Weg, gerade auf das rote Licht zu.

Es vergingen zwei Stunden, vier Stunden, zwei Tage, drei Tage. Der Polizist kam nicht zurück. Endlich, nach vier Tagen, meldete er sich wieder zum Dienst. Der Sousofficier starrte ihn fassungslos an.

„Sacre nom de Dieu!" schrie er. „Wo waren Sie denn so lange? Ich habe inzwischen eine Vermißtenanzeige erstattet."

Der junge Polizist senkte den Blick. Er antwortete nicht gleich. Seine Worte kamen zögernd:

„Entsinnen Sie sich an das rote Licht?"

„Naturellement!" brummte der Vorgesetzte. „Na, und?"

Wieder machte der andere eine Pause, dann erwiderte er halblaut:

„Das war das Schlußlicht eines Lastwagens, der nach Marseille fuhr!"

Axel Alex

### Weisheiten

*Wildgewordene Pferde und Gäste im Aufbruch soll man nicht aufhalten.*

*

*Es ist wirklich keine Zeit, das Schwein zu mästen, wenn man mit ihm zum Markt will.*

*

*Wer sich verirrt, lernt das Land kennen.*

*

*Warum fürchtest du dich vor der Zukunft? Du solltest dich lieber vor deiner Vergangenheit fürchten. An ihr kannst du nichts mehr ändern. Aber in der Zukunft ist dir noch alles offen.*

### Weltrekorde

*Aus St. Tropez (Frankreich) kommt die Kunde, daß dort eine Madame Nicholle ihre Talente in den Kniekehlen sitzen hat. Sie hält mit 2146 Hofknicksen hintereinander den Weltrekord in dieser sportlichen „Disziplin".*

*

*Der Chemiestudent Chris Patrick aus Chicago liebt nur „harte" Sachen. Er ist unbestrittener Champion im Schallplattenessen. Auf einer Veranstaltung verspeiste er kürzlich vier Langspielplatten, die er zuvor natürlich zerkleinert hatte. Er versprach seinem Publikum, tüchtig zu trainieren und es auf wenigstens sechs Langspielplatten zu bringen.*

Zimmermann Bekleidung

Für jeden Geschmack das richtige Kleid!

Auch für die stärkere Dame!

Unsere adretten, beschwingten

Rio-Modelle

werden auch Sie vollauf begeistern. Modisch aktuell und auf den ersten Blick sympathisch.

Sommerleichte Qualitäten

Riesenauswahl . . . .

und sooo preiswert.

2000 Sommerkleider

½-Arm und ohne Arm, in Zwischengrößen und bis Gr. 54

Bei uns schon ab DM 59.-

Schauen Sie bei Ihrem nächsten Einkaufsbummel ruhig einmal bei uns herein.

Langen, Gartenstr. 6, Am Lutherplatz, Tel. 06103/27921

# Förderung des Breitensports bleibt Schwerpunkt

## Positive Bilanz auf der Jahreshauptversammlung der Langener Reiter

„Die Konsolidierung unseres Vereins hat sich fortgesetzt. Die Mitgliederzahl ist mit 428 gegenüber dem Vorjahr nur leicht erhöht. Der Bestand an Schulpferden ist mit neun gleichgeblieben. Die Ställe für Privatpferde sind nach wie vor gut besetzt. Unsere Finanzen sind in Ordnung, obwohl wir mit erhöhten Ausgaben konfrontiert werden und mit unseren Preisen immer noch erheblich unter dem Durchschnitt vergleichbarer Nachbarvereine liegen." Mit diesen Worten zog der Vorsitzende des Reit- und Fahrvereins Langen, Günther Plate, auf der Hauptversammlung des größten Reitvereins des Kreisreiterbundes Offenbach am 24. April eine positive Bilanz in seinem Jahresbericht 1980.

Ziel des auch im Vorjahr „normal" verlaufenen Reitbetriebs sei es nach wie vor, Anfängern die notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten für den Reitsport zu vermitteln und die fortgeschrittenen Reitsportler im Rahmen der Möglichkeiten weiter auszubilden. Plate, der erneut die Förderung des Breitensports als Schwerpunkt auch der künftigen Vereinsarbeit unterstrich, wies in diesem Zusammenhang auf den Erfolg dieser Bemühungen hin. So hätten seit Bestehen des Reitvereins Langen insgesamt 174 Reiter, „die zum weitaus überwiegenden Teil bei uns das Reiten gelernt haben", ihr Reitabzeichen erworben. Mit diesem Ergebnis dürfte der Reit- und Fahrverein Langen im elften Jahr nach seiner Gründung eine Spitzenposition im Vergleich zu anderen, ebenfalls relativ „jungen" Vereinen Hessens einnehmen.

**Guter Ruf der Reitturniere gefestigt**

Im Blick auf die sportlichen Veranstaltungen des Vereins wie das interne Turnier im April 1980 und die Reitjagd Ende Oktober sei es vor allem durch die hervorragende Organisation der „Langener Reitertage" am 24. und 25. August gelungen, „wiederum einen wesentlichen Beitrag zur Festigung des guten Rufs der Langener Reitturniere geleistet zu haben", sagte Plate. Durch die erneute Ausschreibung einer Vielseitigkeitsprüfung und erstmals auch von Spring- und Dressurprüfungen der Klasse M/A neben dem „traditionellen" Programm sei das Niveau und die Anziehungskraft des Turniers wesentlich erhöht worden. Das habe die große Anzahl Teilnehmer der Spitzenreiter wie auch die starke Zuschauerresonanz deutlich belegt.

Doch nicht nur derartige „Groß-Veranstaltungen", sondern auch die zahlreichen kleineren, wie gemeinsame Ausritte, Fastnachts- und Weihnachtsreitveranstaltungen, die Einstudierung einer Quadrille im Rahmen des Musikreitens während der Wintersaison und anderes mehr, seien ohne die aktive Mitarbeit der Vereinsmitglieder selbst nicht zu realisieren. Deshalb müsse allen gedankt werden, die ganz entscheidend zum Gelingen dieser das Vereinsleben prägenden Veranstaltungen beigetragen haben. Dieser Dank gelte nicht minder den Mitgliedern, die auch 1980 die Vereinsarbeit durch Spenden unterstützt haben sowie namentlich Reitlehrer Eberhardt Schmidt und dem ihn bei der Reitausbildung unterstützenden Ehepaar Max und Elisabeth Willers, von der auch die Voltigiergruppe des Langener Vereins geleitet wird.

**„Wo möglich, Besseres bieten"**

Wie Plate betonte, finde das Bemühen um Verständnis und Unterstützung der Arbeit des Vereins bei den zuständigen Stellen einen positiven Widerhall. Dies gelte insbesondere für die Stadt Langen, den Kreis und den Landessportbund Hessen, denen der Verein für die wohlwollende Bewilligung von öffentlichen Sportförderungs-Mitteln zu Dank verpflichtet sei. „Wir haben ein gutes Verhältnis zu den für uns wichtigsten Institutionen, was auch dadurch zum Ausdruck kommt, daß ihre Repräsentanten regelmäßig an unseren Veranstaltungen als willkommene Gäste teilnehmen."

Unter Hinweis auf eine Reihe in der Zwischenzeit neu gegründeten Reitvereine bzw. Privatställe in der näheren Umgebung, erklärte Plate, es müßten alle Anstrengungen unternommen werden, nicht nur mit deren Aktivitäten Schritt zu halten, sondern „wo möglich, Besseres zu bieten". Dies gelte sowohl für den allgemeinen Reitbetrieb, die Ausstattung der Reitanlage, für Trainings- und Ausbildungsmöglichkeiten als auch für die „allgemeine Atmosphäre in unserem Verein".

Nach der anschließenden Erstattung des Kassenberichts durch Ernst Becher und der Entlastung des Vorstandes wurden die nach der Vereinssatzung turnusmäßig ausscheidenden Vorstandsmitglieder Günther Plate und Wolfgang Baumgärtel einstimmig von der Hauptversammlung in ihren Ämtern bestätigt.

## TV-Kunstturner stellen die Gauspitze

Bei den Gau-Kunstturnmeisterschaften, die am letzten Samstag stattfanden, bewiesen die Langener Turner erneut, daß sie zur Spitze im Gau gehören.

Es turnten Jens Pionke und Achim Frasdorf im Pflicht-Sechskampf der Schüler Jahrgang 1966/67 und jünger. Jens Pionke belegte mit 35,85 Punkten den 2. Platz, ebenso Achim Frasdorf mit 33,15 Punkten.

Etwas erfolgreicher waren die jugendlichen Turner Heiko Graichen und Christoph Rauschenbach, die mit großem Abstand zur Konkurrenz zwei 1. Plätze belegen konnten; Heiko Graichen mit 40,50 Punkten im Kür-6-Kampf und Christoph Rauschenbach im schwierigeren 12-Kampf mit 72,40 Punkten.

Ebenfalls erfolgreich war Lothar Knatz im 6-Kampf der Männer. Auch die in der Mannschaft für Langen turnenden Gebrüder Haas aus Griesheim konnten ihn nicht vom ersten Platz, den er souverän mit 46,75 Punkten erturnte, verdrängen.

Bleibt noch zu erwähnen, daß sich alle fünf Langener für die in 14 Tagen stattfindenden Hessenmeisterschaften qualifiziert haben.

## Sabine Hoffman wurde Vizemeisterin

Am vergangenen Wochenende (16. und 17. Mai) starteten die Dreieichenhainer Leichtathleten bei den Einzelmeisterschaften des Leichtathletikkreises Offenbach-Hanau in Bruchköbel. Neben dem 2. Platz durch Sabine Hoffmann im 1500 m Lauf der weiblichen Jugend A in 5:43,7 Minuten gab es eine Reihe guter Leistungen und Plazierungen der Dreieichenhainer Leichtathleten.

Die Ergebnisse im einzelnen:

**Schülerinnen A:** Kugelstoßen 8. Platz Elke Hunkel 6,90 m, 10. Katharina Schröder, 11. Isabell Sulzmann.

Diskuswurf: 4. Elke Hunkel 17,32 m, 5. Isabell Sulzmann 16,38 m.

Weltsprung: Katharina Schröder 3,80 m.

**Schüler A:** Weitsprung: 8. Jörg Böttcher 4,58 m, Dirk Schwerer 4,20 m.

100m Lauf: Jörg Böttcher 13,6 sek, Dirk Schwerer 13,8 sek.

**weibl. Jugend B:** Weitsprung: 5. Bettina Böttcher 4,93 m, **weibl. Jugend A:** 200 m Lauf: 7. Sabine Hoffmann 28,8 sek.

ANZEIGEN
gehören in die
Langener Zeitung

**Ihre Chance:**

**von privat zu privat**

**jede Woche neu: für 6 Mark gleich 86 000 mal**

## Verkäufe

**Couchgarnitur,** braun - gold - beige-gemustert, zu altdeutsch passend, gut erh. zu verk. Tel. (06102) 2 65 47 ab 16.00 Uhr.

**2sitz. Sofa** aus Omas-Zeiten, leicht rep. bed. zu verk. (600 DM); hölzerner Büroschr., zieml. gr., auch leicht rep. bed., 50,- DM; Omas Wohnzi.-Büfett m. teilverglast. Aufsatz, 950,-, VB. T (0611) 30 80 35.

**Verkaufe** dunkelbl. Velours-Kinderwagen f. 100,- DM. Telefon (0 60 74) 3 14 64.

**5-Pers.-Brand - Bungalow-Zelt** f. 175,- DM zu verk. Telefon (0 80 74) 2 92 04 ab 18 Uhr.

**Haushaltsauflösung!** Tonbandgerät, Plattenspieler m. Verstärker, Teppich 2,80 x 3,80 m, alte Schreibmaschine, Bauernholztruhe, alter Brandschrank, 3teilig, alte Nähmaschine, Wanduhr. Tel. (06 11) 81 81 44.

**Zu verkaufen:** Märklin Z-Anlage, Toporama, 2 Züge, 3 Loks, 3 Trafos, 3 Stromkreise, 2 Jahre alt, kaum gebr., Festpreis 1200,-. T. (0 81 03) 7 24 87.

**Sideboard** u. Eßzi.-Vitrine Eiche massiv, neuw. Marken Gefrierschrank, neuer Kü.-Grill, Rattanmöbel u. Gartenmöbel zu verk. Telefon (0 81 05) 2 28 61.

**Wegen Haushaltsauflösung** zu verkaufen: Farbfernseher, Blaupunkt, Spitzenmodell, 1300,-, Stereo-Anlage, Siemens Receiver, 100 W mit Boxen, Dual-Plattensp., 750,-, Vorwerk Staubs., neuw., 290,-, Tische, Schreibtisch, billig. Tel. (0 81 05) 7 11 94.

**Zwillingskinderwagen,** hellbr. Cord, zu verkaufen. Telefon (0 61 05) 2 26 42.

**Kompl. Küchen-Einrichtung** günstig zu verk., auf Wunsch auch Schlafzi., sowie Eßtisch m. Stühlen verkäufl. Telefon (0 61 05) 2 35 59.

**1 Damensportrad** 26", 100,- DM u. 1 Klapprad 20", 60,- DM, gut erh. zu verk. Tel. (06105) 18 06.

**Verkaufe:** Couchgarnitur, dkl. braun, 3sitzer, 2sitzer, Sessel, Phonotisch, Kiefer, Umstandskleider, Gr. 36, auch Badeanzug, neuwertig. Tel. (0 61 05) 7 68 53.

**Kinderwagen zu verkaufen,** 90,- DM, suche Fahrradkindersitz (vorne). Tel. (0 61 05) 4 15 12.

**Verschied. kompl. Büroeinrichtungen** zu verkaufen. Tel. (0 61 05) 2 28 81.

**Klavier zu verkaufen,** VB. Tel. (0 61 02) 87 27.

**Zu verkaufen:** Kinderwagen, 200,- DM; Sportwagen, 90,- DM. Tel. (0 81 05) 85 98.

**Elektr. Heckenschere** preiswert zu verkaufen. Telefon (06105) 7 40 05.

**1 Bodenzugtreppe,** 2,50, 1 Dachfenster, verzinkt, 1 Rotor, 220/110, Frankfurter Pfannen, 1 Allesbrenner. T. (0 61 05) 68 81.

**1 Kinderwagen, 1 Sportwagen,** sowie 25 kg Fassadenfarbe (Braunton) billig abzugeben. Tel. (0 81 05) 4 18 52.

**Wohnzimmerschrank,** 3 m, Nußbaum, Schwarz-Weiß-Fernseher abzugeben, Preis n. Vereinbarung. Tel. (08105) 7 43 12.

**42teiliges Silberbesteck** m. Kasten f. 8 Pers., 90-Silber-Aufl., sehr wenig gebr., 24-teilig, neuw., 14 000,- DM, VB zu verk. Chiffre DSA 102.

**Kinderwagen,** Verdecksportwagen u. Babytragekorb zu verk. Tel. (0 61 05) 7 81 45 od. 59 98.

**Agfa-Dia-Betrachter,** neu, original verpackt, billig abzugeben. Tel. (0 61 05) 2 28 61.

**Zu verkaufen:** Kindersportwagen, 50,- DM. Tel. (0 61 05) 63 98.

## Kaufgesuche

**Kaufe** alte Bücher, Spielzeug, Porzellan, Krüge, Taschenuhren, Wand- u. auch Standuhren sowie alte Kleinmöbel. Tel. (0 61 05) 84 56, tägl. 9.00 bis 10.30 u. ab 20.00 Uhr.

**Kaufe** alten Schreibtisch, Spüle, Bilder, altes Porzellan von 1900. Tel. (0 61 05) 2 37 43.

**Suche gebrauchtes Werkzeug!** Bohrm.-Winkelschleifer, Kreissägen, Bohrhämmer u. auch gut erh. Kleinwerkzeuge. Tel. (0 61 05) 84 58 tägl. 9.00-10.30 u. ab 20.00 Uhr.

**Suche** Münzen, Medaillen, Postkarten, Briefmarken. Scholl, Lindenweg 27, Rödermark (Waldacker). Telefon (0 60 74) 9 84 07.

**Langener Zeitung**

**Tel. 0 61 03 / 2 10 11**

## KFZ-Markt

**Simca 1307 S.** Bj. 78, TÜV 8/82, 43 000 km, nur 8950,— DM. Telefon (0 61 02) 12 29.

**VW Transporter mit Fenster,** Bj. 66, ATM, TÜV 6/82, gut. Zustand, f. 700,- DM zu verkaufen. Tel. (0 81 02) 3 72 45.

**Golf L,** Bj. 74, TÜV Dez. 81, 68 000 km, 1. Hand. Garagenwagen, zu verk. wg. Umzug, VB 4400,- DM. Tel. (0 81 05) 33 36.

**Citroen Dyane** 6, rot, 44 000 km, unfallfrei, Bestzustand, 3000,- DM. Tel. (06105) 84 38.

**Mitsubishi Sapporo,** Bj. 78, 2 L, gold met., Colorglas, viele Extras, Stereo Anl., neu ber., Topzustand, VB. Tel. (0 61 03) 8 27 10.

**Zum Ausschlachten** Audi 100 GLX, Bj. 7s, Masch. 86 000, Reifen noch gut u. noch verschied. Teile. Telefon (0 61 02) 3 54 43, für 350,- DM.

**Für 200 DM zu verscheuern:** Simca 1100, Bj. 73, TÜV abgel. aber 60-PS-Motor OK. Telefon (0 61 03) 2 99 19.

**Vespa-Roller FS. Kl. 1** zu kaufen ges., möglichst 200er. Tel. (06206) 75255 ab 17 Uhr.

**Simca 1308 GT,** Bj. 77. VB DM 4600,—. Tel. (08 11) 81 81 44.

**KAWA 900 Z 2,** Bj. 78, 33 000 km, VB 3900,-. Tel. (0 81 03) 2 24 23 von 10 bis 12 Uhr.

**CX 2400,** Bj. 79. 93 000 km, TÜV neu, Garagenwagen, günstig zu verkaufen. Tel. (0 60 74) 9 83 86.

**Opel Kadett D, Berlina 1,3,** 60 PS, 5türig, EZ 6/80, 11 000 km, Extras u. Radio, VB. Tel. (0 61 05) 77 50.

**Citroen GS Pallas,** Bj. 75, 117 000 km, TÜV 4/83, Radio, Preis VB 1800,- DM. Telefon (0 61 05) 81 38 (ab 18 Uhr).

**Mercedes 230/6,** 75 000 km, ATM, Garantie 1/82, Autom., Servolenkung, div. Extr., 1. Zul. 7/75, Garagenw., VB 9500,-. Tel. (0 61 05) 7 68 19.

**Porsche 911 Targa 2,7 S,** Bj. 75, rostfr., 1. Hd., Top-Zust., ohne Anzahlg., monatl. 498,- Rate. Tel. (0 61 05) 7 10 98.

**Mokick zu verkaufen,** Kreidler RMCB, 17 000 km, VB 1150,-. Tel. (0 61 07) 41 56.

**4 VW Felgen,** Größe 4,5 x 15,1; Kinderfahrrad m. Stützrädern, gut erh., zu verkaufen. Tel. (0 61 05) 7 58 08.

**Gebr. Gabelstapler Clark,** Benzinmotor, 2500,- DM. Telefon (0 61 05) 2 24 86.

**Ford Fiesta S,** 53 PS, Bj. 12/77, TÜV 3/82, sig.-gelb, unfallfrei, 44 000 km, Radio u. Extr., VB 6900,- DM. Telefon (0 61 05) 7 51 53.

**Verkaufe Yamaha TY 50,** VB 1000,- DM. Walldorf, Langstr. 14.

**Zu verkaufen: Motor-Gokart,** Eigenbau, fahrbereit, alter Ofen, Oranier, Nr. 301. Tel. (0 61 05) 2 26 36.

**Moped Garelli Europed 40 SL,** Bj. 77, 2000 km, zu verk., VB DM 650,-. Kunz, Mörfelden, Wiesenstr. 1, Tel. (0 61 05) 2 16 77.

**Audi 80 GL,** Baureihe 80, Silbermetallic, 22 000 km, m. Anhängerkupplg., Radio u. elektr. Antenne, VB 13 000,- DM. Tel. (0 61 05) 7 12 06 ab 14 Uhr.

**Ford Taunus GT,** Bj. 74, TÜV 12/81, techn. einwandfrei, sehr billig abzugeben. Tel. (0 61 05) 7 61 71.

**Verkaufe** 4 Reifen (135/13) m. Felgen, für R 4, à 25,- DM. Telefon (0 61 05) 7 57 40.

**VW Passat GLS,** 75 PS, Bj. 77, 44 000 km, TÜV 83, Anh.-Kuppl., Garagenwagen, VB 8900,- DM. Telefon (0 60 74) 2 92 71 ab 14 Uhr.

**Verkaufe:** Hardtop f. Triumph MK 3. Tel. (0 60 74) 3 14 64.

## Immobilien

**Hausdame u. Hausdamenassistentin** suchen dring. in Neu-Isenburg 2-3-Zi.-Whg. m. Küche u. Bad. Ang. unter Off. IS 855.

**3 — 4-Zim.-Eigentumswohnung** in Dietzenbach/Steinberg zu kaufen gesucht. Tel. (0 60 74) 3 19 79.

**Norwegen/Bömlo:** Ferienwohnung auf (fast) einsamer Insel mit fl. k. u. Warmwasser, Dusche, Toilette. Frei ab 28. August. Bis max. 4 Pers., 395,— DM / Woche. Unterlagen anfordern: (06102) 38869.

**Junges Paar** sucht dringend 2 bis 3-Zimmer-Dachwohnung. Zuschriften unt. Off. IS 853.

**Komfort-Wohnung Dietzenbach** zu vermieten, sofort frei, 4 Zi., Kü., Bad, Gäste-WC, 2 Balkone, Tel., Lift, gepfl., 8-Etagen-Haus Möbelübernahme erwünscht (4000 DM), Miete 754,- DM incl., Kaution 2000,- DM. Tel. (0 60 74) 2 96 84.

**500,- DM Belohnung.** Suche dringend 1-Fam.-Haus (auch Altbau) od. 4—5-Zi.-Whg. (mögl. über 100 qm) im Raum Mörf. - Walld. - Kelsterbach. Angebote unter SMW 170 a. d. Exp. d. Zeitung.

**Nachmieter** für 1. 8. 1981 gesucht. Schöne 2-Zim.-Whg., Küche, Bad, WC, Balkon, Hochhaus Steinberg, 11. St., 470,— DM + Umlagen. Tel. (0 60 74) 2 88 68.

**Preiswerter Urlaub** am Zeller-See/Österreich, Übern./Frühstück, Zimmer mit Dusche, 120 ö. S. Tel. (00 43 65 42) 3 80 75.

**Von Priv. 2- bis 3-Fam.-Haus,** 442 qm, 280 qm Wohnfl., Gaszentralh., 2 Gar., in Erzhausen, 5 Min. z. S-Bahn für 495 000,— DM. Tel. (0 61 02) 2 22 27.

**E I L T ! ! !** 600,- DM Belohnung! Ehepaar mit Kind sucht zum 1. 8. 81, 3 Zim.-Whg., ea. 80-90 qm m. Balkon od. Garten in Neu-Isenburg / Dreieich / Dietzenbach. Von Privat an Privat. Angeb. unt. Offerten IS 854.

**4-4½-Zi.-Whg.** ab 1. 9. od. spät. ges. m. Gartenben. in Walldorf od. Mörfelden. Telefon (0 61 05) 81 38 ab 18 Uhr.

**2-Zim.-Whg.** in Walldorf von Privat zu kaufen gesucht. Angeb. unt. SMW 172 an die Exped. dieser Ztg.

**2-Zi.-Whg.** in Walldorf, 88 qm, m. PKW-Abstellpl. frei ab 1. 7. 81, Miete 560,- + Uml. 170,- + 3 Mon. Kt. Telefon (0 60 39) 15 99.

**Beamter** d. gehobenen Dienstes, sucht 2-Zi.-Whg in Neu-Isenburg u. Umgebung. Tel. (06 11) 7 44 24 23 ab Mo., 7.00 bis 15.30 Uhr.

**Ohne Makler! Büro,** 50 qm u. 120 qm in Ffm., direkt am Hauptbahnhof zu vermieten. Tel. (0 61 05) 2 28 61.

**Ohne Makler! Luxus-Bungalow,** 6 Zi., Kü., 2 Bäder, Keller, Sauna, Doppelgarage, Fußbodenhzg., ruhige Lage, in Mörfelden zu vermieten. 1950,- DM. Tel. (06105) 22861.

**Teneriffa Puerto de La Cruz,** 2-Zi.-Whg., 78 qm, incl. Terrasse, weg. Versetzung günstig zu verk. Tel. (0 61 05) 7 40 99.

**Lehrerin, sucht 3-Zi.-Whg** in Walldorf od. Mörfelden z. 1. 7. od. später. Tel. (06 11) 88 58 22.

**2-3-Zi.-Whg.,** bis max. 550,- DM von Privat in Walldorf zu mieten gesucht. Telefon Mo.-Fr. von 8-16 Uhr (08105) 50 45 App. 45, Zeichen ZE.

**Arzt sucht ält. 1-2-Fam.-Haus** m. Garten in Mörf./Walldorf zu kaufen. Bar oder Rentenbasis. Tel. (0 81 05) 2 32 47.

**2-3-Zi.-Whg. gesucht,** Neu-Isenburg oder Umgebung. Telefon (0 61 50) 8 10 13, Möbel-Thiele.

**Costa Brava, Ferienhaus,** preisgünstig zu vermieten. Sept. u. Okt. Tel. (0 61 02) 2 11 03.

## Verschiedenes

**HILFE!** Suche dringend neues Heim für „Cäsar" (Dt. Dogge, 3 J., Rüde, schwarz/weiß). Tel. priv. (0 61 02) 3 69 55, Gesch. ab Mo., 9.00 (0 61 02) 80 87.

**Ersatzmutti,** betreue Ihr Kind tägl. 3-4 Std. in Gravenbruch. Telefon (0 81 02) 5 20 88.

**Gepflegte Dame,** 80 Jahre, sucht netten Herrn oder Dame mit Auto zwecks Freizeitgestaltung. Zuschriften unter Off. IS 850.

**2 14jähr. Mädchen** m. 4jähr. Reit- u. Pflegeerf. suchen im Raum Neu-Isenburg/Sprendlingen 1 Reit- u. Pflegestelle. Telefon (0 81 02) 3 77 70.

**38jähriger** sucht lohnenden Nebenjob, keine Versicherung bzw. Verkauf. Zuschriften unter Off. IS 851.

**Putzhilfe** (Deutsche), 1 x wöchentlich f. Kinderl. 2 Person.-Haushalt in N.-Isenburg gesucht. Zeit nach Vereinbarung. Tel. (0 61 02) 2 21 00.

**Erteile Nachhilfe** in Engl. und Französisch bis einschl. 11. Kl. Tel. (0 80 74) 2 30 12.

**Suchen Sie für samstags** eine Hilfe im Büro / Haushalt / sonst., Erledigungen? PKW vorhanden. Bezahlung VB. Chiffre DSA 8040.

**Franz. Oberschüler(innen)** einer kath. Privatschule suchen Gasteltern für Sprachaufenthalt mit Vormittagsunterr., Langen u. Umgeb., 10. bis 31. 8. 1981, 13-18 Jahre alt, 18 DM Tagessatz. Tel. (0 81 03) 7 10 23.

**Suche Pflegemutter** für 10 Mo. alte Tochter, halbtags und nur zeitweise. Kelsterbach, Rüsselsheimer Straße 111.

**Hilfe in Haushalt** mit 2 kleinen Kindern in Mörfelden ges., 10 Std. wöchentlich. Telefon (0 81 05) 2 12 04.

**Deutsche Frau sucht Putzstelle** in Walldorf, 3-4 Std. wöchentlich. Tel. (0 61 05) 7 55 48

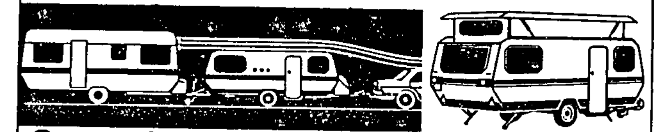
**Übernehme alle Fliesen- und Plattenarbeiten,** Innen- und Außenputz sowie Maurerarbeiten. Off. IS 858.

**Suche ordentl. Putzhilfe** 2 x wöchentl. von 9-12 Uhr für 1-Fam.-Haus in Zeppelinheim. Tel. (06 11) 89 25 97.

**Von Privat, Schneiderin** für Änderungen, gegen gute Bezahlung gesucht. Tel. (0 61 02) 2 34 04, Stoltzestraße 88, Ptr.


**AUTOMARKT**

**SAFARI COMPACT**



**Sparen beim Fahren - bis zu 15%!** in 20–30 sec. wohnbereit!

**Besichtigung nur am 23. und 24. Mai zwischen 10 und 16 Uhr möglich.**

*Ihr zuverlässiger Partner in allen Campingfragen*

WILK — Wohnwagen **Lohmann**

*6070 LANGEN-SÜD — Außerhalb 16 (direkt an der B3) — TELEFON 0 61 03 / 2 32 49*

Neu im Auto Markt Egelsbach

**HONDA AUTOMOBILE**

Verkauf · Leasing

Meister-Werkstatt

**AUTO Kottmeier GmbH**

Siemensstr. 6 6073 Egelsbach (am bdm-Markt/B3) Tel. 0 61 03 / 4 22 26

**Fiat Offensive in Preis und Leistung**

**Der neue Fiat 131 Super. Eigentlich müßten Sie einen Tag Urlaub nehmen, um ihn probezufahren.**

1,4 Liter, 55 kW (75 PS), Spitze 155 km/h. 7,9/9,3/10,1 Liter Super bei 90/120 km/h/Stadtverkehr (DIN 70030-1). Serienmäßig: 5. Gang, 4 Türen, Zentralverriegelung, getönte Scheiben, elektrische Fensterheber vorn, Drehzahlmesser, höhenverstellbares Lenkrad, Velour-Sitzbezüge, Teppichboden. Preise: 131 CL 1400, 51 kW, 12.990 DM, 131 Super 1400, 55 kW, 13.990 DM, 131 CL 1600, 63 kW, 13.890 DM, 131 Panorama, 63 kW, 14.790 DM, 131 Sport, 85 kW, 15.290 DM. Unverbindliche Preisempfehlung der Fiat Automobil AG, Heilbronn, ab Kippenheim/Baden.

Die genauen Preise nennen Ihnen unsere Fiat-Händler. **FIAT**

**AUTO-MILZETTI**

Mainzer Str. 46, Tel. 0 60 74 / 53 30

6072 DREIEICH-OFFENTHAL

**Luxus gewinnt: Der neue Datsun Laurel.**

**Kommen Sie zur großen Laurel-Party am 23./24.5.1981. 3 Datsun-Fahrzeuge zu gewinnen.**

Feiern Sie mit uns die Premiere. Mit Spiel, Spaß und einer bundesweiten Datsun-Glückslos-Aktion vom 23.5.–13.6.1981.

DATSUN — Wir machen Zuverlässigkeit. Weltweit.

**1.000 Malbowle-Sets, 10.000 Wasserbälle, 1 LAUREL 2.0, 1 CHERRY-Coupé und 1 SUNNY-Traveller werden verlost,**

beim Geschicklichkeitsspiel können Sie eine herrliche DATSUN-Rallye-Jacke gewinnen. Trostpreise stehen bereit und natürlich auch etwas für Ihr persönliches Wohlergehen.

● ● ● Wir zeigen Ihnen von 9.00 bis 17.00 Uhr das gesamte Programm — kein Verkauf ● ● ●

**ALRODA** Gesellschaft für Kfz-Handel GmbH — 6074 Rödermark/Urberach Kreuzgasse 14 — Telefon 0 61 74 / 56 14





**Wohnen, wie es Ihrem Stil entspricht.**

Wenn Sie mit interessanten Einzelstücken eine besondere Raumgestaltung erreichen möchten, sind Sie bei Möbel-Schwind an der richtigen Adresse. Dabei zeigen unsere sympathischen Preise, daß gekonnt einrichten für jeden erschwinglich ist.

Möbel-Schwind bringt Sie auf Ideen, besuchen Sie uns!

Schwebetürenschrank, 250 cm, Front Kork mit Kristallspiegeltüre, Korpus maron braun **DM 1.100,-**

Bettgestell Rattan braun, mit eingebautem Netzfederrahmen **DM 895,-**

Bett-Tisch Rattan braun, mit Zwischenablage **DM 189,-**

**Das Einrichtungscenter des guten Geschmacks. 30.000 qm voll schöner Möbel.**

**MÖBEL-SCHWIND**

**Aschaffenburg Nähe Hauptbahnhof**

P Großer Parkhof. Einfahrt Bodelschwinghstraße

Bodelschwinghstraße Tel. (0 60 21) 2 10 54

**Besichtigen Sie unsere große Gartenmöbel-Ausstellung.**


## Konfirmanden der Stadtkirchengemeinde

Der Bezirk „Nord" der Stadtkirchengemeinde will am Sonntag, dem 24.5. um 15 Uhr seine Konfirmandinnen und Konfirmanden vorstellen, die am Sonntag, dem 31.5. um 9.30 Uhr konfirmiert werden. Hier sind sie: Andreas Becker, Turmgasse 6; Silke Biddermann, Hügelstr. 5; Frank Breidert, Pestalozzistr. 18; Angelika Doll, Frankfurter Str. 57; Heike Dracker, Wolfsgartenstr. 13; Sabine Gaußmann, Gabelsberger Str. 35; Katja Genieser, Wallstr. 35; Anette Göbel, Frankfurter Str. 10; Götz Graichen, K.-Nahrgang-Str. 13; Roger Grass, Schafgasse 20; Oliver Groh, Bachgasse 14; Stefan Jung, Wallstr. 28; Stefan Kannstätter, Schafgasse 26; Christiane Kobelt, Rheinstr. 22; Corinna Kröplin, Feldstr. 40; Jochen Kröplin, Feldstr. 40; Mandy Labs, Fahrgasse 5; Jürgen Landau, Obergasse 18; Gregor Lang, Feldstr. 47; Christine Merkle, Egelsbach, E.-Ludwig-Str. 59; Michael Merkle, Egelsbach, E.-Ludwig-Str. 59; Marion Nagel, Rheinstr. 26; Claudia Nützel, Rheinstr. 21; Katja Pahn, Südl. Ringstr. 195; Andreas Rhode, Wilh.-Leuschner-Platz 14; Elke Sallwey, Obergasse 23; Sabine Steitz, Wiesgäßchen 10; Maik Tietze, Feldstr. 12; Carsten-Egbert Vinson, Wallstr. 15; Petra Weiß, Gabelsberger Str. 5; Andrea Wilhlem, Borngasse 15.

# Krankheitskosten im Ausland

Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erzählen! Daß dieses alte Sprichwort nicht immer nur positive Erfahrungen betrifft, darüber können jährlich aufs neue Auslandsreisende berichten, die am Urlaubsort erkrankt sind und vor Antritt ihrer Reise versäumt haben, sich gegen Krankheitskosten im Ausland abzusichern.

Ärztliche oder zahnärztliche Hilfe und erst recht Krankenhausbehandlung kann unter Umständen im Ausland sehr hohe Kosten verursachen, wenn man nicht rechtzeitig auch für solche Fälle vorgesorgt hat. Die Kaufmännische Krankenkasse (KKH) empfiehlt daher allen Auslandsreisenden, sich rechtzeitig von ihrer Krankenkasse über die Möglichkeiten der Absicherung beraten zu lassen. Vor finanziellem Schaden kann man sich durch einen sogenannten „Auslandskrankenschein', der bei der Krankenkasse erhältlich ist, oder durch eine zeitlich befristete private Zusatzversicherung, die auch die Übernahme der Kosten eines evtl. notwendigen Rücktransportes aus dem Ausland einschließt, schützen. Solche Kurzzeit-Auslandskrankenversicherungen bieten Unternehmen der privaten Krankenversicherung, viele Reiseveranstalter oder aber auch die Automobil-Clubs zu durchaus kostengünstigen Tarifen.

Wer es versäumt hat, sich einen sogenannten „Auslandskrankenschein", von seiner Krankenkasse zu beschaffen oder wer sich in einem Land befindet, mit dem kein Sozialversicherungsabkommen besteht, sollte sich für jede Behandlung eine soweit als möglich spezifizierte Rechnung geben lassen. Damit wahrt er sich die Möglichkeit, die im Ausland verauslagten Kosten für eine Arzt-, Zahnarzt- oder Krankenhausbehandlung sowie für ärztlich verordnete Arznei- und Heilmittel nach Rückkehr aus dem Urlaub von der zuständigen Krankenkasse bis zur Höhe der in Deutschland geltenden Vertragssätze vergütet zu bekommen.

Erfolgt beispielsweise im Ausland eine Behandlung wegen Herzbeschwerden und betragen die dafür in Rechnung gestellten, aber nicht spezifizierten Kosten für eine Behandlungsdauer an zwei Tagen 150 DM, so wäre nur eine Erstattung von 28,30 DM für zwei Beratungen und eine eingehende Untersuchung möglich. Werden die vom Arzt erbrachten Leistungen für die beiden Behandlunstage dagegen aufgeschlüsselt, könnte sich für Ersatzkasenversicherte eine Gesamterstattung ergeben.

# Eine „Fudderkripp" für die Unterschweinstiege

Das Waldrestaurant Unterschweinstiege am Steigenberger Airporthotel ist um eine kleine Attraktion reicher geworden: um einen kleinen Verkaufsladen mit Namen „Fudderkripp". Es ist eine Mischung aus Delikatess-, Souvenir- und Proviant-Shop, in dem man — wie der Name schon sagt — allerlei Schmackhaftes und Nahrhaftes, aber auch hübsche kunstgewerbliche Dinge und kleine Unterschweinstiegen-Souvenirs als Mitbringsel für Zuhause erstehen kann.

Die Idee, ein solches Lädchen einzurichten, stammt von den Gästen selbst, die häufig genug den Wunsch äußerten, etwas von den leckeren Sachen, die sie soeben im Waldrestaurant verkostet hatten, mit nach Hause nehmen zu können — beispielsweise ein „Dippche" Schmalz, eine geräucherte Gänsebrust, Schinken, frische Landleberwurst, eingelegte Früchte, leckere Plätzchen oder edlen Wein; alles Produkte aus der hoteleigenen Küche und Patisserie oder aus der konzerneigenen Zentralmetzgerei und Weinkellerei.

Typisch „frankforterische' Mitbringsel dürfen in dem kleinen Souvenir-Laden natürlich nicht fehlen: der vielzitierte Frankfurter Äppelwoi, die stilechten, gerippten Äppelwoi-Gläser, die beliebten blaugrauen Bembel oder auch die gefragte Alt-Frankfurter Koch- und Mundart-Literatur, Frankfurter Bildbände und andere Frankfurt-Bücher.

Daneben kann aber auch all jenen Reisenden geholfen werden, die es versäumten, das obligatorische Mitbringsel in Paris, London oder Rom einzukaufen: herrlicher Calvados, edler Armagnac (Jahrgang 1942), Kräuter aus der Provence, französicher Senf, englischer Tee oder italienische Konfitüren — in der „Fudderkripp" der Unterschweinstiege erstanden, sind sie so echt wie im Herkunftsland.

Und noch etwas: die bei Souvenir-Jägern so beliebten Biersteinkrüge mit dem hübschen Sauen-Motiv, die von Unterschweinstiege-Gästen nur allzugern und allzuoft ‚entführt' werden, kann man nunmehr in dem kleinen Souveniriaden ganz legal käuflich erwerben.

## Am Sonntag Mühltalkonzert

Nachdem am 1. Mai das Wetter einen Strich durch die Rechnung machte und das vorgesehene Mühltalkonzert des Orchestervereins Langen/Egelsbach nicht ermöglichte, soll nun am kommenden Sonntag, dem 24. Mai, erneut der Versuch unternommen werden, die Besucher des beliebten Langener Naherholungsgebietes mit einem bunen Melodienstrauß zu erfreuen. Man hofft, daß das Wetter so schön bleibt, wie es die Woche eingeleitet hat.

Der Orchesterverein Langen/Egelsbach unter der Leitung von Walter Lenk wird ab 15 Uhr musizieren und würde sich, wie auch der VVV als Veranstalter, sehr über einen guten Besuch freuen.

## Sommerfest der Kath. Pfarreien

Wie alljährlich, so feiern auch dieses Jahr die kath. Pfarreien Liebfrauen und St. Albertus Magnus ihr Sommerfest. Am 31. Mai von 14 Uhr bis 18 Uhr, treffen sich alt und jung auf dem Gartengelände hinter der Kirche Liebfrauen, Frankfurter Straße, um sich bei Wein, Bier, Kaffee, Kuchen und Grillbratwurst ein paar schöne Stunden zu machen.

Ein reichhaltiges Programm erwartet die Gäste. Das allseits beliebte Luftkissen wird auch wieder die Herzen der Kinder erfreuen. Der Erlös des Sommerfestes kommt der geplanten Pfarrheimerweiterung Liebfrauen zugute.

## Aus der Welt des Films

**The Rocky Horror Picture Show** (UT)

Eine bunte, schockierende, unterhaltsame Revue im Comic-Strip-Stil mit viel Musik. Die phantastische Welt einer ausgeflippten Truppe. Nicht ganz zu Unrecht als der irrste Film der Welt bezeichnet.

**Die Rache der gelben Spinne** (UT)

Niemand entgeht ihren tödlichen Fängen. Unter ihrer Maske versteckt sich ein Kung Fu Spezialist, der von Hinterhalt zu Hinterhalt gejagt wird, bis er sich dem Endkampf stellt.

**Eine Faust geht nach Westen** (Lichtburg 1)

Bud Spencer ist wieder unterwegs in seinem neuen Western, der die Geschichte eines Gaunerpärchens erzählt, das am Ende eine Stadt vom Terror befreit.

**Wir Kinder vom Bahnhof Zoo** (Lichtburg 2)

Schon in der zweiten Woche läuft dieser Film, der mit schonungsloser Offenheit in die heutige Welt der „modernen" Großstadt führt, mit allen ihren Gefahren und Verlockungen.

## Kirchliches Zeitgeschehen

### Stadtkirchengemeinde

Anläßlich eines Vortrages der Referentin des Landesverbandes Darmstadt, Frau Friedland, trifft sich die Frauenhilfe am Dienstag, 26. Mai 1981 um 20 Uhr im Gemeindehaus Frankfurter Straße. Frau Friedland spricht über das Thema: „Wie können wir uns auf das Älterwerden vorbereiten". Wir laden herzlich auch jüngere Frauen dazu ein.

## Kirchliche Nachrichten

**Samstag, 23. Mai 1981**

**Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31**

19.00 Uhr — Abendmahlsgottesdienst für die Konfirmanden des Pfarrbezirks I und Angehörige (Pfr. Peter)

**Sonntag, 24. Mai 1981 (Rogate)**

**Stadtkirche**

9.30 Uhr — Konfirmationsgottesdienst für die Konfirmanden des Pfarrbezirks „Süd" Mitwirkung: Kirchen- und Posaunenchor (Pfr. Borck)

10.45 Uhr — Kindergottesdienst im Gemeindehaus Frankf. Straße

15.00 Uhr — Vorstellung und Prüfung der Konfirmanden des Pfarrbezirks „Nord" (Pfr. Wächtler)

**Petrusgemeinde, Gemeindehaus Bahnstr. 46.**

9.30 Uhr — Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden (Pfr. Kades)

**Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31**

9.30 Uhr — Konfirmationsgottesdienst für die Konfirmanden des Pfarrbezirks Mitwirkung: Kantorei (Pfr. Peter)

9.30 Uhr — Kindergottesdienst im Gemeindehaus der Martin-Luther-Gemeinde

**Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße**

10.00 Uhr — Gottesdienst (Pfr. Wächtler) Kollekte: Für ortskirchliche Zwecke

## Stadtmission Langen

Sonntag, den 24. Mai, Bibelstunde 17.15 Uhr

Dienstag, den 26. Mai, Bibelstunde 19.30 Uhr

## Freie Evangel. Gemeinde

Pastor Happel, Telefon 2 41 94

Gemeindehaus, Im Wiesgäßchen 29

Gottesdienst: Sonntag, 9.30 Uhr

Jugendkreis: Freitag, 19.30 Uhr

## STELLENANGEBOTE

Für unsere Filiale in Frankfurt (Main) - Flughafen, stellen wir ab sofort

**Bäckereiverkäuferinnen**

ein (Ganztagsbeschäftigung)

Arbeitszeit und Gehalt nach Vereinbarung.

Bewerben Sie sich bei der

**Wiener Feinbäckerei Heberer GmbH**

Dieselstraße 58, 6052 Mühlheim / Main
Telefon (0 61 08) 62 72 - 74 (Frau König)

Wir sind ein Großhandelsbetrieb für Freizeitbekleidung. Wir suchen zum nächstmöglichen Termin eine

**Sachbearbeiterin,**

die mit allen üblichen Büroarbeiten vertraut ist. Organisationstalent und Berufserfahrung setzen wir voraus. Sie sollte belastbar, flexibel und gewohnt sein selbständig zu arbeiten.
Zu Ihrem Aufgabengebiet gehört die Bearbeitung der Kundenaufträge.
Wir bieten leistungsgerechte Bezahlung und die üblichen Sozialleistungen.
Kontaktaufnahme unter Tel. 06103/3717

Simatex GmbH,
Max-Planck-Str. 16, 6072 Dreieich-Sprendlingen

Wir sind ein Großhandelsbetrieb für Freizeitbekleidung. Wir suchen zum nächtmöglichen Termin einen

**jungen, tüchtigen Mitarbeiter**

für unsere Versandabteilung.
Führerscheinklasse 3 erforderlich.
Wir bieten leistungsgerechte Bezahlung und die üblichen Sozialleistungen.
Kontaktaufnahme unter Tel.: 06103/3717

Simatex GmbH,
Max-Planck-Str. 16, 6072 Dreieich-Sprendlingen

Wir sind ein führendes Unternehmen in der Schallplatten-, Hifi- und Fotobranche und suchen für unseren Schallplatten-Vertrieb

**qualifizierte Lageristen**
(männlich)

Ein gutes Gehalt und die üblichen Sozialleistungen sind für uns selbstverständlich (Fahrtkostenerstattung, 13. Monatsgehalt, verbilligter Mittagstisch und Urlaubsgeld). Wenn Sie interessiert sind, können Sie sich von montags bis freitags von 9—16 Uhr in unserem Personalbüro vorstellen.

**W. D. Warren Company KG**

Im Steingrund 5, 6072 Dreieich-Buchschlag
Telefon (0 61 03) 6 10 51

W. D. WARREN COMPANY KG

**Das Beste vom Besten**

bietet der **heutige Teppichmarkt**
MARKENTEPPICHE unserer bewährten Hersteller halten aus, was sie versprechen.
**Eine gediegene Auswahl steht Ihnen bei uns zum Anschauen zur Verfügung.**
Wir freuen uns über Ihren Besuch.

**BACH**

Langen, Fahrgasse 17, Telefon 2 35 12
(Parkplatz auch im Hof)

DISalvo
Baumaschinen
Siemensstraße 3
6073 Egelsbach

sucht per sofort evtl. auch später eine

**nette Kollegin**

mit kaufm. Ausbildung/ Büroerfahrung als Telefonistin/Fakturistin für ganztags oder halbtags — nachmittags.

Tel. Terminvereinbarung erbeten unter 06103/42061

Bosch- und Bremsendienst Langen

BOSCH DIENST — TELEFON (0 61 03) 7 90 97

**Rehwald**

Amtlich anerkannter Bremsendienst gem. § 29 StVZO
wöchentlich Fahrzeug-Abnahme im Hause

• für PKW / **LKW** und Sonstige •

ROBERT-BOSCH-STRASSE 6 · 6070 LANGEN

**Kamine**
jeder Art
werden von uns isoliert.
lfdm ab DM 80,—
Kaminkopfreparaturen,
kostenlose und unverbindliche Beratung.
**Ernst Weber**
Maurermeister, Langen
Telefon 0 61 03 / 2 61 11

**FEUERVERZINKUNG**
„Der anerkannt beste Rostschutz"
Badsbmessung: 3,9 x 2,6 x 0,7 m
**MONZA**
GmbH+Co LANGEN (Hessen)
Pittler/Monzastraße
Telefon (0 61 03) 78 41 - 4

TRAUERDRUCKSACHEN
BUCHDRUCKEREI KÜHN KG
TELEFON 2 10 11

**Zimmermann**

Trauerkleidung
für Damen und Herren finden Sie bei uns in großer Auswahl und allen Größen.
Alle Änderungen werden sofort ausgeführt in
Rüsselsheim, Bonner Straße 40, Tel. 4 14 14
Langen, am Lutherplatz, Gartenstraße 6, Tel. 0 61 03 / 2 79 21

**Pietät Sehring**
*Inh. Otto Arndt*

Das alteingesessene Unternehmen bietet die Gewähr für eine vertrauensvolle Bestattungsdurchführung

*Erd- und Feuerbestattungen*
*Überführungen*
*Sarglager*
6070 LANGEN/HESSEN
Mörfelder Landstraße 27
Telefon 0 61 03 / 7 27 94

Erledigung aller Formalitäten — jederzeit erreichbar!


## Eiweiß im Harn

**Durch Teststreifen wird oft Panik erzeugt**

*Es ist heute üblich, mittels Teststreifen die Beschaffenheit des Urins zu prüfen. Ganz einfach geschicht dies mit jenen Streifen, die sowohl Zucker als auch Eiweiß anzeigen. Während nun jeder Hinweis auf Zucker im Harn als sehr verdächtig für das Vorhandensein einer Zuckerkrankheit gelten muß, ist bei einem positiven Ausfall der Probe auf Eiweiß größte Vorsicht geboten. Denn selbstverständlich kann reichlich Eiweiß im Harn auf eine Nierenkrankheit hinweisen, in den meisten Fällen sind aber mehr oder weniger harmlose Ursachen nachweisbar.*

*Eiweiß im Harn kann aus der Niere, aus der Harnblase und schließlich auch aus der Harnröhre stammen. Und es ist ein großer Unterschied, ob die Niere erkrankt ist oder „bloß" ein Katarrh der Harnröhre vorliegt. Mit Hilfe des Teststreifens kann hier in keinem Fall eine Diagnose gestellt werden, immer sind dann andere Untersuchungen erforderlich.*

*Zunächst führt eine Erkrankung der Niere fast immer zu einem Ansteigen des Blutdruckes. Wenn man daher in der Ordination den Blutdruck eines älteren Menschen mißt und dieser ist normal, dann ist es unwahrscheinlich, daß ein Nierenleiden vorliegt. Heutzutage sind Erkrankungen der Nieren durch Entzündungen selten geworden.*

*Entzündungen der Blase sind aber relativ häufig. Bei Frauen können solche Entzündungen so chronisch werden, daß die geringsten Verkühlungen bereits genügen, um wieder höchst schmerzhafte Zustände auszulösen.*

*Bei älteren Männern ist oft die vergrößerte Prostata Ursache von Eiweiß im Harn. Durch das Abflußhindernis wird der Urin in der Blase zurückgestaut, und dadurch kommte es zu einem Reizzustand. Eiweiß im Harn ist in diesem Fall eine eher harmlose Nebenerscheinung. Durch ständige Einnahme verschiedener Medikamente gelingt es oft, die Beschwerden zumindest in erträglichen Grenzen zu halten.*

*Schließlich sind die Entzündungen der Harnröhre, sowohl bei Männern aus auch bei Frauen, gar nicht so selten.*

Dr. Heinz Fichtelsberger

**Unser Hausarzt**

## Hundepromenade

Eine englische Firma hat für Leute, die zu faul sind, mit ihrem Hund spazieren zu gehen, eine Neuheit auf den Markt gebracht. Diese besteht darin, daß ein Teppichläufer nach dem Förderbandprinzip durch einen Elektromotor über zwei Rollen endlos bewegt wird. Wenn man den Hund in diesen Kasten hineinsetzt, muß er laufen – ob er will oder nicht. Tierschutzvereine haben bereits protestiert.

## Giftiges Papier

Jan Bloomdal aus Utrecht aß gerade auf der Baustelle sein Frühstücksbrot, als ihm atemlos ein Polizist den Rest der Stulle entriß und ihn in das Polizeiauto drängte. Auf der Fahrt zum Krankenhaus erfuhr der verblüffte Maurer, daß ihm seine Frau die Schnitten versehentlich in Papier eingewickelt hatte, in dem sich vorher Rattengift befand. Als man Bloomdal den Magen bereits ausgepumpt hatte, rief die Frau erneut an. Sie entschuldigte sich. Das giftige Papier hatte sie gerade gefunden.

## Goldene Badewanne

Die massiv goldene Badewanne, die ein neues Großhotel in Tokio als vielbestaunte Sensation angeschafft hatte, wird eingeschmolzen. Sie errang nur einen Anfangserfolg bei exzentrischen Stars und versnobten Prominenten, dann aber sank das Interesse an der Protzerei rasch wieder ab. Die Benutzung wurde nach Zeit berechnet. Eine Minute kostete umgerechnet etwa acht Mark.

Annahmeschluß für
**Traueranzeigen**
am Erscheinungstag
vor 9 Uhr

Für die herzliche Anteilnahme in Wort und Schrift, Kranz-, Geld- und Blumenspenden beim Heimgang unseres lieben, unvergessenen Entschlafenen

## Heinrich Richter

sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank.

In unseren besonderen Dank schließen wir ein Herrn Diakon Jaksche für die tröstenden Worte, Herrn Prof. Dr. Alfred Mertens, Herrn Praktikant Zimolong, Herrn Dr. Greifenstein für die ärztliche Betreuung, die Geschäftsleitung und den Betriebsrat der Fa. Ing. Altmann & Böhning, sowie all denen, die ihm das letzte Geleit gaben.

Im Singes 29
Langen, im Mai 1981

**Barbara Richter** geb. Schorr
**Sohn Heinrich Richter**
**und alle Angehörigen**

DANKSAGUNG

Für die zahlreichen Beweise der Anteilnahme in Wort und Schrift, Kranz-, Blumen- und Geldspenden beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

## Heinrich Tron

danken wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten.

Ganz besonderen Dank, Herrn Pfarrer Borck für die tröstenden Worte, den Ärzten und Schwestern der Station 4c und 5a des Dreieich-Krankenhauses für die gute Betreuung, Herrn Bürgermeister Kreiling, dessen würdigende Zeilen uns ein Trost in diesen schweren Stunden waren, den Jahrgängen 1909/10 Langen und Walldorf, den Kegelfreunden, der Schützengesellschaft Langen, sowie dem Gesangverein Frohsinn und allen, die ihn auf seinem letzten Weg begleiteten.

Langen, im Mai 1981
Wallstraße 4

In stiller Trauer
**Elisabeth Tron** geb. Jahn
**Bertold Tron**

Auf Wunsch unseres lieben Entschlafenen fand die Trauerfeier in aller Stille statt.


**UT-FILMBÜHNE**

Niemand entging ihren tödlichen Fängen

Fr + Mo 20.30, Sa 18.00, 20.30, So 16.00, 18.00, 20.30
DI KKL 16.20 BLACK OUT
NUR MI 20.30 Ein neuer TAM-Film
Do 16, 18, 20.30 Rocky Horror Picture Show

LICHTBURG 1 · Zwei moderne Service-Kinos's in einem Haus · LICHTBURG 2

**Welturaufführung!**
Endlich wieder ein neuer Western mit Bud Spencer

**EINE FAUST GEHT NACH WESTEN**
ein Film von Michele Lupo · Musik: Ennio Morricone
produziert von Horst Wendlandt
Bud Spencer, Adler und Fuzzy im gnadenlosen Kampf gegen Colorado-Slim und seine Bande.

Fr + Mo 20.30, Sa 16.00, 18.15, 20.30, So 14.00, 16.00, 18.15, 20.30, Di + Mi a. 15.00 Do 16.00, 18.15, 20.30

Mit 12 nahm sie Valium, mit 13 Heroin. Als sie 14 war, hatte sie schon ein ganzes Leben hinter sich.

Fr + Mo 20.15, Sa + So 15.30, 18.00 20.15
Di + Mi auch 15.00, Do 15.30, 18.00, 20.15

**AUTOKINO** Gravenbruch b. Neu-Isenburg
Telefon 0 61 02 / 55 00

Freitag bis Montag, täglich 21.45 Uhr
Michael Caine, Angie Dickinson
DRESSED TO KILL
Brian de Palma, der Meister des Psychothrillers, hat sich selbst übertroffen. Ein Film, der Millionen begeistert — Scope-Farbfilm
Freitag/Samstag 23.45 Uhr
DIE FRAU VOM HEISSEN FLUSS
Dienstag bis Donnerstag, täglich 20.45
J. L. Sidssu, E. Dress, G. Giraudeau
VERDAMMT NOCH MAL!...
WO BLEIBT DIE ZÄRTLICHKEIT!
Die erotischste Komödie der letzten Jahre. Ein Lachbalsam für alle — Scope-Farbfilm
Mittwoch/Donnerstag, 23.45 Uhr
GEHEIME LÜSTE BLUTJUNGER MÄDCHEN

KUNSTHANDLUNG LANGHEINZ
Glasbildhalter
Wechselrahmen
Ovalrahmen
in großer Auswahl
LANGHEINZ
Schulstraße 10
6100 Darmstadt

Veranstaltungen in Dreieich
Burgkeller Dreieichenhain in der romantischen Kellerkneipe
Eine TINGEL-TANGEL-REVUE der Menschheitsgeschichte
**VON ADAM BIS ADENAUER**
Jahrtausende voll Wunder, Liebe, Sex und Crime. Mit der Theatergruppe „DIE ERDFERKEL"
vom 22.—28. Mai 1981, tägl. 20.00 Uhr
******
Freitag, 22. 5., 20.00 Uhr
Burghofsaal Dreieichenhain
**LILIENTHAL & HAYNER DORFMUSIKANTEN**
Zeitgenössische Deutsche Folkmusik
******
Samstag, 23. 5., 18.00 Uhr
Bürgertreff Götzenhain
**DISCO mit dem Disco-Team „Spotlight"**
******
Letzte Tage bis 29. 5. 1981
Bürgerhaus Sprendlingen
Ausstellung
**LACKOVIĆ, Croata**
Hinterglasbilder, Zeichnungen, 100 Grafiken
Öffnungszeiten Mo-Sa 17-19
So 10-12 Uhr • Eintritt frei
Informationen und Kartenbestellungen: Bürgerhaus Theaterkasse Telefon 0 61 03 6 30 10 und bekannte Vorverkaufsstellen

EINLADUNG IN DREIEICH — BEHINDERTE UND WIR.
Sonntag, den 24. Mai 1981
10.00 Uhr
Freigelände am Hallenbad
**JAZZ-FRÜHSCHOPPEN**
mit „En Haufe Leut"
Spanische Spezialitäten
Paella-Essen
Eintritt frei
ab 14.00 Uhr im Bürgerhaus
—Information—Schau—
—Unterhaltung—Tanz—
mit: Centro Espanol Langen-Dreieich
Folkloregruppe „Juventudes"
„Theater 68" Köln
Kölner Straßenmusikanten „Die Buntspechte"
Spielmannszug der freiw. Feuerwehr Götzenhain-Offenthal
Langener Jazz-Initiative
Lufthansa Band
Eintritt DM 5,—
Es laden ein: Club der Behinderten und ihre Freunde

ACHTUNG — Jetzt zugreifen!
Verkauf von Vorführmodellen zu Niedrigpreisen mit Vollgarantie!
Orgel — Klaviere — Musikinstrumente
**ORGEL-MARKT**
Ffm.-Eschersheimer Landstr. 45
Telefon 06 11 - 34 10 61

HERREN
HÜTE — MÜTZEN
STROHHÜTE
**Pelz-Müller**
Westendstraße 8, Egelsbach
Telefon 48 08

Das große Fest aller Langener und vieler Gäste

*Bald ist es sowelt.*
*Auch in diesem Jahr gibt es wieder unsere*

**Langener Zeitung-Sonderbeilage**

□□□□□□ *FARBIG und WERBEWIRKSAM* □□□□□□

*Sie erscheint am Dienstag, dem 16. Juni*
*ANZEIGENSCHLUSS ist am Samstag, dem 30. Mai*

*Rufen Sie uns bitte an. Herr Rehm wird Sie gerne beraten.*

**Langener Zeitung**
**Buchdruckerei Kühn KG**
Darmstädter Straße 26 · 6070 Langen · Telefon 0 61 03/2 10 11

**Tennishallenclub Langen**
**nimmt noch Mitglieder auf**

• Aufnahme sofort möglich!
• Platzbelegungssystem ohne Wartezeiten!
**Spielsaison vom 16. 5. - 26. 9. 81 tägl. 6.00 - 24.00 Uhr in der 4-Feld-Tennishalle Langen.**
Mitgliederbeitrag: Erw. DM 280,—
Familienangehörige: Ehegatte DM 240,—, Kinder DM 80,—,
Kinder/Jugendliche bis 18 Jahren DM 180,—.
• Keine einmalige Aufnahmegebühr.
Für Clubmitglieder werden günstige Gruppenkurse geboten.
• 10 Doppelstunden nur DM 180,—
Bürozeiten: Montag-Freitag von 18.00 - 20.00 Uhr
Rufen Sie uns an — wir informieren Sie gerne.
Telefon 0 61 03 / 7 43 49 TENNISHALLE LANGEN
M. Brück, Robert-Bosch-Straße 17, Langen

**Polstermöbel aufpolstern, neu beziehen?**
Auch Eckbänke, Stühle etc. und Aufarbeitung von Holzteilen
• Besuch kostenlos und unverbindlich
• Feste Preiszusage an Ort und Stelle
**Schwab & Söhne KG** Polstermöbelfabrik · Schreinerei
6074 Rödermark — Ober-Roden, Odenwaldstraße 47 — Telefon 0 60 74 / 9 03 81

Mai-Schollen die besten des Jahres
RATH
Ein Begriff für Qualität.
Wassergasse 7
6070 Langen
Tel.: 0 61 03 / 2 21 76

**Frick**
Teppichboden Supermärkte
Luxus-Soft-Velours
Spitzenqualität, FRICK-Preis 1-A-Qualität m² 59,95
1-B-Qualität mit Fehlern zum Schmunzeln m² nur **37⁹⁵**
Der Energie- und Geldsparer! 53b
**EGELSBACH**
das gelbe Haus an der B 3 (Nähe toom-Markt)
Telefon 06103/42409

**FAHRRÄDER**
Teile u. Zubehör
**SCHNEIDER**
Dorotheenstr. 8-10

**Gebrauchte Möbel spottbillig**
verkauft Montag — Freitag 17—18.30 Uhr, Samstag 10—12 Uhr
Habermehl, Neu-Isenburg, Stoltzestraße 3

„Durch Hellsehen"
Lebensberatung — Lebenshilfe
Für Damen, Herren und Paare
Tel. 0 61 02 / 2 12 92

**TÜREN NIE MEHR STREICHEN**
Durch die **PORTAS**-Kunststoffummantelung in vielen Holzdessins und Unifarben müssen **PORTAS**-renovierte **Türen und Rahmen** nie mehr gestrichen werden. So macht **PORTAS** Türen wie neu. Informieren Sie sich unverbindlich!
Alleinverarbeiter für Großraum Frankfurt — 21/81
**PORTAS Deutschland GmbH**
6057 Dietzenbach-Steinberg, Dieselstr. 1-3
**Tel. 0 60 74-21 11**
Fachberatung Rüsselsheim Tel. 06142/34550
PORTAS®
**Ständige Ausstellungen in Ffm., Weismüllerstr. 42 + Dietzenbach, Mo.-Fr. 8-18 + Sa. 9-14 Uhr.**
PORTAS-Türen-Fachbetriebe überall in Deutschland und in vielen Ländern Europas.

**Blühende Azaleen und Rhododendren Wasserpflanzen**
Sie finden in unserem VERKAUFSGARTEN das BESONDERE Sortiment
**Fritz Dietrich**
Deutsche Markenbaumschule
**Mörfelden-Walldorf, Obsthof**
**Telefon (06105) 22567**
Verkauf: Mo. bis Fr. 8-12 u. 14-17 Uhr, Sa. 8-15 Uhr

TRAUERDRUCKSACHEN
BUCHDRUCKEREI KÜHN KG
TELEFON 2 10 11

Die echte ROFRI mit der *Fertigfalte*
NEU in Langen — NEU in Langen
**GARDINEN-SENSATION!**
• Direkt aus der Werkstatt
• Natürlich nach Ihren Maßen
• Natürlich mit besonderem Schick
• Natürlich zu günstigsten Werkstattpreisen

FARBEN – FRIEDRICH
FUSSBODEN – SPEZIAL – VERLEGEBETRIEB
TEPPICH- UND POLSTERREINIGUNG
OCHSENWALDSTRASSE 1
6072 DREIEICH 4
TELEFON 06103/85322

ROFRI – GARDINEN – HERSTELLER
NAHEREI UND WERKSTATT
GROSSHANDEL
ELISABETHENSTRASSE 55
6070 LANGEN
TELEFON 06103/27200

*Großer Resteverkauf*
**wegen Renovierungsarbeiten vom 23. Mai — 6. Juni 1981**
*Reste* schon ab DM **5.-**
**TEPPICH KÖHLER**
Stresemannring 5 — 6070 Langen — Telefon 0 61 03 / 2 87 00

**PHILA-SHOP O. MÜLLER**
Elisabethenstr. 55, 607 Langen
Briefmarkensammler finden große Auswahl an Briefmarken-Blocks - FDC's, ETB's von Bund - Berlin - UNO NY-Genf - Wien - Schweiz ab 1854 - Europa CEPT - Kleinbogen u. Maximumkarten von allen Westeuropa-Ländern ab Nr. 1, geöffnet v. Mo. - Fr. 10 - 13 u. 15 - 18.30 Uhr, Sa. 9 - 13 Uhr.

## Vereinsleben

**DIE NATURFREUNDE**
**ORTSGRUPPE LANGEN**

**Vereinstreffen:** jeden Mittwoch 20.00 Uhr; **Jugendgruppe:** jeden Donnerstag 19.00 Uhr; **Handarbeiten:** 14tgl. Dienstag 14.30 Uhr; **Kegeln:** 14tgl. Freitag 20.00 Uhr, **Himmelfahrt:** Radtour zur Moret. Treffpunkt 9.00 Uhr am NFH

**LKG** Heute abend „Lämmchen"

**JAHRGANG 1906/07**
trifft sich am Mittwoch, 27. Mai, um 17.00 Uhr, im Naturfreundehaus. Spaziergänger treffen sich um 16.00 Uhr am Ehrenmal.

**JAHRGANG 1921/22**
Wanderung: 27. Mai 1981
Treffpunkt: Kronehochhaus 15.00, ab 16.00 Clubhaus 1. FC Langen, Oberlinden

## Immobilien

**Exquisite 3-Zi.-ETW Götzenhain 83 qm, 4. OG, kein Hochhaus, große Loggia, Tiefgarage, 199.000,— DM**
**Redlin Immobilien**
**6070 Langen**
**Liebermannstraße 25**
**Telefon 0 61 03 / 7 24 30**

Industriemeister sucht dringend **sep. möbl. Zimmer,** Raum Langen
Off.-Nr. 900 a. d. Langener Zeitung

Für einen technischen Angestellten, verh., o. Kinder, beide berufstätig, suchen wir ab sofort **eine 2-3-Zimmer Wohnung** in Langen oder näherer Umgebung.
MONZA GmbH & Co.
Tel. 0 61 03 / 78 41 - 44

Prokurist einer Großbank sucht **3—4-Zi.-Wohng.** In Langen, Bahnhofsnähe, evtl. Gartenbenutzung, Off. 0896.

**Dringend:** Wohnungen, Häuser, Grundstücke und ETW zu kaufen oder zu mieten gesucht.
Schuster Immobilien
Telefon 0 61 06 / 7 17 10

## Stellenmarkt

Suche **vertrauenswürdige Hilfe** im Haushalt, Buchschlag/Nähe Bahnhof, 2 × wöchentlich 4 — 5 Std.
Telefon 0 61 03 / 6 35 30

Suche **Hilfe für Haushalt** 1 × wöchentl. 2 — 3 Std.
Telefon 0 61 03 / 2 47 87

## Verkäufe

**Elektroherd**
**Kühlschrank**
mit Kühlfach zu verkaufen.
Telefon 0 61 03 / 4 36 68

## KFZ-Markt

**Ford Taunus L 1700** — 72 PS, Normal Benzin, 2türig, Spanisch-Rot, 1. Zulassung Okt. 1974, 2. Hand, unfallfrei, techn.-opt. Bestzustand, mit neuem Dachgepäckträger, Radio-UKW Blaupunkt, zu verkaufen DM 2450,—
Tel. 0 61 03 / 2 62 49 nach 20.00

PREISWERTE — OPEL
Jahreswagen von Werksangehörigen, Garantie. günstige Finanzierung
DIE AUTO-ECKE Rüsselsheim-Haßloch, Telefon 0 61 42 / 5 59 73 — Autobahnabfahrt Rü.-Ost — Mo-Fr 9-18.00, Sa 9-15.00 Uhr

Neu im Auto Markt Egelsbach
**HONDA AUTOMOBILE**
Verkauf · Leasing
Meister-Werkstatt
**AUTO Kottmeier GmbH**
Siemensstr. 6 6073 Egelsbach (am toom-Markt/B3) Tel. 0 61 03 / 4 22 26

## Sie & Er

Alleinstehende Dame, Anfang 50, berufstätig, wünscht liebevollen gepflegten Herrn, der ebenso alleine ist, kennenzulernen. Bitte nur seriöse Zuschriften unter Off.-Nr 899 a. d. LZ

*Wir heiraten*

Dieter Metzger
*Fahrgasse 6*
*6070 Langen*

Gabriele Hitzel
*Im Alten Garten 10*
*6074 Rödermark/Urberach*

*Die kirchliche Trauung findet am Samstag, dem 23. Mai 1981, um 14.45 Uhr, in der katholischen Kirche in Rödermark/Urberach statt*

WIR HEIRATEN HEUTE

Rolf Dochan Sabine Plate

*Langen-Oberlinden, Meisenweg 7*

Wir heiraten

*Gisela Ibert* *Steffen Hensel*

Heidestraße 89
6000 Frankfurt 60

Die kirchliche Trauung findet am 30. Mai 1981, um 15.00 Uhr, in der alten Nicolai Kirche auf dem Frankfurter Römerberg statt.

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke, die ich anläßlich meiner

KONFIRMATION

erhalten habe, möchte ich mich auf diesem Wege, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich bedanken.

Dirk Blisse

Liebermannstraße 13

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke, die ich zu meiner

KONFIRMATION

erhalten habe, möchte ich mich, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich bedanken.

Christiane Francke

Hermann-Bahner-Str. 33

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke, die ich zu meiner

KONFIRMATION

erhalten habe, möchte ich mich, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich bedanken.

Fabrikstr. 26 Claudia Heberer

Über die vielen Glückwünsche und Geschenke zu meiner

KONFIRMATION

habe ich mich sehr gefreut und danke, allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich.

Claudia Kempf

Leukertsweg 42 6070 Langen, im Mai 1981

Herzlichen Dank für die Gratulationen und Geschenke anläßlich meines

80. GEBURTSTAGES

allen Verwandten, Freunden und Bekannten.
Besonderen Dank Herrn Hans Hoffart für seine Aufmerksamkeit, den Schulkameraden 1900/01, dem Odenwaldklub sowie dem Gesangverein Frohsinn und Frau Schlapp für die Mitwirkung bei der Feier.

Heinrich Anthes

Gutenbergstraße 39 6100 Darmstadt

Für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke anläßlich meiner

1. HL. KOMMUNION

möchte ich mich, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich bedanken.

Langen/Egelsbach, im Mai 1981 Daniela Eurich

**Reihenhaus in Egelsbach**
Eine einmalige Chance für ein neues Zuhause: 104 qm Wohnfläche im Erdgeschoß, Dach komplett ausgebaut als Studio, insgesamt über 150 qm Wohnfläche! Kurzfristig beziehbar.
**Ein echter Preisknüller! Nur DM 438.000,— inkl. Garage, Erschließung + Grundstück**
**Besichtigung an diesem Samstag + Sonntag von 14 — 18 Uhr in Egelsbach/Bayerseich, Wolfgang-Borchert-Straße/Morgensternstraße** oder nach Vereinbarung. Telefon 0 61 26 / 59 64
**NEUE HEIMAT SÜDWEST**
Hamburger Allee 2 - 10, 6000 Frankfurt

In dem renovierten Fachwerkhaus in der Fahrgasse 13 in Langen ist eine moderne
**3-Zimmerwohnung**
zu vermieten
Als Bewerber stellen wir uns ein Ehepaar vor, das bereit ist, die Reinigung und Betreuung des im Erdgeschoß eingerichteten Seniorentreffpunkts „Altstadt-Stübbche" zu übernehmen. Die Vergütung hierfür richtet sich nach den entsprechenden tariflichen Bestimmungen.
Bewerbungen bitten wir bis zum 30. Mai 1981 an den Magistrat der Stadt Langen, Rathaus, Zimmer 218 (Telefon 203-300) zu richten.

**Gewürzständer**

mit 6 Gläsern aus der Serie „Ibiza".
Aus dieser Serie führen wir noch Küchenrollen-Halter, Zwiebelkasten, Filtertütenkasten und Notizrollenhalter.
Alle Artikel sind aus dunkelgrün gebeiztem Naturholz.
Gewürzständer nur DM **9.95**
**neho shop**
auch Mittwochnachmittag geöffnet.
Kurt-Schumacher-Ring 12, Egelsbach nähe Toom, Mo.-Fr. 8.00 - 18.00 Uhr

**Gardinen!**
Stets das **Neueste** vom Markt.
**Ausmessung u. Beratung kostenlos**
**BACH**
Langen, Fahrgasse 17, Telefon 2 35 12
Parkplatz im Hof

**NEUERÖFFNUNG** am 23. u. 24. 5. 1981 sind Sie unser Gast im Auto Markt Egelsbach
**Ein Fest für alle HONDA-Freunde!**

CIVIC, HONDA ACCORD, PRELUDE und QUINTET – die ganze HONDA-Familie erwartet Sie zur unverbindlichen Probefahrt. Erleben Sie Wirtschaftlichkeit, Ausstattungs-Komfort und Spitzentechnik.
**HONDA**
Rundherum ein Meisterwerk
**AUTO Kottmeier GmbH** Siemensstr. 6, 6073 Egelsbach (am toom-Markt/B3) Tel. 0 61 03 / 4 22 26
Geschäftszeiten: Mo–Fr. 9.00–18.00 · Sa. 9.00–14.00 Uhr

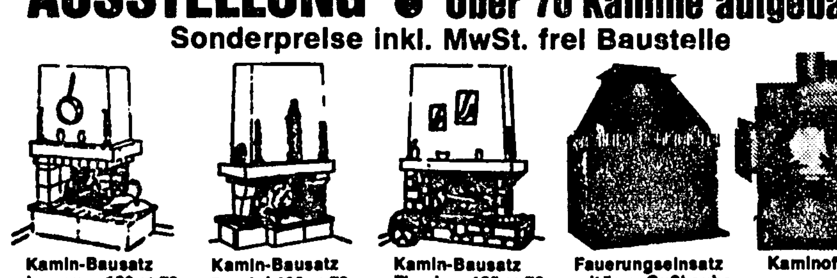
AUTO-FELLE
Eigene Fertigung, daher günstiger. Auch Felldecken und Bodenfelle. Direktverkauf im Laden, Rüsselsheimer Straße 36.
Fell-Lager Mörfelden

**MICHELIN XZX 70**

**BREIT**
Wenn Breitreifen, dann Michelin-Qualität. Mit Top-Service von Ihrem Reifenfachhändler.
**REIFEN-KUNATH**
Langen
Siemensstraße 3
Telefon 7 20 64

Es lohnt sich immer die ANZEIGEN in der **Langener Zeitung** zu beachten

**OFFENE KAMINE**
**AUSSTELLUNG • Über 70 Kamine aufgebaut**
Sonderpreise inkl. MwSt. frei Baustelle



Kamin-Bausatz Lamoura 120 × 78 Preis 1490.-
Kamin-Bausatz Bandol 130 × 78 Preis 1790.-
Kamin-Bausatz Flambee 125 × 78 Preis 2240.-
Feuerungseinsatz mit 5 mm Gußhaube Größe 60 585.- Größe 80 695.-
Kaminofen 1380.- 75 × 55 × 45
NEU: Kachelöfen
Warmluftkamine, die heizen, mit Wärmerückgewinnungsanlage. Wermwassereinsatz in jeden Kamin auch nachträglich ohne Umbau verwendbar ab 945,— DM. Alle Kamine entsprechen den Deutschen Richtlinien, mit 5-mm-Gußheube, massiven Eichenbalken, Sicherheitssturz und 10-cm-Rückwandisolierung. Selbstbausatz bestehend aus ca. 15—20 Einzelteilen. Ständig eine große Anzahl von Selbstbausätzen am Lager. Kamine über 150 Modelle. Über 100 Ausstellungen im Bundesgebiet. Der weiteste Weg lohnt sich.
Gratis-Farbprospekt mit Wegbeschreibung anfordern, Mo.-Fr. v. 9-18.30 Uhr, samstags 9-14 Uhr, 1. Samstag im Monat 9-18 Uhr
**HARK** GmbH VertriebsKG Niederl. 6057 Dietzenbach, Paul-Ehrlich-Str. 8 Tel. 0 60 74 / 2 50 56 · 57 Unsere Ausstellung befindet sich im Gewerbegebiet Dietzenbach Ost (B459)



# Langener Zeitung

AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH · HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH

EGELSBACHER NACHRICHTEN
mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

mit Beilage

Sport und Unterhaltung



**Heute in der LZ:**

**Ein Vierteljahrhundert Opel-Zoo**
Interessante Neuheiten im Jubiläumsjahr

**Langener Leben im Film**
Am 3. Juni ist Premiere

**Dank für großes Engagement**

**Veranstaltungen**

**Sport vom Wochenende**



Nr. 41 Dienstag, den 26. Mai 1981 85. Jahrgang


# SPD will schnelle Lösung für Jugendzentrum

## Fraktion führte Klausurtagung im Taunus durch

Ein Wochenende lang dauerte die Klausurtagung der Langener SPD-Stadtverordnetenfraktion, bei der im Taunusort Eppenhain die 14 Stadtverordneten, vier Magistratsmitglieder und mehrere Vorstandsmitglieder über die Leitlinien der Arbeit in dieser Legislaturperiode diskutierten. Wie Fraktionsvorsitzender Jürgen Eilers nach der Klausursitzung mitteilte, hätten sich einmütig alle Teilnehmer für eine Fortsetzung der auf eine möglichst breite sachliche Zusammenarbeit angelegte Arbeit in den kommenden vier Jahren ausgesprochen, ohne daß jedoch hierunter das jeweilige unterschiedliche Profil der einzelnen Fraktionen leiden sollte.

Als ein positives Signal für diese Haltung wertete Eilers das Ergebnis der ersten Stadtverordnetenversammlung, bei der die Initiative der SPD für die Aufstellung eines Bebauungsplanes im Areal Rheinstraße/August-Bebel-Straße einstimmig angenommen worden sei. Den betroffenen Bürgern habe damit deutlich gemacht werden können, daß es durchaus möglich sei, auch kurzfristig eine neue Linie in der Baupolitik einzuleiten und auf den gerechtfertigten Wunsch nach öffentlicher Diskussion zu reagieren.

Neben der Diskussion über die „Generallinie" der SPD-Fraktion in den anstehenden vier Jahren und den dabei anstehenden Entscheidungen wurden von der Stadtverordnetenfraktion auch bereits erste Anträge zu wichtigen Bereichen erarbeitet, die der Stadtverordnetenversammlung zur Entscheidung vorgelegt werden sollen. Wichtigstes Thema hierbei war die Möglichkeit zur Errichtung eines Jugendzentrums in Langen, um den bestehenden Fehlbedarf abzudecken.

Hier will die SPD-Fraktion auf eine möglichst schnelle Übergangslösung für Langens Jugendliche drängen, da der bereits im Grundsatz beschlossene Bau eines Jugendzentrums wegen der finanziellen Lage der Stadt noch einige Jahre bis zur Rationalisierung brauchen werde. Eine Übergangslösung sollte jedoch in spätestens eineinhalb bis zwei Jahren zur Verfügung stehen. Eine derartige Zwischenlösung könnte entweder in der Errichtung eines Pavillons oder aber im Ausbau vorhandener Räumlichkeiten bestehen.

Die SPD hat deshalb einen Prüfungsantrag erarbeitet, nachdem der Magistrat die unterschiedlichen Alternativen untersuchen soll. Im Auge hat man dabei auch die mit dem Neubau der Feuerwehrstation frei werdenden Räumlichkeiten und Garagen am alten Rathaus, die sich gut für ein Jugendzentrum eignen könnten. Erstellt werden soll vom Magistrat auch eine Bedarfsanalyse für die endgültige Lösung. Schließlich soll eine Arbeitsgruppe mit den betroffenen Jugendgruppen gebildet und ein Konzept zur personellen Betreuung erarbeitet werden.

Ein weiteres zentrales Thema war die Wohnungsbaupolitik in Langen. Oberstes Ziel der SPD ist es hierbei, in den nächsten Jahren mehr Wohnungen im Geschoßwohnungsbau zu akzeptablen Mieten in Langen errichten zu können. Hierzu will die SPD jedoch zunächst intensive Gespräche mit den anderen Fraktionen führen, bevor es zu Initiativen in der Stadtverordnetenversammlung kommen soll.

Beschlossen wurde weiter ein Antrag, nachdem die Langener Stadthalle behindertenfreundlicher gestaltet werden soll. Zum einen soll für eine begrenzte Zahl von Plätzen die Möglichkeit für Schwerhörige geschaffen werden, mittels einer speziellen Übertragungsanlage Veranstaltungen und Aufführungen zu folgen, zum anderen soll nunmehr endlich ein Behindertenfahrstuhl zwischen den beiden Geschossen installiert werden, damit auch an den Rollstuhl gebundene Mitbürger die Stadthalle besuchen können.

## Haupt- und Finanzausschuß tagt

Zu einer öffentlichen Sitzung kommt am Mittwoch, dem 27. Mai um 19.30 Uhr der Haupt- und Finanzausschuß im Sitzungssaal des Rathauses zusammen. Auf der Tagesordnung stehen die Beibehaltung der Eilzughalte in Langen, der Anschluß Langens an den Altennotruf Delta 7, die Benennung von Straßen in einem Neubaugebiet, die Beschaffung einer mobilen Holzhäckselmaschine und die Organisation der Müllabfuhr. Weiter geht es um die Wahl der Beisitzer des Ausschusses zur Anhörung über Widersprüche beim Magistrat der Stadt Langen sowie um die Bekanntgabe der vom Magistrat genehmigten über- und außerplanmäßigen Ausgaben.

## Städtische Dienststellen an Himmelfahrt

Am Himmelfahrttag sind die städt. Dienststellen nicht besetzt. Fernmündlich kann man das Rathaus wieder am Freitag, dem 29. Mai ab 7.30 Uhr erreichen. In der Zeit von 8 bis 12 Uhr finden am Freitag auch die üblichen Sprechzeiten statt.

Das Hallenbad ist an Christi Himmelfahrt nur in der Zeit von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet. Dagegen sind die Freibäder an der Teichstraße und am Langener Waldsee ganztägig geöffnet.

Das Zentrum für Gemeinschaftshilfe ist an diesem Tage geschlossen. Der Außendienst wird jedoch wie üblich durchgeführt.

Die Tagestouren der Müllabfuhr und der Straßenreinigung verschieben sich jeweils um einen Tag. Die Donnerstags-Tour ist verlegt auf Freitag, dem 29. Mai, die Freitags-Tour ist verlegt auf Samstag, 30. Mai.

In diesem Zusammenhang wird nochmals auf die Möglichkeit der Benutzung des Bürgertelefons hingewiesen, das Wünsche, Anregungen und Beschwerden auf Tonband aufnimmt (Tel. 2 20 08).

# Am Samstag ist wieder Waldfest

Das Hessische Forstamt Langen setzt am kommenden Samstag, dem 30. Mai seine schöne Tradition fort, rund um den Weißen Tempel in der Koberstadt ein Waldfest zu feiern. Man hofft auf schönes Wetter, um im maigrünen Wald ein paar schöne Stunden verbringen zu können.

Zur musikalischen Umrahmung tragen diesmal der Gesangverein „Frohsinn" und eine Gesangsgruppe der „Naturfreunde" bei. Auch gastronomisch ist man gerüstet, sodaß das Fest wie gewohnt seinen Ablauf nehmen kann.

Den Besuchern stehen die Waldparkplätze Steinberg, Albanusberg, Offenthaler Viehtrieb und Brandschneise zur Verfügung, von wo aus man einen schönen Spaziergang durch den Wald zum Ernst-Ludwig-Platz machen kann, an dem der Weiße Tempel steht. Für Gehbehinderte besteht an diesem Tag ausnahmsweise die Gelegenheit, mit dem Auto von Langen her über die Autobahnbrücke Messeler Weg und die Höllschneise bis zur Brandschneise zu fahren, von Egelsbach aus über die Autobahnüberführung Brandschneise bis zur Höllschneise und von Offenthal her über den Vietrieb bis zum Dammweg.

Es wird gebeten, die aufgestellten Schilder zu beachten und die Kraftfahrzeug scharf rechts an den Wegerändern abzustellen.

# Dank für ehrenamtliche Mitarbeit

## Bürgermeister dankte ausscheidenden Stadträten

In einer kleinen Feierstunde im kleinen Sitzungssaal des Rathauses verabschiedete in der vergangenen Woche Bürgermeister Hans Kreiling drei Magistratsmitglieder, die mit der abgelaufenen Legislaturperiode ihren ehrenamtlichen Dienst im Magistrat der Stadt Langen beendeten.

Der Bürgermeister betonte, daß im Magistrat stets eine große Aufgeschlossenheit und kollegiale Zusammenarbeit unter den Stadträten geherrscht habe. Die sachliche Auseinandersetzung habe im Vordergrund gestanden, und es habe keine persönlichen Mißstimmungen gegeben. Kreiling erinnerte besonders an die Zeit vor einigen Jahren, als man so große Projekte wie den Rathausbau und die Errichtung von Stadthalle und Hallenbad vorbereitet habe. Damals sei es nicht ohne Sondersitzungen und Besichtigungsfahrten abgegangen, die einen großen Eingriff in die Freizeit der Magistratsmitglieder bedeutet habe. Stets aber hätten sich alle dieser Notwendigkeit zum Wohle der Stadt und ihrer Bürger unterworfen.

Nach neun Jahren Wirken im Magistrat wurde Ursula Mönch-Liebner verabschiedet, die vorher schon von 1963 bis 1972 Mitglied der Stadtverordnetenversammlung und zeitweise Stellvertreterin des Stadtverordnetenvorstehers war. Ihr wurde 1975 der Ehrenbrief des Landes Hessen verliehen und 1980 wurde sie auf Grund ihrer mehr als 20jährigen ehrenamtlichen Tätigkeit im Langener Parlament zur Ehrenstadträtin ernannt.

Hans Kreiling bescheinigte ihr, daß sie oft unter den vielen Männern ausgleichend und beruhigend gewirkt habe und maßgeblich an dem guten Arbeitsklima im Magistrat beteiligt gewesen sei.

Harald Ziegler, der von 1964 bis 1972 Mitglied der Stadverordnetenversammlung war, kam 1972 in den Magistrat, habe dort — so Kreiling — stets sachlich und konstruktiv gewirkt und auch bei den verschiedensten repräsentativen Aufgaben seinen Mann gestanden.

Dem dritten ausscheidenden Stadtrat, Fritz Müller, der von 1972 bis 1977 Stadtverordneter war und dann in den Magistrat kam, sagte der Bürgermeister nach, daß er oft Dinge angeschnitten habe, deren Behandlung sich hinterher als sehr fruchtbar und positiv ausgewirkt hätten.

Allen dreien dankte der Bürgermeister für ihren uneigennützigen Einsatz, für ihre kollegiale Mitarbeit und überreichte Geschenke.

Für die Ausgeschiedenen dankte Fritz Müller für die Aufgeschlossenheit, mit denen alle Magistratsmitglieder und vor allem Bürgermeister Hans Kreiling ihnen entgegengekommen seien und ihnen die Mitarbeit leicht gemacht hätten.

Drei ehrenamtliche Magistratsmitglieder sind ausgeschieden. Sie wurden in einer Feierstunde verabschiedet (v.l. Harald Ziegler, Fritz Müller und Ursula Mönch-Liebner (alle CDU).

Bürgermeister Hans Kreilung (r) hat seinen ehrenamtlichen Stadträten gerade die Ernennungsurkunde ausgehändigt (v.l.) Karl Weber und Dr. Heinz Wleklinski (beide SPD), Jörg Sandvoss (Grüne), Kurt Weise, Reinhard Bös und Friedrich Werner (alle CDU) sowie Karl Werner (NEV). Von der FDP wird noch Eberhard Wolff in den Magistrat einziehen (nicht auf dem Foto).

## „Frohsinn" und Posaunenchor für die Stadtkirche

Im Rahmen der dringend erforderlichen Renovierung der Stadtkirche planen der Gesangverein „Frohsinn" und der Posaunenchor der evang. Gesamtgemeinde Langen ein Benefizkonzert zu Gunsten dieses Vorhabens. Der „Frohsinn", als Verein über 20 Jahre älter als der jetzige Bau der Stadtkirche und selbst Mitglied des Vereins der Freunde der Langener Stadtkirche, ist der Initiator dieses Konzerts, das am 14. Juni um 20 Uhr in der Stadtkirche stattfindet.

Das Programm enthält ausschließlich geistliche Werke von der Klassik über die Romantik bis zur Neuzeit. Die Sänger des „Frohsinn" sind seit Herbst des vergangenen Jahres fleißig bei den Proben und wollen in diesem Konzert einmal mehr die Schönheit eines a-cappella-Gesangs unter Beweis stellen. Die Klänge des Posaunenchors bilden hierzu sicherlich einen guten Kontrast. Der Reingewinn dieses Konzerts fließt restlos dem Verein der Freunde der Langener Stadtkirche zu.

## NPD informiert

Am 30.5. will die NPD in Langen-Oberlinden im Bereich des Einkaufzentrum in der Zeit von 9 bis 13 Uhr einen Informationsstand aufstellen. Etablierte Parteimitglieder und auch Junge Nationaldemokraten wollen die Bürgern die Möglichkeit geben sich entsprechend zu informieren und Gespräch zuführen.

**Der Jahrgang 1906/07** trifft sich am Mittwoch, dem 27. Mai um 17 Uhr im Naturfreundehaus am Steinberg. Wer vorher einen Spaziergang machen will, hat dazu Gelegenhei. Treffpunkt ist um 16 Uhr am Ehrenmal des Friedhofs.

*Wir gratulieren!*

*allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.*

**Langener Zeitung**

Verlag und Druck: Buchdruckerei Köhn KG
Darmstädter Straße 26, 6070 Langen, Telefon 2 10 11 / 12
Herausgeber: Horst Loew
Redaktionsleitung: Hans Hoffart

Jede Woche mit der farbigen Rundfunk- und Fernsehbeilage rtv und freitags mit dem Hainer Wochenblatt.
Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.
Anzeigenpreise nach Preisliste 13.

## Helfen lernen — leicht gemacht

Ständig ereignen sich Unfälle, ob im Betrieb, zu Hause oder auf der Straße. Jedem kann es passieren, daß er als Erster bei einem Unfall Hilfe leisten muß, weil viele andere nicht wissen, was zu tun ist. Dabei ist es so leicht, mit einfachen Handgriffen Leben retten zu können.

Jedem, der diese Maßnahmen erlernen möchte, bietet das DRK einen 16stündigen Erste Hilfe Kurs an. Der Kurs beginnt am Do. 4.6., 19 — 22 Uhr; Fortsetzung Sa. 6.6., 13 — 17 Uhr; Di. 9.6.; Do. 11.6. jeweils von 19 — 22 Uhr und Sa. 13.6. von 13 — 17 Uhr.

Die Teilnehmer erhalten am Schluß des Kurses eine Teilnahmebescheinigung, die auch für die Erlangung aller Führerscheinklassen verwendet werden kann. Der Kurs findet in Langen im DRK-Heim in der Zimmerstraße 8 statt. Eine Anmeldung ist erbeten unter Tel. 0 61 03/7 96 00 ab 18 Uhr.

## Volkstanzgruppe tanzt in der Festhalle

Am 17. Mai zeigte die Volkstanzgruppe Langen beim Landestreffen der Oberschlesier in der Gießener Kongreßhalle Tänze aus Taunus und Vogelsberg.

Für den Pfingstsamstag wurden die Langener Volkstänzer zum Sudetendeutschen Tag in die Festhalle auf dem Frankfurter Messegelände eingeladen und werden dort ab 19.30 Uhr Odenwälder Tänze vorführen.

Nächster Übungsvormittag ist Sonntag, der 31. Mai in der Jugendbegegnungsstätte Langen. Ab 9.30 Uhr werden „Steinbrecherlied" und „Steinbrechertanz" für das Volksstück um die Burg Hayn in der Dreieich mit dem Titel „Der fürstliche Steinbruch" geprobt.

**KLEINE ANZEIGE GROSSE WIRKUNG!**

**Diesmal hat's geklappt. Am Sonntagnachmittag schien die Sonne, und der Orchesterverein Langen/Egelsbach unter der Leitung von Walter Lenk (r.) konnte das erste Mühltalkonzert dieses Jahres erklingen lassen. Die zahlreichen Besucher sparten nicht mit verdientem Beifall.**

# Dank für großes Engagement

Die deutsch-amerikanische Volkswanderung rund um den Flugplatz Egelsbach war für alle Beteiligten ein großer Erfolg. Nicht zuletzt war dies einem Mann zu verdanken, der sich bereits seit Jahren intensiv um die deutsch-amerikanische Freundschaft bemüht, Siegfried Grünebaum aus Langen-Neurott.

Um seine Verdienste zu würdigen, übersandte ihm Bürgermeister Kreiling im Namen des Magistrats kürzlich ein Dankschreiben. Darin wird sein selbstloser Einsatz beim Zustandekommen der deutsch-amerikanischen Volkswanderung hervorgehoben, deren erfolgreicher Verlauf zum großen Teil seinem Organisationstalent und seinem großen Engagement zu verdanken sei. Er habe damit einen wesentlichen Beitrag zur Vertiefung der deutsch-amerikanischen Freundschaft geleistet.

Als Anerkennung überreichte Kreiling einen Wappenteller der Stadt Langen. In seinem Schreiben erwähnte Bürgermeister Kreiling auch, daß Siegfried Grünebaum in den vergangenen Jahren stets in beispielhafter Weise bei der Vorbereitung des deutsch-amerikanischen Picknicks in Langen-Neurott mitgearbeitet und wesentlich dazu beigetragen habe, dieses Picknick zu einer bleibenden Einrichtung zu machen.

Mit seinem Dank verband Bürgermeister Kreiling die Hoffnung, daß Herr Grünebaum durch seine Initiative und Einsatzfreudigkeit auch weiterhin zu einem besseren Verständnis zwischen den deutschen und amerikanischen Mitbürgern unserer Stadt beitragen werde.

## Deutsch-französische Freundschaft aufgefrischt

Eine aufrichtige Freundschaft hat sich zwischen den Jugendfußballern aus Bouxwiller und des 1. FC Langen entwickelt. Dies ist das Fazit eines Besuches der D-Jgd. des elsässischen Fußballvereins am vergangenen Wochenende. Auf Langener Seite ist es besonders die DIII-Jgd. unter ihren Betreuern Philippe Levy und Albert Seim, die diese Freundschaft fördert und den organisatorischen Teil übernimmt.

So wurde auch bei diesem Besuch wieder deutsch-französische Freundschaft in der Praxis demonstriert. Die Jugendlichen aus dem Elsaß waren bei Familien ihrer Gastgeber untergebracht, so daß auch hier der unmittelbare Kontakt zwischen den Jugendlichen beider Vereine gegeben war.

Auf sportlicher Ebene traf man sich am Sonntagnachmittag zu einem Freundschaftsspiel, das als Vorspiel zu der Begegnung der 1. Mannschaft stattfand. Auch hier zeigten beide Teams herzerfrischenden Fußball, und vor allen Dingen Tore am Fließband. 8:4 stand es am Ende für die Langener, obwohl die Mannschaft zeitweise 2:4 zurücklag und schon geschlagen schien.

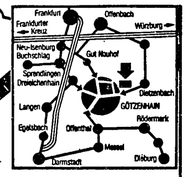
Eltern und Betreuer hatten nach dem Spiel Gelegenheit, bei Kaffee und Kuchen einige gemütliche Stunden zu verbringen, während die Jugendlichen weiter ihrer größten Leidenschaft nachjagten, dem Fußball. Mit der Versicherung, sich bald wieder in Bouxwiller zu treffen, verabschiedeten sich beide Mannschaften voneinander, und das Gefühl blieb, daß dies keine leeren Worte waren.

## Liederkranz-Senioren fuhren an die Bergstraße

Die Senioren des Männerchores „Liederkranz" führten am Dienstag, dem 19. Mai ihre Jahresfahrt durch. Bei strahlendem Maiwetter trafen sich über vierzig Teilnehmer, ältere Sänger mit ihren Frauen, und fuhren zunächst nach Auerbach, wo man eine Kaffeepause einlegte. In Weinheim besichtigten die Ausflügler anschließend den Schloßpark. Weiter ging es dann nach Heppenheim-Kirschhausen zum Abendessen und einem gemütlichen Ausklang bei Spielen, humoristischen Vorträgen und Gesangseinlagen des Doppelquartettes des Vereins.

Der Ausflug, der dank der vorbildlichen Organisation des Ehepaar Engert und des Verständnisses von Petrus wieder einmal als gelungen bezeichnet werden konnte, war leider viel zu schnell zu Ende. Er symbolisierte gleichzeitig das harmonische Vereinsleben und das Verständnis zwischen jung und alt. Besonders der „Liederkranz" bestätigt immer wieder seine soziale Einstellung sowohl zu seinen betagten Mitgliedern durch ständige Einbeziehung in das Vereinsleben als auch zu den übrigen Mitbürgern durch Gesangsvorträge in den Kirchen, bei öffentlichen Veranstaltungen, Jubiläen usw. .

O.S. BAU+HEIMWERKER FACHMARKT
OTTO SCHNEIDER
Raiffeisenstraße 5, 6072 Dreieich-Götzenhain Telefon 06103/81031




Holzpaneele Eiche — Naturwuchs — Rustikal gebeizt P 43, 2,60 × 0,125 13 mm stark qm/DM 24,50

Profilbretter Fichte, A-Sortierung in Längen: 2,10 mtr., 2,40 mtr. und 2,70 mtr. qm/DM 13,50

IDEAL FÜR DEN HEIMWERKER

TEWE-Paneele it. Eiche FL., fineline blumig 120 × 19 cm qm/DM 25,50

Motto-Styropor-Plattenkleber gebrauchsfertig, kunstharzverstärkt lösungsmittelfrei 7,5 kg.-Eimer DM 8,95

Moltoflott-Innen-Wandfarbe für Wände, Decken und Rauhfaser 14 kg.-Eimer, wasserbeständig DM 19,95

Landmann-Grill-Qualitäts-Holzkohle Tüte 3 kg. DM 4,95

Anzündekamin Anzündehilfe für Holzkohlengrill In 10 Minuten eine herrliche Glut, ohne Rauchentwicklung DM 5,75

Holzschutz-Carbolineum braunfärbendes Carbolineum für alle frei verbauten Hölzer, Pfähle, Jäger-Zaun usw. Inhalt 5 ltr. Kanister DM 9,95

Wand- und Bodenfliesen 1. Sortierung Farbe: Rustikal, braun-beige Größe 20 × 20 cm qm/DM 24,95

Boden-Fliesen 1. Sortierung 10 × 20 cm, frostsicher für Balkone und Außenbereich qm/DM 34,95

Original-Brenette B 4 c die variablen Vielzweckleitern für den Heimwerker DM 119,—

AUS UNSEREM GARDENA-PROGRAMM:

Gardena-Gartendusche DM 29,95

Gardena-Auto-Waschbürste DM 9,95

Gardena-Viereckregner „Polo" max. 150 qm DM 19,95

Gardena-Rundsprenger mit Spike DM 8,25

Gardena-Impuls-Gießstab zum schonenden Brausen von zarten Gewächsen DM 24.95

NEU!!! Brennenstuhl Electronic-600 S Farbspritzpistole mit elektronisch steuerbarer Feindosierung DM 119,95

Novospan-Kurzpaneele Eiche natur, furniert und endbehandelt 90 × 30 qm/DM 25,50 120 × 30 qm/DM 33,—

Entwässerungs-Pumpe Homa 102 WH, mit Niveaumatik, zum stationären Einbau für Haus und Garten, max. Förderstrom 7 m (max.) Förderhöhe 220 Volt, 400 Watt DM 298,—

Für Ihre Sicherheit Hailo-Leitern in allen Größen am Lager. Besuchen Sie unsere Ausstellung.

Tapeziertisch stabiles Metalluntergestell DM 31,95

Deckenplatten 50 × 50 cm formgeschäumt und PVC beschichtet, versch. Holzdekore qm/DM 8,95

Moltocoll Hartschaumkleber 8 gl. DM 18,95

Kanad. Rotzeder Profilbretter 12,5 × 94 mm qm/DM 27,25

Heimwerker-Standard-Holzbock 90 cm breit, 76 cm hoch, Holzart: Buche DM 14,95



*Stadt-Spiegel*

## *Unter sich geblieben*

*Aus der Fülle von Veranstaltungen des vergangenen Wochenendes seien drei herausgegriffen, die sich von Art und Aussehen wesentlich unterschieden, die aber eines gemeinsam hatten: kein oder wenig Publikum.*

*Auf dem Sportgelände in Dreieichenhain veranstaltete der Kreisverband des Deutschen Roten Kreuzes einen Wettbewerb, bei dem es darum ging, die Leistungsfähigkeit der Helfer mit dem Roten Kreuz auf der Armbinde zu zeigen. Es war eine sehr interessante Veranstaltung, und die Mädchen und Jungen, Frauen und Männer hätten sich sicher gefreut und es als Anerkennung für ihre uneigennützige und ehrenamtliche Tätigkeit für die gesamte Bevölkerung aufgefaßt, wenn sie ein paar Zuschauer gehabt hätten. Dennoch: sie waren auch so mit ganzem Herzen bei der Sache. Die Bürger können beruhigt weiterschlafen.*

*Im SSG-Freizeit-Center jagten zwei Tage lang Fußballbuben dem runden Leder nach. Sie taten dies mit großer Begeisterung und — das sollte einmal deutlich gesagt werden — mit teilweise unwahrscheinlichem Können. Das Herz eines jeden Fußballfans konnte sich freuen, Zwar fehlte die Kraft der Großen, aber die Begeisterung und der Einsatzwille waren dafür doppelt vorhanden. Und was besonders an genehm auffiel: die Verbissenheit und absichtliche Fouls fehlten ganz. Hier war Fußball noch ein Spiel. Leider fehlten die Zuschauer. Sie hätten bei den Skandalen und Affären, wie sie zur Zeit im „großen" Fußballgeschäft an der Tagesordnung sind und einem langsam zum Hals herushängen, vielleicht wieder Spaß am Fußballspiel bekommen.*

*Um die Behinderten ging es bei einer Veranstaltung im Sprendlinger Bürgerhaus. Mit einem ebenso umfangreichen wie unterhaltsamen Programm wollte der Club der Behinderten auf die Probleme jener Menschen aufmerksam machen, die ein Teil unserer Gesellschaft sind und als solche betrachten werden sollten. Doch auch hier war die Zahl der Akteure auf der Bühne weitaus größer als die Zahl derer, die man eigentlich hätte als Besucher erwarten dürfen.*

*Freiwilligkeit ist anscheinend nicht mehr gefragt, wird am Ende als Selbstverständlichkeit aufgefaßt. Schade! Was sollen dann aber die großen Sprüche, die allenthalben gemacht werden, was soll das „Jahr der Behinderten", wenn daraus eher ein „Jahr der Verhinderten" wird?*

## Feuerwehr hat Waldfest

Am Donnerstag, den 28. Mai, findet wieder das traditionelle Waldfest der Freiwilligen Feuerwehr am Parkplatz Oberer Steinberg statt. Von 8 bis 18 Uhr gibt es Bier vom Faß, Würstchen vom Grill, Limonade, Brezeln, Ebbelwoi, Handkäs mit Musik und noch manches mehr.

# Langener Leben im Film

Der Fimclub Langen hat wieder einen Film fertiggestellt, der Geschehnisse aus unserer Stadt in Farbe auf Celluloid gebannt und der Nachwelt erhalten hat. Aber nicht nur die Nachkommen wird es interessieren, was sich im Jahre 1980 In Langen ereignet hat; auch diejenigen, die dabei waren, sehen sich sicher gerne einmal auf der Leinwand. Dazu besteht am Mittwoch, dem 3. Juni Gelegenheit, wenn der Film „Langen aktuell" um 20 Uhr im kleinen Saal der Stadthalle Premiere hat. Dazu wird bei freiem Eintritt herzlich eingeladen.

In dem Film, der bis etwa 22 Uhr vorgeführt wird, wird man das Ebbelwolfest noch einmal erleben, wird man noch einmal dabei sein, wie vor einem Jahr Gäste aus Romorantin und Long-Eaton zum Drei-Städte-Treffen In Langen waren. Die Rathauserstürmung durch die Karnevalisten erscheint ebenso im Bild wie die Grundsteinlegung zur neuen TV-Sporthalle in Oberlinden. Man ist bei einem Bummel durch die Altstadt dabei, den die Altstadtinitiative arrangiert hatte und wird die Tour de France bei ihrer Durchfahrt durch Langen noch einmal sehen.

Das Bildhauer-Symposium im Mühltal wird gezeigt, man wird im und um den Langener Waldsee dabei sein, ein Fest des Kindergartens Hegweg miterleben und auch einen Besuch bei den Ferienspielen 80, den Robinson-Spielen einen Besuch abstatten. Weiter geht der Film mit dem Tag der offenen Tür bei der Feuerwehr und mit einer Übung der Brandschützer, die Gewerbeausstellung IGEVA 80 fehlt nicht, und die Altebürgerehrung in der Stadthalle wird noch einmal im Bild erscheinen.

Schließlich ist man Gast beim Reitturnier am Kronenhof, bei der Skulpturenausstellung in Oberlinden und bei einer Ausstellung des Langener Bildhauers Ludwig Brehm, zu einem Kaffeekränzchen in der Altenstagesstätte und beim Turnier des Tanzclubs Blaugold in der Stadthalle.

**Die Mannschaft des DRK Langen wurde bei einem Kreiswettbewerb am Wochenende in Dreieichenhain Vierte. Hier gibt Kreisbereitschaftsführer Gerhard Stellmacher (r.), der die Veranstaltung leitete, letzte Instruktionen.**

# 2. Internationales D-Jugend-Fußballturnier

Die Jugendabteilung des 1. FC Langen veranstaltet am Samstag, dem 30. Mai und am Sonntag, dem 31. Mai im Waldstadion Langen-Oberlinden ein internationales D-Jugend-Fußballturnier hin, an dem sich so bekannte Mannschaften wie Young-Fellows-Zürich, Rapid Wien, Hamburger Sportverein, Eintracht Frankfurt, 1. FC Nürnberg, 1. FC Kaiserslautern, Offenbacher Kickers und FSV Frankfurt beteiligen. Vom gastgebenden Verein, 1. FC Langen, nehmen die DI- und die DII-Jugend teil.

Bereits am Himmelfahrttag werden die ersten Mannschaften zur Begrüßung im Clubhaus des 1. FC Langen erwartet. Ganz besonders freut man sich beim 1. FC Langen auf die Vertiefung der Kontakte zu den prominenten Mannschaften aus dem In- und Ausland, die auch im Rahmen eines solchen Großturniers möglich sind.

Etwas besonderes hat man sich bei den Verantwortlichen des 1. FC Langen für die Eröffnungsfeier am Samstag, dem 30. Mai in der Zeit von 13 bis 14 Uhr einfallen lassen. Es sei nur soviel verraten, daß die Jugendmusikschule und der Reit- und Fahrverein Langen diese beschwingte Feierstunde mitgestalten werden. Am Samstag, ab 14 Uhr und am Sonntag ab 10 Uhr finden dann die Turnierspiele statt. Die Spiele um die Plätze beginnen am Sonntag um 14 Uhr. Das Endspiel wird gegen 15 Uhr ausgetragen. Das Einlagespiel bestreitet die DIII-Jugend des 1. FC Langen und eine Gästeauswahl.

Während der Samstag ab 20 Uhr mit einem gemütlichen Zusammentreffen der Gäste, Betreuer, Freunde und Gönner des 1. FC Langen im Clubhaus abschließt, ist der Sonntag den Hauptakteuren, den jugendlichen Spielern, gewidmet. Dabei werden nicht nur die Mannschaften aus der Schweiz, Österreich, Nürnberg, Kaiserslautern und Hamburg, sondern auch die jungen Spieler aus Frankfurt und Offenbach Gäste bei Langener Familien sein.

Der 1. FC Langen lädt hiermit nochmals die Langener Bevölkerung zum Besuch dieses interessanten und bedeutenden Turniers für D-Jugendspieler recht herzlich ein. Der Eintritt zum Turnier ist kostenlos.

## Kirchliches Zeitgeschehen

### Johannesgemeinde

Am Himmelfahrttag, dem 28. Mai findet in der Johanneskapelle kein Gottesdienst statt. Dafür aber laden wir herzlich zum Besuch des Waldgottesdienstes, den die Stadtkirchengemeinde um 9.30 Uhr am ehemaligen Forsthaus in der Koberstadt hält, ein. Anschließend bietet sich die Gelegenheit zu einem gemeinsamen Spaziergang.

Bei schlechtem Wetter wird der Gottesdienst um die gleiche Zeit in der Stadtkirche gehalten.

### Kleidersammlung für Bethel

Wie im letzten Jahr nehmen wir wieder Kleiderspenden, auch Bettwäsche, Federbetten u. Schuhe, für die Bodelschwinghschen Anstalten in Bethel entgegen. Ab sofort bis zum 23. Juni können diese Sachen vormittags in den Büros der evangelischen Gemeinden abgegeben werden.

## Kirchliche Nachrichten

**Donnerstag, 28. Mai 1981 (Himmelfahrt)**

**Stadtkirche**
9.00 Uhr Waldgottesdienst in der Koberstadt (Pfr. Borck)
(b. schlechtem Wetter Gottesdienst in der Stadtkirche)

**Petrusgemeinde, Gemeindehaus Bahnstr. 46**
9.30 Uhr Familiengottesdienst (Pfr. Kades)

**Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31**
9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Peter)

Kollekte: Für die evangelische Weltmission

**Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße**
**kein** Gottesdienst (s. kirchl. Zeitgeschehen)

## Toto- und Lottoquoten

**FUSSBALLTOTO — Ergebniswette:** 1. Rang: 3075,— DM; 2. Rang: 82,20 DM; 3. Rang: 8,90 DM.
**AUSWAHLWETTE „6 aus 45":** 1. Rang: 407 773,— DM; 2. Rang: 22.551,90 DM; 3. Rang: 1.684,30 DM; 4. Rang: 29,60 DM; 5. Rang: 2,80 DM.
**ZAHLENLOTTO:** Gewinnklasse I: 576.034,80 DM; Gewinnklasse II: 36.002,10 DM; Gewinnklasse III: 3.516,30 DM; Gewinnklasse IV: 72,50 DM; Gewinnklasse V: 5,40 DM.
**RENNQUINTETT 3 + 4 aus 18: Pferdetoto:** Gewinnklasse I: 1775,10 DM; Gewinnklasse II: 522,20 DM; **Pferdelotto:** Gewinnklasse I: 802,20 DM; Gewinnklasse II: 12,70 DM; Kombinationsgewinn: unbesetzt — Jackpot 1.883.534,10 DM.
*(Ohne Gewähr)*

Kompakt-Service. Unser neues Angebot für Berufsstarter und Studenten.

Mit unserem Kompakt-Service nutzen Sie ein spezielles Paket von Leistungen, die gerade am Anfang Ihrer Berufsausbildung oder Ihres Studiums besonders wichtig sind.

Das Persönliche Konto, mit dem Sie sich den Umgang mit Ihrem Geld, Ihrer Ausbildungsvergütung oder Ihrem Stipendium einfacher machen.

Sparen mit System, um auch kleinere Beträge frühzeitig gewinnbringend anzulegen.

Und unseren umfassenden Informations-Service, damit Sie sich auf Ihren Berufsstart oder Ihr Studium richtig vorbereiten können.

Fragen Sie nach unserem Kompakt-Service. In jeder Geschäftsstelle der Deutschen Bank.

**Deutsche Bank von Anfang an.**

Deutsche Bank

# EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Nr.41 Dienstag, den 26. Mai 1981


# Offenbacher Kickers wurden Turniersieger beim SGE-Jubiläumsturnier

## 25. Internat. Ludwig-Gebhardt-Turnier bot hervorragenden Fußball

Etwas glücklich, aber nicht unverdient, gewann die A-Jugend der Offenbacher Kickers das Finale gegen Viktoria Aschaffenburg mit 1:0. Die Offenbacher erwiesen sich als eine routinierte und abgeklärte Truppe, die ihre Torchancen eiskalt ausnutzte und bei brenzligen Situationen im eigenen Strafraum stets klaren Kopf behielt. Obwohl der OFC nur mit der „halben" A 1-Jugend antrat, gewann er zum ersten Male den Ludwig-Gebhardt-Wanderpokal in der nun 25-jährigen Turniergeschichte. Von den jüngeren Spielern des OFC — 8 Spieler gehörten dem jüngeren A-Jugend-Jahrgang an — darf man sich im nächsten Jahr noch einiges erhoffen.

Bürgermeister Hans Dürner als Schirmherr des Jugendturniers hieß die Turnierteilnehmer in Egelsbach sehr herzlich willkommen und führte nach der Vorstellung der einzelnen Mannschaften durch SGE-Jugendleiter Claus Wieting den Anstoß des Eröffnungsspiels zwischen dem fünfmaligen Pokalgewinner FC 07 Memmingen und der SG Egelsbach aus. Die A-Jugend der SGE, die noch zwei Tage zuvor in einem begeisternden Spiel der. Tabellenführer der Bezirksleistungsklasse, SV 98 Darmstadt, mit 6:2 Toren bezwang, bot eine miserable Leistung und verlor gegen die gut aufspielenden bayerischen Schwaben sang- und klanglos mit 4:0 Toren. Im zweiten Spiel des Tages zwischen dem OFC Kickers und dem VC Sparta Den Haag gingen die Kickers bereits in der 1. Minute gekonnt mit 1:0 in Führung. In der folgenden Spielzeit gewannen die spielerisch hervorragend aufgelegten Holländer immer mehr das Übergewicht und schnürten die Offenbacher in der zweiten Halbzeit fast vollkommen in ihrem Strafraum ein. Ein Klassetor drei Minuten vor Schluß zum 1:1-Ausgleich war der verdiente Lohn in einer Partie, in der die Den Haager dem Sieg näher waren als die favorisierten Offenbacher.

Auch in seinem zweiten Spiel hatte der OFC das Glück des Tüchtigen gepachtet. Was OFC-Torhüter Martin Wolf — ein Name, den man sich merken sollte — im Spiel gegen den FC 07 Memmingen hielt, grenzte ans Unglaubliche. Ihm allein konnte es der OFC verdanken, daß er durch zwei klug herausgespielte Kontertore mit 2:0 gegen Memmingen gewann. Auch der CV Sparta Den Haag wahrte seine Chance durch einen hauchdünnen 1:0-Erfolg über die Elf des Veranstalters. Die SGE bot in diesem Spiel eine kämpferisch und spielerisch überzeugende Leistung, ohne allerdings die klaren Torchancen verwerten zu können.

In der zweiten Gruppe dominierten von Anfang an die Mannschaften der Aschaffenburger Viktoria und des SV Arminia Hannover. Während die Aschaffenburger das schnörkellose, schnelle Spiel über die Flügel bevorzugten, begeisterten die Hannoveraner durch spieltechnische Kabinettstückchen. Der VfL Groß-Gerau war mit dem 6:1 noch gut bedient. Beim 2:0-Erfolg über den FSV Frankfurt bereitete der 6fache Jugendnationalspieler Matze Griesel das 1:0 in der Manier eines Klassefußballers vor. Griesel zählte zu den herausragenden Erscheinungen bei diesem A-Jugend-Turnier.

Am Sonntagvormittag genügte dem OFC ein 2:0-Erfolg über eine aufopferungsvoll kämpfende Elf des Veranstalters, um durch das bessere Torverhältnis vor Den Haag ins Endspiel einzuziehen. Ein klassisches Kopfballtor durch Jugendnationalspieler Stefan Jaxt gegen seine ehemaligen Mannschaftskameraden bereits in der 1. Minute kam für die SGE zu einem psychologisch sehr unglücklichen Zeitpunkt.

Das Aufeinandertreffen der beiden ungeschlagenen Vereine Viktoria Aschaffenburg und SV Arminia Hannover zählte zu den Höhepunkten des Turniers. Den 1:0-Erfolg der Aschaffenburger darf man trotz einer ausgezeichneten Leistung als äußerst glücklich bezeichnen. Die leicht überheblich ins Spiel gegangenen Hannoveraner übertrieben das Einzelspiel und liefen zum Schluß trotz klarer Feldvorteile der 1:0-Führung hinterher. Ein Unentschieden hätte den Niedersachsen zum Einzug ins Finale gereicht. Dennoch bot diese Partie alle Feinheiten eines Klasse-Jugendspiels, in dem aber auch öfters mit allen Haken und Ösen gekämpft wurde.

Das Spiel um Platz 7 gewann die SGE gegen den VfR Groß-Gerau nach guten Leistungen mit 5:2 Toren. Der FSV Frankfurt sicherte sich durch einen 5:2-Erfolg über den FC Memmingen Platz 5. Die Frankfurter waren den jungen Memmingern vor allem körperlich überlegen. Dritter wurden die erstklassig aufspielenden Holländer aus Den Haag durch einen 3:1-Erfolg über Hannover.

Das Endspiel zwischen den Offenbacher Kickers und Viktoria Aschaffenburg ging mit 1:0 an die Offenbacher. Aus den Händen von Jugendleiter Claus Wieting übernahm der Spielführer Stefan Jaxt (OFC) den begehrten Wanderpokal sowie einen Satz Trikots in den OFC-Vereinsfarben. Der vom Hessischen Sozialminister Armin Claus gestiftete Ehrenpreis ging nach einer von den eingesetzten Schiedsrichtern durchgeführten Fairneßpreiswertung an die Elf des Endspiel-Verlierers Vikt. Aschaffenburg. Bürgermeister Hans Dürner, der die Siegerehrung vornahm, überreichte Wolfgang Schulze (SV Arminia Hannover) den Pokal des Sportkreises Offenbach für herausragende Leistungen als besten Einzelspieler des Turniers.

Am Samstagabend nutzte die SGE die Gelegenheit, die bestehenden freundschaftlichen Kontakte der teilnehmenden Vereine beim „Gemütlichen Beisammensein" im Vereinslokal Theiß zu festigen. Jugendleiter Claus Wieting konnte als Dank und Anerkennung für die Ausrichtung des 25jährigen Jubiläumsturniers zahlreiche Gastgeschenke von den anwesenden Vereinen in Empfang nehmen. Der SGE-Jugendleiter revanchierte sich seinerseits mit einem Kunstdruck, der die Teilnehmer an das 25jährige Jubiläumsturnier erinnern soll.

## SGE-Fußballer wählen neuen Vorstand

e Einen Tag nach dem Entscheidungsspiel um den Verbleib ihrer 1. Mannschaft in der Fußball-Oberliga Hessen oder dem Abstieg in die Landesliga Süd wählen Egelsbachs Fußballer am kommenden Freitag ab 20 Uhr im Vereinslokal Theiß für weitere zwei Jahre ihren Vorstand mit allen weiteren Gremien wie Spielausschuß, Jugendausschuß, den Kassierern, den Zeugwart ebenso wie dem Pressesprecher. In der neben den Turnern an Mitgliedern stärksten Abteilung fallen an diesem Abend einige sehr wichtige Entscheidungen. Es sind alle Abteilungsmitglieder aufgerufen, diese Versammlung zu besuchen und mit ihrer Anwesenheit ihre Verbundenheit mit dem ehrenamtlich tätigen Vorstand und damit dem Egelsbacher Fußball zu bekunden. Aus einer Abteilung dieser Größenordnung sollten sich an diesem Abend aus dem Mitgliederkreis einige weitere Helfer für die Abteilungsgremien zur Verfügung stellen, denn gerade für diese so notwendige Tätigkeiten findet man in vielen Vereinen immer weniger Mitarbeiter.

Die Tagesordnung umfaßt folgende Punkte: Verlesen des Protokolls der letztjährigen Versammlung, Berichte des Vorstandes und der Ausschüsse, Neuwahlen, Anträge und Verschiedenes, wobei bis heute abend um 20 Uhr Antragsschluß bei Abteilungsleiter Jürgen Werkmann ist.

Die Mannschaften von Egelsbach (in weißem Trikot) und Memmingen laufen zum Eröffnungsspiel ein.

*Wir gratulieren!*

*allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.*

## Spaziergang des Obst- u. Gartenbauvereins

e Am Himmelfahrttag trifft sich der Obst- u. Gartenbauverein mit der ganzen Familie und Freunden um 14 Uhr am Ortsausgang B 3 zu einem Spaziergang durch den Wald. Anschließend ist an eine Einkehr in einem Lokal der näheren Umgebung gedacht. Zu diesem geselligen Nachmittag sind alle Mitglieder und Freunde recht herzlich eingeladen.

e Mit rund 450 Besuchern hatte ein Abend mit dem Egelsbacher Schulchor im Saalbau-Eigenheim regen Zuspruch. Unter Leitung des Dirigenten Schreiber boten die jungen Sängerinnen und Sänger gelungene Liedvorträge, was vom anwesenden Publikum auch mit großem Beifall honoriert wurde.

## DGB feiert

e Seinen „Gewerkschaftlichen Maiabend" veranstaltet das Ortskartell Egelsbach des DGB am Freitag, dem 29. Mai ab 19 Uhr in der Waldhütte beim Flugplatz. Für die richtige Unterhaltung, sowie Gegrilltes und Getränke ist gesorgt. Alle Egelsbacher Gewerkschaftsmitglieder sind herzlich eingeladen.

## Mobile pädagogische Frühförderung

e Bürgermeister Hans Dürner weist darauf hin, daß der Verein „Behindertenhilfe in Stadt und Kreis Offenbach e.V." eine mobile pädagogische Frühförderungsstelle für entwicklungsverzögerte oder behinderte Kinder eingerichtet hat.

Der Verein hat sich mit dieser völlig neuartigen Einrichtung die Aufgabe gestellt, entwicklungsverzögerte oder bereits behinderte Kleinkinder optimal zu fördern. Außerdem soll damit den betroffenen Familien ergänzend zur medizinischen Therapie ein pädagogisches Angebot der Hilfe zur Selbsthilfe unterbreitet werden. Dies geschieht in Form von mobiler Hausbetreuung, d.h. die Heilpädagogin geht in die Familien hinein, denen im übrigen keinerlei Kosten entstehen.

Gerade für die entwicklungsverzögerten oder bereits behinderten Kleinkinder sei es sehr wichtig, daß sie eine Förderung erhalten. Je früher diese Förderung ansetze, umso größer seien die Chancen für gute Lernergebnisse.

Da der Verein, bei dem die Gemeinde Egelsbach Mitglied ist, nur dann tätig werden kann, wenn sich die Eltern an ihn wenden, geben wir hiermit seine Anschrift und Telefonnummer bekannt: „Frühberatungsstelle für Risikokinder — Pädagogische Frühförderung — Starkenburgring 66, 6050 Offenbach a. M.", Ansprechpartner ist Irene Haselbach; Tel.: 06 11 / 80 65 43 22 oder 0 61 82 / 2 46 42 privat.

## Damentreff der Hundefreunde

e Die Damen des Vereins der Hundefreunde treffen sich heute, am Dienstag, dem 26. Mai um 20 Uhr in der Gaststätte „Zur Kupferpfanne".

## Wandertag der Hundefreunde

e Zu einem Wandertag an Himmelfahrt (Donnerstag, 28.5.) treffen sich die Hundefreunde mit Familie und Hund um 9 Uhr am Übungsplatz.


von privat zu privat — Das ist gut: mit 6 Mark sind Sie dabei und das gleich 86 000 mal


## ERZHAUSEN

## Ruhe bei der Feuerwehr

ez Im Monat Juni zeigt sich der Veranstaltungskalender der Freiwilligen Feuerwehr Erzhausen nur mäßig ausgefüllt. Die Jugendfeuerwehr besichtigt am 4.6. eine Werksfeuerwehr und veranstaltet am 13.6. als letztes Treffen vor den Sommerferien ab 14 Uhr eine Schnitzeljagd mit dem Fahrrad.

Die Einsatzabteilung übt am 10.6. Einsatztaktik 4.2.1 und am 28.6. findet ein Einsatz mit Wasserförderung statt.

Die erste Übung der Jugendfeuerwehr nach den Sommerferien beginnt wie gewohnt am 13.8. um 18 Uhr.



## ERGEBNISSE und Tabellen

### Oberliga Hessen

| | |
|---|---|
| KSV Baunatal — Bad Soden | 1:1 |
| FC Hanau 93 — Fvg. Kastel | 4:1 |
| Eintr.-Amateure — Eintr. Haiger | 3:3 |
| FSV Bergshs. — FCA Darmstadt | 4:1 |
| SG Höchst — V. Aschaffenburg | 3:1 |
| Bad Homburg — FC Hochstadt | 7:1 |
| VfB Gießen — Vikt. Griesh. | 1:2 |
| SSV Dillenburg — FC Heppenh. | 1:1 |
| Ziegenhain — SG Egelsbach | 2:1 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1.Vikt. Griesh. | 34 | 57:33 | 48:20 |
| 2.V. Aschaffbg. | 34 | 71:39 | 47:21 |
| 3.FC Hanau 93 | 34 | 88:44 | 44:24 |
| 4.Ziegenhain | 34 | 64:42 | 39:29 |
| 5.Eintr.-Amat. | 34 | 52:49 | 37:31 |
| 6.Eintr. Haiger | 34 | 55:56 | 37:31 |
| 7.VfB Gießen | 34 | 53:55 | 37:31 |
| 8.Bad Homburg | 34 | 51:50 | 34:34 |
| 9.SG Höchst | 34 | 57:60 | 34:34 |
| 10.KSV Baunatal | 34 | 56:45 | 32:36 |
| 11.FSV Bergshs. | 34 | 55:53 | 32:36 |
| 12.Fvg. Kastel | 34 | 71:71 | 32:36 |
| 13.Bad Soden | 34 | 38:44 | 31:37 |
| 14.SG Egelsbach | 34 | 59:71 | 30:38 |
| 15.FC Heppenh. | 34 | 41:62 | 30:38 |
| 16.SSV Dillenburg | 34 | 37:48 | 27:41 |
| 17.FCA Darmst. | 34 | 50:78 | 26:42 |
| 18.FC Hochstadt | 34 | 27:82 | 15:53 |

### Bezirksliga Darmstadt

| | |
|---|---|
| FC Bensheim — Op. Rüsselsh. | 0:0 |
| SV Raunheim — SV 98 Amat. | 2:3 |
| Vikt. Urberach — SV Münster | 2:3 |
| N.-Klingen — SKV Mörfelden | 8:4 |
| Ger. O.-Roden — SV Geinsheim | 2:3 |
| SV Hahn — Olympia Lorsch | 2:1 |
| VfR Bürst. Am. — FV Biblis | 1:1 |
| Ob.-Abstein — SV Riedrode | 2:0 |
| Ol. Lamperth. — FC Langen | 2:1 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1.Ol. Lorsch | 35 | 90:34 | 55:15 |
| 2.SV Geinsheim | 35 | 79:53 | 47:23 |
| 3.SV 98 Amat. | 35 | 81:58 | 42:28 |
| 4.Vikt. Urberach | 35 | 69:56 | 42:28 |
| 5.SV Raunheim | 35 | 74:56 | 40:30 |
| 6.SV Hahn | 35 | 69:68 | 39:31 |
| 7.VfR Bürst. Am. | 35 | 66:59 | 38:32 |
| 8.SV Riedrode | 35 | 59:59 | 37:33 |
| 9.H. Dieburg | 35 | 66:63 | 35:35 |
| 10.Ger. O.-Roden | 36 | 61:61 | 34:38 |
| 11.Ob.-Abtstein. | 35 | 57:64 | 32:38 |
| 12.Op. Rüsselsh. | 35 | 73:75 | 31:39 |
| 13.FC Langen | 35 | 64:74 | 29:41 |
| 14.N.-Klingen | 35 | 76:94 | 29:41 |
| 15.SKV Mörfelden | 35 | 65:84 | 29:41 |
| 16.FC Bensheim | 35 | 46:59 | 28:42 |
| 17.SV Münster | 35 | 53:83 | 28:42 |
| 18.Lampertheim | 35 | 47:72 | 26:44 |
| 19.FV Biblis | 35 | 44:66 | 25:45 |

Am nächsten Sonntag, (31. Mai) spielen: FV Biblis — Hassia Dieburg, SKV Mörfelden — VfR Bürstadt Am., FSV Riedrode — Nieder-Klingen, FC Ober-Abtsteinach — SV Münster, FC Langen — Viktoria Urberach, Olympia Lorsch — Lampertheim, Opel Rüsselsheim — SV Hahn, SV Darmstadt 98 Am. — FC Bensheim, SV Geinsheim — SV Raunheim.

# Gemeindezentrum nicht über zehn Millionen

## Gemeindevertretung hatte eine Sondersitzung

ez In der Sondersitzung der Gemeindevertretung über die Errichtung des Gemeindezentrums wurde dreieinhalb Stunden lang diskutiert und die kostenträchtigste Entscheidung der letzten 20 Jahr beschlossen. So formulierte es der Vorsitzende Franz Grimm am Ende der Sitzung.

Zur Debatte stand zunächst ein Beschluß zur Erhöhung der Gesamtbaukosten von bisher geschätzten 8 Millionen auf 10,5 Millionen Mark für die Herstellung der Gebäude (Bürgerhaus und Rathaus) der Außenanlagen und der Baunebenkosten. Es soll ständig geprüft werden, wie durch vertretbare Einsparungen an Leistungsumfang und Ausstattungsqualitäten Kosten eingespart werden können, um den genannten Kostenrahmen wenn irgend möglich einzuhalten, schrieben die Architekten.

Heinz Weber (SPD) trug vor, daß seine Fraktion über ein Limit von 10 Millionen Mark nicht hinausgehen wolle. Jürgen Heitmann (CDU) sagte, schon jetzt eine halbe Million einzusparen sei unrealistisch, weil die Architekten nicht alles vorausplanen könnten. Seine Fraktion wolle einen Spielraum belassen und schlage 10,5 Millionen zur Beschlußfassung vor. Hans-Joachim Hühne (CDU) wich von der Meinung seiner Fraktion ab und trug vor, daß nach seiner Meinung auch 9 Millionen ausreichen würden, wenn ein rationelles und wirtschaftliches Raumprogramm ausgeführt und unverzüglich mit dem Bau begonnen werde.

Der Vertreter der Grünen, Franz Salzer, hatte eingangs der Sitzung beantragt, nur das Rathaus zu bauen und das Bürgerhaus ganz zu streichen. Er begründete dies mit finanziellen Konsequenzen der Folgelasten und der damit verbundenen Reduzierung des Leistungsvermögens der Gemeinde für andere wichtige Aufgaben in der Zukunft.

Die Vertreter der DKP-Fraktion legten eine Resolution vor, in der eine Finanzreform gefordert wurde, die den Gemeinden mindestens 20 Prozent des Gesamtsteueraufkommens zusichere und der Anteil der Gemeinden an der Lohn- und Einkommensteuer auf 20 Prozent angehoben werden. Nur bei einer Beschlußfassung dieser Resolution könnten sie dem Projekt Gemeindezentrum zustimmen, sagten Thomas Allwinn und Hedi Robitzsch-Klee.

Bürgermeister Albert Leyer trug Finanzierungsgedanken vor und errechnete eine noch erträgliche Verschuldung, da seit Jahren bewußt Rücklagen gebildet worden seien. Die Belastungen der Erzhäuser Bürger lägen noch unter dem allgemeinen Durchschnitt, sagte Leyer. Doch wer über die Vereine Forderungen an die Parteien herantrage, müsse auch zu Mehrleistungen bereit sein.

Im Verlauf der Auseinandersetzungen gab es Vorwürfe über Versäumnisse durch eine fehlende Grundlagenplanung (CDU) die Finanznot der Gemeinden (DKP) und die Feststellung des Bürgermeisters und der SPD-Fraktion, daß das Raumprogramm des Gemeindezentrums von der früheren Gemeindevertretung einstimmig beschlossen worden sei.

Nach einer von der CDU-Fraktion beantragten Sitzungsunterbrechung wurden die beiden Architekten nochmals zu den abgeschlossenen und noch offen stehenden Ausschreibungen, der technischen Bauausführung, der dazu notwendigen Herstellungskosten und nach Einsparungsmöglichkeiten befragt. Beide Architekten führten aus, daß bisher Bauleistungen für 7,2 Millionen Mark ausgeschrieben seien und ein Rest mit 3,3 Millionen Mark noch nicht ermittelt sei. Wenn der geplante Standard eingehalten werden solle, würden sicher 10,5 Millionen insgesamt gebraucht werden. Eine eingerechnete Sicherheit von 5 Prozent, verbunden mit möglichen Einsparungen, sollten die eventuellen Kostensteigerungen von 1982 auffangen, meinten die beiden Architekten.

Der Vorschlag der Architekten, einen Betrag von 10,5 Millionen Mark zu bewilligen, wurde mit 19 gegen 10 Stimmen abgelehnt. Für den Antrag der SPD, den Umfang auf 10 Millionen zu begrenzen, gab es 15 Ja-Stimmen, vier Nein-Stimmen und zehn Enthaltungen. Nach dieser Entscheidung wurden die Erd-Maurer- und Betonarbeiten in Höhe von rund 4 Millionen Mark mit 25 Ja- gegen 3 Neinstimmen bei einer Enthaltung gemäß dem Vorschlag der Architekten in Auftrag gegeben.

Die Aufträge für die Heizung in Höhe von rund 408.000 Mark, für die Lüftung in Höhe von rund 350.000 DM, für die Elektrotechnik in Höhe von 410.000 DM, für die Sanitärinstallation in Höhe von 350.000 DM, für die Holzdachkonstruktion in Höhe von 240.000 DM, für die Blitzschutzanlagen in Höhe von 7.345 DM, für die Aufzüge in Höhe von rund 90.000 DM und für die Feuermeldeanlage in Höhe von rund 23.000 DM wurden in zwei Blocks jeweils mit 26 Ja-Stimmen der CDU- und SPD-Fraktion gegen die drei Stimmen der DKP und Grünen ebenfalls nach den Vorschlägen der Architekten vergeben.

Die Auftragserteilung für die restlichen Arbeiten wurde mit 26 Ja- gegen 2 Neinstimmen bei einer Enthaltung an den Bauausschuß delegiert. Nur wenn keine Übereinstimmung zwischen dem Bauausschuß und den Architekten erreicht werde, behalte sich die Gemeindevertretung das Recht zur Entscheidung vor.

## Folk-Fest im Darmstädter Schloß

Zum 4. Male veranstaltet der Folk-Club Darmstadt — ein als gemeinnützig anerkannter eingetragener Verein zur Förderung der Volksmusik und der Literatur — ein Folk-Fest im Darmstädter Schloßhof. Es findet am Donnerstag, dem 28. Mai (Himmelfahrt), statt, beginnt um 10 Uhr und soll gegen 17 Uhr beendet sein.

Wie immer besteht das Programm aus Folk-Musik verschiedener Richtungen und aus Lesungen bekannter und weniger bekannter Autoren. Auf der Bastion des Schlosse stellen sich wieder Darmstädter Gruppen und Initiativen vor. Auch lädt dort die Volkstanzgruppe zu einem Volkstanz-Workshop ein. Für Essen und Trinken ist ebenfalls in ausreichendem Maße gesorgt.

## Schnee-Eulen im Opel-Zoo

Durch den Erwerb eines Schnee-Eulen-Pärchens ist der Opel-Zoo in seinem 25. Jubiläumsjahr erneut um eine Attraktion reicher geworden. Zusammen mit den heimischen Uhus teilen sich die arktischen Schnee-Eulen eine geräumige Doppel-Voliere, die allen ihren Ansprüchen gerecht wird. Der „Zoo im Grünen" freut sich, seinen Besuchern mit den Schnee-Eulen eine weitere interessante Vogelart vorstellen zu können.

Die Schnee-Eule mit ihrem prächtigen, vorwiegend weißen Gefieder und den großen bernsteingelben Augen ist in den Regionen des „ewigen Schnees" rund um den Nordpol zu Hause. Anders als ihre südlicher lebenden Verwandten hält sie tagsüber lebhaft nach Beute Ausschau, wobei ihr Revier die offene Landschaft ist. Sie bevorzugt kleinere Nagetiere, insbesondere Lemminge. Bei reichlicher Beute, wenn die Bestände dieser Wühlmäuse sozusagen explodieren, kommt es vor, daß die Weibchen bis zu zehn Eiern legen, während in den nahrungsarmen Jahren die Brut mitunter gänzlich entfällt.

**Der richtige Tip**
**Fußballtoto, Elferwette:**
2 2 2 2 1 1 2 1 2 1 1
**Auswahlwette „6 aus 45":**
13 19 35 37 38 41 (30)
**Rennquintett**
**Pferdetoto:** 10 5 17
**Pferdelotto:** 1 3 8 18
**Spiel 77:** 6 5 6 9 3 8 6
**Lottozahlen:**
25 30 35 41 44 48 (37)
**Südd. Klassenlotterie:** 263 143
(Ohne Gewähr)

# Egelsbach hat noch letzte Chance

## Gehen beim Club die Lichter aus?

Durch einen 2:1 Erfolg beim VfB Gießen holte sich Viktoria Griesheim am letzten Spieltag die Meisterschaft der Oberliga Hessen, weil Viktoria Aschaffenburg zu gleicher Zeit bei der SG Hoechst mit 1:3 Toren unterlag. Dagegen wurde die Frage des Abstiegs nicht endgültig geklärt. Wer die vierte Mannschaft ist, die neben den bereits feststehenden Teams von Dillenburg, Darmstadt-Arheilgen und Hochstadt den Weg in die Landesliga antreten muß, wird am Donnerstag (Himmelfahrt) um 15 Uhr auf dem Platz von Germania Pfungstadt zwischen dem FC Heppenheim und der SG Egelsbach entschieden.

Beide Mannschaften haben das gleiche Punktverhältnis und müssen ein Entscheidungsspiel austragen. Während die Heppenheimer beim Absteiger Dillenburg ein 1:1 erzielten, unterlag Egelsbach beim Tabellenvierten Ziegenhain unglücklich mit 1:2. Nun haben die Egelsbacher am Donnerstag eine letzte Chance, ihren Verbleib im hessischen Fußballoberhaus durch einen Sieg über Heppenheim zu sichern.

Auch in der Bezirksliga Darmstadt wurde die Abstiegsfrage nicht geklärt, während Oympia Lorsch bereits als Meister und Aufsteiger in die Landesliga feststand. Lediglich zwei von vier Mannschaften, die der Bezirksliga ade sagen müssen, sind ermittelt. Sowohl dem FV Biblis, der gegen Bürstadt ein 1:1 erzielte, als auch Olympia Lampertheim, das gegen den FC Langen 2:1 gewann, nutzten ihre Punktgewinne nichts mehr.

Der dritte und vierte Absteiger wird am letzten Spieltag ermittelt. In Frage kommen der SV Münster, der FC Bensheim, der SKV Mörfelden, Nieder-Klingen und der FC Langen, dem es nicht gelang, beim seitherigen Schlußlicht zwei Punkte, noch nicht einmal einen, zu holen und damit das rettende Ufer zu erreichen. Unerwartet kamen dabei der Sieg von Münster (3:2) in Urberach und das Unentschieden von Bensheim gegen Rüsselsheim. Auch den hohen Sieg von Nieder-Klingen gegen Mörfelden hatte wohl niemand vorausgesehen.

Nun richten sich alle Blicke auf die Begegnungen des letzten Spieltages, bei dem Langen den Tabellenvierten Viktoria Urberach im Waldstadion zu Gast hat. Man kann nur hoffen, daß den Gästen aus Urberach die Motivation fehlt unbedingt noch Tabellendritter werden zu wollen, während man den Spielern des FC Langen wünscht, daß sie zum Abschluß der Runde noch einmal alles geben — wie zum Beispiel im Vorjahr in Nauheim —, um weiter in der Bezirksliga bleiben zu können.

Die am stärksten bedrohten Mannschaften sind Bensheim und Münster, die beide einen Punkt weniger haben als Langen, Nieder-Klingen und Mörfelden. Bensheim ist Gast bei den Amateuren von Darmstadt 98, und Münster muß in Ober-Abtsteinach antreten. Normalerweise müßte in beiden Fällen die Entscheidung zu Gunsten der Platzherren fallen, doch beide Abstiegskandidaten haben gezeigt, daß sie zu kämpfen verstehen, um dem Abstieg zu entgehen.

Die mit Langen punktgleichen Mörfelder haben Heimrecht gegen Bürstadt, während Nieder-Klingen bei der starken Elf von Riedrode antreten muß. Der FC Langen darf sich am Sonntag nicht auf Schützenhilfe anderer verlassen, sondern muß mit allen Mitteln versuchen, den Klassenerhalt aus eigener Kraft zu schaffen.

## Am Donnerstag: Alles oder nichts in Pfungstadt

Am kommenden Donnerstag um 15 Uhr sind noch einmal Egelsbachs Fußball-Fans aufgerufen, denn an diesem Tag (Himmelfahrtstag) wird das Entscheidungsspiel um den vierten Absteiger in der Fußball-Oberliga Hessen ausgespielt. Das Treffen wird auf dem Platz des Landesligisten Germania Pfungstadt ausgetragen. Noch einmal ergeht an alle Fußballfreunde in und um Egelsbach die herzliche Bitte, die Elf in diesem für den Egelsbacher Fußball so entscheidenden Spiel zu unterstützen. Durch die Nähe des Austragungsortes dürfte es für viele kaum Schwierigkeiten geben, nach Pfungstadt zu kommen. Dennoch auch hier an alle Kfz-Besitzer, die zum Spiel fahren die Bitte: denken Sie an die Anhänger ohne Fahrzeug und fahren Sie — falls Sie noch Platz haben — am Vereinslokal Theis oder am Eingang des Sportfelds am Berliner Platz vorbei, dort sollten sich natürlich alle Mitfahrer einfinden.

Wie sind die Egelsbacher Aussichten? Wer das Spiel in Ziegenhain gesehen hat, möchte eigentlich mit gewissem Optimismus nach Pfungstadt fahren. Die Mannschaft könnte es von der spielerischen Seite her mit Sicherheit schaffen. Da es sich aber um ein Entscheidungsspiel handelt, wird ebenso sicher, daß der kämpferische Aspekt den Vorrang hat. Hier liegen wahrscheinlich die Vorteile beim Gegner aus Heppenheim. Bleibt zu hoffen, daß nicht sonstige kaum abstellbare Einflüsse diese Entscheidung um den Abstieg aus Hessens höchster Amateurfußballklasse beeinflussen und daß letztlich die sportlichen Dinge für die SGE oder Heppenheim den Ausschlag geben.

Also am Donnerstag (Himmelfahrtstag) 15 Uhr auf dem Platz der Germania Pfungstadt. Den Platz erreicht man von Egelsbach über die Bundesstraße 3 oder die Autobahn kommend (Abfahrt) Eberstadt. In Eberstadt in jedem Fall Richtung Pfungstadt fahren. Nach der Bahnunterführung Strecke Darmstadt-Heidelberg bis zur Ampel bei Autohaus Hofmann fahren. Dort nach rechts abbiegen und etwa 80 bis 100 Meter geradeaus fahren, dann wieder nach links zu den Parkplätzen des Sportfeldes der Germania Pfungstadt einbiegen.

## Fußball-Länderspiele

**WM-Qualifikation, Gruppe 1**

**Finnland — Deutschland 0:4**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1. Deutschland | | 11:1 | 8:0 |
| 2. Österreich | 4 | 8:2 | 6:2 |
| 3. Bulgarien | 4 | 9:4 | 6:2 |
| 4. Albanien | 5 | 3:10 | 2:8 |
| 5. Finnland | 5 | 0:14 | 0:10 |

**Nächstes Spiel:** Österreich — Bulgarien in Wien am 28. Mai (Himmelfahrtstag).

# Schiedsrichter gegen Egelsbach

## Tuspo Ziegenhain — SG Egelsbach 2:1 (1:1)

In der Fußball-Oberliga Hessen blieb die Frage um den Abstiegsplatz Nr. 4 bis zur 90. Minute spannend und sogar hinterher noch unbeantwortet. Von den vier unmittelbar betroffenen Vereinen konnte Bergshausen durch seinen Sieg gegen FCA Darmstadt dem Rutsch in die Landesliga entgchen. Auch Bad-Soden und Baunatal, die sich 1:1 trennten waren beim Schlußpfiff aus dem Schneider. Spannend ging es in Dillenburg und Ziegenhain zu. In Dillenburg führte Heppenheim beim Seitenwechsel 0:1, und Egelsbach hatte zu diesem Zeitpunkt (1:1) noch einen Punkt in der Tasche. Am Ende war es dann genau umgekehrt, Egelsbach hatte knapp und unglücklich verloren, und Heppenheim mußte sich noch den Ausgleich gefallen lassen. Jetzt findet zwischen Heppenheim und Egelsbach ein Entscheidungsspiel um den Abstiegsplatz Nr. 4 am kommenden Donnerstag (Himmelfahrtstag) den 28. Mai um 15 Uhr auf dem Platz der Germania in Pfungstadt bei Darmstadt statt.

In Ziegenhain trat eine Egelsbacher Elf an, die es aus eigener Kraft schaffen wollte. Doch sie wurde letztlich durch den Unparteiischen Horst Helwig aus Niestetal um den verdienten Lohn ihrer Bemühungen gebracht. Hatte man nach der frühen 0:1 Führung (Lindemann in der 5. Minute) ein gutes Gefühl, so stoppte gerade der Schiedsrichter im entscheidenden Moment zweimal die SGE mit seinen Entscheidungen. In der 44. Minute verhängte er, als sich zwei Ziegenhainer gegenseitig behinderten, einen Freistoß an der Egelsbacher Strafraumgrenze, den Libero Hansmann zum Ausgleich verwandelte, und in der 62. Minute mußte man schon hier wie dort den Kopf schütteln, als er aus einer schon entschärften Situation ein Handspiel von Gerd Rasch machte und aus weiter Entfernung einen Elfmeter gesehen haben wollte. Wieder war es Hansmann, der konsequent und ohne zu Zögern dieses „Geschenk" verwertete.

In den direkten Zweikämpfen hatte die SGE kaum Nachteile. So schirmte Zorn den äußerst gefährlichen und laufstarken Schwab nahezu völlig ab. Thomin war gegen Clemens nach anfänglichen Schwierigkeiten mehr und mehr im Bilde und ließ dem oft auf die Flügel rochierenden Ziegenhainer kaum Gelegenheiten. Auch Schneider, an diesem Tage wieder einmal einer der Aktivposten, machte es dem offensiven Mittelfeldmann und Spielmacher Drescher sehr schwer, und nur wenn der stark nach vorne drängende Manfred Stock mit der Nr. 4 nach vorne kam, wurde es einige Male brenzlich. Bruder Wilfried biß meist bei Rasch auf Granit. Auf der Gegenseite lief Stöhr dem Egelsbacher Wirbelwind Staudt auf Schritt und Tritt meist den Rang ab, und nur Graf verschaffte sich hin und wieder gegen Naumann einige Vorteile. Allein von dieser Warte gesehen, wäre eine Punkteteilung schon gerecht gewesen, besser noch deuteten dies die Chancen zum Torerfolg aus.

Bereits in der 5. Minute ließ Staudt eine Rechtsflanke von Graf per Kopf abtropfen, Lindemann nahm den Ball direkt, und Ernst war geschlagen. Das hatte keiner erwartet, am wenigsten die Ziegenhainer. Sie antworteten mit wütenden Attacken. In der 7. Minute flog Elsinger in einen Hinterhaltschuß von M. Stock und klärte. Zwei Minuten später traf Drescher nach Doppelpaß nur den Pfosten, und der Abpraller sprang in die Arme von Elsinger. Danach lag dann in der 15. Minute eine Rechtsflanke von Lindemann, an die Staudt gegen seinen Bewacher Stöhr aber nicht herankam. Zweimal mußte Elsinger dann höllisch aufpassen, um in der 24. Minute vor M. Stock am Boden und in der 30. Minute mit einer Glanzparade bei einem Drescher-Schuß zu retten. Wenig später erlief sich Graf einen Fehlpaß im Mittelfeld, lief bis zur Torlinie, aber die Flanke war ungenau und erreichte keinen Mitspieler. Auch fünf Minuten vor Seitenwechsel nach schnellem Konter über Wade, Lindemann zu Graf, stand letzterer im Abseits.

Der eingangs erwähnte Ausgleich (44. Minute) fiel eigentlich völlig überraschend. An der Mauer vorbei traf Hansmann mit hartem Flachschuß. Sofort nach Wiederbeginn ließ Elsinger eine Ecke fallen, doch diese Unsicherheit, die einzige im Spiel, konnte Linksaußen W. Stock zum Glück nicht verwerten. Schon im Gegenzug ließ Staudt sogar einmal Hansmann aussteigen, doch seine Flanke flog in den Rücken des aufgerückten Ühlein, also wieder nichts. Dann aber, 52. Minute, eine Riesenmöglichkeit für Staudt, der völlig frei nur an den Pfosten zielt. Elsinger verhinderte dann in der 57. Minute mit der Faust nach einem Schuß der Nr. 11, W. Stock, die schon sichere Gastgeberführung und nach einem Foul an Lindemann, brachte der folgende Freistoß nichts Zählbares.

Auf der Egelsbacher Seite fiel dann in der 62. Minute die Entscheidung. Überraschender Pfiff des Schiedsrichters bei einer Rasch-Abwehr, der Linienrichter hob nach Reklamation ebenfalls die Fahne, und der gut 30 Meter vor dem Tor stehende Unparteiische schritt zum ominösen Punkt. Es durfte nicht wahr sein. Wieder vollstreckte Hansmann eiskalt.

Dennoch bemühten sich die Egelsbacher nun um den nochmaligen Ausgleich. Ein Lindemann-Schuß ging in die Deckung, und den von Ühlein direkt genommenen Abpraller konnte Ernst im Ziegenhainer Gehäuse mit Bravour entschärfen. In der 66. Minute flog ein gezogener Schneider-Schuß knapp über den Balken, und als Graf an der Strafraumgrenze gefoult wurde (69.), köpfte Lindemann den Wade-Freistoß nur ganz knapp vorbei. Die gelbe Karte für Hansmann, nach absichtlichem Handspiel, verdeutlichte die Bedrängnis der Ziegenhainer (70.). Kurz hintereinander trafen Wade und Ühlein (77. u. 78. Minute) nicht, und bei dem folgenden einzigen gefährlichen Konter auf der Gegenseite parierte wieder Elsinger den harten Schuß von M. Stock.

Der Schrei zum Ausgleich blieb den wenigen Egelsbacher Anhängern zweimal noch buchstäblich im Hals stecken, als Schlußmann Ernst (85.) einen Grafschuß nach einer Lindemannflanke entschärfte und als Sekunden vor Schluß wieder die Nr. 1 den Lindemann Freistoß gerade noch mit den Fingerspitzen an die Latte und von dort zur Ecke drehte. Es sollte nicht sein, ein einziger fehlender Punkt hätte genügt, und das nun folgende Entscheidungsspiel wäre nicht gekommen.

Folgende Manschaft spielte: Elsinger, Zorn, Thomin (83. Wagner), Werner, Schneider, Ühlein, Lindemann, Graf, Rasch, Wade und Staudt.

# Torchancen waren Mangelware

## Lampertheim — FC Langen 2:1 (0:0)

Durch die Niederlage in Lampertheim ist der FC Langen an den Rand des Abstiegs geraten und muß nun bangen, im letzten Spiel gegen Viktoria Urberach den erforderlichen Punkt zum Überleben zu holen. Obwohl man es am Sonntag mit dem schon abgestiegenen Schlußlicht zu tun hatte, mußte man gewarnt sein. Lampertheim hatte keinen Grund, den Langenern kampflos das Feld zu räumen.

Der Club begann wie in den letzten Spielen mit einer gefälligen Leistung und kontrollierte das Spielgeschehen. Die Chancen zum Toreschießen blieben jedoch äußerst rar. Was im Mittelfeld recht gut aussah, reichte nicht aus, um am Ende mit zwei Punkten nach Hause zu fahren. Spätestens in Strafraumnähe war es mit dem Latein der Langener zu Ende. Beherzte Einzelaktionen fehlten, keiner übernahm die Verantwortung, von sich aus aufs Tor zu schießen, sodaß es die aufmerksame Abwehr der Platzherren leicht hatte, die wenigen Chancen zu entschärfen.

Nachdem man nach torloser ersten Halbzeit wieder auf den Platz kam, erfolgte schon eine Minute später die kalte Dusche. Pietrowskis Gegenspieler war durchgebrochen und wurde von dem Langener bis vor das Tor verfolgt. Doch anstatt den Gegner entscheidend zu stören, ließ der junge Clubspieler seinen Mann zum Schuß kommen, der das 1:0 bedeutete. Hier machte sich die fehlende Routine des sonst hoffnungsvollen Langener Nachwuchsspielers bemerkbar, dem man jedoch keineswegs die Alleinschuld an diesem Treffer ankreiden sollte.

Pietrowski wurde einige Zeit später für zehn Minuten vom Platz gestellt, und ausgerechnet mit nur zehn Spielern gelang Langen dann der Ausgleich. Harald Hoffelner hatte auf Reh geflankt, und dieser bedankte sich mit einem Schuß aus 20 Metern, der im Tor einschlug.

Dieser Treffer gab den Langenern Auftrieb, doch außer dem guten Willen war wenig zu verspüren, zumal Lampertheim keineswegs wie ein Absteiger spielte. Es fehlte die letzte Kraft, das Aufbäumen gegen den über der Mannschaft schwebende Abstieg. So hatte das Spiel keineswegs Bezirksliganiveau, man merkte der Mannschaft die vielen Spielen der letzten Wochen an. Hätte man wenigstens das 1:1 bis zum Schlußpfiff gehalten.

So aber kam zehn Minuten vor dem Ende eine erneute kalte Dusche mit dem 2:1 für die Platzherren. Dabei machte Torhüter Körber keine gute Figur. Anstatt in die Flanke hineinzuspringen, blieb Körber wie angenagelt auf der Torlinie kleben, sodaß der Lampertheimer Spieler aus zwei Meter Entfernung einköpfen konnte. Um dem Spiel noch einmal eine Wende zu geben und wenigstens einen Punkt zu retten, war es nun zu spät. Lampertheim machte dicht und hatte den Club mitten in den Abstiegsstrudel hineingestoßen.

Es spielten: Körber, Weber, Jakel, Cystecki, Herbert Hoffelner, Bialon, Klaus Wolf, Pietrowski, Harald Hoffelner, Herrmann und Reh.

## SGE 1 B siegte im letzten Auswärtsspiel

**KSV Biebesheim — SG Egelsbach 1 B 1:2 (1:1)**

Auch im letzten Auswärtsspiel wurde die SGE 1 B ihrem guten Ruf gerecht, auf fremden Plätzen mit einer guten Leistung aufzuwarten. Dies mußte auch der Gastgeber Biebesheim als Tabellennachbar der SGE 1 B anerkennen. Die Zuschauer sahen ein gefälliges Spiel beider Mannschaften, wobei die besseren Möglichkeiten eindeutig bei den Gästen aus Egelsbach lagen. Harald Benz brachte die 1 B schon früh in Führung. Biebesheim kam jedoch noch vor dem Wechsel zum bis dahin glücklichen Ausgleich. In der 2. Hälfte wurde die 1 B dann stark feldüberlegen, und auch die Abwehr konnte mitstürmen. Belegt wurde diese Tatsache durch den Siegestreffer von „Addi" Fischer, dem Vorstopper, der nach guter Einzelleistung zum 2:1 einschoß.

Die Mannschaft spielte mit: Klpka, Knötzele, H. Becker, H. R. Becker, H. Benz, A. Fischer, K. H. Fischer, E. Fischer, R. Benz, W. Heck und Haas.

Heute abend um 18.30 Uhr trägt die SGE 1 B ihr letztes Punktspiel der Kreisliga B Groß-Gerau auf eigenem Gelände gegen den SV Welterstadt aus. Mit einem Erfolg wird die Mannschaft in der Abschlußtabelle mit Sicherheit auf Rang drei bis fünf zu finden sein, ein für diese Mannschaft unter den gegebenen Umständen sehr großer Erfolg.

Die Kurzgeschichte:

# Sprachführer in Italienisch

Pamela war neunzehn, blond, sexy und wollte im Urlaub nach Italien. Die Italiener sind heißblütig und hingerissen von allem, was neunzehn, blond und sexy ist. Deshalb ging Pamela vor der Reise in eine Buchhandlung.

„Ich möchte einen Sprachführer", zwitscherte sie.

„In welcher Sprache?" fragte der Verkäufer.

„In Italienisch. Allerdings - ich suche einen ganz speziellen."

„Wir haben das größte Sprachführersortiment auf Bundesebene", schwor der Verkäufer feurig. Im Handumdrehen hatte er bereits den ersten Stapel vor Pamela ausgebreitet.

„Am empfehlenswertesten ist noch dieser hier: ‚Italienisch für alle Fälle'. Mit fünfzig Kapiteln, die den realistischen Situationen, die jeder Urlauber in Italien mitmacht, körpergerecht nachempfunden sind. Kapitel 1 heißt z. B.: Beim Friseur. Kapitel 2: In der Autowerkstatt. Kapitel 3: Auf der Polizeiwache. Kapitel 4: Im Hotel. Und, und, und."

„Darf ich es mal durchblättern?" flirtete Pamela und sah den Verkäufer zum Mulmigwerden an.

„Aber bitte."

Pamela durchblätterte den Sprachführer ‚Italienisch für alle Fälle' und legte ihn dann enttäuscht wieder hin. „Auch nicht das, was ich suche."

„Aber einen besseren gibt es nicht. Und genau das, was ein so sinnverwirrendes, abendfüllendes Mädchen wie Sie im Urlaub braucht. Auch Sie wollen zum Friseur, Ihr Auto kann kaputtgehen, Sie brauchen die Polizei, müssen im Hotel essen."

„Gewiß, gewiß, aber mir fehlt ein Kapitel."

„Ein Kapitel fehlt..?"

„Seh'n Sie, das ist so: Der Friseur, der Autoschlosser, der Polizist, der Ober – alles sind Männer. Und zwar Italiener. Kaum haben sie mich erblickt, so stürzen sie sich auf mich und machen mir Liebesanträge. Und hier nun fehlt das Kapitel, das ich suche."

„Welches?"

„Das 51. Kapitel. Etwa zwanzig saftige, unmißverständliche Schimpfwörter, mit denen ich mir die Kerle vom Hals halten kann."

Mia Jertz

**Werbung**

*Eine Immobilienfirma in den USA wirbt für Grundstücke in der Nähe von Kap Kennedy mit dem Spruch: „Hier sind Sie dem Weltraum und damit der Zukunft der Menschheit näher!"*

*

*Ein Beerdigungsinstitut in Chicago ging aufs Ganze. Die neuesten Zeitungsanzeigen des Instituts tragen die Überschrift: „Sterben Sie! Alles andere erledigen wir!"*

*

*Anzeige in einer Pariser Zeitung: „Zwei Freundinnen, 18, blond, suchen einen Ehemann."*

**Einen großen FANG**
macht man mit einer KLEINANZEIGE in der Langener Zeitung!
Telefonische Anzeigenannahme und Anzeigenservice 0 61 03 / 2 10 11 - 12

# Ein Vierteljahrhundert Opel-Zoo

## Im Jubiläumsjahr hat man sich viel vorgenommen

Das Georg von Opel-Freigehege für Tierforschung, in der näheren und weiteren Umgebung Kronbergs besser als Opel-Zoo bekannt, feiert in diesem Jahr sein 25jähriges Jubiläum. Seine Entstehung und seinen Namen verdankt es einer bemerkenswerten Persönlichkeit, dem 1971 im Alter von 59 Jahren verstorbenen Unternehmer, Sportler und Sportfunktionär, Tierfreund und Naturschützer Dr. h.c. Georg von Opel.

Georg von Opel hatte immer ein starkes Interesse an Tieren und am Naturschutz. 1956 erwarb der Enkel von Adam Opel im Rentbachtal zwischen Königstein und Kronberg durch Kauf und Pacht ein geeignetes Gelände, um dort Tiere in möglichst freier und natürlicher Umgebung zu halten, gleichzeitig aber den Menschen Freude und Entspannung zu verschaffen sowie zoologische Bildung zu vermitteln. Neben einer Reihe einheimischer und allgemein nordischer Tierarten kamen bald auch „exotische" Tiere dazu, die der Begründer des Geheges von seinen verschiedenen Weltreisen mitbrachte. „Elefanten und Flußpferde im Taunus" machten damals in aller Welt Schlagzeilen.

Als diese Sammlung wertvoller Tierarten bald auch der wissenschaftlichen Forschung zugänglich gemacht wurde, war das „Georg von Opel-Freigehege für Tierforschung e.V." entstanden. Namhafte Zoologen und Jagdwissenschaftler wirkten mit, wobei für die Verhaltensforschung die geräumigen Gehege gute Voraussetzungen boten.

Mit der Beschaffung und Zucht von Mesopotamischen Damhirschen aus dem Iran erwarb sich der Opel-Zoo bald auch ein großes internationales Renommee. Von dieser vom Aussterben schwerbedrohten Hirschform gingen inzwischen sogar aus der Zucht des Kronberger Tiergartens wieder Tiere zurück in ihre ursprüngliche Heimat, daneben nach Israel, Österreich und die DDR. Derzeit leben 14 der seltenen Hirsche in Kronberg. Auch die Zucht von Afrikanischen Elefanten, die dem Opel-Zoo zweimal gelang, erregte weltweites Aufsehen. Immerhin gelang die Zucht von Elefanten in Deutschland bisher sonst nur in Hannover und einmal in München.

In den letzten Jahren hat man verstärkte Anstrengungen unternommen, einmal die naturkundliche Bildung für die Zoobesucher zu verbessern, daneben aber auch das Erholungs- und Freizeitangebot auszubauen. Einrichtungen für Jugendliche und Kinder im Spiel- und Freizeitbereich sollen diese Altersgruppen ansprechen und schrittweise auch an das übrige Angebot des Freigeheges heranführen.

Während die Träger des Opel-Zoos mit der Beschaffung eines Giraffenpaares im letzten Jahr eine empfindliche Lücke im Säugetierbereich schließen konnten, werden im Jubiläumsjahr vor allem verschiedene Gehege und Volieren für neue Vogelarten, insbesondere Papageien und Eulen, errichtet. Mit dem bisher Erreichten gibt man sich aber keinesfalls zufrieden — bis zu den offiziellen Jubiläumsfeierlichkeiten im Herbst sollen noch eine Reihe weiterer Tierarten in Kronberg eine neue Heimat finden.

Trotz dieser erfreulichen Ergebnisse der bisherigen Arbeit ist man sich im Opel-Zoo darüber im klaren, daß das Freigehege, das bislang ohne öffentliche Unterstützung ausgekommen ist, auch weiterhin für die Besucher attraktiv bleiben muß, um sich neben dem weitgefächerten Freizeit- und Bildungsangebot im Main-Taunus-Gebiet erfolgreich behaupten zu können. Deshalb hat man im Augenblick noch keine Zeit zum Feiern.

**Gleich zwölffacher Kindersegen war den ungarischen Wollschweinen beschieden. Während die beiden Mütter ob des reichen Kindersegens noch erschöpft in der Sonne liegen, tummeln sich ihre blondgelockten Sprößlinge quicklebendig im Gehege. Größte Anziehungskraft hat dabei die Schlammgrube. Da fühlen sie sich offensichtlich „sauwohl" und scheinen darin zu wetteifern, wer von ihnen wohl das „größte Ferkel" ist. Gleich darauf stürzen sie sich heißhungrig auf ihre Mütter und dabei entsteht dann erneut eine übermütige, futterneidische Balgerei. Mit ihren mutwilligen Clownerien sind die Wollschweinfrischlinge derzeit die erklärten Lieblinge der Besucher des Opel-Zoos.**

## Langens Schachjugend enttäuschte

Einen völlig überraschenden Punktverlust mußte die 1. Jugend des SK Langen im Heimspiel gegen Gernsheim hinnehmen. Für den verhinderten H. Paetsch spielte M. Dunzendorfer, der jedoch am 6. Brett verlor. Siege erzielten Achim Ament und Stafan Barthelmes; während Wolfgang Beike und Andreas Janka trotz einiger Vorteile nicht über ein Remis hinauskamen. Zum Schluß verlor auch noch Christian Ackermann, so daß es nur zu einem Punkt (3:3) langte.

Im ersten Punktspiel der 2. Jugend gab es eine 1,5:2,5-Niederlage mit nur 3 Spielern gegen Eberstadt. A. Lewe, P. Jacob und G. Jarsdel spielten jeweils Remis.

## Vereinsleben

**Männerchor Liederkranz 1838 Langen**

Morgen, Mittwoch, 19.30 Uhr, Singstunde im Vereinslokal.

**SSG Abteilung Gesang**

Am Donnerstag (Himmelfahrtstag) Chorprobe im Clubhaus. Männerchor 9.30 Uhr, Frauenchor 10 Uhr. Im Anschl. an die Chorprobe ist ein Eintopf mit Würstchen geplant. Wir bitten um pünktliches und vollzähliges Erscheinen.

**LKG** Am Donnerstag HERRENPARTY

Treffpunkt: 10.00 Uhr Lutherplatz
Nachzügler: 10.30 Uhr Waldfest der Feuerwehr (Koberstadt). Von dort aus geht es zu einem völlig neuen Ziel.

## Stellenmarkt

Junge polnische Studenten suchen **Aushilfsarbeit.** Tel. 4 29 89.


**Aus alt wird neu für wenig Geld**

Als größter Betrieb der Polstermöbel-Aufarbeitung haben wir es erreicht, Ihre Möbel innerhalb von einem Tag neu zu beziehen. Unser Außendienst ist für ein unverbindliches Angebot immer für Sie da.

Rufen Sie uns an: (06255) 571 oder nach 18 Uhr (06255) 2271. Es genügt auch eine Karte und wir kommen sofort.

**H. DAUM**
Lindenfels im Odenwald — Steckwaldweg 7


## Immobilien

**Geräumiges Ferienhaus** (800 qm Pachtgrundstück) mit neuem Bootssteg am See Nähe Gernsheim/Rhein zu verkaufen.
Tel. 0 60 74 / 2 64 36 oder 2 67 88

**Dringend:** Wohnungen, Häuser, Grundstücke und ETW zu kaufen oder zu mieten gesucht.
Schuster Immobilien
Telefon 0 61 06 / 7 17 10


**Kamine**
jeder Art
werden von uns isoliert.
Ifdm ab DM 80,—
Kaminkopfreparaturen, kostenlose und unverbindliche Beratung.
**Ernst Weber**
Maurermeister, Langen
Telefon 0 61 03 / 2 61 11


Sport vom Wochenende: Dienstags in der LZ

## Verschiedenes

**Entflogen!** Grüner Wellensittich „Bubi", Fußring rötlich, gegen Belohnung abzugeben.
Tel. 0 61 03 / 7 12 33


**weru Fenster-Systeme**
Rolladen Schierf GmbH
6073 Egelsbach
Tel.: 06103/49392.


DANKSAGUNG

Für die aufrichtige und herzliche Anteilnahme am Tod unseres lieben

**Michael Stubenvoll**

möchten wir uns an dieser Stelle bedanken. Unser Dank gilt insbesondere auch Herrn Pfarrer Schilling und den Vertretern des 1. Fußball-Clubs Langen, die durch die Art ihrer Nachrede eine große Hilfe und Erleichterung für uns darstellten.

**Brigitte und Denis Stubenvoll**
**Frau Agnes Zeunert**
**Familie Wolfgang Stubenvoll** (Hamburg)

Für alle Liebe und Zeichen der Teilnahme und Verbundenheit beim Heimgang meines lieben Mannes

**Jakob Sehring**

bedanke ich mich ganz herzlich.

**Anni Sehring** geb. Schweinhardt

Langen, im Mai 1981
Gartenstraße 109


**MICHELIN XZX 70**

Wenn Breitreifen, dann Michelin-Qualität. Mit Top-Service von Ihrem Reifenfachhändler.

**REIFEN-KUNATH**
Langen
Siemensstraße 3
Telefon 7 20 64



**Brennholz**
kostenlos abzugeben.
SÄGEWERK STÖRMER
Außerhalb Langen


**Langener Zeitung**
**0 61 03 / 2 10 11**

Annahmeschluß für **Traueranzeigen** in der Langener Zeitung am Erscheinungstag vor 9 Uhr


**TÜREN NIE MEHR STREICHEN**

Durch die **PORTAS**-Kunststoffummantelung in vielen Holzdessins und Unifarben müssen **PORTAS**-renovierte **Türen und Rahmen** nie mehr gestrichen werden. So macht **PORTAS** Türen wie neu. Informieren Sie sich unverbindlich!

Alleinverarbeiter für Großraum Frankfurt
**PORTAS Deutschland GmbH**
6057 Dietzenbach-Steinberg, Dieselstr. 1-3
Tel. 0 60 74-21 11
Fachberatung Rüsselsheim Tel. 06142/34550
21/81
Ständige Ausstellungen in Ffm., Weismüllerstr. 42 + Dietzenbach, Mo.-Fr. 8-18 + Sa. 9-14 Uhr.
PORTAS-Türen-Fachbetriebe überall in Deutschland und in vielen Ländern Europas
PORTAS®


**MUSIKABEND**

Junge Musiker präsentieren Musik und informieren über die Bahá'í-Religion

Freitag, 29. Mai 1981, um 20 Uhr in der Stadthalle Langen
Veranstalter: Der Geistige Rat der Bahá'í in Langen

**Liebe ist . . .** wenn Sie ein Kind vor dem Verhungern retten.
Für nur 38,– Mark im Monat vermitteln wir Ihnen eine persönliche Patenschaft.

**CCF-Kinderhilfswerk · Deutscher Patenkreis e.V.**
Postfach 1105, 7440 Nürtingen
Postscheckk. Stuttg. 1710-702
Weltweit betreut CCF schon über 200.000 Kinder.



**TRAUERDRUCKSACHEN**
**BUCHDRUCKEREI KÜHN KG**
**TELEFON 2 10 11**


DANKSAGUNG

Für die zahlreichen Beweise der Anteilnahme in Wort und Schrift, Kranz-, Blumen- und Geldspenden beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

**Heinrich Tron**

danken wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten.

Ganz besonderen Dank, Herrn Pfarrer Borck für die tröstenden Worte, den Ärzten und Schwestern der Station 4 c und 5 a des Dreieich-Krankenhauses für die gute Betreuung, Herrn Bürgermeister Kreiling, dessen würdigende Zeilen im Namen des Magistrats und der Kollegen uns ein Trost in diesen schweren Stunden waren, den Jahrgängen 1909/10 Langen und Walldorf, den Kegelfreunden, der Schützengesellschaft Langen, sowie dem Gesangverein Frohsinn und allen, die ihn auf seinem letzten Weg begleiteten.

Langen, im Mai 1981
Wallstraße 4

In stiller Trauer
**Elisabeth Tron** geb. Jahn
**Bertold Tron**

Auf Wunsch unseres lieben Entschlafenen fand die Trauerfeier in aller Stille statt.


**2 Das 2. Gehör Gehörschutz**

**Hörgeräte**
Hörhilfen · Zusatzgeräte · Batterien
**ARTHUR SCHMUCKER**
Hörgeräte-Akustiker-Meister
6080 Groß-Gerau · An der Stadtkirche
Heiligstraße 28 · Telefon 0 61 52 / 33 85
Mittwochnachmittag geöffnet
Hausbesuch nach Vereinbarung



**»WIE NEU« Textilpflegecenter**

DER FRISCHE PARTNER IN LANGEN.

Für unser Hauptgeschäft am Stresemannring 7, in Langen, benötigen wir zum sofortigen Eintritt eine

**TOP-BÜGLERIN** sowie eine nette **KOLLEGIN**

nach Möglichkeit mit Führerschein. Bewerbungen bitte unter Telefon 0 61 03 / 2 33 02 (Herr oder Frau Ehrlich).


DANKSAGUNG

Für die liebevollen Beweise aufrichtiger Teilnahme in Wort und Schrift, Kranz- und Blumenspenden, die uns beim Heimgang unseres lieben Verstorbenen

**FRIEDRICH ERBEN**

zuteil geworden sind, sagen wir allen unseren herzlichen Dank.

Besonders danken wir Herrn Pfarrer Wächtler für die Worte des Trostes, sowie unseren Nachbarn, Freunden und Bekannten, dem Gesangverein Frohsinn und der Deutschen Bundesbahn, die seiner gedacht haben.

Langen, im Mai 1981

**Cläre Erben**
**Tochter Inge Schaube**
**Geschwister Hilde Partenheimer**
**Volker und Erhard Erben nebst Angehörigen**
**Enkel- und Urenkelkinder**
**Christine von Petzold**


# Langener Zeitung

D 4449 BX

AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH · HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH

EGELSBACHER NACHRICHTEN
mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Hainer Wochenblatt
MITTEILUNGSBLATT DER DREIEICH- UND DER VEREINE VON DREIEICHENHAIN

Sport und Unterhaltung

Nr. 42 | 85. Jahrgang | Freitag, den 29. Mai 1981


**Heute in der LZ:**


Vom Hessen- bis Europameister
Stadt ehrte Ihre Sportler

Zehn Jahre Altenarbeit
St. Albertus Magnus zieht Bilanz

Sommerfahrplan der Bundesbahn

Veranstaltungen

Aktuelles vom Sport


# Das „Fest der Hessen" diesmal in Bürstadt

## Hessentag ist ein starker Zuschauermagnet

Die Stadt des 21. Hessentages ist vom 6. bis zum 14. Juni 1981 Bürstadt im Landkreis Bergstraße. Das große „Fest der Hessen" wurde im Jahre 1961 erstmals in Alsfeld in Oberhessen gefeiert und hat sich seitdem stets als großer Zuschauermagnet erwiesen. Es wird von der Hessischen Landesregierung in enger Zusammenarbeit mit vielen Organisationen und Verbänden des öffentlichen Lebens veranstaltet und fand in der gesamten Öffentlichkeit uneingeschränkte Zustimmung.

Die unerwartet hohen Besucherzahlen und das lebhafte Echo in der Presse, beim Rundfunk und beim Fernsehen beweisen das große Interesse, das diesem „Fest der Hessen" entgegengebracht wird.

Es wurden registriert: 1961 in Alsfeld etwa 40 000 Besucher, 1962 in Michelstadt etwa 40 000 Besucher, 1963 in Hanau über 60 000 Besucher, 1964 in Kassel (mit der 700-Jahr-Feier Hessens) über 430 000 Besucher, 1965 in Darmstadt (mit der 20-Jahr-Feier der Neugründung Hessens) über 350 000 Besucher, 1966 in Friedberg (verbunden mit der 750-Jahr-Feier der Stadt) über 120 000 Besucher, 1967 in Bad Hersfeld (verbunden mit der Eröffnung der Bad Hersfelder Festspiele durch den Bundespräsidenten) über 150 000 Besucher, 1968 in Viernheim (verbunden mit der Ausstellung „Schaufenster Südhessens") 150 000 Besucher, 1969 in Gießen (verbunden mit der Informations-Ausstellung „Land Hessen") über 200 000 Besucher, 1970 in Wiesbaden (verbunden mit der Informations-Ausstellung „Industrie in Hessen") mehr als 200 000 Besucher, 1971 in Eschwege (verbunden mit der Informations-Ausstellung „Wirtschaft in Hessen" und „Hessen '80") über 160 000 Besucher, 1972 in Marburg (in Verbindung mit der 750-Jahr-Feier der Stadt und der Ausstellung „Wohnen und Freizeit") über 250 000 Besucher, 1973 in Pfungstadt (zusammen mit der Landesausstellung) mehr als 160 000 Besucher, 1974 in Fritzlar (in Verbindung mit dem 1250. Gründungsjubiläum der Stadt) über 230 000 Besucher, 1975 in Wetzlar (in Verbindung mit der „Europäischen Lahnwoche") rund 370 000 Besucher, 1976 in Bensheim (zusammen mit der „Bergsträßer Festwoche") 345 000 Besucher, 1977 in der Stadt Dreieich (mit einer „Dreieicher Festwoche") rund 450 000 Besucher, 1978 in Hofgeismar weit über 300 000 Besucher, 1979 in Friedberg (mit der „Wetterauer Festwoche") rund 350 000 Besucher und 1980 in Grünberg 275 000 Besucher. Aus dieser Aufstellung geht hervor, daß die Stadt Dreieich bisher den Besucherrekord hält.

Das Programm des Hessentages enthält unter anderem: Informations-Ausstellungen, Bürgersprechtage des Hessischen Kabinetts, verschiedene kulturelle Ausstellungen, historische Beiträge der Staatsarchive, Theateraufführungen, Konzerte klassischer und zeitgenössischer Musik, Vorträge, Diskussionsveranstaltungen, Filmvorführungen, Dichterlesung, Arbeits- und Fachtagungen, verschiedene hessische Meisterschaften, Internationale Sport- und Musikschau, Sportveranstaltungen, Volks- und Trachtentänze, Platzkonzerte, Sternfahrt der Bundeswehr, „Tag der offenen Tür", ein spezielles Kinderprogramm und den Festzug.

Der Sinn des Hessentages ist: Stärkung des Heimatbewußtseins, Pflege und Förderung der hessischen Volkskunst, staatsbürgerliche Information über Wege und Ziele der hessischen Landespolitik, Darstellung der hessischen Geschichte in Vergangenheit und Gegenwart. Der Hessentag soll auch das Gefühl der Zusammengehörigkeit aller Hessen stärken, eine Begegnung der Bürger aus allen Teilen des Landes ermöglichen und zahlreichen Vereinen, Verbänden und Organisationen die Plattform für eine Selbstdarstellung bieten. Die internationalen Folkloreveranstaltungen bieten willkommene Möglichkeiten zu Kontakten mit ausländischen Volkskunstgruppen und in Hessen lebenden Folkloregruppen ausländischer Arbeitnehmer.

Auch der Ort des 22. Hessentages steht bereits fest. Kassel wird vom 29. Mai bis 6. Juni 1982 Schauplatz der großen „Hessenschau" sein.

# „Vaddertag" meist mit der ganzen Familie

Die Zeiten, daß Väter — oder auch keine — an Himmelfahrt zu ihrer „schwarzen Partie" aufbrachen, unter sich sein wollten und keinen Blick auf das Weibliche, dafür aber auf das Alkoholische lenkten, scheinen vorbei zu sein. Die Emanzipation hat sich durchgesetzt. Dies jedenfalls konnte man erkennen, weil viele Ausflügler an diesem Donnerstag bunt gemischt und nicht nach Geschlechtern getrennt wanderten. Zwar gab es noch genügend Gruppen, die ihre alte Tradition aufrecht hielten, aber sie waren in der Minderzahl. Offenbar hat man auch erkannt, daß es billiger ist, zu zweit auszugehen, denn die Ehefrau erweist sich doch in den meisten Fällen als Bremse, wohlgemeint natürlich, wenn die Runden aufgefahren werden. So hat sich manch einer den sonst üblichen Freitagmorgen-Kater erspart.

Das Wetter meinte es nach dem verregneten Mittwoch auch recht gut mit den Wanderern, und es gab auch einige Punkte, die als Ziel anzusteuern lohnend waren. So zum Beispiel das Waldfest der Langener Feuerwehr am Waldparkplatz Steinberg, wo leckere Sachen auf dem Grill bruzzelten, kühle Getränke jeder Art durstige Kehlen erfrischten und wo der Musikzug des Turnvereins unter der Leitung von Friedel Breidert für musikalische Unterhaltung sorgte. An den Tischen entwickelte sich eine rege Unterhaltung, die Skatkarten waren in Bewegung, und so gestaltete sich der „Vatertag" zu einem fröhlichen Familienfest.

Den ganzen Tag über herrschte reger Betrieb beim Waldfest der Langener Feuerwehr.

## Bauausschuß tagt

Der Bauausschuß kommt am Donnerstag, dem 4. Juni um 19.30 Uhr zu einer öffentlichen Sitzung im Rathaussaal zusammen. Es geht um einen Bericht über die Bauleitplanung der Stadt Langen, um die städtische Satzung über die Pflicht zur Schaffung von Einstellplätzen und Garagen sowie um Verkehrsmaßnahmen in der Südlichen Ringstraße.

## Am 6. Juni ist Flohmarkt

Der erste Flohmarkt dieses Jahres ist bei vielen noch in guter Erinnerung und schon kündigt sich der nächste an: er wird am Pfingstsamstag, dem 6. Juni von 9 bis 13 Uhr auf dem Platz vor dem Rathaus stattfinden.

Da der Langener Flohmarkt sich mittlerweile zu einer festen und beliebten Einrichtung im Jahresablauf entwickelt hat, braucht hier eigentlich nicht mehr viel darüber gesagt zu werden. Für Neuankömmlinge daher nur soviel: mitmachen und verkaufen kann jeder, dem es Spaß macht, auf diese vergnügliche Weise nicht mehr Gebrauchtes und alten Krempel aller Art an den Mann zu bringen.

Die Plätze, die höchstens 10 Quadratmeter groß sind, gibt es wie immer kostenlos. Die Zuweisung erfolgt durch die Marktaufsicht ab 8 Uhr. Voranmeldungen sind nicht erforderlich.

## Diebe kamen durchs Fenster

Zehn Euroschecks der Langener Volksbank und 30 Mark in bar fielen in die Hände von unbekannten Tätern, nachdem diese durch ein offenstehendes Fenster in ein Arbeitszimmer eines Hauses in der Feldbergstraße eingestiegen waren. Sie hatten den Schreibtisch sowie eine Aktentasche durchwühlt und waren auch in das Wohnzimmer eingedrungen. Die Tat wurde in der Nacht zum Sonntag begangen.

Am Abend vorher zwischen 19 und 20 Uhr war nur etwa 50 Meter davon entfernt in einem Zweifamilienhaus in der Nördlichen Ringstraße eingebrochen worden. Auch hier waren die Täter durch ein gekipptes Fenster eingestiegen. Durch die Küche gelangten sie ins Haus und nahmen 20 Mark Bargeld sowie eine Herrenarmbanduhr mit.

## Morgen zum Weißen Tempel

Nach dem Waldfest der Feuerwehr am gestrigen Himmelfahrtstag steht morgen erneut ein Waldfest bevor. Es ist der traditionelle Treff am Weißen Tempel in der Koberstadt, der vom Hessischen Forstamt Langen ausgerichtet wird. Mit von der Partie sind der Gesangsverein „Frohsinn" und eine Gesangsgruppe des Touristenvereins „Naturfreunde", die den Nachmittag im Grünen mit schwungvollen Liedern verschönern wollen. Daß auch für Spels und Trank reichlich gesorgt ist, weiß man von früheren Veranstaltungen. Bleibt nur noch zu hoffen, daß auch das Wetter schön ist.

# Langener Liberale haben neuen Vorstand

## Haus für die Jugend wird angestrebt

Auf der Jahreshauptversammlung der Langener FDP wurde ein neuer Vorstand gewählt. Der 37jährige Maschinenbauingenieur Manfred Haensch übernahm den Parteivorsitz und wird vertreten durch den Fraktionsvorsitzenden Dieter Bahr. Einstimmig wiedergewählt wurde der langjährige und bewährte Kassenwart Werner Heilmann.

Als Beisitzerin wurde Ingeborg Heimberg in den Vorstand gewählt. Sie ist außerdem Stadtverordnete der Liberalen im Stadtparlament. Eberhardt Wolff, der als ehrenamtlicher Stadtrat in den Magistrat einziehen wird, nachdem die Erhöhung der Magistratsmitglieder auf elf Personen amtlich ist, sprach sich dafür aus, die Gespräche und Kontakte mit den ausländischen Mitbürgern zu verstärken, um diese schon seit geraumer Zheit in unserer Stadt lebenden Menschen besser zu integrieren. Dies führe zu einem besseren gegenseitigen Verständnis, sagte Wolff.

Als Fachmann für Schul- und Erziehungsfragen ist Schulrat Heinrich Dirlam mit von der Partie. Er wird der Bevölkerung gern mit Rat in diesem Spezialgebiet zur Verfügung stehen. Für Altstadtfragen ist Wilhelm Rohrbach zuständig, der sich mit der Materie gut auskennt, da er selbst mitten in Langens Altstadt wohnt.

Mit Nachbarschaftsparties, Kegel- und Skatabenden wollen die Liberalen dafür sorgen, daß Politik nicht nur zu einer trockenen Diskussion wird.

Als eines der Hauptziele in der kommenden Legislaturperiode nannten die Liberalen eine verstärkte Jugendarbeit. So sei es keine Frage, daß man sich für ein großzügiges Jugendhaus in Langen einsetzen werde. Allerdings dürfe man dabei die Finanzierung nicht vergessen. Es sei ein Grundzug liberaler Kommunalpolitik, für jeden das Beste zu suchen, dabei aber die Realitäten nicht zu vergessen. Zähigkeit, Geduld und Sachverstand seien Dinge, die zum Erreichen eines Optimums Voraussetzung sein müßten.

Für die kommende Arbeit halten sich die Langener Liberalen gut gerüstet, wollen die Parteiarbeit sowie die Öffentlichkeitsarbeit verstärken und laden die Bürgerschaft zur Mitarbeit ein, um eine möglichst bürgernahe und transparente Politik machen zu können.

# Protest gegen Ausbeutung der Kraftfahrer

Der Automobilclub von Deutschland (AvD) bekräftigte seine Forderung nach Erhöhung der Kilometerpauschale auf 72 Pfennig pro Doppelkilometer. Dieser Satz, der dem jetzigen Kilometergeld von 36 Pfennigen pro Kilometer entspricht, sei das Mindeste, was den Berufspendlern, die auf ihr Fahrzeug angewiesen sind, zugestanden werden müsse.

Die heutige Pauschale vn 18 Pfennigen pro Kilometer, die nur einen Bruchteil der eigentlichen Kosten decke, sei unsozial und steuerungerecht, sie bestrafe diejenigen, die ihr Verkehrsmittel selbst finanzieren und unterhalten würden.

Die Subventionierung des Personen-Nahverkehrs mit Finanzierung von 22, von Verkehrsexperten bereits als verkehrstechnisch sinnlos bezeichneten U-Bahn-Projekten, komme nur einem geringen Teil der Bevölkerung zugute. Wer das Glück habe, in der Nähe einer U-Bahn-Station zu wohnen, und seinen Arbeitsplatz an einer anderen Station habe, werde hoch subventioniert. Zu einem Fahrpreis von einer Mark erhalte er zehn Mark als Zuschuß vom Steuerzahler.

Die Kraftfahrer, die mit ihren Steuern ca. 29 Milliarden Mark aufbringen, unterhielten mit der Hälfte dieses Betrages ihr Verkehrssystem selbst, mit der anderen Hälfte seien sie die Finanziers des Öffentlichen Personen-Nahverkehrs. Ihre Rolle als ehrenamtliche Mitarbeiter oder Sponsor an unserem gesamten Verkehrssystem könne nicht überstrapaziert werden.

**Der AvD protestiert gegen die zunehmende Ausbeutung der Kraftfahrer durch den Staat und fordert die kostengerechte Kilometerpauschale. In Anlehnung an das Kilometergeld müßten das 36 Pfennig pro Kilometer sein.**

# Gedächtnisausstellung des Malers Rolf Dieß

Vom 3. Juni bis 15. Juli wird in den Ausstellungsräumen des Alten Rathauses eine Gedächtnisausstellung des Malers Rolf Dieß zu sehen sein. Diese Ausstellung, die mehr als 100 Werke enthält, gibt einen Eindruck von der erstaunlichen Vielseitigkeit des Malers. Gezeigt werden Naturstudien aller Art, Akt- und Figurenstudien, Interieurs, Porträts, Landschaften und Stillleben. Die einzelnen Themen sind durch verschiedene Techniken, wie Kohle-, Bleistift- und Federzeichnungen sowie Aquarell variiert und auch als Druckgrafiken, wie Lithografien, Holzschnitte und Radierungen zu sehen. Der Kern des Werkes ist gegenstandslos, was durch eine Gruppe von Ölbildern und Aquarellen dokumentiert wird.

Rolf Dieß, der 1964 verstarb, schuf den größten Teil seines Werkes in der DDR. Er wurde im Jahre 1925 im thüringischen Langensalza geboren, absolvierte nach Kriegsdienst und Kriegsgefangenschaft von 1948 bis 1951 ein Studium an der Hochschule für Architektur und bildende Künste in Weimar, das er von 1951 bis 1952 an der staatlichen Hochschule für bildende und angewandte Kunst in Berlin-Weißensee fortsetzte. Von 1952 bis 1960 war er als freischaffender Maler und Restaurator am Anger-Museum in Erfurt tätig.

Im Jahre 1960 kam Rolf Dieß in die Bundesrepublik, wo er in Friedberg, Pfungstadt und Darmstadt als freischaffender Maler und freier Restaurator am Landesmuseum in Darmstadt wirkte.

Prof. Fritz Usinger sagte anläßlich einer Ausstellungseröffnung von Rolf Dieß in Friedberg im Jahre 1963 u.a.: „Was den Zugang zu diesen Bildern erleichtert, ist ihre sorgsame Malweise. Sie sind nicht rasch und oberflächlich hingehauen. Sie sind vielmehr mit einem könnerischen und kennerischen Vermögen aufgebaut, durchgeformt, erwogen, nach ihren inneren Gewichten abgewogen, in ein formales und farbiges Gleichgewicht gebracht. Es sind Bilder, die an der Wand dauern können, weil sie in sich beruhigt und ausgeglichen sind. Sie bedürfen keiner Zutaten und keiner Wegnahmen. Sie sind auch durchaus das, was man schön nennt. Sie haben eine wohltuende Art. Sie wollen den Betrachter nicht verletzen. Sie wollen ihn vielmehr einführen in ein Reich der Formen und Farben, in dem er gern und mit Freude verweilt, weil auch hier noch eine menschliche Welt ist, eine Welt des Fühlens und Denkens, in einer gebändigten Form, welche das Chaos ausschließt."

## LVA Hessen gibt Auskunft

Auskunft und Rat in Fragen der Arbeiterrentenversicherung erteilt die Versicherungsabteilung der Landesversicherungsanstalt Hessen am Donnerstag, dem 11.6. in der Zeit von 8.30 bis 12 Uhr im Rathaus, Südliche Ringstraße 80, Zimmer 137.

## Wir gratulieren!

*allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.*

**Langener Zeitung**

Verleg und Druck: Buchdruckerei Köhn KG
Darmstädter Straße 26, 6070 Langen, Telefon 2 10 11 / 12
Herausgeber: Horst Loew
Redaktionsleitung: Hans Hoffart

Jede Woche mit der farbigen Rundfunk- und Fernsehbeilage rv und freitags mit dem Hainer Wochenblatt.
Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.
Anzeigenpreise nach Preisliste 13.

Bezugspreis: monatlich 4,20 DM + 0,80 DM Trägerlohn (in diesem Preis sind 0,28 DM Mehrwertsteuer enthalten). Im Postbezug 4,30 DM monatlich + Zustellgebühr. Einzelpreis: dienstags 0,45 DM, freitags 0,65 DM.

Die Gedächtnisausstellung des Malers Rolf Dieß, dessen Nachlaß sich heute zum größten Teil in Privatbesitz befindet, wird am Dienstag, dem 2.6. um 19.30 Uhr eröffnet. Sie ist in der Folge sonntags von 10 bis 12 Uhr und 15 bis 17 Uhr sowie mittwochs von 18 bis 20 Uhr zu besichtigen.

# Mit Fahrrad und Hund durch den Wald

## Schäferhunde hatten Ausdauerprüfung

Bei herrlichem Wetter starteten gegen 18 Uhr am vergangenen Samstag die Hundeführer des Vereins für Deutsche Schäferhunde mit ihren Drahteseln und vierbeinigen Getreuen zur Ausdauerprüfung. Diese ist unter anderem Voraussetzung für die Hundezucht und zur Erlangung des Hundeführersportabzeichens.

Die Hunde müssen mindestens 16 Monate und dürfen höchstens 6 Jahre alt sein. Die Gesamtstrecke beträgt 20 km und wird mit Tempo 12 bis 15 km/h zurückgelegt. Die Hundeführer müssen während des Fahrens darauf achten, daß die Hunde traben und nicht in den Paßgang verfallen. Nach 8 km muß eine Pause eingelegt werden und nach weiteren 7 km nochmals eine. Dem Rudel muß ein Wagen folgen, um Hunde, die eventuell nicht weiter teilnehmen können, zurückzubringen.

Auch der Richter folgt im Wagen. In diesem Fall war es der Einspänner von „Schorsch" Jost mit seinem 15jährigen Fjordwallach. Auch diesem schien die Fahrt zu gefallen, die er klaglos, wie übrigens sämtliche Hunde, überstand. Dies konnte man nicht von jedem Zweibeiner sagen, denn bei diesen wurde ein gewisser Körperteil durch die Sättel arg strapaziert.

Am Ende der Prüfung konnte der Richter allen Teilnehmern, von denen ein Drittel Damen waren, die Karte mit „Bestanden" aushändigen. Anschließend konnte man sich einen Vortrag über den Deutschen Schäferhund anhören. Richter Platz berichtete über die Bandbreite, den Einsatz in Italien nach dem Erdbeben, über das Wesen und die Belastbarkeit der Hunde.

Das Wesen des Hundes würde zu 70 bis 90 Prozent von der Umwelt geprägt. Das zu wissen, sei sehr wichtig für jeden Hundehalter. Die Deutschen Schäferhunde seien zur Zeit auf dem höchsten Stand, der kaum noch zu überbieten sei. In 83 Ländern der Welt gehörten Gruppierungen dem Verein für Deutsche Schäferhunde in Augsburg an.

# Interessen der Frauen besser vertreten

## AsF des Kreises hatte Hauptversammlung

Im Sozialzentrum von Heusenstamm trafen sich die Frauen der Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen des Kreises Offenbach zu ihrer Jahreshauptversammlung. Dr. Haidi Streletz, Mitglied des Hessischen Landtages, berichtete über hessische Politik und gab einen Bericht über die kürzlich stattgefundene Bezirkskonferenz der AsF. Hier habe sich der Stil in der Diskussin im Vergleich zu früheren Jahren gewandelt, Sachfragen stünden jetzt im Mittelpunkt.

Die Kreisvorsitzende de AsF, Ilse Nortmann, berichtete über die Aktivitäten der AsF im vergangenen Jahr. Gute Beteiligung sei bei einer Fahrt nach Wiesbaden zum Hessischen Landtag und bei dem Besuch von pro familia in Dietzenbach zu verzeichnen gewesen. Es sei zu bedauern, so Ilse Nortmann, daß bei Konferenzen und auch bei Vorstandssitzungen die Beteiligung oftmals sehr gering sei. Besonders erfolgreich seien im letzten Jahr die Betriebsbesichtigungen gewesen, diese sollten auch weiter durchgeführt werden.

In verschiedenen Ortsvereinen, so die Vorsitzende, sei die AsF sehr aktiv, in einigen Ortsvereinen dagegen von einer AsF nichts zu spüren. Ilse Nortmann kritisierte, daß im Kreistag wiederum nur vier Frauen vertreten seien. Dies könne aber nicht nur dem „Vordrängeln" der Männer angelastet werden, es seien auch zu wenig Frauen bereits, ein Mandat anzunehmen, oder sie machten in den Ortsvereinen „den Mund nicht auf". Die AsF müsse die Interessen der Frauen wahrnehmen „ohne ein theoretischer Zirkel zu sein", sagte Dr. Streletz: „Wenn wir Frauenthemen nur Männern überlassen, ändert sich auch in 100 Jahren nichts".

Weitere Referentin des Tages war die Kreistagsabgeordnete Helga Hildebrandt. Sie ist auch Mitglied des Umlandverbandes Frankfurt und berichtete über ihre Tätigkeit in diesem Gremium. Hildebrandt: „Der Umlandverband Frankfurt ist ein unbekanntes und ungeliebtes Kind". Die CDU habe hier einen großen Verwaltungsapparat aufgebaut, was im Gegensatz zu der SPD-Auffassung stehe. Einen Überblick über die Aufgaben des Umlandverbandes zu erhalten sei sehr schwer, meinte Helga Hildebrandt. Der Umweltausschuß, dem sie angehöre, sei einigermaßen übersichtlich.

Unterbezirksvorsitzender Wilhelm Thomin brachte die Grüße des Unterbezirksvorstandes. Aus seiner Erfahrung mit Arbeitsgemeinschaften, meinte Thomin, schneide die AsF sehr gut ab. Andere Arbeitsgemeinschaften seien froh, wenn bei ihren Vorstandssitzungen vier Mitglieder anwesend seien. Bei einer Beisitzernachwahl wurden für den Kreisvorstand gewählt: Uta Zapf und Barbara Schmidt (Dreieich) und Ingrid Braun (Langen).

# Eine rüstige alte Dame von 102

Die zweitälteste Bürgerin der Stadt Langen und auch die zweitälteste Bürgerin des Kreises Offenbach, Johanna Margarete Werner, geb. Wertz, kann am heutigen Freitag, dem 29. Mai 1981, ihren 102. Geburtstag begehen.

Johanna Margarethe Werner wurde 1879 in Frankfurt-Sachsenhausen geboren und kam als 7jährige mit ihren beiden Geschwistern zu Pflegeeltern in die Lutherstraße 4 nach Langen. Hier besuchte sie auch die Volksschule und war bis zu ihrer Verheiratung im Jahre 1902 als Kinderpflegerin im Wiesbadener Paulinenstift tätig.

Mit ihrem Mann, Friedrich Christian Werner, zog sie einige Jahre nach der Heirat ins eigene Haus in der Heinrichstraße 25, wo sie noch heute zusammen mit ihrem Enkel, Hans Hartmann und dessen Familie, lebt. Aus der Ehe gingen zwei Kinder hervor, ein Sohn und eine Tochter, die bereits verstorben ist. Im Jahre 1943 verstarb der Ehemann an einem Herzleiden im Alter von 64 Jahren. Zu den Gratulanten gehören ein Sohn und fünf Enkel mit ihren Familien, sieben Urenkel und ein Ururenkel.

Johanna Margarete Werner ist noch erstaunlich rüstig. Sie liest noch täglich die Zeitung und nimmt an allen familiären und auch politischen Geschehnissen regen Anteil. Ihre Unterhaltung fließt noch rege, wobei der Gesprächspartner nur über ihr Gedächtnis staunen kann und ihr das hohe Alter nicht abnehmen möchte.

Die Langener Zeitung gratuliert herzlich und wünscht alles Gute!

## Redaktionsschluß von Langen Aktuell

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe des Langener Veranstaltungkalenders Langen Aktuell für die Monate Juli, August, September ist Freitag, der 12. Juni. Alle Vereine, Verbände, Institutionen und Parteien werden gebeten, ihre Termine spätestens bis zu diesem Zeitpunkt der Pressestelle im Rathaus, Zimmer 130 (Tel. 203-204 oder 203-205) mitzuteilen.

## Der Leser hat das Wort

### „Zwei Pfennige mehr für zehn Eimer"

In der Langener Zeitung vom 5. Mai erschien unter obiger Überschrift ein Bericht über Erhöhungen des Wasserpreises. Dazu ein Leserbrief.

„Preiserhöhungen lassen sich wohl nicht vermeiden. Warum wird dann aber nur die halbe Wahrheit gesagt und verschwiegen, daß zu dem Preis von 1,40 DM je Kubikmeter ein erheblicher Betrag an Abwasserkosten hinzukommt. Dadurch kostet dann der Kubikmeter aber bekanntlich 2,25 DM und nicht 1,40 DM.

Jetzt sieht auch der Vergleich mit den Nachbargemeinden nicht mehr so günstig aus wie von Ihnen (bzw. den Stadtwerken) dargestellt. In Neu-Isenburg z. B. kostet der Kubikmeter einschließlich Abwasser 2,02 DM."

Günter Gottwald
Südl. Ringstr. 229

**Damen-Mäntel Kostüme — Blusen**
bis Größe 52
*Petzmoden E. Keil*
Bahnstr. 85, Langen

## Wochenmarkt

Am Pfingstdienstag, dem 9.6., fällt der Wochenmarkt aus. Die Marktkundschaft wird gebeten, das sehr umfangreiche Marktangebot am Freitag vor Pfingsten zu nutzen. Der nächste Wochenmarkt findet dann wieder am Freitag, dem 12. Juni, statt.

## Elefant entlaufen!

Es muß zwar nicht gerade ein Dickhäuter sein, der gesucht wird. Aber immer sind Sie gut daran, wenn Sie in ähnlichen Fällen eine Anzeige in der LZ aufgeben. Denn solche Anzeigen haben meistens Erfolg.

## Verbraucherzentrale berät im Siedlerheim

Am Montag, dem 1.6. um 15 Uhr wird von der Hessischen Verbraucherzentrale ein Vortrag über „Einkauf, Beschriftung, Preis und Qualität" angeboten. Dieser Vortrag, der sicher viele ältere Mitbürger Interessieren dürfte, wird im Siedlerheim, in der Josef-von-Eichendorff-Straße durchgeführt und nicht wie ursprünglich angegeben in der Altentagesstätte Südliche Ringstraße. Wer also zu diesem Vortrag hingehen will, sollte sich dies unbedingt jetzt schon vormerken.

**Teppichboden: Diese Preise sind okay!**
Bei FRICK gute Fachberatung - große Auswahl - niedrige Preise!
Frick

Kurz-Velours
vollsynthetisch, dichter Flor, problemlos zu pflegen. 400 cm breit statt FRICK-Preis bisher m² 13,95 nur 9,95
Achtung! Hochinteressant

Hoch-Tief-Struktur
mit ausdrucksvollen Mustern in dezenter Farbabstimmung. 400 cm breit FRICK-Preis m² nur 15,95
Bild: Übsch und spottbillig

Soft-Velours
wohnlich weich, problemlos, gute Qualität zu einem Spottpreis. 400 cm breit statt FRICK-Preis m² 24,95 für nur 19,95
Das macht Spaß!

Schwerer Wollberber
sehr dekorativ, gut zu kombinieren, ein Teppichboden, den Sie sich leisten können. 400 cm breit FRICK-Preis m² nur 29,95
Man kann nur staunen

über 60 x in Deutschland

Egelsbach
das gelbe Haus an der B 3
(Nähe toom-Markt)
Telefon 06103/42409

Frick Teppichboden-Supermärkte
Mo. bis Sa. ab 9⁰⁰ Uhr geöffnet. Sonntagsbesichtigung von 14⁰⁰ – 18⁰⁰ Uhr. Sonntags kein Verkauf, keine Beratung.
FRICK-TOP-SERVICE: Hervorragende Fachberatung · Ausmessen · Preisgünstiges Verlegen und Liefern.
P Viele Kostenlose Parkplätze



## RUND UM DEN Vierröhrenbrunnen

*Es war kein Leichtsinn!*

*Dies versicherte der Abbruchunternehmer, der in der vergangenen Woche das Haus Kohut in der Rheinstraße abriß. In der Langener Zeitung war bemängelt worden, daß die Straße nicht abgesperrt worden sei, als man den Mauern zu Leibe rückte, und dadurch Gefahr für die Passanten und Autos habe entstehen können.*

*Es mag sein, daß zu dem Zeitpunkt, zu dem ein Mitarbeiter der Zeitung dem Abbruch zusah und auch die Fotos machte, die Straße nicht so gesperrt war, wie man dies hätte annehmen können.*

*Für eine Verallgemeinerung jedoch sei dies nicht geeignet, erklärte der Unternehmer. Das Gegenteil sei der Fall. Zunächst sei die Abbruchstelle durch Hinweisschilder gekennzeichnet worden. Mit Beginn der Abbrucharbeit sei ihm diese Markierung nicht hinreichend erschienen. Deshalb habe er sich an die Polizei gewandt mit der Bitte, die Straße zeitweilig zu sperren, um keine Gefahren entstehen zu lassen. Eine totale Absperrung sei dann auch erfolgt, als die Hauptteile des Hauses abgebrochen worden seien.*

*Außerdem sei mit Vorsicht zu Werke gegangen worden, und er habe aus vielen derartigen Arbeiten eine reiche Erfahrung, um Eventualitäten zu begegnen und Gefahren von der Umgebung fern zu halten. Von Leichtsinn könne keine Rede sein, sondern es seien alle im Rahmen einer solchen Arbeit erforderlichen Vorkehrungen getroffen worden.*

*Das Gebot der Fairneß machte es erforderlich, den Abbruchunternehmer, der sich angegriffen fühlte, zu Wort kommen zu lassen. Nach seinen Worten hat er sich nicht leichtsinnig verhalten, was man ihm glauben darf, denn es ging ja auch um seine eigene Sicherheit. Dennoch: es darf nicht verboten sein, zur Vorsicht zu mahnen, und ängstlich war an diesem Tag nicht nur*

*Ihr Tobias*

*Wochenendaktualitäten:*
*Dienstags in der LZ*

# Langener Tanzpaar in der Endrunde

Am vergangenen Sonntag war die für tanzsportliche Veranstaltungen hervorragend geeignete Stadthalle wieder einmal Schauplatz eines ausgezeichnet besetzten bundesoffenen Amateurtanzturniers, an dem 23 Paare der Sen-A-Klasse und 10 Paare der Sen-S II-Klasse teilnahmen. Der Tanzclub „Blau-Gold" Langen e.V. hatte das Turnier in bewährter Weise ausgerichtet, das souverän von Turnierleiter Wolfram Brod (Rodgau) geführt wurde.

Die großartigen Tanzleistungen und die Anstrengungen, die die Paare für ihren Tanzsport auf sich nehmen, wurden von dem zahlreichen Publikum durch herzlichen und begeisterten Beifall honoriert. Besonders groß war die Freude beim gastgebenden Club, als in der A-Klasse das Club-Paar Günter und Brigitte Gottwald mit Bravour in der Endrunde den 4. Platz belegte.

Auf den Plätzen 1 — 3 waren die Paare Manfred und Ursula Kretschmer („Der Frankfurter Kreis"), Karl und Edith Meyer (TSC „Gelb-Schwarz-Casino" Frankental), Gerhard und Sonja Abt („Blau-Orange" e.V. Wiesbaden).

In der Sen-S II-Klasse tanzten diesmal nur auswärtige Paare, da das Spitzenpaar des Langener Clubs Kurt und Margarethe Hempel wegen Krankheit nicht starten konnte. Die Plätze 1 bis 3 wurden von folgenden Paaren belegt: Herbert und Elfriede Bergmann (TSC Maingold-Casino Offenbach), Werner und Sigrid Timme (dancart tanzclub Bremen), Arndt und Yvonne Oehmigen („Der Frankfurter Kreis" Frankfurt). Das fantastische Langener Publikum wurde zum Abschluß vom Turnierleiter sehr gelobt, da es beifallfreudig bis zu Endrunde ausgeharrt hatte.

Anmut, Eleganz und tänzerisches Können waren wieder einmal Trumpf beim Tanzturnier des Tanzklubs „Blaugold" in der Stadthalle.

## Geänderte Öffnungszeiten im Hallenbad

Am Wochenende des 13./14.6. finden im städtischen Hallenbad Schwimmwettkämpfe statt. Das Hallenbad wird aus diesem Grunde am Samstag, dem 13.6. bereits ab 14.30 Uhr geschlossen sein. Am darauffolgenden Sonntag sind wieder normale Öffnungszeiten, d.h. von 7.30 bis 13 Uhr.

## Eine gelungene Abschlußfahrt

Die Ski-Gilde langen veranstaltete vom 14. bis 17. Mai eine Saisonabschlußfahrt ans Kitzsteinhorn. Mit 42 Personen startete man am Mittwochabend um 22 Uhr in das bekannte Skigebiet bei Kaprun. Nach einem ausgiebigen Frühstück am Donnerstag und einer kurzen Ruhepause ging es mittags gleich auf die Piste, leider bei nebligem Wetter mit schlechter Sicht. Dafür boten die folgenden Tage fast ein Zuviel an Sonne und ausgezeichnete Schneeverhältnisse. Am Freitagabend gab es ein gemütliches Beisammensein mit einigen lustigen Spielen.

Am Samstag wurde ein lustiges Er-und-Sie-Rennen veranstaltet. Jeder Teilnehmer bekam abends dafür eine Medaille ausgehändigt, und eine Musikkapelle sorgte für Stimmung auf der Tanzfläche. Sonntagvormittag ging noch inal ein Teil der Gruppe zum Skifahren, der Rest verbrachte die Zeit mit einem gemütlichen Spaziergang. Um 14 Uhr mußte man dann zur Heimfahrt aufbrechen. Alle Teilnehmer fanden, daß es sich um eine rundum gelungene Veranstaltung gehandelt habe, die man im nächsten Jahr wiederholen sollte.

Der Maientanz des Männerchores „Liederkranz" in seinem Vereinslokal „Lämmchen" zeigte wieder einmal, daß dieser älteste Langener Verein nicht nur gesanglich auf der Höhe ist, sondern auch Feste zu feiern versteht. Die gute Stimmung riß während des ganzen Abends nicht ab.

## KLEINE ANZEIGE GROSSE WIRKUNG!

## Promotion abgeschlossen

Abgeschlossen hat jetzt der in Langen wohnende Jurist Holger Koppe, zugleich stellvertretender SPD-Vorsitzender und Stadtverordneter, seine Promotion an der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität in Frankfurt. Koppe bestand das Doktorexamen mit der Note „magna cum laude". Seine Dissertation hat das Thema „Die Regionalen Raumordnungspläne in Hessen — Eine Untersuchung zur Bindungswirkung und Zulässigkeit ihrer Aussagen". Die Arbeit wurde betreut von Prof. Dr. Klaus Friedrich Arndt.

## Chorkonzert der SSG

Am kommenden Sonntag, dem 31. Mai um 19.30 Uhr findet in der Langener Stadthalle das diesjährige Konzert der Gesangsabteilung der SSG statt, über das schon ausführlich berichtet wurde. Neben den Chören der SSG wirken mit die Altistin Gisela Hein, der Bariton Heinz Lang, am Klavier begleitet Manfred Hein, sowie das Hessische Zupforchester unter der Leitung von Fred Witt.

Es sind noch Karten zu haben bei den Mitgliedern sowie bei den Friseuren Bechtel, Sehretstr. 23, und Johann, Fahrgasse 9 (siehe auch Anzeige in dieser Ausgabe).

## Deutsch-amerikanische Grill-Party in Neurott

Es ist zu einem schönen Brauch geworden, daß einmal jährlich die Bewohner des Langener Stadtteils Neurott und ihre amerikanischen Nachbarn eine gemeinsame Grill-Party veranstalten. Für dieses Jahr hat man Samstag, den 13. Juni vorgesehen, um wieder einmal miteinander zünftig zu feiern. Ab 14 Uhr werden Fässer und Getränkekisten anrollen und die Holzkohle auf dem Grill entzündet werden.

Das Angebot der Grill-Spczialitäten wird auch diesmal wieder groß sein. Eingeladen sind nicht nur die Bewohner von Neurott, sondern alle Langener Bürger. Für die Kinder wurden verschiedene Spiele zusammengestellt, bei denen sie hübsche Preise gewinnen können. Auch die Erwachsenen sollen sich nicht langweilen: sie können zwischen Bier und Hamburgers zum Hufeisen greifen und es nach echter Western-Art ins Ziel zu werfen versuchen; außerdem kann Basketball, Billard und Tischtennis gespielt werden.

Anmeldungen werden in der Zeit vom 1. bis 6.6. zwischen 17 und 20 Uhr bei Siegfried Grünebaum, Carl-Schurz-Str. 2, Langen, Tel. 0 61 03 / 7 93 32 entgegengenommen. Schauplatz der Grill-Party: Hinter den Häusern Nr. 500—510 an der Steubenstraße.

Shell Auto-Center Langen
Auspuffanlagen
äußerst günstig—incl. Montage
TELEFON 7 11 16 und 7 27 93

## Amerikanische Konzertleitung besucht AMP Deutschland GmbH

Am 19. und 20. Mai besuchten der Aufsichtsratvorsitzende der AMP Incorporated, Mr. J. D. Brennor und Mr. H. Haas, Vizepräsident AMP Marketing weltweit, die AMP Deutschland GmbH in Langen. Der Aufsichtsratvorsitzende, zuletzt vor 4 Jahren in Deutschland, zeigte sich über den seither geleisteten Fortschritt äußerst befriedigt.

Für das dynamische Wachstum der deutschen GmbH, bei gleichzeitig hervorragendem Betriebsergebnis, wurde dem Management des Unternehmens besondere Anerkennung ausgesprochen; dies umso mehr, als sich der Konkurrenzkampf auf dem deutschen Markt mit über 40 Mitbcwerbern stark intensiviert hat. An dem Umsatzvolumen des AMP-Konzerns im Vorjahr in Höhe von umgerechnet DM 2,7 Milliarden hatte die deutsche Tochter einen Anteil von rund 10 Prozent.

Neben marktstrategischen und finanzpolitischen Gesprächen mit dem Vorsitzenden der Geschäftsführung, G. M. Schmidt und seinen leitenden Herren in Langen war es besonders die Besichtigung des AMP-Fertigungswerkes in Wört in der Nähe von Dinkelsbühl, welche die amerikanischen Besucher sehr beeindruckte. Innerhalb von 6 Jahren wurde dieses moderne Werk ständig erweitert und hat heute eine Fertigungsfläche von 15.000 Quadratmetern. Mit einer Besichtigung der Phase I des im Bau befindlichen weiteren Verwaltungsgebäudekomplexes in Bensheim an der Bergstraße verabschiedeten sich die Herren, um das holländische AMP Werk in s'Hertogenbosch mit seinen 1000 Mitarbeitern aufzusuchen.

**Wir bringen Sie auf völlig neue Wohnideen.**
Wir sind spezialisiert auf Beratung, Service und Verkauf für das gesamte hülsta-Marken-Möbelprogramm.
hülsta
- Individuelle Beratung
- Individueller Service
- Individuelle Montage
- Günstiger Preis

DIETRICH EINRICHTUNGSHAUS
Ihr Spezialist in allen Einbaufragen
Über 150 Meter Schaufensterfront
Maienfeldstraße 15 · 6072 Dreieich-Dreieichenhain · Telefon 0 61 03 / 8 48 20
DIETRICH EINRICHTUNGSHAUS

# Autorenlesung mit Dietlof Reiche

Die Reihe der Autorenlesungen der städtischen Kulturabteilung wird mit dem Schriftsteller Dietlof Reiche forgesetzt.

Dietlof Reiche liest am Donnerstag, dem 11.6. um 20 Uhr im Studiosaal der Stadthalle aus seinem Roman „Der verlorene Frühling" vor. Die Geschichte handelt von der Erzieherin Louise und deren Liebe zum Lokomotivheizer Hannes. Die Geschichte ihrer Liebe wird mitbestimmt von den turbulenten Ereignissen in Frankfurt im Revolutionsjahr 1848.

Um seinen Lesern einen besseren Einblick in die damaligen Zeitumstände zu geben, wird Dietlof Reiche seine Lesung mit zahlreichen Lichtbildern begleiten.

Dietlof Reichewurde am 31. 3. 1941 in Dresden geboren und lebt heute in Frankfurt. Vier Jahre seiner Kindheit verbrachte er in einem Dorf bei Nördlingen, die höhere Schule besuchte er in Königstein (Taunus). Nach dem Abitur ging er als Berufsoffizier zur Bundeswehr, die er 1970 verließ, um vier Jahre lang als wissenschaftlicher Mitarbeiter an einem Hochschulinstitut zu arbeiten. Nach Arbeitslosigkeit und Aufnahme eines Soziologiestudium begann er zu schreiben.

Für seinen ersten Roman „Der Bleisiegelfälscher" wurde er mit dem Oldenburger Jugendbuchpreis und dem Deutschen Jugendbuchpreis ausgezeichnet. Zu der Autorenlesung wird ein Unkostenbeitrag von zwei Mark erhoben.

# Großes Automobil-Turnier für jedermann

Am Sonntag, dem 31. Mai, veranstaltet der AMC Hanau auf dem Parkplatz der Wohnwelt 2000 in Hanau-Steinheim ein Automobil-Turnier. Es beginnt 9.30 Uhr und ist für alle Führerscheln-Inhaber zugänglich. Die verschiedenen Teilnehmer werden in Leistungsklassen eingeteilt: Neulinge, Turnier-fahrende, häufig Turnier-fahrende, so daß ein echter Leistungsvergleich vorgenommen werden kann. Außerdem werden noch Mannschaftsfahrten durchgeführt. Eine Nennung kann schriftlich beim AMC Hanau oder am Veranstaltungstag erfolgen. Nennungschluß ist am 31.5.1981, 15.30 Uhr. Es gibt interessante Ehrenpreise zu gewinnen. Ganz nebenbei kann man sich auf rund 1200 Quadratmeter Ausstellungfläche Möbel aller Art anschauen, in der Cafeteria gibt es eine Vielzahl von Speisen und ausgesuchten Weinen, die jeden Weinkenner erfreuen, aber auch frische, direkt vom Konditor angelieferte Torten und Kuchen, laden ein.

# Terminänderungen bei der Stadtverwaltung

Die Stadt Langen weist darauf hin, daß anläßlich des Betriebsausfluge- am 3. Juni und wegen des Feiertages „Pfingstmontag" am 8. Juni folgende Änderungen zu beachten sind:

Die städt. Dienststellen bleiben am Tage des Betriebsausfluges, am ?. Juni, geschlossen. Die Telefonzentrale im Rathaus ist jedoch besetzt. Unter der Rufnummer 203-1 kann die Vermittlung Auskünfte erteilen.

Die Stadtbücherei und das Zentrum für Gemeinschaftshilfe bleiben ebenfalls geschlossen. Das Zentrum für Gemeinschaftshilfe wird jedoch einen Notdienst einrichten.

Hallenbad und die Freibäder an der Teichstraße und am Langener Waldsee sind zu den normalen Zeiten geöffnet.

Die Tagestouren der Müllabfuhr und der Straßenreinigung werden wegen des Betriebsausfluges nicht geändert. Der städt. Bauhof ist jedoch geschlossen.

Am Pfingstsonntag und Pfingstmontag ist das Hallenbad geschlossen. Die Freibäder sind geöffnet.

Die Tagestouren der Müllabfuhr und der Straßenreinigung werden wegen des Pfingstmontages (8.6.1981) wie folgt geändert: Montag, 8.6.1981 vorverlegt auf Samstag, den 6.6.1981. Die Tagestouren Dienstag, 9.6.1981 bis Freitag, 12.6.1981 bleiben unverändert. Von dieser Vorverlegung ist auch die Abfuhr der 1,1 cbm Behälter betroffen, soweit diese von der städt. Müllabfuhr abgefahren werden.

Der Bauhof bleibt am Samstag, den 6.6. geschlossen. An diesem Tage können kein Müll, Altpapier, Altöl, Schrott, Bauschutt und keine Altreifen angeliefert werden. Statt dessen wird in der davor liegenden Woche vom 1.6. bis 5.6. mit Ausnahme des 3.6. täglich in der Zeit von 7 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 16 Uhr die Annahme getätigt. Ab dem 9.6. läuft die Annahme der vorgenannten Abfälle wie gewohnt (Dienstag, Donnerstag, Samstag Vormittag).

# Zehn Jahre Altenarbeit bei St. Albertus Magnus

Die Altenarbeit der katholischen Pfarrgemeinde St. Albertus Magnus feiert in diesen Maitagen ein kleines Jubiläum. Zehn Jahre ist es jetzt her, daß nach der Inbetriebnahme des Pfarrsaales mit seinen Nebenräumen aus der Gemeinde heraus angeregt wurde, etwas für die älteren Gemeindemitglieder zu tun. Hieraus entwickelte sich die Altenarbeit, die heute in vielfältigen Formen im Gemeindeleben ihren festen Platz hat und daraus nicht mehr wegzudenken ist.

Die Altenarbeit bei St. Albertus Magnus begann damit, daß sich einige Frauen über die Möglichkeiten einer solchen Initiative Gedanken machten. So plante und veranstaltete man fürs erste ein monatliches Treffen der Senioren bei Kaffee und Kuchen im Pfarrsaal, verbunden mit unterhaltenden, informativen oder besinnlichen Programmen. Waren diese Altennachmittage in der Regel gut bis sehr gut besucht, so fanden als Höhepunkte im Jahresplan doch der jährliche Ausflug und die Fastnachtsveranstaltung den größten Zuspruch.

In den ersten Jahren stand der Gedanke der Betreuung, der Unterhaltung, der Information und der Besinnung im Vordergrund. In der Folgezeit ging man aber dann daran, neue Angebote für die Senioren zu entwickeln, um einerseits das Mittun im Rahmen der räumlichen Möglichkeiten zu fördern und andererseits Isolation zu mildern. Damit waren unter der Leitung von sachkundigen Damen aus dem Kreis der Altenhelferinnen Aktivgruppen geboren, die sich zunehmend entwickelten.

Da ist zunächst der Handarbeitskreis. Seine Erzeugnisse wurden zugunsten der vom Pfarrgemeinderat beschlossenen Partnerschaftsaktionen der beiden Pfarreien Albertus Magnus und Liebfrauen angeboten und verkauft. Unterstützt wurden hiermit die Aktionen „Kühe für Indien" — „Wasser für Tansania/Ostafrika" — „Steine für Florlano/Brasilien" und zuletzt auch der Neubau von Kirche und Pfarrzentrum.

In der Singerunde treffen sich die Teilnehmer einmal wöchentlich im Pfarrsaal zu gesanglichen Übungen. Mittlerweile wird die Singrunde auch bei weltlichen Veranstaltungen der Pfarrei und bei Gottesdiensten mit gesanglichen und darstellenden Beiträgen eingesetzt.

Eine Anzahl von Frauen trifft sich regelmäßig 14tägig zu Bewegung, Spiel und Tanz in der Gymnastikgruppe. Hierdurch wird nicht nur die körperliche Leistungsfähigkeit gestärkt, es macht außerdem noch viel Spaß.

Der Zielgruppenbesuchsdienst hat es sich zur Aufgabe gemacht, u.a. an besonderen Geburtstagen die Glückwünsche der Pfarrgemeinde zu überbringen. Hierdurch soll die Verbundenheit mit dem Gemeindemitglied ihren Ausdruck finden.

## Kindervorlesestunde der Stadtbücherei

In der nächsten Kindervorlesestunde am Donnerstag, dem 4. Juni werden die kleinen Zuhörer mit einer Geschichte des bekannten Kinderbuchautors Janosch „Post für den Tiger" bekannt gemacht. In dieser vom Autor selbst reich illustrierten Geschichte wird erzählt, wie der kleine Bär und der kleine Tiger die Briefpost, die Luftpost und das Telefon erfinden.

Im Anschluß daran — und das wird den Kindern sicher ganz besonderen Spaß machen — wird das Verschlüsseln und Entziffern von Geheimschriften der verschiedensten Art erläutert und auch gleich praktisch ausprobiert. Zu dieser Vorlesestunde, die wie immer in den Räumen der Stadtbücherei stattfindet, sind alle Kinder ab 6 Jahren sehr herzlich eingeladen.

Schon jetzt wird darauf hingewiesen, daß die Vorlesestunden im Juli und August 1981 ausfallen.

## Aus der Welt des Films

**Die Schläger von Brooklyn (UT)**

Sie sind brutal und rücksichtslos, aggressiv und herrschsüchtig. Aber einer von ihnen ist stärker als alle. Ein Film über den Bandenterror in New York.

**Eis am Stiel: Liebelelen (Lichtburg 1)**

Millionen lachten schon über die ersten beiden Filme. Dieser dritte Teil bietet noch mehr Gags und noch mehr Abenteuer. Rock'n Roll und Liebe. Eine „Schnuckelmaus" heizt die Stimmung an.

**Eine Faust geht nach Westen (Lichtburg 2)**

Bud Spencer entfacht in diesem Humor-Western ein großartiges Feuerwerk an Gags und guter Laune. Wann hat man auch schon einmal an einem Tage die Gelegenheit, alle Banken der Stadt auszurauben?

## Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Langen

Betr.: Terminänderungen während des Betriebsausfluges und am Pfingstmontag

Die Stadt Langen weist darauf hin, daß anläßlich des Betriebsausfluges am 3. Juni 1981 und wegen des Feiertages „Pfingstmontag" am 8. Juni 1981 folgende Änderungen zu beachten sind:

Die städt. Dienststellen bleiben am Tage des Betriebsausfluges, am 3. Juni 1981, geschlossen. Die Telefonzentrale im Rathaus ist jedoch besetzt. Unter der Rufnummer 203-1 kann die Vermittlung Auskünfte erteilen.

Die Stadtbücherei und das Zentrum für Gemeinschaftshilfe bleiben ebenfalls geschlossen. Das Zentrum für Gemeinschaftshilfe wird jedoch einen Notdienst einrichten.

Das Hallenbad und das Freibad an der Teichstraße sowie das Strandbad Langener Waldsee sind zu den normalen Zeiten geöffnet.

Die Tagestouren der Müllabfuhr und der Straßenreinigung werden wegen des Betriebsausfluges nicht geändert. Der städt. Bauhof ist jedoch geschlossen.

Am Pfingstsonntag und Pfingstmontag ist das Hallenbad geschlossen. Die Freibäder sind geöffnet.

Die Tagestouren der Müllabfuhr und der Straßenreinigung werden wegen des Pfingstmontages (8.6.1981) wie folgt geändert:

Montag, 8.6.1981 vorverlegt auf Samstag, den 6.6.1981. Die Tagestouren Dienstag, 9.6.1981 bis Freitag, 12.6.1981 bleiben unverändert.

Von dieser Vorverlegung ist auch die Abfuhr der 1,1 cbm Behälter betroffen, soweit diese von der städt. Müllabfuhr abgefahren werden.

Der Bauhof bleibt am Samstag, den 6.6.1981, geschlossen. An diesem Tage kann kein Müll, Altpapier, Altöl, Schrott, Bauschutt und keine Altreifen angeliefert werden. Statt dessen wird in der davor liegenden Woche vom 1.6. bis 5.6.1981 mit Ausnahme des 3.6.1981 täglich in der Zeit von 7.00 bis 12.00 Uhr und von 13.30 bis 16.00 Uhr die Annahme getätigt.

Ab dem 9.6.1981 läuft die Annahme der vorgenannten Abfälle wie gewohnt (Dienstag, Donnerstag, Samstag Vormittag).

Langen, den 22. Mai 1981

Liebe, Erster Stadtrat

## Langener Naturfreunde waren auf Rallyefahrt

Die Ortsgruppe Neu-Isenburg startete am letzten Sonntag ihre diesjährige Autorallye. Wie in jedem Jahr war auch eine starke Beteiligung der Langener Naturfreunde zu verzeichnen; es hatten sich 16 Teams für die Fahrt gemeldet. Start war um 7.45 Uhr am Neu-Isenburger Haus, von wo trotz schlechtem Wetter, aber bei guter Laune, die Teilnehmer in kurzen Zeitabständen auf die Reise geschickt wurden. Die Fahrt ging über Heusenstamm, Obertshausen, Froschhausen zum ersten Kontrollpunkt kurz vor Seligenstadt. Auch in Seligenstadt waren einige Aufgaben zu lösen. Von hier aus ging es weiter nach Stockstadt und Groß Ostheim, am zweiten Kontrollpunkt in Wenigumstadt war eine ausgedehnte Mittagspause bei der noch knifflige Fragen zu beantworten waren. Bei inzwischem gutem Wetter ging es über Klein Umstadt, Altheim, Münster nach Langen zum Naturfreundehaus, wo die Siegerehrung stattfand.

LBS Landes Bausparkasse
Bausparkasse der Sparkassen
Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

AUF DEM WEG INS EIGNE HAUS ZAHLT SICH JETZT IHR TEMPO AUS. BIS 30.6. ZUR LBS.

Jetzt schnell LBS-Bausparer werden, damit Sie früher bauen, früher eine Wohnung kaufen, früher modernisieren können. Und noch ein Grund: Für Bausparer gibt es nach wie vor Prämien oder Steuervorteile vom Staat. Kommen Sie also jetzt in Fahrt. Schnell zur LBS oder zur Sparkasse.
Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

IHRE GEWINNCHANCE FÜR EIN DAMEN- ODER HERREN-FAHRRAD.
Bitte ergänzen Sie den folgenden Satz: Die LBS ist die Bausparkasse der [ ]
Name, Vorname
Straße/Haus-Nr.
PLZ/Ort
Coupon noch heute richtig frankiert an die LBS senden. Unsere Anschrift: Landesbausparkasse Hessen, Postfach 110833, 6000 Frankfurt am Main 11.

Beratungsstelle Langen, Rheinstraße 32 ☎ (0 61 03) 2 10 46, Robert Eurich, privat ☎ (0 61 03) 2 96 98

2840



# EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Nr. 42 Freitag, den 29. Mai 1981


# „Rund um Egelsbach" ging nach Hof

## 40 Teilnehmer waren am Start

e Nicht so sehr um den „tierischen Ernst" ging es dem Frankfurter Verein für Luftfahrt, der auf dem Egelsbacher Flugplatz den 24. Freundschaftsflug „Rund um Egelsbach" veranstaltete. 40 Teilnehmer aus der ganzen Bundesrepublik, unter anderem aus Celle, Lübeck, Hamein, Speyer, Oldenburg und Düsseldorf, beteiligten sich an dem Wettbewerb.

Die Pilotinnen und Piloten, unter ihnen neun Mannschaften aus Frankfurt, hatten zunächst mit ihren Motorsportflugzeugen eine rund 150 Kilometer lange Strecke nach Haßloch zurückzulegen. Der zweite Wettbewerbsteil führte dann von Haßfurt ins nochmals 180 Kilometer entfernte Hof. Gespickt waren beide Wettbewerbsteile mit Such-, Navigations- und Landeaufgaben, für die verschiedene Punkte vergeben wurden.

Übergeben wurden den Piloten die Aufgaben bei einem Briefing in der Flugzeughalle des FVL in Egelsbach. In Anwesenheit von Flugplatz-Geschäftsführer Karl Weber und Bürgermeister Hans Dürner begrüßte der 1. Vorsitzende des Frankfurter Vereins für Luftfahrt, Dr. Klaus Beise, die Teilnehmer. Grüße von Frankfurts Oberbürgermeister Walter Wallmann, dem Schirmherrn der Veranstaltung, überbrachte der Leiter des Sport- und Badeamtes, Professor Dr. Peter Rhein.

In der Gartengesellschaft in Hof fand dann am Abend die Siegerehrung im Rahmen eines Fliegerfestes statt. Den Ehrenpreis der Stadt Frankfurt für den 1. Platz erhielt das Team Höfling/Arabmann aus Aschaffenburg, das mit seiner Piper 28 bereits im Vorjahr auf Platz 1 kam.

Zweite wurde die Mannschaft Ruck/Dr. Mayer aus Oldenburg mit einer Moran 885 (Ehrenpreis der Flughafen AG), auf den dritten Platz kam das Team Dr. Siebert/Wehr aus Marburg mit einer Cessna 172 (Ehrenpreis des Kreises Offenbach). Für ihren vierten Platz erhielt schließlich die Mannschaft Vinnemayer/Porada den Ehrenpreis der Stadt Offenbach zuerkannt.

Reges Interesse fand die Veranstaltung auch wieder bei den Egelsbachern. Manch einer verfolgte die Starts der Flugzeuge, die in einminütigem Abstand erfolgten. Beim Frankfurter Verein für Luftfahrt richten sich jedoch jetzt bereits die Augen auf die Jubiläumsveranstaltung des 25. „Rund um Egelsbach", die im Frühjahr 1982 mit Start und Ziel am Egelsbacher Flugplatz durchgeführt wird.

**45 elmotorige Propellerflugzeuge waren am Samstag bei dem 24. Freundschaftsflug des Frankfurter Vereins für Luftfahrt „Rund um Egelsbach" am Start. Ziel des Sichtflug-Wettbewerbes war — nach Zwischenlandung in Haßfurt — der Flugplatz von Hof (Saale). Die 90 Piloten und Co-Piloten hatten unter anderem flugtheoretische Fragen, Orientierungsaufgaben, Pünktlichkeits- und Zielfliegen zu bewältigen.**

# Ehrenabend und Totenehrung

e Zum Auftakt des Sängerfestes (12. bis 15. Juni 1981) anläßlich des Doppeljubiläums „120 Jahre Chorgesang in Egelsbach — 60 Jahre Frauenchor" findet am Samstag, dem 30. Mai ab 20 Uhr im Eigenheim-Saalbau der Fest- und Ehrenabend statt. In dieser Feierstunde soll in festlichem Rahmen auf die Geschichte des Chorgesanges in Egelsbach zurückgeblickt werden.

Die Festansprache hält der Festpräsident Bürgermeister Hans Dürner. Es werden verdiente Vereinsmitglieder durch den Vereinsvorstand und durch einen Vertreter des Hessischen Sängerbundes geehrt; auch einige der Gründerinnen des damaligen Frauenchores „Lyra", aus dem der heutige Frauenchor hervorgegangen ist, werden zur Ehrung anwesend sein. Musikalisch umrahmt wird dieser Abend durch das Mandolinen-Orchester Langen und die Chöre der Sängervereinigung Egelsbach. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei.

Am Sonntag, dem 31.5. findet um 10 Uhr auf dem Ehrenfriedhof eine Gedenkfeier mit Kranzniederlegung zu Ehren der verstorbenen Vereinsmitglieder statt. Hier soll all derer gedacht werden, die durch ihr Wirken dazu beigetragen haben, daß dieser Verein in diesem Jahr auf ein solch stattliches Jubiläum zurückblicken kann.

## Wir gratulieren!

*allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.*

## Jugendweihe

e Am Pfingstsonntag, dem 7. 6., findet um 14 Uhr im Bürgerhaus die Jugendfeier (Jugendweihe) der Freireligiösen Gemeinde Egelsbach statt. Geweiht werden: Thomas Becker, Frankfurter Str. 13; Bernd Cezanne, Schafhofstr. 10; Stefan Dietrich, Erzhausen, Bahnstr.; Dagmar Dornself, Rheinstr. 63; Anja Knoll, Bahnstr. 3; Helmut Kühn, Wolfsgartenstr. 39, und Anja Weidner, Niddastr. 7.

## In der Schillerstraße wird gebuddelt

e Voraussichtlich drei Wochen lang werden in der Schillerstraße zwischen Geschwindstraße und Heidelberger Straße die Gehsteige und Teile der Fahrbahn aufgerissen sein. Sie sollen teilweise erneuert werden.

Diese Gelegenheit nutzen die Stadtwerke Langen aus, um erneuerungsbedürftige Wasserzuleitungen zu den Häusern auszutauschen. Damit soll eine ausreichende Wasserversorgung gewährleistet werden. Das wird die Hausbesitzer besonders freuen: es kostet sie keinen Pfennig!

Mit den Arbeiten soll am 1. Juni begonnen werden. Dabei werden sich Behinderungen nicht vermeiden lassen, man will jedoch bemüht sein, diese so gering wie möglich zu halten. Es wird sich auch nicht umgehen lassen,daß die Wasserversorgung kurzzeitig unterbrochen ist. Aber auch in diesem Punkt, so versichern die Stadtwerke, werde man darauf achten, daß es nicht zu lange dauere.

## Ausschüsse tagen wieder

e Zu ihren jeweils ersten Sitzungen Jer neuen Legislaturperiode kommen in der nächsten Woche die Ausschüsse des Egelsbacher Parlaments zusammen. Den Anfang macht am Dienstag, dem 2. Juni, um 20 Uhr — alle Sitzungen sind im Rathaussaal und öffentlich — der Bauausschuß, der neben der Wahl seines Vorsitzenden und dessen Stellvertreters sowie der Schriftführer (diese Punkte stehen bei allen Ausschüssen auf der Tagesordnung) über Straßenbenennungen berät und einen Bericht zum Ausbau des Ortsnetzes der Entwässerung diskutiert. Außerdem geht es um die Bekanntgabe von Bauanträgen und Bauvorfragen.

Der Sozial- und Kulturausschuß kommt am Mittwoch, dem 3. Juni, um 19 Uhr zusammen und behandelt neben den bereits erwähnten Regularien Kindergartenangelegenheiten.

Ebenfalls am Mittwoch, jedoch erst um 20 Uhr, hat der Haupt- und Finanzausschuß seine Sitzung. Auch er wird wählen, Kindergartenangelegenheiten behandeln und Steuerstundungen und Steuererlasse bekanntgeben.

## Egelsbach zurück in die Landesliga

Vor 1300 Zuschauern auf neutralem Platz in Pfungstadt verspielte die SC Egelsbach ihre letzte Chance zum Verbleib in der Oberliga Hessen. Mit 4:3 gewann der FC Heppenheim, wobei das Ergebnis für Egelsbach noch schmeichelhaft ist.

Als nach 66 Minuten ein kalter Regen einsetzte, hatten die Egelsbacher ihre kalte Dusche schon längst hinter sich, denn bereits in der 10. Minute fiel das 1:0 für die Bergsträßler. Wäre Wades Elfmeter in der 14. Minute nicht gehalten worden, wer weiß...? So aber erhöhte Heppenheim in der 16. Minute auf 2:0 und in der 45. Minute auf 3:0. Dieses Resultat entsprach durchaus dem, was man zu sehen bekam: eine schnörkellos und unkompliziert spielende Mannschaft aus Heppenheim und eine umständliche und unkonzentriert wirkende Elf der Egelsbacher.

In der 48. Minute fiel das 4:0, als Torhüter Elsinger einen Ausflug gemacht hatte und durch einen Heber überlistet wurde. Das 4:1 erzielte Ühlein in der 57. Minute, in der 85. Minute hieß es 4:2 durch ein Eigentor, und eine Minute vor dem Ende stellte Lindemann das 4:3 her.

Chancen in den Schlußsekunden brachten nichts mehr ein. Egelsbach hatte das Spiel bereits in der ersten Halbzeit verloren und gehört wieder der Landesliga an.

## Fußballer haben Hauptversammlung

e Die Fußballabteilung der SGE erinnert noch einmal an die Jahreshauptversammlung, die heute abend um 20 Uhr im Vereinslokal Theiß beginnt. Es wäre von Wichtigkeit, sagen die Verantwortlichen, wenn eine möglichst große Anzahl von Mitgliedern anwesend wäre.

Nachdem gestern im Entscheidungsspiel die Würfel gegen die SGE gefallen sind, die nun in der nächsten Saison in der Landesliga spielt, müssen die Weichen gestellt werden.

## Grüne wollen Ortsverband gründen

e Das Ergebnis der Kreistagswahl vom März, bei dem 7,4 Prozent der Egelsbacher Wähler ihre Stimme den Grünen gaben, führte zu dem Entschluß, auch in Egelsbach einen Ortsverband der Grünen ins Leben zu rufen. Schützenhilfe erhalten die Initiatoren vom Ortsverband Langen, der ebenfalls ein sehr gutes Ergebnis bei den Kommunalwahlen erzielte und als drittstärkste Fraktion in das Langener Stadtparlament einzog.

Die Gründungsversammlung soll am Donnerstag, dem 4. Juni um 29 Uhr auf der Empore des Bürgerhauses stattfinden. Dazu sind alle interessierten Bürger herzlich eingeladen.

# Altenfahrt kam hervorragend an

e Im Rahmen des Altenprogramms der Gemeinde Egelsbach unternahm mehr als 160 ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger eine Halbtagsfahrt in den Schloßpark Schwetzingen. Bürgermeister Hans Dürner ließ es sich wie immer nicht nehmen, den älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger bei der Abfahrt am Berliner Platz eine gute Fahrt und bestes Wetter zu wünschen.

Unter Begleitung der Gemeindebediensteten Ursula Meichsner und Alfred Jakoubek sowie des Deutschen Roten Kreuzes führte die Fahrt über Darmstadt die alte Bergstraße hinunter nach Heidelberg. Nach zweistündiger gemütlicher Fahrt traf man am Schwetzinger Schloßpark ein. Hier bestand Gelegenheit, bei herrlichem Sonnenschein die ausgedehnten Parkanlagen zu besichtigen oder Kaffee zu trinken.

Danach ging es zur Schlußfahrt ins Café Kilian nach Bürstadt. Hier waren alle Vorbereitungen getroffen, den Teilnehmern ein paar heitere und unbeschwerte Stunden zu bereiten. Wesentlichen Anteil hatte die hauseigene Kapelle mit dem Chef des Hauses, die nicht nur ausgezeichnete Tanzmusik spielte, sondern auch mit Witz und Humor für originelle Einlagen sorgte.

## Treffen des Seniorensingkreises

e Zum dritten Treffen werden die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger, die Freude am Singen und geselligen Zusammensein haben, für Mittwoch, den 10. Juni um 15 Uhr in das Bürgerhaus (ehemalige Empore) eingeladen. Es wäre erfreulich, wenn auch bei diesem Treffen eine größere Zahl von singbegeisterten Bürgern kommen würde.

## DKP lädt ein zur Kinderferienfahrt

e Zur Kinderferienfahrt laden die Egelsbaher Kommunisten vom 5. bis 21. Juli in das Ferienzentrum „Makarenko" (DDR) ein. Das Ferienzentrum, eine Bungalowanlage mit Fußballfeldern, einem Badesee und viel Wald, liegt in der Mark Brandenburg, ca. 50 km von Berlin. Die größten Attraktionen in der Umgebung sind zahlreiche Seen, das 400 Jahre alte Kloster Chorin und ein (etwas neueres) Schiffshebewerk.

Teilnehmen können Kinder zwischen 10 und 14 Jahren, wenn sie zwischen dem 1. 6. 67 und dem 1. 10. 71 geboren sind. Interessierte können sich bei Marion Förster-Degen in der Klrchstraße 9 anmelden; der ganze Spaß kostet 100 DM. Anmeldeschluß ist der 1. Juni!

## ERZHAUSEN

## Kunstradfahrer unterwegs

ez Zu drei verschiedenen Wettkämpfen waren die Kunstradfahrer von der Sportvereinigung Erzhausen nominiert. Volker Baumann fuhr für Hessen beim Schüler-Vergleichskampf in Mühlheim. Mit einer neuen persönlichen Bestleistung erreichte er 286,70 Punkte, wurde damit Einzelsieger in seiner Gruppe und verhalf mit diesem guten Ergebnis den Hessen zum Sieg über Nordrhein-Westfalen.

Inge Tegel und Bernd Leiser starteten für den Radsportbezirk Darmstadt bei einem Vergleichskampf Bezirk Stuttgart gegen Bezirk Darmstadt. Leider konnte Inge Tegel mit 265,30 Punkten ihre Konkurrentin aus Stuttgart nicht besiegen. Bernd Leiser dagegen ließ mit einem Ergebnis von 296,80 Punkten seinen Gegner hinter sich. Dieser Vergleichskampf, der in Bischofsheim ausgetragen wurde, endete mit 18:18 Punkten unentschieden.

Auch Werner Dilfer, der seit Januar in der Männerklasse startet und dem B-Kader angehört, war unterwegs. In Schwenningen fand für den A- und B-Kader des Bundes Deutscher Radfahrer das 2. Ausscheidungsfahren für die Welt- und Europa-Meisterschaften 1981 statt. Beim 1. Durchgang erreichte er 313,00 Punkte und beim 2. Durchgang blieb er mit 319,70 Punkten nur 2/10 unter seiner persönlichen Bestleistung. Er liegt nun in der Gesamtwertung auf dem 5. Platz bei 8 Teilnehmern. Bis zur endgültigen Fahrkartenvergabe für zwei Starter sind noch weitere sechs Ausscheidungsfahren vorgesehen, die den derzeitigen Stand noch des öfteren verändern können.

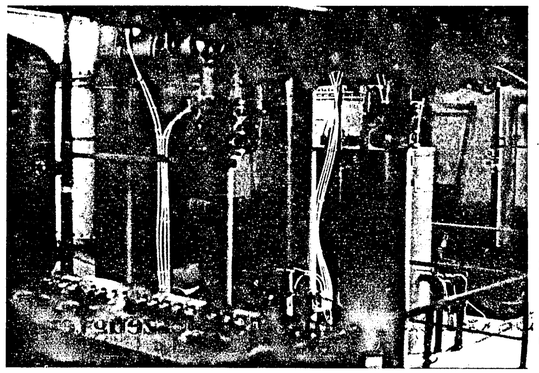
# Hanno Haßloch Fünfter beim „Deutschland-Pokal"!

e Diez an der Lahn, ein Städtchen mit ca 10.000 Einwohnern, verfügt seit Oktober vergangenen Jahres über eine moderne Eishalle, die in den Sommermonaten dem Rollschuhlauf zur Verfügung steht. Täglich gibt es da freie Laufzeiten für Jedermann und dreimal wöchentl. eine Roller-Disco.

Vom 22. bis 24. Mai war Diez Austragungsort des Internationalen Rollkunstlauf-Turnieres um den „Deutschland-Pokal". Rollsportler aus sieben verschiedenen Ländern Europas nahmen daran Teil. Es waren viele nationale Meister der jeweiligen Länder dabei, und einige hatten auch schon Europa- und Weltmeisterschaftserfahrung. Nicht so der Egelsbacher Hanno Haßloch (F.R.E.C.), der einzige Hesse im Team des Deutschen Rollsport Bundes. Er hatte es schwer, sich gegen die Konkurrenz durchzusetzen. Trotzdem brachte er einen respektablen 5. Platz mit nach Hause. Die Chancen, sich noch ein Stück weiter vorne zu plazieren entschwanden, als sich Hanno Haßloch ausgerechnet bei der Wechselwaage, die er fast im Schlaf beherrscht, einen völlig unmotivierten Sturz in der letzten Sekunde leistete. Dadurch fehlte ihm beim Kurzprogramm eines der vorgeschriebenen Elemente, und er handelte sich einen schlechteren Startplatz für die Kür ein. (Von der Schulterpreilung gar nicht zu reden)

In der nachfolgenden Kür mußte er alles riskieren. Mit seiner schwierigen, flüssig und musikalisch gelaufenen Kür, in der er zum ersten Mal einen einwandfrei auf rückwärts gesprungenen Doppelaxel (2 1/2 fache Drehung) sprang und stand, gelang es ihm, drei Europameisterschaftsteilnehmer der Niederlande und der Schweiz hinter sich zu lassen. Auch vor einen, ihn hart bedrängenden englischen Teilnehmer konnte er sich plazieren. Nur an dem zweiten Sportler des englischen Teams, der 1980 Achter der Weltmeisterschaft wurde, kam er nicht mehr vorbei.

Für Hanno Haßloch war dies der zweite Internationale Wettbewerb, für den er vom Deutschen Rollsportbund (DRB) aufgestellt wurde. 1979 war er in Venedig beim Europa-Cup dabei, damals wurde er Siebter. Beim „Deutschland-Pokal" in Diez mußten sich Deutschland und Italien die Erfolge teilen. Die Läufer des DRB gewannen die Einzelwettbewerbe, die italienischen Sportler den Paarlauf und den Rolltanzwettbewerb.



Blick in den Maschinenraum des Egelsbacher Freibads. Von hier aus wird für die Aufheizung des Wassers gesorgt, für die Beimengung von Chlor und die Umwälzung des Wassers, die in Egelsbach mehrmals am Tag durchgeführt wird. Hier befindet sich auch eine im letzten Jahr angeschaffte pH-Wert-Anlage, durch die rund 15.000 Kubikmeter Wasser pro Jahr eingespart werden können.

# Ein Gentleman betrinkt sich pünktlich

**Lord Sutherland plaudert aus der Schule und gibt Ratschläge .**

Wie wird man eigentlich ein Gentleman nach feiner englischer Art? Endlich gibt es eine authentische Antwort auf diese häufig gestellte Frage: Ein Benimm-Buch von Lord Douglas Sutherland (61) mit dem Titel „The English Gentleman". Der Lord, Abkömmling eines der ältesten Adelsgeschlechter Englands, lebt mit seiner dritten Frau Diana, sieben Kindern, acht Katzen und einem Jagdhund in einem bescheidenen Zwölf-Zimmer-Schloß in Schottland.

Trotz geringer Einkünfte, schreibt er, habe er sich ein Leben lang immer als Gentleman bewährt.

Seine Ratschläge gelten für alle Lebenslagen:

● „Der Gentleman am Steuer fährt niemals hemdsärmelig. Er sitzt aufrecht, und er ist absolut überzeugt, daß er immer recht hat. Kommt ihm jemand in die Quere, bedient er sich gelegentlich höchst unflätiger Worte. Niemals schaut er unter die Motorhaube. Sein Standpunkt: Er versteht nichts von Motoren, der Mechaniker soll kommen, dafür ist er da."

● „Der Gentleman ist unfehlbar pünktlich. Das erwartet er auch von seinen Gästen. Wenn sie morgens nicht rechtzeitig zum Frühstück erscheinen, müssen sie mit kaltem Kaffee und eingetrockneten Rühreiern vorliebnehmen. Auch beim Trinken richtet er sich nach der Uhrzeit. Seinen ersten Drink nimmt er jeden Tag zur gleichen Stunde, und er hält sein Quantum präzise ein. Wenn er gewohnt ist, sich nach dem Essen zu betrinken, bleibt er dabei, ob er zu Hause ist oder nicht."

● „Der Gentleman im Bett riecht nach Kernseife und trägt Flanellpyjamas. Einige lassen ihren Pyjama in den Farben ihres alten Colleges anfertigen, andere tragen Socken und Schlafmützen. Der Gentleman teilt sein Bett stets mit einem oder mehreren Hunden. Statt der Frau an seiner Seite Liebeserklärungen zu machen, neigt er eher zu Befehlen wie „Aus, Brandy, aus. Sei ein braver Hund!" Nicht alle Frauen finden das sehr romantisch."

## Aufnahme in die Gewerblich-technischen Schulen

e Bürgermeister Dürner weist darauf hin, daß der Aufnahmetag für das Schuljahr 1981/82 für die beruflichen Vollzeitschulen (Berufsgrundbildungsjahr, Berufsvorbereitungsjahr, Berufsfachschule, Berufliches Gymnasium, Städtische Technikerschule) Donnerstag, der 6. August, Beginn 9.30 Uhr, ist. Es werden alle Schüler aufgenommen, die in obigen Schulformen ordnungsgemäß angemeldet wurden.

Aufnahmetag für das Schuljahr 1981/82 ist für die beruflichen Teilzeitschule (Berufsschule für das Metallgewerbe) Freitag, der 7. August 1981, Beginn 8.30 Uhr. Schulpflichtig in dieser Schule sind alle Jugendlichen, die in Stadt und Kreis Offenbach in ein einschlägiges Ausbildungsverhältnis im Metallgewerbe eintreten, ausgenommen diejenigen, für die die Max-Eyth-Schule in Dreieich (Sprendlingen) zuständig ist. Die Berufsschulpflicht beginnt mit dem oben genannten Tag ohne Rücksicht darauf, wann das Ausbildungsverhältnis beginnt.

Auf die gemäß Gesetz zur Änderung des Schulverwaltungsgesetzes und des Schulpflichtgesetzes vom 17. 3. 1978 geänderten Bestimmungen wird hingewiesen.

## Ausflug der Frauenhilfe

e Am 4. Juni macht die ev. Frauenhilfe Egelsbach ihren jährlichen Sommerausflug. Diesmal führt die Fahrt in den Vogelsberg. Das Berggasthaus auf der Herchenhainer-Höhe lädt zum Kaffee ein. In Schotten sind das Vogelsberg-Museum und die alte, gotische Kirche interessant. Beim Abendessen hat man dann einen schönen Blick über den Nidda-Stausee. Abfahrt um 12 Uhr am Kirchplatz. Heimkehr etwa 21.30 Uhr.

## Zeltlager der Ferienspiele auch für Kinder der 7. und 8. Klassen

e Da sich bisher wenig Kinder derJahrgangsstufen 4 bis 6 für das Zeitlager der Ferienspiele 1981 gemeldet haben, können dieses Jahr auch Kinder der 7. und 8. Jahrgangsstufen daran teilnehmen. Das Zeitiager findet statt vom 29. Juni bis 10. Juli, der Unkostenbeitrag beträgt 150 DM.

ner erhältlich. Die Anmeldungen werden entgegengenommen ab Montag, dem 1. Juni im Rathaus beim Pförtner. Anmeldeschluß ist Freitag, der 5. Juni um 12 Uhr. Ob das Zeltlager stattfinden kann, ist abhängig von der bis dahin feststehenden Teilnehmerzahl.

## Kirchliche Nachrichten

### Evangelische Gemeinde

**Samstag, 30. Mai**
**19.30** Abendmahl der Konfirmanden Westbezirk — Pfr. Adam

**Sonntag, 31. Mai**
**10.00** Konfirmationsgottesdienst Westbezirk — Pfr. Adam und Kindergottesdienst

**Donnerstag, 4. Juni**
**12.00** Abfahrt Ausflug der Ev. Frauenhilfe

## Sprechstunde der Mütter- und Säuglingsfürsorge

e Die nächste Sprechstunde der Mütter- und Säuglingsfürsorge findet am Mittwoch, dem 10. Juni um 14 Uhr, in der Sozialstation des Bürgerhauses statt.


**Mehr Partnerschaft – mehr Sicherheit.**
Partner geben Beispiele:
Herr Reiner Ludwig

**„Unsere älteste Tochter geht in den Kindergarten. Auf den gemeinsamen Hin- und Rückwegen besprechen wir gemeinsam, wie wir uns in den jeweilig vorgefundenen Verkehrssituationen richtig verhalten. Unserer Tochter macht das viel Spaß. Bei gemeinsamen Einkäufen und Spaziergängen mit der Familie bemüht sie sich mit Eifer und interesse, ihrer kleinen Schwester richtiges Verhalten im Verkehr beizubringen."**

Hallo Partner danke schön

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke, die ich zu meiner
KONFIRMATION
erhalten habe, möchte ich mich, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich bedanken.
Marion Spengler
Gartenstraße 6

*Über die vielen Glückwünsche, Aufmerksamkeiten und Geschenke zu meiner*
*KONFIRMATION*
*habe ich mich sehr gefreut und danke, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich.*
Daniela Roth
*Schafhofstraße 24d, Egelsbach*

Für die vielen Karten und Aufmerksamkeiten anläßlich meiner
KONFIRMATION
danke ich, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich.
Claudia Dorst
Rheinstraße 35

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke, die ich zu meiner
KONFIRMATION
erhalten habe, möchte ich mich, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich bedanken.
Markus Leffler
Nordendstraße 4 6073 Egelsbach

**MAUERNÄSSE?**
Schimmel – Salpeterbefall? Ist Ihr Flachdach, Ihre Terrasse undicht?
Wir führen nur Abdichtungen aus, die aber richtig.
Kruck
Bautenschutz
0 60 74 / 9 65 65.

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anläßlich unserer
VERMÄHLUNG
sagen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, auch im Namen unserer Eltern, herzlichen Dank.
Lothar Stettz und Frau Monika geb. Theobald
Egelsbach, im Mai 1981

IHRE VERMÄHLUNG
GEBEN
BEKANNT
Josip Duscha
Silvia Duscha
geb. Leußler
6073 Egelsbach, Goethestraße 22
Die kirchliche Trauung findet am Samstag, dem 30. Mai 1981, um 13.45 Uhr, in der evangelischen Kirche zu Egelsbach statt.

RINGFOTO
BEROFLEX-Objektive sind mehrfach vergütet und garantieren verzeichnungsfreie, gestochen scharfe Abbildungen. Sie sind lieferbar mit Anschlüssen für die meisten Spiegelreflexkameras, vom 28 mm-Weitwinkel bis zum 500er Tele sowie leistungsstarke Vario-Objektive.

Zoom-Objektiv:
3,8/70—140 mm
alle Anschlüsse
219,- DM
Unser neuer Katalog ist eingetroffen.
STUDIO-DERFELT-VOGT
Mörfelden — Worfelden — Egelsbach
Autokonverter M 42
nur 59,- DM
4 Paßbilder in Farbe zum Mitnehmen
BV Tele 8,0/500 mm T2-Adapter-System 198,- DM
5,- DM
Luxe-Fotokoffer
Wildleder 119,- DM
EGELSBACH nur Schulstraße 66



Sport und Unterhaltung
Nr. 42 Freitag, den 29. Mai 1981


# Für den Club geht's um die Wurst

Am Sonntag gegen 17 Uhr wird man wissen, ob der FC Langen auch in der kommenden Runde in der Bezirksliga spielen wird oder nach einjähriger Zugehörigkeit in dieser Klasse wieder in die A-Liga zurückkehrt. Für alle Fans eine schreckliche Vision, nachdem man mehr als zwanzig Jahre hatte warten müssen, bis ein Aufstieg gefeiert werden konnte.

Nach einem sehr guten Start in die jetzt zu Ende gehende Verbandsrunde steht man zwar auf dem dreizehnten Tabellenplatz von 19 Vereinen, doch müssen vier Mannschaften den Weg in die niedrigere Klasse antreten, und von dem auf dem Abstiegsplatz 16 stehenden FC Bensheim ist man nur um einen Punkt getrennt.

Als sicherer Absteiger gilt bereits der FV Biblis, der 25:45 Punkte hat und sich nicht mehr retten kann. Auch Lampertheim, bei dem sich der FC Langen am vergangenen Sonntag eine Niederlage einhandelte, ist mit 26:44 Punkten dem Abstieg geweiht. Auf Abstiegsplätzen stehen der SV Münster und der FC Bensheim mit jeweils 28:42 Punkten, die aber noch nicht den Abstieg bedeuten, falls beide Vereine (Münster in Obernhain-Abtsteinach und Bensheim bei Darmstadt 98) gewinnen und zwei der vor ihnen rangierenden Vereine verlieren. Dafür kämen mit jeweils 29:41 Punkten Mörfelden, Nieder-Klingen und Langen in Frage.

Mörfelden erwartet zu Hause die Amateure des VfR Bürstadt, die auf dem siebenten Tabellenplatz stehen und ein gute Mannschaft haben. Nieder-Klingen muß beim SV Riedrode antreten, der Tabellenachter ist. Beide Mannschaften haben keine leichten Aufgaben. Allerdings sind auch die Aussichten von Bensheim und Münster sehr gering.

Der FC Langen hat ein Heimspiel und erwartet den Tabellenvierten Viktoria Urberach. Leicht wird es keinesfalls. Mit einem Sieg wären die Langener aus dem Schneider. Ihn sollte man unbedingt anstreben, damit nichts anbrennt.

Selbst bei einem Unentschieden wäre noch nicht alles verloren — immer angenommen, die hinteren Vereine gewännen ihre Spiele —, denn dann käme es zu einem Entscheidungsspiel oder gar zu einer Entscheidungsrunde. Im ungünstigsten Fall könnten fünf Mannschaften mit 30:42 Punkten punktgleich werden.

Soweit aber sollten es die Clubspieler nicht erst kommen lassen, sondern mit einem Sieg über Urberach aus eigener Kraft den Klassenerhalt sichern. Dazu wäre eine gute Zuschauerunterstützung sehr gut, die die Mannschaft noch einmal zu einer besonderen Leistung beflügeln könnte. Deshalb sollte am Sonntag für alle Fußballfans die Parole heißen: ab 15 Uhr wird im Waldstadion für die Langener geschrien.

# Giraffen-Reserve in der Oberliga

Nach einer Superserie von 17 Siegen erreichten die 2. Herren des TV Langen den Aufstieg in die hessische Basketball-Oberliga. Die Mannschaft um Kapitän Thomas Arnold und Coach Uli Sledz schaffte diesen Aufstieg klarer und souveräner, als dies den 1. Herren im Jahre 1975 — zu Beginn ihres Durchmarsches bis zur Bundesliga — gelang. Dennoch geht diese Meisterleistung der Herren 2 im Schatten der Bundesliga-Giraffen beinahe unter.

Nur bei Vizemeister Poseidon Aschaffenburg gab es am 18. Okt. im zweiten Saisonspiel die einzige Niederlage (67:75). Alle anderen Gegner wurden zumeist klar besiegt.

Auch im Hessenpokal kam die Mannschaft weit. Nach Siegen über SKG Roßdorf II, EOSC Offenbach II, VfL Marburg II und MTV Kronberg schied sie erst im Halbfinale nach nicht ganz korrektem Spielverlauf bei den „alten Füchsen" des MTV Gießen III aus.

Kern der Mannschaft ist die einstige Jugendmannschaft, die ab 1977 mit ihrem damaligen Trainer Jürgen Barth mehrere Hessentitel holte und zweimal bis ins Finale der Deutschen Meisterschaft vorstieß. Dazu gehörten Mannschaftskapitän Thomas Arnold, Wolfgang Bundko, Albrecht Hotz, Henrik Lewe, Christoph Luft und Stefan Schwarze. Außerdem spielten sich immer besser in diese Mannschaft der Ex-Handballtorwart Rainer Beck sowie Andreas Goer und die beiden JuniorenJens Oltrogge und Franz Schindler. Für die Meisten Punkte sorgten aus der 1. Herren-Mannschaft Reservist Jochen Geiger und sein Trainer Paul Hallgrimson, der bei den 2. Herren der „Ami" ist, auf den keine Basketballmannschaft gern verzichtet.

Ganz nebenbei gab es in dieser Mannschaft auch fünf Jubilare, die sich bereits durch besonders viele Spiele im TV-Trikot auszeichneten: auf 250 Spiele brachten es Thomas Arnold, Wolfgang Bundke, Andreas Goer und Stefan Schwarze; 500 Spiele für den TV Langen bestritt bereits Jochen Geiger.

Für die nächste Saison hat sich die Mannschaft viel vorgenommen. Hinter vorgehaltener Hand wird als Saisonziel der Aufstieg in die Regionalliga-Mitte diskutiert. Dabei soll Uli Sledz mit seinen 214 cm Lebensgröße helfen, der das Traineramt abgegeben hat, um als Spieler in der „Zweiten" seine Laufbahn sachte abklingen zu lassen.

Die Abschlußtabelle der Landesliga-Süd:

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1. | TV Langen | 18 | 34:2 | 1640:1226 |
| 2. | SSKC Aschaffenb. | 18 | 24:12 | 1500:1312 |
| 3. | Teut. Hausen | 18 | 22:14 | 1267:1248 |
| 4. | MTV Kronberg | 18 | 20:16 | 1405:1353 |
| 5. | VFL Bensheim | 18 | 20:16 | 1273:1298 |
| 6. | TGS Ob.-Ramstadt | 18 | 14:22 | 1212:1346 |
| 7. | Tus Hornau | 18 | 14:2 | 1338:1450 |
| 8. | SKG Roßdorf | 18 | 12:24 | 1343:1431 |
| 9. | SCC Pfungstadt | 18 | 12:24 | 1248:1330 |
| 10. | BC Darmstadt | 18 | 8:28 | 1212:1444 |

## SSG-Soma Turnierdritter

Am letzten Samstag nahm die SSG-Soma an einem Pokalturnier des Kreises Offenbach/Hanau teil und erreichte einen hervorragenden dritten Platz. Im ersten Spiel gegen die SG Götzenhain lief bei den Langenern nichts zusammen. Man verlor verdient mit 2:4 Toren, wobei Dohmen beim Stand von 1:3 einen Strafstoß nicht verwandeln konnte. Gegen Langensel-bold wußten sich die Langener erheblich zu steigern und kamen nach überlegenem Spiel zu einem 1:0-Sieg.

Im letzten Gruppenspiel war Rot-Blau Hanau der Gegner. Die Hanauer hatten gegen den späteren Turniersieger nur mit 1:0 verloren, aber gegen die Langener hatten sie nicht den Hauch einer Chance und kamen mit 0:7 böse unter die Räder. Mit diesem Kantersieg, der leicht noch höher hätte ausfallen können, kamen die Langener auf den zweiten Platz und spielten um den dritten Platz.

Im sogenannten kleinen Endspiel war Eiche Offenbach der Gegner. Langen war über das gesamte Spiel die überlegene Mannschaft und siegte verdient mit 2:1 Toren. Für Langen spielten: Müller, Bock, Hanke, Werner, Nuß, Steitz (1), Dohmen, Mandic (6), M. Hausmann (1), H. Hausmann, Hartwich, Vinkov, Valloz (3).

Morgen, Samstag, muß die SSG-Soma zum letzten Punktspiel zur SG Götzenhain. Die Götzenhainer als frisch gebackener Pokalsieger werden es den Langenern schwer machen. Aber die Langener wollen Revanche für die Pokalniederlage. Das Vorspiel gewannen die Langener klar mit 5:2 Toren. Spielbeginn ist um 16 Uhr. Die Mannschaft trifft sich um 15 Uhr am SSG-Clubhaus.

# SSG-Leichtathleten überzeugten

Die Kreismeisterschaften im Darmstädter Nordparkstadion waren für viele Aktive der SSG-Leichtathletikabteilung der erste Wettkampf in der neuen Bahnsaison.

Bei den Männern starteten im 100-m-Lauf Stephan Schmitt (11,8 sec.), Reinhard Pietz (12,2 sec.), Michael Callis (12,3 sec), Armin Purucker (12,3 sec.) und Richard Nötzold (12,3 sec), wobei Stephan Schmitt den Endlauf erreichte und mit 11,7 sec. den 4. Platz belegte. Die oben erwähnten Teilnehmer starteten auch im Weitsprung und konnten sich wie folgt plazieren: R. Nötzold belegte mit 6,53 m den 3. Platz, M. Callis mit 6,20 m den 7. Platz, A. Purucker mit 5,99 m den 9. Platz, S. Schmitt mit 5,86 m den 10. Platz und R. Pietz mit 5,70 m den 11. Platz.

Ein sehr gutes Ergebnis erzielte Michael Callis, der seit langem wieder an einem Wettkampf teilnahm, im Hochsprung. Er wurde mit übersprungenen 1,85 m Vizekreismeister. Weiterhin nahmen am 200-m-Lauf. S. Schmitt mit 23,9 sec, R. Nötzold mit 24,4 sec, A. Purucker mit 25,5 sec und R. Pietz mit 25,5, sec. Teil; sie belegten die Plätze 5., 6. und zweimal 10. Zusätzlich erreichten A. Purucker und S. Schmitt im Speerwurf mit weiten von 40,20 m bzw. 39,91 m den 8. und 9. Platz. Einen 6. Platz belegte R. Nötzold im Kugelstoßen mit der Weite von 9,76 m.

Bei den Frauen war die SSG durch Alexandra Lenges und Andrea Lang vertreten. Im 100-m-Endlauf belegten A. Lenges (14,1 sec.) und A. Lang (14,0) den 7. bzw. 5. Platz, nachdem sie im Vorlauf beide die Zeit von 13,8 sec. erzielten. Die 200-m-Strecke legten A. Lang in 28,0 sec. (3. Platz) und A. Lenges in 29,0 sec. (6. Platz) zurück.

Sehr erfreulich ist das Abschneiden Andrea Langs bei der 400-m-Disziplin. Hier wurde sie mit der Zeit von 60,7 sec Kreismeisterin. Ein ähnlich gutes Ergebnis erreichte sie beim 800-m-Lauf, bei dem sie mit 2:18,6 min Vizemeisterin wurde. A. Lenges belegte im gleichen Lauf den 5. Platz mit 2:33,9 min. Zusätzlich errang sie im Weitsprung den 4. Platz mit der Weite von 4,65 Meter.

In der Jugendklasse startete Bernd Koch (A Jugend) über die 100-m- und 200-m-Strecke, wobei er mit 12,9 sec den 3. Platz bzw. mit 26,9 sec den 4. Platz belegte. Ralph Kürsch und Alexander Fürst (beide B-Jgd.) erreichten im 100-m-Vorlauf 12,9 sec bzw. 12,8 sec. A. Fürst konnte sich im Endlauf dann noch auf 12,6 sec verbessern und belegte damit Rang 5. Für die 200 m benötigten die beiden 27,5 sec. (Kürsch) und 26,6 sec (Fürst).

Einen weiteren Vizemeistertitel konnte sich Ralph Kürsch im Weitsprung mit 5,76 m sichern. Den Schluß der Veranstaltung bildeten die Staffelläufe. Die Männerstaffel der SSG mit Nötzold, Schmitt, Pietz und Purucker konnten hier aber die 4x100-m-Strecke, in einer zeit von 45,6 sec, den zweiten Kreismeistertitel des Tages für die SSG verbuchen. Pech hatte dagegen die Jugendstaffel (Koch, Fürst, Barthelmes, Kürsch), die auf Grund eines Überlaufens des Wechselraumes disqualifiziert wurde.

# Mitfavorit für die Hessenmeisterschaft

Darmstadt ist in diesem Jahr Austragungsort der Hessischen Meisterschaft der D-Jugend im Basketball. Mit dabei — wie auch schon im Vorjahr — ist die männliche D-Jugend des Turnvereins. Im vergangenen Jahr erreichte die Mannschaft hinter dem EOSC Offenbach und dem Hessenmeister TV Hofheim den dritten Platz. Diesmal sieht es nach einem Zweikampf Offenbach gegen Langen aus. Beide beherrschten ihre Vorrundengruppen vor zwei Wochen souverän. Das Teilnehmerfeld komplettieren Gastgeber BC Darmstadt und der VFL Marburg, die wohl kaum in den Zweikampf um den Titel eingreifen werden können.

So wird die Entscheidung aller Voraussicht nach erst im letzten Spiel des Turniers fallen, wenn die beiden Favoriten aufeinandertreffen.

Die Spiele im einzelnen:

Samstag, 30.5.
15.00 Uhr EOSC Offenbach — VFL Marburg
17.00 Uhr BC Darmstadt — TV Langen

Sonntag, 31.5.
9.30 Uhr BC Darmstadt — EOSC Offenbach
11.30 Uhr VFL Marburg — TV Langen
14.30 Uhr BC Darmstadt — VFL Marburg
16.30 Uhr EOSC Offenbach — TV Langen.

Gespielt wird im Sportzentrum Orpheum, Alfred-Messel-Weg in Darmstadt.

## Außenseiter bei der Deutschen Meisterschaft

Voller Spannung erwartet auch die männliche C-Jugend das kommende Wochenende. In Hagen wird der neue Deutsche Meister ihrer Altersklasse ausgespielt. Als knapp geschlagener Zweiter der Süddeutschen Meisterschaft haben sich die Langener für dieses Endturnier qualifizieren können. Als Anwärter auf die Deutsche Meisterschaft gelten aber die Vertreter aus Nord- und Westdeutschland. Besonders der Ausrichter SSV Hagen, der bereits 1979 den Titel gewinnen konnte und in diesem Jahr Titelverteidiger ASC Göttingen ausschalten konnte, macht sich große Hoffnungen auf den 1. Platz. Aber auch aus der Basketballhochburg Göttingen ist mit BG 74 wieder eine Mannschaft dabei, die über großartige Spieler verfügt.

Der TV Langen und der Heidelberger SC gelten dagegen nur als Außenseiter, sind aber denkbar knapp ihrer bisher gezeigten Spielstärke für eine Überraschung gut. Kampflos werden die Langener den Favoriten das Feld sicherlich nicht überlassen. Schon im ersten Spiel gegen den SSV Hagen am Samstagnachmittag wird sich zeigen, welche Rolle die C-Jugend des TV im Kampf um die Deutsche Meisterschaft spielen kann.

## Stadtmeisterschaften der Kegler

Die Kegelabteilung der SSG Langen richtete am vergangenen Wochenende die ersten Langener Stadtmeisterschaften aus. 115 Kegler folgten dem Ruf und sorgten für beachtliche Einzelergebnisse. Nach spannenden und mit viel Ehrgeiz geführten, aber immer fairen Kämpfen standen am Sonntagabend die Sieger der ausgetragenen neun Klassen fest. Die Sportkegler hatten 100 Wurf kombiniert über zwei Bahnen (50 in die Vollen und 50 Abräumen) und die Hobbykegler 50 Wurf in die Vollen zu absolvieren.

Hier die gespielten Ergebnisse: In der Klasse Sportkegler bis 50 Jahre siegte Joachim Schiller (426) vor Siegfried Riemer (408) und Walter Herth (404); Sportkegler A Jugend: Ralf Helfmann (395) vor Andreas Schumann (378) und Alex Nutsch (364); Hobbykegler Damen über 50 J.: Friedel Greunke (274) vor Erika Herisch (255) und Maria Dorn (237); Hobbykegler Damen bis 50 J.: Henni Böhm (273) vor Helga Bergnes (266) und Petra Steinberg (265); Hobbykegler Herren über 50 J. Horst Blankenburg (268) vor Willi Jakobi (261) und Helmut Danncke (256); Hobbykegler Herren bis 50 J.: Peter Köibel (287)vor Willy Steinberg (280) und Herbert Schäfer (272); Hobbykegler Mädchen bis 18 J.: Sibylle Chlupsa (außer Konkurrenz) (185); Hobbykegler Jungen bis 18 J.: Jürgen Traser (245) vor Holger Altenbrandt (244) und Joachim Söder (228); Hobbykegler Jungen bis 14 J.: Michael Heinen (241) vor Thomas Zecher (226) und Kärsten Herisch (219).

## SSG-Handballer im Pokal

Nachdem in der ersten Pokalrunde sowohl die Damen als auch die Herren ein Freilos zogen, wird es nun am 30.5. für beide SSG-Teams ernst. Die I Frauenmannschaft bestreitet um 15.30 Uhr gegen TSV Goddelau ihr erstes Pokalspiel, während die I Herrenmannschaft um 20.30 Uhr SV Klein-Wallstadt empfängt. Beide Gegner sind den Langenern nicht bekannt, und man wird abwarten müßen, wie diese m:t den Gegnern zurecht kommen.

Es wäre sicherlich verkehrt, die Gäste zu unterschätzen. Man wird Leistung zeigen müssen, um durch Siege die nächste Pokalrunde zu erreichen. Beide Spiele finden in der Reichweinhalle statt und werden für die hoffentlich zahlreiche Zuschauer interresant und spannend werden.

## Handballer starten im Pokal

Am kommenden Sonntag, dem 31.5. um 20 Uhr empfängt die 1. Mannschaft der TVL-Handballer in der 2. Runde des Pokalwettbewerbs einen Rivalen der letzten und der kommenden Punktrunde, den FC Hösbach. Wer die beiden Punktspiele der letzten Saison gegen den Gegner vom Main miterlebt hat, ist sich über die Tatsache im klaren, daß ein Weiterkommen des TVL im Pokal nur durch eine optimale Leistung erreicht werden kann. Auch hofft der TVL in diesem Spiel wieder auf rege und zahlreiche Zuschauerunterstützung, die in der vergangenen Saison so manchen Punkt wert war. Das Spiel findet, wie bisher, in der Reichwein-Halle statt.

## Basketball-D-Jugend siegreich

Die Basketball-D-Jugend des TV Langen bestritt an diesem Wochenende in der Halle des Dreieich-Gymnasiums zwei Spiele im Rahmen der Nachwuchsrunde des Bezirks, eine Ersatzrunde für die in der Bezirksmeisterschaft ausgeschiedenen Mannschaft'n.

Am Samstag wurde gegen Nieder-Ramstadt ein 49:39 nach Verl. erkämpft, und am Samstag schlug man die TG Rüsselsheim. Zunächst gerieten sie zwar gegen diese mit 2:10 in Rückstand, duch durch Kampfgeist gelang der Ausgleich beim Stande von 10:10. Bis zur Pause hatten die Mädchen von Kurt Dietrich eine 27:20-Führung herausgeholt. Als es danach 31:30 stand, wurde es noch einmal spannend. Innerhalb kurzer Zeit lagen die Langenerinnen, die gegen eine Jungenmannschaft antraten, wieder mit 45:32 in Front. Am Ende hieß es dann 53:40.

# Langens Sportler waren wieder einmal „meisterlich"

## Sogar eine Europameisterin ist dabei

**Eine Europameisterin, acht Deutsche Meister, dazu etliche Deutsche Vizemeister und jede Menge Hessenmeister, insgesamt 74 Sportlerinnen und Sportler aus Langen konnten in der vergangenen Woche von Bürgermeister Hans Kreiling Ehrennadeln und Urkunden sowie Geldzuwendungen in Empfang nehmen, die ihnen von der Stadt Langen für ihre erzielten Leistungen (Hessenmeister und mehr) verliehen wurden. Damit wurde wieder einmal deutlich, welcher Wert dem Sport in unserer Stadt beigemessen wird und welche Ergebnisse dabei herauskommen.**

Viele derjenigen, die ausgezeichnet wurden, waren nicht zum ersten Mal bei einer Sportlerehrung der Stadt dabei. Genau waren es 41, die bereits mit den Ehrennadeln ausgezeichnet worden sind und diesmal lediglich eine Urkunde und ein Geldgeschenk erhielten. Dies mag verdeutlichen, daß Rekorde aus Langen keine Eintagsfliegen und Zufallstreffer, sondern das Ergebnis einer gezielten Sportförderung und eines beständigen Könnens der Athleten sind.

Bürgermeister Hans Kreiling betonte, daß auch diese fünfte Sportlerehrung der Stadt wieder zeige, und dies erfülle alle mit Freude, daß die sportlichen Aktivitäten in Langen von Jahr zu Jahr auf breitester Basis zunähmen. Die Sportlerinnen und Sportler der verschiedenen Vereine und Schulen hätten der Stadt Langen im ganzen Hessenland und darüber hinaus Ehre gemacht. Dafür gebühre ihnen, aber auch ihren Betreuern und Trainern, Lob und Anerkennung.

Solche Erfolge hätten es mit sich gebracht, daß die Attraktivität der Sportvereine im Laufe der Jahre immer größer geworden sei. Die Tatsache, daß immer mehr Menschen sich in ihrer Freizeit sportlich betätigen möchten, basiere nicht zuletzt auf der Erkenntnis, daß die Ursache vieler Krankheiten die Bewegungsarmut sei.

Sportvereine könnten aber nicht nur in entscheidendem Maße zur Erhaltung der Gesundheit beitragen, sondern auch die Pflege der Kameradschaft und in ganz besonderem Maße die Förderung und Betreuung des sportlichen Nachwuches hätten sie auf ihre Fahnen geschrieben. Die Zahl von 4037 Kindern und Jugendlichen, die mit dem Stichtag vom 1. Januar 1981 aus Langen dem Landessportbund Hessen als Aktive gemeldet worden seien, mache deutlich, welche Nachwuchsarbeit in den Langener Vereinen gepflegt werde. Die Stadt Langen erkenne diese Jugendarbeit an und unterstütze die Vereine durch erhebliche Zuschüsse.

Ein
gut duftender
Mann
ist noch lange kein
parfümierter Mann.
Über kleine
Vorurteile helfen
wir Ihnen an
unserer Duft-Testbar
gerne hinweg.
Parfümerie D'or
Inh. N. Freitag Kosmetiksalon
Bahnstraße/Ecke Friedrichstraße
6070 Langen, Telefon 2 55 60

Zur Bekräftigung dieser Aussage nannte der Bürgermeister Zahlen von Zuschüssen, die in diesem Jahr vorgesehen sind: Jugendförderungsmittel 30 000 Mark, für Übungsleiter 50 000 Mark, für nicht investive Ausgaben der Sportvereine 40 200 Mark, für Fahrten und Veranstaltungen sowie zur Förderung des Spitzensports 65 000 Mark, für Kanal- und Wassergebühren an Sportanlagen 21 000 Mark, für die Unterhaltung von Sporträumen 45 200 Mark, für die Durchführung der Sportlerehrung, Erstattung der Hausmeisterkosten, für Pokale und Ehrenpreise 72 500 Mark, für Zinszuschüsse 4300 Mark, für Investitionsmaßnahmen verschiedener Sportvereine 82.700 Mark und — nur in diesem Jahr — als zins- und tilgungsfreies Darlehen zum Bau einer Vereinssporthalle 1 246 600 Mark. Dies ergibt eine Gesamtsumme von mehr als 1,6 Millionen.

Kreiling betonte, daß diese Mittel über dem Durchschnitt der Sportförderungsmittel liegen dürften, die in Städten vergleichbarer Größe gewährt würden. Trotzdem seien sich die Verantwortlichen bewußt, daß diese Mittel für die Vereine nur ein relativ kleiner Zuschuß sein könnten. Der Idealismus und die Einsatzbereitschaft vieler ehrenamtlicher Mitarbeiter und Betreuer sei weiterhin nötig, um die Vereinsaufgaben, vor allem die Betreuung der Jugendlichen erfüllen zu können. Allen diesen ehrenamtlichen Helfern gebühre großer Dank.

Die Förderung des Sports werde den Verantwortlichen der Stadt auch weiterhin am Herzen liegen, und man werde die Sportvereine nach besten Kräften unterstützen.

Im Anschluß an diese Ausführungen verlieh Kreiling die Auszeichnungen und lud die Anwesenden anschließend zu einem Imbiß ein.

Das Eichenblatt in Silber erhielt Ruth Hunkel (SG), die Europameisterin der Senioren im 200- und 400-Meter-Lauf sowie in der 4 x 100-Meter-Staffel wurde. Deutscher Meister im Riesentorlauf bei der Ärztemeisterschaft wurde Dr. Jürgen Hanke (SSG), und den gleichen Titel erhielt Thomas Pollich (KSV) für seinen deutschen Rekord der A-Jugend im Zweikampf des Federgewichts. Die deutsche Einzelmeisterschaft im olympischen Zweikampf des Bantamgewichts errang Christoph Thannheiser (KSV) und außerdem die deutsche Jugendmannschafts-Meisterschaft im Gewichtheben mit seinen Vereinskameraden Jörg Skaczyk, Detlef Stirnweiß, Sven Rust, Guido Gelbke, Wolfgang Link.

Die deutsche Senioren-Vizemeisterschaft im Gewichtheben holten sich Rolf Feser, Rudi Seidel, Edgar Zimpel, Raimund Lellinger, Erwin Emmerich, Roland Heinz und Kurt Bönig (alle KSV), vom gleichen Verein kamen auch die Hessemeister Slyvomir Nespala, Rudi Eschenröder und Heinz Nicklas.

Eine deutsche Vizemeisterschaft im Bogenschießen (Halle) errang Werner Schäfer (Schützengesellschaft) sowie die hessische Mannschaftsmeisterschaft im Zimmerstutzen mit seinen Vereinskameraden Egon Hegeneier und Hans Gautier. Heinz Horlemann und Georg Welkerling (ebenfalls SG) wurden Hessenmeister im Bogenschießen.

Deutsche Vizemeister beim Basketball der Schulen im Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia" wurden Claudia Findor, Susanne Geuckler, Christine Hattemer, Karin Kernhoff, Ulrike Köhm, Anita Lex, Juliane Sehring, Christine Sklorz und Gaby Sklorz. Für den Aufstieg in die zweithöchste deutsche Spielklasse wurden die TV-Basketballerinnen Renate Appel, Sandra Frick, Bianka Josefowski, Christine Klas, Alexandra Krizaj, Almut Küppers und Marie-Luise Richnow sowie Hanne Rothmann ausgezeichnet, Elisabeth Arenz erhielt die Ehrung für den dreimaligen Titel einer hessischen Vizemeisterin in ununterbrochener Reihenfolge mit der TV-Basketballmannschaft.

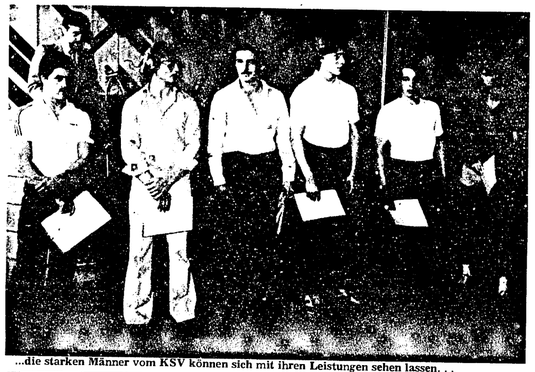
Für die Berufung in die Nationalmannschaft und seine Teilnahme an den Schwimmeuropameisterschaften wurde Andreas Marka ausgezeichnet, ebenso Uwe Schmitt (TVL) für seine Berufung in die Nationalmannschaft der Leichtathleten, Nationalspielerinnen im Basketball sind Regine Oltrogge und Silke Dietrich und erhielten eine Auszeichnung.

Für die Erringung des Titels Hessenmeister wurden Thomas Michaelis und Werner Fink (beide KSV) geehrt, Anke Heußel (ACL) für ihren Hessenmeistertitel beim Fahrradturnier „Sicher auf zwei Rädern" des ADAC, Karin Bernhart (Grabner) wurde Hessische Meisterin im Ski-Alpin und Rosel Lemke Hessische Seniorenmeisterin im Leichtathletik-Dreikampf.

Den dritten Platz bei den deutschen Senioren-Einzelmeisterschaften im Karate holte sich Helmut Wunder, Hessenmeister im Rollkunstlauf wurden Karin Vollhardt und Gerhardt Schenko, für die Erringung des dritten Platzes bei den süddeutschen Basketballmeisterschaften gab es Auszeichnungen für Thomas Arnold, Jürgen Barth, Werner Barth, Jürgen Fornoff, Jochen Geiger, Andreas Goer, Rainer Greunke, Achim Heine, Peter Hering und Bob Miller. Hessenmeister im Degenfechten wurden Achim Elert und Hannes von Magoss, den gleichen Titel im Säbelfechten holte sich Georg Schroth.

Auch die Turner des TV Langen waren wieder erfolgreich. Die hessische Jugend-Kunstturnmeisterschaft holten sich Heiko Graichen, Andreas Haas, Heiko Lutherbeck, Christoph Rauschenbach, Andreas Rittirsch. Für die Erringung der hessischen Junioren-Fita-Meisterschaft wurde Frank Horlemann, und für über 25jährige aktive Mitgliedschaft Fritz Klepper (beide Schützengesellschaft) ausgezeichnet.

Groß ist die Bandbreite der sportlichen Erfolge, die von Langener Sportlerinnen und Sportlern im vergangenen Jahr erzielt wurden. Hier wurden Leichtathleten, Judoka, Schwimmer und Rollkunstläufer ausgezeichnet. . . . .



...die starken Männer vom KSV können sich mit ihren Leistungen sehen lassen. . .

...und auch von den Basektballdamen weiß man, daß sie große Klasse sind und durch Trainingsfleiß auch den Erfolg gepachtet haben.

Hier werden die Langener Schützen für besondere Leistungen und Meisterschaften geehrt. . .

...und auch die Fechter des Turnvereins und ihre Vereinskollegen aus der Kunstturnabteilung gehören zu den Meistern.

Hainer Wochenblatt mit FDP
MITTEILUNGSBLATT DER DREIEICH UND DER VEREINE VON DREIEICHENHAIN
Nr. 21 Freitag, den 29. Mai 1981

# Neuer Plan für Südumgehung Buchschlag

## Einmündung liegt nicht an der Trift

Ins Rathaus kam jetzt ein neuer Planungsvorschlag des Hessischen Straßenbauamtes Frankfurt über die Trasse der Südumgehung Buchschlag. Dieser sieht vor, daß die heiß ersehnte Umgehungsstraße das Gewerbegebiet in Buchschlag südlich ganz knapp umschließt, um dann auf der umweltfreundlichen Trasse nach dem Vorschlag des Büros Grewe-Menzenbach in Richtung B 3 zu verlaufen. Die Bundesstraße wird nicht gegenüber der Straße „An der Trift" erreicht, wie nach früheren Planungen befürchtet wurde, sondern zwischen Trift und Bahnlinie etwas südlich des Autohauses Otto.

Die Fortführung erfolgt etwa zwischen Otto und Betonwerk Dressler, überquert hinter der Weibelsfeldschule die Bahnlinie (die dort im Einschnitt liegt) und führt dann entweder zwischen der Weibelsfeldschule und dem Autohaus Opel oder zwischen diesem Autohaus und der Autobahnbrücke auf die verlängerte Otto-Hahn-Straße, die entlang der Autobahn aus Sprendlingen kommen soll.

Damit würde von Buchschlag her eine echte Umfahrung der Stadtteile Buchschlag und Sprendlingen erfolgen.

Zunächst geht diese Vorplanung einmal an verschiedene Behörden und Träger öffentlicher Belange, die ihre Stellungnahme dazu abgeben müssen. Man darf aus Erfahrung annehmen, daß dies nicht die letzte Planskizze war, die zum Thema Südumgehung Buchschlag angefertigt wird. Für die Dreieichenhainer immerhin erfreulich ist, daß man einen Anschluß an die Straße „An der Trift" offenbar aufgegeben hat. Dieser hätte erheblichen Verkehr für Dreieichenhain bedeutet.

## Parlamentsausschüsse tagen

In der kommenden Woche finden Sitzungen von drei Ausschüssen des Dreieich-Parlaments statt. Den Anfang macht der Ausschuß für Kultur, Sport und Europafragen am Montag, dem 1. Juni, um 18.30 Uhr im Sitzungssaal des Sprendlinger Rathauses. Auf der Tagesordnung stehen Berichte des Magistrats über den Sportplatz in der Lach, Verbesserungen des Hartplatzes in Offenthal, über ein Kommunales Kino und Jugendförderung.

Am gleichen Tag um 20 Uhr kommt der Bauausschuß an gleicher Stelle zusammen. In dieser Sitzung geht es um innerstädtische Verkehrsprobleme, Bebauungspläne, Bauvorhaben und andere Dinge.

Der Haupt- und Finanzausschuß hat seine Sitzung am Dienstag, dem 2. Juni, um 20 Uhr. Spielgerechte Ausgestaltung von Schulhöfen, Berichte des Magistrats über Jugendfragen sowie Kindergartenprobleme stehen unter anderem auf der Tagesordnung.

Alle Sitzungen sind öffentlich, und die Bürgerschaft ist zur Teilnahme eingeladen.

## Ausstellung im Bilderhäuschen

Im Bilderhäuschen in der Hainer Chaussee 93 wird zu Pfingsten eine Ausstellung eröffnet, die bis zum 24. Juni mittwochs von 20 bis 22 Uhr und sonntags von 10 bis 12 Uhr zu sehen sein wird. An den Pfingsttagen (Samstag bis Montag) hat man von 16 bis 19 Uhr Gelegenheit zum Besuch der Ausstellung.

Diese steht unter dem Motto „Denk mal an Denkmal" und zeigt Neues aus Hainer Ateliers. Die Künstler Heinz Diekmann, Ilse Dreher, Janne Juritz, Sascha Juritz, Brigitte Kleinehanding und Wolfgang Schmidt sind daran beteiligt.

## Änderung der Müllabfuhr

Wegen der Pfingstfeiertage wird der Hausmüll in Dreieichenhain nicht am Montag, dem 8.6., sondern erst am Dienstag, dem 9.6. abgeholt.

**Wir gratulieren!**

*allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.*

## Anmeldung der neuen Konfirmanden

Am kommenden Dienstag, dem 2. Juni, findet zwischen 14 und 18 Uhr im evangelischen Gemeindehaus, Fahrgasse 57, die Anmeldung der neuen Konfirmanden der Burgkirchengemeinde Dreieichenhain statt.

Zu dem neuen Konfirmandenjahrgang, der an den beiden Sonntagen vor Pfingsten 1982 konfirmiert wird, gehören in der Regel alle evangelischen Mädchen und Jungen, die gegenwärtig das 7. Schuljahr besuchen. Bei der Anmeldung ist das Stammbuch bzw. die Taufbescheinigung vorzulegen. Der Einführungsgottesdienst findet am Pfingstsonntag, dem 7. Juni 1981 um 10 Uhr in der Burgkirche statt.

# In einer Woche ist „Haaner Kerb"

## 38 Kerbburschen haben sich viel vorgenommen

Nur noch eine Woche ist es bis zum großen Fest der Hainer, denn am Freitag, dem 5. Juni fällt der Startschuß für die Haaner Kerb. Dieser erfolgt mit dem Bieranstich im Festzelt, und dann geht es einige Tage lang Schlag auf Schlag.

Während man anderswo seine liebe Not hat, junge Leute für Aktivitäten als Kerbeburschen zu begeistern — in manchen Orten wird Fehlanzeige gemeldet — können sich die Hainer nicht beklagen. Um Kerbvadder Willi Girschik haben sich gleich 38 Kerbburschen geschart, eine Zahl, die beachtlich ist, und die für die gute Hainer Tradition der Kerb spricht. Nach einer beinahe zwölfmonatigen Vorbereitungszeit haben sie ein Programm auf die Beine gestellt, das sich sehen lassen kann und mit dem man erfolgreich an die Kerbveranstaltungen der Vergangenheit anknüpfen will.

Nach dem Bieranstich am Freitag werden sich die Kerbeburschen am Samstag mit zwei Aktionen an die Bürgerschaft wenden. Zunächst bieten sie frischgeschlagene Kerbbäumchen zum Kauf an, mit denen Häuser und Straßen geschmückt werden sollen, was schon von jeher dazu beitrug, die Haaner Kerb für die vielen Gäste von auswärts besonders attraktiv zu machen.

Als zweites werden sich die Kerbeburschen mit der Bitte um Spenden an die Bevölkerung wenden, die auch in Naturalien bestehen können, um über die anstrengenden Kerbtage zu kommen.

Und dann rüsten die meist 17- bis 18jährigen bereits zu ihrem ersten öffentlichen Auftritt, dem Kerbborscheball, der diesmal im Burghofsaal stattfindet und zu dem die gesamte Bevölkerung herzlich eingeladen ist. Diese Veranstaltung beginnt um 20 Uhr.

Zur gleichen Zeit wird der Musikzug von SV/TV, das Blasorchester Dreieich, am Burgweiher sein traditionelles Platzkonzert geben, mit dem schließlich die Burgbeleuchtung und das traditionelle Brillantfeuerwerk eingeleitet wird. Wie immer wird es ein besonderer Anziehungspunkt sein und wieder Tausende von Menschen in die Mauern Dreieichenhains locken.

Der Kerbsonntag wird von den Kerbeburschen mit dem Weckruf begonnen. Nachdem man dann durch die Straßen gezogen ist und jedem klargemacht hat, daß die Kerb in vollem Gange ist, geht es zum Gottesdienst in die Burgkirche.

Mittags — das ist ganz klar — wird dann auf dem Kerbplatz am Sayn'schen Woog und überall im Hain ein reges Treiben herrschen, und abends wird dann von den Kerbeburschen zum Kerbtanz in die TVD-Turnhalle eingeladen. Dort spielen, wie auch schon am Samstag im Burghofsaal, die „Jokers" zum Tanz auf, die schon mehrere Male anläßlich der Hainer Kerb spielten und sehr wohl wissen, auf den Geschmack des Publikums einzugehen.

So wird man in den Kerbmontag hineintanzen, der am Nachmittag einen Besuch der Kerbeburschen im „Haus Dietrichsroth" vorsieht.

Ein weiterer Höhepunkt steht am Dienstag bevor, wenn um 10 Uhr zur traditionellen „Bierstaffel" gerufen wird. Sie findet wieder in der Fahrgasse statt und soll in diesem Jahr besonders attraktiv für die Zuschauer werden.

Und dann rüstet man bereits zum Abschied von der Haaner Kerb. Dieser schlägt am Mittwochabend mit der Kerbverbrennung, die etwa um 22 Uhr beginnen wird. Wie es der Brauch will, wird bei diesem Anlaß die Kerbrede verlesen. Man darf dem Kerbvadder wünschen, daß er zu diesem Zeitpunkt noch bei Kraft und Stimme ist, denn die Kerbtage mit einem umfangreichen Programm fordern ihren Tribut. Der schönste Dank für die Bemühungen der Kerbeburschen, der Bevölkerung schöne Kerbtage zu bereiten, wäre natürlich eine gute Beteiligung und auch offene Herzen und Hände, wenn die jungen Männer am Samstag zum Sammeln kommen.

## Stammtisch der Stafford-Freunde

Die Teilnehmer der ersten Bürgerreise nach der englischen Stadt Stafford, mit der eine Verschwisterung angestrebt wird, haben sich vorgenommen, einen „Stafford-Stammtisch" ins Leben zu rufen. Er findet am Dienstag, dem 2. Juni, ab 20 Uhr im Nebenraum der TVD-Gaststätte in der Koberstädter Straße statt.

Es ist vorgesehen, Bilder und Dias von der Bürgerreise zu zeigen. Wer also welche hat, möge sie mitbringen. Für Leinwand und Projektor ist gesorgt.

## Auf die Fahrbahn gerannt

Ein vierjähriges Mädchen spielte am Sonntagabend gegen 19.55 Uhr auf dem Gehweg der Schopenhauerstraße in Sprendlingen. Plötzlich soll das Kind auf die Fahrbahn gerannt sein und stieß gegen den rechten vorderen Kotflügel eines Pkws, der die Schopenhauerstraße befuhr. Das Kind wurde bei dem Anstoß nicht unerheblich verletzt.

## Stadt Dreieich in der zweiten Wahl

Die Aussichten, daß die Stadt Dreieich vom Forschungsprojekt des Bundes mit dem Arbeitstitel „Flächenhafte Verkehrsberuhigung" partizipiert, ist gering geworden. Insgesamt haben sich 200 Städte und Gemeinden, darunter auch Dreieich, vormerken lassen. Die Zahl derer, die für eine weitere Auswahl vorgesehen sind, beträgt aber nur 33. Immerhin gehört Dreieich zu diesen, die unter Beteiligung der Länder auf eine Prioritätenliste kommen.

Diese Liste ist in zwei Gruppen aufgeteilt: die sogenannte erste Wahl mit 16 Kommunen und die zweite Wahl, die 17 Kommunen umfaßt. Aus Hessen ist nur eine Stadt in der ersten Gruppe und zwar Neu-Isenburg. Die Städte Kassel, Dreieich und Langen gehören aus dem Lande Hessen noch zur zweiten Kathegorie, während Dietzenbach, das sich ebenfalls beworben hatte, gänzlich ausgeschieden ist.

Immerhin besteht noch eine vage Hoffnung, daß eines Tages auch Dreieich an der Reihe ist. Wenn man aber bedenkt, daß der Bundeshaushalt, aus dem das Projekt ja finanziert werden soll, noch nicht verabschiedet ist und zudem bedenkt, wie knapp die Finanzen geworden sind, dann dürfte diese Hoffnung auf eine entfernte Zukunft fallen.

## Arbeitsmaschine ausgebrannt

Ein auf der Mülldeponie Buchschlag eingesetzter Lkw ist am Sonntagvormittag gegen 11.40 Uhr ausgebrannt. Der entstandene Sachschaden wird auf rund 30 000 Mark geschätzt. Der Lkw, der als selbstfahrende Arbeitsmaschine deklariert ist, brannte im Vorderteil vollständig aus. Es ist nicht auszuschließen, daß durch bestimmte Manipulationen Unbefugter es zum Brand gekommen ist. Als die verständigte Feuerwehr Dreieich eintraf, war nichts mehr zu retten. Bis auf die Vorderreifen hatte das Feuer alles vernichtet.

## Wer will mitmachen?

Die Bürgerhausverwaltung und WIRIC haben die Absicht, am 26. September im Bürgerhaus eine große Rock-Fete mit dem Titel „Dreieich-Rock-Race" zu veranstalten. An dieser Super-Show, die von morgens bis in die späte Nacht dauern soll, können sich alle Bands und Gruppen aus Dreieich beteiligen. Wer Interesse daran hat, sollte sich in den nächsten Wochen, spätestens vor Beginn der Sommerferien, mit dem Veranstalter — Postfach 301 103 — in Verbindung setzen.

## Atelier Diekmann geöffnet

Von Pfingstsamstag bis Pfingstmontag wird das Atelier von Christel und Heinz Diekmann in der Spitalgasse 4 geöffnet sein. An allen drei Tagen werden von 15 bis 20 Uhr Werke aus der Ausstellung „Vom Faden zum Kunstwerk" gezeigt. Das Künstlerehepaar Diekmann, das mit dem Kulturpreis des Kreises Offenbach für das Jahr 1980 ausgezeichnet worden ist, versteht es schon seit vielen Jahren, ganz besonders ansprechende und interessante Ausstellungen zu arrangieren. So wird auch an den Pfingsttagen ein Besuch in der Spitalgasse besonders lohnend sein.

## Hallenbad geschlossen

Das Hallenbad in Sprendlingen ist an beiden Pfingstfeiertagen geschlossen.

## Preiswerter Urlaub mit Kindern

Die Vorsitzende des Ausschusses „Familie, Jugend, Soziales", Gertrud Herwig, macht darauf aufmerksam, daß der Soziale Dienst Familie in Bad Honnef, Rhöndorfer Str. 89 (Tel. 0 22 24-/43 50), preiswerte Urlaubsangebote für Familien mit Kindern in kinderfreundlicher Atmosphäre vermittelt. Allerdings tut Eile not; Urlaubsprogramme 1981 können beim sdf schriftlich oder telefonisch angefordert werden.

Burg und Stadt

Hayn in der Dreieich
Ausverkauf!
Die letzten
28 Exemplare
des
Haaner Buches
werden verkauft:
PFINGSTEN 1981
anläßlich der Weiberkerb
am Obertor
Keine Neuauflage des Buches

## Für den Gartenfreund

mitgeteilt vom Obst- und Gartenbauverein Dreieichenhain

### Broccoli — bewährt und begehrt

Broccoli, keineswegs mehr neu oder unbekannt, hat sich im Gemüsegarten einen festen Platz erobert. Jetzt liegen auch mehr Erfahrungen im Anbau und Sorten vor, so daß man inzwischen mehr über die Kultur weiß und auch die Möglichkeit hat, ihn zu verschiedenen Anbauzeiten im Garten zu kultivieren.

Grundsätzlich ist vom Broccoli zu sagen, daß er mit dem Blumenkohl ein echtes Verwandtschaftsverhältnis unterhält, aber anspruchsloser ist und, je nachdem, welche Sorte man wählt, ergiebiger ist und auf eine lange Zeitspanne hinaus geerntet werden kann.

Statt einer weißen Blume, die wir vom Blumenkohl her kennen und schätzen, ist hier zunächst der relativ große Mittelkopf blaugrün verfärbt. Nach der Ernte dieser ersten Mittelblume wachsen unentwegt kleinere Seitentriebe mit festen Köpfchen nach, die mit den feinen zarten Stielen, die vor der Zubereitung leicht geschält, mit verwertet werden.

Sein köstlicher Geschmack, ob warm oder kalt verspeist, seine besondere Eignung zum Einfrieren und nicht zuletzt der hohe gesundheitliche Wert — kalorienarm, reich an Vitaminen und Mineralien, leicht verdaulich, wenig belastend und trotzdem sättigend, also die ganz ideale Schlankheitskost — haben ihm echte Freunde gewonnen. Die Züchter haben es zur Kenntnis genommen und inzwischen viele neue Sorten entwickelt.

**Kultur**

Zunächst sollte die Anzucht eingeleitet werden, die folgendermaßen verläuft. Da für eine Familie von etwa 4 Köpfen 10 bis 15 Pflanzen vollständig ausreichen, genügt es, eine Saatgutportion oder eine bunte Tüte einzukaufen. Aussaat kann von April bis Ende Juni vorgenommen werden, je nachdem, wann und wie lange man ernten möchte. Saatgut auf ein gut vorbereitetes kleines Saatbeet ins Freie dünn säen, um nach drei Wochen verpflanzen zu können. Wer aber nach der meist schnellen Keimung vereinzeln oder pikieren möchte, hat Vorteile, weil es dadurch bessere Pflanzballen gibt, die den Jungpflanzen zu schnellerem Anwachsen verhelfen. Wer übrigens dem Anzuchtbeet etwas feuchten Torf in die Erde gibt, hat ähnlichen Effekt. Anzuchtbeet stets im Auge behalten, bei Bedarf anfeuchten.

Je nach Aussaattermin von Mai bis Ende Juli im Abstand von 50 x 50 cm auspflanzen. Bei den empfohlenen Pflanzmengen werden dazu 3-4 qm benötigt. Beet zuvor von den Resten der Vorkultur säubern, flach durchhacken und je qm 50 g vom bewährten blauen Volldünger (Nitrophoska blau u.a.) oder 80 - 100 g vom organischen Dünger Kamaorgamin oder Mannalin einarbeiten. Dabei ist zu bedenken, daß die organischen Dünger langsamer in Gang kommen, jedoch länger anhalten. Nach der Pflanzung bei Bedarf wässern, gelegentlich durchhacken und Blattläuse schnell mit einem Insektizid mit kurzer Wartezeit spritzen. Man muß die Bestände ein wenig beobachten!

Der Wuchs geht unter diesen Bedingungen mühelos vor sich, so daß etwa 6 Wochen nach der Pflanzung mit der Ernte begonnen werden kann. Pflanzt man aber erst im Juli, geht's meistens wegen der hochsommerlichen Temperaturen noch etwas schneller? Saat- und Erntetermine so einrichten, daß in den Ferien, in denen man verreist ist, keine Ernten anfallen. Hierbei ist nämlich zu beachten daß die zeitgerechte Ernte unbedingt einzuhalten ist. Blumen müssen fest und dunkel sein. Zögert man ein oder ein paar Tage damit, blühen sie rasch gelb auf und sind nicht mehr zu gebrauchen.

Man schneidet sie zwar weg, freut sich des Nachwuchses, hat jedoch eine Ernte verfallen lassen!

Broccoli wächst ununterbrochen bis zum späten Herbst, wenn der Frost in stärkerem Maße einsetzt. Daß es bei Wärme schneller geht als im kühlen Frühjahr und Herbst ist ganz selbstverständlich!

Sorten: ‚Sparco' und ‚Atlantic' mit schnellem und zügigem Nachwuchs. ‚Cape Queen' und ‚Gem' mit besonders großer und attraktiver Mittelblume und etwas zögerndem Nachwuchs.

Mechtild Hahn

### Broccoli, der ‚grüne Blumenkohl'

Der ‚grüne Blumenkohl' Broccoli ist nun schon vom Ansehen her allgemein bekannt, doch viele Gartenbesitzer fanden noch nicht das rechte Verhältnis zu ihm. Der Anbau selbst bereitet keinerlei Schwierigeiten, aber wie und wann erntet man richtig Broccoli? Wie bereitet man ihn zu?

Von Broccoli ißt man gern die grünen oder violettgrünen Blütenknospen, solange die Blütenstände noch dicht und die Knospen fest geschlossen sind. Man erntet jeweils mit 10 bis 15 cm langem Stiel. Die Stiele werden geschält und mitgekocht. Broccoli verliert erheblich an Wohlgeschmack, falls er zu lange gekocht wird. Vielleicht ist dies ein Grund, daß er sich bisher nicht so recht durchsetzen konnte, denn deutsche Hausfrauen neigen eigentlich immer noch dazu, die Garzeiten für Gemüse allgemein zu hoch anzusetzen.

Broccoli ist in längstens 10 Minuten gar. Die im Broccoli vorhandenen Vitamine — übrigens mehr als bei Blumenkohl — leiden durch lange Kocherei natürlich ebenfalls. Die Blätter lassen sich ähnlich wie Wirsing zubereiten. Sie schmecken gut, haben viel Vitamin C und Karotin. Die Ernte der Blätter ist aber erst im Spätherbst fällig, denn vorher treiben ja die Pflanzen immer neue Sprosse. Mindestens jede Woche einmal kann oder vielmehr muß man ernten, denn blühen soll Broccoli ja nicht. Und immer erst kurz vor der Mahlzeit schneiden, den Broccoli welkt schnell.

# Hainer Schützen wurden Gausieger

Bei der Austragung zu den Gaumeisterschaften der Vorderladerschützen auf dem Gelände des Polizeisportvereins Grün-Weiß Frankfurt am Rebstock kamen die Schützen der Schützengesellschaft Dreieichenhain zu großartigen Erfolgen. Es errangen die Mannschaft mit Hainz Steinheimer (92 Ringe), Monika Anthes (94), Margot Knipp (88) und Kurt Knipp (95) die Gaumeisterschaft im Schießen mit Perkusionsgewehr 50 Meter mit insgesamt 369 Ringen vor der Mannschaft des hochfavorisierten Vorderlader-Clubs Dreieich 1980 mit 362 Ringen. Dritter wurde die Mannschaft des Schützenclubs Frankfurt-Schwanheim mit 358 Ringen. An diesen Ausscheidungen nahmen 14 Mannschaften mit insgesamt 62 Schützen teil.

Bei den Einzelwertungen kam Kurt Knipp mit 95 Ringen ringgleich und zehntgleich mit dem Vizemeister Gerstemann von Grün-Weiß Frankfurt auf einen beachtlichen dritten Platz.

Weitere Erfolge konnten die Damen der Schützengesellschaft Dreieichenhain melden. In der Einzelwertung wurde Monika Anthes mit 94 Ringen Gaumeisterin und Margot Knipp Dritte mit 88 Ringen im Perkusionsgewehrschießen 50 Meter. Auch Rüdiger Kunz hatte sich als Einzelschütze für die Gaumeisterschaft qualifiziert. Er erreichte dabei 87 Ringe.

Bei Faustfeuerwaffen-Perkusions Revolver, 25 Meter schossen in der Mannschaft Edgar Liebig (91), Kurt Knipp (85), Gg Sommerlad (87) und Rüdiger Kunz (82). Leider reichten die 345 erzielten Ringe nicht für Teilnahme an der Landesmeisterschaft.

Bei dem Schießen mit Schwarzpulver kommt es nicht nur auf ein genaues Zielen und eine ruhige Hand, sondern auch auf die Beschaffenheit der Kugel, dem sorgfältigen Laden und vor allen Dingen auf die richtige Menge des Pulvers an. Da zur Zeit ein Training für diese Disziplin auf dem vereinseigenen Stand der Schützengesellschaft Dreieichenhain noch nicht möglich ist, müssen die Trainingsstunden in unregelmäßigen Zeitabständen auf fremden Schießständen absolviert werden. Die bei den Gaumeisterschaften errungenen Erfolge sind deshalb um so höher zu bewerten.

# Vorderlader- WM-Ausscheidung

## Vorderladerschützen Dreieich mit Superleistungen

Am Wochenende wurde auf der vorbildlich hergerichteten Schießanlage der PSG in Darmstadt das erste Ausscheidungsschießen zur Bildung einer Nationalmannschaft für die diesjährigen Weltmeisterschaften in Bisley/England ausgetragen. Die Vorderladerschützen Dreieich traten mit sechs Mann zu diesem Ausscheidungsschießen an und stellten mit den erreichten Ergebnissen einmal mehr unter Beweis, daß sie im Schießen mit Vorderlader-Originalwaffen zur absoluten deutschen Spitzenelite zählen.

In allen bei der WM stattfindenden Disziplinen wurde geschossen, wobei die beiden Teilnehmer der letzten WM, Dolf Bambach und Bernd Janke, ihre Ergebnisse von Quantico als erstes Ausscheidungsergebnis stehen lassen oder durch einen erneuten Start verändern konnten.

Nach der ersten Ausscheidung lauten die Ergebnisse wie folgt: Miquelet (Steinschloßgewehr): Bernd Janke 92 Ringe, Dolf Bambach 90 Ringe. Minie (Militärgewehr 100 m): Bernd Janke 82 Ringe, Dolf Bambach 80 Ringe. Maximilian (Steinschloßgewehr 100 m): Bernd Janke 57 Ringe, Withworth (Perk.-Gewehr 100 m): Bernd Janke 94 Ringe. Comlnazzo (Steinschloßpistole): Dolf Bambach 81 Ringe, Bernd Janke 67 Ringe. Kuchenreuter (Perk.-Pistole): Dolf Bambach 91 Ringe, Robert Eiermann 90 Ringe, John Archer 90 Ringe, Bernhard Wechselberger 89 Ringe, Bernd Janke 88 Ringe. Colt (Perk.-Revolver): Robert Eiermann 94 Ringe, Reinhold Stange 92 Ringe, Bernd Janke 92 Ringe, John Archer 79 Ringe. Vetterli (Perk.-Gewehr 50 m): Dolf Bambach 95 Ringe. Tanegashima (Luntenschloßgewehr): Dolf Bambach 83 Ringe. Hizadai (Luntenschloßgewehr knieend): Dolf Bambach 80 Ringe.

Die Ausgangsposition der Vorderladerschützen aus Dreieich' für die zweite WM-Ausscheidung, welche am 31. 7. in Stuttgart stattfindet, ist sehr gut, und man hofft im Lager der Vorderladerschützen, mit ähnlichen Ergebnissen Plätze in der deutschen Nationalmannschaft für die WM zu erkämpfen.

Die Schützen D. Bambach, B. Janke, R. Eiermann, J. Archer und R. Stange starten am kommenden Wochenende bei einem Vorderladerländerkampf in Holland, bei dem es gleichzeitig um den Titel eines Internationalen Meisters im Vorderladerschießen geht. Wir werden darüber berichten.

### Kartenvorverkauf beginnt:

# Bald wieder Laientheater im Burggarten

Der Kartenvorverkauf für die diesjährigen Aufführungen der Laienspielgruppe im Geschichts- und Heimatverein von dem Volksstück in sieben Bildern von Hans Obermann „Der fürstliche Steinbruch" auf der Naturbühne der Burg beginnt am Pfingstsamstag, dem 6. Juni, ab 14 Uhr an dem Stand der Laienspielgruppe auf dem Weiberkerbplatz am Obertor in Dreieichenhain.

Es kommen Karten für folgende Aufführungen zum Verkauf: Samstag, 20.6. (Première) und Sonntag, 23.8. jeweils um 21 Uhr, sowie für die Galaaufführung aus Anlaß des 100jährigen Bestehens des Geschichts- und Heimatvereins, Dreieichenhain, am Samstag, dem 29. August um 20,30 Uhr. Alle Plätze sind numeriert.

Sämtliche nach dem Ende der Weiberkerb noch nicht verkaufte Karten kann man ab Mittwoch, dem 10. Juni, bei folgenden Vorverkaufstellen erhalten: Papierwarengeschäft Rolf Wagner, Somische Weiher-Str. 1, Haynar Reisebüro, Fahrgasse 53, und im Bürgerhaus Sprendlingen, Fichtestraße 50, Sprendlingen.

Weiterhin bietet die Laienspielgruppe erstmals ihr diesjähriges umfangreiches Programmheft mit vielen Beiträgen und Abbildungen zum Preis von DM 1,— an.

„Der fürstliche Steinbruch" wurde von Hans Obermann speziell für das hundertjährige Bestehen des Geschichts- und Heimatvereins geschrieben und stellt in sehr unterhaltsamer Form das Schicksal des Schlosses und der Burg Hayn in der Dreieich dar. Nach dem vorangegangenen Erfolgen der Laienspielgruppe ist es einleuchtend, daß die Nachfrage nach Eintrittskarten besonders groß ist. Deshalb scheint Eile geboten, wenn man dabei sein will.

**Zugunsten der Ricarda-Huch-Schule hatte der Verein der Förderer und Freunde der RHS und das Bürgerhaus Dreieich zu einem Klavierabend mit dem Pianisten Christoph Ullrich eingeladen. Der 20jährige Ullrich, der seit 1977 Student an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt ist, präsentierte in eindrucksvoller Perfektion Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Claude Debussy, Johann Sebastian Bach und Ludwig van Beethoven. Die Vorträge fanden viel Beifall beim zahlreich erschienenen Publikum.**

# Marienwallfahrt der Frauen des Dekanates Dreieich

e Über 200 Frauen nahmen an der Marienwallfahrt zum Dekanatszentrum St. Johannes nach Dreieich Dreieichenhain teil. Die Ansprache hielt Pfarrer Novotny. Er stellte seine Predigt unter das Thema: „Maria — Modell Einer Unmittelbaren Glaubenserfahrung, — Modell für Geborgenheit und Aufruf, für Trost und Aufstand, für Fürsorge und Herausforderung, Maria — Schwester Der Glaubenden, Urbild der Kirche, für die Befreite Menschheit."

Das Magnifikat ist ein alttestamentlicher Psalm, ein Gebet der Menschen, die ihre Rettung, ihr Heil von Gott erwarteten. Es waren nicht die Reichen, sondern die Niedrigen, die Armen, die „Stillen im Lande", die scheinbar vom Leben nichts zu erwarten hatten. Im Kreis dieser „Armen" lebte Maria ihren Glauben. In der Begegnung mit Gott freute sie sich und war erfüllt von Jubel und Hoffnung. Das Magnifikat, dieses alttestamentliche Befreiungslied, wird von einer Frau gesungen, die in Israel zu den Ohnmächtigen, Entrechteten gehörte. Aber diese Frau, diese Maria, glaubt, daß große Dinge an ihr geschehen werden.

Auch heute, gerade in einer Zeit der Gewalt sollten wir wieder neu beten, daß wir Hoffnung und Kraft gewinnen im Blick auf Maria. Dann können wir wahrhaft, fromm mit ihr beten: Meine Seele, mein ganzes Wesen, preist die Größe des Herrn, und mein Geist, meine ganze Person, ich selbst, jubelt über Gott, meinen Retter, über Gott, den Retter der Menschen, über Gott, den Retter der Welt.

Anschließend trafen sich alle Frauen im Dekanatszentrum zum gemütlichen Beisammensein und gegenseitigen Kennenlernen bei einer Maibowle. Es wurde manches Gespräch von „Ort zu Ort" gewechselt, denn es war nicht das erste mal, daß man sich im Dekanatszentrum traf.

### 469 kamen mit dem Radl

Das 11. Sprendlinger Volksradfahren stand in diesem Jahr unter keinem guten Stern. Das Wetter verdarb das große Vergnügen. Trotzdem hatten sich bis zum Startschuß 469 Pedalritter eingefunden, um 20 Kilometer herunterzustrampeln und eine Medaille nach Hause zu tragen. Vielleicht lockte auch die ausgelobte Reise, die nach dem Willen der Spender für zwei Personen zur Bundes-Gartenschau nach Kassel führt. Sie wurde von Michael Wurm aus Sprendlingen gewonnen. Jüngste Teilnehmerin war die fünfjährige Stefanie Beetz aus Dreieichenhain. Die größte Gruppe stellte der Sprendlinger Karnevalverein mit 13 Mann.

ANZEIGEN
gehören in die
Langener Zeitung

## GÖTZENHAIN

### Änderung der Müllabfuhr

g Wie der Magistrat mitteilt, verschiebt sich der Termin der Müllabfuhr in Götzenhain vom 18. auf den 19. Juni. Am 18.6. ist Fronleichnam.



## AUS DEN VEREINEN

### Obst-u. Gartenbauverein

### Informationsgespräch

Wegen der Pfingstfeiertage und der Hainer Kerb findet unser Informationsgespräch schon am kommenden Sonntag, dem 31. Mai, statt. Die Gartenfreunde und Interessenten treffen sich dazu um 10 Uhr im Naturfreundehaus in Dreieichenhain. Wir laden hiermit dazu ein. Auch Nichtmitglieder können teilnehmen, sie sind willkommen.

### Kleingärtner-Verein

Der Kleingärtnerverein Dreieichenhain fährt in Zusammenarbeit mit dem Kleingartenverein Sprendlingen am Sonntag, dem 14. 6., zur Bundesgartenschau nach Kassel. Abfahrt des Busses bei genügender Beteiligung um 6.30 Uhr am Dreieichplatz. Fahrtkosten incl. Eintritt 25 DM. Anmeldungen noch bis zum 1. 6.81 beim 1. Vorsitzenden Emil Schramm, Steingasse 3, Dreieichenhain, Tel. 8 26 54.

### Geflügelzuchtverein 1916 Dreieichenhain

Zu unserer nächsten Monatsversammlung treffen wir uns am Freitag, dem 5. Juni, im Vereinslokal TV-Turnhalle um 20.30 Uhr. Wir bitten die Mitglieder um vollzähliges Erscheinen.

### Odenwaldklub »Wanderfreunde Dreieich«

### 7. Wanderung am Sonntag, dem 14. Juni 1981 Birkenau—Ziegelhausen—Heidelberg

Zu dieser Wanderung treffen wir uns um 7 Uhr auf den Dreieichplatz, um 7.05 Uhr an der Siedlung. Der Bus fährt uns dann über Dieburg, Reinheim, Fürth, Mörlenbach zu unserem Ausgangsziel Birkenau. Hier beginnt für die 1. Wandergruppe die 6 1/2stündige Wanderung nach Ziegelhausen. Es ist eine schöne, aber anstrengende Wanderung. Herrliche Ausblicke, eine schöne Landschaft lassen die Anstrengungen leichter ertragen. Von Birkenau über Buchklingen, Unter-Flockenbach, Steinklingen, Altenbach, Wilhelmsfeld nach Ziegelhausen führt uns der Europawanderweg „weißes Andreaskreuz" und der Wanderweg „blauer Punkt" durch einen der schönsten Teile des Odenwaldes.

Für die 1. Wandergruppe heißt es Verpflegung aus dem Rucksack. Nur ausdauernde Wanderer sollten sich zu dieser Gruppe entscheiden, da die Laufstrecke ca. 26 km lang ist und mancher Anstieg zu bewältigen ist.

Die 2. Wandergruppe fährt weiter mit dem Bus über Weinheim—Schriesheim nach Altenbach. Hier beginnt für sie die ca. 3-Stunden-Wanderung über Wilhelmsfeld nach Ziegelhausen. Gleich am Anfang hat auch sie einen 20minütigen Anstieg zu bewältigen. Eine kleine Anhöhe ist dann noch zu nehmen, ansonsten ist diese Strecke eben und ab „langer Kirschbaum" geht es bergab. Auch diese Strecke ist gezeichnet mit dem „weißen Andreaskreuz" und dem „blauen Punkt".

Die Busgruppe fährt von Altenbach über Wilhelmsfeld—Ziegelhausen zum Heidelberger Schloß. Hier besteht genügend Gelegenheit, den Vormittag zu verbringen. Die 2. Wandergruppe und die Busgruppe treffen sich dann um 12.30 Uhr in Ziegelhausen im Gasthaus „Zum goldenen Ochsen" zum gemeinsamen Mittagessen. Für den Nachmittag wird ein Spaziergang am Neckar empfohlen. Ansonsten steht der Nachmittag zur freien Verfügung. Gegen 16 Uhr trifft auch die 1. Wandergruppe ein. Wieder vereint werden wir unsere Schlußrast im „Goldenen Ochsen" verbringen. Um 17.45 Uhr werden wir über Heidelberg auf die Autobahn fahren, um gegen 19 Uhr wieder unseren Ausgangspunkt Dreieichenhain zu erreichen. Jeder Teilnehmer kann sich also aussuchen, was für ihn am geeignetsten ist.

Gute Laune aller Teilnehmer und schönes Wanderwetter zu dieser Tour wünschen sich die Wanderführer. Gäste sind wie immer, soweit Platz im Bus vorhanden, herzlich willkommen. Bei Anmeldung ist der Fahrpreis zu entrichten, denn nur wer Fahrgeld entrichtet hat, hat Anrecht auf einen Platz im Bus. Anmeldungen nimmt bis zum 10. Juni 1981 Wanderwart Karl Walzer, Halner Chaussee 76, Tel. 8 66 38, entgegen.

### Jahrgang 1905/04

Wir treffen uns wieder am Dienstag, dem 2. Juni, um 15.30 Uhr am Dreieichplatz. Nach dem Spaziergang halten wir Einkehr im Clubhaus des Sportvereins im Haag.

# DRK Mühlheim siegte beim Leistungswettbewerb

## Neue „fahrbare Unfallhilfestelle' wurde vorgestellt

Spaziergänger, die am Samstag in der Breiten Haagwegschneise lustwandelten, dürften sich gewundert haben, daß hinter dem TV-Sportgelände durch eine „Zeltstadt" des Deutschen Roten Kreuzes sozusagen über Nacht ein kleines Feldlazarett entstanden war. Grund: die DRK-Kreismeisterschaftsführung des Kreises Offenbach hatte zu einem Kreisleistungswettbewerb aufgerufen. Diesem Wettbewerb stellten sich fünf Gruppen aus Langen, Mühlheim, Neu-Isenburg, Oberroden und Offenbach.

Am Samstag und Sonntag waren insgesamt sieben Aufgaben von den angetretenen Gruppen zu lösen, vier am Samstag und drei am Sonntag. Dabei waren praktische sowie theoretische Aufgaben zu lösen, die nach einem Punktsystem gewertet wurden. Die praktischen Aufgaben beinhalteten folgendes: Beim Bäumefällen wurden Arbeiter verletzt und mußten versorgt werden für den Abtransport zum Krankenhaus oder, ein Arbeiter wurde bei Kanalarbeiten ohnmächtig und mußte geborgen werden, wobei man Gas im Kanalsystem vermutete, während die dritte Aufgabe das Aufstellen eines Verbandszeltes verlangte. Die theoretischen Aufgaben befaßten sich mit den Punkten, welche Hilfsmaßnahmen bei einem Schlangenbiß zu ergreifen sind und dem Anlegen von Verbänden, dem Freihalten von Atemwegen oder Karten- und Geländekunde, ohne die ein Rotkreuzmann ebenfalls nicht auskommen kann. Daß dabei auch das Dienstbuch, der Dienstausweis oder die Verbandstasche in ordnungsgemäßen Zustand ebenfalls zur Wertung zählten, ist selbstverständlich.

Es muß bedauert werden, daß dies alles praktisch unter Ausschluß der Öffentlichkeit verlief. Dies war jedoch nicht die Schuld des Roten Kreuzes, sondern ist im Desinteresse der Bevölkerung zu suchen.

Nachdem die ersten vier Aufgaben am Samstag gegen 18 Uhr gelöst waren, wurde den wenigen Zuschauern und der Presse die Neuerwerbung des Kreisverbandes, ein Bus, vorgestellt, zu dem auch ein Notstromaggregat gehört. Er wurde von der Langener Firma SAG für 10 000 Mark erworben und ist so ausgelegt, daß darin erste ärztliche Hilfe geleistet werden kann. Das Fahrzeug kann von Veranstaltern ausgeliehen werden, wobei bei Großveranstaltungen sich Kreisverbandsarzt Dr. Lotz an Bord befindet, bei kleineren Veranstaltungen ein Arzt des Ortes, wo das Fahrzeug gerade ist.

Nach der Vorstellung des Busses wurde durch den Landesschatzmeister und stellvertretenden Kreisverbandsvorsitzenden Günter Steigerwald der dem Ortsverein Dreieichenhain angehörende Karl Gräser mit der silbernen Verdienstmedaille des Landesverbandes Hessen für seine Verdienste geehrt. Mit einem kameradschaftlichen Beisammensein wurde der erste Tag beendet.

Am Sonntag ging es nach einem gemeinsamen Frühstück gegen 10 Uhr weiter, es wurde um die letzten Punkte gekämpft. Nach dem Mittagessen, das ebenfalls gemeinsam eingenommen wurde (es war vom Chef des Betreuungszuges, Bereitschaft 3, Wolfgang Meinl, persönlich zubereitet worden), wurde die Siegerehrung vorgenommen. Sieger wurde die Gruppe des Ortsvereins Mühlheim mit 257,6 Punkten. Sie erhielt auch den vom Kreisgeschäftsführer Kurzschenkel gestifteten Pokal sowie eine Geldprämie von 150 Mark. Mit 3,9 Punkten weniger belegte Neu-Isenburg den zweiten Platz. Die Gruppe erhielt einen von Heinz Bauer gestifteten Pokal und 100 Mark. Mit 244 Punkten erreichte die Offenbacher Gruppe noch Platz drei. Auf Platz vier kam Langen und Oberroden auf den fünften Platz.

Die Gesamtführung dieser zwei Tage lag in den Händen von Kreisbereitschaftsführerin Gudrun Hain (Mühlheim) und Kreisbereitschaftsführer Gerhard Stellmacher (Langen). Mit der Einsatzführung war Hans-Peter Wege betraut.

**„Tanz unterm Maibaum" hieß eine gesellige Veranstaltung der Dreieichenhainer Feuerwehr. In der frühlingsmäßig geschmückten TVD-Turnhalle herrschte viel Betrieb und Stimmung. Die Brandschützer konnten mit dem Gelingen dieses Tanzabends zufrieden sein.**

**Die zweithöchste Auszeichnung, die der Landesverband Hessen des Deutschen Roten Kreuzes zu vergeben hat, wurde am vergangenen Samstag dem Dreieichenhainer Karl Gräser von Landesschatzmeister Günter Steigerwald überreicht. Mit dieser Verdienstmedaille in Silber wurden die großen Verdienste gewürdigt, die sich Gräser um das DRK erworben hat.**

### Bund für Vogelschutz

Die Gruppe Dreieich des Deutschen Bundes für Vogelschutz veranstaltet am Dienstag, dem 9. Juni eine Nachtwanderung unter Führung von Forstinspektor Waltz. Treffpunkt ist um 19.30 Uhr am Forsthaus Buchschlager Allee 4. Freunde und Interessenten sind herzlich zur Teilnahme eingeladen.

### DREIEICHENHAIN TURNVEREIN 1880

### Abteilung Tennis:

Am Donnerstag, dem 4. Juni laden wir die Mitglieder der Tennisabteilung zu der 2. Mitgliederversammlung um 20 Uhr in der TV-Halle im kleinen Saal im 1. Stock ein. Um pünktliches Erscheinen wird gebeten, da eine Ortsbegehung vorgesehen ist. Es wird darauf hingewiesen, daß in begrenzter Zahl noch Mitglieder aufgenommen werden.

### FREIWILLIGE FEUERWEHR Dreieichenhain

### Einsatzabteilung

Am Freitag, dem 29. Mai, ist Übung um 19 Uhr. Am Samstag, dem 6. Juni, ab 19 Uhr Sicherheitsdienst für Burgbeleuchtung.

# Galerie Libertas stellt aus

Die Galerie Libertas eröffnet am 4. Juni um 19.30 Uhr ihre zehnte Ausstellung, die bis 15. Juli laufen wird. Gezeigt werden Radierungen, Zeichnungen und Aquarelle des bei Darmstadt lebenden Künstlers Leo Leonhard, der bereits in der Kafka-Ausstellung der Galerie im August vergangenen Jahres vorgestellt wurde.

Auch dieser Ausstellung fehlen die literarischen Aspekte nicht. Inka Bohl aus Königstein liest eigene Interpretationen zu Leonhards Radierfolge „Endspiel", die aus Anlaß des 75. Geburtstages von Samuel Beckett gezeigt wird. Darüberhinaus haben die Vernissagenbesucher Gelegenheit, sich an einem Werkstattgespräch mit dem Künstler zu beteiligen. Den technisch brillanten Maler, Grafiker und Zeichner Leonhard führte seine Vorliebe für grafische Folgen (Illustrationen zu Joyce, Pound, Beckett, Kafka und Musil) folgerichtig auch zum Buch. Bisher sind acht erschienen, die mehrfach ausgezeichnet wurden.

# Burggartenkonzert mit Sonne

**Das hat sich inzwischen schon herumgesprochen: wenn ein Burggartenkonzert auf dem Programm steht, ist das Wetter schön. So war es auch am vergangenen Sonntag, wo man vormittags noch bangen mußte. Als jedoch die 16. Stunde anbrach und Günter Heine den Taktstock hob, lachte längst die Sonne. So konnten zahlreiche Besucher einen bunten Melodienreigen erleben, den der Musikzug der Sprendlinger Turngemeinde zu bieten hatte. Der Applaus kam von Herzen, denn nicht nur die Programmfolge war hörenswert, sondern auch die Qualität der Darbietungen — teils mit Gesang — bewegte sich weit über dem Durchschnitt. Ein gelungenes Konzert.**

# Behinderte, Menschen wie du und ich

So müßte eigentlich die Selbstverständlichkeit lauten, doch die Wirklichkeit ist anders. Vorurteile, die man nicht abbauen will oder kann. Hier dürfte auch das Internationale „Jahr der Behinderten" nicht allzuviel helfen. Unsere Wohlstandsgesellschaft kann einfach nicht begreifen, daß die Behinderten ein integrierter Bestandteil eben dieser Gesellschaft sind. Man sieht mit Mitleid auf sie herab, rümpft teilweise die Nase oder dreht sich einfach um.

Obwohl schon genug darüber geredet und geschrieben wurde, muß immer wieder am Gewissen der Umwelt gerüttelt werden, denn auch Behinderte sind normale Menschen, sie sind vollwertige Arbeitskräfte, und auch für sie ist Platz in unserer Wirtschaft. Aber noch leben wir in einer geteilten Welt der Behinderten und Nichtbehinderten. Hier gilt es, vermeintliche Hindernisse abzubauen. Nur der ständige Dialog kann hier helfen, miteinander und nicht nebeneinander herzuleben.

Es ist dankenswert, daß sich Menschen gefunden haben, die sich Freunde der Behinderten nennen. Das Kurzwort CBF bedeutet keine neue Formel, sondern schlicht und einfach „Club der Behinderten und ihrer Freunde". Ein solcher Club hat sich auch in Dreieich und Umgebung gefunden. Und dieser Club ließ es nicht nur bei Worten bewenden, sondern er trat mit einem vollen Programm am 24. Mai an die Öffentlichkeit im Bürgerhaus Sprendlingen heran. Unterstützt wurde er dabei vom Centro Espaniol Langen-Dreieich, das kostenlso Paella an die Besucher abgab, der Folkloregruppe Juventutes, die spanische Tänze aus Andalusien darbot, der Pantomimengruppe des Theaters 68 aus Köln, das mit pantomimischen Spielen die Gemüter bewegte. In diesem Theater 68 spielen „sogenannte Normale und sogenannte Behinderte" gemeinsam. Eine Szene sei hier besonders geschildert. Die Gruppe kam auf die Bühne, und man feierte das Jahr der Frau, das Jahr des Kindes, das Jahr der Behinderten? Nein, sie forderten das Jahr der Normalen.

Weiter wirkten bei diesem Programm eine Gesangsgruppe der Janos-Korczak-Schule aus Langen unter der Leitung von Irene Petry mit, die Kölner Straßenmusikanten, der Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Götzenhain-Offenthal, die Langener Jazzinitiative und die Lufthansa-Band. Der für den Vormittag vorgesehend Frühschoppen und das Rollstuhlrennen vor dem Bürgerhaus mußten wegen des Regens in die Halle verlegt werden.

Auch hier ist ein bedauerliches Fazit zu ziehen. Ganze 154 Besucher zählte man am Nachmittag im Bürgerhaus; hier konnte selbst der Spielmannszug mit flotten Marschrhythmen unter der Stabführung von Philipp Weilmünster nicht mehr Personen anlocken. So bleibt nur zu hoffen, daß sich die Initiatoren dieser Veranstaltung nicht entmutigen lassen und immer wieder an die Öffentlichkeit herantreten.

Wer daran interessiert ist, dem CBF Dreieich und Umgebung beizutreten, sollte sich an Karl Grosch, Lutherplatz 2 in Langen wenden. Telefo-

Behinderte und ihre Angehörigen — leider zu wenig Außenstehende — waren ein interessiertes Publikum. Das Programm und der Sinn dieser Veranstaltung hätten eine bessere Resonanz verdient gehabt.

## Kirchliche Nachrichten

### Ev. Burgkirchengemeinde

**Kirchliche Nachrichten für die Woche vom 29. 5. bis 5. 6. 1981**

**Samstag, 30. 5. 1981**
18.30 Uhr Wochenschlußandacht in der Schloßkirche Philippseich (Pfr. Rudat)

**Sonntag, 31. 5. 1981 (Exaudi)**
10.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst mit eingeschlossenem Abendmahl für die Konfirmanden des Pfarrbezirks 1 (Pfr. Rudat)
11.15 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus

**Montag, 1. 6. 1981**
19.00 Uhr Singkreis im Gemeindehaus
20.00 Uhr Probe des Kirchenchores im Gemeindehaus

**Dienstag, 2. 6. 1981**
ab 14.00 Uhr Anmeldung der neuen Konfirmanden im Gemeindehaus
20.30 Uhr Rückbildungsgymnastik nach der Geburt im Gemeindehaus

**Mittwoch, 3. 6. 1981**
10.00 Uhr Ausgleichsgymnastik für ältere Menschen im Gemeindehaus
15.00 Uhr Handarbeitskreis im Gemeindehaus
18.30 Uhr Kindergottesdienstheltferkreis im Gemeindehaus

**Donnerstag, 4. 6. 1981**
15.00 Uhr Frauenkreis im Gemeindehaus

**Freitag, 5. 6. 1981**
20.00 Uhr a.o. Kirchenvorstandssitzung im Gemeindehaus

**Pfarramt I (Pfr. Rudat), Fahrgasse 57, Tel. 81505**
Sprechzeiten: dienstags von 18 bis 19 Uhr und freitags von 10 bis 12 Uhr sowie nach Vereinbarung. Das Gemeindebüro ist von montags bis donnerstags von 9 bis 12 Uhr geöffnet.

**Altenpfleger, Herr Aufleger, Bahnstr. 32., Tel. 84439 und 86763**

### Kath. Kirche St. Marien

**So. 31.5.**
9.30 Uhr Eucharistiefeier in Gö.
11.00 Uhr Eucharistiefeier in Drh.
14.45 Uhr Tauffeier in Gö.
18.00 Uhr letzte Maiandacht unter Mitwirkung des Kirchenchores in Gö.

**Mo. 1.6.**
9.00 Uhr H. Messe in Gö.

**Die. 2.6.**
18.00 Uhr Rosenkranzgebet in Gö.
18.30 Uhr Hl. Messe in Gö.

**Mi. 3.6.**
15.00 Uhr Rosenkranzgebet in Drh.
20.00 Uhr Komplett mit Gästen aus dem Pfarrverband in Gö.

**Do. 4.6.**
18.00 Uhr Hl. Messe in Drh.

**Fr. 5.6.**
9.00 Uhr Hl. Messe in Drh.

**Sa. 6.6.**
16—17 Uhr Gelegenheit zum Empfang des Bußsakramentes
18.00 Uhr Vorabendmesse

**So. 7.6.**
9.30 Uhr Eucharistiefeier in Gö.
11.00 Uhr Eucharistiefeier in Drh.
18.00 Uhr Pfingstvesper in Drh.

**Mo. 8.6.**
9.30 Uhr Lateinisches Hochamt in Gö.
11.00 Uhr oekumenischer Gottesdienst in St. Stephan in Sprendlingen aller christlichen Kirchen in der Dreieich

**Veranstaltungen**

**Mo. 1.6.**
17.00 Uhr Wölflingsgruppe Stier/Rudolph
19.30 Uhr Gruppenleiterrunde in Drh.

**Die. 2.6.**
16.15 Uhr Wölflingsgruppe Fürst/Finkel in Gö.
17.00 Uhr Wölflingsgruppe Hörle/Goßen in Drh.
20.00 Uhr SA „Feste und Feiern" in Drh.
20.00 Uhr „Erwachsenenbildung" — Weinseminar

**Do. 4.6.**
17.30 Uhr Jungpfadfinder U. Ferwandel in Drh.
20.00 Uhr Kirchenchorprobe in Gö.
20.00 Uhr SA „Öffentlichkeitsarbeit" in Gö.

**Fr. 5.6.**
17.00 Uhr Wölflingsgruppe M. Jennebach in Gö.
18.00 Uhr Jungpfadfinder M. Lill in Gö.
18.30 Uhr Jungpfadfinder B. Frey in Drh.
19.00 Uhr Jungpfadfinder Stier/Rudolph in Drh.
19.30 Uhr Bauausschuß und Sachausschuß „Zentrum" in Drh.

# Gefahr für Schiffahrt?

In den zwei Jahren, in denen der japanische Seismologe Izumi Yokoyama im Observatorium auf dem Vesuv tätig gewesen ist, hat er wissenschaftliche Arbeiten über „pulsierende Lavaherde" verfaßt. Er ließ Meßgeräte in Bohrlöcher versenken und konnte beobachten, wie der Zeiger pulsierend ausschlug. Er stellte Wärmemessungen und -berechnungen an und wies nach, daß in 1600 bis 3500 Meter Tiefe Temperaturschwankungen in den Lavaherden festzustellen sind. Er wies „Wellenbewegungen des Mittelmeerbodens" nach, die für die Schiffahrt unter bestimmten Umständen gefährlich werden könnten.

Die Naturerscheinungen im Golf von Neapel, zwischen Pozzuoli und Ischia nennt der japanische Seismologe das „beginnende Freistoßen unterirdischer vulkanischer Druckpfropfen". Es hänge von der Tiefenstruktur in diesem Gebiet ab, ob die Pfropfen Entspannungsraum in den Tiefzonen fänden. Nur wenn das nicht der Fall ist, müsse mit Eruptionen und dem Entstehen eines neuen Vulkans gerechnet werden. „Sechs Pfropfen sitzen in den Vulkan-Kanälen zwischen dem Vesuv, Pozzuoli und Ischia", behauptet der Wissenschaftler, sieht jedoch keinen Grund zur Panik. Erfahrungsgemäß lösen sich die meisten dieser Glutpfropfen auf, indem sie sich mit dem größten Herd vereinigen. Nur dieser könnte zu einem Ausbruch führen, der nach den seismographischen Daten jedoch kaum die Ausmaße einer größeren Naturkatastrophe annehmen würde, keinesfalls einer solchen wie 79 n. Chr. in Pompeji, Herkulaneum und Stabiae.


**MAUERNÄSSE?**
Schimmel - Salpeterbefall? Ist Ihr Flachdach, Ihre Terrasse undicht?
„Wir führen nur Abdichtungen aus, die aber richtig.
Kruck
Bautenschutz
0 60 74 / 9 85 85.



**Sonderangebote** anläßlich der Eröffnung unseres **Kram Lädchens**

Villeroy&Boch **Wildrose**
1. Wahl, Kaffeeservice 6 Personen
~~248,—~~ im Schaufenster **199,—**

Villeroy&Boch **Botanica**
Kaffeeservice 6 Personen
~~250,—~~ im Schaufenster **187,50**

Arzberg **Kristina**
Kaffeeservice 6 Personen
~~231,70~~ im Schaufenster **99,50**

Tafelservice 6 Personen
~~323,40~~ im Schaufenster **138,90**

Arzberg **Blaublüten**
Kaffeeservice 6 Personen
~~280,—~~ **189,50**

Jenaer Spargelform ..... nur **18,80**
Obstmesser, 6 teilig ..... nur **15,30**
Günstige Korbwaren

...unverkennbar ein NB Fachgeschäft

**Geschenkehaus Dröll**
Dreieichenhain Telefon 6 21 18
Fahrgasse 36 - 36 EIGENE PARKPLÄTZE!


**Dankeschön**

*Für die anläßlich meines*
*75. GEBURTSTAGES*
*übermittelten Wünsche und Aufmerksamkeiten möchte ich mich recht herzlich bedanken.*

*Im Mai 1981* Gretl Dietzel

## Freundschaftstreffen mit Bleiswiyk

Anläßlich des Freundschaftstreffens mit der holländischen Partnergemeinde werden noch Quartiere gesucht, um unsere Gäste aufzunehmen. Das Treffen findet vom 18.—21.6.1981 statt. Bitte melden Sie sich im Parrbüro Tel.: 8 28 16, wenn Sie bereit sind einen oder mehrere Gäste in dieser Zeit aufzunehmen. Wir möchten hier bereits darauf hinweisen, daß am Freitag, den 19.6.1981 um 20 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in Götzenhain eine ökumenische Stunde der Begegnung mit den Gästen aus Bleiswiyk stattfindet. Thema: „Christen — heute noch gefragt?"

# „Christen müssen kämpfen"

Die Zeugen Jehovas aus Dreieich und Langen haben ereignisreiche Tage aktiver Tätigkeiten hinter sich. Im Zusammenhang mit dem bevorstehenden Wochenendseminar in Kaiserslautern hatten sie den Tagungsleiter dieser Veranstaltung vier Tage zu Gast in Dreieichenhain. Für den organisatorischen Ablauf und Programmbeteiligung am Seminar waren als gastgebende Ortsversammlung die Dreieicher Zeugen verantwortlich.

Die Tage in Dreieichenhain mit dem reisenden Bezirksaufseher Helmut Wicht waren ausgefüllt mit einer abendlichen Dienstansprache für 140 Zuhörer und darauffolgend Zeugnis — und Hausbesuchstätigkeit wobei Wicht führend vorranging. Im Königreichsaal in der Taunusstraße richtete Wicht mahnende Worte an seine Glaubensbrüder: „Die Gefahren, vom christlichen Glauben abzuweichen oder darin passiv zu werden, sind heute in Landgebieten schon fast gleich groß wie in Großstädten; sogar die Drogenszene scheint sich hierher zu verlagern."

Über die Wochenendtagung der insgesamt 900 aktiven Christen in ihrem kulturell-religiösen südwestdeutschen Zentrum äußerte sich Pressesprecher Hasso Hölterling aus Langen: „Das ausgewogene aktuelle Programm lieferte auch uns für die Arbeit im Heimatgebiet ein realisierbares Rezept für den Kampf mit dem christlichen „Schwert des Geistes" entsprechend Epheserkapitel 17. Unsere mitgereisten Freunde waren besonders vom Thema des öffentlichen Vortrags beeindruckt „Mit Glauben und Mut der Zukunft entgegenblicken." "

Für Ende Juli planen die Dreieichener und Langener Zeugen Jehovas ihre Teilnahme am Bezirks-Bibelkongreß in der Frankfurter Festhalle.


**Die Kriminalpolizei rät:**
**Sichern Sie leicht erreichbare Fenster zusätzlich.**
Wir und unsere Polizei: Dem Diebstahl keine Chance


**Druckfehler**

**Erstaunte Augen machten die jungen Damen, die in Basel an einem Kurs für angehende Sekretärinnen teilnahmen. An Stelle des Unterrichtsfaches „Stilkunde" hieß es im Lehrplan durch einen Druckfehler: „Montag, Mittwoch und Freitag von 14 bis 15 Uhr Stillkunde!"**

Wochenendaktualitäten: Dienstags in der SZ

# Informationen und wichtige Ruf-Nummern auf einen Blick

FÜR LANGEN, EGELSBACH UND DREIEICHENHAIN


**Elektro-Anlagen WERNER**
Fachgeschäft für Elektrotechnik · GmbH
Ausführung von Elektroanlagen aller Art, Lieferung + Montage von Elektro-Geräten u. -Lampen, Kundendienst + techn. Beratung
Reparaturen, Planung + Montage von Nachtspeicher-Heizg. Wärme-Pumpen, ISO-Verteilungen
607 Langen/Hessen Dieburger Strasse 39 06103/22411

Seit 1901 KUNSTHANDLUNG Rötzel
Inhaber: Else Schäfer
Gemälde — Einrahmungen — Kupferbilder Holzschnitzereien
Berliner Straße 20 und 42 · 6000 Frankfurt/M. Tel. 06 11 / 28 25 48

**TOYOTA-VERTRAGSHÄNDLER AUTO-WITTNER**
Inh.: Klaus Wittner
Hainer Chaussee 69, 6072 Dreieich
Telefon: 0 61 03 / 8 42 83

Mazda 929 L. Der Neue in der 2-Liter-Klasse. Über 850 Mazda-Partner in Deutschland.
Autohaus A. ZENKERT
Außerhalb 54, 6070 Langen Tel 0 61 03 / 2 53 26 gegenüber dem Dreieich-Krankenhaus
mazda Die Perfekten aus Japan

**Pietät SEHRING** Inh. Otto Arndt
Erd- und Feuerbestattungen — Überführung im In- und Ausland — Erledigung aller Formalitäten — Tag und Nacht, auch sonn- und feiertags, erreichbar
6070 Langen, Mörfelder Landstraße 27
Telefon 0 61 03 / 7 27 94

**PAUL BURKOWITZ**
Raumausstattung
Rheinstraße 68 + 79, Tel. 4 95 38
6073 Egelsbach

**BERUFSKLEIDUNG**
für Damen und Herren
H. Heinig
Fahrgasse 14 2 21 59

**FARBENHAUS LEHR**
Farben — Lacke — Tapeten
6070 Langen
Neckarstraße 19a · Telefon 0 61 03 / 2 21 67

Langener Steinmetzbetrieb
**Grabmal-Schäfer**
Inh. RUDOLF KUHN
Bildhauer und Steinmetzmeister
Langen, Südl. Ringstr. 184, Friedhofstr. 36-38
Telefon 2 23 11
GRABMALE IN ALLEN FORMEN, FARBEN UND GESTEINSARTEN

**IMMOBILIEN**
Baubetreuung · Finanzierungen
**Fritz REDLIN**
6070 Langen · Liebermannstraße 25
Tel. 0 61 03 / 7 24 30

**Straßendienst** Im Auftrag des ADAC
ABSCHLEPP-DIENST LANGEN + DREIEICH
DIETER FIERES (Aral-Tankstelle u. Autohilfe)
Langen, Bahnstr. 6 · 0 61 03 / 2 37 77 + 2 30 77

**Autohaus Sollath**
MITSUBISHI
Vertragshändler
TÜV-Vorfahrt
Kfz.-Reparaturen alle Fabrikate
Kurt-Schumacher-Ring 8
Tel. 0 61 03 / 48 82
6073 Egelsbach

RAUMAUSSTATTUNG J. K. BACH
Bodenbeläge — Teppiche — Gardinen Dekorationen
6070 LANGEN · Fahrgasse 17
Tel. 0 61 03 / 2 35 12

- Selbsttanken
- Vollautom. 8-Programm-Waschmaschine
- Auspuffcenter ● Batteriedienst
- Reifendienst ● Shell-Shop

SHELL ST-STATION Im Linden
SHELL AUTO-CENTER
Mörfelder Landstr. 27 · Tel. 0 61 03 / 7 11 16 und 7 27 93

Gut bereift das ganze Jahr, wer bei REIFEN QUARI war.
**Ihr Reifenspezialhaus**
6070 Langen · Lieblgstraße 31

Neu im Auto-Markt Egelsbach
HONDA AUTOMOBILE
Verkauf · Leasing · Meister-Werkstatt
AUTO KOTTMEIER GmbH
Siemenstraße 6 · 6073 Egelsbach (am toom-Markt/B 3) · Telefon 0 61 03 / 4 22 26


## LANGEN

**Ärztlicher Sonntagsdienst**
30. 5. von 7.00—7.00 Uhr
Dr. Dworeck, Walter-Rathenau-Str. 1, Tel. 2 87 87,
privat: Taunusstr. 14, Tel. 2 59 33
31. 5.
Frau Dr. Dirksen, Bähnstr. 36, Tel. 2 20 10
Wohng.: Beethovenstr. 9, Tel. 7 92 70

**Apothekendienst**
Der Nachtdienst, Sonntags- u. Feiertagsdienst beginnt jeweils an den genannten Daten um 8.30 Uhr und endet am nächsten Morgen um 8.30 Uhr.

| | | |
|---|---|---|
| Sa., | 30. 5. | Spitzweg-Apotheke Bahnstr. 102, Tel. 2 52 24 |
| So., | 31. 5. | Garten-Apotheke Gartenstr. 31, Tel. 2 11 78 |
| Mo., | 1. 6. | Elnhorn-Apotheke Bahnstr. 69, Tel. 2 26 37 |
| Di., | 2. 6. | Löwen-Apotheke Bahnstr. 31, Tel. 2 91 86 |
| Mi., | 3. 6. | Apotheke am Lutherplatz Lutherplatz 9, Tel. 2 33 45 |
| Do., | 4. 6. | Braun'sche-Apotheke Lutherplatz 2, Tel. 2 37 71 |
| Fr., | 5. 6. | Münch'sche-Apotheke Darmstädter Str. 1, Tel. 2 23 15 |

## EGELSBACH

**Ärztlicher Sonntagsdienst**
Samstag ab 12 Uhr bis Montag um 7 Uhr — wenn der Hausarzt nicht erreichbar —, feiertags vom vorhergehenden Abend 20 Uhr bis zum darauffolgenden Morgen um 7 Uhr.
30. 5./31. 5. und 3. 6.
Dr. Krämer, Bahnstr. 21, Tel. 4 92 63

**Apothekendienst**
Sonntags- und Nachtbereitschaft beginnend Samstag 13 Uhr.

| | | |
|---|---|---|
| Sa., | 30. 5. | Egelsbach-Apotheke |
| So., | 31. 5. | Garten-Apotheke, Langen |
| Mo., | 1. 6. | Apotheke am Bahnhof |
| Di., | 2. 6. | Apotheke am Bahnhof bis 20 Uhr, ab 20 Uhr Löwen-Apotheke, Langen |
| Mi., | 3. 6. | Egelsbach-Apotheke |
| Do., | 4. 6. | Egelsbach-Apotheke bis 20 Uhr, ab 20 Uhr Braun'sche Apotheke Langen |
| Fr., | 5. 6. | Apotheke am Bahnhof |

**Wichtige Rufnummern:**

| | |
|---|---|
| Dreieich-Krankenhaus | 20 01 |
| DRK-Krankentransport | 2 37 11 |

*Egelsbacher Nachrichten*
*Telefon 2 10 11/12*

## DREIEICHENHAIN

**Ärztlicher Sonntagsdienst**
30./31. 5.
Dr. Coutandin, Hölderlinstr. 10, Dreieich, Tel. 8 46 83
3. 6.
Dr. Schütz, Malenfeldstraße 25 Dreieich, Tel. 8 50 81

**Apothekendienst**

| | | |
|---|---|---|
| Sa., | 30. 5. | Löwen-Apotheke, Sprendlingen Hauptstr. 54—56, Tel. 6 16 30 |
| So., | 31. 5. | Brunnen-Apotheke Dreielchenhain Fahrgasse 6, Tel. 8 64 24 |
| Mo., | 1. 6. | Offenthal-Apotheke Mainzer Str. 8—10 · Tel. 0 61 74 / 71 51 und Breitensee-Apotheke Sprendlingen Hauptstr. 62, Tel. 6 14 42 |
| Di., | 2. 6. | Rosen-Apotheke, Dreielchenhain Hanaustr. 2—10, am Heckenweg Tel. 8 68 64 |
| Mi., | 3. 6. | Stadt-Apotheke, Sprendlingen Hauptstr. 19, Tel. 6 73 32 |
| Do., | 4. 6. | Dreieich-Apotheke, Buchschlag Buchschlager Allee 13 Tel. 6 90 98 |
| Fr., | 5. 6. | Hirsch-Apotheke, Sprendlingen Frankfurter Str. 8, Tel. 6 73 46 |

*Hainer Wochenblatt*
*Telefon 2 10 11/12*

**Zahnärztlicher Notfalldienst**
für den Kreis Offenbach
im westlichen Kreisgebiet:
30./31. 5. und 3. 6.
Dr. Horst Zieglgänsberger, Diezenbach, Babenhäuser Str. 29—33, Tel. 0 60 74 / 2 79 95
im östlichen Kreisgebiet:
30./31. 5. und 3. 6.
Werner Scholl, Obertshausen 2, Gutenbergstr. 14, Tel. 0 61 04 / 7 17 79

**Wichtige Rufnummern:**

| | |
|---|---|
| Dreieich-Krankenhaus | 20 01 |
| DRK-Krankentransport | 2 37 11 |
| Polizei-Notruf | 1 10 |
| Feuerwehr-Notruf | 1 12 |
| Polizei Langen | 2 30 45 |
| Polizei Dreieich | 6 10 20 |
| Feuerwehr Langen | 2 20 07 |
| Feuerwehr Egelsbach | 4 92 22 |
| Feuerwehr Dreieich | 6 11 22 |
| Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Langen | 20 61 48 |
| Dreieich | 65 21 |
| Egelsbach | 4 25 83 |
| Sonntagsdienst der Stadtschwestern Zentrum Gemeinschaftshilfe Langen | 2 20 21 |
| Pflegedienst Dreieich | 8 44 39 |


**ALTDACH-UMDECKUNGEN**
vom Dachdeckermeisterbetrieb zum günstigen Preis von DM 24,50 pro m² inkl. Neulatten — Neueindecken mit Frankfurter Pfannen (30 Jahre Garantie) mit Fanggerüst — Keine Anfahrtskosten — Ausführung kurzfristig — Fragen Sie nach unseren Referenzen
Fa. RENOVA GMBH ☐ Baudekoration ☐ Aschaffenburg
Telefon 0 60 21 / 7 41 39 ☐ Sa und So 0 60 21 / 7 39 94

**IMMOBILIEN**
ob Häuser, Grundstücke, Egt.-Wohnungen, verkauft man diskret, sicher und schnell durch
GÄRTNER
Immobilien-Verkaufsberater seit 1955
6070 Langen · Mlarendorffstraße 3
Tel. 0 61 03 / 7 42 58

- SB-Tank ● Batterie-Dienst
- KFZ-Reparaturen ● Reifen-Markt
- Shell-Shop (immer günstig und bequem)

Shell-SB-Station FRITZ JANKO
KFZ-Meisterbetrieb
Darmstädter Landstraße 11, 6073 Egelsbach
Telefon 4 32 16

BOSCH DIENST TELEFON (0 61 03) 7 90 97
Bosch- u. Bremsendienst Langen
**Rehwald**
Robert-Bosch-Straße 6, 607 Langen.
wöchentliche Fahrzeug-Abnahme im Hause
für Pkw/Lkw u. sonstige
BOSCH DIENST

Kunststoff-Fenster
● für Alt- und Neubau ●
TEHALIT
WERKMANN, JOST U. GÄRTNER
Kunststoff-Fenster u. Jalousetten GmbH
Weserstraße 16 · 6070 Langen · Telefon 2 34 68

**Paßbilder** sofort zum Mitnehmen
**Fotokopien**
ab sofort Stück ..... —,30 DM
ab 30 Kopien Stück ..... —,25 DM
PHOTO PORST
Agentur Alberti · 6070 LANGEN
Bahnstraße 3, am Lutherplatz, Telefon 2 95 95

**HEINRICH STEITZ**
Verputz · Anstrich · Lackierung
Inhaber: Hans Beck
Malermeister
6070 Langen, Heinrichstraße 32
Ruf 0 61 03 / 2 26 42

Wer die richtige „Nase" hat der geht stets zu . . .
EISENWAREN AM LUTHERPLATZ
Wallstraße 41, 6070 Langen
Telefon 0 61 03 / 2 27 45

**LUDWIG RATH**
Beförderungsunternehmen · 6073 Egelsbach
Rheinstraße 79 · Telefon 0 61 03 / 4 91 50
Busse bis 17 und 34 Plätze
für Reisen, Ausflüge und alle Gelegenheiten

**Bestattungen**
Pietät Hurtner
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Überführungen im In- und Ausland
Erledigung sämtlicher Formalitäten.
Telefon 6 78 99 und 06 11 43 23 01
Privat: 06 11 / 47 31 30
oder Familie Teufel, Gö., Tel. 8 66 82
IMMER ERREICHBAR
6072 Dreieich-Sprendlingen, Eisenbahnstr. 2a

**Malerwerkstätten**
Kraus
Ausführung aller ins Berufsfeld Farbe und Beläge fallenden Arbeiten innen und außen
Außerhalb NO 33, 6070 Langen
Telefon 0 61 03 / 2 21 12 + 5 22 72

AUTOHAUS GÜNTER OTTO
Verkauf — Kundendienst — Ersatzteile
6072 Dreieich-Sprendlingen
Darmstädter Straße 92—94
Telefon 0 61 03 / 6 20 31

BECKER
Tapezieren - Gardinen
Aufarbeitung von Polstermöbeln
Bettfedernreinigung
Fußbodenverlegung
6070 LANGEN · RHEINSTRASSE 15
TELEFON 0 61 03 / 2 23 73

Das Fachgeschäft für moderne Augenoptik
OPTIK
BELLHÄUSER
6073 Egelsbach · Ernst-Ludwig-Straße 41
Telefon 0 61 03 / 4 93 62 — alle Kassen —

W.-HAUPTMANN
KFZ-REPARATUR-WERKSTATT
TÜV-Durchsicht ● TÜV-Vorfahrten
Meisterbetrieb der Kfz.-Innung
Voltastraße 10a
6070 Langen, Telefon 7 90 41

# Bundesbahn errang bessere Marktposition

**Personenverkehr auf der Schiene brachte 340 Millionen Mark mehr in die Bahnkassen**

Geht es mit der Bundesbahn wieder aufwärts obwohl der finanzielle Rahmen enger wird? Zu solchen kritischen Überlegungen äußerte sich kürzlich Dr Wolfgang Vaerst, Vorsitzender des Vorstandes der DB, während eines Journalisten-Seminars in Lahnstein. Zuerst die gute Nachricht: Die Bahn konnte 1980 leichten „Aufwind" verzeichnen und eine bessere Marktposition im harten Wettbewerb erringen In der Kasse schaut es allerdings nicht so rosig aus, doch das hat vielschichtige Gründe:

Die Gesamterträge stiegen im Vorjahr um 1,5 Milliarden DM (6 Prozent) auf 25,5 Milliarden DM. Gleichzeitig kletterten jedoch die Aufwendungen um 1,7 Milliarden DM (6,2 Prozent) auf 29,3 Milliarden DM Der Fehlbetrag von 3,8 Milliarden DM war somit um 200 Millionen DM höher als 1979 trotz aller Anstrengungen.

### Konjunkturdämpfung: Was tun?

Während in der ersten Hälfte 1980 der Bahngüterverkehr beachtliche Gewinne einfuhr, bremste im restlichen Jahr die Konjunkturdämpfung alle laufenden Aufträge. Dagegen brachte der Personenverkehr auf der Schiene im Vorjahr 340 Millionen DM mehr in die Bahnkassen als 1979.

Zwar stiegen auch die Leistungen des Bundes, auf die die Bahn einen Rechtsanspruch hat, von rund 8 Milliarden auf 8,8 Milliarden DM, doch geben in der komplizierten Gewinn- und Verlustrechnung der Deutschen Bundesbahn für 1980 vor allem die höheren Aufwendungen zugunsten von Personal-, Versorgungs- und Sozialausgaben den Ausschlag: Diese Zahlen addierten sich zu 19.5 Milliarden DM.

### Umweltfreundlich: Grünes Licht

„Wir befinden uns ohne Zweifel in einem Konjunkturtief, aber es gibt daneben eine deutliche Entwicklung zum Vorteil der Bahn", erklärte Dr. Vaerst „Die Schiene benötigt für ihre Strecken den geringsten Raum, die Bahn produziert kaum Schadstoffe, ist vom Mineralöl fast unabhängig und belastet unsere Volkswirtschaft nur selten durch Unfälle."

Mit rund 164 Millionen beförderten Personen konnte die Bahn im Vorjahr beim Schienenpersonenfernverkehr (SPFV) einen Zuwachs von 3 Prozent und Erträge von 3 Milliarden DM verbuchen, wobei die Kostendeckung 90 Prozent erreichte und der beliebte Intercity-Service keinen Pfennig schuldig blieb.

Anders schaut es beim Schienenpersonennahverkehr (SPNV) aus, der wesentlich mehr Fahrgäste befördert als die Langstreckendienste: SPNV betreibt die Bahn auf 23 500 km ihres Gesamtnetzes von 28 500 km. Etwa 19 000 Nahverkehrszüge sowie S-Bahnen transportierten im Vorjahr insgesamt rund 2800 Millionen Passagiere. Die Einnahmen aus diesem Geschäftszweig liegen mit 1,5 Milliarden DM jedoch fühlbar unter denen des Fernverkehrs. Mit anderen Worten: Kostendeckung durch den zahlenden Kunden gleich 25 Prozent. Obwohl der Bund den von der Bahn als gemeinwirtschaftliche Aufgabe in seinem Auftrag betriebenen Schienenpersonennahverkehr 1980 mit 3 Milliarden DM Zuschuß in Schwung hielt, erreichte die Kostendeckung maximal 80 Prozent. So blieben 20 Prozent, mehr als 1 Milliarde DM in der Bahnbilanz als Defizit hängen.

### „Geisterzüge" – nein, danke

Wie soll die Deutsche Bundesbahn unter diesen schwierigen Voraussetzungen der Nachfrage am besten gerecht werden, ohne bestimmte Regionen einfach abzukuppeln? In den großen Ballungsräumen reisen von früh bis spät genügend Menschen, beruflich oder privat, so daß die Bahn ihre Marktanteile durch S-Bahn-Erweiterungen, Taktfahrpläne und Verbundtarife nennenswert vergrößern kann.

Weiter außerhalb, in der Provinz auf großen Flächen, werden die Züge immer weniger von Pendlern benutzt. Die Bahn muß hier gewissenhaft prüfen, ob das Verkehrsbedürfnis sinnvoller und sparsamer durch Bahnbusse befriedigt werden kann, denn es wäre unverantwortlich, fast leere „Geisterzüge" weiter verkehren zu lassen. Auf die gesamte Fläche bezogen nutzten rund 540 Millionen Bahnbusfahrgäste 1980 das Angebot. Auch der Energieverbrauch spricht bei schrumpfenden Fahrgastzahlen für den Bahnbus (oder Postbus), denn die Schiene ist nur dann wirtschaftlich und energiesparsamer, wenn sämtliche Züge gut besetzt durch die Landschaft rollen . .

**Diamanten haben die Südafrikaner im Überfluß, Gold auch, nur das Öl nicht. das gewinnen sie aus Kohle.**

# Dann machen wir es eben selber

**Öl aus Kohle – in Südafrika kein Problem – aber ohne Energie geht das nicht**

Sie haben so ziemlich alles, was man sich wünschen kann: Gold, Diamanten und Platin, Chrom, Mangan und Nickel, Kohle und Uran für Jahrhunderte. Nur eines haben sie - die Südafrikaner – nicht: Erdöl. Früher war das kein Problem. Man kaufte das flüssige Gold in den arabischen Staaten und Persien, doch wegen der engen Beziehungen zwischen Südafrika und Israel sowie der Rassentrennungspolitik kam es zu einem Liefer-Teilboykott. Als in Persien der Ayatollah Khomeiny an die Macht kam, drehte er der Buren-Republik den Hahn zu, damals deckte sie 80 Prozent des Ölbedarfs durch Importe aus Iran.

Man mag Südafrikas Rassentrennungspolitik für kurzsichtig halten, wenn es um die Energieversorgung geht, hat es bereits vor rund drei Jahrzehnten die Weichen gestellt. Das Zauberwort hieß Kohleverflüssigung. In Johannesburg erinnerte man sich daran, daß deutsche Chemiker wie Bergius und Fischer anfang der letzten dreißiger Jahre zwei Verfahren entwickelt hatten, mit deren Hilfe man Kohle zu Dieselöl und gar Benzin „veredeln" konnte.

Das war eine recht kostspielige Sache, aber unter Hitler spielte Geld für den Zweck der Autarkie keine Rolle. Er wußte sehr genau, daß er keinen Krieg ohne importierten Treibstoff für die Panzer und die Flugzeuge der Luftwaffe länger als ein paar Wochen führen könnte.

Hierzulande schon wieder vergessen: Aus Stein- und Braunkohle gewonnene flüssige Treibstoffe brachten es übergangsweise auf vier Millionen Tonnen - pro Jahr. Das entspricht immerhin, sucht man Vergleiche, etwa 17 Prozent des heutigen Benzinverbrauchs in der Bundesrepublik.

Bereits wenige Jahre nach Kriegsende entwickelten die Chemiker und Ingenieure der Frankfurter Firma Lurgi das Fischer-Tropsch-Verfahren weiter, bei dem die Kohle erst vergast und das Gas dann verflüssigt wird. Anfang der fünfziger Jahre halfen die Frankfurter den Südafrikanern beim Bau der ersten „Kohlendestille". Sie entstand in Sasolburg unweit von Johannesburg und erhielt den Namen SASOL I. 1954 wurde sie angefahren. Bei einem jährlichen Durchsatz von fünfeinhalb Millionen Tonnen Kohle produzierte sie 300 000 Tonnen Treibstoff.

Ende 1974 wurde der Beschluß für den Bau der wesentlich größeren Anlage SASOL II gefaßt. In ihr werden bei Vollbetrieb zwölf bis 14 Millionen Tonnen Kohle pro Jahr verarbeitet, davon neun Millionen für die Kraftstoffgewinnung, der Rest für die Dampf- und Stromerzeugung. Doch das ist nicht alles. Seit 1979 entsteht neben SASOL II eine fast identische Aniage, SASOL III, die im kommenden Jahr den Vollbetrieb aufnehmen soll. Zusammen werden die drei Anlagen rund viereinhalb Millionen Jahrestonnen Benzin und Dieselöl - etwa je zur Hälfte - erzeugen. Dazu kommen noch andere Produkte wie Alkohol, Ammoniak, das zu Kunstdünger weiterverarbeitet wird, Phenole und andere Chemieprodukte.

Im Gegensatz zu der Pilot-Anlage, die nicht kostendeckend arbeitete, sollen die Nummer zwei und drei Gewinne einfahren. Dabei ist man beim Kernproblem. Südafrikas Kohle wird im Tagebau gewonnen und ist dementsprechend billig.

Die Südafrikaner nehmen es auch mit der Luftreinhaltung nicht so genau. Sie setzten ihre drei SASOL's gleich neben die Kohle. So sparen sie kostspielige Asche- und Abgas-Filter. Bei uns käme man ohne sie nicht aus, und Proteste würde es ähnlich wie bei Kernkraftwerk-Neubauten mit Sicherheit ohnehin geben.

Und schließlich? Um die Kohle in eine hochoktanige Flüssigkeit umzuwandeln, braucht man in jedem Fall Energie, praktisch also - will man vom Öl weg, was ja der Sinn der Sache ist - mehr Kohle. Dann aber stimmen überall die Rechnungen „genug Kohle für Jahrhunderte" nicht mehr. Die Energieverschwendung beim Öl würde sich auf die bei der Kohle verlagern.

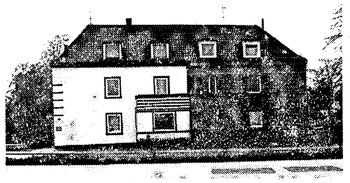
Es ist kein Geheimnis, daß die südafrikanische Regierung diese Problematik erkannt hat, die Kernkraft - durch Hochtemperatur-Reaktoren (HTR) in ihr Programm der Kohleveredlung einbeziehen will. Die Gründe dafür mögen politisch und strategisch angesiedelt sein, doch was besagt das schon?

Wer weiß eigentlich, daß der schwedische Chemiker Alfred Nobel, der Erfinder des Dynamits, lange Zeit in dem Ruf stand, vom Teufel besessen zu sein, die Welt zerstören zu wollen. Heute fühlt sich jeder geehrt, der zum Nobel-Preisträger gekürt wird.


anzeigen + public relations

## Kaufen Sie ein altes Haus

Alte Häuser sind schön. Jetzt, da die großen Steuervorteile des § 7b des Einkommensteuergesetzes auch für Althaus-Käufer gelten, ist des Erwerb älterer Wohnhäuser besonders vorteilhaft. Die Bausparkasse Wüstenrot bietet Althaus-Interessenten maßgeschneiderte Bausparverträge an. Mit einem solchen Vertrag können Sie nicht nur den Erwerb, sondern auch die oft nötige Modernisierung des Gebäudes finanzieren.



Außerdem rät Wüstenrot: Wer ein älteres Haus erwerben will, ganz gleich, ob es das mittelalterliche Fachwerkhaus oder ein erst wenige Jahre alter Bungalow ist, sollte sich unbedingt vor Abschluß des Kaufvertrages ein „Verkehrswertgutachten" erstellen lassen. Insbesondere die Industrie- und Handelskammern weisen vereidigte Sachverständige nach, die dem Altbau gründlich „auf den Zahn fühlen". Denn nicht alle Häuser, die schön aussehen, sind in gutem Zustand: Dachbalken sind manchmal morsch oder vom Hausbock befallen, Dachpfannen verwittert, Fußböden brüchig oder verzogen. Auch Decken, Treppen, Türen und Fenster wollen untersucht sein. Nicht zu vergessen die Heizungsanlage, die sanitären Einrichtungen. Besonders bei feuchten Mauern und Schwammbildung ist Vorsicht geboten, wissen die Experten von Wüstenrot.

Das Gutachten ist nicht nur für die Beurteilung des Objekts und seines Wertes wichtig, sondern dient auch der Bausparkasse oder der Bank als Nachweis dafür, daß das Haus „beleihbar" ist. Im allgemeinen kann man damit rechnen, daß Kreditinstitute den größten Teil des Kaufpreises mit Darlehen finanzieren. Die Bausparkasse Wüstenrot gilt dabei als besonders großzügig.

## Vielseitig und intensiv . . .

arbeitet das Großflächen-Massage-Gerät Vibramat von Maspo. Als unermüdlicher Helfer im Dienste der Gesundheit lockert der Vibramat Gewebe, entspannt Muskeln, sorgt für bessere Durchblutung und beseitigt Lymphstauungen. Auch bei der Behandlung von Fußleiden und Wirbelsäulenerkrankungen, bei Nervenschmerzen, Rheuma, Asthma und Verdauungsbeschwerden leistet er gute Hilfe. Seine Wirkung ist so intensiv, daß in 10 Minuten ein Behandlungseffekt erreicht werden kann, für den sonst 50 Minuten Handmassage erforderlich wären. 1 Jahr Garantie sprechen für die Qualität dieses Spitzenerzeugnisses für Vibrationsmassage.

Den Vibramat und andere Massagegeräte von Maspo erhalten Sie im Sanftäts- und Elektrohandel.

MASPO GMBH, Abt. 20/81, Frankfurter Str. 231, 6078 Neu-Isenburg, Telefon (0 61 02) 2 70 91, Telex 4 17 639 masan.

**COUPON.** Erbitte kostenlosen Prospekt, Information, Preis.

Name

Straße

PLZ/Ort

**Frenzelit aktuell:**

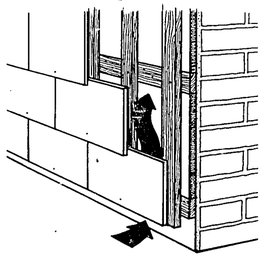
## So kann man Heizkosten sparen

Der strenge Winter war für viele Hausbesitzer, die keine wärmedämmenden Maßnahmen getroffen hatten, sehr kostspielig. Die Heizkostenrechnungen trafen empfindlich die Haushaltskassen. Deshalb empfiehlt es sich, sein Haus schon bald für die kommenden Winter rundherum gut einzupacken.

Eine vorgehängte Fassade mit Frenzelit-Fassadenplatten in Verbindung mit einer Wärmedämmschicht bewirkt eine spürbare Heizkostenersparnis und trägt wesentlich zur Werterhaltung und Wertsteigerung eines Hauses bei. Die Investition für eine Fassadenbekleidung mit Frenzelit-Fassadenplatten macht sich angesichts ständig steigender Energiepreise schon nach kurzer Zeit bezahlt. Zudem kann die Außenwand geschmackvoll, umgebungsbezogen und individuell gestaltet werden.

Durch die hochwertige und sprichwörtliche „Made in Germany"-Qualität der Oberflächenbeschichtung sind Frenzelit-Fassadenplatten äußerst witterungsbeständig.

Ob Reibeputz-, Natursteln-, Spritzputz-Beschichtung oder Klinker-Dekor – die typischen Frenzelit-Oberflächenstrukturen verleihen der Außenwandverkleidung einen ganz besonderen Reiz. In Verbindung mit den vielen zur Auswahl stehenden harmonischen Farbtönen und den interessanten Verlegearten ergeben sich unzählige Kombinationsmöglichkeiten für die attraktive Fassaden-Gestaltung. Über die Vorteile einer vorgehängten Frenzelit-Fassade informieren ausführlich die ortsansässigen Dachdecker-Fachbetriebe und der Beratungs-Service der Frenzelit-Werke, 8582 Bad Berneck. Es lohnt sich.



## Weiße Schokolade . . . nicht nur ein Genußmittel

Schokolade ist nicht nur ein bevorzugtes Genußmittel, sondern auch ein gesundes Lebensmittel – und das wissen die wenigsten. Denn wer weiß schon, in welch komplexer Zusammensetzung Schokolade und ganz besonders „Die Weiße" Substanzen aufweist, die für den menschlichen Körper unentbehrlich sind.

Eine 100 g-Tafel „Die Weiße" enthält z. B. 9 g Eiweiß, das entspricht 14% des täglichen Bedarfs, 32 g Milchfett und pflanzliches Fett, dazu wertvolle Spurenelemente wie Eisen, Kupfer, Calcium, Phosphor und Magnesium.

Calcium und Magnesium sind besonders wichtig zur Unterstützung der Herztätigkeit.

In bezug auf Vitamin $B_2$ (wachstumsfördernd) ist „Die Weiße" wie auch Vollmilchschokolade durchaus mit dem Gesundheitswert eines frischen Apfels vergleichbar.

Zu diesen Vorteilen eines gesunden Lebensmittels als Zwischenverpflegung kommen nicht zuletzt die Vorzüge des Genusses. Dabei gibt der hohe Milchanteil in der „Weißen" (50% mehr als in normaler Vollmilchschokolade) dieser Tafelspezialität den besonderen, sahnigen Geschmack.




## Mixrätsel

| | | | |
|---|---|---|---|
| MARTIN | + ALE | = | frz. Polltiker u. Historiker |
| KODEN | + EBEN | = | Stadt l. Regbz. Pfalz |
| PREIS | + MARIO | = | Konzertunternehmer |
| FIRMEN | + AMT | = | Himmelsgewölbe |
| BARUM | + HIER | = | Sammlg. getrockneter Pflanzen |
| SCHIEBEN | + REIN | = | Postsendung |
| HOLGER | + INN | = | Sohn Parzivals |
| REIM | + OLE | = | frz. Lustspieldichter |

Vorstehende Wortpaare sind so zu schütteln und zu vermengen, daß neue Wörter der angeführten Bedeutungen entstehen. Ihre Anfangsbuchstaben nennen – in der gegebenen Reihenfolge – einen steiermärk. Lyriker und Erzähler.

# Haxte Nüsse

### Besuchskartenrätsel

Welchen Beruf hat dieser Herr?

OTTO BRUFFEN

EPE

### Konsonantenverhau

n c h t s b r l g t d - n g w l l w l

An den richtigen Stellen mit Selbstlauten ausgefüllt, liest man einen Spruch.

### Lustiges Silbenrätsel

Aus den folgenden Silben sind 13 Wörter mit untenstehender doppelsinniger Bedeutung zu bilden:

af – ar – bach – bau – bens – dresch – duld en – en – er – er – fen – feu – fle – flex – ge gel – gel – geis – hand – hut – kreuz – lau – le lings – lung – mehl – mit – mu – nier – ob pa – pa – pa – re – säug – schwe – ster – ster strick – tel – ter – tig.

1. ungesittet schmausender Rüpel, 2. Laden, in dem Spiegelbilder zu haben sind, 3. Kopfbedeckung eines sibirischen Stromes, 4. Probestück von einem Seil, 5. nahe Verwandte eines Babys, 6. hinterlassene Flußwiesen, 7. Existenzdurchschnitt, 8. brennendes Grabmal, 9. geräuschvoller Wasserlauf, 10. folgsam wie ein Klettertier, 11. Vaters Segeltau, 12. zermahlenes Banner, 13. Langmut eines deutschen Sozialisten.

Die Anfangsbuchstaben, von oben nach unten gelesen, ergeben das große Maul eines Singvogels.

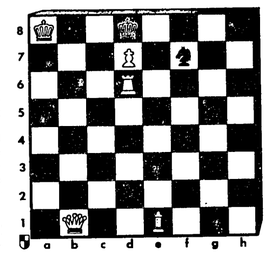
### Schüttelrätsel

Name – Iden – Kiel – Mal – Ohr – Sau

Diese Wörter sind so zu schütteln, daß neue Begriffe anderer Bedeutung entstehen. Ihre Anfangsbuchstaben nennen dann die Hauptstadt der Türkei.

### Schachaufgabe Nr. 21

**O. Blumenthal, Bohemia 1901**



Matt in zwei Zügen.

**Kontrollstellung:** Weiß: Ka8, Db1, Td6, Le1. Bd7 (5) – Schwarz: Kd8, Sf7 (2)

### Rätselgleichung

**Gesucht wird x**

(a–b) + (c–d) + (e–f) + (g–h) + (i–k) + (l–m) = x

Es bedeuten: a) Stadt in Italien, b) Stadt in Äthiopien, c) Baumaschine, d) Nährmutter, e) leichter Damenschuh, f) Werkzeug, Gesenke, g) Fluß ins Weiße Meer, h) Fluß in Spanien, i) Schlaginstrument, k) dt. Marschall im 2. Weltkrieg, l) Fluß durch München, m) Flächenmaß. x = alter Name für das Marmarameer.

### Auflösungen aus der vorigen Nummer

**Skandinavisches Kreuzworträtsel:**

| | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| - | - | - | E | I | - | - | - | P | A | - | - | A | - | |
| L | U | F | T | S | T | E | W | A | R | D | E | S | S | |
| - | L | - | U | I | - | E | - | R | A | D | - | P | A | |
| D | E | I | - | E | N | - | A | - | - | B | E | N | D | |
| - | M | O | - | - | R | A | S | T | E | R | - | K | D | A |
| K | A | R | A | W | A | N | E | - | R | - | E | T | A | L |
| - | - | T | L | - | T | I | N | T | E | - | D | - | L | E |
| P | O | R | E | - | O | - | - | E | M | P | O | R | I | - |
| - | R | A | - | I | - | W | E | S | I | R | - | I | - | |
| E | G | G | E | N | - | I | - | S | T | A | P | E | L | E |
| - | A | - | L | O | R | D | - | I | - | E | T | - | G | A |
| E | N | D | E | - | E | D | E | N | - | E | T | - | G | |
| - | D | - | N | I | G | E | R | - | A | R | E | N | A | |
| L | Y | R | A | - | E | R | N | S | T | - | R | O | T | |

**Silbenrätsel:** 1. Beiderwand, 2. Eiegie, 3. Stadtmission, 4. Sevilla, 5. Etzel, 6. Ronces-valles, 7. Untertagebau, 8. Niedersachsen, 9. Rosenkavalier, 10. Euterpe, 11. Childerich, 12. Taschkent, 13. Liquidität, 14. Eisenbahnbau, 15. Zeichneumon – Besser Unrecht leiden als Unrecht tun.

**Wortfragmente:** Zum Werke, das wir ernst bereiten, gezieml sich wohl ein ernstes Wort.

**Im Handumdrehen:** Arm – Ahle – sei – aus Tee – All = Meisel.

**Schüttelrätsel:** Linse – Eder – ger – her Odem – Ruth – Norma = Leghorn.

**Lustiges Silbenrätsel:** 1. kreischen, 2. Autorinnen, 3. Pensionsberechtigung, 4. erblinden, 5. Lauterberg, 6. lauern, 7. Morgengrauen, 8. Erfolgsautor, 9. Instinkt, 10. Stararlüren, 11. Taubenschlag, 12. erstreben, 13. Handschreiben – Kapellmeister.

**Schachaufgabe Nr. 20:** 1. e4–e5†! f6xe5 2. Df7–d5† Kd6–e7 3. Dd5xe5 matt. Würde Schwarz 1. . . . Kd6–c5 oder 1. . . . Kd6–c6 gespielt haben, so wäre auch dann nach 1. Dd5† das Matt im nächsten Zuge erfolgt.

**Hier darf gestohlen werden:** Grosse Menschen sind nicht immer gross.

**Konsonantenverhau:** Trautes Heim – Glück allein.

# Heiteres Allerlei

## Die gnädige Frau hat nichts gesagt

**Kurzgeschichte von Friedrich Klingenbaum**

Es stürmte und regnete seit über einer Stunde. Da sagte der Hausherr zum Hausmädchen: „Jetzt mache ich mir aber doch langsam Sorgen, Emma. Hat meine Frau denn gar nicht gesagt, wo sie hingegangen ist und wann sie wiederkommt?"

„Nein, die gnädige Frau hat nichts gesagt", antwortete die Perle.

„Aber dieses Unwetter draußen! Und meine Frau ist schon so lange fort. Es macht mich ganz unruhig!"

Fräulein Emma winkte ab. „Die gnädige Frau wird sich in einem Hauseingang untergestellt haben."

„In einem Hauseingang?" schüttelte der Hausherr den Kopf. „Da kennen Sie meine Frau nicht. Wo sie so empfindlich gegen Zugluft ist!"

„Na, dann wird sie solange zu Bekannten gegangen sein."

„Zu Bekannten? Meine Frau hat mit allen ihren Bekannten Streit!"

„Nun, dann hat sie sich sicher in ein Café gesetzt, um das Unwetter abzuwarten."

„In ein Café? Dummes Zeug! Der Arzt hat meiner Frau Kuchen und Süßigkeiten verboten. Glauben Sie, sie sieht zu, wie andere Leute Torte essen, ohne daß sie selbst essen kann? Nein, nein, in einem Café ist sie auf keinen Fall!"

Fräulein Emma dachte nach. Dann hatte sie eine neue Idee. „Die gnädige Frau wird sich schon nicht naßregnen lassen", meinte sie. „Wenn sie nicht bei Bekannten und nicht im Café ist, dann wird sie wohl so lange in ein Geschäft gegangen sein, um dort abzuwarten, bis es zu regnen aufhört." Jetzt zuckte der Hausherr unmerklich zusammen. „Eben!" sagte er. „Das dachte ich auch schon! Und eben darum mache ich mir ja so große Sorgen!"

**„Wachtmeister – kommen Sie schnell, mir ist da ein Langfinger in die Falle gegangen!"**

## Lachen mit Schwatzke

### Ahnenkult

*Schwatzke sieht bei einem Kunden ein altes Ölporträt an der Wand hängen.*

*„Interessant", sagt er.*

*„In der Tat", entgegnet der Kunde stolz. „Darf ich vorstellen? Einer meiner Vorfahren. Der Urgroßvater mütterlicherseits meines Onkels."*

*„Noch interessanter."*

*„Wieso?"*

*„Beinahe wäre es der Urgroßvater väterlicherseits meiner Tante geworden. Ich bin aber nur bis 1000 Emmchen mitgegangen, als der Schinken vorige Woche versteigert wurde."*

### Denkaufgabe

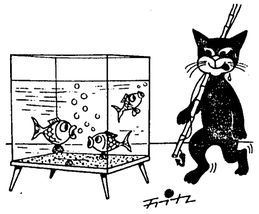
*Schwatzke sinniert in den Feierabend hinein: „Ich muß immer daran denken, was mein Vater mal gesagt hat."*

*„Was war das?" fragt Frau Schwatzke.*

*„Daß er immer daran denken müßte, was sein Vater mal gesagt hat."*

*„Und was hat der gesagt?"*

*„Keine Ahnung. Wenn ich das wüßte, müßte ich nicht dauernd daran denken."*



## . . . fehlen 100 000 Mark . . .

Ein Abgesandter der Lotto-Gesellschaft erscheint bei Herrn Muckermann. „Gratuliere!" strahlt er. „Sie haben bei der letzten Ausspielung 500 000 Mark gewonnen."

„Ich weiß", strahlt Muckermann zurück. „Haben Sie das Geld dabei?"

„Nein, ich wollte Ihnen lediglich die frohe Botschaft persönlich ins Haus tragen. Die Gewinnsumme wird Ihnen auf eine Bank Ihrer Wahl überwiesen. Für unsere Statistik noch eine Frage: Was werden Sie mit dem vielen Geld machen?"

„Ach", brummt Muckermann, „das ist schon alles verplant. 100 000 Mark gebe ich zum Beispiel für Schnaps, Bier und Champagner aus, 100 000 Mark für tolle Frauen, 100 000 Mark für Roulett und 100 000 Mark für eine dufte Weltreise. Damit sind die Moneten an den Mann gebracht."

„Nicht ganz. Nach meiner Rechnung bleibt Ihnen ein Betrag von 100 000 Mark."

„Stimmt. Aber die 100 000 brauche ich, um danach wieder so gesund zu werden, wie ich mich jetzt noch fühle."

Uschi Fischer

### Leckt

*„He, Paule! Suppe ißt man doch nicht mit dem Messer!"*

*„Weiß ich. Aber meine Gabel leckt."*

### Wie Kellner

*„Meine Kinder sind wie Kellner", seufzt ein Vater.*

*„Wieso denn das?"*

*„Weil sie nie kommen, wenn ich sie rufe."*

**„. . . ich gewöhne mich schon ein wenig an das Ferienwetter!!!"**

## Kleine Geschichten mit Pfiff

### Freude

„Was Sie nicht sagen! Die Frau Meier ist also durchgebrannt? Einfach auf und davon? Wie trägt es denn Herr Meier?"

„Jetzt ist er schon etwas ruhiger, doch in den ersten Tagen war er rein verrückt vor Freude."

### Unfall

„Junge, Junge", sagt ein Mann zu seinem Freund, den er zufällig auf der Straße getroffen hat, „wie kommst du denn zu der dicken Beule am Kopf? Hast du einen Autounfall gehabt?"

„Nein, nein! An der verdammten Beule ist meine Frau schuld. Ständig stellt sie die Möbel in der Wohnung um, und wenn ich dann mal spät in der Nacht von meinem Kegelabend nach Hause komme und mich mit Schwung auf die Couch werfen will, dann ist gar keine mehr da."

### Der Falsche

Ein reicher Mann war gestorben und wurde mit großem Pomp begraben. Am offenen Grabe wurden viele Nachrufe gehalten, in denen von dem edlen Charakter, dem Idealismus und der Herzensgüte des Verstorbenen gesprochen wurde.

Als der letzte Redner seine salbungsvolle Lobesbymne beendet hatte, flüsterte die Witwe des Verstorbenen ihrer Schwester zu: „Ich glaube, wir haben den Falschen begraben."

### Das Tipsystem

Den Buchmachern auf einem englischen Rennplatz war es schleierhaft, wie zwei alte Damen es fertigbrachten, in jedem Rennen ansehnliche Quoten einzustreichen. Endlich wagte es ein Buchmacher, die Damen daraufhin anzusprechen, nicht ohne ihnen erst einmal zu sagen, wie sehr er ihren Wettverstand bewundere. Schließlich fragte er, ob sie bei ihren Wetten ein bestimmtes System befolgten.

„Ach ja", meinte da die eine, „wir haben da schon eine gewisse Methode. Dieses Mal setzen wir zum Beispiel in jedem Rennen auf das Pferd mit dem kürzesten Schweif."

(2. Fortsetzung)

# Irrgarten der Liebe

ROMAN VON ROBIN ANNE SELBY

Copyright by Quelle-Features, Freiburg, durch Verlag v. Graberg & Görg GmbH & Co. KG, Frankfurt/Main.

Julia erschauerte. Sie würde zu gern versuchen, das Geheimnis des Labyrinths zu erforschen. Dann hätte sie etwas zu tun, während sie in Greenwoods war. Wenn sie blieb, hieß es. Vielleicht konnte sie sich von Sir John das Geld leihen, um nach Boston zurückzukehren. Sie war überhaupt nicht sicher, ob sie gern in England leben wollte.

„Ich würde es nicht empfehlen", bemerkte er kühl.

Es war, als hätte er ihre Gedanken gelesen. Julia wandte sich ihm zu und fragte offen: „Ist es denn so gefährlich?"

„Ich müßte einen Suchtrupp organisieren und sie suchen lassen. Das wäre lästig."

Zum Henker mit dem Mann! Er hatte eine Art, sie klein und unbedeutend erscheinen zu lassen. Trotzig hob sich ihr Kinn. Egal was er sagte, sie würde dieses Labyrinth erforschen, oder so viel davon, wie sie sich zutraute.

Dann schaukelte die Kutsche um eine Kurve, und ein wunderschöner grüner Rasen bot sich ihren Augen dar.

Hinter einem gepflegten Garten, der marmorweiß eingezäunt und hier und da mit Statuen geschmückt war, stand ein riesiges rotes Backsteinhaus. Zu beiden Seiten des Hauptteils erstreckte sich je ein Seitenflügel, und aus seinem Schieferdach wuchs ein Wald von Schornsteinen. Es war wohl das schönste Haus, das Julia je gesehen hatte. Sie starrte es an und vergaß ihre beiden Begleiter.

„Greenwoods", sagte Sir John weich.

„Es ist prachtvoll", brachte sie hervor. „Es flößt mir richtig Ehrfurcht ein."

Die vielen Fensterrahmen waren frisch gestrichen, und die Scheiben glänzten im Sonnenlicht. Efeu rankte an den Mauern empor, und große schattige Bäume säumten es ein. Das Alter hatte das Gebäude verwittert, und Julia ertappte sich dabei, wie sie an die frühen Easterleys dachte, an das Geld, das sie an dieses Haus verschwendet hatten, um es so herrlich zu gestalten.

Die Kutsche hielt an. Wieder war Julia auf sich selbst angewiesen, während Sir John der verschleierten Frau behilflich war und mit dieser zur großen Eingangstür schritt, die von einem Mann in schwarzer Kleidung und weißen Strümpfen geöffnet wurde. Er verbeugte sich und trat zur Seite, als Sir John und die Frau an ihm vorbeigingen.

Julia überlegte, ob man von ihr erwartete, daß sie ihre Seekiste selbst trug. Sie entschied sich dagegen und folgte den beiden in eine riesige Halle mit korinthischen Marmorsäulen und schwarzlackierten Türen mit goldenen Intarsien. Ein paar Sessel und ein Sofa, rosa und gold bezogen, waren unter Ölgemälden an den Wänden entlang plaziert. Auf einer Seite der Halle befanden sich Mauernischen mit Marmorstatuen, von denen sie annahm, daß sie griechische und römische Götter und Göttinnen darstellten.

Ein Dienstmädchen kam auf sie zu.

„Sie werden die junge Dame aus Amerika sein", sagte das Mädchen schnippisch. Als Julia nickte, fügte es hinzu: „Ich zeige Ihnen Ihr Zimmer."

Sie schritt eine breite Marmortreppe hinauf, die mit dicken türkischen Teppichen ausgelegt war. Julia ging hinterher, einmal stolperte sie, als sie ihre Blicke über die obere Galerie und das Geländer schweifen ließ. Sie hatte sich nie vorgestellt, daß es solche Häuser wie dieses gab; daran gemessen waren sogar die stattlichsten Villen in Boston unansehnlich.

Ihr Raum lag abseits der langen Galerie.

Den Mittelpunkt bildete ein gigantisches Himmelbett mit einer bestickten seidenen Bettdecke und einem braunen Samtvorhang mit Girlanden aus Goldfransen und Troddeln. Julia rang nach Luft. Die Dienerin beobachtete sie aus ihren Augenwinkeln und lächelte geringschätzig.

„Wird es Ihnen hier bequem genug sein, Miß?" fragte sie vorlaut.

Julia nickte, löste die Bänder ihres Mantels und zog ihn aus. Als die Dienerin ihr selbstgenähtes Kleid sah, rümpfte sie die Nase. Ich habe bessere Sachen in meiner Seekiste, sagte sich Julia, aber dies war für die Reise das Bequemste. Was kümmerte es sie, was die Diener dachten.

Anscheinend doch etwas, wurde ihr klar, als das Mädchen hinausging und die Tür hinter sich schloß. Sie empfand sehr genau dieses Gefühl von Herablassung, das von der Zofe ausging. Ich bin nichts Besseres als sie, dachte Julia verdrießlich. Ich bin fehl am Platze in einem solchen Schlafzimmer. Ich gehöre in die Dienstbotenräume.

Ihr Blick streifte über den Rest des Raumes. Sie sah einen Kleiderschrank aus schwarz lackiertem Fichtenholz und einen Ankleidetisch aus Mahagoni, einen Waschtisch und einen Wandspiegel mit einem vergoldeten Rahmen. Das sollte von nun an ihr Heim sein, das heißt, wenn sie überhaupt blieb.

Sie ging zum Fenster, starrte hinaus auf den riesigen grünen Irrgarten, der sich, so weit sie sehen konnte, nach Westen hin erstreckte. In diesem Labyrinth befanden sich Tunnelgänge, aber aus dieser Entfernung konnte sie überhaupt keine Lichtung erkennen. Es schien ein solides Gewirr von Hecken zu sein.

Ein Klopfen an der Tür ließ sie herumfahren. Auf ihr Wort hin öffnete sie sich, und ein Mann, der ihre Seekiste auf seinen Schultern trug, kam herein. Er warf ihr einen prüfenden Blick unter seinen buschigen Augenbrauen zu. Dann stellte er die Kiste in der Nähe des Kleiderschrankes ab. Er ging wortlos aus dem Raum zurück in die Halle.

Wahrscheinlich hat er das Gefühl, er muß jemanden bedienen, der nicht zur Gesellschaft gehört und somit keinen Anspruch auf seine Dienste hat. Nun, er hat recht, dachte sie. Ich hätte überhaupt nie nach England kommen sollen.

Sie beschäftigte sich mit dem Öffnen der Seekiste und dem Ausräumen ihrer Habseligkeiten. Es waren doch nur sehr wenige Dinge. Ihr bestes Kleid für sonntags, zwei andere für den alltäglichen Gebrauch im Haus und das Selbstgenähte, das sie trug. Das Unglück war nur, daß sie kein Geld hatte, um sich neue Kleidung zu kaufen. Sie würde mit dem zurechtkommen müssen, was sie hatte.

## Gäste in Greenwoods

Julia zog zum Dinner ihr Sonntagskleid an, ein einfaches Modell aus zitronengelbem Musselin. Dazu trug sie eine Perlenkette, das letzte Geschenk ihres Vaters vor seinem Tode. Ihr braunes Haar steckte sie zu einem Haarknoten und Locken auf. Dies war das Beste, was sie aus sich machen konnte.

Der Spiegel, in den sie blickte, zeigte ihr ein Gesicht, das nicht unattraktiv war, so fand sie wenigstens. Ihre Haut war noch immer leicht gebräunt von der Arbeit in ihrem Bostoner Garten. Ihre Lippen waren voll und rot, ihre braunen Augen groß und glänzend. Ihre Wimpern waren sehr lang.

So wird es gehen müssen, dachte sie kläglich.

Sie fühlte sich sehr unansehnlich, als sie die große Treppe hinabging, und überlegte, ob die verschleierte Frau vielleicht in einem dieser Empire-Kleider, von denen sie gehört hatte, die sehr dünn und sehr kostbar sein sollten, zum Dinner erscheinen würde. Dazu würde sie unschätzbar wertvollen Schmuck tragen.

Das Haus war totenstill. Von nirgendwo kam ein Geräusch. Julia blickte sich um, wagte nicht, nach Sir John zu rufen. Er schien mit seiner Geliebten verschwunden zu sein.

Sie ging auf die riesige Vordertür zu. Für Sir John hätte dort ein Diener gestanden, um sie zu öffnen, dachte sie, aber sie hatte das Gefühl, daß die Diener nur so wenig wie möglich für sie tun würden.

Sie öffnete die Tür mit eigenen Händen und trat hinaus ins Zwielicht. Es war noch nicht ganz dunkel. Die Dämmerung lag erst über dem Boden, hüllte die Gärten in einen geheimnisvollen Hauch. Ihre Füße folgten den kleinen Pfaden. Sie spazierte zwischen Blumenrabatten, bückte sich von Zeit zu Zeit, um ihren Duft zu riechen. Sie waren sorgfältig gepflegt. Man sah ihnen an, daß jemand Stunden damit verbracht hatte, sie zu beschneiden, Unkraut zu jäten, sie umzupflanzen und zu bewässern, so daß die Rosen und Enziane prächtig aussahen.

Sie hätte diesen Garten, der so viel größer und prächtiger war als ihr eigener, gern gepflegt. Zweimal hätte sie sich fast hingekniet, um ein verirrtes Unkraut herauszurupfen. Aber sie entschied sich dann, es nicht zu tun. Sie war Gast in Greenwoods und mußte sich an diese Rolle halten.

Als ein Schatten auf den Weg fiel, schrak sie auf. Sie drehte sich um und sah Sir John neben sich. Er hatte seine Kleidung gewechselt. Jetzt trug er einen blauen Samtrock mit Schwalbenschwänzen, eine gefältelte Krawatte mit einem eleganten Knoten, schwarze Satinhosen und eine bestickte Seidenweste. Seine Eleganz vermittelte ihr noch mehr das Gefühl, ein altmodisch gekleidetes Frauenzimmer zu sein.

Seine Augen blickten noch immer besorgt, wie sie sah. Es lag ein Zug von Unruhe auf seinem Gesicht. Sicher konnte es nicht ihre Anwesenheit sein, die ihm so zu schaffen machte.

Julia befeuchtete ihre Lippen mit der Zungenspitze: „Ich habe Ihnen noch nicht meine Dankbarkeit ausgesprochen dafür, daß Sie mich in Ihrem Haus aufgenommen haben, Sir John. Mir ist klar, daß ich das Mündel Ihres Vaters hätte sein sollen, nicht Ihres. Ich ..."

Mit einer Geste seiner Hand schnitt er ihr das Wort ab. „Bitte, machen Sie sich nicht die Mühe, das zu erwähnen, Madam. Mein Haus ist Ihr Haus – solange ich es halten kann."

„Halten kann? Dann sind Sie in Schwierigkeiten?"

Seine Lippen verzogen sich zu einem dünnen Strich. Seine Augen glitten an ihr vorbei über die weiten Flächen des Landes, die sich zu allen Seiten des großen Hauses erstreckten.

„Es ist ohne Bedeutung für Sie, Madam. Ich habe die Verantwortung meines Vaters übernommen, wie es jeder Gentleman tun sollte, aber ich muß Ihnen gestehen, daß mich mein Vater, ungeachtet seines Reichtums, fast mittellos gelassen hat."

„Aber – das verstehe ich nicht. Mein Vater hat mir immer erzählt, daß Sir Matthew einer der wohlhabendsten Grundbesitzer in ganz Britannien sei. Daß sein Vermögen kaum geringer sei als das des Marquis von Hertford."

„Und ganz England weiß, daß Francis Charles Seymour-Conway einer der reichsten Männer der Welt ist, nicht? Sogar Ihr Amerikaner wißt das."

„Mein Vater wußte es. Er war Engländer, bevor er in die Vereinigten Staaten ging."

„Ja, natürlich. Das hatte ich vergessen. Nun, Ihr Vater hatte absolut recht. Mein Vater war ein reicher Mann. Das einzige Problem ist –"

Julia keuchte: „Sie können doch nicht schon das ganze Erbe verspielt haben? Ihr Vater verstarb erst so kürzlich, daß Sie wohl kaum Zeit dazu gehabt hätten!"

Sein Mund verzog sich. „Nein, nein. Obwohl rund zweihunderttausend Pfund den Besitzer über einen Whisttisch gewechselt haben, Madam. Wir Engländer sind große Spieler. Aber ich habe mein Erbe nicht beim Kartenspiel verloren. Sehen Sie, ich habe es nie erhalten."

Er ging davon und schlenderte langsam den Pfad entlang. Julia, empfindsam genug, bemerkte, daß er sich ihr anvertrauen wollte, und schritt neben ihm. Einige Momente lang sprach er nicht. Dann hob er seine Hand und machte eine Geste, die das große Haus und seine Ländereien einschloß.

„Können Sie sich vorstellen, was es kostet, so einen Besitz zu unterhalten? Es ist ein Faß ohne Boden, und mein Portemonnaie ist momentan ziemlich leer." Sir John seufzte. „Ich weiß nicht, warum ich Sie mit meinen Sorgen belaste, aber nun, wo Sie meine Schutzbefohlene sind, haben Sie ein berechtigtes Interesse daran. Ich gestehe Ihnen ein, daß nur noch wenige Männer mit mir spielen wollen."

„Oh!"

„Nun, nein. Keine falschen Vermutungen. Ich betrüge nicht. Aber jeder bei Whites und Brookes, gar nicht zu erwähnen bei Guards, spricht über nichts anderes mehr als über Mad Jacks Glück. Ich kann nur noch wenige Spieler finden, die bereit sind, mehr als ein paar Pfund am Spieltisch gegen mich zu riskieren."

„Wenn ich Ihnen irgendwie helfen kann, tue ich es gern."

Er wandte sich um und starrte auf sie herab. „Ich glaube Ihnen. Leider sieht es so aus, als ob Sie noch ärmer seien als ich. Aber kommen Sie", fuhr er in einem muntereren Ton fort, „zerbrechen Sie sich nicht Ihren Kopf über meine Probleme, Sie sollten hineingehen, um etwas zu essen, und sich dann ins Bett legen."

Er drehte sich um und bot ihr seinen Arm.

Im selben Moment sah Julia, wie ein Stück seines Jackenärmels riß, und hörte den dumpfen Knall eines Pistolenschusses.

## Schüsse aus dem Hinterhalt

Einen Moment lang erstarrte sie vor Schreck. Nicht dagegen Sir John. Wie erschlagen, fiel er zu Boden, seine Hand griff nach ihr und zog sie neben sich. Sie lagen dicht nebeneinander, verborgen von den Blumen, die rings um sie standen.

Sein Gesicht war versteinert, doch seine Augen funkelten. Julia sah den grimmigen Zorn, der in Sir John tobte.

„Was – was war das?" keuchte sie.

„Jemand, der was dagegen hat, daß ich lebe. Ich weiß nicht, wer. So etwas ist schon einmal passiert, in London, einen Tag nachdem ich Peregrine Nutley meine Herausforderung übergab. Zu dieser Zeit dachte ich, Nutley hätte sich einen Killer gemietet, der mich beseitigen sollte, damit er mir nicht gegenüberstehen müsse. Nun – bin ich nicht so sicher."

Seine Lippen verzogen sich zu einem schwachen Lächeln. „Ich fürchte, wir haben Ihr Kleid beschmutzt, Madam."

„Ach, das Kleid! Sind Sie verletzt?"

„Der Kerl hat nicht getroffen. Jämmerlicher Schuß offenbar. Ich denke, wir können jetzt aufstehen."

Er erhob sich, indem er absichtlich seinen Körper als Ziel darbot. Julia wurde klar, daß er sich nicht hatte zu Boden fallen lassen, um sein eigenes Leben zu retten, sondern um sie zu schützen.

Sie fühlte einen plötzlichen Anflug von Bewunderung für seinen Mut und stand auf, um sich neben ihn zu stellen.

Sie stand vor ihm, ihr Rücken war der Richtung zugewandt, aus der ihrer Meinung nach der Schuß gekommen war. Wenn dieser Möchtegern-Meuchelmörder ihn töten wollte, würde er seine Kugel durch ihren Körper schießen müssen.

Sie schwankte, aber sie hätte sich nicht vom Fleck gerührt, egal was passierte. Sir John hob seine Hände, legte sie auf ihre Schulter.

„Sie stehen in der Schußlinie, Madam."

„Weiß ich", flüsterte sie.

Sein Gesicht wurde hart. Mit sinkendem Mut erkannte sie, daß sie ihn gekränkt hatte. „Ich bin nicht gewohnt, mich hinter Weiberröcken zu verstecken. Ich bitte Sie, zur Seite zu gehen."

Eigensinnig schüttelte Julia ihren Kopf. „Ich möchte lieber stehenbleiben, wo ich bin, Sir."

Seine Augenbrauen hoben sich, als er seine Augen aufriß. Fast freundlich sagte er: „Der Mann wird Sie vielleicht erschießen, wissen Sie – um mich zu treffen."

„Dann lassen Sie ihn doch."

Einige Momente lang starrte er sie an, seine Überraschung und seine Ungläubigkeit standen ihm auf dem Gesicht geschrieben. Dann seufzte er und murmelte: „Die meisten Frauen, die ich kenne, bekämen nun einen Migräneanfall oder fielen zumindest in Ohnmacht."

„Statt dessen habe ich Hunger."

Er lachte weich, verbeugte sich leicht und bot ihr seinen Arm an.

Julia nahm ihn und schritt neben ihm zum Haus. Aber sie sorgte dafür, daß ihr Körper an seiner Seite war, um ihn so gut zu schützen wie sie konnte.

An der Tür wandte er sich um, und sie war sicher, daß er nun in den Garten gehen würde, um den Mann zu suchen, der auf ihn geschossen hatte. Sie ergriff seinen Arm mit ihren Händen, hielt ihn fest. „Bitte", keuchte sie. „Lassen Sie mich nicht allein."

Er zögerte, und sie war sicher, er würde sich weigern. Aber er verbeugte sich leicht, geleitete sie durch den Eingang und kam hinter ihr her, um sie in den großen Speisesaal zu führen, wo auf einem riesigen Mahagoni-Eßtisch, der unter einem wahrhaften Glaspalast von einem Kronleuchter stand, für eine Person gedeckt war. Viele gepolsterte Eßstühle, mit Intarsien und Messingstäben verziert, standen um den Tisch herum.

Julia fragte: „Soll ich allein essen?"

Sir John räusperte sich. „Ich esse mit meinem anderen Gast in dessen Schlafzimmer. Ich war sicher, daß es Ihnen nichts ausmachen würde."

„Natürlich nicht", versicherte sie ihm, aber es machte ihr doch etwas aus. Es war unhöflich von ihm, fast ungehobelt, fand sie. Aber sie gewann den Eindruck, daß diese englischen Edelleute genau das taten, was ihnen Spaß machte, und daß sie niemandem darüber Rechenschaft ablegten.

Sie ging auf einen Stuhl zu. Fast als ob er darauf gewartet hätte, trat ein Diener aus einer Tür und rückte ihr den Stuhl zurecht. Sir John stand beobachtend dabei und nickte leicht.

Er sagte: „Judkins, Miß Harecourt ist mein Schützling. Sie ist wie jemand aus der Familie zu behandeln. Wie meine Schwester, wenn ich eine hätte."

Der Diener verbeugte sich mit ausdruckslosem Gesicht. „Wie Eure Lordschaft wünschen."

Sir John sagte zu Julia: „Ich überlasse Sie jetzt Ihrem Mahl. Ich bin überzeugt, daß es Ihnen schmecken wird. Denken Sie daran, Madam, dieses Haus gehört Ihnen."

Dann war er gegangen, und sie saß allein vor einer Schüssel mit dampfender Schildkrötensuppe. Ich habe keinen Hunger, sagte sie sich. Die Abenteuer des Tages hatten sie so mitgenommen, daß sie mehr erschöpft als hungrig war.

Doch sie aß die Suppe, und fand sie sehr wohlschmeckend. Danach gab es Scheiben heißen Lammfleisches, mit Gemüse garniert. Der Nachtisch bestand aus einem süßen Auflauf, den sie vorzüglich fand. Pflichtschuldig trank sie den Tee, weil sie fühlte, daß sie so niemals schlafen könne. Sie hätte gern einen Spaziergang gemacht, aber sie wagte es nicht, nach dem was passiert war.

*

Julia ging hinaus in die Halle und die große Treppe hinauf. Das Haus war sehr still. War Sir John bei der verschleierten Frau? Wenn ja, so ging sie das nichts an. Sie begab sich in ihr Schlafzimmer und schloß die Tür.

Gerade als sie dabei war, ihre Öllampe anzuzünden, fiel ihr Blick auf ein Fenster, das vom Mondlicht versilbert war. Sie ging hin, zog den Vorhang zurück. Der Garten lag lieblich im Mondschein. Sie stand eine lange Weile verzückt da.

Weit entfernt flackerte ein Licht und bewegte sich langsam.

Julia lehnte sich vor. Sie war sicher, daß die Kerze sich im Irrgarten befand. Aber warum sollte jemand zu dieser Zeit im Labyrinth herumlaufen? Die Erregung ließ ihr Herz flattern, und ihre Hand krallte sich um den Vorhang.

(Fortsetzung folgt)

Es war wohl das schönste Haus, das sie je gesehen hatte.



Räumungs-Verkauf wegen UMBAU
ab Samstag, dem 30. Mai 1981
Unsere bekannten Qualitätswaren zu stark reduzierten Preisen.
BLUSEN RÖCKE KLEIDER PULLIS u. v. m.
Jetzt zugreifen
heimrich moden
Filiale am Lutherplatz
— 6070 LANGEN —
Beachten Sie bitte unsere separate Wurfsendung!

# Jugendfußball

## 1. FC Langen

**Freundschaftsspiele:**

**DIII: SV Ullrichstein — FCL 2:1**

Die DIII-Jgd. verbrachte ein Wochenende in Oberhessen. Neben freundschaftlichen Begegnungen stand selbstverständlich auch ein Fußballspiel im Mittelpunkt. Die Gastgeber erwiesen sich als körperlich stärker und siegten nicht unverdient mit 2:1. Diese Niederlage konnte aber die gute Stimmung der „DIII-Truppe" keineswegs dämpfen, die wieder einmal ihrem Ruf, einer der aktivsten Gruppen in der Jugendabteilung zu sein, gerecht wurde.

**CII: FCL — TV Hausen 1:7 (0:3)**

Keine Chancen hatte die CII-Jgd gegen die erste Mannschaft des TV Hausen, die sich sowohl körperlich als auch spielerisch um eine Klasse besser erwies. Den Langener Spielern muß allerdings auch gegen diesen Gegner viel Eifer und Einsatz bescheinigt werden.

**FII: FCL — TV Dreieichenhain 0:2**

Die beiden Langener F-Jgd. Mannschaften hatten sich die E-Jgd. Mannschaften des TV Dreieichenhain als Freundschaftsspielpartner ins Waldstadion eingeladen. Die Gäste waren körperlich überlegen und verstanden es, ihre Torchancen geschickt auszunutzen. Die kleinen FII-Spielerinnen und Spieler können aus solchen Begegnungen nur lernen und sich Spielpraxis erwerben, was in diesem Alter naturgemäß das Wichtigste ist.

**FI: FCL — TV Dreieichenhain 0:2**

Was für die FII-Jgd. gilt, trifft auch für das Spiel der FI-Jgd. zu. Die körperlich überlegene E-Jgd. der Gäste aus Dreieichenhain bestimmte weitgehend das Spiel und siegte vollauf verdient. Positiv wirkte sich der Einsatz von Daniel Halgrimson auf Langener Seite aus, und auch Denis Schäfer zeigte gute Leistungen.

**Punktespiele:**

**DI: SG Arheilgen — FCL 0:8 (0:4)**

Der neue Kreismeister ging auch in Arheilgen wieder auf Torjagd. Ohne sich voll auszugeben, siegte der Club unangefochten. Die im hinteren Feld der Tabelle stehenden Gastgeber mühten sich redlich, waren aber dem Angriffswirbel der Langener niemals gewachsen und waren mit diesem Resultat noch gut bedient. Die Treffer für den FC Langen erzielten: Markus Schmidt (3), Ralf Buchberger (3), Dirk Wienke (2), und Guiseppe Basile.

**DI: FCL — RW Darmstadt 6:1 (2:0)**

Obwohl die Langener gegen den Tabellenletzten nicht in bester Form spielten, gelang ein deutlicher Sieg. Die Darmstädter versuchten mit viel Einsatz das Ergebnis in Grenzen zu halten, was ihnen letztlich auch gelang. Torschützen auf Langener Seite waren Markus Schmidt (3), Michael Jung, Oliver Freisens und Ralf Buchberger.

**CIII: TSV Pfungstadt — FCL 1:2 (0:1)**

In einer auf beachtlichem Niveau stehenden Begegnung kam die CIII-Jgd. zu einem zwar knappen, aber vollauf verdienten Sieg. Die Langener waren über die gesamte Spielzeit die tonangebende Elf und hatte mit Ralf Barthelmes und Roger Grass die überragenden Spieler auf dem Feld. Dem 1:0 durch den agilen Ersin Durgun folgte nach dem Wechsel das 2:0 durch Bernd Linder, der allerdings bis zu diesem Zeitpunkt einige klare Torchancen vergeben hatte.

**AII: FCA Darmstadt — FCL 1:1 (1:0)**

Eine starke Partie bot die AII-Jgd. beim Tabellenführer und Meister FCA Darmstadt. Die Gastgeber waren bis zur Halbzeit mit 1:0 in Führung gegangen, die nach Seitenwechsel durch Michael Funke ausgeglichen wurde. Obwohl der FCL diese 2. Halbzeit klar überlegen gestaltete, gelang der Siegestreffer nicht mehr. Hätte die Langener Mannschaft die Form der Rückrunde bereits zu Beginn der Meisterschaftsrunde gezeigt, wäre vielleicht mehr als Platz 2 möglich gewesen.

**AII: FCL — RW Darmstadt 1:1 (0:1)**

Bereits drei Tage nach dem guten Spiel in Arheilgen offenbarten sich wieder die alten Schwächen des Langener Teams. Es wurde viel zu leichtsinnig und überheblich gespielt, so daß die eifrigen Gäste immer besser ins Spiel kamen, und durch einen groben Schnitzer in der Langener Abwehr auch mit 1:0 in Führung gingen. Jürgen Schneider gelang zwar in der zweiten Hälfte der Ausgleichstreffer, aber mehr war an diesem Tage nicht mehr möglich.

**AI: FCL — SKG Ober/Beerbach 1:2 (0:0)**

Der Langener Mannschaft, die gut begann, fehlte in der 2. Hälfte die Konzentration und Kaltschnäuzigkeit, um im letzten Heimspiel der Saison beide Punkte in Langen zu behalten. Zwei Deckungsfehler führten in schneller Folge zu einer 2:0 Führung für die lauffreudigen Gäste. In einer hektischen Schlußoffensive war es Christian Spotta, der auf 1:2 verkürzte. Weitere gute Möglichkeiten wurden überhastet vergeben, so daß es beim knappen Gästesieg blieb.

Am Wochenende steht das 11. Intern. D-Jgd. Turnier im Mittelpunkt des Interesses. Außer dieser Großveranstaltung kommt es noch zu folgenden sportlichen Begegnungen:

**Samstag, den 30.5.**
E : Turnierteilnahme in Raunheim
CII: Turnierteilnahme in Raunheim
C I: 16.00 Uhr VfR Eberstadt — FCL
**Dienstag, den 2.6.**
AII: 19.00 Uhr FCL — SV Weiterstadt
A 1: 19.00 Uhr TSV Eschollbrücken — FCL
**Mittwoch, den 3.6.**
D I: 18.00 Uhr FCL — SC Griesheim

## SSG Langen

**D: FC Dietzenbach — SSG 1:3**

Zu einem sicheren Sieg kam die D-Jugend in Dietzenbach. Jederzeit hatte man den Gegner im Griff und gewann auch verdient in dieser Höhe.

**C II: SSG — VFB Offenbach 0:3**

Nach einer sehr schwachen ersten Halbzeit und einem 2:0-Rückstand, bei dem die C II all ihre Fähigkeiten vermissen ließ, folgte nach der Moralpredigt eine starke zweite Halbzeit. Auf Grund übergroßer Nervosität und Hektik wollte aber kein Tor gelingen. Als die Gäste dann das dritte Tor erzielten, war alles gelaufen.

**C I: SC Buchschlag — SSG 1:4**

Ein klarer Sieg, der aufgrund der Feldüberlegenheit auch in der Höhe verdient ist. Die Tore erzielten: Stefano Marzano (2), Claus Hola (Elf.) und Wolfgang G[illegible]

**A: TSV Dudenhofen — SSG 2:1**

**A: SSG — SKG Sprendlingen 2:0**

Bereits am Donnerstag trat die A-Jugend beim Tabellenzweiten an. Leider konnte man nicht komplett spielen, da einige Spieler noch arbeiten mußten. Dennoch zeigte man in der ersten Halbzeit ein starkes Spiel und führte zur Pause auch durch einen Treffer von Holger Schumacher mit 1:0. Im zweiten Durchgang bestimmten die Gastgeber das Spiel, und nur durch einen groben Torwartfehler wurde dieses Spiel in der Schlußphase noch verloren.

Am Sonntag gelang dann im letzten Punktspiel noch ein Sieg im Nachbarschaftsderby. Zur Pause stand es nach verteiltem Spiel 0:0. Nach der Pause gelangen dann Carsten Linder und Thomas Betz die Treffer zum Sieg.

**Vorschau auf das kommende Wochenende:**

**Freitag, den 29. 5.**
Jugendausschußsitzung Treffpunkt 19.30 Uhr
**Samstag, den 30. 5.**
D: Turnier bei der SG Dietzenbach
A: Turnier bei Vikt. Urberach ab 13 Uhr
**Sonntag, den 31. 5.**
B 11: 9 Uhr Kick. Obertshausen — SSG
A: Ab 9 Uhr Fortsetzung des Turniers

## SV Dreieichenhain

In der vergangenen Woche wurden die letzten Punktspiele der Saison ausgetragen. Es ergaben sich folgende Ergebnisse:

| | |
|---|---|
| **Mittwoch, 20. 5.** | |
| C II: SSG Gravenbruch — SVD | 0:6 |
| **Donnerstag, 21. 5.** | |
| D: SSG Gravenbruch — SVD | 2:0 |
| **Samstag, 23. 5.** | |
| E I: SG Rosenhöhe — SVD | 5:1 |
| D: SVD — SSG Gravenbruch | 0:4 |
| C II: SVD — SSG Gravenbruch | 6:0 |

Am kommenden Samstag, dem 30. 5., fahren die E 1-, D- und C-Jugendmannschaften zu Freundschaftsspielen in die Rhön. Abfahrt mit dem Bus ist um 9 Uhr ab Parkplatz am Untertor (Kerbplatz).

Der Ausflug der E- und F- Jugendmannschaften ist am 20 Juni vorgesehen.

GESCHÄFTSDRUCKSACHEN
BUCHDRUCKEREI KÜHN KG
TELEFON 2 10 11

# Jugendhandball

## SSG Langen

**E: Asbach — SSG 3:9 (0:3)**

Gegen Asbach kamen die E-Jugendlichen erneut zu einem Sieg. Die Krüger-Schützlinge gingen gleich zu Beginn in Führung, die sie bis zum Ende nicht mehr abgaben und weiter ausbauten.

Es spielten: Fackelmann, Kunz, Micic, Anthes, Renauer, Aust, Kauf, Schoz (1), Paßmann (3), ltes (4).

**C: SSG — TSV Pfungstadt 8:11 (5:7)**

Nach einer klaren 4:20 Niederlage zeigten die C-Jugendlichen im Rückspiel gegen den Tabellenführer ihr bestes Saisonspiel und brachten ihren Gegner an den Rand einer Niederlage. Zunächst führten sie mit 1:0, gerieten aber wegen anfänglichen Deckungsschwächen in einen 2-Tore-Rückstand. Dann erst fingen sich die Sapper-Schützlinge, deckten aggressiver und wirkten insgesamt stabilisierter. Leider mußten sie kurze Zeit nach der Halbzeit zwei Gegentreffer hinnehmen, ließen sich aber dennoch nicht entmutigen. Mit einer tollen kämpferischen Einstellung holten sie gegen den körperlich weitaus überlegenen Gegner Tor um Tor auf, hatten in der Schlußphase aber Pech, nicht in Führung gehen zu können, um so fast eine Sensation zu schaffen.

**C: SSG — Arheilgen 10:7 (5:2)**

Ein bei weitem nicht so gutes Spiel wie gegen Pfungstadt absolvierte die C-Jugend gegen Arheilgen. Nachdem der Gegner mit 2:0 in Führung gegangen war, gelang erst in der 15. Minute der erste Gegentreffer. Von nun an deckten die SSGler konsequenter und mußten bis zur Halbzeit keinen Gegentreffer mehr hinnehmen, so daß aus dem Rückstand ein Drei-Tore-Vorsprung wurde. Auch in der zweiten Spielhälfte hatten die Langener den Gegner unter Kontrolle.

Es spielten: Weißbach, Maurenbach, Lex, Ratuschny, Sittig, Pakulla (2 Tore gegen Pfungstadt/kein Tor gegen Arheilgen), Ambrasat (0/3), Rang (2/3), Sapper (4/5).

**B: SSG — SG Arheilgen 10:8 (6:4)**

Mit einer zufriedenenstellenden Leistung kam die B-Jugend zu einem verdienten Sieg. Nach einer schnellen 3:0 Führung spielten die Langener zunehmend nachlässiger, so daß der Gegner plötzlich auf 4:3 davonziehen konnte. Erst jetzt besannen sich die SSGler, waren ihrem Gegner in allen Belangen überlegen, konnten dies allerdings nicht in Tore ummünzen.

**B: TGB 65 Darmstadt — SSG 11:21 (4:11)**

Auch das zweite Spiel der Woche entschieden die Langener für sich. Gegen einen schwachen Gegner waren die Bönig/Seyfried-Schützlinge klar überlegen und hatten die Begegnung schon zur Pause entschieden. In der zweiten Hälfte ließ die Abwehr etwas nach. Erfreulich ist, daß alle Spieler eingesetzt werden konnten und zu Torerfolgen kamen.

Es spielten: Weilmünster, Blisse (0/1), Klapsch (0/1), May (0/1), Vollhardt (0/1), Krech (0/1), Kellner (0/3), Buschmann (2/5), Czwikla (3/4), Müller (4/5).

**A: TuS Griesheim — SSG 21:15 (10:8)**

Im Spiel der A-Jugend sah man in der ersten Hälfte zwei ausgeglichene Mannschaften, und die Langener boten im Angriff eine bessere Leistung als in vorangegangenen Spielen. Dennoch war es dem Gegner nach Fehlern in der Abwehr möglich, sich bis zur Pause mit zwei Toren abzusetzen. Auch zu Beginn des zweiten Spielabschnitts waren die Spielanteile gleichmäßig verteilt. Erst dann kam nach unglücklich eingefangenen Toren der Einbruch, und man geriet in einen unaufholbaren 6-Tore-Rückstand. Der angriff wirkte während dieser Phase zu drucklos, die Abwehr nicht aggressiv genug, was auch die Gründe dafür waren, daß ein erreichbarer Sieg vergeben wurde.

**A: TSV Braunshardt — SSG 18:11 (9:7)**

Ähnlich wie das Hinspiel verlief das zweite Spiel gegen die Braunshardter. Die wieder einmal nur mit einem Ersatzspieler angetretenen SSGler konnten zwar mit 5:2 Führung gehen, die bis Mitte der ersten Halbzeit standhielt. Leider aber brachen die Langener in der zweiten Spielhälfte konditionell zusammen und kassierten eine Reihe von Tempogegenstößen, so daß sie erneut eine Niederlage hinnehmen mußten.

Es spielten: Linder, Klapsch, Welzig, Lenhardt (1 Tor gegen Griesheim/1 Tor gegen Braunshardt), Engelmann (1/2), Anthes (4/0), Schäfer (3/4), Krüger (6/4).

# Frauenhandball

## SSG Langen

**SG Weiterstadt — SSG 9:9 (6:6)**

Das gemischte Team der 1. und 2. Damenmannschaft trat mit guten Erfolgsaussichten gegen die starke Mannschaft aus Weiterstadt an. Die Hauptlast wurde wieder auf die ausgezeichnete Torhüterin Christel Schönhaber und Spielmacherin Sabine Welzig gelegt, was beim Gegner nicht unbemerkt blieb. Gerade hier setzten die Weiterstädter ihre Stärken ein. Das ausgeglichen scheinende Spiel lief trotz allem zu Ungunsten der SSG. Klare Torchancen wurden vergeben, und man merkte, daß es sich in den Langener Reihen vorwiegend um Hallenspielerinnen handelt, die mit dem Kleinfeld nur allzu schwer zurechtkommen.

Nach dem 6:6-Halbzeitstand litt das Spiel beiderseits an mangelnder Konzentration, so daß die Torausbeute im Verhältnis zu den Angriffen doch sehr gering war. In der Deckung hingegen ist die junge Mannschaft jedoch sehr flexibeler geworden, so daß es die Weiterstädter Frauen sehr schwer hatten.

Es spielten: Christel Schönhaber, Petra Hagemeier, Sabine Welzig, Ute Krohn, Beate Krohn, Hannelore Fackelmann, Karin Hack, Gabriele Lorenz, Iris Abel, Esther Nadj.

**Vorschau:**

| | | |
|---|---|---|
| **Samstag, 30. 5.** | | |
| 14.00 | SSG weibl. C — SKG Roßdorf | (K) |
| 15.00 | SSG männl. D — SG Egelsbach | (K) |
| 15.30 | TV Langen männl. C — SSG | (H) |
| 17.15 | SSG männl. B — TG 75 Darmstadt | (H) |
| 19.00 | SSG männl. A — SG Egelsbach | (H) |
| **Sonntag, 31. 5.** | | |
| 11.00 | TV Langen weibl. A — SSG II | (K) |
| **Montag, 1. 6.** | | |
| 17.00 | TV Langen männl. D — SSG | (K) |
| **Dienstag, 2. 6.** | | |
| 18.00 | SSG weibl. A 2 — TGB 65 Darmstadt | (K) |
| 18.00 | SG Egelsbach männl. C — SSG | (H) |
| **Mittwoch, 3. 3.** | | |
| 17.00 | SG Weiterstadt männl. D — SSG | (K) |
| 18.30 | TSV Pfungstadt E — SSG | (K) |
| **Donnerstag, 4. 3.** | | |
| 19.00 | TSV Modau — SSG (Frauen II) | (K) |

**Weibl. C: SV 98 Darmstadt — SSG 2:9 (1:4)**

Das bisher beste Spiel in der Kleinfeldrunde zeigte die weibl. C-Jugend beim SV 98 Darmstadt. Mit einem schnell aufgezogenen Spiel holten die C-Mädchen einen beruhigenden Vorsprung heraus. Dazu kam der sichere Rückhalt durch die hervorragende Torhüterin P. Herrmann, die alle drei 7-m-Strafwürfe glänzend parieren konnte. So stieg das Selbstbewußtsein in der 2. Spielhälfte mehr und mehr an und man ließ dem Gegner keine Chance.

Es spielten: Herrmann, Rösner (6), Hirner (1), van Hasz (2), Böhm, Wunderlich, Werner, Heußel, Alles.

von privat zu privat
Die erfolgreiche Kleinanzeige: für 6 Mark 86000 mal

## Mini-Basketball-Turnier

Wer am Sonntag zwischen 9 und 16 Uhr einmal einen Blick in die Turnhalle der Ludwig-Erk-Schule warf, der konnte dort die Kleinsten der Basketball-Abteilung des TV Langen spielen sehen.

Bei diesem Turnier waren neben den Giräffchen und den Minis vom TVL auch noch die Minis aus Wallerstädten, Hofheim und Ober-Ramstadt vertreten. Mit Abstand die Treffsichersten in den zwei mal 12 Minuten dauernden Spielen waren die TVL- und die Hofheimer Minis, sodaß es am Ende gar zu einem richtigen Endspiel zwischen diesen beiden Teams kam. Hier setzte sich Hofheim klar durch, wohl hauptsächlich aufgrund der Körpergröße und des die Langener verfolgenden Pechs unter dem gegnerischen Korb.

Aufgelockert wurde das Ganze durch Kaffee und Kuchen sowie einige Dribbelspiele. Am Ende durften auch einmal die Eltern ihr Glück beim Korbwurf versuchen. Alles in allem ein schöner und auch aufregender Tag für die Kleinen, die teilweise schon ganz guten Umgang mit dem Ball demonstrierten.

Sie stürmen schon wie die Großen und kämppfen um jeden Ball, die Nachwuchsspieler aus der D-Jugend. . .

...und auch Tore fallen wie aus dem Fußball-Bilderbuch. Hier schlägt ein Strafstoß unhaltbar ein. Der Egelsbacher E-Jugend-Torwart streckt sich vergebens.

Zimmermann Bekleidung
Einfach toll, wie günstig alles ist.
Neue jugendliche Mode für jedes Alter

Es ist so leicht, chic angezogen zu sein!
Unsere grosse Auswahl an Röcken, Blusen, Kleidern, Hosen – wird Sie begeistern!
2000 Lady-MODELL-KLEIDER
Für jeden Geschmack das richtige Kleid.
Adrett ● Sommerlich heiter ● Zarte Stoffe mit feinen Strukturen.
135,— 120,— 98,— 79,— 65,— 59,— 49,— 45,—
39.-
Besuchen Sie uns. Fragen Sie nach den Lady-Modellen
Langen, Gartenstr. 6, Am Lutherplatz, Tel. 06103/27921

# SSG Egelsbach überzeugte bei SSG Jugendfußballturnieren

Am letzten Sonntag veranstaltete die SSG Langen Jugendfußballturniere für E- und D-Jugendmannschaften. Die beiden Mannschaften des Gastgebers spielten nicht so erfolgreich wie die C-Jugend vor drei Wochen, als sie Turniersieger wurde. Den Turniersieg der letzten Veranstaltung konnte sich in beiden Altersgruppen die SG Egelsbach verbuchen.

Während die E-Jugend im Endspiel gegen den SV Erzhausen nach regulärer Spielzeit 3:1 siegte, benötigten die Egelsbacher D-Jugendlichen ein Elfmeterstechen. Nach normaler Spielzeit und Verlängerung stand es gegen die TSG Messel 0:0 Unentschieden. Die SGE-Jungs zeigten jedoch beim Elfmeterschießen die besseren Nerven und siegten schließlich mit 3:1 Toren.

Die ca. 200 Jugendlichen der teilnehmenden Mannschaften zeigten zum Teil sehr schönen Fußball. Auch wurde die Fairneß nie vergessen, sodaß die Sanitäter des DRK Langen einen ruhigen Tag hatten. Von vielen Teilnehmern hörte man, daß es ihnen bei diesen Turnieren gefallen hat. Die SSG Jugendabteilung vernahm dies gerne. Der Stadtrat der Stadt Koblenz, Herr Völl, übermittelte die besten Wünsche des dortigen Magistrats und überreichte der SSG einen Teller mit dem Wappen der Stadt Koblenz.

Hier fällt ein Tor beim E-Jugendturnier der SSG in Langen. Erzielt wird es von „Viki" Traba von der SG Egelsbach, die später auch Turniersieger wurde. Der kleine Fußballstar ließ diesem Treffer Minuten später ein weiteres Tor durch einen spektakulären Fallrückzieher folgen. Er stellte damit den Sieg im Endspiel her. Ein großes Talent wächst hier heran.

Die Siegerehrungen nahm der ehemalige Jugendleiter der SSG und jetziges Hauptvorstandsmitglied Horst Heer vor. Er lobte den Veranstalter dieses Turnieres für die gute Organisation und überreichte den beiden teilnehmenden Mannschaften des Gastgebers persönliche Geschenke. Auch hatte Heer lobende Worte für die Gastmannschaften und die Schiedsrichter parat. Die Spielführer der einzelnen Mannschaften erhielten dann von ihm je nach Plazierung einen Pokal.

Der Endstand der E-Jugend lautete
1. SG Egelsbach
2. SV Erzhausen
3. FC Da. Arheilgen
4. Viktoria Urberach
5. SSG Langen
6. TuS Germania Koblenz-Arenberg
7. TSG Wixhausen
8. SG Götzenhausen

und hier der Endstand der D-Jugend:
1. SG Egelsbach
2. TSG Messel
3. FC Da. Arheilgen
4. TuS Gemania Koblenz-Arenberg
5. SV Erzhausen
6. SSG Langen
7. Viktoria Urberach
8. TSV Wixhausen

# Jugendfußball

## SG Egelsbach

**D: TSV Eschollbrücken — SGE 0:3 (0:1)**

Beim Nachholspiel in Eschollbrücken war die Egelsbacher Mannschaft stets Herr der Lage und gewann auch in dieser Höhe verdient.

**D1: SGE — TG Bessungen 1:0**

Bessungen war eine spielerisch und kämpferisch gute Mannschaft, mußte sich aber trotzdem geschlagen geben.

**D1: SSG Langen Turnier**

Die Egelsbacher Buben kamen auch überlegenen Spielen ins Endspiel. In diesem Spiel stand es auch nach Verlängerung noch 0:0. Beim Elfmeterschießen zeigten sich die Schützen von ihrer besten Seite und konnten den hochverdienten Pokal mit nach Hause nehmen.

**C2: SGE — SV Welterstadt 5:0**

**B: SV 98 Darmstadt — SGE 1:0 (0:0)**

Ausgerechnet in diesem für die Meisterschaft so wichtigen Spiel mußte die SGE, bedingt durch eine Schulabschlußfahrt und drei Verletzte, mit 4 C-Jugend-Spielern antreten. Der SV 98 Darmstadt war trotz dieser mißlichen Lage der Egelsbacher nicht bereit, einer Spielverlegung zuzustimmen, und setzte in der 2. Halbzeit sogar B1-Jugendspieler ein. Nach Meinung der Betreuer der SGE war dies eine sehr unsportliche Haltung des SV 98 Darmstadt.

Trotz der Schwächung konnte die SGE das Spiel jederzeit offen gestalten und verlor unglücklich mit 1:0. Die 98er waren froh, diesen knappen Vorsprung mit etwas Routine, aber auch mit sehr viel Glück über die Zeit retten zu können. Die SGE hätte zumindest ein Unentschieden verdient gehabt.

**B: SGE — Rot-Weiß Darmstadt 5:0 (2:0)**

Die SGE war von Anfang an ihrem Gegner klar überlegen. Die Darmstädter hatten nichts entgegenzusetzen und waren mit dem 0:5 noch gut bedient. Auch in diesem Spiel wurden wieder drei C-Jugend-Spieler eingesetzt, diese fügten sich nahtlos in das Mannschaftsgefüge ein und lassen für die nächste Saison einiges erhoffen.

**B: SGE — TG Bessungen 3:0 (2:0)**

Die SGE wollte unbedingt den 3. Tabellenplatz festigen und ging deshalb auch mit der notwendigen Konzentration ins Spiel. Dies war auch notwendig, denn die TG Bessungen war keineswegs ein schwacher Gegner und die SGE mußte kämpfen um bis zur Halbzeit eine 2:0 Führung zu erzielen. Erst nachdem durch einen Elfmeter das 3:0 gefallen war, ließ der Eifer der Gäste nach.

Die Egelsbacher hatten dann noch einige Torchancen, aber auch hier ließ die Konzentration nach und es blieb schließlich beim 3:0.

**Vorschau:**
**Samstag, 30.5.**
D1: 15.00 Uhr SGE — SG Arheilgen
**Sonntag, 30.5.**
D1: Turnier beim SVS Griesheim
**Dienstag, 2.6.**
B: 18.30 Uhr SGE — SVS Griesheim

GESCHÄFTSDRUCKSACHEN
BUCHDRUCKEREI KÜHN KG
TELEFON 2 10 11



# Erfolgreiche Freibadsaisoneröffnung der T.V. Schwimmer.

Am 16. Mai nahmen die T.V.-Schwimmer in Sprendlingen am Einladungswettkampf über Mittelstrecken zur Eröffnung der Freibadsaison teil. Die Schwimmer von neun Vereinen kämpften um Sieg und Platz.

Das Wetter war dieses Mal den Schwimmern gnädig, und so konnte die Veranstaltung ohne Blitz und Donner durchgeführt werden. 20mal gingen Langener Schwimmer an den Start und konnten neun erste Plätze für sich buchen. Zweimal am Start und zwei Siege errangen Gabriele Keller (62) über 200 m Schmetterling und 200 m Lagen, Claudia Gries (64) 200 m Rücken und 400 m Freistil, Steffen Anthes (64) über 200 m Brust und 200 m Lagen. Einen Sieg für Jutta Herth (66) 200 m Rücken, Thomas Dahl (67) 100 m Schmetterling und Dieter Neuss (63) 100 m Brust. Norbert Herth (68) wurde 2. über 200 m Brust und 200 m Lagen. Jutta Herth (66) 2. über 200 m Freistil. Ulrike Weinert (66) und Thomas Dahl (67) belegten den 3. Platz über 200 m Lagen. Auf den 4. Rang schwammen: Arne Hein (65) 200 m Brust und 200 m Lagen, Peter Häusler (65) 200 m Freistil. Ulrike Weinert (64) und Dieter Neuss (63) 5. über 200 m Freistil und Peter Häusler (65) über 200 m Lagen.

Der Langener Nachwuchs startete einen Tag später bei einem Einladungsschwimmfest der S.G. Weiterstadt. Der Wettkampf wurde in der Halle ausgetragen, und es war ein großes Gedränge bei über 700 Startmeldungen. Einige der jungen T.V.-Schwimmer gingen hier das erste Mal an den Start und erreichten achtbare Ergebnisse. Viola Umbach und Björn Knell, beide Jahrgang 72, siegten über 50 m Rücken. Maren Elendt (72) wurde über 50 m Brust und 50 m Freistil 3. Angelika Scheele (72) wurde 4. über 50 m Rücken und Nicole Rust (70) über 100 m Rücken 5. und 5. über 100 m Brust. Ebenfalls 5. Plätze für Carsten Bender (66) über 100m Rücken und Dirk Bolduan (68) 100 m Rücken und 100 m Freistil. Martina Schally (71) 6. bei 50 m Rücken und Katrin Hochgreve (69) bei 100 m Rücken. Dagmar Grau (67) wurde 7. über 100 m Brust. 8. über 100 m Brust: Matthias Döring (70) und Stefanie Marka (72) 9. über 50 m Brust. 10. Platz über 100 m Freistil für Marcus Weinert (69) und Carsten Bender (66). Heike Küppers (70) wurde 11. über 100 m Freistil und Dominik Petri (71) 12. über 50 m Brust. Annette Rötche (68), Etienne de Barsy (68), Jürgen Kneppe (67) wurden über 100 m Freistil und Dominik Petri (71) über 50 m Freistil 14. Claudia Scheele (70) 16. und Antje Bohnstedt (70) 17. über 100 m Brust. Christine Strohschnitter (71) 19. über 50 m Brust und Marcus Seipp (71) 22. bei 100 m Freistil.

# Erfolgreiche Medenrunde für die SVD-Tennisabteilung

## Aufstieg der I. Herren-Mannschaft in die Bezirksklasse A

Durch den Einsatz des Nachwuchses sowie die Erfahrung der beiden älteren Spieler in der ersten Herren-Mannschaft ist der Aufstieg geschafft. Die Zielsetzung der Mannschaft war zunächst der Klassen-Erhalt. Die überraschend gute Ergebnisse in den ersten beiden Spielen gegen Hanau in Hanau 7:2, gegen Kleinkarben 5:4 (die sich selbst Hoffnung auf den Aufstieg gemacht hatten) regten zum ersten Mal den Gedanken an, daß ein Aufstieg in die nächsten höhere Spielklasse möglich wäre.

Das Spiel gegen Buchschlag ging zwar mit 4:5 verloren, wobei anzumerken ist, daß Buchschlag lediglich an diesem einen Meisterschaftsspiel mit kompletter Mannschaft angetreten war. Dieses Ergebnis hat jedoch die Moral der SVD-Mannschaft nicht getrübt, sondern zu diesem Zeitpunkt war sich die Mannschaft im klaren, daß sie durch eigene Spielstärke den Aufstieg in die nächst höhere Klasse schaffen könnte.

Die Bestätigung hierfür lieferte das Heimspiel gegen Heusenstamm mit dem 5:4 Sieg, wobei Heusenstamm bisher ohne Verlustpunkte angetreten war. In dem abschließenden Spiel wurde Maintal 8:1 besiegt.

Die erste Herren-Mannschaft setzt sich aus folgenden Spielern zusammen: Ralf Eggert, Dieter Wernicke, Rainer Kuhn, Dieter Schäfer, Michael Kuhn und Richard Wittmer. Des weiteren kamen zum Einsatz Dr. Wolfgang Mühlschwein und Jost Gersemsky.

Die Perspektiven für das nächste Jahr sind, den Klassenerhalt wieder zu erreichen, wenn der Nachwuchs der Mannschaft dem Verein treu bleibt.

Die zweite Herren-Mannschaft beendete die Medenspiele mit zwei Siegen und drei Niederlagen und konnte damit die Bezirksklasse C sicher halten. In ihrem abschließenden Spiel gelang der Mannschaft ein 6:3 Sieg über Weiskirchen.

Diese Mannschaft spielte mit: Manfred Holzmann, Jens Müller, Rainer Hunger, Jost Gersemsky, Uwe Pfannemüller und Sigfried Kuhn.

Die in der Bezirksklasse B spielende erste Damen-Mannschaft errang bei drei Siegen und zwei Niederlagen einen vorderen Tabellenplatz. Das abschließende Spiel auf eigener Anlage gegen die Damen aus Schlüchtern wurde mit 6:3 gewonnen. Die erste Damen-Mannschaft spielte in der bewährten Besetzung mit Vera Neissendorfer, Sigi Holzmann, Elfie Neissendorfer, Eva Wernicke, Margot Treptow, Helde Wagner und Sigi Kirmse.

Zwei austehende Spiele hat noch die zweite Damen-Mannschaft zu bestreiten. Auch die Senioren-Mannschaft hat die Medenrunde noch nicht beendet.

# Gelungener Saisonauftakt der SSG-Leichtathleten

Am vergangenen Sonntag begann für die SSG-Schüler die Wettkampfsaison. Im Darmstädter Nordpark starteten sie bei den Kreismehrkampfmeisterschaften der Schülerklasse. Trotz kaltem, stürmischem Wetter konnten gleich im ersten Wettkampf einige neue Bestleistungen erzielt werden. Bei den A-Schülerinnen starteten Sylvia Block und Gaby Jeromin im Vierkampf, der sich aus den Disziplinen 100-m-Lauf, Hochsprung, Weitsprung und Kugelstoß zusammensetzt.

In ihrem ersten Lauf über 100 m lief Sylvia Block mit ausgezeichneten 13,1 Sek. von allen 30 Teilnehmerinnen die schnellste Zeit, Gaby Jeromin erzielte mit 13,9 Sek. ebenfalls Bestzeit. Im Hochsprung steigerte sich Sylvia Block um 10 cm auf gute 1,35 m. Gaby Jeromin, die im Training schon höher gesprungen war, überquerte 1,30 m. Im Kugelstoß erzielte Jeromin mit sehr guten 9,29 m die zweitbeste Tagesweite, Block erreichte 6,16 m. Wie der gesamte Wettkampf wurde auch der abschließende Weitsprung von starken Windböen beeinflußt. Trotzdem konnte Sylvia Block mit 4,49 m dicht an ihre Bestleistung herankommen. Gaby Jeromin mußte sich nach zwei Fehlversuchen mit 4,05 m begnügen.

Nach Addition aller Punkte konnte Sylvia Block 3207 Punkte und einen guten 4. Patz in einem starken Feld verbuchen. Gaby Jeromin kam mit 3120 Punkten auf Platz 4. Bei den B-Schülern startete Thomas Schäfer in seinem ersten Wettkampf. Mit 12,05 Sek. im 75-m-Lauf, 3,42 m im Weitsprung, 35 m im Ballwurf und 1,05 m im Hochsprung belegte er einen Mittelplatz.

# Betriebsausflüge

Wenn einem Mann bei Susis Anblick nicht das Kondenswasser im Mund zusammenlief, dann war er entweder keiner, oder mit seinem Kondenswasser stimmte etwas nicht. Susi tat aber auch viel für ihre Schönheit. Zweimal pro Woche ging sie in den Kosmetiksalon.

„Ich möchte Ihnen nur sagen, daß unser Kosmetiksalon am nächsten Freitag geschlossen ist", informierte ihre Kosmetikerin sie beim letzten Treffen. „Wir machen einen Betriebsausflug. Leider."

„Sie machen sich wohl nichts aus Betriebsausflügen?" fragte Susi.

„Ich hasse sie! Sie sind langweilig. Es wird zuviel getrunken, und man kommt erst morgens nach Hause. Machen Sie sich denn was aus Betriebsausflügen?"

„Und wie!" Susi errötete unaufdringlich. „Unsere Betriebsausflüge sind immer unwahrscheinlich schön. Zum Beispiel war unser Betriebsausflug im Frühjahr drei Tage in München. Fabelhaftes Hotel, erstklassiges Essen, Stimmung wie am Rosenmotag."

„Sie waren drei Tage in München?"

„Ja! Aber noch schöner war unser Betriebsausflug nach Nizza. Acht Tage waren wir dort. Ich kann Ihnen gar nicht sagen, was wir dort alles erlebten. Oh, là, là – oh, là là!"

„Da wird man ja direkt neidisch!"

„Aber was war Nizza gegen drei Wochen in Paris! Wir haben uns amüsiert, daß ich noch im Rentenalter davon zehren werde. Die Nächte tanzten wir durch, und am Tag ruhten wir aus."

Die Kosmetikerin verstand ihre Arbeitswelt nicht mehr. „Das ist ja wie ein Märchen aus Tausendundeiner Nacht. Drei Tage in München. Acht Tage in Nizza. Drei Wochen in Paris. Sagen Sie mal. Sie müssen ja ein sagenhaftes Betriebsklima haben, sonst würden Sie kaum so lange und so wundervolle Betriebsausflüge machen. Ist ihr Betrieb groß oder klein?"

„Klein."

„Wieviel Mann denn, wenn ich fragen darf?"

Susi seufzte glücklich.

„Nur mein Chef und ich . . ."

Mia Jertz

# Vati ist nicht der Beste

Herr Ottmar Fiedelstein wirkte so gradlinig, daß phantasievolle Beobachter oft meinten, er wäre der Erfinder des Lineals. Dies war er jedoch nicht, sondern er war Beamter auf dem Katasteramt, wo er die ganze Woche über Akten ordnete. Selbst am Wochenende konnte er sich von seinem Ordnungstrieb nicht freimachen und ordnete infolgedessen seine Familie. Und am meisten ordnete er natürlich seinen siebenjährigen Sohn Karlchen.

Beim letzten Sonntagsausflug fiel Herrn Fiedelstein beim Nachhauseweg jäh etwas an Karlchen auf.

„Karlchen?" sprach er streng. „Ja, Vati?" sagte Karlchen. „Vielleicht ist dir aufgefallen", sprach Herr Fiedelstein, „daß wir, als wir von zu Hause weggingen, jeder im Besitz eines Schirms waren. Wo ist dein Schirm?"

Karlchen erblaßte. „Der Schirm . . . ich glaube, ich habe ihn im . . ."

„Jawohl, mein Sohn", äußerte Herr Fiedelstein väterlich mild, „ich glaube auch, daß du ihn im Café Laubenwirt stehengelassen hast. Du wirst also zurückgehen und deinen stehengelassenen Schirm wieder holen. Aber bevor du weggehst, möchte ich dir noch ein paar mahnende Worte sagen".

„Jawohl, Vati", sagte Karlchen.

„Ein Mensch, der vergeßlich ist, seinen Pflichten nicht nachkommt, ist es nicht wert, als nützliches Glied der menschlichen Gesellschaft angesprochen zu werden."

„Jawohl, Vati", sagte Karlchen.

„Ein Mensch, der auch nur des Tüpfelchen auf dem i verschlampt, der seine Sachen unkonzentriert behandelt, liegenläßt, verschludert oder verlottert, ist der Abschaum der Menschheit, eine Blamage der Schöpfung. Merke dir das. So, und nun zurück zum Café Laubenwirt."

„Jawohl, Vati", sagte Karlchen. Er war kaum drei Schritte weg, als er sich umdrehte. „Vati!" rief er. „Soll ich dir deinen Schirm auch gleich mitbringen?"

Mia Jertz

## Sommerfahrplan der Deutschen Bundesbahn — Gültig vom 31. Mai bis 26. September 1981

## Frankfurt (M) Hbf — Darmstadt

| | Ffm. | N.Isenb. | Buchschl. | Lang. | Egelsb. | Erzh. | Wixh. | Darmst. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 0.18 | 0.26 | 0.30 | 0.33 | 0.38 | 0.38 | 0.41 | 0.46 |
| aSa | 5.14 | 5.22 | 5.25 | 5.29 | 5.32 | 5.34 | 5.37 | 5.43 |
| ● W | 5.45 | 5.54 | 5.57 | 6.00 | 6.03 | 6.06 | 6.09 | 6.18 |
| | 8.04 | 8.13 | 8.18 | 6.25 | 8.29 | 8.31 | 8.34 | 8.41 |
| ● WaSa | 8.35 | 8.43 | 8.47 | 8.53 | 8.56 | 8.59 | 7.02 | 7.08 |
| ● W | 8.51 | 8.59 | 7.02 | 7.06 | 7.09 | 7.12 | 7.14 | 7.20 |
| ● EW | 7.03 | — | — | 7.15 | — | — | — | 7.24 |
| ● W | 7.12 | 7.19 | 7.22 | 7.25 | 7.28 | 7.32 | 7.40 | 7.46 |
| ● WaSa | 7.51 | 7.59 | 8.06 | 8.10 | 8.14 | 8.17 | 8.20 | 8.27 |
| | 7.59 | 8.07 | 8.12 | 8.18 | 8.20 | 8.22 | 8.26 | 8.33 |
| a Sa | 8.29 | 8.37 | 8.41 | 8.45 | 8.49 | 8.52 | 8.55 | 9.02 |
| ● W | 8.50 | 8.58 | 9.02 | 8.10 | 9.14 | 9.17 | 9.20 | 9.27 |
| ● W | 10.03 | 10.12 | 10.18 | 10.20 | 10.24 | 10.27 | 10.31 | 10.38 |
| E | 10.23 | — | — | 10.34 | — | — | — | 10.43 |
| | 10.49 | 10.57 | 11.00 | 11.04 | 11.07 | 11.09 | 11.12 | 11.18 |
| ● EW | 11.03 | — | — | 11.14 | — | — | — | 11.22 |
| | 12.11 | 12.21 | 12.26 | 12.30 | 12.33 | 12.38 | 12.38 | 12.45 |
| ● WaSa | 12.45 | 12.53 | 12.57 | 13.00 | an | — | — | — |
| | 13.17 | 13.28 | 13.29 | 13.32 | 13.38 | 13.39 | 13.41 | 13.46 |
| | 13.42 | 13.52 | 13.56 | 14.00 | 14.03 | 14.06 | 14.09 | 14.18 |
| ● WaSa | 13.55 | 14.04 | 14.08 | 14.11 | an | — | — | — |
| | 14.20 | 14.27 | 14.31 | 14.35 | 14.38 | 14.41 | 14.44 | 14.52 |
| E | 15.00 | — | — | 15.12 | — | — | — | 15.22 |
| | 15.09 | 15.20 | 15.23 | 15.27 | 15.30 | 15.33 | 15.37 | 15.45 |
| ● WaSa | 15.49 | 15.57 | 18.01 | 18.05 | 18.08 | 18.12 | 18.14 | 18.22 |
| ● WaSa | 18.11 | — | — | 18.23 | — | — | — | 18.32 |
| | 18.18 | 18.28 | 18.30 | 18.34 | 18.37 | 18.40 | 18.43 | 18.50 |
| E | 18.32 | — | — | 18.43 | — | — | — | 18.53 |

| | Ffm. | N.Isenb. | Buchschl. | Lang. | Egelsb. | Erzh. | Wixh. | Darmst. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| ● W | 18.43 | 18.51 | 18.55 | 18.59 | 17.02 | 17.05 | 17.08 | 17.15 |
| ● WaSa | 17.12 | — | — | 17.23 | — | — | — | 17.32 |
| | 17.23 | 17.32 | 17.38 | 17.39 | 17.42 | 17.45 | 17.46 | 17.55 |
| E | 17.42 | — | — | 17.53 | — | — | — | 18.02 |
| | 17.45 | 17.54 | 17.57 | 18.01 | 18.04 | 18.07 | 18.10 | 18.18 |
| a Sa | 18.15 | 18.23 | 18.27 | 18.30 | 18.34 | 18.38 | 18.39 | 18.46 |
| E | 18.40 | — | — | 18.51 | — | — | — | 19.00 |
| | 18.43 | 18.53 | 18.57 | 19.00 | 19.04 | 19.08 | 19.09 | 19.18 |
| a Sa | 19.15 | 19.23 | 19.27 | 19.30 | 19.34 | 19.38 | 19.39 | 19.48 |
| E | 19.40 | — | — | 19.50 | — | — | — | 19.59 |
| | 19.58 | 20.09 | 20.13 | 20.17 | 20.20 | 20.23 | 20.26 | 20.33 |
| | 20.47 | 20.54 | 20.58 | 21.01 | 21.04 | 21.06 | 21.09 | 21.18 |
| | 21.22 | 21.30 | 21.34 | 21.38 | 21.41 | 21.43 | 21.46 | 21.53 |
| | 21.51 | 21.59 | 22.03 | 22.07 | 22.10 | 22.12 | 22.15 | 22.22 |
| | 22.43 | 22.51 | 22.55 | 22.59 | 23.01 | 23.04 | 23.07 | 23.13 |
| ○ E† | 23.05 | — | — | 23.15 | — | — | — | 23.24 |
| E | 23.45 | — | — | 23.55 | — | — | — | 0.04 |

## Sommerfahrplan der Deutschen Bundesbahn — Gültig vom 31. Mai bis 26. September 1981

## Darmstadt — Frankfurt (M) Hbf

| | Darmst. | Wixhausen | Erzhausen | Egelsbach | Langen | Buchschl. | N.-Isenb. | Ffm. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 0.31 | 0.38 | 0.41 | 0.43 | 0.47 | 0.50 | 0.54 | 1.00 |
| | 4.28 | 4.35 | 4.38 | 4.40 | 4.44 | 4.47 | 4.51 | 5.01 |
| ● W | 5.10 | 5.17 | 5.20 | 5.23 | 5.27 | 5.30 | 5.33 | 5.42 |
| E | 5.27 | — | — | — | 5.37 | — | — | 5.50 |
| ● WaSa | 5.44 | 5.52 | 5.55 | 5.58 | 8.02 | 8.05 | 8.09 | 8.19 |
| | 8.02 | 8.09 | 8.12 | 8.15 | 8.20 | 8.23 | 8.27 | 8.37 |
| ● EW | 8.25 | — | — | — | 8.35 | — | — | 8.49 |
| ● W | 8.29 | 8.37 | 8.40 | 8.42 | 8.46 | 8.49 | 8.53 | 7.02 |
| ● WaSa | 8.43 | 8.51 | — | — | 8.58 | — | — | 7.11 |
| ● WaSa | 8.48 | 8.58 | 7.12 | 7.15 | 7.19 | 7.23 | 7.29 | 7.38 |
| E So | 8.58 | — | — | — | 7.05 | — | — | 7.16 |
| E Mo-Sa | 7.03 | — | — | — | 7.13 | — | — | 7.24 |
| ● WaSa | 7.14 | — | — | — | 7.24 | — | — | 7.35 |
| | 7.21 | 7.29 | 7.32 | 7.35 | 7.39 | 7.43 | 7.46 | 7.53 |
| ● EWa Sa | 7.36 | — | — | — | 7.46 | — | — | 8.01 |
| ● W | 7.47 | 7.55 | 7.58 | 8.01 | 8.05 | 8.06 | 8.12 | 8.21 |
| ● EW | 8.24 | — | — | — | 8.33 | — | — | 8.44 |
| | 8.32 | 8.39 | 8.42 | 8.45 | 8.46 | 8.52 | 8.58 | 9.04 |
| E | 9.10 | — | — | — | 9.20 | — | — | 9.33 |
| | 9.21 | 9.28 | 9.31 | 9.34 | 9.38 | 9.42 | 9.48 | 9.54 |
| E | 9.39 | — | — | — | 9.46 | — | — | 10.00 |
| | 10.18 | 10.23 | 10.26 | 10.28 | 10.32 | 10.35 | 10.39 | 10.48 |
| E | 10.45 | — | — | — | 10.54 | — | — | 11.08 |
| Mo-Sa | 11.02 | 11.09 | 11.12 | 11.14 | 11.18 | 11.21 | 11.25 | 11.33 |
| So | 11.07 | 11.14 | 11.17 | 11.19 | 11.23 | 11.26 | 11.30 | 11.38 |
| E | 12.22 | — | — | — | 12.32 | — | — | 12.44 |
| | 12.25 | 12.33 | 12.38 | 12.39 | 12.43 | 12.48 | 12.50 | 13.00 |
| | 12.57 | 13.05 | 13.08 | 13.11 | 13.15 | 13.21 | 13.25 | 13.34 |

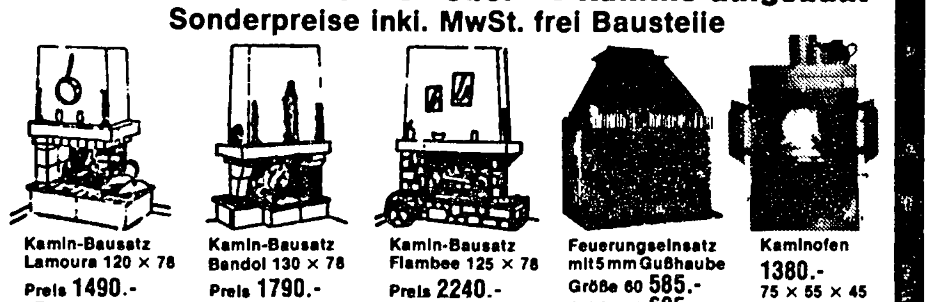
| | Darmst. | Wixhausen | Erzhausen | Egelsbach | Langen | Buchschl. | N.-Isenb. | Ffm. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| ● WaSa | — | — | — | — | 13.35 | 13.39 | 13.43 | 13.50 |
| E | 13.45 | — | — | — | 13.55 | — | — | 14.08 |
| | 14.00 | 14.06 | 14.11 | 14.13 | 14.17 | 14.20 | 14.25 | 14.33 |
| ● WaSa | — | — | — | — | 14.31 | 14.34 | 14.38 | 14.48 |
| ● EW | 14.29 | — | — | — | 14.39 | — | — | 14.51 |
| | 14.32 | 14.39 | 14.47 | 14.50 | 14.54 | 14.58 | 15.02 | 15.14 |
| E | 14.58 | — | — | — | 15.09 | — | — | 15.20 |
| ● WaSa | 15.07 | 15.15 | 15.18 | 15.21 | 15.25 | 15.29 | 15.33 | 15.42 |
| | 15.30 | 15.38 | 15.41 | 15.44 | 15.46 | 15.52 | 15.57 | 16.08 |
| ● WaSa | 18.08 | 18.15 | 18.19 | 18.21 | 18.28 | 18.29 | 18.33 | 18.43 |
| E | 18.44 | — | — | — | 18.54 | — | — | 17.05 |
| | 18.53 | 18.58 | 17.01 | 17.03 | 17.06 | 17.11 | 17.15 | 17.25 |
| ● WaSa | 17.20 | 17.27 | 17.30 | 17.33 | 17.38 | 17.40 | 17.44 | 17.53 |
| E | 17.34 | — | — | — | 17.44 | — | — | 17.58 |
| ● W | 17.38 | 17.45 | 17.48 | 17.50 | 17.56 | 17.57 | 18.01 | 18.10 |
| E | 17.58 | — | — | — | 18.05 | — | — | 18.22 |
| Mo-Sa | 18.24 | 18.32 | 18.34 | 18.37 | 18.41 | 18.44 | 18.48 | 18.57 |
| So | 18.24 | 18.32 | 18.34 | 18.37 | 18.41 | 18.44 | 18.48 | 18.59 |
| | 19.09 | 19.17 | 19.20 | 19.23 | 19.26 | 19.30 | 19.35 | 19.45 |
| E a Sa | 19.30 | — | — | — | 19.40 | — | — | 19.51 |
| E | 20.04 | — | — | — | 20.14 | — | — | 20.26 |
| | 20.22 | 20.29 | 20.32 | 20.35 | 20.38 | 20.42 | 20.45 | 20.54 |
| E | 21.04 | — | — | — | 21.15 | — | — | 21.27 |
| | 21.14 | 21.22 | 21.24 | 21.27 | 21.30 | 21.33 | 21.37 | 21.47 |
| | 22.17 | 22.22 | 22.25 | 22.27 | 22.30 | 22.34 | 22.37 | 22.49 |
| Mo-Fr | 23.30 | 23.38 | 23.41 | 23.43 | 23.48 | 23.50 | 23.53 | 0.02 |
| □ So | 23.30 | 23.38 | 23.41 | 23.43 | 23.48 | 23.50 | 23.53 | — |

Zeichenerklärung:
† = Sonn- und feiertags, W = werktags, Sa = samstags, So = nur sonntags, Mo-Sa = montags bis samstags, Mo-Fr. = montags bis freitags, WaSa = werktags außer samstags, aSa = täglich außer samstags, E = Eilzug, ● = nicht 18. VI, ○ = auch 18. VI., □ = sonntags nur bis Ffm.-Louisa

# OFFENE KAMINE

**AUSSTELLUNG • Über 70 Kamine aufgebaut**

Sonderpreise inkl. MwSt. frei Baustelle



Kamin-Bausatz Lamoura 120 × 78 Preis 1490.-

Kamin-Bausatz Bandol 130 × 78 Preis 1790.-

Kamin-Bausatz Flambee 125 × 78 Preis 2240.-

Feuerungseinsatz mit 5 mm Gußhaube Größe 60 585.- Größe 80 695.-

Kaminofen 1380.- 75 × 55 × 45

NEU: Kachelöfen

Warmluftkamine, die heizen, mit Wärmerückgewinnungsanlage. Warmwassereinsatz in jeden Kamin auch nachträglich ohne Umbau verwendbar ab 945,— DM. Alle Kamine entsprechen den Deutschen Richtlinien, mit 5-mm-Gußhaube, massiven Eichenbalken, Sicherheitssturz und 10-cm-Rückwandisolierung. Selbstbausatz bestehend aus ca. 15—20 Einzelteilen. Ständig eine große Anzahl von Selbstbausätzen am Lager. Kamine über 150 Modelle. Über 100 Ausstellungen im Bundesgebiet. Der weiteste Weg lohnt sich.

Gratis-Farbprospekt mit Wegbeschreibung anfordern, Mo.-Fr. v. 9-18.30 Uhr, samstags 9-14 Uhr, 1. Samstag im Monat 9-18 Uhr

**HARK** GmbH VertriebsKG

Nieder! 6057 Dietzenbach, Paul-Ehrlich-Str. 8 Tel. 0 60 74/2 50 56 · 57 Unsere Ausstellung befindet sich im Gewerbegebiet Dietzenbach-Ost (B 459)

SOFORTKOPIEN

in Farbe

1 LABORTAG

| | |
|---|---|
| 9 × 9 | —,50 DM |
| 9 × 13 | —,75 DM |
| 9 × 11,5 | —,75 DM |
| 13 × 18 | —95 DM |

am Sonntag nach der Kirche bis 12.30 + von 14.00 bis 16.00 Uhr GEÖFFNET

Studio RINGFOTO

DERFELT-VOGT

EGELSBACH

Schulstr. 66 — Tel. 46 89

**Blühende Azaleen und Rhododendren Wasserpflanzen**

Sie finden in unserem VERKAUFSGARTEN das BESONDERE Sortiment

**Fritz Dietrich**

Deutsche Markenbaumschule

Mörfelden-Walldorf, Obsthof

Telefon (06105) 22567

Verkauf: Mo. bis Fr. 8-12 u. 14-17 Uhr, Sa. 8-12 Uhr

FAHRRÄDER

Teile u. Zubehör

SCHNEIDER

Dorotheenstr. 8-10

**Brennholz**

kostenlos abzugeben.

SÄGEWERK STÖRMER

Außerhalb Langen

Neu im Auto Markt Egelsbach

**HONDA AUTOMOBILE**

Verkauf · Leasing

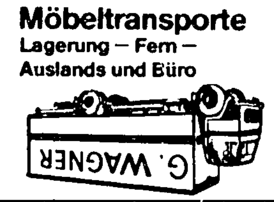
Meister-Werkstatt

AUTO Kottmeier GmbH

Siemensstr. 6 6073 Egelsbach (am toom-Markt/B3) Tel. 0 61 03/4 22 26

**Möbeltransporte**

Lagerung — Fern — Auslands und Büro





**Umzüge**

Langen 0 61 03/2 31 19

Rödermark 0 60 74/73 49

**Gebrauchte Möbel spottbillig**

verkauft Montag — Freitag 17—18.30 Uhr, Samstag 10—12 Uhr Habermehl, Neu-Isenburg, Stoltzestraße 3

IBM-Kugelkopfschreibmaschinen, neu und „R"-Mod., Adler, Olympia. An- und Verkauf. Schard, Taunusstraße 42, Gräfenhausen, Telefon 0 61 50/70 21 und 70 22.

**Langener Zeitung**

Tel. 0 61 03 / 2 10 11

**Ihre Chance:**

von privat zu privat

jede Woche neu: für 6 Mark gleich 86 000 mal

## Verkäufe

**Zu verkaufen:** Brautkleid, Gr 38, m. l. Schleier, 250,- DM; H.-Anzug, d.-blau, Gr. 98, 100,- DM; 2 Tische, 80/120, 70/120, schw.-w., à 40,- DM; 3 Sessel, 100,- DM, 7flammige Lampe, 70,- DM. Telefon (0 61 05) 7 61 89.

**1 Mädchen-Klapprad,** 20 x 1,75, neuw. f. 70,- DM zu verkaufen. Telefon (0 61 05) 2 26 10.

**Verkaufe gut erh. Paldi-Bett** mit original Matratze. Tel. (0 61 05) 4 16 47.

**Wohnungsauflösung!** Spiegelschrank, 5türig, weiß, 1 Eßzimmer, rustikal Eiche, 1 Eßzimmer weiß, Schleiflack, Garderobe, Anbauküche, Schuhschrank, Omas Büfett u. Anrichte, Clubsessel, Hängelampen, Spiegel, Bilder, Gäser, Geschirr, Alibertschrank. Sonntag 14-17 Uhr, Neu-Isenburg, Wilh.-Leuschner-Str. 82, bei Wilhelm od. Tel. (06102) 3 65 27 u. 3 42 68.

**Polstergarnitur,** 4sitzig, 2 Sessel, Couchtisch, Ecktisch, mod. Wohnzi.-Schrank, 2,80 x 1,90 m, ca. 33 qm Teppichboden kompl. billig abzugeben. Einzelverkauf möglich. Telefon (0 61 02) 63 76.

**Couch, Sofa, Tisch, Schrank,** kl. Regal, Bett, Büromöbel, Lampen, Elektro-Geräte, Bilder, Spiegel, 3-fl. Gash., Herrengarderobe, Gr. 52. Tel. (0811) 835582, 13—18 Uhr.

**Zu verk.:** Großblättriger Philodendron, 2 m hoch, Gardisette, ½ cm, Gittergardinen, 4 x 2 m, 2,40 m hoch, 2 m x 1,80 m hoch. Tel. (0 60 74) 2 82 21.

**Schlagzeug**

umständehalber zu verkaufen: Hänge-Toms 12,13 Zoll, St-Tom 18 Zoll, 20 Zoll, Baß, Snare, Hi-Hat m. Becken, 3 Becken (Paiste), Ölfelle, Sonor-Ständer, 8, 10, u. 12 Zoll, Remo Roto Toms, neuwertig, Preis VB, Telefon (0 61 02) 2 31 49 ab 19.00 Uhr.

**Gebrauchte Funkanlage,** 5 mobile Geräte, 1 Heimstation, preiswert abzugeb. Telefon (0 61 52) 78 13.

**Rattan-Schrankwand,** 350x218, sehr schönes Stück, 3 Elemente, in Glas, teilw. offen, weit unt. Neupreis. Telefon (0 60 74) 2 31 51.

**Aufgepaßt!** Sportki.-Wagen m. Zubeh., Badewanneneinsatz, Gehfrei, Ki.-Bekldg., b. 2 J., neue Ki.-Schuhe, Gr. 18/19/20. Tel. (0 61 05) 2 29 47, Di., Mi., Fr., v. 9.30—10.30 Uhr.

**Billig abzugeben:** ca. 15 m Treppenläufer mit Messing-Stangen. Zu verschenken: 12 m Treppenläufer mit Stangen gegen Einrückungsgebühr. Telefon (0 61 02) 88 46

**Zu verkaufen:** Schrankwand, 3 m, Sideboard, 2 m, Eßdecke u. 4 Stühle (alles schw.-w.), Gardinen, 2 x 7 m, 2,50 m hoch u. a., zus. 1000,- DM. Tel. (06105) 71120 ab 20 Uhr.

**Verkauf:** Rauchglastisch, 50,- DM, 1,40 m lang, 0,62 m breit, Gestell Chrom, Kindersportkarre, 30,- DM. Tel. (0 60 74) 2 71 82.

**Gut erhaltene Waschmaschine,** Wäschetrockner, Einbaukühlschrank, Gefrierschrank und Elektroherd, teilw. neuwert. m. Garantie zu verkaufen. Telefon (0 81 03) 2 37 59.

**Wohnwagenvorzelt „Brand"** zu verkaufen, für Aufbaulänge 4,90—5,30 m, 3 x 3 Wo. benutzt, Preis VB, T. (0 61 05) 87 03.

## Kaufgesuche

**Kaufe** alte Bücher, Spielzeug, Porzellan, Krüge, Taschenuhren, Wand- u. auch Standuhren sowie alte Kleinmöbel. Tel. (0 81 05) 84 58, tägl. 9.00 bis 10.30 u. ab 20.00 Uhr.

**Suche** Münzen, Medaillen, Postkarten, Briefmarken. Scholl, Lindenweg 27, Rödermark (Waldacker). Telefon (0 60 74) 9 84 07.

**Sammler** sucht alte Stühle, Porzellan, Spielzeug, Bilder, Schränke, Gläser aller Art. Telefon (0 61 02) 2 26 32.

**Suche gebrauchtes Werkzeug!** Bohrm.-Winkelschleifer, Kreissägen, Bohrhämmer u. auch gut erh. Kleinwerkzeuge. Tel. (0 61 05) 84 56 tägl. 9.00-10.30 u. ab 20.00 Uhr.

## KFZ-Markt

**Talbot zu verkaufen.** Erstzulassung 2/81, Finanzierung möglich. Tel. (0 61 05) 18 04.

**Umständehalber zu verkaufen:** DATSUN Cherry-Lim., 52 PS, 5ütrig, Signalrot, kompl. Ausstattung einschl. Radio u. Nebelrückleuchten, 15 Monate alt, nur 8200 km gefahren, wie neu, für 8700,- DM. Telefon (0 60 74) 2 36 85.

**Audi 80 GL,** Modell 80, silbermetallic, Anh.-Kupplung, Radio, elektr. Antenne, Preis VB. Tel. (0 61 05) 7 12 06.

**Gelegenheit f. Bastler!** Alfa Sud Combi, 1. Zul. 9/77, 65 000 km, TÜV Ende 81, Motor def., sonst gut. Zust., VB 800,-. Klaus Funck, Waldenserstr. 62, 6082 Mörfelden-Walldorf.

**Opel Rekord L Berlina,** 90 PS, Autom., 4 Türen, SSD, Radio, TÜV 5/83, Bj. 6/75, Preis 3850,-. Tel. (0 61 05) 2 29 67.

**Opel Rekord C 1700,** Bj. 71, fahrbereit, an Bastler oder zum Ausschlachten zu verkaufen, Preis VB. Tel. (06105) 55 39.

**Zu verkaufen: Capri 2000 GT,** Bj. 71, 1000,- DM. Telefon (0 61 05) 58 79.

**Citroen GS Pallas,** Bj. 75, TÜV 4/83, m. Radio, Preis 1800,- DM. Tel. (0 61 05) 81 38 ab 18 Uhr.

**Kadett B,** Bj. 70, ca. 130 000 km, 45 PS, TÜV 11/82, incl. gleiches Modell z. Ausschl. m. ATM, ca. 50 000 km, VB 2000,- DM. T. (0 61 05) 79 91.

**Mercedes 280,** Bj. 73, 143 000 km, Autom., elektr. SSD, wärmed. Glas, Radio, 4 Kopfst., 4 autom. Gurte, Garagenwagen, unfallfrei, Topzustand, Servol., herbstbeige, Reifen neuw., 90% Autobahn, von privat, Tel. (0 61 05) 59 73.

**VW-Passat,** Bj. 77/78, 130 000 km, TÜV Mai 83, 4500,- DM. Telefon (06 11) 6 97 92 84 bis 10 Uhr od. (0 61 98) 72 60 ab 17 Uhr.

**Ford Escort** 1300, Bj. 75, TÜV 10/82, 70 PS, 84 000 km, m. v. Extras, Preis VB. Tel. (06105) 2 35 08.

**Motorroller** (Vespa), Elektrostart, generalüberholt, preiswert zu verkaufen. Langen, Stettinerstr. 1, ab 18 Uhr anwesend.

## Immobilien

**2-3-Zi.-Whg. gesucht,** Neu-Isenburg oder Umgebung. Telefon (0 61 50) 8 10 13, Möbel-Thiele.

**Costa Brava, Ferienhaus,** preisgünstig zu vermieten. Sept. u. Okt. Tel. (0 61 02) 2 11 03.

**2-Zimmer-Wohnung,** 48 qm, Küche, Bad, Gasetagenheizung, zu vermieten. Ang. unt. Offerten 1S 858.

**Rasthof,** 225 qm Wohnfläche, Grundstück ca. 10 000 qm, Preis 398 000,- DM, VB. Tel. (0 48 55) 393.

**Junges Paar** sucht dringend 2 bis 3-Zim.-Wohnung. Angeb. unt. Off. 1S 859.

**4½-Zi.-Whg.** in Dietzenbach/Stbg., ca. 115 qm, sofort beziehbar, 1000,- DM, kein Hochhaus, Balkon 10 m, Einbauküche u. vieles mehr. Topzustand. Tel. (08074) 23151

**Wer verkauft 1 Haus** (mögl. Altbau) m. Garten in Walldorf od. weiß, wo eins verkauft werden soll? Wir suchen von Priv. an Priv. ein 1-2-Fam.-Haus evtl. gegen Vermittlungsprovision zu kaufen. Tel. (06 11) 67 54 28 ab 19 Uhr.

**Junges Ehepaar** sucht baldmöglichst 2—3-Zi.-Whg., Kü., Bad. Bitte rufen Sie uns an: T. (0811) 36 47 75 od. (06105) 2 28 96.

**Ferienhaus/Fichtelgebirge,** urgemütlich, rustikal, luxuriös, gr. Wohnzimmer, Eßbar, Terrasse, Liegewiese, vollelektr. Küche, 3 Schlafzim., 2 WC, Bad, Dusche. Ferienhaussiedlung am Wald. Luftkurort Fichtelberg. Erholungs-/Wanderparadies, Freizeitzentr., Ozonhallenbad, Sauna, Wildgehege, Reiten, Rudern, beheiz. Freibad, viele Exkursionsmöglichkeiten. Heidenreich, Telefon (06103) 8 17 31.

**Dietzenbach,** möbl. Whg., Zi., Wohnkü., Bad, ZH m. W. an solide, ruhige Dame o. Herrn zu verm., 350,- DM incl. + Kaut. Tel. (0 60 74) 2 34 71 od. (06 11) 7 80 13 45.

**Arzt sucht ält. 1-2-Fam.-Haus** m. Garten in Mörf./Walldorf zu kaufen. Bar oder Rentenbasis. Tel. (0 61 05) 2 32 47.

## Stellenmarkt

**Maurerkolonne** für Mitte Juni gesucht. Tel. (0 61 05) 7 57 18 oder 7 49 58 ab 18 Uhr.

30jährige sucht 2—3 mal pro Woche abends **Nebenbeschäftigung,** evtl. Schreibarbeit od. Gaststätte. Off. unt. SMW 174 an die Exp. d. Ztg.

**Zuverlässige Putzhilfe** für 1 x wöchentl. nach Waldacker in 1-Familien-Haus ges. Telefon (0 80 74) 9 05 71.

**Sekretärin** schreibt für Sie zuverl. zu Hause nach Band/Vorlage. Elektr. Schreibmaschine vorh. Angeb. unter Offerten 1S 880.

**Für 2—3 Std. tägl.** Haushaltshilfe gesucht zu ält. Ehepaar, kleiner Haushalt. Tel. (0 61 02) 2 64 97.

**Liebevolle Tagesmutter** ab Juli f. meinen Sohn (½ Jahr) gesucht. Tel. (0 80 74) 3 18 91.

**Sind Sie an einer Nebenbeschäftigung interessiert?** Dann melden Sie sich bei: Tekneci, Merianstr. 49-51, in 6000 Frankfurt/Main.

**Tanz- u. Unterhaltungsband** (Amateure) sucht versierte Sängerin. Tel. (0 60 74) 2 48 74 oder 36 45.

**Übernehme** kleinere Maurer-, Beton-, Putz- u. Plattenlegerarbeiten (keine Fliesen). Telefon (0 81 02) 87 34.

**Junger Mann** (18) m. Führerschein, sucht Aushilfsjob für samstags. Tel. (08074) 33155.

**Ich erledige** Ihre ges. Korrespondenz, privat od. geschäftlich! In Unfallsachen bin ich Spezialist, Bezahlung VB, bitte um Kontakt. Chiffre DSA 8041.

## Tiermarkt

**Weiße Perserkatze** am Donnerstag, 21. 5., in Walldorf, Taunusstr., entlaufen. Hohe Belohnungsgarantie. Telefon (0 61 05) 7 59 63.

**Bildhübsche blaue Perserkatzen** preiswert abzugeben. Urlaubsreservierung oder Pflege möglich. Tel. (0 61 05) 51 50.

## Sie & Er

**Rentner,** 89, wünscht Bekanntschaft und Wohngemeinschaft. Zuschriften unt. SMW 173 an die Exp. dieser Zeitung.

**SOS!** Witwer sucht zuverläßl. Dame, die nicht nur das Haus in Ordnung hält, sondern auch meinen 8 u. 9 jähr. Töchtern Ersatzmutter sein kann. Tel. (0 60 74) 2 37 52 o. Chiffre DSA 102.

# STELLENANGEBOTE

Für unsere Filiale in Langen, Dieburger Straße, stellen wir ab sofort

**Bäckereiverkäuferinnen**

für vormittags und nachmittags ein.

Bewerbungen bitte an die

**Wiener Feinbäckerei Heberer GmbH**

Dieselstraße 58, 6052 Mühlheim/Main

Telefon 0 81 08 / 62 72 - 74 (Frau König)

**Neueröffnung in Walldorf!**

Für unsere neue Bäckereifiliale in Walldorf (und Filiale Frankfurt-Main-Flughafen) stellen wir ab sofort

**Bäckereiverkäuferinnen**

für Vor- u. Nachmittage und ganztags ein. Sollten Sie branchenfremd sein, arbeiten wir Sie gerne ein. Bewerbungen bitte an die

**Wiener Feinbäckerei**

Heberer GmbH

Dieselstr. 58, 6052 Mühlheim (Main)

Telefon (0 61 08) 62 72 - 74 (Frau König)

**Facharzt in Langen sucht**

**Schreibkraft**

mit guten Steno- und Schreibmaschinenkenntnissen in Teilzeitarbeit. Telefon 0 61 03 / 2 25 24

Die Stadt Langen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

**1 Schwimmeister oder Hilfsschwimmeister**

der mindestens im Besitz des Leistungsscheines in Gold sein sollte.

Die Vergütung erfolgt nach den tarifvertraglichen Bestimmungen des BAT. Die im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen werden gewährt.

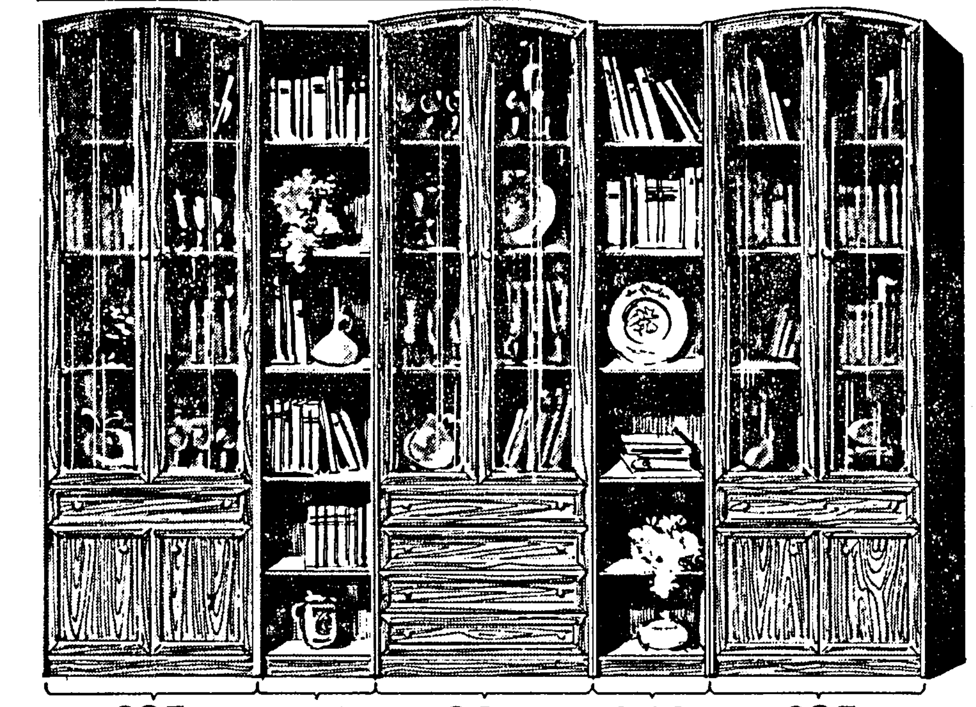
Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen bis spätestens 2 Wochen nach Erscheinen dieser Anzeige zu richten an den

**Magistrat der Stadt Langen**

Rathaus, Südliche Ringstraße 80

6070 LANGEN





# Wohnen, wie es Ihrem Stil entspricht.

**Schrank-Regal-Kombination in Mahagoni**

Wenn Sie mit interessanten Einzelstücken eine besondere Raumgestaltung erreichen möchten, sind Sie bei Möbel-Schwind an der richtigen Adresse. Dabei zeigen unsere sympathischen Preise, daß gekonnt einrichten für jeden erschwinglich ist.

Möbel-Schwind bringt Sie auf Ideen, besuchen Sie uns!

**Das Einrichtungscenter des guten Geschmacks. 30.000 qm voll schöner Möbel.**

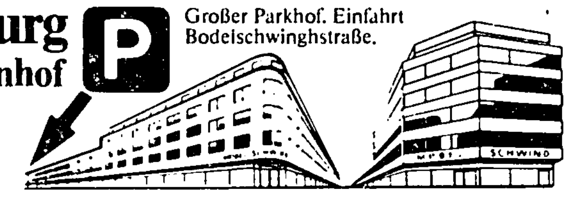
895,- 350,- 992,- 350,- 895,-

**MÖBEL-SCHWIND**

**Aschaffenburg** Nähe Hauptbahnhof

Bodelschwinghstraße Tel. (0 60 21) 2 10 54

Großer Parkhof. Einfahrt Bodelschwinghstraße.



**Besichtigen Sie unsere große Gartenmöbel-Ausstellung.**

# Das Klosterdorf Langen vor 100 Jahren

**von Dr. Manfred Neusel**

In vier Beiträgen in der LZ wurde die Geschichte unseres Ortes von der Einwanderung der Franken um 500 bis zum Übergang des ehemals königlichen Dorfes in den Besitz des Klosters Lorsch im Jahre 834 dargestellt. Lorsch dürfte sich bereits bald nach der Schenkung von 834 einen Klosterhof bei der Kirche zugelegt haben. Dessen dicke Fundamente fand man vor 100 Jahren unter dem Friedhof und vor allem unter dem alten Pfarrhaus. Dieser Amtssitz wurde um 1300 als Mainzischer Hof urkundlich noch erwähnt. Die Sage von einem Kloster in Langen hat damit einen historischen Kern.

Aus dem Lorscher Urkundenbuch des späten 10. Jahrhunderts wissen wir, wie groß Langen damals war (CL 3678): „In Langen sind 19 Huben. Von diesen werden am Fest des Hl. Martin ebensoviele Schweine gezinst, am Palmsonntag ebensoviele Unzen. Sie arbeiten drei Tage im Frondienst. Von diesen Huben hat zwei der Meier." Ähnlich wie in den anderen Orten mußte also jeder Langener Hof Abgaben im Wert von einem Pfund Silber (4 Unzen) entrichten:

Die männliche und weibliche Fronarbeit (3 Tage pro Woche) wurden jeweils mit einer Unze bemessen. So konnten acht der 54 Hübner in Rotaha (Roden, CL 3678) einen Geldbetrag von vier Unzen entrichten „unter Ausschluß jeder weiteren Dienstbarkeit". In Bauschheim und Nauheim bei Groß-Gerau sowie in Eberstadt konnte als Ablösung der weiblichen Fronarbeit eine Unze bezahlt werden (CL 3678). Je eine Unze kosteten damals u. a. ein zweijähriges Schwein (vgl. Michelstadt, CL 3863), eine Bahn Leinwand (10 x 5 Ellen, vgl. Roden), ein Huhn und 10 Eier (vgl. Erzhausen, CL 3678), 10 Fuder Holz (vgl. Mainz, CL 3860) oder zwei Scheffel Winterweizen (vgl. Nauheim, CL 3673).

In der Mitte des 11. Jahrhunderts wurden Lorsch und die übrigen Klöster im Rahmen der Reichskirche völlig vom König beherrscht. So ernannte Heinrich III. alle Bischöfe und Äbte. Als er 1056 starb, hinterließ er den erst sechsjährigen Thronfolger Heinrich. Dessen Mutter Agnes übernahm die Regentschaft und unterzeichnete so im September 1061 in Langen eine Urkunde zugunsten des Bischofs von Augsburg.

Ihr bedeutendster Berater war Erzbischof Adalbert von Hamburg und Bremen. Dieser versuchte 1065, die beiden großen Reichsklöster Corvey und Lorsch in seine Hand zu bringen. Innerhalb weniger Monate ließ der Lorscher Abt Udalrich (1056—75) oberhalb Heppenheims die Starkenburg erbauen. Die Befestigung genügte, um den Anschlag Adalberts im Januar 1066 abzuschlagen. Noch im gleichen Monat entließ der kurz zuvor für mündig erklärte Heinrich IV. auf dem Reichstag zu Trebur seinen ehemaligen Berater. Der siegreiche Abt Udalrich erschien dort angeblich mit 1200 Soldaten, von denen sicherlich auch einige aus Langen stammten.

Etwa zur gleichen Zeit wie in Heppenheim wurde der viereckige Turm in Dreieichenhain erbaut. In jenen Jahren wurden die drei ehemaligen Jagdbezirke Trebur, Frankfurt und Dieburg zum Wildbann Dreieich zusammengelegt, wie G. Hoch beweisen konnte. Im Jahre 1069 gestattete Heinrich IV. dem noch recht jungen Kloster des Hl. Jakob südlich von Mainz, innerhalb des königlichen Wildbannes Dreieich bei der Villa Hausen Neubrüche anzulegen. Da die Langener Kirche dem Hl. Jakob geweiht war, dürfte ein Zusammenhang mit dem Kloster bestanden haben.

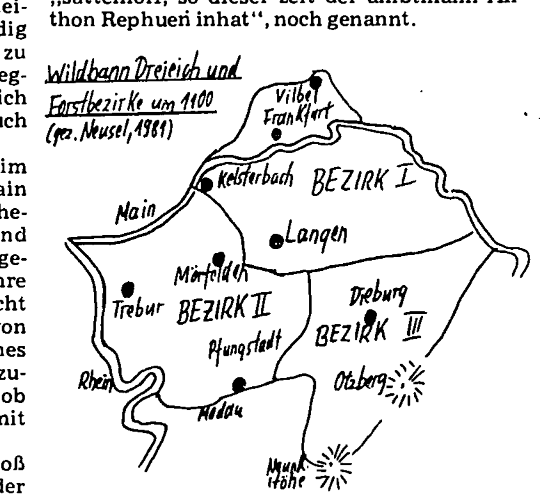
Aus zwei Urkunden von 1064 und 1069 schloß H. O. Keunecke, daß Kuno von Arnsburg der militärische Erzieher Heinrichs IV. und damit ein Vertrauter dessen Vaters war. Er könnte damit die Anregung zu den Burgenbauten von Heppenheim und Dreieichenhain gegeben haben. Er war verheiratet mit Mathilde von Bilstein und hatte mit dieser eine Tochter namens Gertrud, die Eberhard von Hagen heiratete, der 1076 Vogt des Wildbannes Dreieich war. Der Chronik des Lambertus ist zu entnehmen, daß damals die beiden sächsischen Grafenkinder Uto und Dedi „auf der Burg eines gewissen Eberhard" in der Nähe von Mainz auf Befehl des Königs gefangen gehalten wurden, also wohl auf der neuen Turmhügelburg zu Dreieichenhain.

In den Wildbännen unterstanden jeweils 12 Hübner oder Förster einem Forstmeister. Im Föhrenwald (Forehahi) gab es die Forstbezirke Gernsheim und Bürstadt, in der Dreieich Mörfelden, Langen und Dieburg. So lieferten „tzwelff hubener . . . wolffis engele" . . . in die „wilthude tzu Langin tzu dem forstmelster", wie es im Weistum von 1338 (Abs. 24) heißt. Offensichtlich gehörten die 12 Hübner, die die Wolfsangeln zu liefern hatten, zum Forstbezirk Langen.

Sehen wir uns die Huben etwas näher an (z. B. bei G. Hoch 1979), so hebt sich der Bezirk Dieburg deutlich von dem Rest des Wildbannes ab. Es scheint so zu sein, daß Mörfelden der Vorort des alten Fiscus Trebur und Langen der des Fiscus Frankfurt war. Unser Ort hätte also 834 seine Zugehörigkeit zu Trebur gelöst; der Langener Forstmeister hätte dann die Waldungen der heutigen Kreise Offenbach und Frankfurt sowie Kelsterbachs zu verwalten gehabt. Der Bezirk Trebur/Mörfelden war wohl identisch mit dem Gebiet, das zu Beginn des 11. Jahrhunderts von Kaiser Heinrich II. dem Bistum Würzburg übertragen wurde, deren Vögte hier die Herren von Katzenelnbogen wurden.

Wichtig ist noch, daß das Maigericht des gesamten Wildbanns in unserem Ort stattfand. Der Vorsitzende war der Vogt zu Dreieichenhain, der Schultheiß von Frankfurt war als Vertreter des Kaisers Beisitzer. Wir sehen also, daß nur das typisch hochmittelalterliche Verhältnis zwischen Staat und Kirche diese Regelung in Langen ermöglichte.

Wo die alte Wildhube — der Sattelhof — in Langen lag, steht fest. Die herrschaftliche Schneidmühle im Bereich Bachgasse/Borngasse war der letzte Überrest in unserem Jahrhundert. 1591 wurde der am Bach liegende „sattelhoif, so dieser zeit der ambtmann Anthon Rephueri inhat", noch genannt.





## Ihr URLAUB

ist nur halb so schön, wenn Sie die Gegend nicht mehr sehn!

Darum: Keine Reise ohne Ersatzbrille.

unverbindlicher COMPUTER—SEHTEST

Das Fachgeschäft für moderne Augenoptik

**JÖRG THIERFELDER**

Augenoptikermeister

Bahnstraße 85 · 6070 Langen · Tel. 2 33 60

## Musikabend

In der Stadthalle präsentieren junge Musiker heute abend ab 20 Uhr Musik und informieren über die Baha'i-Religion.

**Kirchliches Zeitgeschehen**

## Stadtkirchengemeinde

Am kommenden Dienstag, 2.6., trifft sich die Frauenhilfe um 20 Uhr im Gemeindehaus Frankfurter Straße.

## Petrusgemeinde

Unser Bibelstundenkreis kommt am Donnerstag, 4.6., um 17 Uhr im Gemeindehaus Bahnstr. 46, wieder zusammen.

## Kirchliche Nachrichten

**Sonntag, 31. Mai 1981 (Exaudi)**

**Stadtkirche**

9.30 Uhr Konfirmationsgottesdienst für die Konfirmanden des Pfarrbezirks „Nord", mit anschl. Feier des Hl. Abendmahls (Pfr. Wächtler) Mitwirkung: Kirchenchor

10.45 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus Frankf. Straße

**Petrusgemeinde, Gemeindehaus Bahnstr. 46**

9.30 Uhr Familiengottesdienst (Pfr. Kades) Predigttext: Joh. 7, 37—39

**Martin-Luther-Kirche, Berl. Allee 31**

9.30 Uhr Gottesdienst mit Feier des Hl. Abendmahls (Pfr. Born) Predigttext: Joh. 7, 37—39

9.30 Uhr Kindergottesdienst

**Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße**

10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pfrn. Trösken)

**Kollekte:** Für ortskirchliche Zwecke

## Stadtmission Langen

Sonntag, 31. 5. Bibelstunde 17.15 Uhr

Dienstag, 2. 6. Bibelstunde 19.30 Uhr

## Freie Evangel. Gemeinde

Pastor Happel, Telefon 2 41 94

Gemeindehaus, Im Wiesgäßchen 29

Gottesdienst: Sonntag, 9.30 Uhr

Jugendkreis: Freitag, 19.30 Uhr

## Freireligiöse Gemeinde Langen

Hierdurch werden alle Mitglieder zum diesjährigen Landestag am 31. Mai in Neu-Isenburg herzlich eingeladen. Verbunden ist der Landestag mit dem 75jährigen Bestehen der Gemeinde Neu-Isenburg. Um 10 Uhr ist Beginn der Veranstaltung in der „Hugenotten-Halle". Für Mittagessen ist gesorgt.

Da die Busverbindung nach Neu-Isenburg sehr gut ist, wird um recht zahlreiche Beteiligung gebeten.

## Jugendforum gestaltet Jugendgottesdienst

Das katholische Jugendforum von „St. Albertus Magnus" und „Liebfrauen" lädt alle Jugendlichen zu einem Jugendgottesdienst am Vorabend des Sommerfestes ein. Der Gottesdienst mit dem Thema „Und trotzdem Halleluja" beginnt um 18.30 Uhr am Samstag, dem 30. Mai im evangelischen Gemeindehaus in der Bahnstraße. Die Musikgruppe „Oro-Pax" wird den musikalischen Teil des Gottesdienstes übernehmen. Die Jugendlichen möchten in diesem Gottesdienst bewußt machen, daß nicht Haß, Terror, Gewalt und Mord das Letzte sind, sondern daß der Christ den Haß durch die Liebe überwinden muß. Nicht Resignation sei das Letzte der Osterbotschaft, sondern Hoffnung trotz mancher Hoffnungslosigkeit.

Die Jugend erwartet auch zahlreiche Erwachsene, die sich angesprochen fühlen.

**LANGENER ZEITUNG**

## Beilagenhinweis

Unserer heutigen Ausgabe — außer bei den Postbeziehern — liegt eine Beilage der Firma Becker-Reisen, Langen, bei. Wir bitten um Beachtung.

NACHRUF

Wir betrauern den Tod unseres ehemaligen Mitarbeiters

## Herrn Gerhard Mikler

* 8. 11. 1919

Er verstarb plötzlich und unerwartet am Montag, dem 25. Mai 1981.

Herr Mikler gehörte unserem Unternehmen in der Zeit vom 7. März 1966 bis 30. April 1980 an. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Beisetzung findet am Dienstag, dem 2. Juni 1981, um 14.15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

**ALLGEMEINE ELEKTRICITÄTS-GESELLSCHAFT**
**AEG-TELEFUNKEN**
**Vertrieb Stromversorgungsanlagen, Darmstadt**

Nach einem arbeitsreichen Leben ist unser lieber Vater, Schwiegervater, Großvater, Urgroßvater, Bruder, Schwager und Onkel

## Otto Ernst Szigat

geb. 23. 3. 1895 gest. 28. 5. 1981

für immer von uns gegangen.

In stiller Trauer
**Oskar Szigat und Frau Renate**
**Alfred Gross und Frau**
**Renate** geb. Szigat
**Franz Szigat**
**Enkel und Urenkel**
**und alle Angehörigen**

Königsberger Straße 10
6070 Langen

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 4. Juni 1981, um 10.15 Uhr, auf dem Langener Friedhof statt.

Plötzlich und unerwartet verstarb am 28. Mai 1981 mein lieber Mann, mein guter Vater, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel

## Eugen Kurt Horst Schubert

Im Alter von 71 Jahren.

In tiefer Trauer
**Elisabeth Schubert** geb. Knöß
**Anita Elisabeth Schubert**
**Elisabeth Knöß**
**Anna Knöß**
**und alle Angehörigen**

Friedrich-Ebert-Straße 69
Borngasse 14
6070 Langen

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 2. Juni 1981, um 10.15 Uhr, auf dem Langener Friedhof statt.

## Johann Knöß

geb. 11. 7. 1899 gest. 21. 5. 1981

Dankbar haben wir Abschied genommen.

Hüttenthalerstraße 100
6121 Mossautal 1

**Elli Berlieb** geb. Knöß
**Karl Berlieb**
**Dieter Berlieb**

Liebe ist ...
wenn Sie ein Kind vor dem Verhungern retten.
Für nur 38,- Mark im Monat vermitteln wir Ihnen eine persönliche Patenschaft.
**CCF-Kinderhilfswerk · Deutscher Patenkreis e.V.**
Postfach 1105, 7440 Nürtingen
Postscheckk. Stuttg. 1710-702
Weltweit betreut CCF schon über 200.000 Kinder.


In aller Stille haben wir von meinem lieben Mann und Vater

## Dr. Helmut Arm

* 14. 1. 1922 † 22. 5. 1981

Abschied genommen.

Mierendorffstraße 37
6070 Langen, im Mai 1981

**Trude Arm**
**Hannelore Arm**
**Jens Junghans**


**Zimmermann**
**Trauerkleidung**
für Damen und Herren finden Sie bei uns in großer Auswahl und allen Größen.
Alle Änderungen werden sofort ausgeführt in
Rüsselsheim, Bonner Straße 40, Tel. 4 14 14
Langen, am Lutherplatz, Gartenstraße 6, Tel. 0 61 03 / 2 79 21


Wer so gewirkt wie Du im Leben,
wer so erfüllte seine Pflicht
und stets sein Bestes hat gegeben
der stirbt auch selbst im Tode nicht

Plötzlich und unerwartet verschied am 27. Mai 1981 mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Bruder, Schwager, Cousin und Onkel

## Leonhard Geissendörfer

im Alter von 62 Jahren.

Im Singes 20
6070 Langen

In stiller Trauer
**Die Hinterbliebenen**

Die Beerdigung findet am Montag, dem 1. Juni 1981, um 14.00 Uhr, in Altenstadt-Lindheim statt.

Nach einem arbeitsreichen Leben voller Liebe und Sorge für uns alle entschlief am 27. Mai 1981 mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager und Onkel

## Werner Jäger

Im Alter von 54 Jahren.

In stiller Trauer
**Elisabeth Jäger** geb. Arndt
**Brigitte Minerva**
**und Pasquale**
**Sigrid Jäger**
**Elvira Jäger**
**Werner Jäger**
**Hans Jäger**
**und alle Angehörigen**

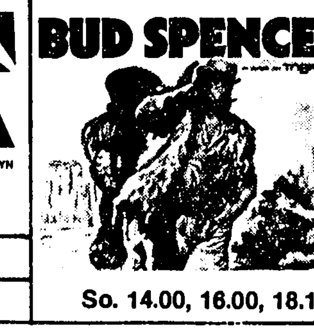
Foretring 57
6070 Langen

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 2. Juni 1981, um 13.30 Uhr, auf dem Langener Friedhof statt.


**UT-FILMBÜHNE**
Einer allein im Kampf für die Gerechtigkeit

DIE SCHLÄGER VON BROOKLYN
JAN MICHAEL VINCENT in DIE SCHLÄGER VON BROOKLYN
Tägl. 20.30
Sa. 18.00, 20.30, So. 16.00, 18.00, 20.30
Di. KKL. 16, 20 L — IST NICHT NUR LIEBE
Mi.-Do. 20.30 EIN NEUER TAM-FILM

**LICHTBURG 1** Zwei moderne Service-Kinos's in einem Haus **LICHTBURG 2**

Endlich wieder ein Riesenspaß für alt und jung

BUD SPENCER
Der große Erfolg
2. WOCHE
EINE FAUST GEHT NACH WESTEN
ein Film von Michele Lupo · Musik: Ennio Morricone
produziert von Horst Wendlandt
Bud Spencer, Adler und Fuzzy im gnadenlosen Kampf gegen Colorado-Slim und seine Bande.
Fr. + Mo. 20.30
Sa. 18.15, 20.30
So. 14.00, 16.00, 18.15, 20.30, Di. + Mi. auch 15.00

Die Publikumslieblinge wieder in voller Fahrt
Verliebt sein ist schön, aber das Andere ist auch nicht zu verachten

Eis am Stiel 3. TEIL LIEBELEIEN
Fr. + Mo. 20.15
Sa. 18.00, 20.15
So. 14, 16, 18, 20.15
Di. + Mi. auch 15.00
Do. 20.30 Engel der Hölle

**AUTOKINO** Gravenbruch bei Neu-Isenburg
Telefon 0 61 02 / 55 00
Freitag bis Montag, täglich 21.45 Uhr
Dieter Hallervorden
ACH DU LIEBER HARRY
Vergessen Sie das Gruseln und Morden. Lachen Sie über die Blödeleien von und mit Dieter Hallervorden.
Breitwand-Farbfilm
Frei/Sa 23.45 Uhr
GEHEIME LÜSTE BLUTJUNGER MÄDCHEN
Dienstag bis Donnerstag, täglich 21.45 Uhr
Christopher Walken, Tom Berenger
DIE HUNDE DES KRIEGES
Die Geschichte einer Gruppe von Söldnern, die einen korrupten und wahnsinnigen Diktator stoppen sollte.
Scope-Farbfilm

*Sport- und Sängergemeinschaft 1889 e.V. Langen Abteilung Gesang*
**Sonntag, 31. Mai 1981, 19.30 — Stadthalle Langen**
KONZERT
Ausführende: Gisela Hein (Alt), Heinz Lang (Bariton), Manfred Hein (Klavier), Die Chöre der SSG, Das Hessische Zupforchester, Leitung Fred Witt — Gesamtleitung: Reiner Malkmus
EINTRITT: DM 8,— Kartenvorverkauf: Frisör Bechtel, Sehretstraße — Frisör Johann, Fahrgasse — und Parfümerie Nora Freitag, Kessler Platz

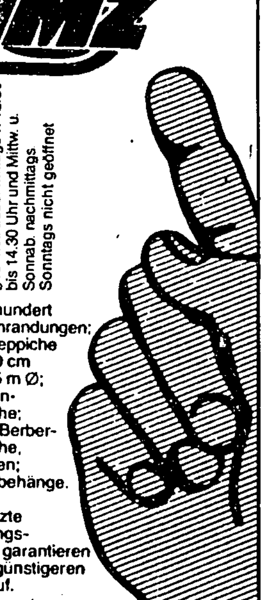
Dr. med R. Wilkens
Facharzt für Innere Medizin
wegen Intern. Fortbildungstagung entfällt die Sprechstunde
vom 1. Juni bis 5. Juni 1981
Vertretung: alle Langener Internisten

**Gartenmöbel**
Kissen und Auflagen für alle Modelle auch für Liegen einzigartig schöne Dessins
**BACH**
Langen, Fahrgasse 17, Telefon 2 35 12
(Parkplatz auch im Hof)

**TÜREN NIE MEHR STREICHEN**
Durch die **PORTAS**-Kunststoffummantelung in vielen Holzdessins und Unifarben müssen **PORTAS**-renovierte **Türen und Rahmen** nie mehr gestrichen werden. So macht **PORTAS** Türen wie neu. Informieren Sie sich unverbindlich!
Alleinverarbeiter für Großraum Frankfurt 21/81
**PORTAS Deutschland GmbH**
6057 Dietzenbach-Steinberg, Dieselstr. 1-3
**Tel. 0 60 74-21 11**
Fachberatung Rüsselsheim Tel. 06142/3 45 50
PORTAS®
**Ständige Ausstellungen in Ffm., Weismüllerstr. 42 + Dietzenbach, Mo.-Fr. 8-18 + Sa. 9-14 Uhr.**
PORTAS-Türen-Fachbetriebe überall in Deutschland und in vielen Ländern Europas.

Direkt ab Werk! Mit Montage!
**Fenster**
Aluminium · Kunststoff
Für Alt- und Neubau. Rufen Sie an. Wir beraten Sie unverbindlich und machen Ihnen ein kostenloses Angebot.
Besuchen Sie unsere Fenster- u. Haustüren-ausstellung! Auch Sa. 9-13 Uhr.
HÖFLER FENSTER
6463 Freigericht-Altenmittlau
Industriegebiet · Tel. 06055/3091 u. 3092

Wer was von Orient-Teppichen versteht, kauft bei T&H.
Wer nichts davon versteht, sollte erst recht bei T&H kaufen.
...mit der größten Teppich-Auswahl im Großraum Darmstadt.
DARMSTADT Ecke Elisabethen-/Wilhelminenstr.
T&H Tritsch+Heppenheimer

**Wir bieten mehr und sind stets günstiger**
**TEPPICHE**
IMZ

tägl. ab 10.00 bis 18.30 Uhr geöffnet, außer mittags v. 12.30 bis 14.30 Uhr und Mittw. u. Sonnab. nachmittags Sonntags nicht geöffnet
Über hundert Bettumrandungen; Rundteppiche von 60 cm bis 2,5 m Ø; Markenteppiche; Echte Berberteppiche, Brücken; Wandbehänge.
Gekürzte Öffnungszeiten garantieren noch günstigeren Einkauf.
**Teppichböden**
DAS DREIEICH-TEPPICHZENTRUM
Ältestes Teppich-Fachgeschäft nur Fichtestr. 13
H. W. AHLERT
Richtg. Sprendl. Bürgerhaus

HOLZ Fachhändler BD Holz
Ihr Holzhändler liefert für

Giebel Decke Wand Boden
z. Beispiel:
**Kanad. Rotzeder Profilbretter**
11 x 94 mm 27.50/qm
**Berthold**
HOLZ PLATTEN BAUELEMENTE
Am Güterbahnhof, Dreieich-Sprendlingen, Tel.: 06103/61011


**Wollschaf entlaufen!**
Es hört auf den Namen »Roli« und für die Wiederbeschaffung setze ich eine Belohnung aus.
Um meinen englischen Rasen inzwischen weiter zu pflegen suche ich einen gebrauchten
**Rasenmäher,** (Benzin).
Freundliche Angebote an:
R. Lietzmann,
Stresemannring 7, 6070 Langen


**ACHTUNG — Jetzt zugreifen!**
Verkauf von Vorführmodellen zu Niedrigpreisen mit Vollgarantie!
Orgel — Klaviere — Musikinstrumente
**ORGEL-MARKT**
Ffm.-Eschersheimer Landstr. 45
Telefon 06 11 · 34 10 61

**PHILA-SHOP O. MÜLLER**
Elisabethenstr. 55, 607 Langen
Briefmarkensammler finden große Auswahl an Briefmarken-Blocks - FDC'S, ETB's von Bund - Berlin - UNO NY-Genf - Wien - Schweiz ab 1854 - Europa CEPT - Kleinbogen u. Maximumkarten von allen Westeuropa-Ländern ab Nr. 1, geöffnet v. Mo. - Fr. 10 - 13 u. 15 - 18.30 Uhr, Sa. 9 - 13 Uhr.

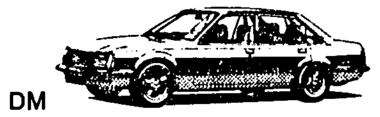
**MAUERNÄSSE?**
Schimmel - Salpeterbefall? Ist Ihr Flachdach, Ihre Terrasse undicht?
Wir führen nur Abdichtungen aus, die aber richtig.
**Kruck**
Bautenschutz
0 60 74 / 9 85 85.

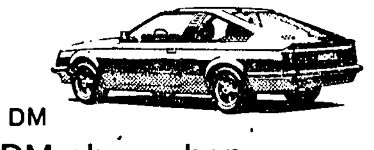
**Kamine**
jeder Art werden von uns isoliert.
lfdm ab DM 80,—
Kaminkopfreparaturen, kostenlose und unverbindliche Beratung.
**Ernst Weber**
Maurermeister, Langen
Telefon 0 61 03 / 2 61 11

**INSERIEREN BRINGT GEWINN!**

Rosenthal
Studio-Abteilung
Wir präsentieren Ihnen in unserem Haus eine Marke von internationalem Ruf: die Rosenthal Studio-Linie.
Eine Kollektion mit Porzellan, Glas, Keramik, Besteck und Geschenken. Gestalten von Entwerfern aus aller Welt.
Besuchen Sie uns
Wir zeigen Ihnen Produkte von bleibendem und steigendem Wert.
Rosenthal studio-linie
**DIETRICH** EINRICHTUNGSHAUS
Fahrgasse 9 · 6072 Dreieich · Telefon (0 61 03) 8 48 20

**AUTOMARKT**

OPEL SENATOR *Vorführwagen*

zugl. Juni 80
km 14.000
Autom. Getriebe
Neupreis 34.000,— DM
für 22.000,— DM abzugeben

OPEL MONZA *Ausstellungswagen*

Neu, noch nicht zugelassen
komplett Ausstatt.
5-Gang-Getriebe
Neupreis 31.000,— DM
für 23.000,— DM abzugeben

OPEL **SCHROTH AUTOHAUS**
Opel Händler seit über 95 Jahren
LANGEN, Darmstädter Straße 56, Telefon 2 10 61

**Partner für dauerhafte Autofreude**
**Autohaus Sollath**
Kurt-Schumacher-Ring 8 · 6073 Egelsbach · Tel. 0 61 03 / 48 82
C 21
Mitsubishi Galant

1600 GLX, 55 kW (75 PS), Viergang,
2000 GLS, 75 kW (102 PS), Fünfgang oder Automatic. 2300 GLX Turbo Diesel, 62 kW (84 PS), Fünfgang.
**MITSUBISHI**
Dauerhafte Autofreude

Die Kriminalpolizei rät:
**Sichern Sie leicht erreichbare Fenster zusätzlich.**
Wir und unsere Polizei
Dem Diebstahl keine Chance

## Vereinsleben

**DIE NATURFREUNDE**
**ORTSGRUPPE LANGEN**

**Vereinstreffen:** jeden Mittwoch 20.00 Uhr; **Jugendgruppe:** jeden Donnerstag 19.00 Uhr; **Henderbeiten:** 14 tgl. Dienstag 14.30 Uhr; **Kegeln:** 14 tgl. Freiteg 20.00 Uhr, Samstag und Sonntag, 9.00 Uhr, Arbeitseinsetz. Semstag, 30. 5., 14.00 Uhr, Singgruppe zum Weißen Tempel.

Kleintierzuchtverein 1903 Langen e.V.

Mitgliederversammlung, heute, Freiteg, 29. Mai 1981, 20 Uhr, im Vereinslokal Gesthaus „Zum Lämmchen", zur Tagesordnung u. a. Mitteilungen u. Termine GZA.

DER VORSTAND

Deutscher Bund für Vogelschutz
- Gruppe Langen -
- Verband für Natur und Umweltschutz -

Nächster Treffpunkt: Waldfest am Weißen Tempel, Semstag, 30. 5., 14.30 Uhr. Informetionsabend am Diensteg, 2. 6., 19.30 Uhr, Gaststätte „Zum Treppchen".

VTL 1862

Vorstandssitzung mit Abteilungsleitern am Mittwoch, 3. Juni 1981, um 20 Uhr im Jugendraum der TV-Halle. DER VORSTAND

**Jahrgang 1901/02**
Wir treffen uns em 3. Junl, um 16 Uhr beim Geißendörfer. Im Juli ist keine Zusammenkunft.

**Jahrgang 1904/05**
Wir treffen uns Mittwoch, 3. 6., um 15 Uhr im Lengener Neturfreundehaus.

**Jahrgang 1909/10**
Zu unserem Halbtagseusflug em 3. Juni 1981 treffen wir uns um 12.45 Uhr an der TV-Turnhalle, Jahnplatz. Wir bitten um pünktliches Erscheinen.

## Immobilien

06103/ 204224
**Nur noch 2 Häuser frei!**
**Langen, Dreieichring**

Diese Häuser, in Massivbauweise erstellt, bieten für **DM 349.000,—** ersteunlich viel:
2 Geschosse, voll unterkellert, eusbeufähiges Dachgeschoß, 117 qm Wohnfläche, ca. 157 qm Grundstücksfläche, 4 Zimmer (Wohn-Eßzimmer 34 qm), Möglichkeit für offenen Kamin-Einbau, Parkettfußboden, Küche, Bad/WC, Hobby-, Wesch- u. Trokkenreum, Terrasse, Gas-Zhg. Bezugsfertig, Herbst 1981.

Wir machen keine halben Sachen

LANGENER VOLKSBANK
eine solide starke Bank

**Exklusive ETW, Langen**
2 Zl., Einbauk., Bad/2 WC, ca. 70 qm, Pkw-Abstellpl., kein Hochheus, ruhige Lege, DM 170.000,— VB
**Hornivius oHG, RDM, Walldorf, Telefon 0 61 05 / 7 10 55**

**2000 DM Belohnung** neçh Vertregsschluß demjenigen, der Altbau bis 250 000 DM in Lengen zum Ankauf vermitteit. Angebote unter 901 en die Langener Zeitung.

**Sofort bebaubares Grundstück in Erzhausen**
(1 HL 0821) ruhige Ortsrendlage, 448 qm incl. Geragenplatz, 1—2geschossige Bauweise, Flechdech, GRZ 0,4—0,5, GFZ 0,8, Vkprs. 156.800,— DM.

IMMOBILIEN WINTER
6100 Darmstadt · Rheinstraße 27
Telefon (06151) 26936/37

**Dringend:** Wohnungen, Häuser, Grundstücke und ETW zu kaufen oder zu mieten gesucht.
Schuster Immobilien
Telefon 0 61 06 / 7 17 10

Seit über 10 Jahren erfolgreich
**Gesucht: 2-ZW bis 430,- + Umlagen**
**Gesucht: 3-ZW bis 700,- + Umlagen**
**Gesucht: 4-ZW bis 800,- + Umlagen**
**Gesucht: 1-Fam.-Hs. b. 1.100,- + Umlag.**
für Vermieter kostenlos
**Neuhaus Immobilien**
Ffm, Bergerstr. 39, Tel. 0611/43 59 10

## Verkäufe

**2 Duscholux-Holydoor-Duschwände,** dreitig., faltb., f. Badewanne, 1,40 × 1,50. **Einbeubedewenne,** weiß, weiBes **Weschbecken,** oval, 0,60 m, m. Einhebel, Niederdruckbatt. **2 Elektrospeicher,** druckios, weiß, 1×80 l „Siemens", mit Mischbatt., 1×5 l „AEG". **1 Waschbecken,** weiß, eckig, 55×45 cm. **1 Personenweege, 1 Fekir Elektrospeichertherm** S 2,5 kW, 80×45. **1 Reuchglestisch,** 1,20×90×48, chrom. **1 Sideboerd,** teak, 1,60 m. 1 handgekn. Teppich, Petons, 200×250, reine Schurw. **Gerdinenleiste,** 2 Laufschienen, 4 m. Tel. 0 61 03 / 7 36 40, Sa., 30. 5. eb 10 Uhr.

**Studio RINGFOTO**

**DERFELT-VOGT**
EGELSBACH
Schulstr. 66 — Tel. 48 89

**3 Filme incl. Negativ-Entwicklung**

**Der Kleinbildfilm.**
24 × 36 Dreierpack NUR **13,90**

**Die Kassette 126.**
Dreierpack NUR **13.90**

**Der Pockatfilm,**
Dreierpack NUR **13.90**

**Incl. Negetiv-Entwicklung**
**Sie sparen dedurch 6,75**

- Mit der O.K.-Bild-Gerentie. Sie zehlen nur technisch einwendfreie Bilder.

**„HOHNER" Orgel, 2 Menuele, Beßpedel, Rhythmusgerät, originel „LESLIE" Percussion und endere Effekte, zu verkaufen, DM 2500,—. Tel. 0 61 03 / 4 94 45**

## KFZ-Markt

LVM VERSICHERUNGEN
**Ab 1. 6. 1981 kosten die Mopedschilder** bei uns nur noch (mit Diebstahl) **139,—**
**E. RETTIG,** 6070 LANGEN
**Heinrichstraße 35, Tel. 2 41 37**

**PREISWERTE — OPEL**
Jahreswagen von Werksangehörigen, Garantie. günstige Finanzierung
DIE AUTO-ECKE Rüsselsheim-Haßloch, Telefon 0 61 42 / 5 59 73 — Autobahnabfahrt Rü.-Ost — Mo-Fr 9-18.00, Sa 9-15.00 Uhr

**MICHELIN XZX 70 BREIT**

Wenn Breitreifen, dann Michelin-Qualität. Mit Top-Service von Ihrem Reifenfachhändler.

**REIFEN-KUNATH**
Langen
Siemensstraße 3
Telefon 7 20 64

**Kadett D,** 60 PS, Bj. 10/79, 34 000 km, Golf L, 52 PS, Bj. 9/79, 28 000 km, Preise VHS, Tel. 0 61 50 / 70 21.

Neu im Auto Markt Egelsbach
**HONDA AUTOMOBILE**
Verkauf · Leasing
Meister-Werkstatt
**AUTO Kottmeier GmbH**
Siemensstr. 6, 6073 Egelsbach
im Joom-Markt/B3, Tel. 0 61 03/4 22 26

## Stellengesuche

Junge polnische Studenten suchen **Aushilfserbelt.** Tel. 4 29 89.

## Verschiedenes

**„Durch Hellsehen"**
**Lebensberatung — Lebenshilfe**
Für Damen, Herren und Paere
Tel. 0 61 02 / 2 12 92

**Alleinunterhalter** (Orgel), geeignet für Vereins- und Familienverenstaltungen, hat noch Termine frei. Tel. 0 61 03 / 2 41 00

**Langener Zeitung**
**Anzeigenabteilung:**
**Tel. 0 61 03 / 2 10 11**

IHRE VERMÄHLUNG GEBEN BEKANNT

Josef Mirkay »« Ingrid Mirkay
geb. Burkhardt

6070 Langen, Riedstraße 18
6073 Egelsbach, An der Woogwiese 8

Die kirchliche Trauung ist am Samstag, dem 30. Mai 1981, um 14.30 Uhr, in der Liebfrauenkirche in Langen.

Wir heiraten

Günter Urschel — Gabriele Menges

am 29. Mai 1981

Walter-Rietig-Straße 21, 6070 Langen

Die kirchliche Trauung findet am Samstag, dem 30. Mai 1981, um 12.00 Uhr, in der Stadtkirche Langen statt.

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anläßlich unserer
VERMÄHLUNG
danken wir, euch im Nemen unserer Eltern, herzlichst.

Harald Langen und Frau Doris
geb. Bettge

Marienstreße 7-9
Münster, im Mai 1981

*Wir haben uns verlobt*

Christa Knobl — Ilija Gener

*im Mai 1981*

*Langen, Am Beizborn 7* — *Hamburg*

IHRE VERMÄHLUNG GEBEN BEKANNT

Hans-Joachim Petri — Andrea Petri
geb. Steinbech

Unterer Steinberg 25, 6070 Lengen
Neudecker Straße 6, 8402 Neutraubling

Die kirchilche Treuung findet am Samsteg, dem 30. Mai 1981, um 10.30 Uhr, in der Michaelskirche zu Neutraubling stett.

Zu unserer
SILBERHOCHZEIT
wurden uns viele Geschenke, Blumen und Glückwünsche überreicht.
Wir möchten uns bei ellen Freunden, Bekannten und Nechbern recht herzlich bedenken.

Robert Dietz und Frau Karin geb. Brend

Wiesgäßchen 23 — 6070 Langen, Im Mai 1981

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anläßlich meines
90. GEBURTSTAGES
möchte ich mich bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten recht herzlich bedanken.
Besonderen Dank der Hessischen Landesregierung, dem Landrat des Kreises Offenbach, dem Magistrat der Stedt Lengen, der Bundesbahndirektion Frankfurt am Main, der Bundesbahn-Versicherungsenstalt Kassel, der Evangelischen Kirche Hessen und Nassau und der Bezirkssparkasse Langen.

Elisabeth Nieß

Borngasse 12

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke, die ich zu meiner
KONFIRMATION
erhalten habe, möchte ich mich, euch im Nemen meiner Eltern, recht herzlich bedenken.

Thomas Schroth

Friedhofstraße 21c

Für die zehlreichen Geschenke und Aufmerksamkeiten, die ich anläßlich meiner
KONFIRMATION
in Empfang nehmen durfte, danke ich euf diesem Wege allen Verwandten, Freunden und Nachbarn, euch im Nemen meiner Eltern.

Filadelfo Piccione

Woogstraße 4

*WIR HEIRATEN*

*Liebe ist ... gemeinsem durchs Leben zu gehen*

Robert Wohlfeld
Ingrid Wohlfeld
*geb. Lotz*

*Riedstreße 2* — *6070 Lengen* — *Sofienstreße 17*

*Die kirchliche Treuung ist em 30. Mei 1981, um 13.00 Uhr, in der Stedtkirche Lengen*

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke, die ich zu meiner
KONFIRMATION
erhalten habe, möchte ich mich, auch im Namen meiner Eltern recht herzlich bedanken.

Gerd Laloi

Egelsbacher Streße 4 — Langen, Im Mai 1981

Über die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke, die mir zu meiner
KONFIRMATION
überbrecht wurden, habe ich mich sehr gefreut und sage euf diesem Wege, euch im Namen einer Eltern, ein herzliches Denkeschön.

Cornelia Pfaff

6070 Lengen, Im Mai 1981 — Hügelstreße 6

*Für die zehlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke enläßlich meiner*
*KONFIRMATION*
*denke ich, euch im Nemen meiner Eltern, recht herzlich*

Sabina Marzano

*Sehretsraße 1* — *Langen, Im Mai 1981*

Über die vielen Glückwünsche und Geschenke zu meiner
KONFIRMATION
hebe ich mich sehr gefreut und danke allen Bekennten, Freunden und Nechbarn, euch im Nemen meiner Eltern, recht herzlich.

Peter Wolf

Lengen, Mierendorffstreße 19

Für die zahlreichen Glückwünsche,Geschenke und Aufmerksamkeiten, die ich enläßlich meiner
KONFIRMATION
In Empfeng nehmen durfte, danke ich auf diesem Wege allen Verwandten, Freunden und Nechbern, euch im Namen meiner Eltern, recht herzlich.

Stefanie Lamparter

Feldstraße 18, Im Mei 1981